GENEAL. TASCHENBUCH

1885

JUSTUS PERTHES

Y540
L91K
CN: 2271

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF ILLINOIS

929.7
G71
1885

#173c

142 I 98/540
10

STÁTNÍ PAMÁTKOVÁ SPRÁVA
[illegible] ROŽINKA

Elisabeth
Prinzessin von Hessen

Gothaisches

Genealogisches Taschenbuch

nebst

diplomatisch-statistischem Jahrbuch.

1885.

Hundertzweiundzwanzigster Jahrgang.

Gotha
Justus Perthes.

Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/gothaischesgenea1885unse

929.7
G71
1885

Vorrede.

Die Redaktion legt den neuen Jahrgang des Gothaischen Hofkalenders mit der Bitte vor, ihn in derselben wohlwollenden Weise wie die frühern Jahrgänge aufnehmen zu wollen. Die Redaktion glaubt zu dieser Bitte berechtigt zu sein, da sie sich nach Kräften bemüht hat, das Buch sowohl hinsichtlich seines genealogischen wie seines politischen und statistischen Teiles den Ereignissen gemäß neu und zuverlässig zu erhalten.

Der Hofkalender ist gewissermaßen ein Spiegel der Zeit. Die Veränderungen im staatlichen Leben aller Länder der Erde, soweit sie für den Zeitgenossen erkennbar sind, treten hier im engen Rahmen eines kleinen Buches vereinigt hervor und sind in ihren allgemeinen Umrissen zu verfolgen.

Das verflossene Jahr ist äußerlich insofern ruhig gewesen, als in keinem der weltbewegenden Staaten eine besondere Umwandlung stattgefunden hat. Doch ist zu gleicher Zeit in erhöhtem Maße das Bestreben Europas hervorgetreten, seine zivilisatorische Hegemonie über die übrigen Kontinente durch äußere Machtmittel zu unterstützen. Jahr für Jahr hat der immer zunehmende Welthandel das Netz der internationalen Verbindungen dichter werden lassen, und mehr und mehr folgen Besitzergreifungen in den fremden Kontinenten auf die Anknüpfung von Handelsbeziehungen. Aber auch der innere Ausbau der staatlichen Ordnung ist stetig fortgeschritten, wie ein Vergleich des neuen Jahrgangs mit dem vorhergehenden zeigen wird.

Im genealogischen Teile ist in der ersten Abteilung das Aussterben der ältern Linie des altberühmten Welfenhauses in der Person des Herzogs Wilhelm von Braunschweig als die wichtigste Veränderung zu erwähnen. In der zweiten Abteilung der Genealogie haben die

englischen Herzogshäuser eine kleine Erweiterung der auf sie bezüglichen Angaben erfahren. Das Verzeichnis der regierenden Fürsten, welches bis jetzt am Schluß der gesamten Genealogie stand, findet sich von nun an am Ende der auf die regierenden Häuser bezüglichen Abteilung.

Im diplomatisch-statistischen Teile ist der auf Annam bezügliche Artikel nicht mehr selbständig aufgeführt, sondern dem Artikel „Frankreich" angeschlossen worden. Dagegen ist Transvaal, die Südafrikanische Republik, wieder vom Artikel „Großbritannien" getrennt und in einem besondern Artikel behandelt worden. Desgleichen ist Korea als eigner Staat aufgeführt, da eine Reihe von europäischen Staaten nach dem Vorgange der Vereinigten Staaten Verträge mit diesem Lande abgeschlossen haben. Über die Besitzergreifungen des Deutschen Reichs in Afrika sind noch keine Mitteilungen im Hofkalender gemacht worden, da die Reichsregierung sich über den Umfang, die Organisation und den Charakter dieser Kolonien noch nicht erklärt hat. Unter den statistischen Angaben ist die Aufnahme von Berufszählungen in umfassendem Maße hervorzuheben. Während dieselben sich früher nur auf Österreich bezogen, sind dieses Jahr Deutschland, Ungarn, Belgien, Italien und die Schweiz mit berücksichtigt worden.

Die Redaktion stattet den hohen Regierungen, den statistischen Büreaus und andern Behörden, sowie vielen Korrespondenten, die ihr gütiges Interesse für das Buch auch in diesem Jahre bekundeten, ihren ehrerbietigsten und wärmsten Dank ab.

Gotha, 15. November 1884.

Die Redaktion.

Für die Genealogie und das diplomatische Jahrbuch	Für das statistische Jahrbuch
A. Riemann.	**F. v. Stein.**

Inhalt.

Seite

Titel.

Vorrede III

Nekrolog VII

Nachträge und Berichtigungen zur Genealogie, zum diplomatisch-statistischen Jahrbuche XIII

Der Astronomische Kalender.

Bildnisse:

Elisabeth, Prinzessin von Hessen.
Sergius Alexandrowitsch, Großfürst von Rußland.
Johann Adolph, Fürst von Schwarzenberg.
Jules Ferry, französischer Ministerpräsident.

I. Genealogie der europäischen Regenten 1

Verzeichnis regierender Fürsten:

I. Nach der Zeit des Regierungsantritts 95

II. Nach dem Lebensalter (am 1. November 1884). 97

II. Genealogie andrer fürstlichen Häuser:

A. Der Deutschen Standesherren 101

B. Der übrigen fürstlichen Häuser 232

Ordensverzeichnis 354

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch 365

Abkürzungen 366

Weltpostverein 1053

Einige Übersichten in bezug auf Edelmetall, sowie Münz- und Bankwesen 1054

Chronik vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1884 1063

Register zur Genealogie und zum diplomatisch-statistischen Jahrbuche 1079

Nekrolog.

Verzeichnis der seit der Ausgabe des Hofkalenders auf das Jahr 1884 bekannt gewordenen Todesfälle.

Betreffend die Genealogie.

I. Abteilung.

Seite (Jahrg. 1884)

17. Braunschweig. Am 18. Oktober 1884 in Sibyllenort: August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, geb. 25. April 1806, Chef und letztes Glied der ältern Linie des Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgischen Hauses.

21. Großbritannien. Am 28. März 1884 in Cannes: Prinz Leopold, Herzog von Albany, geb. 7. April 1853, jüngster Sohn der Königin.

25. Hessen. Am 14. Oktober 1884 zu Frankfurt a. M.: Landgraf Friedrich von Hessen, geb. 26. November 1820, Chef der ältern, nicht regierenden Linie.

32. Italien. Am 4. Mai 1884 in Prag: Prinzessin Maria Anna Caroline Pia, geb. 19. September 1803, Tochter des Königs Victor Emanuel I. von Sardinien; verm. 27. Februar 1831 mit Ferdinand I. Kaiser von Österreich; Witwe 29. Juni 1875.

33. Liechtenstein. Am 14. Juni 1884 in Wien: Prinzessin Marie Josephine, geb. 11. Januar 1800, Vaters-Schwester des Familienchefs.

34. —. Am 27. Mai 1884 in Wien: Prinz August Ignaz, geb. 22. April 1810, Vaters-Bruder des Familienchefs.

„ —. Am 27. Juni 1884 in Wien: Prinzessin Ida, geb. 12. Sept. 1811, Vaters-Schwester des Familienchefs.

35. Lippe. Am 20. Juni 1884 in Detmold: Prinz Emil Hermann, geb. 4. Juli 1829, Bruder des Familienchefs.

36. —. Lippe-Biesterfeldische Linie. Am 17. Mai 1884 in Baden-Baden: Graf Julius, geb. 2. April 1812, Chef d. Linie.

37. —. —. Am 4. Dezember 1883: Graf Carl Friedrich, geb. 28. September 1818.

44. Niederlande. Am 21. Juni 1884 im Haag: Kronprinz Alexander, Prinz von Oranien, geb. 25. August 1851.

48. Österreich. Am 4. Mai 1884 in Prag: Kaiserin Maria Anna, des Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter, s. Italien.

55. Portugal. Am 5. Februar 1884 in Dresden: Prinzessin Maria Anna, geb. 21. Juli 1843, Schwester des Familienchefs; verm. 11. Mai 1859 mit dem Prinzen Georg von Sachsen.

60. Preußen. Der Gemahl der Prinzessin Anna, Prinz Friedrich, Landgraf von Hessen, s. Hessen.

67. Reuß, J. L. Am 3. September 1884 zu Boitsfort bei Brüssel: Prinz Heinrich XX., geb. 17. Juni 1852, Freiherr von Reichenfels.

77. Sachsen-Coburg und Gotha. Am 20. Mai 1884 in Wien: Prinz Leopold, Herzog zu Sachsen, geb. 31. Januar 1824.

78. Sachsen, Königliches Haus. Am 5. Februar 1884 in Dresden: Prinzessin Maria Anna, Gemahlin des Prinzen Georg, s. Portugal.

87. Waldeck. Der Gemahl der Prinzessin Helene, Herzog von Albany, s. Großbritannien. — Am 12. Dezember 1883: Dora Gage, Gräfin von Rhoden, Gemahlin des Prinzen Albrecht.

92. Württemberg. Am 15. Dezember 1883: Herzogin Maria, geb. 24. Dezember 1865, Tochter des Herzogs Philipp und der Herzogin Maria Theresia.

II. Abteilung.

96. Auersperg. Am 9. März 1884 in Wien: Prinzessin Johanna, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 15. Juni 1830, Gemahlin des Prinzen Adolf, Bruders des Familienchefs.

104. Castell. Am 16. November 1883: Gräfin Theophile Luise, geb. 5. Dezember 1867, Tochter des Grafen Kuno und der Gräfin Emma.

„ —. Am 18. Juli 1884 zu Wildbad: Gräfin Caroline, geb. 2. März 1806, Vaters-Schwester des Chefs der Linie Rüdenhausen.

108. Croÿ-Dülmen. Am 27. September 1884 in Lissa a. d. Elbe: Prinzessin Stephanie, geb. 5. Juni 1805; verm. 3. Oktober 1825 mit Benjamin, Prinzen zu Rohan-Guémenée; Witwe 5. August 1846.

109. Dietrichstein. Am 11. September 1882 in Wien: Gräfin Sophie, geb. Gräfin Potocka, geb. 1. Dezember 1820; Witwe des Grafen Moritz.

110. Erbach. Am 8. Juni 1884 zu Erbach: Graf Eberhardt, regierender Graf zu Erbach-Erbach, geb. 27. November 1818.

117. Fugger. Am 5. Januar 1884 in Augsburg: Gräfin Therese, geb. 26. August 1826, Schwester des Fürsten Leopold.

121. Harrach. Am 26. Februar 1884 in Nizza: Graf Franz zu Harrach, geb. 13. Dezember 1799, Chef der Familie.

126. Hohenlohe. Am 27. Januar 1884 zu San Remo: Prinz August, geb. 2. Januar 1854, Sohn des Herzogs von Ujest.

129. —. Am 10. Januar 1884 zu Abbazia: Prinzessin Francisca, geb. 24. September 1856, geb. Gräfin Esterházy, Gemahlin des Prinzen Clodwig zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

132. —. Am 7. Dezember 1883: Prinz Wolfgang, geb. 18. Oktbr. 1869, Sohn des Prinzen Constantin und der Prinzessin Marie zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

148. Löwenstein-Wertheim-Rochefort. Am 4. Februar 1884: Prinz Franz, geb. 3. April 1810, Großvaters-Halbbruder des Chefs der Linie.

151. Metternich-Winneburg. Am 20. Januar 1884: Prinzessin Emilie, geb. 24. Februar 1873, Tochter des Prinzen Paul und der Prinzessin Melanie.

153. Öttingen-Wallerstein. Am 24. Dezember 1883: Prinzessin Maria Anna, geb. 9. November 1870, Tochter des Chefs der Linie.

162. Rechberg und Rothenlöwen. Am 18. Mai 1883: Gräfin Luise, geb. 5. März 1800, Witwe des Grafen Willibald Rechberg; Schwester des Familienchefs.

164. Rechteren. Am 18. Dezember 1882 zu Schloß Almelo: Gräfin Elisabeth, geb. Freiin von Massow, geb. 4. Oktober 1793, Mutter des Chefs der ältern Linie.

165. Rosenberg. Am 12. August 1883: Gräfin Kunigunde, geb. 28. November 1826, Witwe des Leopold Grafen von Platz; Schwester des Familienchefs.

179. Schönborn. Am 18. September 1884 zu Schloß Wiesentheid: Gräfin Elma, geb. 20. Mai 1841, Gemahlin des Carl Frhrn von und zu Frankenstein; Schwester des Chefs der Linie Wiesentheid.

183. Schönburg-Hartenstein. Am 24. Juli 1884 zu Villa Schönburg bei Ischl: Fürstin Ludovica, geb. Prinzessin von Schwarzenberg, geb. 8. März 1803, Mutter des Familienchefs.

185. Schwarzenberg. Prinzessin Aloyse, Schwester des Familienchefs, s. Schönburg-Hartenstein.

188. Solms. Am 21. Mai 1884 zu Hungen: Fürstin Ottilie, geb. Gräfin von Solms-Laubach, geb. 29. Juli 1807, Witwe des Fürsten Ferdinand zu Solms-Braunfels.

190. —. Laubacher Linie. Gräfin Ottilie, Vaters-Schwester des Chefs der Linie, s. oben, Solms.

192. Sonnewalder Linie. Am 29. Dezember 1882 zu Patthorst: Gräfin Therese, geb. von Eller-Eberstein, geb. 1. September 1838, Gemahlin des Bruders des Chefs der Linie.

„ —. Am 7. März 1884 zu Breslau: Gräfin Marie, geb. von Paczinsky, geb. 16. September 1799, Witwe des Grafen Carl, Vaters-Bruders des Chefs der Linie.

197. Stadion. Am 5. Novbr. 1884 bei Sezemic: Graf Eduard, geb. 14. Juni 1833, Bruder des Chefs der Philippinischen Linie.

208. Thurn und Taxis. Im September 1883: Prinzessin Therese, geb. 31. August 1830, geschiedene Herzogin von Beaufort-Spontin, verw. Freifrau von Pirch, Vaters-Schwester des Familienchefs.

212. Trauttmansdorff. Gräfin Caroline, geb. 5. August 1823, Tochter des † Grafen Joseph.

223. Wurmbrand-Stuppach. Am 24. Dezember 1881: Gräfin Sidonie, geb. 2. Juni 1800, Witwe des Grafen Fuchs, Tochter des † Grafen Gundaccar.

„ —. Am 8. September 1884: Graf Wilhelm, geb. 5. Septbr. 1806, Sohn des † Grafen Gundaccar.

226. Abercorn. Am 19. März 1884 zu Macartney House, Greenwich-Park: Lady Harriet Bailli-Hamilton, geb. 1812, Schwester des Familienchefs.

„ —. Am 3. Juni 1884 zu London: Lord Claud Hamilton, Bruder des Familienchefs.

230. Batthyáni. Am 26. Juni 1884: Gräfin Philippine, geb. 2. Oktober 1805, Witwe des Grafen von Pergen, Vaters-Schwester des Familienchefs.

233. Beauvau-Craon. Am 30. März 1884 zu Nizza: Fürst Marc, Reichsfürst von Beauvau-Craon, geb. 29. März 1816, Chef der Familie.

239. Borghese. Am 6. Januar 1884: Prinzessin Stephanie, geb. 27. Januar 1861, des Fürsten von Cassara Tochter, Gemahlin des Prinzen Joseph.

242. Buccleuch and Queensberry. Am 16. April 1884 zu Bowhill in Selkirkshire: Walter Francis Montagu-Douglas-Scott, 5. Herzog von Buccleuch, 7. Herzog von Queensberry, geb. 25. November 1806.

247. Carolath-Beuthen. Am 19. Februar 1884 zu Mellendorf: Prinz Bolko, geb. 7. Juli 1879, Sohn des Prinzen Georg und der Prinzessin Wanda.

249. Chigi-Albani. Am 1. März 1884: Donna Laura, geb. 1800, Witwe des Marquis Tacoli, Vaters-Schwester des Familienchefs.

253. Clermont-Tonnerre. Am 24. Juni 1883: Sophie, geb. de Guignard de Saint-Priest, Witwe des Vikomte Caspar von Clermont-Tonnerre; wieder verm. mit dem Grafen Charpin-Feugerolles.

„ —. Am 14. Jan. 1884: Aynard Graf von Clermont-Tonnerre, geb. 2. September 1827, Bruder des Familienchefs.

261. Cossé-Brissac. Am 12. Juli 1884: Robert, geb. 20. Juli 1858, Sohn des Grafen Henri und der Gräfin Mathea.

273. Hatzfeldt. Am 2. April 1884: Graf Franz, geb. 13. April 1845, Sohn des † Grafen Maximilian.

286. Lubomirski. Am 12. Mai 1881 zu Krzenowica: Prinzessin Rosa, geb. 13. April 1860, Gemahlin des Grafen Potocki, Tochter des Prinzen Eugen und der Prinzessin Rosa.

287. —. 1876: Prinz Anton, geb. 31. Juli 1847, Sohn des Prinzen Anton Julius und der Prinzessin Honorine.

294. Murat. Am 18. Mai 1884 in Paris: Prinzessin Malcy, geb. Prinzessin von Wagram, geb. 22. Juni 1832, Gemahlin des Familienchefs.

296. Ney von Elchingen. Am 23. Juli 1884: Clotilde, geb. de la Rochelambert, Witwe des Edgar Ney, Fürsten von der Moskowa.

301. Paar. Fürstin Ida, Mutter des Familienchefs, s. Liechtenstein.

302. Pálffy von Erdöd. Am 2. Januar 1884: Graf Nicolaus, geb. 28. Januar 1831, Vaters-Bruder des Familienchefs.

310. Radziwill. Am 29. Juni 1883 in Turin: Prinzessin Micheline, geb. 10. April 1816; verm. mit Leo Grafen Rzyszczewski, Tochter des † Fürsten Michael.

317. Rohan. Prinzessin Stephanie, Witwe des Prinzen Benjamin, s. Croÿ-Dülmen.

322. Roxburghe. Am 21. April 1881 zu Paris: Lady Charlotte Isabella Russel, geb. 1841; verm. mit George Russel, Esq., Schwester des Familienchefs.

330. Sapieha. Am 2. August 1883: Fürst Xaver, geb. 4. Oktober 1807, Chef der jüngern Linie Sapieha-Kodénski.

333. Sulkowski. Am 6. Juli 1881 zu Warschau: Prinzessin Eva, geb. 22. Oktober 1814, Witwe des Grafen Ladislaus Potocki, Vaters-Schwester des Chefs der II. Linie.

335. Talleyrand-Périgord. Am 6. Mai 1884 zu Nervi in Italien: Clementine, geb. 8. November 1841; verm. mit dem Grafen Orlowsky; Tochter des Alexander Marquis von Talleyrand-Périgord.

338. Treviso. Am 28. November 1883: Sophie Malwine Josephine Martina von Treviso, Gräfin von Bellopanne, in zweiter Ehe Gräfin Naives; Vaters-Schwester des Familienchefs.

339. Wagram. Mitte April 1884. Zénaïde, geb. Gräfin von Clary, Gemahlin des Familienchefs. — Malcy, Tochter des Familienchefs, s. Murat.

340. Wellington. Am 13. August 1884 zu Brigthon: Sir Arthur Richard Wellesley, 2. Herzog von Wellington, geb. 3. Februar 1807.

„ Westminster. Am 22. Januar 1884: Victor Alexander, Graf von Grosvenor, geb. 28. April 1853, ältester Sohn des Familienchefs.

343. Wrede. Am 27. August 1884: Prinz Adolf, geb. 8. Oktober 1810, Vaters-Bruder des Familienchefs.

„ Ypsilanti. Am 13. März 1883: Fürstin Chariclea, geb. 3. Oktober 1812, des Nicolaus Scanavy, Kaïmakams der Walachei, Tochter, Mutter des Familienchefs.

Nachträge und Berichtigungen.

A. Genealogie (vgl. auch Nekrolog).

Seite (Jahrg. 1885).

120. **Fugger.** Graf Hartmann, Kgl. bayr. Reg.-Direktor.

122—23. „ Fürst Leopold ist Burggraf von Winterrieden. Vaters-Geschwister: Gräfin Therese †. Graf Carl Mitglied des österr. Herrenhauses. Graf Vojkffy, Gemahl der Gräfin Paula, ist Mitglied des ungarischen Herrenhauses. Graf v. Wydenbruck, Gemahl der Gräfin Maria, ist Leg.-Sekr., derzeit dem Ministerium des Äußern in Wien zugeteilt. Graf Carl ist K. K. Kämmerer und Leutnant im 12. Ulanenregt „König Beider Sizilien".

131. **Hohenlohe.** Prinzessin Adelheid verm. zu Prag 1. Oktober 1884 mit dem Vikomte Paul d'Almeida.

149. **Lobkowitz.** Erbprinz Ferdinand Zdenko verm. zu Wien 4. September 1884 mit Erbprinzessin Maria Anna Bertha Theresia, geb. 7. August 1857, des Grafen Erwin von Neipperg und der Gräfin Rosa, geb. Prinzessin Lobkowitz, Tochter.

158. **Neipperg.** Gräfin Bertha verm. mit dem Erbprinzen von Lobkowitz, s. oben Lobkowitz.

174. **Salm.** Prinzessin Eleonore, Witwe des Herzogs von Osuña und wieder verm. mit dem Herzog Rudolf von Croÿ-Dülmen.

175. —. Graf Hermann, Major im K. K. Ulanenregt „Graf Trani" Nr. 13.

177. —. Prinzessin Eleonore, Baronin Bourguignon, Witwe 22. Februar 1884 [Neu-Cilly].

180. **Sayn-Wittgenstein,** (3) Kind des Prinzen Franz: Prinzessin Anna Louise Constantia, geb. 12. September 1884. — Prinz Otto wieder verm. 11. November 1884 mit Prinzessin Eleonore, geb. 31. März 1840, des † Grafen Gustav zu Sayn-Wittgenstein Tochter.

196. **Solms.** Graf Max verm. zu Worms 24. April 1884 mit Gräfin Anna Maria Josefine Elisabeth, geb. 29. Dezember 1858, Tochter des Grhzgl. hess. Geh.-Kommerzienrats Döerr.

217. **Thurn und Taxis.** Prinz Ludwig, Kgl. bayr. Sekondeleutnant im 2. Chevaulegersregt „Taxis" zu Dillingen.

221. **Waldbott-Bassenheim.** 6) und 7) Zwillingssöhne des Erbgrafen Friedrich: Graf Carl und Graf Felix, geb. 7. März 1884.
244. **Bismarck.** Graf Herbert Major, Graf Wilhelm Rittmeister.
256. **Cars.** 4) Kind des Marquis Louis: Amadeus, geboren 13. Januar 1882.
269. **Cossé-Brissac.** Carl Graf von Cossé-Brissac, geb. 18. Januar 1856, verm. 6. Juli 1881 mit Marie Johanne Isabelle Mathilde Radegunde von Péruſſe des Cars, geb. 14. November 1860. Tochter: Marie Henriette Elisabeth, geb. 8. Juli 1884.
272. **Czartoryski.** Prinzessin Marie geb. Zaleski, heißt auch Helene Magdalene Johanne Clara Leopoldine und ist geboren 15. November 1862.
287. **Lamberg.** 2) Kind des Grafen Joseph und dessen Gemahlin Anna: Josef Maria Gustav Balthasar, geb. zu Schloß Trautenfels 6. Januar 1884.
305. **Noailles.** Amblard, Vikomte von Noailles, verm. 6. Oktbr. 1884 mit Suzanne de Gouyault.
352. **Wrede.** Prinz Alfred ist von Prinzessin Rosa, geb. Mack, geschieden und wiederverm. mit Prinzessin Carola Maria, geb. Köpatha von Nemes-Kapus.

Ordens-Verzeichnis.

357. Mecklenburg-Schwerin. Greifenorden (Großherzog Friedrich Franz III., 15. September 1884).
358. Niederlande. Der luxemburgische Orden der Eichenkrone und der nassauische Hausorden vom Goldenen Löwen sind ausschließlich luxemburgische Orden. Der letztere, welcher anfänglich nur eine Klasse hatte, konnte von den Chefs beider Linien des Hauses Nassau verliehen werden. Die politischen Ereignisse des Jahres 1866 jedoch änderten die Stellung der ältern Linie, und so ist allein die jüngere Linie, das Haus Oranien im Besitz des Ordens geblieben. Derselbe hat durch königlich-großherzoglichen Erlaß vom 13. März 1873 drei neue Klassen und schließlich durch kgl.-großherzogl. Erlaß vom 29. März 1882 noch eine vierte Klasse erhalten.
360. Rußland. Der Orden des Weißen Adlers ist von August II., König von Polen und Kurfürsten von Sachsen, 1. November 1705 gestiftet worden.
361. Schweden und Norwegen. Der Seraphinenorden ist gestiftet 1285, erneuert durch Friedrich I. Der Schwertorden ist gestiftet von Friedrich I., 23. Februar 1748. Der Nordsternorden ist gestiftet 23. Febr. 1748. Der Wasaorden ist gestiftet 29. Mai 1772.
„ Serbien. Der weiße Adlerorden ist gestiftet 3. Februar 1883.
363. Nassau. Hinzuzufügen beim nassauischen Hausorden vom Goldenen Löwen: Infolge der politischen Ereignisse von 1866 ist das Haus Oranien allein im Besitze dieses Ordens geblieben.

B. Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

377. **Deutsches Reich.** Böttcher, Geh.-Reg.-Rat, ist Kgl. sächs., nicht Kgl. bayr. Bevollmächtigter beim Bundesrat. Hessen: Bevollmächtigte: Finger, Staatsminister, Minister des Grhzgl. Hauses, des Äußern, des Innern und der Justiz; Dr. Reidhardt, Wirkl. GRat, a. G. u. b. M.; Weber, Präsident des Finanzministeriums.

381. —. GFM. Herwarth von Bittenfeld †. — v. Schweinitz und Prinz Heinrich VII. Reuß sind Generale der Infanterie. — v. Albedyll hat den Rang eines kommandierenden Generals.

382. —. Komm. General des Gardekorps: v. Pape, General der Infanterie. — Komm. General des III. Armeekorps: Graf v. Wartensleben, Generalleutnant.

383. Kommandeur der 17. Division: Generalleutnant Bronsart v. Schellendorf. — Prinz Heinrich von Hessen, Komm. der 25. Division, hat den Rang eines komm. Generals.

385. —. China: Hsii-chung-cheng, a. G. u. b. M., akkr. 2. November 1884. — Konsul von Kolumbia in Frankfurt a./M.: A. Wolff.

386. —. Britischer Botschafter: Sir E. B. Malet, akkr. 24. Oktober 1884. — GKonsul der Niederlande in Berlin: A. George.

387. —. Rumänischer Konsul in Frankfurt a./M.: O. Puls. — Russischer Militärattaché: Oberstleutnant Butakow.

388. —. Der schweizerische Konsul Heyman zu streichen, fällt auch S. 440 fort. — Türkischer Botschaftsattaché: Aram Bagdadlian-Effendi.

412. —. A. G. u. b. M. von Uruguay: Dr. P. G. Gomar, akkr. 5. September 1884.

„ —. C. Finanzergebnisse für Post und Telegraphie.

Etatsjahr 1883—84. (Mark.)

	Deutschland.	Reichstelegr.-Gebiet.	Bayern.	Württemberg.
Einnahmen . .	177 952175	158 190404	12 331955	7 429816
Ausgaben . . .	154 505315	137 017998	11 486987	6 000330
Überschuß . . .	23 446860	21 172406	844968	1 429486

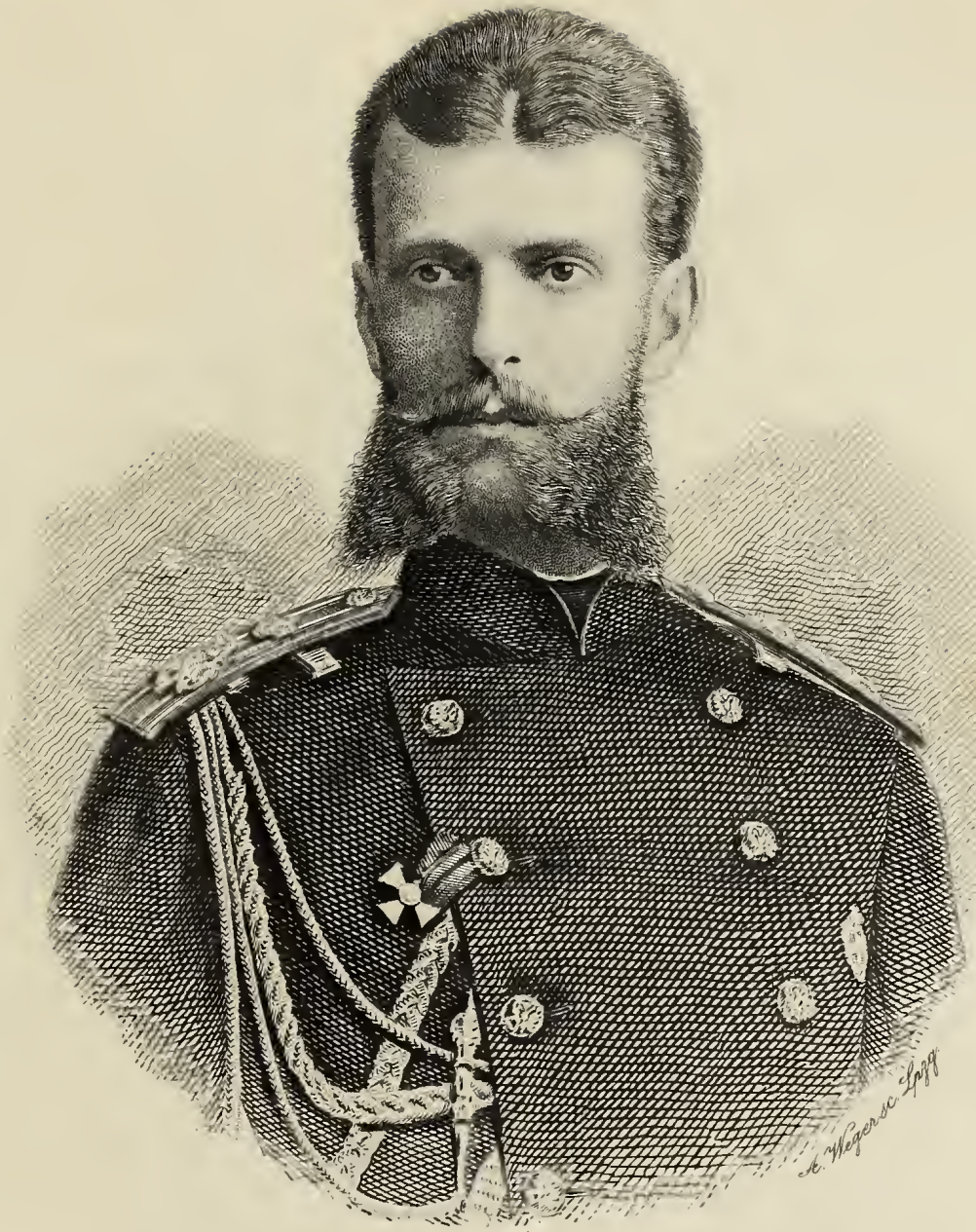
435. —. Braunschweig. Regentschaftsrat (18. Oktober 1884): Graf H. Görtz-Wrisberg, Staatsminister; v. Veltheim, Präsident des Landtags; Dr. Schmid, Präsident des Oberlandesgerichts.

470. —. Preußen. Als neues Mitglied dem Staatsrat hinzuzufügen: Wirkl. GOFRat v. Jordan in Magdeburg.

484. —. Konsul Badens in Stettin: H. Günther.

519. —. Württemberg. Ministerialrat v. Weizsäcker ist Vorstand der Generaldirektion der Posten und Telegraphen, Präsident v. Hofacker Vorstand der Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

525. **Amerika.** Sekretär des Schatzes: H. Mc Culloch. — Generalpostmeister: Frank Hatton.
535. —. Der schwedische Gesandte Graf Lewenhaupt abberufen.
567. **Belgien.** Ministerium vom 26. Oktober 1884: Beernaert, Präsidentschaft und Finanzen; de Volder, Justiz; Prinz Caraman-Chimay, Äußeres; de Moreau, Ackerbau und öffentliche Arbeiten; Thonissen, Inneres; van den Peereboom, Eisenbahnen; Pontus, Krieg.
570. —. Luxemburgischer Konsul in Brüssel: G. v. Laveleye.
626. **Dominikanische Republik.** Die Regierung besteht aus: Präsident: General Francisco G. Billini. Vizepräsident: General A. Woz y Gil. Minister des Innern und der Polizei: General F. Lithyow. Minister des Äußern: E. Grallon. Minister des Kriegs und der Marine: General C. N. de Moya. Minister der Finanzen und des Handels: A. Damiron. Minister der Justiz, der öffentl. Arbeiten und des Unterrichts: J. J. Perez.
633. **Frankreich.** L. Vignon, Kabinettschef im Handelsministerium.
635. —. Präfekt des Departements Seine-et-Oise: Laurens.
645. —. Peruanischer Konsul in Chambéry: A. de Albertis. — Portugiesischer GKonsul in Marseille: S. Garcia de Mendoça. — Rumänischer Gesandter: J. Balatschano, akkr. 8. Nov. 1884.
680. **Griechenland.** Die Gesamtzahl der griechischen Armee ist 30550 Mann.
683. **Großbritannien und Irland.** Kabinett. Kanzler des Herzogtums Lancaster: G. O. Trevelyan, M. P.
686. —. Schatzamt. R. W. Duff zu streichen.
688. —. Für Generalmajor Newdigate der Herzog v. Connaught, Kgl. Hoheit, Befehlshaber in Dover.
689. —. Admiralität. An Stelle des Sir Th. Brassey ist R. W. Duff, M. P., zu setzen. Ersterer tritt als Parlamentssekretär an Stelle Campbell-Bannermans, welcher seinerseits Sekretär für Irland wird und (S. 690) Trevelyan ersetzt.
690. —. Station Australien. Kontreadmiral George Tryon an Stelle Erskines.
728. —. Eine am 31. Dezember 1883 auf Ceylon vorgenommene Zählung ergab 2 781618 Bewohner.
729. —. Hinzuzufügen ist die Südostküste von Neu-Guinea in der Orangebucht, über welche das englische Protektorat proklamiert worden ist.
753. **Italien.** Generalsekretär im Kriegsministerium: Generalmajor Marselli.



Sergius Alexandrovitsch
Grossfürst von Russland.

Johann Adolf
Fürst zu Schwarzenberg

Jules Ferry
französischer Ministerpräsident.

Genealogie.

Erste Abteilung.

Genealogie der europäischen Regenten,

sowie der Regenten europäischer Abkunft

und

aller lebenden Glieder ihrer Häuser.

Deutschland.

Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen ꝛc., geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und der Königin Luise; nimmt durch Proklamation an das deutsche Volk am 18. Januar 1871 zu Versailles die Würde eines Deutschen Kaisers an; verm. 11. Juni 1829 mit

Augusta, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter.

Sohn.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. Oktober 1831; verm. 25. Januar 1858 mit

Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien und Irland. Herzogin zu Sachsen; geb. 21. November 1840.

(Vgl. Preußen.)

Anhalt.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (20), 1848, S. 8, und 1871, S. 3 [1]).]

Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westfalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig ꝛc., geb. 29. April 1831, Sohn des Herzogs Leopold Friedrich (geb. 1. Okt. 1794, † 22. Mai 1871) und der Herzogin Friederike (geb. 30. Sept. 1796, † 1. Januar 1850), Tochter des † Prinzen Friedrich Ludwig Karl von Preußen; succ. seinem Vater 22. Mai 1871 in der Regierung über die zum Herzogtum Anhalt vereinigten Lande Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen und Anhalt-Bernburg; Kgl. preuß. General der Infanterie à la suite; verm. 22. April 1854 mit

Herzogin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, geb. 17. April 1838, des † Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Herzogs zu Sachsen, Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Friedrich Franz Ernst, geb. 18. Juli 1855, Hauptmann à la suite des anhaltischen Infanterieregiments Nr. 93 und Rittmeister à la suite des 1. Garde-Dragonerregiments; verm. zu Philippsruhe 26. Mai 1884 mit

Erbprinzessin Elisabeth Charlotte Alexandra Marie Luise von Hessen, geb. 13. Juni 1861, Tochter des † Landgrafen Friedrich von Hessen.

2. Pr. Leopold Friedrich Eduard Carl Alexander, geb. zu Dessau 19. August 1856, Premierleutnant à la suite des anhaltischen Infanterieregiments Nr. 93 und der Armee.
3. Prinzessin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, geb. zu Wörlitz 7. September 1857; verm. 17. April 1877 mit Adolf Friedrich, Erb-Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
4. Pr. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, geb. zu Dessau 18. April 1861, Sekondeleut. à la suite des anhaltischen Infanterieregiments Nr. 93 und im 1. Garde-Dragonerregiment.
5. Pr. Aribert Joseph Alexander, geb. zu Wörlitz 18. Juni 1864, Sekondeleut. à la suite des anhalt. Infanterieregiments Nr. 93.
6. Prinzessin Alexandra Therese Marie, geb. zu Dessau 4. April 1868.

Schwestern.

1. Prinzessin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824; verm. 28. April 1853 mit Ernst, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzoge von Sachsen-Altenburg.
2. Prinzessin Maria Anna, geb. 14. September 1837; verm. 29. Nov. 1854 mit Friedrich Carl Nicolaus, Prinzen von Preußen.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Prinz Georg Bernhard (geb. 21. Febr. 1796, † 16. Okt. 1865), verm. I) 6. August 1825 mit Prinzessin Caroline Auguste Luise Amalie (geb. 4. April 1804, † 14. Januar 1829), des † Pr. Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; II) in morganatischer Ehe 4. Okt. 1831 mit The-

---

[1]) Von den Hinweisungen auf frühere Jahrgänge des Almanachs, in den Einleitungen zu den Genealogien, gilt die erste den in den Jahrgängen 1830, 1831 u. 1832 enthaltenen historisch-genealogischen Übersichten, die zweite den chronologischen Notizen fürstlicher Würden und den Stammwappen (Jahrg. 1848).

reſe Emma Gräfin von Reina geb. von Erdmannsdorff (geb. 12. September 1807, † 28. Februar 1848); ſiehe die Kinder dieſer Ehe, Grafen und Gräfinnen von Reina, im Geneal. Taſchenbuch der „Gräflichen Häuſer".

Deſſen Tochter 1r Ehe: Prinzeſſin Luiſe, geb. 22. Juni 1826.

2. † Pr. Friedrich Auguſt (geb. 23. Sept. 1799, † 4. Dez. 1864). **Deſſen Witwe:**

Prinzeſſin Marie Luiſe Charlotte, geb. 9. Mai 1814, des † Landgrafen Wilhelm von Heſſen-Kaſſel Tochter; verm. 11. September 1832.

Deſſen Töchter: 1) Prinzeſſin Adelheid Marie, geboren 25. Dezember 1833; verm. 23. April 1851 mit Adolf Wilhelm Karl Auguſt Friedrich, Herzog von Naſſau.

2) Prinzeſſin Bathildis Amalgunde, geb. 29. Dez. 1837; verm. 30. Mai 1862 mit Wilhelm Carl Auguſt Prinzen von Schaumburg-Lippe.

3) Prinzeſſin Hilda Charlotte, geb. 13. Dezember 1839.

Im Mannesſtamm erloſchene Linie
Anhalt-Bernburg.

[Evangeliſcher Konfeſſion. — S. Jahrg. 1848, S. 9.]

† Herzog Alexander Carl (geb. 2. März 1805, † 19. Auguſt 1863), ſucced. ſeinem Vater, dem Herzog Alexius (geb. 12. Juni 1767), 24. März 1834; letzter Herzog von Anhalt-Bernburg. **Deſſen Witwe:**

Herzogin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. Oktober 1811, des † Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holſtein-Sonderburg-Glücksburg Tochter; verm. 30. Oktober 1834; Herzogin-Mitregentin ſeit 8. Oktober 1855. [Ballenſtedt.]

Baden.

[Evangeliſcher Konfeſſion. — S. Jahrg. 1830, S. (13), und 1848, S. 10.]

Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen[1]), geb. 9. September 1826, Sohn des Großherzogs Carl Leopold Friedrich (geb. 29. Auguſt 1790, † 24. April 1852) und deſſen Gemahlin Sophie Wilhelmine (geb. 21. Mai 1801, † 6. Juli 1865), des † Königs Guſtav IV. Adolph von Schweden Tochter; folgt als „Regent" an der Stelle ſeines Bruders, des Großherzogs Ludwig II. (geb. 15. Auguſt 1824, † 22. Januar 1858), ſeinem Vater am 24. April 1852 und nimmt den Titel „Großherzog von Baden" an 5. Sept. 1856; Kgl. preuß. General der Kavallerie und Generalinſpekteur der V. Armee-Inſpektion, Chef des 1. badiſchen Leib-Grenadierregts Nr. 109, des 1. badiſchen Leib-Dragonerregts Nr. 20, des 1. badiſchen Feld-Artillerieregts Nr. 14, des Kgl. preuß. rheiniſchen Ulanenregts Nr. 7 und des K. K. öſterr. Infanterieregts Nr. 50; verm. 20. September 1856 mit

[1]) Die Prinzen des Großherzogl. Hauſes führen ebenfalls den Titel „Herzog von Zähringen", ſowie Prinzen und Prinzeſſinnen den Titel „Markgrafen und Markgräfinnen von Baden".

Großherzogin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. Dezember 1838, Tochter des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Wilhelm I.

Kinder: 1. Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, geb. zu Karlsruhe 9. Juli 1857; Major à la suite des 1. Garderegiments zu Fuß und des 1. badischen Leib-Grenadierregts Nr. 109, kommandiert zum 1. Garde-Ulanenregiment.

2. Prinzessin Sophie Marie Victoria, geb. zu Karlsruhe 7. Aug. 1862; verm. zu Karlsruhe 20. September 1881 mit dem Kronprinzen von Schweden und Norwegen, Oscar Gustav Adolf, Herzog von Wermland, geb. 16. Juni 1858.

3. Prinz Ludwig Wilhelm Karl Friedrich Berthold, geb. zu Baden 12. Juni 1865, Sekondeleut. im 1. Garde-Ulanenregt und à la suite des 1. bad. Leibgrenadierregts Nr. 109.

Geschwister.

1. Prinzessin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. Dezember 1820; verm. 3. Mai 1842 mit Ernst II., damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von S.-Coburg und Gotha.

2. Pr. Ludwig Wilhelm August, geb. 18. Dezember 1829, Kgl. preuß. General der Infanterie, Chef des 4. badischen Infanterieregts Nr. 112; verm. 11. Februar 1863 mit
Prinzessin Maria Maximilianowna Romanowska, Kaiserl. Hoheit, geb. 16. (4.) Okt. 1841, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter (griechischer Konf.).
Kinder: 1) Prinzessin Sophie Marie Luise Amalie Josephine, geb. zu Baden 26. Juli 1865.
2) Prinz Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, geb. zu Baden 10. Juli 1867.

3. Pr. Carl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian, geb. 9. März 1832, Kgl. preuß. General der Kavallerie, Chef des 3. bad. Dragonerregts Nr. 22; morganatisch vermählt 17. Mai 1871 mit
Rosalie Luise Gräfin von Rhena, geb. Freiin von Beust, geb. 10. Juni 1845.

4. Prinzessin Marie Amalie, geb. 20. November 1834; verm. 11. September 1858 mit Ernst Leopold Victor Carl ꝛc., Fürsten zu Leiningen.

5. Prinzessin Cäcilie Auguste (jetzt Olga Feodorowna), geb. 20. September 1839; verm. 28. August 1857 mit Michael Nikolajewitsch, Großfürsten von Rußland (griechischer Konf.).

Vaters-Brüder.

Kinder des Großvaters, Großherzogs Carl Friedrich (geb. 22. November 1728, † 10. Juni 1811), verm. I) 28. Januar 1751 mit Caroline Luise (geb. 11. Juli 1723, † 8. April 1783), des Landgrafen Ludwig VIII. zu Hessen-Darmstadt Tochter; II) mit Luise Caroline geb. Freiin Geyer von Geyersberg (geb. 26. Mai 1768, zur Freiin von Hochberg ernannt und verm. 24. November 1787, vom Kaiser Franz II. zur RGräfin von Hochberg erhoben 1796, † 23. Juli 1820).

a) Vaters-Bruder aus des Großvaters 2r Ehe:

† Prinz Wilhelm Ludwig August, Markgraf von Baden (geb. 8. April 1792, † 11. Oktober 1859); verm. 16. Oktober 1830 mit Elisabeth Alexandrine Konstanze (geb. 27. Februar 1802, † 5. Dezember 1864), des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Pauline Henriette Marie Amalie Luise, geb. 7. August 1834; verm. 9. November 1858 mit Günther Friedrich Woldemar, Fürsten zur Lippe.
2) Prinzessin Pauline Sophie Elisabeth Marie, geb. 18. Dez. 1835.
3) Prinzessin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Februar 1837; verm. 24. September 1862 mit Hermann Ernst Franz Bernhard, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg.

b) Vaters-Halbbruder, aus des Großvaters 1r Ehe (siehe oben):

† Erbprinz Carl Ludwig (geb. 14. Februar 1755, † 16. Dezember 1801), verm. 15. Juli 1774 mit Amalie Friederike (geb. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832), des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter. **Dessen Sohn**:

† Großherzog Carl Ludwig Friedrich († 8. Dez. 1818), verm. 8. April 1806 mit Stephanie Luise Adrienne (geb. 28. August 1789, † 29. Januar 1860), des Kaisers Napoleon I. Adoptiv-Tochter. **Dessen Töchter** (kathol. Konf.):

1. Prinzessin Josephine Friederike Luise, geb. 21. Oktober 1813; verm. 21. Oktober 1834 mit Carl Anton, Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.
2. Prinzessin Marie Amalie Elisabeth Caroline, geb. 11. Oktober 1817; Großkreuzdame des Malteserordens; verm. 23. Februar 1843 mit William Alexander Anthony Archibald, Herzog von Hamilton und von Brandon in Schottland und England und Herzog von Chatellerault in Frankreich; Witwe 15. Juli 1863.

Bayern.

(Haus Wittelsbach.)

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (23), und 1848, S. 12.]

Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben, geb. zu Nymphenburg 25. August 1845; succ. seinem Vater, dem König Maximilian II. Joseph (geb. 28. Nov. 1811), am 10. März 1864; Inhaber des Kgl. bayr. 1. Infanterie-, 4. Chevau-leger-, 2. Ulanen- und 4. Feld-Artillerieregts, sowie des K. K. österr. 5. Infanterieregts, Chef des Kais. russ. Petersburger Ulanenregiments Nr. 1 und des Kgl. preuß. 1. westfälischen Husarenregiments Nr. 8.

Bruder.

Pr. Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar, geb. zu München 27. April 1848, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Generalleutnant, Inhaber des Kgl. bayer. 5. Chevau-leger-Regiments.

Mutter.

Königin Friederike Franzisca Auguste Maria Hedwig, geb. 15. Oktober 1825, des † Prinzen Wilhelm von Preußen Tochter (seit 12. Oktober 1874 katholischer Konfession); verm. in Berlin p. p. 5. Oktober und persönl. zu München 12. Oktbr. 1842 mit dem damaligen Kronprinzen, nachherigem König Maximilian II. Joseph; Inhaber des kgl. bayr. 3. Feld-Artillerieregts; Witwe 10. März 1864.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Luitpold Karl Joseph Wilhelm Ludwig, geb. zu Würzburg

12. März 1821, Kgl. bayr. General-Feldzeugmeister und Generalinspekteur der Armee, Inh. des Kgl. bayr. Feld-Artillerieregts Nr. 1, Chef des Kgl. preuß. magdeburg. Feld-Artillerieregts Nr. 4, auch Inhaber des K. K. österr. Feld-Artillerieregts Nr. 7; verm. zu Florenz 15. April 1844 mit Prinzessin Auguste Ferdinande Luise Marie Johanne Josepha, Erzherzogin von Österreich (geb. 1. April 1825), des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter; Witwer 26. April 1864.

Kinder: 1) Pr. Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred, geb. zu München 7. Januar 1845, Generalleutnant, Inhaber des Kgl. bayr. 10. Infanterieregts, Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 62, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. zu Wien 20. Februar 1868 mit

Maria Theresia Henriette Dorothea, Erzherzogin von Österreich-Este, geb. 2. Juli 1849. [S. „Modena", S. 53.]

Kinder: (1) Pr. Ruppprecht Maria Luitpold Ferdinand, geb. zu München 18. Mai 1869.

(2) Prinzessin Adelgunde Maria Auguste Therese, geb. zu München 17. Oktober 1870.

(3) Prinzessin Maria Ludwiga Therese, geb. auf der Villa Amsee bei Lindau 6. Juli 1872.

(4) Pr. Karl Maria Luitpold, geb. auf der Villa Amsee 1. April 1874.

(5) Pr. Franz Maria Luitpold, geb. auf Schloß Leutstetten 10. Oktober 1875.

(6) Prinzessin Mathilde Maria Theresia Heinrica Christine Luitpolda, geb. auf der Villa Amsee 17. August 1877.

(7) Pr. Wolfgang Maria Leopold, geb. auf der Villa Amsee 2. Juli 1879.

(8) Prinzessin Hildegarde Maria Christina Theresia, geb. zu München 5. März 1881.

2) Pr. Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph, geb. zu München 9. Februar 1846, Generalleutnant und Kommandeur der 1. Division, Inhaber des Kgl. bayr. 7. Infanterieregts, à la suite des Kgl. bayr. 1. schweren Reiterregiments; Inhaber des österr. Temesvárer Artillerieregiments Nr. 13, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 20. April 1873 zu Wien mit

Prinzessin Gisela Luise Marie, geb. 12. Juli 1856, Kaiserlicher Prinzessin und Erzherzogin von Österreich, Königlicher Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Tochter des Kaisers Franz Joseph I. und der Kaiserin Elisabeth.

Kinder: (1) Prinzessin Elisabeth Marie Auguste, geb. zu München 8. Januar 1874.

(2) Prinzessin Augusta Maria Luise, geb. zu München 28. April 1875.

(3) Prinz Georg Franz Joseph Luitpold Maria, geb. zu München 2. April 1880.

(4) Prinz Konrad Luitpold Franz Joseph Maria, geb. zu München 22. November 1883.

3) Prinzessin Therese Charlotte Marianne Auguste, geb. zu Mün-

chen 12. November 1850; StkrD., Äbtissin des Kgl. Damenstiftes zur heiligen Anna in München.

4) Pr. Franz Joseph Arnulph Adalbert Maria, geb. zu München 6. Juli 1852, Generalmajor und Kommandeur der 1. Infanteriebrigade, à la suite des Kgl. bayr. Infanterie-Leibregiments, Inhaber des Kgl. bayer. 12. Infanterieregiments, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 12. April 1882 zu Wien mit

Prinzessin Theresia Maria Josepha Martha, geb. 28. Juli 1850, des † Fürsten Aloys von und zu Liechtenstein Tochter.

Sohn: Prinz Heinrich Luitpold, geb. zu München 24. Juni 1884.

2. Prinzessin Adelgunde Auguste Charlotte Caroline Elisabeth Amalie Marie Sophie Luise, geb. zu Würzburg 19. März 1823; verm. 30. März 1842 mit Franz V., damaligem Erbprinzen, nachherigem Herzog von Modena, Erzherzog von Österreich-Este; Witwe 20. November 1875.

3. † Pr. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig (geb. zu München 19. Juli 1828, † zu Nymphenburg 21. September 1875). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Amalie Felipe Pilar, Infantin von Spanien, geb. 12. Okt. 1834, des † Infanten Franz de Paula von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Adalbert zu Madrid 25. August 1856.

Dessen Kinder: 1) Pr. Ludwig Ferdinand Maria Carl Heinrich Adalbert Franz Philipp Andreas Constantin, geb. zu Madrid 22. Okt. 1859; Oberst à la suite des 2. schweren Reiterregts, Inh. des Kgl. bayr. 18. Infanterieregts, Ritter des spanischen Ordens vom Goldenen Vließ; verm. zu Madrid 2. April 1883 mit

Prinzessin Maria de la Paz Johanna Amalia Adelberta Franziska de Paula Johanna Baptista Isabella Franziska de Assisi, Infantin von Spanien, geb. 23. Juni 1862.

Sohn: Prinz Ferdinand Maria Ludwig Franz von Assisi Isabello Adalbert Ildefons Martin Bonifaz Joseph Isidor, geb. zu Madrid 10. Mai 1884.

2) Pr. Alphons Maria Franz von Assisi Clemens Max Emanuel, geb. zu München 24. Januar 1862, Premierleutnant im 1. schweren Reiterregiment „Prinz Karl von Bayern".

3) Prinzessin Maria Isabella Luise Amalia Elvira Blanca Eleonora, geb. zu Nymphenburg 31. August 1863, verm. zu Nymphenburg 14. April 1883 mit dem Prinzen Thomas Albert Viktor von Savoyen, Herzoge von Genua.

4) Prinzessin Elvira Alexandra Marie Cäcilie Clara Eugenie, geb. zu München 22. November 1868, Äbtissin des Kgl. Damenstifts zur Heiligen Anna in Würzburg.

5) Pr. Clara Eugenie Christine Gabriele Alexandra Amalia Maria Theresia Euphemia Zenayda, geb. zu Nymphenburg 11. Okt. 1874.

Schwester des Großvaters, des † Königs Ludwig I.,

aus des Königs Maximilian I. Joseph zweiter Ehe mit Caroline († 13. November 1841), des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden Tochter:

Prinzessin Ludovica Wilhelmine, geb. zu München 30. August 1808; verm. zu Tegernsee 9. September 1828 mit Maximilian Joseph, Herzog in Bayern (s. die herzogl. Linie).

Herzogliche, ehemals pfalz-zweibrücken-birkenfeldische Linie.

[S. Jahrgang 1848, S. 14.]

Maximilian Joseph Herzog in Bayern, geb. zu Bamberg 4. Dez. 1808, Sohn des Herzogs Pius (geb. 1. August 1786, † 3. August 1837); Kgl. bayr. General der Kavallerie, Inhaber des Kgl. bayer. 3. Chev.-leg.-Regts; verm. zu Tegernsee 9. Septbr. 1828 mit

Herzogin Ludovica Wilhelmine, Kgl. Prinzessin von Bayern, geb. 30. Aug. 1808, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Wilhelm, Herzog in Bayern, geb. zu München 21. Juni 1831, General der Kavallerie à la suite des 4. Chevau-leger-Regts; hat zu gunsten seines Bruders Karl Theodor dem Successionsrechte im Majorate entsagt; morganatisch verm. 28. Mai 1857 mit Henriette Freifrau von Wallersee.

2. Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, geb. zu München 4. April 1834; verm. zu Possenhofen 24. August 1858 mit Maximilian, Erbprinzen von Thurn und Taxis; Witwe 26. Juni 1867.

3. Prinzessin Elisabeth Amalie Eugenie, Herzogin in Bayern, geb. zu München 24. Dezember 1837; verm. zu Wien 24. April 1854 mit Franz Joseph I., regierendem Kaiser von Österreich.

4. Pr. Carl Theodor, Herzog in Bayern, geb. zu Possenhofen 9. August 1839, Generalleutnant, Inhaber des Kgl. bayr. 14. Infanterieregts; verm. I) zu Dresden 11. Februar 1865 mit Prinzessin Sophie Marie Friederike ꝛc. (geb. 15. März 1845), des † Königs Johann von Sachsen Tochter; Witwer 9. März 1867; verm. II) zu Klein-Heubach 29. April 1874 mit

Prinzessin Maria Josepha Beatrix, Herzogin von Braganza, Infantin von Portugal, geb. 19. März 1857, Tochter des † Infanten Miguel.

Tochter: a) 1r **Ehe:** 1) Prinzessin Amalie Marie, geb. zu München 24. Dezember 1865.

Kinder b) 2r **Ehe:** 2) Prinzessin Sophie Adelhaidis Ludovica Maria, geb. zu Possenhofen 22. Februar 1875.

3) Prinzessin Elisabeth Valerie Gabriele Marie, geb. zu Possenhofen 25. Juli 1876.

4) Prinzessin Marie Gabriele Mathilde Isabelle Therese Antoinette Sabine, geb. zu Tegernsee 9. Oktober 1878.

5) Prinz Ludwig Wilhelm Karl Norbert Theodor Johann, geb. zu Tegernsee 17. Januar 1884.

5. Prinzessin Marie Sophie Amalie, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 4. Oktober 1841; verm. p. p. 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit Franz II., damal. Kronprinzen, nachherigem Könige Beider Sizilien.

6. Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 30. September 1843; verm. 5. Juni 1861 mit dem Prinzen Ludwig Maria, Grafen von Trani, Prinzen Beider Sizilien.

7. Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. zu München 22. Febr. 1847; verm. 28. Sept. 1868 mit Ferdinand, Prinzen von Orleans, Herzoge von Alençon, Sohn des Herzogs von Nemours.

8. Pr. Maximilian Emanuel, Herzog in Bayern, geb. zu München 7. Dezember 1849; Oberst à la suite des 1. schweren Reiterregts; verm. zu Ebenthal 20. September 1875 mit
Prinzessin Marie Luise Francisca Amalie, geb. 23. Oktober 1848, Tochter des † Prinzen August von Sachsen-Coburg und Gotha.
Söhne: 1) Pr. Siegfried August Maximilian Maria, geb. zu Bamberg 10. Juli 1876.
2) Pr. Christoph Joseph Clemens Maria, geb. zu Schloß Biederstein bei München 22. April 1879.

Belgien.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1848, S. 14.]

Leopold II. Ludwig Philipp Maria Viktor, König der Belgier, Herzog zu Sachsen, Prinz von S.-Coburg und Gotha, geb. zu Brüssel 9. April 1835, Sohn des Königs Leopold I. Georg Christian Friedrich, Herzogs zu Sachsen, Prinzen von S.-Coburg und Gotha (geb. zu Coburg 16. Dez. 1790, von dem belgischen National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni, bestieg als solcher den Thron 21. Juli 1831, † zu Laeken 10. Dezember 1865), und dessen zweiter Gemahlin, Königin Luise Marie Therese Charlotte Isabelle, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. Oktober 1850), des † Königs der Franzosen, Ludwig Philipp, Tochter; succ. seinem Vater 10. Dezbr. 1865; verm. p. p. 10. und in Person 22. August 1853. mit
Königin Marie Henriette Anna, Erzherzogin von Österreich, geb. zu Budapest 23. August 1836, StkrD., des † Erzherzogs Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter.
Töchter: 1. Prinzessin Luise Marie Amalie, Herzogin zu Sachsen, Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. zu Brüssel 18. Februar 1858; verm. 4. Februar 1875 mit dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen, Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. 28. März 1844.
2. Prinzessin Stephanie Clotilde Luise Hermine Maria Charlotte, Herzogin zu Sachsen, Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. zu Laeken 21. Mai 1864; verm. zu Wien 10. Mai 1881 mit Erzherzog Rudolf, des Kaisertums Österreich Kronprinzen und Thronfolger, Kgl. Prinzen von Ungarn und Böhmen ꝛc., geb. 21. August 1858.
3. Prinzessin Clementine Alberta Maria Leopoldina, Herzogin zu Sachsen, Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. 30. Juli 1872.

Geschwister.

1. Pr. Philipp Eugen Ferdinand Maria Clemens Balduin Leopold Georg, Graf von Flandern, Herzog zu Sachsen, Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. zu Laeken 24. März 1837; General-Lieut., Chef des Kgl. preuß. 2. hannoverschen Dragonerregiments Nr. 16; verm. in Berlin 25. April 1867 mit
Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845, des Fürsten Carl Anton v. Hohenzollern-Sigmaringen jüngster Tochter.
Kinder: 1) Pr. Balduin Leopold Philipp Maria Carl Anton

Joseph Ludwig, Herzog zu Sachsen, Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha geb. zu Brüssel 3. Juni 1869.
2) Prinzessin Henriette Marie Charlotte Antoinette, geb. 30. November 1870.
3) Prinzessin Josephine Carola Marie Albertine, geb. 18. Okt. 1872.
4) Pr. Albert Leopold Clemens Maria Meinrad, geb. 8. April 1875.

2. Prinzessin Marie Charlotte Amalie Auguste Victorie Clementine Leopoldine, Herzogin zu Sachsen, Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha, geb. zu Laeken 7. Juni 1840; StkrD. und Großkreuzdame des Malteserordens; verm. 27. Juli 1857 mit Ferdinand Maximilian Joseph, Erzherzog von Österreich, seit 10. April 1864 Kaiser von Mexiko; Witwe 19. Juni 1867. [Schloß Bouchoute.]

Haus Bonaparte.

Kaiserliche Linie von Frankreich.

(Die Familie Bonaparte ist am 28. Februar 1871 von der Nationalversammlung für abgesetzt erklärt. Der † Kaiser Napoleon III. protestiert gegen diese Erklärung 6. März 1871.)

[Katholischer Konfession.— S. Jahrg. 1830, S. (29), 1861, S. 13, und 1871, S. 21.]

Kaiserin Marie Eugenie de Guzman und Porto Carrero, Gräfin von Teba, Marquise von Moya, des Grafen Manuel von Montijo und Herzogs von Peneranda Tochter, geb. 5. Mai 1826; StkrD. und Großkreuzdame des Malteserordens; verm. mit dem Kaiser Napoleon III. 29. Januar 1853; Witwe 9. Januar 1873.

† Hieronymus Napoleon Bonaparte (geb. 15. November 1784, † 24. Juni 1860), König von Westfalen vom 1. Dezember 1807 bis 26. Oktober 1813; verm. p. p. in Stuttgart 12. und persönlich 22. (Tag der Zivilvermählung zu Paris) u. 23. August (Tag der kirchlichen Trauung zu Paris) 1807 mit Prinzessin Friederike Katharine Sophie Dorothee (geb. 21. Februar 1783, † 28. November 1835), des † Königs Friedrich I. von Württemberg Tochter.

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Lätitia Wilhelmine, geb. 27. Mai 1820; verm. 1. November 1840 mit Anatole Demidoff, Fürsten von San Donato; Witwe 29. April 1870. [Paris.]

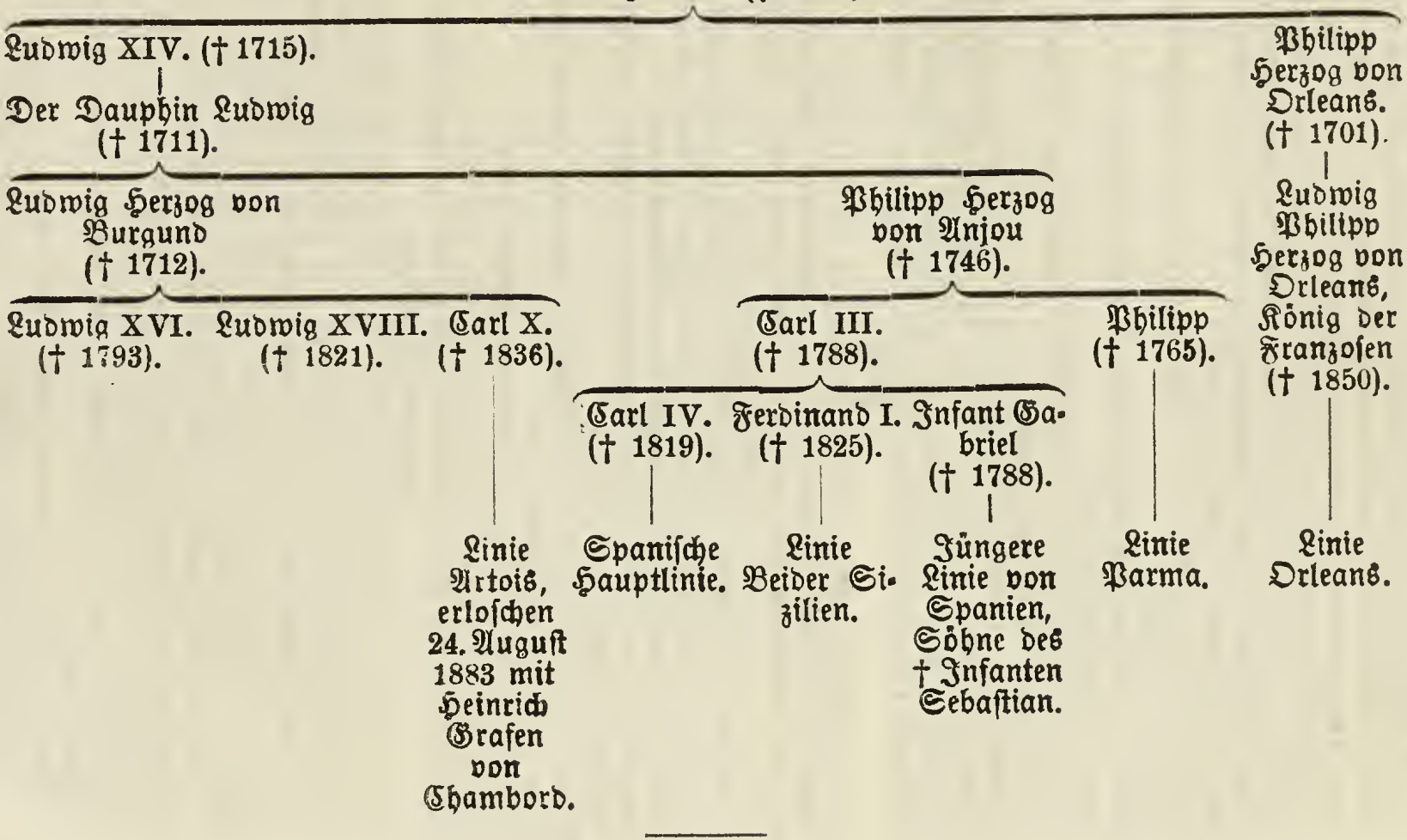
2. Pr. Napoleon Joseph Carl Paul, geb. 9. September 1822; verm. 30. Januar 1859 mit

Prinzessin Clotilde Marie Therese Luise, Prinzessin von Savoyen, geb. 2. März 1843, des † Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.

Kinder: 1) Pr. Napoleon Victor Hieronymus Friedrich, geb. zu Paris 18. Juli 1862.
2) Pr. Napoleon Ludwig Joseph Hieronymus, geb. zu Schloß Meudon 16. Juli 1864.
3) Prinzessin Marie Lätitia Eugenie Catharina Adelheid, geb. zu Paris 20. Dezember 1866.

Älterer Zweig, s. II. Abteilung B.

Stammbaum des Königlichen Hauses Bourbon.



1) Haus Frankreich (Orleans-Bourbon).

[W.: in Blau drei goldene Lilien (2, 1).]

Pr. Ludwig Philipp Albert, Graf von Paris, geb. zu Paris 24. Auguſt 1838, Sohn des Prinzen Ferdinand von Orleans, Herzogs von Orleans, Kronprinzen von Frankreich (geb. 3. Sept. 1810, † 13. Juli 1842), Sohn des Königs Ludwig Philipp und der Prinzeſſin Helene, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (geb. 24. Januar 1814, † 18. Mai 1858); ſucc. 24. Auguſt 1883 dem Grafen von Chambord als Chef des Hauſes Frankreich, gemäß der Verzichtleiſtungen des Königs Philipp V. von Spanien (1712 und 1713); verm. zu Kingston on Thames 30. Mai 1864 mit

Prinzeſſin Maria Iſabella, des Herzogs von Montpenſier älteſter Tochter (ſ. unten).

Kinder: 1. Prinzeſſin Marie Amalie Luiſe Helene, geb. zu Twickenham 28. September 1865.

2. Pr. Ludwig Philipp Robert, Herzog von Orleans, geb. zu Twickenham 6. Februar 1869.
3. Prinzeſſin Helene Luiſe Henriette, geb. zu Twickenham 16. Juni 1871.
4. Prinzeſſin Maria Iſabelle, geb. zu Schloß Eu 7. Mai 1878.
5. Prinzeſſin Luiſe Franziſca, geb. zu Cannes 24. Februar 1882.
6. Prinz Ferdinand Franz, geb. zu Schloß Eu 9. Septbr. 1884.

Bruder.

[W.: die hierunter folgende Linie, Nachkommen des † Königs der Franzoſen Ludwig Philipp (geb. 6. Oktober 1773, † zu Claremont in England 26. Auguſt 1850), hat das Beizeichen der Orleans, den ſilbernen Turnierkragen über dem Wappen von Frankreich, beibehalten.]

Pr. Robert Philipp Ludwig Eugen Ferdinand von Orleans, Herzog von Chartres, geb. zu Paris 9. Nov. 1840, Oberſt der Kavallerie; verm. 11. Juni 1863 zu Kingston on Thames mit

Prinzeſſin Franciſca Maria Amalie von Orleans, des Prinzen von Joinville Tochter (ſ. unten).

Kinder: 1. Prinzeſſin Marie Amalie Franziſca Helene von Orleans, geb. zu Ham 13. Januar 1865.

2. Pr. Heinrich, geb. zu Ham 16. Oktober 1867.
3. Prinzeſſin Margarethe, geb. 25. Januar 1869.
4. Pr. Johann Peter Clemens Maria, geb. 4. September 1874.

Vaters-Geſchwiſter.

1. Pr. Ludwig Carl Philipp Raphael von Orleans, Herzog von Nemours, geb. zu Paris 25. Oktober 1814, Diviſions-General; verm. 27. April 1840 mit Prinzeſſin Victorie Auguſte Antoinette, Herzogin von Nemours (geb. 14. Febr. 1822), des † Prinzen Ferdinand von S.-Coburg und Gotha Tochter; Witwer 10. November 1857.

   Kinder: 1) Pr. Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaſton von Orleans, Graf von Eu, geb. zu Neuilly 29. April 1842, Kaiſ. braſ. Marſchall der Armee; verm. zu Rio de Janeiro 15. Okt. 1864 mit Prinzeſſin Iſabella Chriſtiana Leopoldina ꝛc., Kronprinzeſſin von Braſilien, geb. 29. Juli 1846, des Kaiſers Pedro II. von Braſilien Tochter.

   Söhne: (1) Pr. Pedro d'Alcantara Ludwig Philipp, geb. zu Petropolis bei Rio de Janeiro 15. Oktober 1875.

(2) Pr. Ludwig Maria Philipp, geb. zu Petropolis bei Rio de Janeiro 26. Januar 1878.

(3) Pr. Antonio Gaston Francisco Ludwig Philipp Miguel Gabriel Raphael Gonzaga, geb. zu Paris 9. August 1881.

2) Pr. Ferdinand Philipp Maria von Orleans, Herzog von Alençon, geb. zu Neuilly 12. Juli 1844; Artilleriekapitän; verm. 28. September 1868 mit

Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. 22. Februar 1847, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Luise Victoria Maria Amalie Sophie von Orleans, geb. 9. Juli 1869.

(2) Pr. Philipp Emanuel Maximilian Maria Eudes, geb. zu Villa Azwang bei Meran 18. Januar 1872.

3) Prinzessin Margarethe Adelaïde Marie von Orleans, geb. zu Paris 16. Februar 1848; verm. zu Chantilly 15. Januar 1872 mit Ladislaus Fürsten Czartoryski, geb. 3. Juli 1828.

4) Prinzessin Blanca Marie Amalie Caroline Luise Victorie von Orleans, geb. zu Claremont 28. Oktober 1857.

2. Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde von Orleans, geb. zu Paris 3. Juni 1817; verm. 20. April 1843 mit August Ludwig Victor, Prinzen von S.-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen; Witwe 26. Juli 1881.

3. Pr. Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinz von Joinville, geb. zu Neuilly 14. August 1818, Vizeadmiral; verm. 1. Mai 1843 mit

Prinzessin Francisca Caroline ꝛc. (s. Brasilien), geb. 2. August 1824, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Francisca Maria Amalie von Orleans, geb. zu Neuilly 14. August 1844; verm. mit Robert Prinzen von Orleans, Herzog von Chartres (s. oben).

2) Pr. Peter Philipp Johann Maria von Orleans, Herzog von Penthièvre, geb. zu St.-Cloud 4. Nov. 1845, Leutnant zur See.

4. Pr. Heinrich Eugen Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Aumale, geb. zu Paris 16. Januar 1822, Divisions-General; verm. 25. November 1844 mit Prinzessin Marie Caroline Auguste von Bourbon, Herzogin von Aumale, geb. 26. April 1822, Prinzessin Beider Sizilien, des † Prinzen Leopold von Salerno Tochter; Witwer 6. Dezember 1869.

5. Pr. Anton Maria Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Montpensier, geb. zu Neuilly 31. Juli 1824, Infant von Spanien (10. Oct. 1859); verm. 10. Okt. 1846 mit

Prinzessin Marie Luise Ferdinande, Infantin von Spanien, geb. 30. Januar 1832, Schwester der Königin Isabella II.

Kinder: 1) Prinzessin Maria Isabella Francisca de Assisi ꝛc., geb. zu Sevilla 21. September 1848, Infantin von Spanien; verm. mit Ludwig Philipp, Grafen von Paris (s. oben).

2) Pr. Anton Ludwig Philipp Maria ꝛc., geb. zu Sevilla 23. Februar 1866, Infant von Spanien.

Ältere Linie (Artois-Bourbon),
im Mannesstamme erloschen.

† Prinz Heinrich Carl Ferdinand Marie Dieudonné (geb. 29. September 1820, † zu Schloß Frohsdorf 24. August 1883). Sohn des Prinzen Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry (geb. 24. Januar 1778, † 14. Februar 1820), nachgebornen Sohnes des Königs Carl X. und der Prinzessin Caroline (geb. 5. Nov. 1798, † 17. April 1870), Tochter des † Königs Franz I. Beider Sizilien. König Carl X. entsagt der Krone, und sein ältester Sohn, der Dauphin Ludwig Anton, entsagt seinen Ansprüchen an die Krone zu Gunsten seines Neffen Heinrich, welcher ebenfalls 16. August 1830 Frankreich verläßt und den Namen „Graf von Chambord" annimmt. **Dessen Witwe:**

Prinzessin Maria-Theresia Beatrix Gaëtana, Erzherzogin von Österreich-Este, geb. 14. Juli 1817, älteste Tochter des † Franz IV. Herzogs von Modena.

---

2) Jüngere oder spanische Hauptlinie (Anjou-Bourbon).

a) Königliche Linie von Spanien, s. Spanien.

---

b) Königliche Linie Beider Sizilien.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1830, S. (49), und 1848, S. 77.]

Franz II. de Assisi Maria Leopold, König Beider Sizilien und von Jerusalem, Herzog von Parma, Piacenza, Castro, Erbgroßherzog von Toscana, geb. 16. Januar 1836; Sohn des † Königs Ferdinand II. Carl (geb. 12. Januar 1810) aus dessen 1r Ehe mit Maria Christine Caroline Josephine Gaëtana Efisia (geb. 14. November 1812, † 31. Januar 1836), des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter; succ. seinem Vater 22. Mai 1859; Inhaber des K. K. österreichischen Ulanenregts Nr. 12; verm. durch Prokuration 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit

Königin Marie Sophie Amalie, geb. 4. Oktober 1841, Herzogin in Bayern, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.

Stiefgeschwister aus des Vaters 2r Ehe mit Maria Theresia Isabella (geb. 31. Juli 1816; verm. 9. Januar 1837, † 8. August 1867), Erzherzogin von Österreich, des † EH. Carl Tochter:

1. Pr. Ludwig Maria, Graf von Trani, geb. 1. August 1838, Inhaber des K. K. österr. Ulanenregts Nr. 13; verm. 5. Juni 1861 mit

Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. 30. September 1843, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.
Tochter: Prinzessin Maria Theresia Magdalene, geb. zu Zürich 15. Januar 1867.

2. Pr. Alfons Maria Joseph Albert, Graf von Caserta, geb. 28. März 1841; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit

Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851, des Prinzen Franz de Paula, Grafen von Trapani Tochter. (S. unten, in derselben Linie.)
Kinder: 1) Prinz Ferdinand Pius Maria, geb. zu Rom 25. Juli 1869. 2) Prinz Carl Maria Franz von Assisi Pascal Ferdinand Antonius

von Padua Franz de Paula Alfons Andreas Avellino Tancred, geb. zu Gries bei Botzen 10. November 1870.
3) Prinzessin Marie Immaculata Christine Pia Isabella, geb. zu Cannes 30. Oktober 1874.
4) Pr. Marie Christine Caroline Pia, geb. zu Cannes 10. April 1877.
5) Pr. Maria Pia Clara Anna, geb. zu Cannes 12. August 1878.
6) Pr. Marie Josephine Antoinette, geb. zu Cannes 25. März 1880.
7) Pr. Gennaro Maria Franz de Paula, geb. zu Cannes 24. Januar 1882.
8) Pr. Reinhart Maria Gaëtan, geb. zu Cannes 3. Dez. 1883.

3. Prinzessin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844; verm. 19. Sept. 1861 mit Carl Salvator Erzherzog von Toscana.
4. † Pr. Gaëtan Maria Friedrich, Graf von Girgenti, Infant von Spanien (geb. 12. Januar 1846, † 26. November 1871). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Maria Isabella Franzisca de Assisi Christina Franzisca de Paula Dominga, Infantin von Spanien, geb. 20. Dezember 1851, der Königin Isabella II. von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Gaëtan 13. Mai 1868.

5. Pr. Pascal Maria del Carmen Johann Vincenz Ferreri, Graf von Bari, geb. zu Caserta 15. September 1852.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters (s. oben) zweiter Ehe mit Maria Isabelle († 13. September 1848), des † Königs Carl IV. von Spanien Tochter:

1. Prinzessin Marie Antonie Anna, geb. 19. Dezember 1814; verm. 7. Juni 1833 mit Leopold II. Großherzog von Toscana; Witwe 29. Januar 1870.
2. Prinzessin Therese Christine Marie, geb. 14. März 1822; verm. durch Prokuration 30. Mai und in Person am 4. September 1843 mit Pedro II., Kaiser von Brasilien.
3. Pr. Ludwig Carl Maria Joseph, Graf von Aquila, geb. 19. Juli 1824, Kais. brasilianischer Admiral; verm. 28. April 1844 mit

Prinzessin Januaria Maria ꝛc., geb. 11. März 1822, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter (s. „Brasilien").

Söhne: 1) Pr. Ludwig Maria Ferdinand Peter de Alcántara, Prinz von Brasilien, geb. 18. Juli 1845.
2) Pr. Philipp Ludwig Maria, Prinz von Brasilien, geb. 12. Aug. 1847.

4. Pr. Franz de Paula Ludwig Emanuel, Graf von Trapani, geb. 13. August 1827; verm. 10. April 1850 mit

Erzherzogin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit dem Prinzen Alfons, Grafen von Caserta. (S. oben in derselben Linie.)
2) Prinzessin Marie Caroline Josephine Ferdinande, geb. zu Neapel 20. März 1856.

---

c) Herzogliche Linie von Parma.

[Kathol. Konfession. — Wohnsitz: Wartegg (Schweiz, Kanton St. Gallen). —

S. Jahrg. 1830, S. (7) und (38), und 1848, S. 61. — Parma Herzogtum 26. Auguſt 1545. Die weitern geſchichtlichen Notizen befinden ſich im Jahrgang 1851, S. 46 und 47. — Die bis dahin ſouveräne herzogliche Linie wurde infolge des italieniſchen Kriegs im Jahre 1859 aus dem Herzogtum Parma vertrieben und dieſes durch Dekret des Königs Victor Emanuel II. von Sardinien vom 18. März 1860 mit deſſen Staaten vereinigt.]

Herzog Robert Carl Ludwig Maria von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 9. Juli 1848, Herzog von Parma, Piacenza ꝛc.; ſucced. ſeinem Vater, dem Herzoge Ferdinand Carl III. (geb. 14. Januar 1823), 27. März 1854 unter Vormundſchaft ſeiner Mutter, der Herzogin Luiſe Maria Thereſia von Bourbon (geb. 21. September 1819, † 1. Februar 1864), des 14. Februar 1820 † Prinzen Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry, Tochter; verm. I) zu Rom 5. April 1869 mit Herzogin Maria Pia della Gracia, geb. 2. Auguſt 1849, Tochter des † Königs Ferdinand II. Beider Sizilien; Witwer 29. September 1882; verm. II) auf Schloß Fiſchhorn bei Zell am See 15. Oktober 1884 mit

Herzogin Maria Antonia, geb. 28. November 1862, des † Prinzen Miguel, Infanten von Portugal, und der Prinzeſſin Adelheid, geb. Prinzeſſin von Löwenſtein, Tochter.

Kinder: (1r Ehe) 1. Prinzeſſin Marie Louiſe Pia Thereſe Anna Ferdinande Franziſca Antonie Margarethe Joſephine Caroline Blanca Lucia Apollonia, geb. zu Rom 17. Januar 1870.

2. Prinzeſſin Louiſe Marie Annunciata Henriette Thereſe, geb. zu Cannes 24. März 1872.

3. Erbprinz Heinrich Maria Albert Ferdinand Carl Pius Louis Antonie, geb. 13. Juni 1873.

4. Prinzeſſin Maria Immaculata Luiſe Franciſca Praxedes Annunciata Thereſe Pia Anna Ferdinande Antonie Joſephine Lucie Apollonia Philomene Clothilde Imerentia Martha Julie, geb. 21. Juli 1874.

5. Pr. Joſeph Maria Peter Paul Franz Robert Thomas von Aquin Andreas Avellino Blaſius Maurus Carl Stanislaus Ludwig Philipp von Neri Leon Bernhard Antoninus Ferdinand, geb. 30. Juni 1875.

6. Prinzeſſin Marie Thereſe Pia Louiſe Immaculata Ferdinande Henriette Joſephine Alphonſe, geb. zu Biarritz 15. October 1876.

7. Prinzeſſin Maria Pia Antoinette Caroline, geb. zu Biarritz 9. Okt. 1877.

8. Prinzeſſin Beatrix Colomba Maria Immaculata Leonie, geb. zu Biarritz 9. Januar 1879.

9. Pr. Elias Robert Charles Maria Pius Joſeph, geb. zu Biarritz 23. Juli 1880.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Margaretha Maria Thereſia Henriette, geb. 1. Januar 1847; verm. 4. Februar 1867 mit dem Prinzen Carl Maria, Infanten von Spanien.

2. Prinzeſſin Alix Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanna Philomene, geb. 27. Dezember 1849; verm. zu Frohsdorf 11. Januar 1868 mit Ferdinand IV., Großherzog von Toscana, Erzherzog von Öſterreich, Prinzen von Ungarn und Böhmen.

3. Pr. Heinrich Carl Ludwig Georg Abraham Paul Maria, Graf von Bardi, geb. 12. Februar 1851; verm. I) zu Cannes 25. Nov. 1873

mit Luise Prinzessin Beider Sizilien, geb. 21. Januar 1855; Witwer 23. August 1874; verm. II) 15. Oktober 1876 zu Salzburg mit
Prinzessin Adelgunde von Jesus Maria von Braganza, Infantin von Portugal, geb. 10. Nov. 1858, Tochter des † Prinzen Miguel, Infanten von Portugal, und der Prinzessin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Brasilien.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (39), und 1848, S. 15.]

Pedro II. de Alcántara Johann Carl Leopold Salvador Bibiano Franz Xavier de Paula Leocadio Michael Gabriel Raphael Gonzaga, Kaiser von Brasilien, geb. 2. December 1825, Sohn des Kaisers Pedro I. de Alcántara; gelangt durch die väterliche Entsagungs-Akte d. d. Boavista vom 7. April 1831 zum Throne, übernimmt die Regierung in Person am 23. Juli 1840, gekrönt am 18. Juli 1841; verm. p. p. 30. Mai und in Person 4. September 1843 mit
Kaiserin Therese Christine Maria, geb. 14. März 1822, des † Königs Franz I. Beider Sizilien Tochter.

Tochter: Kronprinzessin Isabella Christiana Leopoldina Auguste Michaela Gabriele Raphaela Gonzaga, geb. 29. Juli 1846; verm. 15. Oktober 1864 mit Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaston Prinzen von Orleans, Grafen von Eu, geb. 29. April 1842, Kais. brasil. Marschall der Armee (s. „Bourbon, Haus Orleans").

Söhne: 1) Pr. Pedro d'Alcantara Ludwig Philipp, geb. zu Petropolis bei Rio de Janeiro 15. Oktober 1875.
2) Pr. Ludwig Maria Philipp, geb. zu Petropolis bei Rio de Janeiro 26. Januar 1878.
3) Prinz Antonio Gaston Francisco Ludwig Philipp Miguel Gabriel Raphael Gonzaga, geb. zu Paris 9. August 1881.

(S. die Kinder der † Prinzessin Leopoldina, zweiten Tochter des Kaisers, aus deren Ehe mit dem Prinzen August, Herzog zu Sachsen, unter „Sachsen-Coburg und Gotha".)

Schwestern

aus erster Ehe des Kaisers Pedro I. (geb. 12. Okt. 1798, † 24. Sept. 1834) mit Leopoldine Caroline Josephe geb. Erzherzogin von Österreich († 11. Dez. 1826):

1. Prinzessin Januaria Maria Johanna Charlotte Leopoldina Candida Francisca Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 11. März 1822; verm. 28. April 1844 mit Ludwig Carl Maria Joseph, Prinzen von Bourbon, Grafen von Aquila, Sohn des † Königs Franz I. Beider Sizilien.
2. Prinzessin Francisca Carolina Johanna Charlotte Leopoldina Romana Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 2. August 1824; verm. 1. Mai 1843 mit Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinzen von Joinville.

Dänemark.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrgang 1830, S. (14), und 1848, S. 17. — Siehe „Haus Holstein".]

Christian IX., König von Dänemark, der Wenden und Gothen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarschen, Lauenburg und Oldenburg, geb. 8. April 1818, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 4. Januar 1785, † 17. Febr. 1831) und dessen † Gemahlin Luise Caroline, geb. Prinzessin von Hessen-Kassel (vergl. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg); succ. kraft des Londoner Vertrags 8. Mai 1852 und des dänischen Thronfolge-Gesetzes 31. Juli 1853 bei dem Ableben des Königs Friedrich VII. Carl Christian (geb. 6. Oktbr. 1808) 15. November 1863 im Königreich Dänemark; Kgl. schwedischer General, Chef des Kais. russ. Dragonerregts Nr. 17 von „Sfewersk"; verm. 26. Mai 1842 mit

Königin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. Sept. 1817, Tochter des 5. Sept. 1867 † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Kassel und dessen Gemahlin Luise Charlotte († 28. März 1864), des † Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter.

Kinder: 1. Kronprinz Christian Friedrich Wilhelm Carl, geb. 3. Juni 1843, General à la suite der Armee, Kgl. schwed. Generalleut., Chef des Kais. russ. Husarenregiments Nr. 1 von „Sfumy"; verm. 28. Juli 1869 mit

Kronprinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 31. Oktober 1851, des † Königs Carl XV. von Schweden und Norwegen Tochter.

Kinder: 1) Prinz Christian Carl Frederik Albert Alexander Wilhelm, geb. zu Charlottenlund 26. September 1870.

2) Prinz Christian Frederik Carl Georg Waldemar Axel, geb. 3. August 1872.

3) Prinzessin Luise Caroline Josephine Sophie Thyra Olga, geb. 17. Februar 1875.

4) Prinz Harald Christian Friedrich, geb. 8. Oktober 1876.

5) Prinzessin Ingeborg Charlotte Caroline Friederike Luise, geb. 2. August 1878.

6) Prinzessin Thyra Luise Caroline Amalie Auguste Elisabeth, geb. 14. März 1880.

2. Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. Dez. 1844; verm. zu Windsor 10. März 1863 mit Albert Eduard, Prinzen von Wales (s. „Großbritannien").

3. Pr. Christian Wilhelm Ferdinand Adolf Georg, geb. 24. Dez. 1845, Königl. dän. Admiral, nimmt am 6. Juni 1863 unter dem Namen Georg I. die Krone von Griechenland an (s. „Griechenland". Derselbe unterzeichnet am 12. Sept. 1863 eine Akte, nach welcher sein jüngerer Bruder und dessen Nachkommen ihm selbst und seiner Deszendenz in der Erbfolge seines Hauses vorangehen); verm. zu St. Petersburg 27. Oktober 1867 mit

Prinzessin Olga Constantinowna, Großfürstin von Rußland (siehe „Griechenland").

4. Prinzessin Maria Sophie Friederike Dagmar (jetzt Kaiserin Maria

Feodorowna), geb. 26. Nov. 1847 (griech. Konf.); verm. zu St. Petersburg 9. Nov. 1866 mit Alexander III, Kaiser von Rußland.
5. Prinzessin Thyra Amalie Caroline Charlotte Anna, geb. 29. Sept. 1853; verm. 21. Dez. 1878 mit Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc., geb. 21. Sept. 1845.
6. Pr. Waldemar, geb. 27. Okt. 1858, Leutnant in der Kgl. Marine.

Geschwister s. unter „Holstein. 2) Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg".

Ur-Großvater (in weiblicher Linie).

† König Friedrich V. von Dänemark (geb. 31. März 1723, † 14. Januar 1766).

Dessen Enkel:

† König Friedrich VI. (geb. 28. Januar 1768, † 3. Dezember 1839); verm. 31. Juli 1790 mit der Königin Marie Sophie Friederike (geb. 28. Oktober 1767, † 21. März 1852), des † Landgrafen Carl von Hessen-Kassel Tochter.

Dessen Tochter: Prinzessin Wilhelmine Marie, geb. 18. Januar 1808; verm. 1. November 1828 mit dem Kronprinzen, nachherigem König Friedrich VII. von Dänemark; geschieden 6. Sept. 1837; wieder verm. 19. Mai 1838 mit Carl Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Witwe 24. Oktober 1878.

Griechenland.

Georg I., König der Hellenen, aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 24. Dezember 1845 (lutherischer Konf.; siehe „Dänemark"), nimmt die von der griechischen Nationalversammlung ihm angetragene Krone Griechenlands auf Grund des von den Vertretern der Schutzmächte Frankreich, Großbritannien und Rußland 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls am 6. Juni zu Kopenhagen an, wird von der griechischen Nationalversammlung am 27. Juni für volljährig erklärt, landet im Piräus 30. und übernimmt die Regierung 31. Okt. 1863; Chef des Kais. russ. Infanterieregts von der Newa Nr. 1, Oberstinhaber des K. K. österr. Infanterieregiments Nr. 99; verm. 15./27. Okt. 1867 mit

Königin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851, des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch von Rußland Tochter, Chef der kaiserlich russischen 2. Flottenequipage.

Kinder: 1. Kronprinz Constantin, Herzog von Sparta, geb. zu Athen 21. Juli/2. August 1868.
2. Pr. Georg, geb. zu Corfu 12./24. Juni 1869.
3. Prinzessin Alexandra, geb. zu Corfu 18./30. August 1870.
4. Pr. Nicolaus, geb. zu Athen 9./21. Januar 1872.
5. Prinzessin Marie, geb. zu Athen 20. Februar (3. März) 1876.
6. Pr. Andreas, geb. zu Athen 20. Januar (1. Februar) 1882.

Großbritannien und Irland.

(Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgisches Haus; jüngere Linie.)

[Englische Kirche. — S. Jahrg. 1830, S. (55), und 1848, S. 24.]

Victoria Alexandrine, Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland und seiner Kolonien und Dependenzen in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, Kaiserin von Indien, Vertheidigerin des Glaubens, geb. 24. Mai 1819, Tochter des Prinzen Eduard, Herzogs von Kent (geb. 2. November 1767, † 23. Januar 1820), 4ten Sohnes des † Königs Georg III., aus dessen Ehe mit Prinzessin Marie Luise Victorie (geb. 17. August 1786, † 16. März 1861), Tochter des † Herzogs Franz von Sachsen-Saalfeld-Coburg und Witwe des Fürsten Emich von Leiningen; succed. ihrem Oheim, dem Könige Wilhelm IV., am 20. Juni 1837, gekrönt am 28. Juni 1838; verm. 10. Februar 1840 mit dem Prinzen Franz Albrecht August Carl Emanuel, Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzoge zu Sachsen (geb. 26. August 1819, in Großbritannien durch die Akte vom 24. Januar 1840 naturalisiert, „Prince consort" seit 25. Juni 1857); Witwe 14. Dezember 1861.

Kinder: 1. Prinzessin Victoria Adelaïde Marie Luise, Kronprinzessin, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Nov. 1840; verm. 25. Januar 1858 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm, jetzigem Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.

2. Kronprinz Albert Eduard, geb. 9. Nov 1841, Prinz von Wales, Herzog zu Sachsen, Herzog von Cornwall und Rothesay, Graf von Chester, Carrick und Dublin, Baron von Renfrew, Lord der Inseln, Groß-Steward von Schottland, Feldmarschall in der Kgl. großbrit. Armee, Oberst ad hon. der Gardekavallerie, des 10. Husarenregiments und des 6. Kavallerieregts von Bengalen, sowie 1. Chef des Kgl. preuß. pomm. Husarenregts (Blücherschе Husaren) Nr. 5, Ehrenritter des Johanniterordens; verm. 10. März 1863 mit

Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. Dezember 1844, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter.

Kinder: 1) Pr. Albert Victor Christian Eduard, geb. zu Frogmore-Lodge (Windsor) 8. Januar 1864.
2) Pr. Georg Friedrich Ernst Albert, geb. 3. Juni 1865.
3) Prinzessin Luise Victoria Alexandra Dagmar, geb. 20. Februar 1867.
4) Prinzessin Victoria Alexandra Olga Marie, geb. 6. Juli 1868.
5) Prinzessin Maud Charlotte Mary Victoria, geb. 26. Nov. 1869.

3. Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen, Graf von Ulster und von Kent, geb. 6. August 1844, Vizeadmiral in der Kgl. großbrit. Marine, Oberst ad hon. der Artillerie und der Infanterie der Kgl. großbrit. Marine, Chef der Kais. russ. 2. Flottenequipage des Schwarzen Meeres, Kgl. preuß. Generalmajor à la suite des 6. Thüring. Infanterieregts Nr. 95; verm. 23. Januar 1874 zu St.-Petersburg mit

Prinzessin Maria, Großfürstin von Rußland, geb. 17. Oktober 1853, einziger Tochter des † Kaisers Alexander II.

Kinder: 1) Prinz Alfred Alexander Wilhelm Ernst Albert, Kgl.

Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog zu Sachsen, geb. 15. Oktober 1874.
2) Prinzessin Maria Alexandra Victoria, geb. 29. Oktober 1875.
3) Prinzessin Victoria Melita, geb. 25. November 1876.
4) Prinzessin Alexandrine Luise Olga Victoria, geb. 1. Sept. 1878.
5) Prinzessin Beatrice, geb. 20. April 1884.

4. Prinzessin Helene Auguste Victoria, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Mai 1846; verm. 5. Juli 1866 mit Christian, Prinzen zu Schleswig-Holstein.

5. Prinzessin Luise Caroline Alberta, Herzogin zu Sachsen, geb. 18. März 1848; verm. 21. März 1871 mit John Douglas Sutherland, Marquis of Lorne, geb. 6. August 1845, ältestem Sohne des Herzogs von Argyll.

6. Pr. Arthur Wilhelm Patrick Albrecht, Herzog von Connaught und Strathearn, Graf von Sussex, Herzog zu Sachsen, geb. 1. Mai 1850, Adj. der Königin und Generalmajor, Oberst ad hon. des 13. Lancierregts von Bengalen, des 7. Infanterieregts von Bengalen und des 29. Infanterieregts von Bombay, Kgl. preuß. Generalmajor à la suite des Brandenburg. Husarenregiments (Zietensche Husaren) Nr. 3; verm. zu Schloß Windsor 13. März 1879 mit

Prinzessin Luise Margarethe, geb. zu Potsdam 25. Juli 1860, Tochter des Prinzen Friedrich Carl von Preußen und der Prinzessin Maria Anna, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Margarethe Victoria Auguste Charlotte Sarah, geb. 16. Januar 1882.
2) Prinz Arthur Frederick Patrick Albert, geb. 13. Januar 1883.

7. † Pr. Leopold Georg Duncan Albert, Herzog von Albany, Graf von Clarence, Baron Arklow, Herzog zu Sachsen (geb. 7. April 1853, † 28. März 1884).
Dessen Witwe:

Prinzessin Helene Friederike Augusta, geb. 17. Februar 1861, des Fürsten Georg Victor von Waldeck Tochter; verm. mit dem Herzog von Albany 27. April 1882.
Kinder: 1) Prinzessin Alice Marie Victoria Auguste Pauline, geb. 25. Februar 1883.
2) Prinz Leopold Carl Eduard George Albert, Herzog von Albany, Graf von Clarence, Baron Arklow, geb. 19. Juli 1884.

8. Prinzessin Beatrix Marie Victoria Feodore, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. April 1857.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Pr. Ernst August, Herzog von Cumberland (geb. 5. Juni 1771, † 18. Nov. 1851); succ. seinem Bruder, dem † König Wilhelm IV., am 20. Juni 1837 in der Regierung des Königreichs Hannover; verm. durch Prokuration 29. Mai und in Person 29. August 1815 mit Friederike Luise Caroline Sophie Alex. (geb. 2. März 1778, † 29. Juni 1841), des † Großherzogs Carl von Mecklenburg-Strelitz Tochter; Witwe I. des Prinzen Ludwig von Preußen, II. des Prinzen Friedrich Wilhelm von Solms-Braunfels. **Dessen Sohn:** † Pr. Georg Friedrich Alexander Carl Ernst August, Herzog von Cumberland, König von Hannover (geb. 27. Mai 1819, † 12. Juni 1878) (s. unten nicht regierende Linie).

2. † Pr. Adolf Friedrich, Herzog von Cambridge ꝛc. (geb. 24. Februar 1774, † 8. Juli 1850). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797, des † Landgrafen Friedrich von Hessen-Kassel Tochter; verm. durch Prokur 7. Mai und in Person 1. Juni 1818.
Dessen Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Wilhelm Carl, geb. zu London 26. März 1819, Herzog von Cambridge, Graf von Tipperary, Baron von Culloden, Kgl. großbritann. Feldmarschall und Oberbefehlshaber des britischen Heeres, Oberst der Grenadiergarde und des 20. Infanterieregiments von Bengalen.
2) Prinzessin Auguste Caroline, geb. 19. Juli 1822; verm. 28. Juni 1843 mit Friedrich Wilhelm, Erb-Großherzog, jetzigem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
3) Prinzessin Mary Adelheid Wilhelmine Elisabeth, geb. 27. November 1833; verm. zu Kew 12. Juni 1866 mit Franz, damaligem Fürsten, nachherigem Herzoge von Teck (s. „Württemberg").

Nicht regierende Linie des Hauses Braunschweig-Lüneburg, jüngere Linie:

Königliche Linie von Hannover.

[Evangel. Konfession. — Penzing bei Wien, Lothringerhaus und Gmunden in Ober-Österreich. — S. Jahrgang 1830, S. (55), und 1848, S. 26. — Die Königlich hannoverschen Lande wurden bei dem Ausbruch des Kriegs zwischen Preußen und Österreich und deren Verbündeten im Juni 1866 von Preußen okkupiert und durch das Gesetz vom 20. September 1866 mit den preußischen Staaten vereinigt. Protest des Königs Georg V. gegen diese Einverleibung, datiert Wien 23. September 1866. — Nach dem Ableben des Königs Georg V. erklärt der Kronprinz Ernst August in einem an die Mächte und Höfe gerichteten Schreiben, datiert Gmunden 11. Juli 1878, unter Wahrung aller seiner Rechte auf das Königreich Hannover einstweilen den Titel eines „Herzogs von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg" mit dem Prädikate „Königliche Hoheit" führen zu wollen.]

Ernst August Wilhelm Adolf Georg Friedrich, geb. 21. Sept. 1845, Kgl. Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Könige Georg V. von Hannover (geb. 27. Mai 1819) 12. Juni 1878; Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 42 und Oberst in der Kgl. großbritann. Armee; verm. zu Kopenhagen 21. Dezbr. 1878 mit
Herzogin Thyra Amalie Caroline Charlotte Anna, geb. 29. Septbr. 1853, Tochter des Königs Christian IX. von Dänemark.
Kinder: 1. Prinzessin Marie Luise Victoria Caroline Amalie Alexandra Augusta Friederike, geb. 11. Oktober 1879.
2. Prinz Georg Wilhelm Christian Albert Eduard Alexander Friedrich Waldemar Ernst Adolph, geb. 28. Oktober 1880.
3. Prinzessin Alexandra Luise Marie Olga Elisabeth Vera, geb. 29. September 1882.

4. Prinzessin Olga Adelheid Luise Marie Alexandra Agnes, geb. 11. Juli 1884.

Schwestern.

1. Friederike Sophie Marie Henriette Amalie Thereſe, Königliche Prinzessin von Hannover, Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, geb. 9. Januar 1848; verm. zu Schloß Windsor 24. April 1880 mit Alfons Freiherrn von Pawel-Rammingen. [Hampton Court Palace bei London.]
2. Mary Erneſtine Joſephine Adolfine Henriette Thereſe Eliſabeth Alexandra, Königliche Prinzessin von Hannover, Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, geb. 3. December 1849.

Mutter.

Königin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharine Charlotte Thereſe Henriette Luiſe Pauline Eliſabeth Friederike Georgine, geb. 14. April 1818, Herzogin zu Sachsen, des † Herzogs Joſeph von Sachsen-Altenburg Tochter; verm. mit dem König Georg V. von Hannover 18. Februar 1843; Witwe 12. Juni 1878.

Heſſen.

[S. Jahrgang 1831, S. (86), und 1848, S. 27.]

1) Jüngere Hauptlinie:

Heſſen (Großherzogl. Haus).

[Lutheriſcher Konfeſſion. — Reſidenz: Darmſtadt. — S. Jahrg. 1831, S. (97), und 1848, S. 31.]

Ludwig IV., Großherzog von Heſſen und bei Rhein ꝛc., geb. 12. September 1837, Sohn des Prinzen Carl (geb. 23. April 1809, † 20. März 1877, zweiter Sohn des Großherzogs Ludwig II. von Heſſen und bei Rhein); ſucc. 13. Juni 1877 ſeinem Oheim, dem Großherzog Ludwig III. (geb. 9. Juni 1806), verm. 26. Dez. 1833 mit Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte (geb. 30. Auguſt 1813, † 25. Mai 1862), des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter, Kgl. preuß. General der Infant., Inhaber des 1. Grhzgl. heſſ. Infant. (Leibgarde-) Regts Nr. 115, des 1. Grhzgl. heſſ. Dragoner- (Garde-Dragoner-) Regts Nr. 22, und des Grhzgl. heſſ. Feldartillerieregiments Nr. 25, Chef des Kön. preuß. 1. heſſ. Infanterieregiments Nr. 81, à la suite des K. preuß. 1. Garderegiments zu Fuß, Oberſtinhaber des Kön. bayr. Infanterieregiments Nr. 5 und Chef des Kaiſerl. ruſſ. Dragonerregiments von Kljasma; verm. 1. Juli 1862 mit Großherzogin Alice Maud Mary, geb. 25. April 1843, Kgl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, der Königin Victoria von Großbritannien und Irland, Kaiſerin von Indien, und des † Prinzen Albert von Sachsen-Coburg und Gotha, Prince Consort, Tochter; Witwer 14. Dezember 1878.

Kinder: 1. Prinzessin Victoria Eliſabeth Mathilde Alberta Maria, geb. zu Windsor 5. April 1863; verm. zu Darmſtadt 30. April 1884 mit Ludwig Alexander Prinzen von Battenberg.

2. Prinzessin Elisabeth Alexandra Luise Alice, geb. zu Bessungen 1. November 1864; verm. zu Darmstadt 15. Juni 1884 mit Sergius Alexandrowitsch Großfürsten von Rußland.
3. Prinzessin Irene Luise Marie Anna, geb. zu Darmstadt 11. Juli 1866.
4. Erb-Großherzog Ernst Ludwig Carl Albert Wilhelm, geb. zu Darmstadt 25. November 1868, Sekondeleutnant à la suite des 1. Grhzgl. hessischen Infanterie- (Leibgarde-) Regiments Nr. 115.
5. Prinzessin Alix Victoria Helena Louise Beatrix, geb. zu Darmstadt 6. Juni 1872.

Brüder.

1. Pr. Heinrich Ludwig Wilhelm Adalbert Waldemar Alexander, geb. 28. Novbr. 1838, Kgl. preuß. Generalleut. und Kommandeur der 25. (Grhzgl. hessischen) Division mit dem Range eines kommandierenden Generals, 2r Inhaber des 2. Grhzgl. hess. Dragoner- (Leibdragoner-) Regiments Nr. 24, à la suite des 1. Grhzgl. hess. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115 und à la suite des Kgl. preuß. Königshusarenregiments (1. rhein.) Nr. 7; verm. morganatisch zu Darmstadt 28. Februar 1878 mit Caroline Therese Mathilde, Freifrau zu Nidda, geb. Willich genannt von Pöllnitz, geb. 5. November 1848; Witwer 6. Januar 1879.
2. Pr. Wilhelm Ludwig Friedrich Georg Emil Philipp Gustav Ferdinand, geb. 16. Nov. 1845, Grhzgl. hess. Generalleutnant, 2r Inhaber des 3. Grhzgl. hess. Infanterieregiments (Leibregts) Nr. 117 und à la suite des 4. Grhzgl. hess. Infanterieregiments (Prinz Carl) Nr. 118.

Mutter.

Prinzessin Elisabeth Marie Caroline Victoria, geb. 18. Juni 1815, des † Pr. Wilhelm von Preußen, Tochter; verm. 22. Okt. 1836 mit dem Prinzen Carl von Hessen; Wittwe 20. März 1877.

Vaters-Bruder.

Prinz Alexander Ludwig Georg Friedrich Emil, geb. 15. Juli 1823, K. K. österr. General der Kavallerie und Inhaber des 6. Dragonerregts, Chef des Kgl. preuß. schleswig-holsteinschen Dragoonerregiments Nr. 13, zweiter Inhaber des 2. Grhzgl. hess. Infanterieregiments (Großherzog) Nr. 116 und Chef des Kais. russ. Dragonerregiments Nr. 23; morganatisch verm. 28. Oktober 1851 mit

Julie, Prinzessin von Battenberg, geb. 12. Nov. 1825, des †-Grafen Moritz v. Hauke, Kgl. polnischen Kriegsministers, Generals der Artillerie, Wojwoden ꝛc., Tochter.

Kinder (Prinzen und Prinzessin von Battenberg, mit dem Prädikat „Durchlaucht").

1. Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852; verm. 29. April 1871 mit Gustav Grafen zu Erbach-Schönberg.
2. Ludwig Alexander, geb. 24. Mai 1854, Grhzgl. hess. Major à la suite der Artillerie, Kgl. großbritannischer Leutnant zur See; verm. 30. April 1884 mit

Victoria Elisabeth Mathilde Alberta Marie Prinzessin von Hessen und bei Rhein, Tochter des Großherzogs Ludwig IV. von Hessen und der † Großherzogin Alice, geb. Prinzessin von Großbritannien und Irland.

3. Alexander Joseph, geb. 5. April 1857, durch einstimmige

Wahl der bulgarischen Nationalversammlung am 17./29. April 1879 zum Fürsten von Bulgarien erwählt als „Alexander I." mit dem Prädikat „Hoheit", Kgl. preuß. General-Major und à la suite des Regts der Gardes du Korps und des 2. Grhzgl. hess. Dragonerregiments Nr. 24, Kais. russ. Generalleutnant, Chef des Kais. russ. 13. Schützenbataillons und à la suite des Dragonerregiments Nr. 23, Oberst im K. K. Dragonerregiment Nr. 6.

4. Heinrich Moritz, geb. 5. Oktober 1858, Sekondeleutnant im Kgl. preuß. Regiment der Gardes du Korps.
5. Franz Joseph, geb. 24. September 1861, Sekondeleutnant im Königlich preußischen 1. Garderegiment zu Fuß.

---

2) Ältere, nicht regierende Hauptlinie:

Hessen (Kurhaus).

[Reform. Konf. — S. Jahrg. 1831, S. (92), und 1848, S. 27, sowie Jahrgang 1875, S. 26.]

Landgraf Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, „Königliche Hoheit", geb. zu Kopenhagen 15. Oktober 1854, Sohn des Landgrafen Friedrich (geb. 26. November 1820, † 14. Oktober 1884), Rittmeister à la suite des Kgl. preuß. Garde-Husarenregiments und à la suite des Kais. russ. Dragonerregiments Nr. 12 „Mariupol".

Geschwister.

1. Prinzessin Elisabeth Charlotte Alexandra Marie Luise, geb. zu Kopenhagen 13. Juni 1861; verm. zu Philippsruhe 26. Mai 1884 mit dem Erbprinzen Leopold von Anhalt.
2. Pr. Alexander Friedrich Wilh. Albrecht Georg, geb. zu Kopenhagen 25. Januar 1863, Ehrenritter des Johanniterordens.
3. Prinz Friedrich Carl Ludwig Constantin, geb. auf Schloß Panker (Holstein) 1. Mai 1868.
4. Prinzessin Sibylle Margarethe Christa Thyra Hedwig Catharina, geb. auf Schloß Panker 3. Juni 1877.

Mutter.

Landgräfin Anna Marie Friederike, „Kgl. Hoheit", geb. 17. Mai 1836, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter; verm. mit dem Landgrafen Friedrich 26. Mai 1853.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814; verm. 11. September 1832 mit Friedrich August, Prinzen zu Anhalt-Dessau; Witwe 4. Dezember 1864.
2. Prinzessin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. September 1817; verm. 26. Mai 1842 mit Christian Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, jetzigem König von Dänemark.
3. Prinzessin Auguste Friederike Marie Caroline Julie, geb. 30. Okt. 1823; verm. 28. Mai 1854 mit Carl Friedrich Baron von Blixen-

Fineke, Frhrn zu Näsbyholm, Stammherrn zu Dallund; Witwe 6. Januar 1873.

Großvaters-Schwester.

4. Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797; verwitw. Herzogin von Cambridge (s. „Großbritannien").

Schwester des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm.

(Enkelin des Kurfürsten Wilhelm I., Großvaters-Bruders des Familienchefs.)

Prinzessin Marie Friederike Wilhelmine Christine, geb. 6. September 1804; verm. 23. März 1825 mit Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen; Witwe 3. Dezember 1882.

Nachkommen des Kurfürsten Friedrich Wilhelm

(geb. 20. August 1802, † 6. Januar 1875) aus dessen Ehe mit Gertrude, Fürstin von Hanau und Gräfin von Schaumburg, geb. Falkenstein (geb. zu Bonn 18. Mai 1806, † zu Prag 9. Juli 1882).

Kinder (Prinzen und Prinzessinnen von Hanau und Grafen und Gräfinnen von Schaumburg):

1. Prinzessin Auguste Marie Gertrude, geb. 21. September 1829; verm. 17. Juli 1849 mit Ferdinand Maximilian, Fürsten zu Isenburg-Büdingen-Wächtersbach.
2. Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 18. November 1832. [Kassel.]
3. Pr. Moritz Philipp Heinrich, geb. 4. Mai 1834, Besitzer der Fideikommißherrschaften Horowitz und Jinec mit Bezdeditz in Böhmen; verm. 15. April 1875 zu Freiburg in Baden mit Prinzessin Anna, des Kgl. preuß. Generalleutnants z. D. von Loßberg Tochter; Witwer 27. Oktober 1876.
4. Pr. Wilhelm, geb. 19. Dez. 1836, vormals Major in kurhessischen Diensten [Kassel]; verm. 30. Januar 1866 mit Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841, des † Fürsten Georg von Schaumburg-Lippe Tochter; geschieden im Juni 1868.
5. Prinzessin Marie Auguste, Prinzessin von Ardeck (s. unter Hessen-Philippsthal-Barchfeld), geb. 22. August 1839; verm. 27. Dezember 1857 mit Wilhelm, Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 18. März 1872.
6. Pr. Carl, geb. 29. November 1840, vormals Premierleutnant in kurhessischen Diensten; verm. zu Hannover 11. November 1882 mit Prinzessin Hermine Helene Doraline, geb. 8. Oktober 1859, Tochter des † Grafen August Grote und dessen am 23. März 1866 von ihm geschiedener Gemahlin Guidobaldine Victorine geb. von Alten.
7. Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich Ludwig Hermann, geb. 8. Dez. 1842, vormals Sekondeleut. in kurhess. Diensten [kath. Konfession].
8. Pr. Friedrich Wilhelm Philipp, geb. 29. Dezember 1844, K. K. Rittmeister im 4. Ulanenregiment.

Ferner Hessen (Kurhaus).

a. Philippsthaler Linie.

[Reformierter Konfession. — Residenz: Philippsthal. — Den Mitgliedern der

Philippsthaler Linien ist durch Kabinettsordre des Königs von Preußen vom 18. Juli 1881 das erbliche Prädikat „Hoheit" verliehen. — S. Jahrgang 1831, S. (95), und 1861, S. 24.]

Landgraf Ernst Eugen Carl August Bernhard Paul, geb. 20. Dezember 1846; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Carl (geb. 22. Mai 1803), 12. Februar 1868, Kgl. preuß. Hauptmann à la suite der Armee.

Bruder.

Pr. Carl Alexander, geb. 3. Februar 1853, Kgl. preuß. Sekondeleut. à la suite des nassauischen Feldartillerieregiments Nr. 27.

Mutter.

Landgräfin Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, Herzogin von Württemberg, Kgl. Hoheit, geb. 25. März 1818, des † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter; verm. 9. Oktober 1845 mit dem Landgrafen Carl; Witwe 12. Februar 1868.

---

b. Philippsthal-Barchfelder Linie.

[S. Jahrg. 1831, S. (95), und 1854, S. 20.]

Landgraf Alexis Wilhelm Ernst, geb. 13. Sept. 1829, Kgl. preuß. GM., vormals Oberst im Kurfürstl. hess. 1. Leib-Husarenregiment; succ. seinem Vater, Landgrafen Carl August Philipp Ludwig (geb. 27. Juni 1784), 17. Juli 1854; verm. 27. Juni 1854 mit Prinzessin Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter; geschieden 6. März 1861.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Auguste († 8. Juni 1821), des † Fürsten Friedrich Ludwig von Hohenlohe-Ingelfingen Tochter:

1. Prinzessin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Okt. 1818; verm. 27. Juni 1839 mit Ludwig Wilhelm, Erbprinzen, jetzt Fürsten von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Sophie Caroline Pauline († 6. Mai 1873), des † Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt Tochter.

2. Pr. Wilhelm Friedrich Ernst, geb. 3. Oktober 1831, Kgl. preuß. Contreadmiral à la suite; verm. I) 27. Dezbr. 1857 mit Prinzessin Marie Auguste, Prinzessin von Hanau, Gräfin von Schaumburg, geb. 22. Aug. 1839, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter; geschieden 18. März 1872; verm. II) 16. August 1873 mit Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte (geb. 5. Januar 1842), Tochter des Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt und der Fürstin Bertha, geb. Prinzessin von Hessen (Philippsthal-Barchfelder Linie; s. oben); Witwer 29. April 1878; verm. III) zu Burgsteinfurt 23. August 1879 mit Prinzessin Adelheid Wilhelmine Sophie Ottilie, geb. 17. Mai 1840, ältesten Tochter des Fürsten Ludwig zu Bentheim und Steinfurt; Witwer 31. Januar 1880.

Kinder: a) 1r Ehe (Prinzen und Prinzessinnen von Ardeck, Durchlaucht) *):
1) Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 2. November 1858, Leutnant im 2. Leibhusarenregiment (2. ostpreußisches) Nr. 2.
2) Pr. Carl Wilhelm, geb. 18. Mai 1861.
3) Prinzessin Sophie Auguste Elisabeth, geb. 8. Juni 1864.
4) Prinzessin Caroline Louise, geb. 12. Dezember 1868.
— b) 2r Ehe: 5) Prinzessin Bertha Luise Ottilie Auguste Adelheid Marie, geb. zu Burgsteinfurt 25. Oktober 1874.
6) Prinz Clodwig Alexis Ernst, geb. zu Burgsteinfurt 30. Juli 1876.

*) Der ersten Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Hessen, sowie den aus der Ehe entsprossenen Kindern ist 28. Juli 1876 vom König von Preußen unter Belassung des Titels von Prinzessinnen und Prinzen mit dem Prädikat „Durchlaucht" der Name „von Ardeck" verliehen worden.

Hohenzollern, s. Preußen.

Haus Holstein.

[S. Jahrgang 1830, S. (14) u. folg.; Jahrg. 1848, S. 35.]

[† I. Haupt- (oder königliche) Linie: Holstein-Sonderburg.]

1. Ältere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
2. Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg: erhält die Thronfolge in Dänemark und gelangt durch Wahl auf den Thron von Griechenland (s. Dänemark).

1) Ältere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (16).]

Herzog Ernst Günther, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, wie auch zu Oldenburg, geb. zu Dolzig 11. August 1863; succ. seinem Vater, dem Herzog Friedrich (geb. 6. Juli 1829), 14. Januar 1880.

Schwestern.

1. Prinzessin Auguste Victoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. zu Dolzig 22. Oktober 1858; verm. zu Berlin 27. Februar 1881 mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen, ältestem Sohne des Kronprinzen, geb. 27. Januar 1859.
2. Prinzessin Victoria Friederike Auguste Marie Caroline Mathilde, geb. zu Dolzig 25. Januar 1860.

†) Jüngere Linie der 15. November 1863 im Mannesstamm erloschenen Hauptlinie „Holstein-Dänemark".

3. Prinzessin Feodora Luise Sophie Adelheid Henriette Amalie, geb. zu Kiel 8. April 1866.
4. Prinzessin Feodore Adelheid Helena Louise Caroline Gustave Pauline Alice Jenny, geb. zu Primkenau 3. Juli 1874.

Mutter.

Herzogin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. 20. Juli 1835, des † Fürsten Ernst von Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. mit dem Herzog Friedrich 11. September 1856.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Amalie, geb. 15. Januar 1826.
2. Prinz Friedrich Christian Carl August, geb. 22. Januar 1831, Kgl. großbritann. General, Kgl. preuß. General der Kavallerie à la suite der Armee; erhält durch Dekret der Königin von Großbritannien das Prädikat „Königl. Hoheit"; verm. zu Windsor Castle 5. Juli 1866 mit

Prinzessin Helene Auguste Victoria, Kgl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Mai 1846.

Kinder (Prädikat „Hoheit"): 1) Prinz Christian Victor Albert Ludwig Ernst Anton, geb. zu Windsor Castle 14. April 1867.

2) Prinz Albert Johann Carl Friedrich Alfred Georg, geb. zu Frogmore-House, Windsor, 26. Februar 1869.

3) Prinzessin Victoria Louise Sophie Auguste Amélie Helena, geb. zu Frogmore-House 3. Mai 1870.

4) Prinzessin Francisca Josepha Louise Auguste Marie Christiane Helene, geb. in Cumberland Lodge, Windsor, Great Park, 12. August 1872.

3. Prinzessin Caroline Christiane Auguste Emilie Henriette Elisabeth, geb. 2. August 1833; verm. auf Schloß Primkenau 28. Febr. 1872 mit dem Geh.-Medizinalrath Professor Dr. Johannes Friedrich August Esmarch, geb. 9. Januar 1823. [Kiel.]

Großvaters-Bruder.

† Prinz Friedrich Emil August (geb. 23. August 1800, † in Beirut, Syrien, 2. Juli 1865); verm. in 1r Ehe 17. September 1829 mit Henriette, geb. Gräfin von Danneskjold-Samsöe (geb. 9. Mai 1806, † 10. September 1858); durch Patent des Kaisers von Österreich vom 6. Oktober 1864 „Fürst von Noer". **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Maria Esther, Fürstin von Noer, geb. 3. Oktober 1838, des Rentier David Lee zu New York Tochter; verm. mit dem Prinzen Friedrich 3. November 1864; wiederverm. mit dem Kgl. preuß. General-Quartiermeister der Armee Grafen Waldersee.

Dessen Sohn 1r Ehe: † Prinz Friedrich Christian Carl August (geb. 16. Nov. 1830; vom Könige von Preußen für sich und seine Deszendenz 1870 mit dem Titel „Graf von Noer" belehnt, † 25. Dez. 1881). **Dessen Witwe:**

Karmelita geb. 21. August 1848, Tochter des Kaufmanns Eisenblat aus La Guayra in Venezuela; verm. 17. Mai 1870.

Urgroßvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Carl Emil (geb. 8. März 1767, † 14. Juni 1841).

Dessen Tochter: Prinzessin Pauline Victorie Anna Wilhelmine, geb. 9. Februar 1804.

2) Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (16). — Sämtliche Mitglieder der jüngern Linie führen kraft eines Patentes des Königs Christian IX. von Dänemark das Prädikat „Hoheit".]

Herzog Friedrich, geb. 23. Okt. 1814, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold (geb. 4. Januar 1785, † 17. Februar 1831) und der Herzogin Luise Caroline (geb. 28. September 1789, † 13. März 1867), des † Landgrafen Carl von Hessen-Kassel Tochter; succ. seinem Bruder dem Herzoge Carl (geb. 30. September 1813, † 24. Oktober 1878) [Wohnsitz: Schloß Louisenlund bei Schleswig]; verm. 16. Oktober 1841 mit

Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, des † Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Caroline Auguste Ida Luise, geb. 27. Februar 1844.

2. Pr. Friedrich Ferdinand Georg Christian Carl Wilhelm, geb. im Kieler Schlosse 12. Oktober 1855.

3. Prinzessin Luise Caroline Juliane, geb. 6. Januar 1858.

4. Prinzessin Marie Wilhelmine Luise Ida Friederike Mathilde Hermine, geb. 31. August 1859.

5. Pr. Albert Christian Adolph Carl Eugen, geb. im Kieler Schlosse 15. März 1863.

Geschwister.

1. † Herzog Carl (geb. 30. Sept. 1813, † 24. Okt. 1878). **Dessen Witwe:** Herzogin Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808, des † Königs Frederik VI. von Dänemark Tochter; verm. 19. Mai 1838.

2. Prinzessin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. Oktober 1811, verwitwete Herzogin von Anhalt-Bernburg (s. dort).

3. Pr. Wilhelm, geb. 10. April 1816, K. K. österr. General der Kavallerie, Inhaber des K. K. 80. Infanterieregiments, sowie Kgl. dän. Generalleutnant à la suite.

4. Pr. Christian, geb. 8. April 1818, König von Dänemark (s. dort).

5. Prinzessin Luise, geb. 18. November 1820, Äbtissin des adligen Konvents zu Itzehoe (seit 3. August 1860). [Itzehoe.]

6. Pr. Julius, geb. 14. Oktober 1824, Kgl. dän. General à la suite der Armee; morganatisch verm. zu Schloß Ballenstedt am Harz 2. Juli 1883 mit

Elisabeth von Ziegesar, geb. 18. Juni 1856, des † Königl. sächs. Rittmeisters von Ziegesar Tochter, vom König von Dänemark mit dem Namen „Gräfin Roest" belehnt.

7. Pr. Johann, geb. 5. Dezember 1825, Kgl. dän. General à la suite der Armee.

II. Haupt- (oder herzogl.) Linie: Holstein-Gottorp.

1. Ältere (oder Haupt-) Linie: gelangt mit Herzog Carl Peter Ulrich (nachher Kaiser Peter III. Feodorowitsch) auf den Thron von **Rußland.**

2. Jüngere Linie: Nachkommen des ältesten und jüngsten (dritten) Sohnes des Herzogs und Bischofs von Lübeck Christian August († 1726).

a) Älterer oder Königl. Schwedischer Ast (Wasa).

Nachkommen des ältesten Sohnes, Adolf Friedrich, Königs von Schweden (zum Thronfolger in Schweden erwählt 4. Juli 1743, König 5. April 1751, † 12. Februar 1771), von Sohn zu Sohn: König Gustav III. († 29. März 1792); König Gustav IV. Adolf (geb. 1. Nov. 1778; succ. 29. März 1792, entsagt der Krone 29. März 1809; verm. 31. Okt. 1797 mit Friederike Dorothea Wilhelmine, des † Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter [geb. 12. März 1781, † 25. Sept. 1826], geschieden 17. Februar 1812, † 7. Februar 1837).

Dessen Sohn: † Pr. Gustav, Prinz von Wasa (seit 5. Mai 1829; geb. 9. Nov. 1799, † 5. August 1877); verm. 9. Nov. 1830 mit Prinzessin Luise Amalie Stephanie (geb. 5. Juni 1811, † 19. Juli 1854), Tochter des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden und der † Großherzogin Stephanie Luise Adrienne († 29. Januar 1860), Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.

Tochter: Prinzessin Caroline Friederike Franzisca Stephanie Amalie Cäcilie, geb. 5. August 1833 (kathol. Konf.); verm. 18. Juni 1853 mit Friedrich August Albert, damaligem Kronprinzen, jetzigem König von Sachsen.

---

b) Jüngerer Ast: Nachkommen des jüngsten Sohnes, Herzogs Georg Ludwig († 7. September 1763); siehe „Oldenburg".

Italien.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (38), und 1848, S. 72.]

Humbert I. Rainer Carl Emanuel Johann Maria Ferdinand Eugen, König von Italien, geb. 14. März 1844, Sohn des † Königs Victor Emanuel II. (geb. 14. März 1820, † 9. Januar 1878) und der Königin Adelheid (geb. 3. Juni 1822, † 20. Januar 1855), des † Erzherzogs Rainer von Österreich Tochter; succ. seinem Vater 9. Januar 1878; verm. 22. April 1868 mit

Königin Maria Margaretha Therese Johanna, geb. 20. November 1851, des † Prinzen Ferdinand von Savoyen, Herzogs von Genua, Tochter (s. unten).

Sohn: Kronprinz Victor Emanuel Ferdinand Maria Januar, Prinz von Neapel, geb. zu Neapel 11. November 1869.

Geschwister.

1. Prinzessin Clotilde Maria Theresia Luise, geb. 2. März 1843; verm. 30. Januar 1859 mit dem Prinzen Napoleon Joseph Carl Paul Bonaparte.
2. Pr. Amadeus Ferdinand Maria, geb. 30. Mai 1845, Herzog von Aosta, Generalleutnant; nimmt 4. Dezember 1870 die ihm vom spanischen Volke angebotene Krone von Spanien an, legt sie 11. Februar 1873 wieder nieder und kehrt nach Italien zurück; verm. 30. Mai 1867 mit Prinzessin Maria Victoria Charlotte Henriette Johanna, geb. 9. August 1847, des Fürsten Carl Emanuel Philipp Joseph Alphons Franz Maria dal Pozzo della Cisterna (geb. 1793,

† 1864) und dessen Gemahlin Luise Caroline Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 22. Mai 1819, verm. 28. Sept. 1846, † 29. Februar 1868) Tochter; Witwer 8. November 1876.

Söhne: 1) Pr. Emanuel Philibert Victor Eugen Albert Genova Joseph Maria, Herzog von Apulien, geb. 13. Januar 1869.

2) Pr. Victor Emanuel Turin Johann Maria, Graf von Turin, geb. 24. November 1870.

3) Pr. Ludwig Amadeus Joseph Maria Ferdinand Franz, geb. 31. Januar 1873.

3. Prinzessin Maria Pia, geb. 16. Oktbr. 1847; verm. p. p. 27. Sept. und persönlich 6. Oktober 1862 mit Ludwig, König von Portugal.

Vaters-Bruder.

† Pr. Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Herzog von Genua (geb. 15. November 1822, † 10. Februar 1855). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliane Ludovica Amalie Franziska Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaverie Nepomucena, Herzogin von Genua, geb. 4. Februar 1830, des † Königs Johann von Sachsen Tochter; verm. mit dem Prinzen Ferdinand 22. April 1850; Witwe 10. Februar 1855; wieder verm. 1856 mit dem Marchese Rapallo.

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Maria Margaretha Therese Johanna von Savoyen, geb. 20. November 1851; verm. 22. April 1868 mit Humbert, Kronprinzen, jetzt König von Italien (s. oben).

2 Pr. Thomas Albert Victor von Savoyen, Herzog von Genua, geb. 6. Febr. 1854; verm. zu Nymphenburg 14. April 1883 mit

Prinzessin Maria Isabella Luise Amalia Elvira Blanca Eleonora, geb. 31. August 1863, des † Prinzen Adalbert von Bayern Tochter.

Sohn: Prinz Ferdinand Humbert Philipp Adalbert Maria, geb. 21. August 1884.

Ur-Ur-Groß-Oheim.

† Prinz Eugen Maria Ludwig, Graf von Villafranca (geb. 21. Oktober 1753, † 30. Juni 1785); verm. 20. November 1779 mit Luise Anna geb. de Mahon (geb. 27. Februar 1765, † 9. Juli 1834).

Dessen Sohn: † Joseph Chevalier de Savoie (geb. 20. Oktober 1783, † 15. Okt. 1825), verm. 29. Oktober 1810 mit Pauline Benedicte (geb. 14. Mai 1783, † 10. Februar 1829), Tochter des Herzogs de la Vauguyon. **Dessen Sohn** (durch Kgl. Dekret 28. April 1834 als Prinz von „Savoyen-Carignan" und für successionsfähig erklärt):

Pr. Eugen Emanuel Joseph Maria Paul Franz Anton, geb. 14. April 1816, Admiral der Kgl. Flotte.

Liechtenstein.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (66), und 1848, S. 37.]

Johann II. Maria Franz Placidus, geb. 5. Oktober 1840, souveräner Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg ꝛc., K. K. erblicher Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Ehren-Bailli des Malteserordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Aloys Joseph (geb. 26. Mai 1796), 12. November 1858.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Franzisca de Paula Theresia Josephine, geb. 20. September 1834, StkrD.; verm. 29. Oktober 1860 mit Ferdinand, Grafen von Trauttmansdorff.
2. Prinzessin Caroline Josephine, geb. 27. Februar 1836, StkrD.; verm. 3. Juni 1855 mit Alexander, Prinzen von Schönburg-Hartenstein.
3. Prinzessin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837; verm. 4. Mai 1863 mit Carl, Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
4. Prinzessin Aloysia, geb. 13. August 1838, PD.; verm. 22. Mai 1864 mit Heinrich, Grafen von Fünfkirchen.
5. Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. September 1839, StkrD.; verm. 4. Juni 1857 mit Adolf Joseph, Erbprinzen zu Schwarzenberg.
6. Prinzessin Maria Henriette Norberta, geb. 6. Juni 1843, PD.; verm. mit Alfred, Prinzen von und zu Liechtenstein; s. unten „Vaters-Geschwister".
7. Prinzessin Anna, geb. 26. Februar 1846, StkrD. und PD.; verm. 22. Mai 1864 mit Georg Christian Franz, Fürsten von Lobkowitz.
8. Prinzessin Theresia Maria Josepha Martha, geb. 28. Juli 1850; verm. zu Wien 12. April 1882 mit dem Prinzen Arnulph von Bayern, geb. 6. Juli 1852.
9. Pr. Franz de Paula Maria Carl August, geb. 28. August 1853.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Franz de Paula Joachim Joseph, geb. 25. Februar 1802, K. K. General der Kavallerie a. D., erblicher Reichsrat, Inhaber des Husarenregiments Nr. 9 [Wien]; verm. 3. Juni 1841 mit

Julie, geb. Gräfin Potocka, geb. 5. Dezember 1818, StkrD. und PD. der Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn.

Söhne: 1) Pr. Alfred Aloys Eduard, geb. 11. Juni 1842, K. K. Rittmeister bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9, Mitglied des österr. Reichsrats; verm. 26. April 1865 zu Wien mit

Prinzessin Maria Henriette Norberta, StkrD., Schwester des regierenden Fürsten (s. oben).

Kinder: (1) Prinzessin Franzisca Maria Johanna, geb. 21. August 1866.
(2) Prinz Franz, geb. 25. Januar 1868.
(3) Prinz Aloys Maria Adolph, geb. 17. Juni 1869.
(4) Prinzessin Therese, geb. 9. September 1871.
(5) Prinz Johann, geb. 6. Januar 1873.
(6) Prinz Alfred, geb. 6. April 1875.
(7) Prinz Heinrich Alois Maria Joseph, geb. 21. Juni 1877.
(8) Prinz Carl Aloys, geb. 16. September 1878.
(9) Prinz Georg Hartmann Joseph Maria Matthias, geb. 22. Februar 1880.

2) Pr. Aloys, geb. 18. Nov. 1846, K. K. Oberleut. bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9; K. K. Legationssekretär, Mitglied des österr.

Reichsrats; verm. 27. Juni 1872 mit Miß Mary Fox, geb. 21. Dezember 1850, Adoptivtochter Lord und Lady Hollands; Witwer 26. Dezember 1878.
Töchter: (1) Prinzessin Sophie, geb. 29. März 1873.
(2) Prinzessin Julie, geb. 20. Juli 1874.
(3) Prinzessin Henriette, geb. 6. Juli 1875.
(4) Prinzessin Marie Johanne Franzisca, geb. 21. August 1877.

3) Pr. Heinrich Carl August, geb. 16. Nov. 1853, Rechtsritter des Malteserordens, Oberleutnant in der Reserve des Regiments Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9.

2. † Pr. Carl Johann Nepomuk Anton (geb. 14. Juni 1803, † 12. Okt. 1871); Witwer 20. April 1841 von Rosalie, geb. Gräfin Grünne, verwitwet gewesener Gräfin von Schönfeld (geb. 3. März 1805).
Dessen Söhne: 1) Pr. Rudolf, geb. 28. Dezember 1833, K. K. Legationsrat; verm. I) 28. Mai 1859 mit Clara, geb. 19. Septbr. 1836, des † Grafen Carl Peter Sermage, K. K. Kämmerers, Tochter, StkrD. und PD.; getrennt und wieder verm. II) 8. Okt. 1877 mit Hedwig, geb. Stein.

2) Pr. Philipp Carl, geb. 17. Juli 1837; verm. mit Marianne, geb. Gräfin Marcolini; Witwer 4. Juni 1864; verm. II) 27. März 1879 mit
Francisca, geb. Todesco.
Sohn 1r **Ehe:** Pr. Carl, geb. 27. September 1862.

3. Prinzessin Henriette, geb. 1. April 1806, StkrD. u. PD.; verm. 1. Oktober 1825 mit Joseph Grafen Huniady; Witwe 9. März 1869.

4. Pr. Friedrich, geb. 21. Septbr. 1807, K. K. Geh.-Rat, General der Kavallerie a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des K. K. Husarenregts Nr. 13 [Wien]; verm. 15. Sept. 1848 mit Sophie geb. Löwe (geb. 24. März 1815); Witwer 29. Nov. 1866.

5. † Pr. Eduard Franz Ludwig (geb. 22. Februar 1809, † 27. Juni 1864), FML.; verm. mit Honoria geb. Gräfin Cholonievska, verwitweter von Kownacka (geb. 1. August 1813, † 1. September 1869).
Dessen Sohn: Pr. Maria Johann Aloys, geb. 25. Juni 1840, K. K. Oberst und Kommandant des Dragonerregiments „Fürst Windischgrätz" Nr. 14; verm. 26. November 1870 mit
Prinzessin Anna Franciska Auguste, geb. 13. Mai 1849, des Grafen Adolf von Degenfeld-Schonburg Tochter, StkrD. und PD.
Söhne: (1) Prinz Friedrich Aloys Johannes Maria, geb. 12. September 1871.
(2) Prinz Eduard Victor Maria, geb. 2. September 1872.

Ur-Groß-Oheim und dessen Nachkommen:

† Prinz Carl Borromäus Joseph (geb. 29. September 1730, † 21. Februar 1789). **Dessen Söhne:**

1. † Prinz Carl Borromäus Johann Nepomuk (geb. 1. März 1765, † 24. Dezember 1795). **Dessen Sohn:**
† Prinz Carl Franz Anton (geb. 28. Oktober 1790, † 7. April 1865), GRat

und erblicher Reichsrat, ehemals erster Oberst-Hofmeister des Kaisers von Österreich, K. K. General der Kavallerie und Inhaber des Ulanenregiments Nr. 9; verm. 21. August 1819 mit Prinzessin Franziska (geb. 2. Dezember 1799, † 6. Juli 1863), des † Grafen Rudolf von Wrbna-Freudenthal Tochter.

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Anne, geb. 25. August 1820, StkrD. und PD.; verm. 17. Juli 1841 mit Ferdinand, Fürsten von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg; Witwe 31. März 1859.

(2) Pr. Carl Rudolf, geb. 19. April 1827, K. K. Kämmerer und Oberstleutnant a. D.; Besitzer der Güter Kromau, Ullersdorf und Höfting in Mähren.

(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 13. November 1832, verm. 12. Juni 1858 mit Hugo, Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Raitz.

(4) Prinzessin Franziska, geb. 30. Oktober 1833, PD.; verm. 14. August 1865 mit Joseph Leonard Balthasar, Prinzen von Arenberg.

(5) Prinzessin Marie, geb. 19. Sept. 1835, StkrD. und PD.; verm. 5. April 1856 mit Ferdinand, Fürsten von Kinsky zu Wchinitz und Tettau, K. K. wirkl. Kämmerer und Rittmeister a. D.

(6) Pr. Rudolf, geb. 18. April 1838, K. K. Kämmerer u. Oberst.

2. † Prinz Moritz Joseph (geb. 21. Juli 1775, † 24. März 1819).

Dessen Tochter: Prinzessin Leopoldine, geb. 4. November 1815; verm. 6. Mai 1837 mit Ludwig, Prinzen von Lobkowitz.

Lippe.

[Reformierter Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (69), und 1848, S. 39.]

I. Lippe.

[Residenz: Detmold. — Wappen s. Jahrg. 1862 u. früher.]

Günther Friedrich Waldemar, Fürst zur Lippe &c., geb. 18. April 1824; Kgl. preußischer Generalleutnant à la suite der Armee und Chef des Kgl. preuß. 6. westfäl. Infanterieregiments Nr. 55, Sohn des Fürsten Paul Alexander Leopold (geb. 6. Nov. 1796) und der Fürstin Emilie Friederike Caroline (geb. 23. April 1800, † 2. April 1867), des † Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-Sondershausen Tochter; succ. seinem Bruder, dem Fürsten Leopold (geb. 1. Sept. 1821), 8. Dez. 1875; verm. 9. Nov. 1858 mit

Fürstin Sophie, geb. 7. August 1834, des † Markgrafen Wilhelm von Baden Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Christine Luise Auguste Charlotte, geb. 9. November 1822, Aebtissin zu Cappel und Lemgo.
2. Prinzessin Marie Caroline Friederike, geb. 1. Dezember 1825.
3. Pr. Carl Alexander, geb. 16. Januar 1831, ehemals Kgl. hannoverscher Rittmeister im Regiment Gardes-du-Korps.
4. Prinzessin Caroline Pauline, geb. 2. Oktober 1834.

Fürstin-Witwe.

Fürstin Elisabeth, geb. 1. Oktober 1833, des † Fürsten Albert von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; Witwe des am 8. Dez. 1875 † Fürsten Paul Friedrich Emil Leopold zur Lippe.

Erbherrliche Linien.

[Siehe Jahrgang 1832, S. (72). — Den Grafen zur Lippe steht das Prädikat „Erlaucht" zu; sie führen auch den Titel „Edler Herr", so daß sie sich „Grafen und Edle Herren zur Lippe" nennen.]

1) Ältere oder Lippe-Biesterfeldische Linie.

Graf Ernst Casimir Friedrich Carl Eberhard, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld, geb. 9. Juni 1842; succ. seinem Vater, dem Grafen Julius (geb. 2. April 1812) 17. Mai 1884, Ehrenritter des Johanniterordens [Neudorf]; verm. 16. September 1869 mit

Gräfin Caroline Friederike Cäcilie Clotilde, geb. Reichsgräfin von Wartensleben, geb. 6. April 1844.

Kinder: 1. Gräfin Adelheid Caroline Mathilde Emilie Agnes Ida Sophie, geb. 22. Juni 1870.

2. Graf Leopold Julius Bernhard Adalbert Otto Carl Gustav, geb. 30. Mai 1871.

3. Graf Bernhard Casimir Friedrich Gustav Heinrich Wilhelm Eduard, geb. 26. August 1872.

4. Graf Julius Ernst Rudolph Friedrich Franz Victor, } geb.
5. Gräfin Carola Elisabeth Alwine Auguste Lyda Leonor Anna, } 2. Septbr. 1873.

6. Gräfin Mathilde Emma Hermine Anna Minna Johanna, geb. 27. März 1875.

Geschwister.

1. Gräfin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841; verm. 18. Juni 1864 mit Otto Friedrich Carl, damaligem Erbprinzen, jetzigem Fürsten und Rheingrafen zu Salm-Horstmar.
2. Graf Adalbert Reinhard Leopold Carl Heinrich Clodewig, geb. 15. Oktober 1843. [Züllichau.]
3. Gräfin Agnes Ida Mathilde Feodorowna Constantia Dorothea, geb. 7. Dezember 1844. [Züllichau.]
4. Graf Leopold Carl Heinrich Georg Friedrich Gustav, geb. 12. Mai 1846, Hauptmann und Batteriechef im Kgl. preuß. 1. Garde-Feldartillerieregiment.
5. Graf Friedrich Carl Oscar Heinrich, geb. 10. Mai 1852, Premierleutnant im Kgl. preuß. 1. Garderegiment zu Fuß; verm. zu Schloß Triefenstein 10. Oktober 1882 mit

Gräfin Marie Dorothee, geb. 14. Dezember 1861, Tochter des Fürsten Wilhelm von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Tochter: . . ., geb. 14. Oktober 1884.

6. Graf Rudolf Wolfgang Ludwig Ernst Leopold, geb. 27. April 1856, Leutnant im Kgl. preuß. 1. Garde-Feldartillerieregiment.

7. Graf Friedrich Wilhelm Franz Julius Ludwig Calixt, geb. auf Schloß Neudorf 16. Juli 1858, Leutnant im Kgl. preuß. Garde-Jäger-Bataillon.
8. Graf Friedrich Carl Leopold Heinrich Victor, geb. auf Schloß Neudorf 19. Juni 1861.

Mutter.

Gräfin Adelheid Clotilde Auguste, geb. 18. Juni 1818, des Grafen Friedrich zu Castell Castell Tochter; verm. mit dem Grafen Julius 30. April 1839; Witwe 17. Mai 1884. [Züllichau.]

Vaters-Schwester.

Gräfin Agnes Juliane Henriette Erneſtine, geb. 30. April 1810; Witwe des Prinzen Carl Friedrich Wilhelm von Biron-Wartenberg 21. März 1848; verm. II) 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen von Zieten, Kgl. preuß. GReg.-Rat (kath. Konf.); Witwe 19. Mai 1870. [Breslau.]

Großvaters-Bruder.

† Graf Joh. Carl (geb. 1. Sept. 1778, † 29. Dez. 1844), verm. 9. Juni 1806 mit Gräfin Bernhardine, geb. Reichspanner-Freiin von Sobbe (geb. 25. Juli 1784, † 6. Februar 1843).

Deſſen Kinder: 1. Gräfin Pauline Luiſe Modeſta, geb. 22. Mai 1809. [Cleve.]

2. † Graf Conſtantin Chriſtian Wilhelm (geb. 14. März 1811, † 8. Oktober 1861). **Deſſen Witwe:**

Gräfin Wilhelmine, geb. 11. November 1817, des † Kgl. preuß. Oberpräſidenten Freiherrn von Vincke zu Münſter Tochter; verm. 2. Dezember 1837.

---

2) Jüngere oder Lippe-Weißenfeldiſche Linie.

Graf Ferdinand, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, geb. 6. Oktober 1844, Sohn des Grafen Guſtav (geb. 21. Auguſt 1805, † 17. Januar 1882) und der Gräfin Ida (Tochter des † Grafen Chriſtian zur Lippe, geb. 16. Januar 1819, † 18. März 1878) [Wohnſitz: Baruth in der Ober-Lauſitz, Königr. Sachſen]; verm. 5. Mai 1876 mit

Gräfin Margarethe, geb. von Winterfeld a. d. H. Kuzerow, geb. 17. September 1858.

Bruder.

Graf Georg, geb. 27. Mai 1850, Kgl. ſächſ. Sekondeleutnant a. D. und Kgl. preuß. Regierungsaſſeſſor. [Landdroſtei Hannover.]

Vaters-Geſchwiſter.

1. Gräfin Franziſca, geb. 1. Juni 1808; verm. 1. Juni 1831 mit Alexander Hermann Frhrn von Patow auf Malenchen.
2. † Graf Hugo (geb. 13. Dezbr. 1809, † 8. April 1868). **Deſſen Witwe:**

Gräfin Wilhelmine, geb. 5. Juli 1830, des Frhrn Ernſt Schenk von Geyern zu Syburg in Franken älteſte Tochter; verm. 27. Oktober 1851. [Calau in der Nieder-Lauſitz.]

Kinder: 1) Graf Erich, geb. 9. Dez. 1853, Kgl. preuß. Leutnant in der Landwehrkavallerie, vormals Leutnant im 7. Küraſſier-

regiment [Charlottenburg]; verm. zu London im November 1876 mit
Marie Luise geb. Schröder, im Februar 1877 vom Herzog von Sachsen-Meiningen zur Freifrau von Saalberg ernannt.
2) Gräfin Clementine Amalie, geb. 29. März 1861.
3) Gräfin Ida, geb. 15. November 1863.
3. Gräfin Bertha, geb. 21. Juni 1817.

Großvaters-Brüder.

1. † Graf Christian (geb. 21. Februar 1777, † 21. Oktober 1859).
Dessen Kinder: a) 1r **Ehe** mit Friederike, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 25. Juli 1790, † 27. November 1827):
1) Gräfin Clementine, geb. 10. Februar 1815; verm. 30. September 1836 mit Woldemar von Zezschwitz; Witwe 28. April 1859. [Baslitz in der sächsischen Ober-Lausitz.]
2) † Graf Franz (geb. 17. September 1820, † 25. Juli 1880), Kgl. sächs. General der Kavallerie a. D. **Dessen Witwe:**
Gräfin Marie Sophie Friederike, geb. Freiin von Beschwitz, auf Döberkitz und Sornitz in Sachsen [Dresden], geb. 20. August 1836; verm. 11. Mai 1859.
Dessen Kinder: (1) Graf Clemens, geb. 15. Juli 1860.
(2) Gräfin Margarethe, geb. 18. Juni 1861; verm. 22. Juni 1882 zu Dresden mit Curt Grafen von Zedtwitz, K. K. Kämmerer ꝛc.
(3) Graf Alfred, geb. zu Dresden 23. Juli 1865.
(4) Gräfin Elisabeth, geb. 1. Juli 1868.
(5) Graf Ernst, geb. 3. Januar 1870.
(6) Gräfin Sophie, geb. 21. Februar 1876.
3) Graf Theodor, geb. 3. Febr. 1822, lebensl. Mitglied der I. Kammer des Königreichs Sachsen, Stiftsverweser des freiadligen Fräuleinstifts Joachimstein [Teichnitz bei Bautzen]; verm. 31. Oktober 1867 mit
Gräfin Luise, geborne v. Arnim, geb. 12. August 1844.
4) Gräfin Lydia, geb. 24. Februar 1824; verm. 5. April 1847 mit Albert Frhrn von Oppen-Huldenberg auf Neukirch.
— b) 2r **Ehe:** 5) Gräfin Wilhelmine, geb. 7. März 1837; verm. zu Bautzen 9. Juli 1863 mit Wolf Rudolph von Ziegler und Klipphausen auf Niederkunewalde, Kgl. sächs. Kammerherrn und Major a. D.

2. † Graf Ludwig (geb. 14. Juli 1781, † 8. Juli 1860), verm. mit Auguste, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 16. August 1795, † 31. Oktober 1856).
Dessen Kinder: 1) Graf Adolf, geb. 11. Mai 1812.
2) Gräfin Pauline, geb. 26. August 1813; verm. 12. April 1873 mit dem Kgl. sächs. Hauptmann Ernst von Klengel; Witwe 29. Februar 1868. [Dresden.]
3) Graf Leopold, geb. 19. März 1815, Besitzer des Rittergutes See bei Görlitz, Kgl. preuß. Staatsminister a. D., Kronsyndikus und lebenslängliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniterordens. [Berlin.]
4) Graf Otto, geb. 3. Mai 1818, Besitzer des Rittergutes Küpper bei Görlitz.

5) Graf Ernst, geb. 21. Februar 1825, Kgl. preuß. Rittmeister a. D., Rechtsritter des Johanniterordens. [Berlin.]

6) Gräfin Sophie, geb. 21. September 1827; verm. 10. November 1852 mit Deodat Joseph Lobo da Silveira, Grafen von Oriola, Devotionsritter des Malteserordens (kath. Konf.), Herrn auf Langenhof, Taschenberg und Wiersbel in Schlesien; Witwe 1. März 1873. [Wohnsitz: Kuchendorf, Kreis Reichenbach.]

Groß-Oheim des Vaters.

† Graf Carl Christian (geb. 15. August 1740, † 5. April 1808), K. K. Wirkl. Geh.-Rat und Wirkl. Kämmerer.

Dessen Kinder: a) **Söhne** 1r **Ehe** mit Henriette Luise, geb. Gräfin von Callenberg zu Muskau (geb. 11. Febr. 1745; verm. 24. Juni 1774, † 17. Febr. 1799):

1. † Graf Bernhard Heinrich Ferdinand (geb. 22. Februar 1779, † 7. August 1857); verm. 21. Mai 1820 mit Gräfin Emilie Auguste Marianne, geb. von Klengel (geb. 12. Nov. 1785, † 24. März 1865). **Dessen Kinder:**
   1) Gräfin Alexandrine Auguste Henriette Cölestine, geb. 20. Oktober 1823, Stiftsdame des Stifts Lippstadt.
   2) Graf Carl Ernst Arminius Emil Ferdinand, geb. 15. Oktober 1825, auf und zu Rittergut Ober-Schönfeld bei Bunzlau, Rechtsritter des Johanniterordens, Dr. hon. causa; verm. 4. November 1851 mit
   Gräfin Caroline Amalie Elise, geb. Freiin von Emminghaus, geb. 29. September 1826.
   Kinder: (1) Gräfin Frida, geb. 14. November 1852.
   (2) Graf Arminius Hugo Bernhard Frithiof Hermann Kurt, geb. 5. März 1855. [Martinswaldau.]
   (3) Gräfin Anna Clara Elise, geb. 15. Juni 1861.
   (4) Graf Jobst Hermann, geb. 26. Mai 1865.
2. † Graf Carl Friedrich Hermann (geb. 20. März 1783, † 21. Februar 1841), verm. 5. Januar 1808 mit der Baronin von Lang auf Mutenau (geb. 10. Januar 1782, † 7. Januar 1815).

Katholischer Zweig in Österreich.

Dessen Söhne: 1) Graf Carl Octavio, geb. 6. Nov. 1809; verm. I) 24. Okt. 1833 mit Gräfin Maria Thusnelde, geb. Gräfin von Mengersen (geb. 4. August 1815; kath.); Witwer 26. Febr. 1863; II) zu Reichenhall 27. Juni 1876 mit Gräfin Léonie (geb. 8. November 1846), Tochter des † Grafen Anton Friedrich Mittrowsky von Mittrowitz und Nemysl und der Gräfin Therese, geb. RGräfin von Wrbna und Freudenthal; Witwer 16. Februar 1877. [Villa Friedegg bei Mauthausen, Ober-Österreich.]
Kinder: (1) Graf Georg Wilhelm Hermann Friedrich, geb. 3. September 1836, K. K. österr. Legat.-Rat in Washington
(2) Gräfin Helene Ida Marie Josephine Ferdinandine Victoria, geb. 4. September 1839, Klosterfrau im Orden des sacré-cœur in Wien.
(3) Graf Egmont Axel Bernhard Philipp Hermann Victor, geb. 10. Mai 1841, Major im K. K. Ulanenregiment Nr. 12 in Prerau; verm. 16. April 1879 mit

Gräfin Carola, geb. 22. Mai 1847, des Philipp Freiherrn Stillfried und dessen Gemahlin Herminia, geb. Gräfin Batthyáni Tochter.
Kinder: [1] Graf Rüdiger Alfred Philipp Egmont, } geb. 15.
[2] Gräfin Marie Thusnelde Herminia Carola, } März 1880.
[3] Graf Alfred Rudolf Maria Egmont, geb. 26. Mai 1881.
(4) Graf Arnold Arnim Carl Maria Wilhelm, geb. 21. August 1842, Domkapitular der Metropolitankirche von St. Stephan in Wien, Dr. theol., fürsterzb. Consistorialrat und Geh.-Kämmerer Sr. päpstl. Heiligkeit.
(5) Gräfin Gabriele Pauline Luise Thora Ottilie, geb. 8. Mai 1844.
(6) Graf Alfred Constantin Theodor Octavio, geb. 16. August 1848, K. K. Statthaltereikonzipist. [Graz.]
(7) Graf Maria Hermann Anton Franz Friedrich Ludwig, geb. 28. März 1851, K. K. Statthaltereikonzipist. [Klagenfurt.]

2) Graf Kurt Reinicke, geb. 29. Januar 1812, K. K. Kämmerer [Wohnsitz: Graz], verm. 25. August 1847 mit
Gräfin Georgine, des Baronet Carl Acton und dessen Gemahlin, geb. Gräfin Zoë d'Albon Tochter, K. K. StkrD.
Kinder: (1) Graf Constantin Johann Bernhard Kurt, geb. 25. September 1848.
(2) Gräfin Octavia Laurette Caroline Hermine, geb. 22. Februar 1851.
(3) Graf Eberhard Conrad Hermann, geb. 22. Oktober 1854, K. K. Kämmerer und Hauptmann 1r Kl. im Generalstabskorps.

— b) **Töchter** [luth.] zweiter Ehe des Grafen Carl Christian mit Gräfin Isabelle Luise Constanze, geb. Gräfin zu Solms-Baruth (geb. 15. Mai 1774, verm. 29. Juni 1800, † 16. September 1856):

3. Gräfin Henriette Luise Hermine, geb. 30. September 1801.
4. Gräfin Caroline Isabelle Irmengard, geb. 23. April 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (Siehe S. 80.)

Luxemburg. (S. Niederlande, S. 44.)

Mecklenburg.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (1), und 1848, S. 46.]

I. Mecklenburg-Schwerin.

Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande

Rostock und Stargard Herr, geb. 19. März 1851; succ. seinem Vater, dem Großherzog Friedrich Franz II. (geb. 28. Februar 1823) am 15. April 1883; Königl. preuß. Generalmajor, Chef des Kgl. preuß. hannoverschen Husarenregts Nr. 15, des 1. und 3. Bataillons des Grhzgl. Mecklenb. Grenadierregts Nr. 89, des 1. Grhzgl. Mecklenb. Dragonerregts Nr. 17 und des Kais. russ. Kosakenregiments „Kislaro-Grebenskoi vom Terek", à la suite des Kgl. preuß. 4. Brandenb. Infanterieregiments Nr. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin), und des Kgl. preuß. Garde-Kürassierregts; verm. 24. Januar 1879 mit

Großherzogin Anastasia Michailowna, geb. 28. Juli 1860, Tochter des Großfürsten Michael Nikolajewitsch von Rußland, Chef des Kais. russ. Kosakenregiments Choper vom Kuban.

Kinder: 1. Herzogin Alexandrine Auguste, geb. zu Schwerin 24. Dezbr. 1879.

2. Erbgroßherzog Friedrich Franz Michael, geb. zu Palermo 9. April 1882.

Geschwister,

a) aus 1r Ehe des † Großherzogs Friedrich Franz II. mit der † Großherzogin Auguste, geb. Prinzessin Reuß:

1. Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852, Major à la suite des Grhzgl. mecklenb. Kontingents; verm. zu Schwerin 5. Mai 1881 mit

Herzogin Marie Gabriele Ernestine Alexandra, geb. 11. Dezbr. 1856, Tochter des Fürsten Hugo zu Windisch-Grätz und der † Fürstin Luise, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin.

Kinder: 1) Herzog Paul Friedrich Carl Alexander Michael Hugo, geb. 12. Mai 1882.

2) Herzogin Marie Luise Auguste Alexandrine Olga, geb. 1. Mai 1883.

3) Herzogin Marie Antoinette Margarethe Auguste Mathilde, geb. 28. Mai 1884.

2. Herzogin Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854; verm. 28. Aug. 1874 mit dem Großfürsten von Rußland Wladimir Alexandrowitsch.

3. Herzog Johann Albrecht Ernst Constantin Friedrich Heinrich, geb. zu Schwerin 8. Dezember 1857, Rittmeister, à la suite des Kgl. preuß. Garde-Husarenregts und Hauptmann à la suite des Grhzgl. mecklenburgischen Jägerbataillons Nr. 14.

b) aus 3r Ehe des Vaters mit der Großherzogin Marie (s. unten): 4. Herzogin Elisabeth Alexandrine Mathilde Auguste, geb. zu Ludwigslust 10. August 1869.

5. Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871, Sek.-Leut. à la suite des Grhzgl. meckl. 2. Dragonerregiments Nr. 18.

6. Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Oktober 1873.

7. Herzog Heinrich Wladimir Albrecht Ernst, geb. 19. April 1876.

Vaters-Witwe.

Großherzogin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850, des † Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; mit dem Großherzog Friedrich Franz II. verm. 4. Juli 1868; Witwe 15. April 1883.

Großvaters-Witwe.

Großherzogin-Mutter Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Febr. 1803, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; 2r Chef des Königl. preuß. Leib-Grenadierregts (1. brandenburg.) Nr. 8; verm. 25. Mai 1822 mit dem Großherzog Paul Friedrich; Witwe 7. März 1842.

Vaters-Bruder.

† Herzog Friedrich Wilhelm Nicolaus (geb. 5. März 1827, † 28. Juli 1879).

Dessen Witwe:

Herzogin Alexandrine Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth (Kgl. Hoheit), geb. 1. Februar 1842, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter; verm. mit dem Herzog Wilhelm 9. Dezember 1865.

Dessen Tochter: Herzogin Friederike Wilhelmine Elisabeth Alexandrine Auguste Marianne Charlotte, geb. 7. November 1868.

II. Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernst Adolf Gustav, Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 17. Oktober 1819; succ. seinem Vater, dem Großherzog Georg Friedrich Carl Joseph (geb. 12. August 1779), 6. September 1860; Kgl. preuß. General der Kavallerie u. Chef des Kgl. preuß. 2. Pomm. Ulanenregts Nr. 9, Oberstinh. des K. K. österr.-ungar. Infanterieregts Nr. 31, Dr. of civil law der Universität Oxford; verm. 28. Juni 1843 mit

Großherzogin Auguste Caroline Charlotte Elisabeth Marie Sophie Luise, Prinzessin von Großbritannien, Hannover und Irland, geb. 19. Juli 1822, des † Herzogs Adolf von Cambridge Tochter.

Sohn: Erbgroßherzog Georg Adolf Friedrich August Victor Ernst Adalbert Gustav Wilhelm Wellington, geb. 22. Juli 1848, Major à la suite der Kgl. preuß. Armee; verm. 17. April 1877 mit

Erbgroßherzogin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, Prinzessin von Anhalt, geb. 7. September 1857, ältesten Tochter des regierenden Herzogs von Anhalt.

Kinder: 1) Herzogin Victoria Marie Auguste Luise Antoinette Caroline Leopoldine, geb. 8. Mai 1878.

2) Herzogin Augusta Charlotte Jutta Alexandra Georgine Adolfine, geb. 24. Januar 1880.

3) Erbprinz Adolf Friedrich Georg Ernst Albert Eduard, geb. 17. Juni 1882.

Bruder.

Herzog Georg August Ernst Adolf Carl Ludwig (geb. 11. Januar 1824,

† 20. Juni 1876 zu Schloß Kamennoi-Ostrow), Kaiserl. russ. General der Artillerie und Generaladjutant, Chef der Kaiserl. russ. reitenden Batterie Nr. 1, sowie des 1. Schützenbataillons, auch Inspektor sämtlicher Schützenbataillone.

Dessen Witwe:

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter, Chef des Rigaschen Dragonerregts Nr. 11; verm. mit dem Herzog Georg 16. Febr. 1851.

Dessen Kinder: 1. Herzogin Helene Marie Alexandra Elisabeth Auguste Katharine, geb. zu St. Petersburg 16. Januar 1857.

2. Herzog Georg Alexander Michael Friedrich Wilhelm Franz Carl, geb. zu Remplin (Mecklenburg) 6. Juni 1859, Premierleutnant in der 1. Batt. „Großfürst Michael Paulowitsch" der Kais. russ. 1. Garde-Artilleriebrigade.

3. Herzog Carl Michael Wilhelm August Alexander, geb. zu Oranienbaum 17. Juni 1863, Leutnant in derselben Batterie (s. oben).

Monaco.

[Kathol. Kons. — Die Dynastie der Grimaldi herrscht in Monaco seit d. Jahre 968. — Der Fürst residiert 6 Monate in Monaco und 6 Monate in Frankreich. — S. Jahrg. 1836, S. 171, ingleichen Jahrg. 1848, S. 48, und 1853, S. 34.]

Carl III. Honorius, souveräner Fürst von Monaco Herzog von Valentinois, Marquis von Baux, Graf von Carladez, Baron von Buis, Herr von Saint-Remy und Matignon, Graf von Thorigny, Baron von Saint-Lô und la Luthumière, Herzog von Estouteville, Mazarin, Meilleraye und Mayenne, Fürst von Château-Porcien, Graf von Ferrette, Belfort, Thann und Rosemont, Baron von Altkirch, Herr von Isenheim, Marquis von Chilly, Graf von Longjumeau, Baron von Massy, Marquis von Guiscard ꝛc., Grand von Spanien 1r Cl.; Bailli-Großkreuz des Malteserordens, geb. 8. Dez. 1818; succ. seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. (geb. 10. Okt. 1785), 20. Juni 1856; verm. 28. Sept. 1846 mit Fürstin Antoinette Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. Sept. 1828); Witwer 10. Februar 1864.

Sohn: Erbprinz Albert Honorius Carl, geb. 13. November 1848, Fregattenkapitain in der Kgl. spanischen Marine; verm. 21. Sept. 1869 mit Erbprinzessin Marie Victoria, geb. 11. Dezember 1850, Tochter des † Wilhelm Alexander Archibald Anton Herzogs von Hamilton Brandon und Châtellerault und der Prinzessin Marie von Baden, des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden Tochter. (Die kirchliche Ehe ist von der römischen Kurie 3. Januar 1880 und die bürgerliche Ehe durch Entscheidung des regierenden Fürsten 28. Juli 1880 aufgehoben worden.)

Sohn: Prinz Ludwig Honorius Carl Anton, geb. 12. Juli 1870.

Schwester.

Prinzessin Florestine Gabriele Antoinette, geb. 22. Oktober 1833; verm. 15. Febr. 1863 mit Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, Herzog von Urach, Grafen von Württemberg; Witwe 16. Juli 1869.

Montenegro.

Fürst Nicolaus I. Petrowitsch Niegos, geb. 7. Okt. 1841, nach dem Tode seines Oheims des Fürsten Danilo I. († 13. Aug. 1860) zum Fürsten von Montenegro ausgerufen zu Cetinje am 14. Aug. 1860; verm. 8. Nov. 1860 mit

Fürstin Milena Petrovna Vukotičova, geb. 3. Mai 1847, Tochter des Senators, Wojwoden und Chefs der Leibgarde Petar Vukotič.

Kinder: 1. Prinzessin Zorka Lubitza, geb. 23. Dezember 1864; verm. 12. August 1883 mit dem Fürsten Peter Karageorgiewitsch.
2. Prinzessin Militza, geb. 26. Juli 1866.
3. Prinzessin Anastasie, geb. 4. Januar 1868.
4. Prinzessin Marie, geb. 8. März 1869.
5. Erbprinz Danilo Alexander, geb. 29. Juni 1871.
6. Prinzessin Helene, geb. 8. Januar 1873.
7. Prinzessin Anna, geb. 18. August 1874.
8. Prinz Mirko, Groß-Wojwode von Grahovatz und der Zeta, geb. 17. April 1879.
9. Prinzessin Xenia, geb. 22. April 1881.

Witwe des Fürsten Danilo I.

Fürstin Darinka, geb. v. Kvequitsch, geb. zu Triest 1839; verm. 1857 mit dem Fürsten Danilo I.; Witwe 13. August 1860.

Tochter: Prinzessin Olga, geb. März 1859.

Nassau, ältere Linie, s. Niederlande.

Niederlande.

Haus Nassau.

Jüngere oder Ottonische, jetzt königliche Linie.

[Reformierter Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (75), und 1848, S. 50.]

Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. Dezember 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Januar 1795, † 1. März 1865), des † Kaisers Paul von Rußland Tochter; succed. seinem Vater 17. März 1849; Oberstinh. des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 63, Chef des Kais. russ. Kijewschen Grenadierregts Nr. 5 und des Kgl. preuß. Husarenregts Nr. 11; verm. I) 18. Juni 1839 mit Königin Sophie Friederike Mathilde (geb. 17. Juni 1818), des † Königs Wilhelm I. von Württemberg Tochter; Witwer 3. Juni 1877; verm. II) zu Arolsen 7. Januar 1879 mit

Königin Emma Adelheid Wilhelmine Therese, geb. 2. August 1858, Tochter des Fürsten Georg Victor von Waldeck und Pyrmont.

Tochter: 2r Ehe: Kronprinzessin Wilhelmine Helene Pauline Marie, geb. im Haag 31. August 1880.

Geschwister.

1. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich (geb. zu Soestdyk 13. Juni 1820, † zu Luxemburg 13. Januar 1879); verm. 19. Mai 1853 mit Prinzessin Amalia Maria da Gloria Auguste (geb. 20. Mai 1830), des † Herzogs Bernhard zu S.-Weimar-Eisenach Tochter; Witwer 1. Mai 1872. Dessen Witwe 2r Ehe: Prinzessin Marie, geb. 14. September 1855, Tochter des Prinzen Friedrich Carl von Preußen; verm. 24. August 1878.
2. Prinzessin Wilhelmine Marie Sophie Luise, geb. im Haag 8. April 1824; verm. 8. Oktober 1842 mit Carl Alexander, damaligem Erbgroßherzog, jetzt regierendem Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Vaters-Bruder.

Sohn des Königs Wilhelm I. (geb. 24. August 1772, † 12. Dezember 1843) und der Königin Wilhelmine (geb. 18. November 1774; verm. 1. Oktober 1791, † 12. Oktober 1837), des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter:

† Pr. Wilhelm Friedrich Carl (geb. zu Berlin 28. Februar 1797, verm. 21. Mai 1825 mit Prinzessin Luise Auguste Wilhelmine Amalie [geb. 1. Februar 1808], des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; Witwer 6. Dezember 1870, † 8. September 1881).

Dessen Tochter: Prinzessin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. zu Wassenaar 5. Juli 1841; verm. 18. Juli 1871 mit Wilhelm regierendem Fürsten zu Wied.

Vordem regierende Linie des Hauses Nassau.

Ältere oder Walramische, jetzt herzogliche Linie Nassau.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (71), und 1848, S. 49. — Die Herzoglich nassauischen Lande wurden im Juli 1866 von den Kgl. preuß. Truppen okkupiert und durch Gesetz vom 20. September 1866 auf immer mit dem Königreich Preußen vereinigt. — Vertrag des Herzogs mit der Krone Preußen abgeschlossen Ende September 1867.]

Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog zu Nassau, Pfalzgraf bei Rhein ꝛc. ꝛc., geb. 24. Juli 1817, Sohn des † Herzogs Wilhelm Georg August Heinrich Belgicus (geb. 14 Juni 1792) aus dessen 1r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater 20. August 1839; Kgl. preuß. General der Kavallerie und Chef des K. preuß. westfäl. Ulanenregts Nr. 5, sowie Chef des Kais. russ. Odessaschen Dragonerregts Nr. 10, Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 15; verm. I) 31. Januar 1844 mit Elisabeth Michailowna (geb. 26. [14.] Mai 1826, † 28. Januar 1845), des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter; II) 23. April 1851 mit

Herzogin Adelheid Marie, geb. 25. Dezember 1833, des † Prinzen Friedrich von Anhalt Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbprinz Wilhelm Alexander, geb. 22. April 1852, K. K. Oberst im 5. Husarenregiment „Graf Radetzky".

2. Prinzessin Hilda Charlotte Wilhelmine, geb. zu Biebrich 5. November 1864.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Luise Charlotte Friederike Amalie Alexandrine (geb. 28. Januar 1794; verm. 24. Juni 1813, † 6. April 1825), des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg Tochter:

1. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Januar 1825; verm. 20. Juni 1842 mit Wilhelm Hermann Carl, Fürsten zu Wied; Witwe 5. März 1864.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Pauline Friederike Marie (geb. 25. Februar 1810, verm. 23. April 1829, † 7. Juli 1856), des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter:

2. Prinzessin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831; verm. 26. September 1853 mit Georg Victor, regierendem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont.
3. Pr. Nicolaus Wilhelm, geb. 20. September 1832, Generalmajor à la suite der preuß. Armee; morganatisch verm. 1. Juli 1867 mit Natalie, Gräfin von Merenberg, geb. Puschkin, geb. 4. Juni 1836; geschiedene von Dubelt.
4. Prinzessin Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. 9. Juli 1836; verm. 6. Juni 1857 mit dem vormal. Thronfolger, jetzigen König Oscar II. von Schweden und Norwegen.

Österreich.

(Haus Habsburg-Lothringen.)

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (1), und 1848, S. 52.]

Franz Joseph I. Carl, Kaiser von Österreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Österreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Ober-Lausitz, der Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg ꝛc., Herr von Triest, Cattaro und auf der windischen Mark ꝛc., Großwojwod der Wojwodschaft Serbien, geb. 18. August 1830, Sohn des Erzherzogs Franz Carl Joseph (geb. 7. Dezember 1802, † 8. März 1878) und der Erzherzogin Sophia (geb. 27. Januar 1805, † 28. Mai 1872), des † Königs Maximilian I. von Bayern Tochter; succ. seinem Oheim, dem † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn und Böhmen Ferdinand V.), laut

dessen Abdikationsurkunde vom 2. Dezember 1848 und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters; als König von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867; verm. 24. April 1854 mit

Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenie, geb. 24. Dezember 1837, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter; gekrönt als Königin von Ungarn 8. Juni 1867.

Kinder: 1. Erzherzogin Gisela Luise Marie, geb. 12. Juli 1856; verm. zu Wien 20. April 1873 mit dem Prinzen Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph von Bayern, geb. 9. Februar 1846.

2. Erzherzog Rudolf Franz Carl Joseph, des Kaisertums Österreich Kronprinz und Thronfolger, Kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., geb. 21. August 1858, Generalmajor und Contreadmiral, Kommandeur der 9. Infanterietruppendivision, Inhaber des Infanterieregts Nr. 19 und des Feldartillerieregts Nr. 2, Chef des Kgl. preuß. 2. Brandenb. Ulanenregts Nr. 11, Chef des Kais. russ. Sfewskischen Infanterieregts Nr. 34, Ehrendoktor der Philosophie, Inh. des Kgl. bayr. schweren Reiterregiments Nr. 2, Generalmajor à la suite des Kgl. preuß. Kaiser-Franz-Garde-Grenadierregiments Nr. 2; verm. zu Wien 10. Mai 1881 mit

Erzherzogin Stephanie Clotilde Luise Hermine Marie Charlotte, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Laeken 21. Mai 1864, Tochter des Königs der Belgier Leopold II. und der Königin Marie Henriette, Erzherzogin von Österreich.

Tochter: Erzherzogin Elisabeth Marie Henriette Stephanie Gisela, geb. 2. September 1883.

3. Erzherzogin Marie Valerie Mathilde Amalie, geb. zu Ofen 22. April 1868.

Brüder.

(Kaiserl. Prinzen, Erzherzöge von Österreich, Kgl. Prinzen von Ungarn und Böhmen.)

1. † EH. Ferdinand Maximilian Joseph (geb. 6. Juli 1832, † 19. Juni 1867 zu Queretaro in Mexico), nimmt am 10. April 1864 die Kaiserkrone von Mexiko unter dem Namen Maximilian I. an. **Dessen Witwe:**

EHzgin Charlotte Marie Amalie ꝛc., geb. 7. Juni 1840, des † Königs Leopold I. von Belgien Tochter (s. dort).

2. EH. Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, General der Kavallerie und Inhaber des Ulanenregts Nr. 7, Chef des Kais. russ. Lubowschen Dragonerregts Nr. 8, Inhaber des Kgl. preuß. Ulanenregts Nr. 8; verm. I) 4. Novbr. 1856 mit EHzgin Margarethe Caroline Friederike Cäcilie Auguste Amalia Josephine Elisabeth Maria Johanna (geb. 24. Mai 1840, † 15. Septbr. 1858), des † Königs Johann von Sachsen Tochter; II) durch Prokur. zu Rom 16. und in Person zu Venedig 21. Oktober 1862 mit EHzgin Maria Annunciata Isabella Philomena Sabazia (geb. 24. März 1843), des † Königs Beider Sizilien, Ferdinand II., Tochter; Witwer 4. Mai 1871; verm. III) zu Schloß Heubach am Main 23. Juli 1873 mit

EHzgin Maria Theresia da Immaculata Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela

Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855, StkrD.; des † Prinzen Miguel, Infanten von Portugal, Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1) Franz Ferdinand Carl Ludwig Joseph Maria, Erzherzog von Österreich-Este, geb. zu Graz 18. Dez. 1863, Oberleutnant im Infanterieregiment Nr. 32.

2) EH. Otto Franz Joseph Carl Ludwig Maria, geboren zu Graz 21. April 1865, Leutnant im Ulanenregiment Nr. 7.

3) EH. Ferdinand Carl Ludwig Joseph Johann Maria, geb. 27. Dezember 1868.

4) Erzherzogin Margaretha Sophia Marie Annunciata Theresia Caroline Luise Josepha Johanna, geb. zu Artstätten 13. Mai 1870.

Töchter 3r Ehe: 5) Erzherzogin Maria Annunciata, geb. zu Reichenau 31. Juli 1876.

6) Erzherzogin Elisabeth Amalia Eugenia Maria Theresia Carolina Luise Josepha, geb. zu Reichenau 7. Juli 1878.

3. EH. Ludwig Victor Joseph Anton, geb. 15. Mai 1842, FML. und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 65, Chef des Kais. russ. 39. Tomskischen Infanterieregiments.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen (Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Österreich).

Söhne des Kaisers Leopold II. (geb. 5. Mai 1747, † 1. März 1792) und der Kaiserin Marie Luise (geb. 24. November 1745, † 15. Mai 1792), des † Königs Carl III. von Spanien Tochter:

1. † EH. Ferdinand Joseph Johann Baptist (geb. 6. Mai 1769, † 18. Juni 1824), Großherzog Ferdinand III. von Toscana. **Dessen Nachkommen** s. „Toscana" (S. 51).

2. † EH. Carl Ludwig Johann Joseph Laurenz (geb. 5. September 1771, † 30. April 1847), Generalfeldmarschall; verm. 17. September 1815 mit Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine († 29. Dezember 1829), des † Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg Tochter. **Dessen Kinder:**

1) EH. Albrecht Friedrich Rudolf, geb. 3. August 1817, Feldmarschall und Generalinspektor des K. K. Heeres, Inh. des Infanterieregiments Nr. 44 und des Dragonerregts Nr. 4, Chef des Kais. russ.-litth. Ulanenregts Nr. 5, des Wilmanstrander Infanterieregts Nr. 86, Chef des Kgl. preuß. 2. ostpreuß. Grenadierregts Nr. 3; verm. 1. Mai 1844 mit EHzgin Hildegarde Luise Charlotte Therese Friederike (geb. 10. Juni 1825), des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter; Witwer 2. April 1864.

Tochter: EHzgin Maria Theresia Anna, geb. 15. Juli 1845; verm. 18. Januar 1865 mit Philipp Alexander Herzog von Württemberg (s. dort).

2) † EH. Carl Ferdinand (geb. 29. Juli 1818, † zu Selowitz bei Brünn 20. Nov. 1874), General der Kavallerie, Inhaber des Infanterieregts Nr. 51 und Chef des Kais. russ. Ulanenregts von Bjelgorod Nr. 12. **Dessen Witwe:**

EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joseph, Palatinus von Ungarn, Tochter (s. unten); Witwe seit 15. Dezember 1849 des EH. Ferdinand Carl Victor von

Este [s. „Modena", S. 53]; verm. mit dem Erzherzog Carl Ferdinand 18. April 1854.

Dessen Kinder: (1) EH. Friedrich Maria Albrecht Wilhelm Carl, geb. 4. Juni 1856, K. K. GMajor und Kommandant der 27. Infanteriebrigade; verm. zu Schloß Hermitage in Belgien 8. Oktober 1878 mit

EHzgin Isabella Hedwig Francisca Natalie, geb. 27. Februar 1856, des Herzogs Rudolph Maximilian Ludwig Constantin von Croy und der am 23. Juli 1863 † Herzogin Natalie, geb. Prinzessin von Ligne, Tochter.

Töchter: [1] EHzgin Maria Christina Isabelle Natalie, geb. zu Krakau 17. November 1879.

[2] EHzgin Maria Anna Isabella Epiphania Eugenia Gabriele, geb. 6. Januar 1882.

[3] EHzgin Henriette Maria Karoline Gabriele, geb. zu Preßburg 10. Januar 1883.

[4] EHzgin Natalie Maria Theresia, geb. zu Preßburg 12. Januar 1884.

(2) EHzgin Maria Christine Desideria Henriette Felicitas Rainera, geb. 21. Juli 1858, StkrD.; verm. 29. November 1879 mit Alfons XII. König von Spanien.

(3) EH. Carl Stephan Eugen Victor Felix Maria, geb. 5. September 1860, K. K. Korvettenkapitän.

(4) EH. Eugen Ferdinand Pius Bernhard Felix Maria, geb. 21. Mai 1863, Oberleutnant im Husarenregt Nicolaus Großfürst von Rußland Nr. 2.

3) EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825; verm. 21. Februar 1852 mit Rainer Ferdinand EH. von Österreich ꝛc. (s. unten).

4) EH. Wilhelm Franz Carl, geb. 21. April 1827, Großmeister des Deutschen Ordens im Kaisertum Österreich, FZM., Generalinspektor der Artillerie, Inhaber des Infanterieregts Nr. 4 „Hoch- und Deutschmeister" und Nr. 12, sowie des Feldartillerieregts Nr. 6; Chef des Kgl. preuß. Ostpreuß. Feldartillerieregts Nr. 1 und Chef der Kais. russ. Batterie Nr. 1 von der 7. reitenden Artilleriebrigade.

3. † EH. Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn ꝛc. (geb. 9. März 1776, † 13. Januar 1847).

Dessen Kinder 3r Ehe mit Marie Dorothee Wilhelmine Caroline (geb. 1. November 1797; verm. 24. August 1819, † 30. März 1855), des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter:

1) EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831; verm. I) 4. Oktober 1847 mit EH. Ferdinand Carl Victor von Este [s. „Modena", S. 53]; Witwe 15. Dezember 1849; verm. II) 18. April 1854 mit EH. Carl Ferdinand; abermals Witwe 20. November 1874 (s. oben).

2) EH. Joseph Carl Ludwig, geb. 2. März 1833, General der Kavallerie und Inhaber des Infanterieregts Nr. 37, Oberkommandant der ungar. Landwehr [Budapest]; verm. 12. Mai 1864 zu Coburg mit

EHzgin Marie Adelheid Clotilde Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1846, des † Prinzen August Ludwig Victor von Sachsen-Coburg und Gotha Tochter.

Kinder: (1) EHzgin Maria Dorothea Amalie, geb. 14. Juni 1867.
(2) EHzgin Margarethe Clementine Marie, geb. 6. Juli 1870.
(3) EH. Joseph August Victor Coloman Maria, geb. zu Alcsuth 9. August 1872.
(4) EH. Ladislaus Philipp Maria Vincenz, geb. zu Alcsuth 16. Juli 1875.
(5) EHzgin Elisabeth Clotilde Maria Henriette Victoria, geb. zu Alcsuth 9. März 1883.
(6) EHzgin Clotilde Maria Amalia Philomena Raineria, geb. zu Fiume 9. Mai 1884.

3) EHzgin Maria Henriette Anna, geb. 23. August 1836; verm. durch Prokuration 10. und in Person 22. August 1853 mit dem Kronprinzen, jetzigen Könige Leopold II. der Belgier.

4. † EH. Rainer Joseph Johann Michael Franz Hieronymus (geb. 30. Sept. 1783, † 16. Januar 1853), ehemal. Vizekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs; verm. 18. Mai 1820 mit Marie Elisabeth Francisca, Prinzessin von Savoyen-Carignan (geb. 13. April 1800, † 25. Dezember 1856).

Dessen Söhne: 1) EH. Leopold Ludwig Maria Franz Julius Eustachius Gerhard, geb. 6. Juni 1823, General der Kavallerie, sowie Generalgenieinspektor, Inhaber des Infanterieregts Nr. 53 u. des Genieregts Nr. 2, Chef des Kais. russ. Kasanschen Dragonerregiments Nr. 9, Chef des Kgl. preuß. 1. westpreuß. Grenadierregiments Nr. 6.

2) EH. Ernest Carl Felix Maria Rainer Gottfried Cyriac, geb. 8. August 1824, General der Kavallerie, Inhaber des Infanterieregiments Nr. 48. [Graz.]

3) EH. Sigismund Leopold Maria Rainer Ambrosius Valentin, geb. 7. Januar 1826, FML., Inhaber des Infanterieregiments Nr. 45.

4) EH. Rainer Ferdinand Maria Johann Evang. Franz Hyginus, geb. 11. Januar 1827, Kurator der Kais. Akademie der Wissenschaften, FZM. u. Inhaber des Infanterieregts Nr. 59, Oberkommandant der cisleithanischen Landwehr; verm. 21. Februar 1852 mit
EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825, des † EH. Carl Ludwig ꝛc. Tochter (s. oben).

5) EH. Heinrich Anton Maria Rainer Carl Gregor, geb. 9. Mai 1828, FML., Inhaber des Infanterieregiments Nr. 51; verm. zu Bozen 4. Februar 1868 mit
Leopoldine, Freifrau von Waideck, geb. Hofmann, geb. 29. Nov. 1842.

Urgroßvaters-Bruder.

† EH. Ferdinand Carl Anton Joseph Johann Stanislaus, Herzog von Modena-Breisgau (geb. 1. Juni 1754, † 24. Dezember 1806), verm. mit Maria Richarda Beatrix von Este, Herzogin von Massa und Fürstin von Carrara (geb. 6. April 1750, † 14. November 1829).

Dessen Sohn: † EH. Franz Joseph Carl Ambrosius Stanislaus, als Herzog

von Modena, Massa und Carrara Franz IV. (geb. 6. Oktober 1779, † 21. Januar 1846). **Dessen Nachkommen** (königliche Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Österreich-Este) s. unter „Modena", S. 53.

Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

1) Toscana.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (5), 1848, S. 82, und 1860, S. 86. — Das Großherzogtum Toscana wurde durch Dekret des Königs Victor Emanuel II. vom 22. März 1860 mit dem Königreich Sardinien vereinigt; Protest des Großherzogs Ferdinand IV., datiert Dresden 26. März 1860.]

Ferdinand IV. Salvator Maria Joseph Johann Baptist Franz Ludwig Gonzaga Rafael Rainer Januarius, Großherzog von Toscana, Kais. Prinz von Österreich, Kgl. Prinz von Ungarn u. Böhmen, EH. von Österreich, geb. 10. Juni 1835, K. K. FML. und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 66; succ. seinem Vater, dem Großherzog Leopold II. (s. unten), in Folge der väterlichen Abdikationsurkunde d. d. Vöslau 21. Juli 1859 [Salzburg]; verm. I) 24. November 1856 mit Erzherzogin Anna Maria Maximiliane Stephanie Caroline Johanna Luise Xaveria Nepomucena Aloysia Benedicta (geb. 4. Januar 1836, † 10. Februar 1859), des † Königs Johann von Sachsen Tochter; verm. II) 11. Januar 1868 mit

EHzgin Alice Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanne Philomene, geb. 27. Dezember 1849, des † Herzogs Carl III. von Parma Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erzherzog Leopold Ferdinand Salvator Maria Joseph Johann Zenobin Ludwig Carl Jacob Bibiana, geb. zu Salzburg 2. Dezember 1868.

2. EHzgin Luise Antoinette Maria, geb. zu Salzburg 2. Sept. 1870.
3. Erzherzog Joseph Ferdinand Salvator, geb. zu Salzburg 24. Mai 1872.
4. Erzherzog Peter Ferdinand Salvator Carl Ludwig Maria Joseph Leopold Anton Rupert Pius Pancraz, geb. 12. Mai 1874.
5. Erzherzog Heinrich Ferdinand Salvator, geb. zu Salzburg 13. Februar 1878.
6. EHzgin Anna Maria Theresia, geb. zu Lindau 17. Oktober 1879.
7. EHzgin Margaretha Marie Albertine Alice Ferdinanda Ludovica Antonia Leopolda Roberta Henriette Therese Eduarda, geb. zu Salzburg 13. Oktober 1881.
8. EHzgin Germana Maria Theresia, geb. 11. September 1884.

Geschwister,

vollbürtig aus des Vaters 2ter Ehe (s. unten):

1. EHzgin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834; verm. 10. April 1850 mit Franz de Paula ꝛc., Prinzen Beider Sizilien, Grafen von Trapani.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY AT URBANA-CHAMPAIGN

2. EH. Carl Salvator Maria Joseph Johann Philipp Jacob Januarius Ludwig Gonzaga Rainer, geb. 30. April 1839, K. K. Generalmajor und Inhaber des Infanterieregts Nr. 77 [Alt-Bunzlau, Böhmen]; verm. 19. September 1861 mit

EHzgin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844, des † Königs Ferdinand II. Beider Sizilien Tochter (s. dort).

Kinder: 1) EHzgin Maria Theresia Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloysia Christina Anna, geb. 18. September 1862.

2) EH. Leopold Salvator Maria Joseph Ferdinand Franz Carl Anton Johann Januarius Aloys Gonzaga Rainer Wenzel Gallus, geb. 15. Oktober 1863, Oberleutnant im Feld-Artillerieregiment „Kronprinz Erzherzog Rudolf" Nr. 2.

3) EH. Franz Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Leopold Anton Johann Januarius Aloys Gonzaga Rainer Benedict Bernhard, geb. 21. August 1866, Oberleutnant im Dragonerregiment „Erzherzog Albrecht" Nr. 4.

4) EHzgin Caroline Maria Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldine Antonie Francisca Isabella Luise Januaria Christina Benedicta Laurentia Justiniana, geb. 5. September 1869.

5) EH. Albrecht Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Anton Johann Januarius Aloys Rainer Wenzel Clemens Romanus, geb. 22. November 1871.

6) EHzgin Maria Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloisia Christina Apollonia, geb. 18. April 1874.

7) EHzgin Maria Immaculata Raineria Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldina Antonia Henriette Francisca Carolina Aloysia Januaria Christina Philomena Rosalia, geb. 3. Septbr. 1878.

8) EH. Rainer Salvator Maria Joseph Ferdinand Leopold Carl Anton von Padua Franz von Assisi Johann Baptist Januarius Alois Gonzaga Stephan Protomartyr Alexander, geb. 27. Febr. 1880.

9) EHzgin Henriette Maria Immaculata Adelgunde Josefa Ferdinanda Theresia Leopoldina Franziska Carolina Isabella Januaria Aloisia Christina Eleonora, geb. zu Wien 20. Februar 1884.

3. EHzgin Maria Luise Annunciata Anna Johanna Josepha Antoinette Filomena Apollonia Tommasa, geb. 31. Okt. 1845; verm. 31. Mai 1865 mit Carl, damaligem Prinzen, jetzigem Fürsten zu Isenburg-Birstein.

4. EH. Ludwig Salvator Maria Joseph Johann Baptist Dominik Rainer Ferdinand Carl Zenobius Antonin, geb. 4. August 1847, K. K. Oberst und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 58.

5. EH. Johann Nepomuk Salvator Maria Joseph Johann Ferdinand Balthasar Ludwig Gonzaga Peter Alexander Zenobius Antonin, geb. 25. Novbr. 1852, FML. und Inhaber des Feldartillerieregiments Nr. 11, Kommandant der 25. Infanterietruppen-Division.

Eltern.

† Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Carl, Kais. Prinz von Österreich, Großherzog von Toscana, Kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, EH. von

Österreich (geb. 3. Oktober 1797, † 29. Januar 1870), K. K. General der Kavallerie und Inhaber des Infanterieregts Nr. 71; succed. seinem Vater, dem Großherzog Ferdinand III. (geb. 6. Mai 1769) 18. Juni 1824 und entsagt dem Throne zu gunsten seines ältesten Sohnes, des Großherzogs Ferdinand IV., 21. Juli 1859; verm. I) durch Prokuration 28. Oktober und persönlich 16. November 1817 mit Prinzessin Marie Anna Caroline (geb. 15. November 1799, † 24. März 1832), des † Pr. Maximilian Maria Joseph von Sachsen Tochter; verm. II) s. unten. **Dessen Witwe:**

Großherzogin Marie Antonie Anna, geb. 19. Dezember 1814, des † Königs Franz I. Beider Sizilien Tochter; vermählt mit dem Großherzoge Leopold 7. Juni 1833.

---

2) Modena.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1830, S. (5), und 1848, S. 47. — Das Herzogtum Modena wurde durch Dekret des Königs Victor Emanuel II. vom 18. März 1860 mit dem Königr. Sardinien vereinigt; Protest des Herzogs Franz V., datiert Wien 22. März 1860.]

† Franz V. Ferdinand Geminian, Erzherzog von Österreich-Este, Kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla (geb. 1. Juni 1819; succ. seinem Vater 21. Januar 1846, † 20. November 1875). **Dessen Witwe:**

Herzogin Adelgunde Auguste Caroline Elisabeth Amalie Sophie Marie Luise, geb. 19. März 1823, des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter; verm. 30. März 1842; Witwe 20. Nov. 1875.

Geschwister.

1. Herzogin Marie Theresia Beatrix Gaëtana, Erzherzogin von Österreich, geb. 14. Juli 1817; verm. durch Prokuration 7. und persönlich 16. November 1846 mit Heinrich, Herzog von Bordeaux, Grafen von Chambord; Witwe 24. August 1883.

2. † Herzog Ferdinand Carl Victor, Erzherzog von Österreich (geb. 20. Juli 1821, † 15. Dezember 1849). **Dessen Witwe:**

Herzogin Elisabeth Franzisca Marie, Erzherzogin von Österreich, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter; verm. I) 4. Oktober 1847, Witwe 15. Dezember 1849; verm. II) 18. April 1854 mit Carl Ferdinand, Erzherzog von Österreich, Sohn des † Erzherzogs Carl; abermals Witwe 20. November 1874.

Dessen Tochter: Hzgin Maria Theresia Henriette Dorothea, Erzherzogin von Österreich, geb. 5. Juli 1849; verm. 20. Febr. 1868 mit Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred Prinzen von Bayern.

3. Herzogin Maria Beatrix Anna Franzisca, Erzherzogin von Österreich, geb. 13. Februar 1824; verm. 6. Februar 1847 mit Johann Carl Maria Isidor, Infanten von Spanien.

Oldenburg.

[Lutherischer Konfession. — S. Holstein-Gottorp; ferner Jahrg. 1830, S. (24), und 1848, S. 36.]

Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc., geb. 8. Juli 1827, Sohn des Großherzogs Paul Friedrich August (geb. 13. Juli 1783, † 27. Februar 1853) und dessen 2ter Gemahlin, Erbprinzessin Ida (geb. 10. März 1804, † 31. März 1828), des † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter; succed. seinem Vater 27. Februar 1853; Kgl. preuß. General der Kavallerie, Chef des Kgl. preuß. westfäl. Kürassierregts Nr. 4 und des Kais. russ. Tarutinoschen Infanterieregiments Nr. 67; verm. 10. Februar 1852 mit

Großherzogin Elisabeth Pauline Alexandrine, geb. 26. März 1826, des † Herzogs Joseph zu S.-Altenburg Tochter.

Söhne: 1. Erbgroßherzog Friedrich August, geb. 16. November 1852, Major à la suite des 1. Garde-Dragonerregts und des oldenburg. Dragonerregiments Nr. 19 und à la suite der Kgl. preuß. Armee; verm. 18. Februar 1878 mit

Erbgroßherzogin Elisabeth Anna, geb. 8. Februar 1857, Tochter des Prinzen Friedrich Carl von Preußen.

Tochter: 1) Herzogin Sophie Charlotte, geb. 2. Februar 1879.

2. Herzog Georg Ludwig, geb. 27. Juni 1855, Premierleutnant à la suite des oldenburg. Infanterieregiments Nr. 91 und des westfälischen Kürassierregiments Nr. 4; Besitzer der Standesherrschaft Holzappel-Schaumburg.

Halb-Geschwister,

a) **Schwester** aus der 1sten Ehe des Vaters mit Erbprinzessin Adelheid (geb. 23. Februar 1800, † 13. September 1820), des † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter:

Herzogin Elisabeth Marie Friederike, geb. 8. Juni 1820; verm. 15. August 1855 mit Maximilian Frhrn von Washington. [Schloß Pöls in Steiermark.]

b) **Bruder** aus der 3ten Ehe des Vaters mit Großherzogin Cäcilie (geb. 22. Juni 1807, † 27. Januar 1844), des † Königs Gustav IV. Adolf von Schweden Tochter:

Herzog Anton Günther Friedrich Elimar, geb. 23. Januar 1844, Kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, à la suite des oldenb. Dragonerregiments Nr. 19 und Oberst im Kais. russ. Infanterieregiment „Tarutino".

Vaters-Bruder.

† Pr. Peter Friedrich Georg (geb. 9. Mai 1784, † 27. Dezember 1812), verm. 3. August 1809 mit Catharina Paulowna (geb. 10./21. Mai 1788, † 9. Januar 1819), des † Kaisers Paul von Rußland Tochter, nachmals verm. mit Wilhelm, König von Württemberg, Sohn des Herzogs Peter I. Friedrich Ludwig (geb. 17. Januar 1755, † 21. Mai 1829) und dessen Gemahlin

Friederike Elisabeth Amalie, geb. Prinzessin von Württemberg (geb. 27. Juli 1765, † 24. November 1785).

Dessen Sohn: † Herzog Constantin Friedrich Peter (geb. 26. August 1812, Kais. russ. General der Infanterie, attachiert Sr. Majestät dem Kaiser, Präsident des Departements des Reichsrats für Zivil- und kirchliche Angelegenheiten, Senator, Chef der IV. Abteilung der eignen Kanzlei des Kaisers, Doctor honoris juris civilis; erhält durch kais. Ukas den Titel „Kaiserliche Hoheit"; Chef des Kais. russ. Starodubschen Dragonerregts Nr. 12; verm. 23. April 1837 mit Prinzessin Therese Wilhelmine Friederike Isabelle Charlotte (geb. 17. April 1815), des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter; Witwer 8 Dezember 1871; † 14. Mai 1881).

Dessen Kinder: 1. Hzgin Alexandra Petrowna (vorher Alexandra Friederike Wilhelmine), geb. 2. Juni 1838; verm. 6. Februar 1856 mit Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. Herzog Nicolaus Friedrich August, geb. 9. Mai 1840, Generalmajor, dem Kais. russ. 13. Dragonerregiment („Wladimir") zugezählt; verm. 29. Mai 1863 mit
Marie, Gräfin von Osternburg, geb. Bulazel, geb. 8. Juli 1845.
Töchter: 1) Alexandra, Gräfin von Osternburg, geb. 7. Juni 1864.
2) Wjera, Gräfin von Osternburg, geb. 4. Juni 1871.

3. Herzog Alexander Friedrich Constantin, geb. 2. Juni 1844, Generalleut. und Generaladjutant des Kaisers von Rußland, Chef der Kais. russ. 1. Gardedivision; verm. 19. Januar 1868 mit
Prinzessin Eugenie Maximilianowna, geb. 1. April (20. März) 1845, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter.
Sohn: Prinz Peter Friedrich Georg, geb. 21. Nov. 1868, Leutnant im Kais. russ. Preobraschenskyschen Garderegiment.

4. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 9. Mai 1850, Oberst und Flügeladjutant des Kaisers von Rußland, Kommandeur des Khoperschen Kosakenregts „Großfürstin Anastasia Michailowna"; verm. 20. Oktober 1882 mit
Agrippina Gräfin von Zarnekau, geb. Djeporidze.

Papst.

Leo XIII., vorher Joachim Pecci, geb. zu Carpineto 2. März 1810; nach dem Ableben des Papstes Pius IX. (7. Februar 1878) zum Papst erwählt 20. Februar, gekrönt 3. März 1878.

Parma, s. „Bourbon".

Portugal.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (39), und 1848, S. 62.]

Ludwig Philipp Maria Ferdinand Pedro de Alcántara Anton Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann Julius August Volfando de Braganza-Bourbon, König von Portugal und Algarbien, diesseits und jenseits des Meeres in Afrika, Herr von Guinea ꝛc. ꝛc., Herzog zu Sachsen, geb. 31. Oktober 1838; succ. seinem Bruder, dem König Pedro V. de Alcántara ꝛc. (geb. 16. September 1837), 11. November 1861; verm. durch Prokuration zu Turin 27. September, persönlich zu Lissabon 6. Oktober 1862 mit

Königin Maria Pia, geb. 16. Oktober 1847, des † Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Carl Ferdinand Ludwig Maria Victor Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xavier Franz de Assisi Joseph Simon de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Braganza, geb. 28. September 1863.

2. Pr. Alphons Heinrich Napoleon Maria Ludwig Pedro de Alcántara Carl Humbert Amadeus Fernando Antonio Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann August Julius Volfando Ignaz de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Oporto, geb. 31. Juli 1865.

Geschwister.

1. Prinzessin Antonia Maria Ferdinanda Michaela Gabriela Raphaela de Assisi Anna Gonzaga Silvina Julia Augusta de Braganza-Bourbon, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845; verm. 12. September 1861 mit Leopold Stephan Carl Anton ꝛc., Erbprinzen von Hohenzollern.

2. Pr. August Maria Ferdinand Carl Michael Gabriel Raphael Agricola Franz de Assisi Gonzaga Pedro de Alcántara Loyola de Braganza-Bourbon, Herzog von Coimbra, Herzog von Sachsen, geb. 4. November 1847, Divisionsgeneral.

Vater.

König Ferdinand August Franz Anton von Portugal, Herzog zu Sachsen, geb. 29. Oktober 1816, Generalfeldmarschall ꝛc.; verm. I) durch Prokuration 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Maria II. da Gloria Johanna Charlotte Leopoldina da Cruz Francisca Xaverie de Paula Isidora Michaela Gabriela Raphaela Luise Gonzaga, Königin von Portugal und Algarbien (s. unten); Witwer 15. November 1853; erhält den Titel „König" 16. September 1837; Regent während der Minderjährigkeit seines Sohnes, des † Königs Pedro V. (von den Cortes als solcher anerkannt 19. Dezember 1853), bis 16. September 1855; verm. II) 10. Juni 1869 mit Elise, Gräfin von Edla, geb. Hensler.

Mutter.

† Königin Maria II. da Gloria ꝛc. (geb. 4. April 1819, † 15. November 1853), Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien (Pedro IV. als König von Portugal, † 24. September 1834) aus dessen 1r Ehe mit Leopoldine Caroline

Josephe († 11. Dez. 1826), des † Kaisers Franz I. von Österreich Tochter; succed. ihrem Vater nach dessen Thronentsagung in der Regierung von Portugal 2. Mai 1826; verm. I) p. p. 1. Dezember 1834, in Person 26. Januar 1835 mit August Carl Eugen Napoleon, Herzog von Leuchtenberg ꝛc.; Witwe 28. März 1835; verm. II) mit König Ferdinand ꝛc. (s. oben). **Deren Geschwister** s. unter „Brasilien".

Großvaters-Bruder,

Bruder des Kaisers Pedro I. von Brasilien ꝛc., Sohn des Königs Johann VI. Maria Joseph Ludwig von Portugal († 10. März 1826) und der Königin Charlotte Joachime († 6. Januar 1830), König Carls IV. von Spanien Tochter:

† Pr. Miguel Maria do Patrocinio Johann Carl Franz de Assisi Xavier de Paula Pedro de Alcántara Anton Raphael Gabriel Joachim Joseph Gonzaga Evarist, Infant von Portugal (geb. 26. Oktober 1802, † 14. November 1866); durch Dekret des Königs Pedro IV. vom 3. Juli 1827 und nach der Eidesleistung vom 26. Februar 1828 Regent von Portugal; erklärt sich laut Dekret vom 30. Juni 1828 zum Könige, verpflichtet sich durch die Übereinkunft zu Evora-Monte vom 26. und durch die eigenhändige Erklärung vom 29. Mai 1834, Portugal zu verlassen, und schifft sich zu diesem Zweck am 1. Juni 1834 zu Sines ein. **Dessen Witwe:**

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831, des † Erbprinzen Constantin Joseph von Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg Tochter; verm. mit dem Prinzen Miguel 24. September 1851. [Schloß Bronnbach, Baden.]

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Maria das Neves Isabella Eulalia Charlotte Adelheid Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga de Paula Sophia Agnes Romana de Braganza, geb. zu Schloß Heubach, Königr. Bayern, 5. August 1852; verm. 26. April 1871 mit dem Infanten Alfons von Spanien, geb. 12. September 1849.

2) Pr. Miguel Maria Carl Egidius Constantin Gabriel Raphael Gonzaga Franz de Paula und de Assisi Januarius, geb. zu Schloß Heubach 19. September 1853, K. K. Rittmeister im Dragonerregiment „Fürst zu Windisch-Grätz" Nr. 14, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 17. Okt. 1877 mit Prinzessin Elisabeth Maria Maximiliane, geb. 28. Mai 1860, des † Erbprinzen Maximilian von Thurn und Taxis Tochter; Witwer 7. Februar 1881.

Kinder: (1) Prinz Miguel Maximilian Sebastian Maria, geb. 22. September 1878.

(2) Prinz Franz Joseph Gerardus Maria, geb. 7. September 1879.

(3) Prinzessin Maria Theresia Carolina Michaela Gabriela Raphaela Anna Josepha Antonia Francisca de Assisi und de Paula, Brigitta Pia Gerarda Severina Ignatia Aloisia Stanislaa Johanna Polycarpa, geb. zu Ödenburg 26. Januar 1881.

3) Prinzessin Maria Tereza da Immaculata Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855, StkrD.; verm. zu Schloß Heubach 23. Juli 1873

mit dem Erzherzog Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, Bruder des Kaisers von Österreich Franz Josephs I.

4) Prinzessin Maria Josepha Beatrix Johanna Eulalia Leopoldina Adelheid Elisabeth Carolina Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Agnes Sophia Joachima Therese Benedicta Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach 19. März 1857; verm. 29. April 1874 zu Schloß Heubach mit Herzog Carl Theodor in Bayern.

5) Prinzessin Adelgunde de Jesu Maria Francisca de Assisi und de Paula Adelheid Eulalia Leopoldina Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga Agnes Isabella Avellina Anna Stanislaa Sophia Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach 10. Novbr. 1858; verm. 15. Oktober 1876 zu Salzburg mit dem Prinzen Heinrich von Bourbon, Grafen von Bardi, geb. 12. Februar 1851.

6) Prinzessin Maria Anna a Carmelo Henrica Theresia Adelheid Johanna Carolina Agnes Sophia Eulalia Leopoldina Elisabeth Bernhardina Michaela Gabriela Raphaela Francisca de Assisi und de Paula Ignatia Gonzaga, geb. zu Schloß Bronnbach 13. Juli 1861.

7) Prinzessin Maria Antonia Adelheid Camilla Carolina Eulalia Leopoldina Sophia Agnes Francisca de Assisi und de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga Gregoria Bernhardina Benedicta Andrea, geb. zu Schloß Bronnbach 28. November 1862; verm. auf Schloß Fischborn bei Zell am See 15. Okt. 1884 mit Herzog Robert von Bourbon, Infanten von Spanien, Herzog von Parma, geb. 9. Juli 1848.

Preußen.

(Haus Hohenzollern.)

(Vergl. Deutschland S. 1.)

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (69), und 1848, S. 63.]

Friedrich Wilhelm I. Ludwig, König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souveräner und oberster Herzog von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg, so wie auch der Wenden und Kassuben, zu Krossen, Lauenburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Kammin, Fulda, Nassau und Mörs, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Lingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Veringen, Herr zu Frankfurt, geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. (geb. 3. August 1770, † 7. Juni 1840) und der Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie (geb. 10. März 1776, † 19. Juli 1810), des 6. No-

vember 1816 † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Tochter; Regent seit 9. Oktober 1858; succed. seinem Bruder, König Friedrich Wilhelm IV. (geb. 15. Oktober 1795), 2. Januar 1861; gekrönt 18. Oktober 1861; 18. Januar 1871 Deutscher Kaiser; verm. 11. Juni 1829 mit

Marie Luise Augusta Catharina, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Chef des 4. Garde-Grenadierregts „Königin".

Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. Oktbr. 1831, Generalfeldmarschall und Generalinspekteur der IV. Armee-Inspektion des Deutschen Reichsheeres, Präsident des Staatsrats, K. russ. Feldmarschall, Präses der Landesverteidigungs-Kommission, Chef des Grenadierregts „Kronprinz" (1. Ostpreuß.) Nr. 1, des 5. westfäl. Infanterieregts Nr. 53, des 2. schles. Dragonerregts Nr. 8, des 2. schles. Grenadierregts Nr. 11 und des 6. Grhzgl. badischen Infanterieregts Nr. 114, sowie des Kgl. sächs. 2. Husarenregts, à la suite des 1. Garderegts zu Fuß, auch à la suite des Kürassierregts „Königin" (Pommern) Nr. 2; zweiter Chef des 1. Garde-Landwehrregts, Statthalter von Pommern; Chef des Kais. russ. Dragonerregts „Isum" (Nr. 11); Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 20, sowie des Kgl. bayr. Ulanenregts „Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen" (Nr. 1), Rector magnificentissimus der Albertus-Universität zu Königsberg, Ehrendoktor der Universitäten Bonn und Oxford, Protektor der Kgl. Museen in Berlin; verm. zu London 25. Januar 1858 mit

Victoria Adelheid Marie Luise, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien u. Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. November 1840, zweitem Chef des 2ten Leib-Husaren-Regts Nr. 2.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Victor Albert, geb. zu Berlin 27. Januar 1859, Major und Kommandeur des 1. Bat. des 1. Garderegiments zu Fuß, à la suite des Garde-Husarenregts, des 2. Garde-Landwehrregts und des 1. Pommernschen Grenadierregts Nr. 2 „König Friedrich Wilhelm IV.", Major im K. K. österr. Infanterieregt „Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen", sowie Chef des Kais. russ. 85. Wyborgschen Infanterieregiments und à la suite des Kais. russ. Garde-Grenadierregiments „König Friedrich Wilhelm III."; verm. zu Berlin 27. Februar 1881 mit

Prinzessin Auguste Victoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. zu Dolzig 22. Oktober 1858, Tochter des † Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein und der Herzogin Adelheid, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg.

Söhne: (1) Prinz Friedrich Wilhelm Victor August Ernst, geb. zu Potsdam 6. Mai 1882.

(2) Prinz Wilhelm Eitel-Friedrich Christian Karl, geb. zu Potsdam 7. Juli 1883.

(3) Prinz Adalbert Ferdinand Berengar Victor, geb. 14. Juli 1884.

2) Prinzessin Victoria Elisabeth Auguste Charlotte, geb. zu

Potsdam 24. Juli 1860; verm. zu Berlin 18. Februar 1878 mit Bernhard, Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

3) Pr. Albert Wilhelm Heinrich, geb. zu Potsdam 14. August 1862, Hauptmann à la suite des 1. Garderegiments zu Fuß und des Gardefüsilier-Landwehrregiments, Kapitän-Leutnant der Marine, à la suite des Kais. russ. Dragonerregiments „Jsum" (Nr. 11).

4) Prinzessin Friederike Amalie Wilhelmine Victoria, geb. zu Potsdam 12. April 1866.

5) Prinzessin Sophie Dorothea Ulrike Alice, geb. zu Potsdam 14. Juni 1870.

6) Prinzessin Margarethe Beatrice Feodora, geb. zu Potsdam 22. April 1872.

2. Prinzessin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. Dez. 1838, verm. 20. Sept. 1856 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.

Geschwister.

1. † Pr. Friedrich Carl Alexander (geb. 29. Juni 1801, † 21. Jan. 1883), Herrenmeister der Ballei Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, General-Feldzeugmeister und Chef der Artillerie ꝛc.; verm. 26. Mai 1827 mit Prinzessin Marie Luise Alexandrine (geb. 3. Febr. 1808), des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Witwer 18. Januar 1877.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Carl Nicolaus, geb. 20. März 1828, Ehrenkommendator des Johanniter-Ordens, Generalfeldmarschall, Generalinspekteur der III. Armeeinspektion des Deutschen Reichsheeres und Inspekteur der Kavallerie, K. russ. Feldmarschall, Chef des 8. brandenb. Infanterieregts Nr. 64 „Prinz Friedrich Carl von Preußen" und des brandenb. Husarenregts „Zietensche Husaren" Nr. 3, zweiter Chef des Kgl. preuß. 1. Leib-Husarenregts Nr. 1, zweiter Chef des 1. Gardegrenadier-Landwehrregts, auch Chef des Kais. russ. Achtyrschen Dragonerregiments Nr. 12 und des Kais. russ. 6. libauschen Infanterieregiments, sowie Oberstinhaber des K. K. österr. Husarenregts Nr. 7; verm. 29. November 1854 mit

Prinzessin Maria Anna, geb. 14. Sept. 1837, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter; Chef des 2. brandenburg. Dragonerregiments Nr. 12.

Kinder: (1) Prinzessin Marie Elisabeth Luise Friederike, geb. 14. September 1855; verm. zu Potsdam 24. August 1878 mit Heinrich Prinzen der Niederlande; Witwe 13. Januar 1879.

(2) Prinzessin Elisabeth Anna, geb. zu Potsdam 8. Februar 1857; verm. zu Berlin 18. Februar 1878 mit August, Erbgroßherzog von Oldenburg.

(3) Prinzessin Luise Margarethe Alexandra Victoria Agnes, geb. zu Potsdam 25. Juli 1860; verm. zu Windsor 13. März 1879 mit Arthur Prinzen von Großbritannien und Irland, Herzog von Connaught ꝛc.

(4) Prinz Joachim Carl Wilhelm Friedrich Leopold, geb. zu Berlin 14. Nov. 1865, Sekondeleutnant im 1. Garderegiment zu Fuß.

2) Prinzessin Marie Luise Anne, geb. 1. März 1829; verm. 27. Juni 1854 mit Alexis, Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 6. März 1861.

3) Prinzessin Marie Anna Friederike, geb. 17. Mai 1836; verm. 26. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm Georg Adolf, Landgrafen von Hessen; Witwe 14. Oktober 1884.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Februar 1803; Witwe 7. März 1842 des Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (s. dort); zweiter Chef des Leib-Grenadierregiments (1. Brandenb.) Nr. 8.

3. † Prinz Friedrich Heinrich Albrecht (geb. 4. Oktober 1809, † 14. Oktober 1872), Generaloberst von der Kavallerie; K. russ. Feldmarschall 2c.; verm. 14. September 1830 mit Prinzessin Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Marianne (geb. 9. Mai 1810, † 29. Mai 1883), des † Königs Wilhelm I. der Niederlande Tochter; geschieden 28. März 1849, wozu die Kgl. Bestätigung 5. Juni 1853 erfolgte. Wieder verm. in morganatischer Ehe 13. Juni 1853 mit Rosalie Wilhelmine Johanna, geb. von Rauch, geb. (29. August 1820, † 6. März 1879); 1853 Gräfin von Hohenau.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht, geb. 8. Mai 1837, Herrenmeister der Ballei Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, Gen. der Kavallerie, kommandierender General des X. Armeekorps (Hannover), Chef des 1. Brandenburger Dragonerregts Nr. 2 und des Hannov. Füsilierregts Nr. 73, zweiter Chef des 3. Garde-Landwehrregts, auch à la suite des 1. Garde-Dragonerregts; Chef des Kais. russ. mitauschen Dragonerregts Nr. 14, Ehrenkommendator des Johanniterordens; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit

Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854, des Herzogs Ernst und der Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg Tochter.

Söhne: (1) Prinz Wilhelm Ernst Alexander Friedrich Heinrich Albrecht, geb. 15. Juli 1874.

(2) Prinz Wilhelm Friedrich Carl Ernst Joachim Albrecht, geb. 27. September 1876.

(3) Prinz Friedrich Wilhelm Victor Carl Ernst Alexander Heinrich, geb. 12. Juli 1880.

2) Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth Alexandrine, geb. 1. Februar 1842; verm. 9. Dezember 1865 mit Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin; Witwe 28. Juli 1879.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen:

Söhne des Königs Friedrich Wilhelm II. (geb. 25. Sept. 1744, † 16. Nov. 1797) und dessen 2r Gemahlin Friederike Luise (geb. 16. Okt. 1751, † 25. Febr. 1805), des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter:

1. † Pr. Friedrich Ludwig Carl (geb. 5. November 1773, † 28. Dezember 1796), verm. 26. Dezember 1793 mit Friederike Caroline Sophie Alexandrine, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (geb. 2. März 1778, † 29. Juni 1841), nachmals verm. I) mit Friedrich Wilhelm, Prinzen von Solms-Braun-

fels († 13. April 1814); II) mit Ernst August, Herzog von Cumberland, nachherigem Könige von Hannover († 18. November 1851).

Dessen Sohn: † Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 30. Oktober 1794, † 27. Juli 1863); verm. 21. November 1817 mit Prinzessin Wilhelmine Luise (geb. 30. Oktober 1799, des 24. März 1834 † Herzogs Alexius Friedrich Christ. zu Anhalt-Bernburg Tochter; † 9. Dezember 1882.

Dessen Söhne: (1) Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander, geb. 21. Juni 1820, General der Infanterie, Chef des 3. westfälischen Infanterieregts Nr. 16 und zweiter Chef des 2. Gardegrenadier-Landwehrregiments.

(2) Pr. Friedrich Wilhelm Georg Ernst, geb. 12. Februar 1826, General der Kavallerie, Chef des 1. pommernschen Ulanenregiments Nr. 4 und zweiter Chef des 4. Garde-Landwehrregiments.

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl (geb. 3. Juli 1783, † 28. September 1851), vermählt 12. Januar 1804 mit Prinzessin Amalie Maria Anna (geb. 14. Oktober 1785, † 14. April 1846), des 20. Januar 1820 † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg Tochter.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Victorie, geb. 18. Juni 1815; verm. 22. Okt. 1836 mit Carl Wilhelm Ludwig, Prinzen von Hessen und bei Rhein; Witwe 20. März 1877.

2) Prinzessin Friederike Franzisca Auguste Marie Hedwig, geb. 15. Okt. 1825; verm. zu Berlin durch Prokur. 5. und in Person zu München 12. Okt. 1842 mit dem Kronprinzen, nachherigen König Maximilian II. Joseph von Bayern; Witwe 10. März 1864.

Nicht regierende Linien.

Fürstliches Haus Hohenzollern.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (68), ingl. Jahrg. 1848, S. 33, und 1851, S. 86.]

Fürst Carl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Mainrad, geb. 7. September 1811, Fürst von Hohenzollern, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen und Veringen, Graf zu Berg, Herr zu Haigerloch und Werstein ꝛc. ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis (geb. 20. Februar 1785, † 11. März 1853) aus dessen 1r Ehe mit Prinzessin Marie Antoinette, Prinzessin Murat (geb. 5 Januar 1793, † 19. Januar 1847); succ. seinem Vater in Folge der Zession desselben vom 27. August 1848 in der Regierung, entsagt derselben mittelst Staatsvertrags vom 7. Dez. 1849 zu gunsten des Königs von Preußen, erhält durch Königl. Ordre vom 20. März 1850 das Prädikat „Hoheit" mit den Prärogativen eines nachgebornen Prinzen des Kgl. preuß. Hauses und durch Königl. Ordre vom 18. Okt. 1861 das Prädikat „Königliche Hoheit"; General der Infanterie, stellvertret. Präses der Landesverteidigungs-Kommission, Chef des 1. magdeburg. Infanterieregiments Nr. 26, sowie des hohenzollernschen Füsilierregts Nr. 40; verm. 21. Oktober 1834 mit

Fürstin Josephine Friederike Luise, geb. 21. Oktober 1813, Tochter des † Großh. Carl Ludwig Friedrich von Baden und dessen Gemahlin Stephanie Luise Adrienne Napoleone geb. Vikomtesse de Beauharnais, Adoptivtochter des † Kaisers Napoleon I.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Stephan Carl Anton Gustav Eduard Thassilo, geb. 22. Sept. 1835, „Hoheit", Kgl. preuß. Generalleutnant à la suite der Armee [Schloß Benrath]; verm. 12. September 1861 mit

Erbprinzessin Antonia Maria Ferdinanda ꝛc. (s. „Portugal"), Infantin von Portugal, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845, des Königs Ferdinand und der † Königin Maria II. da Gloria von Portugal Tochter.

Söhne: 1) Pr. Wilhelm August Carl Joseph Ferdinand Pedro Benedict, geb. zu Schloß Benrath 7. März 1864.

2) Pr. Ferdinand Victor Albert Mainrad, geb. zu Sigmaringen 24. August 1865.

3) Prinz Carl Anton Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 1. September 1868.

2. Pr. Carl Eitel Friedrich Zephyrin Ludwig, geb. 20. April 1839; seit 20. April 1866 durch Wahl „Fürst von Rumänien" und 26. März 1881 zum „König von Rumänien" proklamirt; verm. 15. November 1869 mit

Königin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. Dezember 1843 (evangelischer Konf.), des † Fürsten Hermann zu Wied Tochter.

3. Pr. Friedrich Eugen Johann, geb. 25. Juni 1843, Kgl. preuß. Oberst à la suite des 2. Garde-Dragonerregts und Kommandeur der 3. Garde-Kavalleriebrigade; verm. zu Regensburg 21. Juni 1879 mit

Prinzessin Luise Mathilde Wilhelmine Marie Maximiliane, geb. 1. Juni 1859, Tochter des † Erbprinzen Maximilian von Thurn und Taxis und dessen Gemahlin Prinzessin Helene, Herzogin in Bayern.

4. Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845; verm. 25. April 1867 zu Berlin mit Philipp, Prinzen von Belgien, Grafen von Flandern, Herzog zu Sachsen.

Schwestern.

1. Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. 6. Juni 1810, verm. I) 7. Januar 1839 mit Friedrich Franz Anton, Prinzen von Hohenzollern-Hechingen; Witwe 13. Dezember 1847; verm. II) 2. Februar 1850 mit Johann Stäger von Waldburg, K. K. Oberstleutnant ad hon.; Witwe 4. April 1882.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820; verm. 5. Dezember 1844 mit Joachim Napoleon Marquis Pepoli (geb. 6. November 1825, Enkel des ehemal. Königs von Neapel Joachim Napoleon Murat, von dessen ältester Tochter Lätitia Josephine; verm. 22. Oktober 1822 mit dem Marquis Pepoli in Bologna); Witwe 26. März 1881.

Stiefmutter.

Fürstin Catharine Wilhelmine Marie Josephe, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. 19. Januar 1817, StkrD.; Witwe seit 6. Juli 1845 des Grafen Franz Erwin von Ingelheim;

mit dem Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis verm. 14. März 1848; abermals Witwe 11. März 1853. [Beuron im Fürstentum Hohenzollern.]

Im Mannesstamme erloschene ehemalige Linie Hohenzollern-Hechingen.

[Residenz: Hohlstein in Schlesien.]

† Fürst Friedrich Wilhelm Constantin, Fürst zu Hohenzollern-Hechingen (geb. 16. Februar 1801, † 3. September 1869), Sohn des Fürsten Friedrich Hermann Otto (geb. 22. Juli 1776) und der Fürstin Pauline (geb. 19. Februar 1782, † 8. Januar 1845), des † Herzogs Peter von Kurland und Sagan Tochter; succed. seinem Vater 13. September 1838, entsagt der Regierung des Fürstentums mittelst Übereinkunft vom 7. Dezember 1849 und kraft der bestehenden Erbverträge zu gunsten des Königs von Preußen; verm. I) 22. Mai 1826 mit Fürstin Eugenie, geb. Prinzessin von Leuchtenberg (geb. 23. Dezember 1808, † 1. September 1847); II) in morganatischer Ehe 13. November 1850 mit Amalie Sophie Caroline Adelheid, Gräfin von Rothenburg (geb. 13. Juli 1832; evangelischer Konf.), des Frhrn Carl Friedrich Ludwig Ernst Schenk von Geyern zu Syburg in Franken zweiter Tochter; geschieden 13. Februar 1863.

Dessen Kinder 2r Ehe (Grafen und Gräfin von Rothenburg): Siehe Geneal. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Franz Xaver (geb. 31. Mai 1757, † 6. April 1844).

Dessen Sohn: † Pr. Friedrich Franz Anton (geb. 3. November 1790, † 13. Dezember 1847). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. Prinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen (s. dort).

Urgroßvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Anton († 26. Februar 1812). **Dessen Sohn:**

† Pr. Hermann (geb. 2. Juli 1777, † 7. November 1827), verm. mit Prinzessin Caroline, geb. Freiin von Welther (geb. 19. Juli 1782, † 15. Februar 1860).

Dessen Tochter: Prinzessin Maria Anna Caroline Wilhelmine Antonie Ernestine, geb. 29. Juni 1808. [Danzig.]

Reuß.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (41), und 1848, S. 66.]

Ältere Linie.

Heinrich XXII., Ältere Linie, souveräner Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz u. Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. März 1846; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX. (geb. 29. Juni 1794), 8. November 1859 unter Vormundschaft seiner Mutter der Fürstin Caroline (geb. 19. März 1819, † 18. Januar 1872), Tochter des † Landgrafen Gustav von Hessen-

Homburg, und übernimmt die Regierung nach erlangter Volljährigkeit am 28. März 1867; Kgl. preuß. General der Infanterie à la suite der Armee; verm. 8. Oktober 1872 mit

Fürstin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852, des regierenden Fürsten Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe und dessen Gemahlin, Fürstin Hermine, geb. Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Heinrich XXIV., geb. 20. März 1878.
2. Prinzessin Emma Caroline Hermine Marie, geb. 17. Januar 1881.
3. Prinzessin Marie Agnes, geb. 26. März 1882.
4. Prinzessin Caroline Elisabeth Ida, geb. 13. Juli 1884.

Schwestern.

1. Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. Dezember 1840; verm. 29. April 1862 mit Hugo, Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.
2. Prinzessin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855; verm. 20. Juli 1875 mit dem Erbgrafen Friedrich zu Isenburg und Büdingen-Meerholz.

Jüngere Linie.

Heinrich XIV., Jüngere Linie, souveräner Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich LXVII. (geb. 20. Oktober 1789), 11. Juli 1867; Königl. preuß. General der Infanterie und Chef des magdeburg. Jägerbataillons Nr. 4; verm. 6. Februar 1858 mit

Fürstin Pauline Luise Agnes, Herzogin von Württemberg, geb. 13. Oktober 1835, des 16. September 1857 † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Heinrich XXVII., geb. 10. November 1858, Kgl. preuß. Sekondeleutnant im Garde-Husarenregiment und à la suite des 7. thüringischen Infanterieregiments Nr. 96.
2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Helene Philippine, geb. 27. Oktober 1859.

Schwester.

Prinzessin Anna Caroline Luise Adelheid, geb. 16. Dezember 1822; verm. 7. März 1843 mit Adolf Ludwig Albrecht Friedrich, Prinzen zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda; Witwe 3. September 1874.

Paragiatslinie Reuß-Schleiz-Köstritz.

A. Vom Grafen Heinrich IX. J. L. Reuß aus dem Hause Köstritz († 16. Sept. 1780) abstammender Zweig. — Nach einem mit den Agnaten des Fürstl. Hauses Reuß J. L. getroffenen Abkommen führt außer dem regierenden Fürsten immer nur der jeweilige Chef der Köstritzer Paragiatslinie und Inhaber des Köstritzer paragii das Prädikat „Fürst", die übrigen Agnaten gleichmäßig das Prädikat „Prinz".

Heinrich IV. J. L. Fürst Reuß-Köstritz, geb. 26. April 1821 [Wohnsitz: Köstritz im Fürstentum Reuß J. L.]; verm. 27. Dezember 1854

mit Prinzessin Luise Caroline (geb. 3. Dez. 1822), des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß-Greiz Tochter, verwitwete Prinzessin Eduard von Sachsen-Altenburg; Witwer 28. Mai 1875; succed. in das Paragiat Köstritz 1. Februar 1878; Kgl. preuß. Generalmajor à la suite der Armee.

Kinder: 1. Pr. Heinrich XXIV., geb. 8. Dezember 1855, Kgl. preuß. Sekondeleutnant à la suite der Armee; verm. 27. Mai 1884 mit
Prinzessin Emma Elisabeth, geb. 10. Juli 1860, des Prinzen Heinrich LXXIV Reuß J. L. Tochter.

2. Prinzessin Eleonore Caroline Gasparine Luise, geb. zu Trebschen bei Züllichau 22. August 1860.

3. Prinzessin Elisabeth Johanne Auguste Dorothee, geb. zu Wien 2. Januar 1865.

Geschwister

a) aus der ersten Ehe Heinrichs LXIII. mit Prinzessin Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode († 14. März 1827):

1. Pr. Heinrich VII., geb. 14. Juli 1825, Kgl. preuß. General der Kavallerie und Generaladjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Botschafter des Deutschen Reiches in Wien; verm. 6. Februar 1876 mit
Marie Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzogin zu Sachsen, geb. 20. Januar 1849.
Kinder: 1) Pr. Heinrich XXXII., geb. zu Konstantinopel 4. März 1878.
2) Pr. Heinrich XXXIII., geb. zu Wien 26. Juli 1879.
3) Prinzessin . . . . . , geb. 27. Juni 1884.

b) aus der zweiten Ehe Heinrichs LXIII. mit der Prinzessin Caroline, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode [s. unten].

2. † Prinz Heinrich XII. (geb. 8. März 1829, † 15. August 1866).
Dessen Sohn (aus der Ehe mit Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg ꝛc. [s. unter 3.]): Pr. Heinrich XXVIII., geb. zu Stonsdorf 3. Juni 1859, Besitzer der Rittergüter Ober- Mittel- und Nieder-Stonsdorf in Schlesien, Sekondeleutnant à la suite der Armee; verm. zu Laubach 18. September 1884 mit
Prinzessin Magdalene Benigna, geb. 11. Dezember 1863, des regierenden Grafen Friedrich zu Solms-Laubach Tochter.

3. Pr. Heinrich XIII., geb. 18. September 1830, Kgl. preuß. Generalmajor, General à la suite des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Kommandeur der 11. Kavalleriebrigade [Breslau]; verm. zu Fürstenstein 25. September 1869 mit
Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. 23. Juli 1839, des † Fürsten Hans Heinrich X. von Pleß Tochter, Witwe des Prinzen Heinrich XII. Reuß.

4. † Pr. Heinrich XV. (geb. 5. Juli 1834, † 23. Dezember 1869). Dessen Witwe:
Prinzessin Luitgarde, geb. 30. August 1838, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter; verm. 26. November 1863.
Töchter: 1) Prinzessin Margarethe Caroline Elisabeth, geb. zu Klipphausen 1. Oktober 1864.

2) Prinzessin Auguste Marie Luise, geb. zu Klipphausen 7. Febr. 1866.
3) Prinzessin Gertrud Erneſtine Eleonore, geb. zu Klipphausen 20. Juli 1867.
4) Prinzessin Anna Marie, geb. zu Klipphausen 4. Nov. 1868.

5. Prinzessin Anna Eliſabeth, geb. 9. Januar 1837; verm. 22. Aug. 1863 zu Stonsdorf mit Otto, regier. Grafen von Stolberg-Wernigerode.

Stiefmutter.

Prinzessin Caroline, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, geb. 16. Dezember 1806; mit dem Prinzen Heinrich LXIII. verm. 11. Mai 1828; Witwe 27. September 1841. [Stonsdorf in Schleſien.]

Vaters-Brüder und deren Deſzendenz.

1. † Pr. Heinrich LX. (geb. 12. Juli 1784, † 7. April 1833).

Deſſen Töchter (aus der Ehe mit Dorothea, geb. Prinzessin zu Schönaich-Carolath [geb. 16. Nov. 1799, † 5. Okt. 1848]): 1) Prinzessin Caroline Henriette, geb. 4. Dez. 1820; verm. 6. Mai 1844 mit Carl Alexander Ludwig Erdmann, Grafen Pückler, Freiherrn von Groditz.
2) Prinzessin Marie Wilh. Joh., geb. 24. Juni 1822; verm. 26. Mai 1842 mit Eberhard, Grafen zu Stolberg-Wernigerode; Witwe 8. Auguſt 1872.

2. Pr. Heinrich LXXIV., geb. 1. Nov. 1798 [Wohnſitz: Jänkendorf in der Oberlauſitz], lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes; verm. I) 14. März 1825 mit Clementine Sophie Amalie Erneſtine, geb. Reichsgräfin von Reichenbach aus dem Hauſe Goſchütz (geb. 20. Febr. 1805); Witwer 10. Juni 1849; verm. II) 13. September 1855 mit

Prinzessin Eleonore, geb. 20. Februar 1835, des † Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn 1r Ehe: 1) Pr. Heinrich IX., geb. 3. März 1827, Rechtsritter des Johanniterordens, Kgl. preuß. Oberſtleutnant à la suite der Armee [Wohnſitz: Neuhof bei Schmiedeberg, Schleſien]; verm. 12. Mai 1852 mit

Prinzessin Anna Marie Wilhelmine Helene, geb. 12. Auguſt 1830, des Frhrn Auguſt von Zedlitz-Leipe auf Zülzendorf Tochter.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIII., geb. 17. November 1855, Sekondeleutnant im 1. Garde-Feldartillerieregiment.
(2) Pr. Heinrich XXVI., geb. 15. Dez. 1857, Leutnant zur See.
(3) Prinzessin Marie Clementine Jenny Anna, geb. 7. Februar 1860; verm. 19. Mai 1883 mit Heinrich von Witzleben auf Alt-Döbern.
(4) Pr. Heinrich XXIX., geb. zu Schmiedeberg (Schleſien) 20. Mai 1862, Sekondeleutnant im 1. ſchleſiſchen Jägerbataillon Nr. 5.
(5) Pr. Heinrich XXX., geb. zu Neuhoff 25. November 1864, Sekondeleutnant im brandenburgſchen Jägerbataillon Nr. 3.

Kinder 2r Ehe: 2) Pr. Heinrich XXV., geb. 26. Auguſt 1856 zu Jänkendorf [ebendaſelbſt 3), 4), 5)], Leutnant im 2. brandenburgiſchen Dragonerregiment Nr. 12.

3) Prinzessin Marie Clementine, geb. 18. Mai 1858.
4) Prinzessin Emma Eliſabeth, geb. 10. Juli 1860; verm. 27. Mai

1884 mit dem Prinzen Heinrich XXIV. Reuß J. L., geb. 8. Dezember 1855.

5) Prinz Heinrich XXXI., geb. 10. Dezember 1868.

B. Vom Grafen Heinrich XXIII. J. L. Reuß aus dem Hause Köstritz († 3. September 1787) abstammender Zweig.

† Graf Heinrich LV. (geb. 1. Dezember 1768, † 9. April 1846).

Dessen Sohn: † Fürst Heinrich II. (geb. 31. März 1803, † 29. Juni 1852), nimmt am 30. Juni 1851 die Fürstenwürde an; verm. 4. August 1846 mit Fürstin Clotilde Charlotte Sophie (geb. 6. Februar 1821, † 20. Januar 1860), des Grafen Friedrich Ludwig von Castell-Castell Tochter.

Dessen Söhne: 1) Pr. Heinrich XVIII., geb. 14. Mai 1847, Kgl. preuß. Major und Flügeladjutant des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen. [Berlin.]

2) Pr. Heinrich XIX., geb. 30. August 1848, Rittmeister und Kommandeur der 4. Eskadron, sowie Chef der 8. Kompanie im Regiment Gardes du Korps [Berlin]; verm. zu Slawentzitz 25. Juni 1877 mit

Prinzessin Marie Felicitas, geb. 25. Juli 1849, des Fürsten zu Hohenlohe-Öhringen, Herzogs von Ujest, Tochter.

Rumänien.

Carl I. König von Rumänien, aus dem Hause Hohenzollern, geb. 8./20. April 1839 (kathol.); erwählt und proklamiert als regierender Fürst mit dem Recht der Erblichkeit durch Plebiszit vom 8./20. April 1866, anerkannt von den Mächten 12./24. Oktober 1866, führt den Titel „Königliche Hoheit" von 1878 bis zum 14./26. März 1881, Tag, an welchem er durch einstimmiges Votum der Volksvertretung zum König von Rumänien proklamirt wird; gekrönt 10./22. Mai 1881; Chef des Kgl. preuß. 1. hannov. Dragonerregiments Nr. 9, Oberst-Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 6; verm. 3./15. November 1869 mit

Königin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 17./29. Dezbr. 1843 (luth.), Tochter des † Fürsten Hermann von Wied.

Rußland.

[Griechischer Konfession. — S. Jahrg. 1840. S. (18), und 1848, S. 70.]

Kaiser Alexander III. Alexandrowitsch, Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen ꝛc. ꝛc., geb. 10. März (26. Februar) 1845, succ. 13./1. März 1881 seinem Vater, dem Kaiser Alexander II. Nicolajewitsch (geb. 29./17. April 1818; verm. 28./16. April 1841 mit Kaiserin Maria Alexandrowna, vorher Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie Maria, geb. 8. August [27. Juli] 1824, Tochter des † Großherzogs Ludwig II. von Hessen; Witwer 3. Juni [22. Mai] 1880); verm. 9. Nov. (28. Okt.) 1866 mit

Kaiserin Maria Feodorowna, vorher Marie Sophie Friederike Dag-

mar, geb. 26./14. Nov. 1847, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter.

Kinder: 1. Großfürst und Thronfolger Nicolaus Alexandrowitsch, geb. zu St. Petersburg den 18./6. Mai 1868, Hetman (Ataman) aller Kosaken, Chef des Wolhynischen Garderegiments und des Moskauschen Infanterieregiments Nr 65, Oberleutnant im K. K. österr. Ulanenregiment „Alexander II., Kaiser von Rußland" Nr. 11.

2. Großfürst Georg Alexandrowitsch, geb. 9. Mai (27. April) 1871, Chef des Irkutzkischen Infanterieregiments Nr. 93.

3. Großfürstin Xenia Alexandrowna, geb. 6. April (25. März) 1875.

4. Großfürst Michael Alexandrowitsch, geb. 5. Dez. (23. Nov.) 1878, Chef des Infanterieregiments „Bessarabien" Nr. 129.

5. Großfürstin Olga Alexandrowna, geb. 13./1. Juni 1882.

Geschwister.

1. Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 22./10. April 1847, Generaladjutant des Kaisers, General der Infanterie, Kommandeur des Gardekorps und des St. Petersburger Militairbezirks, Chef des Garde-Dragonerregts, des Neurussischen Dragonerregts Nr. 3, des Archangelschen Infanterieregts Nr. 17, des Ukrainischen Infanterieregts Nr. 47 und des Samurschen Infanterieregts Nr. 83, des Westsibirischen Linienbataillons Nr. 1, sowie des Kgl. preuß. thüringischen Husarenregts Nr. 12, Inhaber des K. K. österr. Husarenregts Nr. 14; verm. 28. August 1874 mit

Großfürstin Marie Paulowna, Herzogin von Mecklenburg, geb. 14. Mai 1854 [luth.], Tochter des † Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin aus dessen 1r Ehe mit Prinzessin Auguste von Reuß-Schleiz-Köstritz; Chef des Njeshinschen Infanterieregiments Nr. 137.

Kinder: 1) Großfürst Cyrill Wladimirowitsch, geb. 12. Okt./30. September 1876, Chef des Wilnaschen Infanterieregiments Nr. 52.

2) Großfürst Boris Wladimirowitsch, geb. 24./12. November 1877, Chef des Asowschen Infanterieregiments Nr. 45.

3) Großfürst Andreas Wladimirowitsch, geb. 14./2. Mai 1879, Chef des Cherssonschen Infanterieregiments Nr. 130.

4) Großfürstin Helene Wladimirowna, geb. 29./17. Januar 1882.

2. Großfürst Alexis Alexandrowitsch, geb. 14./2. Januar 1850, Generaladjutant und General-Admiral, oberster Chef der Flotte und des Marinereßforts, Chef des Moskauschen Garde-Infanterieregiments, des 1. Ostsibirischen Linienbataillons, des Jekaterinburgschen Infanteriregiments Nr. 37, des Tenginschen Infanterieregiments Nr. 77, der Finnischen Kadrequipage Nr. 1 und des Kgl. preuß. 2. schlesischen Husarenregiments Nr. 6, Inhaber des K. K. österr. Infanterieregiments Nr. 39.

3. Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 17./5. Oktober 1853; Chef des Jamburger Dragonerregiments Nr. 14; verm. zu St. Petersburg 23. Januar 1874 mit Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen ꝛc. (s. „Großbritannien").

4. Großfürst Sergius Alexandrowitsch, geb. 11. Mai (29. April) 1857, Oberst und Flügeladjutant, Chef des 2. Leibgarde-Schützenbataillons und des Infanterieregts von Tobolsk Nr. 38, Oberst-

inhaber des K. K. österr. Infanterieregiments Nr. 101, Oberst à la suite des Kgl. preuß. Brandenburg. Ulanenregts „Kaiser von Rußland" und des K. K. österr. Infanterieregts „Alexander I., Kaiser von Rußland" Nr. 2; verm. 15./3. Juni 1884 mit

Großfürstin Elisabeth Feodorowna, geb. 1. November 1864, Tochter des Großherzogs Ludwig IV. von Hessen und der † Großherzogin Alice, geb. Prinzessin von Großbritannien und Irland.

5. Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. zu Zarskoe-Selo 3. Oktober (21. September) 1860, Flügeladjutant und Stabsrittmeister, Chef des Grodnoschen Garde-Husarenregts und des Kuraschen Infanterieregts Nr. 79, Rittmeister à la suite des Kgl. preuß. brandenburg. Kürassierregts Nr. 6 „Kaiser Nicolaus I. von Rußland" und à la suite des K. K. österr. Ulanenregts „Alexander II., Kaiser von Rußland" Nr. 11.

Vaters-Geschwister.

1. Großfürstin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822; verm. 13./1. Juli 1846 mit Carl Friedrich Alexander, damaligem Kronprinzen, jetzigem König Carl I. von Württemberg.
2. Großfürst Constantin Nicolajewitsch, geb. 21./9. September 1827, Generaladj., Generaladmiral und Admiral, Präsident des Alexanderkomitees für Verwundete, Chef des Finnländischen Garderegts. der Gardeequipage, des Kargopolschen Dragonerregiments Nr. 5, des Wolynischen Dragonerregts Nr. 6, des Narwaschen Dragonerregts Nr. 13, des Grusischen Grenadierregiments Nr. 14, des Muromschen Infanterieregiments Nr. 21, der 1. und der 29. Flottenequipage, der Marineschule; Inh. des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 18 und Chef des Kgl. preuß. 2. rhein. Husarenregts Nr. 9, Inhaber des Kgl. bayr. 6. Chevau-legerregts; verm. 11. September (30. August) 1848 mit

Großfürstin Alexandra Josephowna, vorher Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli (26. Juni) 1830, des † Herzogs Joseph zu Sachsen-Altenburg Tochter, Chef des Gluchowschen Dragoner-Regiments Nr. 6.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Constantinowitsch, geb. 14./2. Februar 1850.

2) Großfürstin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851; verm. zu St. Petersburg am 27./15. Oktober 1867 mit Georg I., König der Hellenen; Chef des Jelissawetgradschen-Dragonerregiments Nr. 3.

3) Großfürstin Wera Constantinowna, geb. 16./4. Februar 1854; verm. zu Stuttgart 8. Mai 1874 mit Herzog Eugen von Württemberg; Witwe 27. Jan. 1877, Chef des 22. Infanterieregts von Nischni-Nowgorod.

4) Großfürst Constantin Constantinowitsch, geb. 22./10. August 1858, Flügeladjutant, Chef des Grenadierregiments von Tiflis Nr. 15, Stabskapitän und Kompaniechef im Ismaïlowschen Garderegiment; verm. 27./15. April 1884 mit

Großfürstin Elisabeth Mawrikiewna, geb. 25. Januar 1865 (luth. Konf.), Tochter des Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Auguste, geb. Prinzessin zu Sachsen-Meiningen.

5) Großfürst Dmitri Constantinowitsch, geb. 13./1. Juni 1860, Flügeladjutant und Leut., Chef des Grenadierregts von Mingrelien Nr. 16.

3. Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 8. August (27. Juli) 1831, Generaladjutant, General-Feldmarschall, Generalinspektor des Geniekorps und der gesamten Kavallerie, Chef des Garde-Ulanenregiments, des Astrachanschen Dragonerregts Nr. 8, des Alexandriaschen Dragonerregts Nr. 5, des Twerschen Dragonerregiments Nr. 15, des Sibirischen Grenadierregiments Nr. 9, des Wolynischen Infanterieregts Nr. 53, des 1. Kaukasischen und des 6. Sappeur-Bataillons; Inhaber des K. K. österr. Husarenregts Nr. 2 und Chef des Kgl. preuß. westpreußischen Kürassierregts Nr. 5; verm. 6. Februar (25. Januar) 1856 mit

Großfürstin Alexandra Petrowna, vorher Alexandra Friederike Wilhelmine, geb. 2. Juni (21. Mai) 1838, des Prinzen Constantin Friedrich Peter von Oldenburg Tochter; Chef des Charkowschen Ulanenregiments Nr. 4.

Söhne: 1) Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 18./6. November 1856, Flügeladjutant und Oberst, Chef des litauischen Garderegiments und des Schitomirschen Infanterieregts Nr. 56, Kommandeur des Leibgarde-Husarenregiments.

2) Großfürst Peter Nicolajewitsch, geb. 22./10. Januar 1864, Flügeladjutant, Premierleutnant des Garde-Ulanenregts, Chef des Grenadier-Sappeurbataillons.

4. Großfürst Michael Nicolajewitsch, geb. 25./13. Okt. 1832, Generaladjutant, General-Feldmarschall, Präsident des Reichsrates, Chef der 2. Garde-Artilleriebrigade, der 2. Batterie der reitenden Garde-Artilleriebrigade, des Garde-Grenadierregiments zu Pferde, des Kinburnschen Dragonerregts Nr. 7, des Weiß-russischen Dragonerregts Nr. 7, des Wladimirschen Dragonerregts Nr. 13, des Taurischen Grenadierregts Nr. 6, des Kasanschen Infanterieregts Nr. 64, des Infanterieregts vom Schwarzen Meere Nr. 149, des 1. Kaukasischen Schützenbataillons, der Kaukasischen Grenadier-Artilleriebrigade, der 10. Artilleriebrigade und der 2. Constantinschen Militärschule; erster und zweiter Chef des Dragonerregts des Militärordens Nr. 13; Inhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 26 und Chef des Kgl. preuß. 1. schlesischen Husarenregiments Nr. 4; verm. 28./16. August 1857 mit

Großfürstin Olga Feodorowna, vorher Cäcilie Auguste, geb. 20./8. September 1839, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter; Chef der 21. Artilleriebrigade.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Michailowitsch, geb. 26./14. April 1859, Flügeladjut. und Hauptmann im Garde-Generalstabe, Chef der 3. Artilleriebrigade der Garde und Grenadiere und des Dagestanschen Infanterieregts Nr. 82.

2) Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 28./16. Juli 1860; verm. 24./12. Januar 1879 mit dem Erbgroßherzog, jetzt Großherzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin; Chef des Choperschen Kosakenregiments vom Kuban.

3) Großfürst Michael Michailowitsch, geb. 16./4. Oktober 1861, Flügeladjutant, Premierleutnant der 2. Brigade der reitenden

Garde-Artillerie, Chef der 4. Batterie der reitenden Garde-Artillerie und des Brestschen Infanterieregiments Nr. 49.

4) Großfürst Georg Michailowitsch, geb. in Tiflis 23./11. August 1863, Flügeladjutant Sekondeleutnant des Garde-Jägerregts, Chef des Apscheronschen Infanterieregts Nr. 81 und der 3. Batterie der reitenden Artilleriebrigade.

5) Großfürst Alexander Michailowitsch, geb. in Tiflis 13./1. April 1866, Fähnrich, Chef des Infanterieregiments der Krim Nr. 73.

6) Großfürst Sergius Michailowitsch, geb. 7. Oktober (25. Sept.) 1869, Fähnrich, Chef des Infanterieregiments von Baku Nr. 153.

7) Großfürst Alexis Michailowitsch, geb. 28./16. Dezember 1875, Chef des Alexandropolschen Infanterieregiments Nr. 161.

Großvaters-Bruder.

† Großfürst Michael Pawlowitsch (geb. 8. Febr. [28. Januar] 1798, † 9. September [28. August] 1849), Großmeister der Artillerie, Sohn des Kaisers Paul (geb. 1. Oktober [20. September] 1754, † 24./12. März 1801) und dessen 2r Gemahlin Maria Feodorowna (geb. 25./14. Oktober 1759, † 5. November [24. Oktober] 1828), des † Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg Tochter; verm. 20./8. Februar 1824 mit Großfürstin Helene Paulowna, vorher Friederike Charlotte Marie, geb. 9. Januar 1807 (28. Dez. 1806, † 2. Febr. [21. Januar] 1873), des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter.

Dessen Tochter: Großfürstin Catharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827; verm. 16./4. Februar 1851 mit Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz; Witwe 20./8. Juni 1876.

Sachsen.

[S. Jahrgang 1831, S. (1), und 1848, S. 1.]

A. Ernestinische (ältere) Linie

mit den Häusern Weimar, Meiningen, Altenburg und Coburg und Gotha.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1848, S. 1.]

I. Weimarische Linie.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

[S. Jahrgang 1848, S. 5.]

Carl Alexander August Johann, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg 2c. 2c., geb. 24. Juni 1818, Sohn des Großherzogs Carl Friedrich (geb. 2. Februar 1783) und der Großherzogin Maria Paulowna (geb. 4./16. Februar 1786, † 23. Juni 1859, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter); succ. seinem Vater 8. Juli 1853; Kgl. preuß. und Kgl. sächs. Gen. der Kavallerie, Kais. russ. General der Kavallerie, Chef des Kais. russ. Ingermanlandschen Dragonerregiments Nr. 10, des Kgl. preuß. rheinischen Kürassierregts Nr. 8 und Oberstinhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 64; Rektor der Großhzgl. und Hzgl. sächsischen Gesamtuniversität zu Jena 26. August 1853; verm. 8. Oktober 1842 mit

Großherzogin Wilhelmine Marie Sophie Luise, geb. 8. April 1824, Tochter des 17. März 1849 † Königs Wilhelm II. der Niederlande und dessen 1. März 1865 † Gemahlin Anna Paulowna, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter.

Kinder: 1. Erbgroßherzog Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, geb. 31. Juli 1844, Kgl. preuß. Generalmajor à la suite des 94. Infanterieregts „Großherzog von Sachsen" und des 15. Husarenregts, Kgl. sächs. Generalmajor à la suite des 1. Kgl. sächs. Husarenregiments Nr. 18, und Kais. russ. Generalmajor à la suite des Dragonerregts „Ingermanland"; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit

Erbgroßherzogin Pauline Ida Marie Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852, des Prinzen Hermann, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Auguste, geb. Prinzessin von Württemberg, Tochter (s. unten).

Söhne: 1) Prinz Wilhelm Ernst Carl Alexander Friedrich Heinrich Bernhard Albert Georg Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. 10. Juni 1876.

2) Prinz Bernhard Carl Alexander Hermann Heinrich Wilhelm Oscar Friedrich Franz Peter, Herzog zu Sachsen, geb. 18. April 1878.

2. Prinzessin Marie Alexandrine Anna Sophie Auguste Helene, Herzogin zu Sachsen, geb. 20. Januar 1849; verm. 6. Februar 1876 mit dem Prinzen Heinrich VII. Reuß, geb. 14. Juli 1825, Kgl. preuß. Generalleutnant und Generaladjutanten des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Botschafter in Wien.

3. Prinzessin Elisabeth Sibylle Marie Dorothea Luise Anna Amalia, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Februar 1854.

Schwester.

Prinzessin Marie Luise Augusta Catharine, Herzogin zu Sachsen, geb. 30. Sept. 1811; verm. 11. Juni 1829 mit Wilhelm, damaligem Prinzen von Preußen, jetzigem Deutschen Kaiser und König von Preußen.

Vaters-Bruder.

Sohn des Großherzogs Carl August (geb. 3. September 1757, † 14. Juni 1828) und der Großherzogin Luise Auguste (geb. 30. Januar 1757, † 14. Februar 1830), des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter:

† Herzog Carl Bernhard (geb. 30. Mai 1792, † 31. Juli 1862), Königl. niederländischer General der Infanterie; verm. 30. Mai 1816 mit Herzogin Ida (geb. 25. Juni 1794, † 4. April 1852), des † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen Tochter.

Dessen Söhne: 1. Pr. Wilhelm August Eduard, Herzog zu Sachsen, geb. 11. Okt. 1823 zu Bushy-Park (London), Kgl. großbrit. Generalleut., Befehlshaber des Süd-Militairbezirks [Portsmouth]; verm. 27. November 1851 mit

Lady Augusta Catharina geb. Gordon Lennox, geb. 14. Januar 1827, seit 1851 Gräfin von Dornburg, Tochter des 21. Oktober 1860 † Carl Gordon Lennox, Herzogs von Richmond, und der Caroline, geb. Lady Pagott (Tochter des Marquis von Anglesey).

2. Pr. Hermann Bernhard Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Schloß Altenstein (Meiningen) 4. August 1825, Kgl. württemb. General der Kavallerie à la suite der Armee; verm. 17. Juni 1851 mit

Prinzessin Auguste Wilhelmine Henriette, geb. 4. Oktober 1826, des † Königs Wilhelm von Württemberg jüngster Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Pauline Ida Maria Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit dem Erbgroßherzoge Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. 31. Juli 1844.

2) Pr. Wilhelm Carl Bernhard Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 31. Dezember 1853, Sekondeleutnant im 2. badischen Dragonerregiment Nr. 21. [Bruchsal.]

3) Pr. Bernhard Wilhelm Georg Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 10. Oktober 1855, Premierleutnant im Königs-Husarenregiment Nr. 7.

4) Pr. Alexander Wilhelm Bernhard Carl Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 22. Juni 1857; Sekondeleutnant im Kgl. sächs. Garde-Reiterregiment.

5) Pr. Ernst Carl Wilhelm, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 9. August 1859.

6) Prinzessin Olga Maria Ida Sophie Pauline Auguste, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 8. September 1869.

3. Pr. Friedrich Gustav Carl, Herzog zu Sachsen, geb. zu Zeewerghem bei Gent 28. Juni 1827, K. K. österr. Generalmajor a. D.; verm. 14. Februar 1870 in morganatischer Ehe mit Freiin Pierina von Neupurg, geb. Marcocchia Edle von Marcaini, geb. 29. Juni 1847; Witwer seit 22. April 1879.

II. Gothaische Linie.

a) Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Georg II. Herzog von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, Jülich Cleve und Berg, auch Engern und Westfalen, souveräner Fürst zu Saalfeld, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Camburg, zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Kranichfeld, zu Ravenstein ꝛc. ꝛc., geb. 2. April 1826, succ. seinem Vater, dem Herzog Bernhard Erich Freund (geb. 17. Dezember 1800, † 3. Dez. 1882) bei dessen Rücktritt von der Regierung 20. September 1866; Kgl. preuß. General und Chef des Kgl. preuß. 2. thüringischen Infanterieregts Nr. 32; verm. I) 18. Mai 1850 mit Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine Marianne Charlotte (geb. 21. Juni 1831), des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter; Witwer 30. März 1855; verm. II) 23. Okt. 1858 mit Prinzessin Feodore Victorie Adelheid Pauline Amalie Marie (geb. 7. Juli 1839), des † Fürsten Ernst zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; Witwer 10. Febr. 1872; verm. III) in morganatischer Ehe zu Liebenstein 18. März 1873 mit Helene, Freifrau von Heldburg, geb. Franz.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, Herzog zu Sachsen, geb. 1. April 1851, Major beim Großen Generalstabe der Kgl. preuß. Armee und Major à la suite des 6. thüring. Infanterieregts Nr. 95; verm. 18. Februar 1878 mit

Erbprinzessin Victoria Elisabeth Auguste Charlotte von Preußen, geb. 24. Juli 1860, des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen Tochter.

Tochter: Prinzessin Feodora Victoria Auguste Marianne Maria, geb. zu Potsdam 12. Mai 1879.

2. Prinzessin Marie Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 23. September 1853.

— b) 2r Ehe: 3. Pr. Ernst Bernhard Victor Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 27. September 1859; Sekondeleutnant im 2. Garderegiment zu Fuß und à la suite des 6. thüringischen Infanterieregiments Nr. 95.

4. Pr. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 12. Oktober 1861; Sekondeleutnant im 1. Garde-Feldartillerieregt und à la suite des 6. thüringischen Infanterieregiments Nr. 95.

Schwester.

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843; verm. mit Moritz, Prinzen von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen.

Mutter.

Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Christiane, geb. 6. September 1804, Tochter des † Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen und dessen Gemahlin Friederike Christ. Auguste († 19. Februar 1841), des † Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter; verm. mit dem Herzog Bernhard 23. März 1825; Witwe 3. Dezember 1882.

---

b) Sachsen-Altenburg
(vormals Hildburghausen).

Ernst Friedrich Paul Georg Nicolaus, Herzog von Sachsen-Altenburg ꝛc. ꝛc., geb. 16. Sept. 1826, Sohn des Herzogs Georg Carl Friedrich (geb. 24. Juli 1796, † 3. August 1853) und der Herzogin Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Catharina (geb. 31. März 1803, † 26. Oktober 1862), des † Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin Tochter; succed. seinem Vater 3. August 1853; Kgl. preuß. General der Infanterie, à la suite des 1. Garderegts zu Fuß, auch Kgl. sächs. General der Infanterie, Chef des 1. Bataillons des 7. thüring. Infanterieregts Nr. 96, des Kgl. preuß. 2. schles. Jägerbataillons Nr. 6, des Kgl. sächs. 1. Jägerbataillons Nr. 12 und des Kais. russ. Infanterieregts „Bialostok" Nr. 50, verm. 28. April 1853 mit

Herzogin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter.

Tochter: Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht von Preußen, geb. 8. Mai 1837.

Bruder.

Pr. Moritz Franz Friedrich Constantin Alexander Heinrich August Carl Albrecht, Herzog zu Sachsen, geb. 24. October 1829, Kgl. preuß. Generalleutnant à la suite des Garde-Husarenregiments und des 7. thüring. Infanterieregts Nr. 96; verm. 15. Oktober 1862 mit Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843, des † Herzogs Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Anna, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 14. März 1864; verm. zu Altenburg 16. April 1882 mit Stephan Albrecht Georg, Erbprinzen zu Schaumburg-Lippe, geb. 10. Oktober 1846.

2. Prinzessin Elisabeth Auguste Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geboren zu Meiningen 25. Januar 1865, verm. 27. April 1884 mit dem Großfürsten Constantin Constantinowitsch von Rußland, geb. 22. August 1858.

3. Prinz Ernst Bernhard Georg Johann Carl Friedrich Peter Albert, Herzog zu Sachsen, geb. zu Altenburg 31. August 1871.

4. Prinzessin Luise Charlotte Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 11. August 1873.

Vaters-Brüder.

1. † Herzog Joseph Friedrich Ernst Georg Carl (geb. 27. August 1789, † 25. November 1868); succ. seinem Vater, Herzog Friedrich (geb. 29. April 1763), 29. September 1834; entsagt der Regierung zu Gunsten seines Bruders, des † Herzogs Georg, 30. November 1848; verm. 24. April 1817 mit Herzogin Therese Luise Amalie Wilhelmine Philippine (geb. 28. Juni 1799), des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter; Witwer 28. November 1848.

   Dessen Töchter: 1) Prinzessin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharina Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. April 1818; verm. 18. Februar 1843 mit dem Kronprinzen Georg, nachmaligem König Georg V. von Hannover; Witwe 12. Juni 1878.

   2) Prinzessin Henriette Friederike Therese Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 9. Oktober 1823.

   3) Prinzessin Elisabeth Pauline Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, geb. 26. März 1826; verm. 10. Februar 1852 mit Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, geb. 8. Juli 1827.

   4) Prinzessin Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, jetzt Alexandra Josephowna, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1830; verm. 11. September 1848 mit Constantin Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland, geb. 21./9. Sept. 1827.

2. † Pr. Eduard Carl Wilhelm Christian, Herzog zu Sachsen (geb. 3. Juli 1804, † 16. Mai 1852), verm. I) 25. Juli 1835 mit Prinzessin Amalie Antoinette Caroline Adrienne (geb. 30. April 1815, † 14. Januar 1841), des † Fürsten Carl Anton Friedrich zu Hohenzollern-Sigmaringen Tochter; verm. II) mit Prinzessin Luise Caroline, geb. Prinzessin von Reuß zu Greiz (geb. 3. Dezember 1822, † 28. Mai 1875), des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß zu Greiz Tochter; verm. 8. März 1842; wieder verm. 27. Dezbr. 1854 mit Heinrich IV., Prinzen von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Dessen Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Dezbr. 1836; verm. 16. April 1864 mit Nicolaus August, Prinzen von Schweden und Norwegen, Herzog von Dalekarlien; Witwe 4. März 1873. 2) Prinzessin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. April 1838; verm. 22. April 1854 mit Leopold Friedrich Franz Nicolaus, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von Anhalt, geb. 29. April 1831. — b) 2r **Ehe**: 3) Pr. Albert Heinrich Joseph Carl Victor Georg Friedrich, Herzog zu Sachsen, geb. 14. April 1843, Kais. russ. General à la suite des Kaisers und Kommandeur der 3. Brigade der 2. Gardekavalleriedivision in Warschau. 4) Prinzessin Marie Gasparine Amalie Antoinette Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845; verm. 12. Juni 1869 mit Carl Günther, Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, geb. 7. August 1830.

---

c) Sachsen-Coburg und Gotha.

[Lutherischer Konfession. — Siehe Jahrg. 1831, S. (1), und 1848.]

Ernst II. August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westfalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein und Tonna, geb. 21. Juni 1818, Sohn des Herzogs Ernst I. Anton Carl Ludwig (geb. 2. Januar 1784; Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld 9. Dezbr. 1806, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826) aus dessen 1r Ehe mit Herzogin Dorothea Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste († 30. August 1831), des 17. Mai 1822 † Herzogs August von Sachsen-Gotha-Altenburg Tochter; succ. seinem Vater 29. Januar 1844; Kgl. preuß. General der Kavallerie und Kgl. sächs. Generalleutnant der Reiterei, Chef des Kgl. preuß. magdeb. Kürassierregiments Nr. 7; verm. 3. Mai 1842 mit

Herzogin **Alexandrine** Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. Dezember 1820, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Bruder.

† Prinz Albrecht Franz August Carl Emanuel (geb. 26. August 1819, † 14. Dezember 1861), Prinz von Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.

Dessen Witwe und **Nachkommen** s. unter „Großbritannien".

Vaters-Brüder.

[Söhne des Großvaters, Herzogs Franz Friedrich Anton von S.-Coburg-Saalfeld († 9. Dec. 1806), aus dessen 2ter Ehe mit Auguste Caroline Sophie († 16. Nov. 1831), des Grafen Heinrich XXIV. Reuß zu Ebersdorf Tochter.]

1. † Pr. Ferdinand Georg August (geb. 28. März 1785, † 27. Aug. 1851), verm. 2. Januar 1816 mit Prinzessin Marie Antonie Gabriele (geb. 2. Juli 1797, † 25. Sept. 1862), des † Fürsten Franz Joseph von Kohary Tochter (kath. Konf.).

Dessen Söhne (kath. Konf.): 1) Pr. Ferdinand August Franz Anton,

geb. 29. Oktober 1816, König von Portugal und Algarbien, Herzog zu Sachsen; verm. durch Prokur. 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Königin Maria II. da Gloria von Portugal (geb. 4. April 1819); Witwer 15. November 1853 (s. „Portugal").

2) † Pr. August Ludwig Victor (geb. 13. Juni 1818, Herzog zu Sachsen, K. K. österr. Generalmajor und Kgl. sächs. Generalleutnant; † 26. Juli 1881). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde, geb. Prinzessin von Bourbon-Orleans, geb. 3. Juni 1817, des † Königs der Franzosen Ludwig Philipp Tochter; verm. 20. April 1843.

Dessen Kinder: (1) Prinz Ferdinand Philipp Maria August Raphael, geb. 28. März 1844, Herzog zu Sachsen, K. K. österr. Generalmajor, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 4. Februar 1875 mit

Prinzessin Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 18. Februar 1858, des Königs der Belgier, Leopold II., Tochter.

Kinder: [1] Prinz Leopold Clemens Philipp August Maria, Herzog zu Sachsen, geb. 19. Juli 1878.

[2] Prinzessin Dorothea Marie Henriette Auguste Louise, Herzogin zu Sachsen, geb. 30. April 1881.

(2) Pr. Ludwig August Maria Eudes, geb. 9. August 1845, Herzog zu Sachsen, Admiral in der Kais. brasil. Marine; verm. 15. Dezember 1864 mit Prinzessin Leopoldina Theresa Franzisca ꝛc. (geb. 13. Juli 1847), des Kaisers Pedro II. von Brasilien Tochter; Witwer 7. Februar 1871.

Söhne: [1] Prinz Pedro August Ludwig Maria Michael Gabriel Raphael Gonzaga, Herzog zu Sachsen, geb. zu Rio de Janeiro 19. März 1866.

[2] Prinz August Leopold Philipp Maria Michael Gabriel Raphaël Gonzaga, Herzog zu Sachsen, geb. zu Rio de Janeiro 6. Dezember 1867.

[3] Prinz Joseph Ferdinand Franz Maria Michael Gabriel, Herzog zu Sachsen, geb. 21. Mai 1869.

[4] Prinz Ludwig Gustav Clemens Maria Michael Gabriel Raphaël Gonzaga, Herzog zu Sachsen, geb. 15. Sept. 1870.

(3) Prinzessin Marie Adelheid Clotilde Amalie, geb. 8. Juli 1846, Herzogin zu Sachsen; verm. zu Coburg 12. Mai 1864 mit Joseph Carl Ludwig, Erzherzog von Österreich.

(4) Prinzessin Marie Luise Franzisca Amalie, geb. 23. Oktober 1848, Herzogin zu Sachsen, StkrD.; verm. 20. September 1875 mit Maximilian, Herzog in Bayern, geb. 7. Dezember 1849.

(5) Prinz Ferdinand Maximilian Carl Leopold Maria, geb. zu Wien 26. Februar 1861, Herzog zu Sachsen, K. K. Leutnant im 11. Husarenregiment.

2. † Leopold I. Georg Christian Friedrich, König der Belgier, Herzog zu Sachsen (geb. 16. Dezember 1790, † 10. Dezember 1865); verm. 9. August 1832 mit Louise, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. Oktbr. 1850), Tochter des † Königs Ludwig Philipp.

Dessen Nachkommen s. unter „Belgien".

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königliches Haus Sachsen.

[Katholischer Konfession. — Siehe Jahrg. 1848, S. 6.]

Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Carl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Xaver Georg Fidelis, König von Sachsen, geb. 23. April 1828, Sohn des Königs Johann (geb. 12. Dez. 1801, † 29. Okt. 1873) und der Königin Amalie (geb. 13. Nov. 1801, † 8. Nov. 1877), des † Königs Maximilian I. von Bayern Tochter; succ. 29. Oktober 1873 seinem Vater; Generalfeldmarschall, Chef des Kaiserl. russ. Koporschen Infanterieregiments Nr. 4, Inhaber des K. K. österr. 3. Dragonerregts „König von Sachsen", Chef des ostpreußischen Dragonerregiments Nr. 10; verm. 18. Juni 1853 mit

Königin Caroline Friederike Franzisca Stephanie Amalie Cäcilia, geb. 5. August 1833, des † Prinzen Gustav von Wasa Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliana Ludovica Amalie Franzisca Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaveria Nepomucena, Herzogin zu Sachsen, geb. 4. Februar 1830; verm. 22. April 1850 mit Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Prinzen von Sardinien, Herzog von Genua; Witwe 10. Februar 1855; wieder verm. im Oktbr. 1856 morganatisch mit dem Marchese Rapallo; Witwe 27. November 1882.
2. Pr. Friedrich August Georg Ludwig Wilhelm Maximilian Carl Maria Nepomuk Baptist Xaver Cyriacus Romanus, Herzog zu Sachsen, geb. 8. August 1832, Kgl. sächs. General der Infanterie, kommandierender General des XII. Armeekorps, Chef des 7. Infanterieregts Nr. 106, des Schützen-(Füsilier)regts Nr. 108 und des Kgl. preuß. altmärkischen Ulanenregts Nr. 16; verm. 11. Mai 1859 mit Prinzessin Maria Anna ꝛc., Infantin von Portugal und Algarbien, geb. 21. Juli 1843, StkrD.; Witwer 5. Februar 1884.

   Kinder: 1) Prinzessin Mathilde Marie Auguste Victoria Leopoldine Caroline Luise Franzisca Josepha, geb. 19. März 1863.

   2) Pr. Friedrich August Johann Ludwig Carl Gustav Gregor Philipp, geb. 25. Mai 1865, Chef des 5. Infanterieregts Nr. 104, Sekondeleutnant im 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100.

   3) Prinzessin Maria Josepha Luise Philippine Elisabeth Pia Angelica Margarethe, geb. 31. Mai 1867.

   4) Prinz Johann Georg Pius Carl Leopold Maria Januarius Anacletus, geb. zu Dresden 10. Juli 1869, Sekondeleutnant im Schützen-Füsilierregt „Prinz Georg" Nr. 108, Chef des 8. Infanterieregiments Nr. 107.

   5) Prinz Max Wilhelm August Albert Carl Gregor Odo, geb. 17. November 1870, Sekondeleutnant im 2. Grenadierregt Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

   6) Prinz Albert Carl Anton Ludwig Wilhelm Victor, geb. 25. Februar 1875.

Schaumburg-Lippe.

[Reform. Konfession. — Residenz: Bückeburg. — S. Jahrg. 1848, S. 44.]

Adolf Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe ꝛc., geb. 1. August 1817, Sohn des † Fürsten Georg Wilhelm (geb. 20. Dezember 1784) und der † Fürstin Ida Caroline Luise (geb. 26. Sept. 1796, † 12. April 1869), des † Fürsten Georg von Waldeck und Pyrmont Tochter; succed. seinem Vater 21. November 1860; Kgl. preuß. General der Kavallerie, Chef des Kgl. preußischen westfälischen Jägerbataillons Nr. 7; verm. 25. Oktober 1844 mit

Fürstin Hermine, geb. 29. September 1827, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine, geb. 5. Oktober 1845; verm. 16. Februar 1876 mit Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, Herzog von Württemberg, geb. 3. September 1828.

2. Erbprinz Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Okt. 1846, Oberst-Leutnant à la suite des Kgl. preuß. Garde-Husarenregiments, Ehrenritter des Johanniterordens; verm. 16. April 1882 mit

Erbprinzessin Maria Anna, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. März 1864, des Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg Tochter.

Söhne: 1) Prinz Adolph Bernhard Moritz Ernst Woldemar, geb. 23. Februar 1883.

2) Prinz Moritz Georg, geb. 11. März 1884.

3. Pr. Peter Hermann, geb. 19. Mai 1848, Major à la suite des Kgl. preuß. westfälischen Jägerbataillons Nr. 7.

4. Prinzessin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852; verm. 8. Okt. 1872 mit dem regierenden Fürsten Heinrich XXII. Reuß Älterer Linie.

5. Pr. Otto Heinrich, geb. 13. September 1854, Premierleutnant à la suite des Kgl. preuß. 1. westfälischen Husarenregiments Nr. 8.

6. Pr. Adolf Wilhelm Victor, geb. 20. Juli 1859, Sekondeleutnant à la suite des Kgl. preuß. westfälischen Jägerbataillons Nr. 7.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. September 1818; verm. 15. Juli 1843 mit Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, Herzog von Württemberg; Witwe 8. Januar 1875.

2. Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, verm. 16. Oktober 1841 mit dem Herzoge Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (s. „Holstein").

3. Prinzessin Ida Marie Auguste Friederike, geb. 26. Mai 1824.

4. Pr. Wilhelm Carl August, geb. 12. Dezember 1834, K. K. Oberst der Reserve des 14. Dragonerregts „Fürst Windisch-Grätz", Besitzer der Standesherrschaft Nachod in Böhmen, erbl. Mitglied des österr. Reichsrats [Ratibořitz bei Böhmisch-Skalitz]; verm. 30. Mai 1862 mit

Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. Dezember 1837, des † Prinzen Friedrich August von Anhalt Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Charlotte Marie Ida Luise Hermine Mathilde, geb. zu Ratibořitz 10. Oktober 1864.

2) Prinz Friedrich Georg Wilhelm Bruno, geb. zu Ratibořitz 30. Januar 1868.

3) Prinz Christian Albrecht Gaëtano Carl Wilhelm, geb. 24. Oktober 1869.
4) Prinz Maximilian August Jaroslav Adalbert Hermann, geb. zu Ratibořitz 13. März 1871.
5) Prinzessin Bathildis Marie Leopoldine Anna Auguste, geb. 21. Mai 1873.
6) Prinzessin Friederike Adelheid Marie Louise Hilda Eugenie, geb. 22. September 1875.
7) Prinzessin Alexandra Caroline Marie Ida Henriette Juliane, geb. 9. Juni 1879.

5. Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841; verm. 30. Januar 1866 mit Wilhelm, Prinzen von Hanau (s. „Hessen", Kurhaus); geschieden im Juni 1868.

Schwarzburg.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (57), und 1848, S. 74.]

Schwarzburg-Sondershausen.

[S. Jahrgang 1848, S. 74.]

Karl Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, geb. 7. August 1830, Sohn des Fürsten Günther, tritt am 17. Juli 1880 nach Verzichtleistung seines Vaters die Regierung an, Senior des Fürstl. Gesamthauses Schwarzburg, Kgl. preuß. Generalleutnant à la suite der Armee; verm. 12. Juni 1869 mit

Fürstin Marie Gasparine Amalie Antonie Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845, des † Prinzen Eduard zu Sachsen-Altenburg, Herzogs von Sachsen, Tochter 2r Ehe.

Geschwister

a) aus des Vaters erster Ehe:

1. Prinzessin Elisabeth Caroline Luise, geb. 22. März 1829.
2. Pr. Günther Leopold, geb. 2. Juli 1832, kgl. preuß. Generalmajor à la suite der Armee.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:

3. Prinzessin Marie Pauline Caroline Luise Wilhelmine Auguste, geb. 14. Juni 1837.

Vater.

Günther Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen ꝛc., geb. 24. September 1801, Sohn des Fürsten Günther Friedrich Carl (geb. 5. Dezember 1760, † 22. April 1837) und dessen Gemahlin Wilhelmine Friederike Caroline (geb. 21. Januar 1774, † 11. Januar 1854, des † Fürsten Friedrich Carl von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); übernimmt die Regierung in Folge der Cession seines Vaters am 19. August und nachfolgender schriftlicher Bestätigung am 3. Septbr. 1835, verzichtet am 17. Juli 1880 auf die Regierung zu gunsten seines Sohnes, des Fürsten Karl; Kgl. preuß. General der Infant., Chef des 3. thüringischen Infanterieregts Nr. 71; verm.

I) 12. März 1827 mit Prinzessin Caroline Irene Marie (geb. 6. April 1809, † 29. März 1833), des † Prinzen Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; II) 29. Mai 1835 mit Fürstin Friederike Alexandrine Marie Mathilde Catharine Charlotte Eugenie Luise, geb. 3. Juli 1814, des † Fürsten Friedrich August Carl zu Hohenlohe-Oehringen Tochter (geschieden 5. Mai 1852).

Großvaters-Bruder.

† Prinz Johann Carl Günther (geb. 24. Juni 1772, † 16. November 1842); verm. 5. Juli 1811 mit Prinzessin Güntherine (geb. 24. Juli 1791, † 30. Okt. 1875), Tochter des † Prinzen Christian von Schwarzburg-Sondershausen.

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Friederike Amalie Albertine, geb. 7. September 1816; verm. 26. Februar 1856 mit Hans Heinrich Frhrn von Jud, Hauptmann im eidgenössischen Generalstab; Witwe 13. Januar 1864. [Bern.]

Schwarzburg-Rudolstadt.

[S. Jahrg. 1848, S. 75.]

Georg Albert Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Blankenburg ꝛc., geb. 23. November 1838, Sohn des Fürsten Albert (geb. 30. April 1798, † 26. November 1869) und der Fürstin Auguste Luise Therese Mathilde, geb. Prinzessin von Solms-Braunfels (geb. 26. Juli 1804, † 8. Oktober 1865); succ. seinem Vater 26. November 1869; Kgl. preuß. General der Kavallerie, Chef des magdeburgischen Dragonerregiments Nr. 6 und des Füsilierbataillons 7. thüringischen Infanterieregiments Nr. 96.

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 1. Oktober 1833; verm. 17. April 1852 mit Leopold, regierendem Fürsten zur Lippe; Witwe 8. Dezember 1875. [Detmold.]

Vaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Fürst Friedrich Günther (geb. 6. November 1793, † 28. Juni 1867); succed. 28. April 1807 seinem Vater, dem Fürsten Ludwig Friedrich unter Vormundschaft seiner Mutter, Fürstin Caroline Luise, übernimmt die Regierung 6. Nov. 1814 und das Seniorat des fürstlichen Gesamthauses Schwarzburg 3. Sept. 1835; feiert das 50jährige Regierungsjubiläum 6. November 1864; verm. I) 15. April 1816 mit Fürstin Amalie Auguste (geb. 18. August 1793, † 12. Juni 1854), des † Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau Tochter; II) 7. August 1855 mit Prinzessin Helene von Anhalt, Gräfin von Reina, Adoptiv-Tochter des † Pr. Wilhelm Woldemar zu Anhalt (geb. 1. März 1835, † 6. Juni 1860); III) 24. September 1861 in morganatischer Ehe mit Marie Helene Lydia Anna, Gräfin von Brockenburg, geb. Schultze, geb. 22. Oktober 1840; Witwe 28. Juni 1867; wieder verm. Juli 1873 zu Berlin mit Dr. Nencki, Professor der Medizin zu Bern.

Dessen Kinder 2r Ehe (geb. zu Rudolstadt): 1. Helene, Prinzessin von Leutenberg, geb. 2. Juni 1860; verm. den 24. Januar 1884 mit dem Prinzen Hans zu Schönaich-Carolath, Rittmeister und Eskadronchef im 2. brandenburgischen Dragonerregiment Nr. 12.

2. Günther Sizzo, Prinz von Leutenberg, geb. 3. Juni 1860; Kgl. preuß. Sekondeleutnant im Leib-Kürassierregt (schlesischen) Nr. 1.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Pr. Carl Günther (geb. 23. August 1771, † 4. Februar 1825), verm. mit Prinzessin Luise Ulrike (geb. 26. Oktober 1772, † 18. September 1854), des † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christian zu Hessen-Homburg Tochter. **Dessen Sohn:**

† Pr. Franz Friedrich Adolf (geb. 27. Sept. 1801, † 1. Juli 1875). **Witwe:** Prinzessin Mathilde, geb. 18. November 1826, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter, mit dem Prinzen Adolf verm. 27. September 1847.

Kinder (geb. zu Rudolstadt): 1) Prinzessin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850; verm. zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit Friedrich Franz II., Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin; Witwe 15. April 1883.

2) Pr. Günther Victor, geb. 21. August 1852, Kgl. preuß. Rittmeister im 1. hannoverschen Ulanenregiment Nr. 13.

3) Prinzessin Thecla, geb. 12. August 1859.

Schweden und Norwegen.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (60), und 1848, S. 76.]

Oscar II. Friedrich, König von Schweden und Norwegen, der Gothen und Wenden, geb. 21. Januar 1829, Sohn des Königs Oscar I. (geb. 4. Juli 1799, † 8. Juli 1859); succed. seinem Bruder, dem Könige Carl XV. Ludwig Eugen (geb. 3. Mai 1826), 18. Sept. 1872, Kgl. dänischer Admiral; verm. 6. Juni 1857 mit

Königin Sophie Wilhelmine Marianne Henriette, geb. 9. Juli 1836, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Oscar Gustav Adolf, Herzog von Wermland, geb. zu Schloß Drottningholm 16. Juni 1858; verm. zu Karlsruhe 20. September 1881 mit

Kronprinzessin Sophie Marie Victoria, geb. 7. August 1862, Tochter des Großherzogs von Baden und der Großherzogin Luise, geb. Prinzessin von Preußen.

Söhne: 1) Pr. Oscar Friedrich Wilhelm Olaf Gustav Adolf, Herzog von Schonen, geb. zu Stockholm 11. November 1882.

2) Prinz Carl Wilhelm Ludwig, Herzog von Södermanland, geb. zu Tullaarn 17. Juni 1884.

2. Pr. Oscar Carl August, Herzog von Gotland, geb. zu Schloß Drottningholm 15. November 1859.

3. Pr. Oscar Carl Wilhelm, Herzog von Westgotland, geb. zu Stockholm 27. Februar 1861.

4. Pr. Eugen Napoleon Nicolaus, Herzog von Nerike, geb. zu Schloß Drottningholm 1. August 1865.

Geschwister.

1. Prinzessin Charlotte Eugenie Auguste Amalie Albertine, geb. 24. April 1830.

2. † Pr. Nicolaus August, Herzog von Dalekarlien (geb. 24. August 1831, † 4. März 1873). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Dezember 1836, des † Herzogs Eduard Carl Wilhelm Christian zu Sachsen-Altenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen August 16. April 1864.

Bruders-Tochter.

Prinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 31. Oktober 1851, Tochter des † Königs Carl XV. und der † Königin Luise, geb. Prinzessin von Oranien; verm. zu Stockholm 28. Juli 1869 mit Christian Friedrich Wilhelm Carl, Kronprinzen von Dänemark.

Serbien.

König Milan Obrenović I., geb. 10. August 1854, proklamiert zum Fürsten von Serbien 2. Juli 1868, zum König von Serbien 6. März 1882, Oberstinhaber des K. K. österr. Infanterieregts Nr. 97; verm. 17. Oktober 1875 mit

Königin Natalie, geb. 7. September 1859, Tochter des Kais. russ. Obersten von Keschko und dessen Gemahlin Pulcharia, geb. Prinzessin Sturdza.

Sohn: Kronprinz Alexander, geb. 14. August 1876.

Sizilien, Beide, s. „Bourbon".

Spanien.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1830, S. (32), und 1848, S. 80.]

Alfons XII. Franz de Assisi Ferdinand Pius Johann Maria de la Concepcion Gregor ꝛc., geb. 28. Novbr. 1857; proklamiert als König von Spanien 30. Dez. 1874; verm. 23. Januar 1878 mit Maria de las Mercedes (geb. 24. Juni 1860), Tochter des Herzogs von Montpensier; Witwer 26. Juni 1878; verm. 29. Nov. 1879 mit

Königin Maria Christine Desideria Henriette Felicitas Rainera, geb. 21. Juli 1858, Tochter des † Erzherzogs Carl Ferdinand von Österreich und der Erzherzogin Elisabeth.

Töchter: 1. Prinzessin von Asturien Maria de la Mercedes Isabella Therese Christine Alphonsine Hyacinthe, geb. 11. Septbr. 1880.

2. Infantin Maria Theresia Elisabeth, geb. 12. Novbr. 1882.

Schwestern.

1. Infantin Maria Isabella Francisca de Assisi Christina Francisca de Paula Dominga, geb. 20. Dezember 1851; verm. zu Madrid 13. Mai 1868 mit dem Prinzen Gaëtan Marie Friedrich, Grafen von Girgenti; Witwe 26. November 1871.

2. Infantin Maria della Paz Johanna Amalia Adelberta Francisca de Paula Johanna Baptista Isabella Francisca de Assisi, geb. 23. Juni 1862; verm. zu Madrid 2. April 1883 mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, geb. 22. Oktober 1859.
3. Infantin Maria Eulalia Francisca de Assisi Margaretha Roberta Isabella Francisca de Paula Christina Maria della Piedad ꝛc. ꝛc., geb. zu Madrid 12. Februar 1864.

Eltern.

Maria Isabelle II. Luise, Katholische Königin von Spanien ꝛc. ꝛc., geb. 10. Oktober 1830; succ. 29. September 1833 ihrem Vater, König Ferdinand VII. (geb. 14. Oktober 1784), in Folge der Bestimmung über die Thronfolgeordnung vom 29. März 1830, unter Vormundschaft; als Königin proklamiert zu Madrid 2. Oktober 1833, durch die Cortes für volljährig erklärt am 8. November 1843; verläßt Spanien am 30. September 1868 in Folge der Revolution, wird von der Regierungs-Junta an demselben Tage für entthront erklärt und erläßt denselben Tag aus Pau (Frankreich) einen Protest gegen den neuen Stand der Dinge; entsagt ihren Ansprüchen auf den spanischen Thron zu gunsten ihres Sohnes Alfons, jetzigen Königs Alfons XII. von Spanien, zu Paris 25. Juni 1870; verm. 10. Oktober 1846 mit
Franz de Assisi Maria Ferdinand, Infanten von Spanien, geb. 13. Mai 1822, Sohn des Infanten Franz de Paula (s. unten); zum „König" erklärt 10. Oktober 1846.

Mutters-Schwester.

Infantin Maria Luisa Ferdinanda, geb. 30. Januar 1832, verm 10. Oktober 1846 mit Anton Maria Philipp Ludwig, Prinzen von Orleans, Herzog von Montpensier ꝛc. (s. „Bourbon", Orleans).

Großvaters-Brüder.

1. † Carl Maria Joseph Isidor (geb. 29. März 1788, † zu Triest 10. März 1855); entsagt 18. Mai 1845 seinen Rechten auf die Krone zu gunsten seines ältesten Sohnes, des 13. Januar 1861 † Carl Grafen von Montemolin, und nimmt den Titel eines „Grafen von Molina" an.
   Sohn 1r **Ehe** mit Infantin Maria Francisca (geb. 22. April 1800, † 4. September 1834, des Königs Johann VI. von Portugal Tochter):
   Johann Carl Maria Isidor, geb. 15. Mai 1822, Infant von Spanien; verzichtet auf seine Thronansprüche 3. Oktober 1868 zu Gunsten seines Sohnes Carl; verm. 6. Februar 1847 mit
   Maria Beatrix Anna Francisca, geb. 13. Febr. 1824, Erzherzogin von Österreich-Este, des † Herzogs Franz IV. von Modena zweiter Tochter.
   Söhne: (1) Carl Maria de los Dolores Johann Isidor Joseph Franz Quirinus Anton Miguel Gabriel Rafael, Herzog von Madrid, geb. 30. März 1848; verm. 4. Februar 1867 zu Frohsdorf in Nieder-Österreich mit
   Margaretha Maria Theresia Henriette, geb. 1. Januar 1847, des † Herzogs Ferdinand Carl III. von Parma und dessen Gemahlin Luise von Bourbon Tochter.
   Kinder: [1] Blanca von Castilien Maria de la Concepcion Teresa Francisca de Assisi Margareta Juana Beatriz Carlota Luisa

Fernanda Adelgunda Elvira Ildefonsa Regina Josefa Michaela Gabriela Rafaela, geb. zu Graz 7. September 1868.

[2] Jayme Johann Carl Alphons Philipp, geb. zu Vevey (Schweiz) 27. Juni 1870.

[3] Elvira Marie Therese Henriette, geb. zu Genf 28. Juli 1871.

[4] Marie Beatrix Therese Charlotte, geb. zu Pau 21. März 1874.

[5] Marie Alix Ildefonsa Margarethe, geb. zu Pau 29. Juni 1876.

(2) Alfons Carl Ferdinand Joseph Johann Pius, Infant von Spanien, geb. 12. September 1849; verm. zu Heubach (Bayern) 26. April 1871 mit

Maria de las Nieves, geb. zu Heubach 5. August 1852, Tochter des † Regenten Prinz Miguel von Portugal.

2. † Infant Franz de Paula Anton Maria, Herzog von Cadix (geb. zu Aranjuez 10. März 1794, † zu Madrid 13. August 1865); verm. I) zu Neapel 15. April p. p. und zu Madrid 11. Juni 1819 in Person mit Infantin Luise Caroline Marie Isabelle (geb. zu Portici 24. Okt. 1804). des † Königs Franz I. Beider Sizilien Tochter; Witwer 29. Januar 1844; verm. II) 1851 mit Donna Teresa Arredondo († 29. Dezember 1863).

Dessen Kinder 1r Ehe: 1) Infantin Isabella Ferdinanda Francisca Josepha, geb 18. Mai 1821; verm. 26. Juni 1841 mit Ignaz Grafen Gurowsky.

2) Infant Franz de Assisi Maria Ferdinand, geb. 13. Mai 1822; vermählt 10. Oktober 1846 mit Königin Isabella II.; erhält denselben Tag den Titel „König" und „Majestät".

3) Infant Heinrich Maria Ferdinand, Herzog von Sevilla zu Sevilla (geb. 17. April 1823, † zu Dehesa de Carabanchel 12. März 1870), verm. zu Rom 6. Mai 1847 mit Donna Helena de Castellvi y Shelly Fernandez de Cordova; Witwer 29. Dezember 1863.

Kinder: (1) Don Heinrich Pius Maria Franz de Paula Ludwig Anton, geb. zu Toulouse 3. Oktober 1848.

(2) Don Albert Heinrich Maria Vincenz Ferrier Franz de Paula Anton, geb. zu Valencia 22. Februar 1854.

(3) Donna Maria del Olvido Isabella Francisca Alphonsa Helene Henriette Luise, geb. zu Madrid 28. September 18[illegible]8.

4) Infantin Luisa Theresa Francisca Maria, geb. zu Aranjuez 11. Juni 1824; verm. zu Madrid 10. Februar 1847 mit Don José Osorio de Moscoso y Carvajal, Herzog von Sessa und Montemar, Grafen von Altamira, Granden von Spanien 1r Klasse.

5) Infantin Josepha Ferdinanda Luisa de Guadalupe, geb. 25. Mai 1827; verm. 4. Juni 1848 zu Valladolid mit Don José Güell y Renté.

6) Infantin Maria Christina Isabella, geb. 5. Juni 1833; verm. 19. Nov. 1860 mit dem Infanten Sebastian (s. unten); Witwe 13. Februar 1875.

7) Infantin Amalie Felipe Pilar, geb. 12. Okt. 1834; verm. 25. Aug. 1856 mit Adalbert, Prinzen von Bayern; Witwe 21. Sept 1875.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn und dessen Nachkommen.

† Infant Pedro (geb. 18. Juni 1786, † 4. Juli 1812), Sohn des Infanten Gabriel;

verm. mit Infantin Maria Theresa Francisca de Assisi Antonia ꝛc. (geb. 29. April 1793, † 17. Januar 1874).

Dessen Sohn: † Inf. Sebastian Gabriel Maria von Bourbon und Braganza (geb. 4. November 1811, † 13. Februar 1875); verm. I) durch Prokuration 7. April und in Person 25. Mai 1832 mit Prinzessin Maria Amalia (geb. 25. Februar 1818), des † Königs Franz I. Beider Sizilien Tochter; Witwer 6. November 1857; verm. II) 19. November 1860 mit Infantin Maria Christina Isabella [s. oben 6)].

Söhne 2r Ehe: 1) Franz Maria Isabel Gabriel Peter Sebastian Alphons von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 20. August 1861.

2) Peter de Alcántara Maria de Guadalupe Theresa Isabella Franz de Assisi Gabriel Sebastian Christina von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 12. Dezember 1862.

3) Ludwig Jesus Maria Isabel Joseph Franz von Assisi Sebastian von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 17. Januar 1864.

4) Alfons Maria Isabel Franz Eugen ꝛc., geb. zu Madrid 15. November 1866.

5) Gabriel Jesus Maria Albert von Bourbon und Bourbon, geb. 22. März 1869.

Toscana, s. unter „Österreich". Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

Türkei.

[Mohammedanischer Religion. — S. Jahrg. 1848, S. 83.]

Großsultan Abdul-Hamid-Khan, geb. 22. September 1842, 35r Souverain vom Stamme Osmans und 29r seit der Eroberung von Konstantinopel, Sohn des Großsultans Abdul-Medjid-Khan (geb. 23. April 1823, † 25. Juni 1861); succ. seinem Bruder, dem Großsultan Murad V. 31. August 1876.

Kinder: 1. Mehemmed-Selim-Effendi, geb. 11. Januar 1870.
2. Sultane Zekie, geb. 12. Januar 1871.
3. Sultane Naime, geb. 5. August 1876.
4. Abdel-Kadir-Effendi, geb. 23. Februar 1878.
5. Ahmed-Effendi, geb. 14. März 1878.

Geschwister.

1. Sultan Mehemmed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840; succ. dem Bruder seines Vaters, Großsultan Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830) 30. Mai 1876; wird am 31. August 1876 des Thrones entsetzt.
2. Fatimé-Sultane, geb. 1. November 1840; verm. I) 11. August 1854 mit Ali-Ghalib-Pascha, 3tem Sohne Reschid-Paschas; Witwe 30. Oktober 1858; verm. II) 24. März 1859 mit Mehemmed-Noury-Pascha, Muschir.
3. Djémilé-Sultane, geb. 18. August 1843; verm. 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Pascha, Sohn Ahmet-Feti-Paschas.

4. Mehemmed-Reschad-Effendi, geb. 3. November 1844.
5. Ahmed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. Dezember 1847.
6. Senihé-Sultane, geb. 21. November 1851; verm. mit Mahmud-Pascha, Sohn Halil-Paschas.
7. Nureddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
8. Suleiman-Effendi, geb. 12. Januar 1861.
9. Wahiduddin-Effendi.
10. Mediḥe-Sultane, verm. mit Nedschib-Bey, Sohn Samy-Paschas.

Vaters-Schwester.

Adilé-Sultane, geb. 23. Mai 1826; verm. 12. Juni 1845 mit Mehemmed-Ali-Pascha.

Töchter: 1. Senie-Sultane.
2. Feride-Sultane; verm. mit Mahmud-Pascha.

Vaters-Bruder.

† Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Febr. 1830, succ. seinem Bruder Abdul-Medjid-Khan 25. Juni 1861, wird 30. Mai 1876 des Thrones entsetzt, † 4. Juni 1876).

Dessen Kinder: 1. Yussuf-Izzeddin-Effendi, geb. 9. Okt. 1857.
2. Saliḥe-Sultane, geb. 10. August 1862.
3. Mahmud-Djelal-Eddin, geb. 20. November 1862.
4. Abdul-Medjid, geb. 27. Juni 1868.
5. Schevket-Effendi.
6. Emine-Sultane.

Waldeck.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1832, S. (78), und 1848, S. 84.]

Georg Victor, Fürst zu Waldeck und Pyrmont, Graf zu Rappolstein, Herr zu Hoheneck und Geroldseck am Wasziegen ꝛc. ꝛc., geb. 14. Januar 1831; succed. seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich Heinrich (geb. 20. September 1789), 15. Mai 1845 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Fürstin Emma (geb. 20. Mai 1802, † 1. August 1858), des 22. April 1812 † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter; erläßt nach erlangter Volljährigkeit 14. Januar 1852 eine Proklamation, durch welche die Regentschaft auf unbestimmte Zeit verlängert wird; tritt die Regierung 17. August 1852 definitiv an; Kgl. preuß. General der Infanterie und Chef des 3. hessischen Infanterieregts Nr. 83; verm. 26. September 1853 mit

Fürstin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Pauline Emma Auguste Hermine, geb. 19. Oktober 1855; verm. 7. Mai 1881 mit dem Erbprinzen Alexis zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt, geb. 17. Nov. 1845.
2. Prinzessin Adelheid Emma Wilhelmine Therese, geb. 2. August 1858; verm. 7. Januar 1879 mit dem König Wilhelm III. der Niederlande, geb. 19. Februar 1817.
3. Prinzessin Helene Friederike Augusta, geb. 17. Februar 1861; verm. 27. April 1882 mit dem Prinzen Leopold von Großbritannien

und Irland, Herzog von Albany, Grafen von Clarence, Baron Arklow, Herzog zu Sachsen, geb. 7. April 1853; Witwe 28. April 1884.

4. Erbprinz Friedrich Adolph Hermann, geb. 20. Januar 1865.
5. Prinzessin Louise Elisabeth Hermine Erica Pauline, geb. 6. September 1873.

Schwestern.

1. Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824; verm. 15. Juni 1848 mit Alfred, regierendem Grafen zu Stolberg-Stolberg.
2. Prinzessin Hermine, geb. 29. September 1827; verm. 25. October 1844 mit Adolf Georg, damaligem Erbprinzen, jetzt regierendem Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Christian (geb. 12. April 1803, † 19. Juli 1846); verm. 13. März 1841 mit Prinzessin Amalie, geb. Gräfin und Edler Frau zur Lippe-Biesterfeld (geb. 4. April 1814, † 25. Oktober 1879).

   Dessen Söhne: 1) Pr. Albrecht Georg Bernhard Carl, geb. 11. Dez. 1841, Kgl. preuß. Rittmeister im 1. hannover. Dragonerregt Nr. 9; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 2. Juni 1864 mit Dora Gage, Gräfin von Rhoden, geb. 30. Januar 1840, des † Rev. Robert Gage of Rathlin Island jüngster Tochter; Witwer 12. Dezember 1883.

   2) Pr. Erich Georg Hermann Constantin, geb. 20. Dez. 1842; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 29. August 1869 zu Nancy mit Marie Constanze Baronesse von Falkener, geb. 13. März 1847, des † Prinzen Franz zu Hessen-Philippsthal ältester Tochter aus morganat. Ehe mit Baronesse Marie von Falkener, geb. Lindner.

   3) Pr. Heinrich Carl August Hermann, geb. 20. Mai 1844; verm. 8. September 1881 mit Prinzessin Auguste Dorothea Thecla Maria Amalie Agnes Therese Elise, Tochter des † Grafen Georg zu Isenburg und Büdingen, Offenbach-Birsteinischer Linie in Philippseich und dessen Gemahlin, der Gräfin Bertha, Gräfin zu Isenburg und Büdingen in Meerholz, geb. 7. Februar 1861.

2. † Pr. Hermann Otto Christian (geb. 12. Oktbr. 1809, † 6. Oktbr. 1876), Kgl. preuß. Generalleutnant à la suite. **Dessen Witwe:** Prinzessin Agnes Franziska, geb. 2. Oktober 1814, des Grafen Franz von Teleki-Szék zweiter Tochter; verm. 2. September 1833.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont).

[Evangelischer Konfession. — Prädikat „Erlaucht". — Wohnsitz: Schloß Bergheim bei Wildungen.]

Graf Adalbert Wilhelm Carl, geb. 19. Februar 1833, Graf zu Waldeck und Pyrmont, auch Limpurg-Gaildorf, Sohn des Grafen Carl (geb. 17. November 1778, † 21. Januar 1849) und dessen Gemahlin Gräfin Caroline, geb. Freiin Schilling von Canstadt (geb. 2. Februar 1798, zur Gräfin erhoben 16. April und verm. 25. April

1819, † 7. Oktober 1866); succ. seinem Vater in der Sekundogenitur des waldeckischen Fürstenhauses; Fürstl. waldeckischer Major à la suite, Rechtsritter des Johanniterordens; verm. 3. August 1858 mit
Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834, des † Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Tochter.
Kinder: 1. Gräfin Helene Agnes Alexandrine Amalie Caroline, geb. 12. Mai 1859; verm. 28. September 1878 mit Carl Reinhard Adalbert RGrafen von Aldenburg-Bentinck, geb. 9. Februar 1853, Leutnant im Kgl. preuß. 2. Garde-Dragonerregiment.
2. Graf Adalbert Alexander Wolrad Moritz Franz Ludwig, geb. 6. Januar 1863, Kgl. preuß. Leutnant im 14. Husarenregt [Kassel].
3. Graf Hermann Franz Carl Ludwig, geb. 16. Mai 1864.
4. Graf Alexander Albrecht Ludwig Franz Christian, geb. 15. Okt. 1867.
5. Graf Friedrich Carl Luitpold, geb. 19. Juni 1870.
6. Graf Georg Wilhelm Heinrich Carl, geb. 8. Juni 1876.

Geschwister.

1. Gräfin Mechthilde Emma Charlotte Christiane Luise, geb. 23. Juni 1826; verm. 30. Januar 1846 mit Carl Anton Ferdinand RGrafen von Aldenburg-Bentinck, Kgl. großbritannischem Generalleutnant; Witwe 28. Oktober 1864. [Schloß Middachten, Niederlande, Provinz Geldern.]
2. Graf Richard Casimir Alexander Carl Ludwig Heinrich Julius, geb. 26. Dezember 1835, Rechtsritter des Johanniterordens.

Württemberg.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1831, S. (47), und 1848, S. 86.]

König Karl I. Friedrich Alexander, geb. zu Stuttgart 6. März 1823, Sohn des Königs Wilhelm I. Friedrich Carl (geb. 27. September 1781, † 25. Juni 1864) aus dessen 3r Ehe mit Königin Pauline Therese Luise (s. unten); succ. seinem Vater 25. Juni 1864; Chef des Kais. russ. Dragonerregts „Nischni-Nowgorod" Nr. 16, des K. K. österr. Husarenregts Nr. 6, des Kgl. württemb. 5. Infanterieregts („Grenadierregiment König Carl") Nr. 123, des Kgl. württemberg. 1. Ulanenregiments („König Carl") Nr. 19 und des Kgl. preuß. 1. Rheinischen Infanterieregiments Nr. 25; verm. 13. Juli 1846 mit
Königin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822, des † Kaisers Nicolaus I. von Rußland Tochter; Chef des Kaiserl. russ. 3. Husarenregts von Elisabethgrad, des Kgl. württembergischen 1. Infanterieregiments („Grenadierregiment Königin Olga") Nr. 119 und des Kgl. württemb. 1. Dragonerregts („Königin Olga") Nr. 25.

Schwestern,

a) aus des Vaters 2r Ehe mit Catharina Paulowna (geb. 21./10. Mai 1788, † 9. Januar 1819), des † Kaisers Paul von Rußland Tochter und Witwe des Prinzen Peter Friedrich Georg von Oldenburg; verm. mit König Wilhelm 24. Januar 1816:

1. Prinzessin Maria Friederike Charlotte, geb. 30. Oktober 1816; verm. 19. März 1840 mit Alfred Grafen von Neipperg; Witwe 16. November 1865.

b) aus des Vaters 3r Ehe mit Königin Pauline Thereſe Luiſe (geb. 4. September 1800, † 10. März 1873), des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (ſ. unten) Tochter; verm. mit König Wilhelm 15. April 1820.

2. Prinzeſſin Catharine Friederike Charlotte, geb. 24. Auguſt 1821; verm. 20. November 1845 mit Friedrich, Prinzen von Württemberg (ſ. unten); Witwe 9. Mai 1870.

3. Prinzeſſin Auguſte Wilhelmine Henriette, geb. 4. Oktober 1826; verm. 17. Juni 1851 mit Hermann Bernhard Georg, Prinzen von Sachſen-Weimar, Kgl. württemb. General der Kavallerie.

Vaters-Bruder.

† Pr. Paul Carl Friedrich Auguſt (geb. 19. Januar 1785, † 16. April 1852), verm. 28. September 1805 mit Prinzeſſin Catharina Charlotte (geb. 17. Juni 1787, † 12. Dezember 1847) des † Herzogs Friedrich zu Sachſen-Altenburg Tochter.

Deſſen Söhne: 1. † Pr. Friedrich Carl Auguſt (geb. auf Schloß Comburg bei Schwäbiſch-Hall 21. Februar 1808, † zu Stuttgart 9. Mai 1870). **Deſſen Witwe:**

Prinzeſſin Catharine Friederike Charlotte, geb. 24. Auguſt 1821, des † Königs Wilhelm Tochter; verm. mit dem Prinzen Friedrich 20. November 1845.

Sohn: Pr. Wilhelm Carl Paul Heinrich Friedrich, geb. 25. Februar 1848, Kgl. württemb. Generalleutnant, Kgl. preuß. Generalleutnant à la suite des Garde-Huſarenregts. Inh. des Kgl. württemb. 2. Dragonerregts Nr. 26 und Chef des Kaiſ. ruſſ. Dragonerregts Nr. 10 „von Nowgorod", Ehrenritter des Johanniterordens; verm. 15. Februar 1877 mit Prinzeſſin Georgine Henriette Marie, geb. 23 Mai 1857. Tochter des Fürſten Georg Victor von Waldeck und Pyrmont; Witwer 30 April 1882

Tochter: Prinzeſſin Pauline Olga Helene Emma, geb. 19. Dezember 1877.

2. Pr. Friedrich Auguſt Eberhard, geb. 24. Januar 1813, Kgl. preuß. Generaloberſt von der Kavallerie, vormals kommandierender General des Gardekorps und Oberſtkommandierender in den Marken; Chef des Kaiſ. ruſſ. bugſchen Ulanenregiments Nr. 9 und des Kgl. preuß. poſenſchen Ulanenregiments Nr. 10, à la suite des Kgl. preuß. 1. Garderegiments zu Fuß.

Hinterbliebene der Großvaters-Brüder des Königs.

Die Prinzen und Prinzeſſinnen von den Nebenlinien der durch den † König Friedrich geſtifteten Hauptlinie, welche den Titel „Herzöge" und „Herzoginnen" von Württemberg führen, erhielten durch Kgl. Dekret vom 11. September 1865 das Prädikat „Königl. Hoheit".

A. **Sohn** des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (geb. 30. Auguſt 1756, † 20. September 1817); in 2r Ehe verm. 28. Januar 1797 mit Henriette († 2. Januar 1857), des † Fürſten Carl von Naſſau-Weilburg Tochter:

Herzog Alexander Paul Ludwig Conſtantin, geb. 9. September 1804, K. K. öſterreich. General der Kavallerie zur Dispoſition, Inhaber des K. K. Huſarenregiments Nr. 11; verm. 2. Mai 1835 mit

Claudine Gräfin von Hohenstein, geb. Gräfin Rhédey; Witwer 1. Oktober 1841. [Wien.]

Kinder (führen das Prädicat „Durchlaucht"): 1) Claudine Henriette Marie Agnes, Fürstin von Teck, geb. 11. Februar 1836.

2) Franz Paul Carl Ludwig Alexander, Herzog von Teck, geb. 27. August 1837; verm. 12. Juni 1866 zu Kew (bei London) mit Mary Adelaide Wilhelmine Elisabeth, Königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Teck, geb. 27. Nov. 1833.

Kinder: (1) Fürstin Victoria Mary Augusta Luisa Olga Pauline Claudine Agnes, geb. zu Kensington-Palace (London) 26. Mai 1867.

(2) Fürst Adolphus Carl Alexander Edward Albert George Ludwig Philipp Ladislaus, geb. 13. August 1868.

(3) Fürst Franz Joseph Leopold Friedrich, geb. in Kensington-Palace 9. Januar 1870.

(4) Fürst Alexander August Friedrich Wilhelm Alfred Georg, geb. in Kensington-Palace 14. April 1874.

3) Amalie Josephine Henriette Agnes Susanne, Fürstin von Teck, geb. 12. November 1838; verm. 24. Oktober 1863 zu Wien mit Paul Grafen von Hügel, K. K. Rittmeister a. D.

B. **Söhne** des Herzogs Eugen Friedrich Heinrich (geb. 21. November 1758, † 20. Juni 1822):

1. † Herzog Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig (geb. 8. Januar 1788, † 16. September 1857); Witwer 13. April 1825 von Prinzessin Caroline Friederike Mathilde (geb. 10. April 1801), des † Fürsten Georg zu Waldeck-Pyrmont Tochter; verm. II) 11. September 1827 mit Herzogin Helena, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 22. Nov. 1807, † 5. Sept. 1880.)

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Herzogin Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, geb. 25. März 1818; verm. 9. Oktober 1845 mit Carl, Landgrafen von Hessen-Philippsthal; Witwe 12. Februar 1868.

2) † Herzog Eugen Wilhelm Alexander Erdmann (geb. 25. Dezember 1820, † 8. Januar 1875), erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses; Kgl. preuß. General der Kavallerie. **Dessen Witwe**:

Herzogin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. Sept. 1818, des † Fürsten Georg von Schaumburg-Lippe Tochter; verm. mit dem Herzog Eugen 15. Juli 1843.

Kinder: (1) Herzogin Wilhelmine Eugenie Auguste Ida Helena, geb. 11. Juli 1844; verm. 8. Mai 1868 mit Nicolaus, Herzog von Württemberg (s. unten).

(2) † Herzog Wilhelm Eugen August Georg (geb. 20. August 1846, † 27. Januar 1877). **Witwe**:

Herzogin Wera Constantinowna, Großfürstin von Rußland, geb. 16./4. Februar 1854; verm. mit dem Herzog Eugen 8. Mai 1874.

Töchter: [1] Herzogin Elsa Mathilde Marie, [2] Herzogin Olga Alexandra Maria, } geb. 1. März 1876.

— b) 2r Ehe: 3) Herzog Wilhelm Nicolaus, geb. 20. Juli 1828, K. K. österr. FZM., Kommandierender General von Galizien und der Bukowina [Lemberg], Inh. des K. K. Infanterieregts Nr. 73, Ehrenritter des Johanniterordens.

4) Herzogin Alexandrine Mathilde, geb. 16. Dez. 1829, Äbtissin des adeligen Fräulein-Stiftes zu Oberstenfeld.

5) Herzog Nicolaus, geb. 1. März 1833, K. K. österr. Generalmajor und Kommandant der 54. Infanteriebrigade zu Krakau; verm. zu Karlsruhe in Schlesien 8. Mai 1868 mit
Herzogin Wilhelmine Eugenie Auguste Ida, geboren 11. Juli 1844, des Herzogs Eugen von Württemberg Tochter (s. oben).

6) Herzogin Pauline Luise Agnes, geb. 13. Oktober 1835; verm. 6. Februar 1858 mit dem Erbprinzen Heinrich XIV., jetzt regierendem Fürsten von Reuß Jüngerer Linie.

2. † Herzog Friedrich Paul Wilhelm (geb. 25. Juni 1797, † 24. November 1860); Kgl. württemb. Generalmajor der Reiterei; verm. 17. April 1827 mit Herzogin Marie Sophie Dorothea Caroline, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis (geb. 4. März 1800, † 20. Dezember 1870).

Dessen Sohn: Herzog Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, geb. auf Schloß Taxis bei Neresheim 3. September 1828, Kgl. württemb. Generalmajor à la suite der Armee [Regensburg]; verm. 16. Februar 1876 mit
Herzogin Hermine, geb. 5. Oktober 1845, des regierenden Fürsten Adolph Georg zu Schaumburg-Lippe Tochter.

C. **Söhne** des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp (geb. 27. Dezember 1761, † 10. August 1830); verm. 23. August 1800 mit Prinzessin Friederike Franziska Wilhelmine, geb. Freiin von Tunderfeldt (geboren 18. Januar 1777), erhielt bei ihrer Vermählung den Titel „Burggräfin Rhodis" und als solche nach derselben den Titel „Prinzessin" († 6. Februar 1822):

1. † Graf Christian Friedrich Alexander, Graf von Württemberg (geb. 5. November 1801, † 7. Juli 1844). **Dessen Witwe:**
Gräfin Josephine Antonie Helena, geb. Gräfin von Festetics-Tolna, geb. 1. Juni 1812 (kath. Konf.); verm. 3. Juli 1832; wieder verm. 28. Dezember 1845 mit dem Frhrn du Bourget (kath. Konf.).

Dessen Kinder: (Graf und Gräfinnen von Württemberg). 1) Graf Wilhelm Paul Alexander Ferdinand Friedrich Heinrich Joseph Ladislaus Eberhard, geb. 25. Mai 1833.

2) Gräfin Wilhelmine Pauline Josephine Henriette Marie Helena Sophie Alexandrine, geb. 24. Juli 1834.

3) Gräfin Pauline Wilhelmine Franziska Xaverine Josephine Marie, geb. 8. August 1836; verm. 25. April 1857 mit Maximilian Heinrich Adam von Wuthenau auf Glesina (geb. 21. Juni 1834), Rechtsritter des Johanniterordens, Kammerherr und Kgl. sächs. Rittmeister a. D. [Dresden.]

2. † Graf Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand von Württemberg, Herzog von Urach (Durchlaucht; geb. 6. Juli 1810, † 17. Juli 1869, kath. Konfession seit 1862); verm. I) 8. Febr. 1841 mit Theodolinde Luise Eugenie Auguste Napoleone (geb. 13. April 1814); kath. Konf., des † Herzogs Eugen von Leuchtenberg Tochter; Witwer 1. April 1857; verm. II) siehe hierunter. **Witwe:**
Florestine Gabriele Antoinette, Gräfin von Württemberg, Herzogin von Urach (Durchlaucht), geb. 22. Oktober 1833 (kath. Konf.), des † Fürsten Florestan I. von Monaco Tochter; verm. mit dem Grafen Wilhelm, Herzog von Urach, 16. Februar 1863.

Kinder (katholisch): a) 1r **Ehe:** 1) Auguste Eugenie Wilhel-

mine Marie Pauline Friederike, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 27. Dezember 1842, StkrD.; verm. auf Schloß Lichtenstein bei Reutlingen 4. Oktober 1865 mit Parcival Rudolf RGrafen von Enzenberg, K. K. Kämmerer; Witwe 1. Januar 1874; wiederverm. 16. Juni 1877 mit dem Grafen Franz von Thun-Hohenstein, K. K. österreich. FML.

2) Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Januar 1854; verm. 2. Februar 1874 mit Don Paul Joseph Ange, Fürsten von Viano (s. „Altieri").

— b) 2r Ehe: 3) Wilhelm Carl Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Herzog von Urach, geb. zu Monaco 3. März 1864; Sekondeleut. à la suite des Ulanenregts „König Karl" Nr. 19.

4) Carl Joseph Wilhelm Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Fürst von Urach, geb. zu Ulm 15. Februar 1865; Sekondeleut. à la suite des Ulanenregts „König Karl" Nr. 19.

D. **Sohn** des Herzogs Alexander Friedrich Carl (geb. 24. April 1771, † 4. Juli 1833), Kais. russ. Generals en chef ꝛc., und der Herzogin Antoinette Erneſtine Amalie, geb. Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld (geb. 28. August 1779, † 14. März 1824):

† Herzog Friedrich Wilhelm Alexander (geb. 20. Dezember 1804, Kais. russ. Generalmajor a. D.; verm. 17. Oktober 1837 mit Marie Christine Caroline Adelheid Franzieka Leopoldine, Prinzessin von Orleans [geb. 12. April 1813], des † Louis Philippe, Königs der Franzosen, Tochter; Witwer 2. Januar 1839; † 28. Oktober 1881).

Sohn: Herzog Philipp Alexander Maria Ernst, geb. 30. Juli 1838 zu Neuilly [kathol. Konf.], K. württemb. Generalmajor à la suite der Armee und K. K. österreich. Oberst a. D.; verm. 18. Januar 1865 zu Wien mit

Herzogin Maria Theresia Anna, Erzherzogin von Österreich, geb. 15. Juli 1845 (kath. Konf.), des Erzherzogs Albrecht Friedrich Rudolph von Österreich Tochter.

Kinder (kath.): (1) Herzog Albrecht Maria Alexander Philipp Joseph, geb. 23. Dezember 1865, Sekondeleutnant à la suite des 1. Ulanenregiments „König Karl" Nr. 19.

(2) Herzogin Maria Isabelle Philippine Thereſe Mathilde Josephe, geb. 31. August 1871.

(3) Herzog Robert Maria Clemens Philipp Joseph, geb. 14. Januar 1873.

(4) Herzog Ulrich Maria Ludwig Philipp Joseph Anton, geb. 16. Juni 1877.

Verzeichnis regierender Fürsten.

I. Nach der Zeit des Regierungsantrittes.

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Pedro II., Kaiser von Brasilien .	1831 7. April	6 Jahre
Victoria, Königin von Großbritannien	1837 20. Juni	18 „
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	1844 29. Januar	26 „
Georg Victor, Fürst v. Waldeck	1845 15. Mai	14 „
Franz Joseph I., Kaiser von Österreich-Ungarn	1848 2. Dezbr.	18 „
Wilhelm III., König der Niederlande	1849 17. März	32 „
Friedrich, Großherzog von Baden	1852 24. April	25 „
Peter, Großherzog von Oldenburg	1853 27. Februar	25 „
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach . .	1853 8. Juli	35 „
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	1853 3. August	26 „
Carl III., Fürst von Monaco . .	1856 20. Juni	37 „
Johann II., Fürst von Liechtenstein	1858 12. Novbr.	18 „
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	1859 8. Novbr.	13 „
Nicolaus, Fürst von Montenegro	1860 14. August	19 „
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	1860 6. Septbr.	40 „
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1860 21. Novbr.	43 „
Wilhelm I., König von Preußen	1861 2. Januar	63 „
Ludwig I., König von Portugal.	1861 11. Novbr.	23 „
Georg I., König von Griechenland	1863 5. Juni	17 „
Christian IX., König von Dänemark	1863 15. Novbr.	45 „
Ludwig II., König von Bayern .	1864 10. März	18 „
Carl I., König von Württemberg .	1864 25. Juni	41 „
Leopold II., König der Belgier .	1865 10. Dezbr.	30 „

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Carl, König von Rumänien. . .	1866 20. April	26 Jahre
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen . . .	1866 20. Septbr.	40 „
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	1867 11. Juli	35 „
Milan I., König von Serbien . .	1868 2. Juli	13 „
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	1869 26. Novbr.	31 „
Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser	1871 18. Januar	73 „
Friedrich, Herzog von Anhalt .	1871 22. Mai	40 „
Oscar II., König von Schweden und Norwegen.	1872 18. Septbr.	43 „
Albert, König von Sachsen. . .	1873 29. Oktober	45 „
Alfons XII., König von Spanien	1874 30. Dezbr.	17 „
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	1875 8. Dezbr.	51 „
Abdul Hamid, Großsultan . .	1876 31. August	33 „
Ludwig IV., Großherzog von Hessen	1877 13. Juni	39 „
Humbert I., König von Italien .	1878 9. Januar	34 „
Leo XIII., Papst	1878 20. Februar	68 „
Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	1880 17. Juli	49 „
Alexander III., Kaiser von Rußland	1881 13. März	36 „
Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin . . .	1883 15. April	32 „

II. Nach dem Lebensalter (am 1. November 1884).

Namen.	Geburtszeit. Tag.	Monat.	Jahr.	Alter. J.	M.	T.
Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen	22.	März	1797	87	7	9
Leo XIII., Papst	2.	März	1810	74	7	29
Wilhelm III., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg	19.	Februar	1817	67	8	11
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1.	August	1817	67	3	—
Christian IX., König von Dänemark	8.	April	1818	66	6	22
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	21.	Juni	1818	66	4	9
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	24.	Juni	1818	66	4	6
Carl III., Fürst von Monaco	8.	Dezbr.	1818	65	10	23
Victoria, Königin von Großbritannien	24.	Mai	1819	65	5	7
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	17.	Oktober	1819	65	—	13
Carl I., König von Württemberg	6.	März	1823	61	7	24
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	18.	April	1824	60	6	12
Pedro II., Kaiser von Brasilien	2.	Dezbr.	1825	58	10	29
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	2.	April	1826	58	6	28
Friedrich, Großherzog von Baden	9.	Septbr.	1826	58	1	21
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	16.	Septbr.	1826	58	1	14
Peter, Großherzog von Oldenburg	8.	Juli	1827	57	3	23
Albert, König von Sachsen	23.	April	1828	56	6	7
Oscar II., König von Schweden und Norwegen	21.	Januar	1829	55	9	10
Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	7.	August	1830	54	2	24

Namen.	Geburtszeit.			Alter.		
	Tag.	Monat.	Jahr.	J.	M.	T.
Franz Joseph I., Kaiser von Österreich	18.	August	1830	54	2	13
Georg Victor, Fürst v. Waldeck	14.	Januar	1831	53	9	17
Friedrich, Herzog von Anhalt	29.	April	1831	53	6	2
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	28.	Mai	1832	52	5	3
Leopold II., König der Belgier	9.	April	1835	49	6	21
Ludwig IV., Großherzog von Hessen	12.	Septbr.	1837	47	1	18
Ludwig I., König von Portugal	31.	Oktober	1838	46	—	1
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	23.	Novbr.	1838	45	11	8
Carl, König von Rumänien	20.	April	1839	45	6	10
Johann II., Fürst von Liechtenstein	5.	Oktober	1840	44	—	26
Nicolaus, Fürst von Montenegro	7.	Oktober	1841	43	—	23
Abdul Hamid, Großsultan	22.	Septbr.	1842	42	1	8
Humbert I., König von Italien	14.	März	1844	40	7	17
Alexander III., Kaiser von Rußland	10.	März	1845	39	7	20
Ludwig II., König von Bayern	25.	August	1845	39	2	6
Georg I., König von Griechenland	24.	Dezbr.	1845	38	10	7
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	28.	März	1846	38	7	3
Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin	19.	März	1851	33	7	12
Milan I., König von Serbien	10.	August	1854	30	2	21
Alfons XII., König von Spanien	28.	Novbr.	1857	26	11	2

Zweite Abteilung.

Genealogie

der deutschen Standesherren,

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souveränen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen,

sowie andrer Häuser der höchsten Aristokratie Europas.

A.

Genealogie der deutschen Standesherren,

nämlich der deutschen, vormals reichsständischen, jetzt standesherrlich untergeordneten fürstlichen und gräflichen Häuser, denen das Recht der Ebenbürtigkeit mit den regierenden Fürstenhäusern zusteht.

Das Prädikat „Durchlaucht" steht den fürstlichen Häusern nach Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 18. August 1825, das Prädikat „Erlaucht" den Häuptern der gräflichen Häuser nach Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 13. Februar 1829 (für Bentinck vom 12. Juni 1845) zu.

Arenberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Brüssel. — Über die ehemals souveränen Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 89; die histor. Notizen im Jahrg. 1860, S. 95.]

Herzog Engelbert Prosper Ernst Maria Joseph, geb. 10. August 1872, Herzog von Aerschot und von Croy, Herzog zu Meppen, Fürst zu Recklinghausen ꝛc., Sohn des Herzogs Engelbert August Anton (geb. 11. Mai 1824); succ. seinem Vater 28. März 1875 unter Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Ludmilla Rosa Sophie Antonie Caspara, geb. 29. Juni 1870.
2. Prinzessin Sophia Aloysia Carola Maria Anna Melchiora Eleonora Engelberta, geb. 26. Juli 1871.
3. Prinzessin Maria Salvatrix Carola Caspara Erneste Marcelline Eleonore Engelberte, geb. 26. April 1874.
4. Pr. Carl Prosper Maria Melchior Engelbert Eleonor Gregor Wolfgang Joseph, geb. 12. März 1875.

Mutter.

Herzogin Eleonore Ursula, geb. 19. Februar 1845, des † Prinzen Ernst von Arenberg Tochter; verm. mit dem Herzog Engelbert 27. Mai 1868; Witwe 28. März 1875.

Vaters-Brüder.

1. Pr. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826 [Brüssel]; verm. 23. August 1847 mit

Prinzessin Maria Ghislaine, geb. 19. November 1830, des † Grafen Werner von Mérode und der † Gräfin Luise Victorie, geb. Gräfin Spangen von Uyterneſſe, Tochter.

Kinder: 1) Pr. Philipp Maria Prosper, geb. 17. Juni 1848, Geheim-Kämmerer Sr. Heiligkeit.
2) Pr. Franz von Assisi Ludwig Maria, geb. 29. September 1849, K. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.
3) Pr. Johann Baptist Engelbert Maria, geb. 18. Oktober 1850, K. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.
4) Prinzessin Pauline Marie Josepha, geb. 9. Mai 1852.

5) Pr. Carl Franz Marie Ernst, geb. 23. Januar 1858.

2. Pr. Carl Maria Joseph, geb. 6. September 1831 [Brüssel]; verm. 16. Januar 1876 mit

Prinzessin Julie, geb. 28. August 1831, des Grafen Franz Hunyady von Kéthely Tochter; Witwe 10. Juni 1868 des Fürsten Michael III. Obrenović von Serbien.

3. Pr. Joseph Leonard Balthasar, geb. 8. August 1833 [Wien und Brüssel]; verm. 14. August 1865 mit

Prinzessin Francisca, geb. 30. Oktober 1833, PD., des † Prinzen Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Großvaters-Bruder.

† Pr. Peter d'Alcántara Carl (geb. 2. Oktober 1790, † 27. Septbr. 1877); verm. I) 27. Januar 1829 mit Alix Maria Charlotte (geb. 4. Novbr. 1808, † 21. Septbr. 1842), des Fürsten Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzogs von Périgord, Tochter; II) 19. Juni 1860 mit Prinzessin Caroline Leopoldine Johanne (geb. 27. Mai 1801), des † Fürsten Aloysius von Kaunitz-Rietberg Tochter, K. K. StkrD. u. PD.; Witwe 12. Oktbr. 1842 von Anton Gundaccar RGrafen von Starhemberg († 18. Juni 1875).

Kinder 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Nicolette Augustine, geboren 15. November 1830; verm. 8. Oktober 1849 mit Carl Anton Ghislain Grafen von Mérode.

2. Pr. August Ludwig Alberich, geb. 15. September 1837; verm. 18. Juni 1868 mit

Prinzessin Johanne Marie Luise, Tochter des Grafen Louis Carl von Greffulhe, Pairs von Frankreich, und dessen Gemahlin, Felicitas Pauline Marie geb. von La Rochefoucauld.

Kinder: 1) Prinzessin Aline Johanne Marie, geb. 15. April 1869.
2) Pr. Peter Carl Ludwig, geb. 14. August 1871.
3) Prinzessin Luise Marie Charlotte, geb. 23. November 1872.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

† Pr. Ernst Engelbert (geb. 25. Mai 1777, † 20. November 1857, Sohn des Prinzen August Maria Raimund). **Dessen Witwe 2r Ehe:**

Prinzessin Sophie Caroline Marie, geb. 8. Januar 1811, PD., des † Fürsten Carl von Auersperg, K. K. FML. und Divisionärs, Tochter; verm. mit dem Prinzen Ernst Engelbert 26. Sept. 1842. [Wien.]

Dessen Tochter 2r Ehe: Prinzessin Eleonore Marie Josephine Ursula, geb. 19. Februar 1845; verm. 27. Mai 1868 mit Engelbert Herzog von Arenberg; Witwe 28. März 1875.

Auersperg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1836, S. 67, und 1848, S. 93, ingl. den Besitz im Jahrg. 1850, S. 91.]

Fürst Carl Wilhelm Philipp, geb. 1. Mai 1814, Herzog zu Gottschee, gefürsteter Graf von Wels, K. K. GRat, erbliches Mitglied des österr. Reichsrats, Oberst-Erblandkämmerer und Oberst-Erblandmarschall in Krain und der Windischen Mark, Oberst-Landmarschall

in Böhmen, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Fürsten Wilhelm (geb. 5. Oktbr. 1782) und der Fürstin Friederike Luise Wilhelmine Henriette, geb. Freiin von Lenthe (geb. 13. Febr. 1791, † 5. Novbr. 1860); succ. seinem Vater 25. Jan. 1827; verm. 18. August 1851 mit

Fürstin Ernestine, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 27. Mai 1831, K. K. StkrD. u. PD.

Geschwister.

1. Prinzessin Aglaë Leopoldine Sophie Maria, geb. 26. Jan. 1812; verm. 20. Mai 1837 mit Christian Frhrn von Kotz, K. K. Kämmerer.
2. Prinzessin Wilhelmine Francisca Caroline, geb. 2. April 1813; verm. 9. April 1839 mit Hermann Grafen von Nostitz-Rieneck, K. K. Geheimrat, Kämmerer und FML.
3. † Pr. Alexander Wilhelm Theodor (geb. 15. April 1818, † 2. März 1866), K. K. GMajor; verm. 14. Januar 1852 mit Prinzessin Sarolta (geb. 23. Juni 1831, † 21. März 1873), Tochter des † Grafen Joseph von Szápáry.

   Dessen Tochter: Prinzessin Anna Josephine Alexandrine Caroline, geb. 12. Oktober 1852; verm. 14. Januar 1877 mit Rhaban RGrafen Westphalen-Fürstenberg.
4. Pr. Adolf Wilhelm Daniel, geb. 21. Juli 1821, K. K. GRat und Präsident des Obersten Rechnungshofes, lebenslängliches Mitglied des österr. Reichsrats, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer des Fideikommisses Goldegg in Niederösterreich; verm. I) 26. Oktober 1845 mit Aloyse geb. Freiin Mladota von Solopisk (geb. 14. November 1820, † 26. Oktober 1849); II) 6. Oktober 1857 mit Prinzessin Johanna, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 15. Juni 1830, PD.; Witwer 9. März 1884.

   Kinder 2r **Ehe:** 1) Pr. Carl Maria Alexander, geb. 26. Febr. 1859, K. K. Leutnant in der Reserve des 1. Dragonerregiments „Kaiser Franz Joseph".

   2) Prinzessin Johanne Marie Aloysie Hildegarde Ernestine, geb. 17. September 1860.

   3) Prinzessin Ernestine Maria Wilhelmine Valentine, geb. 14. Februar 1862.

   4) Prinzessin Aglaë Francisca Marie Aloysie, geb. 28. März 1868.

   5) Pr. Franz Maria Johann Josef, geb. 11. Dezember 1869.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl (geb. 17. August 1784, † 18. Dezember 1847), K. K. FML. und Divisionär; verm. 15. Febr. 1810 mit Prinzessin Auguste Eleonore Elisabeth Antonie (geb. 12. Jan. 1790, † 19. Mai 1873) [luther. Konf.], Tochter des Frhrn Carl Levin Otto von Lenthe auf Wrestedt in Hannover und dessen Gemahlin, Henriette Friederike Wilhelmine Sophie Sabine geb. Gräfin von Bennigsen aus dem Hause Banteln.

   Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Caroline Marie, geboren 8. Jan. 1811; Witwe des Herzogs Ernst Engelbert von Arenberg (s. dort).

   2) Prinzessin Aloyse Helene Camilla, geb. 17. April 1812. K. K. StkrD.; verm. 23. Mai 1842 mit Adam Fürsten von Starhemberg; Witwe 7. April 1860.

   3) Prinzessin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815; verm.

11. Jan. 1835 mit Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein; Witwe 22. August 1850.

4) Prinzessin Friederike Marie, geb. 19. Dezbr. 1820, K. K. StkrD.

5) Prinzessin Ernestine, geb. 28. April 1822, K. K. StkrD. und Unterdechantin des K. K. Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.

6) Prinzessin Marie Juliane, geb. 12. April 1827, K. K. StkrD.

2. † Pr. Vincenz († 16. Febr. 1812), verm. mit Prinzessin Gabriele Marie, des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter (geb. 19. Juli 1793, † 11. Mai 1863).

Dessen Sohn: † Pr. Vincenz Carl Joseph (geb. 16. Juli 1812, † 7. Juli 1867), K. K. Wirkl. GRat u. Kämmerer, Reichsrat, Oberstkämmerer u. Oberst-Erblandmarschall in Tirol, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer der Allodialherrschaften Nassaberg, Zleb und Tupadl mit den Gütern Ziak, Kluk und Kralowitz. **Dessen Witwe:**

Prinzessin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, des † Fürsten Franz von Colloredo-Mannsfeld Tochter, K. K. StkrD. u. PD., Dame des Malteserordens, Besitzerin der Herrschaft Grünberg; verm. mit dem Prinzen Vincenz 29. April 1845.

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Gabriele Marie Eleonore, geb. 21. Febr. 1855, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 18. Juni 1877 mit dem Fürsten Alfred von Windisch-Grätz, geb. 31. Oktober 1851.

(2) Pr. Franz Joseph Maria Emanuel, geb. 20. Oktbr. 1856, K. K. Kämmerer und Leutnant in der Reserve des 1. Dragoner-regiments „Kaiser Franz Joseph", Erblandmarschall von Tirol, Ehrenritter des Deutschen Ordens, Herr der Allodialherrschaften Nassaberg, Zleb, Tupadl und Kralowitz in Böhmen, Niederfladnitz in Niederösterreich, der Güter Matray und Sprechenstein in Tirol; verm. 10. Januar 1878 mit

Prinzessin Wilhelmine, geb. 5. April 1857, Tochter des Fürsten Ferdinand Kinsky.

Kinder: [1] Prinzessin Christiane Marie Wilhelmine, geb. 24. November 1878.

[2] Prinz Vincenz Carl Ferdinand Franz Maria, } geb. 15. Jan.
[3] Prinzessin Marie Wilhelmine Francisca, } 1880.

(3) Pr. Engelbert Ferdinand Maria, geb. 21. Februar 1859, K. K. Kämmerer und Oberleutnant in der Reserve des Dragoner-regts. „Prinz Eugen von Savoyen"; verm. 27. August 1883 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 31. Oktober 1862, des † Prinzen Ludwig von Hohenlohe-Langenburg und dessen Gemahlin, Prinzessin Gabriele, geb. Gräfin Trauttmansdorff, Tochter.

Tochter: Prinzessin Wilhelmine Gabriele Maria, geb. 14. Juni 1884.

(4) Pr. Eduard Severin Maria, geb. 8. Januar 1863.

(5) Prinzessin Christiane Maria, geb. 9. März 1866.

Töchter des Großvaters-Bruders,

des Prinzen Vincenz (geb. 31. August 1763, † 4. Juni 1833).

1. Prinzessin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, K. K. StkrD.; verm. 14. Januar 1836 mit Johann Nepomuk Egon Landgrafen zu Fürstenberg, erblichem Mitglied des österr. Reichsrats, K. K. Geheimrat; Witwe 10. Januar 1879.

2. Prinzessin Mathilde Aloyse Johanna Marie, geb. 31. März 1811, Ehrenstiftsdame zu Brünn.

Urgroßvaters-Halbbruder.

† Graf Franz Xaver (geb. 19. Juni 1749, † 8. Januar 1808); den Besitz s. im Jahrgang 1856, S. 95.

Dessen Sohn: † Graf Franz Xaver Adolf (geb. 9. Febr. 1804, † im August 1873); verm. 9. Februar 1831 mit Gräfin Theresia (geb. 12. August 1814, Tochter des † FML. Frhrn von Scheibler, † 7. März 1879).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Helene, geb. 7. März 1835; verm. 9. Januar 1860 mit Louis Prinzen von Rohan-Guémenée.

2) Gräfin Marie, geb. 13. Juni 1837; verm. 26. Oktbr. 1858 mit Rudolf Grafen von Chotek, K. K. Kämmerer.

3) Gräfin Eugenie, geb. 15. Oktbr. 1839; verm. 16. Aug. 1862 mit Gisbert Egon Grafen Fürstenberg-Stammheim.

4) Gräfin Theresia, geb. 22. Februar 1841.

5) Graf Carl, geb. 12. Novbr. 1843, K. K. Oberleutnant im Dragonerregiment „Prinz von Hessen und bei Rhein" Nr. 6.

Bentheim.

[S. Jahrgang 1836, S. 76, und (Wappen) 1849, S. 98.]

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

[Reformierter Konfession. — Wohnsitze: Hohenlimburg, Reg.-Bezirk Arnsberg, und Schloß Rheda, Reg.-Bezirk Minden, Westfalen. — Siehe Jahrgang 1848, S. 99.]

Fürst Franz Friedrich Ferdinand Adolf, geb. 11. Oktober 1800, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Kgl. preuß. GLeutnant à la suite der Armee; succ. seinem Bruder, dem Fürsten Moritz Casimir Georg (geb. 4. März 1795), 5. Dezember 1872.

Bruder.

† Pr. Adolf Ludwig Albrecht Friedrich (geb. 7. Mai 1804, † 3. September 1874). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Anna Caroline Luise Adelheid, geb. 16. Dezbr. 1822, des † Fürsten Heinrich LXVII. Reuß zu Schleiz Tochter; verm. mit dem Prinzen Adolf 7. März 1843.

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Luise Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Elisabeth Philippine, geb. 7. Februar 1844; verm. 7. Oktober 1862 mit Georg Prinzen von Schönburg-Waldenburg.

2. Prinzessin Elisabeth Luise Caroline Adelheid Bertha Charlotte Agnes Auguste Therese Amalie, geb. 28. März 1848.

3. Pr. Gustav Moritz Casimir Ludwig Adolf August Otto Arnold Georg Hermann Gumbrecht, geb. 4. Oktober 1849, Rittmeister à la suite der Kgl. preuß. Armee.

4. Pr. Carl Moritz Casimir Bernhard Franz Adolf Heinrich Georg Emil Ludwig Eugen Hermann, geb. 12. August 1852, Kgl. preuß. Premierleutnant im 11. Husarenregiment. [Düsseldorf.]

5. Prinzessin Marie Friederike Luise Henriette Adelheid Mathilde Caroline Agnes Eugenie Philippine Anna Therese, geb. 31. März 1857; verm. 8. Oktober 1878 mit Arthur Grafen zu Erbach-Erbach, geb. 1. September 1849.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich (geb. 21. Januar 1767, † 26. Dezember 1835).

Dessen Kinder: 1. † Graf Moritz Casimir Carl Christian Friedrich Alexander (geb. 16. Januar 1798, † 27. Januar 1877). **Dessen Witwe:**
Gräfin Marie Julie Meline, geb. Freiin des Bordes, geb. 22. Juli 1817; verm. mit dem Grafen Moritz 21. April 1838.

Kinder: 1) Graf Richard Friedrich Julius Ludwig Moritz, geb. 5. Mai 1840, Kgl. bayr. Kammerjunker; verm. 28. April 1874 mit Emma Anna Maria, geb. zu Heilbronn 20. Juni 1846, Tochter des † Kgl. württemb. Majors von Camerer.

2) Gräfin Maria Sophia Luise Wilhelmine Amalie, geb. 31. Aug. 1843; verm. 30. Oktober 1866 mit Otto Grafen von Ferraris-Occhieppo-Chiarrazza, zu Rofenstein und Täufers, Herrn und Landammann zu Tirol, K. K. österr. Hauptmann a. D.

2. Gräfin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802; verm. 3. Juni 1828 mit Alexander Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; Witwe 7. April 1874.

3. Graf Emil Friedrich, geb. 6. April 1806, K. K. österr. Wirkl. Kämmerer und ehemals Kgl. niederländ. Resident der Süd- und Ostküste von Borneo, Ritter des Teutonischen Herrenordens, Ballei Utrecht [Soden bei Frankfurt a. M.]; verm. 28. Oktober 1845 mit
Gräfin Antoinette Josine Adrienne, geb. von Rees, geb. 11. Januar 1824.

II. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

[Reformierter Konfession. — Wohnsitze: Schloß Steinfurt, Westfalen, Reg.-Bezirk Münster, und Bentheim, Hannover. — S. Jahrg. 1848, S. 101.]

Fürst Ludwig Wilhelm, geb. 1. August 1812, Sohn des Fürsten Alexius Friedrich (geb. 20. Jan. 1781, † 3. Novbr. 1866) und der Fürstin Wilhelmine Caroline Friederike Marie (geb. 20. Septbr. 1793, † 12. Novbr. 1865, des † Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels Tochter); Königl. preuß. Generalleutnant à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 27. Juni 1839 mit
Fürstin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, „Hoheit", geb. 26. Oktober 1818, des † Landgrafen Carl zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Oktober 1843; verm. 16. Mai 1867 mit Ludwig Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

2. Erbprinz Alexis Carl Ernst Louis Ferdinand Eugen Bernhard, geb. 17. November 1845, Königl. preuß. Rittmeister und Eskadronkommandeur im Regiment Garde du Korps; verm. zu Arolsen 7. Mai 1881 mit

Erbprinzessin Pauline Emma Auguste Hermine, geb. 19. Oktbr. 1855, des regierenden Fürsten Georg Victor zu Waldeck und Pyrmont und der Fürstin Helene, geb. Prinzessin von Nassau, Tochter.
Söhne: 1) Pr. Everwyn Ludwig Georg Friedrich, geb. 10. April 1882.
2) Pr. Victor Adolph Wilhelm Otto, geb. 18. August 1883.
3. Pr. Carl Wilhelm Alexis Julius Ferdinand, geb. 21. Februar 1848, Kgl. preuß. Rittmeister und Eskadronschef im 2. brandenb. Ulanenregiment Nr. 11.
4. Pr. Georg Friedrich Reinhard, geb. 28. Juni 1851, Kgl. preuß. Premierleutnant im westfälischen Ulanenregiment Nr. 5.

Bruder.

Pr. Ferdinand Otto, geb. 6. Juli 1819, K. K. Oberst a. D.; verm. 19. Dezember 1850 mit Caroline geb. Gräfin von Waldstein-Wartenberg (katholisch); Witwer 12. Oktober 1851.
Tochter: Prinzessin Ferdinande Cajetane Wilhelmine Caroline, geb. 1. Oktober 1851.

Bentinck.

[Reformierter Konfession. — Wohnsitze: Schloß Middachten bei Arnheim in Geldern, und Gaildorf, Königreich Württemberg, Schloß Weldam bei Goor, Niederlande, und Haag. — Siehe histor.-genealogische Übersicht und Wappen zuletzt in den Jahrg. 1863, S. 239, und 1864, S. 243. — Devise: „Craignez honte".]

Graf Wilhelm Carl Philipp Otto, geb. 28. Novbr. 1848, Kgl. großbritannischer Legationssekretär z. D., Ritter des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht, Ehrenritter des Johanniterordens, Sohn des Grafen Carl Anton Ferdinand, Kgl. großbritannischen Generalleutnants, Kommandeurs und Koadjutors des Deutschen Ordens (geb. 4. März 1792, † 28. Oktbr. 1864); succ. seinem Bruder, dem Grafen Heinrich (s. unten), infolge Familienvertrags vom 30. November 1874 in die Rechte des Gräflich Aldenburg-Bentinckschen Familienfideikommisses; verm. auf Schloß Twickel in Overyssel 8. März 1877 mit
Gräfin Marie Cornelia, geb. 13. Januar 1855, des † Jacob Dietrich Carl Frhrn v. Heeckeren-Wassenaer, Herrn zu Wassenaer, Twickel 2c., Kgl. niederländ. Oberststallmeisters, und dessen † Gemahlin Isabella, geb. Freiin Sloet von Tautenburg, Tochter; Besitzerin der Herrschaften Weldam und Obdam in den Niederlanden.
Kinder: 1. Gräfin Mechtild Corisande Renira Marie, geb. 20. Dezember 1877.
2. Erbgraf Wilhelm Friedrich Carl Heinrich, geb. 22. Juni 1880, Exspektant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht.

Geschwister.

1. Graf Heinrich Carl Adolf Friedrich Wilhelm, geb. 30. Oktober 1846, Kgl. großbritannischer Oberstleutnant a. D., Exspektant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht; hat durch Familienvertrag die Rechte der Erstgeburt abgetreten [Boveridge, bei Cranborne, Dorsetshire]; verm. zu London 8. Dezember 1874 mit
Gräfin Henriette Elise Cathcart, geb. 20. Juli 1848, ältester

Tochter des † Robert Mc. Kerrell aus dem Hause Mc. Kerrell von Hillhouse und dessen Gemahlin Emilie Pauline, des † Kgl. großbritannischen Generalleutnants Sir William Staveley Tochter.
Kinder: 1) Graf Robert Carl, geb. 5. Dezember 1875.
2) Gräfin Renira Christine, geb. 6. November 1877.
3) Graf Carl Heinrich, geb. 23. April 1879.
4) Graf Heinrich Duncan, geb. 24. Juni 1881.

2. Graf Carl Reinhard Adalbert, geb. 9. Februar 1853, Kgl. preuß. Leutnant im 2. Garde-Dragonerregiment, Ritter des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht [Berlin]; verm. zu Bergheim, Fürstentum Waldeck, 28. September 1878 mit

Gräfin Helene Agnes Alexandrine Amalie Caroline, geb. 12. Mai 1859, des Grafen Adalbert zu Waldeck und Pyrmont und der Gräfin Agnes, geb. Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Tochter.
Tochter: Gräfin Marie Amalie Mechtild Agnes, geb. zu Hannover 16. September 1879.

3. Graf Godard Johann Georg Carl, geb. 3. August 1857, Ritter des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht, Herr zu Amerongen, Ginkel, Elst, Lievendaal, Eck und Wiel [Amerongen, Provinz Utrecht]; verm. im Haag 12. Juni 1884 mit

Gräfin Luise Auguste Adriane Wilhelmine, geb. zu Brüssel 28. Januar 1861, des † Grafen August von Bylandt und der † Gräfin Julie, geb. Freiin von der Duyn, Tochter.

4. Gräfin Victoria Mary Friederike Mechtild, geb. 6. Septbr. 1863.

Mutter.

Gräfin Caroline Mechtild Emma Charlotte Christine Luise, Gräfin von Bentinck, Gräfin zu Waldeck-Limpurg, geb. 23. Juni 1826, des † Grafen Carl zu Waldeck und Pyrmont und Limpurg-Gaildorf Tochter, Besitzerin der von ihrem Bruder, Richard Grafen zu Waldeck und Pyrmont, laut Familienvertrag von 1863 übernommenen Standesherrschaft Waldeck-Limpurg im Königreich Württemberg; verm. mit dem Grafen Carl Anton Ferdinand 30. Januar 1846; Witwe 28. Oktober 1864. [Middachten.]

Vaters-Brüder.

1. † Graf Wilhelm Friedrich Christian (geb. 15. Novbr. 1787, † 8. Juni 1855). **Dessen Witwe:**

Gräfin Pauline Albertine, geb. 27. Mai 1817, des † Grhzgl. oldenburgischen Oberkammerherrn Friedrich Franz Grafen von Münnich Tochter; verm. 15. April 1841. [Dresden.]
Dessen Tochter: Gräfin Jacqueline Christine Anna Adelaïde, geb. 4. Januar 1855; verm. 5. Novbr. 1874 mit Friedrich Magnus, Grafen zu Solms-Wildenfels, geb. 26. Juli 1847.

2. † Graf Heinrich Johann Wilhelm (geb. 8. September 1796, Kgl. großbrit. General, Inhaber des 28. britischen Infanterieregiments, † 29. Septbr. 1878). **Dessen Witwe:**

Gräfin Renira Antoinette, geb. 13. Mai 1798, des † Kgl. großbrit. Admirals der Flotte Sir James Hawkins, Barons von Whitshed, und der † Sophie Henriette, geb. Gräfin von Bentinck, Tochter; verm. mit dem Grafen Heinrich 10. März 1829. [London.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Johann Albert Graf Bentinck (geb. 29. Dezbr. 1737, † 23. Septbr. 1775, Kapitän in der Kgl. großbrit. Marine; verm. mit Renire geb. Baroneſſe von Tuyll-Seroskerken).

Deſſen Sohn: † Graf Wilhelm (geb. 17. Juni 1764, Kgl. großbrit. Admiral, † 21. Februar 1813); verm. mit Lady Frances Pierrepont, des Grafen von Manvers Tochter.

Deſſen Söhne: 1) Graf Georg Wilhelm Pierrepont, geb. 17. Juli 1803, M. P. [London.]

2) Graf Carl Aldenburg, geb. 22. März 1810 [Indio, Devonſhire]; verm. I) im Mai 1849 mit Gräfin Henriette, des † Baldwin Fulford of Fulford-Hall in der Grafſchaft Devonſhire Tochter; Witwer 15. März 1853; II) 20. Jan. 1858 mit Gräfin Frances, des † Martin Williams von Bryn-Gwyn (Fürſtentum Wales), Rittmeiſters und Adjutanten des † Königs Ernſt Auguſt von Hannover, Tochter.

Sohn 1r Ehe: Graf Heinrich Aldenburg, geb. 7. Januar 1852.

Caſtell.

[Evangeliſcher Konfeſſion. — S. Jahrg. 1834, S. 163, und 1848, S. 241. — Gemäß einem neuen, von dem † König Maximilian II. von Bayern ſanktionierten Hausgeſetze vom 14. Juni 1861 führen die beiden Linien des gräflichen Hauſes Caſtell ſtatt der bisher üblichen Bezeichnung: „Ältere oder Friedrich Carlſche Linie" und „Jüngere oder Chriſtian Friedrichſche Linie", jetzt die Namen „Caſtell-Caſtell" und „Caſtell-Rüdenhauſen".]

I. Caſtell-Caſtell.

[Wohnſitz: Caſtell in Unterfranken, Königreich Bayern.]

Graf Friedrich Carl Wilhelm Ernſt, geb. 23. Mai 1826, erblicher Reichsrat der Krone Bayern, Kgl. bayr. Major à la suite, Sohn des Grafen Friedrich Ludwig (geb. 2. Novbr. 1791, † 21. April 1875) und der Gräfin Emilie, Tochter des † Carl Ludwig Fürſten zu Hohenlohe-Langenburg (geb. 27. Januar 1793, † 20. Juli 1859); verm. 23. September 1856 mit

Gräfin Emma, geb. 19. Auguſt 1831, des † Carl Grafen zu Solms-Rödelheim und Aſſenheim Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Emilie Amalie Johanne Bertha Eliſe Agnes, geb. 21. Juni 1857.

2. Gräfin Agnes Ida Adelheid Clotilde, geb. 21. Auguſt 1858.

3. Gräfin Clotilde Marie, geb. 16. Februar 1860.

4. Gräfin Amalie Charlotte, geb. 15. Mai 1862.

5. Erbgraf Friedrich Carl, geb. zu Caſtell 22. Juli 1864.

6. Gräfin Jenny, geb. 22. Juni 1866.

7. Graf Otto Friedrich, geb. 12. Mai 1868.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Adelheid Clotilde Auguſte, geb. 18. Juni 1818; verm. 30. April 1839 mit Julius Peter Hermann Auguſt Grafen zur Lippe-Bieſterfeld; Witwe 17. Mai 1884.

2. Gräfin Caroline Johanne Victorie Elise, geb. 2. Dezember 1819.
3. Graf Gustav Friedrich Ludwig Eugen Emil, geb. 17. Jan. 1829, Obersthofmeister des Königs von Bayern [München]; verm. 11. September 1869 mit

Gräfin Elisabeth Johanne Ludmilla, geb. Gräfin von Brühl, geb. 8. Dezbr. 1851, der Ludmilla Gräfin von Schlieffen, geb. Gräfin Renard, jüngerer Tochter aus erster Ehe.

Kinder: 1) Graf Friedrich Ludwig Carl Georg, geb. 28. August 1874.
2) Graf Wolfgang Julius Magnus, geb. 27. Mai 1877.
3) Gräfin Ludmilla Jenny Emilie Emma Ida Adelheid Elisabeth, geb. 3. Dezember 1881.

Vaters-Bruder.

† Graf Carl (geb. 8. Dezember 1801, † 2. März 1850).

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Christian Philipp Ernst (geb. 23. März 1840, † 6. Februar 1876). **Dessen Witwe**:

Anna Lavinia Theodosia geb. de Bravura-Manini, verwitwete Gräfin von Suchteln, geb. 27. Januar 1833; verm. mit dem Grafen Philipp 2. Juni 1863.

2. Graf Adolf Carl, geb. 14. Oktober 1841.

II. Castell-Rüdenhausen.

[Wohnsitz: Rüdenhausen in Unterfranken, Königreich Bayern.]

Graf Wolfgang Friedrich Christian August Carl Erwein, geb. 21. April 1830, des † Erbgrafen Adolf (geb. 15. März 1805, † 11. Juni 1849) Sohn aus 1r Ehe (s. unten), erblicher Reichsrat der Krone Bayern, Kgl. bayr. Major à la suite; succ. seinem Großvater, dem Grafen Christian Friedrich (geb. 21. April 1772), 28. März 1850; verm. 17. Mai 1859 mit

Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841, des † Ernst Casimir II. Fürsten zu Isenburg-Büdingen Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Siegfried Friedrich Casimir Adolf Kuno, geb. 17. März 1860.
2. Graf Casimir Friedrich, geb. 10. März 1861, Leutnant im Grhzgl. hess. Garde-Dragonerregiment Nr. 23.
3. Gräfin Marie Mathilde Adelheid Clotilde Wilhelmine Conradine Elisabeth Julie Emilie, geb. 6. März 1864.
4. Graf Otto Friedrich Reinhard Georg, geb. 7. April 1865.
5. Graf Alexander Friedrich Lothar, geb. 6. Juli 1866.
6. Gräfin Luitgarde Thecla Emma Agnes Sophie, geb. 30. Oktober 1867.
7. Graf Hugo Friedrich Alfred, geb. 4. April 1871.
8. Graf Hermann Friedrich Julius, geb. 27. August 1872.
9. Graf Wolfgang Friedrich Heinrich Philipp, geb. 22. Juni 1875.
10. Gräfin Elisabeth Mathilde Luise Bertha Jacqueline Emilie Christine Helene, geb. 17. August 1879.

Geschwister,

a) vollbürtige, aus des Vaters erster Ehe mit Clara Henriette Luise Christiane Johanna Petrowna geb. Gräfin zu Rantzau-Breitenburg (geb. 29. Mai 1807, verm. 21. September 1827, † 30. Juni 1838):

1. Graf Kuno Franz Albrecht Ernst Friedrich Christian, geb. 12. Februar 1832 [Rußland]; verm. 16. Mai 1857 mit
Gräfin Emma Henriette Alma Olga, geb. 20. Januar 1835, des Grafen Johann von Keyserlingk in Kurland Tochter.
Kinder: 1) Graf Adolf Friedrich Jeannot Wolfgang Hermann, geb. 13. Mai 1858; Kais. russ. Leutnant und Bataillonsadjutant im 92. Infanterieregiment in Wiborg, Finnland.
2) Graf Albrecht Friedrich Wilhelm Carl, geb. 7. Septbr. 1859, Standartenjunker im Kais. russ. 3. neurussischen Dragonerregiment in Rossiany, Gouv. Kowno.
3) Gräfin Clara Amalie Luise Marie Emma Sophie Claudine Mathilde, geb. 15. Oktober 1861.
4) Graf Friedrich Paul Adolf, geb. 18. November 1862, Kaiserl. russischer Offizier in St. Petersburg.
5) Gräfin Wilhelmine Eleonore Fastrade, geb. 2. Dezbr. 1863.
6) Gräfin Eveline Lucie Caroline Bertha Luitgarde, geb. 31. Dezember 1864.
7) Gräfin Marie Caroline Dagmar, geb. 29. Oktober 1866.
8) Graf Oscar Friedrich Hermann, geb. 29. November 1869.
2. Graf Carl Friedrich Max Casimir Hermann Wilhelm August, geb. 8. November 1833, K. K. Rittmeister und Kommandant des Gestüts zu Neudau in Kärnten.
3. Gräfin Mathilde Friederike Magdalene Wilhelmine Amalie Charlotte Dorothee Ida Adelheid Sophie, geb. 4. Novbr. 1835. [Meran.]

b) stiefbürtige, aus des Vaters zweiter Ehe (s. unten):

4. Graf Christian Carl Wilhelm Friedrich Franz Kuno Moritz Ludwig August, geb. 13. August 1841, K. K. Kämmerer, Dr. juris utriusque, Ministerialsekretär im K. K. Handelsministerium [Wien]; verm. 25. Juli 1876 mit
Philippine (kath. Konf.), geb. 29. August 1858, des † Ritters E. von Haas Tochter.
Kinder (kath. Konf.): 1) Graf Friedrich Bruno Eduard Maria Kuno Philipp, geb. 4. August 1877.
2) Gräfin Désirée Maria Bertha Eugenie Luitgard Mathilde, geb. 4. Februar 1880.
5. Gräfin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. August 1843; verm. 7. Juli 1870 mit Gustav Alfred Prinzen zu Isenburg-Büdingen in Büdingen, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee.
6. Gräfin Bertha Amalasunde Jenny Auguste Amalie Fanny Luise, geb. 4. Juli 1845; verm. 30. Septbr. 1869 mit Bruno Fürsten zu Isenburg-Büdingen in Büdingen.
7. Graf Christian Friedrich Franz Carl Ludwig Rudolf Wolfgang Erwin, geb. 15. April 1847, K. K. Rittmeister im Kaiser-Dragoner-Regiment Nr. 1 in Theresienstadt.

Stiefmutter.

Gräfin Marie Friederike Christiane, geb. 18. Juli 1818, des † Carl Philipp Friedrich Frhrn von Thüngen Tochter; verm. mit dem Erbgrafen Adolf 8. Juni 1840; Witwe 11. Juni 1849. [Rüdenhausen.]

Colloredo-Mannsfeld.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1842, S. 85, und 1848, S. 111, ingl. 1853, S. 106.]

Fürst Joseph Franz Hieronymus, geb. 26. Febr. 1813, K. K. Kämmerer, Wirkl. GRat, erblicher Reichsrat und Major der Landwehr; Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 30. Juli 1777, † 10. Dezbr. 1848); succ. seinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürsten Franz Gundaccar (geb. 8. Novbr. 1802), 28. Mai 1852 nach dem Rechte der Erstgeburt; verm. 27. Mai 1841 mit

Fürstin Maria Theresia, geborne von Lebzeltern, geb. 27. April 1818, PD.

Kinder: 1. † Hieronymus Ferdinand Rudolf, Graf zu Mannsfeld (geb. 20. Juli 1842, † 29. Juli 1881). **Dessen Witwe:**

Gräfin Aglaë, geb. 2. Febr. 1840, des † Ernst Grafen Festetics von Tolna Tochter; verm. zu Prag 29. April 1865 mit dem Grafen Hieronymus.

Dessen Kinder: 1) Graf Josef Hieronymus Rudolf Ferdinand Franz Maria, Graf zu Mannsfeld, geb. 17. Februar 1866.

2) Gräfin Johanna Maria Theresia Aglaë Natalie, geb. 27. Juli 1867.

3) Gräfin Maria Theresia Sophia Magdalena Aglaë, geb. 5. Aug. 1869.

4) Graf Hieronymus Hubertus Franz Alfred Ernst Maria, geb. 3. November 1870.

5) Gräfin Ernestine Caroline Marie Timothea, geb. 24. Jan. 1873.

6) Gräfin Ida Margaritta, geb. 22. August 1875.

2. Gräfin Caroline Wilhelmine, geb. 24. Februar 1844; verm. 25. Novbr. 1872 mit Joseph Frhrn von Gudenus.

3. Gräfin Ida Magdalena Sophia, geb. 23. August 1845; verm. 21. August 1877 mit Leopold Frhrn von Gudenus.

4. Graf Franz de Paula Ferdinand Gundaccar, geb. 1. Aug. 1847, K. K. Oberleutnant in der Reserve des Kaiser-Dragonerregts Nr. 1; verm. zu Prag 23. Januar 1874 mit Gräfin Maria Felicia geb. Freiin von Aehrenthal, geb. 26. Mai 1850; Witwer 5. Mai 1881.

Kinder: 1) Gräfin Maria Felicia Theresia Elisabeth, geb. 24. Juli 1875.

2) Graf Rudolph Joseph Ferdinand Maria, geb. 16. August 1876.

3) Graf Ferdinand Johannes Hieronymus Maria, geb. 5. Juni 1878.

4) Gräfin Isabelle Therese Josephine Aglaë, geb. 20. April 1881.

Vaters-Bruders-Sohn.

† Fürst Franz Gundaccar (geb. 8. Novbr. 1802, † 28. Mai 1852). **Dessen Witwe:**

Fürstin Christiane, geb. Gräfin von Clam-Gallas, geb. 24. Febr. 1801, K. K. StkrD. und PD.; verm. 25. September 1825.

Dessen Tochter: Gräfin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, K. K. StkrD. und PD., Dame des Malteserordens; verm. 29. April 1845 mit Vincenz Fürsten Auersperg; Witwe 7. Juli 1867.

Croÿ-Dülmen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Dülmen in Westfalen. — S. Jahrg. 1836, S. 90, und 1848, S. 115, ingl. 1855, S. 99.]

Herzog Rudolf Maximilian Constantin, geb. 13. März 1823, Grand von Spanien 1r Kl., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Ehrenritter des Malteserordens; succ. seinem Vater, Herzog Alfred Franz Friedrich Philipp (geb. 22. Dezember 1789), 14. Juli 1861; verm. I) 15. Septbr. 1853 mit Herzogin Natalie (geb. 31. Mai 1835, des † Fürsten Eugen von Ligne Tochter); Witwer 23. Juli 1863; verm. II) 22. Septbr. 1884 mit Herzogin Maria Eleonore Crescentia Catharina, geb. 21. Januar 1842, Tochter des † Prinzen Franz zu Salm-Salm, Witwe des Herzogs von Osuna y Infantado.

Kinder: 1. Prinzessin Eugenie Eleonore Marie Luise Edwige, geb. 11. Oktbr. 1854, K. K. StkrD. u. PD.; verm. zu Dülmen 17. Juni 1879 mit Paul Anton Nicolaus Erbprinzen Esterházy von Galántha, geb. 21. März 1843.

2. Prinzessin Isabella Hedwig Franzisca Natalie, geb. 27. Febr. 1856, StkrD.; verm. zu Schloß Hermitage 8. Oktbr. 1878 mit EH. Friedrich Maria Albrecht Wilhelm Carl von Österreich, geb. 4. Juni 1856.

3. Prinzessin Clementine Ferdinandine Anna, geb. 9. Juli 1857; verm. 11. Mai 1880 zu Dülmen mit Adhemar Grafen von Oultremont.

4. Erbprinz Carl Alfred Ludwig Rudolf, geb. 29. Januar 1859, Ehrenritter des Malteserordens.

5. Prinzessin Natalie Constanze Henriette, geb. auf Schloß Trazegnies in Belgien 14. Juli 1863; verm. zu Dülmen 4. September 1883 mit Heinrich Carl Maria Ghislain Grafen von Mérode, Prinzen von Rubempré.

Geschwister.

1. Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Franzisca, geb. 9. Aug. 1821; verm. mit Emanuel Prinzen von Croÿ (s. unten).

2. Pr. Alexis Wilhelm Zephirinus Victor, geb. 13. Jan. 1825, Kgl. preuß. Premierleutnant a. D., Devotionsritter des Malteserordens [Slabetz, Böhmen, Kreis Rackonitz]; verm. 18. Juni 1853 mit seiner Kousine:

Prinzessin Franzisca, geb. 4. August 1833, K. K. StkrD., des † Fürsten Maximilian zu Salm-Salm und der Prinzessin Rosine, geb. Gräfin von Sternberg, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Marie Rosine Franzisca, geb. 11. Mai 1854.

2) Prinzessin Eleonore Leopoldine Aloysia, geb. 13. Mai 1855.
3) Pr. Max Rudolf Carl Dietrich Anna, geb. 16. Januar 1864.

3. Prinzessin Emma Augusta, geb. 26. Juni 1826.

4. † Pr. Georg Victor (geb. 30. Juni 1828, † 15. April 1879). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Marie Helene Luise, geb. 15. Januar 1841, Tochter des Emmerich Lorenz Paul Guy von Durfort-Civrac, Herzogs von Lorge, und der Emilie Leonie geb. du Bouchet de Sourches-Tourzel, Dame des Malteserordens; verm. 22. Januar 1862.

Dessen Kinder: 1) Pr. Ludwig Wilhelm Lorenz Victor, geb. 22. September 1862.
2) Prinzessin Marie Eleonore Luise Georgine, geb. 6. Jan. 1864.
3) Prinzessin Anna Maria Pauline Elisabeth, geb. 23. Septbr. 1865.
4) Prinzessin Johanna Maria Emma Augusta, geb. 10. Okt. 1870.
5) Pr. Franz Maria Emanuel Joseph, geb. 18. März 1873.

5. Prinzessin Anna Franzisca, geb. 24. Jan. 1831; verm. zu Dülmen 30. Juli 1864 mit Hippolyte Camille Fortuné Guigues de Moreton, Grafen de Chabrillan.

6. Prinzessin Bertha Rosine Ferdinandine, geb. 12. Mai 1833, Dame des Malteserordens; verm. 16. April 1863 mit Ignaz Frhrn von Landsberg-Steinfurt auf Oßenbeck, Ehrenritter des Malteserordens, Kgl. preuß. Kammerherrn und Landrat z. D.

7. Prinzessin Gabriele Henriette Wilhelmine, geb. 5. Jan. 1835; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Prinzen Carl Ludwig Maria von Polignac, Oberst im Generalstabe zu Constantine (Algier).

Vatersgeschwister aus des Großvaters erster Ehe.

1. † Pr. Ferdinand Victurnian Philipp (geb. 31. Oktbr. 1791, † 4. Septbr. 1865), Kgl. niederl. GMajor; verm. 3. Septbr. 1810 mit Prinzessin Constanze Anna Luise (geb. 9. August 1789, † 2. Dezbr. 1869, des † Prinzen Emanuel von Croy-Solre Tochter).

Dessen Kinder: 1) Pr. Emanuel, geb. 13. Dezbr. 1811, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 13. Juli 1841 mit
Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Franzisca, geb. 9. Aug. 1821, des † Herzogs Alfred von Croy-Dülmen Tochter.

Kinder: (1) Pr. Alfred Emanuel, geb. 18. März 1842.
(2) Pr. Eduard Gustav Ludwig Emanuel, geb. 13. Septbr. 1843.
(3) Pr. Gustav Ferdinand Wilhelm Alfred, geb. 19. Mai 1845; verm. 15. Juni 1868 mit
Prinzessin Eugenie Luise, geb. 28. März 1842, des † Grafen Carl Edmund Maria von Croix und der Gräfin Maria Amalia Stephanie, geb. von Tournon-Simiane, Tochter.

Kinder: [1] Prinzessin Margarethe Constanze Luise Maria, geb. zu Roeulx 1. Oktbr. 1869.
[2] Pr. August Maria Gustav Stephan Carl, geb. zu Roeulx 18. Oktober 1872.
[3] Prinzessin Constanze Leopoldine Philippine Maria, geb. zu Paris 15. April 1876.
(4) Prinzessin Emma Henriette Marie Leopoldine, geb. 27. Febr. 1858.

2) Prinzessin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815; verm. mit Alfred Fürsten von Salm-Salm (s. dort).
3) Pr. Justus Maria Ferdinand, geb. 19. Februar 1824; verm. 28. Septbr. 1854 mit
Prinzessin Marie Josephine Magdalene, geb. Gräfin von Ursel, geb. 17. Septbr. 1833.
Kinder: (1) Prinzessin Maria Josepha Constantia Caroline, geb. 8. März 1856, verm. 10. Oktober 1882 mit dem Grafen Adolf du Chastel de la Howardrie.
(2) Prinzessin Sophie Marie Ferdinande, geb. 15. Febr. 1858.
(3) Pr. Heinrich Franz Ghislain Ludwig Maria, geb. 8. März 1860.
(4) Pr. Alfred Heinrich Joseph Maria Rudolph, geb. 17. Septbr. 1862.
(5) Pr. Ferdinand Carl Joseph Léon Maria, geb. 4. Mai 1867.
(6) Pr. Carl Joseph Heinrich Maria, geb. zu Roeulx 14. Mai 1869.
(7) Pr. Josef Emanuel Maria Sophia Ignaz, geb. zu Brüssel 20. Februar 1873.

2. † Pr. Philipp (geb. 26. Novbr. 1801, † 2. Aug. 1871), Kgl. preuß. GLeut. à la suite der Armee; verm. 28. Juli 1824 mit Prinzessin Johanna Wilhelmine Auguste (geb. 5. Aug. 1796, † 22. Novbr. 1868, des † Fürsten Constantin von Salm-Salm Tochter).
Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Constantine Natalie Johanne Auguste, geb. 2. Juni 1825; verm. 20. Juni 1848 mit Constantin Grafen von Benckendorff, Kais. russischem Generaladjutanten und Generalmajor à la suite; Witwe 29. Januar 1858.
2) Pr. Leopold Emanuel Ludwig, geb. 5. Mai 1827, K. K. Gen.-Maj.; verm. I) zu Venedig 20. Jan. 1864 mit Prinzessin Beatrix, K. K. StkrD., Witwe des Marquis Maximilian Strozzi-Sagrati, Tochter des † Grafen Laval Nugent von Westmeath, K. K. Feldmarschalls ꝛc.; Witwer 26. März 1880; verm. II) 5. Mai 1881 mit
Prinzessin Rosa Caroline, geb. 16. März 1836, K. K. StkrD. und PD., des † RGrafen Jaroslaw von Sternberg Tochter; Witwe des Fürsten Carl zu Hohenlohe-Bartenstein.
3) Pr. Alexander Gustav August, geb. 21. Aug. 1828; verm. zu Haus Laër 4. August 1863 mit
Prinzessin Elisabeth Maria, geb. 14. Juni 1834, des Grafen Clemens August Wilhelm von Westphalen zu Fürstenberg Tochter.
Kinder: (1) Prinzessin Kunigunde Johanna Clementine Maria Theresia, geb. 30. Mai 1864.
(2) Pr. Carl Philipp Anna Clemens, geb. 6. Juni 1866.
(3) Prinzessin Elisabeth Marie Stephanie Josephine, geb. 2. August 1868.
(4) Pr. Wilhelm Hubertus Ernst, geb. 7. Oktbr. 1869.
(5) Pr. Leopold Stephan Maria, geb. 11. Oktbr. 1871.
(6) Pr. Clemens Maria Hubertus Joseph Alexander,
(7) Pr. Alexander Maria August Stephan Clemens, } geb. 31. März 1873.
4) Prinzessin Stephanie, geb. 7. Oktbr. 1831.
5) Prinzessin Amalie, geb. 15. Novbr. 1835.

6) Prinzessin Marie, geb. 2. Febr. 1837, K. K. StkrD. u. Dame des Malteserordens; verm. 2. Mai 1859 mit Carl Fürsten von Lichnowsky.
7) Pr. August Philipp, geb. 19. Mai 1840, Kgl. preuß. Major im Regiment Garde du Korps; verm. 30. November 1871 mit Prinzessin Franziska Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840, des Fürsten Alfred zu Salm-Salm und der Fürstin Auguste von Croÿ-Dülmen Tochter.
Kinder: (1) Emanuel Ludwig Maria, geb. 14. Juli 1874.
(2) Maria Leopoldine Franziska, geb. 27. Juni 1876.
3. Prinzessin Stephanie Victorine Marie Anna, geb. 5. Juni 1805; verm. 3. Oktbr. 1825 mit Benjamin Prinzen zu Rohan-Guémenée; Witwe 5. August 1846.

Dietrichstein.

(Im Mannesstamme erloschen 27. Aug. 1864. Siehe unter B. „Dietrichstein von Nikolsburg".)

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — Siehe den Besitz im Jahrg. 1859, S. 120; die nach Aufhebung des Fürstlichen Fideikommisses im Jahre 1862 vorgenommene Erbteilung s. in den Jahrgängen 1864, S. 133, und 1865, S. 141, und im folgenden.]

Töchter des Fürsten Joseph und der Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Wratislaw-Mitrowitz: 1. Gräfin Therese, geb. 15. Oktbr. 1822, K. K. StkrD. und PD.; Besitzerin der Herrschaften Libochowitz, Budin, Pomeisl und Wallischbirken in Böhmen, Kanitz, Urspitz und Deutschbranitz in Mähren, Rüstenau in Steiermark; verm. 15. Novbr. 1849 mit Johann Friedrich Grafen von Herberstein, K. K. Kämmerer; Witwe 6. April 1861. [Graz.]
2. Gräfin Alexandrine Marie, geb. 29. Febr. 1824, K. K. StkrD. und PD., Ehrendame des Malteserordens; Besitzerin der Herrschaft Nikolsburg in Mähren; verm. 28. April 1857 mit Alexander Constantin Albert Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg (s. d. Art.), Grafen von Mensdorff-Pouilly, K. K. GRat, Kämmerer und General der Kavallerie; Witwe 14. Februar 1871.
3. Gräfin Gabriele, geb. 8. Dezbr. 1825, K. K. StkrD.; Besitzerin der Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren; verm. 1. September 1852 mit Alfred Fürsten von Hatzfeldt-Wildenburg, Königl. preuß. StHerrn. [Schönstein bei Wissen a. d. Sieg, und Berlin.]
4. Gräfin Clotilde, geb. 26. Juni 1828, K. K. StkrD. und PD.; Besitzerin der Herrschaften Saar und Neuwesely in Mähren, Polna, Wognowmiestetz und Frauenthal in Böhmen, Dietrichstein in Kärnten; Dame des Malteserordens; verm. 28. April 1850 mit Eduard Grafen von Clam-Gallas, K. K. General der Kavallerie, GRat und Kämmerer. [Prag.]

Erbach.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1834, S. 165, und 1848, S. 243. — Die drei Linien rangieren nicht nach dem Alter der Abstammung (I. Erbach-Fürstenau, älteste Linie, II. Erbach-Erbach, III. Erbach-Schönberg), sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie.]

I. Erbach-Schönberg.

[Wohnsitz: Schönberg und Koenig, Großherzogtum Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 233.]

Graf Gustav Ernst, geb. 17. August 1840, Graf zu Erbach-Schönberg, Herr zu Breuberg und Wildenstein, Grbzgl. hess. Oberst à la suite; Sohn des Grafen Ludewig (geb. 1. Juli 1792, † 18. August 1863), aus dessen 1r Ehe mit Gräfin Caroline Friederike Alexandrine (geb. 9. November 1802, † 29. Oktober 1852, des † Bertram Grafen von Gronsfeld Tochter); verm. 29. April 1871 mit

Gräfin Marie Caroline, Prinzessin von Battenberg, geb. 15. Juli 1852, Tochter des Alexander Prinzen von Hessen und bei Rhein und dessen Gemahlin Julie Prinzessin von Battenberg, geb. Gräfin von Hauke.

Kinder: 1. Erbgraf Alexander Ludwig Alfred Eberhard, geb. 12. September 1872.

2. Graf Maximilian Alexander Hugo Ernst Johannes, geb. 17. März 1878.

3. Graf Victor Sergej Heinrich Bruno Carl, geb. zu Koenig 26. September 1880.

4. Gräfin Marie Elisabeth Donata, geb. 7. Juli 1883.

Schwester.

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839; verm. zu Schönberg 8. August 1867 mit Hugo Grafen von Erbach-Fürstenau.

II. Erbach-Erbach.

[Wohnsitz: Erbach i./O. — S. Jahrg. 1839, S. 231.]

Graf Franz Georg-Albrecht Ernst Friedrich Ludwig Christian, geb. 22. August 1844, regierender Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth, Herr zu Breuberg, Wildenstein, Steinbach, Curl und Ostermannshofen, K. K. Oberleutnant a. D.; succ. 8. Juni 1884 seinem Vater, dem regierenden Grafen Franz Eberhardt (geb. 27. November 1818; verm. 2. November 1843 mit Gräfin Clotilde Sophie Adele Ferdinande Emma [geb. 12. Januar 1826, † 18. Oktober 1871, des † Albert August Ludwig Grafen zu Erbach-Fürstenau Tochter]); verm. 12. September 1878 zu Stolberg am Harz mit

Gräfin Erica Juliane, geb. 15. Juli 1856, des regierenden Grafen Alfred zu Stolberg-Stolberg Tochter.

Sohn: Erbgraf Franz Erasmus, geb. 23. Dezember 1883.

Geschwister.

1. Graf Ernst Franz, geb. 9. Oktober 1845; morganatisch vermählt 31. Dezember 1871 mit
Marie Auguste Wilhelmine, Frau von Wildenstein, geb. 1. September 1847, des † Posthalters Kredell zu Erbach Tochter.
2. Graf Franz Eberhard Alexander Edgar August Adalbert, geb. 1. März 1847, K. K. Oberleutnant im Infanterieregiment „König der Belgier" Nr. 27, morganatisch verm. 5. Juli 1875 mit
Anna, Frau von Kurl, geb. Kittner, geb. 16. April 1847.
3. Graf Franz Arthur Ludwig Adalbert, geb. 1. September 1849; verm. 8. Oktober 1878 mit
Gräfin Marie, geb. 31. März 1857, Tochter des † Prinzen Adolf zu Bentheim-Tecklenburg und der Prinzessin Anna, geb Prinzessin Reuß jüngere Linie.
Sohn: Graf Franz Alexander Conrad Eberhard Ernst Gustav Heinrich Hugo, geb. 8. September 1881.
4. Gräfin Sophie Emilie Luise Eulalie Emma Thecla Luitgarde Adelheid, geb. 17. Februar 1851.
5. Gräfin Emilie Luise Sophie, geb. 18. Mai 1852.

Vaters-Schwester.

Gräfin Luise Emilie Sophie, geb. 30. Dezember 1819.

III. Erbach-Fürstenau.

[Wohnsitz: Fürstenau, Großherzogtum Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 232.]

Graf Adalbert Adolf Ludwig Edgar Hugo Eberhard, geb. 2. Febr. 1861, Graf zu Erbach-Fürstenau, Herr zu Breuberg und Rothenberg; Sohn des Grafen Alfred (geb. 6. Oktober 1813, † 25. Oktbr. 1874).

Geschwister.

1. Gräfin Gertrud Agnes Luise Luitgarde Elise, geb. 20. Juli 1864.
2. Graf Elias Carl Otto Gustav, geb. 11. Dezember 1866.
3. Graf Raimund Friedrich Kraft Carl, geb. 21. Februar 1868.
4. Gräfin Therese Helena Adelheid Johanna, geb. 9. Juni 1869.
5. Gräfin Maria Charlotte Emma, geb. 14. September 1870.
6. Graf Adolf Kraft Ludwig, geb. 30. Dezember 1871.
7. Graf Joseph Botho Reinhard, geb. 10. Juli 1874.

Mutter.

Gräfin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. 25. März 1835, des † Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen Tochter; verm. mit dem Grafen Alfred 28. April 1859; Witwe 25. Oktober 1874.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Emma Luise Sophie Victorie Henriette Adelheid Charlotte, geb. 11. Juli 1811; Witwe des Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode (s. dort).

2. Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817; verm. 23. Aug. 1840 mit Friedrich Ludwig Grafen von Rechteren zu Limpurg.
3. † Graf Adalbert Ludwig Alfred Eberhard Friedrich (geb. 19. August 1828, † 12. Dezember 1867). **Dessen Witwe:**

Charlotte, Frau von Rothenberg, geb. 11. Juni 1839, des † Gräflichen Kammerrats Wüllenbücher Tochter; verm. 20. Septbr. 1859.

4. Graf Hugo Wolfgang Ernst Edgar, geb. 15. Septbr. 1832, K. K. Major a. D.; verm. 8. August 1867 mit

Gräfin Marie, geb. 25. Januar 1839, des † Ludwig Grafen zu Erbach-Schönberg Tochter.

Esterházy von Galántha.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Eisenstadt (Ungarn) und Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 99, und 1848, S. 124.]

Fürst Nicolaus Paul Carl, geb. 25. Juni 1817, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbherr zu Forchtenstein, K. K. Kämmerer und Major a. D., Erbobergespan des Ödenburger Komitats, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater, dem Fürsten Paul Anton (geb. 10. März 1786), 21. Mai 1866; verm. 8. Februar 1842 mit Lady Sarah Frederica Caroline (geb. 12. Aug. 1822 [anglic. Konf.]), Tochter des George Child Villiers, Earl of Jersey, und der Sarah Sophie geb. Fahne (Tochter des John Fahne, X. Earl of Westmoreland); Witwer 17. November 1853.

Kinder: 1. Erbprinz Paul Anton Nicolaus, geb. 21. März 1843, K. K. GRat, Obergespan des Ödenburger Komitats; verm. 1) 21. Oktober 1868 mit Prinzessin Marie, Gräfin von Trauttmansdorff, geb. 21. April 1847, des † Fürsten Ferdinand von Trauttmansdorff-Weinsberg und Neuenstadt am Kocher ꝛc. und dessen Gemahlin, Fürstin Anna, geb. Prinzessin von Liechtenstein, Tochter; Witwer 1. April 1876; II) 17. Juni 1879 mit

Erbprinzessin Eugenie Eleonore Marie Luise Edwige, geb. 11. Oktbr. 1854, K. K. StkrD. u. PD., des Herzogs Rudolf von Croÿ-Dülmen Tochter.

Söhne: a) 1r **Ehe:** 1) Prinz Nicolaus Paul Anton, geb. 4. Juli 1869.

— b) 2r **Ehe:** 2) Prinz Rudolf Paul Eugen, geb. 27. Mai 1880.

2. Prinz Aloys Georg Rudolf, geb. 9. März 1844, K. K. Kämmerer, Major im 5. Husarenregiment „Graf Radetzky".
3. Prinzessin Sarah Sophie Caroline Marie, geb. 16. März 1848, K. K. StkrD.; verm. 6. Juli 1869 mit Nicolaus Erbprinzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.
4. Prinz Anton Nicolaus, geb. 16. Januar 1851, Oberleutnant im K. K. 7. Husarenregiment.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Therese, geb. 27. Mai 1813, K. K. StkrD. und PD.; verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Grafen Chorinsky, K. K. Kämmerer; Witwe 6. November 1861.

2. Prinzeſſin Thereſe Amalie Mathilde, geb. 12. Juli 1815, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 24. Mai 1837 mit Carl Grafen von Cavriani, K. K. FMLeutnant, Herrn der Herrſchaft Unter-Waltersdorf ꝛc.; Witwe 23. Juli 1870.

Fugger.

[Katholiſcher Konfeſſion. — S. Jahrg. 1848, S. 246.]

I. Raymundus-Linie.

(Kirchberg und Weißenhorn.)

[Wohnſitze: Schloß Kirchberg, Poſt Ulm, und Augsburg. — S. Jahrg. 1849, S. 234.]

Graf Franz Raymund Johann Aloys, geb. 2. Auguſt 1843, Sohn des Grafen Raymund Ignaz Johann Nepomuk Maria (geb. 29. Juni 1810, † 5. April 1867); StHerr und Graf zu Kirchberg, Weißenhorn, Pfaffenhofen, Wullenſtetten ꝛc., erbl. RRat der Krone Bayern, Senior des Gräfl. Fuggerſchen Hauſes der Raymundus-Linie, Kgl. bayr. Rittmeiſter à la suite; verm. 19. November 1868 mit Johanna Eliſabetha Emilie geb. Roth, geb. 3. Februar 1850.

Sohn: Graf Raymund Ludwig Franz Walburg, geb. 2. Mai 1870.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Anna Amalia Walburga Francisca, geb. 10. Mai 1845; verm. 3. Mai 1875 mit Carl Freiherrn von Reitzenſtein, Kgl. bayr. Hauptmann a. D. [München.]
2. Gräfin Maria Johanna Euphemia Notgere Katharine, geb. 8. Juni 1847.
3. Graf Carl Otto Friedrich Raymund, geb. 21. Oktbr. 1848, Prem.-Leutnant im Kgl. bayr. 4. Chevau-leger-Regiment „König".
4. Graf Georg Carl Maria Hermann Raymund, geb. 2. Jan. 1850.
5. Gräfin Ida Walburga Sophia Bertha, geb. 4. Juli 1851.
6. Gräfin Thereſia Francisca Eliſabeth Sibylla, geb. 1. September 1857.
7. Gräfin Sophia Anna Roſa Eliſabeth, geb. 22. Auguſt 1861.

Mutter.

Gräfin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818, des † Johann Aloys III. Fürſten von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Grafen Raymund 21. Juni 1842; Witwe 5. April 1867. [Augsburg.]

Vaters-Geſchwiſter,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Johann Nepomuk Friedrich (geb. 6. Juli 1787, † 7. Febr. 1846), 1r Ehe mit Francisca geb. Freiin von Freyberg-Eiſenberg-Knöringen (geb. 22. Oktober 1788, † 26. Auguſt 1818):

1. Gräfin Caroline, geb. 28. Jan. 1812; Witwe des Gräfl. Fugger-Kirchberg-Weißenhornſchen Domänendirektors Benegger.

b) stiefbürtige aus des Großvaters 2r Ehe mit Johanna geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 6. Dezember 1791, † 13. Januar 1867):

2. Graf Friedrich, geb. 29. März 1825, Kgl. bayr. Ministerialrat im Staatsministerium des Königl. Hauses und des Äußern.
3. Graf Hartmann, geb. 30. Juni 1829, Kgl. bayr. Reg.-Rat. [München.]

II. Antonius-Linie.

A. Hanssicher Ast.

1) Johann-Ernestinischer Zweig, zu Glött.

[Wohnsitz: Oberndorf bei Donauwörth, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, Bayern. — S. Jahrg. 1849, S. 235.]

Graf Ernst, geb. 14. Aug. 1821, StHerr und Graf zu Glött, Oberndorf und Kirchheim ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRat der Krone Bayern, Sohn des Grafen Fidel Ferdinand (geb. 7. März 1795) und der Gräfin Theresia (geb. 6. Januar 1799, des Johann Nepomuk Frhrn von Pelkhofen Tochter, † 26. Juni 1862); succ. seinem Vater 8. Januar 1876; verm. 31. Januar 1857 mit

Gräfin Maria Anna Luise Alexandra, geb. 5. Juni 1834, des † Carl Joseph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenstadt auf Ober-Langenstadt, Nagel und Tüschnitz Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Ernst Fidel Anton Maria, geb. 2. Juli 1859.
2. Gräfin Therese Maria Bertha Francisca Antonie, geb. 27. Mai 1860.
3. Gräfin Francisca Theresa Fernanda Maria, geb. 11. Novbr. 1861.
4. Gräfin Maria Anna Aloysia Clementine Ferdinande Francisca, geb. 9. März 1868.
5. Graf Hermann August Fidel Anton Maximilian Wilhelm Ernst Maria, geb. 12. Oktober 1872.
6. Graf Wilhelm Friedrich Leopold Ernst Maria Franciscus Laurentius, geb. 6. August 1876.

Geschwister.

1. Graf Alfred, geb. 25. Juni 1822, Kgl. bayr. Rittmeister a. D. [Linz]; verm. 16. November 1867 mit

Gräfin Francisca Therese Adolfine, geb. 28. Juli 1835, des † Carl Joseph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenstadt auf Ober-Langenstadt, Nagel und Tüschnitz Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Cornelia Francisca Maria, geb. 3. Septbr. 1868.
2) Gräfin Maria Ida Theresia Francisca Anna Margaretha, geb. 20. Juli 1871.
3) Graf Joseph Carl Augustin Maria Alfred Franciscus Eduard Ignatius, geb. 19. März 1874.

2. Gräfin Bertha, geb. 27. Mai 1830; am 27. Jan. 1859 im Kloster des heiligen Franciscus zu Dillingen eingekleidet als Frau Maria Hildegardis.
3. Gräfin Ida, geb. 1. Februar 1832.

4. Graf Hermann, geb. 3. Febr. 1833, katholischer Priester, Mitglied der Gesellschaft Jesu.
5. Graf Albert [Montevideo], geb. 18. März 1834.
6. Graf Rudolf [Rom], geb. 18. März 1834; verm. 22. Januar 1879 mit

Anna Emilie Francisca, geb. 4. Oktober 1859, des Großhändlers Johannes Mobilj von St. Giovanni Tochter.

7. Graf Fidel, geb. 12. Februar 1836, K. K. Hauptmann a. D. [Dillingen.]
8. Gräfin Amalie, geb. 4. Mai 1837.
9. Gräfin Emma, geb. 17. Juli 1840.
10. Graf Wilhelm, geb. 14. Februar 1843, Kgl. bayr. Rentbeamter a. D. [Dillingen.]

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Carl Rasso (geb. 10. Juni 1789, Kgl. bayr. Rittmeister a. D., † 28. April 1855), verm. 4. Septbr. 1822 mit Gräfin Aloysie geb. Baugger († 21. August 1864).

Dessen Kinder: 1) Graf Eberhard, geb. 24. Februar 1824, Kgl. bayr. Rittmeister à la suite [München]; verm. 18. Sept. 1854 mit Gräfin Adelheid, geb. von Mayr auf Starzhausen, geb. 28. September 1833.

Kinder: (1) Graf Carl Nepomuk Emil, geb. 17. Februar 1857, Leutnant im Kgl. bayr. Infanterie-Leibregiment. [München.]
(2) Graf Max Joseph Maria, geb. 23. April 1859, Leutnant im 15. Linien-Infanterieregiment. [Neuburg.]
(3) Gräfin Bertha Notgere Adelheid, geb. 22. April 1865.
(4) Graf Eberhard Carl Joseph Maria, geb. 20. August 1866.
(5) Graf Joseph Max Carl Maria, geb. 30. Oktober 1869.

2) Gräfin Clotilde, geb. 2. Juni 1827, Salesianerin im Kloster Dietramszell (Landger. Wolfrathshausen, Oberbayern).
3) Graf Oscar von Fugger-Glött (Blumenthal), geb. 3. Mai 1829 [Wiesbaden]; verm. im März 1858 mit Therese, des † GMajors von Hamel und dessen Gemahlin, geb. Freiin von Pechmann Tochter; Witwer 31. Januar 1859.

Tochter: Gräfin Marie, geb. 25. Januar 1859.

4) Gräfin Eleonore Bertha, geb. 17. August 1831. [Aichach.]

2. † Graf Leopold Sebastian (geb. 21. Dezbr. 1797, † 7. Mai 1859), verm. I) 28. Aug. 1828 mit Maria geb. Freiin von Raßler († 30. Januar 1833).

Dessen Witwe 2r Ehe:

Gräfin Rosa, geb. 7. Juni 1819, des Aloys RFrhrn von Gumppenberg-Peuerbach Tochter; verm. 7. Juli 1840. [München.]

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Theresia, geb. 28. Juli 1829; verm. 17. November 1857 mit Ottomar Grafen von Maldeghem; Witwe 4. März 1860. [München.]
— b) 2r Ehe: 2) Graf Rudolf, geb. 6. März 1842. [München.]
3) Graf Maximilian, geb. 6. Mai 1849; verm. mit Freifräulein von Thewald-Gürtler. [München.]

3. Gräfin Antonie Aloysie, geb. 25. August 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München. [Regensburg.]

2) Otto-Heinrichscher Zweig, zu Kirchheim (im Mannesstamme erloschen).

[Wohnsitz: München. — Der Fideikommißbesitz ist mit dem Ableben des Grafen Philipp 3. Jan. 1878 auf die Johann-Ernestinische Linie zu Glött übergegangen. — S. Jahrg. 1849, S. 236.]

† Graf Philipp Carl Maria (geb. 9. November 1820, † 3. Januar 1878), Sohn des Grafen Joseph Hugo (geb. 9. Dezbr. 1796, † 17. Febr. 1837); StHerr und Graf zu Kirchheim, Eppishausen ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, Frhr von Hoheneck; succ. dem Sohne des Großoheims (s. unten), dem Grafen Maximilian, 8. Dezbr. 1840; nach dem Tode seines Oheims, des Grafen Friedrich († 16. Septbr. 1838), Erbe der Güter des Frhrn von Hoheneck.

Dessen Witwe:

Gräfin Francisca Walburga Amalia Maria, geb. Gräfin von Tauffkirchen-Lichtenau, geb. 3. Juni 1841; verm. mit dem Grafen Philipp 9. Juni 1866. (S. „Taschenbuch der Gräfl. Häuser".)

Des Groß-Oheims,

des † Grafen Joseph Hugo (geb. 15. März 1763, † 3. Mai 1840),

Töchter: 1. Gräfin Amalie, geb. 4. Juni 1815. [München.]

2. Gräfin Marie Anna, geb. 30. Novbr. 1817; verm. 29. November 1838 mit dem Kgl. bayr. Kämmerer Carl Frhrn von Rehlingen auf Hainhofen, Horgau ꝛc.; Witwe 21. Mai 1860.

B. Jacobs-Ast.

Fugger-Babenhausen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Augsburg und Babenhausen (bei Augsburg). — S. Jahrg. 1836, S. 100, und 1848, S. 125.]

Fürst Leopold Carl Maria, geb. 4. Oktbr. 1827, Sohn des Fürsten Anton Anselm (geb. 13. Jan. 1800) und der Fürstin Francisca, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg (geb. 29. August 1807, † 28. September 1873); StHerr und Fürst zu Babenhausen, Boos, Pleß, Wald, Wöllenburg, Markt, Biberbach ꝛc. ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRat der Krone Bayern, Senior des Fürstl. und Gräfl. Fuggerschen Gesamthauses, Kron-Oberstmarschall des Königreichs Bayern; succ. seinem Vater 28. Mai 1836; verm. 10. Januar 1857 mit

Fürstin Anna Marie Leopoldine, geb. 23. Januar 1838, K. K. StkrD., Dame des Kgl. bayr. Theresienordens und Ehrendame des Malteserordens, des Reichsgrafen Ferdinand Gatterburg, Frhrn auf Retz und Pellendorf, Tochter.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Therese Charlotte, geb. 26. August 1826. [Babenhausen.]
2. Graf Carl Ludwig Maria, geb. 4. Febr. 1829, K. K. Wirkl. Geh.-Rat, Kämmerer und Oberst a. D. [Wohnsitz: Klagenfurt]; verm. 8. Oktober 1855 mit

Gräfin Friederike Maria, geb. 27. Mai 1832, K. K. StkrD., des RGrafen Carl Theodor Christalnigg von und zu Gilitzstein Tochter, Besitzerin des Schlosses Tanzenberg in Kärnten.

Kinder: 1) Gräfin Paula Maria Francisca, geb. 9. Januar 1857; verm. 9. Januar 1879 zu Klagenfurt mit Janko Grafen Vojkffy von Vojković, Klokoč und Trebinje.
2) Gräfin Maria Francisca Pauline, geb. 18. August 1858, K. K. StkrD.; verm. auf Schloß Meißelberg in Kärnten 25. Juli 1880 mit Christoph Anton Grafen von Wydenbruck, K. K. Kämmerer und Attaché bei der K. K. Botschaft in Berlin.
3) Graf Carl Georg Ferdinand Jacob Maria, geb. 15. März 1861.

3. Graf Friedrich Anton Gustav Philipp Conrad, geb. 26. Novbr. 1836, Kgl. bayr. Rittmeister à la suite; verm. zu Wien 24. Juni 1872 mit
Gräfin Maria Ghislena, geb. 19. Oktober 1848, K. K. StkrD., des RFhrn Gabriel von Gudenus Tochter.

Fürstenberg.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 103, und 1848, S. 125.]

I. Fürstliche Linien.

1. Fürstliche Hauptlinie.

[Wohnsitz: Donaueschingen, Baden. — S. Jahrg. 1848, S. 126.]

Fürst Carl Egon Leopold Maria Wilhelm Maximilian, geboren 4. März 1820, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Frhr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc., Besitzer des ehemaligen Fürstentums Fürstenberg, Haupt des Gesamthauses Fürstenberg; erbliches Mitglied des K. preuß. Herrenhauses, der württembergischen Kammer der St.Herren und der badischen Ersten Kammer, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Kgl. preuß. General der Kavallerie à la suite der Armee und GAdj. des Großherzogs von Baden; Sohn des Fürsten Carl Egon (geb. 28. Oktbr. 1796) und der Fürstin Amalie, geb. Prinzessin von Baden (geb. 26. Januar 1795, † 14. September 1869); succ. seinem Vater 22. Oktbr. 1854; verm. 4. Novbr. 1844 mit Prinzessin Elisabeth Henriette (geb. 23. März 1824, des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß ältere Linie zu Greiz Tochter; luth. Konf.); Witwer 7. Mai 1861.

Kinder: 1. Prinzessin Amélie Caroline Gasparine Leopoldine Henriette Luise Elisabeth Francisca Maximiliane, geb. 25. Mai 1848, Ehrendame des Kgl. bayr. Theresienordens.

2. Erbprinz Carl Egon Maria Friedrich Emil Caspar Heinrich Wilhelm Camill Max Ludwig Victor, geb. 25. August 1852, Kgl. preuß. Premierleutnant im Garde-Husarenregiment, kommandiert als Adjutant zur 28. Kavalleriebrigade [Karlsruhe]; verm. 6. Juli 1881 mit
Erbprinzessin Marie Dorothee Luise Valençay von Talleyrand-Périgord, geb. 17. November 1862, des Herzogs Napoleon Ludwig von Talleyrand-Périgord, Herzogs zu Sagan, Duc de Valençay, Tochter (kath. Konfession).

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Elisabeth Luise Caroline Amalie Leopoldine Wilhelmine Maximiliane, geb. 15. März 1819.
2. Prinzessin Marie Amalie Sophie Wilhelmine Christine Caroline Eulalie, geb. 12. Februar 1821, Dame des Malteserordens; verm. mit Victor Moritz Franz Carl Herzog von Ratibor 2c. (s. dort).
3. Pr. Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz (s. „3. Fürstliche Linie Königshof").
4. Prinzessin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteserordens; verm. 15. April 1847 mit Hugo Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest (luth. Konf.). [Slawentzitz, Oberschlesien.]

2. Fürstliche Linie Pürglitz.

[Wohnsitz: Schloß Lána (Böhmen).]

Fürst Maximilian Egon Christian Carl Aloys Emil Leo Richard Anton, geb. 13. Oktober 1863, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz 2c. 2c.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Maximilian Egon (geb. 29. März 1822, Sohn des Fürsten Carl Egon und der Fürstin Amalie, geb. Prinzessin von Baden), 27. Juli 1873 unter Vormundschaft seiner Oheime, des Prinzen Emil Egon zu Fürstenberg (s. „3. Fürstliche Linie Königshof") und des Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg (s. „1. Fürstliche Hauptlinie") sowie seiner Mutter, der Fürstin Leontine zu Fürstenberg.

Bruder.

Prinz Carl Emil Egon Anton Maximilian Leo Wratislaw, geb. 16. Februar 1867.

Mutter.

Fürstin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Febr. 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, K. K. StkrD. und PD., Ehrendame des Malteserordens; verm. I) mit dem Fürsten Maximilian Egon 23. Mai 1860; Witwe 27. Juli 1873; II) 31. Mai 1875 mit Emil Egon Prinzen zu Fürstenberg (s. „3. Fürstliche Linie Königshof").

3. Fürstliche Linie Königshof.

[Wohnsitz: Königshof (Böhmen).]

Prinz Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz, geb. 12. Septbr. 1825, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz 2c. 2c., K. K. GRat, Major a. D., Mitglied des Herrenhauses des österr. RRats auf Lebenszeit; errichtet durch Urkunde vom 1. Juni 1866 mit Genehmigung des Kaisers Franz Joseph I. vom 21. April 1867 das Fideikommiß Königshof; verm. 31. Mai 1875 mit

Prinzessin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Februar 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, K. K. StkrD. und PD., Ehrendame des Malteserordens, Witwe des Fürsten Maximilian Egon zu Fürstenberg (s. „2. Fürstliche Linie Pürglitz").

Kinder: 1. Prinz Emil Egon Carl Leo Max, geb. 13. Jan. 1876.
2. Prinzessin Elisabeth Leontine Emilie, geb. 31. Mai 1878.
3. Prinzessin Amalie Luise Dorothea Leontine, geb. 17. März 1884.

II. Landgräfliche Linie.

4. Landgräfliche Linie Weitra.

[Wohnsitz: Wien. — Die Besitzungen s. im Jahrg. 1849, S. 124.]

Landgraf Eduard Egon, geb. 5. Novbr. 1843, Landgraf zu Fürstenberg, in der Baar und zu Stühlingen, Herr der Herrschaften Weitra, Reinpolz und Feste Wasen, K. K. Kämmerer und erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Johann Egon (geb. 21. März 1802), 10. Januar 1879.

Geschwister.

1. Landgräfin Theresia Eleonore Caroline Walburge, geb. 12. Febr. 1839, K. K. StkrD. und Hofdame der Kaiserin von Österr.-Ungarn.
2. Landgräfin Luise Marie, geb. 1. August 1840, K. K. StkrD.; verm. mit Louis Grafen von Rechberg und Rothenlöwen; Witwe 28. Jan. 1877. [Enns.]
3. Landgräfin Gabriele, geb. 17. November 1844.
4. Landgraf Vincenz Egon, geb. 31. Juli 1847, K. K. Kämmerer und Oberleutnant in der Reserve des 4. Dragonerregiments „EH. Albrecht".

Mutter.

Landgräfin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, K. K. StkrD. und PD., des † Prinzen Vincenz von Auersperg Tochter; verm. mit dem Landgrafen Johann Egon 14. Januar 1836; Witwe 10. Januar 1879.

Vaters-Geschwister.

1. Landgraf Joseph Ernst Egon, geb. 22. Februar 1808, K. K. Wirkl. GRat, Kämmerer und lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Besitzer des allodialisierten Lehngutes Moschtienitz in Mähren; verm. 29. August 1843 mit Landgräfin Marie Ernestine (geb. 5. Juli 1803, des † Fürsten Krafft Ernst von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein Tochter); Witwer 31. Januar 1872.
2. Landgraf Friedrich Egon, geb. 8. Oktober 1813, K. K. GRat, Fürst-Erzbischof von Olmütz (erwählt 6. Juni 1853), Kardinalpriester 12. Mai 1879, Fürst-Thronassistent des Papstes. [Olmütz.]
3. Landgraf Ernst Philipp Leonhard Friedrich Egon, geb. 6. Novbr. 1816, Besitzer von Kunewald (Mähren), Ehrenritter des Malteserordens [Kunewald]; verm. mit
Caroline geb. Busek.
4. Landgräfin Gabriele, geb. 17. März 1821, K. K. StkrD. und PD.; verm. 24. Novbr. 1844 mit Alfons Markgrafen von Pallavicini, K. K. Kämmerer; Witwe seit 7. März 1875. [Wien.]

Giech.

[Evangelisch-lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Markt Thurnau in Oberfranken. — S. Jahrg. 1834, S. 174, und 1848, S. 251, ingleichen Jahrg. 1862, S. 251.]

Graf Christian Carl-Gottfried Hermann Heinrich, geb. 15. September 1847, Graf und Herr von Giech, StHerr, erbl. RRat der Krone Bayern, Herr der Herrschaft Thurnau, Herr zu Buchau, Wiesentfels ꝛc., Kgl. bayr. Rittmeister à la suite der Armee; Sohn des Grafen Franz Friedrich Carl (geb. 29. Oktober 1795, † 2. Februar 1863) und der Gräfin Francisca Sophie Charlotte, geb. Gräfin von Bismarck (geb. 5. März 1813, † 19. Mai 1872); verm. 6. Febr. 1878 mit

Gräfin Maria Amalie, geb. 14. März 1853, Tochter des † Grafen Friedrich von Hegnenberg-Dux.

Kinder: 1. Gräfin Anna Caroline Julie, geb. 19. Januar 1881.
2. Erbgraf Franz Friedrich Carl Lothar, geb. 12. November 1883.

Schwestern.

1. Gräfin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849; verm. 4. April 1872 mit Friedrich-Wilhelm Eduard Alexander Prinzen zu Hohenlohe-Ingelfingen, geb. 9. Januar 1826, Kgl. preuß. GLeut., GAdj. des deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniterordens, Besitzer der Fideikommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg.
2. Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850; verm. 21. Oktober 1874 mit dem Grafen Friedrich Carl Hermann Albrecht zu Ortenburg, Herrn zu Tambach, Standesherrn und erblichen Reichsrat des Königreichs Bayern, geb. 13. Dezember 1841.
3. Gräfin Julia Caroline Emilie Auguste Luise Mathilde, geb. 2. März 1854; verm. 30. Mai 1877 mit Hans Carl Freiherrn von Thüngen zu Thüngen, geb. 12. Juli 1851.

Görtz.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Schlitz, Provinz Oberhessen, Großherzogtum Hessen. — S. Jahrg. 1834, S. 175, und 1848, S. 252.]

Graf Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann, Graf und Herr von Schlitz gen. von Görtz, Herr zu Schlitz, Wegfurt und Rechberg, geb. 15. Februar 1822, Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm (geb. 15. Februar 1793, † 31. Dezember 1839) und der Gräfin Juliane Caroline Amalie Isabelle, geb. Gräfin von Giech (geb. 5. September 1801, † 16. Dezbr. 1831); Dr. jur., Präsident der Ersten Kammer der hessischen Landstände, Grhzgl. hess. Generalmajor à la suite; Kommendator des Johanniterordens im Großherzogtum Hessen; verm. 7. April 1848 mit

Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827, des Prinzen August zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Sohn: Erbgraf Emil Friedrich Franz Maximilian, geb. 15. Februar 1851, Rechtsritter des Johanniterordens; verm. 15. Februar 1876 mit Erbgräfin Sophia Julia Camilla, geb. 5. Mai 1858, des Grafen Julio Constancio de Villeneuve, Kais. brasilianischen außerord. Gesandten und bev. Ministers am Kgl. belgischen Hofe, und der Anna Maria Francisca de Paula, geb. Cavalcanti de Albuquerque Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Anna Caroline Maria Francisca, geb. 9. Jan. 1877.

2) Graf Carl August Constantin, geb. 28. Dezember 1877.

3) Gräfin Elisabeth Sophia Anna Julia Lucia, geb. 6. August 1879.

4) Graf Friedrich Wilhelm August Franz, geb. 5. Januar 1882.

5) Gräfin Maria Anna, geb. 20. August 1883.

(Siehe die jüngere Linie: „Görtz-Wrisberg", im Gothaischen genealogischen Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".)

Harrach.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1834, S. 176, und 1848, S. 253.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Wien, im Sommer Prugg a. d. Leitha in Österreich, Hradek in Böhmen. — Über den Besitz s. Jahrg. 1856, S. 234.]

Graf Johann Nepomuk Franz, Graf von Harrach zu Rohrau und Tannhausen, Freiherr zu Prugg und Pürrhenstein, geb. 2. Novbr. 1828, K. K. Kämmerer und Major a. D., Oberst-Erblandstallmeister in Österreich ob und unter der Enns, erblicher Reichsrat, Magnat in Ungarn, Sohn des Grafen Franz (geb. 13. Dezember 1799, † 26. Februar 1884) und der Gräfin Anna, des Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter (geb. 23. Januar 1809, † 25. Oktober 1881); verm. I) 2. August 1856 mit Prinzessin Marie Margarethe (geb. 13. Juli 1837, des † Fürsten Johann von Lobkowitz Tochter); Witwer 2. September 1870; II) 15. Oktober 1878 mit Gräfin Marie-Theresia Valentine, geb. 7. Januar 1856, K. K. StkrD. und PD.; des Fürsten Hugo von Thurn und Taxis Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbgraf Carl Franz Leonhard Johann Florian Busko, geb. in Prag 4. Mai 1857.

2. Gräfin Anna Maria Gisella Therese Carolina Johanna, geb. in Prag 7. Mai 1858.

3. Gräfin Gabriele Theresia Caroline Maria Evaristа, geb. in Prag 26. Oktober 1859.

4. Graf Otto Johann Nepomuk Bohuslaw Maria Scholastica, geb. in Prag 10. Februar 1863.

5. Gräfin Maria-Theresia Johanna Carolina Anna Edeltrud, geb. zu Konarović 23. Juni 1866.

6. Gräfin Margarethe Caroline Francisca Maria Johanna Gabriele Venantia, geb. in Wien 18. Mai 1870.
— b) 2r **Ehe**: 7. Graf Ernst Franz Hugo Maria Evaristus, geb. 26. Oktober 1879.

Bruder.

Graf Alfred Carl, geb. 9. Oktober 1831, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D., Herr von Aschau in Oberösterreich und Janowitz in Mähren; verm. 26. Juli 1869 mit
Gräfin Anna Vincentia, geb. 5. April 1847, des † Prinzen Ludwig von Lobkowitz Tochter.
Kinder: 1. Graf Franz Maria Alfred, geb. 26. Juli 1870.
2. Gräfin Leopoldine Maria Jita Anna, geb. 4. Januar 1872.
3. Gräfin Ludwiga Maria, geb. 1. Oktober 1876.
4. Gräfin Marianne Johanna Paula, geb. 26. Juni 1880.

Großvaters-Bruder.

† Graf Ferdinand (geb. 17. März 1763, † 5. Dezbr. 1841), verm. I) 7. Jan. 1795 mit Christiane geb. Freiin Rayský (geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830); verm. II) 11. Juni 1833 mit Marianne, geb. Sauermann (geb. 15. Dezember 1800, † 23. August 1879).
Dessen Sohn 1r **Ehe**: † Graf Carl Philipp (geb. 16. Novbr. 1795 [evang. Konf.]), Herr auf Groß-Sägewitz in Preuß.-Schlesien; verm. I) 10. Juli 1829 mit Marie Therese (geb. 26. August 1810, † 23. September 1834, des † Grafen Anton von Sedlnitzky Tochter; † 25. Novbr. 1878). **Dessen Witwe** 2r **Ehe**:
Gräfin Isabelle, geb. Freiin von Pfister, geb. 17. November 1812 (evang. Konf.); verm. mit dem Grafen Carl 5. Juli 1838.
Söhne (evang. Konf.): a) 1r **Ehe**: 1) Graf Ferdinand Friedrich Wilhelm August Anna, geb. 27. Febr. 1832; Besitzer des Rittergutes Tiefhartmannsdorf mit Rathschin im Kreise Schönau in Schlesien; verm. 26. August 1868 mit
Gräfin Constanze Josephine Mathilde Wilhelmine Helene, geb. 7. Mai 1849 (reform. Konf.), des † Grafen Albert von Pourtalès Tochter.
Kinder: (1) Gräfin Victoria Auguste Therese Anna Elisabeth, geb. zu Berlin 24. Juni 1870.
(2) Graf Hans Albrecht, geb. zu Florenz 11. Februar 1873.
(3) Gräfin Maria Jacobea Barbara Leopoldine Magdalene, geb. 8. Mai 1875.
(4) Graf Ferdinand Hellmuth, geb. 31. Juli 1876 zu Tiefhartmannsdorf in Schlesien.
(5) Gräfin Paula Johanna Hildegard Albertine Caroline Eleonore, geb. 4. Juli 1878 zu Tiefhartmannsdorf.
— b) 2r **Ehe**: 2) Graf Georg Leopold Carl, geb. 26. Dezember 1839, Kgl. preuß. Landrat des Kreises Breslau, Sekondeleutnant im Landwehrregiment Nr. 38.
3) Graf Ernst Ludwig Carl August, geb. 20. Juni 1845, Herr auf Klein-Krichen, Kreis Lüben, Preuß.-Schlesien, Kgl. preuß. Sekondeleutnant a. D.; verm. 5. April 1872 mit
Gräfin Adele Amélie Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 16. März

1852, des † Kgl. preuß. Majors von Jena a. d. Hause Nettelbeck Tochter.

Kinder: (1) Graf Leopold Carl August Wilhelm Ernst, geb. 29. April 1873.

(2) Gräfin Irmgard Isabella Gabriele Adele, geb. 10. April 1874.

(3) Gräfin Freda Caroline Anna Adolphine, geb. 11. Dezember 1876.

(4) Graf Manfred Carl Theodor Victor Ernst, geb. 10. Mai 1878.

(5) Gräfin Gerda Elise Adele Conradine Sophie, geb. 3. April 1880.

II. Ältere Linie.

Anton Leonhard Graf von Harrach zu Rohrau, geb. 16. Juni 1815, Sohn des Grafen Carl Leonhard († 8. März 1831) und der Gräfin Ludmille, geb. Gräfin Meraviglia-Crivelli (geb. 14. April 1794, † 24. Febr. 1860); Herr der Grafschaft Rohrau, Erblandstallmeister im Erzherzogtum Österreich.

Geschwister.

1. Gräfin Ludmille, geb. 20. Dezember 1813.
2. Graf Aloys, geb. 5. Juli 1820, K. K. Oberstleutnant a. D.
3. Gräfin Caroline, geb. 2. Februar 1822; verm. 2. Mai 1854 mit Alexander RGrafen von Heussenstamm zu Heißenstein und Gräfenhausen, K. K. Wirkl. Kämmerer und Major a. D.; Witwe 5. Febr. 1860.
4. Gräfin Xaverine Francisca, geb. 3. April 1826.
5. Gräfin Aloyse, geb. 21. Septbr. 1827; verm. 30. November 1850 mit Carl Hermann Freiherrn von Gräbe, K. K. Oberstleutnant; Witwe 21. Juli 1860.

Hohenlohe.

[S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

I. Neuensteinische Linie.

[Lutherischer Konfession. — Württemberg, Preußen und Sachsen-Gotha. — Graf von Gleichen 15. Januar 1631, RFürst 7. Januar 1764.]

1) Hohenlohe-Langenburg.

[Wohnsitz: Langenburg (Württemberg). — S. Jahrg. 1849, S. 129.]

Fürst Hermann Ernst Franz Bernhard, geb. zu Langenburg 31. Aug. 1832, Kgl. preuß. General der Kavallerie à la suite der Armee, Sohn des Fürsten Ernst Christian Carl (geb. 7. Mai 1794, † 12. April 1860) und der Fürstin Anna Feodora Auguste Charlotte Wilhelmine (geb. 7. Dezember 1807, † 23. September 1872, des † Fürsten Emich Carl von Leiningen Tochter); succ. seinem Vater

infolge Familienvertrags vom 21. April 1860 und Erbteilungsvergleichs vom 23./24. Oktober 1863 im Besitze des Fürstentums Hohenlohe-Langenburg und der Grafschaft Gleichen; verm. 24. September 1862 mit

Fürstin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Februar 1837, des † Markgrafen Wilhelm Ludwig August von Baden Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst Wilhelm Friedrich Carl Maximilian, geb. zu Langenburg 13. September 1863.

2. Prinzessin Elise Victoria Feodora Sophie Adelheid, geb. zu Langenburg 4. September 1864.

3. Prinzessin Feodora Victoria Alberta, geb. zu Langenburg 23. Juli 1866.

Geschwister.

1. Fürst Carl Ludwig Wilhelm Leopold, geb. zu Langenburg 25. Okt. 1829, Major in der Kgl. württemberg. Reiterei; hat durch Familienvertrag vom 21. April 1860 auf den Besitz des Fürstentums Hohenlohe-Langenburg und der Hälfte der oberen Grafschaft Gleichen verzichtet; morganatisch verm. 1861 mit

Marie, geb. Grathwohl, welcher für sich und ihre ehelichen Nachkommen vom König von Württemberg der Name „von Bronn" verliehen worden ist.

2. Pr. Victor Ferdinand Franz Eugen Gustav Adolf Constantin Friedrich, geb. zu Langenburg 11. November 1833, Admiral in der Kgl. großbrit. Marine, Gouverneur und Constable zu Schloß Windsor [London]; führt mit seiner Gemahlin für sich und die Nachkommen aus dieser Ehe den gräflichen Namen „von Gleichen"; verm. 26. Jan. 1861 mit

Laura Gräfin von Gleichen, geb. 27. Januar 1833, jüngster Tochter des Kgl. großbrit. Admirals Sir George Seymour und der Georgina Mary geb. Berkeley.

Kinder: (Grafen von Gleichen): S. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".

3. Prinzessin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. zu Langenburg 20. Juli 1835; verm. 11. Septbr. 1856 mit Friedrich Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg; Witwe 15. Januar 1880.

Urgroßvaters-Bruder.

† Prinz Friedrich Ernst (geb. 16. Mai 1750, † 24. Oktober 1794).

Dessen Sohn: † Prinz Carl Gustav Wilhelm (geb. 29. August 1777, † 26. Juni 1866), K. K. GRat, Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 17; verm. 16. Januar 1816 mit Prinzessin Friederike Ladislava (geb. 27. Juni 1781, PD., des † Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg Tochter); Witwer 11. Juli 1858.

Dessen Kinder (kathol. Konf.): 1) † Prinz Ludwig Carl Gustav (geb. 11. Jan. 1823, † 26. Juli 1866 an den bei Königgrätz erhaltenen Wunden), K. K. Oberst in der Armee. **Dessen Witwe:**

Prinzessin Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, K. K. StkrD., des † Grafen Johann Nepomuk von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter; Besitzerin der Allodialherrschaft Heraletz in

Böhmen; verm. 20. Septbr. 1857; wiederverm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein.

Dessen Kinder (kathol. Konf.): (1) Prinzessin Marie Isabelle Gabriele, geb. 30. Juli 1858.

(2) Pr. Gottfried Carl Joseph, geb. zu Czegled in Ungarn 15. Jan. 1860, K. K. Kadett im 2. Dragonerregiment „Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen".

(3) Pr. Max Carl Rudolf, geb. 15. April 1861.

(4) Prinzessin Gabriele Marie Isabelle, geb. zu Wien 31. Oktober 1862; verm. 27. August 1883 mit dem Prinzen Engelbert von Auersperg, K. K. Kämmerer, Oberleutnant in der Reserve des Dragonerregiments „Prinz Eugen von Savoyen".

(5) Prinzessin Adelheid Marie Therese, geb. zu Prag 3. November 1864.

(6) Pr. Carl Friedrich Leopold, geb. 11. Mai 1866.

---

2) Hohenlohe-Oehringen (sonst Ingelfingen).

[Wohnsitze: Oehringen (Württemberg) u. Slawentzitz (Kreis Kosel, Schlesien). — S. Jahrgang 1849, S. 130. — Durch Kabinettsordre vom 18. Oktober 1861 des Königs Wilhelm I. von Preußen sind die in Oberschlesien gelegenen F.-K.-Herrschaften zum Herzogtum Ujest erhoben und dem Besitzer Titel und Würden eines Herzogs von Ujest erblich verliehen worden.]

Fürst Friedrich Wilhelm Eugen Carl Hugo, Herzog von Ujest, geb. zu Stuttgart 27. Mai 1816, erbl. Mitglied des preußischen Herrenhauses, Kgl. preuß. General der Infanterie à la suite der Armee, sowie Kgl. württ. GMajor à la suite d. A.; Senior der Fürstl. Hohenlohe-Neuensteinischen Linie und seit 1870 Senior des Fürstlichen Gesamthauses Hohenlohe; Sohn des Fürsten Friedrich August Carl (geb. 27. November 1784, † 15. Februar 1853) und der Fürstin Friederike Sophie Dorothee Marie Luise (geb. 4. Juni 1789, † 26. Juni 1851, des † Herzogs Eugen Friedrich Heinrich von Württemberg Tochter); trat 1. Januar 1849, infolge der Abtretungsurkunde seines Vaters und gemäß dem Familienvertrag vom 22. Aug. 1842, in den Besitz des Fürstentums Hohenlohe-Oehringen und der Majoratsherrschaften ein; verm. 15. April 1847 mit

Fürstin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, Herzogin von Ujest, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteserordens; des † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter (kathol. Konf.).

Kinder (die drei Töchter kathol. Konf.): 1. Erbprinz August Carl Christian Kraft, geb. zu Oehringen 21. März 1848, Kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.

2. Prinzessin Marie Felicitas, geb. zu Schaffhausen 25. Juli 1849; verm. zu Slawentzitz 25. Juni 1877 mit Heinrich XIX. Prinzen Reuß, geb. 30. August 1848, Rittmeister im Regiment Garde du Korps. [Charlottenburg.]

3. Prinzessin Luise Marie, geb. 14. Juli 1851; verm. 24. Juni 1872 mit Friedrich Ludwig Ernst Grafen von Frankenberg-Ludwigsdorff, Erbherrn der Herrschaft Tillowitz ꝛc.

4. Pr. Friedrich Carl, geb. 21. September 1855, Leutnant im 3. bad. Dragonerregiment „Prinz Carl" Nr. 22. [Karlsruhe.]
5. Pr. Johann Heinrich Georg, geb. 24. April 1858, Leutnant à la suite des 3. bad. Dragonerregts „Prinz Carl" Nr. 22. [Karlsruhe.]
6. Pr. Max Anton Carl, geb. 2. März 1860, Leutnant im Regiment Garde du Korps. [Berlin.]
7. Pr. Hugo Friedrich, geb. 26. September 1864.
8. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth, geb. 27. Dezbr. 1865.

(Die Kinder unter 3.—8. geboren zu Slawentzitz.)

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Ludwig Eugen Carl Adalbert Emil August, geb. zu Oehringen 12. August 1812, Kgl. württemb. Oberst und Flügeladjutant des Königs; hat durch Familienvertrag vom 22. August 1842 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Fürsten Hugo, beziehungsweise den Prinzen Felix, abgetreten [Slawentzitz]; verm. 28. März 1844 in morganatischer Ehe mit

Mathilde, geb. Freiin von Breuning, geb. 10. Novbr. 1821, welcher von dem Könige von Württemberg für sich und ihre Nachkommen der freiherrliche Name „von Brauneck" verliehen worden ist (s. Goth. genealog. Taschenbuch der „Freiherrlichen Häuser").

2. Prinzessin Mathilde, geb. zu Oehringen 3. Juli 1814; verm. 29. Mai 1835 mit Günther Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen; geschieden 5. Mai 1852. [Salzburg.]
3. Pr. Felix Eugen Wilhelm Ludwig Albrecht Carl, geb. zu Oehringen 1. März 1818; verm. 12. Juni 1851 mit Prinzessin Alexandrine Friederike Wilhelmine, Fürstin zu Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg (geb. 22. Dezbr. 1830, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter); Witwer 20. Dezember 1871.

   Kinder: 1) Prinzessin Friederike Wilhelmine Jadwiga, geb. zu Frankfurt a. M. 6. Oktober 1857; verm. 28. Mai 1879 mit Franz RGrafen von Bentzel-Sternau und Hohenau, geb. 2. März 1850.
   2) Pr. Victor Hugo Kraft Friedrich Wilhelm Moritz, geb. zu Mainz 19. Jan. 1861, K. K. Leutnant im 3. Dragonerregiment „Albert, König von Sachsen". [Enns.]
   3) Prinzessin Gertrude Auguste Mathilde Olga, geb. zu Heidelberg 3. April 1862.
   4) Prinzessin Marie Luise Auguste, geb. zu Heidelberg 26. Jan. 1867.
   5) Pr. Ferdinand Alexander, geb. zu Lindau 20. Dezember 1871.

(Hohenlohe-Ingelfingen.)

[Wohnsitz: Koschentin, Reg.-Bezirk Oppeln, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1849, S. 131.]

Prinz Carl Adalbert Constantin Heinrich, geb. auf dem Garnberg bei Künzelsau 19. November 1820, Sohn des Prinzen Adolf Carl Friedrich Ludwig (geb. 29. Januar 1797, † zu Koschentin 24. April 1873. Besitzer der Herrschaft Klein-Droniowitz, Anteil Ruschinowitz, im Kreise Lublinitz, Mitglied des schlesischen Provinziallandtags und des Provinzialausschusses, Rechtsritter des Johanniterordens. [Klein-Droniowitz.]

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Eduard Alexander, geb. zu Koschentin 9. Januar 1826, Königl. preuß. GLeut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniterordens, Besitzer der Fideikommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg [Koschentin]; verm. 4. April 1872 mit

Prinzessin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849, Tochter des † Franz Friedrich Carl Grafen von Giech.

Kinder: 1) Prinzessin Francisca Constanze, geb. 23. Februar 1873. 2) Prinzessin Luise Anna Ellinor, geb. zu Koschentin 25. Juni 1876. 3) Prinzessin Adele Luise Mathilde Jenny Helene, geb. zu Koschentin 26. August 1877. 4) Pr. Wilhelm Friedrich Carl Gottfried Kraft, geb. zu Koschentin 8. November 1879. 5) Prinzessin Maria Agnes Amelie Elise, geb. zu Koschentin 27. September 1883.

2. Pr. Kraft Carl August Eduard Friedrich, geb. zu Koschentin 2. Januar 1827, Königl. preuß. General der Infanterie und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Ehrenritter des Johanniterordens; verm. 31. März 1880 mit

Luise, geb. Thiem, welcher von dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen der auf ihre aus dieser Ehe entspringende Deszendenz vererbliche Adel unter dem Namen „von Lobenhausen" verliehen worden ist.

3. Prinzessin Eugenie Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. zu Tworog 13. Mai 1830. [Koschentin.]

4. Prinzessin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. zu Koschentin 25. März 1835; verm. mit Raimund Alfred Friedrich Grafen von Erbach-Fürstenau; Witwe 25. Oktober 1874.

II. Waldenburgische Linie.

[Katholischer Konfession. — Württemberg, Bayern und Preußen. — Reichsfürst 21. Mai 1744.]

1) Hohenlohe-Bartenstein.

I. Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein.

[Wohnsitz: Bartenstein, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 133.]

Fürst Johannes Friedrich Michael Carl Maria, geb. zu Bartenstein 20. August 1863; succ. seinem Vater, Carl Ludwig Constantin Heinrich (geb. 2. Juli 1837), 23. Mai 1877.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Henriette Eleonore Aloysia Johanna Carolina, geb. zu Bartenstein 6. Juli 1861.
2. Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. zu Bartenstein 4. Oktbr. 1864.

Mutter.

Fürstin Rosa Caroline, geb. 16. März 1836, K. K. StkrD., des † Reichs-Grafen Jaroslaw von Sternberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Carl 30. Oktober 1859; Witwe 23. Mai 1877; wiederverm. 5. Mai 1881 mit dem Prinzen Leopold von Croy-Dülmen, geb. 5. Mai 1827, K. K. Generalmajor.

Großmutter.

Fürstin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815, des † Fürsten Carl von Auersperg, K. K. FML., Tochter; verm. mit dem Fürsten Ludwig 11. Jan. 1835; Witwe 22. August 1850. [Bartenstein und Haltenbergstetten.]

II. Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

[Wohnsitz: Schloß Haltenbergstetten, Württemberg.]

Fürst Albert Vincenz Ernst Leopold Clemens, geb. zu Haltenbergstetten 22. November 1842; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (s. oben „Hohenlohe-Bartenstein"), im Fürstentume Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

Mutter s. oben „Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein".

---

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

I. Ältere Linie, in Waldenburg.

[Wohnsitz: Kupferzell, Württemberg. — Den Besitz siehe im Jahrg. 1862, S. 143.]

Fürst Friedrich Carl Joseph, geb. zu Stuttgart 5. Mai 1814, Senior der fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen Hauptlinie; GLeut. und GAdj. des Kaisers von Rußland, Dr. phil. der Kgl. Universität Tübingen; Sohn des Fürsten Carl Albrecht (geb. 29. Febr. 1776, † 15. Juni 1843) und der Fürstin Marie Leopoldine (geb. 4. Septbr. 1791, † 10. Jan. 1844, des † Fürsten Carl von Fürstenberg Tochter); succ. seinem Vater infolge väterlicher Zession 26. Dezember 1839; verm. 26. November 1840 mit

Fürstin Therese Amalie Juditha, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst, geb. 19. April 1816 (luther. Konf.; s. unten).

Kinder: 1. Erbprinz Nicolaus Friedrich Carl Joseph Paul [Waldenburg], geb. 8. September 1841; verm. 6. Juli 1869 mit

Erbprinzessin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, K. K. StkrD., des Fürsten Nicolaus Esterházy von Galántha Tochter.

2. Pr. Victor Albert Franz Clodwig Ernst Egon, geb. 25. Dezember 1842; hat laut Familienvertrag, mit Genehmigung des Königs Carl I. von Württemberg, für sich und seine Familie den Titel „Graf von Waldenburg" angenommen, Leg.-Sekretär bei der Kgl. preuß. Gesandtschaft in Dresden, Königl. preuß. Rittmeister a. D.; verm. 3. Januar 1870 mit

Gräfin Marie Christine, geb. 26. Februar 1842, des Frhrn Gustav von Neukirchen gen. Nyvenheim Tochter.

3. Pr. Friedrich Carl Clodwig Constantin Adolf, geb. 26. Septbr. 1846, K. K. Kämmerer und Sekretär bei der Statthalterei in Zara.

4. Pr. Clodwig Carl Joseph Maria, geb. 1. Jan. 1848, K. K. Kämmerer und Hauptmann in der Reserve; verm. zu Wien 15. Januar 1877 mit Prinzessin Maria Francisca Anna Theresia Hedwig, geb. 24. Septbr. 1856, K. K. StkrD., des Grafen Moritz Esterházy-Galántha-Forchtenstein Tochter; Witwer 10. Januar 1884.
   Kinder: 1) Pr. Nicolaus Moritz Aloys Hubertus Maria, geb. 3. November 1877.
   2) Pr. Friedrich Franz Augustin Maria, geb. 15. Februar 1879.
   3) Prinzessin Anna Maria Sarah Francisca Nicoletta Magdalene, geb. 4. Dezember 1880.
   4) Pr. Carl Egon Johann Nepomuk Joseph Maria, geb. 4. Mai 1882.
   5) Prinzessin Maria Polyxena Victoria Francisca, geb. 17. August 1883.

5. Pr. Carl Egon Adam, geb. 12. November 1849, Königl. preuß. Leutnant a. D.

6. Prinzessin Therese Catharine Amalie Elise Leopoldine Constanze, geb. 6. Juli 1851; verm. 2. August 1870 mit Otto Erbgrafen von Rechberg und Rothenlöwen.

Geschwister.

1. Prinzessin Catharine Wilhelmine Maria Josephe, geb. 19. Jan. 1817, K. K. StkrD.; verm. I) 8. Mai 1838 mit Franz Erwin Grafen von Ingelheim; Witwe 6. Juli 1845; verm. II) 14. März 1848 mit Carl Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen; abermals Witwe 11. März 1853. [Beuron, in Hohenzollern.]

2. † Pr. Carl Stephan Friedrich Christian Egon (geb. 20. April 1818, † 5. Jan. 1875). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Therese, geb. 6. Juni 1836, K. K. StkrD., des † Grafen Anton von Meraviglia-Crivelli Tochter und Witwe des Grafen Maximilian von Bissingen-Nippenburg; verm. mit dem Prinzen Carl 19. März 1866.
   Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Carl Egon Maximilian Emil, geb. 22. Januar 1867.
   2) Prinzessin Catharine Amalie Leopoldine Marie Therese Eleonore, geb. 10. Juli 1868.
   3) Prinzessin Elisabeth Sophie Eleonore Therese Marie Angelica, geb. 30. März 1872.

3. † Pr. Egon Carl Franz Joseph (geb. 4. Juli 1819, † 11. Januar 1865), K. K. Oberstleutnant. **Dessen Witwe:**
Prinzessin Therese Maria Beatrix Josepha Polyxena Walburga, geb. zu Wien 12. Juni 1817, K. K. StkrD. u. PD.; des † Johann Grafen von Thurn-Hofer und Valsássina Tochter; verm. mit dem Prinzen Egon 29. Septbr. 1849; Witwe 12. Jan. 1865. [Duino.]
   Dessen Kinder: 1) Pr. Friedrich Johann Carl Alexander Adam Egon Maria, geb. 4. August 1850; K. K. Kämmerer und Leg.-Sekretär im Haag.

2) Pr. Egon Carl, geb. 3. Febr. 1853, K. K. Kämmerer und Oberleutnant a. D.; verm. 8. Januar 1877 mit
Prinzessin Marie, geb. 28. März 1855, des RGrafen Albrecht von Kaunitz und der RGräfin Elisabeth, geb. RGräfin von Thun-Hohenstein, Tochter. [Schloß Sagrado, österr. Küstenland.]
Kinder: (1) Pr. Albrecht Egon Leopold Joseph Gregor Maria, geb. zu Görz 17. November 1877.
(2) Pr. Egon Alexander Carl Laurentius Maria, geb. zu Sagrado 5. September 1879.
(3) Prinzessin Vera Therese Elisabeth Eleonore Anna Julie Maria, geb. 23. Mai 1882.
3) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Anna Leopoldine Polyxene Catharine Therese Raimunde, geb. 28. Dezember 1855; verm. zu Venedig 19. April 1875 mit Alexander Prinzen von Thurn und Taxis.
4) Prinzessin Carola Maria Anna, geb. 14. Februar 1858.
5) Prinzessin Marie Therese Henriette Anna Pia, geb. 18. Oktober 1860.

Vaters-Bruder.

† Fürst Franz Joseph (geb. 26. Novbr. 1787, † 14. Jan. 1841), wurde 1807 durch Zession seines Bruders, des † Fürsten Carl Albrecht (s. oben), Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst; verm. mit Fürstin Caroline Friederike Constantie (geb. 23. Febr. 1792, † 25. Juli 1847, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter).
Dessen Kinder s. unter „Jüngere Linie, in Schillingsfürst".

II. Jüngere Linie, in Schillingsfürst.

[In Bayern und Preußen. — Wohnsitze: Berlin, Schillingsfürst, Reg.-Bezirk Mittelfranken, Kgr. Bayern. — S. Jahrg. 1819, S. 135.]

Fürst Clodwig Carl Victor, Prinz von Ratibor und Corvey, geb. 31. März 1819, Dr. jur., Königl. bayr. Kron-Oberstkämmerer, erbl. Reichsrat und Staatsrat im außerordentl. Dienst; Botschafter des Deutschen Reichs bei der Französischen Republik; Sohn des † Fürsten Franz Joseph (s. unter „Ältere Linie" „Vaters-Bruder"); succ. seinem Bruder Philipp Ernst, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst (geb. 24. Mai 1820, † 3. Mai 1875), am 12. Februar 1846 vermöge des mit seinem älteren Bruder Victor, Herzoge von Ratibor &c., am 15. Oktober 1845 abgeschlossenen Vertrages; verm. 16. Februar 1847 mit
Fürstin Marie Antonie Caroline Stephanie, geb. 16. Februar 1829, K. K. StkrD., des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Elisabeth Constanze Leonille Stephanie, geb. 30. November 1847.
2. Erbprinz Philipp Ernst Maria, geb. 5. Juni 1853, Premierleutnant im Kgl. preuß. 2. Garde-Dragonerregiment; verm. 10. Januar 1882 mit
Prinzessin Chariclée, geb. 8. Oktober 1863, des Fürsten Gregor Ypsilanti ältester Tochter.

3. Pr. Moritz,
4. Pr. Alexander, } geb. 6. August 1862.

Geschwister.

1. Prinzessin Therese Amalie Juditha, geb. 19. April 1816 (luther. Konf.); verm. 26. November 1840 mit Friedrich Carl Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg.
2. Pr. Victor Moritz Carl, geb. zu Langenburg 10. Februar 1818, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Besitzer der Herrschaften Kieferstädtel und Zembowitz, Kgl. preuß. General der Kavallerie à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehren-Bailli und Großkreuz des Malteserordens; verm. 19. April 1845 mit

Herzogin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Christ. Caroline Eulalia, geb. zu Donaueschingen 12. Februar 1821, des 22. Oktober 1854 † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter, Dame des Malteserordens.

Kinder: 1) Erbprinz Victor Amadeus, geb. auf Schloß Rauden 6. Septbr. 1847, Dr. jur., Kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 19. Juni 1877 mit Erbprinzessin Marie, geb. 23. August 1856, Tochter des Grafen August Johann von Breunner-Enkevoirth ꝛc., K. K. Kämmerers Oberst-Erblandkämmerers ꝛc.

Söhne: (1) Pr. Victor August Maria, geb. 2. Februar 1879.
(2) Pr. Johannes Constantin Maria Gobertus, geb. 8. März 1882.

2) Pr. Franz Carl Alexander Friedrich Constantin Raphael, geb. 6. April 1849 auf Schloß Rauden [desgl. 3)—5), 7)—9)], Kgl. preuß. Rittmeister im 2. Garde-Dragonerregiment, Ehrenritter des Malteserordens.
3) Prinzessin Elisabeth Marie, geb. 27. Februar 1851.
4) Pr. Egon Moritz, geb. 4. Januar 1853, Königl. preuß. Premierleut. im Königs-Husarenregiment, Ehrenritter des Malteserordens.
5) Prinzessin Marie Therese, geb. 27. Juni 1854.
6) Pr. Maximilian Carl Wilhelm, geb. zu Berlin 9. Febr. 1856, Kgl. preuß. Sek.-Leutnant à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteserordens.
7) Pr. Ernst Emanuel, geb. 10. November 1857, Kgl. preuß. Sek.-Leutnant im 3. Garde-Ulanenregiment, Ehrenritter des Malteserordens.
8) Pr. Carl Egon, geb. 7. Juli 1860, Dr. jur., Ehrenritter des Malteserordens.
9) Prinzessin Margarethe Marie, geb. 3. Juni 1863.

3. Prinzessin Amalie Adelheid, geb. 31. August 1821 (luther. Konf.).
4. Pr. Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823, Kardinalpriester 22. Juni 1866, dann Kardinalbischof von Albano und Erzpriester von Sta Maria Maggiore. [Rom.]
5. Pr. Constantin Victor Ernst Emil Carl Alexander Friedrich, geb. 8. Septbr. 1828, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, K. K. GRat und Kämmerer, Erster Oberstjägermeister S. M. des Kaisers und Königs, FML., Inhaber des 87. Linien-Infanterieregiments, Oberst

sämtlicher K. K. Leibgarden, Mitglied des Herrenhauses des österr. RRats auf Lebenszeit [Wien]; verm. 15. Oktober 1859 mit
Prinzessin Marie Pauline Antoinette, geb. 18. Februar 1837, K. K. StkrD. und PD., zweite Assistentin des Sternkreuzordens, des Prinzen Nicolaus von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.
Kinder: 1) Pr. Conrad Maria Eusebius, geb. 16. Dezbr. 1863.
2) Pr. Philipp Maria, geb. 14. Dezember 1864.
3) Pr. Gottfried Maximilian Maria, geb. 8. November 1867.
4) Prinzessin Maria Dorothea Francisca Amalie, geb. 10. April 1872.

6. Prinzessin Elise Adelheid Caroline Clotilde Ferdinande, geb. zu Rothenburg an der Fulda 6. Januar 1831 (luther. Konf.); verm. 1. August 1868 mit Carl Prinzen zu Salm-Horstmar (luther. Konf.).

Isenburg.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 131, und 1848, S. 141.]

A. Offenbach-Birsteinische Hauptlinie.

I. Isenburg-Birstein.

[Katholischer Konfession seit 1861. — Wohnsitze: Birstein, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Kassel, und Offenbach, Großherzogtum Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 138.]

Fürst Carl Victor Amadeus Wolfgang Casimir Adolf Bodo, geb. 29. Juli 1838, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Prinzen Victor Alexander (geb. 14. Septbr. 1802, † 15. Februar 1843); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Wolfgang Ernst III. (geb. 25. Juli 1798), 29. Oktober 1866; verm. 31. Mai 1865 mit
Fürstin Maria Luise &c., K. K. Prinzessin und Erzherzogin von Österreich, Kgl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Grhzgl. Prinzessin von Toscana, geb. 31. Oktbr. 1845, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.
Kinder: 1. Erbprinz Leopold Wolfgang Ernst Maria Ferdinand Carl Michael Anton Victor Ludwig Joseph Johann Baptist Franz, geb. zu Offenbach 10. März 1866.
2. Prinzessin Marie Antoinette Charlotte Anna Sophie Adelheid Isabella Eulalia Leopoldine Auguste Beatrix Aloysia Michaele Angela, geb. zu Offenbach 10. Februar 1867.
3. Prinzessin Marie Michaele Johanne Antonie Leopoldine Caroline Adelaïde Eulalia Sophie Aloysia Anna Elisabeth, geb. 24. Juni 1868.
4. Pr. Franz Joseph Maria Leopold Anton Carl Aloys Victor Wolfgang Bonifacius, geb. 1. Juni 1869.
5. Pr. Carl Joseph Maria Anton Leopold Victor Franz Michael Pius Aloysius Simon, geb. 18. Februar 1871.
6. Pr. Victor Carl Salvator Maria Leopold Anton Aloysius Joseph Rainer Johannes Casimir, geb. 29. Februar 1872.

7. Pr. Alphons Marie Leopold Anton Carl Aloys Joseph Franz Pius Johannes Michael Heinrich, geb. zu Offenbach 6. Febr. 1875.
8. Prinzessin Marie Elisabetha Francisca Antonia Leopoldina Carolina Aloysia Anna Sophia Camilla Praxedes, geb. 18. Juli 1877.
9. Prinzessin Adelheid Marie Sophie Carola Aloysia Leopoldina Antonia Anna Francisca Eulalia Elisabeth Therese Josepha Tommasa, geb. 31. Oktober 1878.

Schwester.

Prinzessin Sophie Charlotte Adelheid Victorie Agnese, geb. 30. Juli 1837. [Birstein und Offenbach.]

II. Isenburg-Philippseich.

[Reformierter Konfession. — Wohnsitz: Philippseich, Grhzgt. Hessen, Kreis Offenbach. — S. Jahrg. 1849, S. 241.]

Graf Carl Ferdinand Ludwig Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedrich, geb. 15. Oktbr. 1841, Ehrenritter des Johanniterordens, Grhzgl. hess. Rittmeister à la suite; succ. seinem Vater, dem Grafen Georg (geb. 15. April 1794), 26. April 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Clementine Philippine Charlotte Luise Caroline Malwina Emilie Silvine Adelheid Ferdinande Auguste, geb. 26. Novbr. 1843, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2. Gräfin Auguste Dorothea Thecla Marie Amalie Agnes Theresa Elise, geb. 7. Februar 1861; verm. 8. September 1881 mit dem Prinzen Heinrich Carl August Hermann zu Waldeck und Pyrmont.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich (geb. 15. Septbr. 1800, † 9. Jan. 1864), verm. 30. Septbr. 1828 mit Prinzessin Malwina (geb. 27. Dezbr. 1808, † 18. Febr. 1879), des † Fürsten Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg Tochter; geschieden 1850.

Dessen Kinder: 1. Gräfin Amalie, geb. 23. Juni 1830, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2. Graf Heinrich Ferdinand, geb. 14. Januar 1832, Kgl. preuß. Generalmajor a. D. [Weimar]; verm. 14. April 1868 mit
Melanie, des John Horrocks, Esq., Tochter.
3. Graf Constantin, geb. 12. Juli 1833, K. K. Rittmeister a. D. [Lindau am Bodensee.]
4. Graf Georg Adolf, geb. 23. April 1840, Kgl. preuß. Landrat in Halle, Provinz Westfalen.

B. Büdingensche Hauptlinie.

Isenburg-Büdingen in Büdingen.

[Wohnsitz: Büdingen, Provinz Oberhessen, Großherzogt. Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 139.]

Fürst Bruno Casimir Albert Emil Ferdinand, geb. 14. Juni 1837, K. K. Hauptmann a. D.; Sohn des Fürsten Ernst Casimir II. (geb.

14. Dezbr. 1806) und der Fürstin Thecla (geb. 9. März 1815, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter, † 13. März 1874); succ. seinem Vater 16. Februar 1861; verm. I) 31. Juli 1862 mit Fürstin Mathilde Henriette Charlotte Marie Sophie Wilhelmine (geb. 12. Dezbr. 1842, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter, kathol. Konf.); Witwer 11. Septbr. 1867; verm. II) 30. September 1869 mit

Fürstin Bertha Amalasunda Jenny Auguste Amalie Fanny Luise, geb. 4. Juli 1845, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Prinzessin Hedwig, geb. zu Büdingen 1. November 1863; verm. 27. September 1883 mit Botho regierendem Grafen zu Stolberg-Roßla.

2. Prinzessin Elisabeth, geb. zu Büdingen 21. Dezember 1864.

— b) 2r **Ehe**: 3. Prinzessin Emma, geb. 28. August 1870.

4. Prinzessin Marie, geb. 28. Mai 1875.

5. Erbprinz Wolfgang, geb. 30. März 1877.

6. Prinzessin Thecla, geb. 16. Oktober 1878.

7. Prinzessin Mathilde, geb. 26. März 1880.

8. Prinzessin Helene, geb. 14. November 1881.

9. Prinzessin Hertha, geb. 27. Dezember 1883.

Geschwister.

1. Pr. Adalbert, geb. 17. Febr. 1839, K. K. Rittmeister bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 13 und Leg.-Sekretär; verm. 18. Novbr. 1875 mit Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Dezbr. 1855, des Fürsten Ferdinand Maximilian zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach Tochter; geschieden durch Dekret des † Großherzogs Ludwig III. von Hessen vom 28. April 1877.

2. Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841; verm. 17. Mai 1859 mit Wolfgang Grafen und Herrn zu Castell-Rüdenhausen.

3. Prinzessin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843; verm. 21. Novbr. 1865 mit Carl Grafen zu Isenburg-Büdingen in Meerholz.

4. Pr. Lothar, geb. 27. Septbr. 1851, Kgl. preuß. Premierleutnant à la suite der Armee; verm. 19. August 1875 mit

Jacqueline Henriette Mathilde, geb. 8. Mai 1853, Tochter des † Grafen Wilhelm Ludwig Worbert von Wassenaer-Starrenburg. [Darmstadt.]

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde, geb. 17. September 1811. [Büdingen.]

2. † Pr Gustav (geb. 17. Februar 1813, † 1. Januar 1883), Königl. preuß. Generalleutnant à la suite der Armee, a. G. u. bev. Min. an den Höfen von Oldenburg und Braunschweig. **Dessen Witwe**:

Prinzessin Bertha, Gräfin von Holleben (Diplom König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen vom 15. Oktbr. 1840), geb. 16. Novbr. 1818, Ehrendame des Kgl. bayr. Theresienordens; verm. 31. Oktbr. 1840. [Büdingen.]

Sohn: Pr. Gustav Alfred, geb. 31. Dezember 1841, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee; verm. 7. Juli 1870 mit

Prinzessin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. August 1843, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter. [Büdingen.]
Kinder: 1) Prinzessin Anna Maria, geb. zu Frankfurt a./M. 2. Januar 1874.
2) Pr. Carl Gustav, geb. zu Frankfurt a./M. 11. September 1875.
3) Pr. Ernst Diether, geb. zu Frankfurt a./M. 30. März 1881.

3. Prinzessin Ida, geb. 10. März 1817 (seit 1860 kath. Konf.), Dame des Malteser- und des Luisenordens; verm. 20. Oktober 1836 mit Reinhard Grafen zu Solms-Laubach; Witwe 29. Oktober 1870.

Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

[Wohnsitz: Wächtersbach bei Hanau, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Kassel. — S. Jahrg. 1848, S. 256.]

Fürst Ferdinand Maximilian, geb. 24. Oktbr. 1824, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der I. Kammer der Stände im Großherzogtum Hessen; succ. seinem Vater, dem Grafen Adolf (geb. 26. Juli 1795, † 22. August 1859), infolge der Abtretungsurkunde vom 9. Oktober 1847; verm. 17. Juli 1849 mit

Fürstin Auguste Marie Gertrude, Fürstin von Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg, geb. 21. Septbr. 1829, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Wilhelm Adolf Georg Casimir Carl, geb. 17. Juni 1850; verm. 16. September 1879 mit

Erbprinzessin Anna Elisabeth Ludovica Antonia Huberta, Gräfin Dobrzensky von Dobrzenitz (Diplom des Kaisers von Österreich 28. Juli 1879), des † RFreiherrn Procop Dobrzensky von Dobrzenitz Tochter, geb. 25. Februar 1852.
Kinder: 1) Pr. Ferdinand Maximilian, geb. 25. Juni 1880.
2) Prinzessin Maria Elisabeth Auguste Anna, geb. 13. Novbr. 1881.
3) Prinzessin Elisabeth Maria Auguste, geb. 12. Novbr. 1883.

2. Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Dezbr. 1855; verm. 18. Novbr. 1875 mit Adalbert Prinzen zu Isenburg-Büdingen in Büdingen, geb. 17. Febr. 1839; geschieden durch Dekret des † Großherzogs Ludwig III. von Hessen vom 28. April 1877; wiederverm. 15. Mai 1878 mit Wilhelm Gustav Robert Freiherrn von Pagenhardt, Premierleutnant im Ulanenregiment König Karl (1. württemb.) Nr. 19 in Stuttgart.
3. Prinzessin Gerta Auguste, geb. 18. Januar 1863.
4. Pr. Wilhelm Philipp Otto Maximilian, geb. 21. Juni 1867.

Isenburg-Büdingen in Meerholz.

[Wohnsitz: Meerholz bei Hanau. — S. Jahrg. 1848, S. 257.]

Graf Carl Friedrich Casimir Adolf Ludwig, geb. 26. Oktober 1819, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses; Sohn des Erbgrafen Joseph Friedrich Wilhelm Albrecht († 14. März 1822) und dessen Gemahlin

Dorothea Christiane Clementine Luise (geb. 10. Jan. 1796, † 6. Sept. 1864, des † Grafen Albrecht Friedrich Carl von Castell Tochter); succ. seinem Oheim, dem Grafen Carl Ludwig Wilhelm (geboren 8. April 1785), 17. April 1832; verm. I) 9. Juni 1846 mit Gräfin Johanne Constanze Agnes Helene (geb. 8. Febr. 1822, † 29. März 1863, des Grafen Friedrich Ludwig Heinrich zu Castell-Castell Tochter); II) 21. November 1865 mit

Gräfin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843, des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen in Büdingen Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erbgraf Friedrich Casimir Wolfgang Adolf Georg Ferdinand Julius Heinrich, geb. 10. August 1847; verm. 20. Juli 1875 mit

Erbgräfin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855, Tochter des † Fürsten Heinrich XX. Reuß ält. L.

2. Gräfin Helene Emilie Dorothea Ida Adelheid Bertha Elisa Jenny Luise Caroline Philippine, geb. 30. September 1848.
3. Gräfin Clotilde Feodore Thecla, geb. 20. März 1852.
4. Graf Gustav Clemens Friedrich Carl Ludwig, geb. 18. Febr. 1863.

— b) 2r **Ehe**: 5. Gräfin Irmgard Thecla Bertha Emma Helene, geb. 11. Juli 1868.

6. Gräfin Gisela Bertha Adelheid Clotilde Emma Clementine, geb. 27. Mai 1871.
7. Gräfin Brunhilde Emma Luitgarde Agnes, geb. 13. Jan. 1873.
8. Gräfin Ortrud Agnes Maria Auguste Clara, geb. 15. Jan. 1879.

Kaunitz-Rietberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 134, und 1848, S. 143, ingl. 1849, S. 140.]

Mit dem Fürsten Aloysius (geb. 20. Juni 1774, † 15. November 1848) im Mannesstamm erloschen; siehe dessen Tochter: Gräfin Leopoldine unter „Pálffy von Erdöd".

Khevenhüller-Metsch.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien und Schloß Ladendorf in Niederösterreich. — S. Jahrg. 1836, S. 136, und 1848, S. 144.]

Fürst Johannes Franz Carl Eduard Joseph Nemesius Maria, geb. 19. Dezbr. 1839, Fürst zu Khevenhüller-Metsch und Aichelberg, Graf zu Hohen-Ostrowitz und Annabüchl, Frhr zu Landskron und Wernberg, Erbherr auf Carlsberg, Herr der Güter: Grafschaft Hardegg, Fronsberg, Prutzendorf, Starrein, Peygarten und Ladendorf in Niederösterreich, dann Kammerburg in Böhmen ꝛc.; Oberst-Erblandhofmeister in Österreich und Oberst-Erblandstallmeister in Kärnten, Grand von Spanien 1r Kl., Magnat von Ungarn, erbl. RRat, K. K. Kämmerer, Major a. D.; succ. seinem Vater, dem

Fürsten Richard (geb. 23. Mai 1813), 29. November 1877; verm. 17. Juni 1871 mit
Fürstin Eduardine, geb. 3. Novbr. 1851, PD., des Grafen Eduard Clam-Gallas, Generals der Kavallerie, und der Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter. [Schloß Kammerburg in Böhmen.]

Geschwister.

1. Gräfin Maria Antonia Eleonore Christiane Hedwig, geb. 17. Oktbr. 1838, K. K. StkrD. und PD.; verm. 28. Juni 1862 mit Rudolf Grafen von Chotek, K. K. Kämmerer.
2. † Graf Sigmund Maria (geb. 31. Mai 1841, † 10. Juli 1879). **Dessen Witwe:**

Gräfin Marianne, geb. 8. Dezbr. 1851, K. K. StkrD., des † Grafen Friedrich zu Herberstein und dessen Gemahlin, Therese geb. Gräfin von Dietrichstein, Tochter; verm. 5. Oktober 1872.

Kinder: 1) Graf Anton Sigmund Joseph Maria, geb. 26. Juli 1873.
2) Gräfin Gabriele Therese Antonie Marianne, geb. 15. Novbr. 1874.
3) Gräfin Maria Theresia Gabriele Antonia Leontine Eleonore, geb. 29. Dezember 1877.
4) Gräfin Eduardine Antonia Maria Anna Josepha, geb. 13. März 1879.

3. Gräfin Leontine Antonia Maria, geb. 25. Februar 1843, K. K. StkrD., PD. und Ehrendame des Malteserordens; verm. 23. Mai 1860 mit Max Egon Fürsten zu Fürstenberg; Witwe 27. Juli 1873; wiederverm. 31. Mai 1875 mit ihrem Schwager, dem Fürsten Emil zu Fürstenberg.
4. Graf Rudolf Ladislaus Johann Joseph Maria, geb. 18. Juni 1844, K. K. Rittmeister bei Kaiser Alexander Ulanen Nr. 11 und K. K. Gesandter und bevollm. Minister in Belgrad, Rechtsritter des Malteserordens.

Vaters-Brüder aus des Großvaters 2r Ehe mit Fürstin Christine, geb. Gräfin von Zichy zu Zich und Vásonykeö.

1. Graf Albig Maria Johann Carl, geb. 19. November 1814, K. K. Kämmerer und Major a. D., Besitzer der Majoratsgüter: Hohen-Ostrowitz in Kärnten und Pellendorf in Niederösterreich [Schloß Ostrowitz in Kärnten]; verm. zu Preßburg 29. April 1865 mit
Gräfin Francisca, geb. 19. Jan. 1831, des Grafen Michael Esterházy, Frhrn zu Galántha, Tochter.
2. Graf Othmar Maria Johann Saturnis, geb. 29. Novbr. 1819, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D., Ehrenritter des Malteserordens; verm. 12. Januar 1850 mit
Gräfin Leontine Marie Caroline, geb. 16. November 1822, K. K. StkrD., des † K. K. Generals der Kavallerie, GRats u. Kämmerers Carl RFrhrn Kreß von Kressenstein und der Leopoldine geb. Gräfin von Zichy zu Zich und Vásonykeö, StkrD., Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Caroline Olga Maria Antonia, geb. 10. Novbr. 1850, StkrD.; verm. 27. Novbr. 1875 mit Zdenko Grafen Kolowrat, Besitzer der Fideikommißherrschaften Reichenau und Czernikowitz in Böhmen.

2) Graf Alfred Carl Franz Felix Maria, geb. 25. Juli 1852, K. K. Kämmerer und Oberleutnant bei Fürst Windisch-Grätz Dragonern Nr. 14, dem EH. Friedrich zugeteilt. [Krakau.]
3) Graf Carl Emanuel Johann Maria, geb. 5. Jan. 1854, Vizekonsul in Beirut.

Königsegg-Aulendorf.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Aulendorf, Württemberg, Donau-Kreis, und Prußkau in Ungarn. — S. Jahrg. 1834, S. 180, und 1848, S. 257.]

Graf Alfred, geb. 30. Juni 1817, deutscher StHerr, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren des Königreichs Württemberg, Magnat des Königreichs Ungarn, K. K. Kämmerer, GMajor und GRat; Sohn des Grafen Franz Xaver (geb. 15. März 1787, † 8. Juli 1863), und der Gräfin Maria Anna (geb. 26. Septbr. 1793, † 9. März 1848, des Grafen Joseph Károlyi von Nagy-Károly Tochter; succ. seinem Bruder, dem Grafen Gustav (geb. 19. April 1813), 30. Mai 1882; verm. 15. April 1857 mit
Gräfin Pauline Marie, geb. 2. April 1830, K. K. StkrD., erster Assistentin des Sternkreuzordens und Ehrendame des souv. Malteserordens, PD., des Grafen August von Bellegarde, K. K. FMLeutnants ꝛc., Tochter.

Sohn: Erbgraf Franz-Xaver Johann Baptist Eusebius, geb. 29. Dezember 1858; verm. 12. Juni 1881 mit
Erbgräfin Hedwig, geb. 22. Juli 1859, K. K. StkrD., des Grafen Erwin von Neipperg und der Gräfin Rosa, geb. Prinzessin von Lobkowitz, Tochter.

Kinder: 1) Graf Alfred Maria Gustav, geb. 14. März 1882.
2) Gräfin Maria Anna Bertha Paula Rosa Johanna Gregoria Eusebia, geb. 9. Mai 1883.

Geschwister.

1. Gräfin Elisabeth Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, K. K. StkrD.; verm. 9. Oktbr. 1832 mit Friedrich Carl Joseph Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee; Witwe 22. April 1871.
2. † Graf Gustav (geb. 19. April 1813, † 30. Mai 1882). **Dessen Witwe:**
Gräfin Gisella Victoria, geb. 23. Novbr. 1823, K. K. StkrD., des † Grafen Stephan Csáky von Keresztszeg und Adorján Tochter; verm. 14. November 1843.
Tochter: Gräfin Irma (Maria) Stephanie Johanne Baptista Eusebia, geb. 7. September 1844.
3. Graf Hermann, geb. 26. Mai 1820, K. K. Kämmerer, Ehrenritter des Malteserordens. [Aulendorf und München.]
4. Gräfin Friederike Johanna Baptista Elisabeth, geb. 21. Februar 1837; verm. 20. Septbr. 1859 mit Maximilian Grafen von Kageneck. [Freiburg im Breisgau.]

Kuefstein.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien und Greillenstein bei Horn, Niederösterreich. — S. Jahrg. 1834, S. 181, und 1848, S. 259.]

Graf Carl Ferdinand Franz, Freiherr auf Greillenstein, Hohenkrain ꝛc., geb. 31. Juli 1838, Oberst-Erblandsilberkämmerer in Österreich ob und unter der Enns, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, K. K. Wirkl. Kämmerer, außerord. Gesandter u. bev. Minister im K. K. Ministerium des Kaiserl. Hauses und des Äußern in Wien; Sohn des Grafen Franz (geb. 8. März 1794, † 3. Jan. 1871) und der Gräfin Guidobaldine, Tochter des † Fürsten Carl von Paar (geb. 2. Dezember 1807, † 14. Juni 1874); verm. 18. Juli 1870 mit

Gräfin Maria Magda Emilia geb. Krüger, geb. 24. August 1843.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Johanne, geb. 9. Juni 1840, Stiftsdame des Herzogl. savoyischen Damenstifts in Wien.
2. Graf Franz Seraphicus, geb. 11. Juni 1841 [Viehofen bei St. Pölten, Niederösterreich], Erblandsilberkämmerer in Österreich ob und unter der Enns, K. K. Wirkl. Kämmerer; verm. 30. November 1872 mit

Gräfin Maria Pace, geb. 6. Dezbr. 1851, des Fürsten Livio III. Odescalchi Tochter, K. K. StkrD.

Töchter: 1) Gräfin Maria Catharina Guidobaldine Elisabeth, geb. 5. November 1873.
2) Gräfin Sophie Livia Marie, geb. 17. Juni 1875.
3) Gräfin Guidobaldine Marie Françoise, geb. 19. Juni 1878.
4) Gräfin Alexandrine Marie Livia, geb. 12. Oktober 1879.

Leiningen.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Amorbach, Reg.-Bezirk Unterfranken, Bayern. — Devise: „Nec aspera terrent". — S. Jahrg. 1836, S. 144, und 1848, S. 150; Wahlspruch und Wappen Jahrg. 1860, S. 152.]

Fürst Ernst Leopold Victor Carl August Joseph Emich, geb. 9. Novbr. 1830, Fürst zu Leiningen, Pfalzgraf zu Mosbach, Graf zu Dürn, Herr zu Amorbach, Miltenberg, Bischofsheim, Borberg, Hardheim, Schüpf und Lauda, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräte in Bayern, StHerr in Baden und Hessen, Admiral in der Königl. großbrit. Marine; succ. seinem Vater, dem Fürsten Carl (geboren 12. Septbr. 1804), 13. Novbr. 1856; verm. 11. Septbr. 1858 mit

Fürstin Marie Amalie, geb. 20. Novbr. 1834, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Alberta Victoria Sophia Maria Ernestine, geb. zu Osborne auf der Insel Wight 24. Juli 1863.
2. Erbprinz Emich Eduard Carl, geb. zu Osborne 18. Januar 1866, Sekondeleutnant à la suite des Garde-Jäger-Bataillons. [Potsdam.]

Bruder.

Pr. Eduard Friedrich Maximilian Johann, geb. 5. Januar 1833, Kgl. preuß. Major a. D. [Amorbach.]

Gräfliche Linien.

I. Leiningen-Billigheim (Guntersblum).

[Katholischer Konfession. — Baden und preuß. Reg.-Bezirk Wiesbaden. — Wohnsitz: Billigheim (Baden). — Devise: „Gott thut retten". — S. Jahrg. 1848, S. 259.]

Graf Carl Wenceslaus, geb. 7. März 1823, Graf zu Leiningen, Herr zu Billigheim, Allfeld, Mühlbach, Katzenthal und der Gemarkung Neuburg am Neckar, Graf von Dachsburg und Aspremont, erbliches Mitglied der badischen Ersten Kammer; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl (geb. 26. Januar 1794), 21. August 1869; verm. I) 27. Januar 1846 mit Elisabeth, des † Prinzen Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter (geb. 29. Oktober 1827, † 26. April 1849); II) 17. Juli 1856 mit

Gräfin Marie Christiane Francisca, geb. RGräfin zu Arco-Zinneberg, geb. 23. Mai 1834, K. K. StkrD.

Kinder 2r Ehe: 1. Gräfin Leopoldine Anna Elisabeth, geb. 9. April 1857.

2. Erbgraf Carl-Policarpus Wenceslaus Johann Ludwig Maria, geb. 18. Juli 1860.

3. Gräfin Mechthildis Maria Pia, geb. 17. August 1870.

Geschwister.

1. Gräfin Eleonore Josephine Caroline Marie, geb. 6. Juli 1827, K. K. StkrD.; verm. 22. Febr. 1848 mit Wilhelm Grafen von Wiser-Leutershausen.

2. † Graf Maximilian Friedrich Ernst (geb. 29. März 1835, † 30. Oktbr. 1874). **Dessen Witwe:**

Gräfin Henriette Pauline Catharina, geb. 16. Septbr. 1840, des † Ministerialrats Keller Tochter.

Tochter: Gräfin Hildegarde Maria Gabriele, geb. 9. April 1872.

3. Graf Emich Carl Friedrich Wilhelm August, geb. 24. April 1839, päpstl. Dragonerrittmeister und Eskadronschef a. D., Ehrenbürger der Stadt Rom; verm. zu Brüssel 31. Mai 1870 mit Gräfin Gaëtane Josephine Ghislaine (geb. 10. Mai 1843, des Grafen und Senators Prosper Christyn von Ribeaucourt und dessen Gemahlin, Marie geb. Gräfin von Thiennes, Tochter); Witwer 6. Jan. 1872. [Rom.]

II. Leiningen-Neudenau (Heidesheim).

[Katholischer Konfession. — Baden. — Wohnsitz: Heidelberg. — S. Jahrg. 1848, S. 260.]

Graf Emich Carl Wenceslaus, geb. 31. Juli 1855, Graf zu Leiningen, Herr zu Neudenau und Herbolzheim, Graf von Dachsburg und Aspremont ꝛc., Standesherr und Mitglied der Ersten Kammer des Großherzogt. Baden, Leutnant im Kgl. preuß. 3. Garderegiment zu Fuß; dritter Sohn des Grafen August Clemens (geb. 20. Jan. 1805,

† 5. Mai 1862); tritt infolge Familienvertrages vom 16. März 1876 in den Besitz der Standesherrschaft. [Spandau.]

Geschwister.

1. Gräfin Wilhelmine Marie Victorie, geb. 11. Juli 1843; verm. 9. April 1874 mit dem Kgl. preuß. Amtsrichter Gustav von Holleuffer. [Uchte, Hannover.]
2. Graf Carl Theodor Ernst, geb. 10. September 1844; tritt durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Grafen Maximilian, bez. den Grafen Emich ab.
3. Graf Maximilian Oscar Theodor Friedrich August, geb. 3. Novbr. 1853, tritt die durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 erworbene Standesherrschaft durch Vertrag vom 16. März 1876 an seinen Bruder Grafen Emich ab; verm. 18. April 1876 mit

Gräfin Julie Luise Leopoldine Henriette, geb. 21. Dezbr. 1850, des † Oberst Frhrn Ludwig Goeler von Ravensburg und dessen Gemahlin Hermine, geb. von Oetinger, zweiter Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Marie, geb. 23. Mai 1877.
2) Gräfin Hermine Caroline, geb. 15. September 1878.

Mutter.

Gräfin Marie Henriette Wilhelmine, geb. 2. April 1820, des † Frhrn von Geusau, Grhzgl. bad. Generals und Oberstallmeisters, Tochter; verm. mit dem Grafen August Clemens 26. Novbr. 1842; Witwe 5. Mai 1862.

Leiningen-Westerburg.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1848, S. 261.]

I. Alt-Leiningen-Westerburg.

[Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg, Großherzogt. Hessen; Westerburg, Reg.-Bez. Wiesbaden, Preußen. — Aus der Standesherrschaft Westerburg herrührend: die Anwartschaft auf ein Fideikommiß-Kapital von 686 024 Thalern, welches aus dem Verkaufe der Herrschaft Lauerwig in Norwegen entstanden ist.]

Graf Friedrich Wiprecht Franz, geb. 30. Dezember 1852, Herr der Standesherrschaften Ilbenstadt in Hessen, Westerburg und Schadeck in Preußen, Reg.-Bez. Wiesbaden; des Grafen Ludwig Johann (geb. 6. Juni 1807, † 31. Oktbr. 1864) Sohn; succ. seinem Oheim, dem Grafen Friedrich Eduard (geb. 20. Mai 1806, † 5. Juni 1868); verm. 11. März 1875 mit

Gräfin Olga, geb. 13. Jan. 1851, des † Professors an der Universität zu Genf J. Ch. Braillard Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Gustav Friedrich Ottokar, geb. 8. Februar 1876.
2. Graf Ernst Hesso Victor, geb. 4. Mai 1877.
3. Gräfin Eleonore Margarethe Ernestine Olga, geb. 6. März 1880.

Geschwister.

1. Graf Hesso Eduard Friedrich, geb. 5. Mai 1855.
2. Gräfin Victoria Hermine Mathilde, geb. 18. September 1859.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Georg August (geb. 10. August 1815, † 19. Januar 1850); verm. 9. Juli 1843 mit Cattina Medanic (geb. 25. April 1824, † . . .).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Charlotte Philippine Auguste Friederike, geb. 22. April 1844.
   2) Graf Emich Friedrich Thomas, geb. 10. August 1846; verm. 21. Juni 1869 mit Marie, des Herrn Fischl in Gumpendorf Tochter; geschieden.
   3) Gräfin Fanny Elisabeth, geb. 8. April 1848.
2. † Graf Carl August (geb. 11. April 1819, † 10. Oktober 1849). **Dessen Witwe:**

Gräfin Elise, geb. von Szizsany, geb. 26. April 1827; wiederverm. seit 1854 mit Joseph Grafen Bethlen zu Bethlen.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Lisa Victorine Constanze Friederike Eleonore, geb. 19. April 1845; verm. zu Pest 10. Dezember 1873 mit William Barwell-Barwell, Kgl. großbritann. Generalmajor a. D. [London.]

2) Graf Hermann Casimir, geb. 11. Juli 1848, Hauptmann in der Kgl. ungarischen Honved.

3. † Graf Victor August (geb. 1. Januar 1821, † 19. Febr. 1880); verm. 24. März 1862 mit Gräfin Marie Friederike Caroline Ernestine Henriette (geb. 20. Septbr. 1831, des † Grafen Friedrich Eduard [s. oben] Tochter); Witwer 4. April 1863.
   Dessen Sohn: Graf Reinhard August Friedrich Christian, geb. 18. März 1863, Sek.-Leutnant im 1. Garde-Dragonerregiment in Berlin.

II. Neu-Leiningen-Westerburg,

von Georg Ernst Ludwig (geb. 3. Mai 1718, † 24. Dezbr. 1765) abstammend. [Lutherischer Konfession. — Wohnsitze: Landshut und Kassel.]

Graf Wilhelm, geb. 16. Februar 1824, Sohn des Grafen Carl August (geb. 27. August 1789, † 17. März 1865) und der Gräfin Elisabeth, geb. Theodori (geb. 15. Septbr. 1791, † 24. März 1859); Kgl. bayr. Landstallmeister und Oberstleutnant à la suite; verm. 19. Juni 1861 mit

Gräfin Therese Anna Adelgunde geb. Floßmann, geb. 7. April 1842.

Söhne: 1. Graf Carl, geb. 8. April 1863.

2. Graf Wilhelm Emich Thomas, geb. 11. Mai 1875.

Bruder.

Graf Thomas Hermann Adolph, geb. 30. Januar 1825, Kgl. bayr. Oberstleutnant a. D. [Kassel]; verm. 8. Dezember 1855 mit

Gräfin Josephine, geb. 8. April 1835, des Kgl. bayr. Generals der Infanterie und GAdjutanten Sr. M. des Königs von Bayern Dr. Carl von Spruner von Mertz Tochter.

Sohn: Graf Carl Emich Philipp Wilhelm Franz, geb. 15. Septbr. 1856, Herr zu Neu-Leiningen, Leutnant im Kgl. preuß. 2. hessischen Husarenregiment Nr. 14.

Leyen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Waal bei Augsburg im Königr. Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 149, und 1848, S. 153.]

Fürst Erwin Theodor Philipp Damian, Fürst von der Leyen und Hohengeroldseck, geb. 31. März 1863, erbliches Mitglied der Ersten Kammer des Großherzogtums Hessen; succ. seinem Vater, dem Fürsten Philipp (geb. 14. Juni 1819), 24. Juli 1882.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Anna Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. 3. Januar 1857; verm. zu Waal 30. Mai 1882 mit Anton Frhrn von Aretin auf Haidenburg.
2. Prinzessin Julie Luise Sophie Adelheid, geb. 20. Februar 1860.
3. Prinzessin Eugenie Amalie Adelheid Hortensia, geb. 15. Mai 1867.

Mutter.

Fürstin Adelheid Caroline, geb. 25. Oktbr. 1829, des Prinzen Carl Theodor von Thurn und Taxis Tochter; verm. 8. Juni 1853.

Lobkowitz.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 154, und 1848, S. 156.]

Erste Linie.

[Wohnsitze: Wien, im Sommer Eisenberg in Böhmen.]

Fürst Moritz, geb. 2. Juni 1831, Herzog zu Raudnitz, gefürsteter Graf zu Sternstein, K. K. Kämmerer, erbl. Reichsrat, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ und Devotionsritter des Malteserordens; Sohn des Fürsten Ferdinand (geb. 13. April 1797, † 18. Dezember 1868); verm. 21. April 1857 mit

Fürstin Maria Anna, geb. 1. Febr. 1839, K. K. StkrD. u. PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich zu Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna Vincentia, geb. 22. Jan. 1858.
2. Pr. Ferdinand Zdenko Maria, geb. 23. Jan. 1858, K. K. Kämmerer und Devotionsritter des Malteserordens.
3. Prinzessin Marianne Francisca Regina, geb. 3. Dezember 1861.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anne, geb. 16. Februar 1863.
5. Prinzessin Gabriele Sophie Marie, geb. 11. November 1864.
6. Prinzessin Leopoldine Friederike Marie Anne Francisca, geb. 9. März 1867.
7. Prinzessin Caroline Philippine Marie Anne Josephine, geb. 26. Mai 1868.

Schwester.

Prinzessin Leopoldine Luise Gabriele Marie, geb. 22. März 1835, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 22. Oktbr. 1863 mit Friedrich Grafen Bossi-Federigotti, K. K. Kämmerer und Oberleutnant a. D.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Johann Nepomuk Carl (geb. 14. Januar 1799, † 6. Juni 1878); verm. 20. Mai 1634 mit Caroline, des Grafen Eugen Wrbna und Freudenthal Tochter (geb. 11. Februar 1815); Witwer 18. Oktober 1843.

Sohn: Pr. Franz Eugen, geb. 15. März 1839, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D., Herr der Herrschaften Konopischt und Krzimitz; verm. 19. Januar 1870 mit

Prinzessin Kunigunde, geb. Gräfin von Sternberg, geb. 13. März 1847, K. K. StkrD.

Kinder: (1) Pr. Franz Zdenko Johann Kunigund Carl Albert Maria, geb. 2. November 1872.

(2) Prinzessin Caroline Therese Kunigunde Marie, geb. 4. Oktober 1873.

(3) Pr. Friedrich Philipp, geb. in Křimic 22. September 1875.

(4) Pr. Jaroslav Aloys Franz Kunigund Emanuel Maria, geb. 26. März 1877.

(5) Prinzessin Maria Theresia, geb. 2. Oktober 1880.

2. † Pr. Joseph Franz Carl (geb. 17. Febr. 1803, † 18. März 1875), K. K. GRat, General der Kavallerie ad hon., 2r Inhaber des K. K. Kürassierregiments „Kaiser Ferdinand" Nr. 4; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittow und Daniowes in Böhmen [Unterberzkowitz]; verm. I) 20. Aug. 1835 mit Antonie geb. Gräfin Kinsky (geb. 7. Mai 1815, † 31. Dezember 1835). **Dessen Witwe 2r Ehe**:

Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Oktbr. 1828, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter, Besitzerin des Gutes Cekanic (s. 2te Linie); verm. mit dem Prinzen Joseph 11. Mai 1848.

Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Ferdinand Georg August, geb. 26. Juni 1850; K. K. Oberleutnant der Reserve des Fürst Windisch-Grätz Dragonerregiments Nr. 14; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittow, Daniowes und Pohlig in Böhmen [Prag und Unterberzkowitz]; verm. 11. Novbr. 1883 mit

Prinzessin Ida Maria Amalie Antonie Johanna Capistrana, geb. 23. Oktober 1865, des Grafen Leopold Podstatzky-Liechtenstein und der † Gräfin Fanny, geb. Gräfin Paar, Tochter.

2) Prinzessin Anna Bertha, geb. 27. August 1851; verm. 26. Mai 1874 mit Friedrich Franz RGrafen von Brühl, Besitzer der Rittergüter Oegeln, Kumeltitz, Welto und Mehlen.

3) Prinzessin Josephine Marie Polyxene, geb. 10. Februar 1853; verm. 10. Februar 1879 zu Prag mit Ludwig Grafen von und zu Arco-Zinneberg, genannt Bogen, geb. 5. Januar 1840; Witwe 20. November 1882.

4) Prinzessin Marie Gabriele, geb. 14. Januar 1855.

5) Prinzessin Elisabeth Therese, geb. 3. März 1856.

6) Pr. Maria Zdenko Vincenz Caspar, geb. 5. Mai 1858, K. K. Oberleutnant des Dragonerregiments „Kaiser Franz Joseph" Nr. 1; verm. 6. Mai 1883 mit

Prinzessin Paula Zoë Elisabeth Auguste Vincenzia, geb. 22. Jan. 1861, des † Grafen Erwein von Schönborn-Buchheim Tochter.

Sohn: Prinz Maria Joseph Zdenko Ferdinand Erwein Peter von Alcántara Paschalis Caspar, geb. 14. April 1884.

7) Pr. August Georg, geb. 2. Februar 1862.

8) Prinzessin Maria Rosa, } geb. 24. Dezember 1867.
9) Prinzessin Maria Anna, }

3. † Pr. Ludwig Johann Carl (geb. 30. Novbr. 1807, † 3. Septbr. 1882).

Dessen Witwe:

Prinzessin Leopoldine, geb. 4. Novbr. 1815, PD., des 24. März 1819 † Fürsten Moritz zu Liechtenstein Tochter; Besitzerin von Frischau, Bonitz, Groß-Meseritsch und Zhorž; verm. 6. Mai 1837.

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldina Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, K. K. StkrD. und PD.; verm. 26. Mai 1862 mit Eduard Joseph Philipp Grafen von Stadion (Philippinischer Linie).

2) Pr. Rudolf Ferdinand, geb. 16. August 1840, K. K. Kämmerer und Generalmajor.

3) Prinzessin Anna, geb. 5. April 1847; verm. 26. Juli 1869 zu Wien mit Alfred Grafen von Harrach, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D.

4. † Pr. Carl Johann (geb. 24. Novbr. 1814, † 26. Septbr. 1879), K. K. Wirkl. GRat, lebenslängliches Mitglied der Kammer der Reichsräte, gewesener Statthalter in Tirol und Vorarlberg. **Dessen Witwe:**

Prinzessin Julie, geb. 25. Septbr. 1840, K. K. StkrD. u. PD., des RFhrn Philipp Georg Adam von Redwitz-Wildenroth Tochter; verm. 15. September 1856.

Zweite Linie.

[Wohnsitze: Prag, im Sommer Horzin bei Melnik (Böhmen).]

Fürst Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835, Herzog zu Raudnitz, K. K. Wirkl. GRat, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Oberstlandmarschall im Königreich Böhmen, Devotionsritter des Malteserordens, Herr der Herrschaften Melnik, Drhowle und Rožďalovic, der Güter Sedlec, Čižova, Strážovic, Schopka und Skuhrov; Sohn des † Fürsten August Longin von Lobkowitz (geb. 15. März 1797, † 17. März 1842) und der Fürstin Anna Bertha, des † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter (geb. 2. Septbr. 1807, † 12. Oktbr. 1883); verm. 22. Mai 1864 mit

Fürstin Anna, geb. 26. Februar 1846, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter, Besitzerin der Herrschaft Drahenic.

Kinder: 1. Prinzessin Anna Bertha Maria Caspara Leopoldina, geb. 14. November 1865.

2. Prinzessin Maria Francisca de Paula Melchiora Emanuela Stephana, geb. 25. Dezember 1866.

3. Prinzessin Maria Theresia Balthasara Leocadia Judith, geb. 9. Dezember 1867.

4. Prinzessin Marie Sidonia Caspara Sophia Clara Eusebia, geb. 12. August 1869.

5. Pr. Georg August Maria Joseph Melchior Agapitus Bernardus, geb. 18. August 1870.
6. Prinzessin Maria Henriette Balthasara Anna Hedwig Wendelina, geb. 17. Oktober 1872.
7. Prinzessin Maria Polyxena Caspara Francisca Romana Ignazia Blasia, geb. 1. Februar 1874.
8. Prinzessin Maria Theresia Anna Francisca Balthasara Lucasina Ursula, geb. 18. Oktober 1876.
9. Prinzessin Rosa Maria Immaculata Caspara Bertha Longina Juliana Agnes Bohemica Aloysia, geb. 15. März 1879.
10. Prinz Friedrich Maria Wenzel Melchior Aloys Franz Borgias Maximilian, geb. 10. Oktober 1881.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Oktober 1828, K. K. StkrD. und PD.; verm. mit Joseph Prinzen von Lobkowitz (s. 1ste Linie).
2. Prinzessin Maria Polyxena Anna Ludmilla, geb. 21. November 1830, K. K. StkrD.; verm. 5. Oktbr. 1854 mit Moritz Grafen von Esterházy-Galántha-Forchtenstein, Ehrenbailli und Großkreuz des Malteserordens, K. K. Kämmerer und Wirkl. GRat. [Wien.]
3. Prinzessin Rosa, geb. 13. Juni 1832, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 25. August 1852 mit Erwin Grafen Neipperg, K. K. General der Kavallerie und Hauptmann der K. K. Trabantenleibgarde. [Wien.]

Vaters-Bruder.

† Pr. Joseph Maria August (geb. 19. April 1799, † 20. März 1832).

Dessen Tochter: Prinzessin Maria, geb. 10. Novbr. 1830. [Tillisburg, Oberösterreich.]

Löwenstein-Wertheim.

[S. Jahrg. 1847, S. 157, 1848, S. 159, ingl. 1855, S. 121.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Ältere Linie.)

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Wertheim, Baden, Unterrheinkreis. — Über die Besitzungen s. Jahrg. 1852, S. 145 und 146.]

Fürst Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817, Sohn des Prinzen Wilhelm Ernst Ludwig Carl (geb. 27. April 1783, † 15. August 1847) und der Prinzessin Dorothea, geb. Freiin von Kahlden aus dem Hause Malzin (geb. 6. Novbr. 1793, † 16. Dezbr. 1860); erbl. Reichsrat des Königreichs Bayern, Kgl. württemb. und Grhzgl. bad. Standesherr; succ. seinem Vetter, dem † Fürsten Adolf (s. unten), 9. Aug. 1861; verm. I) 20. April 1852 mit Fürstin Olga Clara (geb. 28. Januar 1831, des † Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter); Witwer 16. März 1868; verm. II) 25. Mai 1870 mit

Bertha Philippine Emma geb. Hagen, geb. 26. März 1845, vom Großherzog von Baden zur Freiin von Grünau erhoben.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbprinz Ernst Alban Ludwig, geb. 25. Septbr. 1854, Kgl. preuß. Prem.-Leut. im 13. (Königs-) Husarenregt. [Bonn.]

2. Pr. Alfred Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 18. Oktbr. 1855, Kgl. preuß. Leutnant à la suite der Armee; verm. 9. Februar 1880 mit Prinzessin Pauline Victoria Caroline Wilhelmine Emilie, geb. 5. Juni 1858, des † Grafen Wilhelm von Reichenbach-Lessonitz Tochter.
Töchter: 1) Prinzessin Olga Amalie Wilhelmine Ernestine Marie Pauline, geb. 25. Oktober 1880.
2) Prinzessin Pauline Amalie Adele, geb. 16. Oktober 1881.
3) Prinzessin Amelie Caroline Ludwica Gabriele, geb. 25. Juni 1883.
3. Pr. Vollrath Ludwig Carl, geb. 30. November 1856, Leutnant zur See in der Kgl. großbritannischen Marine.
4. Pr. Carl Ludwig Wilhelm Constantin, geb. 6. April 1858.
5. Pr. Friedrich Ernst Otto Ludwig, geb. 23. Februar 1860.
6. Prinzessin Marie Dorothee, geb. 14. Dezbr. 1861; verm. 10. Oktober 1882 mit dem Grafen Friedrich zur Lippe-Biesterfeld. [Darmstadt.]
7. Pr. Wilhelm Gustav Ludwig, geb. 25. Januar 1863, Kgl. preuß. Leutnant im 13. Ulanenregiment. [Hannover.]
8. Pr. Ludwig Carl, geb. 19. Juli 1864.
9. Prinzessin Adele Marie, geb. 24. März 1866.

Bruder.

Pr. Leopold Emil Ludwig Conrad, geb. 26. Novbr. 1827 (kathol. Konf.), Ehrenritter des Malteserordens; verm. 4. Februar 1861 mit Gräfin Amalie Henriette von Löwenstein-Scharffeneck, geb. Wollrabe, geb. 4. März 1837; vom König Ludwig II. von Bayern 1. Dezbr. 1869 zur Freiin Wollrabe von Wallrab, 15. Jan. 1875 zur Gräfin von Löwenstein-Scharffeneck erhoben.
Kinder (Grafen und Gräfinnen von Löwenstein-Scharffeneck): 1. Gräfin Walli Marie Dorothea, geb. 23. Oktober 1861.
2. Gräfin Marie Sophie Emilie, geb. 22. April 1864.
3. Graf Friedrich Ludwig Guido Ferdinand, geb. 13. September 1865.
4. Gräfin Bertha Marie Amalie, geb. 4. März 1867.
5. Graf Maximilian Ludwig Rudolph, geb. 13. Juli 1871.

Vaters-Bruder.

† Fürst Georg Wilhelm Ludwig (geb. 15. Novbr. 1775, † 26. Juli 1855), verm. 22. Januar 1827 mit Fürstin Charlotte, geb. Gräfin von Isenburg-Philippseich (geb 25. Juni 1803, † 13. März 1874).
Dessen Sohn 1r Ehe (mit Fürstin Ernestine Luise Caroline Friederike, des † Grafen Friedrich von Pückler und Limpurg Tochter [geb. 24. Juni 1784, verm. 26. August 1800, † 26. Juni 1824]):
† Fürst Adolf Carl Constantin Friedrich Ludwig Vollrath Philipp (geb. 9. Dezember 1805, † 9. Aug. 1861); verm. 18. April 1831 mit Fürstin Catharina, geb. Schlundt, am 11. Februar 1832 vom † Großherzog Leopold von Baden zur Freiin von Adlerhorst erhoben (geb. 3. September 1807, † 9. April 1877).
Dessen Tochter: Prinzessin Ernestine, geb. 9 Juni 1838; verm. 2. September 1862 mit Richard Frhrn von Swaine. [Stockheim, Bayern, Reg.-Bezirk Oberfranken.]

II. Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg.

Jüngere Linie.

[Kathol. Konf. — Wohnsitz: Klein-Heubach am Main, Unterfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 160, und 1848, S. 161, ingl. 1853, S. 144.]

Fürst Carl Heinrich Ernst Franz, geb. 21. Mai 1834, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Sohn des Erbprinzen Constantin Joseph (geb. 28. Septbr. 1802, † 27. Dezbr. 1838) und der Marie Agnes Henriette geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 5. Dezbr. 1804, † 9. Septbr. 1835); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Thomas (geb. 18. Juli 1783), 3. Novbr. 1849; verm. I) 18. Oktober 1859 mit Fürstin Adelheid Leopoldine Eulalia Sophie Marie (geb. 10. Febr. 1841, † 2. März 1861, des † Prinzen Victor Alexander zu Isenburg-Birstein Tochter); II) 4. Mai 1863 mit

Fürstin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837, des † Fürsten Aloys Joseph zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Prinzessin Maria Anna Agnes Eulalie Adelheid Michaela Johanna Leopoldine Sophie Elisabeth, geb. 20. Februar 1861.

— b) 2r **Ehe**: 2. Prinzessin Francisca Maria Josepha Adelheid Auguste Agnes, geb. 30. März 1864.

3. Prinzessin Adelheid Maria Anna Josepha Caroline Macrina, geb. 17. Juli 1865.
4. Prinzessin Agnes Therese Johanna Aloysia Michaele Maria Josepha Anna, geb. 22. Dezember 1866.
5. Prinzessin Maria Theresia Sophie Pia Anna Melchiora, geb. 4. Januar 1870.
6. Erbprinz Aloys Joseph Camill Michael Leopold Anton Maria, geb. 15. September 1871.
7. Prinzessin Maria Anna Aloysia Caroline Wenceslawa Elisabeth, geb. 28. September 1873.
8. Pr. Johannes Baptista Maria Angelus Joseph Constantin Michael Leopold Carl, geb. 29. August 1880.

Schwester.

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831; verm. 24. September 1851 mit Dom Miguel Maria Evarist von Braganza, Infanten von Portugal; Witwe 14. November 1866.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Adelheid Eulalia Ludovica Marie, geb. 19. Dezember 1806; verm. 28. Mai 1826 mit Camillus Fürsten von Rohan, Prinzen von Guémenée ꝛc.
2. Prinzessin Eulalie Egidie, geb. 31. Aug. 1820. [Klein-Heubach.]

Looz und Corswarem (Herzog).

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Bonlez im Bezirk Nivelles der Provinz Brabant, Belgien. — S. Jahrg. 1848, S. 162.]

Herzog Carl Franz Wilhelm Ferdinand, geb. 9. März 1804, Sohn des Herzogs Carl Ludwig August Ferdinand Emanuel (geb. 7. Juli 1769, † 16. September 1822); verm. 15. Oktober 1829 mit Herzogin Hermine Anna Gertrude Jacobine, geb. 31. Oktober 1802, des † Chevalier van Lockhorst, Herrn der Herrschaft von Toll-Veenhuyzen und der Baronie Bonlez, Tochter und Witwe von F. W. Heeckeren de Nettelhorst; Witwer 24. November 1875.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine Caroline Amalie, geb. 16. Juni 1830; verm. 30. April 1851 mit Edgar Franz Julius Hubert Grafen du Val de Beaulieu.

2. Prinzessin Octavia Alfonsine Hermine, geb. 24. Februar 1832; verm. 27. Juni 1861 mit Carl Chevalier de Meulenaer.

3. Pr. Carl Leopold August Ludwig Philipp, geb. 25. Februar 1833, Kgl. belg. Artilleriehauptmann ad hon.; verm. auf Schloß Gingelom 23. Dezember 1867 mit

Johanne Marie Cäcilie Hennequin d'Equevilly, geb. zu Lüttich 6. Juli 1848.

Töchter: 1) Prinzessin Cäcilie Caroline Isabella Anna Maria Mathilde, geb. 28. April 1869.

2) Prinzessin Hermine Caroline Marie Eleonore Johanne, geb. 21. März 1870.

4. † Pr. Ernst Alexander Ludwig Carl Napoleon August (geb. 5. Septbr. 1834, † 12. Dezember 1868). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Marie Luise Christine, geb. 12. Jan. 1839, des Fürsten Godoy de Bassano (Sohn des „Friedensfürsten" Manuel Godoy, Herzogs von Alcudia) Tochter; verm. mit dem Prinzen Ernst 4. August 1859.

Dessen Kinder: 1) Pr. Carl Emmanuel Ernst Alexander Arnold, geb. zu Paris 15. April 1860.

2) Prinzessin Manuela Josephine Maria Georgine Luise Ernestine, geb. zu Paris 5. Novbr. 1861; verm. zu Schloß Atre 14. Juni 1882 mit dem Baron Henri van den Bogaerde de Ter Brugge.

3) Pr. Ludwig Maximilian Raoul Ernst Joachim Wilhelm Gerhard, geb. zu Paris 20. März 1867.

Geschwister.

1. † Pr. August Franz Carl (geb. 9. März 1805, † 12. Juni 1852). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Albertine Luise, geb. Baronin van Lockhorst, geb. 13. Juni 1820; verm. 1. August 1835. [Paris.]

2. Prinzessin Caroline Arnoldine Irene, geb. 28. Juni 1807; verm. 26. Juni 1826 mit Don José Mariano Marquis de la Riva-Aguëro de Monte-Allegre de Aulestia, vorm. Präsidenten der Republik Peru; Witwe 21. Mai 1858. [Schloß Niel.]

3. Prinzessin Octavia Victoria Antonia Zoë, geb. 7. Juni 1811; verm. 6. November 1839 mit Dirck Baron van Lockhorst van Toll-Veenhuyzen; Witwe 6. März 1881.

4. Prinzessin Zephyrine Josephine Arnoldine Caroline, geb. 26. Aug. 1812; verm. 14. März 1836 mit Ludwig Franz Du Monceau, des 1821 † Generals Du Monceau, Grafen von Berghendael, Sohn.
5. Pr. Wilhelm Desiré Polydor, geb. 2. Januar 1817 [Schloß Ahin, Provinz Lüttich]; verm. 15. Mai 1838 mit

Prinzessin Eugenia Angelina Jeannette, geb. O'Sullivan de Terdeck, geb. 10. März 1817.

Kinder: 1) Prinzessin Alice Eugenie Alfonsine Mathilde, geb. 12. Februar 1839; verm. 16. Februar 1858 mit Anatole Grafen von Arschot und Schoonhoven, geschieden 8. September 1877; Witwe 25. März 1879.
2) Pr. Friedrich Wilhelm Carl Denis, geb. 19. Dezember 1842.
3) Prinzessin Hortense Hippolyte Zephirine Ottilie, geb. 19. Juni 1849; verm. 23. November 1870 mit dem Chevalier Don Pedro de Prat Agacino de Zea Bermudez y Mavilly, Kgl. spanischem Botschaftssekretär 1r Klasse.
4) Pr. Camill Eugen Ferdinand Peter, geb. 3. März 1853; verm. 6. Juli 1878 mit

Prinzessin Anna, geb. Baronin Létang.

Metternich-Winneburg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — Geschichtliche Übersicht, Besitz und Wappen s. Jahrg. 1850, S. 159; vergl. auch Jahrg. 1836, S. 170, und 1848, S. 168.]

Fürst Richard Clemens Joseph Lothar Hermann, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portella, Graf von Königswart, geb. 7. Januar 1829, Grand von Spanien 1r Klasse, K. K. Kämmerer, GRat und erblicher RRat, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ und Devotionsritter des Malteserordens; Sohn des Fürsten Clemens Wenzel Lothar (geb. 15. Mai 1773, † 11. Juni 1859), K. K. Haus-, Hof- und Staatskanzlers, aus dessen 2r Ehe mit Fürstin Marie Antonie, Freiin von Leykam, Gräfin von Beilstein (geb. 15. August 1806, † 17. Jan. 1829); verm. 13. Juni 1856 mit seiner Nichte:

Fürstin Pauline Clementine Marie Walburga, geb. 26. Febr. 1836, K. K. StkrD. und PD., des † Grafen Moritz Sándor von Szlavnicza und der † Prinzessin Leontine von Metternich Tochter, Besitzerin der mit den Gütern Witzomnierzitz und Dieditz vereinten Herrschaft Kojetein.

Töchter: 1. Prinzessin Sophie Marie Antoinette Leontine Melanie Julie, geb. 17. Mai 1857; verm. 24. April 1878 mit Albrecht Fürsten von Oettingen-Spielberg, geb. 21. Juni 1847.
2. Prinzessin Antoinette Pascalina, geb. 20. April 1862.
3. Prinzessin Clementine Maria Melanie Sophie Leontine Crescentia, geb. zu Bougival 27. Juni 1870.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Eleonore (geb. 1. Oktober 1775, † 19. März 1825, des Fürsten Ernst von Kaunitz-Rietberg Tochter):

1. Prinzessin Hermine Gabriele Marie Eleonore Leopoldine, geb. 1. September 1815, Honorarstiftsdame des Hzgl. savoyischen Damenstifts zu Wien.

b) aus des Vaters dritter Ehe mit Fürstin Melanie Marie Antoinette, geb. Gräfin von Zichy-Ferraris (geb. 28. Januar 1805, † 3. März 1854):

2. Prinzessin Melanie Marie Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832, K. K. StkrD. und PD.; verm. 20. Novbr. 1853 mit Joseph Grafen Zichy zu Zich und Vásonykeö. [St. Johann, Ungarn.]
3. Pr. Paul Clemens Lothar, geb. 14. Oktbr. 1834, K. K. Kämmerer und GMajor a. D.; verm. 10. Mai 1868 mit

Prinzessin Melanie, geb. 16. August 1843, K. K. StkrD. und PD., des Grafen Felix Zichy-Ferraris von Vásonykeö Tochter.

Kinder: 1) Pr. Clemens Wenzel Lothar Richard Felix, geboren 9. Februar 1869.

2) Prinzessin Pauline Felix Maria, geb. 6. Januar 1880.

4. Pr. Lothar Stephan August Clemens Maria, geb. 12. Septbr. 1837, K. K. Wirkl. Kämmerer und Hofrat bei der oberösterreichischen Statthalterei, Ehrenritter des Malteserordens; verm. zu Wien 21. April 1868 mit

Caroline Anna Rosalie Johanna geb. Reitter, Witwe des K. K. Landgerichtsrats Huber.

Neipperg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Schwaigern, Oberamt Brackenheim, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 186, und 1848, S. 263.]

Graf Erwin Franz Ludwig Bernhard Ernst, geb. 6. April 1813, Sohn des Grafen Adam Adalbert († 22. Febr. 1829), K. K. Kämmerers, FML., GRats und Ehrenkavaliers der Erzherzogin Marie Luise, Herzogin von Parma, und der Gräfin Theresa, geb. Gräfin Pola († 23. April 1815); K. K. Wirkl. Geh.-Rat und Kämmerer, General der Kavallerie, Hauptmann der K. K. Trabantenleibgarde und der K. K. Hofburgwache, Inhaber des K. K. Dragonerregiments Nr. 12, lebenslängl. Mitglied des österr. Reichsrats und erblicher StHerr des Königreichs Württemberg, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotionsritter des Malteser- und Ehrenritter des Deutschen Ordens; succ. seinem Bruder (s. unten) 16. Novbr. 1865; verm. I) 19. April 1845 mit Henriette (geb. 23. Dezember 1823, † 18. Juli 1845, des † Grafen Anton von Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leutomischl Tochter); II) 25. August 1852 mit

Gräfin Rosa, geb. 13. Juni 1832, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbgraf Maria Reinhard Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856, Ritter des Kgl. bayr. Hausritterordens vom Heiligen Georg; verm. 30. Juni 1880 mit

Erbgräfin Gabriele, geb. 19. August 1857, des Ernst Franz Reichsgrafen von Waldstein-Wartenberg und dessen Gemahlin Leopoldine, geb. Prinzessin zu Schwarzenberg, Tochter.

Söhne: 1) Graf Eberhardt Erwin Reinhard Ernst Maria Franz von Sales Felix Joseph Friedrich Hubertus Johannes von Nepomuk Bruno Blasius, geb. 3. Februar 1882.

2) Graf Maria Anton Ernst Reinhard Felix Johannes von Nepomuk Franz von Sales Joseph Gratianus, geb. zu Hirschberg 18. Dezember 1883.

2. Gräfin Maria Anna Bertha Theresia, geb. 7. August 1857.
3. Gräfin Maria Hedwig Sidonia Bernhardina, geb. 22. Juli 1859; verm. 12. Juni 1881 mit Franz Xaver Grafen von Königsegg-Aulendorf, geb. 29. Dezember 1858.

Bruder.

† Graf Alfred Carl August Franz Camillus (geb. 26. Jan. 1807, † 16. Novbr. 1865), K. K. Kämmerer, Kgl. württemb. GMajor; succ. seinem Vater (s. oben) 22. Febr. 1829; verm. I) 19. Oktober 1837 mit Josephine geb. Gräfin von Grisoni († 17. November 1837). **Dessen Witwe 2r Ehe:**

Gräfin Maria Friederike Charlotte, geb. Prinzessin von Württemberg, geb. 30. Oktober 1816, des † Königs Wilhelm I. älteste Tochter; verm. 19. März 1840 (luther. Konf.).

Oettingen.

[S. Jahrg. 1836, S. 174, und 1848, S. 173.]

Oettingen-Spielberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Oettingen am Ries, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben. — S. Jahrg. 1848, S. 174.]

Fürst Franz Albrecht Johann Aloys Notger, geb. 21. Juni 1847, Sohn des Fürsten Otto (geb. 14. Januar 1815) und der Fürstin Georgine, des Grafen Franz von Königsegg-Aulendorf Tochter (geb. 1. April 1825, † 7. Juni 1877); succ. seinem Vater 29. April 1882; Kron-Obersthofmeister und erbl. Reichsrat des Königreichs Bayern, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 24. April 1878 mit

Fürstin Sophie Marie Antoinette Leontine Melanie Julie, geb. 17. Mai 1857, des Fürsten Richard von Metternich-Winneburg Tochter.

Sohn: Erbprinz Franz Albrecht Otto Richard Notger, geb. 2. Sept. 1879.

Geschwister.

1. Prinzessin Clementine Marie Notgere, geb. 23. Septbr. 1844; verm. 22. Febr. 1870 mit Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand Grafen zu Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems, K. K. Oberleutnant a. D.
2. Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845; verm. 17. Mai 1870 mit Ernst Ferdinand Veriand Prinzen zu Windisch-Grätz, Frhrn von Waldstein und im Thal, K. K. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark.

3. Pr. Emil Franz Notger, geb. 31. Mai 1850, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 29. April 1878 mit
Prinzessin Marie Anna Bertha Polyxena Francisca, geb. 26. Sept. 1857, des Grafen Moritz Esterházy-Galántha-Forchtenstein Tochter.
Söhne: 1) Pr. Otto Joseph Maria Aloys Franciscus Notger, geb. 9. März 1879.
2) Pr. Maria Felix Moritz Aloys Johann Georg Philipp Notger, geb. 23. November 1881.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816; verm. 24. Jan. 1836 mit Maximilian Fürsten von Thurn und Taxis; Witwe 10. November 1871.
2. Prinzessin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. August 1818; verm. 21. Juni 1842 mit Raimund Grafen von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn; Witwe 5. April 1867.

Oettingen-Wallerstein.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wallerstein, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben, und Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 168.]

Fürst Carl Friedrich Krafft Ernst Notger, Fürst und Herr zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Graf zu Baldern, Herr zu Soetern, geb. 16. September 1840; succ. seinem Vater Friedrich Krafft Heinrich (geb. 16. Oktober 1793) 5. Novbr. 1842; Senior des Gesamthauses Oettingen, erblicher RRat des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg, Ehrenritter des Malteserordens und Besitzer der Allodialdomänen Königsaal und Hluboseh in Böhmen; verm. 19. August 1867 mit
Fürstin Ernestine, geb. 13. November 1848, des Grafen Jaromir Czernin von Chudenitz Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Caroline Marie Aloysia Ernestine Notgere, geb. 22. Februar 1873.
2. Prinzessin Maria Caroline Ernestine Judith Notgere, geb. 10. Dezember 1874.
3. Erbprinz Carl Friedrich Wolfgang Krafft Notger Petrus, geboren 27. April 1877.
4. Prinzessin Sophie Maria Caroline Ernestine Notgere, geboren 4. Oktober 1878.

Schwestern,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Sophie, geb. Landgräfin von Fürstenberg (geb. 28. August 1804, verm. 15. Mai 1827, † 4. Febr. 1829):
1. Prinzessin Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Januar 1829, K. K. StkrD. und PD.; verm. 30. Mai 1847 mit Georg Johann Heinrich de Longueval, Grafen von Buquoy, Frhrn de Vaux, K. K. Kämmerer, Devotionsritter des Malteserordens; Witwe.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:
2. Prinzessin Caroline Wilhelmine Marie Anna Sophie, geb. 21. Sept. 1831, Dame des Malteserordens, verm. 7. Januar 1854 mit Carl

Eduard Grafen Raczyński, Kgl. preuß. Kammerherrn, Devotionsritter des Malteserordens.

3. Prinzessin Gabriele Marie Anne Wilhelmine Thereſe, geboren 31. Januar 1833.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anna Sophie Thereſe, geboren 30. Dezbr. 1833, PD.; verm. 5. März 1853 mit Carl Prinzen zu Schwarzenberg, K. K. Major a. D.
5. Prinzessin Marie Anne Thereſe Wilhelmine Agathe, geb. 1. Febr. 1839; verm. mit Moritz Fürſten zu Lobkowitz (ſ. dort).

Mutter.

Fürstin Marie Anne, geb. 9. Juli 1806, K. K. StkrD. und PD., des † Fürſten Johann von Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter; verm. 8. September 1830; Witwe 5. November 1842.

Vaters-Geſchwiſter.

1. † Fürſt Ludwig Krafft Ernſt (geb. 31. Jan. 1791, † 22. Juni 1870), Herr der Herrſchaften Oberwallbach, Unterwallbach und Eberſtall, Kgl. bayr. StRat; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Krafft Ernſt, 6. Oktober 1802 und entſagt 14. Oktbr. 1823 zu gunſten ſeines jüngeren Bruders Friedrich; verm. I) 7. Juli 1823 mit Fürstin Marie Crescentia, geb. Bourgin (geb. 3. Mai 1806, † 22. Juni 1853). **Deſſen Witwe 2r Ehe:**

Fürstin Albertine, geb. Gräfin Larisch-Moenich, geb. 20. Mai 1819; mit dem Fürſten Ludwig verm. 18. Juli 1857.

Deſſen Tochter 1r Ehe: Prinzeſſin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824; verm. mit Hugo Philipp Grafen von Waldbott-Baſſenheim (ſ. dort).

2. † Prinz Carl Anſelm Krafft (geb. 6. Mai 1796, † 4. März 1871), Beſitzer der Herrſchaft Seyfriedsberg in Bayern; verm. 18. Mai 1831 mit Prinzeſſin Julie (geb. 12. Auguſt 1807, † 22. April 1883), K. K. StkrD. und PD., des † Grafen Moritz von Dietrichſtein Tochter.

Deſſen Kinder: 1) Prinzeſſin Marie Thereſe Wilhelmine Ida Julie Caroline Ignatia, geb. 31. Juli 1832, K. K. StkrD.; verm. 18. Mai 1857 mit Georg Arbogaſt Frhrn von und zu Frankenſtein, Kgl. bayr. Kämmerer und erblichem Reichsrat.

2) Pr. Moritz Carl Krafft Ernſt Wilhelm Notger Conſtantin, geb. 21. Septbr. 1838, Major im Kgl. bayr. 4. Chevau-leger-Regiment, Beſitzer der Herrſchaft Seyfriedsberg (Sekundogenitur).

3) Prinzeſſin Maria Anna Thereſe Erneſtine Wilhelmine Caroline Julie, geb. 15. Auguſt 1840, K. K. StkrD.; verm. 4. März 1861 mit Franz Grafen von Falkenhayn, K. K. Kämmerer und Major a. D.

4) Prinzeſſin Sophie Caroline Julie Wilhelmine Erneſtine Notgere, geb. 18. Novbr. 1846, Dame des Malteſerordens; verm. 6. Juni 1866 mit Ferdinand Grafen von Hompeſch-Bollheim, K. K. Kämmerer, Devotionsritter des Malteſerordens.

3. Prinzeſſin Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 14. Februar 1802, K. K. StkrD. und PD.; verm. 9. Juni 1828 mit Albert Grafen Montecuccoli-Laderchi, K. K. Kämmerer und Geh.-Rat; Witwe 19. Auguſt 1852.

Ortenburg.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Tambach in Oberfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 188, und 1848, S. 264.]

Graf Friedrich Carl Hermann Albrecht, Graf zu Ortenburg und Herr zu Tambach, geb. 13. Dezember 1841, Besitzer der Fideikommißherrschaft Birkenfeld in Unterfranken, Standesherr und erblicher Reichsrat des Königreichs Bayern, Ehrenritter des Johanniterordens, Sohn des Grafen Franz Carl (geb. 4. August 1801, † 23. Februar 1876) und der Gräfin Julie Caroline Wilhelmine Luise Sophie, geb. Freiin von Wöllwarth-Lauterburg (geb. 20. Dezember 1819, † 13. Januar 1883); verm. 21. Oktober 1874 mit

Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850, Tochter des † Grafen Franz Friedrich Carl Grafen und Herrn von Giech.

Sohn: Erbgraf Franz Carl Julius Albrecht, geb. 16. August 1875.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Carl Ludwig (geb. 14. Januar 1805, † 10. Novbr. 1860).

Dessen Witwe:

Gräfin Ernestine Johanne, geb. von Rentz; verm. 10. September 1830. [Brune in Schlesien.]

Dessen Sohn: Graf Friedrich Albrecht Ludwig Franz, geb. 3. Oktbr. 1831; verm. 30. Mai 1870 mit

Gräfin Anastasia, geb. 12. August 1840, des † Prinzen Joseph von Wrede Tochter (kathol. Konf.).

Söhne: 1) Graf Friedrich Joseph Franz Emanuel, geb. 23. Juli 1871.

2) Graf Eberhard Ernst Emanuel, geb. 12. Oktober 1873.

Pappenheim.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 189, und 1848, S. 265.]

St.-Herr: Maximilian Albrecht Carl Ludwig Friedrich Haupt, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 15. Februar 1860, erblicher Reichsrat der Krone Bayern, Sekondeleutnant à la suite des Kgl. bayr. Infanterie-Leibregiments; succ. seinem Vater, dem Grafen Ludwig (geb. 5. Dezember 1815) 2. August 1883.

Geschwister.

1. Gräfin Hedwig Catharina Antoinette Albertine, geb. 1. Septbr. 1855; verm. 28. Oktober 1879 mit dem Grafen Curt von Haugwitz, Korvettenkapitän in der Kaiserl. deutschen Marine.
2. Gräfin Maria Editha Ferdinande Antoinette, geb. 20. September 1857.

3. Gräfin Catharina Elisabeth Maximiliane Georgine, geb. 1. April 1859; verm. 17. Oktober 1883 mit Eberhard Grafen von Haugwitz, Kgl. preuß. Premierleutnant im 10. Ulanenregiment.
4. Gräfin Antonie Marie Clementine Hermine Anastasia, geboren 8. Januar 1861.
5. Graf Ludwig Magnus Heinrich Carl Haupt, geb. 10. März 1862, Sekondeleutnant im Kgl. preuß. 1. Garderegiment zu Fuß in Potsdam.
6. Gräfin Anastasia Alexandra Leontine Ludmilla, geb. 9. März 1863.
7. Gräfin Editha Helene Luise Elisabeth Reginsind, geb. 19. Mai 1864.

Mutter.

Gräfin Anastasia Catharina, geb. 9. Januar 1827, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter; mit dem Grafen Ludwig verm. 11. Juli 1854; Witwe 2. August 1883.

Vaters-Brüder.

1. Graf Carl Anton Friedrich Haupt, geb. 17. Dezember 1816, Kgl. bayr. General der Kavallerie, GAdj. des Königs. [München.]
2. Graf Gottfried Heinrich Friedrich Wilhelm, geb. 23. Dezember 1817, K. K. Kämmerer und Oberst in d. A.
3. Graf Alexander Joseph Friedrich Haupt, geb. 20. März 1819, K. K. GMajor a. D. [Graz]; verm. 21. September 1865 mit
Gräfin Valerie Eugenie Marie, geb. Freiin Bajzáth-Pészak.
Sohn: Graf Siegfried Alexander Victor Ernst Haupt, geboren 12. Januar 1868 (kathol. Konf.).
4. Graf Clemens Philipp Friedrich Albert Haupt, geb. 14. Dezbr. 1822, Kgl. bayr. RRat a. D. [München]; verm. 8. Sept. 1857 mit
Gräfin Hermine, geb. 28. August 1836, des † Grafen Hermann Paumgarten Tochter (kathol. Konf.).
Kinder: 1) Graf Gottfried Heinrich Albert Haupt, geb. 16. September 1858, Kgl. preuß. Leutnant im 3. schles. Dragonerregiment Nr. 15. [Hagenau.]
2) Gräfin Alice Beatrix, geb. 4. März 1861.
3) Graf Haupt Ludwig Friedrich Ernst, geb. 16. Februar 1869, Kgl. Edelknabe.
5. Graf Maximilian Joseph Carl Friedrich, geb. 5. Septbr. 1824, Kgl. bayr. GMajor à la suite der Armee und Oberhofmeister der Königin-Mutter von Bayern, Besitzer der Lehensherrschaft Möhren-Gundelsheim; verm. 23. Oktober 1860 mit
Gräfin Luise Catharine, geb. 23. August 1838, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter, Theresienordens-Ehrendame.
Kinder: 1) Graf Albrecht Carl Ludwig Georg Erkinger, geb. 14. August 1861.
2) Graf Friedrich Ferdinand Heinrich Wilhelm Haupt, geboren 11. Dezember 1863.
3) Gräfin Marie-Anna, geb. 17. Oktober 1865.

Platen zu Hallermund.

[Lutherischer Konfession. — S. Jahrg. 1848, S. 266.]

Graf Carl Ernst Felix, geb. 3. Septbr. 1810, General-Erbpostmeister, Kgl. hannov. Krhr [Weißenhaus, Holstein]; Sohn des Grafen Georg (geb. 7. November 1785) und der Gräfin Julie, geb. Gräfin von Hardenberg († 18. August 1833); succ. seinem Vater 13. Jan. 1873; verm. I) 7. November 1836 mit Mathilde Maximiliane Therese Laura (geb. 11. Oktober 1815, † 3. September 1850, des † Grafen Rudolf von Pace Tochter, kath.); II) 15. März 1857 mit
Gräfin Luise, geb. Freiin von Hollen, geb. 19. Dezember 1833.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. † Graf George Carl Rudolf Friedrich Erasmus (geb. 2. Oktober 1837, † 19. September 1881). **Dessen Witwe**:
Gräfin Marie, geb. von der Schulenburg aus dem Hause Priemern, geb. 18. März 1841; verm. 1. Oktober 1864.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Alexandrine, geb. 2. Juli 1865.
2) Graf Carl Julius Erasmus geb. 18. September 1870.
3) Gräfin Sidony Marie Adolphine, geb. 28. September 1873.
4) Graf Erasmus Rudolf Adolph, geb. 26. September 1877.

2. Gräfin Julie Friederike Mathilde Ferdinande, geb. 5. Febr. 1841.
3. Gräfin Mathilde Agnes Clara Friederike Adolphine, geb. 11. Juli 1842.
4. Gräfin Agnes Mathilde Friederike Ferdinande Christiane, geb. 17. März 1844; verm. 26. August 1879 mit dem Dr. med. Fritz Rehr aus Preetz.
5. Gräfin Charlotte Mathilde Friederike Georgine, geb. 23. Januar 1846.
6. Graf Magnus Carl Christian Bernhard, geb. 26. März 1849, K. K. Rittmeister bei Schwarzenberg Ulanen Nr. 2; verm. 1. Juli 1876 zu Triest mit
Gräfin Friederike, geb. Freiin von Bianchi, duchessa di Casalanza, geb. 19. April 1855.

Kinder: 1) Graf Ferdinand Carl Adolph Felix, geb. 28. April 1879.
2) Graf Zdenko Magnus Carl Friedrich, geb. 7. Juni 1880.
3) Gräfin Marie Adolphine Leonie Mathilde, geb. 20. Mai 1881.
4) Gräfin Mathilde Caroline, geb. 22. Juli 1883.

7. Gräfin Catharina Maria Georgine Mathilde Bertha, geb. 27. Juli 1850.

— b) 2r **Ehe**: 8. Graf Carl August Heinrich, geb. 9. Dezbr. 1857, Kgl. preuß. Referendar.
9. Graf Ernst Carl Ludwig Kaspar, geb. 25. Januar 1859.
10. Graf Friedrich Christian Julius, geb. 18. Februar 1860, Kgl. preuß. Referendar.
11. Gräfin Luise Henriette Julie, geb. 21. Januar 1862; verm. zu Weißenhaus 25. Mai 1884 mit dem Frhrn Carl von Hollen, Erbherrn auf Püschenbeck, Kgl. Landrat des Kreises Stormarn (Holstein).
12. Graf Maximilian Heinrich Carl Friedrich, geb. 27. Sept. 1863.
13. Graf Oscar Rudolf Carl Marius, geb. 18. März 1865, Seekadett in der Kaiserl. Marine.

14. Gräfin Sophie Anna Hermine, geb. 6. September 1866.
15. Gräfin Wilhelmine Marie Caroline, geb. 4. Februar 1868.
16. Gräfin Olga Henriette Conradine, geb. 19. Oktober 1872.
17. Gräfin Anna Conradine Bertha, geb. 14. April 1874.
18. Graf Alexander Friedrich George, geb. 18. Mai 1875.
19. Graf Wilhelm Ludwig Carl Ernst Friedrich, geb. 29. Juli 1878.

Geschwister.

1. Graf Gustav Theodor Ferdinand Friedrich, geb. 23. März 1813, ehemals Kgl. hannov. Oberstallmeister.
2. Graf Adolf Ludwig Carl, geb. 10. Dezember 1814, ehemals Kgl. hannov. StMinister der Auswärtigen Angelegenheiten.
3. Graf Julius Wilhelm Ludwig, geb. 26. Dezember 1816, Generaldirektor der Kgl. sächs. Musikkapelle und des Hoftheaters [Dresden]; verm. 5. Mai 1852 mit

Gräfin Wilhelmine, geb. von Düring, geb. 6. Oktober 1825.

4. Gräfin Clara Adolphine Adelheid, geb. 24. November 1821; verm. 23. Dezbr. 1847 mit dem Kgl. dän. Frhrn Christian von Sehestedt-Juel; Witwe 2. September 1861.
5. † Graf Georg August (geb. 17. September 1827, † 28. August 1881).

Dessen Witwe:

Gräfin Elise Wilhelmine Hermine, geb. von Warnstedt, geb. 9. September 1827; verm. 22. August 1857.

Kinder: 1) Graf Georg Hans Julius, geb. 7. November 1858.
2) Graf Julius Carl Christian, geb. 14. Januar 1861.
3) Gräfin Gustava Susanne Bertha, geb. 23. Februar 1865.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Heinrich Ludwig Joachim († 15. April 1822), Kgl. dän. GMajor.

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Ludwig (geb. 14. November 1785, †), Kgl. dän. Leutnant.

Dessen Sohn: Graf Hans Heinrich, geb. 28. April 1830.

2. † Graf Hans Heinrich August, Kgl. dän. Leutnant.

Dessen Söhne: 1) Graf Julius Wilhelm, geb. 26. August 1816.
2) Graf Emil Rudolf, geb. 4. August 1822, Kgl. dän. Kapitän.

Pückler-Limpurg.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitze: Gaildorf und Ober-Sontheim in Württemberg, und Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1848, S. 269.]

I. Friedrichsche Linie.

Graf Kurt Friedrich Carl Ludwig, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Sontheim-Gaildorf, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt, Dettendorf und Waldsachsen, geb. 2. Oktbr. 1822, deutscher StHerr, Mitglied der Ersten Kammer im Königr. Württemberg, Ritter des Johanniterordens; Sohn des Grafen Friedrich Carl Ludwig Franz (geb. 12. Februar 1788, † 1. Juli 1867) und der Gräfin Sophie, geb. RFreiin von Dörnberg-

Herzberg (geb. 13. Juli 1795, † 18. Oktbr. 1854); succ. seinem Vater in der StHerrschaft Limpurg-Sontheim-Gaildorf, durch Abtretungs-Vertrag vom 10. Novbr. 1852, in den übrigen Fideikommißgütern 1. Juli 1867 [Gaildorf, Ober-Sontheim und Burg-Farrnbach]; verm. 29. Januar 1853 mit Gräfin Agnes Ferdinande Friederike Luise Caroline (geb. 23. Juli 1827, des † Grafen Carl zu Waldeck-Pyrmont und Limpurg Tochter); Witwer 16. Juli 1858.

Sohn: Erbgraf Carl Friedrich Franz Adalbert, geb. 30. Novbr. 1855, exspektiviert auf die Deutsche Ordensballei Utrecht.

Bruder.

Graf Friedrich Carl Ludwig Emil Georg Maximilian Adam Sylvester, Graf Pückler-Limpurg, Baron von Groditz, geb. 7. Dezember 1826, Kgl. württemb. GMajor a. D., Ritter des Johanniterordens; verm. 15. Oktober 1867 auf Schloß Wischenau in Mähren mit

Gräfin Marie Caroline Adolfine Isabelle Christine Bernhardine, geb. 6. Febr. 1849 (kath. Konf.), des Grafen Ferdinand von Spiegel zum Diesenberg-Hanxleden Tochter, K. K. StkrD.

Töchter (kathol. Konf.): 1. Gräfin Maria Sophie Rosa Caroline Ferdinande Auguste Erdmuthe Friederike, geb. 28. August 1868.
2. Gräfin Maria Caroline Rosa, } Zwillingsschwestern, geb. 27. Ok-
3. Gräfin Maria Christine Rosa, } tober 1871.
4. Gräfin Maria Olga Henriette Caroline, geb. 11. April 1873.

II. Ludwigsche Linie.

[Wohnsitze: Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern, und Gaildorf in Württemberg.]

Graf Ludwig August Carl Friedrich Ernst Georg, geb. 29. April 1825, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Gaildorf, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt ꝛc. ꝛc., deutscher StHerr; succ. seinem Vater, dem Grafen Ludwig Friedrich Carl Maximilian (geb. 11. April 1790), 16. August 1854; Ritter des Johanniterordens; verm. 23. Mai 1861 mit

Gräfin Auguste, geb. 25. Juli 1829, des † Freiherrn Wilhelm Ludwig Christian von Wöllwarth-Lauterburg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Sophie Julie, geb. 19. März 1862.
2. Gräfin Amalie (gen. Lilli) Gabriele Clotilde Wilhelmine, geboren 1. Juli 1863.
3. Gräfin Anna Julie, geb. 3. Juni 1869.
4. Erbgraf Gottfried Wilhelm Maximilian, geb. 20. April 1871.
5. Graf Richard Franz Georg, geb. 21. November 1872.

Geschwister.

1. Graf Adolf Carl Friedrich Ludwig Ernst, geb. 7. Juni 1826, Kgl. württemb. Rittmeister a. D.; verm. 11. November 1856 mit

Gräfin Hedwig, geb. Freiin von Both a. d. H. Grapenstiten, geb. 16. Februar 1829.

2. Gräfin Sophie Luise Caroline Friederike Charlotte Maximiliane Mathilde, geb. 4. Dezember 1827; verm. 16. September 1851 mit

Maximilian Frhrn von Truchseß-Wetzhausen zu Bundorf; Witwe 19. Oktober 1877.

3. Gräfin Luise Clotilde Charlotte Emma Julie Auguste Friederike, geb. 28. Juli 1831; verm. mit Georg von Ziegler und Klipphausen; Witwe 10. Januar 1879. [Görlitz.]
4. Graf Eduard Carl Friedrich Ludwig Max, geb. 18. September 1832, Kgl. bayr. Major a. D. [Oberaudorf]; verm. 22. Januar 1867 mit

Gräfin Etha, Tochter des † Wirklichen Geh.-Obermedizinalrats Schönlein.

5. Graf Felix Ludwig Carl Friedrich Hermann Gotthardt, geb. 15. Dezember 1833, Kgl. württemb. Rittmeister a. D.; verm. 16. April 1878 mit

Gräfin Anna, des Freiherrn Götz von Berlichingen zu Jagsthausen Tochter.

6. Gräfin Therese Friederike Caroline Luise, geb. 4. Dezember 1837.
7. Gräfin Julie Mathilde Caroline Friederike Luise, geb. 23. März 1840.
8. Graf Hermann Ernst Apollonius Carl Friedrich Ludwig, geb. 6. Mai 1841, Rittmeister im Kgl. bayr. 2. schweren Reiterregiment.
9. Graf Wilhelm Friedrich Franz Ludwig Carl, geb. 3. April 1844, Kgl. bayr. Premierleutnant a. D.
10. Gräfin Fanny Sophie Elisabeth Wilhelmine Mathilde Julie Luise Friederike Caroline, geb. 28. März 1848; verm. 31. Jan. 1869 mit Arthur Frhrn vom Stein-Liebenstein zu Barchfeld; Witwe 18. Februar 1877.

Quadt-Wykradt.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: München und Lindau. — Devise: „Res, non verba". — S. Jahrg. 1834, S. 194, und 1848, S. 270.]

Graf Otto Wilhelm Friedrich Bertram, geb. 27. September 1817, regierender Graf von Quadt-Wykradt zu Isny, Graf und Herr der Stadt und Grafschaft Isny, deutscher StHerr, erbl. standesherrliches Mitglied der Reichsräte in Bayern und der Kammer der StHerren des Königreichs Württemberg, erbl. Landhofmeister des Herzogtums Geldern, Erbdrost der Grafschaft Zütphen; succ. in der StHerrschaft und den übrigen F.-K.-Gütern seinem Vater, dem Grafen Wilhelm (geb. 21. Febr. 1783, † 2. Juli 1849), infolge der Übertragungsakte vom 20. Novbr. 1846; verm. 20. April 1846 mit Gräfin Marie Emilie (geb. 5. Dezember 1825, des † Grafen Carl Heinrich Alban zu Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter, kath. seit 1859); Witwer seit 7. Oktober 1869.

Kinder: 1. Erbgraf Bertram Otto Wilhelm Friedrich Waldemar, geb. zu Stuttgart 11. Januar 1849, Kgl. bayr. Rittmeister à la suite des 1. Ulanenregiments „Kronprinz des Deutschen Reiches"; verm. zu Wien 27. November 1879 mit

Erbgräfin Ludovica Marie Therese Josephine Francisca, geboren

3. Juli 1856, des Fürsten Alexander von Schönburg-Hartenstein und der Fürstin Caroline, geb. Prinzessin Liechtenstein, Tochter.
Kinder: 1) Graf Otto Maria Alexander, geb. zu Isny 30. Dezbr. 1880.
2) Gräfin Maria Ludovica Caroline Josephine, geb. zu Isny 21. Dezember 1883.

2. Graf Eberhard Alban Otto Friedrich Wilhelm, geb. zu München 2. Dezember 1851.
3. Graf Alfred Lothar Friedrich Wilhelm, geb. zu Lindau 12. Jan. 1855.
4. Gräfin Auguste Marie Ottoline, geb. zu Lindau 13. August 1863.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 7. Mai 1816; verm. 21. Septbr. 1846 mit Eduard RGrafen von Bergh-Trips; Witwe 14. Oktbr. 1856. [Schloß Hemmersbach (bei Köln) und Düsseldorf.]
2. Graf Friedrich Wilhelm, geb. 23. Dezbr. 1818, Kgl. bayr. a. G. u. b. M. a. D.; verm. I) 31. Jan. 1854 mit Gräfin Panisse-Passis, geb. von der Mark (geb. 9. Mai 1818, † 13. April 1856); II) 1. Juni 1858 mit

Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. Dezbr. 1834, des Grafen Albert von Rechberg und Rothenlöwen Tochter.
Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Gräfin Marie Wilhelmine, geb. zu Paris 24. November 1854.
2) Graf Otto Gebhard Lothar, geb. zu Paris 17. Januar 1856.
— b) 2r **Ehe**: 3) Gräfin Julie Walburga Maria, geb. zu Paris 6. Juni 1859.
4) Gräfin Elisabeth Caroline Pauline Marie, geb. zu Hannover 11. September 1862.
5) Graf Albert Wilhelm Otto, geb. zu Hannover 17. Juli 1864.
6) Gräfin Aloysia Maria Theresia Eleonore, geb. zu Paris 17. Juni 1869.

Rechberg und Rothenlöwen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Donzdorf, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 195, und 1848, S. 271.]

Albert Graf von Rechberg und Rothenlöwen zu Hohenrechberg, geb. 7. Dezember 1803, Herr der Herrschaften Donzdorf, Weißenstein, Böhmenkirch, Ramsberg, Winzingen und Klein-Süssen in Württemberg, Herr der StHschaft Mickhausen in Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg, lebenslänglicher RRat in Bayern, Haupt des Gräflichen Hauses durch die Zession seines Vaters, des Grafen Aloys (geb. 18. September 1766, † 10. März 1849), seit dem 28. September 1842; verm. 6. Juli 1830 mit

Gräfin Walburga, geb. 16. Januar 1809, des † Grafen Johann Nepomuk von Rechberg Tochter (s. unten).

Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 23. August 1833; verm. I) 19. April 1865 mit Prinzessin Amalie Sophie Therese Mathilde Maximiliane (geb. 12. Mai 1844, des Fürsten Maximilian von Thurn und Taxis

Tochter); Witwer 12. Februar 1867; verm. II) 2. August 1870 zu Kupferzell mit

Erbgräfin Thereſe Catharine Amalie Eliſe Leopoldine Conſtanze, geb. 6. Juli 1851, des Fürſten Friedrich Carl zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt Tochter.

Töchter 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Thereſe Walburge Friederike Amalie, geb. 19. Dezember 1872.

2) Gräfin Thereſe Albertine Marie Joſephe, geb. 4. Juni 1874.

3) Gräfin Catharina Maria Pauline, geb. 16. Auguſt 1875.

4) Gräfin Eliſabeth Marie Albertine, geb. 7. Auguſt 1878.

5) Gräfin Franciſca Anna Maria Gabriele Bernhardine, geb. 2. April 1880.

6) Gräfin Gabriele Sarah Erneſtine Marie, geb. 14. November 1883.

2. Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. Dezember 1834; verm. 1. Juni 1858 mit Friedrich Wilhelm Grafen von Quadt-Wykradt zu Isny.

3. Gräfin Caroline, geb. 1. Oktober 1842; verm. 18. Januar 1864 mit Roderich RFhrn von Stotzingen. [Steislingen, Baden.]

4. Gräfin Maria, geb. 8. Auguſt 1844; verm. 16. Juli 1878 mit Adolf Grafen Walderdorff.

Bruder.

Graf Johann Bernhard, geb. 17. Juli 1806, K. K. Kämmerer, Geh.-Rat und Reichsrat, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Großkreuz und Ehrenbailli des Malteſerordens, bis 24. Oktbr. 1864 Miniſter des Kaiſerlichen Hauſes und des Äußern [Wien]; verm. 26. Juli 1834 mit

Gräfin Barbara, geb. 8. Juni 1813, des † Thomas Jones Viscount Ranelag, Barons von Waron, und ſeiner Gemahlin, Caroline geb. Lee, älteſter Tochter.

Sohn: † Graf Louis (geb. 4. Juli 1835, † 28. Jan. 1877). **Deſſen Witwe:** Gräfin Luiſe Marie, geb. 1. Auguſt 1840, K. K. StkrD., des Landgrafen Johann-Egon Nepomuk Joachim zu Fürſtenberg Tochter; verm. mit dem Grafen Louis 11. Januar 1864.

Deſſen Töchter: 1) Gräfin Thereſe Marie Caroline Aloyſia, geb. 15. Januar 1865.

2) Gräfin Paula Caroline Marie Lucia, geb. 13. Dezbr. 1865.

3) Gräfin Marie Caroline Johanne, geb. 9. April 1867.

4) Gräfin Gabriele Marie Thereſe, geb. 21. Mai 1874.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 24. Novbr. 1773, † 8. Mai 1817), Kgl. bayr. Präſident der General-Forſtadminiſtration.

Deſſen Kinder: 1) Gräfin Walburga, geb. 16. Januar 1809; verm. 6. Juli 1830 mit dem Grafen Albert (ſ. oben).

2) Graf Ludwig, geb. 15. Jan. 1814, General der Kavallerie und Generaladjutant, ſowie Kämmerer des Königs von Bayern; verm. 18. Juli 1839 mit

Gräfin Gabriele Marie Sophie Auguſte, geb. Gräfin von Bray, geb. 9. März 1818, PD. der verwitw. Königin von Bayern.

Kinder: (1) Graf Ernst Bero, geb. 3. Juni 1840, Königl. bayr. Rittmeister à la suite und Ehrenritter des Johanniterordens; verm. 17. Juli 1873 mit
Gräfin Catharina, geb. 3. April 1846, des Sir Henry Howard, aus der Linie des Herzogs von Norfolk, und der Lady Howard, geb. von der Schulenburg-Priemern, Tochter.
Kinder: [1] Gräfin Marie Gabriele Josephine Gunderida, geb. auf Schloß Elkofen 29. März 1874.
[2] Gräfin Elisabeth Sophie Gabriele Mathilde Marie, geb. 16. August 1875.
[3] Graf Bernhard Ernst Bero, geb. 28. Mai 1879.
[4] Graf Wolfgang Franz Gaudenz, geb. 7. Dezbr. 1883.
(2) Gräfin Elisabeth, geb. 28. September 1841, Ehrenstiftsdame des Damenstifts zur Heil. Anna in München.
(3) Gräfin Sophie, geb. 13. Juli 1843, verm. 26. September 1882 mit dem Grafen Franz August Ludwig von Tattenbach, K. K. Kämmerer und Oberstleutnant a. D.

2. † Graf Carl (geb. 2. Februar 1775, † 6. Januar 1847), Kgl. bayr. Obersthofmeister. **Dessen Witwe**:
Gräfin Hippolyte Maximiliane Antonie, geb. 13. August 1811, des † Frhrn Johann Nepomuk von Pelkhoven auf Taising nnd Gräfing Tochter, PD. der verwitw. Königin von Bayern; verm. 14. Oktober 1830. [München.]

3. † Graf August (geb. 11. September 1783, † 15. April 1846; verm. 1831 mit Gräfin Antoinette, geb. von Schanzenbach, † im Mai 1877).
Dessen Tochter: Gräfin Luise, geb. 12. September 1832; verm. 4. November 1880 mit dem K. K. Rat Georg Latzlsperger in Salzburg.

Rechteren (-Limpurg).

[Reformierter Konfession. — S. Jahrg. 1834, S. 199, und 1848, S. 273.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Markt Einersheim, Mittelfranken, Bayern.]

Graf Friedrich Ludwig, geb. 9. Jan. 1811, erbl. RRat des Königreichs Bayern; Sohn des Grafen Friedrich Reinhard Burkhard Rudolf (geb. 22. Septbr. 1751, † 20. Juni 1842) aus dessen 2r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater nach dem Rechte der Erstgeburt, laut Hausstatut vom 12. Jan. 1822, in der StHschaft Limpurg-Speckfeld; verm. 23. August 1840 mit
Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Friedrich-Reinhard Albrecht Emil August, geb. 3. Juli 1841, exspektiviert auf die Deutsche Ordensballei Utrecht; verm. 22. September 1874 mit
Gräfin Christine, geb. 13. September 1853, des † Grafen Rudolf zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1) Graf Friedrich-Ludwig Botho Alfred Conrad, geb. 26. November 1875.
2) Graf Friedrich Rudolf, geb. 5. August 1878.
3) Gräfin Adelheid, geb. 31. März 1881.

2. Gräfin Thecla, geb. 8. August 1846.

Bruder

aus zweiter Ehe des Vaters mit Auguste Eleonore, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Kirchberg (geb. 24. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807, † 24. Mai 1847):

Graf Carl Ludwig August, geb. 13. November 1818, exspektiviert auf die Deutsche Ordensballei Utrecht.

II. Ältere Linie.

[Wohnsitz: Almelo (Niederlande, Provinz Overyssel). — S. Jahrg. 1849, S. 259.]

Graf Adolf Friedrich, geb. 17. Juli 1827, Herr der Herrschaften Almelo und Briesenveen, Kgl. niederländ. Krhr; Sohn des 31. März 1851 † Grafen Adolf Friedrich Ludwig und der Gräfin Elisabeth, geb. Freiin von Massow (geb. 4. Oktober 1793, † 18. Dezbr. 1882); verm. 7. Aug. 1863 mit

Gräfin Adamina Petronella Andrea, geb. 5. April 1844, des † RGrafen Jacob Heinrich von Rechteren-Appeltern Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 8. Juni 1864.
2. Graf Adolf Friedrich Ludwig, geb. 21. August 1865.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Catharine Friederike, geb. 3. Februar 1825; verm. 4. Oktbr. 1851 mit Wilhelm Ludwig Norbert Grafen von Wassenaar-Starrenburg, Rittmeister in Kgl. niederländischen Diensten; Witwe 2. April 1857.
2. † Graf Jacob Heinrich (geb. 6. Dezbr. 1831, † 13. Jan. 1878). **Dessen Witwe:**

Gräfin Jacqueline Henriette Anna Elisabeth, geb. Gräfin von Rechteren-Appeltern, geb. 28. August 1837; verm. 9. Juni 1859.
Sohn: Graf Adolf Zeijger, geb. 9. Januar 1863.

Vaters-Bruder.

† Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl (geb. 11. Oktober 1798, † 17. Mai 1865), Herr der Herrschaft Eeze, Grhzgl. hess. Krhr. und Rittmeister à la suite, Kommandeur des Deutschen Herrenordens, Ballei Utrecht; verm. 27. Dezember 1823 mit Gräfin Adelheid, geb. Freiin von Günderrode (geb. 19. Juni 1803, † 21. Oktober 1876).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Elisabeth Johanne Reinire Caroline, geb. 4. November 1826.
2. Gräfin Caroline Luise Henriette, geb. 1. Juli 1828.
3. Graf Joachim Adolf Zeijger, geb. 10. Aug. 1830; verm. 23. Juli 1864 mit

Gräfin Adrienne geb. Boute, geb. 31. August 1842.
Söhne: 1) Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl, geb. im Haag 11. April 1865.
2) Graf Samuel Adolf, geb. im Haag 30. November 1866.

4. Graf Ferdinand Christian Georg, geb. 28. August 1832; verm. 2. Oktober 1861 mit
Gräfin Anna Justiniane Caroline Auguste Natalie, geb. 30. Oktbr. 1835, des † Frhrn Carl Hermann Peter Joseph von Stein zu Lausnitz Tochter.
Sohn: Graf Wilhelm Carl Ferdinand, geb. 10. Dezember 1867, exspektiviert auf die Deutsche Ordensballei Utrecht.
5. Gräfin Emilie Rosalie, geb. 16. Dezbr. 1836; verm. 12. Novbr. 1863 mit Jonkheer Arius von Bülow.
6. Graf Wilhelm Carl, geb. 11. Juni 1840.

Rosenberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Grafenstein und Welzenegg in Kärnten. — S. Jahrg. 1836, S. 196, und 1848, S. 193. — Das Wappen s. im Jahrg. 1861, S. 189.]

Fürst Heinrich von Orsini und Rosenberg, Frhr auf Lerchenau und Grafenstein, geb. 25. Juni 1848; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 7. Septbr. 1790), 18. Juni 1859; Oberst-Erblandhofmeister des Herzogtums Kärnten, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, K. K. Kämmerer u. Ehrenritter des souveränen Malteserordens; verm. 12. Februar 1873 mit
Fürstin Anna, geb. Reichsfreiin Kulmer von Rosenbühel auf Schmelzhausen und Hohenstein, geb. 5. November 1852.
Töchter: 1. Maria Ottilie Anna Gräfin von Orsini und Rosenberg, geb. 17. Dezember 1873.
2. Gräfin Helene, geb. 10. Mai 1876.
3. Gräfin Isabelle, geb. 10. Juli 1883.

Geschwister

aus des Vaters 2r Ehe (s. unten):

1. Gräfin Clotilde, geb. 10. März 1850; verm. 2. Juni 1874 mit Otto Grafen Chorinsky.
2. Graf Eugen, geb. 20. Juli 1852, K. K. Kämmerer und Oberleutnant im 7. Dragonerregiment.

Mutter.

Fürstin Ottilie, geb. 2. Oktbr. 1819, K. K. StkrD. u. PD., des † Franz RGrafen von Wurmbrand-Stuppach Tochter; verm. mit dem Fürsten Ferdinand in dessen zweiter Ehe 19. Septbr. 1844; Witwe 18. Juni 1859.

Vaters-Brüder.

1. Graf Friedrich, geb. 3. Juni 1801, Erblandhofmeister von Kärnten, K. K. Kämmerer und Major; verm. 3. Novbr. 1839 mit
Gräfin Johanna, geb. Freiin Jöchlinger von Jochenstein, geb. 1. November 1815, K. K. StkrD., Herrin von und zu Tamtschach und Aichelberg.
Kinder: 1) Gräfin Adelgunde, geb. 27. Dezember 1840, Stiftsdame des Theresianischen adligen Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.

2) Gräfin Johanna, geb. 22. Mai 1842; verm. mit Sigismund Károlyi von Károly-Patty und von Vasvár, K. K. Kämmerer und Major a. D.
3) Gräfin Hildegarde, geb. 2. Juli 1843.
4) Gräfin Stephanie, geb. 7. August 1844.
5) Graf Felix, geb. 22. Juni 1846, K. K. Kämmerer, Major des Generalstabskorps, Flügeladjutant Sr. M. des Kaisers; verm. 5. Mai 1875 mit
Gräfin Fanny, geb. 3. März 1853, K. K. StkrD., des † Leopold Frhrn Henniger von Seeberg und der Josepha geb. Freiin Dobřensky von Dobřenitz, K. K. StkrD., Tochter.
Tochter: (1) Maria Hedwig, geb. 19. Januar 1877.
(2) Maria Gabriele, geb. 21. Mai 1879.
6) Graf Lothar, geb. 8. Oktbr. 1853, K. K. Leutnant im 2. böhmischen Landwehr-Dragonerregiment, Ehrenritter des Deutschen Ordens [Tamtschach]; verm. 26. April 1883 mit
Gräfin Angelika, des RGrafen Julius von Hoditz und Wolframitz, K. K. Wirkl. Kämmerers und Oberst der Reserve, und der RGräfin Johanna, geb. Gräfin zu Stubenberg, StkrD., Tochter.
Tochter: Gräfin Johanna, geb. 12. April 1884.

2. † Graf Joseph (geb. 11. September 1803, † 22. September 1868). **Dessen Witwe**:
Gräfin Ida Marie, geb. von Grimaud, Gräfin zu Orsay, geboren 6. Aug. 1816, K. K. StkrD.; verm. mit dem Grafen Joseph 20. Jan. 1840; wiederverm. zu Gratz 10. Juni 1873 mit Dominik Grafen Wrbna und Freudenthal; Witwe 28. Januar 1876.
Dessen Kinder: 1) Graf Carl Dominik, geb. 6. Novbr. 1840, K. K. Kämmerer und Major a. D., Spittler und Komtur des Deutschen Ordens. [Wien.]
2) Gräfin Maria Anna, geb. 15. Oktober 1841; verm. zu Gratz 24. Mai 1873 mit dem K. K. FZM. Franz Freiherrn von John; Witwe 25. Mai 1876.
3) Graf Maximilian, geb. 17. März 1846, K. K. Kämmerer und Rittmeister im Dragonerregiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7, Ritter des Deutschen Ordens. [Klattau.]
4) Gräfin Emma, geb. 8. Juli 1858; verm. 23. Juni 1878 mit dem Grafen Rudolf Czernin von Chudenitz.

Salm.

[S. Jahrg. 1836, S. 202.]

I. Haus Ober-Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen.

[S. Jahrg. 1848, S. 198.]

1) Salm-Salm.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Anholt bei Bocholt, Westfalen. — Siehe Jahrg. 1848, S. 198.]

Fürst Alfred Constantin Alexander Angelus Maria, geb. 26. Dezbr. 1814, Wild- und Rheingraf, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Herzog von Hoogstraeten, Herr zu Vinstingen, Anholt und Loon-op-Zand ꝛc., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteserordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm Florentin (geb. 17. März 1786), 2. August 1846; verm. 13. Juni 1836 mit

Fürstin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. August 1815, des Prinzen Ferdinand von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Wilhelmine Marie Constanze, geb. 19. April 1837.

2. Erbprinz Nicolaus Leopold Joseph Maria, geb. 18. Juli 1838.

3. Prinzessin Franzisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840; verm. 30. Novbr. 1871 mit August Philipp Prinzen von Croÿ, Kgl. preuß. Major, beauftragt mit der Führung des 1. Garde-Ulanenregiments. [Potsdam.]

4. Prinzessin Marie Eleonore Maxim. Auguste, geb. 13. April 1843.

5. Pr. Carl Theodor Alfred Maria Paul Amatus, geb. 6. März 1845.

6. Pr. Alfred Ferdinand Stephan Maria, geb. 13. März 1846, K. K. Oberleutnant a. D.; verm. zu Wien 18. Oktober 1869 mit

Prinzessin Rosa, geb. Reichsgräfin von Lützow, geb. 31. März 1850.

Kinder: 1) Pr. Emanuel Alfred Leopold Franz, geb. 30. Novbr. 1871.

2) Prinzessin Marie Emma Henriette Franzisca, geb. 20. Febr. 1874.

3) Prinzessin Henriette Franzisca Alexia, geb. 20. Juni 1875.

4) Pr. Franz Emanuel Constantin, geb. 29. August 1876.

5) Prinzessin Rosa Mathilde Charlotte Leopoldine, geb. 21. März 1878.

6) Pr. Alfred Florentin Constantin, geb. 26. November 1879.

7) Prinzessin Augusta Flaminia Ferdinanda, geb. 6. Januar 1881.

7. Pr. Wilhelm Florentin Felix Leopold Maria, geb. 30. Aug. 1848, Kgl. preuß. Hauptmann a. D.

8. Prinzessin Euphemia Maximiliana Maria Constantia, geboren 1. Juni 1851.

9. Prinzessin Natalie Rudolpha Maria Flaminia, geb. 16. Dezbr. 1853; verm. 9. Jan. 1872 mit dem Reichsgrafen Ferdinand Wolff-Metternich zur Gracht.

Bruder.

† Pr. Emil Max Georg Joseph (geb. 6. April 1820, † 27. Juni 1858).

Dessen Witwe:

Prinzessin Agnes Wilhelmine Elisabeth Friederike, geb. von Ising, geb. 3. Juli 1822; verm 9. Januar 1851. [Rhede, Westfalen.]

Dessen Kinder: 1. Pr. Alexander Felix Emil Eberhard Waldemar Maria, geb. 7. März 1853.

2. Prinzessin Clara Clementine Friederike Flaminia Olga Maria, geb. 25. September 1854; verm. 1876 mit Adam Peter August Oscar Alexander von Padberg, Kgl. preuß. Regierungsrat, geb. 18. Dezember 1832.

Vaters-Brüder (stiefbürtige)
aus zweiter Ehe des Großvaters, des Fürsten Constantin († 25. Febr. 1828), mit Maria Walburge geb. Reichsgräfin von Sternberg-Manderscheid († 16. Juni 1806):

1. † Prinz Georg Leopold Maximilian Christian (geb. 12. April 1793, † 20. Novbr. 1836); verm. 29. April 1828 mit Prinzessin Rosine, des † Grafen Leopold von Sternberg Tochter (geb. 4. Mai 1802, † 14. Oktober 1870).
   Dessen Tochter: Prinzessin Franzisca Maria Johanna Caroline Aloysia, geb. 4. August 1833, K. K. StkrD.; verm. 18. Juni 1853 mit Alexis Prinzen von Croÿ-Dülmen.
2. † Prinz Franz Joseph Friedrich Philipp (geb. 5. Juli 1801, † 31. Dezbr. 1842), verm. 24. März 1841 mit Prinzessin Sophie zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg (geb. 9. August 1814, † 9. Juni 1876).
   Dessen Tochter: Prinzessin Maria Eleonore Crescentia Catharina, geb. 21. Jan. 1842; verm. 4. April 1866 mit dem Herzog von Osuna y Infantado, vormals Kgl. span. Botschafter in St. Petersburg.

Vaters-Brüder
aus dritter Ehe mit Catharina, geb. Bender († 13. März 1831):

Grafen Salm-Hoogstraeten.
[W.: das fürstlich Salmsche, jedoch mit der Grafenkrone.]

3. † Graf Otto Ludwig Oswald (geb. 30. August 1810, † 11. Mai 1869), verm. I) 20. November 1834 mit Ernestine geb. Freiin von Varnbüler (geb. 9. Oktober 1814, † 29. Juli 1839). **Dessen zweite Gemahlin und Witwe:**
Gräfin Pauline, geb. Reichsfreiin von Speth-Marchthal, geboren 26. Januar 1830; verm. 12. August 1848.
4. Graf Eduard August Georg, geb. 8. Septbr. 1812, Ehrenritter des souveränen Johanniterordens [Görtz]; verm. 27. Sept. 1845 mit Gräfin Sophie Wilhelmine Charlotte, geb. von Rohr, geb. 30. Mai 1824.
5. † Graf Rudolf Hermann Wilhelm Florentin August (geb. 9. Septbr. 1817, † 2. Dezember 1869), verm. 4. Oktober 1839 mit Gräfin Emilie, geb. Gräfin Borcke (geb. 9. Februar 1822, † 27. Februar 1874).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Maria Florentina Ottilia Henriette Amalie, geb. 26. August 1840; verm. 9. Mai 1880 mit dem Kgl. dänischen Hauptmann und Kompaniechef Amely von Petersen zu Fridericia.
   2) Graf Manfred August Albrecht Anton Heinrich, geb. 5. April 1843.
   3) Graf Armand Ludwig Eduard Rudolf Constantin Maria, geb. 16. Oktober 1844.
   4) Gräfin Constantine Sophie Amalie Hermine, geb. 16. Dezbr. 1846.
   5) Gräfin Pauline Alfrede Auguste Amalie Catharine, geb. 8. Febr. 1849; verm. 16. Mai 1872 mit dem Kgl. preuß. Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule zu Metz Franz Stotten; Witwe 1879.
   6) Graf Conrad Gisbert Wilhelm Florentin, geb. 13. Oktbr. 1855.
6. Graf Albrecht Friedrich Ludwig Johann, geb. 3. Septbr. 1819 [München], Ehrenritter des Malteserordens; verm. 13. Aug. 1843

mit Gräfin Luise, geb. 21. Februar 1820, des † Carl Grafen von Bohlen Tochter; Witwer 20. Oktober 1875.

Kinder: 1) Graf Hermann Emil Constantin, geb. 23. März 1844, K. K. Kämmerer, Rittmeister im K. K. 7. galizischen Ulanenregiment „Erzherzog Carl Ludwig".

2) Gräfin Auguste Ottilie, geb. 27. September 1845.

3) Graf Otto Ludwig Wilhelm Johann, geb. 9. Mai 1848.

4) Graf Alfred Wilhelm Carl Alexander, geb. 25. Mai 1851; verm. zu Reichenau 26. Mai 1884 mit

Gräfin Adolfine, einziger Tochter des Viktor Frhrn von Erlanger, K. K. Hofrats, und der Helene, geb. Boßler.

7. Graf Hermann Johann Ignaz Friedrich, geboren 13. Juni 1821. [Bonn.]

---

2) Salm-Kyrburg.

[Katholischer Konfession. — In Westfalen. — Wohnsitz: Renneberg, Reg.-Bezirk Koblenz, in der Grafschaft Renneberg am Rhein. — S. Jahrgang 1848, S. 201.]

Fürst Friedrich V. Ernst Joseph August, geb. 5. November 1823, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Wild- und Rheingraf, Graf von Renneberg, Grand von Spanien 1r Kl., Hauptmann à la suite der Kgl. preuß. Armee; Sohn des Fürsten Friedrich IV. (geb. 14. Dezbr. 1789, † 14. August 1859) und der Fürstin Cäcilie Rosalie, geb. Freiin von Bordeaux († 22. Febr. 1866); verm. 21. März 1844 mit Prinzessin Eleonore Luise Henriette Josephine Caroline (geboren 17. Januar 1827, des † Prinzen Carl Maria Joseph von Tarent, Herzogs de la Trémoïlle, Tochter); Witwer 26. November 1846.

Sohn: Erbprinz Friedrich Ernst Ludwig Carl Valentin Maria, geb. 3. August 1845, Kgl. preuß. Leutnant a. D.

---

3) Salm-Horstmar.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Varlar bei Koesfeld in der Grafschaft Horstmar, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst und Rheingraf Otto Friedrich Carl zu Salm-Horstmar, geb. 8. Februar 1833, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Pütlingen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Major à la suite der Kgl. preuß. Armee; succ. seinem Vater, dem Fürsten und Rheingrafen Wilhelm Friedrich Carl August (geb. 11. März 1799, Sohn des 23. Mai 1799 † Reichsgrafen Carl Ludwig Theodor zu Salm-Grumbach), 27. März 1865 infolge der Zession der Erstgeburtsrechte seitens seines älteren Bruders, des Prinzen Carl; verm. auf Schloß Neudorf bei Bentschen 18. Juni 1864 mit

Fürstin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Febr. 1841, des Grafen Julius zur Lippe-Biesterfeld Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Adalbert Friedrich August Gustav Alexander, geb. 23. September 1867.

2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Mathilde Emma Caroline, geb. 18. Dezember 1870.
3. Pr. Wilhelm Julius Adolf Magnus Leopold Casimir Eduard, geb. 30. Juni 1872.
4. Pr. Julius Friedrich Casimir Carl Emich, geb. 24. Febr. 1881.
5. Pr. Emich Carl Rudolf Friedrich Wilhelm Otto, geb. 5. Febr. 1883.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Aug. 1827; verm. mit Friedrich Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim; Witwe 6. April 1883.
2. Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Dezbr. 1828; verm. 29. Juli 1857 mit August Heinrich Bernhard Prinzen zu Schönaich-Carolath.
3. Pr. Carl Alexis Heinrich Wilhelm Adolf Friedrich Ferdinand Franz Otto Eduard, geb. 20. Oktober 1830 (hat die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder Prinz Otto zediert, s. oben); verm. 1. August 1868 mit

Prinzessin Elise Adelaïde Caroline Clotilde Ferdinande, geb. 6. Jan. 1831, des † Fürsten Franz Joseph zu Hohenlohe-Schillingsfürst und der † Fürstin Constanze, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg Tochter.

4. Pr. Eduard Max Vollrath Friedrich, geb. 22. August 1841, Kgl. preuß. Major im 2. westfäl. Husarenregiment Nr. 11; verm. 6. Juni 1873 mit

Prinzessin Sophie, geb. 14. Mai 1850, Tochter des Grafen von Schimmelmann auf Schloß Ahrensburg in Holstein.

Töchter: 1) Prinzessin Luise Elisabeth Auguste Ernestine Adelaïde, geb. 31. August 1874.
2) Prinzessin Margaretha Dorothea Antoinette Elisabeth Adelaïde Fanny Caroline, geb. zu Düsseldorf 4. August 1881.

Mutter.

Fürstin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806, des † Grafen Vollrath Friedrich Carl Ludwig zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich Carl August 5. Oktober 1826; Witwe 27. März 1865.

II. Haus Nieder-Salm,

aus dem Hause der Dynasten von Reifferscheidt.

[S. Jahrg. 1848, S. 202.]

1) Salm-Reifferscheidt-Krautheim.

a) vormals Bedbur.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Schloß Herschberg bei Meersburg, Baden, und Schloß Neu-Cilly in Steiermark. — Die Mitglieder dieser Linie führen auch den Titel „Altgraf" und „Altgräfin". — S. Jahrg. 1849, S. 193.]

Fürst und Altgraf Leopold Carl Maria, geb. 14. März 1833, Erbherr auf Dyck, Alster und Hackenbroich; Sohn des Fürsten Constantin (geb. 4. August 1798, † 10. Februar 1856) und der Fürstin Charlotte, Tochter des † Fürsten Carl zu Hohenlohe und Walden-

burg-Bartenstein-Jagstberg (geb. 2. Septbr. 1808, † 9. Novbr. 1873); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Franz Carl Maria (geb. 15. März 1827), 24. März 1860; Ehrenritter des Hoch- und Deutschmeisterordens; verm. I) 21. Aug. 1862 mit Fürstin Anna Maria (geb. 19. September 1837, des † Grafen Georg von Thurn-Valle-Sássina, K. K. FZM., Geh.-Rats 2c., und der Gräfin Emilie, geb. Gräfin Chorinsky, Tochter); Witwer 12. September 1864; verm. II) 5. Mai 1866 mit

Fürstin Marie Christine Caroline Rosa Gabriele Adolphine, geb. zu Wischenau 18. Mai 1846, K. K. StkrD., des Ferdinand Grafen von Spiegel zum Diesenberg und der Gräfin Rosa, geb. Gräfin Lützow, Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erbprinz und Altgraf Alfred Georg Constantin Leopold Prosper Joseph Maria, geb. zu Neu-Cilly 23. Juni 1863.

2. Pr. und Altgraf Georg Leopold Johann Baptist Joseph Maria, geb. zu Villa Thurn, Gratz, 2. Juli 1864.

— b) 2r **Ehe**: 3. Prinzessin und Altgräfin Maria Charlotte Rosa Ferdinandine Christine Leopoldine Rudolphine Agnes Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 17. April 1867.

4. Prinzessin und Altgräfin Rosa Eleonore Theresia Caroline Gabriele Paschalis Maria Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 12. April 1868.

Schwester.

Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. 16. September 1836; verm. zu Neu-Cilly 23. Novbr. 1879 mit Stanislaus Baron Bourguignon, K. K. FML.

---

b) vormals Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Raitz bei Brünn in Mähren, und Wien. — S. Jahrg. 1849, S. 194.]

Fürst Hugo Carl, Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt, geboren 15. Septbr. 1803, K. K. Kämmerer, erblicher Reichsrat, Wirkl. Geh.-Rat und Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Altgrafen Hugo Franz (geb. 1. April 1776, † 31. März 1836) und der Gräfin Marie Josephe, geb. Gräfin Maccaffry Maguire von Keanmore; succ. im Fürstentitel seinem Großvater, dem Fürsten Carl Joseph (geb. 3. April 1750), 16. Juni 1838; verm. 6. Septbr. 1830 mit Fürstin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. Prinzessin Salm-Reifferscheidt-Krautheim (vormals Bedbur), geb. 24. Juni 1805, PD.; Witwer 4. Juli 1878.

Kinder: 1. Altgraf Hugo Carl Franz de Paula Theodor, geb. 9. November 1832, Ehrenritter des Malteserordens [Blansko in Mähren, und Wien]; verm. 12. Juni 1858 mit

Prinzessin Elisabeth, geb. 13. Novbr. 1832, StkrD. u. PD., des † Prinzen Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Altgräfin Marie Leopoldine Francisca Gabriele Elisabeth Bonifacia, geb. 5. Juni 1859; verm. 30. August 1882 mit Marco Grafen Bombelles.

2) Altgraf Hugo Leopold Franz Carl Hippolyt, geb. 2. Dezbr. 1863.
3) Altgräfin Elisabeth Gabriele Anna Francisca Caroline Marie Judith, geb. 10. Dezember 1867.
4) Altgraf Carl Borromäus Hugo Rudolph Franz Xaver Ernst Hilarius, geb. 12. Januar 1871.
5) Altgräfin Eleonore Auguste Elisabeth Maria Theresia Geraldina, geb. 13. Oktober 1873.

2. Altgräfin Auguste Aloysia Maria Eleonore Rosine Leopoldine Berthilda, geb. 5. Novbr. 1833, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 5. Aug. 1851 mit Heinrich Grafen und Herrn von und zu Clam-Martinicz, Freiherrn auf Höhenberg, K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer.

3. Altgraf Siegfried Constantin Bardo, geb. 10. Juni 1835 [Podersam in Böhmen], K. K. Kämmerer; verm. 10. Mai 1864 mit
Altgräfin Rudolphine, geb. 6. März 1845, des Grafen Jaromir Czernin auf Chudenitz Tochter.
Kinder: 1) Altgraf Rudolph Hugo Leopold Maria Carl Theodor, geb. 9. November 1866.
2) Altgraf Erich Maria Jaromir Hieronymus Emilianus, geboren 20. Juli 1868.
3) Altgraf Robert Maria Cölestin Hugo Carl, geb. 19. Mai 1870.
4) Altgräfin Leopoldine Marie Caroline Philippine, geb. 23. Aug. 1874.
5) Altgräfin Auguste Maria Caroline Luciane, geb. 7. Jan. 1877.

4. Altgraf Erich Adolf Carl Georg Leodegar, geb. 2. Oktober 1836, K. K. österr. Legationsrat, K. K. Kämmerer; verm. zu Irun 6. Novbr. 1865 mit
Altgräfin Donna Maria Alvarez de Toledo, geb. 24. Jan. 1343, K. K. StkrD., des Don Ignacio Alvarez de Toledo, Palafox y Portocarrero, Grafen Sclafani, und dessen Gemahlin, Donna Teresa Alvarez de Toledo y Silva, Tochter.
Kinder: 1) Altgraf August Hugo Leopold Ignaz Maria Pamfilio, geb. 7. September 1866.
2) Altgraf Robert Ignacio Joseph Maria, geb. 19. März 1868.
3) Altgräfin Maria Theresia Josephine Johanna Leopoldine, geb. 31. Oktober 1869.

Bruder.

† Altgraf Robert Anton, Altgraf zu Salm-Reifferscheidt (geb. 19. Dezbr. 1804, † 25. März 1875). **Witwe:**
Altgräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Oktbr. 1815, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 7. Juni 1845, Witwe 25. März 1875.

---

2) Salm-Reifferscheidt-Dyck.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Dyck bei Neuß, Rheinpreußen. — Siehe Jahrg. 1848, S. 204, und 1849, S. 194.]

Fürst Alfred Joseph Clemens, geb. 31. Mai 1811, Sohn des Fürsten Franz Joseph August (geb. 16. Oktober 1775, † 26. Dezember 1826) und der Fürstin Marie Walburge (geb. 6. Dezember 1791,

† 5. Juni 1853, des Fürsten Joseph Anton von Waldburg-Wolfegg-Waldsee Tochter); Kgl. preuß. Oberstmarschall und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteserordens; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Joseph Franz Maria Anton Hubert Ignaz (geb. 4. September 1773), 21. März 1861.

Sayn und Wittgenstein.

[S. Jahrg. 1836, S. 215, und 1848, S. 205.]

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

a) Speziallinie zu Berleburg.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Berleburg, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 206.]

Fürst Albrecht Friedrich August Carl Ludwig Christian, geb. 16. März 1834, Sohn des Fürsten Friedrich Albrecht Ludwig Ferdinand (geb. 12. Mai 1777) und der Fürstin Christiane Charlotte Wilhelmine (geb. 18. Aug. 1802, † im Oktbr. 1854, des † Grafen Carl zu Ortenburg Tochter); succ. seinem Vater 11. November 1851.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Charlotte Francisca Friederike Caroline, geboren 24. September 1832.
2. Pr. Gustav Wolfgang Wilhelm Christian Friedrich, geb. 20. Mai 1837; verm. 24. September 1878 mit

Prinzessin Marie, geb. 22. November 1856, des RFrhrn Hermann von Gemmingen-Hornberg auf Babstadt Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Charlotte Luise Anna Helene, geb. 11. Oktbr. 1879.

2) Prinzessin Hildegard Caroline Sophie, geb. 20. September 1880.

3. Pr. Carl Maximilian Franz Wilhelm Christian Ludwig, geboren 2. Juni 1839, Königl. preuß. Major im westfäl. Kürassierregiment Nr. 4. [Münster.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Johann Ludwig Carl (geb. 29. Juni 1786, † 7. Oktober 1866), Kgl. dän. GMajor a. D. **Dessen Witwe:**

Marie, geb. 4. September 1810, des Kgl. dän. Etatsrats Carstens Tochter; mit dem Prinzen Ludwig verm. 24. Juni 1828.

2. † Pr. August Ludwig (geb. 6. März 1788, † 6. Januar 1874); verm. 7. April 1823 mit Prinzessin Francisca geb. Allesina, gen. von Schweitzer (geb. 27. Oktober 1802, kath. Konf., † 30. November 1878).

Dessen Kinder: 1) † Pr. Emil Carl Adolf (geb. 21. April 1824, GLeut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; verm. 15. Juni 1856 mit Prinzessin Pulcheria (geb. 9. Febr. 1840, des Fürsten Nicolaus Kantakuzenos Tochter, griech. Konf.); Witwer 19. August 1865, † 16. Septbr. 1878). **Dessen Witwe** (morganatischer Ehe):

Camilla Freifrau von Kleydorff, geb. von Stefanska, geb. 21. Jan. 1840 (kathol. Konf.); verm. mit dem Prinzen Emil 28. Dezbr. 1868.

Tochter 1r **Ehe**: Prinzessin Lucie Francisca Euphrosyne Anna Alexandrine Georgine, geb. 18. März 1859; verm. 22. April 1880 mit Otto Carl Victor, Erbprinzen von Schönburg-Waldenburg.

2) Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827; verm. 7. April 1848 mit Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann Grafen von Schlitz genannt von Görtz.

3) Pr. Ferdinand Wilhelm Emil, geb. 10. Novbr. 1834, Kaiserl. russ. Generalmajor à la suite des Kaisers; verm. 19. April 1868 mit
Prinzessin Paraskewa Dadiani, geb. 16. Dezbr. 1847, des Fürsten Alexander Dadian Tochter.
Söhne: (1) Pr. Alexander, geb. 15. Februar 1869.
(2) Pr. Gregor, geb. 19. Dezember 1873.

4) Pr. Franz Emil Luitpold, geb. 23. Novbr. 1842, Kgl. bayr. Prem.-Leutnant à la suite der Armee; verm. 16. Juni 1877 mit
Prinzessin Julia Felicia Maria, geb. 14. Mai 1859, des Grafen Julio Constancio de Villeneuve, Kais. brasilianischen außerordentl. Gesandten und bev. Ministers am Kgl. belgischen Hofe, und der Anna Maria Francisca de Paula, geb. Cavalcanti de Albuquerque, Tochter.
Kinder: (1) Pr. Otto Constantin Emil Franz, geb. 11. Juni 1878.
(2) Prinzessin Eleonore Anna Lucie, geb. 13. April 1880.

5) Pr. Otto Emil Carl, geb. 23. Novbr. 1842, Grhzgl. sächs. Hauptmann und Flügeladjutant des Großherzogs; verm. 1. Dezember 1875 mit Prinzessin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. Dezbr. 1845, des † Grafen Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Sayn Tochter; Witwer 28. Mai 1883.

---

b) (Carlsburg-) Ludwigsburgische Speziallinie.

[Evangelischer und katholischer Konfession. — Wohnsitz: Werky in Rußland. — S. Jahrg. 1848, S. 207, und über den Besitzstand in Rußland, Westfalen und Rheinpreußen Jahrg. 1854, S. 183; über die Vereinigung der Carlsburgischen und der Ludwigsburgischen Linie s. Jahrg. 1862, S. 206.]

Fürst Peter Dominicus Ludwig, geb. 10. Mai 1831 (evang. Konf.), Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799) und dessen erster Gemahlin Stephanie (geb. 9. Dezember 1809, † 26. Juli 1832, des † Fürsten Dominicus Radziwill, Ordinats von Olyka 2c., Tochter); succ. seinem Vater 20. Juni 1866 als Chef der Ludwigsburger Speziallinie; GAdjutant des Kaisers von Rußland.

Geschwister (kath. Konf.), a) aus des Vaters 1r Ehe (s. oben):

1. Prinzessin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. zu St. Petersburg 16. Februar 1829, K. K. StkrD.; verm. 16. Februar 1847 mit Clodwig Carl Victor Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinzen von Ratibor und Corvey.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Fürstin Leonille (s. unten):

2. Pr. Friedrich, geb. 3. April 1836, Graf von Altenkirchen (siehe Taschenbuch der Gräflichen Häuser).

3. Prinzessin Antoinette, geb. 12. März 1839; verm. 1. Septbr. 1857 mit Don Mario Fürsten von Chigi-Albani. [Rom.]
4. Pr. Alexander, geb. 14. Juli 1847, Graf von Hachenburg (siehe unter Speziallinie „Sayn-Wittgenstein-Sayn").

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander (geb. 15. August 1802, † 30. Mai 1858).
Dessen Sohn: Pr. Eugen, geb. 12. Oktober 1825, Kais. russ. Hofstallmeister, Titularrat, Attaché bei der Gesandtschaft zu München; verm. 23. Juni 1880 mit
Elisabeth von Euler, geb. 9. Mai 1830, Ehrendame der Kaiserin von Rußland, Tochter des Generals Paul Euler und dessen Gemahlin Christine Elisabeth, geb. von Engelhardt (griech. Konf.).
2. † Pr. Georg (geb. 26. Mai 1807, † 21. März 1857), Kais. russ. Major.
Dessen Witwe:
Prinzessin Emilie geb. Czetwertynska-Swiatopolk, geb. 20. Oktober 1819; verm. 24. August 1835.
Dessen Tochter: Prinzessin Adele Catharina, geb. 21. Oktbr. 1837.
3. † Pr. Nicolaus (geb. 9. März 1812, † 10. März 1864), Kais. russ. Oberstleut. a. D.; verm. 26. April 1836 mit Caroline Elisabeth geb. Prinzessin von Iwanowska (geb. 7. Febr. 1819; kathol. Konf., Rom), geschieden 1855.
Dessen Tochter: Prinzessin Maria Pauline Antoinette, geb. 7. Febr. 1837 (kathol. Konf.), K. K. StkrD. u. PD.; verm. 15. Oktbr. 1859 mit Constantin Prinzen von Hohenlohe-Schillingsfürst. [Wien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Graf Georg Ernst, Kgl. franz. Maréchal de camp († 2. Septbr. 1792).
Dessen Sohn: † Graf Ludwig Joseph (geb. 10. April 1784, Kais. russ. Oberst, † 7. Juli 1857), verm. 31. Dezember 1831 mit Gräfin Pauline (geb. 4. Juli 1803, † 18. Dezbr. 1861, des † K. K. GMajors Grafen von Degenfeld-Schonburg Tochter).
Dessen Kinder: 1) Gräfin Luise Charlotte Elisabeth, geb. 7. März 1833; verm. 2. Mai 1857 mit Gustav August Grafen von Mandelsloh-Ribbesbüttel; Witwe 13. Januar 1872.
2) Graf Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1837, K. K. österr. Hauptmann a. D.; verm. 6. Juni 1861 mit
Gräfin Therese, geb. 9. Januar 1841, des Frhrn Vincenz Zeßner von Spitzenberg Tochter (kathol. Konf.).
Kinder: (1) Graf Ludwig Vincenz, geb. 8. Juli 1864.
(2) Gräfin Caroline, geb. 28. August 1867.
(3) Gräfin Marie, geb. 22. Dezember 1868.
(4) Gräfin Henriette, geb. 7. Juli 1870.
(5) Gräfin Sophie, geb. 1. April 1872.
(6) Graf Andreas, geb. 25. September 1873.
(7) Gräfin Anna, geb. 13. Juni 1875.

---

c) Speziallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Sayn, Reg.-Bez. Koblenz. — Besitzungen in Rheinpreußen. Das durch den 20. Juni 1866 † Fürsten Ludwig

Adolf Friedrich gegründete, aus der Herrschaft Sayn und den damit vereinigten Vermögensteilen bestehende Fideikommiß wurde 23. September 1861 vom König von Preußen bestätigt und dem jeweiligen F.-K.-Chef die Würde eines erblichen Mitgliedes des Herrenhauses, sowie das Recht verliehen, sich „Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn" zu nennen.]

Fürst August Stanislaus Peter Joseph, geb. 23. September 1872; succ. am 18. März 1883 seinem Vater, dem Fürsten Alexander, geb. 14. Juli 1847 (Königl. preuß. Rittmeister a. D., Ehrenritter des Malteserordens; zedierte 18. März 1883 das Saynische Fideikommiß seinem ältesten Sohne, dem Erbprinzen Stanislaus, und erhielt auf seine Bitte nach Ablegung seines fürstlichen Namens und der damit verbundenen Ehren- und sonstigen Rechte von Sr. M. dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, den Titel „Graf von Hachenburg"; verm. 14. Juni 1870 mit Fürstin Marie Auguste Yvonne, geb. 2. Jan. 1851, K. K. StkrD., zweiten Tochter des † Herzogs Louis Blacas d'Aulps und der † Marie, Tochter des Amadeus de Perusse Herzogs des Cars; Witwer 21. Oktober 1881). (Weiteres s. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".)

Brüder.

1. Prinz Friedrich Gottfried Maria, geb. 23. November 1875.
2. Prinz Ludwig Heinrich Gustav Alexander, geb. 4. Oktober 1880.

Großmutter.

Fürstin Leonille, geb. 9. Mai 1816, des Iwan Fürsten Bariatinsky und der Fürstin Wilhelmine, geb. Gräfin von Keller, Tochter (kath. Konf.); verm. mit dem Fürsten Ludwig Adolf Friedrich in dessen 2r Ehe 23. Oktober 1834; Witwe 20. Juni 1866.

[Wegen der Geschwister des Vaters s. (Carlsburg-) Ludwigsburgische Speziallinie.]

---

2. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

† Graf Gustav Franz Carl Albrecht (geb. 10. März 1811, † 24. Juni 1846).

Dessen Witwe:

Gräfin Salisbury Anna Henriette, geb. 7. Septbr. 1811, des Baronets Sir George Pigott aus dem Hause der Lords Pigott von Chetwynd und der Arabella geb. Kelly Tochter; verm. 11. Oktober 1838. [München und Tegernsee.]

Dessen Töchter: 1. Gräfin Eleonore Casimire Ludovica, geb. 31. März 1840, Dame des Kgl. bayr. Theresienordens.

2. Gräfin Caroline Luise Leontine Adolfine Henriette Adelheid, geb. 3. Juni 1843; verm. zu Tegernsee 20. Juli 1864 mit Carl Grafen von Königsmarck auf Kamnitz in Westpreußen (s. Goth. geneal. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser").

---

3. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Wittgenstein, Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg. — S. Jahrg. 1848, S. 210.]

Fürst Johann Ludwig Friedrich Wilhelm Adolf Alexander Carl, geb. 20. Novbr. 1831, Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Herr zu Homburg, Vallendar, Neumagen, Lohra und Klettenberg, seit 7. April 1874 Senior des Fürstlichen und Gräflichen Gesamthauses Sayn-Wittgenstein, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 16. August 1801), 7. April 1874; verm. 16. Mai 1867 mit

Fürstin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Oktbr. 1843, des regier. Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz August Alexander Ludwig Ferdinand Alexis Carl Wilhelm Moritz Albrecht Adalbert, geb. 5. April 1868.

2. Prinzessin Elisabeth Ottilie Ida Juliane Luise Thecla, geb. 22. Oktober 1869.

3. Prinzessin Marie Leontine Clementine Caroline, geb. 3. Oktbr. 1871.

4. Pr. Georg Wilhelm Friedrich-Wilhelm Hermann, geb. 7. April 1873.

5. Pr. Wilhelm Richard Ludwig, geb. 6. September 1877.

Geschwister.

1. Pr. Alexander Carl Ludwig Georg Philipp Friedrich Albrecht, geb. 29. Mai 1833.

2. Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834; verm. 3. August 1858 mit Adalbert Wilhelm Carl Grafen zu Waldeck und Pyrmont. [Bergheim, Waldeck.]

3. Pr. Carl Georg Alexander Moritz, geb. 16. Juli 1835, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee.

4. Prinzessin Ida Charlotte Elisabeth Francisca Alexandrine, geb. 25. Februar 1837.

5. Pr. Wilhelm Hermann Carl, geb. 19. Januar 1839.

6. Pr. Friedrich-Wilhelm August Ferdinand Hermann, geb. 18. Oktober 1840; verm. 4. August 1876 mit

Elisabeth, geb. 14. April 1856, des Kais. russ. Majors von Manstein Tochter (griech.-kath. Konf.).

Tochter: Marie, geb. 11. Mai 1877.

7. Prinzessin Thecla Maria Bertha Ludmilla Christiane Luise, geb. 3. Juli 1842.

8. Pr. Hermann Eugen Adolf Bernhard Franz Ferdinand August, geb. 23. Juni 1845; verm. 28. Februar 1875 mit

Gertrude, geb. Weitenberger, geb. 4. Oktober 1851.

Sohn: Alexander Julius Moritz Ludwig Franz Christian Friedrich-Wilhelm Maria, geb. 24. Mai 1876.

Mutter.

Fürstin Amalie Luise, geb. 16. Februar 1802, des Friedrich Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter; verm. 3. Juni 1828; Witwe 7. April 1874.

Schaesberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Thannheim, Württemberg, Donaukreis, und Dilborn, Kreis Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1849, S. 260.]

Graf Wilhelm Heinrich August Hubertus Maria, geb. 17. Oktober 1855, Herr der StHschaft Thannheim und erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg; succ. seinem Vater, dem Grafen Julius (geb. 2. November 1819), 25. Juni 1870; verm. 19. Juli 1881 mit

Gräfin Elisabeth Mathilde Stephanie Afra Maria, geb. 8. August 1862, des Grafen Ludwig und der Gräfin Anna zu Waldburg-Zeil-Trauchburg Tochter.

Söhne: 1. Erbgraf Joseph Ludwig Richard Petrus Hubertus Maria, geb. zu Thannheim 22. Dezember 1882.

2. Graf Richard Ferdinand Maximilian Ignatius Joseph Valentin Hubertus Maria, geb. zu Thannheim 7. Januar 1884.

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Rudolf Wolfgang Hubertus Maria (geb. 8. September 1816, † 18. November 1881). **Dessen Witwe:**

Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824, des 5. Dezember 1845 † Fürsten Franz von Waldburg-Zeil-Trauchburg Tochter; Devotionsdame des Malteserordens; verm. 11. Januar 1847.

2. Gräfin Alexandrine Clementine Marie Huberta, geb. 29. Aug. 1821, Stiftsdame von Bedburg. [Haus Beye bei Krieckenbeck.]

3. Gräfin Marie Huberta Johanne Ludovica, geb. 8. Juni 1827; verm. 1. Mai 1849 mit Werner Frhrn von Leykam, Herrn auf Elsum und Weiler; Witwe 9. Februar 1883. [Elsum, Rheinpreußen.]

Schönborn.

[S. Jahrg. 1840, S. 213, und 1848, S. 275.]

A. Schönborn-Wiesentheid. (Älterer Ast.)

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wiesentheid, Bayern, Reg.-Bezirk Unterfranken. — S. Jahrg. 1848, S. 275. — Der jedesmalige Chef der Familie ist erbliches Mitglied der Kgl. bayr. Kammer der Reichsräte und früher der Herrenbank des Herzogtums Nassau.]

Graf Arthur Franz Maximilian, geb. 30. Jan. 1846; succ. 24. August 1877 seinem Vater, dem Grafen Clemens (geb. 8. Oktober 1810); Kgl. bayr. Premierleutnant à la suite; verm. 12. April 1871 mit Gräfin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851, des Fürsten Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst Tochter; Witwer 18. März 1882.

Kinder: 1. Gräfin Marie Irene Stephanie Gabriele, geb. 20. Jan. 1872.

2. Gräfin Marie Irene Elisabeth Francisca Johanna, geb. 3. Dezember 1875.
3. Erbgraf Erwein Clemens Clodwig Carl Maria, geb. 6. Oktbr. 1877.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Athenaïs Josephine Ferdinandine, geb. 21. Jan. 1840; verm. 4. Oktober 1875 mit Otto Grafen zu Brandis, K. K. Kämmerer, Legationssekretär zu Konstantinopel.
2. Gräfin Elma Sophie Maria, geb. 20. Mai 1841, K. K. StkrD.; verm. 29. Dezember 1872 mit Carl Frhrn von und zu Franckenstein, K. K. österr. Wirkl. Kämmerer und Gesandten zu Kopenhagen.
3. Graf Friedrich Carl Emmerich Joseph, geb. 10. März 1847.
4. Gräfin Maria Irene Caroline, geb. 12. Dezember 1848; verm. 20. Oktober 1873 mit Louis Jean Victor Marquis von Bojano.
5. Graf Clemens Philipp Erwein, geb. 12. Juli 1855, Leutnant im Garde-Kürassierregiment [Berlin].

Mutter.

Gräfin Irene, geb. 31. Dezember 1812, des † Grafen Vincenz von Batthyáni Tochter, verm. mit dem Grafen Clemens 20. Oktbr. 1838; Witwe 24. August 1877.

Vaters-Bruder.

† Graf Hugo Damian Erwein (geb. 25. Mai 1805, † 29. April 1865), succ. seinem Vater 5. Dezember 1840. **Dessen Witwe:**

Gräfin Sophie Eleonore Walburga Thecla, geb. 20. Februar 1814, des † Grafen Johann Jacob zu Eltz Tochter; verm. 1. Mai 1833.

B. Schönborn-Buchheim. (Mittlerer Ast.)

[Früher Schönburg-Heußenstamm. — Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 276.]

Graf Erwin Friedrich Carl, geb. 7. November 1842, K. K. Geh.-Rat und Kämmerer, Erbobergespan des Beregher Komitats, Oberst-Erblandtruchseß des Erzherzogtums Österreich; succ. 24. April 1854 seinem Vater, dem Grafen Carl Eduard (geb. 2. Mai 1803), K. K. GRat und Kämmerer; verm. zu Wien 11. April 1864 mit

Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1847, K. K. StkrD. u. PD., des † Fürsten Ferdinand von Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Anna Maria, geb. 4. März 1865.
2. Gräfin Francisca, geb. 23. März 1866.
3. Gräfin Maria Carolina, geb. 19. Mai 1867.
4. Erbgraf Friedrich Carl Erwin, geb. 23. Februar 1869.
5. Graf Erwin Ferdinand Carl Rochus, geb. 16. August 1871.
6. Gräfin Elisabeth, geb. 4. Januar 1878.

Schwestern.

1. Gräfin Maria-Anna Josephine Caroline, geb. 27. August 1836, K. K. StkrD.; verm. 22. Oktober 1855 mit Franz Grafen Schaaffgotsche, K. K. Kämmerer und Oberst a. D.
2. Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Februar 1841, K. K. StkrD.; verm. 17. März 1862 mit Heinrich Grafen von Wurmbrand-Stuppach.

3. Gräfin Charlotte Anna Sophie, geb. 26. Novbr. 1843; verm. zu Wien 6. Juni 1863 mit Carl Borromäus Grafen von Arco-Valley, Kgl. bayr. Kämmerer; geschieden und wiederverm. 5. Oktbr. 1869 mit Wilhelm Maximilian Künsberg, Frhrn von Fronberg, Kgl. bayr. Kammerjunker und Premierleutnant à la suite.
4. Gräfin Anna, geb. 4. Septbr. 1848; verm. zu Schönborn 21. Juli 1869 mit Anton von Ludwigstorff, Frhrn von Goldlamp, K. K. Kämmerer und Oberleutnant a. D.

C. Jüngster oder böhmischer Ast.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 263. — Wappen s. Jahrg. 1862, S. 276. — Devise: „Pro fide et patriâ".]

Graf Carl Friedrich Joseph August Maria Erwein Franz, geboren 10. April 1840, erbl. Reichs-Rat und K. K. Kämmerer; succ. seinem Vater, dem Grafen Erwein (geb. 17. Mai 1812), 12. Januar 1881; Besitzer der F.-K.-Herrschaften und Güter Lukavic, Přichovic, Přestic, Malesic und Kosolup im Kreise Pilsen, dann der Herrschaft Dlažkovic mit Podsedic und Skalka im Kreise Leitmeritz, dann der Allodialherrschaft Nekmiř im Kreise Pilsen; verm. I) 11. September 1861 mit Gräfin Johanna Nepomucena (geb. 16. Juni 1840, K. K. StkrD., des Prinzen Johann Nepomuk Carl von Lobkowitz Tochter); Witwer 5. August 1872; II) 13. September 1875 mit
Gräfin Zdenka, geb. 16. April 1846, des Grafen Zdenko Sternberg Tochter, K. K. StkrD.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbgraf Johann Philipp Nepomuk Maria Friedrich Carl Joseph Eugen Richard, geb. 3. April 1864.
2. Graf Maria Friedrich Carl Johann Joseph Eugen Franz von Assisi, geb. 4. Oktober 1865.
3. Graf Maria Joseph Leopold Ottmar Eugen Carl, geb. 15. November 1866.
4. Graf Maria Franz Dominik Carl, geb. 4. August 1870.
5. Gräfin Maria Christine Caroline Anna Theresia Johanna, geb. 11. Juni 1872.

— 2r **Ehe:** 6. Gräfin Maria Theresia Kunigunde Christina Johanna Agnes Ernestina Sidonia Carolina, geb. 10. Januar 1878.
7. Graf Zdenko Maria Aloys Carl Wilhelm, geb. 10. Februar 1879.
8. Graf Maria Adalbert Erwein Carl Laurenz, geb. 16. Aug. 1881.

Geschwister.

1. Graf Friedrich Erwein Maria Carl Franz Johann Thomas, geb. 11. September 1841, Dr. jur., K. K. Geh.-Rat und Kämmerer, Statthalter in Mähren, lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Devotionsritter des Malteserordens; verm. 30. Jan. 1869 mit
Gräfin Therese, geb. 19. Dezbr. 1843, des Grafen Jaromir Czernin von und zu Chudenitz Tochter.
2. Graf Franz Maria Carl Erwein Paul, geb. 24. Januar 1844, Geh. Kämmerer des Papstes, D. th. und Bischof von Budweis.
3. Gräfin Anna Maria Auguste Elisabeth Francisca Caroline Aloysia, geb. 20. Juni 1845, K. K. StkrD.; verm. 31. Januar 1866 mit Ernst

Reichsfreiherrn von Gudenus, K. K. Kämmerer. [Thanhausen bei Graz.]

4. Gräfin Maria Elisabeth Augusta Josepha Erwina Christina Angela, geb. 4. Septbr. 1848; verm. 26. Oktbr. 1871 zu Prag mit Egon Freiherrn von Schönberg auf Rothschönberg, Wilsdruff und Limbach im Königreich Sachsen, Kgl. sächs. Kammerherrn (seit 19. März 1860 kath. Konf.).
5. Gräfin Maria Wilhelmine Elisabeth Carolina Sidonia, geb. 25. Juni 1851.
6. Graf Adalbert Maria Franz August, geb. 2. Juli 1854, K. K. Auskultant beim Prager Landesgericht und Leutnant in der Reserve des K. K. 8. Dragonerregiments.
7. Gräfin Maria Paula Zoë Elisabeth Auguste Vincenzia, geboren 22. Januar 1861; verm. 6. Mai 1883 mit dem Prinzen Zdenko von Lobkowitz, geb. 5. Mai 1858, K. K. Oberleutnant im 1. Dragonerregiment.

Mutter.

Gräfin Christine Maria Josepha, geb. 28. März 1817, K. K. StkrD. und PD., des † RGrafen Friedrich August Adalbert von Brühl Tochter; verm. mit dem Grafen Erwein 11. Juli 1839; Witwe 12. Januar 1881.

Schönburg.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Waldenburg, Königr. Sachsen. — S. Jahrg. 1836, S. 222, und 1848, S. 212.]

I. Obere, fürstliche Linie.

A. Schönburg-Waldenburg.

Fürst Otto Friedrich, geb. 22. Oktober 1819, Fürst, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, auch der niederen Grafschaft Hartenstein, im Besitz der vormals reichsständischen Herrschaften, jetzt „Rezeßherrschaften Waldenburg, Lichtenstein und Stein", Sohn des Fürsten Otto Victor (geb. 1. März 1785, † 16. Februar 1859) und der Fürstin Thecla (geb. 23. Februar 1795, † 4. Jan. 1861, des † Fürsten Ludwig Friedrich zu Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); verm. 22. April 1855 mit

Fürstin Pamela, geb. Freiin von Labunska, geb. 31. August 1837.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Carl Victor, geb. 1 Mai 1856, Premierleutnant im Königl. preuß. Garde-Husarenregiment; verm. 22. April 1880 mit

Erbprinzessin Lucie Francisca Euphrosyne Anna Alexandrine Georgine, geb. 18. März 1859, des † Prinzen Emil Carl Adolph von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Lucia Pamela Anna Margarethe Elisabeth, geb. 6. Februar 1881.

2) Pr. Otto Victor Hugo Sigismund, geb. 22. August 1882.

3) Pr. Alexander Clemens Friedrich, geb. 2. November 1883.

2. Pr. Otto Ludwig, geb. 29. März 1860, Kgl. sächs. Sek.-Leutnant im Karabinierregiment.
3. Prinzessin Elisabeth Mathilde, geb. 27. April 1864.
4. Pr. Otto Sigismund, geb. 8. April 1866.
5. Pr. Heinrich Otto Friedrich, geb. 17. September 1867.
6. Prinzessin Helene Luise, geb. 31. Dezember 1869.

Geschwister.

1. Prinzessin Ida, geb. 25. April 1821; verm. 9. August 1877 mit Victor Gustav Otto RGrafen von Wartensleben aus dem Hause Krippitz.
2. Prinz Hugo, geb. 29. Aug. 1822, Kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, Kommentator der Sächs. Prov.-Gen. des Johanniterordens (im Besitz der Sekundogenitur mit den Fideikommißherrschaften Droyssig und Queßnitz ꝛc. und der Allodialherrschaft Szelejewo in Preußen [Droyssig]); verm. 29. April 1862 mit
Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. Dezember 1840, des † Fürsten Heinrich XX. Reuß ältere Linie Tochter.
Kinder: 1) Pr. Heinrich, geb. 8. Juni 1863.
2) Prinzessin Margarethe, geb. 18. Juli 1864.
3) Prinzessin Elisabeth, geb. 8. November 1867.
3. Prinzessin Mathilde, geb. 18. Novbr. 1826; verm. 27. Septbr. 1847 mit Franz Friedrich Adolf Prinzen zu Schwarzburg-Rudolstadt, K. K. FML.; Witwe 1. Juli 1875. [Rudolstadt.]
4. Prinz Georg, geb. 1. August 1828, Kgl. sächs. Gen.-Leutnant und GAdj. à la suite Sr. M. d. Königs (im Besitz der Tertiogenitur mit den Fideikommißherrschaften Laas und Schneeberg ꝛc. in Krain, sowie der Allodialrittergüter Hermsdorf und Grünberg in Sachsen [Hermsdorf bei Dresden]); verm. 7. Oktober 1862 mit
Prinzessin Luise Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Elisabeth Philippine, geb. 7. Februar 1844, des † Prinzen Adolph zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter.
Kinder: 1) Pr. Hermann Georg Victor Adolph, geb. 9. Jan. 1865.
2) Pr. Ulrich Georg, geb. 25. August 1869.
3) Prinzessin Anna Luise, geb. 19. Februar 1871.
5. Pr. Carl Ernst, geb. 8. Juni 1836 (im Besitz der Quartogenitur mit den Fideikommissen Gauernitz in Sachsen, Schwarzenbach, Förbau und Bug in Bayern, sowie des Allodialrittergutes Gothen bei Heringsdorf in Preußen [Gauernitz bei Meißen]); verm. 25. Novbr. 1863 mit
Prinzessin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840, des † Friedrich Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Thecla Donata Charlotte, geb. 7. August 1867.
2) Pr. Victor Friedrich Ernst, geb. 20. Oktober 1872.
3) Prinzessin Mathilde Renata Helene, geb. 10. September 1878.

B. Schönburg-Hartenstein.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 212, und 1849, S. 202.]

Fürst Joseph Alexander Heinrich Otto Paul Friedrich, geb. 5. März 1826, K. K. Wirkl. GRat, Kämmerer und a. G. u. bev. Min. in Disponibilität, erbl. RRat und erster Vizepräsident des Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Fürsten Heinrich Eduard (geb. 11. Oktober 1787, † 16. November 1872) und dessen zweiter Gemahlin, der Fürstin Ludovica, des † Fürsten Joseph zu Schwarzenberg Tochter; succ. seinem Vater 16. Novbr. 1872; verm. 3. Juni 1855 mit

Fürstin Caroline Josephine, geb. 27. Februar 1836, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Ludovica Marie Therese Josephine Francisca, geb. 3. Juli 1856; verm. zu Wien 27. November 1879 mit Bertram Erbgrafen von Quadt-Wykradt, geb. 11. Januar 1849.

2. Prinzessin Francisca Marie Caroline Josephine Therese, geb. 28. August 1857, K. K. PD.; verm. 26. April 1876 zu Wien mit Eugen Jaromir Franz Grafen Czernin von Chudenitz.

3. Pr. Eduard Aloys Marie Alexander Conrad, geb. 21. November 1858; K. K. Kämmerer und Oberleutnant im 14. Dragonerregiment.

4. Prinzessin Maria Theresia Ludovica, geb. 17. Dezember 1861.

5. Pr. Otto Eduard Maria Alexander, geb. 24. März 1863, K. K. Leutnant im 14. Dragonerregiment.

6. Pr. Johannes Maria Aloys Otto Heinrich Alexander, geboren 12. September 1864.

Mutter.

Fürstin Ludovica Eleonore Francisca Walburge, geb. 8. März 1803, PD., des am 19. Dezember 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Heinrich Eduard 20. Oktbr. 1823; Witwe seit 16. November 1872. [Wien.]

II. Untere, gräfliche Linie.

(Zufolge Rezesses mit der Krone Sachsen d. d. 29. Oktober 1878 führen sämtliche Grafen und Gräfinnen das Prädikat „Erlaucht".)

A. Schönburg-Glauchau.

[Lutherischer Konfession. — Residenz: Glauchau, Kgr. Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 264.]

Graf Richard Clemens, geb. 19. November 1829, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch der niederen Grafschaft Hartenstein, der Herrschaften Lichtenstein und Stein ꝛc., Sohn des Grafen Heinrich (geb. 14. September 1794, † 12. März 1881) und der Fürstin Clementine (geb. 9. März 1789, des † Fürsten Otto Carl Friedrich von Schönburg-Waldenburg Tochter, † 1. Oktober 1863); succ. seinem Vater 12. März 1881; Besitzer der Rezeßherrschaft Hinter-Glauchau, der Herrschaft Rochs-

burg (Sachsen) und der Rittergüter Gusow und Platkow (Preußen), Kgl. preuß. Major à la suite der Armee, Rechtsritter des Kgl. preuß. Johanniterordens der Ballei Brandenburg, Mitglied des Herrenhauses ꝛc.; verm. 29. November 1856 mit Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter; Witwer 4. November 1880.

Geschwister.

1. Gräfin Henriette Marie Elisabeth, geb. 1. Novbr. 1821, Ehrendame des Königl. bayr. Theresienordens, Besitzerin des Rittergutes Netschkau (Sachsen).
2. Graf Friedrich Wilhelm Edmund, geb. 22. Mai 1823 [Graz]; verm. 3. November 1852 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 23. Juli 1824, K. K. StkrD., des † Fürsten Veriand von Windisch-Grätz Tochter (kathol. Konf.).

Vaters-Bruder.

† Graf Hermann Albert Heinrich Ernst (geb. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841); verm. 23. Februar 1830 mit Sophie geb. Freiin von Wrede (geb. 22. Novbr. 1811, † 16. Juni 1876).

Dessen Töchter (kathol. Konf.): 1. Gräfin Marie Hermine Julie Ferdinande Alexandrine, geb. 26. Mai 1831.

2. Gräfin Mathilde Julie Sophie Adolphine Luise Clementine, geb. 4. Dezember 1833; verm. 24. Oktober 1860 mit Rudolf Grafen Kottulinsky, Frhrn von Kottulin und Krzischkowitz, K. K. Oberst. [St. Pölten.]

B. Schönburg-Forder-Glauchau.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Glauchau, Königreich Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 265.]

Graf Carl Heinrich Wolff Wilhelm Franz, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch der niederen Grafschaft Hartenstein, der Herrschaften Lichtenstein und Stein ꝛc.; geb. 13. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl Heinrich Alban (geb. 18. Novbr. 1804), 23. März 1864, Besitzer der Rezeßherrschaft Forder-Glauchau und der Herrschaften Penig und Wechselburg; verm. I) 10. Novbr. 1864 mit Gräfin Adelheid (geb. 1. Febr. 1845, des Grafen Friedrich Ludwig von Rechteren-Limpurg Tochter); Witwer 25. Juli 1873; verm. II) 19. März 1879 mit

Gräfin Marie Eugenie Leonarde Sophie, geb. 29. Juni 1851, des † Herzogs Johannes Carl Maria Leo, Herzogs von Ursel und Hoboken, Tochter.

Sohn 1r **Ehe**: Erbgraf Joachim Maria Joseph Franz de Paula Anton Alphons, geb. 22. Juli 1873.

Schwester.

Gräfin Luise Wilhelmine Ida, geb. 14. Juni 1829 (luther. Konf.); verm. 7. Juni 1853 mit Friedrich Ludwig Bernhard von Fabrice, Kgl. sächs. Rittmeister im 3. Reiterregiment; Witwe 29. Juni 1866. [Penig.]

Schwarzenberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 226, und 1848, S. 213.]

Erstes Majorat.

[Über den Besitzstand s. Jahrg. 1849, S. 203.]

Fürst Johann Adolf Joseph August Friedrich Carl, Fürst und Herr zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krumau, geb. 22. Mai 1799, K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer, erbl. Reichsrat, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater, dem Fürsten Joseph (geb. 27. Juni 1769), 19. Dezember 1833; verm. 23. Mai 1830 mit Fürstin Eleonore (geb. 25. Dezember 1812, K. K. StkrD. u. PD., des † Fürsten Moritz von und zu Liechtenstein Tochter); Witwer 27. Juli 1873.

Kinder: 1. Erbprinz Adolf Joseph Johann Eduard, geb. 18. März 1832, K. K. Geh.-Rat und Major a. D. [Wien und Schloß Libějic in Böhmen]; verm. 4. Juni 1857 mit

Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. Septbr. 1839, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eleonore Johanna Marie, geb. 24. Juni 1858; verm. zu Wien 22. Mai 1883 mit Heinrich RGrafen von Lamberg, Frhrn auf Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, K. K. Kämmerer, Oberstleutnant im K. K. Ulanenregiment Nr. 1 „Graf von Grünne".

2) Pr. Johann Nepomuk Adolf Maria Hubert Maximin, geb. 29. Mai 1860, K. K. Leutnant im Dragonerregiment Nr. 14 „Fürst Windisch-Grätz".

3) Prinzessin Francisca de Paula, geb. 21. September 1861; verm. 14. April 1880 mit Maria Nicolaus Grafen von Esterházy-Galántha-Forchtenstein, geb. 20. September 1855, K. K. Kämmerer.

4) Pr. Aloys Johannes Maria Apollinaris Hubertus, geb. auf Schloß Libějic 23. Juli 1863, K. K. Leutnant im 1. Ulanenregiment „Graf Grünne".

5) Prinzessin Maria Aloysia, geb. zu Wien 31. März 1865.

6) Pr. Felix Medardus Hubert, geb. auf Schloß Libějic 8. Juni 1867.

7) Pr. Georg Maria Hubert Pantaleon, geb. 27. Juli 1870.

8) Pr. Carl Pantaleon Maria Hubert, geb. auf Schloß Libějic 9. August 1871.

9) Prinzessin Theresia Maria Huberta Agnes Francisca Hermengild, geb. zu Wittingau 13. April 1873.

2. Prinzessin Marie Leopoldine, geb. 2. Novbr. 1833, K. K. StkrD. und PD.; verm. 23. Juni 1851 mit Ernst Grafen von Waldstein-Wartenberg, K. K. Kämmerer, Wirkl. Geh.-Rat und Major a. D. [Prag.]

Geschwister.

1. Prinzessin Aloyse (Ludovica), s. „Schönburg-Hartenstein".
2. Prinzessin Mathilde Therese Eleonore, geb. 1. April 1804.

3. Pr. Friedrich Johann Joseph Cölestin, geb. 6. April 1809, Fürst-Erzbischof zu Salzburg 1. Febr. 1836, Kardinalpriester 24. Januar 1842; zum Fürst-Erzbischof von Prag ernannt durch Kais. Entschluß vom 13. Dezember 1849 und präkonisiert im Geh.-Konseil zu Rom 20. Mai 1850; Mitglied des österr. Herrenhauses; Ehrenbailli und Großkreuz des Malteserordens.

Zweites Majorat (gestiftet 22. Oktober 1703).

[Über die Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 205.]

Fürst Carl, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf von Sulz, geb. 5. Juli 1824, Sohn des Prinzen Carl († 25. Juni 1858); succ. 6. März 1870 seinem Oheim, dem Fürsten Friedrich (geb. 30. Septbr. 1800); K. K. Wirkl. GRat, Major a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Präsident des K. K. Landeskulturrats für Böhmen [Worlik, Böhmen]; verm. 5. März 1853 mit

Fürstin Wilhelmine Maria Anna Sophie Therese, geb. 30. Dezember 1833, PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Anna-Maria Gabriela, geb. 1. Mai 1854; verm. 18. Mai 1874 zu Prag mit Franz Grafen von Thun-Hohenstein, K. K. Kämmerer und Oberleutnant der Reserve des Fürst Windisch-Grätz Dragonerregiments Nr. 14.

2. Prinzessin Gabriele Josephine Maria Dionysia, geb. 9. Oktober 1856; verm. 23. Mai 1882 mit dem Grafen Franz Sylva Tarouca, Herzog Tellez da Sylva und Tournhout, Marquis von Strevi, Graf zu Sánfrá, K. K. Leutnant der Reserve, Besitzer der Fideikommißherrschaft Cech in Mähren.

3. Pr. Carl Friedrich Edmund Emanuel, geb. 1. Juli 1859, K. K. Statthalterei-Konzeptspraktikant, Ehrenritter des Johanniterordens.

4. Prinzessin Ida Maria Albertine, geb. 8. April 1861.

5. Pr. Friedrich Edmund Marcell, geb. 30. Oktober 1862.

6. Prinzessin Maria Gabriele Anna Francisca, geb. 2. Oktober 1869.

Solms*).

[S. Jahrg. 1834, S. 207, und 1836, S. 231, ingl. Jahrg. 1848, S. 216 und 280.]

A. Bernhardische Hauptlinie.

Solms-Braunfels.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Braunfels bei Wetzlar, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Koblenz. — S. Jahrg. 1848, S. 216.]

Fürst Georg Friedrich Bernhard Wilhelm Ludwig Ernst, geboren 18. März 1836 zu Solms-Braunfels, Graf zu Greifenstein, Lichtenstein

*) In den folgenden Jahrgängen wird die Reihenfolge der sämtlichen Linien sich nach der genealogischen Linearfolge bestimmen.

und Hungen, auch Tecklenburg, Crichingen und Lingen, Herr zu Münzenberg, Rheda, Wildenfels, Sonnenwalde, Püttlingen, Dorstweiler und Beaucourt, Standesherr und erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer im Großherzogtum Hessen, Ehrenritter des Johanniterordens, vormals Königl. hannov. Rittmeister, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm (geb. 30. Dezbr. 1801, † 12. Septbr. 1868) und der Prinzessin Maria, geb. 19. Juni 1809, des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; succ. 7. März 1880 seinem Bruder, dem Fürsten Ernst; verm. 5. August 1878 mit

Prinzessin Emmanuela Maria Christine Valentine, geb. 19. Febr. 1854, des Fürsten von Tricase-Moliterno Tochter.

Tochter: Prinzessin Maria Francisca de Paula Antoinette Caroline Friederike Amalie Catharine, geb. 20. Oktober 1879 (kath. Konf.).

Geschwister.

1. Prinzessin Elisabeth Friederike Ernestine Therese Marie Ferdinande Wilhelmine, geb. 12. November 1837 (kathol. Konf.).
2. Pr. Albrecht Friedrich Ernst Bernhard Wilhelm, geb. 10. Februar 1841, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee.
3. Pr. Hermann Ernst Ludwig Bernhard Wilhelm, geb. 8. Oktober 1845, vormals Kgl. hannov. Leutnant; verm. 30. April 1872 mit Prinzessin Marie Therese Eleonore, geb. 26. Juni 1852 (kathol. Konf.), des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels Tochter (s. unten); Witwer 23. Juli 1882.

   Tochter: Prinzessin Friederike Marie Therese Sophie Eleonore Eugenie Ernestine, geb. 29. März 1873 (kath. Konf.).

Mutter.

Prinzessin Maria Anna, geb. 19. Juni 1809, K. K. StkrD. (kathol. Konf.), des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; verm. mit dem Prinzen Wilhelm 8. August 1831. [Mödling bei Wien.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander Friedrich Ludwig (geb. 12. März 1807, † 20. Februar 1867), Kgl. preuß. GMajor a. D. (kathol. Konf.). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Luise Maximiliane Hermine Caroline Maria, geb. 1. Novbr. 1835, des Engelbert RFrhrn von Landsberg-Steinfurt Tochter (kath. Konf.); verm. 10. Oktober 1863. [Marxheim in der Provinz Hessen-Nassau.]

Dessen Sohn (kathol. Konf.): Pr. Friedrich Engelbert Alexander Aloysius Hubertus Maria, geb. zu Drensteinfurt in Westfalen 23. September 1864.

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl Ludwig Georg Alfred Alexander (geb. 27. Juli 1812, † 13. Novbr. 1875), K. K. FML. und Komdt der 1. Kavalleriedivision a. D., Inhaber des K. K. Dragonerregiments Nr. 9; verm. 3. Dezbr. 1845 mit Prinzessin Sophie geb. Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Witwe des Prinzen Franz zu Salm-Salm (geb. 9. August 1814, † 9. Juni 1876). **Dessen Kinder** (kathol. Konf.): 1) Pr. Ludwig Otto Carl, geb. 29. April 1847.

   2) Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851;

verm. zu Baden-Baden 12. April 1874 mit Eduard Heinrich Lamoral Prinzen von Ligne.

3) Pr. Alexander, geb. 4. Novbr. 1855, K. K. Kämmerer und Oberleutnant der Leibgardereiter-Eskadron.

B. Johannische Hauptlinie.

a) Solms-Lich.

Solms-Hohensolms-Lich.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitze: Lich, Großherzogt. Hessen, Provinz Oberhessen, und Hohensolms, Königreich Preußen, Kreis Wetzlar. — S. Jahrg. 1848, S. 218.]

Fürst Hermann Adolf, geb. 15. April 1838, Sohn des Prinzen Ferdinand (geb. 28. Juli 1806, † 15. August 1876) und der Prinzessin Caroline (geb. 18. Januar 1818, des † Fürsten Anton Octavian Collalto Tochter, † 27. November 1855); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Ludwig (geb. 24. Januar 1805), 29. Februar 1880; Kgl. preuß. Major à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniterordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer der Stände im Großherzogtum Hessen; verm. 20. Juni 1865 mit

Fürstin Agnes, geb. 21. Mai 1842, des Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Carl Ferdinand Wilhelm, geb. 27. Juni 1866.
2. Pr. Reinhard Ludwig, geb. zu Lich 17. September 1867.
3. Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 20. September 1868.
4. Prinzessin Eleonore Ernestine Marie, geb. 17. September 1871.
5. Prinzessin Maria Mathilde, geb. 24. August 1873.
6. Prinzessin Caroline, geb. 27. Mai 1877.
7. Prinzessin Dorothea Anna Agnes, geb. 20. Oktober 1883.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Luise Henriette Caroline, geb. 19. Februar 1837 (kathol. Konf.).
2. Prinzessin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844 (kathol. Konf.); verm. 31. Januar 1865 mit Octavian Grafen von Collalto.
3. Pr. Ludwig Anton Johann Eduard Alfons Friedrich Ferdinand, geb. 8. April 1851, Königl. preuß. Rittmeister und Kommandeur der Leibkompanie im Regiment Garde du Korps.

---

b) Solms-Laubach.

1) Sonnewalder Linie.

[Evangelischer Konfession. — Preußen, Anhalt und Königreich Sachsen.]

a) Sonnewalde-Rösa.

Wilhelm Carl Johann Moritz Graf zu Solms und Tecklenburg, geb. zu Dessau 21. Mai 1828 (des 15. Febr. 1879 † Grafen Friedrich,

Hzgl. anhalt. Kammerherrn und Oberjägermeisters, Sohn), Erbherr auf Rösa mit Crina im Kreise Bitterfeld (Provinz Sachsen) und Besitzer des Gutes Naundorf im Kreise Dessau des Herzogtums Anhalt, Hzgl. anhalt. Kammerherr und Oberjägermeister mit dem Prädikat „Exzellenz"; verm. I) 21. April 1856 auf Radis mit Luise Gabriele Julie Auguste Marie geb. Freiin von Bodenhausen aus dem Hause Radis (geb. 21. Juli 1832 zu Köthen, † 27. Jan. 1867 zu Dessau); II) 13. Juni 1868 zu Schieder mit deren Schwester:

Lucie Cäcilie Helene geb. Freiin von Bodenhausen a. d. H. Radis, geb. zu Köthen 3. Januar 1836, in erster Ehe Witwe des † Fürstl. lippischen Hofmarschalls Georg von Berenhorst. [Naundorf und Dessau.]

Bruder.

Friedrich Ludwig Detlev Moritz, geb. zu Dessau 30. Dezbr. 1829, Besitzer des Rittergutes Radajewice im Kreise Inowraclaw in der Provinz Posen, Kgl. preuß. Landrat des Kreises Inowraclaw; verm. 21. Juni 1862 auf Patthorst mit

Therese Julie Bertha Luise Ehrengard geb. von Eller-Eberstein aus dem Hause Mohrungen, geb. auf Patthorst 1. September 1838, Besitzerin der Fideikommißgüter Patthorst im Kreise Halle und Busstedt im Kreise Herford der Provinz Westfalen.

Kinder: 1. Friedrich Emil Detlev, } Zwillinge, geb. auf Radaje-
2. Mathilde Luise Therese, } wice 22. Februar 1864.

Vaters-Brüder.

1. † Carl Detlev Friedrich Moritz (geb. 5. November 1789, † 10. Mai 1829, Herr auf Schiroslawitz und Woislawitz bei Pitschen in Oberschlesien [welche Güter nunmehr verkauft sind], Kgl. preuß. Rittmeister). **Dessen Witwe:**

Marie Anna, geb. auf Koselwitz 16. September 1799 (kathol.), des † Josef von Paczinsky und Tenczin auf Koselwitz und der † Anna geb. von Blacha a. d. H. Gliniz Tochter; verm. 22. Oktober 1816; wiederverm. mit Ludwig Pförtner von der Hölle; abermals Witwe 16. Mai 1844. [Breslau.]

Dessen Kinder: 1) Johanna, geb. auf Koselwitz 16. Oktober 1817 (kathol.); verm. 16. Juni 1840 mit Johann Ernst Frhrn von Saurma von und zu der Jeltsch (kathol.), Erbherrn auf Sterzendorf ꝛc. in Preuß.-Schlesien, Landschaftsdirektor der Fürstentümer Breslau und Brieg; Witwe 23. November 1875. [Breslau.]

2) Feodor Heinrich Josef, geb auf Schiroslawitz 11. August 1820, Königl. preuß. Leutnant a. D.; verm. I) 20. Oktober 1842 mit Alexandrine Thecla Babette (geb. 11. Novbr. 1822 (kathol.), † 17. Juli 1872 auf Slupsko), des † Franz von Zawadzky-Ragotzky, Erbherrn auf Ponischowitz, Niewiesche, Niekarn und Kalinow in Oberschlesien, und der Barbara geb. von Rudno-Rudczinska Tochter; II) 1879 mit

Luise Wilhelmine Christiane geb. Ebel (kathol.), in erster Ehe verwitweter Gräfin von Schwerin-Wilmersdorf, in zweiter Ehe verwitweter Gräfin von Renard. [Dresden.]

Tochter 1r Ehe: Helene Caroline Ottilie Hedwig, geb. auf Slupsko 5. Dezbr. 1845 (kathol.); verm. daselbst 8. April 1870 mit Eugen von Dresky a. d. Hause Birckholz bei Schweidnitz

(lutherisch), Kgl. preuß. Oberstleutnant und Kommandeur des 2. Grhzgl. hess. Dragonerregiments Nr. 24.

3) Bertha Ulrike Amalie, geb. auf Schiroslawitz 11. September 1821 (kathol.). [Breslau.]

2. Gustav Adolf Friedrich Moritz, geb. auf Leipe 24. März 1804. [Prausnitz.]

3. Otto Theodor Moritz Wilhelm, geb. zu Prausnitz 22. Oktbr. 1810; verm. 30. März 1843 zu Liegnitz mit Angelica Maria Wolfine Alexandrine Eveline (geb. 2. Februar 1813 auf Schilckwitz, † 2. Jan. 1881 auf Polgsen, des Friedrich Wilhelm von Schmettau auf Schilckwitz, Königl. preuß. Kammerherrn, und der Helene Amalie geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Pontwitz-Skalung Tochter. [Polgsen im Kreise Wohlau, Reg.-Bezirks Breslau.]

Söhne: 1) Max Otto Gustav Oscar, geb. zu Ellguth 9. Oktbr. 1846, Kgl. preuß. Premierleutnant à la suite der Landgendarmerie und Adjutant der Gendarmeriebrigade in Elsaß-Lothringen. [Straßburg.]

2) Detlev Reinhard Otto Max, geb. zu Wohlau 5. Oktober 1857, Kgl. preuß. Leutnant im posenschen Ulanenregiment Nr. 10.

b) Sonnewalde-Alt-Pouch.

[Wegen der Standesherrschaft Sonnewalde Virilstimme im Ersten Stande der Provinzialstände der Kurmark Brandenburg und der Niederlausitz 28. Novbr. 1835 und erbl. Mitglied des Kgl. preuß. Herrenhauses 12. Oktober 1854.]

Friedrich Franz Alexander Theodor Graf zu Solms-Sonnewalde, geb. 6. Februar 1814 (des 26. Novbr. 1859 † Grafen und Standesherrn Theodor, Kgl. preuß. Kammerherrn, Sohn), Standesherr auf Sonnewalde im Kreise Luckau, Reg.-Bez. Frankfurt a. d. Oder, in welchen Besitz er seinem Bruder, den am 31. Januar 1870 † Grafen Alfred, succedierte; Rechtsritter des Johanniterordens, erbl. Mitglied des Kgl. preuß. Herrenhauses; verm. zu Dresden 2. April 1837 mit

Clara Maria geb. von Rex-Thielau auf Wurschen, Belgern, Nechern ꝛc. in der sächs. Oberlausitz, geb. 7. Dezbr. 1815. [Wohnsitze: Sonnewalde, Wurschen und Berlin.]

Kinder: 1. Marca Clementine Theodore Christiane, geb. 24. Mai 1838; verm. zu Berlin 9. Juni 1857 mit Georg Grafen von Arnim auf Zichow ꝛc., Erbschatzmeister der Kurmark Brandenburg ꝛc.; Witwe 20. Oktober 1881.

2. Clemens Peter Theodor, geb. 27. April 1840, Ehrenritter des Johanniterordens, Kgl. preuß. Major und Eskadronskommandeur im Regiment der Garde du Korps; verm. auf Sonnewalde 24. Mai 1868 mit

Katharina geb. Gräfin zu Solms-Sonnewalde, geb. 23. Mai 1843 (s. unten).

Töchter: 1) Elisabeth Alwine Clara Clementine, geb. auf Schloß Sonnewalde 24. März 1869.

2) Margarethe Theodore Constance Amalie, geb. zu Brandenburg an der Havel 30. Juni 1870.

3) Adriane Katharine Felicitas, geb. zu Potsdam 7. März 1873.

3. Otto Carl Constantin, geb. 14. Juni 1845, Ehrenritter des Johanniterordens, Kgl. preuß. Rittmeister und Eskadronskommandeur im Regiment der Garde du Korps; verm. 25. April 1878 zu Berlin mit

Helene geb. Gräfin zu Solms-Baruth, geb. 29. September 1854.

Töchter: 1) Marca Clara Rosa, geb. zu Potsdam 20. März 1879.
2) Erica Helene Marie Agnes, geb. ebendaselbst 4. März 1880.
3) Clementine Gabriele Justine, geb. ebendaselbst 13. April 1881.
4) Freda Marie Adelheid, geb. ebendaselbst 18. Juli 1882.

Geschwister.

1. † Alfred Wilhelm Ludwig (geb. 5. Mai 1810, † 31. Jan. 1870, vormal. Standesherr auf Sonnewalde, Besitzer des Rittergutes Hilmersdorf mit Prosmarke im Reg.-Bezirk Merseburg, Rechtsritter des Johanniterordens). **Dessen Witwe:**

Amalie Sofie Friederike, geb. Gräfin von Schwerin-Wolfshagen, geb. 6. August 1820; verm. auf Wolfshagen 4. Oktober 1840, Besitzerin des Rittergutes Lemmersdorf (1525 Morgen) im Kreise Prenzlau, Reg.-Bez. Potsdam, und der Wehlacker Güter im Kreise Rastenburg in Ostpreußen. [Wohnsitze: Sonnewalde und Berlin.]

2. Victor Christian Constantin, geb. 8. Juli 1815, Besitzer des Lehensrittergutes Alt-Pouch mit Friedersdorf und Schmerz und des Allodialrittergutes Neu-Pouch im Kreise Bitterfeld in der Provinz Sachsen, Ehrenritter des Johanniterordens, Kgl. preuß. Landrat a. D.; verm. 14. Juni 1842 mit

Alwine Marie Henriette Agnes geb. von Langenn a. d. H. Kittlitz, geb. 1. Februar 1816. [Pouch.]

Tochter: Alwine Constance Katharina, geb. 23. Mai 1843; verm. 24. Mai 1868 auf Sonnewalde mit Peter Grafen zu Solms-Sonnewalde, Kgl. preuß. Major ꝛc. (s. oben).

3. Clementine Katharine Pauline Johanne Elisabeth, geb. 2. Oktober 1817, Besitzerin des Gutes Reibnitz (147 Hekt.) im Kreise Hirschberg, verm. 12. Juli 1846 mit Hermann Grafen von Schlippenbach, Kgl. preuß. Oberstleutnant a. D.; Witwe 23. März 1862.

4. Clemens Eberhard Theodor, geb. 2. Juli 1825, Kaiserl. deutscher außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister zu Madrid.

---

2) Rödelheimer Linie.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitze: Assenheim, Großherzogtum Hessen, Provinz Oberhessen, und Rödelheim, preuß. Provinz Hessen-Nassau. — Siehe Jahrg. 1848, S. 280.]

Graf Maximilian, geb. 14. April 1826, Sohn des Grafen Carl (geb. 15. Mai 1790) und der Gräfin Amalie, geb. Gräfin Erbach-Schönberg (geb. 9. August 1795, † 22. Juni 1875); erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer im Großherzogt. Hessen; succ. seinem Vater 18. März 1844; verm. 1. Juni 1861 mit

Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835, des Grafen Otto zu Solms-Laubach Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Franz, geb. 15. Dezember 1864.
2. Gräfin Sophie, geb. 20. September 1866.
3. Graf Ernst, geb. 8. Juli 1868.
4. Gräfin Anna, geb. 29. Oktober 1869.
5. Gräfin Bertha Luitgard, geb. 16. April 1871.
6. Gräfin Maria, geb. 15. Juni 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 27. Dezbr. 1824; verm. 1. März 1849 mit Carl Martin Grafen zu Stolberg-Roßla; Witwe 23. Januar 1870.
2. † Graf Friedrich (geb. 7. Dezbr. 1827, † 6. April 1883). **Dessen Witwe:** Gräfin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. August 1827, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter; verm. 25. September 1862. [Dorheim.]
3. Graf Otto, geb. 5. Juni 1829, Kgl. preuß. Major a. D., Rechtsritter des Johanniterordens [Altenhagen]; verm. 7. Dezbr. 1865 mit Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † Königl. preuß. GLeut. Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. und dessen † Gemahlin, Mathilde geb. Freiin Schuler von Senden, Tochter; seit 20. Juli 1862 Witwe des Grafen Johannes zu Stolberg-Wernigerode.
   Kinder: 1) Gräfin Bertha Thecla, geb. 17. Juni 1869.
   2) Graf Kuno, geb. 7. August 1872.
4. Gräfin Emma, geb. 19. August 1831; verm. 23. September 1856 mit Carl Grafen zu Castell-Castell.
5. Gräfin Agnes, geb. 18. Juli 1833.

Vaters-Schwester

aus des Großvaters, des Grafen Vollrath Friedrich Carl Ludwig († 5. Februar 1818), erster Ehe:

Gräfin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806; verm. 5. Oktober 1826 mit Friedrich Carl August Fürsten von Salm-Horstmar; Witwe 27. März 1865.

---

3) Laubacher Linie.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Laubach, Großherzogtum Hessen, Provinz Oberhessen. — S. Jahrg. 1848, S. 281.]

Graf Friedrich Wilhelm August Christian, geb. 23. Juni 1833, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniterordens; Sohn des Grafen Otto (geb. 1. Oktober 1799) und der Fürstin Luitgarde (geb. 4. März 1813, des † Fürsten August Carl zu Wied Tochter, † 9. Juni 1872); succ. seinem Vater 22. Novbr. 1872; verm. 23. Juni 1859 mit
Gräfin Marianne, geb. 6. September 1836, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 26. Mai 1860.
2. Graf Wilhelm, geb. 15. August 1861, Sekondeleutnant im Kgl. preuß. 1. westfälischen Husarenregiment Nr. 8.
3. Gräfin Elisabeth, geb. 29. Oktober 1862.

4. Gräfin Magdalene Benigna, geb. 11. Dezember 1863.
5. Gräfin Marie, geb. 25. April 1865.
6. Graf Friedrich Ernst, geb. 16. April 1867.
7. Graf Carl Heinrich, geb. 22. März 1870.
8. Graf Georg Reinhard, geb. 28. Februar 1872.
9. Gräfin Luitgarde Erneſtine, geb. 17. Dezember 1873.
10. Graf Johann Albrecht, geb. 11. Juni 1880.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835; verm. 1. Juni 1861 mit Maximilian Grafen zu Solms-Rödelheim und Aſſenheim.
2. Graf Ernſt, geb. 24. April 1837, Ehrenritter des Johanniterordens, Kaiſ. deutſcher Kreisdirektor zu Straßburg im Elſaß; verm. 31. Januar 1874 mit

Gräfin Auguſte Marie Georgine, geb. 13. Juni 1847, des Grafen Ernſt von Schimmelmann, Lehensgrafen von Lindenburg (Dänemark) Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Adelaïde Ottilie Fanny Rudolphine, } geboren 26. Juni
2) Gräfin Frida Luitgarde Marianne Marie Erneſtine, } 1875.
3) Gräfin Luitgard Thecla Sophie Adeline Auguſte Wilhelmine, geb. 17. September 1880.
4) Gräfin Manon Eliſabeth, geb. 3. Dezember 1882.

3. Gräfin Clara Ottilie Caroline Ida Auguſte, geb. 30. Jan. 1839. [Göttingen.]
4. Graf Hermann Maximilian Carl Ludwig Friedrich, geb. 23. Dezember 1842, Ehrenritter des Johanniterordens, ordentlicher Profeſſor und Direktor des botaniſchen Gartens in Göttingen.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Reinhard (geb. 11. Auguſt 1801, † 29. Oktober 1870), Kgl. preuß. Generalmajor. **Deſſen Witwe:**

Gräfin Ida, geb. 10. März 1817, Dame des Malteſer- und des Kgl. preuß. Luiſenordens; des † Fürſten Ernſt Caſimir zu Iſenburg-Büdingen in Büdingen Tochter (katholiſch ſeit 1860); verm. mit dem Grafen Reinhard 20. Oktober 1836. [Frankfurt a./M.]

2. Graf Rudolf, geb. 11. März 1803, Königl. preuß. Oberſt a. D., Rechtsritter des Johanniterordens. [Laubach.]

---

4) Wildenfelſer Linie.

(Hauptzweig zu Wildenfels, Königreich Sachſen.)

[Siehe Jahrg. 1848, S. 282.]

Graf Friedrich Magnus, geb. 26. Juli 1847, erbliches Mitglied der Erſten Kammer im Königreich Sachſen, Ehrenritter des Johanniterordens, Sohn des Grafen Friedrich Magnus (geb. 26. Januar 1811, † 24. März 1883) und der Gräfin Ida Amalie Luiſe (geb. 31. März 1817, † 2. September 1882, des Grafen Friedrich-Ludwig Heinrich zu Caſtell-Caſtell Tochter); ſucc. ſeinem Vater 24. März 1883; verm. 5. November 1874 mit

Gräfin Jacqueline Christine Anna Adelheid, des † Grafen Wilhelm Bentinck und der Gräfin Pauline, geb. Gräfin Münnich, Tochter.
Töchter: 1. Gräfin Anna Elisabeth, geb. 28. Januar 1876.
2. Gräfin Sophie, geb. 9. Februar 1877.
3. Gräfin Magna Maria Auguste Ottilie, geb. 31. August 1883.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Emilie Auguste Elisabeth, geb. 31. August 1845; verm. 11. Oktober 1870 mit Heinrich Alfred Albert Nicolaus RGrafen von Beckers-Westerstetten, K. K. Kämmerer, Rittmeister im Dragonerregiment „FM. EH. Albrecht" Nr. 4. [Enns, Oberösterreich.]
2. Graf Heinrich Carl, geb. 29. Juli 1849, K. K. Rittmeister im 15. Husarenregiment. [Debreczin, Ungarn.]
3. Graf Otto Emil August Carl, geb. 17. August 1854, Sekondeleutnant im Kgl. sächs. 1. Jägerbataillon Nr. 12. [Freiberg.]

Vaters-Schwester

aus des Vaters erster Ehe mit Gräfin Auguste Caroline (verm. 26. August 1803, † 11. Juni 1833, des † Franz Grafen zu Erbach-Erbach Tochter):
Gräfin Auguste Henriette Anna Maria, geb. 6. April 1819.

Großvaters-Bruder.

† Graf Emich Otto Friedrich (geb. 4. Dezember 1794, † 7. Juli 1834).
Dessen Kinder: 1. Gräfin Luise Caroline Auguste Sophie, geboren 19. März 1822; verm. 11. April 1839 mit Hermann von Michaelis, Kgl. preuß. Generalleutnant z. D.
2. Graf Carl August Adalbert, geb. 7. September 1823, Kgl. preuß. Generalleutnant von der Armee, Rechtsritter des Johanniterordens; verm. I) 12. Juli 1862 mit Gräfin Elisabeth Luise Sophie (geb. 27. März 1836, des Grafen Friedrich Heinrich Ludwig zu Solms-Baruth Tochter); Witwer 27. September 1868; II) 29. September 1875 mit
Gräfin Fanny Marie Caroline, geb. zu Altona 20. Januar 1846, des Grafen Ernst von Schimmelmann und der Gräfin Adelaide, geb. Freiin von Lützerode Tochter.
Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Gräfin Elisabeth Pauline Ida Friederike, geb. 23. Oktober 1863.
2) Gräfin Marie Luise Auguste, geb. 10. Januar 1865.
3) Graf Emich Otto Friedrich Hermann, geb. 23. Mai 1866.
— b) 2r **Ehe**: 4) Graf Friedrich Ernst, geb. 4. August 1877.
5) Graf Carl August, geb. 9. August 1879.
6) Gräfin Anna Adelaïde Sophie Christine, geb. 22. Novbr. 1880.
7) Graf Emich Hermann Werner, geb. 5. Februar 1883.

Nebenlinie zu Sachsenfeld.

Arthur Graf zu Solms und Tecklenburg, geb. auf Schloß Sachsenfeld 20. Juni 1808 (des 6. Oktbr. 1848 † Grafen Heinrich Ludwig, vormal. Herrn auf Schloß Sachsenfeld, Sohn), Kgl. sächs. Gerichtsamtmann a. D.; verm. 28. Oktober 1839 mit Laura Mathilde geb. Thierfeld (geb. 19. Mai 1815, † 10. Septbr. 1869). [Dresden.]

Töchter: 1. Ida Constanze, geb. 15. August 1840; verm. 3. Januar 1863 mit Eduard de Bary, Professor an der Kgl. Akademie der Bildenden Künste zu Dresden.

2. Charlotte Marie Olga, geb. 25. April 1842; verm. zu Dresden 31. Mai 1865 mit Carl Friedrich Adolf von Köller, Kgl. preuß. Premierleutnant und Kommandeur der Hafengendarmerie zu Swinemünde.

Geschwister.

1. † Carl Alwill (geb. 31. Juli 1809 auf Schloß Sachsenfeld, † 3. März 1876 zu Dresden, Herr auf Rückerswalda). **Dessen Witwe**:

Lucie, geb. 14. August 1821, des Hermann von Blücher, Kgl. preuß. Majors a. D. zu Breslau, Tochter; verm. 1. Februar 1853.

Dessen Tochter: Valesca, geb. zu Dresden 30. Oktober 1853, verm. daselbst 30. November 1872 mit Hermann von Hanstein, Kgl. preuß. Leutnant a. D.

2. Charlotte Maria Anna Ottilie, geb. auf Schloß Sachsenfeld 27. Januar 1815; verm. 5. April 1842 mit Ferdinand von Wilucki, Kgl. sächs. Hauptmann; Witwe 4. November 1849.

---

5. Baruther Linie.

[Wegen der Standesherrschaft Baruth, welche ein Areal von 120 000 Morgen (mit circa 5400 Einw.) enthält und seit 1827 ein am 6. Dezember 1829 landesherrlich bestätigtes Majorat bildet, eine erbliche Virilstimme im Ersten Stande des brandenburgischen Provinziallandtags 1. Juli 1823 und im Kgl. preuß. Herrenhause 12. Oktober 1854.]

Friedrich Hermann Carl Adolf Graf zu Solms-Baruth, geb. 29. Mai 1821 (des 1. Februar 1879 † Grafen und Standesherrn Friedrich Heinrich Ludwig, Sohn), Standesherr auf Baruth, Herr der Rittergüter Kasel, Golzig, Kreblitz, Gollssen, Prierow, Landwehr und Sorge, Rechtsritter und Schatzmeister der Genossenschaft des Johanniterordens in der Provinz Brandenburg, erbliches Mitglied des Kgl. preuß. Herrenhauses; verm. zu Wien 1. November 1851 mit

Rosa geb. Gräfin Teleki von Szék, verwitweter Gräfin von Wurmbrand, geb. 18. Oktober 1818. [Schloß Baruth im Kreise Jüterbogk-Luckenwalde, Reg.-Bezirks Potsdam.]

Kinder: 1. Friedrich Johann Hermann George, geb. 24. Juni 1853, Kgl. preuß. Leutnant à la suite der Armee; verm. auf Schloß Fürstenstein 10. September 1881 mit

Ida Luise geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. zu Pleß 29. Juli 1863.

2. Helene Franzisca Maria Agnes, geb. 29. September 1854; verm. zu Berlin 25. April 1878 mit Otto Grafen zu Solms-Sonnewalde, Kgl. preuß. Rittmeister ꝛc.

3. Maria Agnes Elisabeth Rosa, geb. 8. Juli 1856; verm. auf Schloß Gollssen 1. Juli 1879 mit Egbert Grafen von der Asseburg, Kgl. preuß. Rittmeister und Kompaniechef im Regiment der Garde du Korps.

Schwestern

a) aus des Vaters erster Ehe:

1. Marie Wilhelmine Elise, geb. 4. August 1823; verm. 11. Novbr. 1843 mit Hartmann Erasmus von Witzleben, Dechanten des Hochstifts zu Merseburg, Erbadministrator der Klosterschule zu Roßleben, Kgl. preuß. Wirkl. GRat, Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit und vormal. Oberpräsidenten der Provinz Sachsen; Witwe 12. Oktober 1878.
2. Bertha Agnes Luise, geb. 14. August 1832; verm. 26. Oktbr. 1853 mit Maximilian Grafen zu Lynar, Erbherrn der Freien Standesherrschaft Lübbenau.

b) aus zweiter Ehe:

3. Anna Ida Amalie, geb. 20. Juni 1841; verm. auf Baruth 2. November 1867 mit Ernst Grafen von der Schulenburg auf Emden, Kgl. preuß. Kammerherrn und Major a. D.

Stadion.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Chodenschloß bei Klentsch, Kreis Pilsen, in Böhmen. — S. Jahrg. 1834, S. 210, und 1848, S. 283, ingleichen 1849, S. 269.]

I. Die Friedericianische Linie.

[S. Jahrg. 1849, S. 269.]

Graf Hugo Carl Joseph Philipp, geb. 29. Mai 1854, RGraf von Stadion-Warthausen und Thannhausen, Graf und Herr der Standesherrschaft Thannhausen in Bayern und der Herrschaft Stadion in Württemberg, Herr der F.-K.-Hschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen und der F.-K.-Hschaft Bohorodczan samt Grabowiec und Przerosl in Galizien; succ. seinem Vater, dem Grafen Rudolf (geb. 23. Februar 1808), 25. April 1882.

Schwestern.

1. Gräfin Johanna Anna Adalbertine Rudolfine, geb. 23. Juli 1851, Besitzerin der Herrschaft Lysiec in Galizien (Areal: 12 000 Morgen); verm. 14. Januar 1875 mit Eugen Grafen von Csáky-Keresztszegh und Adorján, Erb- und Obergespan des Zipser Komitats und Erbherr der Zips, K. K. Kämmerer ꝛc. [Villa Oberufer bei Preßburg.]
2. Gräfin Helene Walburga Clementine Caroline Rudolfine Gisella, geb. 25. Juli 1860, Mitbesitzerin der Herrschaft Lysiec in Galizien und Besitzerin der Domäne Dukowan in Mähren; verm. 21. April 1884 mit Gerolf Grafen Coudenhove, Herrn auf Seehof, Elfershausen und Lentzendorf in Bayern, K. K. Kämmerer.

Mutter.

Gräfin Gisella, geb. 22. Jan. 1825, des † Grafen Adam Joseph von Hadik-Futak Tochter; verm. 3. Juli 1850.

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Joseph Philipp Eduard (geb. 22. Septbr. 1797, † 13. April 1844), Herr der Herrschaft Chlumetz in Böhmen; verm. 28. Januar 1836 mit Gräfin Constanze, geb. Rachovin von Rosenstern († 5. Juni 1861).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Anna-Maria, geb. 25. Oktbr. 1837; verm. 9. Septbr. 1855 mit Julius Grafen Lamberg, K. K. Kämmerer und Oberleutnant a. D.
   2) Gräfin Caroline, geb. 1. November 1838; verm. im November 1864 mit Otto Heinrich RGrafen von Bellegarde, Marquis des Marches und Graf d'Antremont, K. K. Kämmerer und Hauptmann a. D.
   3) Gräfin Juliane, geb. 28. Oktbr. 1840; verm. 12. Oktbr. 1856 mit Thaddäus Stanislaus Grafen Wisniewo von Wisniewski, K. K. Kämmerer ꝛc.
   4) Gräfin Adolfine, geb. 25. Juli 1843.
   5) Graf Georg Franz Eduard, geb. 1. November 1844.
2. Gräfin Maria Charlotte Adelheid, geb. 28. März 1804, K. K. StkrD. und PD.; verm. 1. Dezember 1832 mit Carl Grafen von Lanckoroński, Herrn der Herrschaften Strußow und Jagelnica in Galizien, K. K. Kämmerer, GRat und Oberstkämmerer; Witwe 16. Mai 1863.

II. Die Philippinische Linie.

Graf Carl Friedrich, geb. 13. Dezbr. 1817, RGraf von Stadion-Stadion-Thannhausen, Graf und Herr der StHschaft Thannhausen und des Gutes Siegertshofen in Bayern, der Herrschaften Stadion, Mosbeuren, Alberweiler und Emerkingen in Württemberg, Herr der F.-K.-Herrschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen, der F.-K.-Herrschaft Bohorodczan samt Grabowiec und Przerosl in Galizien, des Allodialgutes Piwana und des Ökonomiegutes Wessely in Böhmen ꝛc., erblicher RRat der Krone Bayern; Sohn des Grafen Johann Philipp Franz Joseph (geb. 6. November 1780, † 14. September 1839) und der Kunigunde, des † Grafen Carl zu Kesselstatt Tochter (geb. 28. Aug. 1794, † 17. Mai 1872); succ. seinem Vater 14. September 1839. [Kauth, Böhmen, Kreis Pilsen.]

Bruder.

Graf Eduard Joseph Philipp, geb. 14. Juni 1833, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien]; verm. 26. Mai 1862 mit
Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, des Prinzen Ludwig Johann Carl von Lobkowitz Tochter, K. K. StkrD. und PD.

Großvaters-Bruder.

† Graf Emmerich Johann Philipp (geb. 14. Dezbr. 1766, † 11. Januar 1817).
Dessen Sohn:
† Graf Damian Friedrich Joseph (geb. 15. Septbr. 1802, † 25. Oktbr. 1864), verm. 8. August 1830 mit Prinzessin Catharina (geb. 18. Juli 1805, † 4. April 1856, des Constantin Ghika, Fürsten in der Moldau und Walachei, Tochter).
Dessen Kinder:

1) Graf Emmerich Simon Damian Joseph, geb. 17. Febr. 1838 [Raab]; verm. zu Wiesbaden 14. Juli 1867 mit Marie Madeleine geb. Gräfin von Gourieff, geb. 25. Mai 1840, Besitzerin der Herrschaften Petris und Illtyo, des Gutes Vyniest und des Präsidiums Musa bei Arad in Ungarn (getrennt seit März 1868).
2) Gräfin Anastasia Charlotte Josephine Maria Ottilie, geb. 13. Januar 1839. [Graz, desgl. 4)—6).]
3) Gräfin Charlotte Catharine Marie Philippine, geb. 26. Juli 1840; verm. 28. Juli 1876 mit Elemér von Lengyel d'Ernófalva. [Chambéry.]
4) Gräfin Erneſtine Theodore Eugenie Marie, geb. 28. Aug. 1841.
5) Gräfin Marie Johanne Walburgis, geb. 27. Juni 1843.
6) Gräfin Friederike Marie Iphigenie, geb. 20. Dezember 1845; verm. 9. Juli 1872 mit Joseph von Rasin zu Riesenburg.
7) Graf Philipp Franz Joseph, geb. 4. Oktbr. 1847, K. K. Oberleutnant im Dragonerregiment „Graf Wrangel" Nr. 2. [Innsbruck.]

Starhemberg.

[Katholiſcher Konfeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 235, und 1848, S. 219, ingl. Genealog. Taſchenbuch der „Gräfl. Häuſer".]

1. Gundaccarſcher (jüngerer) Aſt.

Fürſt Camillo Heinrich, geb. 31. Juli 1835, Sohn des Fürſten Camillo Rüdiger Gundaccar (geb. 9. Septbr. 1804, † 9. Juni 1872) und der Guidobaldine geb. von Steinmetz († 19. Aug. 1835); Erblandmarſchall in Öſterreich ob und unter der Enns, K. K. Kämmerer und erbliches Mitglied des Herrenhauſes; verm. 6. Februar 1860 mit Fürſtin Sophie, geb. 13. Auguſt 1842, des † Wilhelm RGrafen von Sickingen-Hohenburg Tochter, PD. der Kaiſerin Eliſabeth von Öſterreich-Ungarn (gerichtlich geſchieden 12. Juli 1876).

Kinder: 1. Gräfin Maria, geb. 24. Novbr. 1860; verm. zu Wien 2. Auguſt 1879 mit Conrad Ungnad Grafen von Weißenwolff, Freiherrn von Sonneck und Ennseck, auf Schloß Steyregg, Ehrenritter des Johanniterordens, Oberſt-Erblandhofmeiſter in Öſterreich ob der Enns ꝛc.
2. Graf Ernſt Rüdiger, geb. 30. Novbr. 1861, Leutnant im K. K. 2. Dragonerregiment „Graf Pejacſevich".
3. Graf Wilhelm, geb. 30. Oktober 1862, Leutnant im K. K. 7. Huſarenregiment „Prinz Carl von Preußen".
4. Graf Hubert, geb. 22. Dezember 1865, Kadett in der Kadettenſchule zu Linienau.
5. Gräfin Eva Guidobaldine Franciſca, geb. 10. Juli 1869.

Stiefmutter.

Fürſtin Marie Leopoldine, geb. 4. April 1817, K. K. StkrD. u. PD., des † Joſeph RGrafen von Thürheim Tochter; verm. mit dem Fürſten Camillo 28. Auguſt 1838; Witwe 9. Juni 1872.

2. (Älterer) Ast
(im Mannesstamme erloschen).

† Fürst Georg Adam (geb. 1. August 1785, † 7. April 1860), Herr der Grafschaften Schaumburg und Waxenberg ꝛc., K. K Kämmerer; Sohn des Fürsten Ludwig († 2. September 1833). **Dessen Witwe:**
Fürstin Aloysie Helena Camilla, geb. 17. April 1812, des 18. Dezbr. 1847 † Carl Prinzen von Auersperg Tochter, K. K. PD.; verm. mit dem Fürsten Georg Adam 23. Mai 1842. [Salzburg.]

Dessen Bruder.

† Graf Georg (geb. 22 Januar 1803, † 24. März 1834). **Dessen Witwe:**
Gräfin Valerie Georgine Marie Luise, geb. 11. Oktbr. 1811. K. K. StkrD., des 22. August 1817 † Herzogs Friedrich August Alexander von Beaufort-Spontin Tochter; verm. mit dem Grafen Georg 27. Oktober 1828; wiederverm. 20. Oktober 1835 mit Theodor Grafen von der Straten-Ponthoz. [Brüssel.]

Stolberg.

[S. Jahrg. 1838, S. 214, und 1848, S. 286.]

I. Ältere Hauptlinie: Stolberg-Wernigerode.

II. Jüngere Hauptlinie: 1) Stolberg-Stolberg;
2) Stolberg-Roßla.

1. Hauptlinie, zu Stolberg-Wernigerode.

Haus Stolberg-Wernigerode.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 286.]

Graf Otto, geb. 30. Oktober 1837, regierender Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg, Oberst-Kämmerer des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, Kanzler des Johanniterordens, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer der Stände des Großherzogtums Hessen; Sohn des † Erbgrafen Hermann (geb. 30. September 1802, † 24. Oktober 1841); succ. 16. Februar 1854 seinem Großvater, dem Grafen Henrich (geb. 25. Dezember 1772); verm. 22. August 1863 mit
Gräfin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837, des † Prinzen Heinrich LXIII. Reuß jüngerer Linie Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Christian-Ernst Hermann, geb. zu Wernigerode 28. September 1864.
2. Gräfin Elisabeth, geb. 1. Mai 1866.
3. Graf Hermann, geb. zu Ilsenburg 8. Juli 1867.
4. Graf Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Hannover 23. Juli 1870.
5. Gräfin Marie, geb. 5. Oktober 1872.
6. Gräfin Emma Caroline, geb. 20. Juli 1875.

Schwester.

Gräfin Eleonore, geb. 20. Februar 1835; verm. 13. Septbr. 1855 mit Heinrich LXXIV. Prinzen Reuß jüngerer Linie.

Mutter.

Erbgräfin Emma Luise Sophie Victoria Henriette Adelaïde Charlotte, geb. 11. Juli 1811, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter; verm. 22. Aug. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann; Witwe 24. Oktober 1841. [Ilsenburg.]

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Caroline, geb. 16. Dezember 1806; verm. 11. Mai 1828 mit Heinrich LXIII. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Witwe 27. September 1841.
2. † Graf Rudolf (geb. 29. August 1809, † 26. Mai 1867), verm. 28. Oktbr. 1851 mit Gräfin Auguste (geb. 12. Januar 1823, des † Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode Tochter, † 10. Dezember 1864).

   Dessen Kinder: 1) Gräfin Christine, geb. 13. September 1853; verm. 22. September 1874 mit dem Erbgrafen Friedrich Reinhard von Rechteren-Limpurg.

   2) Graf Henrich, geb. 10. August 1855. [Schloß Brandenstein.]

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Ferdinand (geb. 18. Oktober 1775, † 20. Mai 1854).

   Dessen Söhne: 1) † Graf Friedrich (geb. 17. Jan. 1804, † 5. Jan. 1865), Majoratsherr der F.-K.-Herrschaft Peterswaldau in Preuß.-Schlesien; verm. 16. Juni 1835 mit Gräfin Charlotte (geb. 2. Dezember 1806, des † Grafen Hans Heinrich VI. von Hochberg-Fürstenstein Tochter, † 14. März 1882).

   Dessen Töchter: (1) Gräfin Anna Agnes Louise, geb. 3. Febr. 1837.

   (2) Gräfin Maria Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.

   (3) Gräfin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840; verm. 25. November 1863 mit Carl Ernst Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.

   2) † Graf Johannes (geb. 6. Februar 1811, † 20. Juli 1862). **Dessen Witwe:**

   Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † Kgl. preuß. GLeutnants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun Tochter; mit dem Grafen Johannes verm. 21. Juni 1856; wiederverm. 7. Dezember 1865 mit Otto Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim.

   3) Graf Franz, geb. 3. Juni 1815 (kathol. Konf.), erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses; nach dem Tode seines Bruders, des Grafen Friedrich, Majoratsherr der F.-K.-Herrschaft Peterswaldau [Peterswaldau in Schlesien und Tervueren in Belgien], Ehrenritter des Malteserordens; verm. 23. Oktober 1855 mit

   Gräfin Clotilde, geb. Gräfin von Robiano-Borsbeek, geboren 12. Juni 1834 (kath. Konf.).

   Kinder (kath. Konf.): (1) Graf Maria Joseph Ludwig Ferdinand Czeslaus, geb. 16. Juli 1859.

   (2) Gräfin Maria Pia Anna Amalie Walburge, geb. 17. April 1861.

   (3) Graf Anton Maria Alfred Friedrich Leopold Hubertus, geb. 23. August 1864.

(4) Gräfin Maria Elisabeth Mathilde Pia Agnes Auguste, geb. 22. September 1865.
(5) Graf Ferdinand Maria Pius Albrecht Sebastian Franz Johannes, geb. 20. Januar 1867.

4) Graf Günther, geb. 19. Juni 1816; verm. 28. Oktober 1850 mit Gräfin Marie, des Kgl. preuß. GMajors a. D. von Lebbin Tochter; Witwer 14. Juli 1857. [Peterswaldau.]
Kinder: (1) Gräfin Agnes, geb. 28. August 1851.
(2) Graf Leonhard, geb. 6. März 1853, Kgl. preuß. Leutnant im 2. schlesischen Dragonerregiment Nr. 8.

2. † Graf Constantin (geb. 25. September 1779, † 19. August 1817).
Dessen Sohn: Graf Wilhelm, geb. 13. Mai 1807, lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Majoratsherr der F.-K.-Herrschaften Jannowitz und Kupferberg, Kgl. preuß. General der Kavallerie z. D., Chef des 1. schlesischen Dragonerregiments Nr. 4 [Jannowitz in Schlesien]; verm. 11. November 1835 mit
Gräfin Elisabeth, geb. 28. November 1817, des 8. Dezbr. 1846 † Grafen August zu Stolberg-Roßla Tochter.
Kinder: (1) Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836; verm. 23. Juni 1859 mit dem regierenden Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.
(2) Gräfin Luitgarde, geb. 30. August 1838; verm. 26. Novbr. 1863 mit Heinrich XV. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Witwe 23. Dezember 1869.
(3) Gräfin Marie, geb. 24. Mai 1840.
(4) Gräfin Agnes, geb. 21. Mai 1842; verm. 20. Juni 1865 mit Hermann Adolf Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.
(5) Graf Constantin, geb. 8. Oktober 1843, Kgl. preuß. Rittmeister in der Reserve des westfälischen Kürassierregiments Nr. 4, Landrat des Kreises Bunzlau [Bunzlau]; verm. 12. Juli 1870 mit Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850, des † Grafen Conrad zu Stolberg-Wernigerode Tochter; Witwer 12. Dezember 1878.
Kinder: [1] Gräfin Gertrud, geb. 5. Januar 1872.
[2] Graf Eberhard, geb. 21. Januar 1873.
[3] Gräfin Magdalena, geb. 5. Mai 1875.
[4] Graf Carl, geb. 14. September 1876.
(6) Graf August, geb. 22. Mai 1847, Kgl. preuß. Rittmeister a. D.
(7) Graf Ernst, geb. 26. Januar 1849.
(8) Gräfin Margarethe, geb. 9. Januar 1855; verm. 17. Juni 1881 mit Maximilian Grafen zu Stolberg-Wernigerode.
(9) Graf Hermann, geb. 24. Septbr. 1856, Kgl. preuß. Leutnant im westpreußischen Kürassierregiment Nr. 5.
(10) Graf Anton, geb. 21. Juli 1859, Kgl. preuß. Leutnant im 1. schlesischen Dragonerregiment Nr. 4.

3. † Graf Anton (geb. 23. Oktober 1785, † 11. Februar 1854).
Dessen Kinder: 1) † Graf Eberhard (geb. 11. März 1810, † 8. Aug. 1872).
Dessen Witwe:
Gräfin Marie Wilhelmine Johanne, geb. 24. Juni 1822, des 7. April 1833 † Prinzen Heinrich LX. Reuß jüngerer Linie Tochter; verm. 26. Mai 1842.

2) † Graf Conrad (geb. 9. Juni 1811, † 31. Aug. 1851). **Dessen Witwe:** Gräfin Marianne Sophie Eleonore, geb. 22. Jan. 1821, des † Kgl. preuß. Oberst Conrad Giesebert von Romberg Tochter; verm. 4. Oktober 1838. [Kammin bei Küstrin.]

Dessen Söhne: (1) Graf Udo, geb. 4. März 1840, Majoratsherr der F.-K.-Herrschaft Kreppelhof in Schlesien, Kgl. preuß. Major à la suite der Armee, Landrat des Kreises Landeshut, lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniterordens; verm. 26. Juli 1871 mit

Gräfin Elisabeth, geb. 13. Juni 1849, des † Kgl. preußischen Staatsministers Grafen von Arnim-Boitzenburg Tochter.

Kinder: [1] Graf Conrad, } geb. 20. Mai 1872.
[2] Graf Adolph, }
[3] Gräfin Marie Eleonore, geb. 18. Mai 1876.
[4] Gräfin Armgard, geb. 1. Juni 1877.
[5] Graf Richard, geb. 9. September 1878.
[6] Gräfin Antonie, geb. 6. September 1880.
[7] Graf Werner, geb. 28. August 1883.

(2) Graf Maximilian, geb. 26. Juni 1843 [Diersfordt bei Wesel]; verm. 17. Juni 1881 mit

Gräfin Margarethe, geb. 9. Januar 1855, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn: Graf Friedrich, geb. 22. Dezember 1882.

(3) Graf Reinhard, geb. 9. Februar 1846, Kgl. preuß. Premierleutnant a. D.

(4) Graf Stephan, geb. 24. Dezember 1847, Kgl. preuß. Sek.-Leutnant a. D. [Oberau bei Lüben]; verm. 27. April 1880 mit

Gräfin Ernestine Auguste Erdmuthe Ordalie, geb. 6. Dezbr. 1853, des † Robert von Nickisch-Rosenegk auf Schwarzenau Tochter.

Kinder: [1] Graf Robert, geb. 20. Januar 1881.
[2] Graf Siegfried, geb. 18. September 1882.
[3] Gräfin Marianna, geb. 7. März 1884.

3) Gräfin Jenny, geb. 3. Novbr. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexander Grafen von Keller, Kgl. preuß. Wirkl. GRat, Major a. D., Oberschloßhauptmann und Intendanten der Kgl. Gärten; Witwe 30. Mai 1879.

4) Gräfin Charlotte, geb. 27. März 1821; verm. 24. Juli 1851 mit Hans Hugo von Kleist-Retzow, Kgl. preuß. Wirkl. GRat. [Kiekow in Pommern.]

5) Graf Bolko, geb. 1. Januar 1823, Kgl. preuß. Major a. D. [Schlemmin, Pommern]; verm. 5. November 1853 mit

Gräfin Elise Friederike Luise Henriette Emma Caroline, geb. 22. Aug. 1832, des † Kgl. preuß. GLeutnants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. Tochter.

6) Graf Theodor, geb. 5. Juni 1827, Kgl. preuß. Major a. D. [Tuetz, Reg.-Bez. Marienwerder]; verm. 16. April 1872 mit

Gräfin Friederike Wilhelmine Clara, geb. 16. Dezbr. 1849, des Erbküchenmeisters und Landesdirektors von der Schulenburg auf Beetzendorf Tochter.

2. Hauptlinie, zu Stolberg.

1) Haus Stolberg-Stolberg.

a) Älterer Zweig.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Stolberg am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. Den Häusern Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla ist durch eine vom König Friedrich Wilhelm III. von Preußen unterm 28. März 1836 mit dem Grafen zu Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla vereinbarte Konzessionsurkunde das Prädikat „Erlaucht" in der Weise zugesprochen worden, daß dasselbe nicht nur den Häuptern, sondern auch den übrigen Mitgliedern gedachter Häuser gebührt. — S. Jahrg. 1848, S. 289.]

Alfred, regierender Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Munzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg ꝛc., geb. 23. Novbr. 1820, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig (geb. 21. Juni 1771), 27. Dezbr. 1839; verm. 15. Juni 1848 mit

Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Wolffgang Georg, geb. 15. April 1849.
2. Graf Vollrath Elinger, geb. 9. November 1852.
3. Graf Heinrich Ottomar, geb. 6. März 1854, Kgl. preuß. Leutnant im magdeburgischen Kürassierregiment Nr. 7.
4. Gräfin Erika Juliane, geb. 15. Juli 1856; verm. 12. Septbr. 1878 mit Franz Georg Albrecht, regierendem Grafen zu Erbach-Erbach.
5. Graf Albrecht Ilger, geb. 16. Januar 1861.
6. Graf Volkwin Udo, geb. 15. September 1865.

Schwester.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Oktober 1825; verm. 23. Mai 1861 mit Julius Ferdinand Maria Laurentius Grafen von Ingenheim (kath. Konf.), Ehrenritter des Malteserordens und Kgl. preuß. Premierleutnant a. D. [Potsdam.]

---

b) Jüngerer Zweig (kath. Konf.).

Graf Gustav Günther Christian Weighardt Stephan, geb. 22. November 1820, des 22. März 1846 † Grafen Christian Ernst, K. K. FML., und der 19. März 1839 † Josephine geb. Gräfin Gallenberg Sohn, K. K. Major a. D. [Remeteség bei Totis, Ungarn]; verm. I) 7. Juli 1862 mit Gräfin Christine, geb. 28. August 1831, des Grafen Gustav Kálnoky von Köröspatak und der Gräfin Isabelle, geb. Gräfin Schrattenbach, Tochter; Witwer 14. April 1877; verm. II) 25. September 1878 mit

Anna, geb. Gräfin von St. Genois, geb. 23. Juli 1850.

Schwestern.

1. Gräfin Agnes Marie Anne Catharine, geb. 1. September 1819. [Czech bei Olmütz.]
2. Gräfin Gabriele Eleonore Josephine, geb. 26. August 1827, K. K. StkrD.; verm. 14. April 1846 mit Moritz Grafen von Saint-Génois, RFrhrn d'Anneaucourt, K. K. Kämmerer ꝛc.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Friedrich Leopold (geb. 7. Novbr. 1750, † 5. Dezbr. 1819), erster Ehe mit Agnes Henriette Eleonore geb. von Witzleben (geb. 9. Oktober 1761, † 15. November 1788):

1. † Graf Andreas Otto Henning (geb. 6. Novbr. 1786, † 27. März 1863), Besitzer der Rittergüter Lüderode und Nienhagen im ehemal. Königreiche Hannover, Kgl. hannov. Wirkl. GRat; verm. I) 18. Septbr. 1817 mit Philippine, geb. Gräfin von Brabeck (geb. 12. August 1796, † 21. Dezember 1821); II) 26. Juli 1823 mit Anna, geb. Gräfin von Hompesch (geb. 25. Oktober 1802, † 4. Juni 1833). **Dessen dritte Gemahlin und Witwe:**
Gräfin Marie Julie, geb. 14. Juni 1808, K. K. StkrD., des † RGrafen Wenzel Robert von Gallenberg Tochter; verm. 17. Mai 1836; Witwe 27. März 1863. [Hannover.]
Dessen Töchter: a) 2r **Ehe:** 1) Gräfin Marie Sophie Francisca, geb. 28. April 1824; verm. 18. August 1846 mit Joseph Gotthardt RGrafen Schaffgotsch, Kgl. preuß. Frhrn; Witwe 13. Aug. 1859. [Innsbruck.]
2) Gräfin Marie Isabelle, geb. 17. Aug. 1825; verm. 18. Novbr. 1848 mit Wilhelm Frhrn von Morsey auf Krebsburg.
3) Gräfin Marie Elise, geb. 12. Dezbr. 1826; verm. 15. Mai 1851 mit Victor Grafen von Robiano; Witwe 12. April 1864.
4) Gräfin Marie Julie, geb. 31. August 1829; verm. 3. August 1858 mit Leo von Savigny, Kgl. preuß. Kammerherrn. [Berlin.]
5) Gräfin Marie Adolfine, geb. 4. Juni 1833; Ordensfrau vom „Heiligen Herzen Jesu". [Paris.]
6) Gräfin Marie Therese, geb. 4. Juni 1833, Zwillingsschwester der Vorigen; verm. 14. Juni 1858 mit Theodor Frhrn von Locquenghien, Kgl. preuß. Generalmajor und Kommandeur der 30. Kavalleriebrigade.
— b) 3r **Ehe:** 7) Gräfin Henriette Julie Anna Maria, geb. 1. Mai 1837, K. K. StkrD.; verm. 18. Januar 1865 mit Friedrich Grafen von Mengersen.
8) Gräfin Maria Bertha, geb. 21. Juni 1845, K. K. StkrD.; verm. 31. Juli 1862 mit Hugo Grafen von Lamberg auf St. Gotthard bei Graz, K. K. Kämmerer und Landeshauptmann im Herzogtum Salzburg; Witwe 20. April 1884.
9) Gräfin Marie Emma, geb. 11. Novbr. 1849, K. K. StkrD. und Dame des Malteserordens; verm. 31. Juli 1867 mit Moritz Grafen Coreth von Coredo und Starkenberg, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D.; Witwe 20. Oktober 1879.

b) stiefbürtige aus des Großvaters zweiter Ehe mit Sophie Charlotte Eleonore geb. Gräfin von Redern (geb. 4. November 1765, verm. 15. Februar 1790, † 8. Januar 1842).

2. † Graf Johann Peter Cajus (geb. 27. Juli 1797, † 7. April 1874), Majoratsherr zu Brauna nebst Zubehör, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 9. Mai 1829 mit Gräfin Marie Sophie Clementine Huberte, geb. Freiin von Loë aus dem Hause Wissen (geb. 26. Mai 1804, K. K. StkrD., † 1. März 1871).
Dessen Kinder: 1) † Graf Alfred Friedrich Leopold Nicolaus Julius (geb. 18. Novbr. 1835, Ehrenritter des Malteserordens, Majoratsherr zu Brauna im Kgr. Sachsen, † 1. Oktober 1880). **Dessen Witwe:**

Gräfin Anna Christiane Irene Renata, geb. 28. Febr. 1844, des RGrafen Maximilian von Arco-Zinneberg Tochter, K. K. StkrD. und Dame des Malteserordens; verm. 12. Mai 1866.

Dessen Kinder: (1) Graf Friedrich-Leopold Christian Petrus Maria, geb. 1. Juni 1868.

(2) Gräfin Maria-Pia Paula Georgia Elisabeth Huberta, geb. 14. August 1870.

(3) Gräfin Leopoldine Walburgis Maria Pia Huberta Francisca, geb. 13. September 1872.

(4) Gräfin Sophie Marie Pia Friederike Adolphine Huberta, geb. 31. Mai 1874.

2) Gräfin Sophie Alexandrine Henriette Pauline Marie, geb. 20. März 1837; im Kloster der Karmeliterinnen zu Echt.

3) Gräfin Clementine Auguste Alexandrine Marie Luise, geb. 2. Februar 1840; im Kloster der „Armen Franziskanerinnen" zu Aachen.

4) Gräfin Elisabeth Helene Maria Therese, geb. 28. Septbr. 1843, Dame des Malteserordens; verm. 1. Septbr. 1866 mit Friedrich-Wilhelm Grafen von Praschma, Ehrenritter des Malteserordens.

5) Gräfin Marie-Agnes Pauline Ludovica Benedicta, geboren 26. Januar 1849; verm. zu Brauna 26. Juli 1877 mit Ferdinand Grafen Hompesch-Bollheim, Königl. bayr. Kämmerer und Gesandten a. D.

6) Gräfin Maria Anna Helene Sophie Clementine, geb. 11. Juli 1851; im Kloster der „Armen Franziskanerinnen" zu Aachen.

3. † Graf Franz Friedrich Leopold (geb. 24. Febr. 1799, † 9. August 1840, verm. 15. Septbr. 1838 mit Gräfin Christiane, geb. Gräfin Sternberg-Manderscheid (geb. 28. März 1798, † 21. Dezember 1840).

Dessen Sohn: † Graf Franz Joseph Friedrich Leopold Carl (geb. 19. Dezember 1840, † 9. März 1878); verm. 19. November 1872 mit Gräfin Maria, geb. Gräfin Hoensbroech (geb. 22. Juli 1850, † 23. Juli 1878).

Tochter: Gräfin Maria Monica Mathilde Petra Paula Theodora Huberta Francisca Aloysia Magdalena Elisabeth Theresia Crescentia, geb. 9. November 1877.

4. † Graf Bernhard Joseph (geb. 30. April 1803, † 21. Januar 1859); verm. 8. Januar 1833 mit Gräfin Agnes, geb. Gräfin von Seherr-Thoß (geb. 8. Juli 1809 [kathol. Konf. seit 1865], † 1. August 1878).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Agnes Charlotte Ernestine Marie Theresia, geb. 30. Oktober 1833; im Kloster der Schwestern vom „Armen Kinde Jesu" zu Aachen.

2) Gräfin Marie Sophie Leopoldine Ferdinandine Johanne, geb. 25. April 1835, K. K. StkrD., Hofdame der Erzherzogin Maria Theresia.

3) Graf Friedrich Leopold Johann Heinrich Stephan Maria, geb. 24. Dezbr. 1836, Ehrenritter des Malteserordens und K. K. Rittmeister a. D.; Herr der Herrschaft Brustawe in Schlesien; verm. 14. Juli 1868 zu Kyowitz mit

Gräfin Bertha, geb. 25. März 1844, K. K. StkrD., des Grafen Theodor von Falkenhayn zu Kyowitz Tochter, Herrin auf Nieder-Thomaswaldau in Niederschlesien.

Kinder: (1) Graf Bernhard Joseph Theodor Friedrich Leopold Cajus Raphaël Maria, geb. zu Brustawe 24. Oktober 1872.
(2) Gräfin Agnes Elisabeth Pia Hedwig Catharina Maria, geb. 11. Mai 1874.
(3) Gräfin Marie Helene Anna Ida Pia Cäcilia, geb. 20. April 1875.
(4) Gräfin Bertha Rosa Maria, geb. 23. August 1876.
(5) Gräfin Marie Christine Francisca,
(6) Graf Friedrich Theodor Alfred Pius Franz von Sales Maria, } geb. 14. Dezbr. 1877.

4) Graf Bernhard Ludwig Ernst Georg Michael, geb. 26. September 1838, Weltpriester. [Malmö in Schweden.]

5) Graf Adalbert Anselm Martin Clemens Hubertus Maria, geb. 5. Januar 1840, Ehrenritter des Malteserordens, Kgl. preuß. Premierleutnant a. D.; Besitzer des Rittergutes Jakobskirch im Glogauer Kreise, Schlesien; verm. 10. September 1873 mit
Gräfin Johanna Ludmilla, geb. 11. Juli 1855, des Grafen Johann Gustav von Saurma-Jeltsch und der Gräfin Anna, geb. Gräfin Ballestrem di Castellengo, Tochter.

6) Gräfin Marie Therese Huberta Eleonore, geb. 13. April 1843.

7) Graf Günther Ernst Leopold Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 7. Febr. 1845, K. K. Kämmerer und Rittmeister in der Reserve des Ulanenregiments Nr. 2 „Fürst Schwarzenberg", Ehrenritter des Malteserordens, Besitzer der Herrschaft Paskau in Mähren; verm. 9. Oktober 1879 mit
Gräfin Clara Hedwig, geb. 20. November 1860, des Grafen Hans Ulrich Schaffgotsch Tochter.
Söhne: (1) Graf Hubertus Maria Johannes Bernhard Joseph Adalbert Cyrill Mathias Franz, geb. zu Wien 24. Febr. 1881.
(2) Graf Friedrich Leopold Josef Johannes Hubertus Maria, geb. zu Paskau 27. August 1883.

5. † Graf Joseph Theodor (geb. 12. August 1804, † 5. April 1859), verm. I) 17. Okt. 1838 mit Marie Therese, des † Grafen Franz von Spee Tochter († 1. Februar 1850); II) 25. Februar 1851 mit Gräfin Caroline Maria Albertine (geb. 24. Dezbr. 1826, des † Carl Grafen von Robiano Tochter, † 9. Jan. 1882).
Dessen Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Gräfin Sophie Marie Huberta, geb. 14. November 1839, K. K. StkrD.; verm. 28. Novbr. 1867 mit Helge Frhrn von Hammerstein-Equord, K. K. Kämmerer, Herrn auf Sitzenthal bei Loosdorf in Niederösterreich (kath. seit 1848).

2) Gräfin Maria Johanne Huberta, geb. 17. Juli 1841; verm. 14. Januar 1862 mit Clemens Frhrn von Nagel-Doornick auf Vornholz, Ehrenritter des Malteserordens.

3) Gräfin Julia Maria Huberta, geb. 3. Juni 1844; im Kloster der „Armen Franziskanerinnen" zu Aachen.

4) Graf Franz Friedrich Leopold Hubertus Maria, geb. 4. April 1846; verm. 30. September 1875 mit
Mary Elisabeth, geb. 14. Novbr. 1845 (kath.), des Smollet Mongomerie Eddington of Glencreggan Tochter. [Mancato, Minnesota, Nordamerika.]

5) Graf Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 13. Septbr. 1848; verm. auf Schloß Neuburg 30. Juli 1872 mit

Gräfin Marie Antonia Friederike Paula Huberta, geb. 13. Januar 1847, des Oscar Grafen Marchant und Ansembourg und der Gräfin Leonie, geb. Freiin von Wendt auf Crassenstein, Tochter.
Kinder: (1) Graf Joseph Oscar Franciscus Antonius Hubertus Maria, geb. 14. März 1874.
(2) Gräfin Leonie Francisca Clara Josephe Huberta Maria, geb. 9. August 1875.
(3) Gräfin Clotilde Auguste Francisca Antonie Huberta Maria, geb. 2. Dezember 1876.

— b) 2r **Ehe**: 6) Gräfin Therese Maria, geb. 1. April 1852; verm. 1. Mai 1873 mit Philipp Frhrn Böselager-Nette.

7) Graf Hermann Joseph Carl Hubertus Maria, geb. 28. Febr. 1854; verm. zu Preßburg 27. November 1879 mit
Gräfin Marie Caroline, StkrD., geb. 23. November 1854, des † Georg Wilhelm Frhrn von Walterskirchen zu Wolfsthal Tochter.
Kinder: (1) Graf Joseph Theodor Carl Maria Albert Hubertus, geb. 12. Februar 1882.
(2) Graf Georg Ernst Maria Carl Joseph Anton, geb. 25. Febr. 1883.
(3) Gräfin Maria Hedwig Ida Leopolda Hermenegilde, geb. 12. April 1884.

8) Gräfin Paula Maria Leopoldine Alphonse Huberta, geboren 20. Oktober 1857.

9) Graf Joseph Maria Albrecht Aloys Hubertus, geb. 25. Juni 1859.

6. Gräfin Marie Amalie Pauline Clementine, geb. 12. April 1807; verm. 19. Septbr. 1826 mit Ludwig Grafen Robiano von Borsbeek; Witwe 24. Mai 1855.

7. Gräfin Marie Pauline, geb. 18. Septbr. 1810; verm. I) 10. Sept. 1828 mit Werner Frhrn Nagel von Ittlingen († 28. Januar 1832); II) 2. Juni 1838 mit Wilderich Freiherrn von Ketteler; abermals Witwe 29. Juli 1873.

---

2) Haus Stolberg-Roßla.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Roßla, Preußen, Provinz Sachsen. — Den Häusern Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla ist durch eine vom König Friedrich Wilhelm III. von Preußen unterm 28. März 1836 mit dem Grafen zu Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla vereinbarte Konzessions-Urkunde das Prädikat „Erlaucht" in der Weise zugesprochen worden, daß dasselbe nicht nur den Häuptern, sondern auch den übrigen Mitgliedern der genannten Häuser gebührt. — S. Jahrg. 1848, S. 293.]

Botho August Carl, regierender Graf, geb. 12. Juli 1850, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg; Kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer der Stände des Großherzogtums Hessen, Ehrenritter des Johanniterordens; succ. seinem Vater, dem regierenden Grafen Carl Martin (geb. 1. August 1822), 23. Januar 1870; verm. I) 20. Mai 1879 mit Gräfin Marie Clementine Friederike Amalie, geb. 23. März 1859, des Grafen Georg von Arnim-Zichow Tochter; Witwer 12. März 1880; II) 27. September 1883 mit

Gräfin Hedwig, geb. 1. November 1863, des Fürsten Bruno zu Isenburg-Büdingen und dessen Gemahlin, der † Fürstin Mathilde, geb. Prinzessin Solms, Tochter.

Tochter 1r Ehe: Gräfin Marie, geb. zu Roßla 2. März 1880.

Geschwister.

1. Graf Otto, geb. 17. August 1854, Kgl. preuß. Leutnant im magdeburgischen Kürassierregiment Nr. 7.
2. Graf Vollrath Botho, geb. 28. April 1856, Kgl. preuß. Leutnant im 1. Garde-Ulanenregiment.
3. Graf Carl Botho, geb. 30. Juli 1857, Kgl. preuß. Leutnant a. D.
4. Gräfin Agnes, geb. 16. August 1859.
5. Graf Cuno Botho, geb. 11. Mai 1862, Kgl. preuß. Leutnant im thüringischen Husarenregiment Nr. 12.

Mutter.

Gräfin Bertha, geb. 27. Dezember 1824, des † Grafen Carl zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Grafen Carl Martin 1. März 1849; Witwe 23. Januar 1870.

Vaters-Schwester.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. November 1817; verm. 11. November 1835 mit Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode.

Thurn und Taxis.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Regensburg. — S. Jahrg. 1836, S. 243, und 1848, S. 223, ingl. 1849, S. 212, und 1868, S. 261.]

I. Ältere Speziallinie.

Fürst Maximilian Maria Carl Joseph Gabriel Lamoral, geb. 24. Juni 1862, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valle-Sássina, auch zu Marchthal, Neresheim ꝛc., Erb-Generalpostmeister, Kron-Oberpostmeister in Bayern, erbl. NRat in Österreich und Bayern, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses und der Ersten Kammer in Württemberg; Sohn des Erbprinzen Maximilian Anton Lamoral (geb. 28. September 1831, † 26. Juni 1867); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Maximilian Carl (geb. 3. Novbr. 1802), am 10. November 1871 unter Vormundschaft seiner Mutter und wurde großjährig am 24. Juni 1883; Inhaber des Kgl. bayr. 2. Chevau-leger-Regiments „Taxis".

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Mathilde Wilhelmine Marie Maximiliane, geb. 1. Juni 1859; verm. zu Regensburg 21. Juni 1879 mit Friedrich Prinzen von Hohenzollern.
2. Pr. Albert Maria Joseph Maximilian Lamoral, geb. 8. Mai 1867.

Mutter.

Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, Kgl. Hoh., geb. 4. April 1834, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter; verm. mit dem Erbprinzen Maximilian 24. August 1858; Witwe 26. Juni 1867.

Vaters-Brüder.

1. Pr. Egon Maximilian Lamoral, geb. 17. November 1832, K. K. Oberstleut. in der Reserve des Fürst Franz zu Liechtenstein Husarenregiments Nr. 9; verm. 11. November 1871 mit
Victorine Johanne, StkrD., Tochter des Emmerich von Edelspacher Gyarek; Witwe des K. K. Generals Sigmund von Lázár de Eeska.
2. † Pr. Theodor Georg Maximilian Lamoral (geb. 9. Febr. 1834, † 1. März 1876). **Dessen Witwe:**
Emilie Melanie, geb. 25. Oktober 1841, des † Carl RFrhrn von Seckendorff-Aberdar Tochter; verm. mit dem Prinzen Theodor 14. Februar 1865.
Sohn: Maximilian Theodor Egon Lamoral, geb. 8. März 1876.

Vaters-Halbgeschwister

aus der zweiten Ehe des Fürsten Maximilian mit der Fürstin Mathilde, geb. Prinzessin von Oettingen-Spielberg:

1. Pr. Gustav Otto Maximilian Lamoral, geb. 23. Februar 1848, K. K. Kämmerer, Statthaltereirat und Leiter der Bezirkshauptmannschaft zu Bregenz, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 6. Septbr. 1877 mit
Prinzessin Marie Caroline Anselmine Isabella Josepha, geb. 3. November 1846, K. K. StkrD., des Fürsten Hugo Maximilian von Thurn und Taxis und der Fürstin Almeria, geb. Gräfin Belcredi, Tochter.
2. Pr. Adolf Maximilian Anton Lamoral, geb. 25. Mai 1850, K. K. Kämmerer, Bezirkskommissar zur Dienstleistung beim K. K. Ministerium des Innern, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 5. April 1875 mit
Francisca Xaveria Cölestina Johanna Nepomucena Maria, geb. 4. März 1857, StkrD., des Grafen Emil d'Orsay, K. K. Kämmerers, Tochter.
Tochter: Prinzessin Amélie Mathilde Marie Felicie Adolphine, geb. 9. Juni 1876.
3. Pr. Franz Maximilian Lamoral, geb. 2. März 1852, Sekretär bei der Kais. deutschen Botschaft in Rom; verm. 29. Septbr. 1883 mit
Prinzessin Theresia Maria Henrica Franziska Johanna Nepomucena, des Grafen Emil d'Orsay, K. K. Kämmerers, Tochter.
4. Pr. Alfred Adolf Maximilian Lamoral, geb. 11. Juni 1856, Premierleutnant im Kgl. bayr. 5. Chevau-leger-Regiment.
5. Prinzessin Marie Georgine Amalie Mathilde Maximiliane, geb. 25. Dezember 1857.

Stief-Großmutter.

Fürstin Mathilde Sophie, geb. 9. Februar 1816, des † Fürsten Johann Aloys III. von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Maximilian 24. Januar 1836; Witwe 10. Novbr. 1871.

II. Jüngere Speziallinie.

Fürst Hugo Maximilian, geb. 3. Juli 1817, Sohn des Prinzen Carl Anselm (geb. 18. Juni 1792, † 25. August 1844); Herr der Herr-

schaften Dobrawitz, Lauczin und Mzell und der Güter Wlkawa und Siltisch in Böhmen, K. K. GRat, Kämmerer und RRat, Ehrenritter des souv. Malteserordens, sowie K. K. Major a. D. [Prag]; verm. 14. Oktober 1845 mit

Fürstin Almeria, geb. 8. Oktober 1819, K. K. StkrD. und PD., des † Eduard Grafen Belcredi Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Caroline Anselmina Isabella Josepha, geb. 3. November 1846, K. K. StkrD.; verm. 6. Septbr. 1877 mit dem Prinzen Gustav Otto Maximilian Lamoral von Thurn und Taxis, geb. 23. Februar 1848, K. K. Kämmerer und Bezirkshauptmann in Karlsbad in Böhmen.

2. Pr. Alexander Johann Vincenz Rudolf Hugo Carl Lamoral Eligius, geb. 1. Dezbr. 1851, K. K. Kämmerer und Ehrenritter des Malteserordens; verm. 19. April 1875 mit

Prinzessin Marie, geb. 28. Dezember 1855, StkrD. und PD., des † Prinzen Egon zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst und der Prinzessin Therese, geb. Gräfin von Thurn-Hofer und Valsássina Tochter.

Söhne: 1) Pr. Erich Lamoral Hugo Egon Maria, geb. 11. Januar 1876.

2) Pr. Eugen Alexander Lamoral Carl Anselm Friedrich Joseph Ruppertus Maria, geb. 27. März 1878.

3) Pr. Alexander Carl Egon Theobald Maria Lamoral, geb. 8. Juli 1881.

3. Prinzessin Maria-Theresia Valentine, geb. 7. Januar 1856, K. K. StkrD. und PD.; verm. 11. Oktober 1878 mit Johann Erbgrafen von Harrach.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Sophie, geb. 16. Juli 1816, K. K. StkrD.; verm. 16. August 1842 mit Johann Baptist Grafen von Montfort dei Duchi di Laurito, K. K. Kämmerer und FMLeutnant a. D.; Witwe. [Linz.]
2. Prinzessin Marie Eleonore, geb. 11. Juni 1818. [Prag.]
3. Pr. Emerich, geb. 12. April 1820, K. K. GRat und Kämmerer, General der Kavallerie und Inhaber des 3. Husarenregiments, Komtur des souv. Malteserordens, Oberststallmeister des Kaisers von Österreich, Kapitän der Gardereiter-Eskadron, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ [Wien]; verm. 27. Juni 1850 mit Lucie (geb. 11. Oktober 1832, des Grafen Matthias von Wickenburg Tochter); Witwer 3. April 1851.
4. Prinzessin Therese Johanne Nepomucene, geb. 5. Februar 1824, K. K. StkrD.; verm. 24. April 1866 mit Edmund Grafen von Belcredi, K. K. Oberst a. D.
5. Pr. Rudolf Hugo Maximilian, geb. 25. Nov. 1833, Dr. jur. utr. [Prag]; verm. 28. November 1857 mit

Jenny geb. Ständler.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Theodor (geb. 17. Juli 1797, † 21. Juni 1868), Königl. bayr. General der Kavallerie zur Disposition, Mitglied der Kammer der Reichsräte;

verm. 20. Oktober 1827 mit Juliane Caroline (geb. 20. Dezember 1806, † 1846, des † Kgl. sächs. GRats Carl Grafen von Einsiedel Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Sophie Marie Amalie, geb. 21. Dezbr. 1828; verm. 8. Juni 1853 mit Hermann RFrhrn von und zu Guttenberg, Kgl. bayr. Kämmerer; Witwe 25. April 1882. [Würzburg.]

2) Prinzessin Adelheid Caroline, geb. 25. Oktober 1829; verm. 8. Juni 1853 mit Philipp Franz Erwin Theodor Fürsten von der Leyen und Hohengeroldseck; Witwe 24. Juli 1882. [München.]

3) Pr. Maximilian Carl Friedrich, geb. 31. Oktober 1831 [Neuburg a. d. Donau]; verm. 13. Oktober 1860 mit
Prinzessin Amalie Eugenie Therese Caroline, geb. 23. November 1839, des 1869 † Herzogs Carl Tascher de la Pagerie, ersten Kammerherrn der gewesenen Kaiserin der Franzosen, und der Caroline Wilhelmine Eleonore Euphrosyne geb. RFreiin Pergler von Perglas Tochter.

Kinder: (1) Pr. Carl-Theodor Ludwig Maximilian Robert, geb. 18. Juli 1861.

(2) Prinzessin Caroline Julie Amalie Eugenie Therese, geb. 8. November 1862, Stiftsdame des Kgl. bayr. St. Annenordens zu Würzburg.

(3) Pr. Carl Ludwig Lamoral Eugen, geb. 19. Oktober 1863, Portepeefähnrich im Kgl. bayr. 2. Chevau-leger-Regt „Taxis", kommandiert zur Kriegsschule in München.

(4) Prinzessin Amalie Luise Adele Sophie Hortense, geb. 15. Dezember 1864.

(5) Prinzessin Hortense Oscarine Marie Adele Sophie, geb. 26. März 1866.

4) Prinzessin Sophie Anne Julie, geb. 13. August 1835; verm. 15. Novbr. 1864 mit Max Grafen von Sandizell; Witwe 15. Dezember 1881.

2. † Pr. Friedrich Hannibal (geb. 4. September 1799, † 17. Januar 1857), K. K. GRat und Kämmerer, General der Kavallerie ꝛc.; verm. 29. Juni 1831 mit Prinzessin Marie Antonie Aurore (geb. 13. Juni 1808, K. K. StkrD. und PD., des † Vincenz Grafen Batthyáni von Németh-Ujvár Tochter, †).

Dessen Kinder: 1) Pr. Lamoral Friedrich Wilhelm Maximilian Vincenz Georg, geb. 13. April 1832, K. K. Kämmerer, FML. und Divisionär in Lemberg; verm. 22. April 1871 mit
Prinzessin Antonie, geb. 18. Juli 1850, K. K. StkrD. und PD., Tochter des Friedrich Grafen von Schaffgotsch, K. K. Kämmerers und Oberst, und der Gräfin Therese, geb. Gräfin Pálffy von Erdöd.

Söhne: (1) Pr. Friedrich Lamoral Joseph Maria Anton, geb. 23. Dezember 1871.

(2) Pr. Hugo Lamoral Joseph Hermann, geb. 1. Septbr. 1873.

2) Prinzessin Rosa Maria Eleonore, geb. 22. Mai 1833, K. K. StkrD. [Wien.]

3) Prinzessin Maria Helene Sophie Isaura, geb. 15. Mai 1836, K. K. StkrD. und PD.; verm. 15. Mai 1871 mit Wolfgang Grafen von Kinsky, K. K. GRat, Kämmerer und Oberstküchenmeister.

4) Pr. Friedrich Arthur Ferdinand, geb. 10. Oktober 1839, K. K.

Kämmerer, Oberst und Kommandant des Dragonerregiments „Nicolaus I. Kaiser von Rußland" Nr. 5; vermählt 30. April 1872 mit

Prinzessin Maria Josepha Leopoldine Friederike Justa, geb. 6. August 1850, K. K. StkrD., Tochter des Friedrich Grafen von Thun-Hohenstein, K. K. Kämmerers und Wirkl. GRats, und der Gräfin Leopoldine, geb. Gräfin Lamberg.

Tochter: Prinzessin Caroline Marie Friederike, geb. 26. September 1875.

Trauttmansdorff.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 247, und 1848, S. 226, ingl. 1850, S. 208, und 1863, S. 223 (Besitz und genealog.-historische Übersicht).]

I. Böhmische oder Adam-Matthias-Linie.

a) Gefürsteter Zweig.

Fürst Carl Johann Nepomuk Ferdinand, geb. 5. Septbr. 1845, Fürst zu Trauttmansdorff-Weinsberg und Neustadt am Kocher, gefürsteter Graf von Umpfenbach, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Horschau-Teinitz ꝛc., K. K. Kämmerer und erbl. RRat, Ehrenritter des souv. Johanniterordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 11. Juni 1803), 31. März 1859; verm. 29. April 1869 mit

Fürstin Josephine, geb. 22. Januar 1849, K. K. StkrD. und PD., des Markgrafen Alfons von Pallavicini Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Theresia, geb. 9. Februar 1870.
2. Graf Ferdinand, geb. 13. Januar 1871.
3. Graf Carl, geb. 5. Mai 1872.
4. Gräfin Anna Maria, geb. 27. Mai 1873.
5. Gräfin Gabriele, geb. 28. Juni 1876.

Geschwister.

1. Gräfin Maria Anna Francisca, geb. 25. März 1843; verm. zu Ober-Waltersdorf 5. September 1864 mit Victor Grafen Chorinsky.
2. Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1847, K. K. StkrD. und PD.; verm. 11. April 1864 mit Erwin Friedrich Carl Grafen von Schönborn-Buchheim.
3. Gräfin Therese, geb. 17. Mai 1852, PD.; verm. 11. Juni 1872 mit Otto Grafen von Abensperg und Traun.
4. Graf Ferdinand, geb. 7. Dezember 1855.
5. Gräfin Sophie, geb. 19. Juli 1859.

Mutter.

Fürstin Maria Anna, geb. 25. August 1820, K. K. StkrD. und PD.; des † Fürsten Carl von Liechtenstein Tochter; mit dem Fürsten Ferdinand verm. 17. Juli 1841; Witwe 31. März 1859.

Vaters-Schwester.

Gräfin Maria Anna, geb. 9. Juli 1806, PD.; verm. 8. Septbr. 1830 mit Friedrich Fürsten von Oettingen-Wallerstein; Witwe 5. November 1842.

Großvaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 19. Februar 1788, † 22. August 1870), K. K. Kämmerer, Wirkl. GRat, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 16. Oktbr. 1821 mit Gräfin Josephine, geb. Gräfin Károlyi von Nagy-Károly (geb. 7. Novbr. 1803), K. K. StkrD. und PD.; Witwer 9. Mai 1863.

Dessen Kinder: 1. Graf Ferdinand, geb. 27. Juni 1825, K. K. GRat und Oberst-Kämmerer, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 29. Oktober 1860 mit
Prinzessin Marie Francisca de Paula Thereſe Josephine, geboren 20. September 1834, K. K. StkrD. u. PD., des † Aloys Joseph Fürsten von Liechtenstein Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Maria, geb. 28. Januar 1862.
2) Graf Aloys Joseph, geb. 5. März 1863.
3) Graf Carl Ferdinand, geb. 24. März 1864.
4) Gräfin Josephine, geb. 3. Oktober 1866.
5) Gräfin Caroline, geb. 10. April 1869.
6) Graf Adolph, geb. 22. Juni 1877.

2. Gräfin Josephine, geb. 13. Juni 1835, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 8. Juli 1860 mit Sigismund Grafen Berchtold, K. K. Kämmerer.

---

b) Im Mannesstamme ausgestorbener Seitenzweig.

1. † Graf Joseph Anton (geb. 5. April 1764), Oberst-Erblandhofmeister in Steiermark, K. K. Hauptmann; verm. mit Thereſia geb. Gräfin von Kokorſzowa (geb. 23. Juni 1766, † 1835).
Dessen Tochter: Gräfin Josephine, geb. 20. September 1793, Herrin der Herrschaft Neschet in Böhmen; verm. 15. Oktober 1814 mit Anton Grafen Lazanzky, Frhrn von Bukowa, K. K. Kämmerer; Witwe seit 10. Januar 1847.
2. † Graf Sebastian Franz (geb. 12. Juli 1767, † 20. September 1834), Herr der Herrschaft Zbraslawitz in Böhmen, K. K. Kämmerer und Oberstleutnant; verm. mit Aloyſia geb. Freiin von Puteani (geb. 1. November 1776, † 4. Juli 1835).
Dessen Tochter: Gräfin Maria Luiſe Anna, geb. 10. Mai 1810; verm. 1842 mit Demeter Constantinovicz de German; Witwe.

II. Steierische oder Georg-Sigmunds-Linie.

a) Älterer Zweig, auf Gleichenberg.

Maximilian Weichhard Graf zu Trauttmansdorff-Weinsberg, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Teinitz und Bertholdstein, K. K. Kämmerer, Erblandhofmeister in Steiermark, erbl. Mitglied des Herrenhauſes des Reichsrats, geb.

30. April 1842; succ. im Fideikommiß seinem 14. November 1849 † Vater Grafen Thaddäus, sowie im Fideikommiß der Ernst-Sigmunds-Linie dem † Grafen Joseph (s. unten) [Trauttmansdorff, Steiermark]; verm. 27. April 1878 mit

Gräfin Rosa, geb. RGräfin von Cavriani, geb. 19. April 1857, K. K. StkrD.

Kinder: 1. Gräfin Rosa, geb. 17. Mai 1879.

2. Graf Maximilian, geb. 16. Dezember 1880.

Schwester.

Gräfin Anna, geb. 24. Mai 1841; verm. 25. April 1863 zu Prag mit Heinrich Wilhelm Grafen von Haugwitz.

Urgroßvaters-Brüder.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 23. August 1757, † 7. März 1809), K. K. Kämmerer, GRat und niederösterreichischer Landmarschall; verm. mit Marie Therese geb. Gräfin Nádasdy-Fogáras (geb. 15. April 1771, † 14. Mai 1847). **Dessen Kinder,** siehe unten „Jüngerer Zweig".

2. † Graf Joachim (geb. 22. Septbr. 1771, † . .), Herr der Güter Medleschitz, Zabiehlitz und Kostel, K. K. Kämmerer; verm. 1810 mit Gräfin Henriette, geb. Gräfin Allemagna (geb. 1783, † 7. Juli 1863).

Dessen Töchter: 1) Gräfin Therese, geb. 12. März 1811; verm. 28. Mai 1834 mit Johann Ritter von Wiedersperg; Witwe 25. Februar 1837.

2) Gräfin Adele, geb. 23. Dezember 1813, K. K. StkrD.; verm. 2. April 1839 mit Rudolf Frhrn Hildprandt von und zu Ottenhausen; Witwe seit 5. März 1850.

---

b) Jüngerer Zweig, vormals auf Trauttmansdorff*) in Tirol (im Mannesstamme erloschen).

† Joseph Graf Trauttmansdorff-Weinsberg (geb. 1807, † 11. Mai 1867), Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Teinitz, Trauttmansdorff, Fragsburg, Woleschna und Poniggl, Erblandhofmeister in Steiermark, K. K. Kämmerer, Rechtsritter des Malteserordens, K. K. Rittmeister a. D. und Besitzer des Fideikommisses der Ernst-Sigmunds-Linie; des † Grafen Johann Nepomuk Sohn (s. oben).

Dessen Bruder.

† Graf Johann Nepomuk (geb. 1. Mai 1804, † 6. Juli 1846), K. K. Kämmerer. **Dessen Witwe:**

Gräfin Isabella, geb. 18. August 1812, K. K. StkrD., des † Georg Grafen von Buquoy Tochter; verm. 26. August 1839. [Prag.]

Dessen Tochter: Gräfin Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, K. K. StkrD.; seit 26. Juli 1866 Witwe des Prinzen Ludwig Carl Gustav zu Hohenlohe-Langenburg (s. dort); wiederverm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D.

---

*) Trauttmansdorff ist seit dem Ableben des Grafen Joseph nicht mehr im Besitz der Familie.

Waldbott-Bassenheim.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Burheim bei Memmingen im Königreich Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 219, und 1848, S. 294.]

Graf Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, regierender Graf von Waldbott-Bassenheim, Graf zu Burheim und Burggraf zu Winterrieden, Herr zu Beuren, StHerr und erbl. RRat im Königreich Bayern, des Deutschen Ordens Erbritter ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Grafen Friedrich Carl Rudolf (geb. 10. August 1779), 6. Mai 1830; verm. 27. Februar 1843 mit

Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. August 1824, des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich Ludwig Heinrich Hugo, geb. 19. Juli 1844, Herr der Lehnsherrschaft Ober- und Unter-Wallbach nebst Eberstall in Bayern; verm. 30. Mai 1875 mit

Erbgräfin Rosa, geb. Schurch von Reeden (Schweiz), geb. 9. September 1855.

Kinder: 1) Graf Ludwig Maria Carl Friedrich Heinrich Philipp, geb. 1. Mai 1876.

2) Gräfin Maria Rosa Crescentia Henriette Sabine Colette Ignatia, geb. 31. Mai 1879.

3) Gräfin Renata Maria Ludovica Ignatia Adelheid Henriette, geb. 25. August 1880.

4) Graf Heinrich Maria Johannes Ferdinand Friedrich, geboren 16. Januar 1882.

5) Graf Friedrich Maria Georg Joseph Anton Heinrich, geb. 23. Januar 1883.

2. Gräfin Maria Ludovica Caroline Bertha, geb. 18. Mai 1861.

Schwester.

Gräfin Isabelle Felicitas Philippine, geb. 30. Oktbr. 1817; verm. 14. Mai 1835 mit Maximilian Grafen von Lerchenfeld-Köfering, Kgl. bayr. Kämmerer ꝛc.; Witwe 3. November 1859. [München.]

Waldburg.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 250, und 1848, S. 228.]

Die Linie Wolfegg-Waldsee.

[Wohnsitz: Wolfegg, Württemberg. — S. Jahrg. 1848, S. 228.]

Fürst Franz Xaver Joseph Friedrich, geb. 11. Septbr. 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Friedrich (geb. 13. Aug. 1808), 22. April 1871; erbl. StHerr in Württemberg, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 19. April 1860 mit

Fürstin Sophie Leopoldine Ludovica, geb. 14. November 1836, des Maximilian Grafen von Arco-Zinneberg Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich Leopold Maria Joseph Michael Aloysius Willibald, geb. 29. September 1861.

2. Graf Maximilian Wunibald Maria Joseph Servatius, geb. 13. Mai 1863.
3. Graf Joseph August Maria Paul Willibald, geb. 15. März 1864.
4. Gräfin Maria Leopoldine Josepha Walburga Elisabeth, geboren 6. November 1866.
5. Gräfin Elisabetha Bona Maria Walburga Josepha, geboren 3. Dezember 1867.
6. Graf Ludwig Maria Joseph Wunibald Petrus Pius, geb. 27. Oktober 1871.
7. Graf Heinrich Maria Willibald Joseph Stanislaus, geboren 30. März 1874.

Geschwister.

1. Graf August Friedrich Joseph Willibald, geb. 7. Juli 1838, Priester, päpstl. Hausprälat, Domkapitular und Dompfarrer. [Rottenburg.]
2. Gräfin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, verm. mit Wilhelm Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg (s. unten).
3. Graf Gebhard Joseph Friedrich Johann Baptist, geb. 17. Septbr. 1841, Kgl. württemberg. Rittmeister a. D. [Wolfegg.]

Mutter.

Fürstin Elisabetha Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, K. K. StkrD., des † Franz Grafen zu Königsegg-Aulendorf Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich 9. Oktober 1832; Witwe 22. April 1871. [Wolfegg.]

Die Linie Zeil.

[Reichserbtruchseß 1525.]

1) Zeil-Zeil oder Zeil und Trauchburg.

a) Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Zeil, Württemberg, Donaukreis. — S. Jahrg. 1848, S. 229.]

Fürst Wilhelm Franz, geb. 26. Novbr. 1835, des † Fürsten Constantin Maximilian (geb. 8. Jan. 1807, † 17. Dezbr. 1862) Sohn, erbl. RRat in Bayern, Präsident der Kammer der Standesherren in Württemberg, Grundherr in Baden; verm. 24. Februar 1862 mit Fürstin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, geb. 20. April 1840 (s. oben „Wolfegg-Waldsee").

Söhne: 1. Erbgraf Maria Friedrich Georg Maximilian Wunibald Pius Petrus Canisius, geb. 29. Mai 1867.
2. Graf Maria Willibald Friedrich Constantin Pius Petrus Canisius, geb. 8. Oktober 1871.
3. Graf Maria Augustinus Constantin Anton Friedrich Wunibald Pius Petrus Canisius Felix, geb. 28. Juli 1873.
4. Graf Maria Franz Constantin Aloysius Petrus Canisius, geb. 1. Dezember 1874.

Brüder.

1. Graf Constantin Leopold Carl Franz Wilhelm Christian Hugo, geb. 1. April 1839 [Schloß Neutrauchburg bei Isny]; verm. 30. September 1863 mit

Gräfin Ludwine, geb. 10. Novbr. 1837, des † Frhrn Joseph Hruby und Gelenj Tochter.

2. Graf Carl-Joseph Franz Wilhelm Christian Georg Christinian, geb. 18. Dezember 1841, Kgl. württemb. Hauptmann a. D.; verm. 16. Novbr. 1882 mit

Gräfin Marie Eugenie Sophie Xaverine Gisella, geb. 4. Juni 1857, des Fürsten Eberhard II. von Waldburg-Zeil-Wurzach und dessen erster Gemahlin, Fürstin Sophie, geb. Gräfin Dubsky, Tochter. [Schloß Syrgenstein in Bayern, Allgäu.]

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Fürsten Franz (geb. 15. Oktober 1778, † 5. Dezbr. 1845) 1r Ehe mit Christiane Henriette Polyxene († 5. Juli 1811), des Fürsten Dominicus Constantin von Löwenstein-Wertheim Tochter:

1. Gräfin Leopoldine, geb. 26. Juni 1811, K. K. PD.; verm. 3. Juni 1833 mit Maximilian Grafen von Arco-Zinneberg. [München.]

b) stiefbürtige aus des Großvaters 3r Ehe mit Fürstin Therese (geb. 14. März 1788, † 4. März 1864, des Kgl. preuß. GLeutnants Clemens August Frhrn von der Wenge-Beck Tochter):

2. Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824; verm. 11. Januar 1847 mit Rudolf Grafen von Schaesberg-Kriekenbeck; Witwe 18. Novbr. 1881. [Kriekenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen.]

3. Graf Ludwig Bernhard Richard, geb. 19. Aug. 1827, K. K. Kämmerer und Generalmajor a. D. [Wien]; verm. 5. Juni 1860 mit

Gräfin Anna, geb. 21. November 1840, K. K. StkrD. und PD., des Frhrn Maximilian von Loë-Allner und der Marie Anna geb. Gräfin von Schönborn-Wiesentheid Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Mathilde Stephanie Afra Maria, geb. 8. Aug. 1862; verm. im Juni 1880 mit Heinrich Grafen von Schaesberg. [Thannheim, Württemberg.]

2) Gräfin Maria-Theresia Leopoldine Mechthildis, geboren 15. August 1865.

3) Gräfin Mechthildis Huberta Augustina Maria, geb. 28. Aug. 1867.

4) Gräfin Maria Sophie Felicia Pia Georgine, geb. 24. Januar 1869.

5) Graf Rudolph Joseph Georg Franz de Paula Hubertus Maria, geb. 2. April 1872.

Großvaters-Halbbrüder

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Maximilian Wunibald († 16. Mai 1818), 2r Ehe mit Maria Anna Gräfin Waldburg-Wolfegg:

1. † Graf Maximilian (geb. 8. Oktober 1799, † 29. Mai 1868); s. unten „b) Gräflicher Zweig".

2. † Graf Wilhelm (geb. 22. Dezember 1802, † 19. Oktober 1847). **Dessen Witwe:**

Gräfin Maximiliane Crescentia, geb. 9. Juni 1817, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter. [Bregenz.]

b) Gräflicher Zweig: Waldburg-Zeil-Lustenau-Hohenems.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Hohenems (Vorarlberg) und Bregenz (ebendas.). — S. Jahrg. 1849, S. 219, und 1868, S. 272.]

Graf Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand, geb. 21. Oktober 1842, Sohn des Grafen Maximilian (geb. 8. Oktober 1799, † 29. Mai 1868), K. K. Oberleutnant a. D.; verm. 22. Februar 1870 mit

Gräfin Clementine, geb. 23. Septbr. 1844, Ehrendame des Kgl. bayrischen Theresienordens; des Fürsten Otto Carl von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg und der Fürstin Georgine, geb. Gräfin von Königsegg-Aulendorf, Tochter.

Kinder: 1. Graf Maximilian Wunibald Otto Clemens, geb. 9. November 1870.
2. Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Georgine, geb. 23. Oktbr. 1871.
3. Gräfin Marie Caroline Georgine Walburga, geb. 5. Novbr. 1875.
4. Graf Georg Julius Caspar Conrad, geb. 7. Januar 1878.
5. Gräfin Maria Josepha Camilla Hortensia, geb. 6. Januar 1881.

Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna Crescentia Francisca, geb. 13. Novbr. 1843.
2. Gräfin Maria Leopoldine Charlotte Auguste, geb. 22. August 1845; verm. 21. Jan. 1873 mit Johann Julius Grafen zu Hardegg auf Glatz und im Machlande. [Stetteldorf.]

Mutter.

Gräfin Maria Josephe Ludovica, geb. 13. Juni 1814, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter; verm. 25. Novbr. 1841 mit dem Grafen Maximilian (geb. 8. Oktbr. 1799), K. K. Rittmeister a. D.; Witwe seit 29. Mai 1868.

---

2) Linie von Zeil-Wurzach.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wurzach und Schloß Kißlegg (Württemberg).]

Fürst Eberhard II. Franz Leopold Maria, geb. 17. Mai 1828, zweiter Sohn des Fürsten Leopold (geb. 11. Novbr. 1795, † 26. April 1861) und der Fürstin Josepha (geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831, des † Fürsten Anselm Maria von Fugger-Babenhausen Tochter); K. K. Major a. D.; succ. seinem älteren Bruder, dem Fürsten Carl Maria Eberhard (s. unten), 8. Mai 1865 in der StHerrschaft laut Familienvertrag vom 6. Febr. 1865; seit 22. April 1871 Senior des Fürstlichen Gesamthauses Waldburg und als solcher Reichs-Erb-Oberhofmeister des Königreichs Württemberg; verm. I) 28. August 1856 mit Gräfin Sophie (geb. 28. Oktober 1835, † 15. Juli 1857, des Grafen Franz Dubsky, Frhrn von Třebomislyc, K. K. Kämmerers und GRats, und der † Eugenie geb. Freiin von Bartenstein Tochter); II) 5. August 1858 mit

Fürstin Julie, geb. 27. April 1841, K. K. StkrD., jüngerer Tochter des Grafen Franz Dubsky, Frhrn von Třebomislyc, K. K. Kämmerers und GRats († 15. März 1873), und der Gräfin Xaverine, geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky.

Töchter: a) 1r **Ehe:** 1. Gräfin Marie Eugenie Sophie Xaverine Gisella, geb. auf Schloß Reichenburg 4. Juni 1857; verm. 16. November 1882 mit dem Grafen Carl Joseph von Waldburg-Zeil-Trauchburg, geb. 18. Dezember 1841.

— b) 2r **Ehe:** 2. Gräfin Xaveria Maria Juliana, geb. auf Schloß Zdizlawitz (Mähren) 22. Februar 1860, StkrD.; verm. auf Schloß Kißlegg 30. März 1880 mit Sigismund Grafen von Attems, Frhrn von Petzenstein, K. K. Kämmerer.

3. Gräfin Maria Gabriele Josepha, geb. zu Wien 24. März 1861.
4. Gräfin Francisca Seraphica Maria Assumpta, geb. auf Schloß Reichenburg 14. August 1863.
5. Gräfin Elisabetha Sophie Maria, geb. auf Schloß Wurzach 7. Juli 1866.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Antonie Walburge Josephine, geb. 23. Septbr. 1822. [Wurzach.]
2. Fürst Carl Maria Eberhard von Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 8. Dezbr. 1825; succ. seinem Vater, dem Fürsten Leopold (s. oben), 26. April 1861, verzichtet auf die Standesherrschaft durch Familienvertrag vom 6. Februar 1865.

Wallmoden-Gimborn.

[Evangelischer Konfession. — S. Jahrg. 1834, S. 222, und 1848, S. 296.]

† Graf Carl August Ludwig (geb. 4. Januar 1792, † 28. Februar 1883), Besitzer der Güter Heinde, Walshausen und Uhry in Hannover, K. K. GRat, General der Kavallerie und Inhaber des 5. Ulanenregiments. **Dessen Witwe:** Gräfin Caroline Zoë, geb. 3. Septbr. 1810, K. K. StkrD. und PD., des † Grafen Philipp von Grunne-Pinchart Tochter (kath. Konf.); verm. 15. Juli 1833. [Prag.]

Wied.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Neuwied, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Koblenz. — S. Jahrg. 1836, S. 257, und Jahrg. 1848, S. 233.]

Fürst Wilhelm Adolph Maximilian Carl, geb. 22. Aug. 1845, Sohn des Fürsten Wilhelm Hermann Carl (geb. 22. Mai 1814); succ. 5. März 1864 seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter; majorenn 8. März 1869; Kgl. preuß. GMajor à la suite des 4. Garde-Grenadierregiments „Königin" und Chef des 3. rheinischen Landwehrregiments Nr. 29, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Landtagsmarschall des rheinischen Provinzial-Landtags; verm. 18. Juli 1871 mit

Fürstin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. 5. Juli 1841, des † Friedrich Prinzen der Niederlande Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Wilhelm Friedrich Hermann Otto Carl, geb. 27. Juni 1872.
2. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, geb. 26. März 1876.
3. Pr. Wilhelm Friedrich Adolph Hermann Victor, geb. 7. Dezbr. 1877.
4. Prinzessin Wilhelmine Friederike Auguste Alexandrine Marie Elisabeth Luise, geb. 24. Oktober 1880.
5. Prinzessin Wilhelmine Auguste Friederike Marie Louise Elisabeth, geb. 28. Januar 1883.

Schwester.

Prinzessin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. Dezbr. 1843; verm. 15. Novbr. 1869 mit Carl I., König von Rumänien, Prinzen von Hohenzollern (kath. Konf.).

Mutter.

Fürstin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Jan. 1825, des † Wilhelm Herzogs von Nassau Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm Hermann Carl 20. Juni 1842; Witwe 5. März 1864.

Windisch-Grätz.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Prag, Wien, Tachau (Böhmen) ꝛc. — S. Jahrg. 1848, S. 233, und 1849, S. 221.]

Fürst Alfred August Maria Carl Wolfgang, geb. 31. Oktober 1851, Doktor sämtlicher Rechte, Sohn des Fürsten Alfred Nicolaus Guntram (geb. 28. März 1819) und der Prinzessin Maria Hedwig (geb. 15. Septbr. 1829, des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter); erbliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrats, Standesherr des Königreichs Württemberg; succ. seinem Vater 28. April 1876; verm. 18. Juni 1877 mit

Fürstin Marie Gabrielle Eleonore, geb. 21. Febr. 1855, StkrD. und PD., des † Prinzen Vincenz von Auersperg und der Prinzessin Wilhelmine, geb. Gräfin von Colloredo-Mannsfeld, Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Hedwig Anna Bertha Wilhelmina Christiane Elisabeth Rositta, geb. zu Schloß Stiekna 16. Juni 1878.
2. Prinzessin Christiane Maria Wilhelmine Eleonore Gabriele Juliane Aloysia, geb. zu Schloß Stiekna 19. Juni 1881.
3. Pr. Vincenz Alfred Wilhelm Maria Gabriel, geb. zu Schloß Tachau 3. September 1882.
4. Prinzessin Agnes Mathilde Maria Bertha Eleonore Valentine Juliana, geb. zu Wien 14. Februar 1884.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. August Niclas Joseph Jacob, geb. 24. Juli 1828, K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer, GMajor und Oberstsilberkämmerer des Kaisers; verm. 2. Juni 1853 mit

Prinzessin Wilhelmine, geb. 23. April 1827, K. K. StkrD. u. PD., des † Johann Grafen von Nostitz-Rokitnitz Tochter.

Tochter: Prinzessin Maria Eleonore Caroline Wilhelmine Auguste, geb. 15. August 1855; verm. zu Wien 28. Oktober 1877 mit Wilhelm RGrafen und Marquis von und zu Hoensbroech.

2. Pr. Ludwig Joseph Niclas Christian, geb. 13. Mai 1830, K. K. Wirkl. GRat, FML., Kommandant des 1. Armeekorps, Inhaber des 90. Infanterieregiments; verm. 8. Februar 1870 mit
Prinzessin Valerie, geb. 8. Oktbr. 1843, des Emil Grafen Dessewffy von Czernek und Tárkö Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Caroline Pauline Eleonore Aurelia Maria, geb. 16. Januar 1871.
2) Prinzessin Mathilde Pauline Eleonore Aglaë, geb. 4. Novbr. 1873.
3) Pr. Ludwig Alfred Victorin Aurel Markus Felizian, geboren 20. Oktober 1882.
3. Pr. Joseph Aloys Niclas Paul Johann, geb. 23. Juni 1831, K. K. Kämmerer, FML. und Kommandant der 2. Infanterietruppen-Division; verm. zu Berlin 24. September 1866 mit
Marie geb. Taglioni, geb. 27. Oktober 1833.
Sohn: Pr. Franz Seraphin Joseph Nicolaus, geb. 3. Juli 1867.
4. Prinzessin Mathilde Eleonore Aglaë Leopoldine Pauline Judithe, geb. 5. Dezbr. 1835; Witwe des Prinzen Carl Vincenz Veriand (s. unten).

Andrer Zweig.

[Wohnsitz: Haasberg und Wagensberg in Krain, und Gonobitz in Steiermark.]

Fürst Hugo Alfred Adolf Philipp, geb. 26. Mai 1823, K. K. GRat, GMajor a. D. und Oberst-Erblandstallmeister in Steiermark; succ. seinem Vater, dem Fürsten Veriand (geb. 31. Mai 1790), K. K. Kämmerer, 27. Oktober 1867; verm. I) 20. Oktober 1849 mit Prinzessin Luise Marie Helene (geb. 17. Mai 1824, des † Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin Tochter, † 9. März 1859); II) zu Teplitz 9. Oktober 1867 mit
Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Oktober 1836, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Friedrich Wilhelm Radziwill Tochter.
Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Prinzessin Alexandrine Marie, geboren 29. August 1850.
2. Prinzessin Olga Marie Friederike, geb. 17. März 1853; verm. 7. Oktober 1876 mit dem Grafen Andrea Alois Mocenigo, Patrizier von Venedig, Ehrenritter des Malteserordens; Witwe 26. Juni 1878.
3. Pr. Hugo Veriand Alfred Alexander Wilhelm, geb. 17. November 1854, Erblandstallmeister und K. K. Kämmerer, Oberleutnant in der Gardereiter-Eskadron.
4. Prinzessin Marie Gabriele Ernestine Alexandra, geb. 11. Dezember 1856; verm. zu Schwerin 5. Mai 1881 mit dem Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, geb. 19. September 1852.
— b) 2r **Ehe:** 5. Pr. Ernst Wilhelm Anton Robert Aloysius, geb. 4. September 1872.
6. Prinzessin Luise Marie Mathilde, geb. 25. Juni 1874.

7. Prinzessin Elisabeth Marie Camilla Olga Mathilde, geboren 24. Juli 1876.

Geschwister.

1. † Pr. Carl Vincenz Veriand (geb. 19. Oktober 1821, K. K. Oberst und Kommandant des Infanterieregiments Graf Khevenhüller Nr. 35, gefallen in der Schlacht am Mincio [Solferino] 24. Juni 1859). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Mathilde Eleonore ꝛc. (s. vorigen Zweig unter 4.), K. K. StkrD. und PD., verm. 12. September 1857.
2. Prinzessin Gabriele Marianne Caroline Aglaë, geb. 23. Juli 1824, K. K. StkrD.; verm. 3. November 1852 mit Friedrich Wilhelm Edmund Grafen zu Schönburg-Glauchau und Waldenburg (luth. Konf.).
3. Pr. Ernst Ferdinand Veriand, geb. 27. Septbr. 1827, K. K. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark; verm. 17. Mai 1870 mit
Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845, K. K. StkrD. und PD., des Otto Carl Fürsten zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg Tochter. [Wien.]
Kinder: 1) Pr. Carl Otto Hugo Veriand, geb. 9. Februar 1871.
2) Pr. Otto Veriand Hugo Ernst, geb. 7. Oktober 1873.
3) Prinzessin Eleonore Marie Gabriele Georgine Amalie, geb. 17. Oktober 1878.
4. Pr. Robert Johann Joseph, geb. 24. Mai 1831, K. K. Rittmeister a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark. [Wien.]

Wurmbrand-Stuppach.

[Katholischer Konfession. — Historisch-genealogische Übersicht s. im Jahrg. 1834, S. 222. — Begütert im Kaisertum Österreich (in Österreich, Steiermark, Kroatien). — Ober-Erblandküchenmeister in Steiermark seit 8. Januar 1578; Reichsfreiherren seit 17. Dezember 1607; Grafen seit 22. April 1682; RGrafen seit 18. September 1748. — Das Wappen s. in den Jahrg. 1864, S. 299, und 1865, S. 313. — Devise: Achtmal ums Wappen: „Ich mein's".]

Ältere österreichische Linie.

Graf Ferdinand, Frhr auf Steyersberg, Stickelberg, Reittenau und Neuhaus; geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 23. Juli 1835, Oberst-Erblandküchenmeister im Herzogtum Steiermark, K. K. Kämmerer; Besitzer der Majoratsgüter Steyersberg, Stickelberg und des Forst; Sohn des Grafen Ernst (geb. 12. März 1804, † 9. Dezember 1846); succ. seinem Großvater, dem Grafen Heinrich Gundaccar (geb. 30. Mai 1762), 20. April 1847 [Schloß Steyersberg bei Neunkirchen, Niederösterreich]; verm. 21. Oktober 1861 mit Gräfin Anna Gabriele, geb. 20. Februar 1836, K. K. StkrD., des † Grafen Marcus Laurenz von Bussy-Mignot Tochter und Witwe des Frhrn Emmerich Redl von Rottenhausen seit 1. August 1856; 1876 gerichtlich geschieden.

Kinder: 1. Graf Wilhelm Ernst Maria Friedrich Gundaccar, geb. zu Wels 6. Mai 1862, Leutnant im K. K. 12. Dragonerregiment.
2. Gräfin Henriette Emilie Marie, geb. zu Thalheim 9. Oktober 1864; verm. 9. Oktbr. 1881 mit Friedrich Frhrn Bors von Borsod, Besitzer der Güter Pöchlarn und Krummnußbaum in Niederösterreich und Mitbesitzer des Gutes Tamásda in Ungarn.
3. Graf Ernst Gundaccar Viktor, geb. zu Thalheim 16. März 1866, K. K. Kadett beim 14. Dragonerregiment „Fürst Windisch-Grätz".
4. Gräfin Margaretha Josephine Gabriele, geb. zu Thalheim 31. Juli 1870.

Geschwister.

1. Graf Hermann, geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 27. Juli 1836 [Wohnsitz: Schloß Neukloster bei Cilli in Steiermark], K. K. Kämmerer und Hauptmann a. D.; verm. zu Wien 8. Januar 1870 mit
Gräfin Maria Anna, geb. zu Babocsa in Ungarn 29. Mai 1844, des † Grafen Adolph Somssich von Saárd Tochter, Besitzerin des Gutes Neukloster.
2. Graf Ernst, geb. 4. Februar 1838, K. K. Kämmerer und Rittmeister bei der deutschen Arcieren-Leibgarde; verm. 6. Juli 1869 zu Gonobitz (Steiermark) mit
Gräfin Stephanie, geb. von Vrabely, geb. 26. Dezember 1848.
3. Gräfin Adelheid, geb. zu Tarnopol in Galizien 21. Oktbr. 1840; verm. zu Golssen in der Lausitz 12. März 1860 mit Eugen Baron Vay de Vayá, K. K. Major a. D. und Ehrenritter des Johanniterordens.
4. Graf Ehrenreich, geb. zu Schwarzau in Niederösterreich 27. Oktober 1842, K. K. Kämmerer und Rittmeister im 2. Dragonerregiment „Graf Pejácsevich".
5. Gräfin Rosa, geb. zu Wien 28. März 1844, K. K. StkrD.; verm. zu Golssen in der Lausitz 6. Mai 1867 mit Johann Georg Reichsfreiherrn von Saurma-Jeltsch auf Sterzendorf, Devotionsritter des Malteserordens und Kgl. preuß. Rittmeister a. D.

Mutter.

Gräfin Rosa, geb. 18. Oktober 1818, des † RGrafen Franz von Teleki-Szék Tochter; verm. I) 25. September 1834 mit Ernst Grafen von Wurmbrand-Stuppach; Witwe 9. Dezember 1846; verm. II) 1. November 1851 mit Friedrich Grafen zu Solms-Baruth.

Vaters-Brüder,

aus des † Grafen Heinrich Gundaccar zweiter Ehe mit Sidonie geb. Freiin von Ledebur-Wicheln († 28. April 1833):

1. Graf Wilhelm, geb. 5. Septbr. 1806, K. K. Kämmerer [Laibach]; verm. 16. November 1834 mit
Gräfin Bertha, geb. 3. Januar 1816, des † RGrafen Friedrich von Nostitz-Rieneck Tochter.
Kinder: 1) Graf Hellwig, geb. 15. August 1837, K. K. Kämmerer und Rittmeister im 2. Landwehr-Dragonerregiment; verm. 17. Oktober 1868 mit

Gräfin Thereſe, geb. 6. Februar 1844, des † Baronet Mac-Neven O'Kelly Tochter.

Tochter: Gräfin Marie, geb. 19. Juli 1869.

2) Graf Hugo, geb. 21. April 1839, K. K. Kämmerer und Oberſtleutnant im Generalſtabskorps, Generalſtabschef der 25. Truppendiviſion; verm. 27. Januar 1866 mit

Gräfin Marie, geb. Bedöcs de Taródfa und Telekes, geb. 21. Januar 1847.

Tochter: Gräfin Paula, geb. 26. November 1878.

3) Graf Leo, geb. 12. September 1840, K. K. Kämmerer und Oberſtleutnant im 6. Huſarenregiment, Kammervorſteher des Erzherzogs Franz Ferdinand.

4) Graf Otto, geb. 29. Mai 1842 [in Auſtralien].

5) Gräfin Bertha, geb. 26. Mai 1846; verm. 5. Auguſt 1873 mit Franz Schlegel. [Slavonien.]

6) Gräfin Wilhelmine, geb. 6. Februar 1848.

7) Graf Erwein, geb. 26. September 1849, in engliſchen Dienſten in Auſtralien.

8) Graf Robert, geb. 22. Juli 1851, K. K. Leutnant im 87. Inf.-Regiment.

9) Graf Paul, geb. 18. Juni 1853, K. K. Kämmerer, Oberleutnant im 6. Dragonerregiment; verm. 6. November 1882 mit

Gräfin Flora, geb. 16. Mai 1861, Tochter des Dr. Oskar Pongratz, Beſitzer der Herrſchaft Dornau in Steiermark und der Herrſchaften Challinetz und Herič in Kroatien, und deſſen Gemahlin Maria, geb. Maurer, Beſitzerin der Herrſchaft Schönegg in Steiermark.

2. Graf Ferdinand, geb. 15. Oktober 1807, K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer, Generalmajor a. D. [Graz]; verm. I) 18. Oktober 1833 mit Aloyſia (geb. 21. Auguſt 1807. † 3. März 1842, des † Grafen Ludwig Széchényi Tochter); II) 16. Juli 1846 mit

Gräfin Alexandrine, geb. 8. Juli 1816, K. K. StkrD. und PD., des † Seraphin Amédée Grafen von Várkony Tochter.

Kinder 1r Ehe: 1) Graf Heinrich, geb. 5. Dezember 1834, K. K. Kämmerer und Rittmeiſter a. D. [Graz]; verm. 17. März 1862 mit

Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Februar 1841, K. K. StkrD., des † Grafen Carl Eduard zu Schönborn-Buchheim Tochter.

Kinder: (1) Graf Gundaccar Ferdinand Carl Heinrich, geb. 23. Februar 1863, K. K. Leutnant im 5. Dragonerregiment.

(2) Graf Friedrich Carl Heinrich Eugen, geb. 22. Februar 1865.

(3) Graf Carl Erwin Gundaccar, geb. 30. Mai 1866.

(4) Gräfin Anna Aloyſia Eugenia Henriette, geb. 23. April 1868.

(5) Graf Ferdinand, geb. 12. April 1879.

2) Graf Ladislaus Gundaccar, geb. 9. Mai 1838, K. K. Kämmerer und Rittmeiſter a. D. [Schloß Ankenſtein], Beſitzer des Gutes Ankenſtein bei Pettau in Steiermark; verm. 28. Auguſt 1871 mit

Gräfin Wilhelmine, geb. 18. Auguſt 1853, Tochter des Albert Frhrn von Dieckmann-Secherau.
Kinder: (1) Gräfin Ferdinandine Edeltraut, geb. 3. Juni 1872.
(2) Gräfin Adalberta, geb. 2. Auguſt 1873.
(3) Graf Heinrich Gundaccar, geb. zu Ankenſtein 11. Oktober 1878.
(4) Gräfin Alexandrine Theodora, geb. 17. Dezember 1883.

3) Gräfin Francisca, geb. 6. Oktober 1839; verm. auf Schloß Ankenſtein 15. September 1863 mit Richard Grafen Sermage von Szomſzédvár und Medvedgrád.

(Die ſteieriſchen Linien zu Neuhaus und Reittenau ſiehe im „Geneal. Taſchenbuch der Gräflichen Häuſer".)

B.

Genealogie

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souveränen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen, sowie andrer Häuser der höchsten Aristokratie Europas.

Abercorn (Hamilton).

[Irischer Herzog, im Oberhause sitzend als Marquis von Abercorn (in England). — Hauptsächliche Wohnsitze: London; Baron's Court, Newtown-Stewart, Irland; Duddingston House, Schottland. — Die Familie Hamilton, deren Chef der Herzog von Abercorn ist, stammt von Sir Gilbert Hamilton ab, der sich vor 1272 in Schottland niederließ. Der erste Lord Hamilton heiratete die Prinzessin Marie, älteste Tochter Jacobs II. von Schottland. Dessen Enkel Jacob Graf von Arran ward zum Erben und Regenten von Schottland und zum Vormund der Königin Maria, unglücklichen Andenkens, erklärt. Er erhielt 1548 das Herzogtum Chatellerault in Frankreich, welches der jetzige Herzog reklamierte, welches jedoch von Napoleon III. dem Herzog von Hamilton, der aus einer älteren, aber weiblichen Linie stammt, zugesprochen wurde. Der Herzog von Abercorn hat große Besitzungen im nördlichen Irland.]

Sir James Hamilton, 1. Herzog, 2. Marquis und 10. Graf von Abercorn, Baronet, geb. 21. Jan. 1811, Sohn des James Viscount Hamilton und der Harriet, Tochter des John Douglas; Ritter des Hosenbandordens, Mitglied des Geheimen Rats, Lordleutnant der Grafschaft Donegal, GMajor der Kgl. Leibwache von Schottland, Vizekönig von Irland 1866—69 und 1874—77; verm. 26. Oktober 1832 mit

Lady Louisa Jane Russell, zweiter Tochter des John Russell, 6. Herzogs von Bedford, und der Lady Georgiana Gordon Lennox a. d. H. der Herzoge von Richmond.

Kinder: 1. Harriet Georgiana Louise, geb. 1834; verm. 10. April 1855 mit Thomas George Anton, 2. Grafen von Lichfield.

2. Louisa Jane, geb. 1836; verm. 22. Novbr. 1859 mit dem jetzigen Herzog von Buccleuch und Queensberry.

3. James, Marquis von Hamilton, geb. 24. August 1838, M. P., Kammerherr des Prinzen von Wales; verm. 1869 mit

Lady Mary Anna Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Erbe: James Albert Edward, Lord Paisley, geb. 1869.

Sonstige Kinder: 1) Alexandra Phyllis, geb. 1876.
2) Gladys Mary, geb. 10. Dezember 1880.
3) Arthur John, geb. 20. August 1883.

4. Lady Georgiana Susan Hamilton, geb. 1841; verm. zu London 16. März 1882 mit dem Grafen von Winterton.
5. Lord Claud John Hamilton, geb. 20. Febr. 1843, M. P.; verm. 1878 mit

Miß Caroline geb. Chandos Pole.
Sohn: Gilbert Claud, geb. 21. April 1879.

6. Lord George Francis Hamilton, geb. 17. Dezember 1845, M. P., Vizepräsident des Geheimen Rats der Königin; verm. 1871 mit

Lady Maud Lascelles, Tochter des 3. Grafen Harewood.
Söhne: 1) Ronald James, geb. 1872.
2) Antony George, geb. 1874.

7. Alberta Frances Ann, geb. 1847; verm. 5. November 1869 mit dem Herzog von Marlborough; geschieden 10. Februar 1883.
8. Maud Evelin, geb. 1850; verm. 1869 mit dem 5. Marquis von Lansdowne, General-Gouverneur von Kanada.
9. Lord Frederick Spencer Hamilton, geb. 13. Oktober 1856, Attaché der britischen Botschaft in Lissabon.
10. Lord Ernest William Hamilton, geb. 5. September 1858.

Bruder.

† Lord Claud Hamilton (geb. 27. Juli 1813, M. P. und GRat, † 3. Juni 1884). **Dessen Witwe:**

Lady Elizabeth Emma Proby, zweite Tochter des Admiral Granville-Leveson-Proby, 3. Grafen von Carysfort, und der Isabella, geb. Hound; verm. mit dem Lord Claud 17. August 1844.

Dessen Kinder: 1. Louisa Charlotte Hamilton, geb. 1846.
2. Emma Frances Hamilton, geb. 1848.
3. Mary Stuart Hamilton, geb. 1849.
4. Douglas James Hamilton, geb. 23. September 1856; verm. 6. Juli 1882 mit

Lady Margaret Hely-Hutchinson, jüngster Tochter des † Grafen von Donoughmore.
Sohn: . . ., geb. zu Wilton 13. September 1883.

Abrantes.

[Katholisch. — Wohnsitze: Paris, Schloß Bailleul (Mayenne).]

Xavier Eugen Moritz Le Ray, Herzog von Abrantes, geb. 15. Juli 1846, Bataillonschef, Botschaftssekretär, berufen, durch kaiserl. Dekret vom 6. Oktbr. 1869, dem † Andoche Alfred Michel Junot, Herzog von Abrantes, zu succedieren; verm. 16. September 1869 mit

Johanne Josephine Margarethe, geb. Junot d'Abrantes, geb. 22. Mai 1847.

Söhne: 1. Maria Eugen Napoleon Andoche Le Ray, Marquis d'Abrantes, geb. 1. Juli 1870.

2. Moritz Demetrius Alfred Le Ray d'Abrantes, geb. 27. November 1873.
3. Marcel Gabriel Raymond Michel Le Ray d'Abrantes, geboren 13. April 1880.

Tochter des letzten Herzogs.

Margarethe Luise Elisabeth, geb. Junot d'Abrantes, geb. 25. Jan. 1856; aus der 2. Ehe des Alfred Junot, Herzogs von Abrantes, mit Baronin Marie Lepic.

Tante.

Josephine, geb. Junot d'Abrantes, geb. 6. Januar 1802; verm. 2. Dezember 1841 mit James Amet.

Altieri.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1874, S. 89.]

Fürst Emilio Altieri, geb. 20. März 1819, Sohn des Fürsten Clemens (geb. 6. August 1795, † 21. Juni 1873) und der Fürstin Victoria Boncompagni-Ludovisi († 25. Januar 1840); verm. 1. Mai 1843 mit

Donna Beatrix, Tochter des Grafen Archinto.

Kinder: 1. Donna Victoria Anna Maria, geb. 20. März 1844; verm. mit dem Grafen Revedin.

2. Don Paul Joseph Ange, Fürst von Viano, geb. 17. Novbr. 1849; verm. 2. Februar 1874 mit

Donna Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, geb. Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Januar 1854.

Kinder: 1) Donna Theodolinde Charlotte Florestine Maria Josephine Wilhelmine, geb. 5. November 1876.
2) Don Clemens Ignaz Joseph Maria Emil, geb. 9. Dezember 1877.
3) Don Ludwig Pius Maria Laurentius Johann, geb. 27. Dezember 1878.
4) Donna Marie Auguste Wilhelmine Anna Josephine, geb. 31. Oktober 1880.
5) Don Wilhelm Carl Maria Joseph Ignaz, geb. 5. April 1884.

3. Donna Christine Maria Anna, geb. 12. April 1852; verm. 2. Februar 1873 mit Don Jerome Theodoli Grafen von Ciciliano. [Rom.]
4. Donna Maria Anna, geb. 20. Januar 1856; verm. 6. Oktober 1878 mit dem Grafen Alexander Rocca Saporiti aus Mailand.
5. Donna Laura, geb. 29. Januar 1858.

Geschwister.

1. Donna Livia, geb. 24. Juni 1820; verm. 24. November 1839 mit dem Marquis Hieronymus von Colloredo. [Wien.]
2. Donna Clara, geb. 18. Januar 1824; verm. 29. September 1843 mit dem Marquis Antici Mattei. [Rom.]
3. Don Lorenz Maria Joseph, geb. 28. März 1829; verm. 2. Dezbr. 1876 mit

Donna Olga, Tochter des † Fürsten Alexander Cantacuzène, geb. 13./25. November 1843.
Tochter: Donna Ludovica, geb. 30. Oktober 1877.
4. Donna Thereſe, geb. 16. Februar 1835; verm. 25. Juni 1855 mit dem Marquis Franz von Patrizi. [Rom.]

Argyll (Campbell).

[Schottiſcher Herzog, als Baron Sundridge im Oberhauſe ſitzend. — Reſidenzen: Argyll Lodge, Campdenhill, W. London. — Inverary Caſtle, Argyllſhire. — Roſeneath, Helensburgh, Dumbartonſhire. — S. Jahrgang 1878, S. 216.]

George Douglas Campbell, 8. Herzog von Argyll, geb. 30. April 1823, Sohn des John Campbell, 7. Herzogs von Argyll, und deſſen zweiter Gemahlin Joan, des John de Glaſſel Tochter; ſucc. ſeinem Vater 1847; GRat, Lordleutnant der Grafſchaft Argyll, Erbſiegelbewahrer und Kgl. Hofmarſchall in Schottland, Ritter des Diſtelordens; verm. I) 31. Juli 1844 mit Lady Elizabeth Georgiana Sutherland-Leveſon-Gower, älteſter Tochter des 2. Herzogs von Sutherland und der Lady Harriet Howard a. d. H. der Grafen von Carlisle; Witwer 25. Mai 1878; II) 13. Auguſt 1881 mit
Amalia Maria, älterer Tochter des Biſchofs von St. Albans, Witwe des Hon. Auguſtin Henry Archibald Anſon, M. P.
Kinder: 1. Sir John George Edward Henry Douglas Sutherland Campbell, Marquis von Lorne, geb. 6. Auguſt 1845, M. P., Ritter des Diſtelordens; verm. 21. März 1871 mit
Prinzeſſin Luiſe Caroline Alberta, Prinzeſſin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachſen, geb. 18. März 1848, Tochter der Königin Victoria.
2. Lord Archibald Campbell, geb. 18. Dezbr. 1846; verm. 1869 mit
Miß Taney Sevilla Callender.
3. Lord Walter Campbell, geb. 30. Juli 1848; verm. 1874 mit
Miß Olivia Rowlandſon Milns.
4. Edith, geb. 1849; verm. 1868 mit dem Grafen Percy, älteſtem Sohn des Herzogs von Northumberland.
5. Lord George Campbell, geb. 25. Dezember 1850.
6. Lady Elizabeth Campbell, geb. 1852.
7. Lord Colin Campbell, geb. 9. März 1853; verm. 21. Juli 1881 mit
Gertrud Elizabeth Blood, jüngſter Tochter des Edmund Mangalin Blood von Birkhill, Clare.
8. Lady Victoria Campbell, geb. 1854.
9. Lady Evelyn Campbell, geb. 1855.
10. Lady Frances Campbell, geb. 1858.
11. Lady Mary Campbell, geb. 1859; verm. zu London 4. Juli 1882 mit dem Hon. und Rev. Edward Car Glynn, Vikar von Kenſington, jüngſtem Sohne des † Lord Wolverton zu Kenſington.
12. Lady Conſtance Campbell, geb. 1864.

Schwester.

Lady Emma Auguste Mc. Neill, geb. 1825; verm. 1870 mit dem Rt. Hon. Sir John Mc. Neill; Witwe 16. Mai 1883.

Athole (Stewart-Murray).

[Schottischer Herzog, Sitz im Oberhause als Graf Strange. — Resid.: London, Eaton Place 84, Blair Castle, Blair Athole, Perthshire. — Siehe Jahrgang 1878, S. 216.]

John James Hugh Henry Stewart-Murray, 7. Herzog von Athole, geb. 6. August 1840, Sohn des George Augustus Stewart Murray, 6. Herzogs von Athole; succ. seinem Vater 1864; Erbsheriff und Lord-Leutnant der Grafschaft Perth, Ritter des Distelordens; verm. 29. Oktober 1863 mit

Louisa, ältester Tochter des Sir Thomas Moncreiffe, Baronet, und der Lady Louisa Hay a. d. H. der Grafen von Kinnoul.

Kinder: 1. Lady Dorothea Louisa Stewart-Murray, geb. 1866.
2. Lady Helen Stewart-Murray, geb. 1867.
3. Lady Evelyn Stewart-Murray, geb. 1868.
4. John George Marquis von Tullibardine, geb. 1871.
5. Lord George Stewart-Murray, geb. 1873.
6. Lord James Thomas Stewart-Murray, geb. 1879.

Mutter.

Anna, älteste Tochter des † Henry Drummond; verm. 1837 mit dem 6. Herzog, Witwe seit 1864; Lady of the Bedchamber der Königin.

Avaray.

(Béšiade.)

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Avaray und Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 93.]

Eduard, Herzog von Avaray, geb. 22. Novbr. 1802, vorm. Offizier in der Kavallerie und Kmbr Carls X.; verm. 1. Februar 1825 mit

Anna Victurnienne Mathilde, geb. 9. August 1802, Tochter des † Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart, und der † Anna Eleonore Pulcheria geb. von Montmorency.

Kinder: 1. Camill, Marquis von Avaray, geb. 29. Novbr. 1826; verm. 2. Mai 1855 mit

Armande, Tochter des Armand Barons von Séguier und der Honorine geb. Lepelletier d'Aunay.

Söhne: 1) Hubert, Graf von Avaray [Paris, 85 rue de Grenelle], geb. 15. April 1856; verm. 3. Februar 1883 mit

Rosalie Francisca Adelheid Caroline Therese Eugenie Marie, Gräfin von Mercy-Argenteau, geb. 18. Juli 1862, Tochter des Grafen Eugen von Mercy-Argenteau und der Luise von Riquet Gräfin von Caraman.

2) Elie, Graf von Avaray, geb. 25. Febr. 1858; verm. 11. Febr. 1884 mit

Melanie von Hinnisdal, des † Grafen Hermann von Hinnisdal und der Victorine von Choiseul-d'Aillecourt Tochter.

2. Antonie von Béſiade von Avaray, geb. 29. Novbr. 1825; verm. 11. Mai 1847 mit Eduard Antide Lionel Auderic Grafen von Mouſtier.

Schweſter.

Roſalbe von Béſiade von Avaray, geb. . . . 1801; verm. . . . . 1819 mit Charles Shakerlay; Witwe . . .; wiederverm. mit dem Marquis von Herrera.

Barbian de Belgiojoſo di Eſte.

[Katholiſcher Konfeſſion — Wohnſitz: Mailand. — S. Jahrg. 1836, S. 69, und 1848, S. 95.]

Fürſt Emil Ange Ludwig, geb. 9. April 1855; ſucc. 6. Juli 1882 ſeinem Vater, dem Fürſten Anton (geb. 15. Juni 1804).

Schweſtern.

1. Gräfin Amalie Luiſe Marie, geb. 8. Septbr. 1850; verm. 6. November 1869 mit dem Grafen Luca Pertuſati.
2. Gräfin Fanny Antoinette Mathilde, geb. 11. März 1858; verm. 15. Juli 1880 mit dem Grafen Gaetano Barbò aus Mailand.

Mutter.

Fürſtin Mathilde, geb. von Gradi, geb. 2. Juli 1830; verm. mit dem Fürſten Anton 25. September 1849.

Vaters-Brüder.

1. † Fürſt Emil (geb. 14. März 1800, † 17. Februar 1858); verm. 14. September 1824 mit Fürſtin Chriſtine (geb. 28. Juni 1808, † 6. Juli 1871), des Marquis Hieronymus Iſidorus von Trivulzio Tochter.
   Deſſen Tochter: Gräfin Marie Valentine Victorie, geb. 23. Dezbr. 1838; verm. 24. Jan. 1861 mit Ludovico Enrico Marquis Trotti-Bentivoglio.
2. † Fürſt Ludwig Alidoſio (geb. 8. März 1801, † 4. November 1862); verm. mit Antoinette, geb. Visconti († 24. Mai 1847).
   Deſſen Tochter: Gräfin Julie Amalie, geb. 31. Januar 1844; verm. 10. Jan. 1864 mit Giovanni Giacomo Marquis Trivulzio.

Baſſaraba von Brancovan.

[Griechiſch-katholiſcher Konfeſſion. — Wohnſitze: Bucareſt und Paris. — S. Jahrg. 1877, S. 215.]

Fürſt Gregor Baſſaraba von Brancovan, geb. 12./24. Dezbr. 1827, Sohn des Fürſten Georg Demeter Bibesco und deſſen Gemahlin Zoë, geb. Prinzeſſin von Brancovan; verm. 28. Mai 1874 mit

Fürſtin Rachel, Tochter des türkiſchen Botſchafters in London, Muſurus Paſcha.

Kinder: 1. Pr. Michael Conſtantin, geb. 1. Oktober 1875.
2. Prinzeſſin Anna Eliſabeth, geb. 15. November 1876.
3. Prinzeſſin Catharina Helene, geb. 30. Juni 1878.

Batthyáni (=Strattmann).

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 70, und 1848, S. 96. — Den Beinamen Strattmann führt nur der jeweilige Fürst Batthyáni, als Besitzer des ehemaligen gräflich Strattmannschen Fideikommisses.]

Edmund Gustav Fürst von Batthyáni-Strattmann, Erbherr zu Güssing (oder Német-Ujvár), Erbobergespan des Eisenburger Komitats; Sohn des Fürsten Gustav (geb. 8. Dezbr. 1803, † 25. April 1883), K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer, Besitzer der Fideikommißherrschaften Körmend, Kanicsa, Inta, Ludbreg in Ungarn und Kroatien, Trauttmansdorf, Enzersdorf, Fischamend und Götzendorf in Niederösterreich; verm. 14. Februar 1857 mit

Henriette Mary Elisabeth, des † Herrn Gustav Gumpel Tochter; Besitzerin der Herrschaft Rechnitz.

Bruder.

Graf Gustav Emil.

Vaters-Bruder.

† Graf Casimir (geb. 4. Juni 1807, † 13. Juli 1854). **Dessen Witwe:**

Gräfin Auguste, geb. Gräfin von Keglevich-Buzin, geschiedene Gräfin Szápáry, geb. im November 1808; mit dem Grafen Casimir verm. 4. November 1847.

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Johann Baptist (geb. 7. April 1784, † 26. März 1865), K. K. Wirkl. Kämmerer; verm. I) 15. Januar 1807 mit Marie, des † K. K. GRats und Kämmerers Carl Grafen Esterházy-Galántha Tochter (geb. 2. März 1791, † 31. März 1830); II) 16. Juni 1834 mit Aglaë, des † K. K. GRats und Kämmerers Vincenz Grafen Batthyáni Tochter (geb. 6. Januar 1805, † 19. Oktober 1859).

Dessen Tochter 1r Ehe: Gräfin Elisabeth, geb. 16. Mai 1820, K. K. StkrD. und PD.; verm. 7. August 1841 mit Carl Grafen Draskovich von Trakostyán, K. K. Kämmerer; Witwe 2. Septbr. 1855. [Bukovec in Kroatien.]

Bauffremont.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: in Frankreich (Paris, 11, Avenue Percier, und Franche-Comté). — S. Jahrg. 1836, S. 71, und 1848, S. 97.]

Fürst Roger Alexander Johann, Fürst und Herzog von Bauffremont, geb. 29. Juli 1823, Sohn des Fürsten Alfons Carl Johann (geb. 5. Februar 1792, † 10. März 1860), und der Fürstin Catharina, geb. Prinzessin Paterno-Moncada (geb. 2. Febr. 1795, † 2. Juni 1878); verm. 22. Oktober 1849 mit

Laura Adelaïde Luise Adrienne, geb. Leroux, geb. 6. August 1832.

Bruder.

Pr. Paul Anton Johann Carl, Prinz von Bauffremont, geb. 11. Dezember 1827, französ. Kavalleriegeneral; verm. 18. April 1861 mit Prinzessin Marie Henriette Valentine, geb. de Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Februar 1839.

Töchter: 1. Prinzessin Catharina Marie Josephine von Bauffremont, geb. 8. Januar 1862.
2. Prinzessin Johanne Marie Emilie von Bauffremont, geb. 3. September 1864.

Zweite Linie.

Bauffremont-Courtenay.

[Beiname Courtenay seit 5. März 1712. — Wohnsitze: Paris, 87, rue de Grenelle St-Germain, und Schloß Brienne, Departement de l'Aube in Frankreich.]

Anna Anton Gontran Fürst von Bauffremont-Courtenay, geb. 16. Juli 1822, Sohn des Fürsten Theodor Paul Alexander Demetrius (geb. zu Madrid 22. Dezember 1793) und dessen Gemahlin, Anna Elisabeth Laurence (geb. 7. April 1802, † 14. Oktbr. 1860, Tochter des † Anne Carl Franz Herzogs von Montmorency); succ. seinem Vater 22. Januar 1853; verm. 4. Juli 1842 mit

Fürstin Henriette Pauline Hilaire Noëmie, geb. 12. Januar 1826, K. K. StkrD., Tochter des † Augustin Peter Grafen d'Aubusson de la Feuillade und dessen † Gemahlin, Blanche Catherine Honorine Rouillé de Boissy du Coudray.

Kinder: 1. Pr. Peter Lorenz Leopold Eugen, geb. 6. Septbr. 1843; verm. zu Madrid 11. März 1865 mit

Prinzessin Dona Marie Christine Isabelle Ferdinande Osorio von Moscoso und Bourbon, geb. zu Genf 26. Mai 1850, K. K. StkrD., 9ter Herzogin von Atrisco, 10ter Marquise von Léganès und von Morata de la Vega, zweimal Grandin von Spanien 1r Klasse; Tochter des † Don José Osorio von Moscoso und Carvajal, Herzogs von Sessa und von Montemar, Marquis d'Astorja, Grafen von Altamira, Granden von Spanien 1r Kl., Ritters des Ordens vom Goldenen Vließ, und dessen Gemahlin, Luise Therese Francisca Maria, Prinzessin von Bourbon, Infantin von Spanien, Kgl. Hoheit.

Kinder: 1) Pr. Peter Lorenz Leopold Maria Franz v. Assisi, geb. im Schloß von Brienne 4. Juli 1867.
2) Prinzessin Marie Luise Isabelle Caroline Francisca de Paula Laurentia, geb. zu Paris 1. März 1874.
3) Prinzessin Marie Helene Adelheid Eugenie Januaria Noëmie Laurentia, geb. zu Paris 5. Januar 1878.
4) Pr. Peter d'Alcántara Lorenz Joseph Maria Alexander Theodor, geb. zu Paris 28. Oktober 1879.

2. Prinzessin Margaretha Laurentia Anna Blanca Maria, geb. 3. April 1850, K. K. StkrD.; verm. 18. Mai 1868 mit Johann Carl Maria-René Grafen von Nettancourt-Vaubecourt. [Schloß Thillombois (Depart. Meuse) und Paris.]

Schwester.

Prinzessin Elisabeth Antonie Laurentia Alexandrine Felicitas, geb. 13. Juli 1820; verm. 11. Novbr. 1837 mit Armand Ludwig Heinrich Carl von Gontaut-Biron, Marquis von Gontaut-St-Blancard. [Schloß St-Blancard (Gers) und Paris.]

Beaufort (Somerset).

[Englischer Herzog. — Resid.: Badminton, Chippenham; Troy House, Monmouth; Llangattock Park, Süd-Wales. — S. Jahrg. 1878, S. 220.]

Henry Charles Fitzroy Somerset, 8. Herzog von Beaufort, geb. 1. Febr. 1824, Sohn des Henry Somerset, 7. Herzogs; succ. seinem Vater 1853; GRat, Lordleutnant von Monmouthshire, Oberstleutnant a. D., Kommandeur des Reserve-Kavallerieregiments „Gloucestershire royal hussards yeomanry", Ritter des Hosenbandordens, ehemals Großstallmeister; verm. 3. Juli 1845 mit

Lady Georgina Charlotte Curzon, ältester Tochter des Richard William Penn Curzon, 1. Grafen von Howe, und dessen erster Gemahlin, Lady Harriet Burdenell a. d. H. der Grafen von Cardigan.

Kinder: 1. Henry Adalbert Wellington Fitzroy, Marquis von Worcester, geb. 19. Mai 1847, Kapitän bei den Kgl. Horse-Guards und im Yeomanryregiment seines Vaters.

2. Lord Henry Richard Charles Somerset, geb. 7. Dezbr. 1849, M. P.; verm. mit

Lady Isabella Caroline Somers-Cocks, geb. 1851, älterer Tochter und Erbin des † Charles Somers-Somers-Cocks, 3. und letzten Grafen Somers, und der Virginia, geb. Prattle.

3. Lord Henry Arthur George Somerset, geb. 17. November 1851, Leutnant bei den Royal Horse-Guards.

4. Lord Henry Edward Somerset, geb. 6. Juli 1853, Leutnant im 23. Regiment von Wales.

5. Lady Blanche Elizabeth Adelaïde Somerset, geb. 1856; verm. 1874 mit dem Marquis von Waterford.

Mutter.

Emily Frances, Tochter des Charles Culling Smith und der Lady Anna Welleslay a. d. H. der Grafen von Mornington; verm. 29. Juni 1822 mit dem 7. Herzog von Beaufort; Witwe 17. November 1853.

Beaufort-Spontin.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien, Brüssel und Petschau in Böhmen. — S. die Jahrg. 1836, S. 73, 1848, S. 98, und 1866, S. 118. — Ursprung anno 881. — Grafen anno 1000. — Ein herzogliches und fürstliches Haus, dessen Chef das Prädikat „Durchlaucht" führt.]

Herzog Alfred Carl August Constantin, geb. 16. Juni 1816, K. K. Kämmerer und erbl. Mitglied des österr. Herrenhauses, Devotionsritter des Malteserordens; Sohn des Herzogs Friedrich August Alexander († 22. April 1817); succ. 10. Novbr. 1834 seinem Bruder, dem Herzog Friedrich Ludwig Ladislaus in den Besitzungen des Hauses; verm. I) 26. Juli 1839 mit Herzogin Pauline Carolina Hetelwina, des Marquis von Forbin-Janson Tochter († 26. Mai 1846); II) 27. Juli 1852 mit Herzogin Therese Mathilde Amalie

Friederike Eleonore, geb. 31. Auguſt 1830, des Fürſten Maximilian Carl zu Thurn und Taxis Tochter (gerichtlich geſchieden 16. Auguſt 1854).

Sohn 1r **Ehe**: Graf Friedrich Georg Maria Anton Michael, geb. 8. Juni 1843, K. K. Kämmerer, Devotionsritter des Malteſerordens; verm. 2. Juni 1875 mit

Gräfin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. November 1855, K. K. StkrD., Tochter des † Prinzen Heinrich von Ligne und der Prinzeſſin Margarethe von Talleyrand-Périgord.

Kinder: 1) Gräfin Pauline Marie Margarethe, geb. zu Paris 8. November 1876.

2) Graf Heinrich Maria Eugen, geb. zu Paris 11. März 1880.

Schweſter.

Gräfin Valerie Georgine Marie Luiſe, geb. 11. Oktbr. 1811, K. K. StkrD.; verm. I) 27. Oktbr. 1828 mit ihrem Onkel Georg Grafen von Starhemberg; Witwe 24. März 1834; verm. II) 20. Oktober 1835 mit Theodor Joſeph Grafen von der Straten-Ponthoz. [Brüſſel, und Schloß Weinern in Niederöſterreich.]

Beauvau-Craon.

[Katholiſcher Konfeſſion. — Frankreich. — S. die hiſtoriſch-genealogiſche Überſicht und das Wappen in den Jahrg. 1866, S. 119, und 1867, S. 121.]

Fürſt Carl Ludwig Juſtus Elias Maria Joſeph Victurnian, Reichsfürſt von Beauvau-Craon, geb. 5. Mai 1878, Grand von Spanien 1r Kl., Sohn des Fürſten Marc (geb. 29. März 1816); ſucc. ſeinem Vater 30. März 1884.

Schweſtern,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Marie d'Aubuſſon de la Feuillade:

1. Prinzeſſin Johanna, geb. 1848; verm. 25. Juni 1867 mit dem Grafen Mun.
2. Prinzeſſin Luiſe, geb. 10. März 1861.

b) aus des Vaters 2r Ehe (ſ. unten):

3. Prinzeſſin Henriette Lucie Victurnienne von Beauvau, geb. 2. Juli 1876.

Mutter.

Fürſtin Adele, geb. 5. Aug. 1848, des Vikomte von Gontaut-Biron Tochter; verm. 30. September 1875.

Vaters-Geſchwiſter,

a) aus des Großvaters 1r Ehe mit Lucie Marie geb. von Praslin:

1. † Pr. Stephan Guy Carl Victurnian (geb. 10. Februar 1818, † 16. Dezember 1865); verm. 14. Auguſt 1844 mit Prinzeſſin Bertha von Rochechouart-Mortemart (geb. 16. April 1825, † 26. Januar 1882).

Deſſen Töchter: 1) Prinzeſſin Helene Marie Antoinette Victurniana, geb. 30. März 1848; verm. 20. Mai 1869 mit dem Grafen Montboiſſier de Beaufort-Cavillac.

2) Prinzeſſin Renata, geb. 20. April 1855.

b) aus des Großvaters 2r Ehe mit Luise geb. Gräfin von Komar:

2. Prinzessin Marie Delphine Elisabeth Stephanie, geb. 17. Mai 1843, verm. 16. Oktbr. 1858 mit Gaston Alexander Ludwig Theodor Grafen von Ludre.
3. Prinzessin Beatrix, geb. 1845; verm. 22. Oktbr. 1864 mit Horace Grafen von Choiseul-Praslin.

Großvatersbruder.

† Edmund Heinrich Stephan Victurnian Pr. von Beauvau-Craon (geb. 13. Oktbr. 1795, † 21. Juli 1861). **Dessen Witwe:**

Ugolina Luise Josephine Valentine, Tochter des Achilles Peter Anton von Baschi, Grafen von Cayla, und der Zoë geb. Talon; verm. 5. Mai 1825.

Dessen Tochter: Prinzessin Marie Josephine Isabeau von Beauvau-Craon, geb. zu St-Ouen 19. Juli 1827.

Bedford (Russell).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: London, 81, Eaton Square, SW.; Woburn Abbey, Bedford. — S. Jahrg. 1878, S. 223.]

Francis Charles Hastings Russell, 9. Herzog von Bedford, geboren 16. Oktbr. 1819, Sohn des GMajors Lord George William Russell (Bruders des 7. Herzogs) und der Elizabeth Anne (Tochter des Hon. J. T. Rawdon); succ. seinem Vetter 1872, Lordleutnant von Huntingdonshire; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Sackville-West, Tochter des 5. Grafen Delawarr, Lady of the Bedchamber der Königin.

Kinder: 1. George William Francis Sackville, Marquis von Tavistock, geb. 16. April 1852; verm. 1876 mit

Lady Adeline Maria Somers-Cocks, jüngerer Tochter des Charles Somers Somers-Cocks, 3. Grafen von Somers, und der Virginia, geb. Prattle.

2. Lady Ela Russell, geb. 1854.
3. Lady Ermyntrude Russell, geb. 1856.
4. Lord Herbrand Arthur Russell, geb. 19. Februar 1858, Leutnant in der Grenadiergarde.

Brüder

(durch kgl. Akte von 1872 zum Range von Herzogs-Söhnen erhoben).

1. Lord Arthur John Edward Russell, M. P., geb. 1825; verm. 1865 mit

Lady Laura, ältester Tochter des Vikomte von Peyronnet.

2. Lord Odo William Leopold Russell, geb. 1829, Lord Ampthill, Mitglied des GRats, britischer Botschafter am Kaiserlich deutschen Hofe; verm. 1868 mit

Lady Emily Therese Villiers, Tochter des 7. Grafen von Clarendon.

Berghes-St.-Winock.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1858, S. 101.]

Eugen Joseph Maria Vikomte und Fürst von Berghes-St.-Winock, Herzog von Berghes, geb. 11. August 1822, Sohn des Herzogs Carl Alphons Désiré Eugen (geb. 14. August 1791, † 5. Oktober 1864) und dessen Gemahlin, Marie Victorine Gabriele († 24. Mai 1855, des † Fürsten Victor Amédée Marie von Broglie Tochter); verm. 21. Mai 1844 mit

Gabriele Francisca Camilla, geb. 20. Januar 1825, des Barons Seillière Tochter.

Sohn: Pr. Ghislain Richard Franz Maria, geb. 23. Mai 1849, Eskadronschef, Militärattaché der französischen Botschaft in Wien.

Vaters-Bruder.

Eugen Ludwig Ghislain, Prinz von Berghes, geb. 14. Septbr. 1793, ehemal. Jägerhauptmann der K. franz. Garde, Ritter des Malteserordens; Witwer 20. Mai 1841 von Josepha Pauline Clara Mathilde, des Vikomte von Marin einziger Tochter.

Bibesco.

[Griechisch-katholischer Religion. — Residenz: Bukarest.]

Fürst Georg, geb. 14./26. Mai 1834, Sohn des Georg Demeter Bibesco, regierenden Fürsten der Walachei vom 2. Juni 1843 bis 23. Juni 1848, † 1. Juni 1873, und der RFürstin Zoë Brancovan; verm. 24. Oktober 1875 mit

Fürstin Marie Henriette Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839, Tochter des Joseph von Riquet, Fürsten von Chimay und Caraman, und der Emilie Pélaprat.

Kinder: 1. Prinzessin Nadejda, geb. 16. August 1876.
2. Pr. Georg Valentin, geb. 3. April 1880.

Bismarck.

[Evangelischer Konfession. — Altmark und Pommern. — S. Jahrgang 1878, S. 224.]

Fürst Otto Eduard Leopold, geb. auf Schönhausen 1. April 1815, Dr., Kanzler des Deutschen Reichs, Kgl. preuß. Ministerpräsident, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Handel und Gewerbe, Ehrenkommendator des Johanniterordens, General der Kavallerie à la suite des magdeburgischen Kürassierregiments Nr. 7 und Chef des 1. magdeburgischen Landwehrregiments Nr. 26, erbl. Mitglied des Herrenhauses [Wohnsitz: Berlin]; verm. 28. Juli 1847 mit

Fürstin Johanna Friederike Charlotte Dorothea Eleonore, geb. 11. April 1824, des † Heinrich Ernst Jacob von Puttkamer auf

Viartlum und der † Littegarde geb. von Glasenap auf Reinfeld Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Elisabeth Johanna, geb. auf Schönhausen 21. August 1848; verm. zu Berlin 6. Novbr. 1878 mit Cuno Grafen zu Rantzau, Wirklichem Legationsrat und vortragendem Rat im Auswärtigen Amt, Premierleutnant in der Reserve des 3. Garde-Ulanenregiments.

2. Nicolaus Heinrich Ferdinand Herbert, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Berlin 28. Dezember 1849, Botschaftsrat bei der Deutschen Botschaft in London, Rittmeister à la suite der Armee.

3. Wilhelm Otto Albrecht, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Frankfurt a. M. 1. August 1852, Geh. Regierungsrat und vortragender Rat im Kgl. preuß. Staatsministerium, Abgeordneter im preußischen Landtage, Premierleutnant der Reserve des 1. Garde-Dragonerregiments.

Blücher von Wahlstatt.

[Katholischer Konfession. — Direkte Nachkommen des Königl. preuß. Feldmarschalls Gebhard Lebrecht Fürsten Blücher von Wahlstatt. — Vereintes Fürsten- und Grafen-Diplom 3. Juni 1814; erbliche Wiederherstellung der im Jahre 1814 verliehenen Fürstenwürde mit dem Prädikat „Durchlaucht" nach dem Rechte der Erstgeburt 18. Oktober 1861. — Wohnsitze: Schloß Radun in Österr.-Schlesien und Schloß Krieblowitz in Preuß.-Schlesien, im Winter Berlin. — Devise: „Vorwärts!". — Geschichtliche Übersicht und Besitz s. im Jahrg. 1863, S. 108.]

Fürst Gebhard Lebrecht, geb. 18. März 1836, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Ehrenritter des Malteserordens, Herr der Majorate Krieblowitz und Wahlstatt, succ. 8. März 1875 seinem Vater dem Fürsten Gebhard Bernhard Carl (geb. 14. Juli 1799, † 8. März 1875); verm. 2. Oktober 1860 zu Prag mit Gräfin Marie Leopoldine Aloysia Symphorosa, geb. Prinzessin Lobkowitz, Herzogin zu Raudnitz (geb. 18. Juli 1841, Tochter des † Fürsten Ferdinand Lobkowitz, Herzogs zu Raudnitz); Witwer 7. Oktober 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Ferdinandine Leopoldine Felicia Anna, geb. 20. Oktober 1862.

2. Gräfin Caroline Marie Anna Melanie, geb. 29. Dezember 1863; verm. zu Schloß Radun 22. August 1882 mit Ludwig Grafen von Strachwitz auf Schloß Peterwitz.

3. Graf Gebhard Lebrecht, geb. 9. Juli 1865, Ehrenritter des Malteserordens, Herr der Herrschaft Radun mit den Gütern Podwihof und Tiefengrund in Österr.-Schlesien.

4. Graf Gustav Gebhard Franz, geb. 29. August 1866.

5. Graf Ferdinand Franz Gebhard Lebrecht, geb. 11. Januar 1868.

Mutter.

Fürstin Maria Nepomucena Pedra de Alcántara Charitas, geborne Gräfin von Larisch-Moenich, Freiin von Ellgoth und Karwin, geb. 3. September 1801, Besitzerin der Herrschaften Brosdorf, Stiebnig, Stauding und Polanka in Österr.-Schlesien; verm. mit dem Fürsten Gebhard 29. Oktober 1832; Witwe 8. März 1875.

Bonaparte.

I. Älterer Zweig.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Corsica und Rom. — Aus der Verschmelzung der beiden Linien Lucian und Joseph, Brüder des Kaisers Napoleon I. — Alle hier angeführten Prinzen führen den Titel „Altesse".]

Lucian Ludwig Joseph Napoleon Prinz Bonaparte, geb. zu Rom 15. November 1828, Sohn des Prinzen Carl Julius Lorenz Lucian Bonaparte (geb. 24. Mai 1803, † 29. Juli 1857) und der Prinzessin Zenaïde Charlotte Julie (geb. 8. Juli 1801, † 8. August 1854, des † Joseph Napoleon Bonaparte, vormal. Königs von Neapel und Spanien, Tochter); Kardinalpriester seit 13. März 1868.

Geschwister.

1. Prinzessin Julia Charlotte Zenaïde Pauline Lätitia Désiré Bartholomäa, geb. 6. Juni 1830; verm. 30. August 1847 mit Alexander Del Gallo, Marquis von Roccagiovine.
2. Prinzessin Charlotte Honorine Josephine, geb. 4. März 1832; verm. 4. Oktober 1848 mit Peter Grafen Primoli.
3. Prinzessin Maria Désirée Eugenie Josephine Philomene, geb. 18. März 1835; verm. 2. März 1851 mit Paul Grafen von Campello.
4. Prinzessin Augusta Amalie Maximiliane Jacobine, geb. 9. Novbr. 1836; verm. 2. Februar 1856 mit Placido Prinzen Gabrielli.
5. Pr. Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp, geb. 5. Februar 1839; verm. 26. November 1859 mit

Prinzessin Marie Christine, geb. 25. Juli 1842, des Fürsten Johann Nepomuk Ruspoli und Cerveteri Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Marie Leonie Eugenie Bathilde Caroline Johanne Julie Zenaïde, geb. zu Rom 10. Dezember 1870.

2) Prinzessin Eugenie Lätitia Barbe Caroline Lucienne Marie Johanne, geb. zu Grotta Ferrata 6. September 1872.

Vaters-Brüder,

aus zweiter Ehe des Prinzen Lucian, Fürsten von Canino, mit Alexandrine Laurence geb. de Bleschamp († 12. Juli 1855):

1. Pr. Ludwig Lucian, geb. 4. Januar 1813, Senator; vermählt 1832 mit

Prinzessin Marianne, geb. Cecchi.

2. † Pr. Peter Napoleon (geb. 11. Oktober 1815, † 7. April 1881). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Justine Eleonore geb. Ruflin, geb. 1. Juli 1832; verm. mit dem Prinzen Peter 22. März 1853.

Dessen Kinder: 1) Pr. Roland Napoleon, geb. 19. Mai 1858, vormals Leutnant der Infanterie; verm. 7. November 1880 mit Prinzessin Marie, geb. Blanc, geb. 23. Dezember 1859; Witwer 1. August 1882.

Tochter: Prinzessin Marie, geb. 2. Juli 1882.

2) Prinzessin Johanne, geb. 25. September 1861; verm. 22. März 1882 mit Heinrich Maria Christian von Villeneuve Esclapon, Grafen und Marquis von Vence, geb. 8. August 1852.

II. Jüngerer Zweig.

(Linie des jüngsten Bruders des Kaisers Napoleon I.)

Nachkommen des † Hieronymus Napoleon Bonaparte.

(S. I. Abteilung.)

Boncompagni, s. Piombino.

Borghese.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 78, und 1848, S. 104.]

Fürst Marc-Anton Johann Baptist Alexander Julius, geb. zu Paris 23. Februar 1814; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franz, 29. Mai 1839; verm. I) 11. Mai 1835 mit Catharina Gwendoline, des John Talbot, Grafen von Shrewsbury, und der Marie Therese geb. Talbot Tochter (geb. 3. Dezember 1817, † 27. Oktober 1840); II) 2. Dezember 1843 mit

Fürstin Therese Luise Francisca Alexandrina, geb. 13. Juli 1823, Tochter des Alexander Julius de la Rochefoucauld, Herzogs von Esstistac, und der Helene Charlotte Pauline geb. von Dessoles.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Prinzessin Agnes, geb. 5. Mai 1836; verm. 31. Mai 1854 mit Rudolf Boncompagni, Herzog von Sora.

— b) 2r **Ehe:** 2. Prinzessin Anna Marie Julie Helene Adelaïde Luise Ignazia Januaria Leonarde Francisca, geb. 19. Septbr. 1844; verm. 15. Februar 1865 mit Antoine Marquis Gerini. [Florenz.]

3. Pr. Paul Maria Augustin Ignaz Filomen Camill Julius Melchior Cornelius Ghislain, Fürst von Sulmona, geb. 13. Septbr. 1845; verm. 2. Dezember 1866 mit

Prinzessin Helene, geb. 15. November 1848, des † Grafen Rudolf von Nagy-Apponyi, K. K. Botschafters zu Paris, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Camilla Marie Anna Adelaïde Therese, geb. 20. Oktober 1869.

2) Pr. Scipio Ludwig Marc-Anton Franz Rudolph, geb. 11. Febr. 1871.

3) Pr. Livio Joseph Alexander, geb. 13. August 1874.
4) Prinzessin Paula Anna Maria Catharina, geb. 5. Oktbr. 1876.
5) Pr. Rudolph, geb. 4. August 1880.

4. Pr. Franz von Assisi und von Sales Scipio Maria Ludwig Ignaz Cornelius Balthasar Caspar, Herzog von Bomarzo, geb. 21. Januar 1847; verm. 5. Juni 1873 mit
Prinzessin Francisca, geb. 18. Dezbr. 1855, des Scipio Herzogs von Salviati Tochter.
Söhne: 1) Pr. Marco, geb. 20. Dezember 1875.
2) Pr. Pius, geb. 7. Dezember 1877.
3) Pr. Julius, geb. 15. Juni 1879.
4) Pr. Horatio, geb. 31. Januar 1883.

5. Pr. Julius Jacob Pius Maria Ignaz Cornelius Balthasar Roger, Herzog von Ceri, geb. 19. Dezbr. 1847; verm. 24. Oktbr. 1872 mit
Prinzessin Anna Maria, geb. 8. März 1855, des Prinzen Alexander Torlonia Tochter.
Kinder: 1) Pr. Johann Raymund Ludwig Marc-Anton Alexander Maria Carl Franz de Paula Philipp, geb. 10. Oktober 1873.
2) Pr. Carl, geb. 19. Dezember 1874.
3) Prinzessin Therese, geb. 22. Mai 1876.
4) Prinzessin Marie, geb. 12. Februar 1878.

6. Pr. Felix, Fürst von Rossano, geb. 17. Jan 1851; verm. 19. Jan. 1874 mit
Prinzessin Marie, geb. 27. August 1853, Tochter des Pius Herzogs von Grazioli.
Tochter: Prinzessin Adele, geb. 26. November 1874.

7. Pr. Camillus Carl Ludwig Maria Joseph Ignaz Ghislain Cornelius Melchior, geb. 2. März 1853.

8. Pr. Johann Baptist Rudolph Maria Ghislain Ignaz Melchior Joseph Felix Cornelius, geb. 26. Oktober 1855.

9. Prinzessin Ludovica, geb. 23. Juni 1859; verm. 18. Oktober 1879 mit Anton Ruffo Herzog von Artalia, geb. 11. Oktober 1845.

10. Pr. Joseph, geb. 23. Juni 1859, Prinz von Mongiolino; verm. 19. November 1882 mit Prinzessin Stephanie, geb. 27. Januar 1861, des † Grafen Peter Statella, Fürsten von Cassara, Tochter; Witwer 6. Januar 1884.
Tochter: Prinzessin Genoveva, geb. 7. Dezember 1883.

Brüder.

1. Pr. Camillus Franz Johann Baptist Melchior, Fürst Aldobrandini, geb. 16. Novbr. 1816; verm. I) 9. August 1841 mit Maria Flora Pauline geb. Prinzessin von Arenberg (geb. 2. März 1823, † 3. August 1861); II) 15. September 1863 mit
Prinzessin Marie, geb. Gräfin Huniady, geb. 19. November 1828.
Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Pr. Peter Prosper Maria Camillus Leonard Franz Joseph Johann Baptist Sebastian, Fürst von Sarsina, geb. 24. Juni 1845; verm. 16. September 1865 mit
Prinzessin Charlotte Victorine Maria Francisca, geb. 15. Febr. 1844, des Grafen Friedrich Carl von La Rochefoucauld und der Anna Charlotte geb. Perron Tochter.

Töchter: (1) Marie Charlotte Camilla Josephine Anna Francisca Radegonde Leonore, geb. 6. Juni 1867.
(2) Olympia Marie Adele Friederike Francisca Josephine Anna Agathe Sebastiane Leonarde, geb. 3. Dezember 1868.
(3) Leocadia Marie Engelberta Josephine Anna Agathe Martha Gabriele Francisca Leonarde Seraphine, geb. 29. Juli 1871.
(4) Anna Maria Immaculata Elisabeth Antoinette Josephine Francisca Scholastica Agathe Leonarde, geb. 8. Dezember 1874.
(5) Agnes Therese Charlotte Marie Josephine Sebastiane Francisca Anna Agathe Leonarde, geb. 1. Februar 1877.
(6) Julie, geb. 17. April 1880.

2) Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847; verm. 22. Febr. 1865 mit Philipp Maximilian Prinzen Massimo, Fürsten Lancellotti.

— b) 2r **Ehe:** 3) Pr. Joseph Camill Franz Peter, geb. 10. Juni 1865.
4) Pr. Hippolyt Alexander Augustin Marc-Anton Peter Sebastian Melchior, geb. 14. Februar 1869.

2. Pr. Scipio Maria Johann Baptist, Herzog von Salviati, geb. zu Paris 23. Juni 1823; verm. 10. Mai 1847 mit
Prinzessin Jacobine Arabella, Tochter des Herzogs Jacob Fitz-James und der Margaretha geb. von Marmier.

Kinder: 1) Prinzessin Isabella Maria Adelheid Margaretha Anna Ignazia Pacifica Floriana Casparina Francisca de Paula Therese Josepha, geb. 22. Dezbr. 1849; verm. 10. Novbr. 1871 zu Rom mit Gaston Grafen von Larderel.
2) Prinzessin Francisca Saveria, geb. zu Rom 18. Dezbr. 1855; verm. 5. Juni 1873 mit Franz Borghese, Herzog von Bomarzo.
3) Pr. Antonin Stephan Camill, geb. zu Paris 5. August 1860.
4) Prinzessin Marie Henriette, geb. zu Rom 4. Oktober 1863.

Brancaccio.

[Katholischer Konfession. — Rom und Neapel. — Fürst 1391, Herzog 1625, Granden von Spanien 1r Kl. — Wappen: ein silberner Pfahl im blauen Felde, der das Schild quer durchschneidet, begleitet von vier Löwentatzen, die von den Seiten des Schildes ausgehen. Fürsten- und Herzogskrone. Schildhalter: zwei Löwen.]

Fürst Don Salvatore Carl Felix Corrado Gaspare Balthasar Melchior Lupo Brancaccio, Fürst von Triggiano, Herzog von Lustra, Marquis Brancaccio, Bajada 2c., geb. 18. Juli 1842; succ. 25. August 1868 seinem Vater, dem Fürsten Carl; verm. 3. März 1870 mit
Fürstin Elisabeth, geb. Hickson-Field.

Kinder: 1. Don Carl Hickson Maria Salvatore, geb. zu Rom 29. Dezember 1870.
2. Donna Maria Eleonore Vittoria Felice Candida Elisabeth, geb. zu Rom 19. Februar 1875.

3. Don Marc Anton Gerardo Giulio Marino Maria Bacolo Cäsar Bufile, geb. zu Rom 29. Mai 1879.

Geschwister.

1. Donna Catharina, geb. 30. Januar 1839; Witwe des Generals Franz Borgia de Varona y Salazar.
2. Donna Rosa, geb. 3. Juli 1840; verm. 25. April 1868 mit dem Marquis von Casaluce.
3. Donna Marianne, geb. 14. Juli 1841.
4. Donna Clementine, geb. 20. September 1843; verm. 20. Juni 1873 mit dem Marquis von Luca Resta.
5. Don Joseph, geb. 5. Mai 1851.
6. Don Marino, geb. 18. Dezember 1852.
7. Don Aspreno, geb. 17. Oktober 1855.
8. Donna Maria, geb. 19. September 1859.

Mutter.

Fürstin Felice Carmela, geb. 15. Febr. 1817, Tochter des † Fürsten Filomarino; verm. 1871 in 2r Ehe mit dem Fürsten Spinoso Ruffo di Calabria.

Broglie.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Paris (10, rue Solférino) und Broglie (im Departement de l'Eure). — S. Jahrg. 1858, S. 105.]

I. Älterer Zweig.

Jacob Victor Albert von Broglie, Herzog von Broglie und Reichsfürst, geb. 13. Juni 1821, Senator; succ. 25. Januar 1870 seinem Vater, dem Herzoge Achill Carl Léonce Victor (geb. 1. Dezember 1785); verm. 19. Juni 1845 mit Pauline Eleonore geb. de Galard de Béarn; Witwer 28. November 1860.

Söhne: 1. Pr. Ludwig Alfons Victor geb. 30. Oktbr. 1846; verm. 26. September 1871 mit

Prinzessin Pauline, Tochter des Grafen von Armaillé.

Kinder: 1) Prinzessin Albertine, geb. 4. Dezember 1872.
2) Pr. Moritz, geb. 27. April 1875.
3) Pr. Philipp, geb. 6. Dezember 1880.

2. Pr. Heinrich Amédée, geb. 8. Februar 1849, Kapitän im franz. Generalstabe; verm. 8. Juni 1875 mit

Prinzessin Marie, geb. Say.

Kinder: 1) Albert, geb. 16. März 1876.
2) Jacques, geb. 20. Dezember 1878.
3) Robert, geb. 23. November 1881.
4) Margarethe, geb. 20. April 1883.

3. Pr. Franz Maria Albert, geb. 16. Dezbr. 1851, Hauptmann im franz. 105. Linienregiment.
4. Pr. Emanuel Cäsar Paul, geb. 22. April 1854.

Bruder.

August Theodor Paul von Broglie, Reichsfürst, geb. 18. Juni 1834; Geistlicher seit Mai 1869.

II. Jüngerer Zweig.

Heinrich Ludwig Cäsar Paul von Broglie-Revel, Reichsfürst, geb. 20. April 1852, Sohn des Fürsten August Victor (geb. 6. April 1822, † 25. Juni 1867, Sohn des Fürsten Alfons Gabriel Octave); verm. 20. Juni 1877 mit Prinzessin Genoveva, Tochter des Grafen Sosthenes von Clermont-Tonnerre; Witwer 12. Juni 1880.

Sohn: Pr. August, geb. 22. August 1878.

Geschwister.

1. Pr. Carl Ludwig Anton, geb. 18. März 1854, ehemal. französ. Kavallerieoffizier.
2. Pr. Georg Armand Eduard, geb. 13. Mai 1856, Leutnant im französ. 6. Dragonerregiment.
3. Prinzessin Luise, geb. 3. Dezember 1864.

Vaters-Bruder.

Raimund Carl Amédée von Broglie, Reichsfürst, geb. 15. Mai 1826; verm. 22. Januar 1855 mit

Marie Luise, geb. 26. Oktbr. 1835, Tochter des Vikomte Jean Louis Joseph von Vidart und der Antoinette Clementine geb. Poulletier von Verneuil.

Kinder: 1. Pr. Joseph Paul Octav Maria, geb. 11. April 1861.
2. Pr. Ludwig, geb. 27. Mai 1862.
3. Pr. Octavius, geb. 13. August 1863.
4. Pr. Augustin, geb. 22. November 1864.
5. Pr. Paul, geb. 12. April 1868.
6. Prinzessin Amalie, geb. 4. Januar 1871.
7. Pr. Carl, geb. 25. Mai 1874.

Buccleuch and Queensberry.

(Montagu-Douglas-Scott.)

[Schottischer Herzog, als Graf von Doncaster im Oberhause sitzend. — Wohnsitze: Montagu House, London; Drumlanrig Castle und Dalkeith-Palace in Schottland. — S. Jahrg. 1878, S. 231.]

William Henry Walter Montagu-Douglas-Scott, 6. Herzog von Buccleuch, 8. Herzog von Queensberry, Marquis von Dumfriesshire, Graf von Drumlanrig, Buccleuch, Sanquhar und Dalkeith, Viscount Nith, Torthorwald und Rosse, Baron Douglas von Kinmont, Middlebre, Dornock und Scott von Buccleuch und Whytcheſter in der Pairie von Schottland, Graf von Doncaster und Baron Scott von Tyndale in der Pairie von England, geb. 9. September 1831, Lord-Leutnant von Dumfriesshire, High-Steward von Westminster; succediert seinem Vater Walter Francis M.-D.-S., 5. Herzog von Buccleuch (geb. 25. Novbr. 1806) 16. April 1884; verm. 22. Novbr. 1859 mit

Lady Louisa Jane Hamilton, zweiter Tochter des James Hamilton, 1. Herzogs von Abercorn, geb. 1836.

Kinder: 1. Walter Henry, Graf von Dalkeith, geb. 1861.
2. Lord John Charles Scott, geb. 1864.

3. Lord George William Scott, geb. 1866.
4. Lord Henry Francis Scott, geb. 1868.
5. Lord Herbert Andrew Scott, geb. 1872.
6. Lady Catharina Mary Scott, geb. 1875.
7. Lady Cecily Constanze Anna Scott, geb. 1877.
8. Lord Francis George Scott, geb. 1879.

Geschwister.

1. Lord Henry John Scott, M. P., geb. 1832; verm. 1865 mit Cecily Susan, Tochter des John, 2. Barons Wharncliffe.
2. Lord Walter Charles Scott, geb. 1834; verm. 1858 mit Anna Maria, Tochter des Sir W. E. Cradock-Hartopp, Bt.
3. Lord Charles Thomas Scott, geb. 1839, Kapitän in der Königl. Marine.
4. Victoria Alexandrine, geb. 1844; verm. 1865 mit dem Marquis von Lothian, Geheim-Siegelbewahrer der Königin.
5. Lady Margaret Elizabeth Scott, geb. 1846; verm. 1875 mit Donald Cameron von Lochiel, M. P.
6. Lady Mary Charlotte Scott, geb. 1851; verm. 1877 mit dem Hon. W. R. Trefusis, Oberst in der schottischen Garde.

Mutter.

Lady Charlotte Anna Thynne, Tochter des Thomas Thynne, 2. Marquis von Bath; verm. 13. August 1829 mit dem 5. Herzog; Witwe 16. April 1884.

Buckingham and Chandos.

(Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville.)

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: London, Stowe, Buckingham und Wotton'Aylesbury. — S. Jahrg. 1878, S. 232.]

Richard Plantagenet Campbell Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville, 3. Herzog von Buckingham, geb. 10. September 1823, ehemal. Präsident des Geheimen Rates, Lord-Leutnant der Grafschaft Buckingham, Oberst der Buckingham-Yeomanry-Kavallerie; succ. seinem Vater 1861; verm. 1851 mit Caroline, Tochter des Robert Harvey; Witwer.

Töchter: 1. Lady Mary Grenville, geb. 1852.
2. Lady Anna Grenville, geb. 1853; verm. zu Wotton 6. August 1882 mit dem Kapitän George Rowley-Hadaway, R. A.
3. Lady Caroline Jemima Elizabeth Grenville, geb. 1856.

Cadore.

(Nompère de Champagny.)

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Paris, Avenue Hoche, 2, und Schloß Champagny bei St. Hâon-le-Chatel, Loire. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Jérôme Paul von Nompère Graf von Champagny, Herzog von Cadore, geb. 9. März 1809 (Sohn des Jean Baptiste von Nompère

Grafen von Champagny, Herzogs von Cadore, Botschafters, Ministers, Senators und Pairs von Frankreich, und der Victoire Hue de Grosbois), ehemaliger Deputierter und Ehren-Kammerherr des Kaisers Napoleon III.; verm. 26. August 1852 mit
Marie Natalie geb. du Chanoy.
Töchter: 1. Maria Victoria Luise Charlotte, } geb. 8. September
2. Maria Johanne Valentine Pauline, } 1853.
3. Emma Natalie, geb. 11. Oktober 1858.
4. Isabelle Irene, geb. 28. Juni 1868.

Brüder.

1. † Louis Alix de Nompère Graf von Champagny, Herzog von Cadore, Pair von Frankreich (geb. 12. Januar 1796, † 27. Januar 1870); verm. mit Caroline Elisabeth von Lagrange (geb. 6. August 1806, † 1. Septbr. 1870).
Dessen Kinder: 1) † Camill Louis Maria Franz von Nompère Graf von Champagny, Herzog von Cadore (geb. 15. September 1827, † 5. Januar 1882). **Dessen Witwe:**
Marie Valentine du Val de Bonneval, geb. 3. Juli 1833, Tochter des Marquis von Bonneval; verm. 7. März 1854.
2) Francisca Johanne von Nompère von Champagny, geboren 13. Septbr. 1825; verm. 4. Oktbr. 1846 mit dem Prinzen Clemens Rospigliosi.
3) Marie Adelheid von Nompère von Champagny, geb. 6. April 1838; verm. 6. Juli 1863 mit Georg Napoleon Baron von Baude, geb. 24. Februar 1830, vormal. französ. Botschafter beim Heiligen Stuhl.
2. † Franz Joseph Maria Theresia von Nompère, Graf von Champagny (geb. 10. September 1804, † 4. Mai 1882), Mitglied der französischen Akademie.
Dessen Witwe:
Marie Camus geb. du Martroy; verm. 15. Mai 1834.
Dessen Tochter: Blandine von Nompère von Champagny, geb. 14. April 1841; verm. 9. November 1864 mit Charles Grafen de la Foreſt de Divonne.
3. † Napoleon von Nompère, Graf von Champagny (geb. 29. Oktober 1806, † 31. Januar 1872). **Dessen Witwe:**
Adele Marie, Tochter des Barons Corbineau.

Caëtani.

[Katholischer Konfession. — Kirchenstaat und Neapel. — Grafen von Fondi 1300, Herzöge 1436, Fürsten 1507. — Besitzungen: im ehemaligen Kirchenstaat das Herzogtum Sermoneta und das Marquisat Cisterna.]

Don Onorato Caëtani, Herzog von Sermoneta, Fürst von Teano, Herzog von San Marca, Marquis von Cisterna, Herr von Bassiano, Ninfa und San Donato, römischer Baron, geb. 18. Januar 1842; succedierte seinem Vater, dem Fürsten Angelo (geb. 20. März 1804), 12. Dezember 1882; verm. 11. Juli 1867 mit
Donna Ada, geb. 14. Juli 1846, des Oberst Hon. E. B. Wilbraham Tochter.

Kinder: 1. Don Leon, geb. 12. September 1869.
2. Don Roffredo Michel Angelo Franz, geb. 13. Oktober 1871.
3. Don Livio, geb. 9. Oktober 1873.
4. Donna Giovannella Caliſta, geb. 24. September 1875.
5. Don Gelaſio Anatolio Chriſtoph, geb. 7. März 1877.

Schweſter.

Donna Herſilia, geb. 12. Oktober 1840; verm. 31. Januar 1859 mit dem Grafen Jacob Colombo Lovatelli; Witwe 20. September 1879. [Rom.]

Stiefmutter.

Hon. Harriet Ellis, geb. 3. Septbr. 1831, des Lord Howard von Walden und Seaford Tochter; verm. mit Don Angelo 27. Mai 1875.

Vaters-Schweſtern.

1. Donna Henriette, geb. 7. November 1807, Nonne im Kloſter der Viſitation zu Rom.
2. Donna Emilie, geb. 8. Juli 1811; verm. 4. März 1831 mit dem Marquis Gaëtan Longhi; Witwe 14. Oktober 1862. [Rom.]

Großvaters-Bruder.

† Don Bonifaz (geb. 19. Auguſt 1789).

Deſſen Kinder: 1. Don Franz, geb. 21. April 1824 [Florenz]; verm. 25. Juni 1860 mit
Donna Maria, geb. Gräfin Piccolomini, geb. 5. März 1834.
Tochter: Donna Luiſe, geb. 1. April 1861.
2. Donna Conſtanze, geb. 26. Juni 1826; verm. im Juni 1854 mit dem Grafen Della Torre. [Reccanati.]
3. Donna Marianne, geb. 9. Oktober 1828; verm. im Februar 1856 mit dem Grafen Guerieri von Perugia.

Carolath-Beuthen.

[Reformierter Konfeſſion. — Wohnſitz: Carolath in Preuß.-Schleſien. — Siehe Jahrgang 1860, S. 108. — Das jedesmalige Familienhaupt führt den Titel „Durchlaucht" (Kgl. preuß. Kabinettsordre vom 22. Oktober 1861). Nur der Familienchef führt den Namen Carolath-Beuthen, alle andren Mitglieder führen den Namen Schönaich-Carolath.]

Fürſt Carl Ludwig Erdmann Ferdinand zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Freiherr zu Beuthen, geb. 14. Februar 1845; Beſitzer des Fürſtentums Carolath-Beuthen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Sohn des Prinzen Ludwig Ferdinand Carl Erdmann Alexander Deodatus zu Schönaich-Carolath (geb. 26. Juni 1811, † 22. Januar 1862); ſucc. ſeinem Großoheim, dem Fürſten Heinrich Carl Wilhelm (ſ. unten), 14. Juli 1864; verm. zu Trachenberg 23. April 1866 mit Fürſtin Eliſabeth (kathol. Konf.), Dame des Malteſerordens; des † Fürſten Friedrich Hermann Anton zu Hatzfeldt und der Fürſtin Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goſchütz, Tochter; geſchieden 29. April 1881.
Tochter: Prinzeſſin Caroline Eliſabeth Octavie Sibylla Margarethe von Schönaich-Carolath, geb. 17. Mai 1867.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Wanda Julie Agnes, geb. 4. Novbr. 1847; verm. zu Carolath 21. Septbr. 1869 mit Friedrich Grafen von Luxburg, Kgl. bayr. Kämmerer und Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Unterfranken.
2. Prinzessin Wanda Adelheid Bianca Clementine Cäcilie, geboren 15. Febr. 1849; verm. zu München 7. Oktbr. 1872 mit dem Prinzen Georg von Schönaich-Carolath.
3. Pr. Heinrich Ludwig Erdmann Ferdinand, geb. 24. April 1852; Besitzer der freien Standes- und Majoratsherrschaft Amtitz und durch dieselbe erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, auch Besitzer der Allodialherrschaft Starzeddel nebst Raubarth und Vettersfelde im Kreise Guben, Kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Kgl. Landrat des Kreises Guben.

Mutter.

Prinzessin Wanda Hedwig Agnes Auguste Luise Luitgard Clamorine, geb. 1. Novbr. 1826, des † Reichsgrafen Carl Lazarus Henckel von Donnersmarck auf Ober-Beuthen und Tarnowitz-Neudeck Tochter; verm. mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand 2c. (in 1r Ehe verm. 4. Oktober 1840 mit Prinzessin Adelheid Elisabeth Lucie Ida Constanze Dorothea Henriette [geb. 9. Dezember 1823, † 27. August 1841, des † Fürstin Heinrich zu Carolath-Beuthen Tochter]) in dessen 2r Ehe 8. März 1843; Witwe 22. Januar 1862. [Florenz.]

Des Großvaters

(des Prinzen Carl Wilhelm Philipp Ferdinand zu Schönaich-Carolath, geboren 17. Januar 1785, † 23. Januar 1820) **Brüder:**

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Heinrich Carl Erdmann († 1. Febr. 1817), 1r Ehe mit Amalie geb. Prinzessin von Sachsen-Meiningen († 28. Mai 1798):

1. † Heinrich Carl Wilhelm Fürst zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Frhr zu Beuthen (geb. 29. Novbr. 1783, † 14. Juli 1864), Kgl. preuß. General der Kavallerie und Oberjägermeister 2c.; succ. seinem Vater 1. Febr. 1817; verm. in 1r Ehe 1. Juli 1817 mit Adelheid geb. Gräfin von Pappenheim (geb. 3. März 1797, † 29. April 1849). **Dessen Witwe 2r Ehe:** Fürstin Alma Luise Caroline Adelheid Blanca Clotilde, geb. 15. Dezember 1822, des 2. Februar 1862 † Kgl. preuß. GMajors Wilhelm Frhrn von Fircks und der 15. April 1837 † Prinzessin Ordalie zu Schönaich-Carolath Tochter, Ehrendame des Kgl. bayr. Theresienordens; verm. 12. November 1851; Witwe 14. Juli 1864.
   Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Caroline Amalie Adelheid Henriette Georgine Wilhelmine, geb. 18. Septbr. 1822, Ehrendame des Kgl. bayr. Theresienordens; verm. 23. Febr. 1843 mit Kurt Grafen von Haugwitz, Majoratsherrn auf Rogau, Krappitz 2c., Kgl. preuß. Kammerherrn und Landrat 2c.
2. † Friedrich Wilhelm Carl Prinz zu Schönaich-Carolath (geb. 29. Oktober 1790, † 21. Novbr. 1859), verm. mit Prinzessin Caroline Elisabeth Adolfine Luise, des † Fürsten Heinrich XLIV. Reuß-Schleiz-Köstritz Tochter (geboren 8. November 1796, † 21. Dezember 1828).
   Dessen Kinder: 1) Pr. Ferdinand Heinrich Erdmann von Schönaich-Carolath, geb. 26. Juli 1818, derzeitiger Besitzer des Familienmajorats Möllendorf und Herr der Herrschaft Saabor bei Grün-

berg, Kgl. preuß. Major a. D. [Saabor und Möllendorf]; verm. 20. Juli 1843 mit Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. Prinzessin von Reuß-Schleiz-Köstritz, geboren 25. Januar 1820; Witwer 14. Juli 1878.

Kinder: (1) Prinzessin Caroline Auguste Eleonore Friederike Henriette, geb. 27. Juni 1845.

(2) Pr. Georg Heinrich Friedrich August, geb. 12. August 1846 [Möllendorf, Kreis Reichenbach in Schlesien]; verm. zu München 7. Oktober 1872 mit

Prinzessin Wanda von Schönaich-Carolath, geb. 15. Febr. 1849.

Kinder: [1] Pr. Johann Georg Ludwig Ferdinand August, geb. 11. September 1873.

[2] Prinzessin Luise Ferdinande, geb. 14. November 1875.

[3] Prinzessin Margarethe Caroline Julie, geb. 31. Jan. 1877.

[4] Pr. Wilhelm Johann Ludwig Ferdinand, geb. 31. Aug. 1881.

(3) Prinzessin Eleonore Auguste, geb. 25. Mai 1848; verm. 2. September 1869 auf Schloß Saabor mit Bolko Grafen zu Hochberg-Fürstenstein ꝛc.

(4) Pr. Hans Heinrich Friedrich August, geb. 26. Aug. 1849, Kgl. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 2. brandenburg. Dragonerregiment Nr. 12; verm. zu Rudolstadt 24. Januar 1884 mit

Helene Prinzessin von Leutenberg, geb. 2. Juni 1860, Tochter des † Fürsten Friedrich Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und dessen zweiter Gemahlin, der † Prinzessin Helene von Anhalt, Gräfin Reina.

(5) Prinzessin Marie Auguste Henriette, geb. 29. Septbr. 1853.

(6) Prinzessin Friederike, geb. 19. Mai 1855.

(7) Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich August, geb. 21. April 1858, Kgl. preuß. Leutnant im niederschles. Feldartill.-Regt Nr. 5.

2) † Pr. Carl Heinrich Friedrich Georg Alexander (geb. 28. Juni 1820, † zu Wiesbaden 2. März 1874), verm. 3. Septbr. 1848 mit Prinzessin Emilie Marie Elisabeth, geb. von Oppen-Schilden (geb. zu Clausholm in Jütland 18. April 1822, † 15. Juni 1871).

Sohn: Pr. Emil Rudolf Osman, geb. 8. April 1852, Herr der Herrschaft Palsgaard bei Horsens in Dänemark, Leutnant der Reserve des Kgl. preuß. 1. Garde-Dragonerregiments.

3) Pr. August Heinrich Bernhard, geb. 20. Aug. 1822, Kgl. preuß. Berghauptmann und Direktor des Oberbergamts Dortmund; verm. 29. Juli 1857 mit

Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Dezember 1828, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter.

Kinder: (1) Pr. Ferdinand Friedrich August Otto Heinrich Carl Eduard Martin, geb. 16. April 1858.

(2) Pr. Otfried Heinrich Carl, geb. 5. Juni 1860.

(3) Prinzessin Friederike Elisabeth Auguste Caroline Marie Johanne Emma, geb. 2. Juni 1862.

4) Prinzessin Auguste Henriette Amalie Caroline, geb. 10. Juni 1826, Ehrenäbtissin des adl. Augustenstiftes zu Köthen, Dame des Louisenordens 1r Klasse.

Cars (Péruſſe des).

[Katholiſcher Konfeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Franz Joſeph von Péruſſe, Herzog des Cars, geb. 7. März 1819; Sohn des Amadeus François Regis de Péruſſe, Herzogs des Cars († 8. Januar 1868), und der Auguſte Friederike Joſephine geb. du Bouchet de Sourches de Tourzel († 10. Oktbr. 1870); verm. 18. Juli 1844 mit

Marie Eliſabeth, Tochter des Dominicus Franz Joſeph de Baſtard, Grafen d'Eſtang, und der Margarethe geb. Douat de la Colonilla.

Kinder: 1. Marie Thereſe, geb. 15. Oktober 1845; verm. mit dem Marquis Henry de la Ferronnays, franz. Militärattaché in London.

2. Louis Albert, Marquis des Cars, geb. 20. April 1849; verm. 8. Juli 1873 mit

Thereſe, Tochter des Grafen Lafond u. der Marie geb. de Chevrigny.

Kinder: 1) Marie, geb. 11. April 1874.
2) Franz, geb. 5. Mai 1875.
3) Auguſte, geb. 12. Auguſt 1876.

3. Antonie, geb. 31. Juli 1851; verm. 3. Juli 1872 mit dem Vikomte von Murard.

Geſchwiſter.

1. Amadeus Joſeph, Graf des Cars, geb. 1. April 1820; verm. 9. Mai 1843 mit

Mathilde Louiſe Camilla, Tochter des Grafen Arthur von Coſſé-Briſſac und der Marie Antonie Gabriele geb. Sainte-Aldégonde.

Töchter: 1) Emilie Gabriele Marie, geb. 23. Febr. 1844; verm. 25. Auguſt 1874 mit Bertrand Grafen de Montesquiou-Fezenſac, Fregattenkapitän.
2) Helene Adelgunde Marie, geb. 7. Aug. 1847; verm. 17. Oktbr. 1870 mit Henri Noailles Widdrington-Standiſh.
3) Stephanie, geb. 21. Januar 1862.

2. † Johann Auguſtin, Vikomte des Cars (geb. 21. Juni 1821, † 7. Septbr. 1860). **Deſſen Witwe:**

Alexandrine, Tochter des Grafen von Lebzeltern und der Zenaïde geb. von Laval; verm. mit dem Vikomte Johann 12. Mai 1852.

Deſſen Kinder: 1) Carl Joſeph, geb. 2. März 1855.
2) Marie Thereſe, geb. 6. Novbr. 1857; verm. 3. Juli 1877 mit Carl Vikomte d'Anthenaiſe.
3) Marie Zenaïde Henriette, geb. 21. Februar 1859.
4) Marie Johanne, geb. 14. November 1860; verm. Juli 1881 mit Carl Grafen von Briſſac.

3. Henriette Radegonde, geb. 28. Oktbr. 1833; verm. 15. Mai 1855 mit Carl Heinrich Paul Maria Marquis von Mac-Mahon; Witwe 26. September 1863.

4. Pauline Genoveva, geb. 2. Juli 1836; verm. 27. Mai 1857 mit Richard Maria Johann Stephan Manca Amat Marquis de Mores et de Montemaggiore, Herzog von Vallombroſa.

Chigi-Albani.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1860, S. 111.]

Fürst Don Mario, geb. 1. Novbr. 1832, Marschall der heil. römischen Kirche und Hüter des Konklave; succ. seinem Vater, dem Fürsten Sigismund (geb. 24. August 1798), 10. Mai 1877; verm. 1. Septbr. 1857 mit

Donna Antoinette, geb. 12. März 1839, des † Fürsten Ludwig von Sayn-Wittgenstein-Ludwigsburg Tochter.

Kinder: 1. Don Augustin, geb. 29. Juli 1858.
2. Don Ludwig, geb. 10. Juli 1866.
3. Donna Eleonora, geb. 29. Oktober 1871.
4. Don Franz, geb. 4. April 1881.

Schwestern.

1. Donna Therese, geb. 2. Mai 1831; verm. 16. Juni 1850 mit Julius Herzog von Torlonia; Witwe 21. Juni 1871.
2. Donna Maria, geb. 22. März 1836; verm. 21. April 1852 mit Joseph Fürsten und Reichsgrafen Giovanelli. [Venedig.]
3. Donna Angiola, geb. 28. Mai 1837; verm. 30. Novbr. 1854 mit Flavius Grafen Buonaccorsi. [Macerata.]
4. Donna Virginia, geb. 19. Febr. 1843; verm. 29. Novbr. 1860 mit Galeazzo Guido Marquis de Bagno. [Mantua.]

Vaters-Bruder.

Don Flavio, geb. zu Rom 31. Mai 1810, Kardinal, Großprior zu Rom des souveränen Ordens vom heil. Johannes von Jerusalem.

Chimay.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Chimay im Hennegau (Belgien). — S. Jahrg. 1843, S. 88, ingl. 1848, S. 108.]

Joseph von Riquet, Fürst von Chimay und von Caraman, geb. 20. August 1808, Grand von Spanien 1r Kl., Kgl. belgischer a. G. u. b. M.; verm. 25. August 1830 mit Emilie Luise Marie Francisca Josephine, verwitwete Gräfin von Brigode, des Heinrich Allain-Pélagrat und der Francisca Maria geb. Leroy Tochter (geb. 11. November 1808); Witwer 22. Mai 1871.

Kinder: 1. Erbprinz Joseph Marie Guy Heinrich Philipp von Riquet, Prinz von Caraman-Chimay, geb. 9. Oktbr. 1836, ehemal. Gouverneur der Provinz Hennegau, Königl. belg. Ministerresident, Mitglied der Kammer der Repräsentanten; verm. 16. Juni 1857 mit

Marie Josephine Anatole, geb. 16. August 1834, Tochter des Vikomte Napoleon Anatole von Montesquiou-Fezensac und der Elisabeth geb. Cuiller-Perron.

Kinder: 1) Joseph Marie Anatole Elise, geb. 4. Juli 1858.
2) Marie Anatole Luise Elisabeth, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 11. Juli 1860; verm. 25. September 1878 mit dem Vikomte Greffulhe.

3) Peter Marie Joseph Anatole Eugen Philipp, geb. 9. Aug. 1862.
4) Ghislaine Marie Anatole Pauline Henriette, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 24. Oktober 1865.
5) Genoveva Marie Josephine Anatole Auguste, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 29. April 1870.
6) Alexander Maria Joseph Anatole Adolph Carl, geb. 9. März 1873.

2. Marie Henriette Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839; verm. I) 18. April 1861 mit Paul Anton Johann Carl Prinzen von Bauffremont, geschieden in Deutschland; verm. II) 24. Oktober 1875 mit Georg Fürsten Bibesco.

3. † Pr. Eugen Maria August von Caraman-Chimay (geb. 8. Januar 1843, † 20. Juni 1881). **Dessen Witwe:**

Luise Marie Adele, geb. 17. Juni 1842, Tochter des Barons Denis Bernhard Friedrich von Graffenried-Villars und der Césarine Aimable Luise geb. Flemming; verm. 15. September 1863.

Dessen Kinder: 1) Helene Marie, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 18. August 1864.
2) Maria Josepha Ernestine Alice, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 27. März 1868.
3) Marie Josephe Luise Emilie, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. September 1871.
4) Marie Josephe Ernestine Magdalene, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 29. Mai 1879.
5) Marie Joseph Carl Philipp, Fürst Philippe von Caraman-Chimay, geb. 1. Februar 1881.

Bruder.

† Michael Gabriel Alfons Ferdinand von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der nach dem Rechte der Erstgeburt im Mannesstamme erbliche Fürstentitel wurde dem Fürsten Alfons verliehen durch Dekret des Königs der Niederlande vom Jahre 1834), Graf von Caraman (geb. 5. Juni 1810, † 18. Januar 1865); verm. 27. Dezember 1834 mit Rosalie Marie Josephine von Riquet, Gräfin von Caraman, Fürstin von Chimay (geb. 31. Juli 1814, † 22. Mai 1872, Tochter des Victor Maria Joseph Ludwig von Riquet, Grafen von Caraman, und der Maria Anna Gabriele Josephine Francisca geb. von Riquet, Gräfin von Caraman).

Dessen Kinder: 1. Marie Clotilde Elisabeth Luise von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 3. Juni 1837; verm. 12. April 1860 mit Eugen Grafen von Mercy-Argenteau. [Argenteau, Provinz Lüttich.]

2. Alfons Friedrich von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der Fürstentitel für Belgien bestätigt durch königl. Dekret vom 8. Mai 1865), Graf von Caraman, geb. 20. Februar 1844, Kgl. belgischer Legationssekretär, Mitglied der belg. Repräsentantenkammer; verm. 21. Septbr. 1876 mit Gabriele Marie Antoinette geb. Lejeune, geb. zu Paris 31. Dezbr. 1857, geschieden in Belgien 12. Aug. 1882.

3. Marie Anna Susanne von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 20. Febr. 1844; verm. 31. Juli 1866 mit Marcel Adam Constantin Michael Felix Prinzen Czartoryski, Herzog von Klewan und Zukow.

Choiseul-Praslin.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 112.]

Gaston Louis Philippe von Choiseul-Praslin, Herzog von Praslin, geb. 7. August 1834; verm. 17. Dezember 1874 mit
Marie Elisabeth Forbes, geb. 29. Mai 1854.

Kinder: 1. Maria Jean Baptist Gaston von Choiseul-Praslin, Marquis von Praslin, geb. 13. November 1876.
2. Marie Lätitia von Choiseul-Praslin, geb. 8. September 1878.
3. Maria Cäsar Gabriel von Choiseul-Praslin, geb. 20. Septbr. 1879.
4. Marie Martha Nicolette von Choiseul-Praslin, geb. 30. Jan. 1881.
5. Maria Carl Arnold Reinhard Gilbert von Choiseul-Praslin, geb. 29. Mai 1882.
6. Maria Johann Horaz Claude von Choiseul-Praslin, geb. 20. Oktober 1883.

Geschwister.

1. Charlotte Luise Cäcilie von Choiseul-Praslin, geb. 15. Juni 1828; verm. 21. November 1848 mit dem General Grafen Alfred von Gramont; Witwe 18. Dezember 1881.
2. Fanny Cesarine Bertha von Choiseul-Praslin, geb. 18. Februar 1830; verm. 29. Juli 1852 mit Albert Grafen von Robersart. [Belgien.]
3. Marie Martha von Choiseul-Praslin, geb. 10. Juli 1833; verm. 13. Septbr. 1852 mit Artus Marquis von Montalembert d'Essé.
4. Leontine Laura Augustine von Choiseul-Praslin, geb. 18. Oktbr. 1835; verm. 22. Juli 1858 mit Louis Marquis von Adda Salvaterra. [Mailand.]
5. Horace Eugen Anton, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 23. Febr. 1837; verm. 22. Oktober 1864 mit
Beatrix, geb. 1845, Tochter des † Carl Prinzen von Beauvau-Craon und dessen Gemahlin Ludmilla, geb. Gräfin von Komar.
6. Raynald Anton Hector, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 19. Juni 1839.

Vaters-Geschwister.

1. Edgard Charles Laure Gilbert von Choiseul-Praslin, Graf von Praslin, geb. 20. Oktober 1806; verm. mit Georgine geb. Schickler, Tochter des 1843 † Johann Georg Schickler und dessen am 2. Mai 1870 in den preußischen Freiherrenstand erhobener Witwe Davide Margarethe Angelica Schickler, geb. Schickler; Witwer.
2. Alix Charlotte Laure Marguerite von Choiseul-Praslin, geb. 4. August 1820; verm. 18. Juni 1839 mit Hector Grafen Galard Brassac de Béarn; Witwe 26. März 1871.

Cito Filomarino.

[Katholischer Konfession. — Neapel. — Fürsten 1610, Herzöge 1624, Marquis 1560, Grafen 1549, Granden von Spanien 1r Klasse 1738.]

Fürst Don Michael Januarius Joseph Sebastian Maria Lugo Cito Filomarino, Fürst von Rocca d'Aspide, Marquis von Torrecuso,

Herzog von Perdifumo, Fürst von Mesagne, von Bitetto, Marquis von Paupisi und Torrepalazzo, Marquis von Capurso, St. Chirico, von Celli und Carbonara, Graf von Rocca d'Aspide und von Castello, Herr der Baronie Finocchieto, Grand von Spanien 1r Kl., Krjkr Sr. sizilianischen Majestät, neapolitanischer Patrizier, Devotionsritter des Malteserordens; succ. 31. Dezbr. 1847 seinem Vater dem Fürsten Don Carl (geb. 21. Juli 1791); verm. 12. Juli 1854 mit
Fürstin Donna Maria, geb. Embden Heine, geb. 5. August 1835.
Kinder: 1. Don Carl, Herzog von Perdifumo, geb. 16. April 1856.
2. Donna Luise, geb. 30. Juni 1860; verm. 18. Juni 1883 mit Gabriel Estradire de Luchon.
3. Don Ludwig, Graf von Castello, geb. 3. Juni 1861, Kgl. ital. Marineoffizier.

Schwester.

Donna Catharina; verm. 1840 mit dem Herzog von Nevano, Marquis von Lucito, Don Franz Capecelatro; Witwe 14. Dezbr. 1877.

Clary und Aldringen.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien, Teplitz. — S. Jahrg. 1836, S. 82, und 1848, S. 109, ingl. 1849, S. 108.]

Fürst Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, K. K. Kämmerer, GRat und erbl. RRat, Besitzer der F.-K.-Herrschaft Teplitz ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Joseph († 31. Mai 1831) und dessen Gemahlin Aloysie geb. Gräfin von Chotek († 8. März 1864); verm. 5. Dezbr. 1841 mit Fürstin Elisabeth-Alexandra Marie-Therese, geb. Gräfin Ficquelmont, geb. 10. Novbr. 1825, K. K. StkrD. u. PD.; Witwer 14. Februar 1878.
Kinder: 1. Gräfin Edmée Caroline Luise Dorothea Therese Marie, geb. 13. Oktober 1842, StkrD.; verm. 26. August 1867 mit Carl Nicolis Grafen von Robilant und Cereaglio, GLeut. und italienischem Botschafter in Wien.
2. Graf Maria Carl Richard, geb. 3. April 1844, K. K. Kämmerer und Leutnant der Reserve des K. K. Landwehr-Ulanenregiments Nr. 3; verm. 5. Juni 1873 mit
Gräfin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849, K. K. StkrD., des † Fürsten Boguslaw Radziwill und der Fürstin Leontine, geb. Gräfin Clary (s. unten), Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Marie Leontine Elisabeth Felicie, geb. 19. Septbr. 1874.
2) Graf Johannes Baptista Maria Edmund Alexander Laurentius, geb. 11. August 1878.
3. Graf Siegfried Franz Johann Carl, geb. 14. Oktober 1848, Hon.-Sekr. bei der österr.-ungar. Botschaft in Paris.
4. Graf Manfred Alexander Robert Johann Adalbert, geb. 30. Mai 1852, Leutnant in der Reserve des K. K. Ulanenregiments Nr. 13: „Graf von Trani"; verm. zu Wien 26. April 1884 mit

Gräfin Francisca, geb. 5. Juni 1859, Tochter des Grafen Ladislaus Pejácsevich von Veröcze, K. K. Kämmerers und GRats, Obersthofmeisters des EH. Carl Ludwig, und der Gräfin Marie, geb. Gräfin Czernin von Chudenic, StkrD. und PD.

Schwestern.

1. Gräfin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806; verm. 4. Juni 1832 mit Wilhelm Fürsten Radziwill; Witwe 5. August 1870.
2. Gräfin Leontine Gabriele, geb. 29. Septbr. 1811; verm. 17. Oktbr. 1832 mit Boguslaw Fürsten Radziwill; Witwe 2. Januar 1873.
3. Gräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Oktober 1815, K. K. StkrD. und PD.; verm. 7. Juni 1845 mit Robert Anton Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim, K. K. GRat und Kämmerer; Witwe 25. März 1875.

Clermont-Tonnerre.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — Residenzen: Ancy-le-Franc (Yonne), Glisolles (Eure), Paris, 41, rue de l'Université. — S. Jahrg. 1875, S. 113.]

Caspar Ludwig Aimé Herzog von Clermont-Tonnerre, geb. 15. März 1812, Sohn des Aimé Marie Caspar Herzogs von Clermont-Tonnerre (geb. 27. November 1779, Divisionsgeneral, Minister Ludwigs XVIII. und Carls X., † 8. Januar 1865) und der Charlotte Melanie geb. von Carvoisin d'Achy (geb. 18. Novbr. 1791); verm. I) 14. Oktbr. 1834 mit Philiberte Antoinette Cäcilie geb. von Clermont-Montoison; Witwer 5. Dezember 1847; II) 31. Januar 1857 mit
Marie Johanne Leontine geb. von Nettancourt-Vaubecourt, geb. 2. Dezember 1832.

Kinder 1r Ehe: 1. Caspar Aimé Carl Roger, Marquis von Clermont-Tonnerre, geb. 17. Dezember 1842; verm. 5. August 1868 mit
Francisca Beatrix geb. von Moustier, geb. 5. Dezember 1847.
Sohn: Aimé Franz Philibert, geb. 29. Januar 1871.
2. Anna Marie Melanie, geb. 13. Jan. 1847; verm. 28. April 1870 mit Amadeus Marquis von Lur-Saluces.

Brüder.

1. † Caspar Paulin Carl Aimé Vikomte von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Oktbr. 1816, † 11. Juni 1849; verm. 28. Juni 1845 mit Armandine Marie Sophie geb. de Guignard de Saint-Priest († 24. Juni 1883).
   Dessen Kinder: 1) Aimé George Heinrich, römischer Fürst, geb. 9. August 1846.
   2) Isabelle Charlotte Sophie, geb. 6. März 1849; verm. 16. Juni 1873 mit dem Grafen Carl Maria Heinrich d'Ursel; Witwe 9. September 1875.
2. † Aynard Anton Franz Aimé Graf von Clermont-Tonnerre (geb. 2. Septbr. 1827, Brigadegeneral, † 14. Januar 1884). **Dessen Witwe:**
Victoire Marie Luise Gabriele, geb. de la Tour du Pin-Chambly de la Charce, geb. 27. Juni 1836; verm. 12. August 1856.
Kinder: 1) Aimé Carl Heinrich, geb. 6. Juni 1857, Kavallerieoffizier; verm. 14. April 1883 mit

Marie Louise Henriette Gabriele von Cossé-Brissac, geb. 11. April 1857.

Sohn: Maria Joseph Victor Ferdinand Aynard, geb. 22. März 1884.

2) Luise Eugenie Marie Gabriele, geb. 13. Juli 1860; verm. mit Humbert Adelin Maria Marquis de la Tour du Pin Gouvernet, Offizier in der Kavallerie.

3) Henriette Marie Josephine Johanne, geb. 9. Juni 1866.

4) Peter Ludwig Marie, geb. 17. August 1870.

Cleveland (Vane).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Cleveland House, London; Raby Castle, Darlington; Battle Abbey, Sussex. — S. Jahrg. 1877, S. 238.]

Harry Georg Powlett Vane, 4. Herzog von Cleveland, Graf von Darlington, geb. 19. April 1803, Ritter des Hosenbandordens; succ. seinem Bruder 1864; verm. 1854 mit

Catherine Lucy Wilhelmine, Tochter des 4. Grafen Stanhope, Witwe des Lord Dalmeny, ältesten Sohnes des 4. Grafen von Roseberry.

Erbe der Baronie:

Barnard Henry Morgan Vane, ältester Sohn des John Henry Vane; verm. 1853 mit Luise, Tochter des Rev. Richard Farrer; Witwer.

Kinder: 1. Henry de Vere Vane, geb. 10. Mai 1854; verm. 28. Juni 1881 mit

Lady Catherine Sarah Cecil, 3r Tochter des Marquis von Exeter.

2. Gilbert Holles Farrer Vane, geb. 26. September 1855.

3. William Lyonel Vane, geb. 30. August 1859.

4. Luise Henriette Vane, geb. 1861.

Verwitwete Herzogin.

Caroline, fünfte Tochter des 1. Grafen von Lonsdale; verm. 1815 mit dem 3. Herzog von Cleveland; Witwe 1864.

Collalto.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien, Pirnitz, Ungarschitz (Mähren). — S. Jahrg. 1836, S. 83, und 1848, S. 110, ingl. 1849, S. 109.]

Fürst Emanuel Joseph Anton von Collalto und San Salvatore, geb. 24. Dezember 1854; succ. seinem Vater, dem Fürsten Eduard (geb. 17. Oktober 1810), 24. März 1862 (Großjährigkeitserklärung 16. September 1876).

Schwester.

Gräfin Julie Caroline Therese, geb. 5. März 1838, K. K. StkrD.; verm. 8. April 1861 mit Eduard Wilderich Grafen von Walderdorff, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wiesbaden.]

Mutter.

Fürstin Caroline, geb. Gräfin Apponyi, geb. 18. Juli 1814, K. K. StkrD.; verm. 4. November 1834; Witwe 24. März 1862. [Wien und Ungarschitz.]

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Cäcilie, geb. 30. April 1812, K. K. StkrD.; verm. 1. Juli 1830 mit Friedrich Grafen Piatti, K. K. Kämmerer, Herrn der vereinigten Herrschaften Loosdorf, Hagendorf ꝛc.; Witwe 24. Novbr. 1872.
2. Graf Alfons, geb. 19. Juli 1814, K. K. Kämmerer; verm. 10. Mai 1840 mit Ida geb. Gräfin Colloredo-Mannsfeld (geb. 13. Februar 1816); Witwer 5. Juni 1857. [Wien und Staats.]

Kinder: 1) Gräfin Margarethe Juliane, geb. 29. Mai 1841, K. K. StkrD.; verm. 1. Juli 1860 mit Ferdinand Grafen Piatti, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D.

2) Graf Octavian Anton Salvator, geb. 5. Mai 1842; verm. zu Lich 31. Januar 1865 mit

Gräfin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844, des † Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Marie-Therese Ida Caroline Cäcilie Juliane, geb. 22. Dezember 1866.

(2) Graf Rambald Alfons Ferdinand Ludwig Hermann, geb. 10. Februar 1868.

(3) Graf Manfred Eduard, geb. 18. Januar 1870.

(4) Gräfin Mathilde Leopolda Agnes Juliane, geb. 28. Januar 1873.

Colonna.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 87, und 1848, S. 112, ingl. 1849, S. 112.]

I. Linie: Paliano.

[Wohnsitze: Rom und Neapel. — Herzog und Fürst von Paliano 1520, Reichsfürst 1710.]

Don Johann Andreas Fürst Colonna-Doria, Fürst und Herzog von Paliano und Turst ꝛc., geb. 27. Jan. 1820, 1r Fürst des römischen Stuhls, Grand von Spanien 1r Klasse; Sohn des Fürsten Don Aspreno Colonna-Doria (geb. 10. Septbr. 1787, † 3. Februar 1847); verm. 20. Februar 1843 mit Donna Isabelle Alvarez von Toledo (geb. 7. Juli 1823, des Marquis von Villafranca Tochter); Witwer 9. August 1867.

Kinder: 1. Don Marc-Anton, Herzog von Marino, geb. 8. April 1844; verm. 8. Mai 1875 mit

Donna Therese Caracciolo, geb. 5. Novbr. 1855, des Herzogs von S. Teodoro Tochter.

Töchter: 1) Donna Isabella, geb. 12. Februar 1879.

2) Donna Victoria, geb. 29. November 1880.

2. Donna Victoria, geb. 10. April 1846; verm. 30. Novbr. 1867 mit Don Francisco, Herzog von Sforza Cesarini.
3. Don Fabricio, Fürst von Avella, geb. 28. März 1848, Deputierter im Parlament; verm. 20. Mai 1878 mit

Donna Olympia, geb. 21. Oktbr. 1854, Tochter des † Don Johann Andreas Fürsten Doria Pamphili Landi.
Söhne: 1) Don Marc-Anton, geb. 25. Juli 1881.
2) Don Ascanio, geb. 8. August 1883.

4. Donna Bianca, geb. 19. März 1850; verm. 21. September 1874 mit Don Giovanni Andrea de Sangro Fürsten von Fondi.
5. Donna Livia, geb. 1. Novbr. 1855; verm. 8. Septbr. 1875 mit Don Ferdinand Alvarez de Toledo, Grafen von Caltabellota.
6. Don Prosper, geb. 18. Juli 1858, Leutnant im Kavallerieregiment Nr. 2: „Piemonte Reale", Ordonnanzoffizier des Herzogs von Aosta.

Bruder.

Don Eduard, Fürst von Summonte, geb. 2. Juli 1833 [Neapel]; verm. 29. April 1863 mit
Donna Maria, geb. 1. Mai 1844, des Don Lucian Serra, Herzogs von Cardinale, Tochter.
Kinder: 1. Don Lucian, geb. 30. Juni 1865.
2. Donna Maria Johanna, geb. 11. Mai 1867.
3. Donna Anna, geb. 26. Juli 1868.
4. Don Stephan, geb. 22. Februar 1870.
5. Donna Maria, geb. 25. August 1871.
6. Donna Thereſa, geb. 9. April 1876.
7. Donna Livia, geb. 24. November 1879.

II. Linie: Colonna-Stigliano.

[Wohnſitz: Neapel. — Fürſten von Galatro (im vormal. Königreich Neapel) im Jahre 1688; Fürſten von Stigliano 1716; Fürſten von Aliano 1716; Marquis von Caſtelnuovo 1716; Granden von Spanien 1r Klaſſe 1764. — S. Jahrg. 1856, S. 172.]

Don Marc-Anton Colonna, 5r Fürſt von Stigliano, Fürſt von Aliano und von Galatro, Marquis von Caſtelnuovo, geb. 5. Juli 1808; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Ferdinand, 12. Oktober 1834; Witwer 29. Oktober 1854 von Cecilie Maſtrilli (geb. 8. Mai 1818, des Herzogs Martius von Gallo Tochter).

Brüder,

a) vollbürtig, aus erſter Ehe des Vaters mit Johanna Doria, des Marc-Anton Doria, Fürſten von Angri, Tochter (verm. 1806, † 1817):

1. Don Joachim, geb. 25. Juli 1809; verm. I) 2. Juni 1842 mit Donna Amalia Acquaviva d'Aragona (geb. 12. Auguſt 1811, des † Herzogs Hieronymus von Atri und Grafen von Converſano Tochter); Witwer 19. Juli 1860; verm. II) 26. März 1873 mit
Donna Cecilie Colonna, Tochter des † Don Marc-Anton Colonna.

b) ſtiefbürtig, aus zweiter Ehe des Vaters mit Anna Doria, der Obigen Schweſter (verm. 1819, † . . .):

2. † Don Andreas (geb. 26. Febr. 1820, † 28. Juli 1872); verm. 20. Juli 1854 mit Donna Celeſte Iſidore (geb. 5. September 1827, † 24. Mai 1870).
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand Julian, geb. 12. April 1858.
2) Donna Amalia Adelaïde Cecilie, geb. 21. März 1860.

Vaters-Brüder.

1. † Don Marc-Anton (geb. 16. August 1786, † 16. Februar 1853).
Dessen Kinder: 1) Don Landolf, geb. 26. Juli 1829, Oberstleutnant in der Infanterie der Kgl. italienischen Armee; verm. 15. Juli 1862 mit
Donna Olga geb. Obrescoff.
2) Don Carl, geb. 2. Juni 1831, Major im Geniekorps der Kgl. italienischen Armee; verm. 1873 mit
Donna Therese geb. Barbieri, geb. 3. September 1851.
Söhne: (1) Don Fabio, geb. 17. August 1874.
(2) Don Egidio, geb. 17. März 1876.
(3) Don Prosper, geb. 11. März 1879.
3) Donna Cecilie, geb. 1. August 1836; verm. 26. März 1873 mit Don Joachim, geb. 28. Juli 1809 (s. oben).
4) Don Heinrich, geb. 13. Juli 1838; verm. 18. Mai 1862 mit seiner Kousine:
Donna Cecilie, geb. 21. Februar 1836, des Don Philipp von Colonna Tochter (s. unten).
Sohn: Don Marc-Anton, geb. 4. Juli 1863.
5) Donna Aurelia, geb. 9. Januar 1840.
6) Donna Victoria, geb. 18. September 1843.
7) Donna Josephine, geb. 19. März 1845.
8) Donna Agathe, geb. 30. Oktober 1846.

2. † Don Carl (geb. 4. Novbr. 1787, † 23. Dezbr. 1860), Kgl. neapol. GMajor; verm. 14. Januar 1831 mit Donna Emilie geb. Ciardulli (geb. 24. Januar 1808, † 14. September 1880).
Dessen Kinder: 1) Don Ferdinand, geb. 27. Febr. 1837; verm. 4. November 1865 mit
Charlotte geb. Arnulfi.
Kinder: (1) Carl, geb. 28. Januar 1867.
(2) Emilie, geb. 4. Juni 1872.
2) Donna Victoria, geb. 9. Januar 1841; verm. 8. Dezbr. 1860 mit Alexander d'Ayala, Oberstleutnant im Generalstab der Kgl. italienischen Armee.

3. † Don Philipp (geb. 15. Mai 1799, † 1. April 1870), Brigadegeneral a. D.
Dessen Witwe:
Donna Marie Luise geb. Hueber, geb. 24. Febr. 1811; verm. mit Don Philipp 8. Januar 1834.
Dessen Kinder: 1) † Don Andreas (geb. 1. September 1834, † 3. Oktober 1881). **Dessen Witwe:**
Donna Blanca geb. Capsoni; verm. 23. Juli 1863.
2) Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836; verm. mit ihrem Kousin Don Heinrich (s. oben).
3) Don Gustav, geb. 18. Jan. 1838, Offizier in der Kgl. italienischen Marine; verm. 10. November 1870 mit
Donna Henriette geb. Mastricola, geb. 26. Juni 1848.
Sohn: Don Philipp, geb. 10. Dezember 1871.
4) Don Ludwig Maria, geb. 17. Dezbr. 1844; verm. 2. Dezbr. 1875 mit
Donna Josephine geb. Faraggiana.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Augustin Colonna († 1830), General. **Dessen Kinder:**

1. † Don Marc-Anton Colonna (geb. 1. April 1813, † 11. Juni 1866). **Dessen Witwe:**

Donna Eleusina geb. Cecconi, geb. 17. Dezember 1816; verm. mit Don Marc-Anton 26. Januar 1837.

Dessen Tochter: Donna Victoria, geb. 23. Septbr. 1840; verm. 1861 mit Lorenz Carl Joseph Baron Sobrero, Oberstleutnant der Artillerie in der Kgl. italienischen Armee.

2. Donna Maria, geb. 14. Mai 1818; verm. 7. November 1851 mit Peter Sarmiento, Oberstleutnant in der Kgl. italienischen Armee.

III. Linie: Colonna di Sciarra.

A. Colonna di Sciarra.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Sciarra. — S. Jahrg. 1849, S. 114.]

Don Maffeo Barberini-Colonna di Sciarra a. d. Hause der Fürsten von Palestrina, Fürst von Carbagnano, Roviano und Nerola, Herzog von Bassanello, Montelibretti und Anticoli-Corrado, Marquis von Correse ꝛc., Graf von Pallazzuolo ꝛc., Baron und Herr der Güter von San Stefano ꝛc. ꝛc., geb. 10. September 1850, Grand von Spanien 1r Klasse; nachgeborner Sohn des Don Maffeo (geb. 1771, † 23. Dezember 1849).

Mutter.

Donna Caroline geb. d'Andrea de Naples, Marquise di Pescopagano, geb. 15. Oktober 1820; mit Don Maffeo in dessen 3r Ehe verm. 17. November 1848; Witwe 23. Dezember 1849.

B. Barberini-Colonna.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Barberini. — S. Jahrg. 1849, S. 113.]

Don Heinrich, Fürst von Palestrina und Castello S. Pietro, Herzog von Castelvecchio, Herr von Capranica und S. Vittorino, geboren 26. März 1823, Grand von Spanien 1r Klasse, Bailli des Ordens von S. Jerusalem; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franciscus Maria (geb. 5. November 1772), 8. November 1853, infolge der Verzichtleistung seines älteren Bruders Carl Felix (s. unten), im Majorate des Hauses Barberini-Colonna; verm. 2. Oktbr. 1853 mit

Donna Theresa, geb. 1. Februar 1835, des † Fürsten Dominicus Orsini Tochter.

Tochter: Donna Maria, geb. 6. April 1872.

Geschwister.

1. Donna Charlotte Luise, geb. 14. Septbr. 1815; verm. 14. September 1835 mit Rafael Marquis Casali del Drago. [Rom.]
2. † Don Carl Felix (geb. 14. April 1817, † 15. Januar 1880); verm. 29. April 1839 mit Juliane (geb. 28. September 1820, des Don Horacio Falconieri Tochter); Witwer 5. Oktober 1849.

Töchter: 1) Donna Anna, geb. 10. Dezbr. 1840; verm. 3. Oktbr. 1858 mit Don Thomas, Herzog von Casigliano (s. „Corsini"). [Florenz.]
2) Donna Luise, geb. 30. März 1844; verm. 3. Oktober 1863 mit Don Peter Franz, Marquis von Lajatico (s. „Corsini").

IV. Linie: Colonna-Romano.

[Katholisch. — Wohnsitze: Rom und Palermo.]

Don Johann Anton Colonna, Herzog von Cesaró, Herzog von Reitano, Marquis von Fiumedisini, Graf von S. Alesio, Baron von Joppolo, Giancascio ꝛc., geb. zu Rom 22. Januar 1878, Sohn des Herzogs Calogero Gabriel (geb. 30. April 1841, † 8. Juli 1878).

Mutter.

Donna Emmelina, Tochter des Barons Sonnino; verm. im Juli 1876 mit Don Calogero Gabriel; Witwe 8. Juli 1878.

Vaters-Bruder.

Don Franz Colonna, Herzog von Reitano, geb. 12. Septbr. 1845; verm. 23. Februar 1870 mit
Donna Catharina, geb. Cammarato, geb. 1852.
Kinder: 1. Donna Josephine, geb. 9. November 1870.
2. Don Johann Anton Gabriel, geb. 7. September 1873.

Großvaters-Schwestern.

1. Donna Eleonore, geb. 2. April 1807; Witwe des Chevalier Joachim Spinelli a. d. Hause der Marquis von Scala.
2. Donna Victoria, geb. 1816; verm. mit Louis Granet.

Corsini.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Florenz. — S. Jahrg. 1850, S. 111, und 1860, S. 120.]

Fürst Thomas, Fürst von Sismano, Herzog von Casigliano, geb. 28. Febr. 1835, Grand von Spanien 1r Kl., Senator und Syndikus der Stadt Florenz, Sohn des † Don Neri, Marquis von Lajatico (geb. 13. August 1805, † 1. Dezember 1859); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Andreas, 5. März 1868; verm. 3. Oktober 1858 mit
Fürstin Anna, geb. 10. Dezbr. 1840, des Herzogs Felix von Castel-Vecchio Tochter, Palastdame der Königin von Italien (s. „Barberini-Colonna").
Kinder: 1. Donna Juliana, geb. 21. Oktbr. 1859; verm. 11. Jan. 1882 mit Johann Ricasoli-Firidolfi.
2. Donna Eleonore, geb. 14. Juli 1861.
3. Don Andreas Carl, geb. 3. Juli 1866.
4. Donna Beatrice, geb. 2. Oktober 1868.
5. Don Philipp Heinrich, geb. 18. November 1873.
6. Donna Elisabeth, geb. 8. Juli 1876.

Geschwister.

1. Don Peter Franz, geb. 9. Januar 1837, Marquis von Lajatico, Artillerie-Oberstleutnant und Ordonnanzoffizier des Königs von Italien; verm. 3. Oktober 1863 mit

Donna Luise geb. Barberini-Colonna (s. dort), geb. 30. März 1844.

Sohn: Don Neri, geb. 21. September 1864.

2. Donna Natalia, geb. 26. Dezember 1838; verm. 7. Januar 1858 mit Paul Marquis Gentile-Farinola; Ehrenpalastdame der Königin von Italien.

3. Don Andreas Neri, Marquis von Giovagallo, geb. 5. Januar 1843, Artillerieleutnant; verm. 3. Oktober 1868 mit

Donna Beatrice, geb. 6. Septbr. 1848, des Grafen Peter Bastogi und der Gräfin Adele geb. Bastogi-Caputi Tochter.

Kinder: 1) Donna Marie Clementine, geb. 28. August 1869.
2) Donna Eleonora, geb. 15. Juni 1871.
3) Don Lorenzo, geb. 15. Oktober 1875.

4. Don Cino Ernst, geb. 30. November 1846, ehemals Offizier im Lancierregiment „Herzog von Aosta"; verm. 24. April 1871 mit

Donna Luisa, geb. 17. Jan. 1848, des † Chevalier Horatius Fenzi und der † Gräfin Emilia della Gherardesca Tochter.

Söhne: 1) Don Ernst, geb. 26. Januar 1872.
2) Don Emanuel, geb. 10. August 1876.
3) Don Guido, geb. 20. September 1879.

Mutter.

Donna Eleonore, geb. Marquise Runiccini, geb. 28. August 1813; Witwe des Don Neri seit 1. Dezember 1859.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Andreas (geb. 16. Juli 1804, † 5. März 1868). **Dessen Witwe**:

Donna Luise, geb. Scotto, geb. 4. Mai 1808.

2. Donna Luise, geb. 19. Septbr. 1806; verm. I) mit Marquis Neri Biffi Tolomei; II) mit Gaetano Baron Ricasoli.

3. Don Lorenz, Marquis di Tresana, geb. 29. Juli 1815; verm. 4. Oktober 1856 mit

Donna Ida, K. K. StkrD., des † Marquis Martellini, Oberhofmeisters der † Großherzogin-Witwe Maria von Toscana, Tochter.

Cossé-Brissac.

[Katholisch. — Residenzen: Paris und Schloß Brissac, in Anjou.]

Maria Artus Timoleon von Cossé, Herzog von Brissac, geboren 13. Mai 1813; verm. 22. Juni 1840 mit Margarethe, des † Marquis von la Grange Tochter; Witwer 2. Dezember 1873.

Söhne: 1. † Roland von Cossé, Marquis von Brissac (geb. 23. Oktober 1843, † 6. April 1871). **Dessen Witwe**:

Jeanne Marie Eugenie geb. Say; verm. 25. April 1866.

Dessen Kinder: 1) Anna Maria Timoleon Franz, geb. 12. Febr. 1868.
2) Margarethe Constance Maria Diana, geb. 19. Dezember 1869.

2. Augustin Maria Moritz von Cossé, Graf von Cossé-Brissac, geb. 7. November 1846, Rittmeister; verm. 5. Januar 1874 mit Jeanne Marrier de Boisdhyver.
   Söhne: 1) René Maria Timoleon, geb. 12. Oktober 1874.
   2) Johann Maria Henri, geb. 6. November 1879.
3. Joseph Gustav Peter von Cossé, Graf von Cossé-Brissac, geb. 28. Dezember 1852, Botschaftssekretär.

Geschwister

a) aus der ersten Ehe des Vaters mit Louise Elisabeth geb. von Malide:

1. Armandine Charlotte Therese, geb. 19. September 1816; verm. 22. September 1841 mit Bertrand Henri Grafen von Bonneval.

b) aus der zweiten Ehe mit Auguste Rosalie, geb. Gräfin von Bruc-Signy:

2. Aimé Moritz Artus Timoleon von Cossé, Graf von Cossé-Brissac, geb. 1. November 1829; verm. 18. Mai 1859 mit Alix Maria, des Marquis von Walsh Serrant, Herzogs von La Mothe Houdancourt, Tochter.
   Töchter: 1) Marie Auguste Elisabeth, geb. 21. Februar 1860.
   2) Elisabeth Johanne Therese, geb. 21. Juli 1861; verm. 27. Juni 1883 mit dem Grafen Renaud de Moustier, zweitem Botschaftssekretär in St. Petersburg, geb. 24. Februar 1850.

Vaters-Brüder

a) aus der ersten Ehe des Großvaters mit Constance geb. de Wignacourt:

1. † Carl von Cossé-Brissac, Graf von Cossé (geb. 29. März 1776, † 30. April 1820); verm. 1797 mit Anna geb. du Cluzel.
   Dessen Sohn: † Carl Marcel Ludwig von Cossé-Brissac, Marquis von Cossé (geb. 11. August 1800, † 25. April 1881); verm. 17. Januar 1833 mit Amalie geb. du Cluzel, Witwe des Grafen von Mérode; Witwer 29. Oktbr. 1869.
   Dessen Sohn: Anton Franz von Cossé-Brissac, Graf von Cossé, geb. 1. Januar 1834; verm. 24. Oktbr. 1857 mit Charlotte von Gontaut-Biron; Witwer 12. Oktober 1873.
   Kinder: 1) Maria Carl Lorenz, geb. 10. September 1859.
   2) Maria Louise Therese, geb. 18. September 1862.

b) aus der zweiten Ehe des Großvaters mit Francisca Dorothea von Orléans-Rothelin:

2. † Emanuel von Cossé, Graf von Brissac (geb. 3. Juli 1793, † 22. April 1870); verm. 27. Oktober 1817 mit Henriette von Montmorency, Prinzessin von Robach.
   Dessen Kinder: 1) Henri Carl Anna Maria Timoleon von Cossé, Graf von Cossé-Brissac, Fürst von Robach, geb. 13. August 1822, Grand von Spanien 1r Kl.; verm. 26. April 1851 mit Louise Marie Mathea de Veau de Robiac.
   Kinder: (1) Ludwig Heinrich Maria Timoleon, geb. 21. Aug. 1852, Marine-Infanterieoffizier.
   (2) Carl Anna Maria Timoleon Illide, geb. 18. Januar 1856.
   (3) Robert Ludwig Maria Timoleon, geb. 20. Juli 1858.
   (4) Anna Maria Henriette, geb. 8. Juni 1865.
   2) Maria Christian Timoleon Ferdinand von Cossé, Graf von Cossé-Brissac, geb. 17. Dezember 1826; verm. 5. Juli 1852 mit Marie Caroline Josephine geb. du Boutet.
   Kinder: (1) Maria Emanuel Christian Carl, geb. 14. Mai 1853, Infanterieoffizier.

(2) Marie Genoveva Gabriele, geb. 7. Juli 1854; verm. 3. Juni 1874 mit dem Grafen Theodor von Gontaut-Biron, Kavallerie-offizier.

(3) Marie Louise Henriette Gabriele, geb. 11. April 1857; verm. 14. April 1883 mit Aimé Carl Heinrich von Clermont-Tonnerre, geb. 6. Juni 1857.

Kousine.

Mathilde Louise Camilla von Cossé-Brissac, Tochter des Artus von Cossé-Brissac, Grafen von Cossé, und der Antoinette geb. von St.-Aldegonde; verm. 9. Mai 1843 mit Amadeus Joseph von Pérusse, Grafen des Cars.

Curland.

Curland aus dem Hause Biron.

[Siehe Jahrgang 1846, S. 110, und 1848, S. 117.]

a) Linie von Sagan. (Lutherischer Konfession.)

Nachkommen des Herzogs Peter, letzten Herzogs von Curland aus dem Hause Biron, † 13. Jan. 1800. (Er entsagt 28. März 1795, indem er alle herzoglichen Ehrenrechte für sich und sein Haus vorbehält. Siehe die Nachkommen der † Prinzessin Dorothea, Herzogin zu Sagan, unter „Talleyrand", zweite Linie.)

b) Biron-Wartenberg.

[Evangelischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Polnisch-Wartenberg in Preuß.-Schlesien, Regierungsbezirk Breslau. — S. Jahrg. 1848, S. 118.]

Gustav Peter Johannes Prinz Biron von Curland, geb. 17. Oktober 1859, Leutnant à la suite des 2. Garde-Ulanenregiments, Besitzer der Fideikommißherrschaft Wartenberg, sowie der Allodialherrschaft Schmiegel im Großherzogtum Posen; succ. seinem Vater, dem Prinzen Calixt (geb. 3. Januar 1817), 8. März 1882.

Mutter.

Fürstin Helene, geb. Fürstin Mestschersky, geb. 14. Jan. 1820, vormals Ehrendame der † Kaiserin-Witwe von Rußland; verm. mit dem Prinzen Calixt 6. August 1845.

Vaters-Geschwister.

1. † Pr. Carl Friedrich Wilhelm (geb. 13. Dezbr. 1811, † 21. März 1848).

Dessen Witwe:

Prinzessin Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. RGräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810; verm. 26. Febr. 1833; wiederverm. 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen Zieten; abermals Witwe seit 19. Mai 1870. [Breslau.]

2. Prinzessin Fanny Julie Therese, geb. 1. April 1815, Besitzerin des Rittergutes Löbichau bei Altenburg; verm. 25. Juni 1850 mit dem Kgl. preuß. General der Infanterie Hermann von Boyen, Generaladjutanten des Kaisers und Königs.

Czartoryski.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris, Hotel Lambert. — S. Jahrg. 1836, S. 95, und 1848, S. 119.]

Fürst Ladislas Czartoryski, Herzog von Klewan und Zukow ꝛc., geb. 3. Juli 1828, Sohn des Fürsten Adam (geb. 14. Januar 1770, † zu Paris 15. Juli 1861) und der Fürstin Anna, geb. Prinzessin Sapieha-Kodeńska († im Dezbr. 1864) [Paris]; folgt seinem Bruder Witold 14. November 1865; verm. I) 1. März 1855 mit Prinzessin Marie Amparo, Gräfin von Vista-Alegre (geb. 17. November 1834, † 19. August 1864, der Königin Christine von Spanien und des Herzogs von Rianzarès Tochter); II) 15. Januar 1872 mit

Fürstin Margaretha Adelaïde, geb. zu Paris 16. Februar 1846, Tochter des Prinzen Ludwig von Orléans, Herzogs von Nemours.

Söhne: a) 1r **Ehe**: 1. Pr. Franz August, geb. 2. August 1858. — b) 2r **Ehe**: 2. Pr. Adam Louis, geb. 5. November 1872.

2. Pr. Witold Casimir Philipp Johann, geb. 10. März 1876.

Geschwister.

1. † Fürst Witold Czartoryski (geb. 6. Juni 1824, † 14. November 1865).

Dessen Witwe:

Fürstin Marie, geb. Gräfin Grocholska, verm. 30. Oktober 1851.

2. Prinzessin Isabelle, geb. 19. Dezbr. 1832; verm. 21. Febr. 1857 mit Johann Grafen Działyński; Witwe 30. März 1880. [Schloß Goluchowo bei Boguslaw in Posen.]

Vaters-Bruder.

† Pr. Constantin Adam Alexander (geb. 28. Oktbr. 1773, † 23. April 1860), Herzog von Klewan und Zukow; verm. I) mit Angelica, des † Fürsten Michael von Radziwill Tochter († 16 Septbr. 1808); II) 20. März 1810 mit Maria geb. Gräfin Dzierzanowska († 28. November 1842).

Dessen Söhne: a) 1r **Ehe**: 1. † Pr. Adam Constantin, Herzog von Klewan und Zukow (geb. 24. Juni 1804, † 19. Dezbr. 1880); verm. I) 12. Dezbr. 1832 mit Auguste Luise Wilhelmine Wanda, des † Fürsten Anton Heinrich Radziwill Tochter (geb. 29. Januar 1813, † 16. Septbr. 1845); II) 16. Febr. 1848.

Dessen Witwe:

Prinzessin Elisabeth, geb. Gräfin Działyńska, geb. 16. August 1826. [Schloß Rokosowo bei Punitz in Posen.]

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Pr. Adam August Wilhelm Roman, geb. 23. November 1839; verm. 6. Dezember 1873 mit

Prinzessin Florentine, Tochter des † Titus Grafen Dzieduszycki. [Schloß Rokosowo bei Punitz in Posen.]

2) Pr. Anton Boguslav Adam, geb. 2. Januar 1845. — b) 2r **Ehe**: 3) Pr. Constantin Xavier Sigismund, geb. 21. September 1853.

4) Prinzessin Maria Helene, geb. 29. September 1855; verm. 12. Mai 1878 mit Stanislaus Grafen von dem Broele gen. Plater, Grafen Syborg zu Wischling.

5) Pr. Alexander Zdzislaw, geb. 4. Jan. 1859; verm. 17. Febr. 1884 mit

Prinzessin Marie, des Alexander Zaleski, Grundbesitzers in Podolien, und der Martina, geb. von Grabianka, Tochter. [Sielec bei Jatroschin in Posen.]

— b) 2r Ehe: 2. Pr. Alexander Romuald, geb. 7. Februar 1811; verm. 20. August 1840 mit

Prinzessin Marcelline, geb. Prinzessin Radziwill, PD.

Sohn: Pr. Marcel Adam Constantin Michael Felix, geb. 30. Mai 1841; verm. 31. Juli 1866 mit

Prinzessin Marie Anne Susanne, geb. 20. Februar 1844, des † Fürsten Alphonse von Chimay Tochter.

Tochter: Prinzessin Rosalie Marie, geb. 19. September 1871.

3. Pr. Constantin Maria Adam, geb. 9. April 1822, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrates.

4. Pr. Georg Constantin, geb. 24. April 1828; verm. 2. Mai 1861 mit

Maria, geb. 4. Mai 1835, des † Dr. Johann Czermak zu Wien Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Wanda, geb. 20. August 1862.

2) Pr. Witold, geb. 10. Februar 1864.

Czetwertynski-Swiatopolk.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Warschau. — Besitzungen: Milanow, Gouv. Siedlec, Woronczyn, Gouv. Wolhynien, Skidel, Gouv. Grodno. — Die Familie stammt von Rurik, dem Gründer der russischen Dynastie, ab, wie ihr Wappen (der heil. Georg, Wappen des Großherzogtums Moskau) und auch die Geschichte beweist. Sie hat als Ahnherrn Swiatopolk, Sohn des Jaroslav, Enkel des heil. Wladimir, Gründer des Großherzogtums Kiew. Sie hat den Namen Swiatopolk immer bewahrt und mit diesem später den Namen Czetwertynski verbunden, der von dem Besitz Czetwertnia herrührt. Von den Fürstlichen Familien gleicher Abstammung ist sie die einzige, die sich in den später zu Polen annektierten ruthenischen Provinzen festsetzte; sie hatte Großämter der Republik Polen inne, ward nach dem Falle Polens als original-russische Familie eingeschrieben und vom Heroldsamt zu St. Petersburg diplomiert.]

Zweig der Alten Czetwertnia.

Fürst Eustach Swiatopolk-Czetwertynski, geb. 1803; verm. 1831 mit Julia geb. Jaroszynska; Witwer 1878.

Kinder: 1. Prinzessin Olga, geb. 1835; verm. mit dem Grafen Ladislaus Poniński, italienischem General und Generaladjutanten des Königs.

2. Prinzessin Anna, geb. 1841; verm. mit Roy de Loulay, franz. Deputierten.

3. Pr. James, geb. 1843; verm. mit

Prinzessin Auguste Czetwertynska.

4. Pr. August, geb. 1845.

5. Prinzessin Micheline, geb. 1850; verm. mit dem Baron Gautier, italienischem Hauptmann.

Fürst Georg, geb. 1832.
Fürst Stanislaus, geb. 1838, Kammerherr des Kaisers von Rußland; verm. 1874 mit
Marie, geb. Gräfin von dem Broele-Plater, geb. 13. Novbr. 1845.
Kinder: 1. Constantin, geb. 1875.
2. Marie-Caroline, geb. 1876.
3. Hedwig, geb. 1878.
4. Stephanie, geb. 1879.

Orthodox-russischer Zweig.

[Residenz: Moskau. — Besitzungen in Wolhynien, Smolensk, Saratow ꝛc.]

Fürst Boris, geb. 4./16. Februar 1849, Sohn des Fürsten Wladimir (geb. 15. Juli 1824, † 12. Novbr. 1859), und der Fürstin Olga, geb. Gräfin Guriew (geb. 17. März 1830, † 18. Mai 1853).

Bruder.

Prinz Sergius, geb. 15./27. Juli 1853; verm. 6. Septbr. 1876 mit
Fürstin Catharina, geb. Schupinsky, geb. 19. Mai 1858.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Nadejda, geb. 21. Oktober 1815; Witwe des Fürsten Alexis Trubetzkoi.
2. Prinzessin Prascovia, geb. 14. Oktbr. 1818; Witwe des Fürsten Sergius Stscherbatow.
3. Prinzessin Vera, geb. 22. August 1826.
4. Prinzessin Natalie, geb. 9. April 1828; Witwe des Fürsten Dmitri Schahowskoy.

Großmutter.

Fürstin Nadejda, geb. 11. November 1792, Tochter des Fürsten Theodor Gagarin; Witwe des Fürsten Boris.

Zweig Borowicze.

Fürst Calixt, geb. 1809, Offizier der ehemaligen poln. Armee; verm. 1836 mit
Fürstin Sophie, Tochter des † polnischen Generals Kropinski.
Sohn: Prinz Wladimir, geb. 1838; verm. 1872 mit
Prinzessin Marie, Tochter des Grafen Severin Uruski, Hofmeisters des Kaisers von Rußland und ehemaligen Adelsmarschalls von Warschau, und dessen Gemahlin Hermance, geb. Gräfin Tiesenhausen.
Kinder: 1) Prinz Severin Franz, geb. 18. April 1873.
2) Prinz Wladimir Felix, geb. 9. Januar 1874.
3) Prinzessin Sophie Hermance Calixte, geb. 15. Mai 1875.
4) Prinz Ludwig Rudolph, geb. 12. Januar 1877.
5) Prinzessin Marie Severine, geb. 6. Juli 1880.

Vaters-Bruders-Sohn.

Prinz Emanuel Joseph Maria, geb. 24. Dezember 1850.

Decazes.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 124.]

Louis Carl Elie Armanieu Herzog Decazes und von Glücksbjerg, geb. zu Paris 29. Mai 1819, Kämmerer des Königs von Dänemark; verm. 3. August 1863 mit

Severine Rosalie Wilhelmine Anna Constanze, geb. zu Wien 8. Jan. 1845, Tochter des österr. Generals Johann Baptist von Löwenthal und dessen Gemahlin, Octavie geb. Gräfin von Wylezynska.

Kinder: 1. Johann Elie Octav Louis Sever Armanieu Graf Decazes, geb. zu Paris 30. April 1864.

2. Wilhelmine Egidie Octavia Pascalina Luise, geb. zu Paris 11. April 1865.

Devonshire (Cavendish).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Devonshire House, London; Chatsworth, Bakewell, Derbyshire; Bolton Abbey, Yorkshire, und Lismore Castle in Irland. — S. Jahrg. 1877, S. 247.]

William Cavendish, 7. Herzog von Devonshire, Ritter des Hosenbandordens, Lordleutnant von Derbyshire, Kanzler der Universität Cambridge, ältester Sohn von William, Sohn des 1. Grafen von Burlington (3. Sohn des 4. Herzogs); succ. 1834 seinem Großvater als Graf von Burlington und 1858 als Herzog von Devonshire seinem Kousin; verm. 1829 mit Lady Blanche Georgine Howard, Tochter des 6. Grafen von Carlisle; Witwer 1840.

Kinder: 1. Spencer Compton, Marquis von Hartington, geb. 1833, GRat, Mitglied des Unterhauses, ehemals Staatssekretär für Irland und Mitglied des Kabinetts Gladstone.

2. Lady Louisa Egerton, geb. 1835; verm. 1865 mit dem Hon. J. Egerton, Sohn des Grafen von Ellesmere.

3. † Lord Frederick Charles Cavendish (geb. 1836, † 6. Mai 1882). **Witwe:** Hon. Lucy Caroline, Tochter des Lord Lyttleton; verm. mit Lord Cavendish 1864.

4. Lord Edward Cavendish, geb. 1838; verm. 1865 mit Emma, Tochter des Hon. Kapitän W. S. Lascelles.

Dietrichstein zu Nikolsburg.

[Katholischer Konfession. — Österreich. — Auf Grund eines Diploms des Kaisers Ferdinand II. vom 26. März 1621, durch welches dem Fürsten Franz von Dietrichstein, Kardinal und Bischof von Olmütz, der Reichsfürstenstand nebst Titel „Oheim des Kaisers", sowie die Ermächtigung, zu seinem Erben und Nachfolger einen der Grafen und Herren von Dietrichstein oder einen andern einzusetzen und demselben mit Kaiserlicher Genehmigung den Fürstentitel mit allen Rechten und Vorzügen zu übertragen, verliehen worden war, übertrug Kaiser Franz Joseph I. durch Kabinetts-

schreiben vom 23. Dezember 1868 und Diplom vom 20. März 1869 auf den Grafen Alexander von Mensdorff-Pouilly, Gemahl der Gräfin Alexandrine, des † Fürsten Joseph von Dietrichstein Tochter, den Titel „Fürst Dietrichstein zu Nikolsburg" (Durchlaucht), als erblichen Titel in der männlichen Linie nach dem Rechte der Erstgeburt, so daß dem jeweiligen Chef dieses neuen Fürstenhauses das Recht auf die Titel, Namen und Wappen eines Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg und Grafen Mensdorff-Pouilly zusteht. — Das Wappen s. Jahrg. 1871, S. 121]

Fürst Hugo Alfons Eduard Emanuel Joseph Johann Wenceslaus, Fürst von Dietrichstein zu Nikolsburg, Graf von Mensdorff-Pouilly, geb. 19. Dezember 1858, K. K. Kämmerer; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 4. August 1813), 14. Februar 1871.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Gabriele Josephine Sophie Francisca, geb. 29. Januar 1858.
2. Graf Albert Victor Julius Michael, geb. 5. September 1861.
3. Gräfin Clotilde Wilhelmine Gabriele, geb. 23. Dezember 1867.

Mutter.

Fürstin Alexandrine Marie geb. Gräfin von Dietrichstein, geb. 29. Febr. 1824, Erbherrin der vormaligen Fürstlich Dietrichsteinschen Herrschaft Nikolsburg in Mähren, Ehrendame des Malteserordens, K. K. StkrD. und PD. der Kaiserin Elisabeth von Österr.-Ungarn; verm. mit dem Fürsten Alexander 28. April 1857; Witwe 14. Febr. 1871.

(Siehe über Vaters-Geschwister ꝛc. des Familienchefs das „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Doria Pamphili Landi.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 123.]

Don Johann Andreas Doria Pamphili Landi, Fürst von Valmontone und von Melfi, geb. 4. August 1843; succ. seinem Vater, dem Fürsten Don Philipp (geb. 28. Septbr. 1813), 19. März 1876.

Geschwister.

1. Donna Therese Marie, geb. 1. März 1840; verm. 14. Januar 1858 mit Don Emilio Massimo, Herzog von Rignano. [Rom.]
2. Donna Guendaline, geb. 1. August 1846; verm. 24. Februar 1868 zu Rom mit Giovanni Grafen Luca Cavazzi della Somaglia. [Mailand.]
3. Don Alfons Marie, Herzog von Avigliano, geb. 25. September 1851; verm. zu London 24. Juni 1882 mit

Donna Emily Augusta Mary Pelham Clinton, Tochter des 7. Herzogs von Newcastle, geb. 1863.

4. Donna Olympia, geb. 21. Oktober 1854; verm. 20. Mai 1878 mit Don Fabricio Colonna, Fürsten von Avella, Sohn des Fürsten Johann Andreas Colonna-Doria, geb. 28. März 1848.

Faucigny-Lucinge.

[Katholischer Konfession. — Frankreich und Piemont. — S. Jahrg. 1860, S. 128.]

Fürst Carl Maria von Faucigny, Fürst von Lucinge und von Cystria, Herr von Thoires und Coligny, Marquis von Lucinge in Faucigny und von Coligny-le-neuf, Graf von Lucinge und von Coligny-le-vieux, geb. 26. August 1825, Devotionsritter des Malteserordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand Victor Amadeus (geb. 8. Septbr. 1789), 10. März 1866 [Paris, Rue St.-Dominique 30, Faucigny und Schloß Chermont in Bourbonnais]; verm. 1. August 1859 mit

Fürstin Francisca Marie Raphaele, des Grafen Robert von Sesmaisons und der Cecilie Justine Blanche geb. Kergorlay Tochter.

Söhne: 1. Pr. Rudolf Maria Rogatien Carl Franz, geb. 23. Mai 1864.
2. Pr. Ferdinand Maria Caspar Franz, geb. 25. März 1868.
3. Pr. Gerhard Maria René Joseph, geb. 18. Dezember 1870.
4. Pr. Rogatien Maria Carl Joseph, geb. 18. Juli 1871.
5. Pr. Guy Charles Maria Franz, geb. 12. Januar 1877.

Geschwister.

1. Pr. Ludwig Carl Rudolf, geb. 24. Jan. 1828 [Paris und Schloß Chardonneux, Maine]; verm. 18. März 1860 mit

Prinzessin Henriette Victorine Amanda Marie, geb. 1832, des Grafen Adrian Augustin Amalric von Mailly und der Eugenie Henriette geb. Loulay von Villepail Tochter.

Sohn: Pr. Aymon Johann Baptist Maria, geb. 30. Mai 1862.

2. Pr. Heinrich Ludwig, geb. 26. November 1831 [Paris und Schloß St.-Maure, Champagne]; verm. 20. Januar 1859 mit

Prinzessin Noëmi Gabriele Antoine Charlotte, des Marquis von Chavaudon Tochter.

Tochter: Prinzessin Agnes Marie Charlotte Ferdinande, geboren 20. November 1859.

3. Prinzessin Margarethe Luise, geb. 9. April 1833; verm. 8. Juni 1853 mit Ludwig Marquis Pallavicino-Mossi, Senator des Königreichs Italien ꝛc. [Turin, Casale, Rivoli.]
4. Pr. Renatus, geb. 4. November 1841. [Turin, Paris.]

Mutter.

Fürstin Charlotte Marie Augustine, geb. Gräfin d'Yssoudun; verm. 8. Oktober 1823; Witwe 10. März 1868. [Villa Faucigny in Piemont.]

Giedroyć.

[Katholischer Konfession. — Besitzungen in den russischen Gouvernements Kiew, Wilna, Kowno, Grodno, Moskau, Twer, Tula, Kostroma und Lublin. — Siehe Jahrg. 1877, S. 249.]

Fürst Romuald Ladislaus, geb. 29. Juni 1842, Kammerherr des Kaisers von Rußland, Ritter des Malteserordens, Sohn des Fürsten

Constantin (geb. 5. August 1805, † 15. April 1844) und der † Fürstin Alexandrine, geb. Podoska; verm. 5./17. Februar 1867 mit
Fürstin Barbe, geb. 21. Novbr. 1848, Tochter des russischen Generals Baron von Brewern und dessen Gemahlin Nathalie, Erbin des Hauses Glebow-Streschnew.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Joseph (geb. 1790, † 1855), verm. 1820 mit Fürstin Francisca, geb. von Szymanska († 1853).
   Dessen Sohn: Prinz Napoleon Thaddäus Romuald, geboren 12. September 1821.
2. Prinzessin Cunegunde, geb. 1. Februar 1793, Ehrendame der † Kaiserinnen Marie und Elisabeth von Rußland, PD. der † Kaiserin der Franzosen, Josephine; verm. 5. November 1825 mit Georg von Bialopiotrowitz; Witwe 17. März 1871.
3. Prinzessin Lucie Barbe, geb. 22. Juni 1798; verm. 13. November 1820 mit Joseph von Rautenstrauch, Generalleutnant und Generaladjutanten des † Kaisers von Rußland; Witwe 17. Septbr. 1842.

Giovanelli.

Venetianische Linie.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Venedig. — S. Jahrg. 1862, S. 135. — Geschichtliche Übersicht im geneal. Taschenbuch der „Freiherrl. Häuser", Jahrgang 1855, S. 186.]

Joseph Fürst und RGraf Giovanelli zu Morengo, Carpenedo, Telvana, San Pietro, Herr zu Caldaro und Laimburg, Patrizier von Venedig, Edler in Tirol und in den österr. Erblanden und Magnat in Ungarn, geb. 5. Dezember 1824, K. K. Kämmerer, Senator des Kgr. Italien; succ. seinem Vater, dem Fürsten Andreas (geb. 18. Juli 1783), im Januar 1860; verm. 21. April 1852 mit
Fürstin Maria, geb. 22. März 1836, des † Fürsten Sigismund Chigi-Albani Tochter.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Buri, geb. 12. Jan. 1802, K. K. StkrD. und PD.; verm. mit dem Fürsten Andreas 24. Februar 1824; Witwe seit Januar 1860. [Venedig.]

Grafton (Fitz-Roy).

[Englischer Herzog. — Resid.: Euston Hall in Suffolk. — Nachkommen des 2. Sohnes des Königs Carl II. von Barbara Villiers. S. „Cleveland".]

Augustus Carl Lennox Fitz-Roy, 7. Herzog von Grafton, geb. 22. Juni 1821; succ. seinem Bruder William Henry Fitz-Roy (geb. 4. August 1819) 21. Mai 1882; verm. 9. Juni 1847 mit
Anna, jüngster Tochter des † James Balfour von Whittinghame, Esq., Witwer 23. Dezember 1857.

Kinder: 1. Henry James Fitz-Roy, Graf von Euston, geb. 28. Novbr. 1848.
2. Lord Alfred William Matland Fitz-Roy, geb. 3. März 1850.
3. Lady Eleanor Fitz-Roy, geb. 1854.
4. Lord ..... Fitz-Roy, geb. 9. Dezember 1857.

Geschwister.

1. Lady Mary Elisabeth Emily Phipps, geb. 1817; verm. 1837 mit dem Hon. und Rev. A. F. Phipps.
2. Mary Luisa, geb. 1818; verm. 1846 mit dem 1. Lord Penrhyn.
3. Lord Frederick John Fitz-Roy, geb. 1823, vormals Oberst bei der Grenadiergarde; verm. 1853 mit

Catharina, Tochter des Rev. W. Wescomb, Rektors von Landford.

Verwitwete Herzogin.

Hon. Marie Luisa Anna Baring, Tochter des 3. Lord Ashburton; verm. mit dem 6. Herzog von Grafton 1858; Witwe 21. Mai 1882.

Gramont.

(Fürstliches und Herzogliches Haus.)

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 134.]

I. Ältere Linie.

Anton Agenor, Herzog von Gramont, geb. 22. Septbr. 1851; succ. seinem Vater, dem Herzog Agenor (geb. 14. August 1819), 17. Jan. 1880; Offizier in der Kavallerie; verm. I) 21. April 1874 mit Isabella Marie Blanche Charlotte Victurnienne geb. Prinzessin von Beauvau-Craon, geb. 13. November 1852; Witwer 27. April 1875; II) 10. Dezember 1878 mit

Margarethe Alexandrine, geb. zu Frankfurt a./M. 19. Septbr. 1855, des Barons Carl und der Baronin Luise von Rothschild Tochter.

Kinder: 1. Antonie Corisandre Elisabeth von Gramont, geboren 23. April 1875.
2. Anton Agenor Armand von Gramont, Herzog von Guiche, geb. 29. September 1879.
3. Corisandra Emma Luise Ida, geb. 8. August 1880.
4. Ludwig René von Gramont, geb. 10. Januar 1883.

Geschwister.

1. Antonie Corisandra Ida Marie von Gramont, geb. 27. April 1850; verm. 7. Januar 1871 mit Gaston Georg Maria Emanuel Grafen Brigode von Kemlandt.
2. Anton August Alexander Alfred Armand von Gramont, Graf von Gramont, Herzog von Lesparre, geb. 30. Januar 1854; verm. 18. Dezember 1879 mit

Helene, Tochter des Herzogs von Conegliano und dessen Gemahlin, geb. Levavasseur.

Kinder: 1) Anton Agenor Jacques Albert von Gramont, geb. 10. Dezember 1880.
2) Antonie Helene Emma Luise von Gramont, geb. 3. Oktbr. 1883.

3. Anton Albert William Alfred von Gramont, Graf von Gramont, geb. 24. Septbr. 1856; verm. zu Paris 2. August 1882 mit Margaretha, geb. Sabatier.

Sohn: Anton Agenor Armand Heraclius Raimund Wilhelm von Gramont, geb. 21. August 1883.

Mutter.

Emma Mary, Tochter des W. A. Mac-Kinnon, Hauptes des Clans Mac-Kinnon in Schottland, Parlamentsmitgliedes; verm. mit dem Herzog Agenor 27. Dezember 1848.

Vaters-Geschwister.

1. † Anton Philibert Leon August von Gramont, Herzog von Lesparre (geb. 1. Juli 1820, † 4. September 1877). **Dessen Witwe:**

Marie, des Vikomte A. von Ségur Tochter; verm. 4. Juni 1844.

Töchter: 1) Antonie Marie von Gramont, geb. 31. März 1845; verm. 28. Mai 1866 mit Friedrich Vikomte de l'Aigle.

2) Antonine Aglaë von Gramont, geb. 11. Juni 1848; verm. 4. Mai 1869 mit Stephan Grafen d'Archiac.

3) Antonine Marie Josephine Ida von Gramont, geb. 28. April 1859; verm. 23. Juni 1881 mit dem Grafen Jacques von Bryas.

2. † Anton Alfred Anerius Theophil von Gramont, Graf von Gramont (geb. 2. Juni 1823, † 18. Dezember 1881). **Dessen Witwe:**

Luise geb. von Choiseul-Praslin, geb. . . Juni 1828; verm. mit dem Grafen Alfred 21. November 1848.

Dessen Sohn: Anton Alfred Arnaud Xavier Louis von Gramont, geb. 21. April 1861.

3. Antonie Gabriele Leontine, Gräfin von Gramont, geb. 8. März 1829.

II. Jüngere Linie: Gramont d'Aster.

Anton Eugen Amable Stanislaus Agenor von Gramont, Graf von Gramont d'Aster, geb. 8. März 1814; verm. mit Coralie geb. Durand; Witwer.

Sohn: Anton von Gramont, Vikomte von Gramont d'Aster, geb. 3. Dezember 1846; verm. 16. Juni 1874 mit

Odette Marie Anatole geb. von Montesquiou-Fezensac, geb. 13. März 1853.

Schwester.

Amalie von Gramont, verm. mit Edmund Johann Wilhelm Grafen von Vergennes.

Hamilton.

(Douglas-Hamilton.)

[Anglikanischer Konfession. — Wohnsitze: Hamilton Palace und Brodick Castle, Insel Arran, Schottland; Easton Park, Wickham Market, Suffolk, England. — S. Jahrg. 1877, S. 254.]

William Alexander Ludwig Stephan Douglas-Hamilton, 12. Herzog von Hamilton, 9. Herzog von Brandon, geb. 12. März 1845; succ.

seinem Vater, dem Herzog William Alexander, 15. Juli 1863; Herzog von Châtelherault in Frankreich, Erbhüter des Palastes Holyrood, Erster Pair von Schottland, im Oberhause als Herzog von Brandon sitzend; verm. 10. Dezember 1873 mit
Lady Mary Luisa Elisabeth Montagu, geb. 27. Dezbr. 1854, Tochter des 7. Herzogs von Manchester.

Geschwister.

1. Lord Carlo Archibald George Hamilton-Douglas, geb. 18. Mai 1847, Leutnant a. D.; verm. im Juni 1875 mit
Eudoxia geb. Suchanow, verw. Gräfin Paskewitsch.
2. Mary Victoria, geb. 11. Dezember 1850; verm. 21. Septbr. 1869 mit Albert Erbprinzen von Monaco; nach Annullierung der Ehe mit dem Erbprinzen von Monaco (s. dort) wiederverm. 2. Juni 1880 mit Tassilo Grafen Festetics von Tolna.

Mutter.

Herzogin Marie Elisabeth Caroline Amalie, Prinzessin von Baden, geb. 11. Oktober 1817, Tochter des † Großherzogs Carl; verm. 28. Februar 1843 mit William Alexander Anton Archibald Herzog von Hamilton, Brandon und Châtelherault; Witwe 15. Juli 1863.

Hatzfeldt.

[Die Rechts- und Besitzverhältnisse des Hatzfeldtschen Gesamthauses sind durch einen am 27. März 1868 von sämtlichen Agnaten beider Linien abgeschlossenen und unter dem 19. März 1870 vom Könige Wilhelm I. von Preußen bestätigten Familienvertrag und Erbvergleich definitiv geregelt worden.]

I. Trachenberg (früher Werther-Schönsteinsche Linie).

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Trachenberg, Reg.-Bezirk Breslau, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 107, und 1848, S. 130, ingl. 1849, S. 127. — Verleihung der Fürstenwürde durch Diplom vom 6. Nov. 1741 und des Prädikats „Durchlaucht" durch Kabinettsordre vom 22. Oktbr. 1861. Der Fideikommißbesitz dieser Linie besteht aus dem Fürstentum Trachenberg nebst Zubehör in Preuß.-Schlesien und den Fideikommißkapitalien der Sekundogenitur.]

Fürst Hermann, geb. 4. Februar 1848, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Besitzer des Fürstentums Trachenberg, Besitzer der Rittergüter Gußwitz und Tarchalin bei Bojanowo, Kgl. preuß. Oberst-Schenk, Rittmeister à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteserordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hermann Anton (geb. 2. Oktober 1808), 20. Juli 1874; verm. zu Berlin 18. Juni 1872 mit
Fürstin Natalie, geb. 7. September 1854, des † Kaiserl. russischen GLeut. und GAdj. Grafen von Benckendorff und der Gräfin Marie Luise, geb. Prinzessin von Croÿ, Tochter, Dame des Malteserordens.

Söhne: 1. Hermann Ludwig Felix Maria Franz, geb. auf Schloß Gußwitz 14. Januar 1874.
2. Alexander Maria Hermann Melchior, geb. zu Berlin 10. Febr. 1877.

Schwester.

Gräfin Hermine, geb. 13. Mai 1852; verm. 20. Juni 1870 mit Eduard Grafen von Teleki auf Schloß Zablath in Ungarn; geschieden und wiederverm. 28. März 1876 in der evang. Kirche zu Trenczin mit Emil Baron von Hoenning-O'Carroll von Elye-O'Carroll und Orgiell, K. K. Leutnant a. D., Herrn auf Vaszka.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. 13. April 1820 (luther. Konf.), Witwe des Kgl. preuß. Kammerherrn und MR. zu Rom Leopold August von Buch, Tochter des † General-Landschaftsrepräsentanten Carl Friedrich von Nimptsch auf Jäschkowitz ꝛc. in Schlesien und der Leocadia geb. von Gilgenheimb a. d. Hause Franzdorf; verm. mit dem Fürsten Hermann Anton 6. April 1847; Witwe 20. Juli 1874.

Stiefschwestern

(aus der 1. Ehe des Vaters mit Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz [geb. 15. Februar 1799, verm. 11. Juni 1831, geschieden 6. Oktober 1846, † 10. April 1858]):

1. Gräfin Francisca, geb. 13. Juni 1833; verm. I) 2. Oktbr. 1849 mit Paul von Nimptsch, Besitzer der Güter Jäschkowitz, Tschirne und Janowitz in Schlesien (evangel. Konf., † 10. Januar 1858); II) 24. Mai 1859 mit Walther Frhrn von Loë, Kgl. preuß. GLeut. und Kommandeur der 5. Division, Generaladjutanten des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen.
2. Gräfin Elisabeth, Dame des Malteserordens; verm. 23. April 1866 mit Carl Fürsten zu Carolath-Beuthen (reform. Konf.); geschieden 29. April 1881.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Hermine Maximiliane, geb. 16. Oktober 1809; verm. 22. Jan. 1829 mit dem Kgl. preuß. Kammerherrn Engelbert RFrhrn von Landsberg-Steinfurt [Dren-Steinfurt bei Hamm, Westfalen], Witwe 1878.
2. † Graf Maximilian (geb. 7. Juni 1813, Kgl. preuß. Wirkl. GRat ꝛc., † 19. Januar 1859). **Dessen Witwe:**

Gräfin Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, Tochter des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Bonifacius de Castellane, Marschalls von Frankreich ꝛc., und der † Luise Cordelia Eucharia geb. de Greffulhe; verm. 20. Juni 1844; wiederverm. 4. April 1861 mit Ludwig Herzog von Valençay (s. „Talleyrand", 2te Linie).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Helene Boniface Pauline Luise, geb. 11. Juli 1847; verm. 11. Juli 1870 auf Schloß Sagan mit Georg Grafen von Kanitz (luth. Konf.), Hofmarschall des Prinzen Friedrich Carl von Preußen.

2) † Graf Hugo Ludwig Wilhelm Melchior, geb. 8. Dezember 1848, Kgl. preuß. Leutnant à la suite des Husarenregiments Nr. 8. **Dessen Witwe:** Gräfin Mathilde, geb. Freiin von Gaugreben, des Frhrn Carl von Gaugreben auf Bruchhausen, und der Emma, geb. Gräfin von Thurn und Valsassina, Tochter, verm. 28. August 1877.

3) Gräfin Margarethe Charlotte Engelberge Luise, geb. 23. April 1850; verm. auf Schloß Sagan 27. Juni 1872 mit dem Königl. preuß. Legationsrat Anton Frhrn von Saurma-Jeltsch.

4) Gräfin Francisca Luise Hermine Elisabeth, geb. 7. Jan. 1852; verm. auf Schloß Sagan 7. August 1872 mit dem Königl. preuß. Leutnant und Legationssekretär Bernhard Frhrn von Welczeck, Majoratsherrn auf Laband in Oberschlesien.
5) Graf Maria Bonifacius Maximilian, geb. 27. April 1854, Ehrenritter des Malteserordens [Boniburg bei Münster in Westfalen]; vermählt zu Schloß Hintschesty in Bessarabien 23. Juli 1878 mit
Gräfin Olga, des Fürsten Manukbey und der Fürstin Helene, geb. Delanow, Tochter.

II. Ältere Linie Wildenburg (früher Wildenburg-Weißweilersche Linie).

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Schloß Schönstein im Reg.-Bezirk Koblenz, und Berlin. — Verleihung der Fürstenwürde mit dem Prädikat „Durchlaucht" durch Diplom König Wilhelms I. von Preußen vom 10. Mai 1870.]

Fürst Alfred, Fürst von Hatzfeldt, Herr der StHschaft Wildenburg-Schönstein, Graf zu Winkelhausen, Herr zu Calcum und Crottorf, geb. 9. April 1825, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 1. September 1852 mit
Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Dietrichstein-Proskau-Leslie, geb. 8. Dezember 1825, Erbherrin der vormals Fürstlich Dietrichsteinschen Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren, K. K. StkrD.
Kinder: 1. Prinz Franz Edmund Joseph Gabriel Vitus, geboren 15. Juni 1853.
2. Gräfin Antonie Gabriele Marie Clotilde Cypriane, geb. 26. September 1856.

(Über Eltern und Geschwister des Fürsten Alfred s. das „Genealog. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Hercolani.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Bologna und Belgien. — Siehe Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

Fürst Alfons, geb. 9. Januar 1850, Sohn des Fürsten Astor (geb. 25. Septbr. 1826) und der Fürstin Olympia Therese Anna Maria, geb. Marquise von Bevilacqua († 23. August 1861); succ. 8. Januar 1869 seinem Vater; verm. zu Brüssel 9. Novbr. 1876 mit Albertine, geb. 9. Septbr. 1851, Tochter des Grafen von Montalto und der Marquise Clementine von Trazegnies; Witwer 16. Febr. 1883.
Kinder: 1. Prinz Astorre, geb. zu Brüssel 7. August 1877.
2. Prinz Albert Carl, geb. zu Bologna 24. Mai 1879.
3. Prinzessin Clementine, geb. zu Bologna 15. September 1881.
4. Prinzessin Antonia, geb. 22. Januar 1883.

Geschwister.

1. Pr. Cesar Anton, geb. 4. März 1852; verm. zu Schloß Pesch 22. Mai 1878 mit
Prinzessin Agnes, geb. 17. Dezember 1852, des † Felix Grafen T'Serclaes-Hallberg und der † Agnes, geb. Baronin Geyr-Schweppenburg, Tochter.
2. Pr. Philipp, geb. 10. Oktober 1853, Offizier im Kgl. italienischen 7. Kavallerieregiment.
3. Prinzessin Rosa Martha Antonie, geb. 20. Dezember 1854; verm. 23. Februar 1876 mit dem Marquis Franz Malvezzi Campeggi.
4. Prinzessin Anna Maria Antonie Theresa Hippolyta, geb. 4. Mai 1861; verm. 27. Mai 1882 mit dem Marquis Joseph Cavriani von Mantua.

Jablonowsky.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Krakau. — Reichsfürst seit 16. April 1743. — Siehe die Besitzungen in den Gouvernements Wolhynien und Radom und in Galizien, sowie das Wappen im Jahrg. 1848, S. 139.]

1) Ältere Linie, des Fürsten Anton Barnabas

(im Mannesstamme erloschen).

† Fürst Anton (geb. 7. Dezbr. 1793, † 26. Dezbr. 1855), verm. 29. Septbr. 1818 mit Fürstin Pauline Constanze, geb. Gräfin Mniszech (geb. 17. April 1798, † 5. Mai 1863). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Dorothea, geb. 5. August 1820; verm. 25. April 1841 mit Stanislaus Grafen Krasinski; Witwe 1848; wiederverm. 15. Oktober 1854 mit Franz Grafen Malatesta.

Vaters-Stief-Bruder,

aus des Großvaters, des Fürsten Anton Barnabas (geb. 27. Jan. 1732, † 4. April 1799), Kastellans von Krakau, 2r Ehe mit Thecla geb. von Czlapic:

† Prinz Maximilian (geb. 29. Juni 1785, † 13. Febr. 1846), Großmeister des Kais. russ. Hofes ꝛc.; verm. 6. Mai 1811 mit Therese (geb. 1790, † 25. Juni 1847, des † Fürsten Michael Lubomirski Tochter).

Dessen Kinder: 1. † Pr. Ladislaus (geb. 16. Juli 1818, † 18. Juli 1875).

Dessen Witwe:

Prinzessin Luitgarde, geb. 17. Septbr. 1826, des Grafen Benedict Tyszkiewicz Tochter; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 17. Septbr. 1848; Witwe 18. Juli 1875.

2. Prinzessin Hedwig, geb. 20. Novbr. 1819; verm. 4. April 1837 mit Marcellin Fürsten Lubomirski.

Witwe des Fürsten Stanislaus

(geb. 10. März 1799, † 1878):

Fürstin Wanda, geb. 182., des † Grafen Viktor Ossolinsky und der † Gräfin Sophia Chodkiewicz Tochter, des 12. Dezember 1861 † Grafen Thomas Potocki Witwe.

2) Jüngere Linie, des Fürsten Demetrius.

Fürst Carl, geb. 13. März 1807, K. K. Kämmerer, Wirkl. GRat und RRat, Oberstlandmarschall in den vereinigten Königreichen Galizien und Lodomerien, Sohn des Fürsten Ludwig (geb. 25. August 1784, † 31. Mai 1864), aus dessen 1r Ehe mit Caroline, geb. Gräfin von Woyna (geb. 1. November 1786, † 17. Januar 1840); verm. 15. Oktober 1837 mit Prinzessin Eleonore, geb. Gräfin Skarbek, StkrD.; Witwer 12. Mai 1870.

Kinder: 1. Prinzessin Caroline, geb. 30. Oktbr. 1842, K. K. StkrD., Besitzerin der Güter Chomiakówska, Ostrynia und Przenecznik, (Galizien); verm. 6. April 1864 mit Joseph Grafen von Husarzewski, Kammerherrn und Ehrenritter des Malteserordens.

2. Pr. Stanislaus Maria Ferdinand, geb. 19. Januar 1846, Besitzer der Herrschaften Bursztyn, Tenetniki, Nastaszczyn, Junaszków, Jezierzany, Kunicze, Kuropatniki und Ludwikówka (Galizien); verm. 8. August 1876 mit

Prinzessin Hedwig, geb. 1848, Tochter des Grafen Heinrich von Stecki und der Hedwig geb. Gräfin Ilińska.

Kinder: 1) Prinzessin Marie Eleonore Caroline Sophie, geb. zu Schloß Bursztyn 20. Juli 1877.

2) Pr. Stanislaus Maria Ludwig Matthias, geb. zu Schloß Bursztyn 24. Februar 1879.

Brüder.

1. † Pr. Moritz (geb. 2. September 1809, † 21. März 1868); verm. 27. Oktober 1833 mit Anna Maria Alexandrine Hippolyte geb. Prinzessin Jouberthou de Vambertie (geb. 4. Novbr. 1800, Witwe des Fürsten Alfons Hercolani 17. Febr. 1827); Witwer 29. April 1845. **Dessen zweite Gemahlin und Witwe:**

Fürstin Johanna, geb. Kern; verm. 1852.

Dessen Kinder: a) 1r **Ehe:** 1) † Pr. Carl Ladislaus Wladimir (geboren zu Bologna 23. Juni 1834, † 16. November 1882). **Dessen Witwe:**

Prinzessin Luise Francisca geb. von Mohr, geb. 1. August 1839; verm. zu Southampton 6. August 1860.

Dessen Tochter: Prinzessin Marie Therese Virginia Clotilde, geb. 8. September 1863.

— b) 2r **Ehe:** 2) Prinzessin Sophie Johanne, geb. 20. Juli 1853; verm. zu Krakau 5. Juni 1879 mit Stanislaus Ritter v. Gadomski.

3) Pr. Carl, geb. 12. März 1857.

2. (aus 2r Ehe des Fürsten Ludwig mit Fürstin Luise Nobildonna Marin, s. unten) Pr. Stanislaus, geb. 17. August 1844; verm. 2. Februar 1872 zu Krakau mit

Prinzessin Stephanie geb. von Janszyn Massalewska, geb. 20. Dezember 1848.

Sohn: Pr. Felix Stanislaus, geb. 1. November 1872.

Witwe des Fürsten Ludwig.

Fürstin Luise, geb. Nobildonna Marin, geb. 3. März 1813, K. K. StkrD.; verm. 16. Juni 1841; Witwe 31. Mai 1864. [Görz.]

Urenkel des Fürsten Demetrius.

Pr. Arthur, geb. 25. August 1825, Sohn des Prinzen Carl und der Prinzessin Pelagie, geb. Gräfin Potocka.

Kinsky.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien und Prag. — Geschichtliche Notizen, Besitz ꝛc. s. im Jahrgang 1836, S. 139, 1848, S. 146, ingl. 1853, S. 133, und 1860, S. 148.]

Fürst Ferdinand Bonaventura Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 22. Oktbr. 1834, Sohn des Fürsten Rudolf (geb. 30. März 1802) und der Wilhelmine Elisabeth, des † Hieronymus Grafen Colloredo-Mannsfeld Tochter (geb. 20. Juli 1804, † 3. Dezember 1871); K. K. Kämmerer und GRat, erbl. Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrats, Rittmeister a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer der Fideikommißherrschaften Rosic und Chocen und der Allodialherrschaften Böhmisch-Kamnitz, Zlonitz, Hermanmestec und Horazdowitz in Böhmen; succ. seinem Vater 27. Januar 1836; verm. 5. April 1856 mit

Fürstin Marie, geb. 19. Septbr. 1835, K. K. StkrD. u. PD., des Fürsten Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Wilhelmine, geb. 5. April 1857; verm. 10. Januar 1878 mit Franz Joseph Prinzen Auersperg, K. K. Kämmerer und Leutnant in der Reserve.

2. Graf Carl Rudolf Ferdinand Andreas, geb. 29. November 1858, K. K. Kämmerer und Leutnant in der Reserve.

3. Graf Rudolf Joseph Ferdinand Damasus, geb. 11. Dezbr. 1859, K. K. Kämmerer und Leutnant in der Reserve; verm. zu Wien 20. September 1881 mit

Gräfin Marie Josepha Gabriele, geb. 24. Dezember 1858, des Grafen Johann Wilczek Tochter.

Tochter: Gräfin Gabriele, geb. 28. März 1883.

4. Gräfin Francisca Marie Stephanie, geb. 26. Dezbr. 1861; verm. in Wien 30. Oktober 1879 mit Alfred Prinzen von Montenuovo, geb. 16. September 1854, K. K. Kämmerer und Oberleutnant in der Landwehr.

5. Gräfin Elisabeth Wilhelmine Marie Cyrilla Methudia, geboren 4. Juli 1865; verm. zu Wien 21. Jan. 1884 mit Johann RGrafen von Wilczek.

6. Graf Ferdinand Vincenz Rudolf, geb. 8. September 1866.

7. Gräfin Marie Clotilde, geb. 30. Mai 1878.

Schwestern.

1. Gräfin Marie Caroline, geb. 22. Septbr. 1832, K. K. StkrD. und PD.; verm. 8. Oktbr. 1850 mit Theodor Grafen von Thun-Hohenstein, K. K. Major a. D. und Besitzer des Majorats Choltitz, Böhmen; Witwe 9. Dezember 1881. [Choltitz.]

2. Gräfin Rudolphine Caroline, geb. 26. Juni 1836, K. K. StkrD. und PD.; verm. 10. Mai 1857 mit Franz Grafen Bellegarde, K. K. Wirkl. GRat und Kämmerer. [Großherrlitz, Österr.-Schlesien.]

Vaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 25. Oktober 1806, † 17. Juli 1862), Herr der Herrschaft Kosteletz am Adler in Böhmen; verm. 10. Novbr. 1828 mit Gräfin Marie geb. Gräfin Czernin von Chudenitz (geb. 12. August 1806, † 20. Dezember 1872).

Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Carl, Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 13. Februar 1834, Herr der Herrschaft Adler-Kosteletz in Böhmen, K. K. Kämmerer und Rittmeister; verm. 17. Mai 1864 mit
Gräfin Sophie Marie Emanuela Julie, geb. 30. Juli 1845, K. K. StkrD. u. PD., des Grafen Alfons Friedrich von Mensdorff-Pouilly Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Marie Theresia Caroline Sophia Cordula, geb. 18. Oktober 1866.
2) Gräfin Therese Marie Francisca Judith, geb. 10. Dezbr. 1867.
3) Gräfin Wilhelmine Marie, geb. 12. August 1869.
4) Gräfin Maria Josephine Wilhelmine Philippa, geb. 23. Aug. 1874.
5) Graf Maria Franz Joseph Alphons Aloisius Ignatius Johann von Nep-Paschalis, geb. 11. Mai 1879.
2. Graf Wolfgang, geb. 19. Januar 1836, K. K. Wirkl. GRat, Wirkl. Kämmerer und Oberstküchenmeister; verm. 15. Mai 1871 mit
Gräfin Helene, geb. 15. Mai 1836, K. K. StkrD. und PD., des † Prinzen Friedrich von Thurn und Taxis Tochter.
3. Gräfin Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838, K. K. StkrD. u. PD.; verm. 30. Oktbr. 1859 mit Bohuslaw Grafen Chotek, K. K. Wirkl. GRat, Kämmerer und a. G. u. b. M. zu Brüssel.
4. Graf Franz Joseph, geb. 5. Septbr. 1841, K. K. Kämmerer und Rittmeister in der Reserve.

Großvaters-Bruder.

† Graf Franz de Paula Joseph (geb. 22. März 1784, † 17. November 1823); verm. 19. April 1808 mit Therese geb. Gräfin von Wrbna und Freudenthal (geb. 13. September 1789, † 12. Dezember 1874).
Dessen Kinder: 1. Gräfin Maria Anna, verm. mit Friedrich Wilhelm ꝛc. Prinzen von Solms-Braunfels (s. dort).
2. Graf Rudolf, geb. 4. Juni 1815, K. K. Rittmeister a. D. [Wien.]
3. Graf Eugen, geb. 19. Novbr. 1818, Besitzer der Güter Wallachisch-Meseritsch, Krasna und Namiest in Mähren, Skole und Nisko in Galizien [Wien]; verm. 1848 mit
Maria geb. Zauner, geb. 17. Dezember 1826.
Kinder: 1) Maria, geb. 12. April 1849; verm. 21. Septbr. 1868 mit Olivier Grafen Rességuier de Miremont, K. K. Kämmerer.
2) Therese, geb. 14. Juli 1851; verm. 16. September 1871 mit Otto Baron Bourgoing.
3) Anna, geb. 23. August 1852; verm. 1. September 1874 mit dem Kgl. großbrit. Oberst William Goodenough.
4) Rudolf, geb. 31. März 1854; verm. 21. November 1877 mit Elisabeth, geb. 20. Novbr. 1859, Tochter des Grafen Johann von Wilczek.
5) Elisabeth, geb. 30. August 1855.
6) Eugen, geb. 8. Februar 1859.

Lamberg.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Wien und Steier. — S. Jahrg. 1836, S. 141, und 1848, S. 148.]

Fürst Gustav Wilhelm Emil, geb. 13. September 1841, Oberst-Erblandkämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Österreich ob der Enns, Oberst-Erblandstallmeister in Krain und in der Windischen Mark, Oberst-Erblandmarschall im Herzogtum Salzburg, Grand von Spanien und Kastilien 1r Kl., Magnat in Ungarn, Frhr von Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, österr. erbl. RRat, K. K. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Gustav Joachim (geb. 21. Dezember 1812), 3. Februar 1862.

Brüder.

1. Graf Carl Wenzel Emil, geb. 24. Febr. 1845, K. K. Leutnant im Dragonerregiment Nr. 10: „Fürst Edmund von Schwarzenberg".
2. Graf Hubert Anton Emil, geb. 12. August 1848.
3. Graf Eduard Gustav Emil, geb. 22. September 1850.
4. Graf Hugo Anton Emil, geb. 27. Februar 1853; verm. 31. Oktober 1883 mit

Gräfin Giulietta geb. Contessa Brunetti.

5. Graf Joseph Friedrich Emil, geb. 26. Mai 1856; verm. 12. Juli 1880 mit

Anna, geb. Werndl, geb. 23. Dezember 1861.

Tochter: Anna Maria, geb. 22. April 1881.

Mutter.

Fürstin Catharina, geb. Hradeck, geb. 8. Dezember 1824; verm. 16. Januar 1841; Witwe 3. Februar 1862.

Lante Monfeltrio della Rovere.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — Der römische Fürstentitel im Kapitol eingeschrieben. — S. Jahrg. 1848, S. 149, und 1849, S. 145.]

Don Antonio, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere, Herzog von San Croce di Magliano, geb. zu Rom 23. April 1831, Grand von Spanien 1r Kl., Sohn des Don Peter Lante und der Donna Angela Lante; verm. zu Rom 25. April 1866 mit

Donna Mathilde, Tochter des Hon. Thomas Davis aus New York.
[Villa Lante, Bagnaja bei Viterbo.]

Kinder: 1. Don Pietro, geb. 30. März 1867.
2. Donna Angela, geb. 3. März 1868.
3. Don Federico, geb. 1. Februar 1870.
4. Don Ludovico, geb. 17. September 1871.
5. Donna Marianita, geb. 30. Mai 1873.
6. Don Ludwig, geb. 5. März 1880.

Verwitwete Herzogin.

Donna Anna Maria, geb. Murray von Blackbarony, geb. 14. Febr. 1812; verm. mit dem Herzog Don Philipp 22. Febr. 1831; Witwe 30. November 1881.

Vaters-Schwester.

Donna Luise, geb. 5. Juni 1799; verm. 6. Novbr. 1825 mit dem Marquis Santasilia. [Neapel.]

Stief-Oheim (aus erster Ehe des Herzogs Vincenz mit Herzogin Elisabeth, geb. Gräfin Sassi della Tosa):

† Don Julius, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere (geb. 9. Juli 1789, † 7. April 1873); verm. 25. April 1818 mit Marie geb. Prinzessin Colonna (geb. 1. Februar 1799, † 11. April 1840).

Dessen Töchter: 1. Donna Charlotte, geb. 8. Mai 1821.

2. Donna Livia, geb. 7. August 1823; Witwe von Don Johann Marquis Nagliati zu Ferrara.

3. Donna Catharina, geb. 23. Febr. 1828; verm. 15. April 1847 mit dem Herzog Pius Grazioli, Baron von Castel Porziano.

La Trémoïlle.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1862, S. 153.]

Ludwig Carl Herzog von La Trémoïlle und von Thouars, Prinz von Tarent und von Talmond, geb. 26. Oktober 1838; succ. seinem Vater, dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne (geb. 24. März 1764), 10. November 1839; verm. 2. Juli 1862 mit

Herzogin Margarethe Johanna Eglé, des Grafen Duchâtel Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Carl Maria von La Trémoïlle, Prinz von Tarent, geb. 28. März 1863.

2. Prinzessin Charlotte Cäcilie Eglé Valentine von La Trémoïlle, geb. 19. Oktober 1864.

Mutter.

Prinzessin Josephine Eugenie Valentine, geb. Gräfin von Serrant, geb. 7. März 1810; verm. 14. Septbr. 1830 mit dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne; Witwe 10. November 1839.

Vaters-Bruder.

† Prinz Ludwig Stanislaus von Koska (geb. 11. Juli 1768, † im August 1837); verm. 12. August 1834 mit Prinzessin Auguste († 1877), Tochter des Alexander Murray, zweiten Sohnes des Pairs von England und Schottland John Murray.

Dessen Zwillings-Töchter: 1. Prinzessin Felicie Emanuele Agathe, geb. 8. Juli 1836; verm. 12. Septbr. 1865 mit dem Fürsten Monteléart; Witwe 18. Oktober 1865.

2. Prinzessin Luise-Marie, geb. 8. Juli 1836; verm. 26. März 1858 mit dem Fürsten Torremuzza.

Leeds (Osborne).

[Englischer Herzog. — Resid.: Gogmagog Hills, Cambridge. — S. Jahrg. 1877, S. 262.]

George Godolphin-Osborne, 9. Herzog von Leeds, Baronet, Fürst des römischen Reichs, geb. 11. August 1828; succ. seinem Vater 1872; verm. 1861 mit der

Hon. Fanny Georgina Pitt, Tochter des 4. Lord Rivers.

Kinder: 1. George Godolphin, Marquis von Carmarthen, geb. 1862.
2. Lord Francis Granville Godolphin-Osborne, geb. 1864.
3. Lord Albert Edward G.-O., geb. 1866.
4. Lady Harriet Castalia G.-O., geb. 1867.
5. Lady Alice Susan G.-O., geb. 1869.
6. Lady Ada Charlotte G.-O., geb. 1870.
7. Lady Alexandra Luise G.-O., geb. 1872.
8. Lady Constance Bianca G.-O., geb. 1875.

Leinster (Fitz-Gerald).

[Irischer Herzog. — Wohnsitz: Carton, Maynooth, Irland. — S. Jahrg. 1877, S. 263.]

Charles William Fitz-Gerald, 4. Herzog von Leinster, geb. 30. März 1819, succ. seinem Vater 1874; Oberst des Milizregiments von Kildare; verm. 1847 mit
Lady Caroline Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.
Kinder: 1. Gerald, Marquis von Kildare, geb. 1851; verm. 17. Januar 1884 mit
Lady Hermione Duncombe, des Grafen von Jeversham Tochter.
2. Lord Maurice Fitz-Gerald, geb. 1852, Lord-Leutnant der Grafschaft Werford; verm. 13. April 1880 mit
Lady Adelaide Forbes, des Grafen von Granard Tochter.
3. Lady Alice F.-G., geb. 1853; verm. 2. Mai 1882 mit Carl J. O. Fitz-Gerald, Oberstleutnant der indischen Kavallerie. [Hyderabad.]
4. Lady Eva F.-G., geb. 1855.
5. Lady Mabel F.-G., geb. 1855.
6. Lord Frederick F.-G., geb. 1857, Leutnant im King's Royal Rifle Corps.
7. Lord Walter F.-G., geb. 1858, Leutnant im King's Royal Rifle Corps.
8. Lord Charles F.-G., geb. 1859.
9. Lord George F.-G., geb. 1862.
10. Lord Henry F.-G., geb. 1863.
11. Lady Nesta F.-G., geb. 1865.

Leuchtenberg.

[Griechischer Konfession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — S. Jahrg. 1836, S. 147, und 1848, S. 151.]

Herzog Nicolaus Maximilianowitsch von Leuchtenberg, Fürst Romanowski (Ukas vom 18. [6.] Dezbr. 1852), geb. 4. Aug. (23. Juli) 1843; erhielt samt seinen Geschwistern den Titel „Kaiserl. Hoheit"; Sohn des Herzogs Maximilian (geb. 2. Oktbr. 1817, † 1. Novbr. 1852) und der Großfürstin Maria Nicolajewna, des † Kaisers

Nicolaus von Rußland ältester Tochter (geb. 18. [6.] August 1819, † 21. [9.] Februar 1876), Generalleutnant à la suite des Kaisers von Rußland, Chef des 27. Dragonerregts „von Kiew"; verm. mit Nadina, geb. Annenkoff, Fürstin Beauharnais.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Maximilianowna Romanowskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 16. (4.) Oktbr. 1841; verm. 11. Febr. 1863 mit Ludwig Wilhelm August Prinzen von Baden (luth. Konf.).
2. Prinzessin Eugenia Maximilianowna Romanowskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 1. April (20. März) 1845; verm. 19. (7.) Jan. 1868 mit Alexander Friedrich Constantin Prinzen von Oldenburg.
3. Pr. Eugen Maximilianowitsch Romanowski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 8. Febr. (27. Jan.) 1847; verm. 20. (8.) Jan. 1869 mit Gräfin Daria Constantinowna von Beauharnais, geb. von Opotschinin; Witwer seit 19. (7.) März 1870; wiederverm. 14. Juli 1878, mit Fräulein Skobelew.
4. Pr. Georg Maximilianowitsch Romanowski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 29. (17.) Februar 1852; verm. zu Stuttgart 12. Mai (30. April) 1879 mit Prinzessin Therese, Herzogin von Oldenburg, geb. 30. März 1852, des † Prinzen Peter von Oldenburg Tochter; Witwer 19. April 1883.

Lévis.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 153.]

Adrian Carl Guy Maria von Lévis, Herzog von Mirepoix, Herzog von San Fernando Luis, geb. zu Paris 14. Juli 1820, Grand von Spanien 1r Kl.; verm. 28. Mai 1844 mit

Marie Josephine Hildegard Ghislaine, geb. Gräfin von Mérode-Westerloo, geb. 8. November 1820.

Sohn: Carl Franz Heinrich Johann Maria von Lévis-Mirepoix, Marquis von Mirepoix, geb. zu Brüssel 21. Juli 1849; verm. 30. Aug. 1883 mit

Henriette Katharina Marie von Chabannes La Palice, geb. zu Versailles 31. Januar 1861, Tochter des Anton Grafen von Chabannes La Palice und der Marie von Cardeval d'Harrincourt.

Bruder.

Adelaïde Carl Maria Sigismund, Graf von Lévis-Mirepoix, geb. zu Paris 24. August 1821; verm. 18. Juli 1843 mit

Juliette geb. des Balbes de Berton Crillon, geb. im August 1822.

Söhne: 1. Gaston Gustav Maria Victurnian, Graf von Lévis, geb. zu Paris 5. Mai 1844; verm. 4. Juli 1867 mit

Maria-Theresia geb. Gräfin von Hinnisdal, geb. zu Paris 25. Juli 1844.

2. Adrian Carl Felix Maria, Vikomte von Lévis, geb. zu Paris 1. Mai 1846, franz. Kavallerieoffizier a. D.; verm. 9. April 1872 mit

Adelheid Albertine Martha geb. von Saulty, geb. 23. Juli 1854.

Kinder: 1) Armande Felicitas Josephine Marie Nelly, geb. zu Paris 18. März 1873.

2) Philipp Wilhelm Maria Michael Sigmund, geb. 28. Septbr. 1874.
3) Jean Marie, geb. zu Paris 15. Juni 1876.
4) Albert Marie, geb. zu Chèreperrine 16. November 1879.
5) Franz Gaston Henri Maria, geb. zu Paris 23. März 1882.

3. Adrian Franz Guy Maria Valentin von Lévis-Mirepoix, geb. zu Crillon (Oise) 2. Januar 1849, franz. Offizier in der Kavallerie; verm. 17. Januar 1874 mit

Isabelle Henriette Luise Ghislaine geb. Gräfin von Beauffort, geb. 7. August 1849.

Kinder: 1) Clementine Félicité Ghislaine Marie, geb. 17. Dezbr. 1874.
2) Guy Ghislain Louis Marie, geb. 11. März 1879.

Lichnowsky.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Schloß Kuchelna und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien, und Schloß Grätz in Österr.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 150, 1848, S. 153, ingl. 1849, S. 149. — Durch Kabinettsschreiben des Königs Wilhelm I. von Preußen, dat. 22. Oktbr. 1861, wurde dem jedesmaligen Haupte des Hauses das Prädikat „Durchlaucht" zuerkannt.]

Fürst Carl Maria, fünfter Fürst von Lichnowsky, Graf zu Werdenberg, Edler Herr von Woschütz, geb. 19. Dezbr. 1819, Kgl. preuß. Generalmajor à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteserordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Herr der Majoratsherrschaften Kuchelna-Bolatitz, Grabowka und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien, sowie der Allodialherrschaft Grätz in Österreich-Schlesien; Sohn des Fürsten Eduard (geb. 19. September 1789, † 1. Januar 1845) und der Fürstin Eleonore, geb. Gräfin Zichy (geb. 24. Mai 1795); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Felix (geb. 5. April 1814, † zu Frankfurt a. M. 18. Septbr. 1848), als Chef des Hauses; verm. 2. Mai 1859 mit

Fürstin Marie, geb. 2. Febr. 1837, K. K. StkrD. und Ehrendame des Malteserordens, böhm. Großpriorats, des Prinzen Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Maximilian, geb. 8. März 1860, Leutnant im Garde-Husarenregiment, Ehrenritter des Malteserordens.
2. Gräfin Marie Caroline Johanne Eleonore Luise Stephanie Amalie, geb. 6. September 1861.
3. Gräfin Margarethe Eleonore Marie Caroline, geb. 24. Septbr. 1863.

Bruder.

Othenio Bernhard Julius Eudoxius Maria, geb. 7. Mai 1826, Fürst-Großprior von Böhmen und Österreich des souveränen Malteserritterordens, erster Landesprälat des Königreichs Böhmen, K. K. Kämmerer und Wirkl. GRat, lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses, „Fürstliche Gnaden". [Wohnsitze: Wien und Prag.]

Ligne.

[Katholischer Konfession. — Besitzungen in Österreich, Galizien, Belgien und Frankreich. — Wohnsitz: Schloß Beloeil bei Mons (Belgien). — S. Jahrg. 1836, S. 151, und 1848, S. 155, ingl. 1861, S. 155.]

Fürst Ludwig Eugen Heinrich Marie Lamoral, Fürst von Ligne, Amblise und Epinoy, Grand von Spanien 1r Kl., Ehrenritter des Malteserordens, geb. 18. Juli 1854, Sohn des Prinzen Heinrich (geb. 6. Oktober 1824, † 27. November 1871); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Eugen (geb. 28. Januar 1804), 20. Mai 1880.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Melanie Ernestine Hedwig, geb. 25. November 1855; verm. 2. Juni 1875 mit Friedrich Grafen von Beaufort, Sohn des Herzogs von Beaufort-Spontin, Mitglied des österreichischen Herrenhauses.
2. Pr. Ernst Ludwig Lamoral, geb. 12. Januar 1857.

Mutter.

Prinzessin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1832, des Grafen Ernst von Talleyrand-Périgord Tochter; verm. mit dem Prinzen Heinrich 30. September 1851.

Vaters-Geschwister

aus der 3. Ehe des Großvaters mit Fürstin Hedwig (s. unten).

1. Pr. Carl Joseph Lamoral, geb. 17. Novbr. 1837; verm. 1876 mit Prinzessin Charlotte, geb. 19. Juli 1854, Tochter des Grafen Stephan von Biron.
   Kinder: 1) Prinzessin Hedwig, geb. 11. Mai 1877.
   2) Pr. Florent Franz Eugen Heinrich Lamoral, geb. 29. Dezember 1881.
2. Pr. Eduard Heinrich Lamoral, geb. 7. Februar 1839; verm. I) 20. Septbr. 1866 mit Prinzessin Augusta Theodosia, des Baronet Sir David Cunyngham Tochter; Witwer 27. Oktober 1872; verm. II) 12. März 1874 mit Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Februar 1851, Tochter des Prinzen Carl von Solms-Braunfels.
   Kinder: 1) Pr. Albert Eduard Lamoral, geb. 12. Dezember 1874.
   2) Prinzessin Eleonore, geb. 25. Januar 1877.
   3) Pr. Georg Lamoral, geb. 10. Dezember 1879.
3. Prinzessin Marie Georgine Sophie Hedwig Eugenie, geb. 19. April 1843; verm. 8. Juli 1862 mit Maria Carl Gabriel Sosthenes Grafen von La Rochefoucauld, Herzog von Bisaccia. [Paris.]

Witwe des Fürsten Eugen.

Fürstin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815, des † Fürsten Heinrich Lubomirski, Grafen von Wisnicz und Jaroslaw, Besitzers des Majorats Przeworsk, Tochter; verm. mit dem Fürsten Eugen als dessen 3. Gemahlin 28. Oktober 1836.

Lubomirski.

I. Linie des Fürsten Alexander, † 1675.

Fürst Andreas, Chef der Familie Sreniava, Fürst Lubomirski, Graf von Wisnicz und von Jaroslav, Ordinat Przeworsk, geb. 1862, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses; succ. unter Vormundschaft seinem Vater, dem Fürsten Georg (geb. 28. Mai 1817), 24. Mai 1872. [Krakau, Przeworsk und Przegorzaty in Galizien.]

Geschwister.

1. Pr. Casimir, geb. 1859.
2. Prinzessin Marie, geb. 20. Dezember 1860.

Mutter.

Fürstin Cäcilie, geb. 10. Mai 1831, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów; verm. mit dem Fürsten Georg 15. Juli 1853; Witwe 24. Mai 1872. [Krakau.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Isabelle, geb. 1. März 1808; verm. 6. Juli 1829 mit dem Fürsten Ladislaus Sanguszko; Witwe 15. April 1870. [Gumniska.]
2. Prinzessin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815; verm. 28. Oktober 1836 mit Eugen Lamoral Franz Carl Fürsten von Ligne [Beloeil]; Witwe 20. Mai 1880.

Geschwisterkind des Vaters.

† Prinz Casimir (geb. 1812, † 29. Juni 1871). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Zenaïde, geb. Holyńska; verm. 1837. [Równo.]
Kinder: 1. Pr. Stanislaus, geb. 1839; verm. 4. Nov. 1868 mit Prinzessin Wanda, geb. 13. September 1841, Tochter des † Fürsten Adam Lubomirski.
Kinder: 1) Prinz Adam, geb. 1869.
2) Prinz Stanislaus.
3) Prinz Casimir.
4) Prinzessin Marie.
2. Prinzessin Marie, geb. 1842; verm. 6. November 1875 mit Rémy Grafen Lannes de Montebello.

Zweig des Fürsten Michael.

Fürst Joseph, geb. 25. August 1839 [14 rue Portalis, Paris]; verm. 21. März 1877 mit
Fürstin Francisca Angelica, geb. Troossel, verw. Boyer.

Mutter.

Fürstin Hedwig, geb. 20. November 1819, Tochter des Fürsten Maximilian Jablonowski; verm. mit dem Fürsten Marcel 4. April 1837; Witwe 15. August 1866. [Rußland.]

Zweig des Fürsten Franz Xaver.

Fürst Stephan Xaver Thaddäus Paul, geb. 21. Februar 1819, vormals Adelsmarschall von Mohilew. [Paris.]

Brüder.

1. Pr. Eugen Adolph, geb. 17. Juni 1825; verm. I) 4. Mai 1850 mit Christine geb. Prinzessin Lubomirska (geb. 28. November 1825, † 6. November 1852); II) 5. Juni 1859 mit

Prinzessin Rosa, geb. 29. Juli 1836, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów. [Krakau und Kruszyna in Polen.]
Kinder 2r **Ehe**: 1) Pr. Stephan Andreas, geb. 5. Mai 1862.
2) Pr. Ladislaus.
3) Pr. Constantin.
4) Prinzessin Marie Christine.
5) Pr. Stanislaus Sebastian, geb. 31. Januar 1875.

2. Pr. Johann Thaddäus, geb. 24. Septbr. 1826; verm. 24. Juni 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. 25. April 1841, Tochter des Grafen Zdislaus Zamoyski von Wysock. [Warschau und Maka-Wies.]
Kinder: 1) Pr. Zdislaus, geb. 4. April 1865.
2) Pr. George.
3) Prinzessin Sophie.
4) Prinzessin Helene, geb. 15. August 1870.
5) Prinzessin Marie, geb. 1876.
6) Prinzessin Hedwig, geb. 1878.

Stiefmutter.

Fürstin Clementine, geb. 1801, Tochter des Fürsten Martin Czetwertyński; verm. mit dem Fürsten Eugen 1830; Witwe 1834; wiederverm. mit dem Baron von Ungern, ehemals Adelsmarschall von Kopyle.

Vaters-Brüder.

a) Söhne des Fürsten Franz Xaver aus dessen zweiter Ehe mit Fürstin Theophile, geb. Gräfin Rzewuska.

1. † Fürst Constantin (geb. 18. Novbr. 1786, † 25. April 1870); verm. 18. Februar 1812 mit Fürstin Catharina, geb. Gräfin Tolstoï (geb. 15. August 1789, † 11. Februar 1870.
Dessen Kinder: 1) Prinzessin Valentine Marie Isabelle, geb. 12. März 1817; verm. 22. April 1845 mit Raimond-Paul Grafen Ségur d'Agueſſeau.
2) † Prinz Sigismund (geb. 8. Dezember 1822, † 28. Septbr. 1868); verm. mit Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Guriew (geb. 1822, † 10. April 1854).
Dessen Tochter: Prinzessin Catharine Marie, geb. 4. April 1854.
3) Prinzessin Hedwige Marie Josephine Elisabeth, geb. 15. Oktbr. 1830; verm. 13. Dezember 1853 mit Adam Grafen Götzendorf-Grabowski.
4) Prinzessin Marie Anna Dorothea, geb. 1. Juli 1832; vermählt 10. Januar 1855 mit Ladislaus von Götzendorf-Grabowski; Witwe 19. Mai 1858; wiederverm. 18. Oktober 1870 mit Roman Grafen von Sara-Ronikier.
5) Prinzessin Anna Marie Clementine, geb. 6. März 1838; verm. 10. Mai 1859 mit Franz Grafen Lubieński.

b) aus der dritten Ehe mit Fürstin Marie, geb. Naryszkin.

2. Pr. Anton Julius, geb. 15. September 1801; russischer Oberstleutnant; verm. 15. Mai 1832 mit
Prinzessin Honorine, geb. Kraszewska, geb. 12. Januar 1814.
Kinder: 1) Pr. Franz Xaver, geb. 22. August 1833, ehem. russ. Offizier; verm. 1866 mit
Prinzessin Emilie, geb. 183., Tochter des † Sigismund Grafen Dzialyński auf Rabie.
Sohn: Prinz Leo, geb. 1867.
2) Prinzessin Julie, geb. 22. Mai 1836; verm. 10. Januar 1865 mit Ladislaus Grafen Karnicki von Karnice.
3) Pr. Alexander, geb. 10. November 1839.
4) Prinzessin Marie, geb. 15. Juli 1842; Witwe des Grafen Komarowski.
5) Prinzessin Dorothea, geb. 26. Juni 1843; verm. mit Joseph Grafen Mlodecki. [Preßburg.]
6) Prinzessin Stephanie, geb. 19. September 1845; verm. 1877 mit Gustav Grafen Tarnowski. [Warschau.]
7) † Pr. Anton Casimir (geb. 31. Juli 1847, † 1876). **Dessen Witwe:** Prinzessin Maria, geb. von Waskervska.
3. Pr. Alexander Ignaz, geb. 11. August 1802, Kaiserlich russischer Kammerjunker; verm. 1823 mit Prinzessin Julie, Tochter des † Prinzen Nicolaus Radziwill, Witwe des Prinzen Mathias Radziwill; Witwer. [Paris.]

II. Linie des Fürsten Hieronymus August, † 1706.

Linie Rzeszów.

Hieronymus Adam Fürst Lubomirski, Graf von Wisnicz und von Jaroslaw, Chef des Hauses der Szreniawiten, geb. 5. Januar 1844; succ. 1873 seinem Vater, dem Fürsten Adam Lubomirski (geb. 1812). [Rozwadów.]

Geschwister.

1. Prinzessin Wanda Marie Helene, geb. 13. September 1841; verm. 4. November 1868 mit dem Prinzen Stanislaus Lubomirski.
2. Pr. Franz Adam, geb. 1852; verm. 23. Januar 1881 mit
Prinzessin Marie, geb. Gräfin Zamoyska, geb. 16. Oktober 1862.

Mutter.

Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Dezember 1822, Tochter des † Fürsten Carl Poniński; verm. mit dem Fürsten Adam 14. Oktbr. 1840; Witwe 13. Juni 1873.

Luynes.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 163.]

I. Luynes und Chevreuse.

Honoré Sosthènes Maria Carl von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, geb. auf Schloß Dampierre 30. Oktober 1868.

Schwester.

Yolande Luise Marie Valentine von Albert von Luynes, geb. auf Schloß Dampierre 6. August 1870.

Mutter.

Yolande Francisca Marie Julienne von La Rochefoucauld, Prinzessin im Königreich Bayern, Herzogin von Luynes und Chevreuse, geb. 19. Juni 1849, Tochter des Grafen Carl Gabriel Maria Sosthènes von La Rochefoucauld, Fürsten im Königreich Bayern, Herzogs von Bisaccia, und dessen Gemahlin, Yolande Justine Marie Victoire, geb. Prinzessin von Polignac († 15. März 1855); verm. 5. Dezbr. 1867 mit Carl Honoré Emanuel von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, ehemaligem Offizier bei den päpstlichen Zuaven, Kapitän im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe, gefallen im Treffen von Loigny 2. Dezember 1870.

Vaters-Bruder.

† Paul von Albert, Herzog von Chaulnes und Picquigny, s. unten II.

Großmutter.

Julie Valentine geb. von Contades, Herzogin von Chevreuse, geboren 2. Februar 1824; verm. 12. Septbr. 1843 mit Honoré Louis Joseph Maria von Albert, Herzog von Chevreuse; Witwe 9. Januar 1854.

II. Chaulnes und Picquigny.

Emanuel von Albert, Herzog von Chaulnes und Picquigny, geb. 10. April 1878; succ. seinem Vater, dem Herzog Paul (geb. 16. Februar 1852), 26. September 1881.

Schwester.

Marie Therese von Albert, geb. 12. Januar 1876.

Großmutter und Nachkommen des Vaters-Bruders
s. oben I. Linie.

Lynar.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Lindenau, Oberlausitz, Preußen. — S. Jahrg. 1836, S. 168, und 1848, S. 166, ingl. 1862, S. 168. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädikat „Durchlaucht" (Kgl. preuß. Kabinettsschreiben vom 22. Oktober 1861).]

Fürst Ernst Manderup Alexander, geb. 17. Septbr. 1834, Rechtsritter des Johanniterordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Rochus Ernst (geb. 13. April 1797), 24. März 1869; verm. 16. Mai 1871 zu Columbus mit

Fürstin May, geb. 14. Juni 1851, des Hon. George Parsons, zu Elmenhurst in Ohio, Tochter.

Kinder: 1. Graf Ernst Georg Hermann Robert Rochus Manderup, geb. zu Rom 31. März 1875.

2. Gräfin Jane Georgina Margarethe Sophie Isabelle, geb. zu Darmstadt 14. April 1876.

3. Graf George Felix Wilhelm, geb. zu Darmstadt 1. Septbr. 1877.

Schweſter.

Gräfin Margarethe Iſabelle Eleonore, geb. 4. März 1837; verm. 24. Auguſt 1867 mit Felix Friedrich Wenzel Grafen von Wimpffen (kathol. Konf.), K. K. Kämmerer, GRat und Botſchafter; Witwe 30. Dezember 1882.

Vaters-Schweſter.

Gräfin Sophie Iſabelle Henriette, geb. 11. September 1791.

Magenta (Mac Mahon).

[Katholiſcher Konfeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 165.]

Marie Edme Patrice Maurice von Mac Mahon, Herzog von Magenta, geb. zu Sully bei Autun 13. Juni 1808, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Marſchall von Frankreich, ehemaliger Präſident der Franzöſiſchen Republik; verm. 14. März 1854 mit

Eliſabeth Charlotte Sophie geb. de la Croix de Caſtries, geboren 13. Februar 1834.

Kinder: 1. Patrice von Mac Mahon, geb. 1855.
2. Eugen von Mac Mahon, geb. 1857.
3. Emanuel von Mac Mahon, geb. 1859.
4. Marie von Mac Mahon, geb. 1863.

Mancheſter (Montagu).

[Engliſcher Herzog. — Wohnſitz: Kimbolton Caſtle, St. Neot's. — Siehe Jahrg. 1878, S. 275.]

William Drogo Montagu, 7. Herzog von Mancheſter, geb. 15. Oktbr. 1823; ſucc. ſeinem Vater 1855; vormals Kapitän bei den „Grenadier-Guards"; verm. 22. Juli 1852 mit

Luiſe Friederike Auguſte, geb. 15. Jan. 1832, Tochter des † hannoverſchen Grafen Victor von Alten.

Kinder: 1. George Victor Drogo, Vikomte Mandeville, geb. 1853; verm. 22. Mai 1876 mit

Conſuela, Tochter des Antonio Yznaga del Valle.

Kinder: 1) William Angus Drogo, Lord Kimbolton, geb. 3. Nov. 1877.
2) Lady Mary Alva Montagu, } Zwillinge, geb. 1879.
3) Lady Alice Eleanor Montagu, }

2. Lady Mary Louiſe Elizabeth, geb. 27. Dezbr. 1854; verm. 10. Dezbr. 1873 mit dem Herzog von Hamilton.
3. Lady Louiſa Auguſta Beatrice Montagu, geb. 1856; verm. 1877 mit dem Grafen Gosford.
4. Lord Charles William Auguſtus Montagu, geb. 1860.
5. Lady Alice Maud Olivia Montagu, geb. 1862.

Verwitwete Herzogin.

Harriet Sydney, Tochter des Convey R. Dobbs Esq., geb. 1834; verm. 1850 mit dem 6. Herzog von Mancheſter als deſſen zweite Gemahlin, Witwe 1855; wiederverm. 1859 mit Stevenſon Arthur Blackwood, Esq.

Marlborough (Spencer-Churchill).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Blenheim Palace, Woodstock, Oxfordshire. — S. Jahrg. 1877, S. 271.]

George Charles Spencer-Churchill, 7. Herzog von Marlborough, Reichsfürst von Mindelheim, Marquis von Blandford, Graf von Sunderland und Marlborough, Baron Spencer von Wormleighton und Churchill von Sandridge, geb. 13. Mai 1844; succ. seinem Vater, dem 6. Herzog von Marlborough, 5. Juli 1883; verm. 8. November 1869 mit Lady Alberta Frances Anne Hamilton, geb. 1847, Tochter des Herzogs James von Abercorn; geschieden 10. Februar 1883.

Kinder: 1. Lady Frances Luisa Churchill, geb. 18. September 1870.
2. Carl Richard John, Marquis von Blandford, geb. 13. Novbr. 1871.
3. Lady Lilian Maud Churchill, geb. 9. Juli 1873.
4. Lady Norah Beatrice Churchill, geb. 1. September 1875.

Geschwister.

1. Lady Cornelia Henrietta Maria Churchill, geb. 1847; verm. 1868 mit Lord Wimborne.
2. Lord Randolph Henri Churchill, geb. 1849; verm. 1874 mit Jeannette Jerome, Tochter des Leonhard Jerome zu New York.
3. Lady Rosamond Jane Frances Churchill, geb. 1851; verm. 1877 mit William, ältestem Sohne des Edward Followes, Esq., M. P.
4. Lady Fanny Octavia Churchill, geb. 1853; verm. 1873 mit Edward, ältestem Sohn des Lord Tweedmouth.
5. Lady Anne Emily Churchill, geb. 1854; verm. 1874 mit dem Herzog von Roxburghe.
6. Lady Georgiana Elizabeth Churchill, geb. 1860; verm. 4. Juni 1883 mit Viscount Curzon, ältestem Sohne des Earl of Howe.
7. Lady Sarah Isabel Augusta Churchill, geb. 1865.

Mutter.

Lady Frances Anne Emily Vane Tempest, Tochter des 3. Marquis von Londonderry; verm. 12. Juli 1843 mit dem 6. Herzog (geb. 2. Juni 1822); Witwe 5. Juli 1883.

Witwe des 5. Herzogs.

Jane Frances Clinton, Tochter des Hon. Edward R. Stewart, geb. 1817; verm. 1851 als dritte Gemahlin mit dem 5. Herzog von Marlborough; Witwe 1857.

Massimo.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz beider Familien: Rom. — Besitz das Fürstentum Arsoli in der Comarca di Roma. — Siehe die französ. Ausgabe von 1838, S. 122, und die deutsche von 1848, S. 167.]

I. Fürstliche Linie.

Fürst Camillo Carl Massimo, Fürst von Arsoli, geb. zu Rom 3. Dezember 1836, Sohn des Fürsten Camillo Victor (geb. 14. August

1803, † 6. April 1873) und der Fürstin Marie Gabriele, geb. Prinzessin von Savoyen-Carignan (geb. 18. Septbr. 1811, † 10. Septbr. 1837); verm. 21. Juni 1860 mit

Fürstin Francisca, geb. 12. Oktober 1836, des † Herzogs della Gracia, Don Hector Lucchesi Palli Campo und Pignatelli, und der Herzogin von Berry, Maria Carolina von Bourbon, Tochter.

Kinder: 1. Donna Maria Gabriele, geb. 26. Mai 1861.
2. Don Franz, geb. 17. September 1865.
3. Don Fabricio, geb. 23. November 1868.
4. Donna Maria Caroline, geb. 20. August 1871.
5. Donna Maria Isabelle, geb. 10. Februar 1873.

Geschwister.

aus der zweiten Ehe des Vaters mit Fürstin Hyacinthe (s. unten).

1. Don Philipp Maximilian Fürst Lancelotti, geb. 15. November 1843; verm. 22. Februar 1865 mit

Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847, des Prinzen Camillus Borghese, Fürsten von Aldobrandini, Tochter (s. dort).

Kinder: 1) Don Joseph, geb. 19. November 1866.
2) Donna Christine, geb. 14. Juni 1873.
3) Donna Maria Pia, geb. 26. Juli 1875.

2. Donna Maria Francisca, geb. 23. September 1846; vermählt 4. Februar 1866 mit Don Ranieri Bourbon del Monte Santa Maria, Fürsten von Faustino.
3. Don Maximilian, geb. 3. Januar 1849.

Stiefmutter.

Fürstin Maria Hyacinthe, geb. 18. Febr. 1821, des Grafen Philipp Della Porta-Rodiani Tochter; verm. mit Don Camillo Victor 2. Oktober 1842; Witwe 6. April 1873.

II. Herzogliche Linie.

Don Emil Massimo, Herzog von Rignano, geb. 2. Mai 1835; succ. seinem Vater, dem Herzog Marius (geb. 5. Juni 1808), 23. Mai 1873; verm. 14. Januar 1858 mit

Herzogin Therese Maria, geb. 1. März 1840, des † Fürsten Philipp Andreas Doria Pamphili Landi Tochter.

Tochter: Donna Marie, geb. 30. Juli 1859.

Mutter.

Herzogin Maria Hippolyta, geb. 21. Septbr. 1813, des † Ludwig Boncompagni-Ludovisi, Fürsten von Piombino, Tochter; verm. mit dem Herzog Marius 18. Mai 1834; Witwe 23. Mai 1873.

Vaters-Schwester.

Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811; verm. mit Anton I. Fürsten von Piombino; Witwe 10. Juli 1883.

Mingrelien.

[Griechisch-katholischer Konfession. — Wohnsitze: die Schlösser Sugdidi und Gordi in Mingrelien. — S. Jahrg. 1877, S. 273.]

Fürst Nicolaus von Mingrelien, geb. 23. Dezember 1846 (4. Jan. 1847), Oberst und Flügeladjutant des Kaisers von Rußland; verm. 14./26. April 1874 mit

Fürstin Marie, geb. 29. März (10. April 1849), Tochter des Grafen Alexander Adlerberg, Kais. russ. Generals der Infanterie, Ministers des Kais. Hauses ꝛc., und der Gräfin Catharina, geb. Paltavzow, Ehrendame der † Kaiserin.

Kinder: 1. Erbprinz Nicolaus, geb. 30. Novbr. (12. Dezbr. 1876).
2. Prinzessin Salome, geb. 1./13. Dezember 1878.

Geschwister.

1. Prinzessin Salome Dadian, geb. 1848; verm. zu Paris 1./13. Mai 1868 mit dem Prinzen Achilles Murat. [Paris.]
2. Pr. Andreas Dadian von Mingrelien, geb. 12./24. Oktbr. 1850, Rittmeister bei den Gardehusaren.

Vaters-Brüder.

1. Pr. Gregor Dadian, Kais. russ. Generaladjutant.
2. Pr. Constantin Dadian, Kais. russischer GMajor, attachiert der Armee des Kaukasus.

Montenuovo.

[Katholischer Konfession. — Österreich. — Bisher gräfliche, durch Handschreiben des Kaisers Franz Joseph I. vom 20. Juli 1864 in den österreichischen erblichen Fürstenstand erhobene Familie. — Wappen s. Jahrg. 1866, S. 194.]

Fürst Wilhelm Albrecht von Montenuovo, geb. zu Salagrande (im Parmesanischen) 9. August 1821, Sohn der Erzherzogin Marie Luise ꝛc. von Österreich (älteste Tochter des Kaisers Franz I. und ehemal. Kaiserin der Franzosen, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, † 17. Dezember 1847) und des Grafen Adam Adalbert von Neipperg (K. K. Wirkl. GRats, Kämmerers und FMLeut., Ehrenkavaliers und Ministers der Erzherzogin Marie Luise und mit derselben in 2r Ehe verm.; † 22. Februar 1829); K. K. Kämmerer und GRat, General der Kavallerie, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des 10. Dragonerregiments [Wien]; verm. 18. Mai 1850 mit Fürstin Juliane Johanna Marie Stephanie, geb. Gräfin Batthyáni (geb. 10. Juni 1827); Witwer 19. November 1871.

Kinder: 1. Prinzessin Albertine Leopoldine Wilhelmine Julie Marie, geb. 30. Juni 1853; verm. 5. August 1873 auf Schloß Mirów mit Gonzague Myszkowski, Hofstallmeister und Kämmerer des Kaisers von Rußland.
2. Pr. Alfred Adam Wilhelm Johann Marie, geb. 16. Septbr. 1854, K. K. Leutnant in der Reserve; verm. 30. Oktober 1879 mit

Prinzessin Francisca, geb. 26. Dezember 1861, des Fürsten Ferdinand Kinsky von Wchinitz und Tettau Tochter.
Tochter: Prinzessin Maria Felizia Franziska Wilhelmine Juliane, geb. 20. Oktober 1881.
3. Prinzessin Maria Sophia Wilhelmine Hyacinthe, geb. 10. Septbr. 1859; verm. 23. Mai 1878 mit Anton Grafen Apponyi.

Montesquiou-Fezensac.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — Residenzen: Paris und Château de Marsan. — S. Jahrg. 1877. S. 275.]

Herzogliche Linie von Montesquiou-Fezensac.

Philipp Andreas Aimery Carl Herzog von Montesquiou-Fezensac, Graf von Fezensac, Baron von Montesquiou, geboren zu Paris 26. September 1843; verm. 28. Januar 1865 mit
Susanne Armande geb. Roslin d'Ivry, geb. 8. Juli 1845.
Töchter: 1. Magdalene, geb. 28. Oktober 1865.
2. Johanne, geb. 8. Februar 1868.

Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac.

Eugen Marquis von Montesquiou-Fezensac, verm. mit
Elione geb. de Cypierre.
Kinder: 1. Aline, verm. mit dem Grafen Pozzo di Borgo.
2. Mathilde, verm. mit dem Grafen de Crisenoy de Lyonne.
3. Johanne, verm. mit dem Vikomte de Chézelles.
4. Peter, Graf von Montesquiou-Fezensac, verm. 10. Febr. 1874 mit Anna Marie Josephe Radegunde geb. von Rohan-Chabot, geboren 4. September 1849.

Vaters-Bruder.

Heinrich Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 24. Oktober 1793.

Montmorency.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1848, S. 170.]

Beaumont-Luxemburg.

[Herzog von Beaumont 22. August 1765.]

† Fürst Anna Eduard Ludwig Joseph von Montmorency, Herzog von Beaumont, Prinz von Luxemburg (geb. zu Paris 9. September 1802, † zu Paris 15. Januar 1878). **Dessen Witwe:**
Fürstin Léonie Marie Ernestine Josephine, Tochter des Grafen de Croix und der Léonie Marie Ernestine geb. de la Grange; verm. 1837.
Töchter: 1. Marie Anne von Montmorency, geb. 1839; verm. 20. Mai 1859 mit Anton Baron von Hunolstein.
2. Anna Marie Eugénie von Montmorency, geboren 1840; verm. 30. Mai 1864 mit Maria Ludwig Augustin von Durfort-Civrac, Grafen von Lorge.

Montrose (Graham).

[Schottischer Herzog. — Wohnsitz: Buchanan House bei Glasgow. — S. Jahrg. 1877, S. 277.]

Douglas Beresford Malise Ronald Graham, 5. Herzog von Montrose, geb. 7. November 1852; succ. 30. Dezember 1874 seinem Vater, Sir James; verm. 24. Juli 1876 mit

Violet Hermione, Tochter des Bt. Sir Frederick Graham.

Kinder: 1. Lady . . . . Graham, geb. 22. Februar 1882.

2. Lord . . . Marquis von Graham, geb. zu Buchanan 14. Oktr. 1883.

Schwestern.

1. Lady Beatrice Violet Greville, geb. 1842; verm. 1863 mit William Fulko Greville Nugent, 2. Lord Greville, Lord des Schatzes, Groom in waiting der Königin, Hauptmann im 1. Regiment Life-guards.
2. Alma Imogen Leonore Carlotta, geb. 1854; verm. 1872 mit dem 7. Grafen von Breadalbane, Hofschatzmeister der Königin von England.

Mutter.

Caroline Agnes Beresford, Tochter des 2. Lord Decies; verm. 1836 mit dem 4. Herzog von Montrose; Witwe 30. Dezbr. 1874; wiederverm. 22. Januar 1876 mit W. S. Stirling-Crawford, Esq.; abermals Witwe 24. Februar 1883.

Murat.

Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris (und die Schlösser Buzenval, Grosbois und Marolles). — Alle Mitglieder dieses Zweiges führen den Titel „Altesse". — Historisch-genealogische Übersicht und Wappen s. im Jahrg. 1866, S. 197.]

Prinz Joachim Napoleon Fürst Murat, Fürst von Cleve und Berg, geb. 21. Juli 1834, franz. Brigadegeneral; Sohn des Fürsten Lucian Murat, Prinzen von Neapel, Fürsten von Cleve und Berg, Fürsten Pontecorvo (geb. 16. Mai 1803), und der Fürstin Caroline, geb. Fraser (geb. 13. April 1810, † 10. Februar 1879); succ. seinem Vater 10. April 1878; verm. 23. März 1854 mit Prinzessin Malcy Luise Caroline Friederike Wilhelmine Berthier, Prinzessin von Wagram, geb. 22. Juni 1832, des Senators Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Herzogs und Fürsten von Wagram, und der Zenaïde geb. Gräfin Clary Tochter; Witwer 18. Mai 1884.

Kinder: 1. Prinzessin Eugenie Luise Caroline Zenaïde, geboren 23. Januar 1855.

2. Pr. Joachim Napoleon, Erbprinz, Prinz von Pontecorvo, geb. 28. Februar 1856, franz. Kavallerieoffizier; verm. zu Paris 10. Mai 1884 mit

Prinzessin Cäcilie Maria Michaela, geb. 28. August 1867, ältester Tochter des † Michel Ney, Herzogs von Elchingen, und der Paula, geb. Heine.

3. Prinzessin Anna Napoleone Caroline Alexandrine, geb. 21. April 1863.

Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Lätitia, geb. 31. Dezbr. 1832 (protestantisch); verm. 6. Juni 1850 mit Carl Baron von Chassiron; Witwe 1870; wiedervermählt 1871 mit John Garden of Ketisham Hall, Esq. [England.]
2. Prinzessin Anna Murat, geb. 3. Februar 1841; verm. 18. Dezbr. 1865 mit Anton Justus Léon Maria Grafen von Noailles, Herzog von Mouchy, Fürsten von Poix ꝛc. [Paris und Schloß Mouchy-le-Châtel.]
3. Pr. Achilles Napoleon Murat, geb. 2. Jan. 1847; verm. 13. Mai 1868 mit

Prinzessin Salome, geb. 1848, des † David Dadiani, Fürsten von Mingrelien, und der Catharina geb. Tschavtschavadze Tochter (griech. Konfession).

Kinder: 1) Pr. Lucien, geb. zu Algier 1870.
2) Pr. Louis Napoleon, geb. zu Brunoyen 1872.
3) Prinzessin Antoinette Catharina, geb. im August 1879.

4. Pr. Louis Napoleon Murat, geb. 22. Dezember 1851, vormals Ordonnanzoffizier des † Königs Carl XV. von Schweden [Charkow, Haus Somow]; verm. 11. November 1873 mit

Prinzessin Eudoxia, geb. 1851 (griech. Konf.), Witwe des Fürsten Alexander Orbeliani, Tochter des Michael von Somow und der Marie, geb. Prinzessin Schirinsky-Schikmatow.

Söhne: 1) Pr. Eugen Louis Michael Joachim Napoleon, geb. zu Schloß Brevannes 10. Januar 1875.
2) Pr. Oscar Carl Joachim Napoleon, geb. zu Paris 18. Jan. 1876.

Tante.

Prinzessin Luise Julie Caroline, geb. zu Paris 22. März 1805; verm. 25. Oktober 1825 mit Julius Grafen Rasponi; Witwe 1877.

Nachkommen des Grafen Gaëtan Murat

(geboren 1798, † 1847), Neffen des Königs Joachim.

Graf Joachim Joseph Andreas, Graf Murat, Sohn des Grafen Gaëtan und der Pauline von Méneval, Deputierter, geb. 12. Dezbr. 1828; verm. I) 1854 mit Blanche Alix Marion Vallée; Witwer 1861; II) 1866 mit

Gräfin Margarethe Marie Georgine, des Adolph Barrot, Senators und ehemaligen Botschafters in Spanien, Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Johanne Pauline Marie Caroline, geboren 30. März 1858; verm. 1879 mit Laurent Grafen Gouvion St.-Cyr.
2. Gaëtan Franz Lucian Joachim, geb. 1. März 1861, Erbgraf.
— b) 2r **Ehe**: 3. Clotilde Marie Pauline Adolfine, geboren 28. Juni 1868.
4. Napoleone Marie Luise Eugenie, geb. 22. Juli 1874.
5. Georgine Catharine Amalie Blanche, geb. 7. April 1877.

Schwester.

Napoleone Jeromia, geb. 1836; verm. 1854 mit dem Marquis du Tillet.

Newcastle (Pelham-Clinton).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Clumber Park, Worksop. — S. Jahrg. 1877, S. 278.]

Henry Pelham Archibald Douglas Pelham-Clinton, 7. Herzog von Newcastle, geb. 1864, Sohn des Henry Pelham Alexander Pelham-Clinton (geb. 25. Januar 1834); succ. seinem Vater 22. Febr. 1879.

Geschwister.

1. Lady Beatrice Adelina Pelham-Clinton, geb. 1862.
2. Lady Emily Augusta Mary Pelham-Clinton, geb. 1863; verm. zu London 24. Juni 1882 mit Don Alfonso Doria Pamphili Landi.
3. Lord Henry Francis Hope Pelham-Clinton, geb. 1866.

Mutter.

Henriette Adele, einzige Tochter des † H. T. Hope, Esq.; verm. mit dem 6. Herzog von Newcastle 1861.

Ney von Elchingen.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Napoleon Louis Michel Ney, Fürst von der Moskowa, geb. 11. Jan. 1870; succ. seinem Vater, dem Herzog Michel (geb. 3. Mai 1835), 23. Februar 1881.

Geschwister.

1. Cäcilie Maria Michaela, geb. 28. August 1867; verm. 10. Mai 1884 mit Joachim Erbprinzen Murat, Prinzen von Pontecorvo.
2. Rose Blanche Mathilde, geb. 2. Oktober 1871.
3. Carl Ludwig Johann Gabriel, Herzog von Elchingen, geb. 3. Dezbr. 1873.
4. Violetta Jacqueline Charlotte, geb. 9. September 1878.

Mutter.

Paula Margarethe Laura Juliette Adelheid, Adoptivtochter des Carl Heine und der Cecilie Furtado; verm. mit dem Herzog Michel 9. August 1866; Witwe 23. Februar 1881; wiederverm. 18. Oktober 1882 mit dem Fürsten Viktor Massena, Herzog von Rivoli.

Großvaters-Bruder.

† Edgard Ney, Fürst von der Moskowa († Oktober 1882), Divisionsgeneral und Senator. **Dessen Witwe:**

Clotilde geb. de La Rochelambert; verm. 16. Januar 1869.

Noailles.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich, geb. 4. Jan. 1802, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Mitglied der französ. Akademie; verm. 1823 mit

Alicia Victurnienne geb. von Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli 1800.

Söhne: 1. Jules Carl Victurnian von Noailles, Herzog von Ayen, geb. 1826; verm. im Mai 1851 mit
Clotilde Caroline Antoinette geb. de la Ferté-Molé de Champlatreux.
Kinder: 1) Elisabeth Victurnienne, geb. 1865.
2) Marie Emma, geb. 1866.
3) Adrian Moritz, geb. 1869.
4) Hélie Wilhelm, geb. 1871.
5) Matthieu Friedrich Pascal, geb. 1873.

2. Emanuel Heinrich Victurnian Marquis von Noailles, geb. 1830, französischer Botschafter; verm. im Januar 1868 mit
Alexandrine Eleonore geb. Lachmann, Gräfin Swieykowska.
Sohn: Emanuel Johann Moritz Felix, geb. 1869.

Herzoglicher Zweig Noailles-Mouchy.

Anton Justus Leo Maria von Noailles, Herzog von Mouchy, geb. 1841, Grand von Spanien 1r Kl., Erb-Großkreuzbailli des Malteserordens; verm. 18. Dezember 1865 mit
Anna geb. Prinzessin Murat, „Altesse", Herzogin von Mouchy, geb. 3. Februar 1841.

Sohn: Franz Eugen Joseph Napoleon Emanuel Marie von Noailles, Fürst-Herzog von Poix, geb. 1866.

Cousin.

Alfred Louis Maria Graf von Noailles, geb. im Jan. 1825; verm. 1852 mit
Marie geb. von Beaumont.

Kinder: 1. Alexis Maria Olivier, Graf von Noailles, geboren 10. Dezember 1853, Kavallerieoffizier.
2. Cécile Marie Gabriele Elisabeth, geb. 26. Oktober 1854; verm. 5. Juli 1877 mit dem Grafen Remy de la Croix-Laval.
3. Amblard Maria Raimond Amadeus, Vikomte von Noailles, geb. 28. April 1856, Infanterieoffizier.
4. Olivier Maria Anton Lucian, geb. 27. Januar 1858.
5. Genoveva Maria Euphemia Edmée, geb. 28. September 1860; verm. 19. Juni 1883 mit dem Vikomte von Sainte-Suzanne.

Witwe des Vaters-Bruders.

Helena geb. Cosvelt, Gräfin von Noailles, Witwe des Grafen Anton von Noailles.

Norfolk (Fitzalan-Howard).

[Erster Herzog und Graf von England. — Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Arundel Castle, Sussex, und Norfolk House in London. — S. Jahrg 1877, S. 280.]

Henry Fitzalan-Howard, 18. Herzog von Norfolk, Graf von Arundel, von Surrey 2c., geb. 1847, erblicher Graf-Marschall von England; succ. seinem Vater 1860; verm. im November 1877 mit

Lady Flora Hastings, älteste Tochter von Carl Lord Donington, Pair von England, und der Gräfin Editha, im eignen Recht Gräfin von Loudoun 1633, Baronin von Botreaux, Hastings ꝛc. 1368, Pairesse von Schottland und England.

Sohn: Philipp Maria Joseph, Graf von Arundel und Surrey, geb. im September 1879.

Geschwister.

1. Lady Minna Charlotte Howard, geb. 1843, Karmeliterin.
2. Lady Mary Adeliza Howard, geb. 1845.
3. Lady Etheldreda Howard, geb. 1849, Klosterdame.
4. Lady Philippa Howard, geb. 1852.
5. Lord Edmund Bernhard Howard, geb. 1. Juni 1855, Leutnant im 11. Husarenregiment.
6. Lady Anne Howard, geb. 1857.
7. Lady Margaret Howard, geb. 1860.

Mutter.

Herzogin Augusta Mary Minna Catharine, geb. 1821, Tochter des Admirals Lord Lyons, verm. 1839; Witwe 1860.

Northumberland (Percy).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Albury Park, Guildford; Alnwick Castle, Northumberland; Sion House, bei London. — S. Jahrg. 1877, S. 280.]

Algernon George Percy, 6. Herzog von Northumberland, geb. 2. Mai 1810; succ. seinem Vater 1867; Geheimrat, Präsident der Rettungs-Gesellschaft, Oberst des Milizregiments von Northumberland, vormals Minister, vormals Kapitän bei der Grenadiergarde; verm. 1845 mit

Louisa, Tochter des † H. Drummond, Esq., M. P.

Söhne: 1. Henry George, Graf Percy, geboren 1846, Mitglied des Geheimen Rats, Mitglied des Unterhauses, Oberstleutnant im Milizregiment von Northumberland; verm. 1868 mit

Lady Edith Campbell, Tochter des Herzogs von Argyll.

Ältester Sohn: Henry Algernon George, Lord Warkworth, geb. 1871.

2. Lord Algernon Malcolm Arthur Percy, geb. 1851, Mitglied des Unterhauses, Major im Milizregiment von Berkshire; verm. mit

Lady Victoria Friederike Caroline Edgcumbe, des Grafen von Mount-Edgcumbe Tochter.

Tochter: . . . . . , geb. 22. März 1882.

Herzogin-Witwe.

Eleanor, Tochter des 2. Marquis von Westminster; verm. 1842 mit dem 4. Herzog von Northumberland.

Odescalchi.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 173, und 1848, S. 172.]

Don Livius III. Ladislaus Johann Nepomuk Ignaz, Fürst Odescalchi, geb. 20. September 1805, Herzog von Syrmien, Herzog von Bracciano, Fürst von Bassano, Marquis von Roncofredo, Graf von Montiano, Herr zu Palo, Grand von Spanien 1r Kl., K. K. Kämmerer; Sohn des 24. Septbr. 1833 † Fürsten Innocentius; verm. 11. Juli 1841 mit

Fürstin Donna Sophia Catharine Rosa, geb. 2. September 1821, K. K. StkrD., des † Grafen Wladislas Branicki Tochter.

Kinder: 1. Pr. Don Balthasar III. Ladislaus Constantin Carl Ignaz Johann Baptist, geb. 24. Juni 1844; verm. 14. Juli 1881 mit Prinzessin Emilie, Tochter des Grafen Johann Rucellai.

Kinder: 1) Prinzessin Flaminia, geb. 20. Juni 1882.

2) Pr. Innocenz II., geb. 8. Mai 1883.

2. Pr. Don Ladislaus Franz Xavier Marie Ludwig Ignaz Ambrosius, geb. 7. Dezember 1846.

3. Prinzessin Donna Marie Pace Elisabeth Rosa Sophie Catharine Nicola Eudoxia Anna Barbara Paula, geb. 6. Dezbr. 1851, StkrD.; verm. 30. Novbr. 1872 mit Franz Grafen von Kuefstein, geb. 11. Juni 1841, K. K. Wirkl. Kämmerer.

Geschwister,

a) aus 1r Ehe des Fürsten Innocentius mit Fürstin Anna Luise Barbara, geb. Gräfin Keglevich von Buzin († 13. März 1818):

1. † Pr. August (geb. 1. Januar 1808, † 15. Oktbr. 1848). **Dessen Witwe:** Prinzessin Anna, geb. Gräfin Zichy zu Zich und Vásonykeö, geb. 18. Oktober 1808, K. K. StkrD.; verm. 18. November 1827. [Preßburg.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Julius, geb. 26. November 1828; verm. 3. September 1855 mit

Prinzessin Anna Auguste Susanne Rosalie, geb. 1. Septbr. 1836 (reformierter Konfession), des Grafen Emmerich von Degenfeld-Schonburg Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Pauline Anna Julia Ilona, geboren 15. Juni 1856; verm. zu Budapest 20. Mai 1882 mit Adam von Benitzky.

(2) Pr. Geyza August Imre Gyula Livius Paul, geb. 9. Febr. 1858; verm. 29. April 1882 mit

Prinzessin Etelka, geb. Gräfin Andrássy, geb. 27. August 1861.

(3) Prinzessin Ilona Pauline Antonia Livia, geb. 11. Mai 1859; verm. 25. April 1878 mit Joseph Grafen Zichy.

(4) Prinzessin Irma Pauline Anna, geb. 13. Januar 1863.

2) Pr. Arthur, geb. 21. Juli 1837, K. K. Kämmerer, Kgl. ungarischer Landwehrhauptmann, Ehrenritter des Malteserordens [Szkiczó bei Aranyos-Maróth in Ungarn]; verm. I) 27. Aug. 1862 mit Eugenie (geb. 1. Dezbr. 1845, † 23. Juni 1866), des Frhrn Ludwig Lo Presti di Fontana d'Angioli und der Freiin Seraphine Lo Presti, geb. Gräfin Esterházy, Freiin von Galántha, Tochter;

II) 25. Oktbr. 1870 mit Prinzessin Valerie, geb. 17. Septbr. 1850, K. K. StkrD., des † Carl Grafen Erdödy von Monyorókerék und Monoszló und der Julie geb. Gräfin Kolowrat-Krakowský Tochter; kirchlich und gerichtlich geschieden von seiner zweiten Gemahlin; III) wiederverm. in der unitarischen Kirche zu Klausenburg 10. Januar 1876 mit

Prinzessin Julie, geb. 23. September 1850, Tochter des Grafen Sigmund Zichy zu Zich und Vásonykeö.

Kinder: a) 1r **Ehe**: (1) Pr. Livius, geb. 1863.

— b) 2r **Ehe**: (2) Pr. Lorant Carl, geb. zu Szkiczó 12. Septbr. 1874.

— c) 3r **Ehe**: (3) Pr. Zoárd Kólmán Arthur, geb. 10. Oktober 1876.

(4) Prinzessin Yolante.

(5) Prinzessin Aydua Bertha Juliane, geb. 1879.

2. Prinzessin Victorie, geb. 11. Novbr. 1811; verm. 26. Septbr. 1836 mit Heinrich Grafen von Redern (luth. Konf.), Kgl. preuß. Wirkl. GRat und Kammerherrn.

b) aus 2r Ehe mit Fürstin Henriette, geb. Gräfin Zichy-Ferraris († 12. Dezbr. 1852):

3. † Pr. Victor Innocenz Carl Franz Maria Peter (geb. 27. Juli 1833, K. K. Kämmerer, Major und Vizewachtmeister der Kgl. ungarischen Leibgarde, Devotionsritter des Malteserordens, † 20. Juli 1880). **Dessen Witwe**:

Prinzessin Johanna Maria Mathilde, geb. Gräfin Grimaud d'Orsay, geb. zu Graz 14. März 1846, K. K. StkrD. und PD.; verm. mit dem Prinzen Victor 21. Januar 1864.

Orsini.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 178, und 1848, S. 176.]

Orsini-Gravina.

Fürst Don Philipp Orsini, 19. Herzog von Gravina, RFürst, Principe assistente al soglio, geb. 10. Dezbr. 1842, Grand von Spanien 1r Kl.; succ. 18. April 1874 seinem Vater, dem Fürsten Dominicus (geb. 23. November 1790); verm. 17. Oktober 1865 mit

Fürstin Julie, geb. 11. Oktober 1847, des † RGrafen Heinrich von Hoyos-Sprinzenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Donna Marie Isabelle, geb. 15. März 1867.
2. Pr. Don Dominicus Napoleon, geb. 7. November 1868.
3. Prinzessin Donna Clarissa Maria, geb. 12. Juni 1871.
4. Pr. Don Lelio Nicolò, geb. 5. Dezember 1877.
5. Prinzessin Donna Alphonsine Marie Antonie, geb. 18. Aug. 1879.

Schwestern.

1. Prinzessin Donna Hyacinthe, geb. 7. Jan. 1825; verm. 2. Oktbr. 1842 mit August Grafen von Gori-Pannilini von Siena; Witwe.

2. Prinzessin Therese, geb. 1. Februar 1835; verm. 2. Oktober 1853 mit Don Heinrich Fürsten Barberini-Colonna. [Rom.]
3. Prinzessin Donna Beatrice, geb. 27. Juli 1837; verm. 22. Febr. 1857 mit Urban Marchese Sacchetti. [Rom.]

Mutter.

Fürstin Donna Maria Luise, geb. 4. Januar 1804, des Herzogs Torlonia, Duca di Bracciano, Tochter; verm. mit dem Fürsten Dominicus 6. Februar 1833; Witwe 18. April 1874.

Paar.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 179, und 1848, S. 177, ingl. über den Besitz Jahrg. 1850, S. 167.]

Fürst Carl Johann Wenzel, Frhr auf Hartberg und Krottenstein, geb. 7. Juli 1834, K. K. Kämmerer und Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Carl (geb. 6. Januar 1806), 17. Januar 1881; verm. 28. Mai 1866 mit

Fürstin Leopoldine Caroline Marie Justine, geb. 7. Oktober 1845, K. K. StkrD. u. PD., des Markgrafen Alfons Pallavicini Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Ida Maria, geb. 1. März 1867.
2. Graf Alfons, geb. 14. Mai 1868.
3. Gräfin Gabriele, geb. 22. August 1869.
4. Graf Wenzel Maria Laurentius, geb. 5. September 1878.
5. Graf Alexander Carl Maria Hugo, geb. 1. April 1882.

Geschwister.

1. Gräfin Guidobaldine Josephine Marie Sophie, geb. 5. Juli 1833, K. K. StkrD.
2. Gräfin Eleonore Ida Marie, geb. 1. Aug. 1835, K. K. StkrD. und PD.; verm. 8. Jan. 1856 mit Ernst Carl RGrafen von Hoyos-Sprinzenstein, K. K. Wirkl. GRat, Kämm. u. Rittmeister a. D. [Wien.]
3. † Graf Rudolf Johann (geb. 17. Aug. 1836, † 14. Septbr. 1873); verm. I) zu Wien 7. Aug. 1864 mit Gräfin Antonie (geb. 4. Mai 1840, † 10. Novbr. 1867, des † Grafen Anton Meraviglia-Crivelli Tochter). **Dessen Witwe 2r Ehe:**

Gräfin Anna, geb. 1. Februar 1842, des † K. K. Kämmerers Carl Grafen von Stürgkh und dessen † Gemahlin, Adele geb. Gräfin O'Donell, Tochter; verm. 12. Februar 1872 mit dem Grafen Rudolf. **Dessen Söhne 1r Ehe:** 1) Graf Carl Rudolf, geb. 3. Juni 1865. 2) Graf Ernst Rudolf Maria, geb. 4. November 1867.

4. Graf Eduard Maria Nicolaus, geb. 5. Dezember 1837, K. K. Kämmerer und Generalmajor.
5. Gräfin Josephine, geb. 1. Januar 1839, K. K. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1861 mit Ladislaus Grafen Falkenhayn; Witwe 2. Februar 1865; wiederverm. 19. März 1879 mit Jaromir Grafen Czernin. [Wien.]
6. Graf Aloys, geb. 19. Novbr. 1840, K. K. Kämmerer und Oberstleutnant im 2. Ulanenregiment.
7. Gräfin Maria, geb. 8. September 1843.

8. Gräfin Leontine, geb. 5. Novbr. 1844; verm. 28. Novbr. 1867 mit Oswald Grafen von Kielmansegge (kathol. Konf.), K. K. Kämmerer, Oberstleutnant und Kommandanten des 2. Ulanenregiments.

Vaters-Brüder.

1. Graf Alfred, geb. 30. Dezbr. 1806, K. K. Kämmerer und GRat, FMLeutnant a. D. und zweiter Inhaber des Ulanenregiments „Kaiser Franz Joseph" Nr. 4. [Wien.]
2. Graf Wenzel, geb. 1. Novbr. 1810, K. K. Kämmerer und Major a. D., ehemal. Dienstkämmerer des † Erzherzogs Ludwig Joseph.
3. Graf Ludwig Johann Baptist Emanuel, geb. 26. März 1817, K. K. Kämmerer und GRat, Botschafter am heil. Stuhle zu Rom; verm. 14. Juni 1858 mit Gräfin Maria-Anna Josepha Leopoldine Barbara Aja Pauline Walburga (geb. 31. Mai 1834, K. K. StkrD. und PD., des Grafen Casimir Esterházy, Freiherrn von Galántha, Tochter); Witwer 1. November 1863.
   Söhne: 1) Graf Ludwig Casimir Carl Guido Leopold Johann Joseph Maria Nicolaus, geb. 1. Juni 1859.
   2) Graf Carl Ludwig Joseph Erich, geb. zu Stockholm 18. Oktober 1863.

Großvaters-Bruder.

† Graf Ludwig Joseph (geb. 2. Septbr. 1783, † 17. Oktbr. 1849). **Dessen Witwe 2r Ehe:**

Gräfin Maria Pauline, geb. Gräfin Andrássy, geb. 3. Jan. 1809, K. K. StkrD.; verm. 19. Mai 1836; verm. II) 19. Mai 1852 mit dem K. K. Major von Sailer. [Wien.]

Pálffy von Erdöd.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Malaczka im Preßburger Komitat, Ungarn. — S. Jahrg. 1836, S. 180, und 1848, S. 179.]

Nicolaische Linie.

Älterer, fürstlicher Zweig.

Fürst Nicolaus Anton Maria, geb. 11. November 1861, Sohn des † Grafen Paul; succ. seinem Großvaters-Bruder, dem Fürsten Anton (geb. 26. Februar 1793), 24. November 1879.

Geschwister.

1. Gräfin Maria Francisca Romana Leopoldine Henriette, geb. 9. Juli 1856, StkrD.; verm. zu Málaczka 20. Oktbr. 1883 mit Paul Grafen Festetics von Tolna, K. K. Kämmerer, Besitzer der Herrschaften Dégh, Böhönye, Turbal und Gálosta.
2. Gräfin Anna Maria Therese Geraldine, geb. 19. Februar 1858.
3. Gräfin Maria Geraldine Theresia Gabriele, geb. 5. Septbr. 1859; verm. 17. Juli 1884 mit Julius Grafen Károlyi von Nagy-Károly.
4. Gräfin Maria Margaretha Theresia Gabriele, geb. 10. Juli 1863.
5. Graf Alexander, geb. 11. Januar 1865.
6. Gräfin Pauline Maria Clara Barthelmi, geb. 24. August 1866.

Mutter.

Gräfin Geraldine, geb. 23. Novbr. 1836, K. K. StkrD. u. PD., des Grafen Stephan Károlyi von Nagy-Károly Tochter; verm. 9. Mai 1855; Witwe 4. April 1866.

Vaters-Bruder.

† Graf Nicolaus (geb. 28. Januar 1831, † 2. Januar 1884). **Dessen Witwe:**

Gräfin Henriette, geb. 19. Juli 1844, des Grafen Heinrich Fredro Tochter; verm. 16. Juli 1864.

Kinder: 1. Gräfin Maria Antoinette Pauline, geb. 22. Mai 1866.
2. Graf Ladislaus Max Heinrich, geb. 29. November 1867.

Großvater.

† Graf Nicolaus (geb. 7. Januar 1797, † 6. August 1830), K. K. Kämmerer und Rittmeister. **Dessen Witwe:**

Gräfin Therese, geb. 23. April 1805, des † Kgl. sardinischen Gesandten zu Wien Joachim Alexander Grafen von Rossi und der † Maria Jacobine geb. RGräfin zu Althann Tochter, K. K. PD.; verm. 13. Dezember 1822. [Wien und Malaczka.]

Großtanten.

1. Fürstin Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Februar 1803, K. K. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys von Kaunitz Tochter; Witwe des Fürsten Anton.
2. Gräfin Anne Marie, geb. 19. April 1804; verm. 12. April 1825 mit Adolf Grafen von Schönfeld. [Preßburg.]

(Siehe die andern Zweige unter „Teano" und im „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Pallavicini-Rospiglioſi, ſ. Rospiglioſi.

Piombino.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 184, und 1848, S. 180.]

I. Haus Boncompagni-Ludoviſi.

Fürst Don Rudolf, geb. 6. Februar 1832; succ. seinem Vater, dem Fürsten Anton I. (geb. 11. August 1808), 10. Juli 1883; Fürst von Piombino, Grand von Spanien 1r Klasse, Kammerherr des Königs Franz II., vormals Königs Beider Sizilien [Rom]; verm. 31. Mai 1854 mit

Donna Agnes, geb. 5. Mai 1836, des Fürsten Marc-Anton Borgheſe Tochter 1r Ehe.

Kinder: 1. Pr. Don Hugo, geb. 8. Mai 1856 [Rom], Herzog von Sora; verm. 7. Oktober 1877 mit Donna Vittoria, geb. 27. April

1857, Tochter des Marquis Don Franz Patrizi und der Donna Thereſa Altieri; Witwer 22. Januar 1883.

Töchter: 1) Donna Gwendolina, geb. 26. November 1878.

2) Donna Wilhelmine, geb. 4. Juli 1881.

2. Pr. Don Ludwig, geb. 21. Juni 1857; verm. 24. Oktbr. 1881 mit Donna Iſabella, geb. zu Florenz 17. Oktbr. 1861, des † Marquis Andreas Rondinelli-Vitelli und der Marquiſe Marianne Naldini Tochter.

Sohn: Don Andreas, geb. 3. Februar 1884.

3. Prinzeſſin Donna Gwendolina, geb. 17. Juli 1859; verm. 23. April 1879 mit dem Marquis Johann Baptiſta Cattaneo della Volta.

4. Prinzeſſin Donna Maria Magdalena, geb. 23. November 1861, Kloſterfrau zum Heiligen Herzen.

5. Pr. Don Joſeph, geb. 22. März 1865.

6. Prinzeſſin Donna Maria, geb. 10. März 1869.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, K. K. StkrD.; verm. 4. Oktober 1854 mit Francesco Fürſten Pallavicini-Roſpigliosi (ſ. dort).

2. Prinzeſſin Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839; verm. 21. Septbr. 1857 mit Don Marco, Herzog von Fiano (ſ. unter II.).

3. Pr. Don Ignaz, Prinz von Venoſa, geb. 27. Mai 1845; verm. 27. Juni 1868 mit

Donna Thereſa, des Grafen Auguſt Mariscotti Tochter.

4. Prinzeſſin Donna Lavinia, geb. 22. Januar 1854; verm. 6. Mai 1878 mit dem Grafen Rinaldo Taverna, Oberſt der Infanterie, Flügeladjutanten des Königs von Italien.

Vaters-Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Donna Maria Hippolyte, geb. 21. Septbr. 1813; verm. 18. Mai 1834 mit Don Marius, Herzog von Maſſimo.

2. Pr. Don Balthaſar, geb. 10. Mai 1821. [Rom.]

Mutter.

Fürſtin Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811, des † Herzogs Franz Maſſimo Tochter; verm. mit dem Fürſten Anton 4. Oktober 1829.

II. Haus Boncompagni-Ludoviſi-Ottoboni.

Don Marco, Herzog von Fiano, geb. 21. Septbr. 1832, Sohn des Herzogs Alexander (geb. 20. Jan. 1805, † 29. Auguſt 1837), Senator des Königreichs [Rom]; verm. 21. September 1857 mit

Donna Julia, geb. 11. Februar 1839, des Fürſten Anton I. Tochter (ſ. unter I. Boncompagni-Ludoviſi).

Töchter: 1. Donna Conſtance Marie Anne Joſephine Antoinette Luiſe, geb. 28. Juni 1858; verm. 25. Oktober 1879 mit Don Mario Ruspoli, geb. 4. September 1855, Kgl. ital. Marineoffizier.

2. Donna Luiſe Marie Margarethe Anna Joſephine Juſtine, geb. 7. Oktbr. 1861; verm. 4. Mai 1882 mit dem Grafen Carl Rasponi, geb. 24. April 1858.

Pleß.

[Evangelischer Konfession. — Preußisch-Schlesien. — Wohnsitze: Pleß und Fürstenstein. — Freiherr zu Fürstenstein 23. Septbr. 1650; Graf 12. Febr. 1666; Reichsgraf 10. Mai 1684; Fürst von Pleß 15. Oktbr. 1850; „Durchlaucht" durch kgl. preuß. Kabinettsschreiben vom 22. Oktbr. 1861. — S. Jahrg. 1855, S. 197, und 1857, S. 172.]

Fürst Hans Heinrich XI., Fürst von Pleß, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein ꝛc., geb. 10. September 1833, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, Kgl. preuß. Oberstjägermeister, Rechtsritter des Johanniterordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hans Heinrich X. (geb. 2. Dezbr. 1806), 20. Dezbr. 1855 im Besitze des Fürstentums Pleß und der freien StHschaft und Majoratsherrschaften Fürstenstein, Waldenburg und Friedland in Schlesien; verm. 15. Januar 1857 mit Fürstin Marie, geb. 1. Oktober 1828, des † Grafen Eduard von Kleist auf Zützen und der † Luise geb. RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein Tochter; Witwer 17. Januar 1883.

Kinder: 1. Hans Heinrich XV., Prinz von Pleß, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 23. April 1861.

2. Ida Luise, RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, geb. 29. Juli 1863; verm. 10. Septbr. 1881 mit dem Grafen Friedrich von Solms-Baruth auf Klitschdorf.

3. Conrad Eduard, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 21. März 1867.

4. Friedrich Maximilian, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 3. Mai 1868.

(**Geschwister,** siehe „Hochberg" im Geneal. Taschenbuch der Gräfl. Häuser.)

Polignac.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1841, S. 104, und 1848, S. 181.]

Fürst Julius Armand Johann Melchior, Herzog von Polignac, Reichsfürst, geb. 12. August 1817, Sohn des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac (geb. 14. Mai 1780, † 29. März 1847) aus dessen 1r Ehe mit Barbara Campbell († 23. Mai 1819); verm. 14. Juni 1842 mit

Fürstin Marie Luise Amalie, geb. 13. März 1823, des Marquis Ludwig Maria Felix Prosper von Crillon und der Caroline Luise geb. von Herbouville Tochter.

Kinder: 1. Pr. Armand Heraclius Maria, Vikomte von Polignac, geb. 14. Juni 1843, Leutnant im französ. 10. Küraſſierregiment; verm. 27. April 1871 mit

Prinzessin Marie Odette, geb. 12. September 1848, des Ludwig Carl Alfred Frotier Grafen von Bagneux und der Mathilde geb. von Faudoas Tochter.

Sohn: Pr. Armand Heinrich Maria, geb. 2. Februar 1872.

2. Pr. Carl Ludwig, geb. 18. September 1848, Leutnant im französ. 11. Kürassierregiment.
3. Prinzessin Yolande, geb. 18. Januar 1855.
4. Prinzessin Emma, geb. 4. Juni 1858.

Stiefbrüder

aus des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac zweiter Ehe mit Fürstin Maria Charlotte (verwitweter Marquise von Choiseul), geb. Parkyns (geb. 6. Januar 1792, verm. 3. Juni 1824, † 2. Septbr. 1864, des † Thomas Boothley Parkyns, Baron Rancliffe, und der Elisabeth Anna geb. James Tochter).

1. † Pr. Alfons Armand Carl Georg Maria (geb. 27. März 1826, † 30. Juni 1863), Kaiserl. französ. Artilleriekapitän. **Dessen Witwe:**
Prinzessin Johanne Emilie, geb. Mirès, verm. mit dem Prinzen Alfons 5. Juni 1860 (wiederverm. im Juli 1865 mit dem Grafen Rozan.
Dessen Tochter: Prinzessin Johanne, geb. 11. März 1861.
2. Pr. Carl Ludwig Maria, geb. 24. März 1827, französischer Oberstleutnant im Generalstabe zu Paris; verm. 28. Januar 1874 mit Prinzessin Gabriele, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.
3. Pr. Camill Armand Julius Maria, geb. 16. Februar 1832; verm. 4. November 1874 mit Prinzessin Mary, geb. Langenberger, geb. 7. Juni 1852; Witwer 16. Januar 1876.
Tochter: Prinzessin Marie Armande Mathilde, geb. 8. Jan. 1876.
4. Pr. Edmund Melchior Johann Maria, geb. 19. April 1834.

Vaters-Bruder.

† Camill Heinrich Melchior Graf von Polignac (geb. 27. Dezember 1781, † 2. Februar 1855), Kgl. französ. Feldmarschall, Flügeladjutant des Herzogs von Angoulême, Ehrenkavalier des Dauphin ꝛc.; verm. mit Gräfin Charlotte Calixte Alfonsine, geb. Gräfin Le Vassor de la Touche (geb. 15. Septbr. 1791, † 22. Juni 1861).

Dessen Kinder: 1. † Julius Anton Calixt Melchior Marquis von Polignac (geb. 31. August 1812, † 3. September 1856). **Dessen Witwe:**
Marquise Douairière Clotilde Eleonore Josepha Maria, geb. 19. Juni 1821, des Grafen René von Choiseul-Praslin und der Catharina Innocentia geb. von Rougé Tochter; verm. 16. Juni 1847.
Dessen Töchter: 1) Gräfin Marie Camille Calixte, geb. 5. Septbr. 1848; verm. zu Paris 10. März 1870 mit Ludwig Maria Carl Grafen du Plessis d'Argentré.
2) Gräfin Isabelle Césarine Calixte, geb. 9. Januar 1851; verm. zu Paris 11. Juni 1872 mit Peter Adalbert Frotier Grafen von Bagneux.

2. † Graf Heinrich Maria Armand von Polignac (geb. 23. Februar 1821, † 7. April 1865), verm. 14. Juni 1846 mit Gräfin Luise Maria Anna, geb. von Wolfframm (geb. 30. Januar 1824, † 17. Mai 1865).
Dessen Sohn: Graf Georg Melchior Marie Ludwig, Marquis von Polignac, geb. 16. Jan. 1847; verm. zu London 10. April 1883 mit Gräfin Annette Ethel Mary Froom, Marquise von Polignac, geb. 25. März 1857, ältester Tochter des † Charles Pool Froom und der Elisabeth Murray.

3. Gräfin Gabriele Emilie Geneviève Georgine, geb. 24. Auguſt 1822; verm. 16. Dezbr. 1861 mit James V. Farrel.
4. Graf Carl Maria Thomas Stephan Georg, Graf von Polignac, geb. 22. Dezember 1824 [Schloß Kerbaſtic in Morbihan]; verm. 27. März 1851 mit

Gräfin Caroline Joſephine, geb. von Morando, geb. 27. Jan. 1828.

Söhne: 1) Graf Melchior Julius Marie Guy, geb. 20. Juli 1852.
2) Graf Melchior Marie Heinrich Georg, geb. 20. Juni 1856.
3) Graf Marence Melchior Eduard Marie Ludwig, geb. 13. Dezember 1857.

Großvaters-Bruder.

Graf Auguſt Gabriel Heraclius von Polignac, geb. 2. Auguſt 1788; verm. 28. Auguſt 1816 mit

Gräfin Clotilde Eugenie Betſy, geb. Petit-de-Veyrière, geb. 1. April 1799.

Kinder: 1. Graf Julius Alexander Conſtantin von Polignac, geb. 14. Juni 1817.
2. Gräfin Luiſe Conſtance Iſaure von Polignac, geb. 7. Dezbr. 1824; verm. 7. November 1849 mit Albert Collas des Francs.

Poniński.

[Katholiſcher Konfeſſion. — Lemberg, Ringplatz 6. — S. Jahrgang 1848, S. 183.]

Fürſt Calixt Valentin, geb. 14. Februar 1824, Sohn des Fürſten Carl Heinrich Georg (geb. 5. Novbr. 1769, † 12. April 1830); ſucc. ſeinem Bruder Ladislaus Carl (geb. 24. Septbr. 1818) 14. Novbr. 1833; Ehrenkommendator des Malteſerordens; verm. mit

Fürſtin Carola Eliſabeth, geb. von Sokolowska. [Lemberg, Zhoiska und Czerwonogrod.]

Schweſter.

Prinzeſſin Caroline Eveline, geb. 25. Dezbr. 1822; verm. 14. Oktbr. 1840 mit Adam Fürſten Lubomirski. [Lemberg, Wien und Warſchau.]

Vaters-Bruders-Söhne.

1. † Prinz Adam.

Deſſen Sohn: † Prinz Caſimir.

Deſſen Kinder: 1) Prinz Adam.
2) Prinzeſſin Felicia Helene, geb. 9. Juni 1846; verm. 21. April 1868 mit Carl Conſtantin Grafen Bobrowski von Bobrówka, K. K. Major a. D.

2. † Prinz Alexander.

Deſſen Sohn: † Prinz Leander († 25. Juli 1865). Deſſen Witwe: Prinzeſſin Francisca, geb. Wisniewska.

Deſſen Sohn: Pr. Ludwig Nicodemus, geb. 15. Septbr. 1827, K. K. Statthaltereirat und Bezirkshauptmann in Tarnow in Galizien, K. K. Kämmerer, Beſitzer von Horyniec, Wulka Horyniecka (dazu Taraſowska) und Nowiny, Chef des Kreiſes Jaworów (Galizien); verm. 23. Mai 1850 mit

Prinzessin Pauline Leopoldine, geb. von Oksza-Orzechowska, geb. 25. Januar 1830.

Kinder: 1) Pr. Leander Wladimir Eusebius, geb. 16. Dezbr. 1852, K. K. Oberleutnant im 13. Ulanenregiment.
2) Prinzessin Pauline Elisabeth Marie, geb. 8. Juli 1854; verm. mit Bronislaus von Augustynowicz, Herrn auf Oszerańce.
3) Pr. Alexander Oskar Franz, geb. 23. Januar 1856, Dr. jur., K. K. Leutnant der Reserve des 11. Ulanenregiments, K. K. Finanzrat in Serajewo.
4) Prinzessin Helene Sophie, geb. 25. August 1857; verm. 1881 mit Wladimir Grafen Łoś von Grodkow.
5) Prinzessin Sophie Alexandrine, geb. 13. September 1864.
6) Prinzessin Marie Luise, geb. 5. November 1867.
7) Prinzessin Felicia Kalixta Stephanie, geb. 15. November 1871.

Porcia.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Mailand, Porcia (Venetien, Provinz Friaul) und Spittal (Kärnten). — S. Jahrg. 1836, S. 187, und 1848, S. 184, ingl. 1849. S. 177.]

Fürst Ferdinand, Graf von Ortenburg, Mitterburg, Porcia und Brugnera, geb. 11. Oktober 1835, Besitzer der Herrschaften Spittal, Afritz, Oberdrauburg und Flaschberg, Pittersberg und Goldenstein, Grünburg und Möderndorf, Senosetsch und Prem, Oberst-Erblandhofmeister der gefürsteten Grafschaft Görz, Landstand in Kärnten und Krain, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrats, Kommendatore des Malteserordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Leopold (geb. 30. Juni 1801), 3. Febr. 1878; verm. 7. September 1859 mit

Fürstin Antoinette, geb. Gräfin Zeno, geb. 31. Oktober 1836.

Schwester.

Gräfin Silvia, geb. 18. Oktbr. 1840; verm. mit Leopold Chevalier Bagnoli. [Venedig und Porcia.]

Portland (Bentinck-Scott).

[Anglikanisch. — Englischer Herzog. — Wohnsitze: Welbeck Abtei, Ollerton; Worksop, Notts; Bolsover Castle, Derbyshire; Bothal Castle, Northumberland; Fullarton House, Ayrshire; Langwell House, Caithness. — Wilhelm, Sohn Heinrichs Baron von Bentinck, Herrn von Diepenheim und Schoonheten (s. Jahrg. 1863, S. 239, und 1864, S. 243), begleitete Wilhelm von Oranien nach England und wurde 1669 zum Grafen von Portland ernannt. Sein Sohn ward 1716 Herzog von Portland.]

John William Arthur Charles James Cavendish Bentinck, 7. Herzog von Portland, Marquis von Titchfield, Graf von Portland, Viscount Woodstock und Baron von Cirencester, Pair von Groß-

britannien, geb. 28. Dezember 1857, Sohn des † Generalleutnants Arthur Cavendish Bentinck (geb. 9. Mai 1819, † 11. Dezbr. 1877) und dessen erster Gemahlin Elisabeth, Tochter des Bt. Sir St. Vincent Hawkins Whitshed, Barons des Königreichs Hannover (vermählt 15. Februar 1857, † 4. Januar 1858); succ. seinem Vetter William John Cavendish Scott-Bentinck, 5. Herzoge (geb. 18. September 1800), 6. Dezember 1879.

Geschwister

(aus zweiter Ehe des Vaters [s. unten]).

1. Lord Henry Cavendish Bentinck, geb. 28. Mai 1863.
2. Lord William Augustus Cavendish Bentinck, geb. 31. Jan. 1865.
3. Lord Charles Cavendish Bentinck, geb. 7. Oktober 1868.
4. Lady Ottoline Violet Anna Cavendish Bentinck, geb. 16. Juni 1873.

Stiefmutter.

Augusta Mary Elisabeth, geb. 8. November 1834, 1880 zur Baronin Bolsover erhoben, jüngere Tochter des Hon. und Rt. Rev. Henry Montagu Browne, Doyen von Lismore, aus der Familie der Lords von Kilmaine; verm. mit dem Generalleutnant Arthur Cavendish Bentinck, Sohn des † Lord Charles Cavendish Bentinck, 10. Juni 1862; Witwe 11. Dezember 1877.

Putbus.

[Lutherischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Putbus auf Rügen. — S. Jahrg. 1836, S. 191, und 1844, S. 164, ingl. 1848, S. 186. — Das Prädikat „Durchlaucht" laut kgl. Kabinettsordre vom 4. März 1861 von Sr. Maj. König Wilhelm I. von Preußen neu bestätigt.]

Fürst Wilhelm Malte, Fürst und Herr zu Putbus, Reichsgraf von Wylich und Lottum, geb. 16. April 1833, 2r Sohn des † RGrafen Friedrich von Wylich und Lottum, Wirkl. GRats 2c., auf Lissa; Oberstruchseß, Erblandmarschall im Fürstentum Rügen und der Lande Barth, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniterordens, Besitzer des fürstlich zu Putbusschen Familienfideikommisses, der Grafschaft Putbus und des gräflich Lottumschen Fideikommisses, des freien Burglehens Lissa, sowie der Allodialgüter Groß- und Klein-Schoritz, Silmenitz und Dumsenitz im Kreise Rügen, und Mittelhof, Langenhanshagen, Neuhof, Hof und Balkenkoppel im Kreise Franzburg; succ. nach einer Bestimmung seines Großvaters, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus, seiner Großmutter, der Fürstin Luise, lebenslänglicher Nutznießerin des Fideikommisses, 27. Septbr. 1860 in den Besitz der Grafschaft Putbus; verm. 1. Juli 1857 mit Fürstin Wanda Maria (geb. 12. Juli 1837), Tochter des Georg Carl Albert von Veltheim auf Bartensleben und der † Asta Luise geb. Gräfin und Herrin zu Putbus; Witwer seit 18. Dezember 1867.

Töchter (Reichsgräfinnen von Wylich und Lottum): 1. Gräfin Marie Luise Clotilde Agnes, geb. 31. Mai 1858, Ehrendame des kgl. bayr.

Thereſienordens; verm. 16. Mai 1877 mit Franz von Veltheim auf Harbke, Königl. preuß. Kammerjunker und Premierleutnant der Reſerve des hannov. Ulanenregiments Nr. 13.
2. Gräfin Aſta Eugenie, geb. 16. Januar 1860.
3. Gräfin Victoria Wanda, geb. 1. Februar 1861.
4. Gräfin Margarethe Roſa Alma, geb. 22. Septbr. 1864; verm. 22. September 1883 mit von Wurmb, Premierleutnant und Adjutanten im Regiment Garde du Korps.
5. Gräfin Wanda Auguſta, geb. 2. Dezember 1867.

Mutter.

Gräfin Clotilde, geb. 25. April 1809, des Fürſten Malte Wilhelm zu Putbus (geb. 1. Aug. 1783, † 26. Septbr. 1854) und der Fürſtin Luiſe (geb. 7. Oktober 1784, † 27. September 1860) Tochter; verm. 7. Oktober 1828 mit Hermann Friedrich RGrafen von Wylich und Lottum auf Liſſa, Kgl. preuß. Wirkl. GRat; Witwe 13. Oktober 1847.

Radziwill.

[Katholiſcher Konfeſſion. — S. Jahrg. 1836, S. 192, das Wappen ſiehe im Jahrg. 1848, S. 187.]

† Fürſt Michael, ehemaliger Palatin von Wilna (geb. 10. Oktober 1744, † 28. März 1831).

Deſſen Söhne: 1. † Fürſt Ludwig Nicolaus (geb. 14. Auguſt 1773, † 3. Dezember 1830).

Deſſen Sohn ſ. unter „I. Ordination von Kleck".

2. † Fürſt Anton (geb. 13. Juni 1775, † 7. April 1833), Kgl. preuß. Statthalter im Großherzogtum Poſen. **Deſſen Nachkommen** ſ. unter „II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir".

3. † Fürſt Michael (geb. 24. Septbr. 1778, † 24. Mai 1850), verm. mit Alexandrine geb. von Stecka (geb. 1796, † 14. Juli 1864).

Deſſen Söhne: 1) Pr. Carl, geb. 1. Januar 1821; verm. 14. Mai 1852 mit
Prinzeſſin Hedwig, geb. von Sobańska.

Sohn: Pr. Michael Peter Marie Joſef, geb. 17. Mai 1853; verm. 17. Mai 1879 mit
Prinzeſſin Marie Eva Joſefine, des Johann von Zawiſza und der Marie von Zawiſza geb. Gräfin Kwilecka Tochter. [Nieborów bei Warſchau.]

2) Pr. Sigismund, geb. 2. März 1822.

I. Ordination von Kleck.

Fürſt Leo, geb. 10. März 1808, Sohn des Fürſten Ludwig (geboren 14. Auguſt 1773, † 3. Dezember 1830), Kaiſ. ruſſ. GLeutnant ꝛc.; verm. 12. Februar 1833 mit
Prinzeſſin Sophie geb. Uruſſow, geb. 20. Mai 1806.

II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir.

A. Ältere Linie.

[Besitz: I) Herzogtum Nieswicz im Gouvernement Minsk in Rußland, ebenda durch Vertrag mit dem Fürsten Leo Radziwill die Ordination Kleck und Davidgrödeck, Grafschaft Cimkowicze, und die Güter Hresk und Stolowicze.]

Fürst Friedrich Wilhelm Anton, geb. 31. Juli 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm (geb. 19. März 1797), 5. August 1870; Mitglied des preuß. Herrenhauses, Kgl. preuß. GLeut. und General à la suite des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen; verm. 3. Oktober 1857 mit

Fürstin Marie Dorothea Elisabeth, geb. 19. Februar 1840, des † Marquis Heinrich von Castellane und der Josephine Pauline geb. von Talleyrand-Périgord Tochter.

Kinder: 1. Pr. Friedrich Wilhelm Paul Nicolaus Georg, geboren 11. Januar 1860; verm. 6. Oktober 1883 mit

Prinzessin Maria Rosa, geb. 8. Oktober 1863, des Grafen Ladislaus Branicki und der Gräfin Maria, geb. Prinzessin Sapieha Tochter.

2. Prinzessin Mathilde Marie Elisabeth, geb. 1. November 1861.
3. Prinzessin Helene Auguste Pauline Sophie Marie, geb. 14. Febr. 1874.
4. Pr. Wilhelm Janusz Heinrich Stanislaus, geb. 6. Febr. 1880.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Oktbr. 1836, StkrD. und PD.; verm. zu Teplitz 9. Oktbr. 1867 mit Hugo Fürsten zu Windisch-Grätz, K. K. GMajor a. D.
2. Pr. Friedrich Wilhelm Johann, geb. 26. Febr. 1843, Kgl. preuß. Leutnant in der Reserve des 2. Garde-Ulanenregiments.
3. Pr. Adam Carl Wilhelm, geb. 12. Juli 1845, Kgl. preuß. Hauptmann à la suite des Garde-Füsilierregiments [Berlin]; verm. 26. Oktober 1873 mit

Prinzessin Catharina, geb. 30. März 1858, Tochter des Grafen Adam Rzewuski, Kais. russ. Generals der Kavallerie und Generaladjutanten, und der † Gräfin Anna, geb. Daschkow. [Berlin.]

Kinder: 1) Prinzessin Victoria Euphemia Eva Luise, geboren 5. April 1876.
2) Prinzessin Ada Hedwig Felicie Wanda, geb. 30. Januar 1877.
3) Prinzessin Anna Maria Johanne Gabriele, geb. 14. März 1878.
4) Pr. Raphael Nicolaus Demetrius Hugo Adam Waclaw, geb. 4. Juli 1880.

Mutter.

Fürstin Mathilde Christiane, geb. 13. Januar 1806, des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm 4. Juni 1832; Witwe 5. August 1870.

II) 1. Grafschaft Przygodzice, Kreis Adelnau, Provinz Posen; 2. Herzogtum Olyka im Gouvernement Volhynien in Rußland.

Fürst Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, geb. 19. Oktober 1834, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Fürsten Boguslaw (geb. 3. Januar 1809), 2. Januar 1873; verm. 19. Juli 1864 mit

Fürstin Pelagie, geb. 2. November 1844, des Fürsten Leo und der Fürstin Johanna Sapieha, geb. Gräfin Tyszkiewicz, Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Johannes Aloysius Wilhelm Edmund Robert Michael Wladyslaw, geb. 8. Februar 1870.

2. Pr. Carl Ferdinand Boguslaw Maria Joseph Franciscus, geb. 13. März 1874.

3. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth Leonia Eva, geboren 16. Dezember 1875.

4. Pr. Franz Xaver Joseph Labre Bronislaw Maria Janusz, geb. 3. September 1880.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Carl Wladyslaw, geb. 12. März 1836, Priester der Gesellschaft Jesu.

2. Pr. Johann Edmund Carl, geb. 30. Juni 1839, Kgl. preuß. Major a. D.; verm. 5 Juni 1878 mit Prinzessin Therese, geb. 8. Septbr. 1857, Tochter des † Fürsten Georg Lubomirski und der Fürstin Cäcilie, geb. Gräfin Zamoyska; Witwer 18. Januar 1883.
Sohn: Pr. Wladyslaw Georg Boguslaw, geb. 1. Juli 1881.

3. Prinzessin Pauline Luise Wilhelmine Hedwig, geb. 29. Juni 1841, Barmherzige Schwester des Ordens des heil. Carl Borromäus.

4. Pr. Maria Edmund, geb. 6. Septbr. 1842, Vikar in Ostrowo, Hausprälat des Papstes.

5. Pr. Adam Georg Johann Boguslaw, geb. 4. Januar 1844, Premierleutnant im Kgl. preuß. 4. Garde-Landwehrregiment, Ehrenritter des Malteserordens.

6. Prinzessin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geboren 25. Febr. 1849; verm. auf Schloß Antonin 5. Juni 1873 mit Carl Grafen von Clary und Aldringen, K. K. Kämmerer und Oberleut. im 3. Landwehr-Ulanenregiment.

7. Prinzessin Mathilde Kunigunde Maria Anna Elisabeth, geb. 29. November 1850.

Mutter.

Fürstin Leontine Gabriele, geb. 26. September 1811, des 31. Mai 1831 † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 17. Oktbr. 1832 mit dem Fürsten Boguslaw; Witwe 2. Januar 1873.

B. Jüngere Linie.

[Katholischer Konfession. — Litauen.]

† Fürst Leo (geb. 11. April 1722, † 1. März 1761), Herzog von Nieswicz, Olyka und Kleck, Reichsfürst, Graf von Szydlowiec, Generalmajor der Grhzgl. litauischen Armee; verm. mit Anna Gräfin Mycielska (geb. 1729, † 1751).

Dessen Sohn: † Fürst Matthias (geb. 1749, † 1800), Oberkammerherr des Großherzogtums Litauen, Kastellan von Wilna; verm. 1787 mit Fürstin Elisabeth, des Grafen Johann Chodkiewicz, Senators und Staroſten von Samogitien, Tochter.

Dessen Sohn: † Fürst Constantin Nicolaus Julius (geb. 5. April 1793, † 6. April 1869), Kais. ruſſ. Kammerherr; verm. I) 1815 mit Fürstin Marie, des Grhzgl. litauiſchen Oberſtallmeiſters Michael Grafen Grabowski Tochter; Witwer 1826; verm. II) 1829 mit Fürstin Cöleſtine, des Kaiſ. ruſſ. Kammerherrn Joſeph von Suliſtrowski Tochter; Witwer 1836; verm. III) 1840 mit Fürstin Adele, des Marſchalls des Gouvernements Witebsk Nicolaus von Karnicki Tochter († 3. Januar 1883).

Dessen Kinder 3r Ehe: 1) Pr. Nicolaus Anton Guſtav, geb. 3. Juni 1841; verm. 10. April 1879 mit

Prinzeſſin Helene Marie Hedwig, geb. 6. Februar 1841, Tochter des Theophil Pobóg Boniſławski, Adelsmarſchalls des Gouvernements Witebsk, und der Valerie Boniſławska.

2) Pr. Matthias Joſeph Conſtantin, geb. 17. September 1842, Devotionsritter des Malteſerordens; verm. 25. November 1867 mit

Prinzeſſin Hedwig, des † Grafen Stanislaus Kraſinski und der Prinzeſſin Dorothea Jablonowska Tochter, Dame des Malteſerordens.

Kinder: (1) Pr. Albert Stanislaus Conſtantin Matthias, geb. 23. Oktober 1868.

(2) Prinzeſſin Dorothea Leontine Maria, geb. 31. Juli 1871.

(3) Pr. Matthias Nicolaus Jacob Stanislaus, geb. 25. Juli 1873.

(4) Pr. Franz Pius, geb. 1. Februar 1878.

(5) Prinzeſſin Adele Ada Albertine, geb. 23. Oktober 1879.

3) Prinzeſſin Cöleſtine Marie Philomena, geb. 20. Oktober 1843.

4) Prinzeſſin Antoinette Marie Thereſe, geb. 16. Oktbr. 1844; verm. 1 Dezember 1881 mit Sigismund von Demborski, Herrn auf Kaſienice.

5) Pr. Carl Wilhelm Michel, geb. 9. Febr. 1848; verm. 5. Oktbr. 1871 mit

Prinzeſſin Hedwig, geb. 30. März 1848, Tochter des † Grafen Cäſar von Broël-Plater und der † Gräfin Stephanie, geb. Malachowska.

Kinder: (1) Prinzeſſin Marie, geb. 19. September 1872.

(2) Pr. Conſtantin, geb. 15. Oktober 1873.

(3) Pr. Johann, geb. 18. April 1877.

6) Pr. Conſtantin Vincenz Maria, geb. 31. Juli 1850; vermählt 30. März 1876 mit

Prinzeſſin Louiſe Antoinette Sophie Marie geb. Blanc, geb. 8. Oktober 1856.

Kinder: (1) Prinzeſſin Luiſe Adele Franzisca Marie Conſtance Marcelline, geb. 9. Januar 1877.

(2) Pr. Leon Conſtantin Nicolaus Matthias Ludwig Franz Maria, geb. 6. September 1880.

7) Pr. Dominicus Maria Ignaz, geb. 12. August 1852; verm. 1. September 1881 mit
Prinzessin Dolores Marie Franciska, geb. de Avis Agromonte, verwitweter de Fernandes.
Tochter: Prinzessin Adele Mercedes Dolores Luise Constanze Stanislas, geb. 20. Januar 1883.

Ratibor.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Schloß Rauden (Oberschlesien) und Schloß Corvey (Westfalen). — S. Jahrg. 1845, S. 176, und 1848, S. 189; s. Hohenlohe, Linie „Waldenburg-Schillingsfürst".]

Rheina-Wolbeck.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Schloß Bentlage bei Rheine, Westfalen. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädikat „Durchlaucht" laut kgl. preuß. Kabinettsordre vom 22. Oktober 1861.]

Arthur Napoleon August Alexander Clemens Fürst von Rheina-Wolbeck, Graf von Lannoy-Clervaux, geb. 19. Februar 1833, Sohn des Fürsten Napoleon (geb. 17. November 1807); erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater 7. März 1874.

Bruder.

Pr. Edgar Honorius Maria, geb. 16. August 1835.

Mutter.

Fürstin Maria Auguste, geb. Gräfin von Liedekerke-Beaufort, geb. 21. Febr. 1809; mit dem Fürsten Napoleon verm. 19. Oktober 1830; Witwe 7. März 1874.

Richelieu.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 189.]

Marie Odet Johann Armand Chapelle de Jumilhac, Herzog von Richelieu und Fronsac, Marquis von Jumilhac, geb. 21. Dezember 1875; succ. seinem Vater, dem Herzog Armand (geb. 15. November 1847), 28. Juni 1880.

Schwester.

Marie Auguste Septimanie Odile von Richelieu, geb. 30. August 1879.

Mutter.

Marie Alice geb. Heine, Herzogin von Richelieu und Fronsac, geb. 10. Februar 1858; verm. mit dem Herzog Armand 27. Februar 1875; Witwe 28. Juni 1880.

Richmond und Gordon.

(Gordon Lennox.)

[Englischer und schottischer Herzog. — Wohnsitze: Gordon Castle in Schottland und Goodwood in Sussex. — S. Jahrg. 1877, S. 296.]

Charles Gordon Lennox, 6. Herzog von Richmond, Lennox und Gordon, Herzog von Aubigny in Frankreich, geb. 27. Februar 1818, Ritter des Hosenbandordens, Erbconnetable von Inverness Castle, ehemals Minister und Lordpräsident des Geheimen Rates; succ. seinem Vater 1860; verm. 1843 mit

Francis Harriet, Tochter des † Algernon Greville, Esq.

Kinder: 1. Lady Caroline Elisabeth Gordon Lennox, geb. 1844.

2. Charles Henry, Graf von March, geb. 1845, Mitglied des Unterhauses, Hauptmann a. D.; verm. 1868 mit Amy Mary, Tochter des Percy Ricardo, Esq.; Witwer 1879.
   Kinder: 1) Lady Evelyn Sarah Gordon Lennox, geb. 1869.
   2) Charles Henry, Lord Settrington, geb. 1870.
   3) Lady Violet Mabel Gordon Lennox, geb. 1872.

3. Lord Algernon Charles Gordon Lennox, geb. 1847, Hauptmann in der Grenadiergarde.

4. Lord Francis Charles Gordon Lennox, geb. 1849, Hauptmann in der schottischen Füsiliergarde.

5. Lady Florence Auguste Gordon Lennox, geb. 1851.

6. Lord Walter Charles Gordon Lennox, geb. 1865.

Geschwister.

1. Lord Henry Charles George G.-L., M. P., geb. 1821.

2. Lord Alexander Francis Charles G.-L., geb. 1825; verm. im August 1863 mit
   Emily Frances, Tochter des Obersten C. Towneley.

3. Lady Caroline Amelia; verm. 1849 mit dem Grafen von Beßborough; Witwe 1880.

4. Lady Augusta Catharine, geb. 14. Januar 1827; verm. 27. Novbr. 1851 mit dem Prinzen Eduard von Sachsen-Weimar.

5. Lady Cecilia Catharina; verm. 1859 mit Lord Bingham.

Rivoli.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Paris und Nizza. — Siehe Jahrg. 1877, S. 297.]

Fürst André Prosper Victor, Herzog von Rivoli, Fürst von Esling, geb. zu Paris 28. Novbr. 1829, Enkel des Marschalls, Herzogs von Rivoli, Fürsten von Esling.

Geschwister.

1. Prinzessin Anne Victoire, geb. zu Paris 8. Januar 1824; verm. mit Gustav Carl Vikomte de Reille.

2. Prinzessin Marie Anne Victoire, geb. 9. Juni 1826; verm. mit Jules Ernest de Lescuyer d'Attainville; Witwe seit November 1882.

3. Prinz Victor, Herzog von Rivoli, geb. zu Paris 14. Juni 1836, ehemals Mitglied des Corps législatif und Offizier der Kavallerie; verm. 18. Oktober 1882 mit

Marguerite Laura Julia Adelheid, geb. Furtado, Herzogin von Elchingen.

Tochter: Anna Victoria Andrée Massena de Rivoli, geb. 21. März 1884.

Mutter.

Prinzessin Anna, des Jean François Joseph De Belle, Generals der Artillerie Tochter; verm. 23. April 1823 mit Franz Victor, Fürsten von Esling, Herzog von Rivoli, Sohn des Marschalls; ehedem Obersthofmeisterin der Kaiserin; Witwe 19. August 1863.

Rochechouart und Rochechouart-Mortemart.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1877, S. 297.]

Ältere Linie.

1) Gräflicher Zweig Rochechouart.

Louis Aimery Victurnian, Graf von Rochechouart, geb. 7. April 1828, Sohn des Grafen Louis Victor Leon (geb. 14. Septbr. 1788, † 1858); verm. 20. Mai 1858 mit

Marie geb. de La Rochejacquelin.

Kinder: 1. Maria Elisabeth Luise Victurnienne, geb. 10. März 1859; verm. 5. Juni 1878 mit Guy Grafen von Andigné von Resteau.

2. Margarethe Maria Henriette Gabriele, geb. 31. Juli 1860; verm. 10. Januar 1884 mit Aymar Grafen von Arlot von Saud.

3. Aimery Maria Louis Gabriel, geb. 12. März 1862.

4. Géraud Anna Maria Louis Julius, geb. 9. Juni 1865.

Schwestern.

1. Magdalene Elisabeth Gabriele, geb. 30. Dezember 1822; verm. 1844 mit dem Marquis de la Garde.

2. Valentine Julie Leone, geb. 7. Septbr. 1825; verm. 1846 mit Arthur Grafen von Montalembert, franz. Oberst bei den Jägern; Witwe 11. November 1859.

2) Herzoglicher Zweig Mortemart.

(Im Mannesstamme erloschen. S. jüngere Linie.)

[Das Marquisat Mortemart war durch Diplom vom Dezember 1650 zu gunsten Gabriels von Rochechouart, Marquis von Mortemart, Fürsten von Tonnay-Charente, Grafen von Maure und Vivonne, zum Herzogtum und zur Pairie erhoben.]

† Casimir Louis Victurnien von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Fürst von Tonnay-Charente, Pair von Frankreich (geb. 20. März 1787, † 1. Jan. 1875), ehemals Kapitän der schweizer Hundertgarden des Königs, Gleutnant, Botschafter in Rußland ꝛc. ꝛc.; succ. seinem Vater Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzoge von Mortemart (geb. 8. Febr. 1752, † 14. Juli 1812); verm. 10. Mai 1810 mit Antoinette Pauline Virginie, geb. Gräfin de Sainte-Aldegonde († 26. Oktober 1878).

Töchter: 1. Henriette Victurnienne, geb. 31. Dezbr. 1814; verm. 13. Juli 1838 mit Alphons de Cardevac, Marquis d'Havrincourt.
2. Cécile Victurnienne, geb. 24. Febr. 1817; verm. 19. Januar 1839 mit Ernst de Budes, Grafen von Guébriant.

Schwester.

Alicia Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli 1800; verm. mit Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich.

Jüngere Linie (der Marquis von Mortemart).

(Herzoglicher Zweig seit der Succession des Marquis René 1. Januar 1875.)

[Johann Baptist Victor von Rochechouart, Herzog von Mortemart (geb. 30. Oktbr. 1712), heiratete Charlotte Natalie geb. von Manneville und hatte zwei Söhne: 1) Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Vater des Herzogs Casimir (s. oben „Herzoglicher Zweig Mortemart"), 2) Victor Victurnien Bonaventura von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 1753, † 1823). Der Letztere hatte einen Sohn, Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 2. April 1780, † 28. Jan. 1834), welcher aus seiner Ehe mit Eleonore Anna Pulcheria geb. von Montmorency († 1863) 6 Kinder hatte.]

Anne Victurnien René Roger von Rochechouart, Herzog von Mortemart, geb. 10. März 1804; verm. 17. Februar 1829 mit
Gabriele Bonne geb. von Laurencin.

Töchter: 1. Luise Henriette Mathilde, geb. 3. April 1830; verm. 11. April 1850 mit dem Marquis von Laguiche.
2. Luise Anna Leonie, geb. 5. Dezember 1833; verm. 31. Mai 1854 mit Louis Grafen von Mérode; Witwe 7. Dezember 1876.

Geschwister.

1. Anne Henri Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart, geb. 27. Febr. 1806; verm. 24. Januar 1832 mit Luise Anna Maria geb. Borghese; Witwer 14. Dezember 1838.
   Sohn: Franz Maria Victurnien von Rochechouart, Graf von Mortemart, geb. 1. Dezember 1832 [4 rue Chanaleilles, Paris]; verm. 11. Juli 1854 mit
   Virginie Marie Luise geb. Gräfin von Sainte-Aldegonde.
   Kinder: 1) Arthur Casimir Victurnien von Rochechouart, Vikomte von Mortemart, geb. 17. Juni 1856; verm. 9. Juni 1880 mit
   Helene geb. von Hunolstein.
   Sohn: Franz Maria Joseph Lorenz Victurnian, geb. 22. März 1881.
   2) Marie Anna Antoinette Victurnienne, geb. 24. Mai 1860; verm. 4. Oktbr. 1881 mit Guy Grafen von La Rochefoucauld.
   3) Johanne Virginie Victurnienne, geb. 8. Januar 1864; verm. 18. Januar 1883 mit Alexander Grafen von La Rochefoucauld.
   4) Anne Henri Joseph Victurnien, geb. 25. Oktober 1865.

5) René Maria Louis Victurnien, geb. 2. März 1867.
6) Alix Solange Victurnienne, geb. 11. Juni 1880.

2. † Anne Louis Samuel Victurnien de Rochechouart, Graf von Mortemart (geb. im Oktober 1809, † 29. April 1873); verm. 21. Mai 1839 mit Marie Clementine geb. von Chevigné († 24. Oktober 1877).
Dessen Tochter: Anna Victurnienne, geb. 10. Februar 1847; verm. 11. Mai 1867 mit Emanuel von Crussol, Herzoge von Uzès.
3. Mathilde Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geboren 9. August 1802; verm. 1825 mit Eduard von Béfiade, Herzog von Avaray.

Rohan.

[Katholischer Konfession. — S. Jahrg. 1836, S. 194, und 1848, S. 190, ingl. 1849, S. 182. — Fürstl. Haus, das man nicht mit andern Familien verwechseln darf, welche den Namen Rohan nur durch weibliche Allianz führen, ohne deshalb dem Hause der Rohan anzugehören. Durch Indigenatsdiplom des Kaisers Franz I. von Österreich vom Jahre 1808 wurde das Prädikat „Durchlaucht" allen Mitgliedern des fürstlichen Hauses Rohan-Guémenée-Rochefort und Montauban bestätigt und später von den Königen von Preußen, Bayern, Hannover und Sachsen anerkannt. — Wohnsitze: Prag (auch Wien) und Schloß Sichrow, Böhmen.]

Fürst Camill Philipp Joseph Idesbald, Herzog von Montbazon und von Bouillon, Fürst von Guémenée, Rochefort und Montauban, geb. 19. Dezember 1800, ältester Sohn des † Fürsten Carl Louis Gaspard von Rohan-Rochefort und Montauban (geb. 1. November 1765, † 7. März 1843); erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Victor Ludwig Meriadek von Rohan-Guémenée (geboren 20. Juli 1766), 10. Dezember 1846 und wird durch dessen Ableben Chef der Familie; verm. 28. Mai 1826 mit
Fürstin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 19. Dezember 1806.

Bruder.

† Pr. Benjamin Armand Julius Meriadek von Rohan-Guémenée, Rochefort und Montauban (geb 13. Juni 1804, † 5. August 1846). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Stephanie, geb. 5. Juni 1805, des † Fürsten August Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter; verm. 3. Oktober 1825. [Lissa in Böhmen.]
Dessen Söhne: 1. Pr. Arthur Carl Benjamin Victor Ludwig von Rohan, geb. 13. Juni 1826, K. K. Major, Ehrenritter des Malteserordens [Preßburg]; verm. 18. Juni 1850 mit
Prinzessin Gabriele, geb. 10. Septbr. 1827, des † K. K. GRats Christian Grafen von Waldstein-Wartenberg Tochter.
Kinder: 1) Pr. Alain Benjamin Arthur, geb. zu Pest 8. Januar 1853, K. K. Rittmeister im 7. Dragonerregiment „Wilhelm Herzog von Braunschweig". [Klattau.]
2) Pr. Joseph Arthur Ernst Victor, geb. zu Pest 15. Mai 1854,

K. K. Oberleutnant im 7. Husarenregiment „Friedrich Carl Prinz von Preußen" [Fünfkirchen]; verm. 30. April 1883 mit
Prinzessin Elisabeth, geb. 13. Januar 1860, Tochter des K. K. GRats Ladislaus Grafen Pejácsevich de Veröcze, Banus von Kroatien.
3) Pr. Benjamin Alain Raoul Meriadek, geb. zu Pest 15. Febr. 1858.
4) Prinzessin Maria-Bertha Francisca Felicia Johanne, geb. zu Teplitz 21. Mai 1860.
5) Pr. Ernst Meriadek Camillus Maria Philipp, geb. zu Baden bei Wien 1. Mai 1863.
6) Pr. Eduard Vincenz Alain, geb. zu Preßburg 5. April 1867.

2. Pr. Victor Louis August, geb. 15. Oktober 1827, K. K. General, Ehrenritter des Malteserordens; verm. zu Preßburg 1. Juni 1872 mit
Prinzessin Maria Luise, geb. 26. Februar 1851, StkrD., Tochter des Adolph Christoph RGrafen von Degenfeld-Schonburg, K. K. Wirkl. Kämmerers und Rittmeisters a. D., und der Gräfin Sidonie, geb. Gräfin Berényi de Karancs-Berény.
3. Pr. Louis Anton Benjamin Maria, geb. 17. Juni 1833 [Schloß Chaustnik, Böhmen]; verm. 9. Januar 1860 mit
Prinzessin Helene, geb. 7. März 1836, des Franz Xaver Adolf Grafen von Auersperg Tochter.
Kinder: 1) Pr. Raoul Benjamin Louis Maria Alain Jean, geb. 20. Oktober 1860.
2) Pr. Louis Victor Benjamin Stephan Maria, geb. 26. Juli 1865.
3) Prinzessin Stephanie Bertha Marie Luise Helene, geb. 21. Mai 1868.
4. Pr. Benjamin Maria Anton Emanuel, geb. 9. Dezember 1835. [Paris.]

Rohan-Chabot.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Paris und Schloß Reuil im Departement Seine-et-Marne. — Alle Mitglieder beiderlei Geschlechts dieses Hauses führen den Titel „Cousin" oder „Cousine du Roi". — Über Entstehung des Namens, Titels ꝛc. s. Jahrg. 1869, S. 231.]

Carl Ludwig Josselin von Rohan-Chabot, Herzog von Rohan, Prinz von Léon, geb. 12. Dezember 1819; succ. 10. September 1869 seinem Vater, dem Herzoge Anna Ludwig Ferdinand (geb. 14. Oktober 1789) [Schloß Josselin in der Bretagne, Departement Morbihan]; verm. 29. Juni 1843 mit Stephanie Catharine Adele Octavia (geb. 22. Mai 1824, Tochter des † Marquis Hilaire Stephan Octavian von Boissy und der Amalie Charlotte Julie geb. Musnier von Folleville); Witwer seit 25. Februar 1866 [31, Boulevard Latour-Maubourg, Paris].
Kinder: 1. Alain Carl Ludwig von Rohan-Chabot, Prinz von Léon, geb. 1. Dezember 1844, Deputierter von Morbihan; verm. zu Paris 26. Juni 1872 mit

Maria Margaretha Hermine Henriette Auguste, Tochter des César Augustin de la Brousse, Marquis de Verteillac, Baron de la Tour-Blanche, und der Marie Henriette geb. de Leuze.

Kinder: 1) Anna Marie Josephine Henriette von Rohan-Chabot, geb. 10. April 1873.
2) Marie Josephine Agnes, geb. 24. Mai 1876.
3) Carl Maria Joseph Gabriel Heinrich Josselin von Rohan-Chabot, geb. 4. April 1879.
4) Octavia Marie Josephine Auguste Francisca, geb. 7. Juni 1881.

2. Agnes Josephine Marie, geb. 7. Juni 1854; verm. 19. Juni 1877 mit Odet Vikomte de Montault; Witwe 30. Januar 1881.

Geschwister.

1. Carl Guy Ferdinand von Rohan-Chabot, Graf Ferdinand von Chabot, geb. 16. Juni 1828; verm. 1. Juni 1858 mit

Marie Auguste Alice, geb. 24. Juli 1837, Tochter des Pascal Augustin Joseph Baudon de Mony und der Eugenie Raimonde geb. Uzquierda de Rivera.

Kinder: 1) August Ferdinand Raimund von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac, geb. 22. Oktober 1859.
2) Luise Anne Marie von Rohan-Chabot, geb. 30. Septbr. 1860.
3) Marie Alicia von Rohan-Chabot, geb. 29. April 1865.
4) Wilhelm Joseph Marie von Rohan-Chabot, geb. 15. Mai 1867.
5) Genoveva Marie Isabella, geb. 22. März 1875.

2. Alexandrine Amalie Marie, geb. 26. März 1831; verm. 12. Juni 1851 mit Heinrich Grafen von Beurges.

3. Raoul Heinrich Leonor von Rohan-Chabot, Vikomte von Chabot, geb. 6. März 1835; verm. 1. Juli 1860 mit

Adelaïde Bertha, geb. 27. Juli 1834, Tochter des Gaspard Marie Grafen von Chabrol und der Clara Alexandrine Henriette geb. de Saulty.

Kinder: 1) Philipp Maria Ferdinand von Rohan-Chabot, geb. 30. August 1861.
2) Sebran Maria Caspar Heinrich von Rohan-Chabot, geboren 27. Februar 1863.
3) Louis Marie Franz von Rohan-Chabot, geb. 7. Mai 1865.
4) Margaretha Marie Francisca von Rohan-Chabot, geboren 29. Mai 1871.
5) Johanne Marie Bertha, geb. 13. Dezember 1873.

4. Johanne Charlotte Clementine, geb. 1. Jan. 1839; verm. 7. März 1865 mit Arthur Baron von St. Joseph.

Stief-Vetter.

† Ludwig Carl Philipp Heinrich Gerhard von Rohan-Chabot, Graf von Chabot (geb. 26. März 1806, † zu Poitiers 7. Januar 1872); verm. 10. November 1831 mit Marie Caroline Raimunde Sidonie (geb. 7. August 1810, des Marquis von Biencourt Tochter, † 1880).

Dessen Kinder: 1. Elisabeth Marie Sidonie Leontine, geb. 9. April 1833; verm. 27. Dezember 1860 mit dem Marquis de Villeneuve-Bargemont.

2. Guy Elisabeth Anton Armand von Rohan-Chabot, Graf Guy von Chabot, geb. 8. Juli 1836; verm. 2. März 1867 zu La Forêt-

ſur-Sèvres mit Anna Maria Johanna, geb. 29. November 1845, des ehemaligen Pairs von Frankreich Carl Ludwig Terray, Vikomte de Morel-Vindé, und der Luiſe Henriette Wilhelmine geb. Rouen des Mallets Tochter; Witwer.

Söhne: 1) Louis Charles Gerhard von Rohan-Chabot, geb. 28. September 1870.

2) Ithier Renaud Gottfried von Rohan-Chabot, geb. 27. Jan. 1878.

3. Anna Maria Thibaut von Rohan-Chabot, Graf Thibaut von Chabot, geb. 14. Januar 1838; verm. 23. Mai 1870 zu Paris mit Johanna Blanca geb. von Franqueville.

4. Anna Maria Margarethe Catharine, geb. 5. November 1843; verm. 16. Mai 1868 mit Heinrich Vikomte des Pins.

5. Anna Marie Joſephe Radegunde, geb. 4. September 1849; verm. 10. Febr. 1874 mit dem Marquis Peter von Montesquiou-Fezenſac.

Großoheim des Vaters und deſſen Nachkommen.

† Carl Roſalie von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac, Königl. franzöſ. Feldmarſchall ꝛc. (geb. 9. Juli 1740, † 6. Auguſt 1813). **Deſſen Sohn:**

† Ludwig Carl Wilhelm von Rohan-Chabot, Vikomte von Chabot (geb. 5. Oktbr. 1780, † 1875), vormals Pair von Frankreich, Maréchal de camp.

Kinder: 1) Anna Roſalie Olivia von Rohan-Chabot, geb. 28. Juni 1813; verm. 6. Auguſt 1846 mit Adrian Julius de Laſteyrie du Saillant, Marquis de Laſteyrie.

2) † Philipp Ferdinand Auguſt von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac (geb. 2. Juni 1815, † 1875), vormals franzöſ. Geſandter zu London. **Deſſen Witwe:**

Geraldine Auguſte, geb. 2. Dezbr. 1809, Tochter des Lord Thomas Foley und der Cäcilia Olivia Geraldine geb. Fitzgerald; verm. mit dem Grafen von Jarnac 11. Dezember 1844.

Rospiglioſi.

[Katholiſcher Konfeſſion. — Wohnſitze: Rom und Florenz. — S. Jahrg. 1836, S. 199, und 1848, S. 195, ingl. 1861, S. 191.]

Erſte Linie.

Don Clemens Franz Rospiglioſi, Fürſt Rospiglioſi, Reichsfürſt, Herzog von Zagarólo, geb. 15. Juni 1823, Sohn des † Fürſten Julius Cäſar Rospiglioſi-Pallavicini (geb. 16. November 1781, † 9. April 1859) und der † Fürſtin Margaretha Gioeni Colonna (geb. 13. Februar 1786, † 1. September 1864); Grhzgl. toscaniſcher Krhr; verm. 4. Oktober 1846 mit

Donna Franciſca Marie Charlotte, geb. 13. September 1825, des Ludwig Alexander von Nompère-Champagny, Herzogs von Cadore, und der Caroline Eliſabeth geb. von Lagrange Tochter.

Söhne: 1. Don Joſeph Franz Maria Philipp, Fürſt Rospiglioſi, geb. 25. Oktober 1848.

2. Don Camill Franz Marie Philipp, Fürſt Rospiglioſi, geboren 16. Oktober 1850; verm. 25. Juni 1876 mit

Donna Helena Marie Isabella, geb. 8. Juni 1853, des Sigmund Fürsten Giustiniani-Bandini Tochter.

Kinder: 1) Don Johann Baptista Pius Sigmund Franz, geb. 5. Mai 1877.
2) Donna Octavia Maria Francisca, geb. 27. Mai 1878.
3) Don Thomas Clemens Franz, geb. 28. Juni 1879.
4) Don Franz Ludwig Joseph, geb. 8. Juli 1880.
5) Don Ludwig Gardino Carl Franz, geb. 16. Oktober 1881.
6) Don Ferdinando Carlo Nicola Francesco, geb. 24. Juli 1883.

3. Don Julius Cäsar Franz Friedrich Carl Philipp, Fürst Rospigliosi, geb. 19. Mai 1859.

Bruder.

Don Franz Cäsar (s. II. Linie: „Pallavicini").

Zweite Linie.

Rospigliosi-Pallavicini. [Rom.]

Don Franz Cäsar Rospigliosi-Pallavicini, Fürst Pallavicini und Fürst von Gallicano, geb. 2. März 1828, zweitgeborner Sohn des † Fürsten Julius Cäsar (s. I. Linie); succ. seinem Vater 9. April 1859 als Chef der II. Linie; verm. 4. Oktober 1854 mit

Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, K. K. StkrD., des Fürsten Anton I. von Piombino-Boncompagni-Ludovisi Tochter.

Kinder: 1. Donna Livia Maria Francisca Eleonora Josepha, geb. 6. Juni 1856.
2. Don Hubert Maria Franz Stephan Nicolaus Joseph, geb. 20. Mai 1857.
3. Donna Maria Camilla, geb. 10. August 1860.
4. Don Nicolo, geb. 10. September 1862.
5. Donna Bianca Anna Maria Josepha, geb. 7. Juli 1864.
6. Donna Margaretha Maria Francisca, geb. 29. November 1868.
7. Don Julius Cäsar Franz, geb. 23. Februar 1871.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Ludwig Rospigliosi-Pallavicini (geb. 9. Oktbr. 1756, † 23. Dezbr. 1835, Bruder des † Fürsten Joseph). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Donna Constanze, verm. mit dem Grafen Pagani aus Rieti. [Rom.]

Roxburghe (Innes-Ker).

[Schottischer Herzog, in der Pairskammer als Graf Innes sitzend. — Wohnsitze: Floors Castle, Kelso, und Broxmouth Park, Schottland. — Siehe Jahrg. 1877, S. 304.]

James Henry Robert Innes-Ker, 7. Herzog von Roxburghe, Baronet, Lord-Leutnant von Roxburgshire, geb. 1839; succ. seinem Vater 23. April 1879; verm. 1874 mit

Emily, Tochter des Herzogs von Marlborough.

Kinder: 1. Lady Margaret Frances Susan, geb. 1875.
2. Henry John Graf Kelso, Marquis von Bowmont und Cessford, geb. 1876.
3. Lady Victoria Alexandrine, geb. 1877.
4. Lady Isabel, geb. 1879.

Geschwister.

1. Lady Susan Harriet Grant-Suttie, geb. 1837; verm. 1857 mit Sir James Grant-Suttie, Baronet; Witwe seit 1878.
2. Lord Charles John Innes-Ker, geb. 1842, Hauptmann bei der schottischen Füsiliergarde; verm. 1866 mit

Blanche, Tochter des Oberst Thomas P. Williams, M. P.

Söhne: 1) Charles James, geb. 1867.
2) Bertram Harry, geb. 1870.

Mutter.

Susanne Stephanie, Tochter des Generalleutnants Sir J. Charles Dalbiac, Obersthofmeisterin der Königin Victoria, verm. mit dem 6. Herzog von Roxburghe 1836; Witwe 23. April 1879.

Ruffano (Brancaccio).

[Katholisch. — Residenz: Neapel. — Fürsten 1391, Granden von Spanien 1r Klasse. — Wappen: Ein silberner Pfahl im blauen Felde, mit drei schwarzen Reichsadlern besetzt, zur Seite vier vom Schildrande her schreitende Löwentatzen. Fürstenkrone. Schildhalter: Zwei Löwen.]

Don Gerard Joseph Carl Bacolo Lupo Brancaccio, Fürst von Ruffano, Marquis von Revello von St. Rafael, Baron del Sorbo ꝛc., geb. 30. Oktober 1837; succ. 2. April 1863 seinem Vater, dem Fürsten Nicolaus; verm. 28. Mai 1862 mit Fürstin Antoinette, geb. Gräfin des Fayères; Witwer 1874.

Kinder: 1. Don Nicolaus, geb. zu Neapel 8. Dezember 1864.
2. Donna Maria, geb. zu Neapel 12. März 1867.
3. Donna Margarethe, geb. 11. März 1869.

Schwester.

Donna Marianne; verm. 24. März 1856 mit dem Herzog von Galla.

Ruffo.

Ruffo di Calabria.

[Katholisch. — Residenz: Neapel.]

Don Fulco Ludwig, geb. 6. April 1840, Erzbischof von Chieti, Administrator von Vasto.

Geschwister.

1. † Don Fulco Ruffo di Calabria Santapau, Fürst von Scilla, Herzog von Santa Christina, Graf von Sinopoli, Grand von Spanien 1r Kl. (geb. 6. Februar

1837, † 30. Juni 1875); verm. I) 20. Oktbr. 1859 mit Marie von Marval; Witwer 1. September 1861. **Dessen Witwe 2r Ehe:**

Donna Maria Margarethe, geb. de la Bonninière de Beaumont, geb. 17. November 1841; verm. 10. September 1863.

Dessen Töchter: a) 1r **Ehe:** 1) Donna Eleonore Margarethe Marie Luise, geb. 4. Septbr. 1861; seit dem Tode ihres Vaters und gemäß dem alten Feudalrecht, welches durch das neapolitanische Gesetz von 1806 bestätigt wird, Erbin der Titel des Hauses; verm. 30. April 1878 mit Don Raphael Marquis Torregiani. [Florenz.] — b) 2r **Ehe:** 2) Donna Isabelle Marie, geb. 26. Oktbr. 1865. 3) Donna Maria Salusia, geb. 5. August 1869. 4) Donna Sophie Marie Felicia, geb. 11. September 1874.

2. Don Fulco Franz de Paula, Marquis von Licodia, geboren 21. Juni 1842, Fregattenkapitän in der Kgl. ital. Marine, Flügeladjutant ad hon. des Königs von Italien; verm. 3. Jan. 1874 mit Donna Stephanina Carmela Gaetana Rosalia Galletti di San-Cataldo und Cannizzaro, geb. 8. Juli 1856.

Söhne: 1) Don Salvator Nicolaus Fulco Ludwig Benjamin, Fürst von Palazzolo, geb. 12. September 1875. 2) Don Balthasar Johann Baptist Fulco, geb. 26. Septbr. 1879. 3) Don Humbert Fulco Rufus, geb. 7. Februar 1883.

3. Donna Maria Felicia, geb. 1. Juni 1846; verm. 28. April 1869 mit dem Grafen Johann Tosti, Herzog von Valminuta. [Neapel.]

4. Don Fulco Benjamin Tristan, Herzog von Guardia Lombarda, Graf von Sinopoli, geb. 9. Juli 1848; verm. 14. Juli 1877 mit Donna Laura geb. Mosselman du Chenoy.

Tochter: Donna Eleonore Marie Victoria, geb. 6. Juni 1882.

Mutter.

Donna Eleonore Galletti, Fürstin von San-Cataldo, geb. 10. Febr. 1810; verm. 12. Oktbr. 1835 mit Fulco Ruffo Fürsten von Palazzolo; Witwe 17. April 1848.

Vaters-Schwester.

Donna Isabella Francisca, geb. 24. Novbr. 1823; verm. 1. Febr. 1845 mit Franz Felix Marquis Carrega; Witwe 2. Februar 1868. [Genua.]

Ruspoli.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 200, und 1848, S. 197, ingl. 1849, S. 188.]

Fürst Don Franz Maria, Fürst Ruspoli, Fürst vom Heiligen Stuhl, Fürst von Cerveteri, Graf von Vignanello 2c., geb. 30. Novbr. 1839, Herr des Heiligen Hospiz, Ritter des Malteserordens, Erster Geheimkämmerer des Papstes, Sohn des Fürsten Johann (geb. 28. Juni 1807, † 6. November 1876) und der Barbara, Tochter des † Fürsten Camill Maximilian Massimo und der Fürstin Christine von Sachsen († 1. November 1849); verm. 20. April 1868 mit

Fürstin Donna Egle, geb. 23. Dezember 1846, Dame des Malteserordens, des † Grafen Ludwig Franceschi Tochter. [Pisa.]

Kinder: 1. Don Alexander, geb. 14. Januar 1869.
2. Don Johann Nepomuk, geb. 18. Mai 1871.
3. Donna Maria, geb. 21. Januar 1874.
4. Donna Laura, geb. 14. August 1878.
5. Donna Hyacinth, geb. 17. August 1883.

Geschwister.

1. Donna Maria Christine, geb. 25. Juli 1842; verm. 25. Novbr. 1859 mit Napoleon Carl Gregor Jacob Philipp Prinzen Bonaparte. [Rom, Paris.]
2. Don Alexander Maria, geb. 11. April 1844, Offizier im Kgl. ital. 6. Kavallerieregiment, Ritter des Malteserordens; verm. 9. Oktober 1877 mit

Donna Eva, geb. 28. Oktober 1858, Tochter des Thomas Capel Broadwood, Esq.

Söhne: 1) Don Fabricius, geb. 17. Dezember 1878.
2) Don Sforza Vicino, geb. 14. Juni 1882.

Vaters-Brüder.

1. Don Louis, geb. 15. Septbr. 1813, K. K. Major a. D. [Wien]; verm. 25. November 1853 mit Donna Idaline, geb. Freiin von Qualen aus dem Hause Binebeck; Witwer.
2. † Don August (geb. 6. Juni 1817, † 2. Juli 1882). **Dessen Witwe**:

Donna Agnes, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha, geb. 19. Februar 1818; verm. 6. Juni 1876. [Rom.]

Söhne: 1) Don Galeazzo, geb. 4. Juni 1847, Offizier im Kgl. italienischen Regiment der Lanciers von Aosta.
2) Don Alphons, geb. 5. November 1849, Kgl. ital. Infanterieoffizier.
3) Don Mario, geb. 4. Septbr. 1855, ital. Marineoffizier; verm. 25. Oktober 1879 mit

Donna Constanze, geb. 28. Juni 1858, Tochter des Don Marco Boncompagni-Ludovisi-Ottoboni, Herzogs von Fiano.

Sohn: Don August, geb. 8. September 1880.

Brüder des Großvaters und deren Nachkommen.

1. † Don Sigismund (geb. 1787, † 11. Mai 1849); verm. I) mit Donna Faustine Gräfin Tomassini; verm. II) mit Donna Pauline Bellinzoni.

Dessen Söhne: a) 1r **Ehe**: 1) † Don Heinrich (geb. 1832, † 20. Novbr. 1869). **Dessen Witwe**:

Donna Emilie von Pasqualis, geb. 7. April 1834.

Kinder: (1) Don Romolo Hannibal Cäsar Sigismund, geb. 19. Juli 1850; verm. zu Paris 23. November 1881 mit

Donna Julia geb. Peynaud, geb. 20. Oktober 1838.

(2) Don Horatio Sigismund Hannibal Natal, geb. 24. Dezember 1851.

(3) Don Sigismund, geb. 20. März 1854; verm. 30. Septbr. 1872 mit

Donna Zelinde geb. Lavagna.

(4) Donna Virginia Maria, geb. 25. November 1856; verm. 15. April 1878 mit Johann Scaletta.

(5) Donna Beatrix Marie Christine, geb. 29. April 1864.

— b) 2r **Ehe**: 2) Don Leopold, geb. 1845, Nobelgarde des Papstes.

2. † Don Camillus, Graf von Chincon und Herzog von Sueca (geb. 30. März 1788, † 30. Juli 1864), Grand von Spanien 1r Klasse. **Dessen Witwe:** Donna Charlotte, Herzogin von Sueca, Gräfin von Chincon, geb. 1800, des Emanuel Godoy, Herzogs von Alcudia (des „Friedensfürsten", † 1851), und seiner ersten Gemahlin Marie Thereſe von Bourbon, Tochter des Don Ludwig, Infanten von Spanien, Tochter; verm. 1820.

Dessen Söhne: 1) Don Adolf, Herzog von Alcudia, geb. 28. Dezember 1822 [Madrid]; verm. 11. Mai 1857 mit Donna Roſalia Alvarez de Toledo, des Marquis von Villafranca Tochter; Witwer 11. Juni 1865.

Kinder: (1) Don Carl Ludwig Ruspoli, geb. 1. März 1858.
(2) Don Joachim Ruspoli, geb. 26. September 1859.
(3) Don Joſeph Ruspoli, geb. 21. Auguſt 1861.
(4) Donna Maria-Thereſia Ruspoli, geb. 26. November 1862; verm. 17. Septbr. 1883 mit Heinrich Cognet de Chappuis de Maubou.
(5) Don Camillus Ruspoli, geb. 31. Januar 1865.

2) Don Louis, Marquis von Boadilla, geboren 22. Auguſt 1828 [Florenz]; verm. I) 1852 mit Mathilde geb. Marquiſe Martellini; Witwer im September 1855; verm. II) 7. Februar 1863 mit Donna Emilia geb. Landi.

Kinder: a) 1r **Ehe**: (1) Donna Charlotte Camilla Luiſe Ruspoli, geb. 5. April 1854; verm. zu Florenz 4. September 1874 mit dem Grafen Heinrich Caſalini.
— b) 2r **Ehe**: (2) Don Camillus Carl Ludwig Ruspoli, geb. 16. Januar 1865.

3. † Don Bartholomäus (geb. 1796, † 1872); verm. mit Donna Caroline geb. Ratti († 1881).

Kinder: 1) Donna Francisca, geb. 31. Mai 1830; Witwe I) des Don Johann Herzogs von Torlonia; II) des Nicolaus von Kiſſelew, ruſſ. Miniſters in Florenz.
2) Donna Hyacinth, geb. 1832; verm. mit dem Marquis Lecce.
3) Don Paul, geb. 1835; Witwer von Donna Francisca, geb. Yorck.

Töchter: (1) Donna Helene. (2) Donna Leopolde. (3) Donna Laura.

4) Don Emanuel, geb. 30. Dezember 1838, Deputierter im ital. Parlament; verm. I) im Juni 1864 mit der Prinzeſſin Catharina Conachi-Vogorides; Witwer im Februar 1870; verm. II) 14. Juli 1878 mit Donna Laura, geb. 17. September 1854, des Marquis von Bella Caracciolo Tochter; Witwer im Januar 1882.

Kinder: a) 1r **Ehe**: (1) Don Conſtantin, geb. 14. Januar 1862.
(2) Don Eugen, geb. 6. Januar 1866.
(3) Don Mario, geb. 16. Oktober 1867.
(4) Donna Catharina, geb. 15. November 1868.
(5) Donna Margarethe, geb. 7. Februar 1870.

— b) 2r Ehe: (6) Don Camillo, geb. 10. Januar 1882.
5) Don Ludwig, geb. 21. Juni 1843; verm. mit
Donna Clelia, des Grafen Balboni Tochter.
Söhne: (1) Don Bartholomäus, geb. 1. Januar 1874.
(2) Don Heinrich, geb. 25. Juli 1878.
(3) Don Humbert, geb. 12. November 1879.
6) Donna Leopolde, geb. 10. Febr. 1846; verm. mit Herrn Pesci.
7) Donna Clelia, geb. 4. Juli 1848; verm. mit Herrn Monti.
8) Donna Hortensia, geb. 11. September 1850; vermählt mit Herrn Galli.

Kinder des Bruders des Ur-Großvaters Don Lorenzo.

1. Donna Agnes, geb. 30. November 1810; Witwe des Grafen Grimaldi.
2. Don Hippolyt, geb. 13. März 1817; verm. mit
Donna Elisabeth, geb. 14. Juni 1829, des Marquis Pepoli Tochter.
Tochter: Donna Lätitia, geb. 13. Juli 1849; verm. 1870 mit Mario Rappini, Marquis von Castel Delfino.

Rutland (Manners).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Belvoir Castle, Leicestershire. — Siehe Jahrg. 1877, S. 307.]

Charles Cecil John Manners, 6. Herzog von Rutland, Marquis von Granby, geb. 16. Mai 1815, Ritter des Hosenbandordens, Lordleutnant von Leicestershire, succ. seinem Vater 1857.

Geschwister.

1. Lady Elisabeth Friederike Drummond, geb. 1801; verm. 1822 mit A. R. Drummond; Witwe 1865.
2. Lady Adeliza Gertrude Elisabeth Norman, geb. 1810; verm. 1848 mit ihrem Vetter, dem Rev. T. J. Norman, Rektor von Bottesford.
3. Lord John James Robert Manners (präsumtiver Erbe), geb. 1818, GRat, vormals Minister, Mitglied des Unterhauses; verm. I) 1851 mit Catherine Louise, Tochter des Oberst Marlay; Witwer 1854; verm. II) 1862 mit
Janetta, Tochter des Thomas Hughan, Esq.
Ältester Sohn: Henry John Brinsley Manners, geb. 1852; verm. zu London im November 1882 mit
Violet, ältester Tochter des Sir Coutts Lloyd-Lindsay, Bart.
Tochter: Victoria Jeannette Manners, geb. im Dezbr. 1883.
4. † Lord George John Manners (geb. 1820, † 1874). Witwe:
Lady Adeliza Mathilda Howard (jetzt Adeliza Manners), Tochter des 13. Herzogs von Norfolk; verm. mit Lord George 1855.

Sabran-Pontevès.

[Katholischer Konfession. — Paris, 203, Boulevard St. Germain. — Château du Lac, bei Signan, Aude. — S. Jahrg. 1875, S. 197.]

Elzéar Carl Anton Herzog von Sabran-Pontevès, Graf von Pontevès, Vikomte von Bargème, geb. 19. April 1840, Sohn des Herzogs Marc-Eduard und der Herzogin Charlotte Laura Regina Edmée, Tochter des Herzogs von Choiseul-Praslin († 14. Februar 1855); succ. seinem Vater (geb. 25. April 1811) 5. Septbr. 1878; vormals Leutnant bei den päpstlichen Zuaven, auch Major im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe, sowie Generalrat des Depart. Aude und Oberstleutnant und Kommandeur des 125. Infanterie-Territorialregiments; verm. I) 3. Juni 1863 mit Marie Julie geb. d'Albert de Luynes de Chevreuse; Witwer 15. November 1865; II) 16. Juli 1881 mit

Herzogin Adelheid Henriette Aloysa Isabella, geb. Gräfin von Kálnoky, geb. 7. März 1843, StkrD., Tochter des † Gustav Grafen von Kálnoky, Barons von Köröspatak, und der † Isabella Gräfin von Schrattenbach; Witwe 3. Juni 1876 des K. K. Kämmerers und GRats Grafen Johann von Waldstein-Wartenberg.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Luise Delphine Marie Valentine von Sabran-Pontevès, geb. 26. April 1864.

— b) 2r **Ehe**: 2. Heinrich Elzéar Eduard Louis Joseph Anton Marquis von Sabran-Pontevès, geb. 11. Mai 1882.

Geschwister.

1. Delphine Laura Gersinde Eugenie, geb. 17. Februar 1834; verm. 24. Juni 1852 mit Paul Maria Ernst Grafen von Boigne.
2. Marie Zozime Edmund Graf von Sabran-Pontevès, geboren 16. September 1841; verm. 9. Februar 1870 mit

Charlotte geb. de la Tullaye.

Kinder: 1) Marc Augustin Marie Elzéar, geb. 7. Dezember 1870.
2) Helion Louis Maria Elzéar, geb. 9. November 1873.
3) Aliette Leonide Elisabeth Regina Marie Delphine, geb. 13. November 1875.
4) Amic, geb. im September 1879.

Vaters-Bruder.

† Joseph Leonidas Graf von Sabran-Pontevès (geb. 25. April 1811, † 18. Febr. 1883); verm. 25. August 1835 mit Adelheid Bonne Gabriele, geb. de Pons († im Oktober 1854).

Dessen Kinder: 1. Wilhelm Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 26. Juni 1836; verm. 26. April 1864 mit

Marie Caroline Philomene geb. von Panisse-Passis.

Kinder: 1) Maria Elzéar Leonidas Augustin, geb. 17. Februar 1865.
2) Maria Elzéar Gaston Louis, geb. 17. August 1866.
3) Maria Elzéar Heinrich Folco, geb. 16. November 1868.
4) Marie Delphine Hedwig Valentine Pia, geb. 28. Septbr. 1873.
5) Marie Therese Delphine Henriette, geb. 15. März 1878.

2. Folco Gabriel Ludwig Maria Marquis von Sobran-Pontevès, geb. 19. September 1841, Kapitän in der französ. Infanterie; verm. 28. September 1872 mit
Marie Huberta geb. Maissiat de Pleomnièς.
Kinder: 1) Leonidas Folco Edmund Marie, geb. 18. Juni 1873.
2) Gersinde Adolphine Renée Marie, geb. 12. Juni 1874.
3. Victor Emanuel Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 22. August 1843, vormals Leutnant bei den päpstlichen Zuaven; verm. 23. April 1873 mit
Maria Antoinette geb. Laugier de Chartrouse.
Söhne: 1) Carl, geb. 16. Februar 1875.
2) Maria Joseph Wilhelm, geb. 25. März 1880.
4. Johann Carl Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 6. August 1850, französ. Rittmeister.
5. Gersinde Marie Louise Eugenie, geb. 19. September 1839; verm. 12. Juli 1859 mit Fernand Vikomte de Cosnac; Witwe 3. Novbr. 1869.
6. Margarethe Raimunde Marie Delphine, geb. 14. August 1848; verm. 4. Dezbr. 1871 mit Olivier Grafen von Pontac, franz. Rittmeister.

St. Albans (Beauclerk).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Bertwood Lodge, Nottingham; Newtown, Anner, Irland. — S. Jahrg. 1877, S. 308.]

William Amelius Aubrey de Vere Beauclerk, 10. Herzog von St. Albans, geb. 15. April 1840, succ. seinem Vater 1849; GRat, Erb-Großfalconnier und Erbregistrator des Kanzleramts, Lordleutnant der Grafschaft Nottingham; verm. I) 1867 mit Sybil, Tochter des † Generals Hon Ch. Grey; Witwer 1871; verm. II) mit
Grace, Tochter des R. Bernal Osborne, Esq.
Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Lady Louisa de Vere Beauclerk, geb. 1869.
2. Charles Victor Albert Aubray de Vere Beauclerk, Graf von Burford, geb. 1870.
3. Lady Sybil Evelin de Vere Beauclerk, geb. 1871.
— b) 2r **Ehe**: 4. Osborne de Vere Beauclerk, geb. 1874.
5. Lady Maura de Vere Beauclerk, geb. 1876.
6. Lady Catharina de Vere Beauclerk, geb. 1877.
7. Lady Alexandra de Vere Beauclerk, geb. 1878.
8. Lord de Vere Beauclerk, geb. zu Newtown 16. August 1883.

Mutter.
Elizabeth Catherine, Tochter des Generals D. Gubbins; verm. 1839 mit dem 9. Herzog; Witwe 1849; wiederverm. 10. November 1859 mit Lucius Beatinck Cary, 10. Viscount Falkland, Baron Hunsdon; abermals Witwe 12. März 1884.

Saluzzo.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 205, und 1849, S. 195.]

Fürst Philipp, Herzog von Corigliano, Prinz von Santo Mauro, geb. 7. März 1800; verm. mit Fürstin Julia, geb. Prinzessin de Belvedere-Carafa (geb. 13. Juni 1809); Witwer 20. April 1871.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Antonia, geb. 2. Februar 1833.

2. Pr. Alfons, Prinz von Santo Mauro, geb. 18. Oktober 1838; verm. I) mit Prinzessin Therese, geb. Marquise von Luca; Witwer seit 1869; verm. II) 27. Juli 1882 mit

Margarethe Caracciolo, Tochter des Fürsten von Forino.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1) Pr. Philipp, geb. 16. August 1867.
2) Pr. Cajetan, geb. 5. Oktober 1868.
— b) 2r **Ehe:** 3) Prinzessin Julia, geb. 9. Januar 1884.

3. Pr. Gerhard, geb. 11. Dezember 1843.
4. Pr. Ludwig, geb. 4. Juni 1845.
5. Pr. Marino, geb. 9. Januar 1849.

Sanguszko-Lubartowicz.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: Slawuta und Zaslaw im Gouvernement Volhynien, und Tarnow in Galizien. — Geschichtliche Notiz und Wappenbeschreibung s. im Jahrg. 1856, S. 214.]

Fürst Roman Damian, Fürst Sanguszko-Lubartowicz, geb. 17. Oktbr. 1832, Sohn des Prinzen Ladislaus (geb. 30. September 1803, † 15. April 1870); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Rohan (geboren 6. Mai 1800), 26. März 1881, vormals Rittmeister in der Chevalier-Garde, Krjkr des Kaisers von Rußland, Besitzer des Fürstentums Zaslaw; verm. 19. Oktober 1868 mit

Furstin Caroline, geb. 23. September 1848, K. K. StkrD., des Grafen Friedrich von Thun-Hohenstein und der Leopoldine geb. Gräfin von Lamberg Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. Oktober 1830, K. K. StkrD.; verm. 22. April 1852 mit Adam Fürsten Sapieha-Kodeński.
2. † Pr. Paul Roman (geb. 30. Juli 1834, † 15. Juli 1876); verm. 7. Oktbr. 1862 mit Prinzessin Marie (geb. 7. November 1835), des † Grafen Carl von Borch auf Warkland und der Gräfin Luise, geb. Gräfin von Plater-Syberg, Tochter († 18. Juni 1868).
   Dessen Tochter: Prinzessin Therese Elisabeth Marie Josephine, geb. 7. Mai 1864; verm. zu Krakau 9. Mai 1883 mit Prinz Leo Sapieha-Kodeński.
3. Prinzessin Helene, geb. 30. November 1836.
4. Pr. Eustachius Stanislaus, geb. 28. August 1842, erbl. Mitglied des österr. Herrenhauses, Besitzer der Grafschaft Tarnow in Galizien.

Mutter.

Prinzessin Isabella, geb. Prinzessin Lubomirska, geboren 1. März 1809, K. K. StkrD.; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 6. Juli 1829. [Gumniska bei Tarnow.]

Kousine.

Prinzessin Marie Clementine, geb. 31. März 1830, K. K. StkrD., des † Fürsten Roman und der Fürstin Clementine, geb. Prinzessin Czartoryski, Tochter; verm. 19. März 1851 mit Alfred Grafen Potocki.

Sapieha.

I. Sapieha-Rożiński.

[Katholischer Konfession. — Litauen. — Fürstliches Haus, als solches anerkannt durch Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland, vom 17. Mai 1699.]

Fürst Johann Paul Alexander, geb. zu Paris 18. Juni 1847, Sohn des Fürsten Eustach Gaëtan Sapieha und der Fürstin Rosalie Julie, geb. Gräfin Mostowska, Leutnant im Kgl. großbrit. 5. Dragonerregiment; verm. 24. Oktober 1877 mit

Fürstin Severina, Tochter des Grafen Severin Uruski, Hofmeisters des Kaisers von Rußland.

Kinder: 1. Pr. Johann Severin Eustachius, geb. 26. Juli 1878.
2. Prinzessin Hermance Marie, geb. 3. Juli 1879.
3. Pr. Eustach Gaëtan, geb. 4. August 1881.

Schwester.

Prinzessin Maria Angelica, geb. 18. Septbr. 1843; verm. 2. Dezbr. 1862 mit Michael Ladislaus Grafen Branicki.

II. Sapieha-Kodeński.

[Katholischer Konfession. — Litauen. — Wohnsitze: Krasiczyn bei Przemysl in Galizien, und Lemberg. — Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland 17. Mai 1699. — S. Jahrg. 1860, S. 201.]

Fürst Adam, geb. 4. Dezbr. 1828; succ. seinem Vater, dem Fürsten Leo (geb. 18. September 1802), 10. September 1878; verm. 22. April 1852 mit

Fürstin Hedwig Clementine, geb. 28. Oktober 1830, StkrD., des Prinzen Ladislaus Sanguszko-Lubartowicz Tochter.

Kinder: 1. Pr. Wladislaw Léon Adam Felix, geb. 30. Mai 1853; verm. zu Krakau 30. Juni 1881 mit

Prinzessin Elisabeth, Tochter des † Grafen Kasimir Potulicki und der Gräfin Marie, geb. Gräfin Zamoyska.

Söhne: 1) Prinz Kasimir Leo Philipp, geb. 26. Mai 1882.
2) Prinz Leo Alexander Adam, geb. 19. Dezember 1883.

2. Prinzessin Maria Anna Hedwig, geb. 23. Januar 1855; vermählt 23. Januar 1876 mit dem Grafen Stanislaus Zoltowski.

3. Pr. Leo Paul Adam Andreas Eusebius Maria, geb. 14. August 1856; verm. zu Krakau 9. Mai 1883 mit
Prinzessin Therese, Tochter des † Prinzen Paul Sanguszko-Lubartowicz.
Tochter: Pr. Marie Josephine Elisabeth, geb. 19. März 1884.
4. Prinzessin Helena Maria Hedwig Isabella Eva, geb. 30. Dezember 1857; verm. 30. Juni 1881 mit dem Grafen Eduard Adam Stadnicki.
5. Pr. Paul Johann Peter Leo Adam, geb. 1. September 1860.
6. Pr. Johann Peter Adam Maria, geb. 21. Juli 1865.
7. Pr. Adam Stephan Stanislaus Bonifacius Joseph, geb. 14. Mai 1867.

Mutter.
Fürstin Hedwig, geb. 9. Juli 1806, des Grafen Zamoyski Tochter; verm. mit dem Fürsten Leo 19. Dezember 1825; Witwe 10. Septbr. 1878.

Jüngere Linie.

Nachkommen des Fürsten Franz Xaver, Wojwoden von Smolensk († 1805), Söhne des Fürsten Paul († 1855):

1. † Fürst Franz Xaver (geb. 4. Oktober 1807, † 2. August 1883); verm. I) 1835 mit Gräfin Constanze Sobanska; Witwer 1837; verm. II) 19. Novbr. 1840 mit
Luise, geb. Gräfin Paç, geb. 19. Februar 1819, Tochter des Generals Grafen Paç.
Kinder: a) 1r **Ehe**: 1) Pr. Marie Constanze, geb. 3. April 1837; verm. 2. Mai 1854 mit dem Grafen Stanislaus Potocki, Kaiserl. russ. Hofmeister.
2) Pr. Ludwig Benedict Joseph, geb. 25. August 1841.
— b) 2r **Ehe**: 3) Pr. Franz Xaver Michael, geb. 25. Mai 1845.
4) Pr. Leon Casimir, geb. 20. September 1851.
2. Pr. Leon, geb. 1811; verm. 1841 mit
Johanna geb. Gräfin Tyszkiewicz.
Töchter: 1) Prinzessin Leonie, geb. 2. Januar 1843; verm. 1862 mit dem Grafen Ladislaus Czacki.
2) Prinzessin Pelagia, geb. 2. November 1844; verm. 19. Juli 1864 mit dem Prinzen Ferdinand Radziwill.

Schahowskoy-Glebow-Streschnew.

[Griechischer Konfession. — Wohnsitz: Pacrowski, Gouv. Moskau. — Besitzungen: in den Gouv. Moskau, Twer, Kostroma, Tula und Jaroslaw. — Die drei Namen, welche dieses fürstliche Haus führt, sind die Namen dreier altadligen, durch ihre Beziehungen zu dem Regentenhause Rußlands bekannten Familien. Die Familie der Fürsten Schahowskoy stammt in direkter männlicher, legitimer Folge von Rurik, Fürsten der Waräger oder Normannen, ab, dem Gründer und ersten Souverän des Russischen Reichs (regierte 862 bis 879). Die Familien Glebow und Streschnew sind Bojaren-Familien, deren Ursprung bis in das 14. Jahrhundert hinauf-

reicht; die letztere hatte die Ehre, Rußland eine Zarin zu geben, indem Eudoxia Streschnew 1625 sich mit Zar Michael III., dem Gründer der Dynastie Romanow, vermählte, die Mutter des Zaren Alexis II. und Großmutter Peters des Großen wurde. Infolge der Vermählung des Fürsten Michael Schahowskoy (s. unten) mit der Erbtochter der durch Heirat verschmolzenen Familien Glebow-Streschnew erhielt derselbe nach dem 7. August 1864 erfolgten Ableben des letzten männlichen Sprößlings der Glebow-Streschnew durch Patent des Kaisers Alexander II. von Rußland das Recht, Namen und Wappen derselben den seinigen hinzuzufügen, mit der Beschränkung, daß beide nur auf den jeweiligen ältesten Sohn übergehen. — W.: 1) Schahowskoy: Fürstenkrone und Hermelinmantel; im goldenen Herzschild ein schwarzer Bär, eine Lanze tragend (wegen der frühern Herrschaft über Jaroslaw), im blauen Felde ein normännischer Krieger, im silbernen Felde eine schwarze Kanone. 2) Glebow-Streschnew: im blauen Mittelfelde ein silbernes Hufeisen mit einem silbernen Kreuz, im roten Seitenfelde ein schwarzer Pfeil mit silbernen Enden und über demselben ein silberner Fluß, im blauen Seitenfelde ein weißer, dem Walde entspringender Hirsch. — Devise: „Nihil me retardat".]

Fürst Michael Schahowskoy-Glebow-Streschnew, geb. zu Moskau 22. September 1836, Sohn des Fürsten Valentin Schahowskoy und dessen erster Gemahlin Elisabeth Muchanow; Generalleutnant; verm. mit

Fürstin Eugenie, geb. 15. Dezember 1846, des Kais. russ. Generals von Brewern und dessen Gemahlin Natalie Glebow-Streschnew Tochter.

Somerset (St. Maur).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Bulstrode, Gerard's Cross. — Die St. Maur, oder Seymour, wie der Familienname korrumpiert worden ist, nahmen von alters her eine hervorragende Stellung im Westen Englands ein. Sie sind edler normannischer Abkunft. Der erste Herzog war der berühmte Somerset, welcher Protektor Englands war, ein Oheim König Eduards VI. Der Sohn des Protektors heiratete Lady Catherine Grey, die Erbin der Herzöge von Suffolk, welche Aussichten auf die Thronfolge hatte. Ein Zweig des Hauses ist repräsentiert durch den Marquis von Hertford.]

Edward Adolphus St. Maur, 12. Herzog von Somerset, Baronet, geb. 20. Dezember 1804, succ. seinem Vater 1855; Lordleutnant von Devonshire, GRat, Ritter des Hosenbandordens, ehemals mehrfach Minister; verm. 1830 mit

Jane Georgiana, Tochter des † Thomas Sheridan, Esq.

Töchter: 1. Lady Jane Hermione Graham, geb. 1832; verm. 1852 mit Sir J. U. Graham, Bt.

2. Lady Helen Gwendoline Ramsden, geb. 1846; verm. 1865 mit Sir John Ramsden, Bt., M. P., Besitzer fast der ganzen Stadt Huddersfield (70 000 Einw.).

Bruder und mutmaßlicher Erbe.

Lord Archibald Henry Algernon St. Maur, geboren 1810; ehemals Kapitän in den „Royal Horse Guards".

Strozzi.

[Katholischer Konfession: — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1851, S. 201.]

Don Peter Strozzi Mayorca Renzi, Fürst von Forano, geboren 20. September 1855; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 31. Juli 1821), 23. Februar 1878.

Geschwister.

1. Don Léon, Herzog von Bagnolo, geb. 10. Oktober 1856, Kgl. ital. Marineoffizier.
2. Donna Luise, geb. 23. Februar 1859; verm. 15. Januar 1880 mit dem Grafen Franz Guicciardini, Deputiertem.
3. Don Robert, geb. 20. Februar 1861, Offizier im Lancierregiment „Aosta".

Mutter.

Fürstin Donna Antoinette, geb. Prinzessin Centurione (aus Genua), Ehrenpalastdame der Königin von Italien; verm. 29. April 1851; Witwe 23. Februar 1878.

Schwester des Vaters.

Donna Octavia, geb. 22. Mai 1825; verm. 7. Februar 1847 mit dem Marquis Lorenzo Ginori Lisci. [Florenz.]

Großvaters-Bruder.

† Don Zanobi Strozzi-Alamanni (geb. 25. Mai 1789, † 5. September 1871); Witwer 14. November 1855 von Luise Roselli geb. del Turco.

Sohn: Don Lorenz, geb. 17. Oktober 1816; verm. 1851 mit Donna Faustina geb. Magnani. [Florenz.]

Sulkowski.

[Katholischer Konfession. — In der preuß. Provinz Posen und in Oberschlesien. — Geschichtliche Notiz s. im Jahrg. 1851, S. 202.]

Erste Linie.

[S. Jahrgang 1879, S. 315.]

Zweite Linie.

[Wohnsitz: Schloß Reisen bei Lissa in der preuß. Provinz Posen. — Besitz: in der Provinz Posen die im Jahre 1775 errichtete Ordination Reisen (Rydzyna) und die Herrschaft Leszno. — S. Jahrg. 1848, S. 220.]

Fürst Anton Stanislaus, geb. auf Schloß Reisen 6. Februar 1844; Sohn des Fürsten August (geb. 13. Dezember 1820, † November 1882); Ordinat von Reisen, Graf zu Lissa, Bielitz, Zduny und Kobylin; verm. 4. September 1872 mit Prinzessin Marie Emma Anatolie Josephine Ghislaine, des Anatole Ghislain Octav Joseph Grafen von Sanches Alcántara, Granden von Spanien, und dessen

Gemahlin Pauline Francisca, geb. Baronin von Villegas-Pellenberg, Tochter; Witwer 29. Oktober 1877.

Söhne: 1. Pr. Alexander, geb. auf Schloß Reisen 18. Septbr. 1873.
2. Pr. Franz, geb. 4. Oktober 1874.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Helene Caroline, geb. 31. Dezbr. 1812; verm. 31. Juli 1833 mit Heinrich Grafen Potocki [Chrąstow, Königreich Polen]; Witwe 7. September 1872.
2. Prinzessin Therese Caroline, geb. 14. Dezbr. 1815; verm. 20. Oktbr. 1840 mit Heinrich Grafen Wodzicki. [Krakau.]

Mutter.

Fürstin Marie, geb. 24. Juli 1822, des Joseph Grafen von Mycielyn-Mycielski Tochter; verm. mit dem Fürsten August 23. Januar 1843; Witwe im November 1882.

Sutherland.

(Sutherland-Leveson-Gower.)

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Stafford House, London; Trentham Park, Staffordshire; Dunrobin Castle, Sutherland. — Siehe Jahrgang 1877, S. 314.]

George Granville William Sutherland-Leveson-Gower, 3. Herzog von Sutherland, Baronet, geb. 19. Dezbr. 1828; succ. seinem Vater 1861; Ritter des Hosenbandordens, Lordleutnant von Sutherlandshire und Cromartie; verm. 1849 mit

Anne, einzigem Kinde des † John Hay-Mackenzie, Esq. (Repräsentanten der Grafen von Cromartie), Gräfin von Cromartie, Viscountess Tarbat im eignen Recht (gemäß Ernennung von 1861, derzufolge ihr Erbe auf ihren zweiten Sohn und dessen Nachkommen geht).

Kinder: 1. Cromartie, Marquis von Stafford, geb. 21. Juli 1851, M. P.
2. Francis, Vikomte Tarbat, geb. 3. August 1852, Erbe der Grafschaft Cromartie; verm. 1876 mit

Hon. Lilian Janet, Tochter des Lord Macdonald.

Sohn: Hon. . . . . S.-L.-G., geb. zu Stafford-House 2. Januar 1881.

3. Lady Alexandra S.-L.-G., geb. 1866.

Talleyrand-Périgord.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1836, S. 241, und 1848, S. 221.]

Erste Linie.

Napoleon Ludwig von Talleyrand-Périgord, Herzog von Talleyrand, Prinz von Chalais, geb. 12. März 1811, Sohn des Herzogs Alexander

Edmund (geb. 2. August 1787, † 14. Mai 1872) und der Herzogin Dorothea (geb. 21. August 1793, † 19. Septbr. 1862), des † Herzogs Peter von Curland, Semgallen und Sagan Tochter; Herzog zu Sagan, Duc de Valençay, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; erhielt nach dem Tode seiner Mutter das preußische Lehenfürstentum Sagan [Wohnsitze: Sagan in Preuß.-Schlesien und Valençay in Frankreich, Departement Indre]; verm. I) 26. Februar 1829 mit Anne Luise Alix (geb. 13. Oktober 1810, † 13. September 1858), des † Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency Tochter; II) 4. April 1861 mit

Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Boniface de Castellane, Marschalls von Frankreich, und der † Luise Cordelia Eucharia, geb. de Greffulhe Tochter und Witwe des 19. Januar 1859 † Grafen Maximilian von Hatzfeldt.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Caroline Valentine von Talleyrand-Périgord, geb. 12. Septbr. 1830; verm. 25. März 1852 mit Carl Vikomte von Etchegoyen.

2. Carl Wilhelm Friedrich Boson, Prinz von Sagan, geb. 7. Mai 1832 [Paris]; verm. 2. September 1858 mit

Anna Alexandrine Johanna Margaretha, des Barons von Seillière Tochter.

Söhne: 1) Marie Peter Camille Ludwig Hely von Talleyrand-Périgord, geb. 23. August 1859.

2) Paul Louis Marie Archambault Boson von Talleyrand-Périgord, geb. 20. Juli 1867.

3. Nicolaus Raoul Adalbert von Talleyrand-Périgord, geboren 20. März 1837; erhielt als Neffe des letzten Herzogs von Montmorency durch Dekret des Kaisers Napoleon III. vom 14. Mai 1864 für sich und seine Nachkommenschaft den Titel eines Herzogs von Montmorency [Paris]; verm. 4. Juni 1866 mit Ida Maria Carmen Aguado, des Marquis de Las Marismas del Guadalquivir Tochter; Witwer 24. November 1880.

Sohn: Napoleon Louis Eugen Alexander Anne Emanuel von Talleyrand-Périgord, geb. 22. März 1867.

— b) 2r **Ehe:** 4. Marie Dorothee Luise Valençay von Talleyrand-Périgord, geb. 17. November 1862; verm. 6. Juli 1881 mit dem Erbprinzen Carl Egon zu Fürstenberg, geb. 25. Aug. 1852, Kgl. preuß. Sekondeleutnant im Garde-Husarenregiment, Ehrenritter des Malteserordens.

Geschwister.

1. Alexander Edmund Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 15. Dezbr. 1813, durch Zession seines Vaters Herzog von Dino, erhielt nach dem Tode seiner Mutter (s. oben) die Herrschaft Deutsch-Wartenberg in Preuß.-Schlesien [Schloß Günthersdorf]; verm. 8. Oktober 1839 mit

Marie Valentine Josephe, geb. 29. Mai 1820, des Grafen von Sainte-Aldégonde Tochter.

Söhne: 1) Carl Moritz Camill Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 25. Januar 1843; verm. zu Nizza 18. März 1867 mit

Elisabeth, geb. 12. Novbr. 1847, des Joseph David Beers Curtis und der † Elisabeth geb. Shipton-Giles in New York Tochter.
Tochter: Pauline Marie Palma von Talleyrand-Périgord, geb. zu Venedig 2. April 1871.

2) Archimbald Anatole Paul, geb. 25. März 1845, Kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteserordens; verm. 3. Mai 1876 mit
Marie, geb. 5. Juli 1847, Tochter des Vikomte de Gontaut-Biron, ehem. französischen Botschafters in Berlin.
Kinder: (1) Anna Helene Alexandrine Henriette Marie von Talleyrand-Périgord, geb. zu Schloß Günthersdorf 14. Juni 1877.
(2) Felicia Elisabeth Marie von Talleyrand-Périgord, geb. zu Berlin 21. Dezember 1878.
(3) Hely Charles Louis von Talleyrand-Périgord, geb. zu Florenz 20. Januar 1882.
(4) Alexander Johann Moritz Paul von Talleyrand-Périgord, geb. zu Herrschaft Sternbach in Westpreußen 8. August 1883.

2. Josephine Pauline, geb. 29. Dezember 1820; verm. 10. April 1839 mit Heinrich Marquis von Castellane; Witwe 16. Oktbr. 1847. [Schloß Rochecotte, Departement Indre-et-Loire.]

Zweite Linie.

Graf Carl Angélique Graf von Talleyrand-Périgord, geb. 8. November 1821, französischer Senator; succ. seinem Vetter, dem Grafen Ludwig (geboren 3. Juli 1810), 25. Februar 1881; verm. 11. Juni 1862 mit
Vera geb. de Benardaky. [Palais Talleyrand, Florenz und Paris.]
Töchter: 1. Marie Margarethe, geb. in Berlin 22. Januar 1863.
2. Marie Florence, geb. in Florenz 5. Mai 1876.

Geschwister.

1. Marie Therese, geb. 2. Februar 1824; verm. 1842 mit Sir John Errington Stanley of Huggerston Hall.
2. † Ludwig Alexis Adalbert (geb. 25. August 1826, † 1873). **Dessen Witwe:**
Marguerite Francisca Charlotte, geb. zu Parons 28. August 1840, des Louis Gaspard Gustav Adolf Yvelin Barons von Biéville und der Jeanne Marie geb. Tiollier Tochter; verm. 10. März 1868.
Dessen Töchter: 1) Charlotte Luise Maria-Theresia, geb. zu Paris 4. Juni 1869.
2) Charlotte Luise Marie Adalbert, geb. zu Paris 13. Febr. 1873.

Vetter.

† Graf Ernst (geb. 17. März 1807, † 22. Februar 1871). **Dessen Witwe:**
Gräfin Marie Luise Aglaë Suzanne geb. Lepelletier de Morfontaine, geb. 14. August 1811; verm. 14. Oktober 1830.
Dessen Tochter: Gräfin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1832; verm. 30. September 1851 mit Heinrich Prinzen von Ligne.

Witwe des Grafen Ludwig (geb. 3. Juli 1810, † 25. Februar 1881): Gräfin Maria Thereſia Lucia, des Alexis Hippolyt Xavier Grafen de Broſſin de Méré und der Clotilde Thereſia geb. Legrand de Boislandry Tochter; verm. 30. Juni 1868.

Teano.

[Katholiſcher Konfeſſion. — Pálffy-Daun von Erdöd. — Ungarn und Öſterreich (Steiermark). — Im Jahre 973, Brüder Heder und Wolfger, unter Géza (Vater Königs Stephan des Heiligen) mit 300 Reitern aus Deutſchland in Ungarn eingezogen. Erbauten die Burgen Hédervár und Ovar. — Nach ihren Beſitzungen nannten ſie ſich Hédervári, Poth von Hédervári, Konth de Hédervári, der Sohn Paulus Konth de Hédervári Pálffy (Paul-Sohn), dann Pálffy von Erdöd. — Ungariſche Grafen 1587; Öſterr. Landſtände 1598; Reichsgrafen 1599. — Laut Diplom Sr. M. des Kaiſers Franz Joſef I. von Öſterreich iſt auf Grund der Urkunden vom 24. September 1711 die Fortführung des Titels „Fürſt von Teano" für ſämtliche Glieder in männlicher und weiblicher Deſzendenz geſtattet.]

Mittlerer Zweig

der Nicolaiſchen Linie des Hauſes Pálffy von Erdöd.

(Siehe den fürſtlichen Zweig unter Pálffy.)

Ferdinand Leopold Graf Pálffy-Daun ab Erdöd, Fürſt von Teano, Marquis von Rivola, geb. 2. Dezember 1807, Grand von Spanien 1r Klaſſe, Senior der Familie, Graf von Preßburg, als ſolcher Bannerherr und Oberhauptmann des Kgl. Schloſſes daſelbſt, K. K. Kämmerer, Erbobergeſpan des Preßburger Komitats, Erbherr auf Bibersburg, Beſitzer der Erbgrafſchaft Preßburg, des gräfl. Daunſchen Fideikommißvermögens und der Herrſchaft Stübing, Sohn des Grafen Leopold († 24. Februar 1825), K. K. GMajors, und der Caroline geb. Freiin von Jöchlinger zu Jochenſtein († 1. April 1851), K. K. Kämmerer und Wirkl. GRat; verm. 6. Novbr. 1832 mit Sidonia Caroline geb. Prinzeſſin von Lobkowitz, geb. 13. Febr. 1812, K. K. StkrD. und PD.; Witwer 20. Juni 1880.

Söhne: 1. Leopold Ferdinand Carl, geb. 20. Novbr. 1834; päpſtl. Major ad honores; verm. 5. Oktober 1881 zu Bodroy-Olaszi mit Clotilde Olga von Lónyay de Vásáros-Namény und Nagy-Lónya (calvin. Konf.), Tochter des Gabor von Lónyay de Vásáros-Namény und Nagy-Lónya, und der Ottilie geb. von Kazinezy de Kazincz.

2. Wilhelm (Vilmos) Vincenz Carl, geb. 15. Juni 1836, Ehrenritter des Malteſerordens, K. K. Kämmerer und Generalmajor; verm. zu Venedig 9. Auguſt 1862 mit Anna (Anita), des Philipp Marquis von Villani und der † Amalie geb. Gräfin von Ferri Tochter, K. K. StkrD. und Ehrendame des Malteſerordens.

Kinder: 1) Anna Maria Antonia Julie, geb. zu Padua 3. Februar 1864.

2) Wilhelm Leopold Bonifacius Maria, geb. zu Stampfen bei Preßburg 14. Mai 1867, K. K. Edelknabe und Zögling der Theresianischen Akademie.
3) Bianca, geb. zu Montebello 4. August 1870.
3. Carl Hugo Nicolaus, geb. zu Wien 30. Juni 1844, Weltpriester.

Torlonia.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitz: Rom. — Römischer Herzog 1809.]

I. Herzogliche Linie.

Don Leopold Torlonia, Herzog von Poli und Guadagnolo, geb. 25. Juli 1853; succ. seinem Vater, dem Herzog Julius Torlonia (geb. 15. April 1824), 22. Juni 1871.

Geschwister.

1. Don August, geb. 20. Januar 1855, Leutnant im 6. Kavallerieregiment von „Aosta".
2. Don Stanislaus, geb. 24. Oktober 1856.
3. Donna Flaminia, geb. 20. August 1860.
4. Donna Marino, geb. 20. Juli 1861.
5. Don Guido, geb. 26. Januar 1865.
6. Don Alfonso, geb. 30. Juli 1868.

Mutter.

Herzogin Donna Theresia, geb. 2. Mai 1831, des Fürsten Sigismund von Chigi-Albani Tochter; mit dem Herzog Julius verm. 16. Juni 1850; Witwe 22. Juni 1871.

Vaters-Bruder.

† Don Johann (geb. 22. Febr. 1831, † 9. Novbr. 1858). **Dessen Witwe:** Donna Francisca aus dem Hause der Fürsten Ruspoli, geboren 31. Mai 1830; wiederverm. 1864 mit Nicolaus von Kisseleff, Kais. rnss. GRat und Gesandten zu Florenz; abermals Witwe seit 1869. **Dessen Sohn:** Don Clemens, geb. 15. November 1852.

Großvaters-Schwester.

Donna Marie Luise, geb. 4. Januar 1804; verm. 6. Febr. 1823 mit Dominicus Fürsten Orsini; Witwe.

II. Fürstliche Linie.

Fürst Don Alexander Torlonia, Prinz von Civitella-Cesi, Musignano, Canino, Farnese und Fucino, Marquis von Roma vecchia und von Torrita, geb. 1. Juni 1800; verm. 16. Juli 1840 mit Fürstin Donna Theresia, geb. 22. Februar 1823, des † Fürsten Don Aspreno Colonna Doria Tochter; Witwer 17. März 1875.

Tochter: Donna Anna Maria, geb. 8. März 1855; verm. 24. Oktober 1872 mit Julius Jacob Pius Maria Ignaz Corneille Balthasar Roger Prinzen Borghese, geb. 19. Dezember 1847, welcher bei seiner Vermählung den Namen „Torlonia" und den Titel „Herzog von Ceri" annimmt.

Kinder: 1) Don Giovanni Raimondo Torlonia, geb. 10. Oktbr. 1873.
2) Don Carlo Torlonia, geb. 19. Dezember 1874.
3) Donna Thereſe, geb. 22. Mai 1876.
4) Donna Maria, geb. 12. Februar 1878.

Treviso (Mortier).

[Katholiſcher Konfeſſion. — Wohnſitz: Paris. — S. Jahrg. 1877, S. 318.]

Hippolyt Carl Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 4. Mai 1835, Sohn des Herzogs Napoleon (geb. 1804, † 29. Dezbr. 1869); verm. 23. Oktober 1860 mit
Marie Angele Emma geb. Le Coat de Kerveguen.

Geſchwiſter.

1. Anna Eva Eugenie Adolphine Mortier von Treviso, geb. 31. Dezbr. 1829; verm. 1849 mit Cäſar Florimond de Fay, Marquis de la Tour-Maubourg.
2. Anna Marie Mortier von Treviso, geb. 3. November 1836; verm. 1860 mit Claude Maria Ludwig Amalric Lombard de Buffières.
3. Johann Franz Hippolyt Mortier, Marquis von Treviso, geboren 2. März 1840; verm. 5. März 1865 mit
Louiſe Jenny Gabriele geb. von Belleyme.
Tochter: Marie Leonie von Treviso, geb. 8. Februar 1866.
4. Napoleon Cäſar Eduard Mortier, Graf von Treviso, geb. 8. Febr. 1845; verm. 15. Novbr. 1877 mit
Sophie Auguſte Julie Margarethe Petit de Beauverger.
Kinder: 1) Mathilde Edmée Margarethe Nancy von Treviso, geb. 19. November 1878.
2) Marie Eugenie Edmée Johanne, geb. 4. Januar 1882.
3) Eduard Napoleon Cäſar Edmund, geb. 11. Januar 1883.

Vaters-Schweſter.

Eva Stephanie Mortier von Treviso, Gräfin Gudin.

Vicovaro (Cenci).

[Katholiſcher Konfeſſion. — Reſidenz: Rom. — Alte römiſche Familie, deren geſchichtliche Nachweiſe bis zu Marco Cincio, Präfekten von Piſa, im Jahre 457 hinaufgehen. Johann Cenci ward als Johann X. am 14. Januar 914 zum Papſt gewählt. Infolge ehelicher Verbindung, welche 1723 zwiſchen Virginius Cenci und Donna Maria Anna Catharina aus dem gräflichen Hauſe Bolognetti ſtattfand, erhielt die Familie Cenci, durch päpſtliches Dekret von 1782, das Recht auf die Güter, Titel ꝛc. der erloſchenen Familie Bolognetti. — Fürſten von Vicovaro ſeit 1692.]

Don Virginius Franz Joſeph Emil Cenci, 6. Fürſt von Vicovaro, Pfalzgraf und Graf des heil. römiſchen Reiches, Marquis von Rocca-Priora, römiſcher Baron ꝛc., geb. 16. Auguſt 1840, Sohn des Don

Alexander Cenci, ehem. Kommandanten der päpstl. Grenadiere und Kastellans von St. Angelo (geb. 14. Novbr. 1801, † 31. Dezbr. 1872), und der Donna Maria Anna, Marquise Brancadori (geb. 7. Oktober 1812, † 7. September 1862); verm. 25. Juni 1870 mit Donna Eleonore Lorillard Spencer, geb. 7. Januar 1851, Tochter des Hon. Lorillard Spencer aus New York.

Töchter: 1. Donna Eleonore Virginia Lorillard, geb. 4. Mai 1875.
2. Donna Beatrice Florence Alexandra Maria Anna Lorillard, geb. 4. März 1877.

Schwestern.

1. Donna Clelia, geb. 14. April 1837; verm. 24. Oktbr. 1854 mit dem Marquis Vincentio Antici Mattei.
2. Donna Julia, geb. 13. Juni 1845; verm. 9. Oktbr. 1864 mit dem Grafen Hippolyt Vincenti-Mareri; Witwe 14. Juni 1880.

Wagram.

[Katholischer Konfession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 229.]

Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Fürst und Herzog von Wagram, Fürst von Neufchâtel und Valangin, geb. 11. Septbr. 1810, Sohn des Fürsten und Herzogs von Neufchâtel, Fürsten von Wagram (geb. 20. Februar 1753, † 1. Juni 1815), und der Marie Elisabeth Amalie Francisca geb. Prinzessin von Bayern (Linie: Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld); Pair von Frankreich, Senator; verm. 30. Juni 1831 mit Zénaïde Francisca, Tochter des Grafen von Clary, Nichte Bernadottes, Königs von Schweden, und Joseph Napoleons, Königs von Spanien; Witwer im April 1884.

Kinder: 1. Louis Philipp Alexander Berthier, Prinz von Wagram, geb. 24. März 1836; verm. zu Paris 7. September 1882 mit Bertha, geb. 2. Januar 1862, jüngster Tochter des Carl Freiherrn von Rothschild zu Frankfurt a. M. und der Freifrau Luise, geb. Freiin von Rothschild aus dem Hause zu London.
2. Elisabeth Alexandrine Marie Berthier, geb. 9. Juni 1849.

Schwester.

Caroline Josephine Berthier, geb. 20. Aug. 1812; verm. 5. Oktbr. 1832 mit Alphons Napoleon Grafen d'Hautpoul.

Wellington (Wellesley).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Apsley House, London; Stratfieldsaye, Hampshire — S. Jahrg. 1877, S. 319.]

Sir Arthur Richard Wellesley, 2. Herzog von Wellington, geb. 3. Februar 1807; succ. seinem Vater 1852 als Herzog von Wellington und 1863 seinem Kousin als Graf von Mornington; Ritter des Hosenbandordens, GRat, Lordleutnant von Middlesex, General-

leutnant in der britischen Armee, ehemals Mitglied des Unterhauses (2. Titel: Marquis vom Douro), Fürst von Waterloo in den Niederlanden, Herzog von Ciudad Rodrigo und Grand 1r Kl. in Spanien, Herzog von Vittoria in Portugal; verm. 18. April 1839 mit
Lady Elizabeth Hay, Tochter des Marquis von Tweeddale.

Kinder des Lord Charles Wellesley, 2. Sohnes des 1. Herzogs von Wellington:

1. Henry Wellesley, geb. 5. April 1846, Oberst bei den „grenadier-guards"; präsumtiver Erbe; vermählt zu Temple House, Bucks, 7. März 1882 mit
. . . ., jüngster Tochter des † Oberst Thomas Peers Williams von Temple House, Bucks.
2. Arthur Charles Wellesley, geb. 15. März 1849, Oberst bei den „grenadier-guards"; verm. 24. Oktober 1872 mit
Kathleen, Tochter des Kapitän R. Williams, Nichte des Sir R. B. Williams-Bulkeley, Bt.
3. Victoria Wellesley; verm. 1877 mit J. J. Hamilton, M. P.
4. Maria Angela Wellesley; verm. 1875 mit G. A. T. Scott, Esq.

Westminster (Grosvenor).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Grosvenor House, London; Cliveden, Maidenhead; Eaton Hall, Chester. — S. Jahrg. 1877, S. 320.]

Sir Hugh Lupus Grosvenor, 1. Herzog von Westminster, Marquis, Graf und Baronet, geb. 13. Oktober 1825, Ritter des Hosenbandordens, P. C. und „Master of the Horse" der Königin, auch Lordleutnant von Cheshire, Oberst des Regiments „Cheshire Yeomanry Cavalry"; verm. I) 28. April 1852 mit Lady Constance Gertrude Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland; Witwer 19. Dezember 1880; verm. II) zu Holkham 29. Juli 1882 mit
Hon. Catharina Caroline Cavendish, Tochter des † Lord Chesham.
Kinder: 1. † Victor Alexander, Graf von Grosvenor (geb. 28. April 1853, † 22. Januar 1884). **Dessen Witwe:**
Lady Sibell Mary Lumley, Tochter des Grafen von Scarborough; verm. 3. November 1874.
Dessen Kinder: 1) Lady Constance Sibell Grosvenor, geb. 22. August 1875.
2) Lady Lettice Grosvenor, geb. 25. Dezember 1876.
3) Hugh Richard Graf von Grosvenor, geb. 19. März 1879.
2. Lady Elizabeth Harriet Grosvenor, geb. 1856; verm. 1876 mit dem Marquis von Ormonde.
3. Lady Beatrice Constance Grosvenor, geb. 1858; verm. 1877 mit Charles Cavendish, 2r Lord Chesham von Chesham-Bucks.
4. Lord Arthur Hugh Grosvenor, geb. 31. Mai 1860.
5. Lord Henry George Grosvenor, geb. 23. Juni 1861.
6. Lord Robert Edward Großvenor, geb. 19. März 1869.

7. Lady Margaret Evelyn Grosvenor, geb. 1873.
8. Lord Gerald Richard Grosvenor, geb. 1874.
9. Lady .... Grosvenor, geb. 12. Mai 1883.
10. Lord .... Grosvenor, geb. 6. April 1884.

Wrede.

[Katholischer Konfession. — Wohnsitze: München und Schloß Ellingen in Bayern, Mittelfranken. Durch Dekret des Königs Ludwig II. von Bayern vom 1. April 1882 ist dem jeweiligen Haupte der Familie und Besitzer des Thronlehens Ellingen das Prädikat „Durchlaucht" verliehen worden. — S. Jahrg. 1836, S. 262, und 1848, S. 236.]

Fürst Carl Friedrich, geb. 7. Febr. 1828, Kgl. bayr. Kämmerer und Major à la suite, Sohn des Fürsten Carl Theodor (geb. 8. Januar 1797, † 10. Dezbr. 1871) und der Amalie (geb. 20. Juli 1801, † 31. Oktober 1842, Tochter des † Friedrich Carl Grafen von Thürheim), Kgl. Kämmerer, erbl. RRat der Krone Bayern, Major à la suite; succ. seinem Vater als Chef der Familie und erblichen Reichsrat der Krone Bayern durch Vertrag vom 20. Septbr. 1858, nach welchem er in den Besitz der Thron-Lehensherrschaft Ellingen und der damit verbundenen erblichen Reichsratswürde eintritt; verm. 28. Juli 1856 mit

Fürstin Helene, geb. 30. März 1838, K. K. StkrD., des † Carl Matthäus RGrafen von Vieregg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Julie Anna Maria, geb. 3. Juni 1857; verm. zu München 15. Juli 1880 mit Otto Freiherrn von Hallberg zu Broich, Kgl. bayr. Krjkr und Leutnant im Leibregiment.
2. Prinzessin Leopoldine Gabriele Anna, geb. 3. Mai 1860.
3. Pr. Philipp Carl Maria Gabriel, geb. 10. September 1862.
4. Pr. Oscar Eugen Friedrich Maria, geb. 20. Mai 1867.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe:

1. Prinzessin Marie Walburge, geb. 7. März 1826; verm. 6. Novbr. 1851 mit Sigismund Grafen und Edlem Herrn zu Boineburg und Lengsfeld, Kgl. bayr. Kämmerer. [München.]
2. Pr. Otto Friedrich, geb. 29. April 1829, Kgl. bayr. Kämmerer und K. K. österr. Major a. D., Herr der Herrschaft Mondsee in Oberösterreich; verm. 21. November 1858 mit

Prinzessin Ignatia Christine, geb von Mack, geb. 23. Juni 1837.

Tochter: Prinzessin Helene, geb. 18. November 1859; verm. 2. Juli 1879 mit Carl Grafen von Almeida.

3. Prinzessin Emma Sophie, geb. 17. Juni 1831; verm. 5. Juni 1853 mit Wilhelm Grafen von Rheinstein und Tattenbach.
4. Pr. Oscar Eugen, geb. 23. Septbr. 1834, Kgl. bayr. Kämmerer und Major a. D. [München]; verm. 15. Oktober 1873 mit

Prinzessin Marie, geb. 5. Juni 1848, Ehrendame des Kgl. bayr. Theresienordens, Tochter des Frhrn Albin von Leitner und der Christiane geb. Gräfin von Preysing-Hohenaschau.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Amalie, des Kgl. bayr. Regierungsrats von Löw Tochter († 24. Juni 1879):

5. Pr. Alfred Friedrich Carl Georg, geb. 6. Septbr. 1844, Kgl. bayr. Kämmerer [Schloß Hüttenstein, Österreich]; verm. . . . . 1866 mit Prinzessin Rosa, geb. von Mack, seit 7. Novbr. 1860 Witwe des Leopold Grafen Lazanzky von Bukowa.

Kinder: 1) Prinzessin Olga Alfreda Rosa, geb. 1867.
2) Pr. Adalbert Alfred Friedrich Otto, geb. 1868.
3) Pr. Egon Ignaz Friedrich Otto, geb. 1870.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Joseph (geb. 27. November 1800, † 26. Dezember 1871), verm. im November 1836 mit Prinzessin Anastasia (geb. 17. April 1812, des † Kais. russ. Oberst Theodor Petrowo-Solowowo und dessen † Gemahlin Anna geb. Fürstin Scherbatoff Tochter, † 25. Dezember 1870).

Dessen Kinder: 1) Pr. Nicolaus, geb. 26. Dezember 1837, K. K. Kämmerer, Oberst im 6. Husarenregiment „König von Württemberg", Gesandter in Athen; verm. zu Wien 15. Juni 1879 mit Prinzessin Gabriele, geb. 3. Dezbr. 1851, K. K. StkrD., Tochter des † Johann Friedrich Grafen von Herberstein und der Gräfin Therese, geb. Gräfin von Dietrichstein.

Töchter: (1) Prinzessin Gabriele Therese Maria Pia Anastasia Olga, geb. zu Graz 5. Mai 1880.
(2) Prinzessin Maria Theresia Josepha, geb. zu Athen 29. Oktbr. 1881.

2) Prinzessin Olga, geb. 14. Januar 1839; verm. 1. Mai 1862 mit Carl Frhrn von Simbschen; Witwe 30. September 1865.
3) Prinzessin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840; verm. 30. Mai 1870 mit Friedrich Albricht Grafen zu Ortenburg (luth. Konf.).
4) Pr. Adolf, geb. 23. Juli 1849.

2. † Pr. Gustav Friedrich (geb. 23. März 1802, † 2. März 1840); verm. mit Marie geb. Gräfin Balsamo, des Grafen Metaxa Witwe (geb. 27. Septbr. 1802, † 26. Juni 1841).

Dessen Tochter: Prinzessin Adelaïde, geb. 28. Juli 1834, Ehrendame des Kgl. bayr. St. Annaordens; verm. 3. Oktober 1860 mit Carl Joseph Grafen von Wiser-Siegelsbach. [Regensburg.]

3. † Pr. Eugen Franz (geb. 4. März 1806, † 1. Mai 1845). **Dessen Witwe:**
Prinzessin Mathilde Therese, geb. Freiin von Schaumberg zu Strößendorf und Altenburg, geb. 13. Septbr. 1811; verm. 4. April 1835.

Dessen Söhne: 1) Pr. Edmund Carl, geb. 14. Jan. 1836, Kgl. bayr. Major im 3. Chevau-leger-Regiment. [Freising. — München.]
2) Pr. Eugen, geb. 6. Jan. 1839, K. K. Kämmerer und Korvettenkapitän; verm. zu Schloß Weixelstein 29. September 1875 mit Prinzessin Marie, geb. in Odessa 3. Dezember 1852, Tochter des Ritters Ludwig von Gutmannsthal-Benvenuti und der Marie geb. von Sonnentag.

Söhne: (1) Prinz Carl Ludwig Edmund Maria, geb. zu Pola 5. September 1876.
(2) Pr. Edmund Alexander Nicolaus Maria, geb. zu Weixelstein 21. August 1878.

4. Pr. Adolf Wilhelm, geb. 8. Oktober 1810, Kgl. bayr. Kämmerer [Schloß Vath, Ungarn, und Graz]; verm. 21. März 1836 mit Prinzessin Désirée (geb. 1. Dezbr. 1799, des Staroſten Grohowski von Groß- und Klein-Chelm Tochter und Witwe des Martin von Marczybanyi, Herrn von Tovnya und Kamnetz); Witwer 16. November 1863.

Sohn: Pr. Raoul Joseph, geb. 25. Novbr. 1843, K. K. Legationsrat in Liſſabon; verm. mit Marie geb. Gräfin Hutten-Czapska; Witwer 10. Dezember 1873.

Ypsilanti.

[Beſitzungen: in Griechenland, der Walachei, Rußland. — Wohnſitz: Schloß Eichhorn bei Brünn. — S. Jahrg. 1860, S. 229.]

Fürſt Gregor, geb. 17. Septbr. 1835, Sohn des Fürſten Gregor (geb. 8. Septbr. 1805, † 12. Juli 1835); Kgl. griech. außerord. Geſ. und bev. Miniſter am Hofe zu Wien; verm. 23. Novbr. 1862 mit Fürſtin Helena, geb. 12. März 1845, des † Simon Frhrn von Sina de Hodos und Kizdia und der Iphigenia geb. Ghika von Désanfalva Tochter.

Kinder: 1. Prinzeſſin Chariclea, geb. zu Paris 8. Oktober 1863; verm. 10. Januar 1882 mit Philipp Ernſt Maria Erbprinzen von Hohenlohe-Schillingsfürſt.

2. Prinzeſſin Iphigenia, geb. zu Paris 30. Juni 1869.

3. Pr. Emanuel, geb. zu Paris 30. April 1877.

4. Pr. Theodor, geb. zu Wien 10. November 1881.

Schweſter.

Prinzeſſin Eliſabeth, geb. 27. September 1834.

Yuſſupoff.

[Griechiſch-Katholiſch. — Reſidenz: St. Petersburg. — Im 7. Jahrhundert regierende Familie, welche unter ihren Ahnen mehrere Könige und Sultane, von Damaskus, von Ägypten, von Konſtantinopel und Antiochien zählt. Reichsfürſten ſeit dem 17. Jahrhundert.]

Fürſt Nicolaus, geb. 12./24. Oktober 1827, Kaiſ. ruſſ. Hofmeiſter und Geheimrat, Komtur des Malteſerordens; verm. 1856 mit Fürſtin Tatiana, geb. Gräfin Ribeaupierre; Witwer 14./26. Januar 1879.

Töchter: 1. Prinzeſſin Zenaïde, geb. in St. Petersburg 20. September/2. Oktober 1861, Ehrendame der † Kaiſerin von Rußland, Dame des Kgl. bayr. Thereſienordens; verm. 4./16. April 1882 mit Felix Grafen von Sumarokoff-Elſton.

Sohn: Graf Nicolaus, geb. in St. Petersburg 16./28. Febr. 1883.

2. Prinzeſſin Tatiana, geb. zu Verner-Montreux 14./26. Febr. 1866, Ehrenfräulein der Kaiſerin von Rußland.

Ordens-Verzeichnis,

mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung.

NB. Siehe am Ende des Verzeichnisses die Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existieren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Souveräner Orden des heiligen Johannes von Jerusalem.

(Hervorgegangen aus dem 1048 zu Jerusalem gestifteten Hospital zum heil. Johannes und dem damit verbundenen, 1113 von Papst Paschalis II. bestätigten Mönchsorden, indem derselbe 1118 durch seinen derzeitigen Vorstand Raymund von Puy in einen geistlichen Ritterorden umgewandelt und als solcher von Papst Calixtus II. 1120 bestätigt wurde. Seit 1309 nannten sich die Ritter Rhodiser-, seit 1530 Malteserritter; seit dem Tode des letzten Großmeisters, Fra Giov. Bat. Tommasi von Cortona, † 1805, bis zum Jahre 1879 ward der Orden durch einen Ordensstatthalter und [seit 1827] das zu Rom residierende Heilige Konseil verwaltet. Am 28. März 1879 ist die alte Würde des Großmeisters wieder hergestellt worden.)

Anhalt.

Orden Albrechts des Bären. (Die Herzöge Heinrich zu Anhalt-Köthen, Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg, 18. November 1836.)

Baden.

1. Hausorden der Treue. (Markgraf Carl Wilhelm zu Baden-Durlach 17. Juni 1715.)
2. Militärischer Carl-Friedrich-Verdienstorden. (Großherzog Carl Friedrich, 4. April 1807.)
3. Orden vom Zähringer Löwen. (Großherzog Carl Ludwig Friedrich, 26. Dezember 1812.)
4. Orden Bertholds von Zähringen (als höhere Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, gestiftet 24. April 1877 vom Großherzog Friedrich).

Bayern.

1. Orden des heiligen Hubertus. (Gerhard V., Herzog von Jülich und Berg, 1444.)

2. Ritterorden vom heiligen Georg. (Kurfürst Carl Albrecht, 28. März 1729.)
3. Militär-Max-Joseph-Orden. (König Maximilian I. Joseph, 1. Januar 1806.)
4. Verdienstorden der bayrischen Krone. (König Maximilian I. Joseph, 19. Mai 1808.)
5. Verdienstorden vom heiligen Michael. (Kurfürst Joseph Clemens von Köln, Herzog von Bayern, 29. Septbr. 1693; neue Statuten durch König Ludwig I. 16. Februar 1837.)
6. Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst. (König Maximilian II., 28. November 1853.)
7. Königl. Ludwigsorden. (König Ludwig I., 25. August 1827.)
8. Militärverdienstorden. (König Ludwig II., 19. Juli 1866.)
9. Verdienstkreuz, auch Frauenorden. (König Ludwig II., 13. Mai 1870.)

Frauenorden.

1. Orden der heiligen Elisabeth. (Kurfürstin Elisabeth Auguste, 18. Oktober 1766.)
2. Theresienorden. (Königin Therese, 12. Dezember 1827.)
3. St. Annaorden des Damenstifts zu München. (Kurfürstin Anna Maria Sophia, 6. Dezbr. 1784, und Kurfürst Maximilian Joseph, 18. Februar 1802.)
4. St. Annenorden des Damenstifts zu Würzburg. (Kurfürst Maximilian Joseph, 12. Juli 1803.)

Belgien.

1. Leopoldsorden. (König Leopold I., 11. Juli 1832.)
2. Orden für Zivilverdienste. (König Leopold II., 21. Juli 1867.)

Birma.

Orden der goldenen Sonne.

Brasilien.

1. Kaiserlicher Orden des südlichen Kreuzes. (Kaiser Pedro I., 1. Dezember 1822.)
2. Orden Kaiser Pedros I. (Kaiser Pedro I., 16. April 1826.)
3. Kaiserlicher Orden der Rose. (Kaiser Pedro I., 17. Oktober 1829.)
4. Orden Unsers Herrn Jesu Christi.
5. Orden des heiligen Benedict von Aviz.
6. Orden des heiligen Theodorich (São Thiago). } (Kaiser Pedro II., 9. September 1843.)

Braunschweig.

Orden Heinrichs des Löwen. (Herzog Wilhelm, 25. April 1834; erweitert 12. September 1870.)

Bulgarien.

St. Alexanderorden. (Fürst Alexander I., 1878.)

Cambodja.

Königlicher Orden von Cambodja. (Gestiftet vom König Noroden 8. Februar 1864.)

China.

1. Orden vom kostbaren Stern.
2. Zivilverdienstorden.
3. Drachenorden. (Gestiftet 1863 für die Franzosen, welche an der Expedition gegen die Rebellen teilgenommen hatten.)

Dänemark.

1. Orden des Elephanten. (Die Könige Christian I., 1462, und Christian V., 1. Dezember 1693.)
2. Danebrogorden. (König Waldemar II., 1219.)

Frankreich.

Orden der Ehrenlegion. (Konsul Bonaparte, 19. Mai 1802.)

Griechenland.

Orden des Erlösers. (König Otto, 1. Juni 1833; Abänderung der Insignien August 1863 [1].)

Großbritannien.

1. Orden des blauen Hosenbandes (Order of the Garter). (König Eduard III., 19. Januar 1348.)
2. Orden der Distel oder St. Andreasorden. (Gestiftet 787, wieder hergestellt 1540 durch König Jacob V. von Schottland, erneuert 1687 durch König Jacob II.; Änderung der Statuten 1705, 1714, 1717, 1827 und 1833.)
3. Orden des heiligen Patricius. (König Georg III., 5. Febr. 1783.)
4. Orden des Bades (Order of the Bath). (König Heinrich IV., 1399, revidiert 1725, erweitert 1815 und 1847.)
5. St. Michaels- und Georgsorden. (Gestiftet für Eingeborne der Jonischen Inseln und der Insel Malta, sowie für britische Unterthanen im Dienste der Krone, von König Georg III., 27. April 1818. Statuten erweitert in Rücksicht auf Verdienste in den Kolonieen und im Auslande, durch Königin Victoria I., 31. Dez. 1850.)
6. Orden des Sterns von Indien. (Königin Victoria I., 23. Februar 1861; Statuten modifiziert 1866.)
7. Orden des Indischen Reiches. (Königin Victoria I., 1. Jan. 1878.)
8. Kaiserlicher Orden der Krone von Indien. (Königin Victoria I., 1. Januar 1878; nur für Damen.)
9. Militärorden für Eingeborne des großbritannischen Ostindiens. (Gestiftet 1842 von dem ostindischen Generalgouvernement zum Andenken an den Krieg gegen Afghanistan und Sind.)
10. Orden des Königlichen Roten Kreuzes. (Königin Victoria I. 1883; nur für Damen.)

Hawaii.

Orden des Königs Kamehameha. (Kamehameha V., 4. April 1865.)

Hessen (Großherzogl. Haus).

1. Ludwigsorden. (Großherzog Ludwig I., 25. August 1807.)
2. Goldener Löwenorden. (Ausschließlich für die volljährigen Mit-

[1]) Nach derselben trägt die Rückseite die Inschrift: „Gestiftet von der IV. griechischen Nationalversammlung in Argos 1829".

glieder des Gesamthauses Hessen bestimmt. Landgraf Friedrich II., 14. August 1770.)
3. Verdienstorden Philipps des Großmütigen. (Großherzog Ludwig II., 1. Mai 1840.)
4. Militärsanitätskreuz. (Gestiftet 25. August 1870.)
5. Militärverdienstkreuz. (Gestiftet 12. September 1870.)

Honduras.

Orden von Santa Rosa. (Gestiftet unter dem Präsidenten Medina durch die gesetzgebende Versammlung der Republik.)

Italien (Königreich).

(1. bis 4. incl. die ehemals Kgl. sardinischen Orden.)
1. Höchster Orden der Verkündigung (dell' Annunciata). (Herzog Amadeus VI., 1362; neue Statuten 3. Juni 1869.)
2. Orden des heiligen Moritz und Lazarus. (Amadeus VIII., Herzog von Savoyen, 1434, König Carl Albert, 9. Oktober 1831 und 19. Mai 1837; König Victor Emanuel II., 14. Dezember 1855.)
3. Militärorden von Savoyen. (König Victor Emanuel I. von Sardinien, 14. August 1815, König Victor Emanuel II., 28. Septbr. 1855.)
4. Zivilorden von Savoyen. (König Carl Albert von Sardinien, 29. Oktober 1831; König Victor Emanuel II., 28. September 1855.)
5. Militairverdienstorden. (König Victor Emanuel II., 1855.)
6. Orden der Krone von Italien. (König Victor Emanuel II., 20. Februar 1868.)

Japan.

1. Orden der aufgehenden Sonne. (Kaiser Muts-Hito, 1875.)
2. Orden der Goldblume. (Kaiser Muts-Hito, 1876.)

Liberia.

Orden der Afrikanischen Befreiung. (Die Gesetzgebende Versammlung der Republik, 13. Januar 1879.)

Lippe und Schaumburg-Lippe.

Lippesches Ehrenkreuz, gestiftet als gemeinschaftliches Ehrenzeichen von den Fürsten Leopold zur Lippe und Adolph von Schaumburg-Lippe, 25. Oktober 1869.

Luxemburg, s. Niederlande.

Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz.

Hausorden der wendischen Krone. (Die Großherzöge Friedrich Franz II. von M.-Schwerin und Friedrich Wilhelm von M.-Strelitz, 12. Mai 1864. Frauenorden, insofern das Großkreuz auch Damen verliehen werden kann.)

Monaco.

Orden des heiligen Carl. (Fürst Carl III., 15. März 1858.)

Montenegro.

1. Orden Danilos I., für die Unabhängigkeit Montenegros.
2. Hausorden vom heil. Petar. (Vladica Petar II., 184..)
3. Orden der goldenen Oblića. (Vladica Petar II., 184..)

Nikaragua.

Orden von San Juan de Nikaragua oder Grey Town. (Gestiftet 1. Mai 1857.)

Niederlande.

1. Militär-Wilhelmsorden. (König Wilhelm I., 30. April 1815.)
2. Orden des niederländischen Löwen. (König Wilhelm I., 29. September 1815.)
3. Luxemburgischer Orden der Eichenkrone. (König-Großherzog Wilhelm II., 29. Dezember 1841.)
4. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen (siehe unten „Nassau").

Österreich-Ungarn.

1. Ritterorden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., der Gütige, Herzog von Burgund, 10. Januar 1429.)
2. Militärischer Maria-Theresien-Orden. (Kaiserin Maria Theresia, 18. Juni 1757.)
3. Königl. ungarischer St. Stephansorden. (Kaiserin Maria Theresia, 5. Mai 1764.)
4. Österreichisch-Kaiserlicher Leopoldsorden. (Kaiser Franz I., 8. Jan. 1808.)
5. Österreichisch-Kaiserl. Orden der eisernen Krone. (Als „Ordine della corona di ferro" ursprünglich gestiftet von Napoleon I. als König von Italien, 5. Juni 1805, erloschen 1814; wieder hergestellt durch Kaiser Franz I. 12. Februar 1816.)
6. Kaiserl. österreichischer Franz-Josephs-Orden. (Kaiser Franz Joseph I., 2. Dezember 1849.)
7. Elisabeth-Theresien-Militärorden. (Gestiftet von der Kaiserin Elisabeth Christiana, Witwe Kaiser Carls VI., im Jahre 1750; erneuert durch Kaiserin Maria Theresia 1771.)
8. Orden des Sternkreuzes. Frauenorden. (Eleonore, Witwe des Kaisers Ferdinand II., 18. September 1668.)
9. Deutscher Ritterorden. (Gestiftet 1190, aufgehoben 1809, erneuert 1834, reorganisiert 28. Juni 1840, April 1865.)

Oldenburg.

Haus- und Verdienstorden Herzogs Peter Friedrich Ludwig. (Großherzog Paul Friedrich August, 27. November 1838.)

Päpstlicher Stuhl.

1. Christusorden. (Gestiftet von König Dionys von Portugal, s. unten „Portugal"; bestätigt durch Papst Johann XXII. 1320; für Personen hohen Ranges. Der Ursprung dieses Ordens steht in Bezug zu dem ehemaligen Tempelorden.)
2. Piusorden. (Papst Pius IX., 17. Juni 1847; für Bekenner aller Konfessionen.)
3. Orden des heiligen Gregor des Großen. (Gestiftet von Gregor XVI. 1. September 1831.)
4. Orden vom Heiligen Grabe. (Gleichzeitig und aus denselben Gründen wie der Orden des heiligen Johannes von Jerusalem gestiftet.

Der Orden verdankt seinen Ursprung der in den Kreuzzügen entstandenen Gewohnheit, den Ritterschlag am Heiligen Grabe zu empfangen. Die ausschließliche Erteilung des Ritterschlages durch die Franziskaner wurde durch mündliche Genehmigung Alexanders VI. gutgeheißen, von Benedict XIV. 7. Januar 1746 schriftlich bestätigt, durch Pius IX. 10. Dezember 1847 dem lateinischen Patriarchen von Jerusalem übertragen. Durch das Breve vom 24. Januar 1868 teilte Pius IX. den Orden in drei Klassen und bestätigte dem Patriarchen des lateinischen Ritus als besonderem Delegierten des apostolischen Stuhles das Recht, im Namen desselben das Ordenszeichen zu verleihen.)

5. Orden des heil. Sylvester. (Gestiftet von Gregor XVI. 31. Oktbr. 1841, um den Orden vom Goldenen Sporn zu ersetzen, welcher außer Gebrauch gekommen war und dessen Ursprung auf Papst Sylvester den Heiligen zurückgeführt ward.)

Persien.

1. Sonnen- und Löwenorden. (Schah Feth-Ali-Khan, 1808.)
2. Frauenorden. (Schah Nasr-ed-Din, 1873.)

Portugal.

1. Christusorden. (König Dionys, 1317; s. oben „Päpstlicher Stuhl".)
2. Orden des heiligen Benedict von Aviz. (Alfons I., 13. Aug. 1162.)
3. Orden des heiligen Jacob vom Schwerte. (Alfons I., 1177.)
4. Orden vom Turm und Schwert. (Alfons V., 1459.)
5. Orden Unsrer Lieben Frau von der Empfängnis von Villa Viçosa. (Johann VI., 6. Februar 1818.)
6. Orden der heiligen Isabella. Frauenorden. (Prinz-Regent Johann, 4. November 1801.)

Preußen.

1. Orden des Schwarzen Adlers. (König Friedrich I., 18. Januar 1701.)
2. Orden des Roten Adlers. (Georg Wilhelm, Erbprinz von Brandenburg-Ansbach und Baireuth, 1705 und 1712; erweitert unter den Königen Friedrich Wilhelm III. und IV., zuletzt durch König Wilhelm I., 18. Oktober 1861.)
3. Militärverdienstorden. } (Prinz Carl Emil, 1665 [1]);
4. Zivilverdienstorden. (Friedensklasse.) } 1685 „Ordre de la générosité"; neu organisiert von Friedrich II. 1740 als „Ordre pour le mérite" für Zivil und Militär, abermals von Friedrich Wilhelm III. 1810 als „Militärverdienstorden", welchem von Friedrich Wilhelm IV. 31. Mai 1842 die Friedensklasse für Künstler und Gelehrte wieder hinzugefügt wurde.)
5. Königl. Kronenorden. (König Wilhelm I., 18. Oktober 1861.)

---

[1]) Nach G. A. Ackermann: Ordensbuch ꝛc. 1855; nach abweichender Angabe ist nicht Prinz Carl Emil, sondern dessen jüngerer Bruder, Markgraf Friedrich, nachmals Kurfürst Friedrich III. und König Friedrich I., Stifter des Ordens de la générosité.

6. Königlicher Hausorden von Hohenzollern. (König Friedrich Wilhelm IV., 23. August 1851, erweitert durch König Wilhelm I. 18. Oktober 1861.)
7. Orden des eisernen Kreuzes. (König Friedrich Wilhelm III., 10. März 1813; erneuert durch König Wilhelm I. 19. Juli 1870.)
8. Ballei Brandenburg des ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem. (Entstanden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts; anerkannt durch den Vertrag zu Heimbach vom 11. Juni 1382; aufgehoben 23. Januar 1811; wieder aufgerichtet 15. Oktbr. 1852.)
9. Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. (Fürst Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen und Fürst Carl Anton Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen, 5. Dezbr. 1841; wird von den Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und -Sigmaringen mit kgl. Genehmigung verliehen.)
10. Schwanenorden. (Kurfürst Friedrich II., 1440; Statuten: 15. August 1443; neu errichtet von Friedrich Wilhelm IV. 24. Dezbr. 1843.)

Frauenorden.

11. Luisenorden. (König Friedrich Wilhelm III., 3. August 1814; erneuert durch König Friedrich Wilhelm IV. 1848 und 1849; abermals erneuert durch König Wilhelm I. 30. Oktober 1865.)
12. Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen. (Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen, 22. Mai 1871.)

Reuß jüngere Linie.

1. Ehrenkreuz, speziell für inländische Beamte u. Diener bestimmt. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich LXVII. 20. Oktober 1857.)
2. Ehrenkreuz für Ausländer wie für Inländer. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich XIV. 24. Mai 1869.)

Rumänien.

1. Orden des Sterns von Rumänien. (Fürst Carol, 1877.)
2. Orden der Krone von Rumänien. (König Carol, 10./22. Mai 1881.

Rußland.

1. Orden des heiligen Andreas. (Zar Peter I., 11. Dezbr. 1698.)
2. Orden der heil. Catharina. Frauenorden. (Zar Peter I., 1714.)
3. Orden des heiligen Alexander Newsky. (Zar Peter I., 1722.)
4. K. K. Orden des Weißen Adlers. (König Wladislaus IV. von Polen, 1325.)
5. Orden der heiligen Anna. (Herzog Carl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp, 14. Februar 1735.)
6. K. K. Stanislausorden. (König Stanislaus II. von Polen, 7. Mai 1765.)
7. Orden des heiligen Georg. (Kaiserin Catharina II., 7. Dezbr. 1769.)
8. Orden des heiligen Wladimir. (Kaiserin Catharina II., 4. Okt. 1782.)

Sachsen (Königreich).

1. Hausorden der Rautenkrone. (König Friedr. August I., 20. Juli 1807.)

2. Militär-St.-Heinrichs-Orden. (Kurfürst Friedrich August II., 7. Oktober 1736. Neue Statuten 23. Dezbr. 1829; Nachtrag zu den Statuten 9. Dezember 1870.)
3. Verdienstorden. (König Friedrich August I., 7. Juni 1815, s. unten. Nachtrag zu den Statuten 9. Dezember 1870.)
4. Albrechtsorden. (König Friedrich August II., 31. Dezember 1850. Einführung einer Kriegsdekoration zu dem Verdienst- und dem Albrechtsorden 1866. Nachtrag zu den Statuten 9. Dezember 1870.)
5. Sidonienorden. Frauenorden. (König Johann, 14. März 1871.)

Sachsen (Großherzogtum Weimar).

Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. (Herzog Ernst August, 2. Aug. 1732; erneuert vom Großherzog Carl August 1815.)

Sachsen (Herzogtümer).

Herzogl. sachsen-ernestinischer Hausorden. (Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1690, als „Orden der deutschen Redlichkeit"; erneuert durch die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg u. Gotha, Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen, 25. Dezember 1833; erweitert 1864.)

San Marino (Republik).

Ritterorden von San Marino. (Der souveräne Große Rat der Republik, 13. August 1859.)

Schwarzburg-Rudolstadt und -Sondershausen.

Schwarzburgisches Ehrenkreuz. (Gestiftet durch den Fürsten Friedrich Günther für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt 20. Mai 1853; in Übereinstimmung mit dem Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-Sondershausen zu einem dem Fürstlichen Gesamthause gemeinschaftlichen Ehrenzeichen erweitert 28. Mai und 9. Juni 1857.)

Schweden und Norwegen.

1. Seraphinenorden (das blaue Band). (Friedrich I., 23. Febr. 1748.)
2. Schwertorden (das gelbe Band). (König Gustav Wasa I., 1522.)
3. Nordsternorden (das schwarze Band). (König Friedrich I., 28. April 1748.)
4. Wasaorden (das grüne Band). (König Gustav III., 27. Mai 1772.)
5. Orden Carls XIII. (König Carl XIII., 27. Mai 1811.)
6. Orden des heiligen Olaf von Norwegen. (König Oscar I., 21. August 1847.)

Serbien.

1. Takovoorden. (Fürst Milan Obrenović IV., 15. Februar 1878.)
2. Der weiße Adlerorden. (König Milan, 1882.)
3. Santa-Saba-Orden. (König Milan, 1882.)

Siam.

1. Orden des Sterns der neun Edelsteine (religiöser Orden, der nur an Buddhisten verliehen wird).
2. Orden des Weißen Elefanten von Siam.

3. Kronenorden.
4. Orden Chulachonclao (mit dem Bildnis des jetzigen Königs, wird nur an Inländer verliehen).

Spanien.

1. Orden von Calatrava. (König Sanetius von Castilien [Sancho III.], 1158.)
2. Orden des heiligen Jacob vom Schwert. (Gestiftet?, bestätigt durch Papst Alexander III. 5. Juli 1175.)
3. Orden von Alcántara (früher St.-Julien). (Die Brüder Don Suero und Gomez Fernando Barrientos, 1156, bestätigt durch Papst Alexander III. 29. Dezember 1177.)
4. Orden Unserer Lieben Frau von Montesa. (König Jacob II. von Aragonien und Valencia, 1316.)
5. Orden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., Herzog von Burgund, 10. Januar 1429.)
6. Königlicher und ausgezeichneter Orden Carls III. (König Carl III., 19. September 1771.)
7. Marien-Luisen-Orden. Frauenorden. (Marie Luise [Gemahlin Carls IV.], 19. März 1792.)
8. Militärorden des heiligen Ferdinand. (Die General-Kortes des Reichs, 31. August 1811.)
9. Militärorden der heiligen Hermengilde. (König Ferdinand VII., 27. November 1814.)
10. Königl. amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen. (König Ferdinand VII., 24. März 1815.)
11. Orden Isabellas II. (König Ferdinand VII., 19. Juni 1833.)
12. Orden der Wohlthätigkeit. (Königin Isabella II.)
13. Maria-Victoria-Orden. (König Amadeus.)

Türkei.

1. Orden des Ruhmes (Nischan-Iftihaïr). (Sultan Mahmud II., 19. August 1831.)
2. Medjidiéorden. (Sultan Abdul Medjid, August 1852.)
3. Osmaniéorden. (Sultan Abdul Aziz, 1861.)
4. Verdienstorden (Nischani-Imtiaz). (Sultan Abdul Hamid II., 1879.)

Venezuela.

Orden (Medaille) del Busto de Bolivar. (Gestiftet 12. Febr. 1825, vom Kongreß von Peru, erneuert 9. März 1854 durch J. G. Monagas, Präsidenten des Kongresses der Vereinigten Staaten von Venezuela.)

Waldeck.

1. Verdienstorden. (Fürst Georg Victor, 3. Juli 1857, 14. Jan. 1871 und 26. September 1878.)
2. Militärverdienstkreuz für Offiziere. (Fürst Georg Victor, 14. Jan. 1854, 3. Mai 1861 und 26. September 1878.)

Württemberg.

1. Orden der württembergischen Krone. (König Wilhelm I., 23. Septbr. 1818; Abänderung der Statuten durch König Carl I. 22. Dezbr. 1864.)

2. Militärverdienstorden. (Herzog Carl Eugen, 11. Februar 1759.)
3. Friedrichsorden. (König Wilhelm I., 1. Januar 1830; erweitert 3. Januar 1856.)
4. Olgaorden. Auch Frauenorden. (König Carl I., 27. Juni 1871.)

Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existieren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Hannover.

1. St. Georgsorden. (König Ernst I. August, 23. April 1839.)
2. Guelphenorden. (Georg, Prinz-Regent von England, 12. Aug. 1815, König Ernst I. August, 20. Mai 1841.)
3. Ernst-August-Orden. (König Georg V., 15. Dezember 1865; ward an Zivil- und Militärpersonen in gleicher Dekoration verliehen.)

Hessen (Kurhaus).

1. Kurfürstl. Wilhelmsorden. (Kurfürst Wilhelm II., 20. August 1851.)
2. Militärverdienstorden. (Landgraf Friedrich II., 25. Februar 1769.)
3. Orden vom eisernen Helm. (Kurfürst Wilhelm I., 18. März 1814.)

Mexiko (Orden des ehemaligen Kaiserreichs).

1. Orden Unserer Lieben Frau von Guadelupe. (Gestiftet unter Kaiser Iturbide 1822, erneuert durch den Präsidenten Santa-Ana 1853, abgeschafft 1855, wieder hergestellt durch Dekret der provisorischen Kaiserlichen Regierung vom 30. Juni 1863, reformiert durch Kaiser Maximilian 10. April 1865.)
2. Orden des mexikanischen Adlers. (Kaiser Maximilian, 1. Jan. 1865.)
3. Kaiserl. Orden des heiligen Carl. Frauenorden. (Kaiser Maximilian, 10. April 1865; die Kaiserin verlieh die Dekoration in Gemeinschaft mit dem Kaiser zur Belohnung der Frömmigkeit, Demut, Barmherzigkeit.)

Modena.

Ritterorden des Adlers von Este. (Herzog Franz V., 27. Dezbr. 1855.)

Nassau.

1. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen. (Gestiftet von Herzog Adolf in Gemeinschaft mit dem König Wilhelm III. der Niederlande 29. Januar und 16. März 1858.)
2. Militär- und Zivilorden Adolfs von Nassau. (Herzog Adolf, 8. Mai 1858.)

Paraguay.

Orden del Merito. (Lopez II., 1864.)

Parma.

1. Constantinorden, siehe „Sizilien (Beide)".
2. Königl. Verdienstorden des heil. Ludwig. (Carl II., damals Herzog von Lucca, 22. Dezember 1836.)

Sizilien (Beide).

1. Orden des heiligen Januarius. (König Carl III., 3. Januar 1738.)
2. Orden des heiligen Ferdinand und des Verdienstes. (König Ferdinand IV., 1. April 1800.)
3. Constantinorden (siehe „Parma"). (Kaiser Constantin, 317, Kaiser von Byzanz Isaac Angelus Comnenus, 1190.)
4. Orden des heiligen Georg der Wiedervereinigung. (König Ferdinand I., 1. Januar 1819.)
5. Orden Franz' I. (König Franz I., 28. September 1829.)
6. Orden Beider Sizilien. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808; 1815 unterdrückt.)

Toscana.

1. Geistlicher und militärischer Orden des heiligen Stephan, des Papstes und Märtyrers. (Herzog Cosmus I. von Medici, 15. März 1561.)
2. Verdienstorden des heiligen Joseph. (Großherzog Ferdinand III., zu Würzburg, 19. März 1807.)
3. Militärverdienstorden. (Großherzog Leopold II., 19. Dezember 1853.)

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

Verzeichnis

der Ministerien, der obersten Zivil- und Militärbehörden,

der

europäischen, amerikanischen und einiger anderer Staaten,

sowie

der bei den verschiedenen Regierungen beglaubigten

diplomatischen Agenten,

nebst statistischen Nachrichten.

Abkürzungen.

a. D. — außer Dienſt.
a. d. H. — aus dem Hauſe.
a. G. — außerordentlicher Geſandter.
a. G. u. b. M. — außerord. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter.
accr., accred. — accreditiert.
Adm.-Rat — Admiralitätsrat.
Ag. — Agent.
Att. — Attaché.
Bat. — Bataillon.
Batt. — Batterie.
begl. — beglaubigt.
Bt. — Baronet.
bev. Min. — bevollmächtigter Miniſter.
Chev. — Chevalier.
Dispoſ. — Dispoſition.
EH. — Erzherzog.
erbl. — erblicher.
F.-K.-Hſchaft — Fideikommißherrſchaft.
FML. — Feldmarſchall-Leutnant.
Frhr — Freiherr.
FZM., FZeugmeiſter — Feldzeugmeiſter.
GAdj. — Generaladjutant.
GK., GKonſ. — Generalkonſul.
GLeut. — Generalleutnant.
GMaj. — Generalmajor.
GOReg.-Rat — Geh.-Oberregierungsrat.
Gouv. — Gouvernement.
GRat — Geheimrat.
GReg.-Rat — Geheimer-Regierungsrat.
Grhzgl. — Großherzoglich.
GTr. — Geſchäftsträger.
H., Hoh. — Hoheit.
Hzgl. — Herzoglich.
in part. inf. — in partibus infidelium.
K. — Konſul.
K.-Ag. — Konſularagent.
Kab.-Min. — Kabinettsminiſter.
Kapt. — Kapitän.
Kgl. — Königlich.
Kil. — Kilometer.
Komdt — Kommandant.
Konf. — Konfeſſion.
Krhr — Kammerherr.
Krjkr — Kammerjunker.
Leg.-Sekr. — Legationsſekretär.
Min. — Miniſter.
MR. — Miniſterreſident.
PD. — Palaſtdame der regier. Kaiſerin von Öſterreich-Ungarn.
Pr. — Prinz.
Prem.-Leut. — Premierleutnant
QM. — Quadratmeile.
Reg.-Rat — Regierungsrat.
RRat — Reichsrat.
S. — Seite u. Siehe.
S. M. — Seine Majeſtät.
Sen. — Senator.
StHerr — Standesherr.
StHſchaft — Standesherrſchaft.
StkrD. — Sternkreuzordensdame, in Öſterreich.
StM. — Staatsminiſter.
StRat — Staatsrat.
verm. — vermählt.
vormal. — vormaliger.
W. — Wirklicher.

Deutsches Reich.

[Gegründet auf die Verträge des Norddeutschen Bundes 1. mit den Großherzogtümern Baden und Hessen 15. November 1870, 2. mit dem Königreiche Bayern 23. November 1870, 3. mit dem Königreiche Württemberg 25. November 1870, deren Ratifikationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauscht wurden. An Stelle der genannten Verträge trat laut Gesetz vom 16. April 1871 die „Verfassungsurkunde für das Deutsche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten ist. Die Krone Preußen nimmt die Präsidialstellung im Reiche ein. König Wilhelm I. von Preußen nahm zu Versailles am 18. Januar 1871 durch Proklamation an das Deutsche Volk die erbliche Würde eines Deutschen Kaisers an. — Der das Deutsche Reich bildende Staatenbund besitzt eine selbständige Reichsgewalt, deren Funktionen der Krone Preußen, beziehentlich dem aus Vertretern der Mitglieder des Reichs bestehenden Bundesrate, zur Ausübung übertragen worden sind. Die Reichsgewalt ist bei Ausübung gewisser Funktionen an die Zustimmung des aus gewählten Abgeordneten des Deutschen Volkes bestehenden Reichstages gebunden, welchem auch in gewissen Beziehungen ein Recht der Kontrolle zusteht.]

Reichskanzler.

Otto Fürst **von Bismarck**, Präsident des Königl. preuß. Staatsministeriums, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Handel und Gewerbe.

Reichskanzlei.

Vortragender Rat: Dr. **Rottenburg**, Geheimer-Ober-Regierungsrat.

Unter der unmittelbaren Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden.

I. Auswärtiges Amt.

Staatssekretär: Graf **v. Hatzfeldt-Wildenburg**, Kgl. preuß. StMinister.
Unterstaatssekretär: Dr. **Busch**, Wirkl. Geheimer-Legationsrat.
I. (Politische) Abteilung. Vortragende Räte: **Bucher**, Wirkl. Geh.-Leg.-Rat; **v. Holstein**, Geh.-Leg.-Rat; Dr. R. **Lindau**, Graf **zu Rantzau**, **v. Brauer**, Wirkl. Leg.-Räte.
Personalien: **Humbert**, Geh.-Leg.-Rat, Mitglied der Gen.-Ordenskommission.
II. Abteilung. Direktor: Dr. **v. Bojanowski**, Wirkl. Geh.-Leg.-Rat. Vortragende Räte: **Goering**, Wirkl. Geh.-Leg.-Rat; **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, **v. Kusserow**, **v. Frantzius**, **v. Heydebreck**, Geh.-Leg.-Räte; Dr. Frhr **v. Richthofen**, **Schöll**, Dr. **Gerlich**, Wirkl. Legationsräte.

II. Reichsamt des Innern.

Staatssekretär: **v. Boetticher**, Kgl. preuß. Staatsminister.
Unterstaatssekretär: **Eck**, Wirkl. Geheimrat.

A. Zentral-Abteilung.

Vortragende Räte: Dr. **Rösing, Huber, Rieberding, Weymann,** GOReg.-Räte; **Schroeder, Kohler,** GReg.-Räte.

B. Abteilung für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Direktor: **Bosse,** mit dem Range eines Rats 1r Klasse.

Vortragende Räte: **Lohmann,** GOReg.-Rat; **Bödiker, Magdeburg,** GReg.-Räte.

Im Nebenamte: **Wendt,** Kgl. preuß. GOReg.-Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe; Frhr **v. d. Heyden-Rynsch,** Kgl. preuß. GOBergrat im Ministerium der öffentl. Arbeiten; **Schmidt,** Kgl. preuß. GFinanzrat im Finanzministerium; **Gamp,** Königl. preuß. GReg.-Rat im Ministerium fur Handel und Gewerbe.

Ressortierende Dienststellen.

1. Das Reichskommissariat für Überwachung des Auswandererwesens.

Reichskommissar: **Weickhmann,** Kapitän zur See a. D. in Hamburg.

---

2. Die Reichs-Schulkommission.

Vorsitzender: Dr. **Bonitz,** Kgl. preuß. GOReg.-Rat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- 2c. Angelegenheiten in Berlin.

Mitglieder: Dr. **v. Giesebrecht,** Kgl. bayr. GRat, Mitglied des Kgl. bayr. Obersten Schulrats und Prof. in München; Dr. **Schlömilch,** Kgl. sächs. Geh.-Schulrat in Dresden; Dr. **v. Dorn,** Kgl. württemb. Oberstudienrat in Stuttgart; Dr. **Wendt,** Grhzgl. badischer Gymnasiumsdirektor, Mitglied des Grhzgl. badischen Oberschulrats in Karlsruhe; Dr. **Weidemann,** Hzgl. sachs.-meining. Geh.-Rat in Meiningen.

---

3. Die technische Kommission für Seeschiffahrt.

Vorsitzender: Dr. **Rösing,** GOReg.-Rat im Reichsamt des Innern.

---

4. Reichs-Prüfungsinspektoren.

A. Mit Beaufsichtigung der Seeschiffer- und Seesteuermanns-Prüfung beauftragt: **Schreiber,** Königl. preuß. Navigations-Schuldirektor zu Leer; **Kurtzwig,** Grhzgl. mecklenb. Navigations-Schuldirektor zu Wustrow; **Rümker,** Direktor der Sternwarte zu Hamburg.

B. Mit Beaufsichtigung der Prüfungen der Seedampfschiffs-Maschinisten beauftragt: **Koppen,** Stadtrat zu Stettin; **Kirchenpauer,** Ingenieur und Architekt zu Hamburg.

---

5. Reichs-Schiffsvermessungsinspektoren.

Inspektor für die Schiffsvermessungen in den Nordseehäfen: **Steinhaus,** Schiffbau-Ingenieur in Hamburg.

Inspektor für die Schiffsvermessungen in den Ostseehäfen: **Schüler,** Schiffbaumeister zu Berlin.

---

6. Das Bundesamt für das Heimatwesen.

Präsident: **König**, mit dem Range eines Rats 1r Klasse.

Mitglieder: **Wohlers**, Kgl. preuß. GOReg.-Rat; **v. Holleben**, Kgl. preuß. Oberjustizrat und Senatspräsident beim Kammergericht; **Friedrichs**, Kgl. preuß. Oberverwaltungsgerichtsrat; Dr. **Krech**, GReg.-Rat

---

7. Der Kaiserliche Disziplinarhof des Deutschen Reichs und die Kaiserlichen Disziplinarkammern.

---

8. Das Oberseeamt des Deutschen Reichs in Berlin.

Vorsitzender: Dr. **v. Moeller**, Staatssekretär, Unterstaatssekretär im Kgl. preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe.

Ständiger Beisitzer: Frhr **v. Schleinitz**, Kontreadmiral im Marinestabe.

---

9. Das Statistische Amt des Deutschen Reichs in Berlin.

Direktor: **Becker**, GOReg.-Rat, Ehrendoktor der Universität Tübingen.

Mitglieder: Dr. **v. Scheel**, GReg.-Rat; **Herzog**, **v. Lossow**, Dr. **Stieda**, Reg.-Räte.

---

10. Die Normal-Aichungskommission in Berlin.

Direktor: Dr. **Förster**, Professor und Direktor der Kgl. preuß. Sternwarte.

Mitglieder: Dr. **Draßdo**, Reg.-Rat, Vertreter des Direktors; Dr. **Löwenherz**, Dr. **Schwirkus**, Reg.-Räte.

---

11. Das Gesundheitsamt in Berlin.

Direktor: Dr. **Struck**, GOReg.-Rat.

Ordentliche Mitglieder: Dr. **Koch**, GReg.-Rat; Dr. **Roloff**, Kgl. preuß. Geh.-Medizinalrat und Direktor der Tierarzneischule; Dr. **Sell**, Dr. **Wolffhügel**, Reg.-Räte.

---

12. Das Patentamt des Deutschen Reichs in Berlin.

Präsident: Dr. **Stüve**.

Ständige Mitglieder: **Nieberding**, GOReg.-Rat und vortragender Rat im Reichsamt des Innern; Dr. **Meyer**, GOReg.-Rat und vortragender Rat im Reichsjustizamt; **Rommel**, **Wendt**, GOReg.-Räte und vortragende Räte im Kgl. preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe; **Lieber**, GOReg.-Rat und vortragender Rat im Reichsschatzamt.

---

13. Die Reichskommission.

Vorsitzender: **Herrfurth**, Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern.

Stellvertreter des Vorsitzenden: **v. Rostitz-Wallwitz**, Kgl. sächs. a. G. u. b. M., Wirkl. Geheimrat.

Mitglieder: **Meinecke**, Wirkl. Geheimrat, Unterstaatssekretär im Kgl. preuß. Finanzministerium.

v. Baur-Breitenfeld, Kgl. württemb. a. G. u. b. M., Geh.-Leg.-Rat.

v. Prollius, Grhzgl. mecklenb. a. G. u. b. M., Geh.-Leg.-Rat.
v. Holleben, Delius, Nessel, Königl. GOJustizräte und Senatspräsidenten bei dem Kammergericht in Berlin.
Dr. Schneider, Rat am Kgl. bayr. obersten Landesgericht in München.
Dr. Lehmann, Oberlandesgerichtsrat in Hamburg.

14. Das Reichsgesetzblatt.

15. Der Deutsche Reichsanzeiger, verbunden mit dem Kgl. preuß. Staatsanzeiger.

Kurator: v. Kurowsky, GOReg.-Rat im Königl. preuß. Staatsministerium.

16. Das Zentralblatt für das Deutsche Reich.

III. Die Kaiserliche Admiralität in Berlin.

Chef: v. Caprivi, Generalleutnant à la suite der Armee, Bevollmächtigter beim Bundesrate, Mitglied des Staatsrats und Mitglied des Ausschusses für das Seewesen.
Direktor: Frhr von der Goltz, Kontreadmiral.
Chef des Stabes: Knorr, Kontreadmiral.
Zentralabteilung: v. Reichenbach, Korvettenkapitän.
Personalangelegenheiten: v. Ehrenkrook, Kapitänleutnant im Marinestabe.

a. Militärische Abteilung.

Gebrauch der Flotte im Kriege und Frieden: Karcher, Kapitän zur See.
Mobilmachung: Barandon, Korvettenkapitän.
Bildungswesen: v. Diederichs, Korvettenkapitän.
Etats und Organisation am Lande: Schmidt, Kapitänleutnant.

Statistisches Büreau der Admiralität: v. Hoven, Kapitänleutnant.
Ersatz- und Invalidenangelegenheiten: Johannes, Oberst à la suite der Marine.

b. Marinedepartement.

Ausrüstung: Kuhn, Korvettenkapitän im Admiralstabe.
Torpedoangelegenheiten: Graf Schack v. Wittenau-Danckelman, Kapitän zur See im Admiralstabe; Dr. Scheuren, Elektrotechniker des Torpedowesens.
Schiffsbau: Brix, Geheimer Admiralitäts- und vortragender Rat.
Maschinenbau: Gurlt, Hauptmann, Wirkl. Admiralitäts- und vortragender Rat.
Artillerieausrüstung Sr. Maj. Schiffe und der Hafenbefestigungen: Thomsen, Korvettenkapitän im Admiralstabe.
Konstruktion des Artilleriematerials: Sack, Korvettenkapitän.
Werftverwaltung: Krüger, Hauptmann, Geh.-Adm.-Rat und vortragender Rat.

Verwaltung der Hafen- und Werftbauten, der Inventarien und Materialien an Bord: Dr. jur. **Holtz**, Hauptmann, Wirkl. Adm.-Rat.
Hafenbau: **Wagner**, Geheimer Admiralitäts- und vortragender Rat.

Konstruktionsbüreau.
Vorstand: **Dietrich**, Wirkl. Admiralitäts- und vortragender Rat.

c. Verwaltungsabteilung.
Vorstand: **Richter**, Sekondeleut. a. D., Wirkl. Geh.-Admiralitätsrat und vortragender Rat.
Etatsangelegenheiten: **Richter**, Sekondeleutnant a. D., Wirkl. Geh.-Admiralitätsrat und vortragender Rat: siehe vorstehend.
Garnison- und Lazarettverwaltung, Servis und Bekleidung: **Berndt**, Premierleutnant, Wirkl. Admiralitätsrat und vortragender Rat.
Geldverpflegung, Kassenangelegenheiten, Reisekosten, Tagegelder und Naturalverpflegung: **Hennicke**, Premierleutnant a. D., Geheimer Admiralitätsrat und vortragender Rat.
Hochbau: **Vogeler**, Admiralitätsrat.

d. Besondere Dezernate.
Justitiariatsangelegenheiten: **Perels**, Hauptmann, Geh.-Admiralitäts- und vortragender Rat, Auditeur der Admiralität.
Sanitäts- und Medizinalwesen: Dr. **Wenzel**, Generalarzt 1r Klasse.

e. Hydrographisches Amt.
Vorstand: Frhr **v. Schleinitz**, Kontreadmiral.
Vermessungsangelegenheiten, Kartographie, Nautisches Nachrichtenwesen, Lootsen-, Betonnungs- und Beleuchtungswesen: **Mensing II.**, Kapitän z S.
Navigation, physikalische Forschungen und Instrumentenwesen: **Zehe**, Kapitänleutnant.
Vermessungsdirigent: **Holzhauer**, Korvettenkapitän im Marinestabe.
Observatorium zu Wilhelmshaven: Vorstand: Prof. Dr. **Börgen.**

Ressort.
1) Die Kaiserl. Ober-Examinationskommission für Marine-Intendanturbeamte in Berlin.
2) Die Marinestation der Ostsee zu Kiel und die Marinestation der Nordsee zu Wilhelmshaven mit den Marine-Stationsintendanturen zu Kiel und Wilhelmshaven, der Kommandantur zu Kiel, den Werften zu Danzig, Kiel und Wilhelmshaven, den Marine-Artilleriedepots zu Friedrichsort und zu Wilhelmshaven, den Marine-Torpedodepots zu Wilhelmshaven und Friedrichsort, den Marine-Hafenbaukommissionen zu Kiel und Wilhelmshaven, den Festungsbau-Direktionen zu Friedrichsort und Wilhelmshaven, sowie der Marine-Akademie und -Schule zu Kiel, Maschinisten-, Steuermanns- und Torpedoschule zu Kiel.

Seewarte zu Hamburg.
Direktor: Dr. **Neumayer**, Professor und Geh.-Admiralitätsrat.

IV. Das Reichsjustizamt in Berlin.

Staatssekretär: Dr. v. **Schelling**, Wirkl. GRat.
Direktor: **Hanauer**, mit dem Range eines Rates 1r Kl.
Vortragende Räte: Dr. **Meyer**, Dr. **Hagens**, **Ittenbach**, **Deegen**, GOReg.-Räte; **Gutbrod**, **v. Lenthe**, GReg.-Räte.

Dem Reichsjustizamt ist unterstellt:

Das Reichsgericht in Leipzig.

Präsident: Dr. **Simson**, Wirkl. GRat.
Senatspräsidenten: Dr. **Drechsler**, Dr. **Henrici**, Dr. **Hocheder**, **Drenkmann**, Dr. **v. Beyerle**, Dr. **Bingner**, Dr. **Fleischhauer**, **Friedrich**.
Reichsgerichtsräte: Dr. **v. Hahn**, Dr. **Wernz**, Dr. **Gallenkamp**, **v. Specht**, **Petersen**, **Hennecke**, **Hartmann**, Dr. **Boisselier**, **Werner**, **Lesser**, **Rappold**, **v. Gmelin**, Dr. **Schlesinger**, **Thewalt**, **Wielandt**, **v. Streich**, Dr. **Puchelt**, **Welst**, **Schwarz**, **Schlomka**, **Langerhans**, **Kirchhoff**, **v. Forcade de Biaix**, **Hullmann**, Dr. **Wiener**, **Krüger**, **Rüger**, **Meyer**, **Wulfert**, **Buff**, Dr. **v. Meibom**, **Rassow**, Dr. **Dreyer**, **Stechow**, **Daeynhardt**, **v Geß**, **Dürrschmidt**, Dr. **Hambrook**, **Wittmaack**, **Maßmann**, Dr. **Agricola**, **Petsch**, Dr. **v. Buri**, **Derscheid**, Dr. **Bolze**, Dr. **Spies**, **Kienitz**, Dr. **Freiesleben**, Dr. **Mittelstaedt**, **Paris**, **v. Bomhard**, **Schaper**, **Meischeider**, **v. Bezold**, **Ifer**, **Meves**, Dr. **Petersen**, **Wienstein**, **Rötel**, **Löwenstein**, **Calonne**, Frhr **v. Bülow**, **Rehbein**.
Oberreichsanwalt: Dr. Frhr **v. Seckendorff**, Wirkl. GRat.
Reichsanwälte: **v. Wolff**, **Hofinger**, **Stenglein**.

V. Das Reichsschatzamt in Berlin.

Staatssekretär: **v. Burchard**, Wirkl. GRat.
Direktor: **Aschenborn**, mit dem Range eines Rates 1r Kl.
Vortragende Räte: **Schultz**, **Lieber**, **Boccius**, **Schrant**, GOReg.-Räte; **Neumann**, **Schultze**, **Kraut**, **Plath**, GReg.-Räte.

Ressortierende Dienststellen.

1. Die Reichshauptkasse
(verwaltet von der Reichsbank).

---

2. Die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

Kurator: **Schultz**, GOReg.-Rat im Reichsschatzamt.

---

3. Die Reichsschuldenverwaltung.

Direktor: Dr. **Sydow**, Kgl. preuß. Wirkl. GRat, Präsident der Kgl. preuß. Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Mitglieder: **Hering**, Kgl. preuß. GFinanzrat; **Merleker**, Dr. **Rüdorff**, Kgl. preuß. GOFinanzräte.

---

4. Die Reichskommissariate zur Kontrolle der Zölle und Verbrauchssteuern.

Bevollmächtigte, welche den Direktivbehörden der einzelnen Staaten beigeordnet sind:

Rolke, Kaiserl. GReg.-Rat in Königsberg, bei den Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektionen in Königsberg und Danzig.

Meisel, Kgl. sächs. Finanzrat in Stettin, bei der Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektion in Stettin und der Grhzgl. mecklenb. Steuer- und Zolldirektion zu Schwerin.

Frhr v. Aufseß, Kgl. bayr. OZollrat in Berlin, bei den Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektionen in Berlin und Posen.

Düring, Kgl. sächs. GFinanzrat, bei der Königl. preuß. Prov.-Steuerdirektion in Breslau.

Bierodt, Grhzgl. bad. GFinanzrat in Magdeburg, bei der Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektion und der Hzgl. anhaltischen Zolldirektion in Magdeburg, sowie der Generalinspektion des thüring. Zoll- und Handelsvereins zu Erfurt.

Dr. Schaller, Kgl. bayr. OZollrat bei der Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektion in Altona.

Giller, Grhzgl. hessischer GOSteuerrat in Hannover, bei der Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektion in Hannover, der Grhzgl. oldenb. Zolldirektion zu Oldenburg und der Hzgl. braunschweig-lüneburgischen Zoll- und Steuerdirektion zu Braunschweig.

Schübeck, Kgl. bayr. OReg.-Rat in Köln, bei den Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektionen zu Köln und Münster und der Kgl. und Grhzgl. Zolldirektion zu Luxemburg.

Frhr v. Watow, Kgl. preuß. GReg.-Rat, bei der Kgl. bayr. Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern in München.

Kolbe, Kgl. preuß. GReg.-Rat, bei der Kgl. sächs. Zoll- und Steuerdirektion in Dresden.

Trieft, Kgl. preuß. GReg.-Rat in Karlsruhe, bei der Kgl. preuß. Regierung zu Sigmaringen, dem Kgl. württemb. Steuerkollegium zu Stuttgart und der Grhzgl. bad. Zolldirektion zu Karlsruhe.

Hegelmaier, Kgl. württemberg. OSteuerrat in Darmstadt, bei der Kgl. preuß. Prov.-Steuerdirektion zu Kassel und der Abteilung für Steuerwesen des Grhzgl. hessischen Ministeriums der Finanzen zu Darmstadt.

Jaehnigen, Kgl. preuß. GReg.-Rat bei der Kais. Direktion der Zölle und indirekten Steuern zu Straßburg im Elsaß.

5. Das zollvereinsländische Hauptzollamt in Hamburg.

6. Die Reichs-Rayonkommissionen in Berlin.

Vorsitzender: **v. Hänisch**. Bevollmächtigter zum Bundesrat, Generalmajor, Direktor des allgemeinen Kriegsdepartements im Kgl. preuß. Kriegsministerium.

Stellvertreter des Vorsitzenden: **v. Düring**. Major im Kriegsministerium, beauftragt mit Wahrnehmung der Funktionen des Chefs der Abteilung für die Ingenieurangelegenheiten im Kriegsministerium.

Mitglieder: v. Hölzer, Kgl. preuß. Major vom Stabe des Ingenieurkorps; v. Betzold, Kgl. bayr. Major à la suite des Ingenieurkorps; v. Schlieben, Kgl. sächs. Major im Kriegsministerium, Bevollm. zum Bundesrat; v. Faber du Faur, Kgl. württemb. GLeutnant und Militärbevollmächtigter, Bevollm. zum Bundesrat.

VI. Das Reichseisenbahnamt in Berlin.

Präsident: vacat.
Vortragende Räte: Körte, Kräfft, Dr. Gerstner, Streckert, GORäte; Cruse, Gimbel, GRäte.
Richterliche Mitglieder: v. Reidhardt, Kgl. württemberg. Landgerichtsdirektor in Stuttgart; Dr. v. Hesse, Grhzgl. hess. OLandesgerichtsrat zu Darmstadt. Stellvertretende richterliche Mitglieder: Dr. Barkhausen, Richter, Mitglied des Landgerichts zu Bremen; Pohlandt, Kgl. preuß. Kammergerichtsrat.

VII. Der Rechnungshof des Deutschen Reichs in Potsdam.

Chefpräsident: v. Stünzner, Wirkl. GRat.
Direktor: Mand.
Vortragende Räte: Iffland, Raffauf, Carow, Koch, Dr. Boeke, Rembe, Ehrhardt, Fritze, Franz, GORechnungsräte; Fritsch, v. Keßlern, ORechnungsräte.

VIII. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds in Berlin.

Vorsitzender: Dr. Michaelis.
Mitglieder: Frhr v. Maesfeldt, Kgl. bayr. Ministerialrat; Scherer, Grhzgl. badischer Ministerialrat; v. Schmid, Wirkl. Direktor im württemb. Finanzministerium.

IX. Das Reichspostamt.

(Eigene Zentralinstanz, welche durch den Staatssekretär des Reichspostamts unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers selbständig verwaltet wird. Ist die für die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens bestehende oberste Reichsbehörde. Dem Staatssekretär des Reichspostamts ist außerdem die Leitung der Reichsdruckerei übertragen. Die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens in den einzelnen Bezirken wird von Reichsbehörden mit der Amtsbezeichnung Oberpostdirektionen geführt.)

Chef: Dr. Stephan, Staatssekretär des Reichspostamts, Wirklicher GRat 2c.

Reichspostamt.

I. Abteilung.

Direktor: Sachse. Vortragende Räte: Dr. Dambach, GOPostrat und außerordentlicher Professor; Schulze, Schaum, GOPosträte; Henne, Fritzsch, Griesbach, GPosträte; Gottgetreu, OPostrat.

II. Abteilung.

Direktor: Hake. Vortragende Räte: Elsasser, Hucke, GOReg.-Räte; Krüger, Scheffler, GOPosträte; Maßmann, GPostrat; Triebel, OPostrat.

III. Abteilung.

Direktor: Dr. **Fischer.** Vortragende Räte: **Kramm,** Wirkl. GOPostrat; **Blindow, Kind,** GOReg.-Räte; **Kasubski, Wittko,** GOPosträte; Dr. **Spilling, Krätke,** GPosträte; **Sydow, Pressel,** OPosträte.

Die kaiserlichen Oberpostdirektionen.

Aachen: **Deininger,** Oberpostdirektor.
Arnsberg: **Köhne,** Oberpostdirektor.
Berlin: **Schiffmann,** Geh. Postrat, Oberpostdirektor.
Braunschweig: **Clavel,** Oberpostdirektor.
Bremen: **Schmidt,** Oberpostdirektor.
Breslau: **Kühl,** Oberpostdirektor.
Bromberg: **Hirsch,** Oberpostdirektor.
Danzig: **Reisewitz,** Oberpostdirektor.
Darmstadt: **Hagemann,** Oberpostdirektor.
Dresden: **Zschüschner,** Geh. Postrat, Oberpostdirektor.
Düsseldorf: **Lehmann,** Oberpostdirektor.
Erfurt: **Nitschmann,** Oberpostdirektor.
Frankfurt a./M.: **Heldberg,** Geh.-Postrat, Oberpostdirektor.
Frankfurt a./O.: **Wendt,** Oberpostdirektor.
Gumbinnen: **Adrian,** Postrat, komm. Oberpostdirektor.
Halle a./S.: **Braune,** Geh.-Postrat, Oberpostdirektor.
Hamburg: **Letz,** Geh.-Postrat, Oberpostdirektor.
Hannover: **Lambrecht,** Oberpostdirektor.
Karlsruhe: **Heß,** Geh.-OPostrat, Oberpostdirektor.
Kassel: **zur Linde,** Oberpostdirektor.
Kiel: **Husadel,** Oberpostdirektor.
Koblenz: **Allstädt,** Oberpostdirektor.
Köln: **Heinß,** Oberpostdirektor.
Königsberg i./Pr.: **Schopper,** Oberpostdirektor.
Konstanz: **Eckardt,** Oberpostdirektor.
Köslin: **Bergemann,** Oberpostdirektor.
Leipzig: **Walter,** Oberpostdirektor.
Liegnitz: **Post,** Oberpostdirektor.
Magdeburg: **Bormann,** Geh.-Postrat, Oberpostdirektor.
Metz: **Goldschmidt,** Postrat, komm. Oberpostdirektor.
Minden: **Schwerd,** Oberpostdirektor.
Münster i./W.: **Soldmann,** Postrat, komm. Oberpostdirektor.
Oldenburg: **Starklof,** Oberpostdirektor.
Oppeln: **Schultz,** Oberpostdirektor.
Posen: **Tybusch,** Oberpostdirektor.
Potsdam: **Bahl,** Geh.-Postrat, Oberpostdirektor.
Schwerin: **Nitzler,** Oberpostdirektor.
Stettin: **Cunio,** Oberpostdirektor.
Straßburg: **Wittmann,** Geh.-OPostrat, Oberpostdirektor.
Trier: **Halke,** OPostrat, komm. Oberpostdirektor.

X. Das Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen in Berlin.

Chef: **Maybach**, Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten.
Vortragende Räte: **Kinel**, Wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rat, Dr. **Schultz**, Geh.-Ob.-Reg.-Rat.

XI. Die Reichsbank in Berlin.

XII. Die Reichsschuldenkommission.

Vorsitzender: **Meinecke**, Wirkl. GRat, Unterstaatssekretär im Königl. preuß. Finanzministerium.
Mitglieder: Dr. **Reidhardt**, Grhzgl. hess. a. G. u. b. M., Staatsrat.
v. Liebe, Hzgl. braunschw. Wirkl. GRat und Ministerresident.
v. Bernuth, Staatsminister.
Kochann, Kgl. preuß. Amtsgerichtsrat.
v. Busse, Landrat a. D.
v. Stünzner, Kgl. preuß. Wirkl. GRat und Chefpräsident des Rechnungshofes des Deutschen Reichs.
v. Schelling, Staatssekretär im Reichsjustizamt.
v. Prollius, Geh. Leg.-Rat.
Dr. **v. Bunsen**, Rentner.
Hugo **Hermes**, Kaufmann.
Dr. **Meyer**, Schriftsteller.
Hannuer, Direktor im Reichsjustizamt.

Bundesrat.

Vorsitzender: der Reichskanzler.

Bevollmächtigte.

(Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrat ernennen, wie es Stimmen hat.)

Königreich Preußen:
Fürst **v. Bismarck**, Ministerpräsident, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Handel und Gewerbe; **Maybach**, Staatsminister und Minister der öffentl. Arbeiten; Dr. **Friedberg**, Staats- u. Justizminister; **v. Boetticher**, Staatssekretär des Innern, Staatsminister; **v. Scholz**, Staats- und Finanzminister; **Bronsart v. Schellendorf**, Staats- und Kriegsminister; Dr. **Stephan**, Staatssekretär des Reichspostamts und Wirkl. GRat; Dr. **v. Schelling**, Staatssekretär des Reichsjustizamts, Wirkl. GRat; **v. Burchard**, Staatssekretär des Reichsschatzamts, Wirkl. GRat; **v. Caprivi**, Chef der Admiralität, Königl. preuß. Generalleutnant; **Hasselbach**, Gen.-Direktor der indir. Steuern, Wirkl. GRat; **Meinecke**, Unterstaatssekretär im Finanzministerium, Wirkl. GRat; Dr. **Busch**, Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amts; Dr. **v. Moeller**, Unterstaatssekretär im Ministerium für Handel u. Gewerbe; **Herrfurth**, Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern; **Lohmann**, GOReg.-Rat.
Vertreter: **v. Hänisch**, Generalmajor; Dr. **v. Mayr**, Unterstaatssekretär im Ministerium für Elsaß-Lothringen; **Marcard**, Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und

Forsten, Wirkl. GRat; **Burghart**, Generaldirektor der direkten Steuern; **Aschenborn**, Direktor im Reichsschatzamt; **Körte, Kraefft**, Dr. **Schulz, Fleck**, GOReg.-Räte.

Königreich Bayern:

Dr. **v. Lutz**, Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten; Dr. **v. Fäustle**, StMinister der Justiz; **v. Riedel**, Staatsminister der Finanzen; Frhr **v. Crailsheim**, Staatsminister des Königlichen Hauses und des Äußern; Graf **v. Lerchenfeld-Köfering**, a. G. u. b. M.; Ritter **v. Xylander**, GMajor. Vertreter: **v. Hocheder**, Gen.-Direktor der Verkehrsanstalten; **v. Kastner**, Frhr **v. Stengel, Herrmann**, Ministerialräte; **Schmidtkonz**, Oberregierungsrat; **Boettcher**, Geh.-Reg.-Rat.

Königreich Sachsen:

v. Nostitz-Wallwitz, StMinister des Innern und der Auswärtigen Angelegenheiten; Frhr **v. Könneritz**, Staatsminister der Finanzen; **v. Nostitz-Wallwitz**, a. G. u. b. M., Wirkl. GRat; **v. Schlieben**, Major. Vertreter: **Held, v. Watzdorf**, GRäte; **Anton**, Geh.-Justizrat; **Hoffmann, Golz**, Geh.-Finanzräte.

Königreich Württemberg:

Dr. **v. Mittnacht**, Präsident des Staatsministeriums, StMinister des Königl. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten; **v. Baur-Breitenfeld**, a. G. u. b. M.; **v. Faber du Faur**, Generalleutnant; **v. Schmid**, Wirkl. Direktor. Vertreter: **v. Horion**, Wirkl. Geh.-Kriegsrat; **v. Heß, v. Weizsäcker**, Min.-Räte; **v. Moser**, OFinanzrat; **Schicker**, Regierungsrat.

Großherzogtum Baden:

Turban, Staatsminister, Präsident des Staatsministeriums und des Ministeriums des Innern; **Ellstätter**, Präsident des Finanzministeriums, Wirkl. GRat; **Nokk**, Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Vertreter: Frhr **Marschall von Bieberstein**, Leg.-Rat, a. G. u. b. M.; **Scherer, Seubert**, Ministerialräte.

Großherzogtum Hessen:

Finger, Präsident des Ministeriums des Innern und der Justiz; **Schleiermacher**, Präsident des Ministeriums der Finanzen, Wirkl. GRat; Dr. **Neidhardt**, Staatsrat, a. G. u. b. M. Vertreter: **Hallwachs**, GRat; **v. Werner, Müller**, Ministerialräte; **Schulz**, Geh. Oberfinanzrat.

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin:

v. Bülow, StRat, Vorstand des Finanzministeriums; **v. Prollius**, a. G. u. bev. Min., Geh.-Leg.-Rat. Vertreter: **Oldenburg**, Oberzolldirektor.

Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach:

Dr. **Stichling**, Staatsminister, Wirkl. GRat. Vertreter: Dr. **Heerwart**, StRat.

Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz:

v. Prollius, a. G. u. b. M.. Geh.-Leg.-Rat.

Großherzogtum Oldenburg:

Selkmann, Geh.-Staatsrat. Vertreter: Dr. **v. Liebe**, Wirkl. GRat.

Herzogtum Braunschweig und Lüneburg:
Graf **v. Görtz-Wrisberg**, StMinister, Wirkl. GRat; **Dr. v. Liebe**, Ministerresident, Wirkl. GRat.
Herzogtum Sachsen-Meiningen:
Frhr **v. Gisecke**, Staatsminister. Vertreter: Frhr **v. Racsfeldt**, Ministerialrat.
Herzogtum Sachsen-Altenburg:
v. Leipziger, StMinister. Vertreter: **Dr. Heerwart**, StRat.
Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha:
Dr. Frhr **v. Seebach**, Staatsminister, Wirkl. GRat. Vertreter: **Dr. Heerwart**, StRat.
Herzogtum Anhalt:
v. Krosigk, Staatsminister, Wirkl. GRat. Vertreter: **Dr. v. Liebe**, Wirkl. GRat.
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen:
Reinhardt, StMinister. Vertreter: **v. Wolffersdorff**, Geh.-StRat und Kammerherr; **Dr. Heerwart**, StRat.
Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt:
v. Bertrab, StMinister, Wirkl. GRat. Vertreter **Dr. v. Liebe**, Wirkl. GRat.
Fürstentum Waldeck und Pyrmont:
v. Puttkamer, Landesdirektor. Vertreter: Frhr **v. Türckheim**, Wirkl. GRat.
Fürstentum Reuß ältere Linie:
v. Geldern-Crispendorf, Geh.-Reg.-Rat. Vertreter: **v. Prollius**, Geh.-Legationsrat.
Fürstentum Reuß jüngere Linie:
Dr. v. Beulwitz, StMinister. Vertreter: **Dr. Heerwart**, StRat.
Fürstentum Schaumburg-Lippe:
Spring, Geh.-Reg.-Rat. Vertreter: **Dr. v. Liebe**, Wirkl. GRat.
Fürstentum Lippe:
Eschenburg, Kabinettsminister. Vertreter **Dr. v. Liebe**, Wirkl. GRat.
Freie und Hansestadt Lübeck:
Dr. Krüger, MR. Vertreter: **Dr. Klügmann**, Senator.
Freie Hansestadt Bremen:
Dr. Gildemeister, Bürgermeister. Vertreter: **Dr. Meier**, Senator; **Dr. Krüger**, MR.
Freie und Hansestadt Hamburg:
Dr. Versmann, Senator. Vertreter: **Dr. Schroeder**, Senator; **Dr. Krüger**, MR.

Die Ausschüsse des Bundesrats.

I. Ausschuß für das Landesheer und die Festungen (ernannt vom Bundesfeldherrn mit Ausnahme des Mitglieds für Bayern). Preußen: **Bronsart v. Schellendorff** (in dessen Beh.: **v. Hänisch**). Bayern: **v. Xylander**. Sachsen: **v. Schlieben**. Württemberg: **v. Faber du Faur** (in dessen Beh.: **v. Horion**). Baden: **Turban** (in dessen Behind.: Frhr **v. Marschall, Scherer**). Mecklenburg-Schwerin: **v. Prollius**. Sachsen-Coburg und Gotha: **Dr. Frhr v. Seebach** (in dessen Beh.: **Dr. Heerwart**).

II. Ausschuß für das Seewesen (ern. vom Bundesfeldherrn). Preußen: v. Caprivi. Bayern: Graf v. Lerchenfeld (in dessen Beh.: Frhr v. Raesfeldt). Sachsen: v. Schlieben. Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius (in dessen Beh.: Oldenburg). Hamburg: Dr. Versmann (in dessen Beh.: Dr. Schroeder, Dr. Krüger).

III. Ausschuß für das Zoll- und Steuerwesen. Preußen: Scholz (in dessen Behind.: v. Burghard, Hasselbach, Burghart). Bayern: v. Riedel (in dessen Beh.: Graf v. Lerchenfeld, Frhr v. Raesfeldt, Schmidtkonz). Sachsen: Frhr v. Könneritz (in dessen Behind.: v. Nostitz-Wallwitz, Golz). Württemberg: v. Schmid (in dessen Behind.: v. Moser). Baden: Ellstätter (in dessen Behind.: Frhr v. Marschall, Scherer, Seubert). Mecklenburg-Schwerin: Oldenburg. Braunschweig: Dr. v. Liebe. Stellvertreter: Hessen: Dr. Reidhardt (in dessen Beh.: v. Werner, Müller). Großherzogtum Sachsen: Dr. Stichling (in dessen Beh.: Dr. Heerwart).

IV. Ausschuß für Handel und Verkehr. Preußen: v. Boetticher (in dessen Behind.: Dr. Busch, Dr. v. Moeller, Marcard, Herrfurth, Lohmann). Bayern: v. Riedel (in dessen Beh.: Graf v. Lerchenfeld, Herrmann). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dessen Beh.: Golz, Held, v. Watzdorf). Württemberg: v. Baur-Breitenfeld (in dessen Beh.: Schicker). Hessen: Dr. Reidhardt (in dessen Beh.: v. Werner, Müller). Großherzogtum Sachsen: Dr. Stichling (in dessen Beh.: Dr. Heerwart). Hamburg: Dr. Versmann (in dessen Beh.: Dr. Schroeder, Dr. Krüger). Stellvertreter: Lübeck: Dr. Krüger (in dessen Beh.: Dr. Klügmann).

V. Ausschuß für Eisenbahnen, Post und Telegraphen. Preußen: Maybach für Eisenbahnsachen (in dessen Beh.: Körte), Dr. Stephan für Postangelegenheiten. Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dessen Beh.: Golz, Hoffmann, v. Watzdorf). Baden: Ellstätter (in dessen Beh.: Frhr v. Marschall, Scherer, Seubert). Hessen: Schleiermacher (in dessen Beh.: Dr. Reidhardt, Müller). Großherzogtum Sachsen: Dr. Stichling (in dessen Beh.: Dr. Heerwart). Sachsen-Altenburg: v. Leipziger (in dessen Behind.: Dr. Heerwart). Lübeck: Dr. Krüger (in dessen Beh.: Dr. Klügmann). Stellvertreter: Württemberg: Dr. v. Mittnacht (in dessen Behind.: v. Weizsäcker).

VI. Ausschuß für Justizwesen. Preußen: Dr. Friedberg (in dessen Beh.: Dr. v. Schelling). Bayern: Dr. v. Fäustle (in dessen Beh.: Graf v. Lerchenfeld, v. Kastner, Frhr v. Raesfeldt). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dessen Beh.: Held, Anton). Württemberg: v. Schmid (in dessen Beh.: v. Heß). Hessen: Finger (in dessen Beh.: Dr. Reidhardt, Hallwachs). Braunschweig: Dr. v. Liebe. Lübeck: Dr. Krüger. Stellvertreter: Baden: Nokk (in dessen Beh.: Frhr v. Marschall, Scherer). Schwarzburg-Rudolstadt: v. Bertrab (in dessen Beh.: Dr. v. Liebe).

VII. Ausschuß für Rechnungswesen. Preußen: Reinecke (in dessen Beh.: v. Burchard), Hasselbach [Zoll- und Steuersachen (in dessen Beh.: Burghart)]. Bayern: v. Riedel (in dessen Behind.: Graf v. Lerchenfeld, Frhr v. Raesfeldt, Schmidtkonz). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dessen Beh.: Golz, v. Watzdorf). Württemberg: v. Schmid (in dessen Beh.: v. Horion). Baden: Ellstätter

(in dessen Beh.: Frhr v. Marschall, Scherer, Seubert). Hessen: Schleiermacher (in dessen Beh.: Dr. Reidhardt, Müller). Braunschweig: Dr. v. Liebe. Stellvertreter: Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius.

VIII. Ausschuß für die Auswärtigen Angelegenheiten. Bayern: Frhr v. Crailsheim (in dessen Behind.: Graf v. Lerchenfeld). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz, StMinister (in dessen Beh.: v. Nostitz-Wallwitz, Gesandter). Württemberg: Dr. v. Mittnacht (in dessen Behind.: v. Baur-Breitenfeld). Baden: Turban (in dessen Behind.: Frhr v. Marschall). Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius.

IX. Ausschuß für Elsaß-Lothringen. Preußen: v. Boetticher (in dessen Beh.: Dr. v. Mayr). Bayern: Dr. v. Lutz (in dessen Beh.: Frhr v. Crailsheim, Graf v. Lerchenfeld). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dessen Beh.: Golz, Held). Württemberg: v. Baur-Breitenfeld. Baden: Ellstätter (in dessen Beh.: Frhr v. Marschall, Scherer). Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius. Braunschweig: Dr. v. Liebe. Stellvertreter: Hessen: Dr. Reidhardt (in dessen Beh.: v. Werner). Lübeck: Dr. Krüger.

X. Ausschuß für die Verfassung. Preußen: v. Boetticher. Bayern: Dr. v. Lutz (in dessen Beh.: Dr. v. Fäustle, Graf v. Lerchenfeld). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz, StMinister (in dessen Beh.: v. Nostitz-Wallwitz, Gesandter). Württemberg: Dr. v. Mittnacht (in dessen Beh.: v. Schmid). Baden: Turban (in dessen Behind.: Frhr v. Marschall, Scherer). Oldenburg: Selkmann (in dessen Beh.: Dr. v. Liebe). Sachsen-Meiningen: Frhr v. Gieseke (in dessen Beh.: Frhr v. Racsfeldt).

XI. Ausschuß für die Geschäftsordnung. Preußen: v. Boetticher, StMinister. Bayern: Dr. v. Fäustle (in dessen Behind.: Graf v. Lerchenfeld, v. Kastner). Württemberg: Dr. v. Mittnacht (in dessen Beh.: v. Schmid). Hessen: Finger (in dessen Beh.: Dr. Reidhardt, v. Werner). Großherzogtum Sachsen: Dr. Stichling (in dessen Beh.: Dr. Heerwart). Sachsen-Altenburg: v. Leipziger (in dessen Beh.: Dr. Heerwart). Schwarzburg-Rudolstadt: v. Bertrab (in dessen Beh.: Dr. v. Liebe).

Gesamtvorstand des Deutschen Reichstages.

a) Präsidium: v. Levetzow, Präsident; Frhr von und zu Franckenstein, Erster Vizepräsident; Hoffmann, Zweiter Vizepräsident.

b) Schriftführer: Graf Adelmann von Adelmannsfelden, Prinz zu Schönaich-Carolath, Eysoldt, Hermes, Graf v. Kleist, Dr. Meyer (Jena), Dr. Porsch, Wölfel.

c) Quästoren: Kochann, Dr. Weber.

Deutsches Reichsheer.

Chef der Armee und der Marine: Seine Majestät der Kaiser und König.

Generalfeldmarschälle und Generaloberste.

Friedrich Carl Nicolaus Prinz von Preußen, Generalfeldmarschall (28. Oktober 1870).

Kronprinz des Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen, Generalfeldmarschall (28. Oktober 1870).
Graf **v. Moltke**, Generalfeldmarschall (16. Juni 1871).
Friedrich August Eberhard **Prinz von Württemberg**, Generaloberst (2. September 1873).
Frhr **v. Manteuffel**, Generalfeldmarschall (19. September 1873).
Herwarth v. Bittenfeld, Generalfeldmarschall (char. 8. April 1871).

Generaladjutanten des Kaisers und Königs.

Frhr **v. Manteuffel**, Generalfeldmarschall; **v. Boyen**, General der Infanterie; Graf **v. d. Goltz**, General der Kavallerie; **v. Treskow**, **v. Obernitz**, Generale der Infanterie; Graf **v. Bismarck-Bohlen**, General der Kavallerie; Frhr **v. Loën**, General der Infanterie; Graf **v. Brandenburg** I., Graf **v. Brandenburg** II., Generale der Kavallerie; **Kraft** Prinz zu **Hohenlohe-Ingelfingen**, General der Infanterie; **v. Rauch** II., General der Kavallerie; **v. Werder**, Frhr **v. Steinaecker**, **v. Stiehle**, Generale der Infanterie; **v. Schweinitz**, **Heinrich** VII. Prinz **Reuß**, Friedrich **Wilhelm** Prinz zu **Hohenlohe-Ingelfingen**, Frhr **v. Loë**, **v. Albedyll**, Generalleutnants.

Generale à la suite des Kaisers und Königs: Graf **v. Lehndorff**, Fürst Anton **Radziwill**, Graf **v. Waldersee**, Generalleutnants; **Heinrich** XIII. Prinz **Reuß j. L.**, Graf **v. Alten**, **v. Derenthall**, Generalmajors.

Flügeladjutanten des Kaisers und Königs.

Von der Infanterie: Graf **Finck v. Finckenstein**, **v. Stülpnagel**, **v. Winterfeld**, **v. Lindequist**, Obersten; **v. Bromsdorff**, Oberstleutnant; **v. Plessen**, Major.
Von der Kavallerie: **v. Bülow**, **v. Brauchitsch**, Obersten; Graf **v. Wedel**, **v. Broesigke**, Oberstleutnants; **Heinrich** XVIII. Prinz **Reuß**, Major.
Von der Artillerie: . . . .
Von der Marine: Frhr **v. Seckendorff**, Korvettenkapitän.

Militärkabinett.

Chef: **v. Albedyll**, GLeutnant; **v. Brauchitsch**, Oberst; **v. Oidtmann**, **v. Viebahn**, **v. Witzendorff**, Majors; Freiherr **v. Maltzahn**, Hauptmann.

Kriegsministerien
s. Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg.

Generalstab. Chef: Graf **v. Moltke**, Generalfeldmarschall. — Adjutanten: **v. Goßler**, Major; **v. Moltke**, Hauptmann.
Generalquartiermeister: Graf **v. Waldersee**, Generalleutnant.

Abteilungschefs im Großen Generalstabe: Graf v. Schlieffen, v. Holleben, Vogel von Falckenstein, Oberhoffer, Obersten.

Armee-Einteilung.

Das deutsche Reichsheer besteht aus 17 Armeekorps und dem preußischen Gardekorps und ist eingeteilt in 5 Armeeinspektionen (Kabinettsordre vom 14. Juni 1871). Die 1. Armeeinspektion, Generalinspekteur: ...., umfaßt das 4., 5. und 6. Armeekorps. Die 2. A.-J., Generalinspekteur: ...., umfaßt das 1., 2. und 9. Armeekorps. Die 3. A.-J., Generalinspekteur: Prinz Friedrich Carl von Preußen, Generalfeldmarschall, umfaßt das 7., 8., 10. und 12. Armeekorps. Die 4. A.-J., Generalinspekteur: Kronprinz des Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen, Generalfeldmarschall, umfaßt das 3., 11. und 13., sowie das 1. und 2. bayrische Korps. Die 5. A.-J., Generalinspekteur: Großherzog Friedrich von Baden, umfaßt das 14. und 15. Armeekorps.

Oberkommando in den Marken.

Oberbefehlshaber: mit Wahrnehmung der Funktionen beauftragt: von Pape, General der Infanterie.

General- und Divisionskommandos.

Preußisches Gardekorps. Generalkommando in Berlin: Graf v. Brandenburg II., General der Kavallerie und GAdjutant des Kaisers und Königs.

1. Garde-Infanteriedivision (Berlin): v. Kleist, GLeutnant.
2. Garde-Infanteriedivision (Berlin): v. Oppell, GLeutnant.

Garde-Kavalleriedivision (Berlin): v. Winterfeld, GLeutnant.

I. Armeekorps (Ost- und Westpreußen). Generalkommando in Königsberg: v. Gottberg, GLeutnant.

1. Division (Königsberg): v. Verdy du Vernois, GLeutnant.
2. Division (Danzig): v. Kroseck, GLeutnant.

II. Armeekorps (Preuß. Prov. Pommern und Reg.-Bezirk Bromberg). Generalkommando in Stettin: v. Dannenberg, General der Infanterie.

3. Division (Stettin): v. Oppeln-Bronikowski, GLeutnant.
4. Division (Bromberg): v. Radecke, GLeutnant.

III. Armeekorps (Preuß. Prov. Brandenburg). Generalkommando in Berlin: v. Pape, General der Infanterie.

5. Division (Frankfurt a. d. O.): v. Ditfurth, GLeutnant.
6. Division (Brandenburg): v. Larisch, GLeutnant.

IV. Armeekorps (Preuß. Prov. Sachsen, Herzogtum Anhalt, Herzogtum Sachsen-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg). Generalkommando in Magdeburg: Graf v. Blumenthal, Gen. der Infant.

7. Division (Magdeburg): v. Salmuth, GLeutnant.
8. Division (Erfurt): v. Gralman, GLeutnant.

V. Armeekorps (Preuß. Reg.-Bezirk Posen und Liegnitz). Generalkommando in Posen: v. Stiehle, General der Infanterie und GAdjutant des Kaisers und Königs.

9. Division (Glogau): Bogun v. Wangenheim, GLeutnant.
10. Division (Posen): v. Alvensleben, GLeutnant.

VI. Armeekorps (Preuß. Reg.-Bezirk Breslau und Oppeln). Generalkommando in Breslau: v. **Wichmann**, GLeutnant.
11. Division (Breslau): **von der Burg**, GLeutnant.
12. Division (Neiße): Frhr **v. Schleinitz**, GLeutnant.
VII. Armeekorps (preuß. Prov. Westfalen, Reg.-Bezirk Düsseldorf, beide Lippe). Gen.-Kommando in Münster: v. **Witzendorff**, Gen.-Leutnant.
13. Division (Münster): v. **Nachtigal**, GLeutnant.
14. Division (Düsseldorf): v. **Gemmingen**, GLeutnant.
VIII. Armeekorps (preuß. Rheinprovinz, exkl. Reg.-Bezirk Düsseldorf). Generalkommando in Koblenz: Frhr v. **Lee**, GLeutnant.
15. Division (Köln): v. **Leszczynski**, GLeutnant.
16. Division (Trier): **Trenk**, GLeutnant.
IX. Armeekorps (preuß. Provinz Schleswig-Holstein, Landdrosteibezirk Stade, beide Mecklenburg, Hansestädte). Generalkommando in Altona: v. **Treskow**, General der Infanterie und Generaladjutant des Kaisers und Königs.
17. Division (Schwerin): Graf v. **Wartensleben**, GLeutnant.
18. Division (Flensburg): v. **Maßow**, GLeutnant.
X. Armeekorps (preuß. Prov. Hannover, exkl. Landdrosteibezirk Stade, Großherzogtum Oldenburg und Herzogtum Braunschweig). Generalkommando in Hannover: Prinz **Albrecht von Preußen**, General der Kavallerie.
19. Division (Hannover): v. **Trigalski**, GLeutnant.
20. Division (Hannover): v. **Olszewski**, GLeutnant.
XI. Armeekorps (preuß. Prov. Hessen-Nassau, Großherzogtum Hessen, Großherzogtum Sachsen, Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha und Sachsen-Meiningen, Fürstentum Waldeck). Generalkommando in Kassel: Frhr v. **Schlotheim**, General der Kavallerie.
21. Division (Frankfurt a. M.): v. **Boehn**, GLeutnant.
22. Division (Kassel): v. **Unger**, GLeutnant.
25. Division (hessische) (Darmstadt): Prinz **Heinrich von Hessen und bei Rhein**, GLeutnant.
XII. Armeekorps (Königreich Sachsen). Generalkommando in Dresden: Prinz **Georg von Sachsen**, General der Infanterie.
23. Division (Dresden): v. **Rudorff**, GLeutnant.
24. Division (Leipzig): v. **Montbé**, GLeutnant.
Kavalleriedivision (Dresden): **Senft v. Pilsach**, GLeutnant.
XIII. Armeekorps (Königreich Württemberg). Generalkommando in Stuttgart: v. **Schachtmeyer**, General der Infanterie.
26. Division (Stuttgart): v. **Knörzer**, GLeutnant.
27. Division (Ulm): v. **Gurezky-Cornitz**, GLeutnant.
XIV. Armeekorps (Großherzogtum Baden). Generalkommando in Karlsruhe: v. **Obernitz**, General der Infanterie, Gen.-Adjutant des Kaisers und Königs.
28. Division (Karlsruhe): Frhr v. **Meerscheidt-Hüllessem**, GLeutnant.
29. Division (Freiburg): v. **Berken**, GLeutnant.
XV. Armeekorps (Elsaß-Lothringen). Generalkommando in Straßburg: Frhr v. **Manteuffel**, Gen.-Feldmarschall, Gen.-Adjutant des Kaisers und Königs, Statthalter in Elsaß-Lothringen.

30. Division (Metz): **v. Legat**, GLeutnant.
31. Division (Straßburg): **v. Brandenstein**, GLeutnant.
Kavalleriedivision: **v. Heuduck**, GLeutnant.

Armeekorps des Königreichs Bayern.

I. Armeekorps. Generalkommando in München: Frhr **v. Horn**, General der Infanterie.
1. Division (München): Prinz **Leopold von Bayern**, Kgl. Hoheit, GLeutnant.
2. Division (Augsburg): O. Ritter **v. Schmidt**, GLeutnant.
II. Armeekorps. Generalkommando in Würzburg: **v. Orff**, General der Infanterie.
3. Division (Nürnberg): M. **v. Heckel**, GLeutnant.
4. Division (Würzburg): **v. Heinleth**, GLeutnant.

Festungs-Gouvernements.

Koblenz und Ehrenbreitstein. 1. Kommandant: **v. Gélieu**, GMajor.
Mainz. Gouverneur: **v. Woyna**, GLeutnant.
Straßburg. Gouverneur: **v. Massow**, GLeutnant.
Ulm. Gouverneur: **v. Hartmann**, GLeutnant.
Metz. Gouverneur: . . . . .
Köln. Gouverneur: **v. Ziemietzky**, GLeutnant.

Beim Deutschen Kaiser akkreditiertes diplomatisches Korps zu Berlin und Konsuln des Auslands, welche das Exequatur vom Reiche erhalten haben.

(Die bei den Einzelstaaten des Deutschen Reichs akkreditierten Gesandten und die Konsuln Deutscher Einzelstaaten innerhalb des Reichs s. unter den Einzelstaaten.)

Amerika (Vereinigte Staaten): J. A. **Kasson**, a. G. u. bev. Min.; H. Sidney **Everett**, 1r Legationssekretär; Chapm. **Coleman**, 2r Leg.-Sekretär. — [Aachen: G. F. **Lincoln**, K. — Barmen: W. **Schönle**, K. — Berlin: M. S. **Brewer**, GK.; G. H. **Smith**, Vize- und Deputy-GK. — Braunschweig: W. C. **Fox**, K. — Bremen: J. M. **Wilson**, K. — Breslau: H. **Dithmar**, K. — Elberfeld: A. **Rhodes**, K. — Frankfurt a. M.: F. **Vogeler**, GK. — Geestemünde: Th. **Canisius**, K. — Hamburg: J. M. **Bailey**, K. — Kehl: F. W. **Ballou**, K. — Köln: S. **Spackmann**, K. — Krefeld: J. S. **Potter**, K. — Mannheim: R. W. **Wolffsohn**, K. — Sonneberg: G. J. **Mosher**, K. — Stettin: H. **Kiefer**, K.]

Argentinische Republik: Carlos **Calvo**, a. G. u. b. M.; A. **Blancas**, Sekr. — [Aachen: F. **Neuhaus**, K. — Altona: Th. **Gayen**, K. — Berlin: C. **Ackermann**, K. — Bremen: H. A. **Clausen**, K. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, GK. — Karlsruhe: C. **Stegmann**, GK. — Köln: L. F. **Osterrieth**, K.]

Belgien: Graf A. **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min.; Leon **Maskens**, Leg.-Rat; G. **Le Louchier** und Th. Graf **de Renesse**, Leg.-Sekretäre 2r Klasse. — [Aachen: J. P. **Piedboeuf**, K. — Altona und Hamburg: E. L. **Behrens**, GK. — Baden: Baron E. **Lejeune**, K. — Berlin: G. **Goldberger**, K. — Breslau: E. **Bauer**, K. — Danzig: M. **Steffens**, K. — Emden: B. **Brons**, K. —

Frankfurt a. M.: Baron A. v. Reinach, K. — Geestemünde: W. A. Niedemann, K. — Köln: H. Ledeganck, GK. — Königsberg: E. Fowler, K. — Leer: C. Fastenau, K. — Memel: J. E. G. Sternberg, K. — Rendsburg: T. Hollesen, K. — Stettin: E. van der Haegen, K. — Stralsund: E. Dickelmann, K.]

Bolivia. [Berlin: F. Spruck, K. — Bremen: C. H. Dreier, K.]

Brasilien: Baron de Jaurú, a. G. u. b. M. (akkr. 10. Mai 1871; war akkr. beim König von Preußen 5. Jan. 1868); Chev. R. d'Oliveira, Leg.-Sekr.; A. da Costa, Att. — [Berlin: J. Behrend, GK. — Frankfurt a. M.: A. Marques Soares, GK. für Preußen und Sachsen.]

Chile: G. Matta, a. G. u. bev. Min.; Dr. Letelier, 1r Leg.-Sekr.; Major J. G. Matta, 2r Leg.-Sekr.; G. Brown, J. A. Serrano, G. E. Urmeneta, C. C. Goyenechea, Attachés. — [Berlin: G. Poten, K. — Bremen: J. Sosat, K. — Frankfurt a. M.: M. Budge, K. — Hannover: H. Brunswig, K. — Köln: H. Poensgen, K. — Lübeck: R. Möller, K. — Marburg: C. Ochsenius, K. — Stettin: C. Boden, K.]

China: Li-Fong-Pao, a. G. u. b. M.; Tsien-Teh-pei, Magistrat, Leg.-Sekr.; Dr. C. T. Kreyer, Dolmetscher-Sekr.; Seng-Ting-chung, Dolm.; King-Ju-tai, Yin-Tschang, Attaché-Dolm.; Li-Jun-Schu, Gu-Su-Jung, Huang-Tschung-Jue, Attachés; Oberst Tscheng-Kitong, Mil.-Att.; v. Scheve, Premierleut a. D., Gesandtsch.-Kanzler.

Columbia: Dr. L. C. Rico, a. G. u. bev. M.; Aguiar, Attaché. — [Bremen: C. Sanchez, K. — Frankfurt a. M.: J. Stiebel, K. — Hamburg: T. Herran, GK. — Stettin: E. Helfft, K. hon.]

Costa-Rica: MR. vacat. — [Berlin: F. Borchardt, GK.; F. W. Borchardt, K. — Bremen: J. L. Michaelis, K. — Hannover: M. Jaffé, K. — Mannheim: A. Lichtenstein, K. — Stettin: R. J. Schröder, K. — Wiedenbrück: Dr. Ellendorf, K.]

Dänemark: Frhr v. Vind, a. G. u. b. M. (akkr. 6. Juni 1884); P. de Løvenörn, Kammerherr, Leg.-Sekr. — [Bremen: E. Duhbers, K. — Breslau: J. Friedländer, K. — Danzig: A. W. Müller, K. — Harburg: W. Elkan, K. — Königsberg: Robert Gädecke, K. — Leer: P. G. H. Brouer, K. — Memel: H. Schröder-Lund, K. — Rostock: W. J. B. Mann, K. — Stettin: J. Rudolph, GK.]

Dominikanische Republik: J. W. Kück, a. G. u. b. M. in Altona, GK. für das Deutsche Reich; Frhr v. Richthofen, Leg.-Sekr.

Ecuador. [Frankfurt a. M.: J. Stiebel, GK. — Stettin: C. A. René, K.]

Frankreich: Baron v. Courcel, a. u. b. Botschafter (akkr. 13. Februar 1882); Raindre, Botschafts-Rat; Baron de Planey, 1r Sekretär; Vikomte C. S. d'Aulan, Labouret, 2te Sekretäre; Vikomte Horric de Beaucaire, R. Lecomte, 3te Sekretäre; Defrance, Attaché; Le Loup de Sauey, Kommandant der Artillerie, 1r Militär-Attaché; Colard, Artilleriekapitän im Generalstabe, 2r Militär-Attaché. — [Bremen: H. L. Berleye, K. — Breslau: G. F. A. de Pina de St.-Didier II., K. — Danzig: E. Audiffo, K. — Düsseldorf: A. Jacquot, K. — Frankfurt a. M.: C. de Hell, GK. — Hamburg: de Pina de St.-Didier I., GK. — Leipzig: Vikomte de Fontenay, GK. — Mannheim: L. J. Oppelt, K. — Stettin: M. Bérenger, K.]

Griechenland: A. R. **Rangabé**, a. G. u. b. M.; J. **Duruttis**, Leg.-Sekr.; **Georgandopulos**, Attaché. — [Berlin: A. **Adelssen**, GK. — Bremen: C. F. **Marwede**, K. — Karlsruhe: J. **Tunna**, GK. — Frankfurt a. M.: L. **v. Erlanger**, GK. — Hamburg: A. W. **Gorrissen**, GK. — Mannheim: J. F. **Menzer**, K. — Stettin: L. D. **Manasse**, K.]

Großbritannien: Lord **Ampthill**, a. u. bev. Botschafter; Ch. **Scott**, 1r Botsch.-Sekr.; **Le M. H. Gosselin**, 2r Sekr.; H. G. G. **Cadogan**, 3r Botsch.-Sekretär; J. L. **Cartwright**, Attaché; L. V. **Swaine**, Oberstleut., Mil.-Attaché; Kapitän H. C. **Rane**, Marineattaché. — [Berlin: G. **v. Bleichröder**, GK. — Bremen: O. **Stokes**, K. — Düsseldorf: Th. R. **Mulvany**, K. — Frankfurt a. M.: C. **Oppenheimer**, GK. — Hamburg: G. **Annesley**, GK. — Königsberg: W. J. **Hertslet**, K. — Leipzig: B. Frhr **v. Tauchnitz**, GK. — Stettin: C. S. **Dundas**, K.]

Guatemala: Crisanto **Medina**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Mai 1880). — [Aachen: **Koch**, GK. — Frankfurt a. M.: H. **Herz**, K.]

Haïti: **Laforestrie**, GTr. (Paris).

Hawaii: . . . ., a. G. u. b. M. — [Frankfurt a. M.: J. **Kopp**, K. — Hamburg: E. F. **Weber**, K.]

Honduras: **Rattengell** (in London), GTr. — [Berlin: C. W. **Schiersmann**, K.]

Italien: E. Graf **de Launay**, a. u. bev. Botschafter (akkr. 20. April 1871; war akkr. beim König von Preußen 11. April 1867); Chev. S. **Tugini**, 1r Botsch.-Sekretär; Marquis **Paolo de Gregorio**, Marquis G. **Imperiali**, Attachés; Chev. **Visesti**, Major im Generalstabe, Milit.-Attaché. — [Altona: L. **Salvini**, GK. — Berlin: Dr. H. **Kunheim**, K. — Bremen: Ph. R. **Tewes**, K. — Breslau: L. **Molinari**, K. — Dortmund: A. **Hoesch**, K. — Frankfurt a. M.: . . . ., GK. — Hamburg: L. **Salvini**, GK. — Kiel: R. **Lehment**, K. — Königsberg: C. A. **Preuß**, K. — Leipzig: H. **Beckmann**, K. — Lübeck: G. G. **Eschenburg**, K. — Stettin: G. L. **Karow**, K.]

Japan: **Jushii Siüzo Aoki**, a. G. u. b. Min.; Baron **v. Siebold**, **Rionoske Niwa**, Leg.-Sekretäre; **Gunsi Tanahasi**, Attaché; Militärattaché (vacat). — [Berlin: C. **Wolffson**, K.]

Liberia. [C. M. **Goedelt** in Hamburg, GK. für das Deutsche Reich.]

Luxemburg: Dr. jur. Paul **Eyschen**, Generaldirektor der Justiz, GTr. (ern. 29. August 1875).

Mexiko: General F. Z. **Mena**, MR. (akkred. 20. Februar 1881); B. **Juarez**, Leg.-Sekr. — [Frankfurt a. M.: S. A. **Löwenstein**, K.]

Niederlande: Jonkheer F. P. **van der Hoeven**, a. G. u. b. Min.; Jkhr W. M. **van Weede**, Leg.-Sekr.; Dr. jur. **Labouchère**, Att.; Dr. P. A. **Jansma van der Ploeg**, Kanzler. — [Bremen: C. F. T. **Rocssingh**, K. — Danzig: H. F. **Brinckmann**, K. — Emden: B. **Brons**, K. — Flensburg: C. D. **Tramsen**, K. — Frankfurt a. M.: Dr. A. **Schmitt**, GK. — Hamburg: R. **v. Schmidt-Pauli**, GK. — Kiel: A. **Eckmann**, K. — Köln: F. D. **Leiden**, K. — Königsberg: R. A. **Seyler**, K. — Lübeck: J. S. **Mann jun.**, K. — Memel: J. **Hoeftmann**, K. — Rendsburg: T. J. G. **Hollesen**, K. — Stettin: C. O. **Kisker**, K.]

Nikaragua: J. **Hart**, GTr. (London). — [Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, K. — Hamburg: E. **Levy**, GK.]

Österreich-Ungarn: GRat und Kämmerer Graf **Széchényi**, a. u. bev. Botschafter; Dr. E. **Schmit** Ritter **v. Tavera**, Botsch.-Rat; Dr. Carl Ritter **v. Heidler-Egeregg**, Leg.-Sekr.; Kämmerer C. Graf **Choteck**, Graf J. **Lónyai**, Attachés; Graf Emanuel **Széchényi**, Attaché (ad int.); Major und Flügel-Adjutant Frhr **v. Steininger**, Milit.-Bevollm. — [Berlin: A. **v. Hansemann**, GK.; Frhr M. **Czikann v. Wahlborn**, K. — Bremen: L. G. **Dyes**, GK. — Breslau: C. **Stadler**, K. — Danzig: G. G. **Baum**, K. — Frankfurt a. M.: C. W. Baron **v. Rothschild**, GK. — Köln: Frhr E. **v. Oppenheim**, GK. — Königsberg: C. L. **Oehlmann**, GK. — Leer: H. J. **Klopp**, K. — Lübeck: H. W. **Fehling**, K. — Mannheim: C. **Ladenburg**, K. — Stettin: C. **Meister**, K.]

Oranje-Freistaat. [C. G. **Fichardt** in Berlin, GK. für das Deutsche Reich.]

Paraguay. [Berlin: F. **Sprunck**, GK. — Hamburg: J. G. **Wercken-thien**, K. — Leer: C. **Dirks**, K.]

Persien: Mirza **Malcom**-Khan (Nazem-oul-Moulk), Staatssekretär beim Großvezieramt, a. G. u. b. Min. — [Berlin: G. **Burchardt**, GK. — Elberfeld: G. **Gebhard**, K.]

Peru. [Berlin: S. **Levin**, GK. — Braunschweig: R. **Reinicke**, K. — Hamburg: A. **Villegas**, GK. — Köln: E. **Hardt**, K. — Marburg: C. **Ochsenius**, K.]

Portugal: Marquis **v. Penafiel**, Pair von Portugal, a. G. u. b. M.; Baron **de San Pedro du Bocage**, Kapitän und Ordon.-Offizier, Leg.-Sekr.; Graf **v. Penafiel**, Graf **v. Saint-Mamede**, Attachés. — [Altona: R. **Pereira-Galvão**, K. — Berlin: R. **Eisenmann**, GK. — Frankfurt a. M.: Frhr L. **von Erlanger**, GK. — Greifswald: A. **Koch**, K. — Hamburg: J. **van Zeller**, GK. — Hannover: Dr. jur. J. W. **Königswarter**, K. — Karlsruhe: R. **Koelle**, K. — Köln: H. **Röder**, K. — Stettin: F. E. **Gribel**, GK.]

Rumänien: **Barnaw Liteanu**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Mai 1880); D. J. **Ghyka**, 1r Leg.-Sekr.; **Cuciuranow**, 2r Leg.-Sekr. — [Berlin: E. **Russel**, GK. — Breslau: R. **Fuchs-Henel**, K.]

Rußland: Fürst **Orlow**, a. u. bevollm. Botsch. (akkr. 28. Jan. 1880); Frhr und Staatsrat Graf **Murawiew**, Botsch.-Rat; Staatsrat und Frhr Baron **v. Budberg**, 1r Botsch.-Sekr.; **v. Arsseniew**, Kollegien-Assessor; **v. Bacheracht**, Kollegien-Assessor, 2te Botsch.-Sekretäre; **v. Kumanin**, Staatsrat und Kammerjunker, Bevollm. des Kais. russ. Finanzministeriums; L. **v. Knorring**, dem Bevollm. des Kais. russ. Finanzministeriums attachiert; Fürst **Dolgoruki**, Generalmajor à la suite Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, der Person Sr. Maj. des Kaisers und Königs attachiert; **v. Dahler**, Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, Mil.-Bevollm.; . . ., Marine-Bevollm.; **v. Katschalow**, Leutnant zur See, Attaché des Marine-Bevollm. — [Berlin: **Kudriawtzew**, StRat, Konsul mit dem Charakter als GK. — Breslau: . . . . , K. — Danzig: StRat Baron **v. Wrangell**, GK. — Flensburg: . . . , K. — Frankfurt a. M.: StRat **v. Ojerow**, GK. — Kiel: J. F. L. **v. Bremen**,

K. — Königsberg: Dr. F. **Wyszomierski**, GKonsulatsverweser. — Lübeck: StRat N. **Sswentorschezki**, K. — Memel: **v. Thal**, K. — Stettin: **Relander**, K.]

Salvador: Dr. **Torres Caïcedo**, a. G. u. b. M. (akkr. 10. Okt. 1881; Paris). — [Aachen: C. **Koch**, GK. — Bremen: G. D. **Augspurg**, K. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, K. — Stettin: H. A. A. A. **Scheele**, K.]

Schweden und Norwegen: General Baron **v. Bildt**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. März 1874); Arild **v. Huitfeldt**, Leg.-Sekr.; **v. Malmborg**, Major im Generalstabe, Milit.-Attaché. — [Berlin: Ed. **Schmidt**, GK. — Breslau: G. **v. Wallenberg-Pachaly**, K. — Danzig: A. **v. Seegerström**, K. — Düsseldorf: S. V. **Helander**, K. — Frankfurt a. M.: L. Baron **v. Erlanger**, GK. — Hamburg: O. **Munch-Nacder**, GK. — Kappeln: W. A. **Möller**, K. — Königsberg: C. L. **Meyer**, K. — Lübeck: L. **Ackerblom**, K. — Stettin: F. L. P. **Ivers**, GK.]

Schweiz: Oberstleutnant und Mitglied des schweizerischen Ständerats Dr. **Roth**, a. G. u. b. M.; Dr. A. **v. Claparède**, Legationsrat. — [Bremen: A. F. F. **Heyman**, K. — Frankfurt a. M.: C. G. R. **v. Frisching**, K. — Hamburg: P. E. **Nölting**, K. — Leipzig: Professor Dr. Chr. H. **Hirzel**, K. — Stuttgart: W. **Kernen**, K.]

Serbien: Milan **Petronièvitch**, a. G. u. b. M.; **Garaschanin**, Leg.-Sekr. — [Berlin: M. **Schlesinger**, GK. — Hamburg: H. **Lion**, GK.]

Siam: Prinz **Prisdang**, a. G. u. b. M.; Dr. **Luang Nai**, Sekretär für siamesische Sprache; **Verney**, Sekretär für andere Sprachen. — [Hamburg: P. **Pickenpack**, K.]

Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M.; E. **del Arco**, Leg.-Sekr. 1r Kl.; T. **de Rueda**, Leg.-Sekr. 3r Kl.; V. F. **Uladó**, Oberstleut. der Marineartillerie, Marine-Att.; Don Julio **Fuentes**, Oberst der Artillerie, Milit.-Att.; Chevalier S. **de Palacios**, VK., fung. als Kanzler. — [Altona: C. F. **Gayen**, K. — Berlin: E. **Landau**, GK. — Frankfurt a. M.: Dr. L. **Braunfels**, K. — Hamburg: R. **de Satorres**, GK. — Köln: O. H. **Schmitz**, K. — Stettin: Wilh. **Helm**, K.]

Türkei: Said-Pascha, a. u. bev. Botschafter (ern. im April 1883); **Ohan Bagdadlian**-Effendi, Botsch.-Rat; **Chukri**-Effendi, **Salin**-Bey, 2te Botsch.-Sekre; **Halil**-Effendi, Adjutant-Major der Kaiserl. türkischen Marine, Marine-Attaché. — [Berlin: A. G. A. **Zwicker**, K. — Danzig: Herm. **Rothwanger**, GK. — Frankfurt a. M.: F. **Gamburg**, K. — Hamburg: R. **Hardy**, GK. — Köln: F. A. **Herbertz**, K. — Mannheim: C. **Reiß**, K.]

Uruguay. [Altona: C. **Gayen**, K. — Berlin: F. S. **Guarch**, GK. — Dresden: . . . ., GK. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, K. — Memel: H. W. **Baake**, K.]

Venezuela. [Berlin: J. **Friedemann**, K. — Bremen: O. F. **Harrassowitz**, K. — Hamburg: S. **Viale-Rigo**, K. — Lübeck: K. **Nölting**, K. — Mannheim: W. **Köster**, K. — Schwerin: F. **Schröder**, K. — Stettin: P. **Gollreider**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

I. Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reichs.

Definitive Ergebnisse [1]) der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

Staaten.	Areal in qkm	Bevölkerung männl.	Bevölkerung weibl.	Bevölkerung total.	auf 1 qkm
1. Königr. Preußen . .	348257,59	13 414866	13 864245	27 279111	78
2. „ Bayern . .	75859,71	2 578910	2 705868	5 284778	70
3. „ Sachsen . .	14992,94	1 445330	1 527475	2 972805	198
4. „ Württemberg	19503,69	951600	1 019518	1 971118	101
5. Grhzgt. Baden . .	15081,13	765310	804944	1 570254	104
6. „ Hessen . .	7681,65	464917	471423	936340	122
7. „ Mecklenburg-Schwerin .	13303,77	284479	292576	577055	43
8. „ S.-Weimar	3592,64	151063	158514	309577	86
9. „ Mecklenburg-Strelitz . .	2929,50	49161	51108	100269	34
10. „ Oldenburg .	6420,22	167838	169640	337478	53
11. Hzgt. Braunschweig	3690,43	174226	175141	349367	95
12. „ S.-Meiningen	2468,45	101418	105657	207075	84
13. „ S.-Altenburg .	1323,75	75784	79252	155036	117
14. „ Sachs.-Coburg und Gotha .	1968,05	94299	100417	194716	99
15. „ Anhalt . . .	2347,35	115079	117513	232592	99
16. Fürstent. Schwarzb.-Rudolstadt	940,42	39144	41152	80296	85
17. „ Schwarzb.-Sondershs.	862,11	34675	36432	71107	82
18. „ Waldeck .	1121,00	26938	29584	56522	50
19. „ Reuß ält. L.	316,39	24984	25798	50782	161
20. „ Reuß j. L.	825,67	49566	51764	101330	122
21. „ Schaumb.-Lippe . .	339,71	17732	17642	35374	104
22. „ Lippe . .	1222,00	59910	60336	120246	98
23. Freie Stadt Lübeck .	297,70	30981	32590	63571	214
24. „ „ Bremen .	255,56	75593	81130	156723	613
25. „ „ Hamburg	409,78	221522	232347	453869	1107
26. Reichsland Elsaß-Lothringen	14508,10	770108	796562	1 566670	108
Deutsches Reich [2])	540519,31	22 185433	23 048628	45 234061	84

II. Verteilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

S. Jahrg. 1883, S. 379.

III. Nationalitäten.

S. Jahrg. 1884, S. 384.

---

[1]) S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", November 1881. — [2]) Ohne die Küstengewässer an der Nord- und Ostsee und den deutschen Anteil am Bodensee (5,615 D. geogr. Q.-Meilen oder 309,2 qkm).

IV. Verteilung der Bevölkerung nach dem Beruf, nach den Ergebnissen der Berufszählung vom 5. Juni 1882 [1]).

Staaten.	Landwirtsch., Tierzucht, Gärtnerei.	Forstwirtsch., Jagd und Fischerei.	Bergbau, Hütten-, Industrie- u. Bauwesen.	Handel und Verkehr.	Lohnarb., Häusliche Dienstl.	Staats-, Gemeinde- und Kirchendst. [2])	Ohne Beruf u. ohne Berufsangabe.	Summa.
Preußen	11 678383	226024	9 393750	2 725344	690892	1 305657	1 267810	27 287860
Bayern	2 643968	37297	1 492391	435701	38908	242890	377606	5 268761
Sachsen	578592	23786	1 695895	360675	53584	148361	153929	3 014822
Württemberg	927282	15642	674080	143258	11254	95714	90239	1 957469
Baden	752489	13086	491957	140870	18161	77785	64250	1 558598
Hessen	381995	4365	339809	98631	14895	54730	35332	929757
Mecklb.-Schwerin	293348	10723	137189	47783	20808	32135	33007	574993
Sachsen-Weimar	132057	3162	114835	23939	4086	16066	13595	307740
Mecklenburg-Strelitz	49244	1886	25142	8432	3643	5653	5167	99167
Oldenburg	174526	1816	94609	33631	3909	15776	13160	337427
Braunschweig	113177	6885	146616	38467	4443	18071	22102	349761
S.-Meiningen	67819	4113	92806	15146	9955	9285	7227	206351
S.-Altenburg	54579	1458	71730	14237	1644	6523	5640	155811
S.-Coburg u. Gotha	65796	3880	90279	16480	2988	9838	8850	198111
Anhalt	75937	2481	104956	24129	3451	12382	13456	236792
Schwarzb.-Rudolst.	28701	1302	38239	5654	1459	3536	2200	81091
Schwarzb.-Sondershs.	27959	1673	29108	5320	834	3747	2859	71500
Waldeck	30378	537	16255	3673	839	3089	1914	56685
Reuß ä. L.	10734	492	32298	3990	1043	1664	1136	51357
Reuß j. L.	26287	1758	56415	8755	1290	4491	3688	102684
Schaumburg-Lippe	12543	933	15410	2605	413	2242	1570	35716
Lippe	45733	609	46308	6318	1501	4396	4092	108957
Lübeck	8976	879	23305	18580	2234	4549	5868	64391
Bremen	11985	99	75935	47114	2968	11478	10637	160216
Hamburg	20530	1948	195491	159721	26486	28712	33628	466516
Elsaß-Lothringen	627800	17803	563272	142627	16606	104212	67260	1 539580
Deutsches Reich	18 840818	384637	16 058080	4 531080	938294	2 222982	2 246222	45 222113

[1]) S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", 1884, Märzheft. — [2]) Auch sogenannte freie Berufsarten.

V. Verteilung der Bevölkerung nach der Konfession, 1. Dezember 1880 [1]).

Staaten.	Christen			Israeliten.	Andre und ohne Angabe.
	Protest.[2])	Kathol.[3])	sonst.[4])		
Preußen	17 633279	9 206283	52225	363790	23534
Bayern	1 477952	3 748253	5017	53526	30
Sachsen	2 886806	74333	4809	6518	339
Württemberg	1 364580	590290	2817	13331	100
Baden	547461	993109	2280	27278	126
Hessen	635523	269397	4130	26746	544
Mecklenburg-Schwerin	571378	2538	177	2580	382
Sachsen-Weimar	297735	10267	327	1248	—
Mecklenburg-Strelitz	99517	294	—	458	—
Oldenburg	260799	74254	771	1654	—
Braunschweig	337761	9626	588	1388	4
Sachsen-Meiningen	202970	2274	204	1627	—
Sachsen-Altenburg	154187	741	75	33	—
Sachsen-Coburg u. Gotha	192025	2062	79	490	60
Anhalt	226241	4541	58	1752	—
Schwarzburg-Rudolstadt	79832	398	16	45	5
Schwarzburg-Sondershs.	70452	412	31	212	—
Waldeck	53995	1576	67	854	30
Reuß älterer Linie	50239	450	33	60	—
Reuß jüngerer Linie	100786	442	33	69	—
Schaumburg-Lippe	34519	521	22	295	17
Lippe	115545	3628	34	1030	9
Lübeck	62096	812	89	560	14
Bremen	150156	5574	223	766	4
Hamburg	420003	12063	873	16024	4906
Elsaß-Lothringen	305315	1 218513	3053	39278	511
Deutsches Reich	28 331152	16 232651	78031	561612	30615
in Prozenten	62,6	35,9	0,2	1,2	0,1

[1]) Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserl. Statist. Amt. Die Volkszählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1880. II. Teil. Berlin 1883. — [2]) Evangelische 18 834666, Lutheraner 7 263214, Altlutheraner 14965, separierte Lutheraner 4437, Protestanten 1 779899, Freiprotestanten 4621, Reformierte 416789, Herrnhuter und Mährische Brüder 4364, Tempelbrüder 716, Methodisten 4837, Anglikaner 1136, Jerusalemsfreunde 737, Irvingianer 612, Presbyterianer 91, Episkopale 68. — [3]) Katholische 16 229203, Griechisch-Katholische 2521, Apostolisch-Katholische 829, Altkatholiken 98. — [4]) Baptisten, Mennoniten, Wiedertäufer 43489, Dissidenten 18230, Freireligiöse 7087, Apostolische 1286, Independenten und Unitarier 36, Nazarener 221, Deutsch-Katholische 4773, Christ-Katholische 299, Mormonen 14, Konfessionslose 378, Andre 2218.

VI. Wechsel, Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.

(S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", 1881, VII, 1882, IX, 1883, X.)

	1880.	1881.	1882.
a. Wechsel der Staatsangehörigkeit von Bundesstaat zu Bundesstaat	12088	10246	11023
b. Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit	808	932	1146
c. Naturalisation Staatsfremder	4876	4635	3880
d. Aus dem Staatsverband urkundlich entlassene Personen	28780	47720	43588

	Herkunft d. Naturalisierten.			Bestimmung d. Entlassenen.		
	1880.	1881.	1882.	1880.	1881.	1882.
Rußland	402	224	321	92	179	212
Österreich-Ungarn . .	889	797	869	1096	1008	914
Dänemark	165	202	109	344	268	193
Niederlande, Belgien .	1865	2594	1599	1202	1189	1101
Großbritannien . . .	38	51	45	460	364	370
Frankreich	951	245	305	1071	1049	1192
Schweiz	50	68	104	1010	829	719
Vereinigte Staaten .	248	204	263	21251	40831	36653
Andre Länder . . .	268	250	265	2254	2003	2234
Total	4876	4635	3880	28780	47720	43588

VII. Auswanderung aus dem Deutschen Reich.

(S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", 1884, I.)

Jahr.	Über Bremen.	Hamburg.	Stettin.	Antwerpen.	Zusammen.
1875	12613	15826	268	2066	30773
1876	10972	12706	202	4488	28368
1877	9328	10725	75	1836	21964
1878	11329	11827	85	976	24217
1879	15828	13165	245	4089	33327
1880	51627	42787	552	11224	106190
1881	98510	84425	1434	26178	210547
1882	96116	71164	1936	24653	193869
1883	87739	55666	546	22168	166119
Total	394062	318291	5343	97678	815374 [1])

Dazu über Havre im Jahre 1880: 10757; 1881: 10251; 1882: 9590; 1883: 7455; 1871—82: 50335 direkt beförderte deutsche Auswanderer.

---

[1]) Die nicht amtlich nachgewiesene Auswanderung aus dem Deutschen Reiche betrug 1875—80 außerdem 168448 Personen. (Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich 1882.)

Von den 815374 deutschen Auswanderern wurden befördert nach

Jahr.	Ver. Staaten.	Brasilien.	sonst. Amerika.	Australien.	Afrika.	Asien.
1875	27834	1387	488	1026	1	37
1876	22767	3432	858	1226	54	31
1877	18240	1069	568	1306	750	31
1878	20373	1048	634	1718	394	50
1879	30808	1630	561	274	23	31
1880	103115	2119	761	132	27	36
1881	206189	2102	1162	745	314	35
1882	189373	1286	1588	1247	335	40
1883	159894	1583	1716	2104	772	50
Total	778593	15656	8336	9778	2670	341

Auswanderer überhaupt (deutsche und fremde) wurden befördert:

	Jahr.	von Bremen aus	von Hamburg aus	Zusammen
	1883	111295	89465	200760
	1882	116197	113221	229418
	1881	122767	123131	245898
	1880	80330	68887	149217
im Durchschnitt von	1875—79	22697	26556	49253
	1870—75	56318	52361	108679
	1865—69	62093	45579	107672
	1860—64	21580	20085	41665
	1855—59	32541	21892	54433
	1850—54	51361	25804	77165
	1845—49	31290	5416	36706
	1833—44	12949	1704	14653
	Total seit 1832:	1 975244	1 356095	3 331339

Auf Grund früherer Ermittelungen (s. Hofkalender 1875, S. 354) kann die gesamte überseeische Auswanderung seit Anfang der 20er Jahre bis 1883 (inkl.) auf 4,2 Millionen Menschen geschätzt werden, wovon $3\frac{1}{4}$ Millionen nach den Vereinigten Staaten gingen.

VIII. Bewegung der Bevölkerung 1882.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Dezember 1883.)

Staaten.	Eheschließungen	Geburten inkl. Totgeborne	Todesfälle inkl. Totgeborne	Totgeborne	Überschuß der Geburten
Preußen . . .	217239	1 078344	742834	42582	335510
Bayern	37801	209264	160217	7050	49047
Sachsen	26662	131664	91242	5008	40422
Württemberg . .	12523	78427	56542	2818	21885
Baden	10101	56100	40528	1591	15572
Elsaß-Lothringen.	10322	51423	41393	1908	10030
Hessen	6501	31779	22268	1308	9511
Übrige Staaten .	29308	132500	88982	4888	43518
Deutsches Reich	350457	1 769501	1 244006	67153	525495
1881	338909	1 748686	1 222928	66537	525758
1880	337342	1 764096	1 241126	67921	522970
1879	335113	1 806741	1 214643	70870	592098
1878	340016	1 785080	1 228607	70647	556473

IX. Städtebevölkerung (inkl. Militär).

Städtische Gemeinden (1. Dezbr. 1880).

(Stadtkreise, d. h. Städte, welche selbständige Kreise bilden, sind mit * bezeichnet.)

*Berlin	1 122330	Lübeck	51055	Kaiserslautern	26323
Hamburg [1]	289859	Würzburg	51014	Hagen i. W.	26295
*Breslau	272912	*Görlitz	50307	Altenburg	26241
München	230023	*Wiesbaden	50238	*Nordhausen	26198
Dresden	220818	Karlsruhe	49283	Kolmar	26106
Leipzig	149081	*Potsdam	48447	Hildesheim	25887
*Köln	144772	Darmstadt [5]	48153	Guben	25840
*Königsberg	140909	Kiel	43594	Kottbus	25584
*Frankf. a. M. [2]	136819	*Duisburg	41242	Freiberg i. S.	25440
*Hannover	122843	*Münster i. W.	40434	Heilbronn	24446
Linden	22384	M.-Gladbach	37387	Heidelberg	24417
	145227	*Liegnitz	37157	*Trier [6]	24200
Stuttgart	117303	Rostock	36967	Pforzheim	24037
Bremen	112453	Freiburg i. Br.	36401	Landsberg an der Warte	23612
*Danzig	108551	*Elbing	35842	Mühlhausen in Thüringen	23478
*Straßburg i. E.	104471	Plauen i. V.	35082	Dessau	23266
Nürnberg	99519	Zwickau	35005	Hanau	23086
*Magdeburg [3]	97539	Regensburg	34516	Beuthen i. O.-S.	22811
*Barmen	95941	*Bromberg	34044	Zittau	22473
*Düsseldorf	95458	*Bochum	33440	Meerane	22293
Chemnitz	95123	Osnabrück	32812	Schweidnitz	22202
*Elberfeld	93538	Ulm	32773	Mülheim a. Ruhr	22146
*Stettin	91756	Bonn	31514	Baireuth	22072
*Altona	91047	Halberstadt	31260	Stargard a. d. Ihna	21816
*Aachen	85551	Fürth	31063	Stolp i. Pomm.	21591
Braunschweig	75038	Flensburg	30956	Witten	21554
*Krefeld	73872	*Bielefeld	30679	Tilsit	21400
*Halle a. S.	71484	Koblenz	30548	Glauchau	21358
Mülhaus. i. E. [4]	68140	*Charlottenburg	30483	Hof	20997
*Dortmund	66544	Schwerin	30146	Viersen	20997
*Posen	65713	Remscheid	30029	Hamm	20783
Augsburg	61408	Bamberg	29587	Eßlingen	20758
Mainz	61328	Stralsund	29481	Thorn	20617
*Kassel	58290	Spandau	29311	Wesel	20593
*Essen	56944	Brandenburg	29066	Neiße	20507
Mannheim	53465	Offenbach	28597	Mülheim a. Rh.	20420
*Erfurt	53254	Königshütte	27522		
*Metz	53131	Gera	27117		
*Frankfurt a. O.	51147	Neust.-Magdebg	27090		
		Gotha	26525		

[1]) Mit den Vororten 410127. — [2]) Mit Vorstädten 164697. — [3]) Mit Neustadt und Buckau 137135. — [4]) Einschließlich Dornach (4511 Einw.). — [5]) Einschließlich Bessungen (7279 Einw.). — [6]) Mit den Vororten 37431 Einw.

Finanzen.

I. Haushaltsetats des Deutschen Reichs für 1883—84 und 1884—85.

(In Reichsmark.)

Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen erheben die Steuern auf Bier, die drei zuerstgenannten Staaten auch die auf Branntwein für eigne Rechnung; ferner haben Bayern und Württemberg ihre eigne Post- und Telegraphenverwaltung. Wie diese Staaten daher einerseits an den Erträgnissen dieser Einnahmeposten keinen Anteil haben, so haben sie anderseits zum Ersatz entsprechend höhere Matrikularbeiträge zu leisten.

A. Haushaltsetat für 1883—84. (Gesetz vom 2. März 1883.)

Einnahmen	590 556634 [1]
Fortdauernde Ausgaben	537 297305
Einmalige Ausgaben	53 259329 [1]
Summa der Ausgaben:	590 556634 [1]

B. Haushaltsetat für 1884—85. (Gesetz vom 2. Juli 1883.)

a. Einnahmen.

1. Zölle und Verbrauchssteuern			353 874110
a) Vom Zollverein und zwar:			
Gemeinschaftliche Abgaben:	Zölle	196 450000	
	Tabaksteuer	13 940920	
	Rübenzuckersteuer	46 865000	
	Salzsteuer	37 262600	
Nicht gemeinsch. Abgaben:	Branntweinsteuer	35 925900	
	Braumalzsteuer	15 791000	
b) Aversa von Bundesgebieten, welche nicht zum Zollverein gehören:			
Gemeinschaftliche Einnahmen		6 255710	
Nicht gemeinschaftliche Einnahmen		1 382980	
2. Spielkartenstempel: 1 015260, davon an die Reichskasse			1 014700
3. Wechselstempelsteuer: 6 632000, davon an die Reichskasse			6 312100
4. Stempelabgabe für Wertpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose			12 109880
5. Statistische Gebühr: 550000, davon an die Reichskasse			522600
6. Post- und Telegraphenverwaltung (netto) [2]			25 832193
7. Eisenbahnverwaltung [3]			16 690600
8. Reichsdruckerei [4]			1 045540
9. Von der Reichsbank und andre Einnahmen			2 511300
10. Verschiedene Verwaltungseinnahmen			6 253527
11. Aus dem Reichsinvalidenfonds			28 665120

---

[1]) Laut Gesetz vom 8. Juli 1883 kommen zu den Einnahmen sowohl, wie zu den einmaligen Ausgaben 1 050000 Mark hinzu; Einnahmen und Ausgaben betragen daher im ganzen 591 606634 Mark.

[2]) Post und Telegraphie . Einnahmen 159 943000 Ausgaben 134 110807

[3]) Reichseisenbahnen . . . „ 45 125700 „ 28 435100

[4]) Reichsdruckerei . . . „ 3 335320 „ 2 289780

12. Überschüsse aus dem Jahre 1882—83		15 825000
13. Zinsen aus belegten Reichsgeldern		1 867186
Des Reichsfestungsbaufonds	1 067186	
Des Reichstagsgebäudefonds	800000	
14. Außerordentliche Zuschüsse		34 592720
Aus dem Reichsfestungsbaufonds	10 400000	
Aus dem Reichstagsgebäudefonds	2 000000	
Aus der Anleihe	22 192720	

15. Matrikularbeiträge — 83 702768

Preußen	39 852157	Anhalt	339795
Bayern	18 327607	Schw.-Sondershausen	103880
Sachsen	4 337698	Schwarzb.-Rudolstadt	117305
Württemberg	6 849478	Waldeck	82573
Baden	4 615269	Reuß ält. Linie	74188
Hessen	1 367903	Reuß j. Linie	148033
Mecklenb.-Schwerin	843022	Schaumburg-Lippe	51678
Sachsen-Weimar	452262	Lippe	175668
Mecklenburg-Strelitz	146483	Lübeck	92871
Oldenburg	493023	Bremen	228957
Braunschweig	509771	Hamburg	663059
Sachsen-Meiningen	302517	Elsaß-Lothringen	3 016617
Sachsen-Altenburg	226493		
S.-Coburg u. Gotha	284461		

Summa a.: 590 819344

b. Ausgaben.

	Fortdauernde.	Einmalige.
1. Reichstag	407670	—
2. Reichskanzler und Reichskanzlei	126970	—
3. Auswärtiges Amt und Konsulate	6 825415	30000
4. Reichsamt des Innern	2 871788	2 173975
5. Post- und Telegraphenverwaltung	—	2 695725
6. Verwaltung des Reichsheeres	339 872490	26 762678
7. Marineverwaltung	26 908396	10 125900
8. Reichsjustizverwaltung	1 824267	—
9. Reichsschatzamt	99 898408	4 453200
10. Reichseisenbahnamt	310365	—
11. Reichsschuld	15 927500	—
12. Rechnungshof	529073	—
13. Eisenbahnverwaltung	—	250000
14. Allgemeiner Pensionsfonds	20 160404	—
Militärpensionen 19 191828 / Marinepensionen 513801 / Zivilpensionen 454775		
15. Reichsinvalidenfonds	28 665120	—
	544 327866	46 491478

Summa b.: 590 819344

In den Anhängen zu den beiden Gesetzen werden die Ausgaben für das Reichsbankdirektorium auf 132000 Mark festgesetzt.

Laut Gesetz vom 12. April 1884 kommen zu den fortdauernden Ausgaben 302491 Mark, zu den einmaligen 18 790000 M., zusammen

19 092491 M. für Zwecke der Marineverwaltung hinzu; ebenso erhöhen sich die Einnahmen aus der Anleihe um 18 790000 und aus den Matrikularbeiträgen um 302491, zusammen um 19 092491 M. Auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1884 treten zu den fortdauernden Ausgaben 118965, und zu den einmaligen 35000, zusammen 153965 M. aus Anlaß der Errichtung eines Reichsversicherungsamtes hinzu und um dieselbe Summe erhöhen sich die Einnahmen. Einnahmen und Ausgaben im ganzen betragen daher 610065800 Mark.

II. Schuldenwesen des Deutschen Reichs.

Nach Abtragung der Kriegsschuld bestehen die zur Bestreitung verschiedener Reichsausgaben bewilligten Anleihen aus 77 731321 Mark (Allerhöchster Erlaß vom 14. Juni 1877), 97 484865 M. (Allerh. Erl. vom 14. Juni 1878), 68 021071 M. (Allerh. Erl. vom 13. Juni 1879), 37 627203 M. (Allerh. Erlaß vom 13. Oktober 1880), 64 912885 Mark (Allerh. Erl. vom 25. April und 12. Dezember 1881), 29 674405 M. (Allerh. Erl. vom 26. Juni 1882) und 28 387079 M. (Allerh. Erl. vom 26. November 1883), wovon am 1. März 1884 der Nominalbetrag von 373 000000 M. zur Begebung gelangt war. Durch die Gesetze vom 2. Juli 1883 und 12. April 1884 ist ferner die Ermächtigung erteilt, 18 192720 Mark und 18 790000 Mark im Wege des Kredits flüssig zu machen. Eine flottierende Schuld ist dadurch entstanden, daß Schatzanweisungen auf kurze Termine zur Verstärkung des Betriebsfonds der Reichskasse ausgegeben worden sind.

Nach dem Gesetz vom 30. April 1874 sind Reichskassenscheine bis zum Betrag von 120 000000 M. ausgegeben und an die Einzelstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung vom 1. Dezbr. 1871 verteilt worden. Dasselbe Gesetz autorisiert die Ausgabe von Reichskassenscheinen bis zum Betrag von 54 889940 M. zum Zweck der leichtern Durchführung der Münzreform. Am 1. April 1884 waren davon 54 120130 M. ausgegeben und 29 274560 M. wieder eingezogen, so daß die in Zirkulation befindlichen Reichskassenscheine den Wert von 144 845570 M. repräsentierten.

III. Bestand verschiedener Fonds Ende Februar 1884.

1. Reichsinvalidenfonds: 515 616614,31 M. und 2 549900 Südd. Gld. in Obligationen und 4 067378,23 Mark bar.
2. Reichsfestungsbaufonds: 38 385900 Mark in Obligationen und 491722,95 Mark bar.
3. Fonds für das Reichstagsgebäude: 22 453950 M. in Obligationen und 6403,98 Mark bar.
4. Reichskriegsschatz: 120 000000 Mark.

Das Deutsche Reichsheer.

Über Militärdienstpflicht und Organisation s. Jahrg. 1878, S. 372 ff.

Übersicht der Friedens- und Kriegsstärke des Deutschen Reichsheeres.

I. Infanterie.

a. Friedensstärke	Infanterie.			Jäger.		Landwehr.		Summa der Mannschaft.
	Regimenter.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannschaften.	Rekrut.-Bür.	Mannsch.	
Preußen [1]	123 [2]	370 [3]	215723	14 [4]	7826	209 [5]	3690	227239
Bayern [6]	19 [7]	57	31694	4	2204	32	537	34435
Sachsen [8]	11 [9]	33	18357	2 [10]	1090	17	247	19694
Württemberg [11]	8 [12]	24	13048	—	—	17	290	13338
Summa	161	484	278822	20	11120	275	4764	294706 [13]

b. Kriegsstärke. S. Anm. S. 399.	Feldinfanterie.				Ersatzinfanterie.				Feldreserve- und Besatzungsinfanterie.						Summa der Mannsch.
	Linieninfanterie.		Jäger.		Lin.-Infant.		Jäger.		Landw.-Inf.		Jäger.		Besatz.-Inf.		
	Bat.	Mannsch.	Bat.	Mann.	Bat.	Mann.	Bat.	Mann.	Bat.	Mannsch.	Bat.	Mann.	Bat.	Mannsch.	
Preußen	369 [1]	380931	14	14364	123	174414	3½	4452	227	190226	3½	2814	50	52200	819401
Bayern	57	58843	4	4104	19	26942	1	1272	32	26816	1	804	8	8352	127133
Sachsen	33	34067	2	2052	11	15598	½	636	17	14246	½	402	4	4176	71177
Württemberg	24	24776	—	—	8	11344	—	—	17	14246	—	—	4	4176	54542
Summa	483	498617 [2]	20	20520	161	228298	5	6360	293	245534	5	4020	66	68904	1 072253

Anm. Infanterie, Friedensfuß. [1]) Inkl. der hier nicht besonders aufgeführten deutschen Staaten, 6 Unteroffizierschulen und der Militärschießschule. — [2]) 9 Garderegimenter (1.—4. G.-Reg. zu Fuß, 1.—4. G.-Grenadierreg. u. 1 G.-Füsilierregiment). 16 Grenadierregtr Nr. 1—12, 89 (Mecklenburg), 109 u. 110 (Baden), 115 (Hessen). 12 Füs.-Regtr Nr. 33—40, 73, 80, 86 und 90. 86 Inf.-Regtr Nr. 13—32, 41—72, 74—79, 81—85, 87, 88, 91—99, 111—114, 116—118 und 128—132. — [3]) Alle Regtr zu 3 Bat. und das Lehr-Inf.-Bat. — [4]) Gardejäger-, Gardeschützen- und 12 Jägerbataillone Nr. 1—11 und Nr. 14 (Mecklenburg). — [5]) Im Frieden bestehen nur die Kadres, die unter der Benennung „Landwehr-Bezirkskommandos" als Rekrutierungsbüreaus funktionieren. — [6]) Inkl. der Schießschule. — [7]) 1 Leib-Inf.-Reg. und 18 Inf.-Regtr Nr. 1—18. — [8]) Inkl. 1 Unteroffizierschule. — [9]) 1 Leib-Grd.- u. 1 Grd.-Reg. Nr. 100 u. 101, 1 Schützen- (Füsil.-) Reg. Nr. 108

u. 8 Inf.-Regtr Nr. 102—107, 133 u. 134. — [10]) Nr. 12 u. 13. — [11]) Inkl. 1 Unteroffizierschule. — [12]) 2 Grd.-Regtr Nr. 119 u. 123 u. 6 Inf.-Regtr Nr. 120—122, 124—126. — [13]) In dieser Zahl liegen 32144 U.-Offiz., 517 Zahlm.-Aspir., 10384 Spielleute, 6312 Ökonomiehandwerker, 2036 Lazarettgehilfen u. 243316 Gefr. u. Gem. Zu den 294709 Mann gehören 10304 Offiziere, 1020 Ärzte, 515 Zahlmeister, 511 Büchsenmacher und 4813 Pferde.

Anm. zu Tabelle I. auf voriger Seite. Infanterie, Kriegsfuß. [1]) Das Lehr-Infanteriebataillon wird aufgelöst, daher 1 Bat. weniger als in der Friedensstärke. — [2]) Hierzu gehören 11760 Offiziere. Die Infanterie führt 3500 Fahrzeuge und hat 19500 Pferde.

II. Kavallerie.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feldkavallerie.			Kriegsstärke. Ersatzkavallerie.		Kriegsstärke. Besatzungskavallerie.			Sa der Kriegsstärke.
	Regtr	Esk.	Mannschaften.	Regtr	Eskadrons.	Mannschaften.	Esk.	Mannschaften.	Regtr	Esk.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen [1]) . . .	73 [2])	365	50672	73	292	46954	73	18834	28	112	17864	83652
Bayern	10 [3])	50	7132	10	40	6430	10	2580	4	16	2552	11562
Sachsen	6 [4])	30	4183	6	24	3858	6	1548	2	8	1276	6682
Württemberg . .	4 [5])	20	2712	4	16	2572	4	1032	2	8	1276	4880
Summa	93	465	64699 [6])	93	372 [7])	59814	93	23994	36	144	22968	106776 [8])

Anm. Kavallerie. [1]) Einschl. des Reitinstituts. — [2]) 10 Kürassierregimenter (Reg. der Garde du Korps, Garde-Kürassierreg. und 8 Kürassierregtr Nr. 1—8), 26 Drag.-Regtr (1. und 2. Garde-Drag.-Reg. und 24 Drag.-Regtr Nr. 1—22, 23 [Grhzgl. hessisches Garde-Drag.-Reg.], 24 [Grhzgl. hessisches Leib-Drag.-Reg.]), 18 Husarenregtr (1 Garde-Hus.-Reg., 17 Husarenregtr Nr. 1—16, das 17. Hus.-Reg. ist das braunschweigische), 19 Ulanenregtr (1., 2. und 3. Garde-Ulanenreg. und 16 Ul.-Regtr Nr. 1—16). — [3]) 2 schwere Reiterregtr, 6 Chevaux-leger-Regtr Nr. 1—6, 2 Ul.-Regtr u. eine Equitationsanstalt. — [4]) 1 Garde-Reiterreg., 1 Karabinierreg., 2 Hus.-Regtr Nr. 18 u. 19 u. 2 Ul.-Regtr Nr. 17 u. 18 u. eine Mil.-Reitanst. — [5]) 2 Drag.-Regtr Nr. 25 u. 26, 2 Ul.-Regtr Nr. 19 u. 20. — [6]) In dieser Summe liegen 7247 U.-Offiz., 96 Zahlm.-Aspiranten, 1497 Tromp., 53518 Gefr. u. Gem., 466 Laz.-Geh. u. 1875 Handwerker. Hierzu gehören 2358 Offiz., 262 Ärzte, 452 Roßärzte, 96 Zahlmeister, 93 Büchsenmacher, 93 Sattler und 62581 Dienstpferde. — [7]) Im Kriege haben die Regim. 4 Eskadr., im Frieden 5. Eine dieser 5 Eskadr. wird als Ersatzeskadr. formiert. — [8]) In dieser Summe liegen 10105 Unteroffiz., 1960 Tromp., 84480 Gefr. u. Gem., 609 Laz.-Geh., 6174 Ökon.-Handwerker, 3448 Trainsoldaten. Hinzuzuzählen sind 3437 Offiz., 480 Ärzte, 480 Roßärzte, 315 Zahlmeister, 129 Büchsenmacher, 222 Sattler. — 110704 Pferde, 558 Fahrzeuge.

III. Artillerie.

a. Friedensstärke.	Feldartillerie.				Fußartillerie.				Summa.
	Regtr	Abteil.	Batterien.	Mannschaft.	Regtr	Bat.	Kompanie.	Mannschaft.	
Preußen	29	70	267 [1]	27363	11	24 [2]	98 [3]	12753	40116
Bayern	4	10	38 [4]	3866	2	4	16	2138	6004
Sachsen	2	5	20 [5]	2004	1	2	8	996	3000
Württemberg . .	2	4	16	1584	—	1	4	462	2046
Summa	37	89	341	34817 [6]	14	31	126	16349 [6]	51166

b. Kriegsstärke.	Feldartillerie.					Ersatzartillerie.				Fußartillerie.		Reservebatt.		Summa.
	Reg.	Abt.	Batt.	Gesch.	Mann.	Abt.	Batt.	Gesch.	Mann.	Bat.	Mann.	Batt.	Mann.	
Preußen . . .	29	70	266 [7]	1596	44954	29	58	348	13223	48	37820	42	6804	102801
Bayern	4	10	38	228	6418	4	8	48	1828	8	6588	6	972	15806
Sachsen	2	5	20	120	3386	2	4	24	914	4	3264	3	486	8050
Württemberg . .	2	4	16	96	2720	2	4	24	914	2	1754	3	486	5874
Summa	37	89	340	2040	57478 [8]	37	74	444	16879	62	49426	54	8748	132531 [7]

Anm. Artillerie. [1]) Einschl. 38 reitender und der Lehrbatterie. — [2]) 11 Regimenter à 2 Bataillone und 2 einzelne Bataillone. — [3]) Einschl. der Lehrkompanie der Art.-Schießschule und 1 Versuchskompanie. — [4]) Einschl. 6 reitende Batterien. — [5]) Einschl. 2 reitende Batterien. — [6]) Darunter (die eingeklammerten Ziffern betreffen die Fußartillerie) 5901 (2995) Unteroffiziere, 89 (20) Zahlm.-Aspiranten, 741 (473) Spielleute, 341 (126) Lazarettgehilfen, 1024 (395) Handwerker; dazu gehören 1801 (726) Offiziere, 156 (33) Ärzte, 89 (32) Zahlmeister, 118 Roßärzte, (31) Büchsenmacher, 16591 Pferde und 1374 Geschütze. — [7]) Die Lehrbatterie wird im Kriege aufgelöst. — [8]) Nur die Geschützbedienungsmannschaft ohne das Personal der Munitionskolonnen.

IV. Pioniere.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feldpioniere.			Kriegsstärke. Ersatzpioniere.		Kriegsstärke. Besatzungspion.		Summa der Kriegsstärke.
	Bataillone.	Kompanien.	Mannschaften.	Kompanien.	Kolonnen.	Mannschaften.	Kompanien.	Mannschaften.	Kompanien.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen	17 [1]	68	8487	64 [2]	71 [3]	20393	17 [4]	5604	36	4824	30821
Bayern	2	9	1384	7 [5]	6	2569	2	678	6	804	4051
Sachsen	1	4	499	3	3	929	1	339	3	402	1670
Württemberg	1	4	470	3	3	929	1	339	3	402	1670
Summa	21	85	10840 [6]	77	83	24820	21	6960	48	6432	38212 [6]

V. Train.

Preußen	14 [1]	31 [2]	3493	—	232	33656	31	9763	—	—	43419
Bayern	2	6	976	—	32	4674	4	1262	—	—	5936
Sachsen	1	2	226	—	16	2337	2	631	—	—	2968
Württemberg	1	2	210	—	16	2337	2	631	—	—	2968
Summa	18	41	4905 [3]	—	296	43004	39	12287	—	—	55291 [3]

Anm. Pioniere. [1]) Das Garde-Pionierbataillon, 14 Pionierbataillone Nr. 1—11, 14—16, und 1 Eisenbahnregiment zu 2 Bataillonen. — [2]) Darunter 14 Kompanien des Eisenbahnregiments. — [3]) Darunter 7 Telegraphenabteilungen. — [4]) Inkl. 2 Eisenbahnkompanien. — [5]) Inkl. 1 Eisenbahnkompanie. — [6]) In diesen Zahlen (die den Kriegsfuß betreffenden Ziffern sind eingeklammert) liegen 1477 (3708) Unteroffiziere, 282 (504) Spielleute, 87 (115) Lazarettgehilfen, 262 (1360) Handwerker, 22 Zahlmeisteraspiranten und (5136) Trainsoldaten. Außerdem kommen dazu 412 (847) Offiziere, 42 (73) Ärzte, (35) Roßärzte und (35) Zahlmeister. Die Zahl der Pferde beläuft sich auf 252 (10739) und die der Fahrzeuge auf 1559.

Die Anm. [1]) bis [3]) zum Train siehe auf der folgenden Seite.

Anm. Train. [1]) Das Garde-Trainbataillon und 13 Trainbat. Nr. 1—11, 14 und 15. — [2]) Das Garde- und das 2. Trainbataillon zu je 3, die übrigen Bataillone zu 2 Komp., und 1 Großh. hessische Trainkomp. — [3]) In dieser Zahl (die den Kriegsfuß betreffenden Ziffern sind eingeklammert) liegen 992 (4794) Unteroffiziere, 22 Zahlmeisteraspiranten, 43 (613) Spielleute, 469 (4624) Lazarettgehilfen und 211 (910) Handwerker. Hinzuzurechnen sind außerdem 200 (1032) Offiziere, 26 (475) Ärzte, 20 (331) Roßärzte, 19 (313) Zahlmeister, 2457 (54702) Pferde und (13629) Fahrzeuge.

Friedensstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Eskadrons.	Batterien.	Bespannte Geschütze.	Offiziere.	Mannschaften.	Dienstpferde.
1. Stäbe und nicht-regimentierte Offiziere . .	—	—	—	—	2032	4	—
Linieninfanterie	484	—	—	—	9529	278822	—
Jäger	20	—	—	—	424	11120	—
Landwehr	275	—	—	—	326	4764	—
2. Infanterie	779	—	—	—	10279	294706	—
3. Kavallerie	—	465	—	—	2358	64699	62550
Feldartillerie	—	—	341	1374	1801	34817	16591
Fußartillerie	31	—	—	—	729	16349	—
4. Artillerie	31	—	341	1374	2530	51166	16591
5. Pioniere	21	—	—	—	406	10840	—
6. Train	18	—	—	—	200	4905	2457
7. Besond. Formationen[1])	—	—	—	—	310	954	—
Summa	849	465	341	1374	18115	427274[2]	81598
Davon stellt: Preußen . .					13996	330629	64146
Bayern . .					2211	50224	8881
Sachsen . .					1136	27606	5130
Württemberg					772	18815	3441
Summa					18115	427274	81598

[1]) Dazu sind u. a. zu rechnen: die Schloßgarde-Kompanie in Berlin und die Garde-Unteroffizierkompanien in Stuttgart und Darmstadt, die Leibgarde der Hartschiere in München, die Festungs-Reserveabteilungen, Halbinvaliden, das reitende Feldjägerkorps, Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, Zentralturnanstalt u. s. w. — [2]) In dieser Zahl liegen 51591 Unteroffiziere, 13427 Spielleute, 347845 Gefreite u. Gemeine, 3532 Lazarettgehilfen, 10091 Ökonomiehandwerker und 788 Zahlmeisteraspiranten. Außerdem sind aufzuzeichnen: 1698 Ärzte, 782 Zahlmeister, 618 Roßärzte, 656 Büchsenmacher und 93 Sattler.

Kriegsstärke des Reichsheeres. (Ohne den Landsturm und ohne die besondern Formationen.)

	Bataillone.	Eskadrons.	Batterien.	Geschütze.	Kompanien.	Trainkolonn., Administrationen.	Offiziere.	Mannschaften.	Pferde.
1. Feldarmee.									
Höhere Stäbe	—	—	—	—	—	—	c. 863	c. 5170	c. 5070
Infanterie .	483	—	—	—	—	—	11760	498617	20860
Jäger . .	20	—	—	—	—	—	440	20520	800
Kavallerie .	—	372	—	—	—	—	2140	59814	55608
Artillerie . .	—	—	340	2040	—	—	2538	89260	87702
Pioniere[1]) .	—	—	—	—	77	—	649	24820	10739
Train . . .	—	—	—	—	—	296	785	43004	50772
Administrationen[2]) .	—	—	—	—	—	c. 666	216	2826	10864
Summa 1.	503	372	340	2040	77	—	19391	744031	242415
2. Ersatztruppen.									
Stellvertretende Stäbe	—	—	—	—	—	—	375	1836	320
Infanterie .	161	—	—	—	—	—	3128	228298	1136
Jäger . . .	—	—	—	—	20	—	80	6360	20
Kavallerie .	—	93	—	—	—	—	465	23994	19717
Artillerie . .	—	—	74	444	—	—	406	16879	6230
Pioniere . .	—	—	—	—	21	—	95	6960	20
Train . . .	—	—	—	—	39	—	247	12287	3930
Summa 2.	161	93	74	444	80	—	4796	296614	31373
3. Besatzungstruppen.									
Behörden[3]) .	—	—	—	—	—	—	c. 850	c. 10000	c. 1850
Infanterie .	359	—	—	—	—	—	7896	314438	2513
Jäger . . .	—	—	—	—	20	—	80	4020	20
Kavallerie .	—	144	—	—	—	—	828	22968	25380
Artillerie . .	62	—	54	324	248	—	1458	58174	9180
Pioniere . .	—	—	—	—	48	—	128	6432	—
Summa 3.	421	144	54	324	316	—	11240	416032	38943
Sa 1., 2., 3.	1085	609	468	2808	—	—	35427	1456677[4])	312731

[1]) und Eisenbahntruppen. — [2]) Intendanturen, Feldproviantämter, Feldlazarette, Feldpostämter u. s. w. — [3]) Kriegsministerium, Kommandanturen, Bezirkskommandos u. s. w. — [4]) Zu dieser Zahl sind noch 27000 Köpfe hinzuzurechnen, worunter Ärzte, Roßärzte, Zahlmeister, Büchsenmacher, Sattler, Beamte und Hilfspersonal.

Flotte am 1. April 1884.

Kriegsflagge: schwarz-weiß-rot mit dem preußischen Adler und dem eisernen Kreuze.

	Geschützzahl.	Tonnengehalt.	Indizierte Pferdekr.	Besatzungs-Etat.
a) Schlachtschiffe.				
7 Panzerfregatten	103	50224	43100	4177
6 Panzerkorvetten	42	38410	29300	1813 [1]
b) Kreuzer.				
11 gedeckte Korvetten	176	33154	31500	4487
10 Glattdeckskorvetten	104	20802	20300	2564
5 Kanonenboote (Albatroßklasse)	22	4012	3050	484 [2]
5 Kanonenboote 1r Klasse . .	19	2232	1590	395
c) Küstenverteidigungs-Fahrzeuge.				
1 Panzerfahrzeug	4	1583	1200	131
13 Panzerkanonenboote . . .	13	13931	10700	988
11 Torpedoboote	2 [3]	[4] 490	[4] 4050	112 [4]
4 Minenleger	—	—	240	—
1 Kanonenboot 2r Klasse . . .	3	129	140	42
d) 8 Avisos	20	7605	13550	800
e) 2 Transportfahrzeuge	—	[5] 498	320	—
f) Schulschiffe.				
1 Artillerieschiff	23	3333	2000	234
1 Segelfregatte.	10	1290	—	220
2 gedeckte Korvetten	11 [6]	4400	2800	295
2 Glattdeckskorvetten	17	2921	2900	231
2 Tender für Artillerieschiffe . .	5	580	960	79
3 Segelbriggs	18	1748	—	234
95 Schiffe und Fahrzeuge	592	187342	167700	17286
Außerdem zum Hafendienst:				
20 Fahrzeuge	—	—	3995	—

Personal der Marine (nach dem Etat von 1884—85).

1 Admiral, 1 Vizeadmiral, 2 Kapitäne zur See und 2 Korvettenkapitäne à la suite des Seeoffizierkorps; 2 Kontreadmirale, 1 Oberst und 1 Oberstleutnant à la suite der Marine.

8 Kontreadmirale, 24 Kapitäne, 54 Korvettenkapitäne, 97 Kapitänleutnants, 155 Leutnants und 128 Unterleutnants zur See, 42 Maschineningenieure, 69 Marineärzte, 21 Feuerwerks- und Zeugoffiziere, 9 Torpedooffiziere und Ingenieure und 42 Marinezahlmeister.

---

[1]) Diese Angabe bezieht sich nur auf 5 Panzerkorvetten. — [2]) Desgl. auf 4 Kanonenboote. — [3]) Desgl. auf 1 Torpedoboot. — [4]) Desgl. auf 8 Torpedoboote. — [5]) Desgl. auf 1 Fahrzeug. — [6]) Eine Korvette hat nur 2 Signalgeschütze.

2 Matrosendivisionen, jede zu 2 Abteilungen: 85 Deckoffiziere, 100 Seekadetten, 713 Unteroffiziere, 19 Zahlmeisteraspiranten, 45 Hoboisten, 5523 Matrosen und 2 Büchsenmacher.

2 Matrosen-Artillerieabteilungen: 72 Deckoffiziere, 660 Matrosen und 2 Büchsenmacher.

2 Werftdivisionen: 170 Deckoffiziere, 600 Unteroffiziere, 1658 Mann, 85 Lazarettgehilfen, 40 Handwerker und 1 Büchsenmacher.

1 Schiffsjungenabteilung: 1 Deckoffizier, 10 Unteroffiziere, 1 Matrose und 400 Jungen.

1 Artillerie- und 1 Torpedodepot: 46 Deckoffiziere und 40 Unteroffiziere.

Das Seebataillon: 32 Offiziere, 111 Unteroffiziere, 37 Musikanten, 866 Mann, 32 Handwerker und 1 Büchsenmacher.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. — Deutscher Zollverein.

Der § 33 der deutschen Reichsverfassung lautet: Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Ausgeschlossen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten Gebietsteile.

Die Thätigkeit des ehemaligen Zentralbüreaus des Zollvereins wird von den aus dem Bundesrat gebildeten Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für das Rechnungswesen wahrgenommen.

Direktivbehörden sind die obersten Zoll- und Steuerbehörden der einzelnen Staaten (s. dieselben unter den einzelnen Staaten).

Für den thüringischen Zollverband befindet sich eine Generalinspektion in Erfurt. Vorstand: **Grolig**, GOFinanzrat.

A. Areal und Bevölkerung.

Die Zollgrenze fällt mit der deutschen Reichsgrenze zusammen, mit folgenden Ausnahmen:

1. Sie schließt das Großherzogtum Luxemburg und die österreichische Gemeinde Jungholz im Süden von Kempten ein.

2. Sie schließt die Freihafengebiete von Hamburg-Altona, Bremen und Bremerhaven, Geestemünde, Brake und einen kleinen Gebietsteil im südl. Baden an der Grenze des Kantons Schaffhausen aus, nämlich

Zollausschlüsse	qkm	Bevölkerung 1880.
von Preußen	54,79	116604
„ Oldenburg	0,42	2320
„ Bremen	190,88	138495
„ Hamburg	87,39	414926
vom Großherzogtum Baden	56,49	5314
Zollausschlüsse	389,97	677659

Das Zollgebiet umfaßt demnach:	qkm	Bevölk. 1880.
a) Das Deutsche Reich ohne die Zollausschlüsse	540127,95	44 556402
b) Großherzogtum Luxemburg	2587,45	209570
c) Österr. Gemeinde Jungholz	5,67	211
Zollgebiet	542721,07	44 766183

B. Geschätzter Wert der Ein- und Ausfuhr im Zollgebiet des Deutschen Reichs in den Jahren 1882 und 1883. (In Millionen Reichsmark.)

Artikel.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
1. Getreide	388,5	391,0	97,8	108,4
2. Gegohrene Getränke	46,2	48,3	87,2	74,4
3. Kolonialwaren	152,4	173,4	249,7	259,1
4. Tabak und Zigarren	62,2	53,4	7,6	6,0
5. Sämereien, Früchte	121,0	142,7	42,8	48,9
6. Tiere und tierische Nahrungsmittel	357,8	357,4	202,3	216,5
a) Genußmittel	1128,1	1166,2	687,4	713,3
7. Brennstoffe	41,9	42,0	70,8	76,4
8. Erden, Erze, Steine	62,2	63,8	64,0	50,4
9. Rohe Metalle	48,7	47,5	64,1	64,3
10. Haare, Häute, Leder	213,3	234,3	166,0	164,6
11. Spinnstoffe	502,3	527,2	147,9	138,4
12. Bau- und Nutzholz	102,2	110,9	44,8	44,3
b) Rohstoffe	970,6	1025,7	557,6	538,4
13. Thon- und Glaswaren	14,7	14,7	81,5	81,0
14. Metalle (Halbfabrikate)	7,4	7,0	99,4	91,4
15. Metallwaren	17,1	17,1	192,2	194,7
16. Maschinen, Fahrzeuge	39,6	50,6	123,8	149,6
17. Leder- und Rauchwaren	10,5	13,9	100,4	131,2
18. Garne	291,6	310,0	124,7	113,4
19. Seiler- und Weberwaren, Kleider	109,9	107,3	683,5	678,3
20. Kautschuk- und Wachstuchwaren	6,5	6,8	18,8	20,3
21. Papier- und Papierwaren	6,2	5,9	57,7	62,1
22. Holz- und Schnitzwaren	16,4	17,6	53,3	57,9
23. Schmuck-, Kunstwaren	19,3	23,1	71,4	93,5
24. Manuskripte, Drucksachen	9,4	10,7	32,5	41,2
c) Fabrikate	548,6	584,7	1639,2	1714,6
25. Dünger, Abfälle	69,9	68,4	18,6	21,2
26. Droguen, Chemikalien	213,2	196,7	216,4	212,5
27. Harze, Fette, Öle	197,9	220,8	69,0	69,8
28. Verschiedenes	—	—	0,1	0,2
d) Verschiedene Waren	481,0	485,9	304,1	303,7
Summa der Waren	3128,3	3262,5	3188,3	3270,0
e) Münzen und edle Metalle	36,3	28,4	55,8	65,0
Summa	3164,6	3290,9	3244,0	3335,0

C. Übersicht der (Brutto-) Einnahmen an Eingangszöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Deutschen Reiche während des Etatsjahres 1882—83.

(In Tausenden Mark.)

(S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs" für 1883, LIX, 6.)

Verwaltungsbezirke.	Eingangszoll.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabaksteuer.	Branntweinsteuer.	Braumalzsteuer.
Ostpreußen	6 421	415	45	127	2 527	800
Westpreußen . . .	4 872	4 943	245	362	4 405	441
Brandenburg . . .	17 906	3 176	1 141	863	9 118	2 695
Pommern	9 283	1 346	1 200	381	4 883	425
Posen	1 774	6 286	1 945	42	8 919	281
Schlesien	13 232	20 926	2 277	252	9 892	1 394
Sachsen	8 417	55 908	4 682	132	4 602	1 637
Schleswig-Holstein .	6 494	795	416	—	940	592
Hannover	10 955	12 168	4 488	305	2 825	670
Westfalen	6 980	723	2 834	1	2 052	1 173
Hessen-Nassau . . .	8 075	770	1 021	155	551	1 173
Rheinprovinz . . .	30 314	5 115	3 147	309	1 658	2 214
1. Preußen	124 723	112 571	23 441	2 929	52 372	13 495
Dazu Volkenroda .	—	—	—	—	—	—
Birkenfeld . . .	—	—	—	—	—	11
Hohenzollern . .	1	—	102	—	9	119
Lübeck	2 378	—	107	—	37	62
Bremen	3 122	—	6	—	1	10
Hamburg	6 085	—	—	—	—	1
2. Bayern	15 132	583	4 812	1 460	— [1]	— [1]
3. Sachsen	20 984	—	1 449	2	3 352	3 013
4. Württemberg . .	3 811	1 460	1 420	81	— [1]	— [1]
5. Baden	10 857	488	1 455	2 845	— [1]	— [1]
6. Hessen	4 622	—	929	243	357	724
7. Mecklenburg . .	1 238	1 465	374	64	686	229
8. Thüring. Staaten	1 748	2 161	2 371	63	227	1 398
9. Oldenburg . . .	1 029	—	118	—	199	79
10. Braunschweig . .	1 428	11 162	618	14	457	240
11. Anhalt	405	9 752	7	84	872	167
12. Elsaß-Lothringen .	10 430	—	1 165	788	378	— [1]
13. Luxemburg . . .	1 365	151	87	—	—	—
Total 1882—83	209 358	139 793	38 461	8 573	58 946 [2]	19 548 [3]
Total 1881—82	196 986	100 375	37 569	11 526	64 125	18 866

[1]) Bayern, Württemberg, Baden erheben Bier- und Branntweinsteuer, Elsaß-Lothringen Biersteuer für eigne Rechnung. — [2]) Inkl. 121961 Mk. Übergangsabgaben vom Branntwein. — [3]) Inkl. 1 427837 Mk. Übergangsabgaben vom Bier.

II. Schiffsverkehr in den Häfen des Deutschen Reichs 1882 nach den Flaggen [1]). (Gesamter Seeverkehr des Deutschen Reichs.)

Flagge.	Total		Davon beladen		Dampfer	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingegangen:						
Deutsche	38243	4 096917	30881	3 626571	8779	2 563210
Fremde	15020	4 343952	12333	3 906106	6871	3 311354
Total	53263	8 440869	43214	7 532677	15650	5 875064
Ausgegangen:						
Deutsche	38256	4 129547	29527	3 391003	8784	2 590636
Fremde	15109	4 310047	10374	2 832619	6838	3 291186
Total	53365	8 439594	39901	6 223622	15622	5 881822

Schiffsverkehr der deutschen Uferstaaten 1882 [1]).

Uferstaaten.	Total		Davon beladen	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingegangen:				
1. Preußen	39740	3 992353	31177	3 292306
2. Hamburg	5779	2 971387	5415	2 825655
3. Bremen	2213	873732	1907	839867
4. Lübeck	2165	371516	2075	366352
5. Oldenburg	2285	136659	1618	117791
6. Mecklenburg	1125	122789	1066	118273
Ausgegangen:				
1. Preußen	39518	3 945333	30256	2 841629
2. Hamburg	5823	3 001024	4567	2 312726
3. Bremen	2430	891162	1927	746837
4. Lübeck	2169	373672	1519	263081
5. Oldenburg	2300	120213	1307	59131
6. Mecklenburg	1154	133690	354	25718

Schiffsverkehr in den bedeutendsten Häfen des Deutschen Reichs 1882.
(Die Zahlen drücken das Mittel des Ein- und Ausgangs aus.)

Häfen.	Schiffe.	Tons.	Darunter Dampfer Schiffe.	Tons.
Hamburg	5700	2 981572	3586	2 431029
Bremerhaven	1248	808771	520	568569
Stettin	3258	715901	1583	538120
Neufahrwasser (Danzig)	2149	594935	977	387458
Kiel	3232	393789	2089	338629
Lübeck	2163	372568	1066	273314
Königsberg	2019	414843	993	339737
Geestemünde	638	238400	224	106013
Swinemünde	483	207076	386	196952
Memel	927	180378	170	55768
Pillau	380	185696	296	163063
Flensburg	1305	112612	202	60528

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührt

III. Übersicht der deutschen Handelsflotte 1. Januar 1883.

(Die Tragfähigkeit bezieht sich auf den Netto-Raumgehalt und ist in engl. Registertons ausgedrückt; die nachfolgende Tabelle enthält nicht Schiffe unter 50 cbm Brutto-Raumgehalt (17,65 Reg.-Tons), was bei Segelschiffen einer Tragfähigkeit von 22 Tonnen à 1000 kg, bei Dampfern einer solchen von 15 Tonnen à 1000 kg entspricht.)

Uferstaaten.	Total			Davon Dampfer		
	Schiffe.	Tons.	Besatzung.	Zahl.	Tons.	Besatzung.
Preußen	2815	449391	17315	229	70567	2656
Hamburg . . .	487	287724	8298	161	149968	4570
Bremen	342	297519	7242	81	75701	3149
Mecklenburg . .	343	103854	3493	11	4938	142
Oldenburg . . .	340	75970	2192	2	546	22
Lübeck	43	12192	491	31	9484	398
oder						
Nordseeflotte . .	2624	802410	23875	262	228759	7894
Ostseeflotte . . .	1746	424240	15156	253	82445	3043
Handelsflotte 1883	4370	1 226650	39031	515	311204	10937
" 1882	4509	1 194407	39109	458	251648	9516
" 1881	4660	1 181525	39660	414	215758	8657
" 1880	4777	1 171286	40289	374	196343	8131
" 1879	4804	1 129129	39978	351	179662	7616

IV. Auswanderung über Bremen und Hamburg, s. S. 393.

V. Eisenbahnen.

Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Mit Ausnahme einiger Lokal- und Industriebahnen, welche nur lokales Interesse haben, gehören sämtliche Eisenbahnen Deutschlands und Österreich-Ungarns den am 10. Novbr. 1846 gegründeten „Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen" an. Sitz des Vereins in Berlin. Geschäftsführende Direktion seit 1. Juli 1884: Die Königl. Eisenbahn-Direktion in Berlin.

Präsident **Wex**, Vorsitzender.

Das Gebiet des Vereins umfaßt auch sämtliche Eisenbahnen der Niederlande und Luxemburgs, Russisch-Polens und Rumäniens, sowie einige belgische Privatbahnen. Am 1. Juli 1884 zählte der Verein 96 Bahnverwaltungen als Mitglieder mit einem Vereinsnetz von 61543 km, nämlich:

50 deutsche Bahnverwaltungen mit	36082	km Länge
35 österr.-ungarische Bahnverwaltungen mit .	20678	" "
11 fremdländische Bahnverwaltungen mit . .	4783	" "
Sa 96 Bahnverwaltungen mit	61543	km Länge.

haben, sind als auf der betreffenden Reise nur einmal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

Eisenbahnen im Deutschen Reich am 20. Mai 1884 in Betrieb [1]).

	Staatsbahnen.		Privatbahnen unter Staatsverwaltung		Privatbahnen unter eigner Verwalt.		Total
	km	Davon Bahnen untergeordn. Bedeutung.	km	Davon Bahnen unterg.Bed.	km	Davon Bahnen unterg.Bed.	km
Preußen	19661	2898	820	58	1765	906	22246
Bayern	4366	497	—	—	676	92	5042
Sachsen	2076	475	80	53	—	—	2156
Württemberg	1541	127	—	—	16	10	1557
Elsaß-Lothringen	1287	163	5	5	12	12	1304
Baden	1225	109	103	48	—	—	1328
Hessen	225	—	—	—	681	—	906
Oldenburg	281	34	7	7	33	—	321
Sachsen-Meiningen	20	—	—	—	162	—	182
Hamburg	4	—	—	—	—	—	4
Sachsen-Weimar	44	44 [2])	—	—	151	7	195
Braunschweig	—	—	—	—	381	34	381
Mecklenburg	—	—	—	—	482	161	482
Sachsen-Coburg und Gotha	9	9 [2])	17	17	—	—	26
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	8	8	8
Schwarzburg-Sondershausen	28	28 [2])	—	—	—	—	28
Lübeck	—	—	—	—	20	20	20
Summa	30767	4384	1032	188	4388	1250	36187 [3])

[1]) Nach Mitteilung des Herrn Dr. W. Koch an die Red. des Hofkalenders. — [2]) Staatsbahnen unter Privatverwaltung. — [3]) Davon 30365 km Hauptbahnen und von diesen 10563 km doppelgeleisig, 31 km dreigeleisig und 15 km viergeleisig. Zu der Gesamtsumme kommen noch 1688 km normalspurige und 125 km schmalspurige Industrie- ꝛc. Bahnen für den nicht öffentlichen Verkehr. Von den 5822 km Bahnen von untergeordneter Bedeutung sind 5573 km normalspurig und 249 km schmalspurig.

VI. Post und Telegraphie.

Das Reichspost- und Telegraphengebiet umfaßt sämtliche Staaten Deutschlands mit Ausnahme von Bayern und Württemberg (Areal 445129 qkm ohne 4343 qkm Wasserfläche mit 37978165 Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezbr. 1880). Bayern und Württemberg besitzen eigne Post- und Telegraphenverwaltungen (Artikel 48, 52 der Reichsverfassung), aber auch in diesen Staaten steht dem Reiche ausschließlich die Gesetzgebung über die Vorrechte der Post und Telegraphie, über die rechtlichen Verhältnisse beider Anstalten zum Publikum, über die Portofreiheiten und das Posttarwesen, jedoch mit Ausschluß der reglementarischen und Tarifbestimmungen für den internen Verkehr innerhalb Bayerns, beziehungsweise Württembergs, sowie unter gleicher Beschränkung die Feststellung der Gebühren für die telegraphische Korrespondenz zu. Ebenso steht dem Reiche die Regelung des Post- und Telegraphenverkehrs mit dem Auslande zu, ausgenommen den eignen unmittelbaren Verkehr Bayerns, beziehungsweise Württembergs, mit seinen dem Reiche nicht angehörenden Nachbarstaaten.

A. Postverkehr 1883.

	Deutschland.	Reichspost.	Bayern.	Württembg.
Postanstalten . .	13637	11646	1448	543
Postbriefkasten . .	63883	53529	7038	3316
Personal [1]) . . .	86173	74393	7152	4628
Gesamtstückzahl der Sendungen . .	1813 417186	1537 464723	192 509626	83 442837
a. Briefsendungen .	1649 845170	1402 041952	172 108000	75 695218
Briefe	732 421890	632 611890	72 917900	26 892100
Postkarten . . .	206 463350	189 124050	9 904900	7 434400
Drucksachen . . .	186 041100	172 166600	6 205100	7 669400
Warenproben . .	16 425950	14 528950	1 470600	426400
Zeitungsnummern .	487 860270	376 735900	79 056200	32 068170
Außergewöhnl. Zeitungsbeilagen . .	20 632610	16 874562	2 553300	1 204748
b. Päckerei- u. Geldsendungen . . .	163 572016	135 422771	20 401626	7 747619
Pakete ohne Wertangabe	84 297640	70 653440	9 506900	4 137300
Pakete mit Wertang.	6 384040	2 446140	3 685900	252000
Briefe mit Wertang.	9 089480	6 868480	1 785500	435500
Postanweisungen .	55 688847	48 482350	4 657838	2 548659
Postauftragsbriefe .	4 419509	3 941661	331488	146360
Postnachnahmebriefe	3 692500	3 030700	434000	227800
Gesamtwertbetrag d. Geldsendungen	Mark 17167 076649	Mark 14806 442934	Mark 1785 687294	Mark 574 946421
Gesamtgewicht der Päckereisendungen	kg 371 082430	kg 305 229230	kg 49 815100	kg 16038100

[1]) Einschließlich des Telegraphenpersonals, sowie von 1333 Posthaltern und 5456 Postillonen.

B. Telegraphenverkehr 1883.

	Deutschland.	Reichstelegr.-Gebiet.	Bayern.	Württemberg.
Länge der Linien km . .	76218,90	65099,90	8345	2774
„ der Leitungen km .	273535,74	229679,74	36556	7300
Staatstelegraphenämter .	8131	6608	1124	399
Eisenbahntelegraphenämter	3085	3016	69	—
Ämter zusammen	11216	9624	1193	399
Telegrammverkehr:				
1. interne aufgegebene Priv.-Telegramme	12 396725	10 960424	1 047802	388499
Staats- und Diensttelegr.	720197	379041	73935	267221
2. internationale aufgegebene Telegramme	2 183894	2 014188	121632	48074
eingegangene Telegramme	2 390573	2 190405	142454	57714
Durchgangstelegramme .	686237	672544	8064	5629
Summa 1883	18 377626	16 216602	1 393887	767137

C. Finanzergebnisse für Post- und Telegraphie, Etatsjahr 1882—83.

Einnahmen	170 488913	151 453855	11 905943	7 129115
Ausgaben	146 850087	130 116653	11 011167	5 722267
Überschuß	23 638826	21 337202	894776	1 406848

Weltpostverein s. unter „Vergleichende Tabellen" am Ende des diplomatisch-statistischen Teiles.

Elsaß-Lothringen.

[Reichsunmittelbares Land, welches durch den Friedensschluß zu Frankfurt a/M. 10. Mai 1871 von Frankreich dem Deutschen Reiche definitiv abgetreten ward. Gesetz über die Vereinigung von Elsaß-Lothringen vom 9. Juni 1871. Durch Gesetz vom 25. Juni 1873 ist die Verfassung des Deutschen Reichs mit dem 1. Januar 1874 in Elsaß-Lothringen eingeführt. Das Reichsland entsendet 15 Abgeordnete zum Reichstag. Nach Gesetz vom 4. Juli 1879 steht ein Statthalter an der Spitze des Landes, und dessen Verwaltung leitet ein Ministerium unter einem Staatssekretär. Ferner besteht ein Staatsrat unter Präsidium des Statthalters und mit 15—19 Mitgliedern. Der Landesausschuß, 58 Mitglieder, hat das Recht, Gesetze vorzuschlagen.]

Kaiserlicher Statthalter: Frhr **v. Manteuffel**, Generalfeldmarschall, Generaladjutant.

Ministerium.

Staatssekretär: **v. Hofmann**, Kgl. preuß. Staatsminister, Exz.
Abteilung des Innern: Unbesetzt. Die Leitung ist bis auf weiteres dem Staatssekretär übertragen.

Abteilung für Justiz und Kultus: Unterstaatssekretär **v. Puttkamer.**
Abteilung für Finanzen u. Domänen: Unterstaatssekretär Dr. **v. Mayr.**
Abteilung für Gewerbe, Landwirtschaft und öffentliche Arbeiten: Unterstaatssekretär **Ledderhose.**

Bezirkspräsidenten.

Bezirk Unterelsaß (Straßburg): **Back.**
Bezirk Oberelsaß (Kolmar): **Timme.**
Bezirk Lothringen (Metz): Frhr **v. Hammerstein.**

Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern. Gen.-Direktor: **Fabricius.** Unter demselben stehen 6 Hauptzollämter und 5 Hauptsteuerämter, 86 Enregistrements-Einnahmestellen und 11 Hypothekenämter.
Verwaltung der direkten Steuern (Straßburg). Direktor der direkten Steuern: Dr. Frhr **v. Oberländer.**
Forstverwaltung. Forstabteilungen bei den Bezirkspräsidien zu Straßburg, Kolmar und Metz.

Justizverwaltung.

Oberster Gerichtshof. — Das Reichsgericht zu Leipzig (s. S. 372).
Oberlandesgericht in Kolmar. — Präsident: **Bleibtreu.**
Landgerichte in Kolmar, Metz, Mülhausen, Saargemünd, Straßburg, Zabern.

Kultus.

1. Katholischer Kultus. — Bischof von Straßburg: Dr. Andreas **Raeß;** Koadjutor: Dr. **Stumpf,** mit der Administration der Diözese beauftragt; Bischof von Metz: Paul G. M. **du Pont des Loges;** Koadjutor: **Fleck.**
2. Evangelischer Kultus. — Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession zu Straßburg. Präsident: **Kratz.** — Für die reformierte Kirche bestehen 5 Konsistorien zu Markirch, Mülhausen, Bischweiler, Straßburg und Metz.
3. Israelitischer Kultus. — Konsistorien zu Straßburg, Kolmar und Metz.

Oberschulrat. Vorsitzender: Staatssekretär **v. Hofmann,** Exz.

Verkehrsanstalten.

Reichseisenbahnen. Generaldirektion zu Straßburg: **Mehes,** Generaldirektor. (Die Verwaltung ist dem „Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen", deren Chef Minister Maybach, unterstellt.)
Post und Telegraphie s. S. 374.

Statistische Notizen.

I. Areal und Bevölkerung.

Bezirke.	qkm	Bevölkerung am 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Oberelsaß . . .	3512,3052	223684	238258	461942	131,5
Unterelsaß . . .	4774,3649	298422	313593	612015	128,2
Lothringen . . .	6221,4299	248002	244711	492713	79,2
Total	14508,1000	770108	796562	1 566670	108,0

Größere Städte 1880.

Straßburg . .	104471	Metz	53131	Gebweiler . .	12452
Mülhausen mit Dornach (4511)	68140	Kolmar . . .	26106	Markirch . . .	11524
		Hagenau . . .	12688		

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880.

Bezirke.	Katholiken	Protest.	Sonst. Christen	Israeliten	And. u. ohne Angabe	Auf 1000 E. Kath.	Prot.
Oberelsaß . .	391388	57860	1227	11313	154	847	125
Unterelsaß . .	381780	209342	852	19848	193	624	342
Lothringen .	445345	38113	974	8117	164	904	77
Total	1 218513	305315	3053	39278	511	778	195

III. Nationalität. Unter den 33848 Ausländern, welche am 1. Dezbr. 1880 gezählt wurden, befanden sich 13906 Franzosen, 7700 Schweizer, 6736 Luxemburger, 1637 Italiener, 1418 Österreicher und Ungarn, 1269 Belgier. 442 Russen, 187 Niederländer, 150 Engländer, 55 Spanier und Portugiesen, 26 Schweden und Norweger, 25 Dänen, 11 Liechtensteiner, 8 Türken und Griechen, 3 Rumänier, 1 Serbe, 269 Amerikaner, 2 Afrikaner, 3 Japanesen.

Finanzen.

I. Haushaltsetat für Elsaß-Lothringen für 1884—85. (In Mark.)

(Gesetz vom 26. März 1884. S. Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen 1884, Nr. 3.)

1. Ordentlicher Etat.

Einnahmen.

1. Statthalter und sein Büreau		900
2. Staatsrat, Bundesrat und Landesausschuß		300
3. Ministerium		28180
4. Öffentlicher Unterricht		1 438000
5. Inneres		266490
6. Kultus		100
7. Justizverwaltung		362650
8. Forstverwaltung		5 571000
9. Überschuß der Tabaksmanufaktur in Straßburg . . .		610850
10. Zölle, indirekte Steuern und Enregistrement		18 971717
a. Anteil an dem den einzelnen Bundesstaaten zu überweisenden Ertrage . . .	3 358450	
b. Vergütung für Erhebung und Verwaltung der Zölle und Reichssteuern	1 918343	

c. Eigne Einnahmen der Zoll- und Steuerverwaltung 13 602700

Salz	13000	Lizenzgebühren . .	1 700000
Niederlagegeld .	2400	Stempelgebühren .	117000
Weinsteuer . .	800000	Strafgelder . .	33000
Biersteuer und Übergangsabgabe vom Bier . .	1 700000	Verschiedene Einnahmen . . .	80000
		Enregistrement . .	9 157300

d. Für Rechnung andrer Verwaltungen . . 92224

11. Direkte Steuern 10 829516

Grundsteuer . .	4 468000	Abgabe von den Gütern der toten Hand .	354000
Personal- u. Mobiliarsteuer .	1 633320	Bergwerksabgaben .	34000
Thür- u. Fenstersteuer	1 523928	Sonstige Einnahmen	590000
Patentsteuer . .	1 827784	Einnahmen zu Spezialfonds . . .	362134
Benachrichtigungsgebühr . . .	36350		

12. Allgemeine Einnahmen 594902

13. Einnahmen von verschiedenen Verwaltungen 566835

Handel u. Gewerbe	70000	Wasserbauverwaltung	100010
Landwirtschaft .	101700	Hoch- u. Wegebauverw.	295125

Summa der Brutto-Einnahmen: 39 241440

Ausgaben.	Ordentl.	Außerord.
1. Statthalter und sein Bureau	314225	—
2. Staatsrat	20000	—
3. Vertretung beim Bundesrat.	20000	—
4. Landesausschuß	157600	—
5. Ministerium	971515	—
6. Öffentl. Unterricht, Wissenschaft und Kunst	4 307407	802153
7. Verwaltung des Innern (einschl. Polizei und Besserungsanstalten)	3 332277	24000
8. Kultus	2 961910	80000
Kathol. Kultus 2 172120 / Protestant. Kult. 631820	Israelitischer Kultus 157970	
9. Justizverwaltung (einschließl. Strafanstalten und Gefängnisse)	2 791827	105800
Gemeinsam für Justiz und Kultus . . .	59600	—
10. Verwaltung der Finanzen und Domänen .	15 040740	4 226847
a. Forstverwaltung	2 670325	146000
b. Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	4 673096	—
Direktivbehörde	289197	
Erhebung und Kontrolle der Zölle und Steuern	2 929960	
Enregistrement	1 361715	
Sonstige Ausgaben	92224	
c. Verwaltung der direkten Steuern . .	1 670469	21000
Aus allgemeinen Staatsfonds	1 366975	
Aus Spezialfonds	303494	

d. Allgemeine Ausgaben	6 026850	
Landesschuldenverwaltung	1 314710	
Zivil- u. Gnadenpensionen, Wartegelder .	1 190000	
Matrikularbeiträge	3 061780	
Verschiedene Ausgaben	460360	
11. Ausgaben für verschiedene Verwaltungen .	3 595519	430020
Handel und Gewerbe	134225	
Landwirtschaft	571490	
Wasserbauverwaltung	1 573264	
Hoch- und Wegebauverwaltung	1 262710	
Allgemeine Verwaltung	53830	
Summa der Ausgaben:	33 572620	5 668820
	39 241440	

2. Außerordentlicher Etat.

Einnahmen (aus der Begebung von Renten) .	1 357000	Eisenbahnen	299000
Ausgaben.		Landesmeliorationswesen .	333000
Finanzen u. Domänen .	200000	Wasserbauverwaltung .	525000
		Summa:	1 357000

Die Staatsschuld für Elsaß-Lothringen besteht aus den auf Grund des Gesetzes vom 10. Juni 1872 zur Entschädigung der Inhaber der verkäuflichen Stellen im Justizdienst ausgegebenen 4% Obligationen, von denen am 1. Januar 1884 noch 23 957700 Frank im Umlauf waren. Ferner sind 1881, 1882 und 1883 dreiprozentige Renten im Jahresbetrage von 146670 M. ausgegeben, von denen 145374 im Umlauf sind.

Militär. — Das Kontingent von Elsaß-Lothringen wird unter die Armeekorps des Deutschen Reichs verteilt.

Anhalt (Herzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Volksvertretung durch die Landstände, welche nach dem Gesetz vom 19. Februar 1872 aus 2 vom Herzog für die Dauer der Landschaftsperiode zu ernennenden, 8 von den meistbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den meistbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 14 von den übrigen Wahlberechtigten der Städte und 10 von den übrigen Wahlberechtigten des platten Landes in indirekten Wahlen ohne Zensus zu wählenden Mitgliedern bestehen.]

Staatsministerium.

[Verordnung wegen Neuorganisation desselben vom 28. April 1870.]

Staatsminister: A. **v. Krosigk**, Wirkl. GRat. — Stellvertreter: A. **Oelze**, Regierungspräsident, erster vortragender Rat im Staatsministerium.

Statistisches Büreau. Vorstand: **Witting**, Reg.-Rat.

Landtag.

Landtagspräsident: Landgerichtspräsident **Pietscher.** — Erster Vizepräsident: Krhr und Rittergutsbesitzer **v. Krosigk.** — Zweiter Vizepräsident: Justizrat **Lezius.**

Obere Landesbehörden.

Verwaltung des Staatsschuldenwesens für das gesamte Herzogtum. Vorsitzender: GReg.-Rat Dr. **Franke.**

Justizbehörden.

Oberlandesgericht: Das Kgl. preuß. Oberlandesgericht zu Naumburg (auf Grund eines Staatsvertrags vom 9. Oktober 1878).
Landgerichtspräsident: **Pietscher.** — Erster Staatsanwalt: **Siegfried.**

Verwaltungsbehörden.

Regierung, Abteilung des Innern und für Schulwesen. Präsident: A. **Oelze.** — Finanzdirektion. Vorsitzender: Präsident **Ackermann.**

Konsistorium (Kirchenangelegenheiten). Direktor: A. **Steinkopff,** Konsistorialpräsident.

Direktion der Zölle und indirekten Steuern. Zolldirektor: **v. Jordan,** Kgl. preuß. Wirkl. GOFinanzrat, Prov.-Steuerdirektor in Magdeburg.

Hausministerium.

Hausminister: beauftragt: der Staatsminister A. **v. Krosigk.**
Hofkammer: Vorsitzender: Hofkammer-Präsident **Fitzau.**

Hofverwaltungs-Departements und oberste Hofchargen.

Oberhofmeister der Herzogin: L. **v. Throtha,** Krhr, Exz.
Oberjägermeister: Graf W. **zu Solms-Rösa,** Exz.
Oberstallmeister: A. **v. Berenhorst,** Generalmajor a. D., Krhr, Exz.
Hofmarschall: L. **v. Berenhorst,** Krhr, Exz.
Intendant der Hofkapelle und des Hoftheaters; beauftragt: **Diedicke,** Intendanzrat.

Adjutantur des Herzogs.

Flügeladjutant: **v. Losch,** Kgl. preuß. Major.

Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: Baronin F. **v. Loën,** Exz.
Hofdamen: Frl. T. **v. Koseritz,** Frl. A. **v. Saldern.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: Graf **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. b. M. (Berlin).
Frankreich: die französische Botschaft in Berlin.
Großbritannien: Lord **Ampthill,** a. G. u. b. Botschafter (Berlin).
Italien: Dr. H. **Kunheim,** K. (Berlin).

Österreich-Ungarn: . . . . .
Preußen: Graf **v. Dönhoff**, a. G. u. b. M. (Dresden).
Schweiz: **Dr. H. Hirzel**, K. (Leipzig).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Areal: 2347,35 qkm. — Einwohner 1. Dezbr. 1880: 232592, davon 115079 männl., 117513 weibl., durchschnittlich 99,1 Einw. auf 1 qkm. — Konfessionen 1880: 226241 Protestanten, 4541 Katholiken, 1752 Israeliten, 58 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einw. 973 Protestanten und 20 Katholiken. — Dessau: 1880: 23266 Einw.

Finanzen.

I. Hauptfinanzetat für 1884—85.

(Gesetzsammlung für das Herzogtum Anhalt, Nr. 670 vom 18. April 1884.)

A. Eigne Einnahmen. (Brutto.)

1. Domanialverwaltung (davon von Forsten 673300, von Grundstücken 2 239479, von Mühlen ꝛc. 34068)			2 946847
2. Steuerverwaltung:			
a) Direkte Steuern			551034
Alte Grundabgaben	71	Eisenbahnsteuer	53355
Konzessionsabgaben u. Gewerbesteuer	84072	Ergänzungssteuer	413536
b) Indirekte Steuern			79991
c) Anteil an den Reichssteuern			498610
d) Für Erhebung der Reichssteuern			501798
3. Von Bergwerken { Salzwerk Leopoldshall . .		2 962000	3 067740
Bergwerksabgaben . . .		105740	
4. Gerichtssporteln .	473125	Strafanstalt Coswig	54550
Andre Sporteln .	67736	Schulgelder ꝛc. . .	274266
Beitr. der Gemeinden zu Kirchen- u. Schulbauten		136287	1 005964
5. Insgemein			2016
6. Außerordentliche Einnahmen			194000
Summa A. Eigne Einnahmen:			8 848000

B. Einnahmen für das Reich.

1. Zölle	300000	5. Tabaksteuer . . .	84050
2. Rübenzuckersteuer	7 800000	6. Salzsteuer . . .	6650
3. Branntweinsteuer	737025	7. Reichsstempelabg. .	10000
4. Brausteuer . . .	162275	Summa B.:	9 100000
Summa A. u. B.:			17 948000

A. Eigne Ausgaben.

1. Allg. Staatsverwaltung	519737	4. Verwaltung d. Innern	2 253971
Staatsministerium . .	109400	Inneres	397802
Matrikularbeiträge . .	339795	Jägerbrigade	81815
Landschaft	38950	Strafanstalten . . .	124970
Andre Zentralbehörden .	31592	Prämien f. Kreischausseen	100000
2. Staatsschuldenverwaltg.	329000	Unterricht, Kunst und Wissenschaft . . .	1 549384
3. Justizverwaltung . .	669045		

5. Finanzverwaltung .	2 572121	7. Kultus	145843
Zentralbehörde . . .	174060	8. Renten	343473
Domanialaufwand .	382131	9. Pensionen	515735
Steuerverwaltung . .	333930	10. Bauwesen	1 482322
Salzwerk Leopoldshall	1 682000	11. Gehaltzulagen. . .	4555
6. Auseinandersetzungs-behörde	9060	12. Insgemein	3138

Summa A. Eigne Ausgaben: 8 848000
B. Abführung der Reichssteuern in die Reichskasse: 9 100000
Summa A. u. B.: 17 948000

II. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1883.

	Mark.	
A. Passivkapitalien.		
1. Prämienanleihe à 3½ % Zinsen	2 685000	
2. Kündbare Kapitalien (à 5% 108900, à 4% 78600, unverzinslich 772604 M.)	960104	5 125646
3. Staatspapiergeld (Kassenanweisungen)	81000	
4. Ausgabereste	1 399542	
B. Aktivkapitalien.		
Wertpapiere, Hypotheken 2c.		4 087737
Mehr an Passiven:		1 037909

Militär. Das Herzogtum stellt zur Armee des Deutschen Reichs das Infanterieregiment Nr. 93, welches der 7. Division und dem IV. Armeekorps zugeteilt ist.

Baden (Großherzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Landesvertretung durch 2 Kammern (die erste besteht aus den Großherzoglichen Prinzen und aus Standesherren, ferner aus dem Erzbischof von Freiburg, dem evangelischen Prälaten, Vertretern des grundherrlichen Besitzes, der Universitäten und für jede zweijährige Landtagsperiode vom Großherzog ernannten Mitgliedern, die zweite aus 20 Abgeordneten bestimmter Städte und 43 der Ämter). Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reichs 15 Nov. 1870.]

Staatsministerium.

Präsident: Staatsminister Ludwig **Turban** (25. September 1876).
Mitglieder: die Chefs der Ministerien und Ministerialdirektor A. **Eisenlohr.** — Räte: GRat Dr. F. **Hardeck**, vorsitzender Rat; Geh.-Referendar C. Frhr **v. Reck**, Leg.-Rat A. Frhr **v. Marschall.**

Oberrechnungskammer.

Präsident: Dr. J. **Jolly**, Staatsminister a. D.

Ständischer Ausschuß.

Präsident: K. Frhr **v. Rüdt-Collenberg-Bödigheim.**

Departements.

I. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Präsident: Staatsrat Dr. W. **Nokk** (20. April 1881). — Ministerialdirektor: GRat E. v. **Seyfried**. — Räte: Geh.-Referendar A. **Joos**; die Ministerialräte Dr. L. **Arnsperger**, Dr. E. v. **Jagemann** und E. **Dorner**. — Oberstaatsanwalt F. Frhr v. **Neubronn**. — Dr. **Gebhard**, Ministerialrat, z. Z. als Redaktor des bürgerlichen Gesetzbuchs in Berlin.

Oberlandesgericht in Karlsruhe.

Präsident: F. **Serger**. — Senatspräsidenten: R. **Schneider**, K. v. **Stoesser**. — Oberstaatsanwalt: F. Frhr v. **Neubronn**.

Landgerichte.

1. Konstanz. — Präsident: F. **Kiefer**. — Direktor: K. **Fischler**. — Erster Staatsanwalt: A. **Schloß**.
2. Waldshut. — Präsident: F. **Junghanns**. — Direktor: K. **Eiselein**.
3. Freiburg. — Präsident: Dr. G. v. **Rotteck**. — Direktoren: O. **Haaß**, A. **Schaefer**. — Erster Staatsanwalt: F. v. **Berg**.
4. Offenburg. — Präsident: E. **Bachelin**. — Direktor: R. **Reinhard**. — Erster Staatsanwalt: E. v. **Gulat-Wellenburg**.
5. Karlsruhe. — Präsident: K. **Nicolai**. — Direktoren: K. **Bender**, W. **Gerbel**. — Erster Staatsanwalt: E. **Fieser**.
6. Mannheim. — Präsident: E. **Benckiser**. — Direktoren: A. **Bassermann**, K. **Müller**. — Erster Staatsanwalt: H. **Dietz**.
7. Mosbach. — Präsident: K. **Amann**. — Direktor: L. **Wundt**.

Oberschulrat. Direktor: vacat (versehen durch Geh.-Referendar A. Joos).
Evangelischer Oberkirchenrat. Präsident: F. L. v. Stoesser.
Katholisches Erzbistum Freiburg. Erzbischof Dr. J. B. Orbin.

II. Ministerium des Innern. Präsident: Staatsminister L. **Turban** (20. April 1881); Ministerialdirektor: GRat A. **Eisenlohr**. — Räte: die Geh.-Referendare: M. **Frey**, G. v. **Stoesser**; die Ministerialräte F. **Wielandt**, Dr. K. **Schenkel**, E. **Bechert**, A. **Buchenberger**.
Medizinalreferenten des Ministeriums: GRat Dr. **Schweig**, Obermedizinalrat Dr. **Battlehner**, Med.-Rat **Lydtin**, Med.-Rat Dr. **Arnsperger**.
Als Landeskommissare funktionierende Ministerialräte: A. **Frech**, S. **Hebting**, C. **Haas**, E. **Engelhorn**.

Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues. Direktor: GRat J. **Baer**.
Generallandesarchiv. Direktor: Dr. C. H. Frhr **Roth v. Schreckenstein**.
Statistisches Büreau. Vorstand: GRat Dr. F. **Hardeck**.
Gendarmerie. Korpskommandeur: Oberst **Stölzel**.
Verwaltungsgerichtshof. Präsident: W. **Schwarzmann**.
Verwaltungshof. Direktor: GRat M. v. **Seyfried**.

Katholischer Oberstiftungsrat. Präsident: F. **Siegel.**

Rheinschiffahrts-Zentralkommission.
(Mannheim.)

Mitglieder. Baden: Geh.-Referendar G. **v. Stoesser.** — Bayern: Ministerialrat Frhr **v. Völderndorff.** — Elsaß-Lothringen: Ministerialrat L. **Metz.** — Hessen: Ministerialrat E. **v. Werner.** — Niederlande: Ministerialdirektor Dr. W. **v. Verschuer.** — Preußen: GOReg.-Rat **Wendt.**

III. Ministerium der Finanzen. Präsident: Wirkl. GRat M. **Ellstätter** (12. Februar 1868). — Räte: Geh.-Referendar, vorsitzender Rat E. **Glockner, E. Zittel,** L. **Wielandt,** G. **Scherer,** E. **Seubert,** F. **Lewald,** W. **Sachs.**
Domänendirektion. Direktor: E. **Kilian.**
Steuerdirektion. Direktor: C. Frhr **v. Teuffel.**
Zolldirektion. Direktor: H. **Lepique.**
Baudirektion. Vorstand: Baudirektor A. **Helbling.**
Generaldirektion der Staatseisenbahnen. Generaldirektor: W. **Eisenlohr;** Abteilungsdirektoren: W. **Schupp,** R. **Gerwig,** Dr. A. **Gmelin.**

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberststallmeister: A. **v. Holzing.**
Oberstkammerherr: W. P. Frhr **von und zu Gemmingen.**
Obersthofmeister der Großherzogin: W. Frhr **v. Edelsheim,** Krhr.
Hofjägermeister: A. **v. Kleiser,** Krhr.
Oberschloßhauptmann: G. **v. Bohlen und Halbach,** Krhr.
Hofmarschall: Graf C. **v. Andlaw,** Krhr.

Obersthofmeisterin der Großherzogin: Frau Am. **v. Holzing.**
Hofdamen: Freifräulein L. **v. Gayling,** Freifräulein M. **v. Schönau.**

Generaladjutantur des Großherzogs. Generaladjutant . . . . .
Flügeladjutanten: Major Frhr R. **v. Schönau,** Major Frhr E. **v. Bodmann.** — Ordonnanzoffizier: Premierleutnant **Hoffmeister.**

Geheimes-Kabinett. Vorstand: GRat Frhr **v. Ungern-Sternberg.**
Generalintendanz der Großhzgl. Zivilliste. Präsident: E. **Regenauer.**
Generalintendant des Großhzgl. Hoftheaters: G. **Gans** Edler Herr **zu Putlitz-Retzin.**
Leibarzt: GRat Dr. **Tenner.**

Hofstaaten.

Des Erbgroßherzogs: Rittmeister **Rau,** kommandiert.
Des Prinzen Ludwig Wilhelm: Major **Müller,** kommandiert.

Des Prinzen Wilhelm: vacat.
Der Prinzessin Wilhelm: Staatsdame Freifrau **v. Schönau.**
Des Prinzen Karl: Premierleutnant **v. Chelius,** Ordonnanzoffizier.
Der Prinzessin Elisabeth: Hofdame Freiin **v. Fahnenberg,** Krhr Frhr **v. Seutter.**

Beim Großherzog akkreditiertes diplomatisches Korps u. Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). [Kehl: F. W. **Ballou,** K. — Mannheim: R. W. **Wolffsohn,** K.]
Argentina. [Karlsruhe: C. **Stegmann,** GK. — Mannheim: W. **Köster** sen., K.]
Bayern: Geh.-Leg.-Rat F. Frhr **v. Niethammer,** a. G. u. bev. Min. (Juni 1872; zugleich für die Schweiz; Bern). — [Karlsruhe: A. **Haas,** K.]
Belgien: Graf A. **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. b. M. (akkr. 11. Juli 1882; Berlin). — [Baden-Baden: Baron E. **Lejeune,** K. — Mannheim: E. **Moll,** K.]
Brasilien. [Dr. J. J. **Ferreira Valle** Vikomte **de Desterro,** GK. (Genf).]
Costarica. [Mannheim: A. **Lichtenstein,** K.]
Frankreich. [Mannheim: L. J. V. **Oppelt,** K.]
Griechenland. [Karlsruhe: J. **Tunna,** GK. — Mannheim: J. F. **Menzer,** K.]
Großbritannien: Hon. W. N. **Jocelyn,** GTr. (ern. 2. April 1878). — [C. **Oppenheimer,** GK. (Frankfurt a. M.).]
Hawaii. [Karlsruhe: G. **Müller,** K.]
Italien: E. Graf **de Launay,** a. G. u. b. M. (akkr. 1872; Berlin). — [Mannheim: E. **Traumann,** K.]
Niederlande. [Mannheim: S. **Hartogensis,** K.]
Österreich-Ungarn: N. Fürst **Wrede,** a G. u. b. M.; (Stuttgart). — [Karlsruhe: J. **Bielefeld,** K. — Mannheim: C **Ladenburg,** K.]
Portugal. [Karlsruhe: R. **Koelle,** K.]
Preußen: **v. Eisendecher,** a. G. u. b. M. (akkr. 12. Juli 1884); **Schwartz,** Geh.-Hofrat, Kanzler.
Rußland: Baron **Frederiks,** MR. (akkr. 6. Juli 1884; Stuttgart); Krjkr, Koll.-Rat A. **v. Kolemin,** Leg.-Sekr.
Sachsen: Wirkl. GRat O. Frhr **v. Fabrice,** a. G. u. b. M. (akkr. 18. Juni 1877; München).
Schweden und Norwegen: Baron **v. Bildt,** a. G. u. b. M. (akkr. 18. Juni 1881; Berlin). — [Karlsruhe: R. **Koelle,** K.]
Spanien: Graf **v. Benomar,** a. G. u. b. M. (akkr. 11. Juni 1875; Berlin). — [Mannheim: H. **Nauen,** K.]
Türkei. [Mannheim: C. **Reiß,** K.]
Venezuela. [Mannheim: W. **Köster** jun., K.]
Württemberg. [Karlsruhe: **Naegele,** K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreise der Landeskommissare.	qkm	Bevölkerung am 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Konstanz	4168,90	137847	144485	282332	67,7
Freiburg	4739,69	218965	235256	454221	95,8
Karlsruhe	2572,58	200016	206957	406973	158,2
Mannheim	3599,96	208482	218246	426728	118,5
Summa	15081,13	765310	804944	1 570254	104,1
Anteil am Bodensee	182,28				
Großherzogtum	15263,41	765310	804944	1 570254	104,1

Größere Städte 1880.

Mannheim . .	53465	Heidelberg . .	24417	Rastatt . . .	12356
Karlsruhe .	49283	Pforzheim . .	24037	Baden-Baden .	11923
Freiburg . . .	36401	Konstanz . .	13372		

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880.

Kreise der Landeskommissare.	Katholiken	Protestanten	Sonst. Christen	Israeliten	Andre und ohne Angabe	Auf 1000 E. Kath.	Prot.
Konstanz . . .	256302	23679	317	2015	19	908	83
Freiburg . . .	292852	154727	219	6385	38	645	340
Karlsruhe . . .	241143	159628	216	5948	38	592	398
Mannheim . .	202812	209427	1528	12930	31	475	490
Großherzogtum	993109	547461	2280	27278	126	632	349

Nationalität 1880. Von 13415 Ausländern sind 6674 Schweizer, 2625 Österreich-Ungarn, 815 Briten, 773 Amerikaner, 764 Italiener, 619 Franzosen, 528 Russen, 239 Niederländer, 77 Belgier, 71 Skandinavier, 69 Liechtensteiner und Luxemburger, 36 Spanier und Portugiesen, 32 Türken, Rumänen, Serben, 13 Griechen, 80 andre.

III. Finanzen. (In Mark.)

(Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden".)

1. Budget für das Jahr 1885.

Ordentliche Einnahmen.	Brutto.	Erhebungskosten.
1. Staatsministerium (Anteil am Zollertrage und den Reichsstempelabgaben)	3 274305	—
2. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts	1 622930	—
Justizverwaltung 708320		
Strafanstalten 909510		
Unterrichtswesen 5100		

3. Ministerium des Innern	2 760548	—
Bezirksverwaltung und Polizei 370847		
Heil- und Irrenanstalten 934435		
Gewerbe und Landwirtschaft 18254		
Wasser- und Straßenbau 1 437012		
4. Finanzministerium:		
a. Domänenverwaltung	6 681222	3 922177
Domänen 2 003462 | Zinsen 510658		
Forsten 4 032421 | Andre Einnahmen 134681		
b. Direkte Steuern	10 549140	511968
c. Indirekte Steuern	8 968266	355411
Weinsteuer 1 716591 | Branntweinsteuer 657768		
Biersteuer 3 558440 | Schlachtviehsteuer 592401		
Liegenschaften, Schenkungs- u. Erbschaftsacc. 2 443066		
d. Justiz- und Polizeigefälle	3 837497	410001
Stempel, Sporteln, Strafen 3 591844		
Hundesteuer 245653		
e. Forstgerichtsgefälle	91296	46241
f. Verschiedene Einnahmen	421993	28827
Gemeinsame Lasten und Kosten	—	1 542638
g. Salinenverwaltung	998516	612435
h. Zollverwaltung	1 583103	1 809052
Bezüge aus der Reichskasse 1 381676		
Unmittelbare Einnahmen 201427		
i. Münzverwaltung	27522	26926
k. Allgemeine Kassenverwaltung	352497	161873
5. Oberrechnungskammer	125	—
Summa der Brutto-Einnahmen:	41 168960	9 427549
Netto-Einnahmen:	31 741411	

Ordentliche Ausgaben.

1. Staatsministerium			7 006970
Großherzogl. Haus 1 739126	Aversum f. die außerhalb d. Zollgrenze belegenen Landesteile 34730		
Landstände 93003			
Geheimes Kabinett 22400			
Staatsministerium 66492	Verschiedenes 12050		
Gesandtschaft beim Reich 31700	Allgemeiner Remunerationsfond 2200		
Matrikularbeiträge zur Reichskasse 5 005269			
2. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts			9 003642
Ministerium 108016	Unterrichtswesen 2 878856		
Gerichte 2c. 4 214148	Kultus 260554		
Strafanstalten 1 293420	Verschiedenes 61880		
Wissensch. u. Künste 146768	Allg. Remunerationsfond 40000		
3. Ministerium des Innern			9 677934
Zentralbehörden 445717	Gewerbe und Landwirtschaft 372993		
Bezirksverwaltung u. Polizei 3 268532	Wasser- u. Straßenbau 4 212262		
Milde Fonds, Heilanstalten 1 283200	Verschiedenes 33230		
	Allg. Remunerationsfond 62000		

4. Finanzministerium				13 502496
Zentralbehörden . .	299319	Eisenbahnschuld . . .	1 750000	
Erhebungskosten der Einnahmen (s. o.)	9 427549	Pensionen	1 955453	
Staatsschuld [1]) . .	—	Verschiedenes	12175	
		Allgem. Remunerationsfond	58000	
5. Oberrechnungskammer				89041
			Summa der Ausgaben:	39 280083

Außerordentliches Budget (1884—85).

	Einn.	Ausg.
1. Minist. der Justiz, des Kultus u. Unterrichts	30000	1 631267
2. Ministerium des Innern	297007	4 081930
3. Finanzministerium	228000	157000

2. Spezialetats der aus dem allgemeinen Budget ausgeschiedenen Verwaltungszweige für 1884 u. 1885.

Verwaltungszweige.		Einnahme.	Ausgabe.
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung . .	jährlich	39 350550	27 130363
2. Reinertrag der Main-Neckarbahn	"	485000	—
3. Eisenbahnschuldentilgungskasse .	1884	34 478194	34 478194
	1885	34 938050	34 938050
4. Eisenbahnverwaltung	1884	—	9 000000
	1885	—	9 513647
5. Bodenseedampfschiffahrt	jährlich	271900	243040

3. Staatsschuld am 1. Januar 1884.

A. Allgemeine Staatsschuld. (In Mark.)

Passiva der Amortisationskasse.	Unverzinsl.	Verzinsl.	Total.
a. An Staats- u. Staatsanstaltskassen			
Domänengrundstock (resp. zu 4 %)	20 571428	11 829875	32 401303
Generalstaatskasse	2 036763	—	2 036763
Badanstaltenkasse à 3½ %	—	219832	219832
b. Schulden an Dritte			
Rentenscheine à 3½ %	25715	1 527269	1 552984
Papiergeld	63037	—	63037
Gesetzlich hinterlegte Gelder zu 2 %	—	323441	323441
Kautionskapitalien zu 4 % . . .	—	2 370285	2 370285
Versch. Schuldtitelkapital. à 3—5 %	38569	1 355717	1 394286
Rückstände, unerhobene Zinsen . .	5652	—	5652
Summa der Passiva	22 741164	17 626419	40 367583
Aktiva in Geld, Wertpapieren, Faustpfanddarlehen . .			28 970866
Reine Staatsschuld Anfang 1884			11 396717
Desgleichen " 1883			11 840649

[1]) Die Kosten der allgemeinen Staatsschuld mit 1 039330 Mark (Verwaltung 21386 M., Verzinsung 669554 M., Tilgung 348390 M.) werden durch Zinsen der Aktivbestände der Amortisationskasse gedeckt.

B. Eisenbahnschuld.

Passiva: a. Verzinsliche Schulden 329 293255

Lotterieanlehen (35 fl.-Lose) à 3½ %	4 913096	Baukostenvorschüsse à 3 % . . .	4 285714
Anleihe à 3½ %	6 727062	Desgl. à 4 % .	2 373526
Anleihe à 4 % .	254 958667	Amortisationskasse à 4 % . . .	25 120190
Prämienanleihe à 4½ % . .	30 915000		

b. Unverzinsliche Schulden: Papiergeld 2 136145, rückständ. Lose, Koupons ꝛc. 3 157760, verschiedene Posten 122433 . . 5 416338

Summa der Passiva: 334 709593
Aktiva der Eisenbahnschuldentilgungskasse: 7 404285

Reine Eisenbahnschuld Anfang 1884: 327 305308
Desgleichen „ 1883: 326 347581

Militär. — Das badische Militär bildet den größern Teil des XIV. deutschen Armeekorps.

Bayern (Königreich).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 26. Mai 1818, Volksvertretung durch die Kammer der Reichsräte (erbliche Würdenträger und vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) und die Kammer der Abgeordneten, zur Zeit aus 156 Mitgliedern bestehend, die seit 1848 aus allgemeinen indirekten Wahlen hervorgehen. Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reichs 23. November 1870.]

Gesamtstaatsministerium.

Vorsitzender im Ministerrat, StMinister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Dr. J. Frhr **v. Lutz.**
Staatsminister der Justiz: Dr. J. N. **v. Fäustle.**
Kriegsminister: J. Ritter **v. Maillinger,** General der Infanterie.
Staatsminister der Finanzen: Dr. E. **v. Riedel.**
Staatsminister des Kgl. Hauses und des Äußern: K. Frhr **v. Crailsheim.**
Staatsminister des Innern: M. Frhr **v. Feilitzsch.**

Königlicher Staatsrat.

(Instruktion vom 18. November 1825, revidiert 3. August 1879.)

Der Staatsrat besteht, unter des Königs unmittelbarer oberster Leitung, aus dem Kronprinzen, aus den vom König berufenen Prinzen des Königl. Hauses in der direkten Linie, aus den Ministern und aus einer mindestens der Zahl der Minister gleichkommenden Anzahl von hohen Beamten und Militärs oder sonst vorzüglich würdigen Persönlichkeiten.

Staatsräte: **v. Bomhard, v. Pfistermeister,** Frhr **v. Lobkowitz, v. Eisenhart, v. Dillis, v. Loé, v. Höß.**

Landtag.

Archivariat. Vorstand: **v. Hertlein,** Regierungsrat.

I. Staatsministerium des Kgl. Hauses und des Äußern. — Ministerialräte: Dr. O. Frhr **v. Voelderndorff-Waradein**, zugleich Generalsekretär; F. S. **v. Leinfelder**, zugleich Reichsherold; Dr. C. **von Mayer**; F. Graf **v. Fugger zu Kirchberg und Weißenhorn**; C. Ritter **v. Oswald**; O. **Beyer**. Geh.-Leg.-Räte: M. Ritter **v. Gietl** und Dr. C. **Rumpler**.
Geheimes Staatsarchiv. Vorstand: Ministerialrat F. S. **v. Leinfelder**.
Geheimes Hausarchiv. Vorstand: Derselbe.

Generaldirektion der Kgl. Verkehrsanstalten: A. **v. Hocheder**.
Vorstand der Bauabteilung: C. **Schnorr v. Carolsfeld**.
Vorstand der Betriebsabteilung: A. **v. Schamberger**.
Vorstand der Post- und Telegraphenabteilung: J. **v. Baumann**.

II. Staatsministerium der Justiz: M. **v. Loé**, Staatsrat im ordentl. Dienst. — Ministerialräte: W. **v. Kastner**; J. N. **v. Brunnhuber**; A. **Neußer**, zugleich Generalsekretär.

Obere Justizbehörden.

Oberstes Landesgericht in München. Präsident: Dr. L. **v. Neumayr**.

Oberlandesgerichte.

München. Präsident: F. **v. Haubenschmied**.
Zweibrücken. Präsident: F. **v. Kieffer**.
Bamberg. Präsident: C. **v. Schebler**.
Nürnberg. Präsident: J. **v. Röckelein**.
Augsburg. Präsident: St. Frhr **v. Stengel**.

III. Staatsministerium des Innern. A. Ministerialräte: E. **von Schlereth**, zugleich Generalsekretär; J. **v. Kopp**; J. Ritter **v. Zenetti**; M. **Neumayr**. — Obermedizinalrat: Dr. J. Ritter **v. Kerschensteiner**. — OReg.-Räte: G. **Kahr**; J. **Kopplstätter**; Dr. L. A. **v. Müller**. — Reg.-Rat Dr. **Thelemann**. — Landestierarzt: Reg.-Rat Ph. J. **Goering**.
B. Abteilung für Landwirtschaft, Gewerbe u. Handel. Ministerialräte: A. **v. Nies**; J. **Herrmann**. — Reg.-Räte H. **Haag**; R. **Landmann**. — Vorstand des statistischen Büreaus: OReg.-Rat Dr. A. L. **v. Müller**.
C. Oberste Baubehörde. Vorstand: Oberbaudirektor H. **v. Herrmann**. — Oberbauräte: C. **v. Leimbach**, W. **Langenfaß**, C. **Heuser**, M. G. **Siebert**, J. **Matheis**.
D. Obermedizinalausschuß. Vorstand: Dr. J. Ritter **v. Kerschensteiner**, Obermedizinalrat. — GRäte: Dr. F. X. Ritter **v. Gietl**, Dr. M. **v. Pettenkofer**, Dr. F. Chr. **v. Rothmund**. — Obermedizinalräte: Direktor Dr. B. **v. Gudden**, Professor Dr. **v. Ziemssen**, Professor Dr. C. **v. Voit**, Professor Dr. O. **Bollinger**, Professor Medizinalrat Dr. Fr. **Winckel**.
Allgemeines Reichsarchiv. Vorstand: Dr. F. **v. Löher**, GRat.

Verwaltungsgerichtshof.

Präsident: Dr. G. **v. Feder**.
Direktor: Oskar Frhr **v. Ruffin**.
Oberstaatsanwalt: Th. **Hauck**.

Regierungsbezirke (Präsidenten).
Oberbayern (München): S. Frhr **v. Pfeufer**, Staatsrat.
Niederbayern (Landshut): F. F. **v. Lipowsky.**
Pfalz (Speyer): P. **v. Braun**, Staatsrat.
Oberpfalz und Regensburg (Regensburg): M. **v. Pracher.**
Oberfranken (Baireuth): C. A. **v. Burchtorff.**
Mittelfranken (Ansbach): H. Frhr **v. Herman.**
Unterfranken und Aschaffenburg (Würzburg): F. Graf **v. Luxburg.**
Schwaben und Neuburg (Augsburg): W. **v. Hoermann**, Staatsrat.

IV. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. Ministerialräte: Dr. J. **v. Giehrl** (zugleich Generalsekretär); Dr. F. **v. Ziegler**; L. Ritter **v. Erhard**; C. Ritter **v. Zeitlmann.** — OReg.-Räte: M. **Wisbeck**; J. **v. Auer.** — Reg.-Räte: J. **Vervier**; Th. **Merz.**

1) Kirche. a) Römisch-katholische Kirche.
Erzbistum München-Freysing (München): Dr. Anton **v. Steichele**, Erzbischof (1878) und Reichsrat.
Erzbistum Bamberg: Friedrich **v. Schreiber**, Erzbischof (1875) und Reichsrat.
Bistümer. Bischöfe: Augsburg: Pancraz **v. Dinkel** (1858). — Eichstädt: Franz Leopold Frhr **v. Leonrod** (1866). — Passau: Joseph Franz **v. Weckert** (1876). — Regensburg: Dr. Ignaz **v. Senestrey** (1858). — Speyer: Joseph Georg **v. Ehrler** (1878), Reichsrat. — Würzburg: Dr. Franz **v. Stein** (1879).

b) Protestantische Kirche.
Oberkonsistorium (München). Präsident: Dr. Adolf Ritter **v. Stählin** (1883), Reichsrat.
Konsistorium (Speyer). Direktor: J. L. **v. Glaser** (1862).

2) Zentralstellen für Wissenschaft, Kunst und Unterricht.
Akademie der Wissenschaften: Dr. **v. Döllinger**, Reichsrat.
Generalkonservatorium der wissenschaftl. Sammlungen des Staates: Dr. **v. Döllinger**, Reichsrat.
Hof- und Staatsbibliothek. Direktor: Dr. G. **Laubmann.**
Akademie der bildenden Künste. Direktor Dr. C. **v. Piloty.**
Zentralgemäldegallerie. Direktor: Dr. F. Ritter **v. Reber**, Professor.
Kgl. Erzgießereimuseum (München). Inspektor: F. **v. Miller.**
Nationalmuseum. Direktor: Dr. J. H. **v. Hefner-Alteneck.**

V. Staatsministerium der Finanzen. J. **v. Höß**, StRat im ordentl. Dienste. Ministerialräte: Kronanwalt Dr. C. **v. Bischof**; J. **von Yblagger**; Dr. M. **Jungermann**; E. **v. Luber**, Kronanwalt; F. Freiherr **v. Raesfeldt** (in Berlin); H. Frhr **v. Stengel**; Andr. **Seisser**, zugleich Generalsekretär; A. **Ganghofer.** — Oberforstrat: L. **Friedrich.** — Oberrechnungsrat: A. **Sieben.** — Reg.-Räte: J. **Forster**; M. **Pausch**; A. **Ulsamer.** — F. **Geiger** (Oberzollrat); H. **Pfaff**; A. **Schneider** (extra statum).
Oberster Rechnungshof. Präsident: L. **v. Pummerer.**

Generalbergwerks- und Salinenadministration: A. **v. Schenk.**
Staatsschuldentilgungs-Kommission: F. **v. Aichberger**, Ministerialdirektor.
Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern: L. **v. May.**

VI. Kriegsministerium. Adjutant des Kriegsministers: C. Frhr **v. Horn**, Hauptmann à la suite des Generalstabes. — Abteilungschefs: Oberst z. D. H. **Sixt**; Oberstleutnant A. Freiherr **v. Asch**, à la suite des Generalstabes; Oberstleutnant M. **Schuh**, à la suite des Generalstabes; Oberst Ch. Freiherr **v. Godin**, à la suite des 3. Infanterieregiments; Oberstleutnant z. D. L. **Reiser**; Generalstabsarzt Dr. C. Ritter **v. Lotzbeck**; Justitiar: Geh.-Kriegsrat A. **Knözinger**; Militärfiskal: Geh.-Kriegsrat H. **Stöber.**

Armee.

Generalfeldzeugmeister: Prinz **Luitpold** von Bayern.
Generale: General der Kavallerie **Maximilian**, Herzog in Bayern; General der Infanterie S. Frhr **v. Pranckh**; General der Kavallerie L. Graf **v. Rechberg und Rothenlöwen**; Generale der Infanterie J. Ritter **v. Maillinger**, C. **v. Orff**, C. **Spruner von Merz**; Generale der Kavallerie C. Graf **zu Pappenheim**, Herzog **Ludwig** in Bayern, K. H.; General der Infanterie C. Frhr **v. Horn.**

Generaladjutanten des Königs: General der Kavallerie L. Graf **v. Rechberg und Rothenlöwen**; General der Infanterie C. **Spruner von Merz**; General der Kavallerie C. Graf **zu Pappenheim**; General der Infanterie C. Frhr **v. Horn**; Generalleutnant F. Ritter **v. Muck.**
Flügeladjutanten des Königs: Major und Krhr A. Graf **v. Lerchenfeld-Breunberg**, Rittmeister u. Krhr L. Frhr **v. Varicourt**, Hauptmann und Krhr A. Graf **v. Dürckheim-Montmartin**, Rittmeister u. Krhr C. **v. Le Bret-Nucourt.**

Generalinspekteur der Armee: Generalfeldzeugmeister Prinz **Luitpold** von Bayern.
Chef des Generalstabes der Armee: Generalleutnant M. Graf **Verri della Bosia.**

Generalkommando. I. Armeekorps (München): General der Infanterie C. Frhr **v. Horn** (Juni 1881).
1. Division (München): Generalleut. Prinz **Leopold** von Bayern.
2. Division (Augsburg): Generalleut. O. Ritter **v. Schmidt.**
Generalkommando. II. Armeekorps (Würzburg): General der Infanterie C. **v. Orff** (Juli 1875).
3. Division (Nürnberg): Generalleutnant M. **v. Heckel.**
4. Division (Würzburg): Generalleutnant A. **v. Heinleth.**
Inspekteur der Kavallerie: Generalleutnant **v. Kiliani** (April 1882).
Inspekteur der Artillerie und des Trains: Generalleutnant F. Ritter **v. Muck** (Februar 1883).
Chef des Ingenieurkorps und Inspekteur der Festungen: Generalleut. Th. **v. Fries** (Oktober 1882).

Gouverneur der Festung Ingolstadt: GMajor J. **Keller** Frhr **v. Schleitheim.** — Kommandant der Festung Germersheim: Generalmajor C. **v. Sauer.**

Inspekteur der Militärbildungsanstalten: Generalleutnant M. Graf **Verri della Bosia** (beauftr.).
Topographisches Büreau. Direktor: Oberst C. **v. Orff.**
Direktor der Kriegsakademie: Generalmajor O. **Kleemann.**
Generalauditoriat. Präsident: Generalmajor A. Frhr **v. Freyberg.**
Generalmilitärkasse: Generalkriegszahlmeister Geh.-Rechn.-Rat J. **Streck.**
Chef des Gendarmeriekorps: GMajor F. Ritter **v. Murmann.**

Kronbeamte des Reichs.

Kron-Obersthofmeister: Albrecht Fürst **v. Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg.**
Kron-Oberstkämmerer: Clodwig Fürst **v. Hohenlohe-Schillingsfürst.**
Kron-Oberstmarschall: Leopold Fürst **v. Fugger-Babenhausen.**
Kron-Oberstpostmeister: Maximilian Fürst **v. Thurn und Taxis.**

Hofstaat des Königs.

Oberstthofmeister: G. F. Graf **zu Castell-Castell.**
Oberstkämmerer: M. Frhr **Pergler v. Perglas.**
Oberstthofmarschall: L. Frhr **v. Malsen,** Kämmerer.
Oberststallmeister: M. Graf **v. Holnstein** aus Bayern, Kämmerer.
Oberstzeremonienmeister: . . . .
Hofmusikintendant: C. Frhr **v. Perfall,** Kämmerer und Generalintendant, zugleich mit Leitung der Hoftheaterintendanz beauftragt.
Generalkapitän der Leibgarde der Hartschiere: General der Infanterie S. Frhr **v. Pranckh.**

Sekretär des Königs (mit der Führung der Geschäfte betraut): A. **Schneider,** Reg.-Rat.

Hofstaat der Königin-Mutter. Oberstthofmeister: M. Graf **zu Pappenheim,** Generalmajor à la suite.
Oberhofmeisterin: J. Gräfin **von der Mühle,** geb. Freiin **v. Wöllwarth,** Theresienordens-Ehrendame, St. Elisabethen-O.-D., Kgl. span. Marien-Luisen-O.-D.
Hofdamen: M. H. B. Freiin **v. Kreußer,** O. Gräfin **v. Dürckheim-Montmartin.**
Hofstaat des Prinzen Otto. Adjutant: Ph. Frhr **v. Redwitz,** Rittmeister z. D., zugleich funkt. Hofmarschall.
Hofstaat des Prinzen Luitpold. Hofmarschall: E. Frhr **v. Speidl,** Kämmerer und Generalleutnant a. D.
Hofstaat des Prinzen Ludwig. Hofmarschall: O. Graf **v. Holnstein** aus Bayern, Kämmerer.
Hofstaat der Prinzessin Marie Therese. Oberhofmeisterin: Th. Gräfin **v. Dürckheim-Montmartin,** St. Elisabethen-O.-D., K. K. StkrD.
Hofstaat des Prinzen Leopold. Hofmarschall und Adjutant: M. **du Jarrys** Frhr **v. La Roche,** Kämmerer und Oberstleutnant à la suite des 1. Feldartillerieregiments.

Hofstaat der Prinzessin Gisela. Hofdame: C. Freiin **v. Limpöck**, K. K. StkrD.
Hofstaat der Prinzessin Therese. Hofdame: C. Gräfin **v. Oberndorff**, K. K. StkrD.
Hofstaat des Prinzen Arnulf. Adjutant C. Fürst **v. Wrede**, Major à la suite des 1. schw. Reiterregiments, zugleich Hofmarschall.
Hofstaat der Prinzessin Therese, Gemahlin des Prinzen Arnulf. Hofdame: Luise Gräfin **v. Tauffkirchen.**
Hofstaat der Prinzessin Amalie. Oberhofmeister: U. Frhr **v. Hutten zum Stolzenberg**, Oberst à la suite der Leibgarde der Hartschiere, zugleich mit der Leitung des Hofmarschallamts betraut. — Oberhofmeisterin: vacat. — Hofdame: C. Gräfin **v. Butler-Haimhausen.**
Hofstaat des Prinzen Ludwig-Ferdinand. Hofmarschall: F. Graf **von Zech-Lobming**, Oberst à la suite der Leibgarde der Hartschiere.
Hofstaat der Prinzessin Maria de la Paz. Oberhofmeisterin: J. Freiin **v. Reichlin-Meldegg.**
Hofstaat des Prinzen Alphons. Adjutant: J. **v. Walter**, Prem.-Leutnant à la suite des 1. Infanterieregiments.
Hofstaat des Herzogs Maximilian. Hofmarschall und Adjutant: A. Frhr **v. Reck**, Major à la suite des 1. schweren Reiterregiments.
Hofstaat der Prinzessin Luise. Oberhofmeister: C. F. Frhr **von Wulffen**, Kämmerer. — Hofdame: A. Freiin **v. Reichlin-Meldegg.**
Hofstaat des Herzogs Carl Theodor. Adjutant: H. Frhr **von Rotenhan**, Oberstleutnant z. D.
Hofstaat der Herzogin Maria Josepha. Hofdame: A. Gräfin **v. Marogna.**
Hofstaat des Herzogs Maximilian Emanuel. Adjutant: J. N. **Graeff**, Rittmeister à la suite des 1. Ulanenregiments.
Hofstaat der Herzogin Amalie. Hofdame: J. Freifrau **von der Decken**, geb. Freiin **v. Speßhardt.**
Hofstaat des Herzogs Ludwig. Adjutant: M. Frhr **v. Brück**, Premierleutnant à la suite des 3. Chevau-leger-Regiments.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). [München: J. W. **Harper**, K. — Nürnberg: G. H. **Horstmann**, K.]
Argentina. [Nürnberg: G. **Muskat**, K.]
Belgien: Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. b. M. (akkr. 1882; Berlin). — [München: M. S. **Hirsch**, K. — Nürnberg: S. **Neumark**, K.]
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (akkr. 25. Juni 1872; Berlin).
Chile. [München: Dr. O. **Aichel**, K.]
Frankreich: J. B. F. **Mariani**, GTr. (ern. März 1882); C. A. G. **de la Motte**, Leg.-Sekretär; **Lecomte**, Att.; **de Bancenel**, Kanzler.
Griechenland. [München: J. K. **Weidert**, GK.]
Großbritannien: H. G. **Macdonell**, GTr. (akkr. März 1882).

Italien: Graf R. **Ulisse-Barbolani di Cesapiana**, a. G. u. b. M. (ern. 1. Oktober 1881); Chev. H. **de Nitto**, Leg.-Sekr. — [München: R. **Oldenbourg**, jr., K. — Nürnberg: Th. **Schilling**, K.]

Niederlande: Jonkheer **van der Hoeven**, a. G. u. b. M. (ern. 17. Febr. 1882; Berlin). — [Nürnberg: F. C. **Meyer**, K.]

Österreich-Ungarn: C. Frhr **v. Bruck**, a. G. u. bev. Min.; J. Ritter **v. Pußwald**, Leg.-Rat; L. Ritter **v. Zwierzina**, Leg.-Sekretär; H. Frhr **v. Ritter**, Reserveleutnant im K. K. 7. Husarenregiment, Att.

Päpstlicher Stuhl: A. **di Pietro**, apostolischer Nuntius (akkr. April 1882); Dr. Andr. **Aiuti**, Auditor; Chev. C. **di Pietro**, Att.

Portugal. [München: J. Fr. **Ruederer**, K. — Nürnberg: A. **Buchmann**, K.]

Preußen: Wirkl. GRat u. Krhr G. Graf **v. Werthern-Beichlingen**, a. G. u. b. M. (akkr. 18. Febr. 1867); Graf **zu Eulenburg**, Leg.-Sekr.; Oberstleut. **v. Panwitz**, Milit.-Attaché; **v. Eichel**, Sekondeleutnant im Kgl. preuß. 3. Garde-Ulanenregiment, Att.; A. **Schacht**, Leg.-Kanzlist.

Rußland: GRat Graf N. **von der Osten-Sacken**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 11. Mai 1884); StRat u. Krhr Fürst N. **Baratow**, 1r Leg.-Sekr.; **v. Baumgarten**, 2r Leg.-Sekr.; Fürst E. **v. Wittgenstein**, A. Fürst **Golizyn**, Kais. russ. Krjkr und StRat, N. **v. Lopuchin**, Leutnant im Kais. russ. Garderegiment zu Pferd, Attachés.

Sachsen (Königreich): O. **v. Fabrice**, Kgl. sächs. Krhr und Wirkl. GRat, a. G. u. b. M. (akkr. 3. Dezbr. 1874); Graf **v. Rex**, Leut. im Kgl. sächs. Gardereiterregiment, Attaché. — [München: M. **Wilmersdörffer**, GK.]

Schweden und Norwegen. [Nürnberg: B. **Lang**, K.]

Schweiz: Oberstleutnant Dr. A. **Roth**, a. G. u. b. M. (akkr. 1. Mai 1877; Berlin). — [München: G. **Fischer**, K.]

Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (akkr. 13. Dezbr. 1876; Berlin).

Türkei. [München: W. F. **Grathwohl**, K.]

Württemberg: StRat und Krhr O. Frhr **v. Soden**, a. G. u. b. M. (1868). — [München: J. Frhr **v. Hirsch**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Regierungsbezirke.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Oberbayern	16725,44	470521	481456	951977	56,9
Niederbayern. . . .	10759,11	316011	330936	646947	60,1
Pfalz	5928,24	331883	345398	677281	114,2
Oberpfalz	9662,59	254986	273578	528564	54,7
Oberfranken	6999,55	280156	295201	575357	82,2
Mittelfranken. . . .	7572,93	312337	331480	643817	85,0
Unterfranken	8399,56	304135	322170	626305	74,5
Schwaben.	9812,29	308881	325649	634530	64,6
Königreich	75859,71	2 578910	2 705868	5 284778	69,6

Größere Städte 1880 (ortsanwesende Bevölkerung inkl. Militär).

München mit Sendling	230023	Kaiserslautern	26323	Erlangen	14876
Nürnberg	99519	Baireuth	22072	Amberg	14583
Augsburg	61408	Hof	20997	Ansbach	14195
Würzburg	51014	Landshut	17225	Kempten	13872
Regensburg	34516	Speier	15589	Straubing	12625
Fürth	31063	Passau	15365	Schweinfurt	12601
Bamberg	29587	Ingolstadt	15251	Aschaffenburg	12152
		Ludwigshafen	15012	Pirmasens	12039

II. Verteilung der Bevölkerung von 1880 nach den Konfessionen.

Regierungsbezirke.	Katholiken	Protestanten	Sonstige Christen	Israeliten	Andre und ohne Angabe	Kath. auf 1000 E.	Prot. auf 1000 E.
Oberbayern	904279	42788	537	4343	30	950	45
Niederbayern	641939	4742	132	134	—	992	7
Pfalz	293399	369156	2728	11998	—	433	545
Oberpfalz	484682	42161	199	1522	—	917	80
Oberfranken	242555	328598	56	4148	—	422	571
Mittelfranken	140399	491035	694	11689	—	218	763
Unterfranken	500531	110151	367	15256	—	799	176
Schwaben	540469	89321	304	4436	—	852	141
Königreich	3 748253	1 477952	5017	53526	30	709	280

III. Finanzen. (In Mark.)

A. Abrechnung für das Jahr 1882.

Brutto-Einnahme	277 447131	Staatsaufwand	136 160209
Verwaltungsausgabe	97 922726		
Rein-Einnahme:	179 524405	Aktivrest (inkl. des Verlagskapitals):	43 364196

B. Voranschlag für ein Jahr der XVII. Finanzperiode 1884 und 1885.

(Finanzgesetz vom 21. April 1884. Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Bayern 1884", Nr. 21.)

a) Einnahmen.

	brutto	Verwaltungsausgaben
1. Direkte Staatsauflagen	25 607510	827930
Grundsteuer 11 500000 / Kapitalrentensteuer 3 240320		
Haussteuer 4 141740 / Einkommenst. 1 671480		
Gewerbesteuer 5 053970		
2. Verschiedene Staatsauflagen	19 583420	728622
Erbschaftssteuern	1 650000	
Taxen, Stempel und Strafen	17 933420	
3. Zölle und indirekte Steuern	47 241400	8 242530
Malzaufschlag	31 709900	
Branntweinaufschlag	2 550000	
Anteil Bayerns am Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer	9 837000	

Vergütungen aus der Reichskasse für Erhebung und Verwaltung der Zoll- und Steuergefälle . . .	2 086100		
Aus der Zollverwalt., Hundesteuer ꝛc.	1 058400		
4. Regalien und Staatsanstalten		108 561144	68 581310
Salinen und Bergwerke	7 229919		6 154234
Münzanstalt	293847		274651
Staatseisenbahnen	86 933141		49 756217
Post und Telegraphen	13 005256		11 711229
Ludwigs- und Frankenthaler-Kanal .	106798		307351
Bodensee-Dampfschiffahrt	518413		332873
Gesetz- und Verordnungsblatt . .	73770		44755
Von der Bank in Nürnberg . . .	400000		—
5. Staatsdomänen		32 286429	14 139346
Forsten, Jagden ꝛc.	22 818978		
Ökonomie, Gewerbe	2 057972		
Grundgefälle	7 409479		
6. Zinsen und Renten, besondere Abgaben und zufällige Einnahmen		898488	41450
7. Einnahme des allgemeinen Unterstützungsvereins für die Hinterlassenen der Staatsdiener		284182	2362
Gesamtsumme:		234 462573	92 563550
Netto-Einnahme:		141 899023	

b) Ausgaben.

1. Zivilliste . .	4 231044	5 342029	
Apanagen ꝛc.	1 110985		
2. Staatsschuld . . .		51 047156	
Allgemeine Schuld .	12 253397		
Eisenbahnschuld . .	37 983059		
Grundrentenschuld .	810700		
3. Staatsrat		43200	
4. Landtag		646488	
5. Ministerium des Kgl. Hauses u. des Äußern		557454	
6. Justizministerium . .		12 644559	
Allgem. Verwaltung		10 718269	
Strafanstalten . .		1 926290	
7. Minist. des Innern		18 740978	
8. Kultusministerium .		19 536374	
9. Minist. der Finanzen		3 418069	
10. Pensionen ꝛc. . .		8 563517	
11. Ausg. f. Reichszwecke		19 540250	
12. Zinszuschuß für die pfälz. Eisenbahnen		1 300000	
13. Allgemeine Reserve		518949	
Sa der eigentlichen Staatsausgaben:		141 899023	
Summa der Erhebungs- u. Betriebsausgaben (s. ob.):		92 563550	
Total:		234 462573	

C. Staatsschuld am 1. Mai 1884.

1. Allgemeine Staatsschuld.

a) Ältere nicht mobilisierte Schuld:	
Lehen, Dotations- und Donationskapitalien	11 430506
b) Verlosbare Schuld:	
An Stiftungen und Gemeinden à 3½ %	826266
" " " " à 4 % in Reichswährung	52 889323
Oblig. mit Koupons au porteur à 3½ %	6 305669
" " " auf Namen à 3½ %	1 702803

Prämienanlehen von 1866 à 4 %. 36 263100
Allgemeines Anlehen au port. à 4 % in Reichswährung 120 679800
c) Übrige Schuld:
Schuld an die Reichshauptkasse für die Vorschüsse zur Einlösung der unverzinslichen Kassenanweisungen . . 6 653651

Summa 1. Allgemeine Staatsschuld: 236 751118

2. Eisenbahnschuld.

Obligationen à 4 % in Reichswährung au porteur. . . 946 460400

3. Grundrentenschuld.

Obligationen au porteur à 4 % 163 335957

Gesamtsumme: 1346 547475

IV. Militär.

(Nach dem am 23. November 1870 geschlossenen Vertrag über den Eintritt Bayerns in das Deutsche Reich bildet das bayrische Heer einen in sich geschlossenen Bestandteil des deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militärhoheit des Königs von Bayern, jedoch im Kriege unter dem Oberbefehl des Kaisers. In bezug auf Dienstzeit, Organisation, Formation ꝛc. gelten im wesentlichen die für das deutsche Reichsheer bestehenden Normen.)

Die bayrische Armee ist in 2 Armeekorps zu je 2 Divisionen geteilt. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 398.

Braunschweig (Herzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Landesgrundgesetz vom 12. Oktober 1832, später mehrfach modifiziert. Die Landesvertretung besteht nach dem Gesetz vom 28. November 1851 aus 21 Abgeordneten der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgemeinden, 3 Vertretern der Geistlichkeit.]

Staatsministerium.

Graf H. **Görtz-Wrisberg**, Staatsminister (Exzellenz, November 1883).
Dr. jur. A. **Wirk**, Wirkl. GRat (Juni 1881).
A. **Otto**, Wirkl. GRat (März 1884).

Geheime Kanzlei. Chef: C. **Lieff**, Kanzleidirektor.

Statistisches Büreau. Vorstand: **Langerfeldt**, Reg.-Rat.
Landeshauptarchiv. Archivar und Vorstand: **v. Schmidt-Phiseldeck**, Konsistorialrat.

Ordentliche Mitglieder der Ministerialkommission.

I. Innere Landesverwaltung und Polizei: **Griepenkerl**, Kammerpräsident; **Culemann**, Kreisdirektor; **Orth**, Polizeidirektor.

II. Finanzen und Handelsangelegenheiten: **Kybitz**, Finanzdirektor, Dr. **Schwarzenberg**, Landes-Ökonomiedirektor, **Küster**, GFinanzrat.
III. Justiz: Dr. jur. **Schmid**, Obergerichts-Vizepräsident; **Herzog**, Oberstaatsanwalt; **Mansfeld**, Landgerichtspräsident.
IV. Geistliche und Schulsachen: **Sallentien**, Abt, Konsistorialrat; Dr. **Thiele**, Abt, Hof- und Domprediger; **Eberhard**, Schulrat, Professor.
V. Militärsachen: **v. Wachholtz**, GMajor z. D. und Flügeladjutant; **Dedekind**, Oberst z. D.; **v. Erichsen**, Oberst z. D. und Landwehr-Bezirkskommandeur.

Landtag. Ausschuß der Landesversammlung: Präsident: Hofjägermeister und Oberkammerherr F. **v. Veltheim**, Exzellenz.
Landessyndikus: A. **Rhamm**.

Oberlandesgericht. Präsident: Dr. jur. **Schmid**.

Finanzverwaltung.

Herzogl. Kammer- u. Baudirektion. Präsident: **Griepenkerl** (s. oben).
Finanzkollegium, Zoll- und Steuerdirektion: **Kybitz** (s. oben).

Konsistorium.

Präsident: vacat.

Militäretat.

Adjutantur des Herzogs. — Flügeladjutant: **v. Wachholtz**, GMajor z. D., mit den Geschäften der Herzoglichen Generaladjutantur beauftragt.
Flügeladjutanten: Frhr **v. Bernewitz**, Oberst; Frhr **v. Münchhausen**, Rittmeister; Frhr **v. Girsewald**, Rittmeister.

Oberste Hofchargen.

Oberjägermeister: H. M. Frhr **v. Kalm** (Exzellenz).
Hofmarschall: Frhr **v. Bernewitz**.
Intendant des Hoftheaters: **v. Rudolphi**, GMajor und Krhr.
Oberstallmeister: Frhr **v. Girsewald**, GMajor a. D. (Exzellenz).
Oberkammerherr: F. **v. Veltheim** (Exzellenz).

Beim Herzog akkreditiertes diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). [Braunschweig: W. C. **Fox**, K.]
Belgien: Graf A. **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 29. April 1883; Berlin).
Großbritannien: Lord **Ampthill**, a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [O. **Stokes**, K. (Bremen).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. bev. Min. (1867; Berlin). — [Dr. H. **Kunheim**, K. (Berlin).]
Österreich-Ungarn: Graf **Széchényi**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Peru. [Braunschweig: R. **Reinicke**, K.]
Preußen: Kammerherr **v. Normann**, a. G. u. b. M. (Oldenburg).

Portugal. [Dr. jur. J. W. **Königswarter**, K. (Hannover).]
Rußland: Baron **v. Mengden**, Wirkl. Staatsrat, MR. (ern. 1873; Dresden). — [Wirkl. Staatsrat Graf A. **v. Cassini**, GK. (Hamburg).]
Schweiz. [A. F. F. **Heyman**, GK. (Bremen).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 3690,43 qkm.

Einwohner 1. Dezember 1880: 349367, davon 174226 männl., 175141 weibl., durchschnittlich 94,7 Einwohner.

Hauptstadt Braunschweig 1880: 75038, Wolfenbüttel 12131 Einw.

Konfessionen 1880: 337761 Protestanten, 9626 Katholiken, 588 sonstige Christen, 1388 Israeliten, 4 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 967 Protestanten und 28 Katholiken.

Finanzen. (In Mark.)

I. Staatshaushaltsetat für 1884.

Einnahmen.

1. Domänen (netto) . .	785000	7. Annuität aus dem Verkaufe der Eisenbahnen	2 625000
2. Grundsteuer	1 130000	8. Leihhaus-Intraden .	404000
Personal-Gewerbesteuer	364000	9. A. d. Braunschw. Anzeigen	—
3. Indir. Steuern (netto)	948000	10. Lotterie-Intraden . .	1 169000
4. Anteil an d. Reichssteuern	639000	11. Extraordinär . . .	8790
5. Fährpachtgelder . . .	510	Summa:	8 919300
6. Zinsen	846000		

Ausgaben.

1. Matrikularbeiträge . .	526080	8. Gendarmerie . . .	160000
2. Staatsministerium und Landesarchiv	129000	9. Baukosten	768600
3. Legationskosten . . .	22500	10. Pensionen	717300
4. Landtagskosten . . .	22000	11. Landesschuld	2 892740
5. Justizverwaltung . .	1 309670	Zinsen . . 1 185500	
6. Finanzverwaltung . .	699100	Tilgung . . 487500	
7. Polizeiverwaltung (oder innere Verwaltung) .	553765	Prämienanleihe 1 219740	
		12. Extraordinär . . .	1 118545
		Summa:	8 919300

II. Etat der Kammerkasse für 1884

Einnahmen.

Pachten und Gefälle . .	924167
Forsten und Jagden . .	687877
Berg- und Hüttenwerke .	500145
Zinsen	171000
Summa:	2 283189

Ausgaben.

An die Herzogl. Hofkasse	825323
Verwaltungskosten . . .	155000
Erhalt. des Kammergutes	323178
Kammerschuld	103177
Rückzahlungen	90995
Überschuß	785516
Summa:	2 283189

Die Zivilliste erscheint nicht auf dem Etat der Staatskasse; sie besteht aus Einkünften von dem Kammergute (825323 Mk.: s. oben Kammerkasse), aus den Zinsen des Bevernschen Kapitals von 100000 Thlr. Gold, Ablösungsgeldern ꝛc.

III. Neben dem Staatshaushaltsetat besteht noch ein besonderer Etat des vereinigten Kloster- und Studienfonds. Der Reinertrag von 1 019200 Mk. im Jahre 1876, 1 019200 im Jahre 1877, 1 018200 im Jahre 1878, 1 455300 im Jahre 1879, 1 487000 im Jahre 1880, 1 497800 im Jahre 1881, 1 604500 im Jahre 1882, 1 601600 im Jahre 1883 wird ausschließlich für den Kultus und die Unterrichtsanstalten verwendet.

IV. Öffentliche Schulden 1883.

Passiva.		Mark.
1. Passiva der Kammerkasse (Kammerschuld): unregulierte (à 5%: 509580,95, à 4%: 19500, à 3½%: 130675,94, à 3%: 254280,46, à 2½%: 73950, à 2%: 27549)		1 015536,35
2. Passiva der Staatskasse (Landesschuld):		
a) regulierte (à 4%: 12 010350, à 3½%: 15 343950, à 3%: 4 171200)	31 525500	
b) unregulierte (à 6%: 12480, à 5%: 788460 à 4%: 3198, à 3%: 39000, unverzinslich 91869)	935007	32 460507
c) Prämienanleihe (20 Thaler-Lose) [1]		45 539910

Aktiva.		
1. Bei dem Kammerkapitalfonds	5 189825	
2. Bei dem Klosterkapitalfonds	19 846967	45 314092
3. Bei dem Staatshaushalt	20 277300	

Militär. — Das hzgl. Kontingent besteht aus: 1 Infanterieregiment (Nr. 92), 1 Husarenregiment (Nr. 17), 1 sechspfündigen Batterie zu 4 Geschützen und 2 Landwehrbataillonen und ist der 20. Division (X. Armeekorps) der deutschen Reichsarmee zugeteilt. Das braunschw. Infanterieregiment gehört zur Zeit dem XV. Armeekorps (Elsaß-Lothringen) an; dasselbe liegt in Metz.

[1]) Die Prämienanleihe wird in den Jahren 1869—1924 mit 63 000000 M. durch Annuitäten von je 1 219740 M. zurückgezahlt; daher ist auf dieselbe in den Jahren 1883—1924 der obige Betrag noch zurückzuzahlen.

Bremen (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Republik. Verfassung vom 21. Febr. 1854, bez. 17. Novbr. 1875, Nachtrag vom 27. Mai 1879 und 1. Juni 1884. Gesetzgebung durch den Senat (16 von der Bürgerschaft gewählte Senatoren, wovon wenigstens 10 Rechtsgelehrte, 3 Kaufleute sein müssen, und zwar wählt die Bürgerschaft aus einer Reihe von 3 Kandidaten, über welche 5 Deputierte des Senats und 5 Deputierte der Bürgerschaft sich vorher geeinigt haben und welche alsdann vom Senate der Bürgerschaft zur Auswahl präsentiert werden) und durch die Bürgerschaft (150 Mitglieder, von denen 14 durch solche Bürger, welche eine Universität besucht haben, 42 durch die Kaufleute, 22 durch die Gewerbtreibenden, 44 durch die übrigen Staatsbürger der Stadt, die übrigen von Vegesack [4], Bremerhaven [8]

und dem Landgebiet [16] gewählt werden). Dem Senat als der Regierung des Staates ist die Leitung und Oberaufsicht in allen Staatsangelegenheiten, sowie die vollziehende Gewalt überhaupt, nach Maßgabe der Verfassung übertragen; er übt dieselbe teils in seiner Gesamtheit aus, teils durch seine für die einzelnen Verwaltungszweige bestehenden Kommissionen.]

Bürgermeister C. F. C. **Buff** (gew. 31. Dezbr. 1881 bis 31. Dezbr. 1885), Präsident des Senats für das Jahr 1885.
Bürgermeister Dr. O. **Gildemeister** (gew. 18. April 1882 bis 31. Dezbr. 1887), Präsident des Senats für das Jahr 1884.

Auswärtige Angelegenheiten: Dr. O. **Gildemeister**, Bürgermeister.
Kirchliche Angelegenheiten: Dr. A. **Lürman**, Senator.
Unterrichtsangelegenheiten: Dr. A. **Pauli**, Senator.
Justiz: Dr. A. **Lürman**, Senator.
Finanzen: Dr. O. **Gildemeister**, Bürgermeister.
Polizei: Dr. C. **Tetens**, Chef der Polizeikommission; Dr. A. **Gröning**, Senator, Landherr; F. A. **Schultz**, Senator, Polizeidirektor der Stadt Bremen und Senatskommissar für die Hafenstädte.
Medizinalwesen: Dr. C. **Tetens**, Senator.
Militärwesen: Dr. A. **Pauli**, Senator.
Handels- und Schiffahrtsangelegenheiten: Dr. O. **Gildemeister**, Bürgermeister.
Häfen und Eisenbahnen: C. F. C. **Buff**, Bürgermeister, Chef der Verwaltung und Eisenbahnkommissar; Dr. **Meier**, Senator, Zollkommissar.
Bauwesen: Dr. H. **Gröning**, Senator.
Gewerbesachen: Dr. D. **Ehmck**, Senator.
Armenpflege: W. **Nielsen**, Senator.

Präsident der Bürgerschaft: H. **Claussen**.
Vizepräsidenten: Landgerichtsdirektor Dr. **Mohr**, A. **Tebelmann**.
Präses der Handelskammer für 1884: J. H. **Gildemeister**.

Oberlandesgericht, s. „Hamburg".
Landgericht. Präsid.: Dr. H. H. **Meier**. Erster Staatsanwalt: **Rapp**.

Statistisches Büreau. Direktor: H. **Frese**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). [Bremen: J. M. **Wilson**, K.]
Baden. [Bremen: M. C. A. **Mansfeldt**, K.]
Bayern. [Bremen: T. **Lürman**, GK.]
Belgien: Graf A. **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [Bremen: H. W. A. **Weyhausen**, K.]
Bolivia. [Bremen: C. H. **Dreier**, K.]
Brasilien: Baron **de Jaurú**, a. G. u. b. M. (Berlin).

Braunschweig. [Bremen: G. A. **Bechtel**, K.]
Chile. [Bremen: J. **Sosat**, K.]
Columbia. [Bremen: C. **Sanchez**, K.]
Costarica. [Bremen: F. L. **Michaelis**, K.]
Dänemark. [Bremen: E. **Dubbers**, K.]
Ecuador. [Bremen: J. H. **Rutenberg**, K.]
Frankreich. [Bremen: H. L. **Verleye**, K.]
Griechenland. [Bremen: C. F. **Marwede**, K.]
Großbritannien. [Bremen: O. **Stokes**, K.]
Guatemala. [Bremen: H. **Wessels**, K.]
Haïti. [Bremen: C. G. **Banck**, K.]
Hawaii. [Bremen: . . . ., GK.; J. F. **Müller**, K.]
Hessen. [Bremen: C. **Bredenkamp**, K.]
Italien. [L. **Salvini**, GK. (Hamburg). — Bremen: Ph. R. **Tewes**, K.]
Lippe-Detmold. [Bremen: C. **Pokrantz**, K.]
Mecklenburg-Schwerin. [Bremen: G. F. H. **Vintsch**, K.]
Mexiko. [F. J. **Osorno**, K. (Hamburg).]
Nikaragua. [E. **Levy**, GK. (Hamburg).]
Niederlande. [Bremen: C. F. T. **Rössingh**, K.]
Österreich-Ungarn: Baron C. F. v. **Westenholz**, GTr. u. GK. (Hamburg); C. **Weniger**, Leg.-Kanzlist. — [Bremen: L. G. **Dyes**, GK.]
Oldenburg. [Bremen: O. **Thyen**, K.]
Paraguay. [Bremen: F. A. **Greve**, K.]
Peru. [A. **Villegas**, GK. (Hamburg).]
Preußen: Geh.-Leg.-Rat v. **Wentzel**, a. G. u. b. M.; C. F. **Lang**, Leg.-Kanzlist. [Bremen: W. **Delius**, GK.]
Rußland: . . . ., MR.; StRat Graf A. v. **Cassini**, 1r Leg.-Sekr. und GK.
Sachsen (Königreich). [Bremen: F. L. H. **Leupold**, K. — Bremerhaven: J. G. **Claussen**, VK.]
Sachsen (Großherzogtum). [Bremen: H. W. **Bömers**, K.]
Sachsen (Herzogtümer). [Bremen: H. W. **Bömers**, K.]
Salvador. [Bremen: G. D. **Augspurg**, K.]
Schaumburg-Lippe. [Bremen: C. **Pokrantz**, K.]
Schweden und Norwegen. [Bremen: H. S. **Gerdes**, K.]
Schweiz. [Bremen: A. F. F. **Heyman**, K.]
Spanien. [R. **de Satorres**, GK. (Hamburg).]
Türkei. [Bremen: H. **Schellhaß**, K.]
Uruguay. [Bremen: A. G. **Heymann**, K.]
Venezuela. [Bremen: O. F. **Harrassowitz**, K.]
Württemberg. [Bremen: G. F. **Migault**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 255,5639 qkm inkl. Weserbett von 477,89 Hekt.

Einwohner 1. Dezember 1880: 156723 Ortsanwesende, davon 75593 männl. und 81130 weibl.; durchschnittlich 613 auf 1 qkm. — Bremen (Stadt) 112453 Einw., Wohnbevölkerung: 111940, mit Walle (3175), Hastedt (4362), Woltmershausen (2138) und Schwachhausen (1142) 122757 Einwohner; Vegesack 3724, Bremerhaven 13743.

Konfessionen 1880: 150156 Protestanten, 5574 Katholiken, 223 sonstige Christen, 766 Israeliten, 4 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 958 Protestanten und 36 Katholiken.

Das Freihafengebiet von Bremen umfaßt 18701,76 Hekt. mit 138495 Einwohnern (1880).

Finanzen.

I. Finanzabrechnung für das Jahr 1883.

Einnahmen.

1. Aus direkten Abgaben			4 287532
Grund- u. Gebäudesteuer	955071	Von Gewerben	60725
Einkommen- und Vermögensteuer	2 618540	Andre direkte Abgaben	653196
2. Aus indirekten Abgaben			2 930769
Zölle u. dgl. Abgaben	682223	Von Rechtsgeschäften u. Amtshandlungen	941284
Gebrauchs- und Verbrauchsabgaben	1 301808	Andre indir. Abgaben	5454
3. Von Verkehrsanstalten			2 941195
Chausseegelder	48596	Landwirtschaft u. Gewerbe	48665
Eisenbahnen	2 655135	Handels- und Schiffahrtsabgaben	188799
4. Von anderm Eigentum			2 349197
5. Aus Hoheitsrechten			41764
6. Verschiedene Einnahmen			319335
7. Einnahmen, welche nur durch Verminderung der Aktiva erzielt werden			217761
		Zusammen:	13 087553

Ausgaben.

1. Gesetzgebung und allgemeine Verwaltung			1 547086
Gesetzgebung und innere Verwaltung	370195	Polizeiliche Anstalten	427745
Polizei	459563	Andre Ausgaben	289583
2. Rechtspflege			667541
3. Materielle Kultur			3 046060
Bauwesen	664066	Eisenbahnen	624177
Landwirtschaft u. Gewerbe	288459	Handel und Schiffahrt	1 469358
4. Geistliche und sittliche Kultur			1 275981
Schulwesen	1 255429	Wissenschaft und Kunst	20552
5. Öffentliche Gesundheitspflege und Totenbestattung			185396
6. Landesverteidigung (gewöhnliche Ausgaben)			16067
7. Finanzverwaltung			6 682191
Kontrolle u. Kassenwesen	35262	Zollaversum	1 303099
Öffentliche Schuld	3 898027	Ausbeutung der Eigentumsrechte	888178
Andre Verbindlichkeiten	275381		
Abgabenerhebung	282244		
8. Ausgaben, welche nur zur Vermehrung der Aktiva dienen			50451
		Zusammen:	13 470773
Darunter ungewöhnliche			857654

II. Staatsschuld am 1. Januar 1884.

Zinsfuß:	Kapital. Mark.	Zinsen. Mark.
3½ % Anleihen	14 219400	497679
4 % „	36 750000	1 470000
4¼ % „	854000	36295
4½ % „	27 655500	1 244497
Summa:	79 478900	3 248471

oder in eine 4 % Schuld umgerechnet . . 81 211775 Mark.

Davon sind verwendet:

	Mark.	%
für Eisenbahnen	46 139000	= 56,81
„ Hafen- und dergl. Bauten	14 702125	= 18,10
„ andre zinsentragende Anlagen	11 829300	= 14,57
„ Anlagen, welche keinen Ertrag gewähren	8 541350	= 10,52

Militär. S. „Hamburg", S. 447.

Handel.

Wert der Ein- und Ausfuhr inkl. edle Metalle 1882—83. (In Mill. Mark.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Deutsches Zollgebiet	147,5	142,2	246,8	274,4
Großbritannien	59,6	60,7	20,4	20,4
Hamburg	15,8	18,8	15,7	22,7
Österreich-Ungarn	9,9	10,7	34,1	39,7
Schweiz	1,2	0,9	10,4	12,2
Europäisches Rußland	11,6	12,5	14,0	18,0
Skandinavien	0,9	1,5	9,9	11,6
Niederlande und Belgien	6,3	8,6	11,7	12,1
Frankreich	5,0	3,7	0,8	0,5
Übriges Europa	8,5	6,0	5,7	5,6
Europa	266,3	265,6	369,5	417,2
Vereinigte Staaten	149,2	195,1	91,2	79,7
Mexiko, Zentralamerika	1,6	3,3	1,4	1,3
Westindien	9,9	9,0	1,0	1,4
Argentinien und Uruguay	19,4	23,7	8,7	11,6
Columbia	1,3	1,6	0,2	0,2
Brasilien	14,1	14,5	1,2	1,7
Übriges Amerika	0,9	0,7	1,2	1,0
Amerika	196,4	247,9	104,9	96,9
Britisch-Ostindien	31,3	34,2	0,2	0,4
Übriges Asien	3,2	1,5	0,6	0,4
Asien	34,5	35,7	0,8	0,8
Afrika	2,4	4,3	0,9	0,6
Australien ꝛc.	0,8	0,9	1,3	1,3
Zur Ausrüstung der Handelsflotte	—	—	4,8	5,1
Total	500,4	554,4	482,2	521,9
1881	554,6	—	526,5	—

Rekapitulation nach Warenklassen. (In Tausend Mark.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1883.	1882.	1883.
Verzehrungsgegenstände . .	145 635	169 404	145 841	156 804
Rohstoffe	232 810	263 056	228 474	256 539
Halbfabrikate	22 589	22 708	19 726	19 811
Manufakturwaren	49 404	45 238	44 269	39 955
Andre Industrieerzeugnisse .	49 604	53 944	43 833	48 821
Edle Metalle	310	83	23	—
oder				
seewärts	332 246	390 854	177 792	177 657
land- und flußwärts . .	168 106	163 579	304 374	344 273
Zusammen	500 352	554 433	482 166	521 930

Schiffahrtsverkehr, Handelsmarine s. S. 408, Auswanderung s. S. 393.

Hamburg (Freie und Hansestadt).

[Revidierte Verfassung publiziert am 13. Oktober 1879. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat ausgeübt. Der Senat besteht aus 18 Mitgliedern, deren 9 die Rechts- oder Kameralwissenschaften studiert haben müssen, von den übrigen 9 müssen wenigstens 7 dem Kaufmannsstande angehören. Den Vorsitz führen ein erster und ein zweiter Bürgermeister, welche auf 1 Jahr gewählt werden. Dem Senat sind 2 Syndici und 4 Sekretäre beigegeben. Die Bürgerschaft besteht aus 160 Mitgliedern, deren 80 durch allgemeine direkte Wahlen, 40 von und aus den Grundeigentümern erwählt und 40 von den ehemaligen und gegenwärtigen bürgerlichen Mitgliedern der Gerichte und Verwaltungsbehörden abgeordnet werden.]

Der Senat.

Präsidium: Dr. jur. et phil. G. H. **Kirchenpauer**, erster Bürgermeister für 1884; Dr. jur. H. A. C. **Weber**, zweiter Bürgermeister für 1884.

Bürgerschaft.

Präsident: Dr. jur. G. **Hachmann**. — Vizepräsidenten: S. **Hinrichsen**, E. G. **Vivié**.

Verwaltung.

(Präsidenten der Deputationen und Senatskommissionen.)

Kirchenwesen. Evangelisch-lutherische Kirche. Präses des Kirchenrates: Senator Dr. jur. J. G. **Mönckeberg**. — Senior des geistlichen Ministeriums: Hauptpastor Dr. theol. G. K. **Hirsche**. — Christliche nichtlutherische Gemeinden und israelitischer Kultus: Senator P. H. W. **Grossmann**.

Finanzen: Senator Dr. jur. O. H. **Schroeder** (Finanzdeputation); Senator A. F. **Hertz** (direkte Steuern); Senator Dr. jur. J. G. A. **Versmann** (indirekte Steuern).

Handel und Gewerbe: Bürgermeister Dr. jur. et phil. G. H. **Kirchenpauer**; Senator W. H. **O'Swald** (Deputation für Handel und Schiffahrt).
Bauwesen: Senator E. **v. Melle**.
Militärverwaltung: Senator M. T. **Hayn**; Senator J. F. Th. **Stahmer**; Syndikus Dr. H. L. **Behn**.
Unterrichtswesen: Bürgermeister Dr. jur. et phil. G. H. **Kirchenpauer**.
Justizwesen: Bürgermeister Dr. jur. H. A. C. **Weber**.
Polizei: Senator Dr. jur. G. F. **Kunhardt**, Senator Dr. jur. J. G. **Mönckeberg**.
Öffentliche Wohlthätigkeit: Senator Dr. jur. C. F. **Petersen**.
Reichs- und auswärtige Angelegenheiten: Senator Dr. jur. C. F. **Petersen**.

Justiz.

Hanseatisches Oberlandesgericht (gemeinsam für die drei Freien Hansestädte). Erster Präsident: Dr. jur. E. F. **Sieveking**. Zweiter Präsident: G. H. **Ritter**. Oberstaatsanwalt: Dr. E. J. T. **Braband**.
Landgericht. Präsident: Dr. jur. C. L. **Arning**.
Amtsgericht. Oberamtsrichter: Dr. jur. H. M. P. **Goldenbaum**.

Verkehrsanstalten.

Senatskommissar für
Eisenbahnwesen: Senator Dr. jur. J. C. E. **Lehmann**.
Post- und Telegraphen-Angelegenheiten: Senator Dr. jur. C. F. **Petersen**.
Zollangelegenheiten: Senator Dr. jur. J. G. A. **Versmann**.
Die Seewarte: Bürgermeister Dr. jur. et phil. G. H. **Kirchenpauer**.

Diplomatisches Korps und Konsuln in Hamburg.

Amerika (Vereinigte Staaten): J. M. **Bayley**, K.
Anhalt: F. W. **Burchard**, K.
Argentina: F. **Kugelmann**, K.
Baden: E. Ch. **v. Gorrissen**, GK.
Bayern: H. F. E. **Schütt**, GK.
Belgien: E. L. **Behrens**, GK.
Bolivia: G. **Wolde**, GK.
Brasilien: Baron **de Jaurú**, a. G. u. b. M. (Berlin). — [Hamburg: Vikomte **v. Paraguassú**, GK.]
Chile: V. P. **Rosales**, GK.; J. C. J. **Möller**, K.
Columbia: T. **Herran**, GK.
Costarica: O. J. **Hübbe**, GK.
Dänemark: H. **Pontoppidan**, GK.
Dominikanische Republik: J. W. **Kück**, GK.
Ecuador: W. E. **Isaacs**, GK.; C. F. **Overweg**, K.
Frankreich: Graf A. **de Pina de St. Didier** I., GK.
Griechenland: A. W. **Gorrissen**, K.
Großbritannien: G. **Annesley**, GK.
Guatemala: Dr. med. R. A. **Salazar**, K.

Haïti: E. **Nölting**, GK.
Hawaii: E. F. **Weber**, K.
Hessen: G. F. **v. Gorrissen**, GK.
Honduras: J. H. **Meyer**, K.
Italien: L. **Salvini**, GK.; R. **Schroeder**, K.
Japan: M. V. **Burchard**, K.
Liberia: C. M. **Goedelt**, GK.
Lippe-Detmold: . . . . ., K.
Mecklenburg-Schwerin: G. **Oetling**, GK.
Mecklenburg-Strelitz: T. **Jaques**, K.
Mexiko: F. J. **Ojarno**, K.
Niederlande: G. W. R. **v. Schmidt-Pauli**, GK.
Nikaragua: E. **Levy**, GK.
Österreich-Ungarn: Frhr F. **v. Westenholz**, Leiter der Gesandtschaft und GK.
Oldenburg: C. A. W. **Schön**, GK.
Oranje-Freistaat: A. C. L. **Rascher**, K.
Paraguay: J. G. **Werckenthien**, K.
Persien: L. L. **Königswarter**, K.
Peru: A. **Villegas**, GK.
Portugal: F. **van Zeller**, GK.
Preußen: Geh.-Leg.-Rat **v. Wentzel**, a. G. u. bev. Min. (zugleich bei den Grhzgl. mecklenburgischen Höfen); C. E. **Lang**, Kanzler.
Rumänien: J. **Schubert**, GK.
Rußland: Wirkl. StRat Graf A. **v. Cassini**, GK.
Sachsen (Königreich): C. E. **Frege**, K.
Salvador: M. **Meyer**, K.
Schaumburg-Lippe: F. W. A. **Grove**, K.
Schwarzburg (beide Linien): . . . . ., K.
Schweden und Norwegen: **Munch-Raeder**, GK.
Schweiz: P. E. **Nölting**, K.
Siam: P. J. M. **Pickenpack**, GK.
Spanien: R. **de Satorres**, GK.
Türkei: Dr. phil. R. N. **Hardy**, GK.
Uruguay: F. S. **Guarch**, GK.
Venezuela: S. **Viale Rigo**, K.
Württemberg: H. F. **v. Schmidt-Secherau**, K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 407,22 qkm ohne die Elbfläche innerhalb der hamburgischen Grenzen (2,56 qkm), mit derselben: 409,78 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 453869 Einwohner, davon 221522 männlich und 232347 weiblich; durchschnittlich 1114,5 Einw. auf 1 qkm.

Stadt Hamburg 1880: die Altstadt (77503) und Neustadt (93372) mit St. Georg (59832), der Vorstadt St. Pauli (55882) und der Hafenbevölkerung (3270) zählten zusammen 289859 Seelen; mit 15 Vororten hat Hamburg 410127 Einw. Ende 1883 enthielten Stadt und

Vorstädte 295456, die Vororte 144210, also Stadt, Vorstädte und Vororte mit Ausschluß der Hafenbevölkerung 439666 Einwohner.

Konfessionen 1880: 420003 Protestanten, 12063 Katholiken, 873 sonstige Christen, 16024 Israeliten, 4906 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 925 Protestanten und 27 Katholiken.

Dem Zollverein waren bis Ende 1880 ca 322,39 qkm mit 38943 Einw. einverleibt; das Freihafengebiet umfaßte 87,39 qkm mit 414926 Einw. Am 1. Januar 1882 sind durch den Zollanschluß der Unterelbe noch 3087 Personen dem Zollgebiet angeschlossen, so daß dasselbe jetzt, nach der Volkszählung von 1880, 42030 Einw., das Freihafengebiet 411839 Einwohner enthält.

Finanzen.

I. Finanzvoranschlag für das Jahr 1884. (In Mark.)

Einnahmen.

1. Vom Staatsvermögen, Domänen und Regalien . . .				9 609300
Domänen	163100	Wasser- u. Gaswerke u. andre Betriebsanstalt.	4 741500	
Mieten	1 015000			
Eisenbahnen und Quais	1 894500	Lotterie	1 454000	
		Rekognitionen . .	341200	
2. Steuern und Abgaben				21 721800
Grundsteuer. . . .	7 180000	Baum- u. Wegegeld	9900	
Einkommensteuer . .	7 100000	Immobilienabgabe .	1 532000	
Stempelabgabe. . .	1 232000	Erbschaftssteuer . .	661500	
Konsumtionsabgabe .	2 146000	Abg. von öff. Vergnüg.	54400	
Deklarationsabgabe .	544000	Hundesteuer . . .	100000	
Tonnengeld	772000	Löschabgabe . . .	390000	
3. Gebühren.				2 010400
Handel und Schiffahrt	368500	Polizei ꝛc. . . .	165800	
Baudeputationen . .	255800	Landherrenschaften .	15800	
Gerichte	1 010300	Andre Behörden .	194200	
4. Einnahme aus verschiedenen Anstalten				2 897600
Oberschulbehörde . .	804400	Krankenhäuser . .	1 255000	
Gefängnisse	635500	Waisenhaus u. Armenanst.	202700	
5. Außerordentliche Einnahmen				105000
Strafgelder	80000	Zufällige Einnahmen .	25000	
		Summa der Einnahmen:		36 344100

Ausgaben.

Senat	501300	Indirekte Steuern und Handelsstatistik. . .	571300
Bürgerschaft	55100	Allgem. Verwaltung . .	196900
Staatsschuld	6 990000	Handel, Gewerbe und Schiffahrt	2 515500
Pensionen, Renten . .	124700	Bauwesen	4 119000
Finanzen	2 465900	Stadtwasserkunst . . .	759700
Domänenverwaltung . .	699600	Persönl. Ausgaben, Unterhaltung der Bauten u. Wegebau . . .	3 359300
Lombard	77200		
Beleuchtungswesen . .	634600		
Direkte Steuern und Bevölkerungsstatistik . .	286300		

Unterrichtswesen . . .	3 638000	Öffentl. Wohlthätigkeit	3 998200
Justizwesen	1 717200	Landherrenschaften . .	716000
Polizei und Inneres .	5 002700	Diplomatische Kosten .	46000
Polizei	2 466000	Bundesausgaben . .	5 045500
Gefängnisse . . .	1 753800	Militärbehörden . . .	45500
Medizinalwesen . . .	95600	Aversum, Matrikularbeiträge	5 000000
Löschwesen	522200	Summa:	36 935100
Standesämter	94000	Defizit:	591000
Friedhof	71100		

II. Staatsschuld 1. Januar 1883.

Ältere Schuld, Zinsen 639958,80 M., Kapital	19 803690
Hamb. 4 % Staatsobligationen von 1875—81	1 549650
Staats-Prämienanleihe von 1846.	5 130000
3 % Prämienanleihe von 1866	13 162500
4½ % Staatsanleihe von 1873	5 758500
4 % Staatsanleihe von 1875	19 052200
3½ % Staatsrente	78 000000
Im ganzen:	142 456540

Militär. Die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck stellen die Kontingente für die beiden hanseatischen Inf.-Reg. Nr. 75 u. 76.

Handel.

Übersicht der Einfuhr im Jahre 1883. (In Millionen Mark.)

Verkehrsländer.	1883.	Verkehrsländer.	1883.
A. Seewärts.			
Großbritannien . . .	454,0	Vereinigte Staaten . .	118,4
Frankreich	53,2	Brasilien	54,9
Niederlande	31,6	Venezuela	10,0
Belgien	13,7	Haïti, Dominikan. Rep.	6,1
Deutsche Häfen . . .	19,9	Cuba und Portorico .	3,1
Nordeuropa	18,3	Mexiko, Honduras . .	9,9
Italien	8,3	Amerikas Westküste . .	75,2
Spanien	10,6	Übriges Amerika . . .	30,5
Übriges Südeuropa . .	19,3	3. Amerika	308,1
1. europäische Häfen .	628,9	4. Asien	21,6
2. über Altona . . .	57,6	5. Afrika	15,6
		6. Australien	5,1
A. Total seewärts			1036,9
B. Total land- und flußwärts			1191,3
Gesamtwareneinfuhr			2228,2
Außerdem Kontanten.			36,6
Summa			2264,8

Gesamteinfuhr ohne Kontanten	1882	2084,8	Desgl. durchschnittlich	1871—80	1727,8
	1881	2018,5		1861—70	996,9
	1880	1969,4		1851—60	670,2

Seit 1873 ist aus Anlaß der Errichtung einer deutschen Reichs-Statistik der Export Hamburgs seewärts wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1883:

Ausfuhr nach:	Netto Ztnr	Ausfuhr nach:	Netto Ztnr
Großbritannien	16 274266	Australien	264366
Frankreich	2 066846	Asien	749238
Niederlande	1 335890	Afrika	830202
Belgien	372358	Amerikas Westküste	1 064118
Deutsche Häfen	1 134058	Brasilien	746574
Nordeuropa	1 805988	Übrige Ostküste Südamerikas	911656
Italien	596322	Westindien	385208
Spanien	1 583424	Verein. Staaten (ohne Kalifornien)	3 827110
Portugal	237948	Übriges Amerika	231032
Übriges Südeuropa	10006	Sa Außer-Europa:	9 009504
Sa Europa:	25 417106	Total 1883: Netto Ztnr	34 426610
		„ 1882: „ „	30 688968

Schiffahrt.

1. Schiffahrtsverkehr im Hafen von Hamburg 1883.

		Angekommen		Abgegangen	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschiffahrt	beladen	5387	3 123975	4853	2 579304
	in Balast	965	227695	1534	774575
	Zusammen	6352	3 351670	6387	3 353879
Darunter Dampfer		3939	2 727619	3939	2 723021
„ Hamb. Schiffe		1189	977379	1195	977513
„ „ Dampfer		989	902416	1003	908984
B. Flußschiffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona)		10230	Ztnr 32 876720	10190	Ztnr 33 345500
Geladene Güter		—	22 409408	—	21 791612

2. Rhederei Ende 1883.

307 Segelschiffe von 133796 Tons
178 Dampfer „ 173542 „
} 485 Sch. von 307338 Reg.-Tons.

Auswanderung über Hamburg s. S. 393.

Hessen (Großherzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. Dezember 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die Erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Prälaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Großherzogtum genügend mit Grundeigentum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur Zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Staatsministerium.

Staatsminister, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Äußern: J. **Finger.** Mitglieder: die Vorstände und Räte der Ministerien, sowie Min.-Rat C. **v. Werner.**

Ministerium des Innern und der Justiz.

Minister: J. **Finger.**

a. Sektion für innere Verwaltung.

Räte: H. **Knorr,** Geh.-StRat, Vorsitzender der Abteilung für Schulangelegenheiten; Dr. B. **Jaup,** Vorsitzender der Abteilung für öffentl. Gesundheitspflege; H. **Lotheißen;** P. **Schlippe;** C. **Rothe.**

b. Sektion für Justizverwaltung.

Räte: L. **Hallwachs,** Geh.-StRat; O. **Becker;** P. **Schlippe.**

Ministerium der Finanzen.

Präsident: A. **Weber.**

Räte: F. **Fink,** Vorsitzender der Abteilung für Bauwesen; C. **Müller,** Vorsitzender der Abteilung für Steuerwesen; Dr. **Draudt,** Vorsitzender der Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung.

Landtag.

Präsident der Ersten Kammer: Carl Graf **v. Schlitz** gen. **v. Görtz.** — Zweiter Präsident: Bruno Fürst **zu Isenburg und Büdingen.**

Präsident der Zweiten Kammer: A. **Kugler.** — Zweiter Präsident: vacat.

Zentralbehörden.

Verwaltungsgerichtshof: . . . ., Präsident.

Oberkonsistorium: Dr. Th. **Goldmann,** Präsident.

Oberrechnungskammer: A. **Hahn,** Präsident.

Oberlandesgericht.

Präsident: J. **Görz.**
Senatspräsident: Dr. H. **Müller.**
Oberstaatsanwalt: P. **Schlippe.**

Obere Verwaltungsbehörden.

Provinzialdirektionen.

Prov. Starkenburg (Darmstadt): G. **v. Marquard.**
Prov. Oberhessen (Gießen): Dr. C. **Bockmann.**
Prov. Rheinhessen (Mainz): F. **Küchler.**
Vorstand der Zentralstelle für die Landesstatistik: H. **Welcker,** GRat.

Kultus. — Katholischer Bischof zu Mainz: . . . .
Protestantischer Prälat: Dr. C. G. F. **Schmitt.**

Generaladjutantur.

Generaladjutant: Generalmajor P. **Westerweller v. Anthoni.**
Flügeladjutanten: Oberstleutnant A. **v. Herff;** Major P. **Werner.**

Vorstand des Großherzoglichen Kabinetts: Dr. E. **Becker,** Geheimer Kabinettsrat.

Oberhof- und Hofchargen.

Obersthofmeister: H. Frhr **v. Trotha,** General der Kavallerie z. D. und GAdjutant à la suite, Kammerherr.
Oberstzeremonienmeister: L. **v. Werner,** Kammerherr.
Hofmarschall: P. **Westerweller v. Anthoni,** Generalmajor und Generaladjutant.
Oberstallmeister: F. Frhr **v. Nordeck zur Rabenau,** Oberstleutnant à la suite, Kammerherr.
Zeremonienmeister: C. **v. Werner,** Ministerialrat, Kammerherr.
Chef des Hofjagdamts: L. **v. Werner,** Hofjägermeister, Kammerherr.
Oberkammerherr: Dr. L. Frhr **v. Leonhardi,** GLegationsrat a. D.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). [Mainz: J. H. **Smith,** Handels-Agent.]
Bayern: C. Graf **v. Tauffkirchen,** a. G. u. b. M. (akkr. 10. Februar 1874; in Stuttgart). — [C. Frhr **v. Rothschild,** GK. (in Frankfurt a. M.).]
Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 12. Juli 1882; Berlin). — [Baron **v. Reinach,** K. (in Frankfurt a. M.).]
Brasilien: Baron **v. Jaurú,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 22. Juni 1872; Berlin). — [Dr. J. J. F. **Valle** Vikomte **de Desterro,** K. (in Genf).]
Frankreich. [Ch. J. Ch. **de Hell,** GK. (in Frankfurt a. M.).]
Großbritannien: W. N. **Jocelyn,** GTr. (akkr. 11. Juli 1878). — [Ch. **Oppenheimer,** GK. (in Frankfurt a. M.).]
Guatemala. [Mainz: J. **Sichel,** K.]
Italien: Graf **de Launay,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 10. November 1876; Berlin). — [Marquis **Centurioni,** GK. (in Frankfurt a. M.).]

Niederlande. [Dr. A. **Schmitt**, GK. (in Frankfurt a. M.).]
Österreich-Ungarn: K. K. Kämmerer und GMajor Fürst N. **Wrede**, a. G. u. b. M. (akkr. 9. August 1884; in Stuttgart). — [W. Frhr **v. Rothschild**, GK. (in Frankfurt a. M.).]
Portugal. [Mainz: J. A. **Fehr**, VK.]
Preußen: Leg.-Rat J. **Stumm**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Jan. 1883).
Rußland: GRat Graf **von der Osten-Sacken**, a. G. u. b. M. (akkr. 27. Mai 1884; München).
Sachsen (Königreich): Wirkl. GRat O. Frhr **v. Fabrice**, a. G. u. b. Min. (akkr. 13. Dezember 1874; München). — [J. **Gerson**, GK. (in Frankfurt a. M.).]
Schweiz. [G. G. R. **v. Frisching**, K. (in Frankfurt a. M.).]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (akkr. 1. Novbr. 1875; Berlin). — [Mainz: W. **Praetorius**, VK.]
Türkei. [J. **Gamburg**, K. (in Frankfurt a. M.).]
Württemberg: Staatsrat Frhr **v. Soden**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 16. Juni 1873; München).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	qkm	Einwohner 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Starkenburg	3019,00	194814	199760	394574	130,7
Oberhessen	3288,13	130667	133947	264614	80,5
Rheinhessen	1374,52	139436	137716	277152	201,7
Großherzogtum	7681,65	464917	471423	936340	121,9

Größere Städte 1880.

Mainz	61328	Offenbach	28597
Darmstadt mit Bessungen	48769	Worms	19024
Gießen	17003		

Verteilung der Bevölkerung nach Konfessionen 1880.

Provinzen.	Protestanten.	Kathol.	Sonstige Christen.	Israeliten.	Andre und ohne Angabe.	Auf 1000 Prot.	Kath.
Starkenburg . .	267891	115313	1422	9700	248	679	292
Oberhessen. . .	237472	19264	231	7594	53	897	73
Rheinhessen . .	130160	134820	2477	9452	243	470	486
Großherzogtum	635523	269397	4130	26746	544	679	288

Finanzen. (In Mark.)

1. Budget für 1 Jahr der Periode 1882—85.

Einnahmen.

1. Domänen und Forsten	5 276278
2. Regalien	7400
3. Direkte Steuern	7 900186

4. Indirekte Abgaben				3 870948
Trankſteuer vom Wein	340000	Kollateralgelder	360000	
Brückengeld	120743	Hundeſteuer	132080	
Sporteln	48900	Anteile an Reichsſteuern	1 469225	
Stempel u. Gerichtsgeb.	1 400000			
5. Aus verſchiedenen Quellen				503395
			Sa der Einnahmen:	17 558207

Ausgaben.

Laſten und Abgänge	1 196783	Matrikularbeiträge	1 557280
Staatsſchuld	690839	Staatsminiſterium	307285
Penſionen	990657	Miniſterium des Innern und der Juſtiz	6 206888
Zivilliſte und Apanagen	1 228288	Miniſterium d. Finanzen	5 081274
Landſtände	47453		
		Sa der Ausgaben:	17 306747

Für jedes Jahr der dreijährigen Finanzperiode wird demnach ein Überſchuß von 251460 Mark erwartet.

2. Die Überſchüſſe der Hauptſtaatskaſſe, welche, ſoweit ſie nicht als Betriebsfonds dienen, verzinslich angelegt ſind, berechnen ſich für den Schluß der Periode 1879—82 auf 8 522520 Mark.

3. Staatsſchuld am 1. April 1884.

A. Eigentliche Staatsſchuld.

Paſſiva.

1. Unverzinslich:	
a. Rückſtändige Preiſe des Rothſchildſchen Lotterie-Anlehens von 1825 aus der 39. und 40. Verloſung	13629
b. Reſt des Vorſchuſſes aus der Reichshauptkaſſe behufs Einziehung des großherzogl. heſſ. Papiergeldes von 1865	1 466628
c. Noch nicht zur Einlöſung gekommenes großhzgl. heſſ. Papiergeld von 1865	66418
2. Zu 3 % verzinslich:	
a. Unverlosbare, Korporationen ꝛc. gehörige Kapitalien	179509
b. An Berechtigte nicht fiskaliſcher Grundrenten abgegebene Obligationen auf Namen	8567
3. Zu 3½ % verzinslich:	
Reſt der Provinzialſtraßenbauſchuld f. die Prov. Oberheſſen	68571
4. Zu 4 % verzinslich:	
a. Unverlosbare, Korporationen ꝛc. gehörige Kapitalien	19542
b. Bar hinterlegte Kautionen	179772
c. Eiſenbahnſchuld, entſtanden durch Ankauf der oberheſſ. Eiſenbahnen	31 545140
d. Schuld, entſtanden durch den Bau der Rheinbrücke bei Mainz und die Erhöhung des Betriebskapitals der Hauptſtaatskaſſe	3 470600
Summa der Paſſiva:	37 018376

Aktiva.

1. 4% Staats- und Prioritäts-Obligationen	810800
2. Darlehen gegen Annuitäten	2 265198
3. Darlehen wegen der Grundrentenablösung	6 209937
Summa der Aktiva:	9 285935
Eigentliche Staatsschuld:	27 732441
B. Staatsrentenablösungsschuld	5 440900
C. Landeskulturrentenkasse-Schuld	400900

Dieser Schuld stehen 4% Aktiva vom gleichen Gesamtbetrage gegenüber.

Militär.

(Militärkonvention mit Preußen, abgeschlossen am 8. Juni 1871.)

Die gesamten hessischen Truppen stehen als eine geschlossene Division (Nr. 25) in dem Verbande des XI. Deutschen Armeekorps.

Lippe (Fürstentum).

[Verfassung vom 6. Juli 1836. Das darin enthaltene Wahlgesetz ist durch ein neues Wahlgesetz vom 3. Juni 1876 ersetzt. Landtag: Eine Kammer von 21 Abgeordneten (7 der Höchstbesteuerten und 14 von den übrigen in 2 Klassen der Wahlberechtigten gewählten), direkte Wahlen.]

Höhere Verwaltungsbehörde.

Fürstliches Kabinettsministerium. Vorstand: Kabinettsminister A. **Eschenburg.**
Direktion der Fürstl. Fideikommißverwaltung. Vorstand: W. **Caspari,** Kammerpräsident.
Regierung: A. **Eschenburg.**
Rentkammer: W. **Caspari.**
Forstdirektion: J. **Feye,** Forstmeister.
Konsistorium: B. **Meyer,** GOReg.-Rat.

Hofchargen.

Hofmarschall: Frhr **v. Ulmenstein,** Kammerherr. — Hofstallmeister: vacat.

Flügeladjutant des Fürsten: Hauptmann **v. Rodewald.**

Konsuln.

Frankreich. [H. L. **Berleye,** K. (in Bremen).]
Großbritannien. [O. **Stokes,** K. (in Bremen).]
Italien. [Marquis E. **Centurioni,** GK. (in Frankfurt a. M.).]
Schweiz. [A. F. F. **Heyman,** K. (in Bremen).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1222,0 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 120246 Einw., davon 59910 männl., 60336 weibl., durchschnittlich 98,4 Einw. auf 1 qkm.

Detmold 1880: 8053 Einwohner (inkl. Militär).

Konfessionen 1880: 115545 Protestanten, 3628 Katholiken, 34 sonstige Christen, 1030 Israeliten, 9 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 961 Protestanten und 30 Katholiken.

Finanzen.

(Seit dem 1. Januar 1869 ist eine völlige Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalt eingeführt. Der letztere wird durch die Rentkammer geführt; sämtliche zum Domanium gehörigen Vermögensobjekte sind zum Fideikommißgut des Fürstlichen Hauses erklärt, wofür die Domanialkasse die gesamten Kosten des Hofhalts, die Apanagen ꝛc. trägt und die auf dem Domanium ruhenden Schulden verzinst. — Der Landtag, welchem keine Einsicht in die Verhältnisse der Domanialkasse gestattet ist, konkurriert nur bei Aufstellung des „Landkassenetats".)

1. Etat für das Jahr 1884. (In Mark.)

	Einnahme.	Ausgabe.
Finanzverwaltung	828702	157238
Verwaltung für Handel, öffentliche Arbeiten ꝛc.	53	117274
Landesverwaltung	10000	145891
Justizverwaltung	100000	183483
Verwaltung des Innern	—	64404
Verwaltung der geistlichen und Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten	37650	327666
Militärverwaltung	15	1900
Summa:	976420	997856

2. Abrechnung 1882: Einnahme 1 188783 Mark, Ausgabe 999815 M. Landesschuld Ende 1882: 1 163490 M., 1883: 1 063809 M.

Militär. Die Garnison bildet das Füsilierbataillon des 6. westfälischen Infanterieregiments Nr. 55.

Lübeck (Freie und Hansestadt).

[Staatsform: Demokratie. Verfassungsurkunde vom 7. April 1875.]

Der Senat.

[Derselbe besteht aus 14 Mitgliedern, von denen 8 aus dem Gelehrtenstande und zwar 6 Juristen sein müssen; die übrigen 6 Mitglieder dürfen dem Gelehrtenstande nicht angehören, doch müssen unter ihnen wenigstens 5 Kaufleute sich befinden. Die Verteilung der Geschäfte findet alle zwei Jahre im Dezember statt.]

Ratssetzung 1883 und 1884.

Senator Dr. H. Th. **Behn**, präsidierender Bürgermeister, Direktor des Staatsarchivs, Präses der Kommissionen für das hanseatische Oberlandesgericht, für Hypothekenangelegenheiten, für kirchliche Angelegenheiten, für Justizangelegenheiten.

Senator Dr. Th. **Curtius**, Präses der Kommission für Reichs- und Auswärtige, sowie der Kommission für Eisenbahn-, Post- und Telegraphenangelegenheiten.

Senator G. H. **Harms**, Kommission für das Militärwesen, Rechnungsrevisionsdeputation, Leihhaus.

Senator Dr. A. G. **Kulenkamp**, Kommissar für die Bürgerschaft, Schulwesen. Rekursbehörde in Gewerbesachen. Angelegenheiten der Armenverbände.

Senator Dr. W. **Brehmer**, Baudeputation, Lotsenwesen, Finanzdepartement.

Senator C. H. **Sievers**.

Senator Dr. F. E. H. **Rittscher**, Medizinalwesen. Strafanstalten. Polizeiamt. Irrenhaus. Militäranwärter. Zollangelegenheiten. Städt. Gemeindeanstalten (Brandassekuranzkasse, Feuerlöschanstalten, Stadtwasserkunst, Gasanstalt).

Senator Th. J. H. **Mann**, Präses der Kommission für Handel und Schiffahrt.

Senator Joh. **Fehling**, Krankenhaus. Navigationsschule.

Senator Dr. H. **Klug**, Armenanstalt. Gewerbegericht. Stadt- und Landamt.

Senator Dr. H. A. **Plessing**, Zentral-Armendeputation. Einquartierungswesen.

Senator Dr. K. P. **Klügmann**, Begräbniswesen.

Senator E. A. W. **Wolßmann**.

Senator J. H. **Eschenburg**.

Die Bürgerschaft

besteht aus 120 Mitgliedern und übt ihre Thätigkeit teils in ihrer Gesamtheit, teils durch einen Ausschuß von 30 Mitgliedern.

Wortführer der Bürgerschaft: Dr. A. **Prieß** (gewählt 16. Juli 1883 auf 2 Jahre).

Wortführer des Bürgerausschusses: Dr. A. **Brehmer** (gewählt 23. Juli 1884 auf 1 Jahr).

Handelskammer. Präses: J. A. **Suckau** (gewählt 22. Juni 1883 auf 3 Jahre).

Oberlandesgericht, s. „Hamburg".

Landgericht, auch für das oldenburgische Fürstentum Lübeck, Präsident: C. F. A. L. **Hoppenstedt**.

Oberste Verwaltungsbeamte.

Baudeputation. Baudirektor: E. L. P. **Martiny**.

Vorstand des statistischen Büreaus: Dr. G. **Pabst**.

Finanzdepartement. Stadtkassenverwalter: W. J. **Ramm**.

Oberförster: M. Chr. H. **Stockmann.**
Steuerinspektor: Fr. W. G. **Bruhn.**
Oberzollinspektor: C. **Schmorl,** Steuerrat.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Bayern. [C. Th. **Plessing,** K.]
Belgien: Graf A. **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [Lübeck: A. **Rheder,** K.]
Bolivia. [Ch. J. G. **Wolde,** GK. (Hamburg).]
Brasilien: Baron **du Jaurú,** a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [Baron **de Paraguassú,** GK. (Hamburg).]
Chile. [R. **Moeller,** K.]
Costarica. [G. **Mutzenbecher,** GK. (Hamburg).]
Dänemark. [Ch. H. **Petit,** K.]
Frankreich. [**de Pina de St. Didier,** GK. (Hamburg).]
Griechenland. [A. W. **Gorrissen,** K. (Hamburg).]
Großbritannien. [G. **Annesley,** GK. (Hamburg).]
Italien. [L. **Salvini,** GK. (Hamburg). — Lübeck: G. G. **Eschenburg,** K.]
Mecklenburg-Strelitz. [P. H. **Rodde.** K.]
Mexiko. [F. J. **Ojorno,** K. (Hamburg).]
Niederlande. [J. S. **Mann,** K.]
Österreich-Ungarn: Frhr **v. Westenholz,** GTr. und GK. — [Lübeck: H. W. **Fehling,** K.]
Oldenburg. [W. **Hamann,** K.]
Peru. [A. **Villegas,** GK. (Hamburg).]
Portugal. [F. **van Zeller,** GK. (Hamburg).]
Preußen: Geh.-Leg.-Rat **v. Wentzel,** a. G. u. b. M. (Hamburg). — [Lübeck: W. **Fehling,** K.]
Rußland: . . . ., MR.; StRat Graf A. **Cassini,** 1r Leg.-Sekr. und GK. — [Lübeck: . . . ., K.]
Schweden und Norwegen. [L. **Ackerblom,** GK.]
Schweiz [P. E. **Nölting,** K. (Hamburg).]
Venezuela. [G. G. **Noelting,** K.]
Württemberg. [J. H. **Harms,** K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 297,7 qkm, inkl. des unmittelbar hinter der Mündung der Trave gelegenen Ostseestreifens (1,02 qkm).

Einwohner 1. Dezbr. 1880: 63571, davon 30981 männlich und 32590 weiblich; durchschnittlich 213,5 Einw. auf 1 qkm. — Stadt Lübeck (inkl. der Vorstädte) 51055 Einwohner.

Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880: 62096 Protestanten, 812 Katholiken, 89 sonstige Christen, 560 Israeliten, 14 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 977 Protestanten und 13 Katholiken.

Finanzen.

I. Budget für das Jahr 1884. (In Mark.)

Einnahmen.

1. Domänen		551223
Mieten	274971	
Forsten und Torfmoore	151042	
Jagd und Fischerei	8145	
Pachtungen	82402	
Gefälle	34663	
2. Zinsen (dar. 738674 Zinsen vom Kapitalfonds)		915998
3. Direkte Steuern		609700
Einkommensteuer	557700	
Erbschaftssteuer	52000	
4. Indirekte Steuern		490303
Anteil an den Zöllen u. Stempelabg. d. Reichs	136885	
Stempelabgaben	88000	
Schiffahrtsabgaben	183000	
Accise von Bier	31000	
Veräußerungsabgabe	50000	
Andre Abgaben	1418	
5. Verschiedenes		178626
Gewerbliche Abgaben	31380	
Gebühren	117778	
Strafgelder	9000	
Aus dem Klosterfonds	16000	
Alles übrige	4468	
Summa:		2 745850

Ausgaben.

1. Senat		140240
Bürgerschaft		6160
2. Reichsangelegenheiten		92871
Ausw. Angelegenheiten		12700
3. Gerichte		169375
4. Polizei		124400
Gefängniswesen		50875
5. Verwaltung		292206
Finanzverwaltung	19740	
Domänen	7000	
Forsten und Moore	77669	
Staatsgebäude	11950	
Staatsschuldenverwaltung	3800	
Rechnungswesen	400	
Ämter	49342	
Steuerbehörde	38460	
übrige Verwaltung	83845	
6. Öffentliche Bauten		381755
Lotsenwesen		41800
7. Kirchenwesen		21952
Schulen (Zuschüsse)		208333
8. Wohlthätigkeitszwecke		42158
9. Pensionen, Wartegelder		96874
10. Staatsschuld		1 015417
Verzinsung	660837	
Tilgung	354580	
11. Unvorhergesehene Ausg.		48734
Sa der Ausgaben:		2 745850

II. Staatsschuld Ende 1881. (In Mark.)

1. Ältere Schulden (meist aus den Jahren 1806—13)	3 794920
2. Anleihe vom Jahre 1850 zu 4 % } zu Eisenbahnbauten	7 352700
3. Prämienanleihe von 1863 zu 3½ % } zu Eisenbahnbauten	8 538000
4. Anleihe von 1875 zur Durchführung der Travekorrektion	3 141000
Summa:	22 826620

Militär. Siehe „Hamburg", S. 447.

Schiffsverkehr, Handelsmarine ꝛc., s. S. 408.

Mecklenburg-Schwerin (Großherzogtum).

[Staatsform: durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie, mit Mecklenburg-Strelitz durch Erbvergleich von 1755 eng verbunden. Die Stände bestehen aus Ritterschaft und Landschaft.]

Staatsministerium.

Vorsitzender im Staatsministerium, auch Vorstand des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten und des Großherzoglichen Hauses: H. Graf **v. Bassewitz**, StM., Kanzler des Ordens der Wendischen Krone, Exzellenz.

Vorstand des Ministeriums des Innern: Dr. G. **Wetzell**, StRat (1866), Exzellenz.

Vorstand des Ministeriums der Justiz (mit welchem in besondern Abteilungen die geistlichen Angelegenheiten, soweit solche nicht dem Oberkirchenrat unterstellt sind, das Unterrichtswesen und die Medizinalangelegenheiten verbunden sind): Dr. H. **Buchka**, StRat (1866), Exzellenz.

Vorstand des Ministeriums der Finanzen: B. **v. Bülow**, Staatsrat, (1875), Exzellenz.

A. Unter den Ministerien stehende Behörden:

a) Unter dem Ministerium des Innern.

Geheimes und Hauptarchiv. Vorstand: GArchivrat Dr. F. **Wigger.**
Statistisches Büreau. Dirigent: Geh.-Ministerialrat Dr. M. **Dippe.**
Zivilstandskommission. Vorsitzender: derselbe.
Gewerbekommissionsdirigent: Geh.-Ministerialrat J. **Losehand.**
Kommission für das Heimatwesen. Dirgent: Ministerialrat **Schröder.**

b) Unter dem Finanzministerium.

1) Kammerkollegium. Kammerdirektor: R. Baron **v. Nettelbladt.** Baudepartement: Baurat G. **Daniel.**
2) Forstkollegium. Direktor: der Kammerdirektor.
3) Steuer- und Zolldirektion. Oberzolldirektor: C. **Oldenburg.**
4) Die allgemeine Landes-Rezeptur- und Stempel-Direktion zu Rostock. Landessteuerdirektor: vacat.
5) Revisionsdepartement. Vorstand: Geh.-Finanzrat **Valek.**
6) Renterei. Landrentmeister: A. **v. Pressentin.**
7) Reluitionskommission. Präsident: GRat **v. Müller**, Exzellenz.

c) Unter dem Justizministerium.

Verwaltung der Justiz. Oberlandesgericht (gemeinschaftl. mit Mecklenburg-Strelitz) zu Rostock. Präsident: Dr. **Budde.**
1. Landgericht zu Schwerin. Präsident: vacat.
2. Landgericht zu Güstrow. Präsident: **v. Amsberg.**
3. Landgericht zu Rostock. Präsident: **v. Liebeherr.**

B. Unmittelbar unter dem Landesherrn stehende Behörden:

1. das Militärdepartement. Chef: GLeutnant **v. Holstein**, Exzellenz.
2. der Oberkirchenrat. Präsident: Fr. **Kayser**, Exzellenz.

Militär.

Großherzogliche Adjutantur. Generaladjutant: GLeutnant Freiherr **v. Brandenstein**, Exz. — Flügeladjutanten: Frhr **v. Schlotheim**, Major; **v. Gundlach**, Premierleutnant.
Kommandeur des Großherzogl. mecklenburg. Kontingents: der jedesmalige Kommandeur der Königl. preuß. 17. Division, gegenwärtig GLeutnant Graf **v. Wartensleben**, Exzellenz.
Generalauditoriat: Generalauditeur **Kues**.

Hofstaat.

Oberste Verwaltungsbehörde des Großhzgl. Haushalts: O. **v. Wickede**, GRat, Exzellenz.
Oberkammerherr: Frhr **v. Sell**, Exzellenz.
Hofstaats- und Marschallamtschef: Ad. Frhr **v. Stenglin**, Krhr, Oberhofmarschall, Exzellenz.
Marstallschef: O. Frhr **v. Brandenstein**, Krhr, Oberstallmeister, Exz.
Hofjagddepartement. Hofjägermeister: Baron **v. Maltzahn**.
Intendant des Hoftheaters: Frhr **v. Ledebur**.

Chef des Großherzogl. Kabinetts: **Flügge**, Geh.-Kabinettsrat.

Hofstaat der regierenden Frau Großherzogin. Oberhofmeisterin: Ella Gräfin **v. Bassewitz**, geb. **v. Witzendorff**. — Oberhofmeister: A. Graf **v. Bassewitz**.
Hofstaat der verwitweten Frau Großherzogin Marie. Oberhofmeister: Frhr **v. Sell**, General der Infanterie und Oberkammerherr. — Oberhofmeisterin: Frau Anna **v. Gamm**, geb. **v. Michael**, Exzellenz. — Hofchef: Hofmarschall F. **v. d. Lühe**.
Hofchef der Frau Großherzogin-Mutter: Hofmarschall Krhr **v. Vietinghoff**. — Staatsdame Mary **v. Schöning**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: Graf **van der Straten-Ponthoz** (Berlin). — [Rostock: J. H. **Weber**, K. — Wismar: E. **Carow**, K.]
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [Baron **v. Paraguassú**, GK. (Hamburg).]
Dänemark. [Rostock: B. **Mann**, K.]
Frankreich. [**de Pina de St. Didier**, GK. (Hamburg).]
Großbritannien: Lord **Ampthill**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [G. **Annesley**, GK. (Hamburg).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin). — [G. L. **Carow**, K. (Stettin).]
Niederlande. [R. **v. Schmidt-Pauli**, GK. (Hamburg).]
Österreich-Ungarn: Graf **Széchényi**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Portugal. [F. **van Zeller**, GK. (Hamburg).]
Preußen: Geh.-Leg.-Rat **v. Wentzel**, a. G. u. b. M. (in Hamburg). — [Rostock: A. **Kossel**, K. — Wismar: O. **Lembke**, K.]
Rußland: vacat, a. G. u. b. M. — [Rostock: M. **v. Ogarew**, K.]

Schweden und Norwegen. [L. **Ackerblom**, GK. (Lübeck).]
Schweiz. [P. E. **Nölting**, K. (Hamburg).]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Venezuela. [Schwerin: F. **Schroeder**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 13303,77 qkm.

Bevölkerung 1. Dezbr. 1880: 577055 Einw., davon 284479 männl., 292576 weibl., durchschnittlich 43,4 Einw. auf 1 qkm.
Hauptstadt Schwerin 1880: 30146 Einw., Rostock 36967, Wismar 15518, Güstrow 11997 Einwohner.

Konfessionen 1880: 571378 Protestanten, 2538 Katholiken, 177 sonstige Christen, 2580 Israeliten, 382 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einw. 990 Protestanten und 4 Katholiken.

Finanzen.

Ein allgemeines Staatsbudget besteht nicht. Man kann drei Systeme des Finanzwesens unterscheiden [1]).

1. Die landesherrliche Verwaltung. Die Höhe des Etats soll sich etwa um die Summe von 12 000000 Reichsmark bewegen. Die Einnahmen bestehen aus den Erträgnissen der Domänen, aus der ordentlichen Kontribution und aus mit den Ständen auf längere oder kürzere Zeiträume zu besondern Zwecken vereinbarten bestimmten Zuschüssen. Aus diesen Einnahmen ist die landesherrliche Verwaltung verpflichtet, den eigentlichen Regierungsaufwand inkl. der Matrikularbeiträge zur Reichskasse zu bestreiten. Der Ertrag eines ansehnlichen Komplexes von Domänen, welche in dieser Beziehung den Namen Haushaltsgüter führen, ist zur Bestreitung der Kosten der Großherzogl. Haus- und Hofhaltung bestimmt.

2. Der ordentliche Etat der gemeinsamen oder landesherrlich-ständischen Finanzverwaltung, bei welcher allein die Landstände konkurrieren, bewegt sich im Jahrgang Johannis 1876—77 in Einnahme und Ausgabe um die Summe von 2049170 Mark inkl. 37500 Mark für Schuldentilgung. In dieser Summe ist eine an die landesherrliche Kasse zu entrichtende Steuer (Teil der ordentlichen Kontribution) im Betrage von 522920 M. mit enthalten, ferner Zahlungen, die ständischen Kassen zu gute kommen.

3. Die reinständische Finanzverwaltung hat über verhältnismäßig nur kleine Mittel zu gebieten. Auch hier treten wieder Unterscheidungen ein zwischen ritterschaftlichen, landschaftlichen und solchen Etats und Aufbringungen von Kosten, welche die beiden Stände oder ständischen Landesteile einzeln oder gemeinsam treffen.

[1]) Vgl. die Anmerkung des Jahrganges 1875.

Schuldenwesen. Passiva.

1. Landesherrlicher Etat.

a) Reluitionskassenschuld (1. Juli 1884)	9 955000
b) Die Eisenbahnschulden (1. Juli 1884 noch 19 584000 M.) werden durch die von der Eisenbahnaktiengesellschaft bis 1. Januar 1937 zu zahlende Annuität von 960000 Mark verzinst und amortisiert.	
c) Papiergeld (Rentereikassenanweisungen) im Betrage von 3 Millionen M. ist bis auf einen unbedeutenden Rest eingezogen und vernichtet. An Vorschüssen aus der Reichshauptkasse (im Betrage von 882000 M.) bleiben	471200
d) Diverse Passiva (Dienstkautionen, Pachtvorschüsse der Zeitpächter von Domanialgrundstücken)	3 879000
Summa 1.:	14 305200

2. Landesherrlich-ständische Kassen.

a) Rest der Anleihe von 1843 (1. August 1884)	3 397000
und	890000
b) Für Chaussee- und Wasserbauten	5 521000
Summa 2.:	9 808000
Summa der Passiva:	24 113200

Aktiva (Juli 1884).

1. Domanialkapitalfonds	22 379800
Elbzollablösungsfonds	3 000000
Kapitalien der Renterei in Wertpapieren	1 324500
2. Kriegskostenentschädigungsfonds	5 027400
3. Schuldentilgungskasse	1 443800
Summa der Aktiva:	33 175500

Militär. (Militärkonvention mit Preußen v. 19. u. 23. Dezbr. 1872.) Mecklenb.-Schwerin stellt mit Mecklenb.-Strelitz das Grenadierregiment Nr. 89, das Füsilierregiment Nr. 90, 1 Jägerbataillon Nr. 14, 2 Dragonerregimenter Nr. 17 und 18, 1 Abteilung (4 Batterien) des holstein. Feldartillerieregiments Nr. 24. Infanterie und Kavallerie gehören der 17. Division und mit der Artillerie und dem Jägerbataillon dem IX. deutschen Armeecorps an.

Schiffsverkehr und Handelsflotte s. S. 408.

Mecklenburg-Strelitz (Großherzogtum).

[Durch den Erbvergleich von 1755 mit Mecklenburg-Schwerin eng verbunden; Staatsform ebenso wie dort.]

Staatsministerium und Landesregierung zu Neu-Strelitz.

Staatsminister: vacat. — **F. v. Dewitz**, GReg.-Rat; **C. v. Arnim**, Reg.-Rat; **W. v. d. Decken**, Reg.-Assessor.

Lehnkammer: GReg.-Rat **v. Dewitz**, Reg.-Rat **v. Arnim.**
Geheime-Kommission zur Verwaltung des Schuldenwesens: Landger.-Direktor Dr. **Piper.**
Finanzkommission: F. **v. Voß**, Oberjägermeister, Kammerpräsident.

Oberlandesgericht s. „Mecklenburg-Schwerin".

Konsistorium.

Konsistorialpräsident: Oberhofprediger Dr. theol. H. **Ohl**, Superintendent.

Kammer- und Forstkollegium.

Kammerpräsident: F. **v. Voß**, Oberjägermeister.

Militär.

Den Oberbefehl führt der **Großherzog.**
Militärkollegium. Chef: vacat.

Oberhof- und Hofchargen.

Oberjägermeister: F. **v. Voß**, Kammerpräsident.
Schloßhauptmann: A. **v. Boddien.**
Hausmarschall: H. **v. Jagow.**
Reisemarschall: F. **v. Steuber.**
Oberstallmeister: D. **v. Bülow.**
Hofmarschall: W. Graf **v. Schwerin.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [Baron **v. Paraguassú**, GK. (Hamburg).]
Frankreich. [**de Pina de St. Didier**, GK. (Hamburg).]
Großbritannien: Lord **Ampthill**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [G. **Annesley**, GK. (Hamburg).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Jan. 1878; in Berlin).
Österreich-Ungarn: GRat und Kämmerer Graf **Széchényi**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Februar 1879; in Berlin). — [H. W. **Fehling**, K. (Lübeck).]
Portugal. [F. **van Zeller**, GK. (Hamburg).]
Preußen: Geh.-Leg.-Rat **v. Wentzel**, a. G. u. b. M. (akkr. 14. Febr. 1876; Hamburg).
Rußland: GRat und Krhr P. **Saburow**, a. G. u. b. M. (akkr. 1880; in Berlin). — [Hofrat **v. Ogarew**, K. (Rostock).]
Schweden und Norwegen. [L. **Ackerblom**, GK. (Lübeck).]
Schweiz. [P. E. **Nölting**, K. (Hamburg).]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (akkr. 5. März 1875; Berlin).

Statistische Notizen.
Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landesteile.	qkm	Einw. am 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Herzogtum Strelitz . . .	2547,56	40848	42821	83669	32,8
Fürstentum Ratzeburg. .	381,94	8313	8287	16600	43,5
Großherzogtum	2929,50	49161	51108	100269	34,2

Hauptstadt Neu-Strelitz 1880: 9407 Einwohner.

Konfessionen 1880: 99517 Protestanten, 294 Katholiken, 458 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 993 Protestanten und 3 Katholiken.

Finanzen. Zuverlässige Angaben sind nicht bekannt.

Militär. Militärkonvention mit Preußen vom 23. Dezember 1872. Das Großherzogtum stellt als Kontingent zur Armee des Deutschen Reichs das 2. Bataillon des mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89, sowie die 2. Batterie der 1. (großherzogl. mecklenburgischen) Abteilung des holstein. Feldartillerieregiments Nr. 24.

Oldenburg (Großherzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Staatsgrundgesetz vom 18. Febr. 1849, revidiert 22. November 1852. Landesvertretung bildet der Landtag, dessen Mitglieder aus indirekter Wahl hervorgehen. Für die Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld bestehen besondere „Provinzialräte".]

Staatsministerium.

Minister F. A. **Ruhstrat**, Minister der Finanzen, Vorsitzender.
Minister G. F. G. **Jansen**, Minister des Innern und des Großherzogl. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten.
Minister F. G. **Tappenbeck**, Minister der Justiz, der Kirchen- und Schulen- und der Militärangelegenheiten.

Haus- und Zentralarchiv. Vorstand: **Römer**, Geh.-Ministerialrat.
Statistisches Büreau. Vorstand: Dr. P. **Kollmann**, Reg.-Rat.

Landtag.

Präsident: **Roggemann.** — Vizepräsident: **Ahlhorn.** — Ständiger Ausschuß: **Ahlhorn, Borgmann, Tantzen, Windmüller, Capell, Henn.**

Oberbehörden.

1) Gemeinschaftlich für das ganze Großherzogtum.

Staatsgerichtshof. Präsident: Baron **v. Beaulieu-Marconnay.**
Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. Vorsitzender: Baron **v. Beaulieu-Marconnay.**
Oberstaatsanwalt: F. A. **Huber.**

2) Oberlandesgericht (gemeinschaftlich mit dem Fürstentum Schaumburg-Lippe).

Präsident: Baron **v. Beaulieu-Marconnay.**

3) Für das Herzogtum Oldenburg.

Zolldirektion (für Wahrnehmung der Angelegenheiten der Zölle und innern indirekten Steuern). Vorsitzender: Oberzolldirektor **Heumann**, GOFinanzrat und vortragender Rat im StMinisterium, Departement der Finanzen.

Eisenbahndirektion. Eisenbahndirektor: P. F. C. **Ramsauer**, OReg.-Rat.

Landgericht in Oldenburg. Präsident: H. H. **Becker.**

4) Für das Fürstentum Lübeck.

Regierung zu Eutin. Präsident: C. F. N. **Bucholtz.**

Oberlandesgericht in Hamburg. Landgericht in Lübeck.

---

5) Für das Fürstentum Birkenfeld.

Regierung zu Birkenfeld. Präsident: K. A. **Barnstedt.**

Oberlandesgericht in Köln. Landgericht in Saarbrücken.

Evangelisches Oberschulkollegium. Vorsitzender: Baron **v. Beaulieu-Marconnay** (s. oben).

Kathol. Oberschulkollegium. Vorsitzender: **Niehaus**, Geh.-Oberkirchenrat.

Evangel. Oberkirchenrat. Direktor: M. B. **Schomann**, Oberlandesgerichtsrat.

Katholisches Kirchenwesen. Bischöflicher Offizial: **Niehaus**, Geh.-Oberkirchenrat und Domkapitular.

Adjutantur des Großherzogs.

General à la suite: **Zedelius**, Generalmajor.

Flügeladjutant: Hauptmann **v. Wedderkop.**

Oberhof- und Hofchargen.

Oberhausmarschall: G. A. **v. Grün**, Krhr, Präsident der Hofdirektion und der Hausfideikommiß-Direktion.

Oberkammerherr: Fr. C. **v. Alten**, Vorstand des Kammerherrenstabes, der Großhzgl. Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen.

Oberhofmarschall: R. Frhr **v. Dalwigk**, Krhr, Vorstand des Hofmarschallstabes.

Oberstallmeister: C. A. C. Graf **v. Wedel**, Kammerherr.

Oberjägermeister: C. A. Baron **v. Beaulieu-Marconnay**, Krhr, Chef der Hofverwaltung in Eutin und Vorstand der Güteradministration.

Erster Kammerherr und Kavalier der Großherzogin: Krhr F. **v. Bülow.**

Hofmarschall: H. H. F. **v. Heimburg**, Kammerherr.

Vize-Oberstallmeister und Vorstand des Hofstallmeisterstabes: Königl. sächs. GMajor a. D. u. Krhr **v. Schuehen.**

Oberhofmeisterin der Großherzogin: Staatsdame, Freifrau **v. Rössing**, interimistisch mit den Funktionen der Oberhofmeisterin beauftragt.

Vorstand der Hof- und Privatkanzlei: Geh.-Min.-Rat B. **Römer.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Bayern. [T. **Lürmann**, GK. (in Bremen).]

Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min. (in Berlin). — [Brake: C. **Groß**, K.]

Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [Baron **v. Paraguassú**, GK. (Hamburg).]
Dänemark. [E. **Dubbers**, K. (Bremen).]
Frankreich. [**de Pina de St. Didier**, GK. (Hamburg). — H. L. **Verleye**, K. (Bremen).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin). — [L. **Salvini**, GK. (Hamburg).]
Niederlande. [G. **Mahlstedt**, K. (in Oldenburg).]
Österreich-Ungarn: GRat und Kämmerer Graf **Széchényi**, a. G. u. b. M. (in Berlin). — [Baron **v. Westenholz**, GK. (Hamburg).]
Peru. [A. **Villegas**, GK. (Hamburg).]
Preußen: Krhr **v. Normann**, a. G. u. b. M. — [W. **Delius**, GK. (Bremen).]
Rußland: Wirkl. StRat Baron **v. Mengden**, MR. (in Dresden).
Schweden und Norwegen. [H. S. **Gerdes**, K. (Bremen).]
Schweiz. [A. F. F. **Heyman**, K. (Bremen).]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landesteile.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Herzogtum Oldenburg .	[1])5376,11	131483	132165	263648	49,04
Fürstentum Lübeck . .	541,24	17185	17960	35145	64,93
Fürstentum Birkenfeld .	502,87	19170	19515	38685	76,04
Großherzogtum	6420,22	167838	169640	337478	52,56

Oldenburg 1880: 20575 Einwohner, davon engere Stadt 18416 inkl. 1841 in Militärgebäuden Wohnende.

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880.

Landesteile.	Protestant.	Kathol.	Sonstige Christen	Israeliten	Auf 1000 E. Prot.	Kath.
Herzogtum Oldenburg .	195500	66538	652	958	742	252
Fürstentum Lübeck . .	34973	137	16	19	995	4
Fürstentum Birkenfeld .	30326	7579	103	677	784	196
Großherzogtum	260799	74254	771	1654	773	220

Finanzen.

I. Budget-Voranschlag für das Jahr 1884. (In Mark.)

A. Budget der Zentralkasse des Großherzogtums Oldenburg.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Anteil an d. Reichszöllen und Steuern	560230	Matrikularbeiträge . . .	670000
Zinsen v. Kapitalbestande	220000	Landtag, Provinzialräte.	52000
Beiträge der Provinzen.	286000	Zivilpensionen	184750
Vermischte Einnahmen .	12320	Staatsministerium (s. u.)	90000
		Gem. Zentralbehörden ꝛc.	81800
Summa:	1 078550	Summa:	1 078550

[1]) Mit Ausschluß der Grenzgewässer Weser und Jade und der unbewohnten Jade-Inseln (Oberahnesche Felder und Arngast), aber mit Einschluß der Weserinseln und der Insel Wangeroge.

B. Budget der einzelnen Landesteile (1884).

	Herzogt. Oldenburg.	Fürstent. Lübeck.	Fürstent. Birkenfeld.	Summa.
Einnahmen.				
1. Vom Staatsgut . . .	1 076141	404037	112100	1 592278
Von den Forsten	185000	180000	111000	476000
Von Domänen	501400	28500	1100	531000
Von Gefällen ꝛc.	324700	188703	—	513403
Von Kapitalien	65041	6834	—	71875
2. Eisenbahnen (netto) . .	994850	—	—	994850
Chaussee-, Brücken-, Fähr- ꝛc. Gelder . .	82950	—	—	82950
Sporteln und Strafen .	558000	61700	119000	738700
Gewerbsrekognitionen .	49000	3800	—	52800
Gesetzblätter ꝛc. . . .	21700	—	—	21700
3. Direkte Steuern . . .	1 966500	150500	274000	2 391000
Grundsteuer	746000	50500	78000	874500
Gebäudesteuer	152000	—	31500	183500
Einkommensteuer	987500	94000	160000	1 241500
Erbschaftssteuer	81000	6000	4500	91500
4. Indirekte / Direkte } Stempelgeb.	95000	—	11500	106500
5. Vermischte Einnahmen:				
Zuschuß a. d. Zentralkasse	90000	—	—	90000
Aus der Landesbank .	36000	—	—	36000
Zinsen, verschied. Fonds	21670	7257	11200	40127
Andre Einnahmen . .	19401	2100	14087	35588
Sa der Einnahmen	5 011212	629394	541887	6 182493
Ausgaben.				
1. Beiträge zur Zivilliste .	170212	45900	38888	255000
2. Beiträge zur Zentralkasse	217360	45760	22880	286000
3. Allgem. Verwaltung . .	246949	72804	42732	362485
Pensionen	242560	36281	31563	310404
4. Innere Verwaltung . .	468574	91529	56685	616788
Wege- u. Wasserbauten .	597700	36471	57158	691329
Schiffahrtswesen . . .	120779	—	—	120779
5. Justizwesen	628808	83810	79557	792175
6. Kultus und Unterricht .	427667	84513	102485	614665
7. Finanzen:				
a) Staatsschuld . . .	1 560315	1668	147	1 562130
b) Verw. des Staatsguts	251323	105782	85115	442220
c) Steuererhebung . .	71280	12838	17250	101368
d) Allg. Finanzverwalt. .	181625	15609	34100	231334
8. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben .	57610	13795	7877	79282
Sa der Ausgaben	5 242762	646760	576437	6 465959
Vergleich	—231550	—17366	—34550	—283466

II. Staatsschuld Ende 1883.

1. Schulden des Herzogtums Oldenburg:	
a) 4 % fundierte Schuld des Peter-Friedr.-Ludw.-Hospitals	163817
b) Anleihe zur Erwerbung Gräfl. Bentinck-scher Besitzungen, soweit nicht konsolidiert zu $3\frac{1}{2}$ %	3 720000
c) Anleihen zu Chausseebauten, soweit nicht konsolidiert zu 4%	187054
d) Schulden an Gemeinden zu $3\frac{1}{2}$ %	7350
und Genossenschaften zu 4 %	64946
e) Eisenbahnanleihen, soweit nicht konsolidiert, von 1867 und 1875 zu 4 %	1 050000
Prämienanleihe von 1871 zu 3 %	13 851360
Anleihen von 1876 und 1882 zu $4\frac{1}{4}$ %	4 125000
f) Konsolidierte Anleihe von 1873	14 465300
g) Anleihe von 1879 zu $4\frac{1}{4}$ % zum Theaterbau (Zuschuß an die Stadt Oldenburg)	100000
h) Bar-Kautionenschuld zu 4 %	341859
Summa 1. Schulden des Herzogtums Oldenburg:	38 076686
2. Schulden des Fürstentums Lübeck:	
Bar-Kautionenschuld zu 4 %	41700
3. Schulden des Fürstentums Birkenfeld zu 4 %	3677
Summa:	38 122063

Wegen der Konsolidierung der Staatsschulden des Herzogtums vgl. die Bemerkung im Jahrg. 1876, S. 414.

Militär. Die oldenburgischen Truppen bilden das oldenburgische Infanterieregiment Nr. 91, das Dragonerregiment Nr. 19, 2 Batterien (eine 6pfündige und eine 4pfündige) der 1. Abteilung des 2. hannoverschen Feldartillerieregiments Nr. 26, und es sind die Infanterie und Kavallerie der 19. Division, die Artillerie der 10. Artilleriebrigade, beide dem X. Armeekorps überwiesen.

Schiffsverkehr und Rhederei siehe S. 408.

Preußen (Königreich).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde für das Königreich Preußen vom 31. Jan. 1850. Modifikationen: 30. April 1851, 21. Mai, 5. Juni 1852, 7. Mai, 24. Mai 1853, 10. Juni 1854, 30. Mai 1855, 15. Mai 1857. — Die Einführung der Verfassung in den durch Gesetz vom 20. Septbr. 1866 einverleibten Ländern hat den 1. Oktbr. 1867 stattgefunden. Landesvertretung durch 2 Kammern, das Herrenhaus (Mitglieder: die erblichen Mitglieder aus dem höhern Adelstande, vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder, auf Präsentation gewisser Körperschaften und Verbände vom Könige ernannte Mitglieder) und das Abgeordnetenhaus, 432 durch allgemeine Volkswahl indirekt vom ganzen Volk erwählte Mitglieder.]

Dem Gesamtstaat gemeinsame oberste Staatskörperschaften und Behörden.

Staatsrat.

[Königliche Verordnung wegen Einführung des Staatsrats vom 20. März 1817 und Königliche Verordnung, betr. die Vereinfachung der Beratungen des Staatsrats vom 6. Januar 1848.]

Präsident.

Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit **der Kronprinz.**

Vize-Präsident.

Se. Durchlaucht Fürst **v. Bismarck**, Reichskanzler und Präsident des Staatsministeriums ꝛc., s. Präsidium des Staatsministeriums.

Der Staatsrat besteht zufolge Verordnung vom 20. März 1817:

I) aus den Prinzen des Kgl. Hauses, sobald sie das 18. Lebensjahr erreicht haben;

II) aus Staatsdienern, welche durch ihr Amt zu Mitgliedern des Staatsrats berufen sind, nämlich:
dem Präsidenten des Staatsministeriums,
den Feldmarschällen,
den aktiven Staatsministern,
dem Staatssekretär,
dem Chefpräsidenten der Oberrechnungskammer,
dem Geh.-Kabinetts-Rat,
dem Chef des Militärkabinetts;
ferner haben die kommandierenden Generale und die Oberpräsidenten, wenn sie besonders berufen werden, Sitz und Stimme im Staatsrat;

III) aus Staatsdienern, welchen aus besonderm königlichen Vertrauen Sitz und Stimme im Staatsrate beigelegt worden ist; nach der Folge ihrer Ernennung sind dies:

Se. Exz. Dr. **v. Ranke**, Wirkl. GRat, Historiograph des Preußischen Staats, Professor an der Univ. Berlin. — Se. Exz. Dr. **Sulzer**, Wirkl. GRat, Mitglied des Heroldsamts, der Gen.-Ordens-Kommission ꝛc. — Se. Exz. **v. Philipsborn**, Wirkl. GRat, Kaiserl. und Kgl. a. G. u. b. M. am Kgl. dänischen Hofe zu Kopenhagen. — **Herzbruch**, Präsident der Justizprüfungskommission und vortrag. Rat im Justizministerium. — **de la Croix**, Wirkl. GOReg.-Rat und Direktor im Ministerium f. d. geistl. ꝛc. Angelegenheiten. — **Droop**, Wirkl. GOJustizrat und Direktor im Justizministerium. — Se. Exz. **Marcard**, Wirkl. Geh.-Rat, Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. — **Homeyer**, Unterstaatssekretär im Staatsministerium. — Graf **v. Arnim-Boitzenburg**, auf Boitzenburg i./U., Oberpräsident a. D., erbliches Mitglied des Herrenhauses. — **Baare**, Geh.-Kommerzienrat in Bochum, Vorsitzender der Handelskammer in Bochum ꝛc. — Dr. **Becker**, Oberburgermeister zu Köln. — **v. Bennigsen**, Landesdirektor der Provinz Hannover. — Frhr **v. Berlepsch**, Regierungspräsident zu

Düsseldorf. — Dr. **v. Bojanowski**, Wirkl. Geh.-Leg.-Rat und Direktor im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten. — **v. Born**, Kommerzienrat in Dortmund, Vorsitzender der Handelskammer in Dortmund. — **Brefeld**, Wirkl. GORRat und Direktor im Ministerium der öffentl. Arbeiten. — D. & Dr. jur. **Brückner**, Wirkl. Ober-Konsistorialrat, Propst und Generalsuperintendent von Berlin, sowie geistl. Vizepräsident des Evangel. Oberkirchenrats. — Se. Exz. **v. Burchard**, Kaiserl. Wirkl. GRat, Staatssekretär des Reichsschatzamts. — **Burghart**, Wirkl. GOFinanz-Rat und Gen.-Direktor der direkten Steuern. — Dr. **Busch**, Unterstaatssekretär im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten. — Se. Exz. **v. Caprivi**, Generalleutnant à la suite der Armee, Chef der Admiralität. — Se. Exz. Dr. **v. Dechen**, Wirkl GRat zu Bonn. — Se. Exz. **v. Dechend**, Kaiserl. Wirkl. GRat, Präsident des Reichsbankdirektoriums, Mitglied des Herrenhauses. — **Dietze**, Amtsrat zu Barby. — **Donner**, Landforstmeister, vortr. Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. — Graf **v. Frankenberg-Ludwigsdorff**, auf Tillowitz bei Falkenberg i. Schl., Kreis-Deputierter, Mitglied des Volkswirtschaftsrats, des Provinzialrats für Schlesien 2c. — **Glatzel**, Präsident des Ober-Landeskulturgerichts. — Dr. **Gneist**, Ober-Verwaltungsgerichtsrat und ordentl. Professor der Rechte. — Se. Exz. Dr. **v. Goßler**, Präsident des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, Kanzler des Königr. Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Kronsynd. 2c. — **v. Hänisch**, Generalmajor, Direktor des allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegsministerium. — **Hamm**, Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht zu Köln. — Frhr **v. Hammerstein**, Kreis- und Amtshauptmann zu Bersenbrück auf Lorten. — Se. Exz. **v. Hartrott**, Generalleutnant und Direktor des Militär-Ökonomiedepartements im Kriegsministerium. — Se. Exz. Dr. **Heimsoeth**, Wirkl. GRat, Präsident des Oberlandesgerichts zu Köln. — **v. Helldorff**, Kammerherr und Rittergutsbesitzer auf Schloß Bedra bei Querfurt. — Graf **Henckel von Donnersmarck**, freier Standesherr auf Neudeck, Erb-Ober-Land-Mundschenk im Herzogtum Schlesien. — Se. Exz. D. & Dr. jur. **Hermes**, Wirkl. GRat, Präsident des Evangel. Oberkirchenrats. — **Herrfurth**, Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern. — **v. Heyden**, Regierungspräsident zu Frankfurt a. O. — Dr. **Koch**, GReg.-Rat im Kaiserl. Gesundheitsamt und Mitglied der wissenschaftl. Deputation für das Medizinalwesen im Ministerium der geistl. 2c. Angelegenheiten. — D. **Koegel**, Oberhofprediger, Generalsuperintendent der Kurmark, Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats 2c. — **v. Köller**, Landrat a. D., Rittergutsbesitzer auf Cantreck i. Pomm. und Mitglied des Abgeordnetenhauses. — Se. bischöfliche Hochwürden D. **Kopp**, Bischof von Fulda. — Se. bischöfliche Hochwürden D. **Krementz**, Bischof von Ermland zu Frauenburg. — **v. Levetzow**, Landesdirektor der Prov. Brandenburg. — **Leuschner**, GBergrat in Eisleben, Mitgl. des Kuratoriums der geologischen Landesanstalt und Bergakademie. — Graf **zu Limburg-Stirum**, Leg.-Rat, Gesandter z. D., Mitglied des Abgeordnetenhauses. — Dr. **Lucanus**, Unterstaatssekretär im Ministerium der geistlichen 2c.

Angelegenheiten. — Frhr **v. Massenbach**, Regierungspräsident zu Marienwerder. — Se. Exz. **Meinecke**, Wirkl. GRat, Unterstaatssekretär im Finanzministerium. — D. & Dr. jur. & phil. **Meyer**, GJustizrat, ordentl. Professor der Rechte zu Göttingen. — **Mevissen**, Geh.-Kommerzienrat in Köln, Mitglied des Herrenhauses 2c. — Se. Exz. **Meyer**, Wirkl. GRat, Präsident des Kammergerichts, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus. — Dr. **Michelly**, Wirkl. GOReg.-Rat und Direktor im Ministerium für Landwirtschaft. — Frhr **v. Minnigerode**, Rittmeister a. D., Majoratsbesitzer auf Rossitten bei Reichenbach in Ostpreußen, Mitglied des Abgeordnetenhauses. — Dr. **Miquél**, Oberburgermeister zu Frankfurt a. M., Mitglied des Herrenhauses. — Dr. **v. Möller**, Staatssekretär des Staatsrats, Unterstaatssekretär im Minist. für Handel u. Gewerbe. — D. Dr. **Mommsen**, Konsistorialpräsident und Kurator der Univ. zu Kiel. — **Nebe-Pflugstädt**, Unterstaatssekretär im Justizministerium. — **de Neufville**, GKommerzienrat, Vorsitzender der Handelskammer in Frankfurt a. M. — **Ochlschläger**, Wirkl. GOJustizrat, Generalauditeur der Armee und Marine, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus. — Se. Exz. Dr. **Pape**, Kais. Wirkl. GRat, Vorsitzender der Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs. — **Persius**, Präsident des Ober-Verwaltungsgerichts. — Se. Durchl. **Victor** Herzog **v. Ratibor**, Fürst v. Corvey 2c., General der Kavallerie à la suite der Armee, erbl. Mitglied des Herrenhauses. — **Roetger**, Wirkl. GOReg.-Rat, Präsident der Seehandlung. — Se. Exz. Dr. **v. Schelling**, Kaiserl. Wirkl. GRat, Staatssekretär des Reichsjustizamts. — Dr. **Schmoller**, ordentl. Professor der Staatswissenschaften zu Berlin. — **Schneider**, Ministerial- und OBaudirektor, Präsident der Akademie des Bauwesens. — Dr. Frhr **v. Schorlemer-Alst**, Kreisdeputierter und Rittergutsbesitzer auf Alst bei Horstmar, Mitglied des Abgeordnetenhauses. — **Schultz**, Wirkl. GOReg.-Rat und Direktor im Ministerium der öffentl. Arbeiten. — **Schwartzkopff**, GKommerzienrat in Berlin, Mitglied der Akademie des Bauwesens. — **Stellmacher**, Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht in Celle. — Se. Exz. Dr. **Stephan**, Kaiserl. Wirkl. GRat, Staatssekretär des Reichspostamts, Mitglied des Herrenhauses. — **Studt**, Regierungspräsident zu Königsberg. — Graf **v. Waldersee**, Generalleutnant, Generalquartiermeister, General à la suite Sr. Majestät des Kaisers und Königs. — Dr. **Websky**, Kommerzienrat in Wüstewaltersdorf, Vorsitzender der Handelskammer in Schweidnitz 2c. — **v. Wilamowitz-Möllendorff**, Landrat a. D., Kammerherr und Rittergutsbesitzer auf Markowitz bei Inowrazlaw 2c. — Graf **v. Zedlitz-Trützschler**, Regierungspräsident zu Oppeln. — Graf **v. Zieten-Schwerin**, Rittergutsbesitzer auf Wustrau bei Neuruppin, Mitglied des Herrenhauses.

Staats-Ministerium.

Präsident: Dr. Fürst **v. Bismarck**, zugleich Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Handel und Gewerbe, Kanzler des Deutschen Reichs.

Vizepräsident: **v. Puttkamer**, zugleich Minister des Innern.
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Maybach.**
Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten: **Dr. Lucius.**
Minister der Justiz: **Dr. Friedberg.**
v. Boetticher, Staatsminister, zugleich Staatssekretär des Reichsamts des Innern.
Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: **v. Goßler.**
Minister der Finanzen: **v. Scholz.**
Graf **v. Hatzfeldt-Wildenburg**, Staatsminister, zugleich Staatssekretär des Auswärtigen Amts.
Minister des Kriegs: **Bronsart v. Schellendorf**, Generalleutnant.

Unterstaatssekretär beim Staatsministerium: **Homeyer.** Vortragende Räte: **v. Kurowsky**, GOReg.-Rat, **v. Tepper-Laski**, Graf **v. Bismarck-Schönhausen**, GReg.-Räte.

Büreau des Staatsministeriums. Vorsteher: **Jusel**, GKanzleirat.

Unmittelbar unter dem Staatsministerium stehende Behörden.

1. Zentraldirektorium der Vermessungen im Preußischen Staate: Vorsitzender: Dr. Graf **v. Moltke**, Generalfeldmarschall.
2. Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. Vorsitzender: **Homeyer**, Unterstaatssekretär im Staatsministerium. — Mitglieder: **Marcard**, Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Wirkl. GRat; **de la Croix**, Wirkl. GOReg.-Rat und Direktor im Ministerium der geistl. 2c. Angelegenheiten; **Droop**, Wirkl. GOJustizrat und Ministerialdirektor im Justizministerium; **Spener**, GOJustizrat; **Henschke**, GOJustizrat und Senatspräsident; **Dr. Rüdorff**, GOFin.-Rat; **Hinrichs, Rintelen**, Geh.-OJustizräte; **Rathmann, Turnau**, Kammergerichtsräte.
3. Disziplinarhof für nicht-richterliche Beamte. — Präsident: **Homeyer**, Unterstaatssekretär im Staatsministerium.
4. Der Königl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten. — Präsident: **Eggeling**, GOJustizrat, Senatspräsident des Kammergerichts.
5. Das Königliche Oberverwaltungsgericht. Präsident: **Persius.** Senatspräsident: **Jebens.**
6. Die Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte (unter der speziellen Leitung der Minister der Finanzen und des Innern). Präsident: **Herrfurth**, Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern.
7. Das litterarische Büreau des Staatsministeriums. Direktor: Dr. **Rößler**, GReg.-Rat, Professor.
   (Unter spezieller Leitung der Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.)
8. Der Deutsche Reichs- und Königlich Preußische Staats-Anzeiger. Kurator: GOReg.-Rat **v. Kurowsky**, s. StMin.; Redakteur: **Riedel.** — Vorsteher und Rendant: **Schwieger**, GRechn.-Rat.
9. Die Redaktion der Gesetzsammlung.

Ministerien und andre Zentral-Behörden.

I. Präsidium des Staatsministeriums. Präsident: Dr. Fürst **v. Bismarck**, Kanzler des Deutschen Reichs, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Handel und Gewerbe.

II. Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten. Chef: (s. oben).
Staatssekretär: Graf **v. Hatzfeldt-Wildenburg**, Staatsminister. — Unterstaatssekretär: Dr. **Busch**, Wirkl. GLeg.-Rat.
1. (Politische) Abteilung. Vortragende Räte: **Bucher**, Wirkl. GLeg.-Rat; **v. Holstein**, GLeg.-Rat; Dr. R. **Lindau**, Graf **zu Rantzau**, **v. Brauer**, Wirkl. Leg.-Räte. — Personalien: **Humbert**, GLeg.-Rat, Mitglied der General-Ordenskommission.
2. Abteilung. Direktor: Dr. **v. Bojanowski**, Wirkl. GLeg.-Rat. — Vortragende Räte: **Goering**, Wirkl. GLeg.-Rat; **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, **v. Kusserow**, **v. Frantzius**, **v. Heydebreck**, GLeg.-Räte; Dr. Frhr **v. Richthofen**, **Schöll**, Dr. **Gerlich**, Wirkl. Leg.-Räte.

III. Ministerium der Finanzen. Chef: (s. oben).
Unterstaatssekretär: **Meinecke**, Wirkl. GRat.
1. Abteilung (Etats- und Kassenwesen): der Unterstaatssekretär, Direktor; Frhr **v. Lentz**, Wirkl. GOFin.-Rat, Dr. **Rüdorff**, **Merleker**, **Grandke**, **Germar**, **Dahlke**, **Schulze**, GOFinanz-Räte; **Schmidt**, **Lehnert**, **v. Koenen**, GFinanz-Räte.
2. Abteilung (der direkten Steuern): **Burghart**, Wirkl. GOFin.-Rat, Generaldirektor der direkten Steuern. **Winiker**, **Marcinowski**, GOFin.-Räte; **Fuisting**, **Eilers**, Dr. **v. Bonin**, GFin.-Räte. **Gauß**, Gen.-Inspektor des Katasters.
3. Abteilung (Verwaltung der indirekten Steuern): **Hasselbach**, Wirkl. GRat, Generaldirektor der indirekten Steuern. **Groß**, **v. Pommer-Esche**, **Schmidt**, **Pochhammer**, GOFin.-Räte; **Rathjen**, **Loewe**, GFin.-Räte.

IV. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Chef: (s. oben).
Unterstaatssekretär: Dr. **Lucanus**, zugleich Direktor der Abteil. 3.
1. Abteilung, für die geistl. Angelegenheiten. Direktor: Dr. **Barkhausen**, Wirkl. GReg.-Rat. Vortragende Räte: D. **Thielen** (Feldprobst der Armee und Oberkonsistorialrat), **Linhoff**, **v. Wussow**, **Bahlmann**, **Beinert**, Dr. **Bartsch**, GOReg.-Räte; **Spicker**, GOReg.- u. bautechnischer Rat; **Winter**, GOReg.-Rat; D. **Weiß**, Ob.-Konsist.-Rat und Professor an der Universität; Dr. **Jordan**, **Loewenberg**, Graf **v. Bernstorff**, **Tappen**, **v. Dehn-Rotfelser**, GReg.-Räte.
2. Abteilung, a. für das höhere Unterrichtswesen. Direktor: **Greiff**, Wirkl. GOReg.-Rat. Vortragende Räte: **v. Wussow**, GOReg.-Rat; Dr. **Schöne**, GOReg.-Rat, Gen.-Direktor der Kgl. Museen, **Bahlmann**, **Beinert**, Dr. **Bartsch**, Dr. **Bonitz**, **Lüders**, Dr. **Stauder**, Dr. **Gandtner**, Dr. **Wehrenpfennig**, **Spicker**, **Bohtz**, GOReg.-Räte; Dr. **Jordan**, **v. Dehn-Rotfelser**, **Polenz**, Dr. **Althoff**, GReg.-Räte. — b. für das Volksschulwesen. Direktor: **de la Croix**, Wirkl. GOReg.-Rat. Vortragende Räte:

Linhoff, Wätzold, v. Wussow, Dr. **Schneider, Beinert, Raffel, Spieker,** GOReg.-Räte; **Esser, Tapper,** GReg.-Räte.

3. Abteilung, für die Medizinalangel. Direktor: (s. oben „Unterstaatssekretär"). Vortragende Räte: Dr. **v. Lauer,** Wirkl. Geh.-Ob.-Med.-Rat, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Generalstabsarzt der Armee, Dr. **v. Frerichs,** Wirkl. GOMed.-Rat und Prof., Dr. **Eulenberg,** Dr. **Kersandt,** GOMed.-Räte, **Bahlmann, Beinert,** GOReg.-Räte, **Spieker,** GOReg.- und bautechnischer Rat, Dr. **Skrzeczka,** GMed.-Rat und Professor.

V. Ministerium für Handel und Gewerbe. Chef: Fürst **v. Bismarck,** Kanzler des Deutschen Reichs, Präsident des Staatsministeriums, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. Unterstaatssekretär: **v. Möller.** Vortragende Räte: **Wendt, Rommel, Lohmann,** GOReg.-Räte; **Mosler, Gumy,** GReg.-Räte.

VI. Ministerium des Innern. Chef: (s. oben). — Unterstaatssekretär: **Herrfurth.** — Direktor der II. Abteilung: **v. Zastrow.** Vortragende Räte: **Wohlers, v. Lebbin,** Dr. **Forch, Illing, Haase,** GOReg.-Räte; **von den Brinken, Nöll,** Dr. **Heyer, Braunbehrens,** Dr. **v. Bitter,** Frhr **v. d. Recke, v. d. Horst, Halbey,** GReg.-Räte.

VII. Ministerium der Justiz. Chef: (s. oben). — Unterstaatssekretär: **Nebe-Pflugstädt.** — Direktor: **Droop,** Wirkl. Geheimer-Ober-Justizrat. Vortragende Räte: **Herzbruch,** Präsident der Just.-Prüf.-Komm. (mit dem Range d. Räte 1r Kl.), **Horstmann,** Wirkl. GOJustizrat; **Hertz, Kurlbaum** I., Dr. **Kurlbaum** II., Dr. **Stoelzel,** Dr. **Starke, Keibel, Schmidt,** Dr. **Eccius,** GOJustizräte; **Hoffmann,** Dr. **Löwe, Rieth, v. Wilmowski, Stolterfoth,** Geh.-Justizräte.

VIII. Ministerium des Kriegs. Chef: (s. oben).

Zentralabteilung. Chef: **Wodtke,** Oberst.

Allgemeines Kriegsdepartement; Direktor: **v. Hänisch,** Generalmajor.

Abteilungen: 1) Armeeangelegenheiten. Abteilung A; Chef: **v. Wittich,** Oberst mit dem Range als Brigade-Kommandeur. Abteilung B; Chef: **Ziegler,** Oberst. — 2) Artillerieangelegenheiten; Chef: **Müller,** Oberst. — 3) Technische Abteilung für Artillerieangelegenheiten; Chef: **Gerhards,** Oberstleutnant. — 4) Ingenieurangelegenheiten; Chef: **v. Düring,** Major, mit Vertretung des fehlenden Abt.-Chefs beauftragt.

Militärökonomiedepartement; Direktor: **v. Hartrott,** Generalleutnant.

Abteilungen: 1) Etats- und Kassenwesen; Chef: **Hammer,** Wirkl. Geh.-Kriegsrat. — 2) Naturalverpflegungsangelegenheiten; Chef: **Engelhard,** Wirkl. Geh.-Kriegsrat, mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. — 3) Bekleidungs-, Geld-, Verpflegungs-, Reise- und Vorspannangelegenheiten; Chef: **v. Funck,** Oberstleutnant, mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. — 4) Servis wesen; Chef: **Schulz,** Oberstleutnant.

Departement für das Invalidenwesen; Direktor: **v. Grolmann,** Generalmajor. Abteilung A; Chef: **Spitz,** Oberstleutnant.

Abteilung B; Chef: **Wischhusen,** Wirkl. Geh.-Kriegsrat.

Besondere Abteilungen (unmittelbar unter dem Kriegsminister stehend):
1) für die persönlichen Angelegenheiten; s. Militärkabinett, S. 481. —
2) für das Remontewesen; Chef: **v. Troschke**, Oberst. —
3) Medizinalabteilung; Chef: Dr. **v. Lauer**, Generalstabsarzt der Armee.

Generalauditorat. **Oehlschläger**, Generalauditeur der Armee und Wirkl. GOJustizrat.
Generalmilitärkasse. Generalkriegszahlmeister: **Woywod**, Geh.-Rechnungsrat.
Obereraminationskommission im Kriegsministerium. Präses: **v. Hartrott**, Generalleutnant.
Militärerziehungs- und Bildungswesen. Generalinspekteur: **v. Struhberg**, General der Infanterie.
Obermilitäreraminationskommission. Präses: **des Barres**, Generalleutnant.
Kriegsakademie (Berlin). Direktor, zugleich Präses der Studienkommission: **v. Flatow**, Generalleutnant.
Inspektion der Kriegsschulen: Graf **v. Schlippenbach**, Generalmajor, Inspekteur.
Vereinigte Artillerie- und Ingenieurschule. 1r Kurator: **v. Viehler**, Generalleutnant, Chef des Ingenieurkorps und Generalinspekteur der Festungen; 2r Kurator: **v. Voigts-Rhetz**, Generalleutnant, Generalinspekteur der Artillerie. Direktor: **v. Burchard**, Oberst.
Kadettenkorps (Berlin). Kommandeur: **v. Lattre**, Generalmajor.

Inspekteur der Kavallerie: Generalfeldmarschall Prinz **Friedrich Carl von Preußen.**
Generalinspekteur der Artillerie: Generalleutnant **v. Voigts-Rhetz.**
Chef des Ingenieurkorps und Generalinspekteur der Festungen: Generalleutnant **v. Viehler.**
Inspekteur der Jäger und Schützen: **v. Arnim**, GMajor.
Inspekteur der Infanterieschulen: **v. Sanitz**, GMajor.
Inspekteur des Trains: **v. Kuylenstjerna**, GMajor.
Inspekteur der militärischen Strafanstalten: **v. Berzwarzowsky**, Oberst.

IX. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Chef: (s. oben).
1. Abteilung (für Verwaltung der landwirtschaftlichen und der Gestüt-Angelegenheiten). Direktor: **Marcard**, Unterstaatssekr. — Vortragende Räte: **Lüderitz**, Generalleutnant à la suite der Armee, Oberlandstallmeister (mit dem Range der Räte 1r Kl.); **Dannemann, Beyer**, Dr. **Thiel, Sterneberg**, GOReg.-Räte; **Friedberg, Freitag**, Dr. **Singelmann**, GReg.-Räte. — Hilfsarbeiter: Landbauinspektor **Reimann.**
2. Abteilung (für Verwaltung der Domänen). Direktor: Dr. **Michelly**, Wirkl. GOReg.-Rat.
3. Abteilung für Forst- und Jagdsachen. Direktor: **Ulrici**, Oberlandforstmeister. — Vortragende Räte der Abteilungen 2 und 3:

v. Baumbach, Landforstmeister; **Raum**, **Cornelius**, **Jaeger**, GOReg.-Räte; **Donner**, Landforstmeister; **Waechter**, Landforstmeister; **Rintelen**, GReg.-Rat; **Kunisch**, GReg.-Rat. — Hilfsarbeiter: Forstmeister **Roloff**.

X. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Chef: (s. oben).

1. Abteilung. Direktor: Dr. **Serlo**, Oberberghauptmann. — Vortragende Räte: **Lindig**, Frhr **v. d. Heyden-Rynsch**, **Freund**, GOBergräte; **v. Rönne**, Geh.-Bergrat.
2. Abteilung (Verwaltung der Staatseisenbahnen). Direktor für die technischen Angelegenheiten: **Schneider**, Oberbau- u. Ministerialdirektor. Direktor für die nichttechnischen Angelegenheiten: **Brefeld**, Wirkl. GOReg.-Rat. — Vortragende Räte: **Siegert**, **Schwedler**, GOBauräte; **Raymund**, Dr. **Frölich**, **Gleim**, GOReg.-Räte; **Oberbeck**, GOBaurat; **Roedenbeck**, GOReg.-Rat; **Grüttefien**, GOBaurat; **v. d. Leyen**, GOReg.-Rat; **Küll**, GOBaurat; **Fleck**, GOReg.-Rat; **Schroeder**, GBaurat; **Sipman**, Dr. **Micke**, GReg.-Räte; **Staudte**, GBaurat; Dr. **Dückers**, **Hoeter**, **Kirchhoff**, GReg.-Räte.
3. Abteilung (Verwaltung des Bauwesens). Direktor: **Schultz**, Wirkl. GOReg.-Rat. — Vortragende Räte: **Schönfelder**, Oberbaudirektor, beauftragt mit der techn. Direktion der Angelegenheiten des Ingenieurwesens; **Herrmann**, Oberbaudirektor, beauftragt mit der technischen Direktion der Angelegenheiten des Hochbaues; **Grund**, **Gercke**, **Bänsch**, **Wiebe**, GOBauräte; **Stöckhardt**, GOReg.-Rat; **Hagen**, GOBaurat; **Goltz**, Geh.-ORReg.-Rat; **Adler**, GOBaurat und Professor; **v. Kügelgen**, GOReg.-Rat; **Hübner**, GReg.-Rat; **Kozlowski**, GBaurat; Frhr **v. Zedlitz-Neukirch**, GReg.-Rat; **Endell**, **Rath**, GBauräte; **Schweckendieck**, GReg.-Rat.
4. Abteilung (betraut mit Führung der Staatsaufsicht über die Privateisenbahnen). Direktor: **Duddenhausen**, Wirkl. Geh.-ORReg.-Rat. — Vortragende Räte: **d'Avis**, GOReg.-Rat; **Franz**, **Dieckhoff**, GOBauräte; **Ursinus**, GOReg.-Rat.

Den Ministerien untergeordnete Zentralbehörden.

I. Unter der obern Leitung des Präsidiums des Staatsministeriums:

a) General-Ordenskommission. Präses: **v. Rauch II**, General der Kavallerie und Generaladjutant Sr. M. des Kaisers und Königs.

b) Die Staatsarchive. Direktor: Dr. **v. Sybel**, GOReg.-Rat, Mitglied der Akademie (zugleich Direktor des Geh.-Staatsarchivs).

c) Gesetzsammlungsamt. Vorsteher: **Dibden**, Postdirektor.

II. Unter dem Finanzministerium: a) General-Staatskasse. Rendant: **Geim**, Geh.-Rechnungsrat; b) die Gen.-Lotteriedirektion. Vorgesetzter: **Marcinowski**, GOFinanzrat. Direktoren: **Dammas** u. **Lilienthal**; c) die Münzanstalten. Direktor: **Conrad**; d) Gen.-Direktion der allgemeinen Witwenverpflegungsanstalt. Direktor: Frhr **v. Lentz**, GOFinanzrat; e) Seehandlung. Präsident: **Rötger**, Wirkl. GOReg.-Rat; f) Hauptverwaltung der Staatsschulden. Präsident: Dr. **Sydow**, Wirkl. GRat.

III. Unter dem Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: a) Kommission für die Erforschung u. Erhaltung der Kunstdenkmäler. Vorsitzender: der Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten; b) Wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen. Direktor: Dr. **Sydow**, Wirkl. GRat; c) Technische Kommission für pharmazeutische Angelegenheiten. Vorsitzender: Dr. **Kersandt**, GOMedizinalrat; d) Kgl. Akademie der Wissenschaften. Beständige Sekretäre: Prof. Dr. **du Bois-Reymond**, GMed.-Rat, Prof. Dr. **Auwers**, GReg.-Rat, Prof. Dr. **Curtius**, Geh.-Reg.-Rat, Prof. Dr. **Mommsen**; e) Königl. Akademie der Künste. Kurator: der Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. Präsident: Professor Carl **Becker**; Stellvertreter: **Ende**, Kgl. Baurat und Prof.; f) Die Kgl. Museen. Protektor: Se. Kais. u. Kgl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen. Generaldirektor: Dr. **Schöne**, GOReg.-Rat; Generalsekretär: **Dieltz**, Geh.-Reg.-Rat; g) Kgl. Bibliothek. Oberbibliothekar: Dr. **Lepsius**, GReg.-Rat u. Prof.; h) Nationalgalerie. Direktor: Dr. **Jordan**, Geh.-Reg.-Rat; i) Rauchmuseum. Vorsteher: **Siemering**, Prof.; k) Kgl. Sternwarte. Direktor: Dr. **Foerster**, Prof.; l) Kgl. Botanischer Garten. Direktor: Dr. **Eichler**, Prof.; m) Geodätisches Institut für die Zwecke der europäischen Gradmessung. Präsident: Dr. **Baeyer**, GLeutnant z. D.; n) Große Heilanstalt der Charité in Berlin. Direktoren: Dr. **Mehlhausen**, GOMedizinalrat, Generalarzt; **Spinola**, Geh.-Reg.-Rat; o) Die litterarischen, musikalischen und artistischen Sachverständigenvereine für die Kgl. preuß. Staaten. Vorsitzender: Dr. **Dambach**, Geh.-OPostrat u. Prof. ꝛc.

IV. Unter dem Ministerium für Handel und Gewerbe: Technische Deputation für Gewerbe. Direktor: Dr. **v. Moeller**, Unterstaatssekretär.

V. Unter dem Ministerium des Innern: a) Statistische Zentralkommission. Vorsitzender: **Hasselbach**, Wirkl. GRat, General-Direktor der indirekten Steuern.

b) Statistisches Büreau und meteorologisches Institut. Direktor: **Bleuck**, Geh.-Reg.-Rat.

c) Polizeipräsidium zu Berlin. Polizeipräsident: **v. Madai**, Wirkl. GOReg.-Rat.

VI. Unter dem Justizministerium: Justizprüfungskommission. Präsident: **Herzbruch**, GOJustizrat.

VII. Unter dem Ministerium für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten:

1. Zum Ressort der Abteilung für die Verwaltung der landwirtschaftl. und der Gestütangelegenheiten: a) das Landesökonomiekollegium. Vorsitzender: Se. Exz. **v. Schumann**, Wirkl. GRat; b) die techn. Deputation für das Veterinärwesen, eingesetzt durch Allerhöchste Verordnung vom 21. Mai 1875. Vorsitzender: **Marcard**, Unterstaatssekretär, Wirkl. GRat; c) Zentralmoorkommission. Vorsitzender: Derselbe; d) Oberlandeskulturgericht. Präsident: **Glatzel**; e) die landschaftlichen Kreditinstitute; f) die höhern landwirtschaftl. Lehranstalten; g) die Tierarzneischule in Berlin; h) Institute zur Beförderung des Gartenbaues; i) die Haupt- und Landgestüte.

2. Zum Ressort der Abteilung für Verwaltung der Domänen und Forsten: a) Die Forst-Oberexaminationskommission. Vorsitzender: **Ulrici**, Oberlandforstmeister; b) die Forstakademien zu Eberswalde und Münden. Kurator: **Ulrici**, Oberlandforstmeister.

VIII. Unter dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten: a) zur 1. Abteilung: Die geologische Landesanstalt u. Bergakademie zu Berlin. 1) Kuratorium. Vorsitzender: Dr. **Serlo**, Oberberghauptmann und Ministerialdirektor. 2) Die Provinzialbergbehörden. b) Zur 3. Abteilung: 1) die Akademie des Bauwesens. Präsident: **Schneider**, Oberbau- und Ministerialdirektor. 2) Die technische Oberprüfungskommission. Vorsitzender: **Schneider**, s. o. 3) Die technischen Prüfungskommissionen zur Abnahme der ersten Staatsprüfung im Bau- und Maschinenfache. Vorsitzender: **Oberbeck**, GOBaurat.

IX. Unter dem Minister der Finanzen, dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und dem Minister der öffentlichen Arbeiten: Die Oberprüfungskommission für Landmesser. Vorsitzender: **Gauß**, Generalinspektor des Katasters. Mitglieder: **Franz**, GOBaurat im Ministerium f. d. öffentl. Arbeiten; Dr. **Thiel**, GOReg.-Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Evangelischer Kultus. Evangelischer Oberkirchenrat (für die alten Provinzen). Präsident: **Hermes**, Wirkl. GRat. — Geistlicher Vizepräsident: Dr. **Brückner**, Wirkl. OKonsistorialrat, Generalsuperintendent von Berlin, Propst, Professor und Domherr.

Oberrechnungskammer u. Rechnungshof des Deutschen Reichs (in Potsdam). Chefpräsident: **v. Stünzner**, Wirkl. GRat. — Vizepräsident u. 1r Direktor: **Messerschmidt**. 2r Direktor: **Luckwald**. — Direktor des Rechnungshofes des Deutschen Reichs: **Mand**.

Die Staatsschuldenkommission zu Berlin. Vorsitzender: Graf **zur Lippe**, StMinister a. D., Mitglied des Herrenhauses.

Landtag.

Herrenhaus. Präsident: Victor Herzog **v. Ratibor**.
Vizepräsidenten: Graf **v. Arnim-Boitzenburg**, Dr. **Beseler**.
Haus der Abgeordneten. Präsident: R. **v. Köller**.
Vizepräsidenten: Frhr **v. Heereman**, **v. Benda**.

Provinzialbehörden.

I. Obere Verwaltungsbehörden.

A. Oberpräsidenten.

Ostpreußen (Königsberg): Dr. **v. Schlieckmann**.
Westpreußen (Danzig): **v. Ernsthausen**.
Brandenburg (Potsdam): Dr. **Achenbach**, Staatsminister.
Pommern (Stettin): Graf **v. Behr-Negendank**.

Posen (Posen): **v. Günther**, Wirkl. GRat.
Schlesien (Breslau): **v. Seydewitz**, Wirkl. GRat.
Sachsen (Magdeburg): **v. Wolff**.
Schleswig-Holstein (Schleswig): **Steinmann**.
Hannover (Hannover): **v. Leipziger**, Wirkl. GRat.
Westfalen (Münster): **v. Hagemeister**.
Hessen-Nassau (Kassel): Graf **zu Eulenburg**, Staatsminister.
Rheinprovinz (Koblenz): **v. Bardeleben**, Wirkl. GRat.

B. Konsistorien.

Provinz Ost- und Westpreußen (Königsberg). Präsident: **Siehr**. — Generalsuperintendent für Ostpreußen: Dr. **Carus**, erster Hofprediger an der Schloßkirche. — Generalsuperintendent für Westpreußen: **Taube**.
Provinz Brandenburg (Potsdam). Präsident: Dr. **Hegel**. — Generalsuperintendenten: für die Stadt Berlin: Dr. **Brückner**; für die Kurmark: Dr. **Koegel**; für die Neumark und Niederlausitz: **Braun**. — Stellvertretender Generalsuperintendent des Markgraftums Niederlausitz: **Schultz**, Superintendent in Lübben.
Provinz Pommern (Stettin). Präsident: Dr. **Heindorf**. — Generalsuperintendent: Dr. **Jaspis**.
Provinz Posen (Posen). Präsident: **v. d. Gröben**. — Generalsuperintendent: Dr. **Geß**.
Provinz Schlesien (Breslau). Präsident: **Stolzmann**. — Generalsuperintendent: Dr. **Erdmann**.
Provinz Sachsen (Magdeburg). Präsident: Dr. **Roedenbeck**. — Erster Generalsuperintendent: Dr. **Möller**, erster Domprediger. Zweiter Generalsuperintendent: Dr. **Schultze**.
Provinz Schleswig-Holstein (Kiel). Evangel.-luther. Konsistorium: Präsident: Dr. **Mommsen**. — Generalsuperintendent für Schleswig: Dr. **Godt** in Schleswig. — Generalsuperintendent für Holstein: Dr. **Jensen** in Kiel.
Provinz Hannover. Evangelisch-luther. Landeskonsistorium (errichtet 18. Juni 1866). Präsident: vacat.
Provinz Westfalen (Münster). Präsident: **Hering**. — Generalsuperintendent: **Nebe**.
Provinz Hessen-Nassau. Evangel. Konsistorien in Kassel: Präsident: **Weyrauch**; Generalsuperintendent: Dr. **Martin**; — Wiesbaden: Präsident: **de la Croix**, GOReg.-Rat, Vorsitzender des Direktoriums; Generalsuperintendent: Dr. **Ernst**; — Frankfurt a. M.: a) Lutherisches Konsistorium: Direktor: Dr. **Gwinner**; — b) Reformiertes Konsistorium: Dr. **Mumm v. Schwarzenstein**, Senator, Erstes Mitglied.
Rheinprovinz (Koblenz, zugleich für die Hohenzollernschen Lande). Präsident: Dr. **Snethlage**. — Generalsuperintendent: Dr. **Baur**.

C. Regierungen (Präsidenten).

Provinz Ostpreußen. 1) Königsberg: Präsident: **Studt**. 2) Gumbinnen: **Steinmann**.
Provinz Westpreußen. 1) Danzig: Präsident: **Rothe**. 2) Marienwerder: Frhr **v. Massenbach**.

Provinz Brandenburg. 1) Potsdam: Präsident: **v. Neese.** 2) Frankfurt a. d. O.: **v. Heyden-Cadow.**
Provinz Pommern. 1) Stettin: Präsident: **Wegner.** 2) Köslin: Graf **Clairon d'Haussonville.** 3) Neu-Vorpommern, Stralsund: **v. Pommer-Esche.**
Provinz Posen. 1) Posen: der Oberpräsident; Vizepräsident: **v. Sommerfeld.** 2) Bromberg: **v. Tiedemann.**
Provinz Schlesien. 1) Breslau: Präsident: Frhr **Juncker v. Ober-Conreut.** 2) Liegnitz: Frhr **v. Zedlitz-Neukirch.** 3) Oppeln: Graf **v. Zedlitz-Trützschler.**
Provinz Sachsen. 1) Magdeburg: Präsident: **v. Wedell.** 2) Merseburg: **v. Diest.** 3) Erfurt: **v. Brauchitsch.**
Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig: der Oberpräsident; Vizepräsident: **Lodemann.**
Provinz Hannover. Finanzdirektion in Hannover. Präsident: **v. Borries.** Landdrosteien: 1) Hannover: **v. Cranach,** Landdrost. 2) Hildesheim: Dr. **Schultz,** Landdrost. 3) Lüneburg: **Schrader,** Landdrost. 4) Stade: **Küster,** Landdrost. 5) Osnabrück: **Gehrmann,** Landdrost. 6) Aurich: **v. Heppe,** Landdrost.
Provinz Westfalen. 1) Münster: der Oberpräsident; Vizepräsident: **v. Liebermann.** 2) Minden: **v. Pilgrim.** 3) Arnsberg: **v. Rosen.**
Provinz Hessen-Nassau. 1) Kassel: der Oberpräsident; Präsident: **v. Brauchitsch.** 2) Wiesbaden: **v. Wurmb.**
Rheinprovinz. 1) Koblenz: der Oberpräsident; Vizepräsident: **v. Sydow.** 2) Düsseldorf: Frhr **v. Berlepsch.** 3) Köln: **v. Bernuth.** 4) Trier: **Nasse.** 5) Aachen: **v. Hoffmann.**
Hohenzollernsche Lande. Sigmaringen: **Graaf.**

D. Oberbergämter.

1) Breslau. Direktor: **Ottiliä,** Berghauptmann. 2) Halle. Direktor: Dr. **Huyssen,** Berghauptmann. 3) Klausthal. Direktor: **Achenbach,** Berghauptmann. 4) Dortmund. Direktor: August Prinz zu **Schönaich-Carolath,** Berghauptmann. 5) Bonn. Direktor: Dr. **Brassert,** Berghauptmann.

E. Provinzialsteuerbehörden für indirekte Steuern und Zölle.

Provinzialsteuerdirektoren.

Provinz Preußen { Ostpreußen: **Hitzigrath,** GOFinanzrat. Westpreußen: **Girth,** GOFinanzrat.
Provinz Brandenburg und Berlin: **Hellwig,** Wirkl. GOFinanzrat.
Provinz Pommern: **Schomer,** GOFinanzrat.
Provinz Posen: **Peine,** GOFinanzrat.
Provinz Schlesien: **Schulze,** GFinanzrat.
Provinz Sachsen: **v. Jordan,** Wirkl. GOFinanzrat.
Provinz Schleswig-Holstein: **Krieger,** GOFinanzrat.
Provinz Hannover: **Jänigen,** GOFinanzrat.
Provinz Westfalen: **Steinkopff,** GFinanzrat.
Provinz Hessen-Nassau: **Schultze,** GOFinanzrat.
Rheinprovinz: **Freusberg,** GOFinanzrat.
(Das außerdem zur Provinz Brandenburg gehörige Hauptstempelmagazin zu Berlin ressortiert unmittelbar vom Königlichen Finanz-

ministerium, Abteilung für die Verwaltung der indirekten Steuern und Zölle.)

II. Obere Justizbehörden.

Oberlandesgerichte.

Provinz Ostpreußen. Königsberg. Präsident: Dr. **v. Goßler**, Kanzler des Königreichs Preußen. Senatspräsidenten: **Caspar, Frech.** Oberstaatsanwalt: **Saro.**

Provinz Westpreußen. Marienwerder. Erster Präsident: **Elteſter.** Senatspräsident: **Grüner.** Oberstaatsanwalt: **Dalcke.**

Provinz Brandenburg. Berlin. (Kammergericht[1].) Präsident: **Meyer**, Wirkl. GOJustizrat. Senatspräsidenten: **Eggeling, Donalies, v. Mühler, v. Holleben, Delius, Bonhoff, Neſſel, Henſchke, Pappritz.** Oberstaatsanwalt: **v. Luck.**

Provinz Pommern. Stettin. Präsident: **Thümmel.** Senatspräsidenten: **Wex, Meyer.** Oberstaatsanwalt: **Henke.**

Provinz Posen. Posen. Präsident: **v. Kunowski.** Sen.-Präsidenten: **Hahndorff, Lohmann, Hagens.** Oberstaatsanwalt: **v. Dreßler.**

Provinz Schlesien. Breslau. Präsident: **Schultz-Völcker.** Sen.-Präs.: **Florſchütz, Kupffender, Rocholl, Leske.** Oberstaatsanwalt: **Meuß.**

Provinz Sachsen. Naumburg. Präsident: Dr. **Breithaupt.** Sen.-Präs.: **v. Brandenſtein, Teſſendorff, Gräfe.** Oberstaatsanwalt: **Hecker.**

Provinz Schleswig-Holstein. Kiel. Präsident: **Bierhaus.** Senatspräsident: **Chriſtenſen.** Oberstaatsanwalt: **Starke.**

Provinz Hannover. Celle. Präsident: Dr. **Kühne.** Sen.-Präsidenten: **Meyer, Schmidt.** Oberstaatsanwalt: **Stellmacher.**

Provinz Westfalen. Hamm. Präsident: Dr. **Falk**, Staatsminister. Sen.-Präs.: **Schmitz, Spener, John, v. Cholitz.** Oberstaatsanwalt: **Irgahn.**

Provinz Hessen-Nassau. 1) Kassel. Präsident: **Consbruch.** Sen.-Präs.: Dr. **Petri.** Oberstaatsanwalt: **Bartels.** 2) Frankfurt a. M.: Präsident: Dr. **Albrecht.** Sen.-Präs.: **Stelzer.** Oberstaatsanwalt: **Schmieden.**

---

[1]) Mit dem Kammergericht in Berlin ist der Geheime Justizrat verbunden, bei welchem die Mitglieder der Königl. Familie sowie der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen ihren persönlichen Gerichtsstand haben. Der Geheime Justizrat besteht aus 12 Mitgliedern des Kammergerichts, von denen 5 die erste und 7 die zweite Instanz bilden und welche von dem Justizminister bei der jedesmaligen Bildung der Senate bestimmt werden. — Das Kammergericht ist auch zum Gerichtshofe für die Untersuchung und Entscheidung der Staatsverbrechen bestellt. Zu diesem Zwecke werden im Kammergerichte zwei Senate gebildet, von denen der eine über die Versetzung in den Anklagestand zu beschließen, der andre über die Schuld des Angeklagten und über die Anwendung des Gesetzes zu erkennen hat. Der Anklagesenat besteht aus 7, der Urteilssenat aus 10 Mitgliedern.

Rheinprovinz. Köln. Präsident: Dr. **Heimsoeth**, Wirkl. GOJustizrat. Sen.-Präs.: **Weyers, Meyer, Schneider, Heymer.** Oberstaatsanwalt: **Hamm.**

Ministerium des Königl. Hauses.

Chef: A. Graf **v. Schleinitz**, StMinister (12. Oktober 1861), Wirkl. GRat und Krhr. Direktor: **v. Schweinitz**, Wirkl. GRat. Vortragende Räte: Dr. **v. Loeper, v. Boetticher**, Graf **v. Unruh.**

Ressort.

1. Das Heroldsamt. Vorsitzender: . . . .
2. Das Kgl. Hausarchiv. Direktor: Dr. **v. Loeper**, Wirkl. GOReg.-Rat.
3. Die Hofkammer der Kgl. Familiengüter. Präsident: **v. Wallenberg** (mit dem Range eines Regierungs-Chefpräsidenten).

Geheimes-Kabinett des Königs für die Zivilangelegenheiten.

Geh.-Kabinettsrat: **v. Wilmowski**, Wirkl. GRat; **Anders**, Geh.-OReg.-Rat.

Geheimes-Kabinett für die Militärangelegenheiten.

Vortragender Offizier: **v. Albedyll**, GLeutnant und GAdjutant, mit dem Range eines kommandierenden Generals.

Königliche Hofmusik.

Die Funktionen des Generalintendanten der Hofmusik sind vereinigt mit dem Amte des Generalintendanten der Königl. Schauspiele.

Königliche Leibärzte.

Dr. **Grimm**, Exzellenz; Dr. **v. Lauer.**

Privatkanzlei Seiner Majestät des Königs.

Bork, Geh.-Hofrat, Korrespondenzsekretär.

Hofstaat des Königs.

Oberste Hofchargen.

Oberstkämmerer: Otto Graf **zu Stolberg-Wernigerode**, Generalmajor à la suite der Armee.

Oberstmarschall: Alfred Fürst u. Altgraf **zu Salm-Reifferscheidt-Dyck.**

Oberstruchseß: Wilhelm Fürst und Herr **zu Putbus.**

Oberstjägermeister: Hans Heinrich XI. Fürst **v. Pleß**, Graf **v. Hochberg.**

Oberstschenk: Hermann Fürst **v. Hatzfeldt-Trachenberg.**

Oberhofchargen.

Oberhof- und Hausmarschall, Oberstallmeister und Intendant der Kgl. Schlösser: H. Graf **v. Pückler**, Wirkl. GRat und Krhr, General der Infanterie à la suite der Armee.

Obergewandkämmerer (Grand-maître de la garderobe): Graf Heinrich **v. Redern**, Wirkl. GRat.

Oberschloßhauptmann: Graf W. **v. Perponcher-Sedlnitzky**, Wirkl. GRat.
Generalintendant der Kgl. Schauspiele: **v. Hülsen**, Exzellenz, Krhr und Major a. D.
Oberküchenmeister: **v. Roeder**, Exzellenz, Introdukteur des diplomatischen Korps, Krhr, Major und Landrat a. D., lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses.
Hofmarschall: F. Graf **v. Perponcher-Sedlnitzky**, Exzellenz, Generalleutnant à la suite der Armee.
Oberjägermeister: **v. Meyerinck**, Exzellenz, Kammerherr.
Oberzeremonienmeister: Graf **zu Eulenburg**, Exzellenz, Kammerherr.
Vizeoberstallmeister: **v. Rauch**, Exzellenz.
Vizeoberjägermeister: **v. Kotze**, Generalleutnant z. D.
Vizeoberschloßhauptmann: Graf **v. Pückler**, Krhr, Generallandschaftsdirektor von Schlesien auf Ober-Weistritz, Exzellenz.

Hofchargen.

Schloßhauptmann von Stettin: **v. Schlieffen**, Prinzl. Hofmarschall und Major a. D.
Schloßhauptmann von Schwedt: **v. Buch**, Krhr, Landrat des Kreises Angermünde.
Schloßhauptmann von Erdmannsdorf: **v. Münchhausen**, Oberstleutnant z. D.
Schloßhauptmann von Liegnitz: H. Frhr **v. Zedlitz u. Neukirch**, Krhr und Premierleutnant a. D.
Zeremonienmeister: Graf **v. Brühl**, Hauptmann a. D.
Erster dienstthuender Zeremonienmeister: Graf **v. Perponcher-Sedlnitzky**, Rittmeister und Kammerherr.
Hofjägermeister: L. Graf **von der Asseburg-Falkenstein**, Rittmeister a. D.
Zeremonienmeister: L. Frhr **v. Romberg**, Krhr, Rittmeister a. D.; Graf **v. Fürstenstein** auf Ullersdorf, Kammerherr.
Hofjägermeister vom Dienst: Frhr **v. Heintze**.
Schloßhauptmann von Königsberg: Graf **v. Dönhoff**, Major und Kammerherr, vormals Hofmarschall weiland Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Carl.
Schloßhauptmann von Düsseldorf: Frhr **v. Maercken zu Geeradt**, Major a. D. u. Krhr, Hofmarschall des Fürsten von Hohenzollern.
Schloßhauptmann von Rheinsberg: Frhr **v. Senden**, Kammerherr.
Zeremonienmeister: E. Graf **v. Kleist**, Krhr; **v. Usedom**, Krhr, Hauptmann a. D.
Schloßhauptmann von Stolzenfels: Frhr **Raitz v. Frentz**, Krhr, Landrat.
Schloßhauptmann von Homburg: Graf und Edler Herr **von und zu Eltz**, auf Burg Eltz.
Zeremonienmeister: **v. Frankenberg-Proschlitz**, Krhr, Rittmeister a. D.
Schloßhauptmann von Wilhelmshöhe: **v. Heringen**, Exzellenz, in Kassel.
Schloßhauptmann von Königs-Wusterhausen: **v. Gutzmerow**, Krhr und Rittmeister a. D., St.-Herr auf Gr.-Leuthen.

Schloßhauptmann von Wiesbaden: Graf **Matuschka**, Frhr **von Greiffenclau** auf Schloß Vollraths, Kammerherr.
Schloßhauptmann von Breslau: Graf **v. Magnis**, Krhr auf Ullersdorf.
Zeremonienmeister: Graf **Vitzthum v. Eckstädt**, Landrat a. D. und Kammerherr.
Burggraf von Marienburg (mit dem Range eines Schloßhauptmanns): Burggraf und Graf **zu Dohna auf Finckenstein**, Kammerherr.
Schloßhauptmann von Benrath: Frhr **Roth v. Schreckenstein**, Oberstleutnant z. D. und Kammerherr.
Schloßhauptmann von Freienwalde: **v. Normann**, Kammerherr.
Schloßhauptmann von Merseburg: **v. Wurmb-Zink**, Generalmajor z. D.
Schloßhauptmann von Quedlinburg: Graf **v. Königsmarck**, Krhr, Erbhofmeister der Kurmark Brandenburg.
Schloßhauptmann von Posen: Frhr **v. Unruhe-Bomst**, Landrat.
Schloßhauptmann von Osnabrück: Graf **v. dem Bussche-Ippenburg** genannt **v. Kessell**, Mitglied des Herrenhauses.
Zeremonienmeister: Graf **v. Oeynhausen**, Krhr, Mitglied des Heroldsamts.
Hofjägermeister: Graf **zu Dohna-Schlobitten**, Mitglied des Hofjagdamts, Rittmeister der Reserve.

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeisterin: A. Gräfin **v. Perponcher-Sedlnitzky**, geb. Gräfin **v. Maltzan**, Freiin **v. Wartenberg und Penzlin**, Exzellenz.
Palastdamen: A. Gräfin **v. Hacke**, Exzellenz; L. Gräfin **v. Oriola**, Exzellenz.
Oberhofmeister: M. Graf **v. Nesselrode-Ereshoven**, Exzellenz, Krhr.
Leibarzt: Geh.-Sanitätsrat Dr. **Velten**.
Kabinettssekretär: **v. dem Knesebeck**, Rittmeister von der Reserve des Königs-Husarenregts (1. rheinisches) Nr. 7.

Hofstaat des Kronprinzen. Hofmarschall: Graf **Leszczyc von Radolin-Radolinski**, Krhr und Legationsrat. — Adjutanten: **v. Sommerfeld**, Oberstleutnant à la suite des Generalstabes; Frhr **v. Neukirchen** gen. **v. Nyvenheim**, Rittmeister; **v. Kessel**, Hauptmann. — Vorstand der Privatkanzlei Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen: **v. Sommerfeld**, s. o. — Rendant der Hofstaatskasse: **Neugebauer**, Hofrat.
Hofstaat der Kronprinzessin. Oberhofmeisterin: vacat. — Palastdame: H. Gräfin **v. Brühl**. — Vorstand der Privatkanzlei J. K. u. K. H. der Kronprinzessin: Graf **v. Seckendorff**, Krhr.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm. Hofmarschall: **v. Liebenau**, Major. — Adjutanten: **v. Krosigk**, Major, **v. Bülow**, Hauptmann.
Oberhofmeisterin: verw. Gräfin **v. Brockdorff**, geb. Freiin **v. Loën**.

Militärischer Begleiter des Prinzen Heinrich: Frhr **v. Seckendorff**, Korvettenkapitän; zur Dienstleistung: **v. Witzleben**, Unterleutnant zur See.

Obergouvernante der Prinzessinnen Sophie und Margarethe: Frl. **de Perpigna**.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl. Hofmarschall: Graf **v. Kanitz** I., Krhr, Rittmeister der Reserve. — Adjutanten: Frhr **v. Maltzahn**, Rittmeister, **v. Kalckstein**, Hauptmann. — Hofstaatssekretär: **Spielhagen**, Prinzl. Hofrat.

Oberhofmeisterin: A. Gräfin **v. Alvensleben-Weteritz**, geb. Gräfin **v. d. Osten-Sacken**, Exzellenz.

Militärischer Begleiter des Prinzen Friedrich Leopold: **v. Münnich**, Oberstleutnant; zur Dienstleistung: Frhr **v. Berg**, Sekondeleutnant im 1. Garderegiment zu Fuß.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Albrecht. Hofmarschall: Graf **v. d. Schulenburg-Wolfsburg**, Rittmeister a. D. und Krhr. — Pers. Adjutanten: **v. Schrötter**, Major, Frhr **v. Schele**, Major; zur Dienstleistung kommandiert: **v. Witte**, Premierleutnant. — Hofstaatssekretär: **Sonnenbrodt**, Prinzl. Hofrat.

Oberhofmeisterin: verw. General Freifrau **v. Rheinbaben**, geb. **v. Mandelsloh**, Exzellenz.

Militärgouverneur der Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht (Söhne des Prinzen Albrecht): beauftragt mit den Funktionen: **v. Schrötter**, Major.

Hofstaat des Prinzen Alexander. Adj.: **v. Winterfeld**, Generalmajor. — Hofstaatssekretär: **Sommerfeld**, GHofrat.

Hofstaat des Prinzen Georg. Adj.: **Hesse Edler v. Hessenthal**, Rittmeister in der Adjutantur. — Hofstaatssekretär: **Sommerfeld**, GHofrat.

Diplomatische und konsularische Vertretung der deutschen Staaten in Preußen.

(Siehe die diplomatische und konsularische Vertretung des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 384.)

Baden: A. Frhr **Marschall v. Bieberstein**, Krhr und Leg.-Rat, a. G. u. b. M. — [Stettin: Th. **Schreyer**, K.]

Bayern: Graf **v. Lerchenfeld-Köfering**, GLeg.-Rat und Kämmerer, a. G. u. b. M., Bevollm. zum Bundesrat; Frhr **v. Podewils-Dürniz**, Leg.-Sekr.; Frhr **v. Guttenberg**, Att; Ritter **v. Xylander**, Generalmajor, Militärbevollm. — [Frankfurt a. M.: M. C. Baron **v. Rothschild**, GK.]

Braunschweig: Dr. **v. Liebe**, Wirkl. GRat, Bevollmächtigter zum Bundesrat, MR. (akkr. 21. März 1867; zugleich für Oldenburg).

Bremen: s. „Hansestädte". — [Danzig: M. J. **Hebeler**, K. — Memel: H. **Fowler**, K.]

Hamburg: s. „Hansestädte". — [Danzig: M. J. **Hebeler**, K. — Memel: H. **Fowler**, K.]

Hansestädte: Dr. jur. D. C. F. **Krüger**, Bevollm. zum Bundesrat, MR. (akkr. 20. Oktbr. 1866).

Hessen: Dr. C. **Reidhardt**, StRat, Bevollmächtigter zum Bundesrat, a. G. u. b. Min. (akkr. 17. August 1877). — [Frankfurt a. M.: C. **Lauteren**, K.]
Lübeck: s. „Hansestädte". — [Memel: H. **Fowler**, K.]
Mecklenburg-Schwerin: **v. Prollius**, Bevollm. zum Bundesrat, a. G. u. b. M. (zugl. für Mecklenburg-Strelitz). — [Danzig: H. F. **Brinckmann**, K. — Königsberg: C. L. **Oehlmann**, K. — Memel: A. **Strauß**, K. — Stettin: H. **Hoffschild**, K.]
Oldenburg: Dr. **v. Liebe**, Wirkl. GRat, MR. (akkr. 21. Dezember 1867). — [Danzig: F. W. **v. Frantzius**, K. — Pillau: E. C. **Hay**, K. — Stettin: C. A. F. **Bachhusen**, K. — Tönning: C. **Becker**, K.]
Reuß (jüngere Linie). [Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, K.]
Sachsen (Königr.): **v. Nostitz-Wallwitz**, Wirkl. GRat und Bevollmächtigter zum Bundesrat, a. G. u. b. M.; **v. Schlieben**, Major, Militärbevollmächtigter; **v. Fabrice**, Premierleut. à la suite des Garde-Reiterregiments, dem Militärbevollm. attachiert. — [Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, GK. — Köln: A. Frhr **v. Oppenheim**, GK. — Stettin: Th. **Schreyer**, K.]
Sachsen (Großherzogtum). [Blume bei Münden: Ed. **Heede**, K. — Frankfurt a. M.: Jac. **Gerson**, K.]
Sachsen-Coburg und Gotha. [Blume bei Münden: Ed. **Heede**, K. — Frankfurt a. M.: J. **Gerson**, K.]
Sachsen-Meiningen. [Blume bei Münden: Ed. **Heede**, K. — Frankfurt a. M.: J. **Gerson**, K.]
Württemberg: **v. Baur-Breitenfeld**, GLeg.-Rat und Krhr, a. G. u. b. Min., Bevollmächtigter zum Bundesrat; **v. Faber du Faur**, Generalleutnant, Militärbevollm. und Bevollm. zum Bundesrat. — [Frankfurt a. M.: L. J. **v. Goldschmidt**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Regierungsbezirke. Provinzen.	qkm [1]	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Königsberg . .	21107,27	554985	600560	1 155545	55
Gumbinnen . .	15870,39	373093	405298	778391	49
Ostpreußen . . .	36977,66	928078	1 005858	1 933936	52
Danzig	7955,85	277377	291804	569181	72
Marienwerder. .	17547,02	411393	425324	836717	48
Westpreußen . . .	25502,87	688770	717128	1 405898	55
Berlin	60,61	542829	579501	1 122330	—
Potsdam . . .	20642,57	584901	576431	1 161332	56
Frankfurt . . .	19195,44	539646	565847	1 105493	58
Brandenburg. . .	39838,01	1 124547	1 142278	2 266825	57

[1] Handbuch über den Kgl. preuß. Hof und Staat für 1883—84.

Regierungsbezirke. Provinzen.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Stettin	12073,10	366250	371539	737789	61
Köslin	14024,49	287607	298508	586115	42
Stralsund	4009,50	104776	111354	216130	54
Pommern	30107,09	758633	781401	1 540034	51
Posen	17506,44	525834	570039	1 095873	63
Bromberg	11447,92	296682	310842	607524	53
Posen	28954,36	822516	880881	1 703397	59
Breslau	13476,73	734532	809760	1 544292	115
Liegnitz	13602,15	485032	537305	1 022337	75
Oppeln	13212,53	688618	752678	1 441296	109
Schlesien	40291,41	1 908182	2 099743	4 007925	100
Magdeburg	11507,39	469084	468221	937305	81
Merseburg	10206,71	481893	489205	971098	95
Erfurt	3530,41	195385	208219	403604	114
Sachsen	25244,51	1 146362	1 165645	2 312007	92
Schleswig-Holstein	18841,49	564944	562205	1 127149	60
Landdrostei Hannover	5782,86	229859	232240	462099	80
Landdrostei Hildesheim	5118,85	214304	218390	432694	85
Landdrostei Lüneburg	11514,45	202882	198457	401339	35
Landdrostei Stade	6694,37	162578	159671	322249	48
Landdrostei Osnabrück	6205,45	145473	144662	290135	47
Landdrostei Aurich	3108,79	105564	106088	211652	68
Hannover	38424,77	1 060660	1 059508	2 120168	55
Münster	7249,11	238162	232482	470644	65
Minden	5253,13	249860	254797	504657	96
Arnsberg	7697,41	549559	518582	1 068141	139
Westfalen	20199,65	1 037581	1 005861	2 043442	101
Kassel	10125 93	398528	424423	822951	81
Wiesbaden	5565,87	357926	373499	731425	131
Hessen-Nassau	15691,80	756454	797922	1 554376	99
Koblenz	6202,00	302732	301320	604052	97
Düsseldorf	5466,99	799907	791462	1 591369	291
Köln	3975,20	349788	353146	702934	177
Trier	7182,38	327408	324140	651548	91
Aachen	4153,96	263022	261075	524097	126
Rheinland	26980,53	2 042857	2 031143	4 074000	151
Hohenzollern	1142,83	32453	35171	67624	59
Kgr. Preußen	348257,59[1]	13 414866	13 864245	27 279111[2]	78

[1]) Ohne die Gewässer der Ost- und Nordsee. Das Kurische Haff hat 1619,47, das Frische Haff 860,47, die Odermündung 966,08, die andern Küstengewässer

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880 [1]).

Provinzen.	Protestanten	Katholiken	Sonstige Christen	Israel.	Andre und ohne Angabe	Auf 1000 Prot.	Auf 1000 Kath.
Ostpreußen . .	1 654510	250462	7483	18218	3263	856	130
Westpreußen . .	672402	693719	12390	26547	840	478	493
Brandenburg .	3 182486	131781	6087	66245	2556	939	39
Pommern . . .	1 498930	23877	1962	13886	1379	973	16
Posen	532499	1 112020	451	56609	1818	313	653
Schlesien . . .	1 867470	2 082084	3328	52682	2361	466	519
Sachsen . . .	2 154655	145518	3394	6700	1740	932	63
Schlesw.-Holstein	1 111252	8903	1687	3522	1785	986	8
Hannover . . .	1 842136	258824	2738	14790	1680	869	122
Westfalen . . .	949644	1 070212	2614	18810	2162	465	524
Hessen-Nassau .	1 087901	420206	3073	41316	1880	700	270
Rheinland . . .	1 077173	2 944186	7015	43694	1932	264	723
Hohenzollern . .	2221	64491	3	771	138	33	954
Kgr. Preußen	17 633279	9 206283	52225	363790	23534	646	337
	64,64%	33,75%	0,19%	1,33%	0,09%		

Finanzen.

I. Staatshaushaltsetat für das Jahr 1884—85. (In Mark.)

(Finanzgesetze vom 27. März und 14. Juni 1884.)

Einnahmen.	Bruttoeinnahmen.	Betriebsausgaben.
A. Einzelne Einnahmezweige.		
I. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.		
1. Domänen und Forsten	73 907744 [2])	37 475940
Domänen 29 294040		6 864940
Forsten 52 333000		30 611000
2. Zentralverwalt. der Domänen u. Forsten	9410	423150
3. Erlös aus Ablösungen u. aus d. Verkaufe von Domänen- und Forstgrundstücken .	2 200000	—
Sa I. Minist. für Landwirtschaft 2c.:	76 117154	37 899090

der Ostsee 572,51 qkm, daher die zum preuß. Gebiet gehörenden Gewässer an den Ostseeküsten 4018,53 qkm. Hierzu Jadebusen und holsteinische Elbfläche mit 135,67 qkm, ergibt für die preuß. Küstengewässer ohne die holsteinischen und hannoverschen 4154,20 qkm. — [2]) Außerdem auf See abwesend 1812.

[1]) Statistik des Deutschen Reichs. Die Volkszählung im Deutschen Reich am 1. Dezember 1880. 2. Teil. Berlin 1883. — [2]) Nach Abrechnung der dem Kronfideikommißfonds auf die Einkünfte der Domänen und Forsten angewiesenen Rente von 7 719296 Mark.

II. Finanzministerium.			
1. Direkte Steuern		145 925733	10 662000
2. Indirekte Steuern		91 730200	28 835100
3. Lotterie		4 034000	89200
4. Seehandlungs-Institut (netto)		2 339000	—
5. Münzverwaltung		225500	223030
Sa II. Finanzministerium:		244 254433	39 809330
III. Ministerium der öffentlichen Arbeiten.			
1. Berg-, Hütten- und Salinenwesen		102 415049	84 855068
2. Verwaltung der Eisenbahn-Angelegenheiten		575 977340	402 127155
Sa III. Minist. der öffentl. Arbeiten:		678 392389	486 982223
Sa A. Einzelne Einnahmezweige:		998 763976	564 690643
B. Dotationen und allgemeine Finanzverwaltung.			
I. Dotationen		133690	—
Hauptverwaltung der Staatsschulden	128600		
Herrenhaus	2110		
Haus der Abgeordneten	2980		
II. Allgemeine Finanzverwaltung		111 513635	—
Sa B. Dotationen u. allgem. Finanzverw.:		111 647325	—
C. Staatsverwaltungs-Einnahmen.			
I. Staatsministerium		733545	—
Büreau	3475		
Staatsarchive	9840		
General-Ordenskommission	12150		
Geheimes Zivilkabinett	8900		
Oberrechnungskammer	18800		
Prüfungskommission für Verwalt.-Beamte	7200		
Gesetzsammlungsdebit	172830		
Deutscher Reichs- u. Preuß. Staatsanzeiger	500350		
II. Minist. der Auswärtigen Angelegenheiten		8070	—
III. Finanzministerium		2 072564	—
IV. Minist. der öff. Arbeiten (Bauverwalt.)		1 081495	—
V. Ministerium für Handel und Gewerbe		318896	—
VI. Justizministerium		7 210000	—
VII. Ministerium des Innern		4 323288	—
VIII. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten		4 225660	—
Landwirtschaftliche Verwaltung	2 290000		
Gestütsverwaltung	1 935660		
IX. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten		3 230341	—
X. Kriegsministerium		1218	—
Sa C. Staatsverwaltungs-Einnahmen:		23 205077	—
Summa aller Einnahmen:		1133 616378	564 690643
Netto-Einnahmen:		568 925735	

Ausgaben.

1. Ordentliche Ausgaben.

A. Betriebs-, Erhebungs- und Verwaltungskosten und Lasten der einzelnen Einnahmezweige (s. oben) .			564 690643
B. Dotationen u. allgem. Finanzverwalt. (269 429494).			
I. Dotationen			163 419979
1. Zuschuß zur Rente des Kronfideikommißfonds		4 500000	
2. Öffentliche Schuld		157 546339	
Verzinsung . . .	135 357781	Renten	1 388489
Tilgung	19 108113	Verwaltung . .	621590
Zur Verrechnung auf Anleihen zur Erweiterung des Staatseisenb.-Netzes	1 070066	Kosten der unverzinslichen Schuld .	300
3. Herrenhaus		172270	
4. Haus der Abgeordneten		1 201370	
II. Allgemeine Finanzverwaltung			106 009515
1. Beiträge zu den Ausgab. des Deutschen Reichs		40 769167	
2. Apanagen, Renten, Abfindungen, Zuschüsse 2c.		65 240348	
C. Staatsverwaltungs-Ausgaben (252 658605).			
I. Staatsministerium			3 087689
Büreau	299050	Ob.-Rechnungskammer	730548
Staatsarchive . .	320611	Verschiedenes . . .	27070
General-Ordenskommission . . .	203690	Gesetzsammlungs-Amt, Deutscher Reichs- u.	
Geh. Zivilkabinett	122810	Preuß. Staats-Anz.	583910
		Landesvermessung . .	800000
II. Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten . .			503400
III. Finanzministerium			42 641190
Ministerium .	1 068850	Tiergarten bei Berlin	144260
Oberpräsidien und Regierungen	12 329000	Pensionen, Wartegelder u. Unterstützungen	20 351905
Rentenbanken . .	625741	Allgemeine Fonds .	2 825000
Witwen u. Waisen	5 296434		
IV. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			17 626665
Ministerium . .	733570	Bauverwaltung .	16 715475
Übrige Ausgaben			177620
V. Ministerium für Handel und Gewerbe			1 548412
Ministerium . .	221100	Technische Anstalten	344389
Handels- und Gewerbeverwalt. .	961173	Vermischte Ausgaben	21750
VI. Justizministerium			80 340400
Ministerium . .	552020	Gefängnisverwalt.	7 700275
Ob.-Landesgerichte	3 564221	Pensionen 2c. . .	1 751000
Land- u. Amtsgerichte . .	54 285981	Verschiedene Ausgaben . . .	12 486903
VII. Ministerium des Innern			41 550209
Ministerium . .	600951	Gendarmerie . .	9 205181
Allg. Verwaltung	9 232835	Strafanstalten . .	9 477967
Polizei . . .	11 866491	Wohlthätigkeit . .	1 166784

VIII.	Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten (darunter 3 942450 für Gestütsverwaltung)	12 092988
IX.	Ministerium für geistliche, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten	53 159355

Ministerium . .	944685	Kultus u. Unterricht gemeinsam . .	6 775398
Gerichtshof für kirchl. Angeleg. .	24325	Wissensch. u. Kunst	2 933047
Evang. Kultus	2 544532	Medizinalwesen .	1 432170
Kathol. Kultus	2 582412	Techn. Unterricht u. Porzellanmanufakt.	2 874267
Öffentl. Unterr.	32 893398	Allgemeine Fonds .	155121

X.	Kriegsministerium	108297
	Summa 1. der dauernden Ausgaben:	1086 778742

2. Einmalige und außerordentliche Ausgaben.

I.	Staatsministerium .	166000	
II.	Finanzministerium .	572300	
III.	Ministerium d. öffentl. Arbeiten	25 776847	
	Berg-, Hütten- und Salinenwesen . .	782000	
	Eisenbahn-Angelegenh.	9 020520	
	Bauverwaltung . .	15 974327	
IV.	Ministerium f. Handel und Gewerbe . . .	74260	
V.	Justizministerium .	3 855680	
VI.	Ministerium des Innern	1 085347	
VII.	Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten . .	4 922702	
	Domänen	605000	
	Forsten	2 450000	
	Landwirtsch. Verwalt.	1 148132	
	Gestütsverwaltung. .	719570	
VIII.	Minist. d. geistlichen ꝛc. Angelegenheiten	9 917000	
IX.	Kriegsministerium	467500	
	Sa 2. der einmaligen und außerord. Ausgaben:		46 837636
	Totalsumma aller Ausgaben:		1133 616378

II. Stand der Staatsschulden n. d. Etat f. 1884—85. (In Mark.)

I. Alte Landesteile und Gesamtstaat seit 1866.

	Kapital.	Tilgung.
1. Staatsschuldscheine	95 272200	5 244976
2. Konsolidierte Anleihe zu $4\frac{1}{2}$%	550 934650	—
3. Desgl. „ „ 4%	2457 955125	—
4. Verschiedene nicht konsolidierte Anleihen . .	75 003150	7 572295
5. Prämienanleihe von 1855	18 240000	1 524000
6. Kur- und Neumärkische Kriegsschuld ꝛc. . .	1 653819	127420
7. Aktien und Obligationen der Niederschlesisch-Märkischen, der Münster-Hammer und der Taunus-Eisenbahn	37 204848	1 215958
8. Schatzanweisungen	30 000000	—
Summa I.	3266 263792	15 684649

II. Schulden der neuen Landesteile.

9.	Vormals Schleswig-Holsteinsche	498825	29000
10.	„ Hannoversche	4 205764	46538
11.	„ Kurhessische	35 839800	1 799520

12. Vormals	Nassauische	21 845486	906171
13. „	Hessen-Homburgische	51428	17143
14. „	Frankfurter	16 392343	625092
	Summa II.	78 833646	3 423464
	Zusammen	3345 097438	19 108113

Militär. — Siehe Deutsches Reichsheer, S. 398.

Reuß (Fürstentümer).

I. Ältere Linie (oder Reuß-Greiz).

[Staatsform: monarchisch. Verfassungsgesetz vom 28. März 1867. Danach besteht eine Landtagsvertretung von 12 Abgeordneten, von denen 3 vom Fürsten, 2 von den Rittergutsbesitzern, 2 von der Stadt Greiz, 1 von Zeulenroda, 4 von den Landgemeinden auf je 6 Jahre gewählt werden.]

Regierung (in Greiz).

Fürstliche Landesregierung. Präsident: A. **Faber**, Wirkl. GRat. — Mitglieder: B. **v. Geldern-Crispendorf**, GReg.-Rat; C. **Weidinger**, Reg.-Rat.

Fürstliches Konsistorium. Präsident: A. **Faber**, Wirkl. GRat. — Mitglieder: A. Frhr **v. d. Trenck**, Konsistorialrat und Superintendent; B. **v. Geldern-Crispendorf**, GReg.-Rat u. Konsistorialrat; A. **Hoffmann**, Kirchenrat; H. **Gerhold**, Konsistorialassessor und Landesschulinspektor (für Schulsachen).

Fürstliches Geh.-Kabinett (zugleich Ministerium des Fürstlichen Hauses). R. **v. Geldern-Crispendorf**, Geh.-Kabinettsrat und Kammerpräsident.

Fürstliche Kammer (Verwaltung des fürstlichen Domanialvermögens). Präsident: R. **v. Geldern-Crispendorf** (s. oben).

Landtag. Präsident: Geh.-Kabinettsrat und Kammerpräsident R. **v. Geldern-Crispendorf**. — Vizepräsident: O. **Henning**.

Kommission für die Verwaltung der Staatsschuld: B. **v. Geldern-Crispendorf**, GReg.-Rat, landesherrlicher Kommissar; Kommerzienrat H. **Arnold**, Landtagsdeputierter.

Oberlandesgericht in Jena, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach". Landgericht in Greiz.

Hofchargen.

Kammerherr: Frhr **Tiz von Tizenhofer**, Major à la suite und Flügeladjutant (Chef der fürstl. Hofhaltung).

Hofstallmeister: **v. d. Decken**.

Persönlicher Adjutant: Major **v. Holleufer**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Frankreich. [Vikomte **de Fontenay**, GK. (Leipzig).]

Italien. [H. **Beckmann**, K. (Leipzig).]

Österreich-Ungarn: vacat.
Sachsen (Königreich): **v. Minckwitz**, Wirkl. GRat, a. G. u. b. M. (Weimar).
Schweiz. [Professor Dr. H. **Hirzel**, K. (Leipzig).]

II. Jüngere Linie.

[Staatsform: konstitutionelles erbliches Fürstentum. Revidiertes Staatsgrundgesetz vom 14. April 1852 und Gesetz vom 20. Juni 1856, die Änderung einiger Teile des Verfassungsgesetzes betreffend; Landesvertretung durch 16 Abgeordnete, nämlich den Besitzer des Paragiums Reuß-Köstritz, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 12 aus allgemeinen direkten Wahlen hervorgehende Abgeordnete.]

Ministerium (in Gera).

Staatsminister, Vorsitzender im Gesamtministerium und Vorstand der ersten Abteilung des Ministeriums und der Abteilung für das Innere: **Dr. v. Beulwitz.**
Vorstand der Abteilungen für die Justiz, sowie für Kirchen- und Schulsachen: GStRat **Dr. Vollert.**
Vorstand der Abteilung für die Finanzen: Staatsrat **Engelhardt.**

Landtagsausschuß: **Fürbringer**, Kaufmann aus Gera; Dr. **Alberti**, Landrat von Schleiz; Dr. **Jäger**, Bürgermeister von Hirschberg.

Oberlandesgericht in Jena, Landgericht in Gera.

Fürstliche Kammer in Schleiz (Verwaltung des fürstlichen Domanialvermögens). Kammerpräsident: G. **Pätz.**
Fürstliches Geh.-Kabinett in Gera: L. T. **Schlick**, GRat.

Oberhofchargen.

Hausmarschall Frhr **v. Cramm**, Kammerherr.
Hofmarschall Frhr **v. Meysenbug**, Krhr, Chef des Hofmarschallamtes.

Flügeladjutanten des Fürsten: Hauptmann **v. Schwarzkopf**; Leutnant **v. Olhoff-Groote.**

Diplomatisches Korps und Konsuln, s. Ältere Linie.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Reuß ält. Linie 316,39 qkm mit 50782 Einw. (24984 männliche und 25798 weibliche) 1. Dezbr. 1880; durchschnittlich 160,5 Einwohner auf 1 qkm. — Konfessionen 1880: 50239 Protestanten, 450 Katholiken, 33 sonstige Christen, 60 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 989 Protestanten und 9 Katholiken.

Reuß j. Linie 825,67 qkm mit 101330 Einw. (49566 männliche und 51764 weibliche) 1. Dezbr. 1880; durchschnittlich 122,2 Einwohner auf 1 qkm. — Konfessionen 1880: 100786 Protestanten, 442 Katholiken, 33 sonstige Christen, 69 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 995 Protestanten und 4 Katholiken.

Hauptstädte 1880: Greiz 15061, Gera 27118 Einwohner.

Finanzen.

I. Reuß ältere Linie.

Hauptfinanzetat für 1885. (In Mark.)

Einnahmen.

1. Grundsteuer }		7. Sporteln, Strafgelder,	
2. Einkommensteuer } . .	337800	Nebeneinnahme . . .	139231
3. Andre direkte Steuern.	18400	8. Chausseegelder ꝛc. . .	17070
4. Anteilig bezogene indirekte Steuern	78180	9. Vom Grundeigentum	1406
5. Reichsstempelabgaben .	205	10. Zinsen	26000
6. Gemeinsch. ind. Steuern	86104	11. Pensionsfonds . . .	10500
		12. Insgemein	10192
		Einnahmen:	725088

Ausgaben.

1. Für Reichszwecke. . .	190520	11. Mittel- u. Unterbehörden für innere Verwaltung	30478
2. Landtag	4176	12. Gendarmerie	22251
3. Obere Landesbehörden.	33705	13. Straßen- u. Wegebau	32597
4. Katasterwesen ꝛc.. . .	9434	14. Medizinalwesen . . .	8754
5. Finanzverwaltung im allgemeinen.	4174	15. Justizverwaltung . .	159944
6. } Erhebungs- } d. dir. Steuern	9105	16. Kirchen und Schulen.	25987
7. } kosten } „ indir. „	21133	17. Pensionen.	44223
8. Entschädigungen . . .	35694	18. Verschiedene Ausgaben	15889
9. Verzins. der Staatsschuld	36622	19. Insgemein	10934
10. Zurückgezahlte Kapitalien	29468	Ausgaben:	725088

Staatsschuld Anfang 1884: 535800 Mark zu 4½ %, 328800 Mark zu 4 %, 73124 Mark unverzinsliche Schuld auf den Vorschuß der Reichskasse zur Einlösung des Landespapiergeldes, zusammen 937724 Mark.

II. Reuß jüngere Linie.

Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1884—86.

Jährliche Ausgaben.		Jährliche Einnahmen.	
Zu Reichszwecken . . .	181900	Grundsteuer	165000
Landtag	5300	Klassen- u. Einkommenst.	415000
Ministerium	63600	Indirekte Steuern . .	239800
Inneres	249290	Sporteln	188500
Justiz	264850	Chausseegelder	30000
Kirchen und Schulen .	212673	Aus andern Kassen . .	153900
Staatsschuld.	97629	Vom Staatsvermögen .	78000
Eisenbahngarantien . .	78300	Sonstige Einnahmen .	51021
Finanzverwaltung. . .	167679	Totaleinnahmen:	1 321221
Totalausgaben:	1 321221		

Staatsschuld Mai 1884: 4 % Staatsschuldscheine 1 040550 M.; unverzinslicher Vorschuß der Reichskasse zur Einlösung des Landespapiergeldes: 195080 M.; Summa: 1 235630 Mark.

Militär. Siehe „Sachsen-Altenburg".

Sachsen (Königreich).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, Abänderungs- und Ergänzungsgesetze vom 31. März 1849. 5. Mai 1851, 26. November 1860, 19. Oktober 1861, 3. Dezember 1868 und 12. Oktober 1874. Wahlgesetz vom 3. Dezember 1868. Landesvertretung durch die Erste Kammer (Prinzen des Kgl. Hauses, Standesherren, geistliche Würdenträger, Rittergutsbesitzer, Magistrate von 8 größern Städten) und durch die Zweite Kammer, 35 Abgeordnete der Städte und 45 der ländlichen Wahlkreise.]

Oberste Staatsbehörden.

Gesamtministerium.

Mitglieder: G. F. A. Graf **v. Fabrice**, Gen. der Kav., StM., Vorsitzender; H. **v. Nostitz-Wallwitz**, StM.; Dr. C. F. W. **v. Gerber**, StM.; Dr. Chr. W. L. **v. Abeken**, StM.; L. R. Frhr **v. Könneritz**, StM.

Die in Evangelicis beauftragten Staatsminister.

v. Nostitz-Wallwitz, Vorsitzender; Dr. **v. Gerber**; Dr. **v. Abeken**; Frhr **v. Könneritz**.

Denselben unterstehend:

Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium.

Präsident: D. O. **v. Berlepsch**. Vizepräsident: Dr. E. V. **Kohlschütter**, Oberhofprediger.

Ministerialdepartements.

I. Justizministerium: Dr. Chr. W. L. **v. Abeken**, StMin. (Oktober 1871).
Direktor: K. R. **Hedrich**, GRat.

II. Finanzministerium: L. R. Frhr **v. Könneritz**, StM. (11. Dezbr. 1876).
Direktor der 1. Abteil.: O. Th. **Meusel**, GRat.
Direktor der 2. Abteil.: C. A. J. **Götz**, GRat.
Direktor der 3. Abteil.: J. H. **v. Thümmel**, GRat.

III. Ministerium des Innern: H. **v. Nostitz-Wallwitz**, StM. (Oktober 1866).
1. Abteil.: vom Minister selbst verwaltet.
Direktor der 2. Abteil.: K. R. T. **v. Carpentier**, GRat.
Direktor der 3. Abteil.: C. **v. Einsiedel**, GRat.
Vorstand der 4. Abteil.: J. F. **Jäppelt**, GReg.-Rat.
Statistisches Büreau. Direktor: Dr. jur. **Böhmert**, GReg.-Rat.

IV. Kriegsministerium: G. F. A. Graf **v. Fabrice**, General der Kavallerie, StM. (Oktober 1866).
Ministerialräte und Abteilungschefs: C. G. R. **Teucher**, GKriegsrat; G. A. **Mann**, GKriegsrat; J. C. A. **Schurig**, Oberst, Abteilungsvorstand und Intendant der Armee; G. A. E. **v. Schlieben**, Major, Militärbevollm. in Berlin; A. C. J. A. **v. Zezschwitz**, Major, Vorstand der Abteil. für Kommandoangelegenheiten; P. R. **Zerener**, Vorstand der Abteil. für technische Angelegenheiten;

J. R. **Sachse**, Hauptmann und Intendanturrat; O. **Baumann**, Hauptmann und Intendanturrat; G. **v. Bünau**, Hauptmann und Intendanturrat; A. S. **v. Pereira**, Hauptmann und Intendanturrat; H. E. **Franke**, Hauptmann u. Intendanturrat; H. **v. Bülow**, Oberst, Kommandeur des Kadettenkorps, à la suite des Kriegsministeriums.

V. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Dr. C. F. W. **v. Gerber**, StM. (Oktober 1871).

VI. Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten: G. F. A. Graf **v. Fabrice**, StM., zugleich Minister des Kriegs (4. Februar 1882).

Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Zentralbehörden.

I. Unter dem Gesamtministerium: 1) Die Oberrechnungskammer: B. C. F. **v. Schönberg**, Präsident.

2) Hauptstaatsarchiv. Direktor: Dr. J. P. O. **Hassel**, GReg.-Rat.

II. Unter dem Justizministerium:

Das Oberlandesgericht. Präsident: Dr. A. **v. Weber**. Erster Staatsanwalt: Dr. L. F. O. **v. Schwarze**, Generalstaatsanwalt.

Die Landgerichte zu:

Dresden. Präsident: C. L. **Wehinger**. Leipzig. Präsident: C. E. **Werner**. Bautzen. Präsident: H. F. **v. Koppenfels**. Zwickau. Präsident: C. W. **Hüttner**. Chemnitz. Präsident: C. Th. **Brückner**. Freiberg. Präsident: H. W. **Just**. Plauen. Präsident: B. O. **Neumann**.

III. Unter dem Finanzministerium: 1) Die Zoll- und Steuerdirektion. Direktor: J. **Zeuker**, Zoll- und Steuerdirektor.

2) Generaldirektion der Königl. sächs. Eisenbahnen. Generaldirektor: **v. Tschirschky und Bögendorff**. Stellvertreter: G. W. Frhr **v. Biedermann**, Geh.-Finanzrat.

3) Die Landrenten-, Landeskulturrenten- und Altersrentenbank. Verwaltung. 1r Kommissar: C. E. **Schmaltz**, Wirkl. GRat, Ministerialdirektor a. D.

IV. Unter dem Ministerium des Innern: 1) Die Kreishauptmannschaften zu:

Dresden. Kreishauptmann: H. Chr. **v. Koppenfels**.
Bautzen. Kreishauptmann: H. **v. Salza und Lichtenau**.
Leipzig. Kreishauptmann: O. G. Graf **zu Münster**.
Zwickau. Kreishauptmann: B. Frhr **v. Hausen**.

2) Brandversicherungskommission. K. A. **Edelmann**, Geh.-Reg.-Rat, Direktor.

3) Polizeidirektion zu Dresden. Präsident: K. **Schwauß**.

4) Landesmedizinalkollegium. Präsident: Dr. **Reinhardt**, Geh.-Medizinalrat.

V. Unter dem Kriegsministerium, s. „Militärstaat".

VI. Unter dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts:

1) Das apostolische Vikariat: F. **Bernert**, apostol. Vikar, Bischof.

2) Vikariatsgericht. Präses: F. **Bernert**, apostol. Vikar, Bischof.

3) Katholisches geistliches Konsistorium. Präses: F. **Stolle**.

Militärstaat.

Generaladjutant und General à la suite des Königs: Prinz Georg **v. Schönburg-Waldenburg**, Generalleutnant.
Generaladjutant des Königs: O. R. **v. Carlowitz**, Generalleutnant.
General à la suite des Königs: F. F. **v. Rudorff**, Generalleutnant, Kommandeur der 1. Infanterie-Division Nr. 23.
Flügeladjutanten des Königs: W. **v. Minckwitz**, Oberst, Kommandeur des Schützenregiments Nr. 108; H. G. A. **v. Schimpff**, Major; Th. G. L. E. **v. Malortie**, Major.

Prinz **Georg**, General der Infanterie, kommandierender General des Kgl. sächsischen (XII.) Armeekorps.

Generalstab. Chef: C. P. Edler **von der Planitz**, Oberst.
Oberkriegsgericht: M. B. **Grimmer**, Generalauditeur.
(Über die Armee s. weiteres unter „Deutsches Reichsheer, XII. Armeekorps", S. 383 ff.)

Stadtkommandant von Dresden: B. O. **v. Funcke**, Generalleutnant der Artillerie.
Kommandant der Festung Königstein: F. W. L. **v. Lossow**, Oberstleutnant. — Unterkommandant: Hauptmann **Blumstengel**, à la suite des 3. Infanterieregiments Nr. 102.

Ordensrat.

1. Ordenskanzler: G. F. A. Graf **v. Fabrice**, StM., zugleich Kriegsminister; 2. die in Aktivität stehenden Staatsminister; 3. Ordenssekretär: **Bär**, GRat.

Generaldirektion der Kgl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Vorstand: Dr. C. F. V. **v. Gerber**, StM.

Ministerium des Königl. Hauses.

Minister des Königl. Hauses: H. **v. Nostitz-Wallwitz**, StM., zugleich Minister des Innern.
Ministerialrat: **Bär**, GRat.

Hofstaat: 1) des Königs.

Oberhofmarschall: H. Frhr **v. Könneritz**.
Oberkammerherr: H. G. **v. Gersdorf**.
Generaldirektor der Kgl. Musikkapelle und des Hoftheaters: J. Graf **v. Platen-Hallermund**, Wirkl. GRat.
Hausmarschall: H. L. Graf **Vitzthum v. Eckstädt**, Wirkl. GRat und Kammerherr.

Oberstallmeister: H. C. H. **v. Ehrenstein**, Oberstleutnant a. D.
Oberhofjägermeister: vacat.
Kämmerer: W. S. C. **v. Lüttichau**, Krhr, Oberhofmeister der Königin.
Oberschenk: vacat.

2) der Königin.

Oberhofmeisterin: Freifrau **v. Globig.**
Oberhofmeister: W. S. C. **v. Lüttichau**, Krhr, Kämmerer des Königs. — Dienstthuender Krhr: **v. Minckwitz**, Major z. D.
Chef der Hofhaltung des Prinzen Georg: G. P. Frhr **v. Gutschmid**, Hofmarschall. — Oberhofmeisterin der Prinzessin Georg: vacat. — Hofdamen der Prinzessin Georg: Fräul. L. **v. Zedlitz**; El. Gräfin **Vitzthum v. Eckstädt.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika. [Annaberg: G. E. **Bullock**, K. — Chemnitz: John L. **Parish**, K. — Dresden: J. T. **Mason**, K. — Leipzig: J. T. **Du Bois**, K.]
Argentina: Dr. M. **Cané**, a. G. u. b. M. (Wien). — [Leipzig: H. L. **Offermann**, K.]
Baden. [Leipzig: P. B. **Limburger**, K.]
Bayern: **v. Rudhardt**, a. G. u. bev. Min. — [Dresden: G. L. **Hesse**, K. — Leipzig: F. W. **Einhorn**, K.]
Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [Leipzig: L. Baron **d'Ardenne**, GK.]
Bolivia. [Dresden: A. **Weiß**, K.]
Brasilien: Baron **de Jaurú**, a. G. u. b. M. (akkr. 4. April 1868; in Berlin). — [A. Marques **Soares**, GK., in Frankfurt a. M.]
Bremen. [Leipzig: B. **Schwabe** jun., K.]
Chile. [Dresden: vacat. — Leipzig: H. A. B. **Becker**, K.]
Columbia. [Dresden: O. **Harlan**, K.]
Costarica. [Leipzig: A. L. **Kalischer**, K.]
Dänemark. [Leipzig: C. B. **Lorck**, GK.]
Frankreich. [Leipzig: Vikomte **de Fontenay**, GK.]
Griechenland. [Leipzig: P. P. **Naoum**, K.]
Großbritannien: G. **Strachey**, GTr. — [Leipzig: B. Frhr **v. Tauchnitz**, GK.]
Hawaii. [Dresden: A. P. **Ruß**, K.]
Hessen. [Leipzig: W. **Sulzer**, GK.]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. bev. Min. (in Berlin). — [Dresden: E. **Gutmann**, K. — Leipzig: H. **Beckmann**, K.]
Niederlande: Jonkheer F. P. **van der Hoeven**, a. G. u. b. Min. (in Berlin). — [Dresden: G. **Kinder**, K. — Leipzig: A. H. **de Liagre**, K.]
Österreich-Ungarn: Kämmerer G. Frhr **v. Herbert-Rathkeal**, a. G. u. bev. Min. — [Leipzig: vacat, GK. für das Königreich Sachsen und GTr. bei dem Herzogl. anhaltischen Hofe, sowie bei den Fürstlich schwarzburgischen und Fürstlich reußischen Höfen; F. **Herga**, Kanzler.]

Persien. [Dresden: Ch. C. **Zachmann**, GK.]
Peru. [Dresden: A. **Weis**, K. — Leipzig: A. **Gleuck**, K.]
Portugal: Marquis **v. Penafiel**, a. G. u. bev. Min. (Berlin). — [Dresden: E. A. St. **de Figanière e Mourão**, K. — Leipzig: A. **Göhring**, K.]
Preußen: C. Graf **v. Dönhoff**, a. G. u. b. M.
Rußland: Baron **v. Mengden**, MR. — [Leipzig: StRat und Krhr **v. Radetzky-Mikulitsch**, K.]
Schweden: Generalleutnant Frhr **v. Bildt**, a. G. u. b. M. (Berlin). — [Dresden: A. **Rosencrantz**, GK. — Leipzig: J. W. **Schmidt**, K.]
Schweiz. [Leipzig: Prof. Dr. H. **Hirzel**, K.]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (Berlin). — [Hosterwitz bei Dresden: F. **Finke**, K. — Leipzig: M. A. **Seeger-Kelbe**, K.]
Türkei. [Leipzig: E. **Nowák**, GK.]
Venezuela. [Leipzig: O. W. **Harraßowitz**, K.]
Württemberg: StRat und Krhr O. Frhr **v. Soden**, a. G. u. b. M. (München). — [Dresden: W. **v. Baensch**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreishauptmannschaften.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Bautzen	2469 73	169121	182205	351326	142,3
Dresden	4336,86	391404	417108	808512	186,4
Leipzig	3567,35	348059	359767	707826	198,4
Zwickau	4619,00	536746	568395	1105141	239,3
Königr. Sachsen	14992,94	1445330	1527475	2972805	198,3

Städtische Bevölkerung 1222342, ländliche Bevölkerung 1750463 Seelen.

Größere Städte.

	1. Dezbr. 1880.	5. Juni 1882.		1. Dezbr. 1880.	5. Juni 1882.
Dresden . . .	220818	222241	Freiberg . . .	25440	25685
Leipzig	149081	154345	Zittau	22473	22301
Chemnitz . . .	95123	97716	Meerane . . .	22293	21360
Plauen. . . .	35082	36775	Glauchau . . .	21358	20583
Zwickau . . .	35005	36992			

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880.

Kreishauptmannschaften.	Protestant.	Kathol.	Sonst. Christen	Israeliten	Andre und ohne Angabe	Auf 1000 E. Prot.	Kath.
Bautzen . . .	321415	29396	301	187	27	915	84
Dresden . . .	780648	24255	1185	2371	53	966	30
Leipzig. . . .	694092	8905	1387	3373	69	981	13
Zwickau . . .	1090651	11777	1936	587	190	987	11
Kgr. Sachsen	2886806	74333	4809	6518	339	971	25

III. Der Nationalität nach unterschied man neben der deutschen Bevölkerung im Jahre 1880 51410 Wenden, davon in der

Kreishauptmannschaft Bautzen 48525, Dresden 2538, Leipzig 222, Zwickau 125. — Unter 39872 Ausländern wurden 1880 gezählt: 31170 Österreicher, 2186 Russen, 1211 Schweizer, 1120 Briten, 1034 Amerikaner, 691 Ungarn, 398 Franzosen, 353 Italiener, 180 Holländer, 179 Dänen, 135 Norweger, 134 Schweden, 95 Belgier ꝛc.

Finanzen. (In Mark.)

I. Ordentliches Budget für jedes der Jahre 1884 und 1885.

Netto-Einnahmen.

1. Staatsvermögen und Staatsanstalten	42 377151	Lotterieüberschuß	4 645570
Forsten und Jagd	6 673634	Allgem. Kassenverwalt.	1 696000
Domänen u. Intraden	509800	Andre Einnahmen	202089
Kohlenwerke	479000	2. Steuern u. Abgaben	27 545871
Porzellanmanufaktur	350000	Direkte Steuern	17 999500
Staatseisenbahnen	27 157803	Zölle, Konsumsteuern	9 004355
Bergwerke	663255	Chaussee- ꝛc. Gelder	542016
		Summa:	69 923022

Ausgaben.

1. Allgem. Staatsbedarf	35 456207	2. Gesamtministerium	474760
Königliches Haus	2 940000	3. Justiz	3 308411
Apanagen	313582	4. Inneres	9 242894
Öffentl. Sammlungen	605287	5. Kultus u. Unterricht	7 315861
Staatsschuld: Zinsen	22 701638	6. Auswärtiges	148420
Staatsschuld: Tilgung	8 200679	7. Finanzen	5 876567
Jahresrenten	406871	8. Zu Reichszwecken	4 454276
Landtag	126900	9. Pensionsetat	3 056747
Allgem. Verwaltungsausgaben	127000	10. Reservefonds	588879
Andre Ausgaben	34250	Summa:	69 923022

II. Außerordentliches Budget 1884 und 1885.

Einnahme.

Aus verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens 17 656705

Ausgabe.

Öffentliche Arbeiten 17 656705

III. Staatsschuld am 1. Januar 1884.

	%	Kapital.
Obligationen vom Jahre 1830	3	68025
Staatsschuldscheine vom Jahre 1847 zu Eisenbahnbauten	4	10 866000
Dergl. aus den Jahren 1852, '55, '58, '59, '62, '66, '68, größtenteils zu Eisenbahnbauten	4	125 595300
Dergl. vom Jahre 1855 für Eisenbahnbauten	3	11 547300
Sächsisch-schlesische Eisenbahnaktienschuld	4	5 644500
Staatsschuldscheine vom Jahre 1867	4	31 865100
Dergl. vom Jahre 1869 zu Eisenbahnbauten	4	53 505000
Dergl. vom Jahre 1870 (vormals Albertsbahnaktien)	4	3 264750
Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien (seit 1871)	3½ u. 4	6 525000
Staatsschuld von 1874 (beim Reichsinvalidenfonds)	4½	23 196000

	%	Kapital.
Unkündbare Rentenschuld vom Jahre 1876 . . .	3	245 000000
Prioritäten der vormals Leipzig-Dresdener Eisenbahn, und zwar	$3\frac{1}{2}$	2 893950
	4	15 693900
	4[1])	14 055000
Greiz-Brunner Eisenbahnaktienschuld	3	4500
Gößnitz-Geraer Eisenbahnaktienschuld	3	148500
Rente in Gemäßheit des Ges. v. 1. März 1878 ꝛc.	3	114 727000
	Summa:	664 599825

Armee. Die sächsischen Truppen bilden das XII. Armeekorps der Armee des „Deutschen Reichs", s. dieses.

[1]) Seit dem 1. Januar 1883 auf 4 % herabgesetzt, früher $4\frac{1}{2}$ %.

Sachsen-Altenburg (Herzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie, Grundgesetz vom 29. April 1831, modifiziert 1848 und 1849. Die Landschaft besteht nach dem Gesetz vom 31. Mai 1870 aus 30 Abgeordneten (9 der Städte, 12 des platten Landes und 9 der Höchstbesteuerten).]

Gesamtministerium.

Vorsitzender und Vorstand der Ministerialabteilung für Angelegenheiten des Herzogl. Hauses, für auswärtige, innere und Zollvereins-Angelegenheiten, für Kultus und Militärsachen: H. **v. Leipziger**, StM. und Wirkl. GRat.
Abteilung für die Justiz: Th. **Göpel**, Staatsrat.
Abteilung für die Finanzen: C. T. **Sonnenkalb**, GRat.

Landtag.

Präsident: A. W. Frhr **v. Schwarzenfels** gen. **v. Rothkirch-Trach**, auf Altenberga.
Vizepräsident: Rittergutsbesitzer Justizrat J. **Stöhr** in Altenburg.

Obere Justizbehörden.

Oberlandesgericht zu Jena, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Obere Verwaltungsbehörden.

Verwaltung des Domänenfideikommisses des Herzogl. Hauses. Vorstand: L. **v. Breitenbauch**, Oberhofjägermeister und Kammerherr.
Generalkommission für Ablösungen und Zusammenlegungen. Direktor: Dr. jur. E. **Hase**, Landgerichtspräsident, Geh.-Justizrat.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberststallmeister: T. **v. Seebach**, Kammerherr.
Oberhofmarschall: **v. Sydow**, Oberst a. D. u. Frhr, Chef des Hofmarschallamts.

Intendant des Hoftheaters: Frhr **v. Liliencron**, GRat und Krhr.
Oberschloßhauptmann: **v. Köthe**, Kammerherr und Major a. D.
Oberhofmeister der Herzogin: **v. Minckwitz**, Stiftsprobst und Krhr.
Oberhofjägermeister: **v. Breitenbauch**, Kammerherr.

Intendant der Hofkapelle: C. **Baumbach**, Oberstleutnant u. Gendarmeriechef.

Adjutantur des Herzogs.

Persönliche Adjutanten: W. A. **v. Oertzen**, Königl. preuß. Major; A. Frhr **v. Ziegesar**, Kgl. preuß. Rittmeister.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1881; in Berlin).
Frankreich. [Vikomte **de Fontenay**, GK. (Leipzig).]
Großbritannien. [B. Frhr **v. Tauchnitz**, GK. (Leipzig).]
Italien: E. Graf **de Launay**, Botschafter beim Deutschen Reiche (akkr. 1867; erneuert 1878; in Berlin). — [H. **Beckmann**, K. (Leipzig).]
Österreich-Ungarn: Frhr **v. Herbert-Rathkeal**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1881; in Dresden).
Preußen: C. Graf **v. Dönhoff**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1879; in Dresden).
Rußland: GRat C. **v. Hölzke**, MR. (akkr. 1882; Weimar).
Sachsen (Königreich): Wirkl. GRat M. **v. Minckwitz**, a. G. u. b. M. (akkr. 1879; in Weimar).
Schweiz. [Professor Dr. H. **Hirzel**, K. (Leipzig).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1323,7472 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 155036 Einwohner, davon 75784 männl. und 79252 weibl.; durchschnittlich 117,1 Bewohner auf 1 qkm. — Altenburg 26241 Einwohner.

Konfessionen 1880: 154187 Protestanten, 741 Katholiken, 75 sonstige Christen, 33 Israeliten; auf je 1000 Einw. 995 Protestanten und 5 Katholiken.

Finanzen. (In Mark.)

I. Etat für die Jahre 1884—86.

Einnahmen.			
1. Nutzungen des Staatsvermögens bezw. staatsfiskalische Betriebsanstalten	1018289[1]	3. Aus d. Unterrichtsressort	46911
2. Aus Staatshoheitsrechten	424639	4. Steuern und Abgaben	739779
		5. Anteil an d. Erträgen d. Zölle u. d. Tabaksteuer	311220
		6. Insgemein	2813
		Summa:	2543651

[1]) Inkl. 414095 M. von der Landesbank.

Ausgaben.			
1. Zu Reichszwecken . .	239648	13. Erhebung d. Steuern	43950[4]
2. Landschaft	15128	14. Allgemeine Regierungsangelegenheiten.	6562
3. Staatsschuld. . . .	73745	15. Ministerium . . .	175882
4. Fiskalischer Grundbesitz exkl. Forsten und Wege	49799	16. Justiz.	437250[5]
5. Chaussee-, Wege- und Wasserbau	246208	17. Inneres	98220
6. Wissenschaft u. Kunst	208394[1]	18. Finanzen	214592
7. Volksschulen. . . .	123685[2]	19. Pensionen ꝛc. . . .	138078
8. Kirchliche Zwecke . .	94574	20. Staatsdienerwitwen-Sozietät	38181
9. Sicherheitsanstalten .	139655[3]	21. Unterstützungen aus staatlichen Rücksichten	18909
10. Armenwesen . . .	50670	22. Reservefonds . . .	20500
11. Medizinalwesen . .	52621	23. Andre Ausgaben. .	1018
12. Gewerbe und Landwirtschaft.	23500	Summa:	2 510769

II. Vermögensstand bei der Staatsverwaltung des Herzogtums am 1. Juli 1884; Aktiva 7 246216 M., Passiva 1 488316 M., Überschuß 5 757900 Mark.

Der Anteil des Herzogl. Hauses am Domänenvermögen ist volles Privateigentum desselben geworden und hat unter dem Namen „Domänenfideikommiß des Herzogl. Hauses Sachsen-Altenburg" die Eigenschaft eines Haus- und Familienfideikommisses.

Militär. Die altenburgischen Truppen bilden mit den Kontingenten von Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß das 7. thüringische Infanterieregt. Nr. 96, welches der 8. Division des IV. deutschen Armeekorps (Magdeburg) zugewiesen ist.

---

[1]) Inkl. 36500 M. für die Universität Jena, 5030 M. für die Landesbibliothek, 5200 M. für das Museum. — [2]) Inkl. 30546 M. für das Lehrerseminar. — [3]) Inkl. 84210 M. für die Gendarmerie. — [4]) Inkl. 7600 M. für die Generalinspektion des thüring. Zoll- und Handelsvereins in Erfurt. — [5]) Inkl. 30000 M. für das thüringische Oberlandesgericht in Jena.

Sachsen-Coburg und Gotha (Herzogtümer).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 3. Mai 1852. Der Sonderlandtag für Coburg besteht aus 11, der für Gotha aus 19 aus allgemeinen indirekten Wahlen hervorgehenden Abgeordneten. Diese 30 Abgeordneten bilden zugleich den gemeinsamen Landtag für beide Herzogtümer.]

Ministerium.

Dirigierender Staatsminister: Dr. jur. C. R. Frhr **v. Seebach**, StM. und Wirkl. GRat, zugleich Vorstand der Abteilung für Gotha.
Departement für Inneres und Justiz: GStRat R. O. Frhr **v. Ketelhodt**.
Departement für Kirchen und Schulen: StRat O. **Gebhardt**.

Departement für Finanzen und Domänen, zugleich für die Landesbrandkasse und Statistik: StRat G. **Mönich.**
Abteilung für Coburg. Vorstand: H. **Rose,** GRat.
Departement für die Angelegenheiten des Herzogl. Hauses: C. Frhr **v. Pawel-Rammingen,** Wirkl. GRat und Kammerherr.

Außerdem sind zum Gesamtministerium berufen: die GReg.-Räte **Jacobi** und **Anacker** und der Oberforstrat **Rausch.**

Landtag.

Gemeinschaftlicher Landtag. — Ausschuß: . . . . . .
Landtagsausschuß für Coburg: . . . . . — Landtagsausschuß für Gotha: . . . . . .

Obere Justizbehörde.

Oberlandesgericht zu Jena, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".
Landgericht Gotha: Präsident: G. **Berlet.** — Direktor: A. **Sertzing.**
Für Coburg Landgericht Meiningen, s. dort.

Oberhof- und Hofchargen.

Oberjägermeister: A. **v. Schack.**
Oberstallmeister: B. Frhr **v. Röpert.**
Oberschenk: J. Frhr **v. Radoszewski.**
Hofkapell- und Theaterintendant: A. **Becker.**
Schloßhauptmann zu Gotha: G. **v. Padberg.**
Hofjägermeister: L. Graf **v. Sternberg.**
Zeremonienmeister: Baron **v. Arkel d'Ablaing.**
Ehrenstallmeister: Frhr **v. Eppinghoven.**
Reisemarschall: Frhr **v. Wichmann-Eichhorn.**

Hofamt zu Coburg. Präsident: vacat.

Kabinett des Herzogs. Vorstand: Dr. Ed. **Tempeltey,** GKabinettsrat.

Flügeladjutanten des Herzogs: **v. Schrabisch,** Kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. thüring. Infanterieregiments Nr. 95; Ronald **Campbell** Baron **Craigniſh,** Oberst à la suite des Herzogs.
Ordonnanzoffizier: **Laurentz-Campbell of Craigniſh,** Königl. preuß. Rittmeister, aggr. dem magdeb. Kürassierregiment Nr. 7.

Hofstaat der Herzogin.

Hofdame: Fräulein L. **v. Griesheim.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. bev. Min. (Berlin).

Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Frankreich. [Vikomte **de Fontenay**, GK. (Leipzig).]
Großbritannien: Leg.-Sekr. H. N. **Dering**, GTr. (Coburg.) — [B. Frhr **v. Tauchnitz**, GK. (Leipzig).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1867; in Berlin). — [H. **Beckmann**, K. (Leipzig).]
Österreich-Ungarn: Krhr Frhr **v. Herbert-Rathkeal**, a. G. u. b. M. (Dresden.)
Portugal: Marquis **v. Penafiel**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Preußen: Graf **Radolin-Radolinski**, a. G. u. b. M. (Weimar).
Sachsen (Königr.): M. **v. Minckwitz**, Wirkl. GRat, a. G. u. b. M. (akkr. 1879; in Weimar).
Schweiz. [Professor Dr. H. **Hirzel**, K. (Leipzig).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landesteile.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Herzogtum Coburg . . .	562,30	27106	29622	56728	100,9
Herzogtum Gotha . . .	1405,75	67193	70795	137988	98,2
Zusammen	1968,05	94299	100417	194716	98,9

Hauptstädte 1880: Gotha 26525, Coburg 15791 Einwohner.

Konfessionen 1880: 192025 Protestanten, 2062 Katholiken, 79 sonstige Christen, 490 Israeliten, 60 andre oder ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 986 Protestanten und 11 Katholiken.

Finanzen. (In Mark.)

1. Domänenkasseetat.

	Coburg 1879—85	Gotha 1882—85	Total
Jahreseinnahmen:			
a) Forsten	260900	1 520000	1 780900
b) Domänenerträgnisse	126256	248543	374799
c) Zinsen	54421	79330	133751
d) Verschiedenes	4323	21513	25836
Summa	445900	1 869386	2 315286
Jahresausgaben:			
a) Verwaltung	203624	785285	988909
b) Kirchen, Schulen 2c.	36357	225016	261373
c) Kosten der Domanialschuld .	47670	138864	186534
d) Verschiedenes	3749	123476	127225
Summa	291400	1 272641	1 564041
Überschuß	154500	596745	751245
Davon soll erhalten: die Staatskasse . .	77250	198624	275874
Davon soll erhalten: die Herzogl. Kasse .	77250	398121	475371

2. Staatskassee tat für 1882—85.

Jährliche Einnahmen:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Aus der Domänenkasse	135068	319710	454778
Anteil an den Überschüssen einschließlich Schmalkalden	105788	217008	322796
Beiträge zu den Verwaltungskosten	29280	102702	131982
2. Zinsen, Grunderträge und Amortisationen	48566	438669	487235
3. Direkte Steuern	442606	843764	1 286370
Grundsteuer	164253	254200	418453
Einkommen- und Klassensteuer	268000	550000	818000
Waffenscheine	3040	9550	12590
Eisenbahnsteuern	—	900	900
Hundesteuer	2823	29000	31823
Gewerbesteuern und andre Abgaben	4490	114	4604
4. Indirekte Steuern	203646	475569	679215
Sporteln, Erbschaftssteuern	173895	293295	567190
Stempelsteuern	—	46000	46000
Braumalzsteuer	3988	—	3988
Für Erhebung der Reichssteuern	25763	28572	54335
Konzessionen und Andres	—	7702	7702
5. Überweisungen aus der Reichshauptkasse	107019	249711	356730
6. Chausseegelder	11600	63811	75411
7. Bergregal	—	8000	8000
8. Von Geld- und Bankinstituten	150	135050	135200
9. Verschiedene Einnahmen	37545	49837	87382
Summa	986200	2 584121	3 570321

Jährliche Ausgaben:			
1. Staatsschuld	205065	296029	501094
2. Matrikularbeiträge	111187	259437	370624
Übrige Ausgaben für das Reich	9784	14686	24470
3. Landtag	7800	13480	21280
4. Allgemeine Staatsverwaltung	154810	197804	352614
Pensionen	70486	192413	262899
5. Innere Verwaltung	44119	253042	297161
Straßenbau- und Verwaltung	34520	181184	215704
6. Justizwesen und Strafanstalten	186355	440227	626582
7. Kirchen- und Schulwesen	63187	311311	374498
8. Allgemeine Finanzverwaltung	39890	176921	216811
Erhebung der Reichssteuern	17292	40348	57640
Landsteuerwesen	12948	41588	54536
9. Stiftungen und Renten	—	36241	36241
Ertrag von Banken (durchlaufend)	150	10650	10800
Erlasse und Kaduzitäten	19203	47877	67080
Eisenbahn-Zinsgarantien	—	8000	8000
Reservefonds und Andres	9404	62883	72287
Summa	986200	2 584121	3 570321

3. Staatsschuld. I. Coburg. (1. Juli 1884.)

Passiva. Verzinsliche Schuld.		
4 % konsolidierte Staatsschuld vom Jahre 1881		3 972100
Aktiva. 1. Werra-Eisenbahnaktien	300000	
2. Vorschüsse auf Zinsgarantien	1 214892	2 095980
3. Andre Wertpapiere ꝛc.	581088	
Eigentlicher Schuldbetrag:		1 876120

II. Gotha. (1. Juli 1884.)

Passiva. Verzinsliche Schuld.		
Geschlossene Anleihen zu 4 % von 1880 . . .	6 000000	
Ausgegebene Staatsschuldscheine zu 3½ % . .	85800	7 485212
Stiftungskapitalien	146320	
Andre Schulden inkl. Dienstkautionen . . .	1 253092	
Aktiva. 1. Aktien der Thüringischen Eisenbahn zum Kurswert von 216,80 %	2 740786	
2. Sonstige Aktivkapitalien zum Nennwert. .	7 638395	10 687572
3. Vorschüsse auf Zinsgarantien für Eisenbahnen	308391	
Nettovermögensbestand:		3 202360

Militär. Die coburg-gothaischen Truppen bilden gemeinsam mit denen von Meiningen das 6. thüringische Infanterieregiment Nr. 95 und gehören mit diesem der 22. Division und dem XI. Armeekorps (Kassel) an.

Sachsen-Meiningen (Herzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 23. August 1829; Gesetze vom 20. Juli 1871 und 24. April 1873. — Organisation der obern Verwaltungsbehörden vom 14. Septbr. 1848, 21. Febr. 1870 und 8. Okt. 1873. — Landstände aus 4 Abgeordneten von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 4 von denen, welche die höchsten Personalsteuern zahlen, 16 von den übrigen Angehörigen des Herzogtums.]

Staatsministerium.

Staatsminister (Angelegenheiten des Herzoglichen Hauses und des Äußern): A. Frhr **v. Gisecke**, Wirkl. GRat.
Finanzen: Derselbe.
Justiz-, Kirchen- und Schulsachen: Dr. jur. F. **v. Uttenhoven**, Wirkl. GRat und Kammerherr.
Inneres: Dr. jur. F. **Heim**, GStaatsrat.

Landtag.

Präsident: vacat.

Obere Justizbehörden.

Oberlandesgericht zu Jena, s. „S.-Weimar".
Landgericht Meiningen (gemeinsam für die preuß. Kreise Schleusingen und Schmalkalden, die herzogl. Meiningenschen Kreise Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg und das Herzogtum Coburg).

Präsident: **Diez.** — Direktoren: **Lettgau** und **Wagner.** — Staatsanwälte: **Buttmann, Riemann** und **Bröse.**

Oberhof- und Hofchargen.

Oberlandjägermeister: C. Frhr **v. Imhoff,** Kammerherr.
Oberstallmeister: B. Frhr **v. Speßhardt,** Kammerherr.
Hausmarschall: S. Frhr **v. Stein,** Kammerherr.
Intendant der Hofkapelle: Dr. H. **v. Bülow.**
Hofmarschall: E. Frhr **v. Röpert,** Kammerherr.
Intendant des Hoftheaters: vacat.

Adjutantur des Herzogs.

Flügeladjutant: **v. Kutzleben,** Premierleutnant.

Hofstaat der Herzogin-Mutter.

Hofmarschall: H. Frhr **v. Speßhardt,** Krhr, Wirkl. GRat.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (V. St.). [Sonneberg: G. F. **Mosher,** K.]
Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. b. M. (1882; in Berlin).
Frankreich. [Vikomte **de Fontenay,** GK. (Leipzig).]
Großbritannien. [B. Frhr **v. Tauchnitz,** GK. (Leipzig).]
Italien: E. Graf **de Launay,** a. G. u. b. M. (1867; in Berlin). — [H. **Beckmann,** K. (Leipzig).]
Österreich-Ungarn: Frhr **v. Herbert-Rathkeal,** a. G. u. b. M. (1882; in Dresden).
Preußen: Graf **Radolin-Radolinski,** a. G. u. b. M. (akkr. 1882; in Weimar).
Sachsen (Königr.): M. **v. Minckwitz,** a. G. u. b. M. (1879; in Weimar).
Schweiz. [Professor Dr. H. **Hirzel,** K. (Leipzig).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 2468,45 qkm.

Einwohner 1. Dezember 1880: 207075, davon männl. 101418, weibl. 105657; durchschnittlich 83,9 Bewohner auf 1 qkm.

Residenz Meiningen 1880: 11227 Einw. inkl. 1167 aktive Militärs.

Konfessionen 1880: 202970 Protestanten, 2274 Katholiken, 204 sonstige Christen, 1627 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 980 Protestanten und 11 Katholiken.

Finanzen. I. Voranschlag für 1884—86. (In Mark.)

Einnahmen.

a. Domänenkasse.

Domänengüter	367400	
Forst- und Jagdrevenüen	1 645800	2 106800
Verschiedenes	93600	

b. Landeskasse.

Direkte Steuern	1 159000	
Indirekte Steuern	323400	
Bergwerksabgaben	45000	
Für Erhebung der Reichssteuern	104300	2 902970
Verschiedenes	470420	
Mehrertrag der Zölle ꝛc.	460000	
Hälfte der Domänenüberschüsse	274250	
Zuschuß aus den Kassenbeständen	66600	
Sa der Einnahmen:		5 009770

Ausgaben.	Dom.-Kasse.	Landeskasse.	Summa.
Herzogliches Haus	394286	—	394286
Matrikularbeiträge	—	330000	330000
Staatsministerium	50840	153890	204730
Landtag	—	14850	14850
Ministerium des Innern	10150	372050	382200
Ministerium der Justiz	—	544000	544000
Min. für Kirchen- und Schulsachen	26700	376120	402820
Ministerium der Finanzen	1 064859	1 100626	2 165485
Verwaltung	195200	316100	511300
Forstverwaltung	652830	—	652830
Hochbauwesen	101980	47030	149010
Pensionen ꝛc.	57530	170796	228326
Staatsschuld	57319	566700	624019
Reservefonds	11465	11434	22899
Sa der Ausgaben	1 558300	2 902970	4 461270
Überschuß	548500	—	—

wovon die Hälfte mit 274250 Mark für die Landeskasse vereinnahmt ist.

II. Staatsschuld 31. Dezember 1883.

1. Ältere Schuld	548517	3. 4 % Landesschuld von 1882	3 299300
2. 4 % Landesschuld von 1878/79	3 616900	4. Eisenb.-Prämienanleihe	5 142000
		Summa:	12 606717

Diesem Schuldenbestand steht gegenüber: der Besitz von Eisenbahnaktien (1 458000 M.), einer Strecke Staatseisenbahn (5 216904 M.), des Zinsgarantievorschusses an die Werrabahn (2 417738 M.) und verschiedener Wertpapiere (1 161450 M.), im ganzen 10 254092 Mark.

Militär. Siehe „Sachsen-Coburg und Gotha", S. 506.

Sachsen-Weimar-Eisenach (Großherzogtum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 15. Oktober 1850. Nach dem Wahlgesetz vom 6. April 1852 besteht der Landtag aus 1 Vertreter der Ritterschaft, 4 Abgeordneten der größern Grundbesitzer, 5 der Höchstbesteuerten und 21 aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen.]

Ministerium.

Dirigierender Staatsminister: Dr. jur. G. T. **Stichling**, Wirkl. GRat, Chef des Departements des Großhzgl. Hauses und des Kultus, sowie des Departements der Justiz, zugleich Vorsitzender des Kirchenrats.
Dr. jur. R. G. Frhr **v. Groß**, GRat und Krhr, Chef des Departements des Äußern und des Innern.
H. **Vollert**, Geh.-Staatsrat, Chef des Departements der Finanzen.

Landtag.

Präsident: Landgerichtspräsident Dr. jur. H. **Fries**. — I. Vizepräsident: Hzgl. S.-Altenb. GRat a. D. **Müller** in Dresden. II. Vizepräsident: Frhr **v. Rotenhan**, Kammerherr.

Oberlandesgericht in Jena

(gemeinsam für die preuß. Kreise Schleusingen, Schmalkalden und Ziegenrück, das Großherzogtum Sachsen-Weimar, die Herzogtümer S.-Meiningen, S.-Altenburg, S.-Coburg und Gotha und die Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt und beide Reuß).

Präsident: Dr. jur. K. **Brüger**.
Senatspräsidenten: **v. Plänckner** und Dr. jur. Th. **Herzog**.
Oberstaatsanwalt: **Lommer**.

Bischof für die katholischen Gebietsteile: Dr. G. **Kopp** in Fulda.
Immediatkommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen zu Weimar. Vorsitzender: Dr. **Guyet**, Ministerialdirektor.
Kurator der Gesamt-Universität Jena: derzeit unbesetzt.
Medizinalkommission. Vorsitzender: vacat. — Referent: Dr. **v. Conta**, Geh.-Medizinalrat.
Gen.-Inspektor im thüringischen Zoll- und Handelsverein: **Grolig**, GOFinanzrat (Erfurt).
Oberbaudirektor: C. H. F. **Streichhan**.
Forsttaxationskommission. Direktor: Dr. **Grebe**, Oberlandforstmeister und Direktor der Forstlehranstalt zu Eisenach.
Großhzgl. sächs. Hausarchiv, Geheimes Haupt- und Staatsarchiv und gemeinschaftliches Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar. Oberarchivar: Archivrat Dr. C. A. H. **Burkhardt**.

Statistisches Bureau

vereinigter thüringischer Staaten in Weimar (S.-Weimar, S.-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg; errichtet 1. Juli 1864). Direktor: GReg.-Rat Dr. **Krause**.

Hofstaat des Großherzogs.

Oberhofmarschall: H. F. Graf und Herr **v. Beust**, Wirkl. GRat, Generalleutnant, Generaladjutant und Kammerherr.
Oberstallmeister: E. B. W. **v. Maunderode**, Kammerherr.
Oberschloßhauptmann: Graf **Henckel v. Donnersmarck**, Major u. Krhr.
Generalintendant des Hoftheaters u. der Hofkapelle: Frhr **v. Loën**, Krhr.
Oberjägermeister: W. **v. Strauch**, Forstmeister.

Hausmarschall: O. Graf **v. Wedel**, Kammerherr.
Hofstallmeister: E. Graf **v. Wedel**, Kammerherr.
Schloßhauptmann zu Eisenach: C. **v. Hopffgarten**, Hauptmann a. D. und Kammerherr.
Kommandant auf der Wartburg: H. **v. Arnswaldt**, Oberstleut. a. D.

Adjutantur des Großherzogs.

Generaladjutant: F. H. Graf **v. Beust**, GLeutnant (s. oben).
General à la suite: A. G. E. Frhr **von u. zu Egloffstein**, GMaj.
Flügeladjutanten: A. Ch. V. **v. Palezieux-Falconnet**, Hauptmann; Prinz O. **v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg**, Hauptmann.

Hofstaat der Großherzogin.

Oberhofmeisterin: verw. Gräfin S. **v. Limburg-Stirum**, geb. **v. Buchwald**.
Oberhofmeister: H. A. **v. der Gabelentz-Linsingen**, Kammerherr.

Hofstaat des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin.

Hofmarschall: Frhr **v. Hadeln**, Kammerherr.
Staatsdame: E. Gräfin **Bothmer**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Frankreich. [Vikomte **de Fontenay**, GK. (Leipzig).]
Großbritannien: ...., a. G. u. b. M. — [B. Frhr **v. Tauchnitz**, GK. (Leipzig).]
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Juni 1867; in Berlin). — [H. **Beckmann**, K. (Leipzig).]
Niederlande: Jonkheer F. P. **van der Hoeven**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Januar 1883; in Berlin).
Österreich-Ungarn: Frhr **v. Herbert-Rathkeal**, a. G. u. bev. Min. (in Dresden).
Preußen: Graf **Radolin-Radolinski**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Nov. 1882; zugleich für die Höfe zu Meiningen, Coburg, Rudolstadt und Sondershausen).
Rußland: GRat C. **v. Hoeltzke**, MR.
Sachsen (Königr.): Wirkl. GRat M. **v. Minckwitz**, a. G. u. b. M. (akkr. 28. Oktober 1879).
Schweiz. [Professor Dr. H. **Hirzel**, K. (Leipzig).]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (akkr. 5. März 1875; in Berlin). — [H. W. **Bömers**, K. (Bremen). — J. **Gerson**, K. (Frankfurt a. M.).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 3592,64 qkm.
Einwohner 1. Dezember 1880: 309577, davon 151063 männl., 158514 weibl.; durchschnittlich 86,2 Bewohner auf 1 qkm.

Städte 1880: Weimar 19944, Eisenach 18624, Apolda 15630, Jena 10337 Einwohner.

Konfessionen 1880: 297735 Protestanten, 10267 Katholiken, 327 sonstige Christen, 1248 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 962 Protestanten und 33 Katholiken.

Finanzen. (Finanzperiode 1884—86.) (In Mark.)

Jährliche Einnahme.

Aus dem fiskalischen Vermögen	2 448750
Grundbesitz	1 750500
Grundherrliche Gefälle	10425
Aktivzinsen 2c.	687825
Aus Hoheitsrechten	965255
Regalien	30350
Sporteln	907325
Strafgelder	26955
Anheimgefallene Gelder	625
Alte Grundsteuer	533300
Indirekte Steuern und Reichssteueranteil	833575
Allgem. direkte Steuern	1 389300
Insgemein	1550
Summa:	6 171730

Jährliche Ausgabe.

Großherzogliches Haus	930000
Landtag	21175
Reichszwecke	459362
Staatsschuld	329675
Verw. d. Staatseigentums	321175
Staatsverwaltung	2 568916
Departementschefs	33000
Dep. des Äuß. u. Innern	265416
„ des Hauses, Kultus u. der Justiz	863909
„ der Finanzen	368809
Forst- u. Jagdverwaltung	332578
Erhebung der Sporteln und direkten Steuern	107000
Erhebung der indirekten Steuern	131470
Erlasse und Kaduzitäten	90434
Pensionen 2c.	376300
Sicherheitsanstalten	201900
Landstraßen 2c.	174000
Gemeinnützige Anstalten	257213
Kirchen, Schulen 2c.	877039
Reservefonds u. insgemein	31275
Summa:	6 171730

Staatsschuld Anfang 1884: 6 455631 Mark. Die Gesamtschuld wird — abgesehen vom fiskalischen Grundbesitz — durch Aktivkapitalien mehr als gedeckt.

Militär. Die großhzgl. Truppen bilden das 5. thüringische Infanterieregiment (Großherzog von Sachsen) Nr. 94, welches der 22. Division und dem XI. Armeekorps (Kassel) zugewiesen ist.

Schaumburg-Lippe (Fürstentum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Landesverfassungsgesetz vom 17. Novbr. 1868. Landesvertretung von 15 Mitgliedern (durch die Ritterschaft [1], die Städte [3] und die Bauern [7] gewählt, ferner 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter der Geistlichkeit, 1 aus der Mitte der übrigen Studierten gewählt).]

Landeskollegien.

Direktorium der Regierung: vacat.

Direktorium der Domänen- und Rentkammer: **Iffland**, Kammerpräsident.

Direktorium des Konsistoriums: **Langerfeldt**, Geh.-Justizrat.
Direktorium des Landgerichts: Frhr **v. Bülow**, Landgerichtspräsident.

Landtag. — Mitglieder des Ausschusses: **v. Oheimb**, Rittergutsbesitzer zu Helpsen; **Wippermann**, Bürgermeister; **Burchard**, Oberbürgermeister.

Hofchargen. — Hofmarschall: **v. Meding**, Frhr. — Stallmeister: **v. Apell**, Frhr. — Dienstthuender Kammerherr: **v. Möller.**

Flügeladjutant des Fürsten: Oberstleutnant **v. Strauß und Torney.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Frankreich. [H. L. **Verleye**, K. (Bremen).]
Großbritannien. [O. **Stokes**, K. (Bremen).]
Italien. [Marquis E. **Centurioni**, GK. (Frankfurt a. M.).]
Preußen: Kammerherr **v. Normann**, a. G. u. b. M. (Oldenburg).
Schweiz. [A. F. F. **Heyman**, K. (Bremen).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 339,706 qkm.

Einwohner 1. Dezbr. 1880: 35374, davon 17732 männl. und 17642 weibl.; durchschnittlich 104,13 Bewohner auf 1 qkm.

Bückeburg 1880: 5088, Stadthagen 3854 Einwohner.

Konfessionen 1880: 34519 Protestanten, 521 Katholiken, 22 sonstige Christen, 295 Israeliten, 17 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 976 Protestanten und 15 Katholiken.

Finanzen. Landeskassenetat 1884—85. (In Mark.)
(Gesetz vom 13. Mai 1884.)

Einnahme.

1. Anteil an den Zoll- und Steuerüberschüssen des Reichs	75830	5. Gesetzgebung	3622
2. Beiträge a. d. Domanium	156776	6. Einnahme aus den Staatsstraßen	24372
3. Steuern	145813	7. Garnisonanstalten	24716
4. Sporteln und Gebühren	48290	8. Verschiedenes	60103
		Summa:	539522

Ausgabe.

1. An die Reichskasse	53178	10. Kassenverwaltung	19512
2. Regierung	48422	11. Katasteramt	6385
3. Konsistorium	2256	12. Gesetzgebung	4424
4. Gerichte	89025	13. Pensionen	51200
5. Die Ämter	22565	14. Garnisonkosten	41059
6. Sicherheitsanstalten	45911	15. Verschiedene Ausgaben	17901
7. Geistliche u. Unterrichts-Anstalten	59376	Sa der ordentl. Ausgaben:	535584
8. Landtag	4000	Außerordentl. Ausgaben:	3938
9. Bausachen	70370	Summa:	539522

Die Staatsschuld besteht in einer Anleihe vom Jahre 1869 im Betrage von 360000 Mark zu 4 % und in einer 4 % Anleihe vom Jahre 1882 im Betrage von 150000 M., die beide in 40 Jahren zu amortisieren sind; außerdem 1 116000 M. Quote des Papiergeldes.

Militär. Die Garnison bildet das westfälische Jägerbataillon Nr. 7.

Schwarzburg-Rudolstadt (Fürstentum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 21. März 1854 und Gesetz vom 16. Novbr. 1870, die Abänderung des Grundgesetzes betreffend. Landtag von 4 von den Höchstbesteuerten gewählten und 12 aus allgemeinen Wahlen hervorgehenden Abgeordneten.]

Ministerium.

Chef des Ministeriums: Dr. jur. J. H. **v. Bertrab**, Wirkl. GRat und Minister.
Vorstand der Abteilung der Finanzen: Staatsrat und Krhr Dr. jur. **v. Holleben.**
Vorstand der Abteilung für Kirchen- und Schulsachen: GReg.-Rat **Hauthal.**

Landtag. — Vorsitzender: vacat. Stellvertreter: vacat.

Oberlandesgericht in Jena, s. „S.-Weimar-Eisenach".

Hofmarschallamt und Marstallamt: zur Zeit unbesetzt.

Diplomatisches Korps und Konsuln. (S. „Schwarzburg-Sondershausen".)

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 940,42 qkm.

Einwohner 1. Dezbr. 1880: 80296, davon 39144 männl. und 41152 weibl.; durchschnittlich 85,4 Bewohner auf 1 qkm.

Residenzstadt Rudolstadt 1880: 8747 Einwohner.

Konfessionen 1880: 79832 Protestanten, 398 Katholiken, 16 sonstige Christen, 45 Israeliten, 5 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 994 Protestanten und 5 Katholiken.

Finanzen. Staatshaushalt für die Jahre 1882—84. (In Mark.)

Jährliche Einnahmen.		Jährliche Ausgaben.	
1. Vom Domanial- und Staatsgut	1 128255	Fürstliches Haus	291817
Zinsen	132000	Reichszwecke	156380
Von Grundstücken	303430	Landtag	2000
Von den Forsten ꝛc.	680000	Ministerium	128008
Sonstige	6825	Justiz	190560
2. Aus Hoheitsrechten	226500	Verwaltung	117410
Sporteln, Strafgelder	163000	Bauwesen	220850
Chaussee- ꝛc. Gelder	60000	Kirchen und Schulen	179150
Bergwesen	3500	Pensionen	104780
3. Steuern	401600	Staatsschuld	186760
Grund- u. Gebäudesteuer	159500	Erhebung der Einnahmen	349750
Andre direkte Steuern	242100	Verschiedenes	11300
4. Verschiedenes	182410		
Summa:	1 938765	Summa:	1 938765

Staatsschuld: 4 365100 M.; dagegen Aktiva: 3 245400 Mark.
Militär. S. „Sachsen-Altenburg", S. 502.

Schwarzburg-Sondershausen (Fürstentum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 8. Juli 1857, später modifiziert. — Landtag, aus 5 vom Fürsten ernannten, 5 von den höchstbesteuerten und 5 durch allgemeine Wahlen gewählten Abgeordneten bestehend.]

Ministerium.

Chef des Ministeriums: O. **Reinhardt**, Staatsminister, Exz., zugleich Vorstand der I. Abt. (Hof, Militär, Äußeres), der II. Abt. (Inneres), der IV. Abt. (Kirche und Schule) und der V. Abt. (Justiz).
Vorstand der Finanzabteilung: R. **v. Wolffersdorff**, GStRat.
StRat Dr. jur. K. **Schambach**.

Kirchenrat. — Präsident: O. **Reinhardt**, Staatsminister, Exzellenz.

Landtag. — Präsident: Landrat **Drechsler**.

Obere Justizbehörden.

Oberlandesgericht in Naumburg.

Oberhof- und Hofchargen.

Hofmarschall und Hofchef: . . . .
Hofmarschallamt, interimistisch: **v. Helmsdorff**, Major a. D. u. Krhr.
Hofjagdamt: A. **v. Wolffersdorff**, Hofjägermeister und Kammerherr.
Hofstallmeister: A. **Lemky**, Premierleutnant a. D.

Persönlicher Flügeladjutant des Fürsten: kommandiert: Frhr **v. Freystedt**, Major vom magdeburgischen Kürassierregiment Nr. 7.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Frankreich. [Vikomte de Fontenay, GK. (Leipzig).]
Italien. [Dr. Kunheim, K. (Berlin).]
Österreich-Ungarn: . . ., GTr. (in Leipzig).
Preußen: Graf Radolin-Radolinski, a. G. u. b. M. (in Weimar).
Sachsen: Wirkl. GRat v. Minckwitz, a. G. u. b. M. (in Weimar).
Schweiz. [Prof. Dr. H. Hirzel, K. (Leipzig).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 862,11 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 71107 Einw., davon 34675 männl. und 36432 weibl.; durchschnittlich 82,5 Bewohner auf 1 qkm.

Sondershausen (Residenz) 1880: 6110, Arnstadt 10516 Einwohner.

Konfessionen 1880: 70452 Protestanten, 412 Katholiken, 31 sonstige Christen, 212 Israeliten; auf je 1000 Einwohner 991 Protestanten und 6 Katholiken.

Finanzen. Staatshaushaltsetat 1884—87. (In Mark.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Direkte Steuern . . .	358800	1. Fürstliches Haus . .	516500
Grundsteuer	151400	2. Ministerium ꝛc. . . .	117900
Klassensteuer	206000	3. Pensionen	142776
Verschiedene Einnahmen	1400	4. Reichszwecke	142244
2. Indirekte Steuern . .	162858	5. Garnisoneinrichtungen	2500
3. Gebühren	199330	6. Landtag	4560
Sporteln	153700	7. Inneres	262388
Chaussee- ꝛc. Gelder .	25000	8. Finanzen im allgem. .	67361
Stempel- u. Erbschaftssteuer	14990	9. Erhebungs- u. Verwaltungskosten	361561
Strafgelder ꝛc. . . .	5640	Direkte Steuern . . .	28393
4. Handel u. Gewerbe .	2000	Indirekte Steuern . .	15980
5. Regalien (Bergregalien) .	6135	Gebühren	8725
6. Vom Staatsgut. . .	34635	Forsten	263570
7. Von Garnisonseinricht.	5100	Domänen	44893
8. Aus den Forsten . .	816205	10. Schuld	200263
9. Aus den Domänen .	560838	11. Kultus und Unterricht	242190
10. Aktivkapitalien . . .	21100	12. Justiz	168730
11. Unterrichtsverwaltung	79712	Total:	2 228973
12. Andre Einnahmen .	2795	Überschuß:	20535
Total:	2 249508		

Staatsschuld 1. Januar 1884.

Landesschuld		1 871000
1. Verzinsl. Schuld inkl. Dienstkautionen à 4 %	1 382397	
2. Unverzinsliche Pachtkautionen	411707	
3. Vorschüsse der Reichshauptkasse	76896	
Kammerschuld		2 214987
Summa der Staatsschuld:		4 085987

Militär. — Das Kontingent des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen wird dem 3. thüringischen Infanterieregiment Nr. 71 einverleibt.

Waldeck (Fürstentum).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Neue, mit den Landständen vereinbarte Verfassung vom 17. August 1852. — Landtag, aus 15 durch allgemeine indirekte Wahl (12 von Waldeck und 3 von Pyrmont) gewählten Abgeordneten bestehend. — Ein mit Preußen am 18. Juli 1867 abgeschlossener Accessionsvertrag wurde am 22. Oktober von den Landständen genehmigt und am 24. Novbr. 1877 vom 1. Januar 1878 an auf 10 Jahre im wesentlichen erneuert; demzufolge ist die innere Landesverwaltung der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont mit 1. Januar 1868 an Preußen übergegangen.]

Landesdirektorium (Arolsen).

Landesdirektor: **v. Puttkamer.**

Landtag. — Vorsitzender: Obergerichtsrat z. D. **Rhode** (1881).

Fürstl. Domänenkammer. Direktor: **Varnhagen,** GRat.
Konsistorium. Vorstand: **Varnhagen,** GRat.

Obere Justizbehörden.

Für Waldeck Oberlandesgericht zu Kassel, Landgericht zu Kassel.
Für Pyrmont Oberlandesgericht zu Celle, Landgericht zu Hannover.

Hofmarschallamt (Arolsen).

Hofmarschall: Krhr **v. Plato.**

Fürstl. Revenüenverwaltung (Arolsen).

Kabinettsrat und Krhr **v. Stockhausen.**

Flügeladjutant des Fürsten: Major **von der Wense.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Frankreich. [C. **v. Hell,** GK. (Frankfurt a. M.); H. L. **Verleye,** K. (Bremen).]
Großbritannien: H. N. **Dering,** GTr. (akkr. 30. April 1884; Coburg). — [O. **Stokes,** K. (Bremen).]
Italien. [A. **Hoesch,** K. (Dortmund).]
Niederlande: Jonkheer F. P. **van der Hoeven,** a. G. u. b. M. (akkr. 26. Juni 1882; Berlin).
Österreich-Ungarn. [Frhr **v. Oppenheim,** K. (Köln).]
Portugal. [J. W. **Königswarter,** K. (Hannover).]
Rußland. [StRat u. Krhr **Oserow,** GK. (Frankfurt a. M.).]
Schweiz. [A. F. F. **Heyman,** K. (Bremen).]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1120,997 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 56522, davon 26938 männl. und 29584 weibl.; durchschnittlich 50,4 Einw. auf 1 qkm. — Arolsen 2477 Einwohner.

Konfessionen 1880: 53995 Protestanten, 1576 Katholiken, 67 sonstige Christen, 854 Israeliten, 30 andre und ohne Angabe; auf je 1000 Einwohner 995 Protestanten und 28 Katholiken.

Finanzen.

Staatshaushaltsetat für 1885 und 1886. (In Mark.)

	1885.	1886.
Einnahmen.		
1. Finanzverwaltung	883785	883422
2. Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	950	950
3. Justizverwaltung	105010	105010
4. Verwaltung des Innern	4395	4395
5. Verwaltung der landwirtschaftl. Angelegenheiten	45049	45049
6. Geistliche, Unterrichts- u. Medizinal-Verwaltung	11861	11861
Summa	1 051050	1 050687
Ausgaben.		
1. Finanzverwaltung	519158	517661
2. Verwalt. für Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten	73798	73798
3. Justizverwaltung	145640	145640
4. Verwaltung des Innern	81594	81594
5. Verwaltung der landwirtschaftl. Angelegenheiten	66370	66370
6. Geistliche, Unterrichts- u. Medizinal-Verwaltung	88541	88541
Summa	975101	973604
Einmalige und außerordentliche Ausgaben	1200	—
Total	976301	973604

Landesschuld. Waldeckscher Anleihe ursprünglich 2 550000 M. Rest 1883: 2 424300 Mark. Diese Schulden sind 1883 in eine 4 % Gesamtschuld umgewandelt, welche sich durch Amortisation bis zum 1. Juli 1884 auf 2 400600 Mark ermäßigt hat.

Militär. — Die Truppen des Fürstentums Waldeck bilden einen Teil des 3. hess. Infanterieregiments Nr. 83.

Württemberg (Königreich).

[Staatsform: konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 25. September 1819. Landesvertretung durch zwei Kammern, deren erste eine Pairskammer ist und deren zweite aus Kontingenten der Stände des ritterschaftlichen Adels (13 Mit-

glieder), der protestantischen (6 Mitglieder) und katholischen (3 Mitglieder) Geistlichkeit, der größern Städte (7 Mitglieder), der Landbezirke (64 Mitglieder) und einem Vertreter der Landesuniversität besteht.]

Staatsministerium.

Präsident: Staatsminister der Auswärtigen Angelegenheiten u. Minister der Familienangelegenheiten des Königl. Hauses: **Dr. v. Mittnacht** (27. August 1873).
Mitglieder: Staatsminister der Finanzen: **Dr. v. Renner** (21. September 1864).
Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens: **Dr. v. Geßler** (3. Mai 1870).
Staatsminister der Justiz: **Dr. v. Faber** (21. Dezember 1878).
Staatsminister des Innern: **v. Hölder** (18. Oktober 1881).
Departementschef des Kriegswesens: Gen.-Major **v. Steinheil** (28. Juli 1883).

Dem Staatsministerium sind unterstellt:

Verwaltungsgerichtshof.

Vorstand: GRat **v. Mohl**, zugleich Ehrenmitglied des Kgl. GRats.
Räte: Staatsminister a. D. **v. Geßler**; Oberverwaltungsgerichtsrat **v. Rümelin.**
Mitglieder: Wirkl. Staatsrat, Krhr A. Frhr **v. Soden**; Wirkl. Staatsrat **v. Kölle**; Oberlandesgerichtsräte **v. Wiest, v. Hufnagel.**

Disziplinarhof.

Vorstand: Oberlandesgerichtspräsident **v. Kern.**

Kompetenzgerichtshof.

Vorsitzender: **Dr. v. Sarwey**, Wirkl. Staatsrat.

Geheimer Rat.

Vorsitzender: Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister der Auswärtigen Angelegenheiten **Dr. v. Mittnacht.**
Mitglieder: a) Die Mitglieder des Staatsministeriums (s. oben).
b) Ordentliche Mitglieder: die Wirkl. StRäte **v. Pfleiderer**, Dr. **v. Sarwey**, Krhr A. Frhr **v. Soden, v. Kölle**, Dr. **v. Binder.**
c) Ehrenmitglied: GRat **v. Mohl**, Vorstand des Verwaltungsgerichtshofs.
d) Außerordentliches Mitglied: **Dr. v. Kohlhaas**, Senatspräsident im Oberlandesgericht.
Kanzleivorstand: Reg.-Rat Frhr **v. Sternenfels.**

Landstände.

Kammer der Standesherren. Präsident: Fürst **v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.**
Kammer der Abgeordneten. Präsident: **v. Hohl**, Direktor am Landgericht in Stuttgart.

Ministerialdepartements.

I. Departement der Justiz. Vortragende Räte bei dem Ministerium: Ministerialräte **Breitling, Hausch.** — Kanzleidirektor: Landgerichtsrat **Nestle.**

Oberlandesgericht in Stuttgart. Präsident: **v. Kern;** Senatspräsidenten: **v. Bek,** Dr. **v. Kohlhaas;** Oberstaatsanwalt: **v. Köstlin.**

Strafanstaltenkollegium. Vorstand: **v. Köstlin.**

II. Departement der Auswärtigen Angelegenheiten. A. Politische Abteilung. Ministerialdirektor: StRat A. Graf **v. Uxkull,** Krhr, zugleich Vorstand der Archivdirektion. — Vortragender Rat: Geh.-Leg.-Rat und Krhr Frhr **v. König-Warthausen,** zugleich Kanzleidirektor.

B. Abteilung für die Verkehrsanstalten. Vortragender Rat: Ministerialrat **v. Weizsäcker.** — Kanzleidirektor: Finanzrat **Balz.** — Generaldirektion der Staatseisenbahnen. Vorstand: Präsident **v. Böhm.** Abteilungsvorstände: Direktoren **v. Knapp** und **v. Wrede.** — Generaldirektion der Posten und Telegraphen. Vorstand: Präsident **v. Hofacker.** Abteilungsvorstand: Oberpostrat **v. Schrag.**

III. Departement des Innern. Vorstand der Oberregierung: **v. Bätzner,** Präsident. — Vortragende Räte, OReg.-Räte: Regierungsdirektor Dr. **v. Jäger;** Regierungsdirektor **v. Rüdinger;** Regierungsdirektor **v. Pischek;** Direktor **v. Gaupp; v. Bockshammer; Riekert.** — Ministerialassessoren, Reg.-Räte: **Häberlen,** Kanzleidirektor; **Geßler, Schicker, Fleischhauer.** — Kanzleidirektor: Reg.-Rat **Häberlen.**

Kommission für die Adelsmatrikel. Vorstand: **v. Bätzner,** Präsident.

Ministerialabteilung für das Hochbauwesen. Präsident: **v. Schüz.**

Ministerialabteilung für das Straßen- und Wasserbauwesen. Präsident: **v. Schüz.**

Oberbergamt. Vorstand: Regierungsdirektor **v. Rüdinger.**

Forstdirektion, Abteilung für die Körperschaftswaldungen. Vorstand: **v. Dorrer,** Direktor.

Staatstechniker für das öffentliche Wasserversorgungswesen. Vorstand: Oberbaurat **v. Martens.**

Kreisregierungen:

Neckarkreis (Ludwigsburg): **v. Krauß,** Direktor.

Schwarzwaldkreis (Reutlingen): **v. Luz,** Direktor.

Jagstkreis (Ellwangen): **v. Lamparter,** Direktor.

Donaukreis (Ulm): **v. Wolff,** Präsident.

Medizinalkollegium. Vorstand: Dr. **v. Jäger,** Regierungsdirektor.

Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Vorstand: **v. Gaupp,** Direktor.

Zentralstelle für Landwirtschaft. Vorstand: **v. Werner,** Präsident.

Landgestütskommission. Vorstand: **v. Bätzner,** Präsident.

Ablösungskommission. Vorstand: **v. Schönlin,** OReg.-Rat.

Landjägerkorps. Korpskommandeur: **v. Güntherß,** Oberst.

Zentralstelle für Landeskultursachen. Vorstand: Dr. **v. Jäger,** Regierungsdirektor.

Verwaltungsrat der Gebäude-Brandversicherungsanstalt. Vorstand: **v. Klumpp**, OReg.-Rat.
Armenkommission. Vorstand: **v. Köstlin**, Oberstaatsanwalt.
Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. Vorstand: **v. Köstlin**, Oberstaatsanwalt.

Adliges Fräuleinstift zu Oberstenfeld.

Äbtissin: Herzogin Alexandrine **Mathilde von Württemberg**, Königliche Hoheit.

IV. Departement des Kirchen- und Schulwesens. Ministerialdirektor: Dr. **v. Silcher**, Präsident, zugleich Vorstand der wissenschaftl. Sammlungen des Staates. — Ministerialrat: **v. Finckh**, OReg.-Rat, zugleich Kanzleidirektor. — Ministerialassessor: **v. Steinheil**, OReg.-Rat.
Evangelisches Konsistorium. Präsident: Staatsrat Dr. **v. Bitzer**.
Katholischer Kirchenrat. Direktor: vacat.
Ministerialabteilung für das Gelehrten- und Realschulwesen. Direktor: Dr. **v. Bockshammer**.

Katholischer Bischof zu Rottenburg: Dr. **v. Hefele**.

V. Departement des Kriegswesens.
Zentralbüreau. Chef: **Bilfinger**, Hauptmann, zugleich Adjutant des Kriegsministers. — Militärabteilung. Chef: **v. Finckh**, Oberst. — Ökonomieabteilung. Chef: **v. Horion**, Wirkl. Geh.-Kriegsrat. — Militärmedizinalabteilung. Chef: funkt. **v. Fichte**, Generalarzt. — Justizabteilung. Chef: Generalauditeur **v. Widenmann**. — Ober-Baudeputation: Oberst **v. Riedel**.

Militär.
Vergl. „Deutsches Reichsheer, XIII. Armeekorps".

VI. Departement der Finanzen. Vortragende Räte: Direktor **v. Schmid**; Oberfinanzräte: **v. Winterlin**, Direktor, **v. Moser, Zeyer**; Finanzräte: Dr. **Schwarz, Zeller**, Kanzleidirektor, **Beck**.
Oberfinanzkammer, unter der Oberleitung des Departementschefs. Abteilungen: 1) Domänendirektion: **v. Ebert**, Präsident.
2) Forstdirektion: **v. Dorrer**, Direktor.
3) Bergrat: **v. Bilfinger**, Präsident.
Oberrechnungskammer. Vorstand: **v. Rueff**, Präsident, zugleich Vorstand der Staatskassenverwaltung.
Steuerkollegium. Vorstand: Dr. **v. Riecke**, Präsident.
Statistisch-topographisches Büreau. Vorstand: **v. Schneider**, Direktor. — Ehrenvorstand: Dr. **v. Rümelin**, Staatsrat a. D., Kanzler der Universität Tübingen.
Katasterkommission. Direktor: **v. Hochstetter**.

Adjutantur.
Generaladjutant des Königs: General der Infanterie, Oberstkrhr W. Frhr **v. Spitzemberg**.

Dienstthuende Flügeladjutanten: Rittmeister Frhr **Hiller v. Gärtringen**; Hauptmann Frhr **v. Watter**; Rittmeister Frhr **v. Reitzenstein.**

Ordenskanzleramt: Ordenskanzler, GRat Krhr Graf **v. Taube**, Oberstthofmeister a. D.
Kabinett des Königs: Kabinettschef Dr. **v. Griesinger**, StRat.

Kronerbämter.

Reichs-Erbmarschall: der Senior des Fürstl. Hauses Hohenlohe, derzeit Hugo Fürst **zu Hohenlohe-Oehringen**, Herzog von Ujest.
Reichs-Erboberhofmeister: der Senior des Fürstl. Hauses Waldburg, derzeit Eberhard Fürst **v. Waldburg-Zeil-Wurzach.**
Reichs-Erboberkämmerer: vacat.
Reichs-Erbpanner: R. Graf **v. Zeppelin.**

Oberhofrat.

Präsident: Kammerherr W. A. Graf **v. Taubenheim**, Oberststallmeister.
Oberstthofmeister: Frhr **v. Thumb-Neuburg.**
Oberstkammerherr: W. Frhr **v. Spitzemberg**, General der Infanterie und Generaladjutant des Königs.
Oberststallmeister: Kammerherr W. A. Graf **v. Taubenheim**, Präsident des Oberhofrats.
Hofkammerpräsident: **v. Gunzert.**
Hofrichter: **v. Köstlin**, Oberstaatsanwalt.
Oberhofkassier: **v. Schwartz**, Hofkammerdirektor.

Hofjägermeister: Kammerherr C. Graf **v. Uxkull-Gyllenband.**
Erster Stallmeister: Kammerherr Graf **v. Gronsfeld.**
Zweiter Stallmeister: Kammerherr Frhr **v. Wöllwarth-Lauterburg.**

Hofstaat der Königin. Erster Kammerherr mit den Funktionen des Oberstthofmeisters: Frhr R. **v. Reischach.** — Dienstthuender Kammerherr: Graf **v. Beroldingen-Ratzenried.** — Staatsdame: E. C. A. C. Freiin **v. Massenbach.** — Hofdame: S. Gräfin **v. Scheler.**
Secrétaire des commandements: Baron B. **v. Wolff.**

Hofstaat des Prinzen Wilhelm. Persönlicher Adjutant: Frhr **v. Röder**, Rittmeister à la suite des Ulanenregts „König Carl" Nr. 19.
Hofstaat der Prinzessin Maria. Hofdame: Fräulein **v. Krusenstiern.**
Hofstaat der verw. Prinzessin Friedrich. Dienstthuender Kammerherr: Frhr G. **v. Leutrum-Ertingen.** — Hofdame: Freiin **v. Goeler.**
Hofstaat der verw. Herzogin Vera. Hofmarschall: **v. Baldinger-Seidenberg**, Oberstleutnant z. D. — Hofdame: Cl. Freifräulein **v. Röder.**
Hofstaat der Prinzessin Auguste zu Sachsen-Weimar. Hofmarschall: C. Graf **v. Linden.** — Hofdame: ....

Beim König akkreditiertes diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten). [Stuttgart: G. L. **Catlin**, K.]
Argentinische Republik. [Stuttgart: A. **Federer**, K.]
Bayern: Kämmerer C. Graf **v. Tauffkirchen** (akkr. 31. Jan. 1874). — [Stuttgart: G. **Doertenbach**, K.]
Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz**, a. G. u. b. M. (akkr. 8. Juli 1882; in Berlin). — [Stuttgart: J. **Federer**, K.]
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (akkr. 14. Juni 1872; in Berlin); Dr. J. J. **Fereira Valle**, Vikomte **de Desterro**, GK.
Chile. [Stuttgart: C. **Krauß**, K.]
Frankreich. [Stuttgart: Graf **d'Héricourt**, K.]
Griechenland. [Stuttgart: Dr. F. F. **v. Georgii-Georgenau**, GK.]
Großbritannien: Sir H. **Barron**, MR. (akkr. 28. Dezember 1883); W. **Conyngham Green**, Leg.-Sekr.
Italien: C. Graf **v. Launay**, a. G. u. b. M. (akkr. 10. Novbr. 1876; in Berlin). — [Stuttgart: J. **Federer**, K.]
Niederlande: Jonkheer F. P. **van der Hoeven**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Juni 1882; Berlin). — [Stuttgart: C. **v. Georgii-Georgenau**, GK.]
Österreich-Ungarn: Fürst N. **Wrede**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 10. April 1884); **v. Rosty**, Leg-Sekr.; Graf **Folliot de Crenneville**, Hon.-Leg.-Sekr.; **Daun**, Ges.-Kanzl.-Sekretär. — [Stuttgart: A. **v. Moser**, K.]
Peru. [Stuttgart: G. **Moldenhauer**, K.]
Preußen: Graf **v. Wesdehlen**, a. G. u. b. M.; Dr. **v. Kleist**, Leg.-Sekr.; **Knatz**, Kanzler.
Rußland: Baron **Fredericks**, a. G. u. b. M. (akkr. 1884); Koll.-Rat **Sstlwanski**, 1r Leg.-Sekr.; Graf **Lamsdorff**, 2r Leg.-Sekretär.
Sachsen (Königreich): Wirkl. GRat **v. Fabrice**, a. G. u. b. M. (akkr. 8. Dezbr. 1874; in München). — [Stuttgart: A. **Pflaum**, GK.]
Sachsen-Weimar. [Stuttgart: T. Frhr **v. Dreifus**, K.]
Schweiz. [Stuttgart: W. **Kernen**, K.]
Spanien: Graf **v. Benomar**, a. G. u. b. M. (akkr. 5. Novbr. 1875; Berlin).
Venezuela. [Stuttgart: C. **Vetter**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreise.	qkm	Bevölkerung 1. Dezbr. 1880 männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Neckarkreis	3326,79	302080	320832	622912	187,2
Schwarzwaldkreis .	4773,21	224626	248132	472758	99,0
Jagstkreis	5138,92	197084	210529	407613	79,3
Donaukreis . . .	6264,77	227810	240025	467835	74,7
Kgr. Württemberg	19503,69	951600	1 019518	1 971118	101,0

Größere Städte 1880.

Stuttgart . .	117303	Reutlingen . .	16609	Tübingen . .	11739
Ulm	32773	Kannstatt . .	16205	Göppingen .	10851
Heilbronn . .	24446	Ludwigsburg .	16100	Ravensburg .	10550
Eßlingen . .	20758	Gmünd . . .	13774	Hall	9161

II. Verteilung der Bevölkerung nach den Konfessionen 1880.

Kreise.	Protest.	Kathol.	Sonst. Christ.	Israel.	Andre u. ohne Ang.	Auf 1000 Prot.	Auf 1000 Kath.
Neckarkreis	562700	53026	1826	5288	72	903	85
Schwarzwaldkreis .	351144	119750	355	1505	4	743	253
Jagstkreis	280374	122987	335	3911	6	688	302
Donaukreis . . .	170362	294527	301	2627	18	364	630
Kgr. Württemberg	1 364580	590290	2817	13331	100	692	299

III. Staatsangehörigkeit 1880: 1 916674 Württemberger (97,24 %), 43168 Angehörige andrer Bundesstaaten (2,19 %), 11276 Bundesausländer (0,57 %), und zwar: 3842 Schweizer, 3592 Österreicher, 656 Briten, 439 Italiener, 350 Russen, 300 Ungarn, 271 Franzosen, 115 Holländer, 54 Belgier, 192 andre Europäer, 1324 Nordamerikaner, 141 aus andern außereuropäischen Ländern.

Finanzen. (In Mark.)

I. Budget für die Finanzperiode vom 1. April 1884 bis 31. März 1885.
(Finanzgesetz vom 8. Juni 1883. Siehe Regierungsblatt für das Königreich Württemberg 1883, Seite 121.)

Einnahmen.	1884—85.
1. Vom Kammergut:	
Ertrag der Domänen	699225
Forsten, Jagden und Holzhöfe	4 206980
Berg- und Hüttenwerke	100000
Salinen	700000
Bleich- 2c. Anstalt in Weissenau	2800
Eisenbahnen	12 841600
Posten und Telegraphen	1 346200
Bodenseedampfschiffahrt	6000
Ertrag der Münze	2500
Verschiedene Einnahmen	976058
Summa 1.	20 881363
2. Aus Steuern:	
a. Direkte Steuern	13 397315
Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer	8 723315
Von Wandergewerben	19000
Von Apanagen, Kapital-, Renten- und Einkommensteuer	4 655000
b. Indirekte Steuern	13 645000
Accise	1 550000
Hundesteuer	176000
Wirtschaftsabgaben	9 297000
Sporteln	2 622000
Summa 2.	27 042315

Einnahmen.	1884—85.
3. Anteil Württembergs an den Zöllen, der Tabaksteuer und den Reichsstempelabgaben	4 273710
4. Zuschuß aus dem zur Bestreitung der Tilgungsraten an der Eisenbahnschuld aufzunehmenden Anlehen	1 668035
5. Zuschuß aus der Restverwaltung	159669
Total	54 025092

Ausgaben.	1884—85.
1. Zivilliste	1 821442
2. Apanagen	316465
3. Staatsschuld	19 969411
Zinsen	17 503079
Tilgung	2 445832
Provisionen	20500
4. Renten	465736
5. Entschädigungen	62258
6. Pensionen und Quieszenzgehalte	1 901937
7. Gratialien	354000
8. Geheimer Rat	59650
9. Verwaltungsgerichtshof	30600
10. Justizdepartement	3 995621
11. Departement des Äußern	185091
12. Departement des Innern	5 418454
13. Kirchen- und Schulwesen	8 138395
14. Allgemeine Finanzverwaltung	2 961603
15. Landstände (einschl. Staatsschuldenverwaltung)	345554
16. Reservefonds	50000
17. Matrikularbeiträge	7 628875
18. Für Postporto infolge der Aufhebung der Portofreiheit für Dienstsachen	320000
Sa der eigentlichen Staatsausgaben	54 025092

II. Staatsschuld (1. April 1884).

$3\frac{1}{2}$ % Schuld	17 844572	5 % Schuld	447943
4 % Schuld	304 047340	Summa:	421 574036
$4\frac{1}{2}$ % Schuld	99 234181	Davon Eisenbahnschuld	372 361502
		Allgemeine Staatsschuld:	49 212534

Armee.

Infolge der Militärkonvention vom 25. November 1870 bilden die württembergischen Truppen das XIII. Armeekorps.

Amerika (Vereinigte Staaten von).

Föderativrepublik.

[Unabhängigkeitserklärung 4. Juli 1776. — Konstitution vom 17. Septbr. 1787. Dieselbe verteilt die Staatsgewalt an 3 selbständige, getrennte Körperschaften: die exekutive (Präsident), die legislative (Kongreß), die richterliche Gewalt (Oberster Gerichtshof ꝛc.). — Bundeshauptstadt: Washington, Distrikt Columbia.]

Regierung.

Präsident [1]: Chester A. **Arthur** (20. September 1881).
Vizepräsident: David **Davis** (13. Oktober 1881).

Kabinett.

Staatssekretär (Minister des Auswärtigen): Frederick T. **Frelinghuysen** (12. Dezember 1881).
Sekretär des Schatzes: Charles J. **Folger** (27. Oktober 1881).
Sekretär des Kriegs: Robert T. **Lincoln** (15. März 1881).
Sekretär der Marine: William E. **Chandler** (1. April 1882).
Sekretär des Innern: Henry M. **Teller** (6. April 1882).
Generalpostmeister: Walter Q. **Gresham** (1883).
Generaladvokat: Benjamin H. **Brewster** (19. Dezember 1881).

Die Departements.

1) Staatsdepartement. (Zu dem Ressort desselben gehören die Auswärtigen Angelegenheiten, ferner die Ausfertigung und Registrierung der offiziellen Vollmachten, der Bestallungspatente, der Exequaturs, das Paßwesen ꝛc. Ein Beamter desselben [Clerk of appointments and commissions] hat das Staatssiegel unter seiner Obhut.)

Chef des Departements: der Staatssekretär, s. oben.
Assistenten: John **Davis**; W. **Hunter**; Alvey A. **Adee**.
Chef des diplomatischen Büreaus: George C. **Wing**.
Chef des Konsularbüreaus: Francis O. **St. Clair**.
Chef des Rechnungsbüreaus: Robert C. **Morgan**.
Chef der Archive: John H. **Haswell**. — Büreauchef des Departements: Sevellon A. **Brown**.

---

2) Kriegsdepartement. Chef: der Sekretär des Kriegs, s. oben.
Büreauchef: John **Tweedale**.
Generalinspekteur: Brigadegeneral Delos B. **Sacket**.
Kommandierender General: Generalleutnant Philip H. **Sheridan** (1. November 1883).

---

[1]) Die 4jährige Präsidentschaftsperiode — gegenwärtig die 24. seit 1789 — läuft vom 4. März mittags 12 Uhr bis 4. März mittags 12 Uhr. — Ein Verzeichnis der Präsidenten seit Annahme der Konstitution s. in den Jahrgängen 1866 und 1867.

Dem Kriegsdepartement beigeordnete Büreaus.

a) Generaladjutantur. (Derselben untersteht das Personelle der Armee, die Stammlisten ꝛc.) GAdjutant: Brigadegeneral Richard C. **Drum.**
b) Büreau des Generalquartiermeisters: Brig.-General S. B. **Holabird.**
c) Generalkommissariat: Brigadegeneral R. **Marcely.**
d) Militärmedizinaldepartement: Oberst R. J. **Murray.**
e) Generalzahlamt: William B. **Rochester.**
f) Ingenieurdepartement. Chef: Brigadegeneral H. G. **Wright.**
g) Artillerie- und Zeugdepartement: Brigadegeneral S. V. **Benét.**
h) Militärjustiz. Generalauditeur (judge advocate): Brigadegeneral D. G. **Swaim.**
i) Signal office: Brigadegeneral William B. **Hazen.**

Militärische Einteilung der Vereinigten Staaten.

Militärdivisionen und Departements.

Militärdivision des Missouri. Kommandierender General: Generalmajor John **Pope.** Hauptquartier: Chicago (Illinois).

Departement des Missouri: Generalmajor J. **Pope.** Hauptquartier: Fort Leavenworth (Kansas). Umfaßt die Staaten Missouri, Kansas, Illinois, Colorado und das Territorium New Mexiko, das Indianische Territorium, die Posten Fort Elliott und Fort Bliß in Texas, inkl. der Stadt San Elizario am Rio Grande und den Teil von El Paso, der nördlich liegt von einer Linie, die unmittelbar im Süden von San Elizario von Ost nach West läuft.

Departement Dakota: Brigadegeneral A. H. **Terry.** Hauptquartier: Fort Snelling (Minnesota). Umfaßt den Staat Minnesota und die Territorien Dakota und Montana.

Departement Texas: Brigadegeneral C. **Augur.** Hauptquartier: San Antonio (Texas). Umfaßt den Staat Texas mit Ausnahme des Fort Elliott und des Fort Bliß sowie des zum Departement Missouri gehörigen Teils von El Paso.

Departement des Platte: Brigadegeneral O. O. **Howard.** Hauptquartier: Omaha (Nebraska). Umfaßt die Staaten Jowa und Nebraska, die Territorien Utah und Wyoming und den Teil von Idaho, welcher westlich einer Linie liegt, die durch Verlängerung der Westgrenze Utahs bis zur Nordwestgrenze Idahos gebildet wird, inkl. des Fort Hall im Territorium Idaho.

Militärdivision des Atlantischen Ozeans. Kommandierender General: Generalmajor W. S. **Hancock.** Hauptquartier: New York.

Departement des Ostens. Umfaßt die Neu-England-Staaten, die Staaten New York, mit Ausschluß des Departements West-Point, New Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Virginia, West-Virginia, Ohio, Michigan, Wisconsin, Indiana und den Distrikt Columbia.

Departement des Südens. Kommandierender General: Oberst H. J. **Hunt.** Hauptquartier: Newport (Kentucky). Umfaßt die beiden Carolina-Staaten, Georgia, Florida, Louisiana, Arkansas, Mississippi, Alabama, Kentucky und Tennessee.

Militärdivision des Stillen Ozeans. Kommandierender General: GMajor J. M. **Schofield.** Hauptquartier: San Francisco.
Departement Kalifornien: GMajor J. M. **Schofield.** Hauptquartier: San Francisco (Kalifornien). Umfaßt den Staat Nevada und Kalifornien, soweit es nördlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.
Departement Columbia: Brigadegeneral N. A. **Miles.** Hauptquartier: Portland (Oregon). Umfaßt den Staat Oregon und die Territorien Washington, Idaho und Alaska mit Ausnahme desjenigen Teils von Idaho, welcher östlich einer Linie liegt, die durch Verlängerung der Westgrenze Utahs bis zur Nordwestgrenze Idahos führt, einbegriffen den Posten von Fort Hall im Territorium Idaho.
Departement Arizona: Brigadegeneral George **Crook.** Hauptquartier: Prescott (Arizona). Umfaßt das Territorium Arizona und Kalifornien, soweit es südlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

3) Marinedepartement. Chef: der Sekretär der Marine William **E. Chandler.** Büreauchef: John W. **Hogg.**
Vorsteher der Büreaus für:
Schiffswerften, Docks: Kontreadmiral E. T. **Nichols.**
Navigation: Kommodore J. G. **Walker.**
Provisionen und Bekleidung: Zahlmeister Joseph A. **Smith.**
Medizinalwesen: Generalwundarzt P. S. **Wales.**
Schiffsbauwesen: Oberschiffsbaumeister Thomas D. **Wilson.**
Equipierung und Rekrutierung: Kommodore Earl **English.**
Dampfermaschinenwesen: Oberingenieur W. H. **Shock.**

Marineobservatorium. Chef: Kontreadmiral R. W. **Shufeldt.**

Hydrographisches Büreau: Kommodore John R. **Barlett.**

Admiral: D. D. **Porter** (1871).
Vizeadmiral: S. C. **Rowan** (1871).

4) Schatzdepartement. Chef: der Sekretär des Schatzes, s. oben.
Assistenten: John C. **New** und H. F. **French.**
Büreauchef: Amos **Webster.**

Hauptabteilungs-Dirigenten.

Chef des Rechnungswesens für den Zivil- und diplomatischen Dienst und die öffentlichen Ländereien: William **Lawrence.**
Chef des Rechnungswesens für Armee, Flotte und das Departement für die Angelegenheiten der Indianer: W. W. **Upton.**
Bevollmächtigter für das Zollwesen: H. C. **Johnson.**
Bevollmächtigter für die innern Steuern: Walter **Evans.**
Schatzmeister: Albert N. **Wyman.**
Registrator des Schatzes: Blanche K. **Bruce.**
Kontrolleur für laufende Wertpapiere: J. J. **Knox.**
Advokat: K. **Rayner.**
Kontrollierender Ingenieur für das Bauwesen: Mifflin E. **Bell.**

Superintendent der Küstenvermessung: Julius E. **Hilgard** (zugleich Superintendent für Maß- und Gewichtswesen).
Statistisches Büreau (errichtet 1866). Chef: Joseph **Nimmo**, jr.

5) Postdepartement. Chef: der Generalpostmeister, s. oben.
1ster Assistent (Vorsteher des Anstellungsbüreaus [appointment-office; ihm steht zu, Postämter zu errichten und aufzuheben, Postmeister, Wege- und Lokalagenten ein- und abzusetzen]): Frank **Hatton**.
2ter Assistent (Vorsteher des Kontrakt- und Kursbüreaus): Richard A. **Elmer**.
3ter Assistent (Vorsteher der Finanzangelegenheiten, die nicht dem Schatzdepartement unterstehen): A. D. **Hazen**.
Superintendent des Münzwesens: Charles F. **McDonald**.
Superintendent der Auswärtigen Angelegenheiten: J. H. **Blackfan**.
Büreauchef: Charles M. **Walker**.

6) Departement des Innern. Chef: der Sekretär des Innern, s. oben.
Assistent: M. L. **Joslyn**. — Büreauchef: G. M. **Lockwood**.

Untergeordnete Behörden.

a) Büreau für die Angelegenheiten der Indianer. Bevollmächtigter: Hiram **Price**.
b) Pensionsbüreau (zur Prüfung ꝛc. der Ansprüche auf jährliche Entschädigungen der Verwundeten oder der Stellvertreter für im Staatsdienst Gestorbene). Bevollmächtigter: W. W. **Dudley**.
c) Büreau für die Staatsländereien (Vermessung, Verwaltung, Verkauf derselben ꝛc.). Bevollmächtigter: N. C. **McFarland**.
d) Patentbüreau. Bevollmächtigter: Edgar M. **Marble**.
e) Zensusbüreau. Fungierender Superintendent: C. W. **Seaton**.
f) Erziehungsbüreau. Bevollmächtigter: J. **Eaton**.

Gouverneure der Staaten und Territorien 1884.

Staaten (38):

Alabama: Edward A. **O'Neal**.
Arkansas: James H. **Berry**.
Colorado: James B. **Grant**.
Connecticut: Thomas M. **Waller**.
Delaware: Charles C. **Stockley**.
Florida: Wm. D. **Bloxham**.
Georgia: H. M. **McDaniel**.
Illinois: John M. **Hamilton**.
Indiana: Albert G. **Porter**.
Iowa: Buren R. **Sherman**.
Kalifornien: George **Stoneman**.
Kansas: George W. **Glick**.
Kentucky: J. Proctor **Knott**.
Louisiana: Samuel D. **McEnery**.
Maine: Frederick **Robie**.
Maryland: Robert M. **McLane**.
Massachusetts: Geo. D. **Robinson**.
Michigan: Josiah W. **Begole**.
Minnesota: Lucius F. **Hubbard**.
Mississippi: Robert **Lowry**.
Missouri: Thomas T. **Crittenden**.
Nebraska: James W. **Dawes**.
Nevada: Jewett D. **Adams**.
New Hampshire: Samuel W. **Hale**.
New Jersey: Leon **Abott**.
New York: Grover **Cleveland**.
N.-Carolina: Thomas J. **Jarvis**.
Ohio: George **Hoadly**.
Oregon: Zenas F. **Moody**.
Pennsylvania: Rob. E. **Pattison**.
Rhode Island: Aug. O. **Bourn**.
S.-Carolina: Hugh S. **Thompson**.
Tennessee: William B. **Bate**.
Texas: John **Ireland**.
Vermont: John L. **Barstow**.
Virginia: W. E. **Cameron**.
West-Virginia: Jacob B. **Jackson**.
Wisconsin: Jeremiah M. **Rusk**.

Territorien (8):

Arizona: F. A. **Tritle.**
Dakota: N. G. **Ordway.**
Idaho: N. **Irwin.**
Montana: J. Schuyler **Crosby.**
New Mexico: Lionel A. **Sheldon.**
Utah: Eli H. **Murray.**
Washington: W. C. **Squire.**
Wyoming: William **Hale.**

---

7) Departement der Justiz. Chef: der Generaladvokat. (Der Generaladvokat leitet das Unions-Justizwesen und ist rechtskundiger Beistand des Präsidenten und der Departementschefs; er prüft Rechtsansprüche, Begnadigungsgesuche ꝛc., führt die Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Regierung beteiligt ist, ꝛc.)
Generalstaatsanwalt: S. F. **Phillips.**
Assistenten: William A. **Maury;** Thomas **Simons.**

---

8) Departement für Landwirtschaft. Bevollmächtigter: G. B. **Loring.**
Büreauchef: E. A. **Carman.** Statistiker: J. R. **Dodge.** Entomologist: C. V. **Riley.** Botaniker: Dr. G. **Vasey.** Chemiker: Henry W. **Wiley.**

Kongreß.

Der Kongreß besteht aus dem Senat und dem Haus der Repräsentanten; er muß sich jährlich wenigstens einmal versammeln.

Der Senat besteht aus zwei Mitgliedern für jeden Staat, so daß die Zahl der Senatoren gegenwärtig 76 betragen sollte. Sie werden von den Legislaturen der einzelnen Staaten auf 6 Jahre gewählt; alle 2 Jahre wird $\frac{1}{3}$ derselben neu gewählt. Der Präsident des Senats gibt, ohne außerdem stimmberechtigt zu sein, bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme ab.

Die Repräsentanten (293 an Zahl) werden von dem Volke eines jeden Staates auf 2 Jahre gewählt. Die Kopfzahl, für welche ein Repräsentant zu erwählen, ist gemäß dem Zensus von 1870 = 135239. Diese Zahl ist gewonnen, indem man die Gesamtzahl der Bevölkerung, 38 113253, nach Abzug von 381420, nämlich der Bevölkerung der 4 Staaten Delaware, Oregon, Nevada und Nebraska — denn diese Staaten senden trotz ungenügender Kopfzahl je einen Repräsentanten —, durch die Zahl 279, nämlich die ursprüngliche Anzahl der Repräsentanten ohne die 4 oben genannten, dividierte. Dann wurden noch durch Gesetz vom 29. Mai 1872 neun Repräsentanten zu der Zahl von 283 hinzugefügt, und zwar je einer von den Staaten New Hampshire, Vermont, New York, Pennsylvania, Indiana, Tennessee, Louisiana, Alabama, Florida.

Die vom Kongreß dazu bestimmten Territorien schicken bis zu ihrer Aufnahme als Staaten nur Delegaten (delegates) ohne Stimmrecht zur Volksrepräsentation.

Das Präsidium im Senat führt der jedesmalige Vizepräsident der Vereinigten Staaten; im Falle dieser an die Stelle des Präsidenten der Vereinigten Staaten tritt, übernimmt der zeitige Prä-

sident des Senats das Präsidium in demselben, sowie die Würde eines Vizepräsidenten der Union.

Präsident des Senats: David **Davis.** — Sekretär: Francis E. **Shober.**

Sprecher des Repräsentantenhauses: John G. **Carlisle.** — Clerk: Thomas O. **Towler.**

Druckerei des Kongresses. Vorstand: G. P. **Rounds.**

Bibliothekar des Kongresses: A. R. **Spofford.**

Unions-Gerichte.

Die Unions-Gerichte sind zu unterscheiden von den Gerichten der einzelnen Staaten; sämtliche Richter derselben werden vom Präsidenten auf Lebenszeit ernannt und können nur durch den Kongreß angeklagt und ihrer Stellen entsetzt werden. Die Unions-Gerichte haben teils ursprüngliche Gerichtsbarkeit, teils konkurrieren sie nach dem Werte oder der Natur des Streitobjekts mit den Gerichten der einzelnen Staaten. Es sind: der Oberste Gerichtshof der Verein. Staaten (supreme court of the United States), die Kreisgerichte (circuit-courts), die Bezirksgerichte (district-courts) und der Beschwerdehof (court of claims).

1) Der Oberste Gerichtshof (supreme court).

Derselbe besteht aus 1 Oberrichter (chief justice) und 8 beigeordneten Richtern (associate justices), dem Generalstaatsanwalt ꝛc. und hält jährlich eine Sitzung in Washington, die am zweiten Montag im Oktober beginnt.

Oberrichter: Morrison R. **Waite** (Wohnsitz: Washington).

Beigeordnete Richter sind die im folgenden namhaft gemachten vorsitzenden Richter der circuit-courts.

2) Die Kreisgerichte (circuit-courts).

Die Verein. Staaten sind in folgende 9 Gerichtskreise (judicial circuits) geteilt; in jedem derselben wird jährlich zweimal ein Kreisgericht abgehalten. Der Distrikt Columbia bildet einen eignen Gerichtskreis; in denjenigen Staaten, welche noch keinem Gerichtskreis zugeteilt sind, haben die Bezirksgerichte die Befugnis der Kreisgerichte.

Früher waren die Richter des Obersten Gerichtshofes die einzigen Kreisrichter, aber infolge der Akte vom 10. April 1869 sind neun Kreisrichter ermächtigt worden, jeder in seinem eignen Distrikte zu wohnen und dort dieselben Vollmachten auszuüben, wie die Richter des Obersten Gerichtshofes, wenn diese Kreisgerichte abhalten.

Gerichtskreise und deren vorsitzende Richter.

1. Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island: Horace **Gray.** — 2. Connecticut, New York, Vermont: Samuel **Blatchford.** — 3. Pennsylvania, New Jersey, Delaware: J. P. **Bradley.** — 4. Maryland, West-Virginien, Virginien, Nord-Carolina, Süd-Carolina: M. R. **Waite.** — 5. Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Texas: W. B. **Woods.** — 6. Ohio, Michigan, Kentucky, Tennessee: Stanley **Matthews.** — 7. Indiana, Illinois, Wisconsin: John M. **Harlan.** — 8. Minnesota, Iowa, Missouri, Kansas,

Arkansas: S. F. **Miller.** — 9. Kalifornien, Oregon, Nevada: S. J. **Field.**

3) Bezirksgerichte (district-courts)
bestehen in jedem Staate und dem Distrikte Columbia 1, in größern 2 oder 3. Sie werden vom Bezirksrichter allein abgehalten, dem ein Staatsanwalt und ein Verein. Staaten-Marschall zur Seite stehen.

4) Der Beschwerdehof (court of claims)
entscheidet Ansprüche und Beschwerden gegen die Regierung und besteht aus 5 Richtern ꝛc., deren Wohnsitz in Washington ist.
Vorsitzender Richter: C. D. **Drake.**

Die Territorien haben eine besondere Gerichtsverfassung und jedes derselben eine eigne Unions-Gerichtsbehörde, bestehend aus 1 Oberrichter, 2 beigeordneten Richtern, 1 Staatsanwalt und 1 Verein. Staaten-Marschall.

Kultus.

Kirchliche, unter der Bundesregierung zu Washington stehende Behörden fehlen, da eine vollständige Trennung von Kirche und Staat durch die Verfassung vorgeschrieben ist.

Katholische Erzbischöfe.

Baltimore: James **Gibbons** (1879).
Boston: John J. **Williams** (1875).
Cincinnati: J. B. **Purcell** (1850).
S. Francisco: J. S. **Alemany** (1853).
St.-Louis in Missouri: P. R. **Kenrick** (1843).
Milwaukee: John M. **Henni** (1875).
New Orleans: P. A. **Perché** (1870).
New York: J. **Mc Closkey** (1864), Kardinal.
Oregon (Stadt): F. N. **Blanchet** (1864).
Philadelphia: J. F. **Wood** (1875).
Richmond (Virginia): J. J. **Keane** (1878).

Diplomatisches Korps zu Washington und Konsuln.

(Gedruckt 12. Septbr. 1884; später bekannt gewordene Änderungen siehe in den „Nachträgen".)

Argentinische Republik: Dr. L. L. **Dominguez,** a. G. u. bev. Min.; F. L. **Dominguez,** Leg.-Sekr.; L. H. **Dominguez,** Att. — [Baltimore: Chs. M. **Stewart,** K. — Bangor: J. **Swett Rowe,** K. — Boston: D. D. **Stackpole,** K. — Charleston: M. A. **Pringle,** K. — New Orleans: Wallace **Ogden,** K. — New York: C. **Carranza,** GK. für die Union. — Philadelphia: E. **Shippen,** K. — Portland: S. E. **Spring,** K. — San Francisco: C. **Baum,** K. — Satilla: B. P. **Johnson,** K. — Savannah: C. **Heinsius,** K.]

Belgien: Th. **de Bounder de Melsbroeck,** a. G. u. bev. Min.; Graf **d'Arschot,** Legationsrat. — [Atlanta (Georgia): L. **de Give,** K. — Baltimore: R. **Lehr,** K. — Boston: C. S. **Gill,** K. — Charleston:

W. **Fatman**, K. — Chicago: C. **Henrotin**, K. — Cincinnati: P. H. **Hartmann**, K. — Detroit: P. **Decoster**, K. — Galveston: F. **Lammers**, K. — Green Bay (Wisconsin): O. J. B. **Brice**, K. — Mobile: A. **Dumont**, K. — New Orleans: A. J. **Landauer**, GK. — New York: C. **Mali**, K. — Norfolk: D. **Robertson**, K. — Philadelphia: J. **Neuleaux**, GK.; Dr. **Sajous**, K. — Richmond: E. O. **Nolting**, K. — St.-Louis: R. **Mackwitz**, K. — S. Francisco: . . . ., GK.; W. B. **Chapman**, K. — Savannah: L. **Charrier**, K.]

Bolivia: Dr. L. **Cabrera**, a. G. u. b. M.; Dr. A. **Aramayo**, Leg.-Sekr. — [New Orleans: J. P. **Macheca**, K. — New York: M. **Obarrio**, GK. — San Francisco: F. **Herrera**, K.]

Brasilien: F. **Lopez Netto**, a. G. u. b. M.; P. A. **Beltrão**, 1r Sekr.; J. C. **Gomez**, Attaché. — [Baltimore: Salvador **de Mendonça**, GK. für die Verein. Staaten; S. J. **de Souſa**, K.]

Chile: J. **Godoy**, a. G. u. b. M.; F. **Pinto Izarra**, 1r Leg.-Sekr.; A. **Pinto Cruz**, 2r Leg.-Sekr.; S. **Barros**, N. **Davila Baeza**, Attachés. — [Baltimore: W. **Booth**, K. — Boſton: H. N. **Fiſher**, K. — New York: B. R. **de la Espriella**, K. — Philadelphia: E. **Shippen**, K. — Portland: F. G. **Ewald**, K. — San Francisco: J. **de la Cruz Cerda**, GK.; H. **Palacios**, K. — Savannah: R. B. **Reppard**, K. — Port Townsend: O. H. **Gerriſh**, K.]

China: **Cheng-Tsao-Ju**, a. G. u. b. M. (akkr. 31. Dezember 1881); **Tsii Shan Pung**, 1r Sekr.; **Tsoi Kwok Ching**, **Chiu Chi Yeung**, D. W. **Bartlett**, Sekretäre; **Tsang Hay**, **Chiang Tsung Liang**, Dolmetſcher; **Cheng Lan**, **Lu Ngan Tseung**, **Woo Quong Poy**, **Lai Hung Kwai**, **Yen Sze Chee**, **Sin Shin Man**, Att. — [New York: **Hao Yung Ming**, K. — San Francisco: **Huang Tsun Hsien**, GK.; F. A. **Bee**, K.]

Columbia (Verein. Staaten von). [Baltimore: J. F. **Gaibrois**, K. — New Orleans: E. **Martinez**, K. — New York: L. **de Pombo**, GK. — Philadelphia: C. A. **Carrizoſa**, K. — San Francisco: J. **Marulanda**, K. — Savannah: J. **Deparés**, K.]

Coſtarica: E. **Gutierrez**, MR. — [Boſton: A. C. **Garcia**, K. — Charleston: A. **Caſſard**, K. — Key West: E. J. **Gomez**, K. — Louisville: A. A. **Burton**, K. — New Orleans: J. A. **Quintero**, K. — New York: J. M. **Muñoz**, GK.; G. **Theiſen**, K. — Philadelphia: S. M. **Walu**, K. — Port Townsend: D. C. H. **Rothſchild**, K. — San Francisco: T. L. **Meyer**, GK.; R. H. **Pond**, K.]

Dänemark: N. . . . . ., MR. und GK. — [Boſton: E. C. **Hammer**, K. — Chicago: E. **Dreier**, K. — New Orleans: H. F. **Klumpp**, K. — New York: H. M. **Braëm**, K. — San Francisco: J. **Simpſon**, K.]

Deutſches Reich: **v. Alvensleben**, a. G. u. b. M.; Graf **v. Leyden**, Leg.-Sekr.; P. W. **Büddecke**, Kanzler. — [Baltimore: G. A. **v. Lingen**, K. — Boſton: S. B. **Schleſinger**, K. — Charleston: Ch. O. **Witte**, K. — Chicago: Dr. jur. F. **Hinkel**, K. — Cincinnati: Dr. jur. O. **v. Mohl**, K. — Galveston: J. **Runge**, K. — Mobile: J. **Büttner**, K. — New Orleans: J. **Kruttſchnitt**, K. — New York: **Feigel**, GK.; K. **Pollier**, K. — Philadelphia: Ch. H. **Meyer**, K. — Richmond: H. **Böhmer**, K. — St.-Louis: . . . . ., K. — San Diego

(Kalifornien): A. **Wentscher**, K. — San Francisco: A. **Rosenthal**, K. — Savannah: J. **Nauers**, K. — Wilmington: E. **Peschau**, K.]

Dominikanische Republik. [New York: H. **Billini**, K.]

Ecuador. [New York: H. **Kiesewetter**, K. — Philadelphia: E. **Shippen**, K.]

Frankreich: T. J. D. **Roustan**, a. G. u. b. M. (akkr. 22. Juni 1882); Graf **Sala**, 1r Sekr.; **Lefèvre**, Att.; Kapitän **de la Chère**, Mil.-Att.; **Riballier des Isles**, Kanzler. — [Boston: **Grimaud de Caux**, K. — Charleston: P. **Dejardin**, K. — Chicago: F. E. **Bruwaert**, K. — New Orleans: Vikomte **d'Abzac**, K. — New York: A. A. **Lefaivre**, GK. — San Francisco: **Vauvert de Méan**, K.]

Griechenland. [Boston: J. M. **Rodocanachi**, K. — New Orleans: N. **Benachi**, K. — New York: D. N. **Botassi**, GK. — Philadelphia: A. H. **Lennox**, K. — San Francisco: G. T. **Marye**, K.]

Großbritannien: Hon. L. S. Sackville **West**, a. G. u. b. M. (akkr. 14. Nov. 1881); Dr. D. **Saurin**, 1r Leg.-Sekr.; W. O. **Charlton**, 2r Leg.-Sekr.; A. **Johnstone**, 3r Sekr.; Kapitän L. A. **Beaumont**, Marine-Att. — [Baltimore: D. **Donohoe**, K. — Boston: C. A. **Henderson**, K. — Charleston: H. P. **Walker**, K. — Galveston: W. T. **Lyall**, K. — Mobile: F. J. **Cridland**, K. — New Orleans: A. **de Grenier de Fonblanque**, K. — New York: W. L. **Booker**, GK.; J. P. **Edwards**, K. — Philadelphia: R. C. **Clipperton**, K. — Portland: A. A. **Annesley**, K. — San Francisco: E. **Stanley**, K. — Savannah: G. F. N. B. **Annesley**, K.]

Guatemala: L. A. **Bátres**, a. G. u. b. M.; R. **de Narvaëz**, Leg.-Sekr., GTr. — [New Orleans: E. **Martinez**, K. — New York: J. **Baiz**, GK. für die Verein. Staaten. — San Francisco: L. B. **Parrott**, K.]

Haïti: St. **Preston**, a. G. u. b. M. (akkr. 18. Febr. 1873); Ch. **Preston**, Leg.-Sekr. — [Bangor (Maine): A. **Emerson**, K. — Boston: B. C. **Clark**, K. — New York: E. D. **Bassett**, GK.]

Hawaii (Sandwichinseln): H. A. P. **Carter**, a. G. u. bev. Min. — [Boston: L. **Bond**, K. — New York: E. H. **Allen** jun., GK. für die Union. — Portland: J. **McCracken**, K. — San Francisco: H. W. **Severance**, K.]

Honduras. [Kalifornien: W. V. **Wells**, GK. — New Orleans: L. M. **de Avendaño**, K. — New York: J. **Baiz**, GK.; E. G. **Marsh**, K.]

Italien: Baron S. **de Fava**, a. G. u. bev. Min.; A. **Dalla Valle di Mirabello**, Leg.-Sekr. — [New York: G. B. **Nasso**, GK. — San Francisco: **v. Lambertenghi**, K.]

Japan: . . ., a. G. u. b. M.; **Takahira Kogoro**, Leg.-Sekr., GTr. ad int.; **Hashiguchi Naoyemou**, Att. — [New York: **Takahashi Shinkichi**, K. — San Francisco: A. **Tatsuta**, K.]

Liberia. [Baltimore: G. W. S. **Hall**, K. — Boston: J. W. **Warren**, K. — New York: W. G. **Coppinger**, GK.; J. W. **Yates**, K. — Philadelphia: E. S. **Morris**, K.]

Luxemburg. [New York: F. **Berger**, GK. ad int.]

Mexiko: M. **Romero**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 7. März 1882); C. **Romero**, 1r Leg.-Sekr.; P. **Roa**, 2r Sekr.; J. A. **de Castro**, M. **Covarrubias**, 3te Sekr. — [Brownsville (Texas): M. **Treviño**, K. — Eagle Paß (Texas): J. **Oronoz**, K. — Franklin: J. E.

Armendariz, K. — Laredo (Texas): J. M. **Rivero**, K. — New Orleans: M. Z. **Vera**, K. ad int. — New York: J. N. **Navarro**, GK. — Philadelphia: R. **Barrios**, K. — Rio Grande (Texas): J. M. **Almaraz**, K. — Roma: J. **Quinones**, K. — S. Antonio: P. **Orueles**, K. — San Diego (Kal.): R. **de Emparan**, K. — San Francisco: J. C. **Mexia**, K. — St. Louis: J. J. **Cahill**, K. — Tomstone: J. D. **Prieto**, K. — Tucson: A. V. **Lomeli**, K.]

Monaco. [New York: J. **Lefaivre**, Kſltsverw.]

Nikaragua: Dr. L. A. **Batres**, a. G. u. b. M. — [Baltimore: B. **Wagner**, K. — Boston: J. **Oyarzabal y Bucelli**, K. — New York: A. **Cotheal**, GK.; C. R. **Flint**, K. — Philadelphia: H. C. **Potter**, K. — San Francisco: F. **Herrera**, GK.; J. E. **Hollenbeck**, K.]

Niederlande: W. F. H. **de Weckherlin**, Miniſterreſident (ern. 20. Dezbr. 1881). — [Baltimore: C. **Volke**, K. — Boston: G. **Lootz**, K. (für Maſſachuſetts, Rhode Island, Maine, New Hampſhire). — Charleston: A. **Norden**, K. (für Nord- und Süd-Carolina, Georgia). — Chicago: L. J. J. **Nieuwenkamp**, K. (auch für Michigan). — Cincinnati: P. H. **Hartmann**, K. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: E. S. **Flint**, K. — Mobile: J. R. **Edwards**, K. (für Alabama und Florida). — New Orleans: P. A. **Schreiber**, K. (für Louiſiana und Miſſiſſippi). — New York: N. . . . ., GK. — Norfolk: M. **Myers**, K. — Penſacola: A. **Grant**, K. — Philadelphia: L. **Westergaard**, K. (zugleich für Delaware). — St.-Louis: B. B. **Haagsma**, K. — San Francisco: J. **de Fremery**, K. — Savannah: J. **de Bruyn Kops**, K.]

Öſterreich-Ungarn: Baron J. **v. Schaeffer**, a. G. u. b. M.; Graf **zur Lippe-Weißenfeld**, Leg.-Rat. — [Baltimore: Ch. A. **Martin**, K. — Boston: A. **Donner**, K. — Chicago: H. **Clauſſenius**, K. — Galveston: J. **Kauffmann**, K. — Louisville (Kentucky): Th. **Schwarz**, K. — Milwaukee: E. **v. Baumbach**, K. — Mobile: W. F. **Stoutz**, K. — New Orleans: Frhr **von Meyſenbug**, K. — New York: Th. A. **Havemeyer**, GK.; H. **Fritſch**, K. — Philadelphia: L. **Westergaard**, K. — Pittsburg: M. **Schamberg**, K. — Richmond: A. **Oſterloh**, K. — San Francisco: R. **Hochkofler**, K. — St.-Louis: . . ., GK.]

Oranje-Freiſtaat. [Philadelphia: C. W. **Riley**, GK.]

Paraguay: Dr. L. **Aceval**, a. G. u. b. M. (akkr. 7. Dezember 1879; abw.). — [New York: R. R. **Barthold**, GK. — Philadelphia: F. **Wells**, K. — San Francisco: P. J. **van Löben Sels**, K. — Waſhington: J. **Stewart**, GK.]

Peru: E. **Villena**, MR. (akkr. im Dezember 1883); F. M. **Lillebridge**, Kanzler. — [Baltimore: David W. **Gray**, K. — Boſton: M. **Crosby**, K. — Georgia: R. S. **Montblanch**, K. — Kentucky: A. A. **Burton**, K. — Key Weſt: J. D. **Pozo y Eſtenos**, K. — Lancaſter: A. A. **Burton**, K. — New York: J. C. **Tracy**, K. — Philadelphia: H. L. **Gregg**, K. — Portland, Oregon: . . ., K. — San Francisco: F. **de la Fuente y Subirat**, GK.; J. W. **Grace**, K.]

Portugal: Vikomte **das Nogueiras**, a. G. u. b. M. (akkr. 8. Oktbr. 1878). — [New York: C. **d'Araujo Guimaraes**, GK. für die Verein. Staaten.]

Rußland: Wirkl. StRat und Hofmeister **C. v. Struve**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 11. April 1882); Koll.-Ass. **v. Willamow**, 1r Leg.-Sekr.; **Gröger**, 2r Leg.-Sekr. — [New York: Baron **v. Rosen**, GK. — San Francisco: A. **Olorowski**, GK.]

Salvador: Dr. J. A. **Batres**, a. G. u. b. M. — [New York: J. **Baiz**, GK. für die Verein. Staaten. — San Francisco: J. M. **Tinoco**, K.]

Schweden und Norwegen: Graf C. **Lewenhaupt**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 8. Mai 1876); Graf A. F. **Gyldenstolpe**, Leg.-Sekr. — [New York: C. **Bors**, K. — San Francisco: A. **Berggren**, K.]

Schweiz: . . . . ., a. G. u. bev. Min.; Dr. A. **Schaffter**, Leg.-Rat, 1r Sekr. — [Charleston: . . ., K. (für Süd- und Nord-Carolina, Georgia, Florida). — Chicago: L. **Börlin**, K. (für Wisconsin, Michigan, Jowa, Minnesota, nördl. Illinois). — Cincinnati: J. **Rietschy**, K. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: H. **Rosenberg**, K. — Highland: C. **Rilliet**, K. — Louisville: J. C. **Baumberger**, K. — New Orleans: E. **Höhn**, K. (für Louisiana, Alabama, Mississippi, Tennessee, Arkansas). — New York: J. **Beatschmann**, K. (für New York, Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut). — Philadelphia: R. **Korradi**, K. (für Pennsylvanien und New Jersey). — St.-Louis: J. **Buff**, K. (für Missouri, Illinois, Kansas, Nebraska). — San Francisco: F. **Berton**, K. (für Kalifornien, Oregon, Nevada, Washington).]

Serbien. [New York: G. **Janssen**, GK.]

Siam: Fürst **Naresr**, bev. Min.; **Phya Damrong**, Leg.-Sekr.; Fürst **Sonabandity**, Mil.-Att.; **Luang Visetsali** und **Nai Saat**, Att. — [New York: J. T. **Smith**, K.]

Spanien: **Valera**, a. G. u. b. M.; **Flores y Garcia**, 1r Sekretär; F. **Sagrario**, 3r Sekr.; **Mesia**, J. **de Pedro y Scull**, Attachés; A. **Gelki y Lafont**, Mil.-Att.; E. **Ruiz del Arbol**, Marine-Att. — [Baltimore: J. **Navarro**, K. — Boston: **Fierro y Cruz**, K. — Charleston: J. **Alminana y San Martin**, K. — Key West: A. B. **Cobian**, K. — New Orleans: J. S. **Bazan**, K. — New York: M. S. **Guanes**, GK. — Philadelphia: J. M. **Blanco**, K. — Portland: H. **Ainz**, K. — Savannah: J. **Roig de Fuentes**, Konsul.]

Türkei: **Tewfik**-Pascha, a. G. u. b. M.; **Rustem**-Effendi, Leg.-Sekr. — [Baltimore: **de Merolla**, K. — Boston: O. **Jasigi**, GK. für die Union. — Chicago: C. **Henrotin**, K. — New Orleans: J. M. **Huger**, K. — New York: E. **Scherer**, K. — Philadelphia: H. W. **Bartol**, K.]

Uruguay. [H. **Estrazulas**, GK. (New York) für die Verein. Staaten. — Baltimore: P. **Murguiondo**, K. — Georgia: R. **Salas y Montblanch**, K. — San Francisco: J. G. **Grace**, K.]

Venezuela: . . . ., MR. — [Baltimore: C. M. **Stewart**, K. — Boston: A. W. **Roudier**, K. — New Orleans: E. **Martinez**, K. — New York: J. G. **Coll**, GK.; J. A. **Phillips**, K. — Philadelphia: M. **Carrion**, K. — St.-Louis: J. A. **Browder**, K. — San Francisco: F. **Herrera**, K. — Savannah: A. **Gogorza**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Definitive Ergebnisse des Zensus vom 1. Juni 1880 [1]).

(1 Engl. Q.-Mle = 2,5898945 qkm.)

Staaten [2]).	Englische QMln. [3])	qkm	Bevölkerung 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
1. Massachusetts . . .	8315	21535	858440	924645	1 783085	83
2. Maine . .	33040	85570	324058	324878	648936	8
3. Connecticut	4990	12924	305782	316918	622700	48
4. Vermont.	9565	24772	166887	165399	332286	13
5. New Hampshire . . .	9305	24099	170526	176465	346991	14
6. Rhode Island . . .	1250	3237	133030	143501	276531	86
7. New York	49170	127345	2 505322	2 577549	5 082871	40
8. Pennsylvania . .	45215	117102	2 136655	2 146236	4 282891	37
9. New Jersey	7815	20240	559922	471194	1 131116	56
10. Maryland.	12210	31623	462187	572756	934943	30
11. West-Virginia . .	24780	64178	314495	303962	618457	10
12. Delaware.	2050	5309	74108	72500	146608	28
Distrikt Columbia. .	70	181	83578	94046	177624	981
13. Virginia .	42450	109942	745589	766976	1 512565	14
14. Georgia .	59475	154034	762981	779199	1 542180	10
15. Nord-Carolina . . .	52250	135322	687908	711842	1 399750	10
16. Süd-Carolina . . .	30570	79173	490408	505169	995577	13
17. Florida. .	58680	151975	136444	133049	269493	1,7
18. Kentucky .	40400	104632	832590	816100	1 648690	16
19. Tennessee .	42050	108905	769277	773082	1 542359	14
20. Alabama .	52250	135322	622629	639876	1 262505	9
21. Mississippi.	46810	121232	567177	564420	1 131597	9
22. Texas . .	265780	688343	837840	753909	1 591749	2,3
23. Louisiana .	48720	126180	468754	471192	939946	7

[1]) Census Bulletin No. 271. The population of the United States in 1880. — [2]) 1.—6. sind in den frühern Jahrgängen unter der Benennung Neuengland-Staaten, 7.—12. und Distrikt Columbia Mittlere Staaten, 13.—17. Südöstliche Staaten, 18.—24. Südliche Staaten, 25.—35. Innere Staaten, 36.—38. Pacifische Staaten zusammengestellt. Siehe Jahrg. 1884, S. 527. — [3]) H. Gannett, The Areas of the United States. Extra Census Bulletin. Washington 1881.

Staaten.	Englische □Meilen.	qkm	Bevölkerung 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
24. Arkansas .	53850	139466	416279	386246	802525	6
25. Ohio . .	41060	106341	1 613936	1 584126	3 198062	30
26. Illinois .	56650	146717	1 586523	1 491348	3 077871	21
27. Missouri .	69415	179778	1 127187	1 041193	2 168380	12
28. Indiana .	36350	94143	1 010361	967940	1 978301	21
29. Iowa . .	56025	145099	848136	776479	1 624615	11
30. Michigan .	58915	152584	862355	774582	1 636937	11
31. Wisconsin.	56040	145137	680069	635428	1 315497	9
32. Minnesota.	83365	215907	419149	361624	780773	3,6
33. Kansas. .	82080	212578	536667	459429	996096	4,7
34. Nebraska .	76855	199046	249241	203161	452402	2,3
35. Colorado .	103925	269154	129131	65196	194327	0,7
36. Kalifornien	158360	410135	518176	346518	864694	2,1
37. Oregon .	96030	248707	103381	71387	174768	0,7
38. Nevada .	110700	286701	42019	20247	62266	0,2
Sa: 38 Staaten u. Distrikt Columbia .	2 086830	5 404668	25 159197	24 389767	49 548964	9,2
			Territorien.			
1. New Mexiko	122580	317469	64496	55069	119565	0,4
2. Arizona . .	113020	292709	28202	12238	40440	0,1
3. Utah . . .	84970	220063	74509	69454	143963	0,7
4. Washington	69180	179169	45973	29143	75116	0,4
5. Idaho . .	84800	219623	21818	10792	32610	0,2
6. Montana .	146080	378331	28177	10982	39159	0,1
7. Dakota . .	149100	386153	82296	52881	135177	0,4
8. Wyoming .	97890	253525	14152	6637	20789	0,1
Sa: Territorien	867620	2 247042	359623	247196	606819	0,3
Sa: Vereinigte Staaten . .	2 954450	7 651710	25 518820	24 636963	50 155783	6,6
Indian Territory . . .	64690	167540	—	—	76895	0,5
Nichtorganisiertes Gebiet [1]	5740	14866	—	—	—	—
Indianer [2] .	—	—	—	—	179232	—
Territorium Alaska [3] .	531409	1 376292	—	—	33426	0,03
Delaware-Bai	620	1606	—	—	—	—
Raritan-Bai u. untere New York-Bai .	100	259	—	—	—	—
Total	3 557000	9 212270	—	—	50 445336	5,5

[1]) Die „Public Lands" nordwestlich vom Indian Territory, zwischen 100 und 103° W. L., 36° 30′ und 37° N. Br. — [2]) Siehe Behm u. Wagner, „Die

II. Verteilung der Bevölkerung nach Nationalität und Farbe. Zählung von 1880.

Staaten.	Eingeborne	Fremde	Weiße	Neger	Asiaten	Indianer [4])
Neuengland-Staaten . .	3 216917	793612	3 968789	39925	415	1400
Mittlere Staaten inkl. Distrikt Columbia .	10 225941	2 148569	11 860451	511646	1282	1131
Südöstl. Staaten	5 672968	46597	3 098716	2 619048	51	1750
Südliche Staaten	8 645097	274274	5 901315	3 012701	848	4507
Innere Staaten	14 518437	2 904824	17 019402	387655	1195	15009
Pacifische Staaten	752698	349030	983812	6993	90149	20774
38 Staaten und Distrikt Columbia . .	43 032058	6 516906	42 832485	6 577968	93940	44571
Territorien . .	443782	163037	570485	2825	11673	21836
Verein. Staaten	43 475840	6 679943	43 402970	6 580793	105613	66407

Die Zahlen für die einzelnen Staaten und Territorien siehe im Jahrg. 1883 des Hofkalenders.

Von den 6 679943 Fremden waren geboren im Deutschen Reich 1 966742, in Irland 1 854571, Britisch-Amerika 717084, England 662676, Schweden 194337, Norwegen 181729, Schottland 170136, Österreich-Ungarn 135550, Frankreich 106971, China 104541, Schweiz 88621, Wales 83302, Mexiko 68399, Dänemark 64196, Holland 58090, Polen 48557, Italien 44230, Rußland 35722, Belgien 15535, Luxemburg 12836, Westindien 9484, Portugal 8138, Atlant. Inseln 7512, Cuba 6917, Spanien 5121, Australien 4906, Südamerika 4566, Afrika 2204 ꝛc.

III. Einwanderung. Die amtlichen Register ergeben (siehe Quarterly report of the chief of the bureau of statistics):

Periode	Einwanderer	Jahr	Einwanderer	Jahr	Einwanderer
von 1821—30	143439	1871	346937	1878	153207
„ 1831—40	599125	1872	437750	1879	250565
„ 1841—50	1 713251	1873	422545	1880	593703
„ 1851—60	2 598214	1874	260814	1881	720045
„ 1861—70	2 466752	1875	191231	1882	730349
„ 1871—80	2 954695	1876	157440	1883	569628
Total:	10 475476	1877	130503		

Bevölkerung der Erde", VII, Gotha 1882. — [3]) S. Compendium of the tenth Census (June 1, 1880). Part II. Washington 1883. p. 1421. — [4]) Zivilisierte, nicht in Reservationen oder Stämmen lebende Indianer.

Die Einwanderer seit 1821 sowie die des Jahres 1883 verteilen sich nach der Nationalität wie folgt:

	1821—83	1883
Irland	3 081625	83654
England	1 202003	61431
Schottland	234476	10839
Wales	23735	1430
Nicht spezifiziert	793162	6
Großbritannien	5 335001	157360
Deutschland	3 791443	184389
Schweden, Norwegen	604772	53891
Frankreich	333972	4016
Österr.-Ungarn	181352	30323
Italien	166651	29537
Schweiz	128163	11433
Europ. Rußland	110079	10165
Dänemark	89449	9747
Holland	71923	4926
Spanien, Portugal	39278	895
Belgien	29296	1673
Übriges Europa	2647	228
Europa	10 884026	498583
China	288643	381
Übriges Asien	1385	161
Afrika	957	9
Brit.-Amerika	980903	66950
Westindien	67638	753
Mexiko	26500	409
Zentralamerika	1355	26
Südamerika	9025	67
Inseln d. Atlantic	21906	1336
Inseln d. Pacific	14340	625
Andre Länder	198820	328
Total:	12 495498	569628

IV. Städte mit mehr als 30000 Einwohnern im Jahre 1880 [1]).

New York (N. Y.)	[2]) 1 206299	Milwaukee (Wis.)	115587
Philadelphia (Pa.)	[3]) 847170	Providence (R. I.)	104857
Brooklyn (N. Y.)	566663	Albany (N. Y.)	90758
Chicago (Ill.)	503185	Rochester (N. Y.)	89366
Boston (Mass.)	[4]) 362839	Alleghany (Pa.)	78682
Saint Louis (Mo.)	350518	Indianopolis (Ind.)	75056
Baltimore (Md.)	332313	Richmond (Va.)	63600
Cincinnati (Ohio)	[5]) 255139	New Haven (Conn.)	62882
San Francisco (Cal.)	233959	Lowell (Mass.)	59475
New Orleans (La.)	216090	Worcester (Mass.)	58291
Cleveland (Ohio)	160146	Troy (N. Y.)	56747
Pittsburgh (Pa.)	[6]) 156389	Kansas City (Mo.)	55785
Buffalo (N. Y.)	155134	Cambridge (Mass.)	52669
Washington (D. C.)	[7]) 147293	Syracuse (N. Y.)	51792
Newark (N. J.)	136508	Columbus (Ohio)	51647
Louisville (Ky.)	[8]) 123758	Paterson (N. J.)	51031
Jersey City (N. J.)	120722	Toledo (Ohio)	50137
Detroit (Mich.)	116340	Charleston (S. C.)	49984

[1]) Die Städte bis zu 20000 Einw. herab siehe Jahrg. 1884, S. 531. — [2]) New York mit Brooklyn, Jersey City, Hoboken und Long Island City (17129) 1 941812 Einw. — [3]) Philadelphia mit Camden 888829 Einw. — [4]) Boston mit Cambridge und Chelsea 437290 Einw. — [5]) Cincinnati mit Covington 284859 Einw. — [6]) Pittsburg mit Alleghany 235071 Einw. — [7]) Washington mit Georgetown (12578) 159871 Einw. — [8]) Louisville mit New Albany (16423) und Jeffersonville (9357) 149538 Einw.

Fall River (Mass.)	48961	Oakland (Cal.)	34555
Minneapolis (Minn.)	[1] 46887	Utica (N. Y.)	33914
Scranton (Pa.)	45850	Portland (Me.)	33810
Nashville (Tenn.)	43350	Memphis (Tenn.)	33592
Reading (Pa.)	43278	Springfield (Mass.)	33340
Wilmington (Del.)	42478	Manchester (N. H.)	32630
Hartford (Conn.)	42015	Saint Joseph (Mo.)	32431
Camden (N. J.)	41659	Grand Rapids (Mich.)	32016
Saint Paul (Minn.)	41473	Hoboken (N. J.)	30999
Lawrence (Mass.)	39151	Harrisburg (Pa.)	30762
Dayton (Ohio)	38678	Wheeling (W. Va.)	30737
Lynn (Mass.)	38274	Savannah (Ga.)	30709
Atlanta (Ga.)	37409	Omaha (Nebr.)	30518
Denver (Colo.)	35629	Trenton (N. J.)	29910

Finanzen[2]. (In Dollars.)

I. Abrechnung für das am 30. Juni 1883 schließende Finanzjahr.

Einnahmen.		Verschiedene Einnahmen	30 796695
Zölle	214 706497	Summa:	398 287582
Innere Steuern	144 720369	**Ausgaben.**	
Spiritus	74 368775	Zivildienst u. verschied. Ausgaben	68 678022
Tabak	42 104250	Kriegsdepartement	48 911383
Getränke	16 900616	Marinedepartement	15 283437
Nationalbanken	3 748995	Pensionen	66 012574
Strafgelder ꝛc.	305803	Indianer	7 362590
Stempel	7 053053	Zinsen d. öffentl. Schuld	59 160131
Andre Einnahmen	238877	Summa:	265 408137
Direkte Steuern	108157		
Verkauf von Ländereien	7 955864		

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1884—85.

Einnahmen	343 000000	Ausgaben	258 000000

III. Stand der Staatsschuld 1. Juli 1883.

		Kapital.	Interessen.
1. Verzinsliche Schuld à 4½ %	250 000000	1338 229150	51 436709
à 4 %	737 942200		
à 3½ %	32 082600		
à 3 %	318 204350		
2. Schuld, deren Zinsen erloschen		7 831415	
3. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld)		538 111163	
	Summa:	1884 171728	51 436709
Kassabestand		345 389903	
Eigentlicher Schuldbestand 1. Juli 1883:		1538 781825	
" " 1. Juli 1882:		1675 023474	

[1] Minneapolis mit St. Paul 88360 Einwohner. — [2] Nach dem „Annual report of the Secretary of the Treasury on the state of the finances for the year 1883", Washington 1883.

Übersicht der Schulden der Einzelstaaten [1]).

(In Tausenden Dollars.)

Staaten und Datum.	Schulden.	Staaten und Datum.	Schulden.
Alabama, 1. Oktbr. 1883	12 164	Mississippi, 1. Jan. 1882	2 686
Arkansas, 1. Oktbr. 1883	5 143	Missouri, 1. Januar 1883	13 979
Colorado, 30. Nov. 1882	234	Nebraska, 30. Nov. 1882	499
Connecticut, 1. Jan. 1883	4 272	Nevada, 7. Novbr. 1883	555
Delaware, 1. Januar 1883	782	N.-Hampshire, 1. Juni 1883	3 307
Florida, 31. Dezbr. 1883	1 308	New Jersey, 1. Nov. 1882	1 796
Georgia, 1. Oktober 1882	9 624	New York, 1. Oktbr. 1882	9 109
Illinois, 1. Oktober 1882	—	N.-Carolina, 1. Nov. 1883	15 422
Indiana, 1. Novbr. 1881	4 877	Ohio, 15. November 1883	4 902
Iowa, 1. Dezember 1883	245	Oregon, 1. Septbr. 1882	304
Kalifornien, 1. Juli 1882	3 303	Pennsylvan., 1. Dez. 1883	21 106
Kansas, 26. Novbr. 1883	1 120	RhodeIsland, 1. Jan. 1882	1 415
Kentucky, 10. Oktbr. 1883	580	S.-Carolina, 31. Okt. 1883	12 634
Louisiana, 1. Januar 1882	17 155	Tennessee, 31. Dezbr. 1881	26 542
Maine, 1. Januar 1883	5 750	Texas, 1. September 1882	4 448
Maryland, 30. Sept. 1883	11 270	Vermont, 1. August 1882	—
Massachusetts, 1. Jan. 1883	32 512	Virginia, 1. Dezbr. 1881	31 652
Michigan, 30. Sept. 1883	309	West-Virginia	—
Minnesota, 30. Nov. 1883	4 506	Wisconsin, 1. Oktbr. 1883	2 252
		Summa	267 763

Armee. (Oktober 1883.)

Die reguläre Armee, durch Gesetz auf einen normalen Effektivstand von 2153 Offizieren und 25000 Mann reduziert, bildet nur den Kern, um den sich im Kriege die große Milizarmee gruppiert. Die reguläre Armee besteht aus:

	Offiziere.	Mann.
25 Regimentern Infanterie, davon 2 (Nr. 24 und 25) aus Negern, à 10 Kompanien	861	10555
10 Regimentern Kavallerie, davon 2 (Nr. 9 und 10) aus Negern, à 12 Eskadrons	429	6811
5 Regimentern Artillerie à 12 Batterien	280	2410
1 Bataillon Genietruppen à 4 Kompanien, Ingenieurkorps, Militärakademie in West Point, Sanitätstruppen, Beamte ꝛc.	573	3559
Generalität	11	—
Total:	2154	23335
	25489	
Dazu kommen Telegraphisten, Professoren, Kadetten und Soldaten	985	
Total:	26474	

[1]) „The American Almanac. 1884."

Die Armee ist eingeteilt in 3 Militärdivisionen, welche 9 Militärdepartements umfassen, nämlich:

1. Division des Missouri, mit 4 Departements: Missouri, Dakota, Texas und Platte und mit einer Besatzung von 8 Kavallerie- und 20 Infanterieregimentern.
2. Division des Atlantischen Ozeans, die 2 Departements des Ostens und des Südens umfassend, mit 2 Infanterie- und 4 Artillerieregtrn.
3. Division des Pacifischen Ozeans, mit 3 Departements: Kalifornien, Columbia und Arizona, mit 1 Artillerie-, 3 Kavallerie- und 4 Infanterieregimentern.

Die Infanterie und Kavallerie sind über das ganze Gebiet der Union verteilt und stehen an den Grenzen und in den von Indianern bewohnten Gebieten. Die Artillerie hält die Festungen längs der Südgrenze und die Küsten besetzt.

Neben der regulären Bundesarmee besteht in jedem einzelnen Staate eine Miliz, in welche mit gewissen Ausnahmen jeder waffenfähige Bürger vom 18. bis zum 45. Jahre eingereiht wird. Organisation und Disziplin derselben sind jedoch nur in einigen Staaten zweckentsprechend. Die Kriegsstärke der regulären Armee und der Miliz wird im ganzen auf 3 165000 Mann geschätzt. — Die Heeresergänzung geschieht bei der regulären Armee durch Werbung, gewöhnlich auf 5 Jahre.

Flotte. (Dezember 1883.)

1) Übersicht des aktiven und (nicht aktiven) Offizierkorps.

Admiral 1, Vizeadmiral 1, Kontreadmirale 7 (43), Kommodores 21 (20), Kapitäns 46 (11), Kommanders 87 (12), Leutnantkommanders 78 (16), Leutnants 366 (27), Masters (16), Fähnriche 200 (7), Kadetten mit Offiziersrang 309, Wundärzte 169 (39), Zahlmeister 126 (19), Ingenieure und Ingenieurgehilfen 243 (58), Kaplane 24 (8), Professoren, Sekretäre 2c. 13 (6), Schiffsbauer 21 (1) und Zivilingenieure 10. Total 1722 (283). Dazu die Equipagen mit 265 Unteroffizieren und 7500 Matrosen und 750 Jungen.

Das Marinekorps zählt 89 Offiziere und 1939 Mann.

2) Übersicht der Flotte 1881.

(Schiffe 1r Klasse: 3000 Tons und darüber; 2r Klasse: 2000—3000 Tons; 3r Klasse: 800—2000 Tons; 4r Klasse: unter 800 Tons.)

Art der Schiffe.	1r Kl.		2r Kl.		3r Kl.		4r Kl.		Total.	
	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.
Panzerschiffe	—	—	6	30	4	16	14	28	24	74
Schraubendampfer	13	296	19	251	25	150	2	10	59	707
Raddampfer	—	—	1	14	1	12	4	21	6	47
Segelschiffe	—	—	4	27	14	174	4	9	22	210
Torpedofahrzeuge	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
Schlepper	—	—	—	—	—	—	25	16	25	16
Summa	13	296	30	322	44	352	51	85	138[1]	1055

[1]) Von diesen 138 Fahrzeugen befanden sich 57 im wirklichen Dienst.

Handel, Land- und Seeverkehr[1]).

I. Ganze Einfuhr und Ausfuhr einheimischer Produkte inkl. Edelmetalle in den Jahren vom 1. Juli 1881 bis 30. Juli 1883.

(In Tausenden Dollars.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1881—82.	Einfuhr 1882—83.	Ausfuhr 1881—82.	Ausfuhr 1882—83.
Großbritannien	208 932	190 631	439 670	430 426
Frankreich	90 414	98 094	50 690	57 286
Deutschland	61 262	59 948	53 004	64 466
Belgien	21 000	23 161	24 154	26 731
Niederlande	10 237	12 314	13 102	18 538
Schweden und Norwegen .	1 640	1 831	1 741	2 822
Dänemark (u. Dänisch-Westindien)	2 134	814	4 573	5 138
Rußland (u. russ. Besitzungen)	2 566	2 600	11 564	19 123
Spanien	6 000	7 794	11 999	16 816
Portugal (u. portug. Besitz.)	1 270	1 194	5 180	5 991
Italien	12 114	11 910	8 981	13 095
Österreich-Ungarn	2 445	2 985	2 286	1 715
Griechenland, Türkei (u. türk. Besitzungen)	3 578	3 401	2 935	1 461
1. Europa . . .	423 592	416 677	629 879	663 608
Britisch-Nordamerika . . .	53 705	49 021	37 241	44 474
Cuba, Portorico	79 292	74 867	13 655	16 760
Britisch-Westindien, Guiana und Honduras	11 248	15 522	10 371	10 738
Haïti und Dominikanische Republik	5 486	4 719	4 169	4 388
Mexiko	15 094	17 960	13 333	14 376
Zentralamerika	4 846	5 212	1 846	1 957
Columbia	5 391	5 546	6 459	7 174
Brasilien	48 802	44 489	9 035	9 160
Argentina, Uruguay, Venezuela	18 261	16 127	6 493	7 346
Peru und Chile	4 845	2 971	2 340	3 325
Französisches Amerika . . .	2 443	2 916	2 103	1 884
Niederländisches Amerika . .	2 091	1 433	1 126	1 027
2. Amerika . . .	251 504	240 783	108 171	122 609
China u. Japan (inkl. Hongkong)	37 827	38 413	14 402	15 880
Britisch-Ostindien u. Australien	26 079	26 627	12 038	11 825
Niederländisch-Ostindien . .	4 123	2 646	3 020	2 407
Sandwichinseln	7 647	8 245	3 371	3 710
Britische Besitzungen im Mittelmeer und in Afrika . . .	1 741	1 895	2 775	3 029
Alle andern Länder	14 599	16 384	3 064	2 779
3. Andre Erdteile	92 016	94 210	38 670	39 630
Total	767 112	751 670	776 720	825 847

[1]) S. „Annual report and statements of the Chief of the Bureau of

II. Verteilung der Totaleinfuhr und der Ausfuhr der einheim. Waren nach den verschiedenen Warengattungen 1881—82 und 1882—83.

(In Millionen Dollars.)

Warengattungen.	Einfuhr 1881—82.	Einfuhr 1882—83.	Ausfuhr 1881—82.	Ausfuhr 1882—83.
Getreide	24,0	16,9	181,2	208,8
Getränke	10,8	13,4	2,5	2,6
Kolonialwaren	170,1	162,6	1,6	4,2
Tabak	9,3	11,8	21,4	22,1
Sämereien, Früchte, Kräuter	22,5	22,8	6,6	7,0
Tiere und tierische Nahrungsmittel	12,8	13,6	129,5	117,9
1. Nahrungsmittel ꝛc.	249,5	241,1	342,8	362,6
Brennstoffe	7,2	2,1	7,3	4,2
Erze, Steine, Erden	1,0	1,3	0,3	1,1
Rohe und halbrohe Metalle	28,7	37,2	2,9	3,0
Haare, Häute, Leder	51,7	51,5	14,2	12,0
Spinnstoffe	37,1	38,2	199,8	247,3
Holz	12,9	13,2	19,0	21,8
2. Rohprodukte	138,6	143,5	243,5	289,4
Töpfer- und Glaswaren	13,6	16,4	1,1	1,2
Metallwaren, Kurzwaren, Maschinen ꝛc.	47,7	35,3	31,2	34,7
Leder-, Gummi- ꝛc. Waren	5,2	5,2	2,0	2,5
Garne	7,4	15,0	12,9	11,3
Gewebe, Seilerwaren, Konfektions	135,7	143,9	2,7	5,2
Papier, Papierwaren	2,1	2,0	1,6	1,6
Holz- und Strohwaren	3,3	3,6	6,3	5,7
Schmuck, Kunstwerke	19,3	12,0	2,1	1,2
Bücher	3,6	3,7	0,8	1,1
3. Fabrikate	237,9	237,1	60,7	64,5
Dünger und Abfälle	0,9	0,5	7,3	7,5
Droguen, Farbestoffe, chemische Produkte	47,1	44,3	10,6	5,7
Harze, Fette, Öle	21,2	21,9	61,9	58,3
Andre Waren	29,4	34,8	6,4	16,2
4. Verschiedene Waren	98,6	101,5	86,2	87,7
Total: A. Waren	724,6	723,2	733,2	804,2
B. Edle Metalle	42,5	28,5	43,5	21,6
Zusammen	767,1	751,7	776,7	825,8

Statistics on the commerce and navigation of the United States for the year ended june 30 1883".

III. Übersicht des Totalhandels. (Wert in Millionen Dollars.)

In den Jahren (bis zum 30. Juni)	Einfuhr. Edle Metalle.	Einfuhr. Waren.	Einfuhr. Total.	Ausfuhr einheimischer Produkte. Edle Metalle.	Ausfuhr einheimischer Produkte. Waren.	Ausfuhr einheimischer Produkte. Total [1]) a.	Ausfuhr einheimischer Produkte. Total [1]) b.	Ausfuhr fremder Waren.	Ausfuhr fremder Edelmetalle.
1860	8,6	353,6	362,2	56,9	316,2	373,2	373,2	17,3	9,6
1870	26,4	436,0	462,4	43,9	455,2	499,1	420,5	16,2	14,3
1880	93,0	668,0	761,0	9,3	823,9	833,2	833,2	11,7	7,8
1881	110,6	642,7	753,3	14,2	883,9	898,1	898,1	18,5	5,2
1882	42,5	724,6	767,1	43,5	733,2	776,7	776,7	17,3	5,9
1883	28,5	723,2	751,7	21,6	804,2	825,8	825,8	19,6	10,2

IV. Schiffahrtsbewegung im Jahre 1882—83.

(Gehalt in Tausend Tonnen.)

Seeschiffahrt.	Eingegangen Zahl	Eingegangen Tonnen	Davon beladen Zahl	Davon beladen Tonnen	Ausgegangen Zahl	Ausgegangen Tonnen	Davon beladen Zahl	Davon beladen Tonnen
Amerik. Schiffe	9499	3 256	8083	2 864	9499	3 307	6360	2 813
Fremde Schiffe	23468	13 126	19273	11 230	23629	13 234	14812	11 898
Im ganzen	32967	16 382	27356	14 094	33128	16 541	21172	14 711

V. Handelsflotte.

Die Handelsmarine zählte am 30. Juni 1883:

Dampfer .	5249 Sch. 1 413194 T.	Barken . .	1085 Sch. 317550 T.
Segelschiffe	16697 „ 2 386557 „	Kanalboote	1186 „ 118186 „

oder

Schiffe langer Fahrt } registrierte Schiffe . {	2033 „	1 269681 „
Walfischfänger . . }	141 „	32414 „
Küstenschiffahrt	19794 „	2 838354 „
Kabeljau-Fangboote	2249 „	95038 „
Total:	24217 Sch.	4 235487 T.

Verteilung der Handelsflotte auf die Häfen am 30. Juni 1883.

(Der Tonnengehalt ist in Tausenden Tons ausgedrückt.)

	Segelschiffe Zahl.	Segelschiffe Tons.	Dampfer Zahl.	Dampfer Tons.	Kanalboote 2c. Zahl.	Kanalboote 2c. Tons.	Total Zahl.	Total Tons.
Atlantischer Ozean.	14500	1 889	2584	730	1233	203	18317	2 823
Mississippi 2c. . .	—	—	1163	243	149	118	1312	361
Landseen	1373	310	1149	305	881	109	3403	724
Stiller Ozean . .	824	187	353	135	8	6	1185	327
Summa	16697	2 386	5249	1 413	2271	436	24217	4 235

[1]) a. enthält die deklarierten Werte, b. die wirklichen Werte; bei den Zahlen dieser Kolumne sind die Waren nach dem Goldagio wie folgt reduziert worden: 100 Dollars Gold waren 1860 durchschnittlich = 202, 1870 = 123, seit 1880 = 100 Dollars Papier.

VI. Eisenbahnen. Es standen in Betrieb am 1. Januar 1883 [1])

in den	Engl Mln.	Kilometer.
Neuengland-Staaten [2])	6155	9905
mittlern Staaten [3])	17922	28842
südlichen Staaten [4])	17693	28474
westlichen Staaten und Territorien [5])	67561	108727
pazifischen Staaten und Territorien [6])	5597	9007
Total 1883	114928	184955
„ 1882	103332	166294
„ 1881	93543	150540

Einnahme 1881: 725 325119 Doll., 1882: 770 356716 Doll.
Ausgabe 1881: 448 671000 „ 1882: 459 673839 „

VII. Post, 30. Juni 1883 [7]): Zahl der Büreaus 47 683, der abgeschickten inländischen Briefe (1880—81) 1046 107348, der ausländischen Briefe 43 632547, der eingeschriebenen Briefe und Pakete (1881—82) 9 267922, der unbestellbaren Sendungen 4 160554, der Geldanweisungen fürs Inland 8 419869 im Betrage von 113 400118 Doll., fürs Ausland 377443 im Betrage von 6 536514 Dollars. — Einnahme 1882—83: 45 508692, Ausgabe: 42 816700 Dollars.

VIII. Telegraphen [1]). Am 30. Juni 1883:

	Büreaus	Linien. miles	Linien. km	Drähte. miles	Drähte. km
Western Union Telegraph Company	12917	144294 =	232214	432726 =	696392
American Rapid Tel. Co. (New York—Boston—Washington)	60	800 =	1280	2000 =	3200
Mutual Union Tel. Co.	1200	8000 =	12870	60000 =	96560
Baltimore and Ohio R. R. Tel.	200	2800 =	4500	16000 =	25749
The Bankers' and Merchants' Telegraph Co.	—	280 =	451	2000 =	3219
The Postal Telegraph Comp. of New York	—	1000 =	1609	— =	—

Im ganzen schätzt man die Länge der 1883 in Betrieb gestandenen Linien auf mehr als 164000 engl. Mln. = 263927 km, ohne die Tele-

---

[1]) Statistical Abstract of the United States 1883. Washington 1884. — [2]) Maine, N. Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut. — [3]) N. York, N. Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Distrikt Columbia, West-Virginia. — [4]) Virginia, Kentucky, North Carolina, Tennessee, South Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana. — [5]) Ohio, Michigan, Indiana, Illinois, Wisconsin, Minnesota, Dakota, Iowa, Missouri, Indian Country, Arkansas, Texas, Nebraska, Kansas, Colorado, N.-Mexico, Wyoming, Idaho, Utah. — [6]) Nevada, California, Arizona, Oregon, Washington. — [7]) Statistical Abstract of the United States 1883. Washington 1884, und Spoffords American Almanac 1884.

graphenlinien der Eisenbahnen, der Regierung und der Privatpersonen. Die Telephonlinien hatten gegen Ende des Jahres 1882 eine Gesamtlänge von 100000 engl. Mln = 160900 km und die Zahl der jährlich auf ihnen beförderten Depeschen schätzt man auf 120 Millionen.

Im Jahre 1882—83.

	Depeschen.	Einnahme.	Ausgabe.	Überschuß.
Western Union Tel. Company. . . .	40 581177	19 454903	11 794553	7 660350 Doll.

Mutual Union Tel. Co. ca 7 350000 Depeschen jährlich.

Über eine Anzahl kleinerer Telegraphenkompanien fehlen die statistischen Nachweise.

Republiken von Zentralamerika.

[Unabhängigkeitserklärung 15. Septbr. 1821. Vereinigung aller Staaten Zentralamerikas zu einer Nation 1. Juli 1823. Aufhebung der Bundesakte 1840.]

1. Costarica.

[Konstitution vom 22. Dezember 1871, mit einigen Modifikationen adoptiert 26. April 1882.]

Präsident: General P. **Fernández** (10. August 1884 für 4 Jahre erwählt).

Vizepräsidenten: Lizentiat B. **Soto**, Dr. J. M. **Castro**, J. M. **Oreamuno**.

Ministerium.

Minister des Äußern, des öffentlichen Unterrichts, der Kulte, der Wohlthätigkeit, der Justiz und der Gnade: Dr. J. M. **Castro**.
Unterstaatssekretär: M. **Carazo**.

Minister des Innern, der Polizei, des Ackerbaues und Handels, des Kriegs und der Marine: Lizentiat B. **Soto**.
Unterstaatssekretär: S. **de la Guardia**.

Nationalkongreß.

Präsident: J. M. **Carazo**. — Vizepräsident: A. **de J. Soto**. — Sekretäre: J. **Solano**, M. **Fernández**.

Höchster Gerichtshof.

Präsident: R. **Orozco**. — Präsident des 1. Senats: V. **Saenz**. Präsident des 2. Senats: J. A. **Pinto**. Richter: J. J. **Ulloa**, R. **Loría**, C. **Esquivel**, A. **Alvarado**, M. V. **Jiménez**, G. **Castro**. — Sekretäre: R. **Bustamante**, D. **Carranza**.

Armee.

Kommandierender General: General P. **Fernández**. Generale: E. **Durán**, B. **Carazo**, M. **Blanco**, F. **Gutierrez**, J. **Gutierrez**.

Bischof von Costarica: . . . . .
Administrator des Bistums: A. **del C. Zamora.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten): H. C. **Hall**, b. M. (Guatemala). — [San José: A. **Morrell**, K.] — Argentina. [San José: J. M. C. **Fernandez**, GK.] — Belgien. [San José: P. G. **Harrison**, K.] — Columbia. [Punta Arenas: E. **Mendez**, K. — San José: M. **Garcés**, GK.] — Deutsches Reich: W. **v. Bergen**, MR. (Guatemala). — [San José: E. **Rohrmoser**, K.] — Frankreich: **Le Brun**, GTr. und GK. (Guatemala). — Großbritannien: J. P. **Harris-Gastrell**, MR. und GK. (Guatemala). — [San José: C. **Sharpe**, K.] — Honduras. [San José: Dr. J. **Romero**, GK.] — Italien: H. **de Gubernatis**, MR. (Guatemala). — [San José: C. P. **Charpentier**, Kslts-verweser.] — Mexiko: General J. **Loaeza**, b. M. (Guatemala). — Nikaragua. [Punta Arenas: D. **Jiron**, K. — San José: A. **Esquivel**, GK.] — Österreich-Ungarn. [San José: . . . ., K.] — Päpstlicher Stuhl: . . . . ., a. G. und apostolischer Delegat. — Paraguay. [San José: M. **Arguello**, GK.] — Spanien. [San José: F. **Arrillaga y Ansola**, K.]

2. Guatemala.

Präsident: Divisionsgeneral Rufino **Barrios** (erwählt 9. Mai 1873); Präsidentschaft durch Dekret der konstituierenden Versammlung vom 23. Oktober 1876 auf 4 Jahre verlängert; wiedererwählt 15. März 1880 auf 6 Jahre.
Mit Vertretung des Präsidenten betraut. Primer designado: A. M. **Sinibaldi.** — Segundo designado: General M. L. **Barillas.**

Ministerium.

Minister des Äußern: Dr. F. **Cruz.**
Minister des Innern: C. **Diaz Merida.**
Minister der Hacienda und des öffentlichen Kredits: D. **Sanchez.**
Minister des öffentlichen Unterrichts: Lizentiat R. **Murga.**
Minister des Fomento (öffentliche Arbeiten): Lizentiat F. **Lainfiesta.**
Minister des Kriegs: General J. M. **Barrundia.**

Präsident des gesetzgebenden Körpers: Dr. A. M. **Arroyo.**
Präsident des höchsten Gerichtshofes: M. J. **Dardon.**
Präsident des Staatsrats: Lizentiat M. **Ramirez.**

Erzbischof: . . . . — Koadjutor: J. B. **Raull y Bertran.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten): H. C. **Hall**, MR. (für ganz Zentralamerika). — [Guatemala: F. H. **Titus**, K.] — Argentina. [Guatemala: A. B. **Agacio**, K.] — Belgien. [Guatemala: J. **Serigiers**, GK.] — Brasilien. [Guatemala: . . ., K.] — Chile. [Guatemala: . . . ., K.] — Columbia. [Guatemala: J. B. **Vázquez**, VK.; beauftragt mit Führung des GKonsulats.] — Costarica. [Guatemala: S. **Tinoca**, K.] — Dänemark. [Guatemala: J. **von de Putte**, K.] — Deutsches Reich: W. **v. Bergen**, MR. für Zentralamerika in Guatemala (1876); O. **Wirsing**, Sekr. — [Guatemala: . . ., K.] — Frankreich: **Le Brun**, GTr. u. GK. für Zentralamerika (Guatemala); Großbritannien: J. P. **Harris-Gastrell**, GTr. u. GK. für Zentralamerika; GTr. ad int.: Hon. C. W. **Bennett**; F. **Gavarette**, Dolmetsch. — [Guatemala: J. **Magee**, K.] — Hawaii. [Guatemala: H. **Tolke**, K.] — Honduras. [Guatemala: S. **Barrutia**, GK.] — Italien: H. **de Gubernatis**, MR.; GTr. ad int.: A. **Muttini**. [Guatemala: . . ., K.] — Mexiko: General J. F. **Loaeza**, b. M.; F. **Larrainzar**, Sekr. — [Guatemala: F. **Diez de Bonilla**, K.] — Österreich-Ungarn: der deutsche MR. W. **v. Bergen**, GTr. ad int. — [Guatemala: . . . ., K.] — Peru. [Guatemala: J. **Loewenthal**, K.] — Salvador: P. **Melendez**, b. M. — Schweden und Norwegen. [Guatemala: S. **Ascoli**, GK.] — Spanien: M. **Ordoñez y Ortega**, MR.; F. **Soliveres**, Leg.-Sekr. — [Guatemala: F. **Camacho**, GK.]

3. Honduras.

[Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer: 32 Deputierte mit vierjähriger Mandatsdauer.]

Präsident: General Luis **Bogran** (erwählt 27. November 1883).

Ministerium.

Minister des Äußern: Lizentiat J. **Zelaya**.
Minister der Justiz, des öffentlichen Unterrichts und des Kriegs: R. **Albarado**.
Minister des Innern: A. **Gomez**.
Minister der Finanzen: F. **Planas**.
Minister des Ackerbaues: A. **Zelaya**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten): MR. s. „Guatemala". — [Amapala: . . . . ., K. — Ruatan und Truxillo: W. C. **Burchard**, K.] — Belgien: GTr. u. GK. s. „Guatemala". — Columbia. [Tegucigalpa: P. **Marquez**, K.] — Deutsches Reich: MR. s. „Guatemala". — Frankreich: GTr. und GK. s. „Guatemala". — Großbritannien: MR. und GK. s. „Guatemala". — [Amapala: J. **Rössner**, VK. —

Puerto Cortes: F. **Debrot**, VK. — Truxillo: W. **Melhado**, VK.] — Italien. [Comayagua: ...., K. — Omoa: A. **Grosselin**, Kſltsverw.] — Mexiko: bev. Min. ſ. „Guatemala". — [Truxillo: M. **Calvar**, VK.] — Nikaragua. [Amapala: P. **Leitzeler**, K. — Österreich-Ungarn. [Amapala: . . . ., K.] — Portugal. [Truxillo: M. **Cabus**, K.] — Salvador. [Amapala: Dr. R. **Padilla**, K.] — Schweden und Norwegen: GK. ſ. „Guatemala". — Spanien: MR. ſ. „Guatemala". — [Truxillo: J. **Julia y Caballero**, K.] — Venezuela. [Omoa: P. C. **Prince**, K.]

4. Nikaragua.

[Konſtitution vom 19. Auguſt 1858. — Amtsdauer des Präſidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer von 11 und ein Senat von 10 Mitgliedern.]

Präſident: Dr. Adan **Cardenas** (1883).

Miniſterium.

Miniſter der Finanzen, des Kriegs und der Marine: Oberſt J. **Elizondo**.
Miniſter der Regierung, der Juſtiz und der geiſtlichen Angelegenheiten: Dr. F. **Delgadillo**.
Miniſter des Äußern: F. **Caſtellon**.
Miniſter des Innern: J. **Chamorro**.

Präſident des Senats: . . . .
Präſident der Kammer: . . . .

Biſchof von Nikaragua: F. **Ulloa de Larios**.

Diplomatiſches Korps und Konſuln.

Amerika (Verein. Staaten): ſ. „Guatemala". — Belgien. [Chinandeja und Realejo: F. **Morazan**, KAgt.] — Chile. [Grenada: H. **Guzman**, K.] — Columbia. [Leon: J. **Hazera**, K.] — Coſtarica. [Chinandeja: M. **Montealegre**, K. — Leon: P. **Alvarado**, K.] — Deutſches Reich: MR. ſ. „Guatemala". — [Leon: E. **Flörke**, K.] — Ecuador. [Leon: J. **Hazera**, GK.] — Frankreich: GTr. und GK. ſ. „Guatemala". — [Grenada: J. **Gavinet**, KAgt. — Leon: F. **Schneegans**, KAgt.] — Großbritannien: MR. und GK. ſ. „Guatemala". — [Grenada: E. **Jeſſel**, K. — San Juan del Norte (Greytown): H. F. **Bingham**, K.] — Guatemala: . . ., b. M. — Italien. [Grenada: L. **Palazio**, K.] — Mexiko. [Leon: F. **Sanchez**, K.] — Öſterreich-Ungarn. [Leon: L. E. **Degener**, K.] — Peru. [Leon: J. **Hazera**, K.] — Spanien. [Chinandeja: . . . ., VK.]

5. Salvador.

[Demokratie. — Kongreß: 25 Deputierte, 13 Senatoren, alljährlich zur Hälfte neu gewählt.]

Präsident: Dr. R. **Zaldivar y Lazo** (Mai 1876; wieder erwählt 1884).
Vertreter des Präsidenten in dessen Abwesenheit: T. **Moreno**, C. **Lazo**, A. **Guirola** und Dr. A. **Lievano**.

Ministerium.

Minister des Äußern und der Justiz: S. **Gallegos**.
Minister des Innern: . . . .
Minister des Kriegs und der Finanzen: P. **Melendez**.
Minister des öffentlichen Unterrichts: D. **Lopez**.

Präsident des Senats: T. **Moreno**.
Präsident der Kammer: J. **Avila**.

Bischof: Msgr. T. M. **Pineda y Zaldaña**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Ver. Staaten): MR. s. „Guatemala". — [La Union: C. C. **Ford**, K. — Sonsonate: J. **Mathé**, K.] — Belgien: GK. s. „Guatemala". — [San Salvador: J. **Balette**, VK.] — Columbia: R. **Aizpuru**, GTr. und GK. — [Acajutla: M. J. **Denis**, K. — San Salvador: M. **Trigueros**, K.] — Deutsches Reich: s. „Guatemala". — [Santa Ana: C. G. **Mathies**, K.] — Frankreich: GTr. und GK. s. „Guatemala". — [La Union: B. **Courtade**, VK.] — Großbritannien: MR. und GK. s. „Guatemala". — [La Union: J. **Harrison**, VK. — San Salvador: J. **Moffat**, VK. — Santa Ana: A. B. **Agacio**, VK.] — Guatemala: C. **Merida**, b. M. — Haïti. [San Salvador: Th. **Luñoz**, K.] — Honduras: E. **Soto**, bev. Min. — Italien. [San Salvador: R. **Schönenberg**, K.] — Mexiko: s. „Guatemala". — Österreich-Ungarn. [. . . . ., K.] — Peru. [J. **Mathé**, KAgt. in Sonsonate.] — Schweden und Norwegen: s. „Guatemala". — Spanien: GK. s. „Guatemala". — [San Salvador: E. **Belismelis**, VK.]

Statistische Notizen über die Republiken von Zentralamerika.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Republiken.	qkm	Einwohner.	auf 1 qkm	Hauptstädte.	Einwohner.
Guatemala . .	121140	1 278311[2])	10	Guatemala . .	59039[7])
Salvador . . .	18720	553882[3])	30	San Salvador .	13274[8])
Nikaragua . . .	133800	275815[4])	2	Managua . . .	9000
Honduras . . .	120480	351700[5])	3	Tegucigalpa . .	12000
Costarica . . .	51760	185000[6])	4	San José . . .	12000
Summa	445900	2 644700	6		

II. Militär.

	Stehendes Heer.	Miliz.		Stehendes Heer.	Miliz.
Costarica . .	1000 M.	—[9]) M.	Nikaragua .	[10]) 703 M.	9600 M.
Guatemala .	2180 „	33229 „	Salvador .	1400 „	18500 „
Honduras . .	843 „	31500 „			

III. Finanzen, Handel und Verkehrsmittel.

Costarica.

Finanzen.

Budget für das am 30. April 1884 endende Jahr[11]). (In Dollars.)

Brutto-Einnahmen.

1. Duanen	427395	4. Steuern und Abgaben.	137389
2. Monopole	795202	Stempel	45395
Branntwein	595034	Stempelpapier . . .	32508
Tabak	200168	Punzierung	20824
3. Vom Staatseigentum.	140499	Patente für den Branntweinverkauf . . .	9529
Post	14272	Hypothekengebühren . .	8067
Telegraphen	5593	Vom Schlachtvieh . .	21066
Staatsdruckerei . . .	5667	5. Verschiedene Einnahmen	363540
Eisenbahn	85090	Summa:	1 864025
Staatsländereien . . .	28186		
Nationalinstitut u. Universität	1273		
Brücke über den Barranca	418		

Davon ab das zu Ausgaben der Administration verwendete Papiergeld 277464

Reineinnahme: 1 586561

---

[1]) Arealberechnung, s. Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", VI, Gotha 1880. — [2]) Am 1. Jan. 1884. — [3]) Eine Zählung von 1878 ergab 481637 Bewohner, worunter 240813 männliche und 240824 weibliche; die offizielle Statistik zählt hierzu 15 Prozent, d. h. 72245, bei der Zählung wahrscheinlich übergangene. (Censo general de la Rep. del Salvador, año de 1878.) — [4]) Angabe des Statistischen Büreaus von Costarica von 1874: Einwohner 175000, darunter 5000 zivilisierte reine Indianer, 1200 Neger, 600 Chinesen. Außerdem 10000 bis 12000 wilde Indianer. — [5]) Zählung von 1881. Mitt. aus Hon-

Ausgaben.

1. Inneres	169718	8. Öffentlicher Unterricht	88323
2. Polizei	36435	9. Kultus	16235
3. Finanzen und Handel	130110	10. Wohlthätigkeit	707
4. Justiz	82923	11. Auswärtiges	37225
5. Krieg	225710	12. Innere Schuld und Erhebungskosten	978560
6. Marine	20456		
7. Öffentliche Arbeiten	199024	Summa:	1 985426

Budget 1884—85.

Einnahmen	2 559866	Ausgaben	2 559866

Staatsschuld. Die Staatskassenrechnung schließt am 30. April 1880 ab mit einem Passivum von 6 258629 Doll. (darunter auswärtige Schuld 5 463285, Schuld an Peru 140774, Wechsel 176886, unverzinsliches Papiergeld 105915, verschiedene konsolidierte Fonds 161682, andre Summen 210087) und einem Aktivum von 10 918062 Doll. (darunter liegende Staatsgüter mit Einschluß der Eisenbahnen 10 281778, Vorräte an Tabak, Branntwein 2c. 155321, Kapitale in den Banken 156787, städtische Kapitale 30805, andre Kapitale 293371).

Handel 1883[1]).

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
England	953	1165	Verein. Staaten	741	661
Frankreich	261	263	Andre Länder	112	79
Deutschland	99	264	Summa:	2166	2432

Die Hauptausfuhrartikel im Jahre 1883 waren: Kaffee (20 005927 Pfd. im Werte von 2 000593 Doll.), Kautschuk (333018 Pfd. für 166509 D.), Metalle (für 92951 D.), Häute und Felle (für 81721 D.), Bananen (für 55401 D.), Hölzer, Schildpatt, Silber in Barren 2c.

Schiffahrt 1883.

	Dampfer.	Segelschiffe.	Tonnen.	Passagiere.
in Punta-Arenas angekommen	80	15	126240	764
von „ „ abgegangen	81	15	126192	499
in Limon angekommen	72	25	108326	?
von „ abgegangen	71	26	110270	?

duras. — [6]) Censo de la Republica de Guatemala. — [7]) Memoria que el ministro del despacho de gobernacion presentó a la Asamblea legislativa de 1879. San Salvador. — [8]) Zählung von 1876. — [9]) Die Miliz umfaßt alle Männer von 18—55 Jahren, die nicht zum stehenden Heer gehören. Nach dem „Memoria presentada al Congreso constitucional de la Republica el 15 de Mayo de 1884“ zählte die bewaffnete Macht in der Kriegsstärke 26357 Mann. — [10]) Darunter 397 Mann vom Polizeikorps. — [11]) Siehe „Memoria presentada al Congreso constitucional por el Secretario de Estado“, San José 1884, und „La Gaceta. Diario oficial“ vom 15. Juni 1884.

[1]) Siehe „Estadistica del comercio exterior de la Republica de Costa-Rica correspondiente al año de 1883“,

Eisenbahnen 1883 [1]). In Betrieb sind die Strecken von San José nach Cartago (21,7 km), von San José nach Alajuela (21,7 km), vom Rio Sucio nach Limón (112,7 km), von Punta-Arenas nach Esparta (22,2 km), zusammen 178,3 km. — Einnahme 1882—83: 52931, Ausgabe 82857 Dollars.

Post 1882—83. Einnahme 21156, Ausgabe 21491 Doll.

Telegraphen Ende Dezember 1883. Es bestehen die Linien von Cartago nach Punta-Arenas (130,5 km), von Ramal de Alajuela nach Grécia (14,5 km), von Ramal de Atenas nach San Ramón (17,7 km); ferner von Esparta nach Liberia (122,2 km) und von Liberia nach La Flor (99,9 km), zusammen 384,8 km. Außerdem sind noch hinzuzuzählen die Linien längs der Eisenbahnen und zwar von Cartago nach Alajuela (43,5 km) und von San José nach Limón (157,2 km), zusammen 200,7 km, mithin Gesamtlänge der Linien 585,5 km. Zahl der Depeschen 28715, davon offizielle 5831, Privatdepeschen 22884. Einnahme 5974, Ausgabe 27101 Dollars [1]).

Guatemala.

Finanzen. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1883.

(In Dollars.)

Einnahmen.

Saldo am 31. Dez. 1882	104327	Verschied. u. außerordentl. Einnahmen	88577
Direkte Steuern . . .	176908	Von Anleihen und Depositen	2 569418
Indirekte Steuern . . .	1 916987		
Monopole	1 549178	Summa:	6 728607
Spezialrenten	323212		

Ausgaben.

Verwaltungsdienst . . .	2 330643	Munizipalitäten	18101
Höheres Unterrichtswesen	27166	Ankauf des Tabaks . .	10267
Posten und Telegraphen	115312	„ „ Salpeters .	2640
Polizei der Hauptstadt .	150882	Verschied. u. außerordentl. Ausgaben	214654
Justizwesen	3854	Innere Schuld	3 586096
Pensionen und Unterstützungen	41958	Summa:	6 613607
Wohlthätigkeitsanstalten.	112034	Saldo am 31. Dez. 1883:	115000

Staatsschuld. Stand am 31. Dezember 1883.

a. Äußere Schuld (Kapital und Zinsen)	3 945461
b. Innere Schuld (Kapital und Zinsen)	4 257631
Summa:	8 203092

Handel. (In Tausend Dollars.)

	1878.	1879.	1880.	1881.	1882.	1883.
Einfuhr	3 228	3 321	3 647	3 665	2 255	2 031
Ausfuhr	3 919	4 606	4 425	4 084	3 719	5 718

[1]) Informe presentado al Honorable Sr. Secr. de Estado en el despacho de Fomento por el Jefe de la Seccion, de Estadistica &c. Año de 1883. San José de Costa-Rica.

Die wichtigsten Ausfuhrprodukte waren 1883: Kaffee (für 4 848833 Doll.), Wachstuch (224519 D.), Zucker und Kassonade (223136 D.), Häute (160781 D.), Wollwaren (31731 D.), Indigo (16881 D.), bares Geld (145516 D.).

Schiffahrt. Im Jahre 1883 sind eingegangen 220 Fahrzeuge; ausgegangen sind ungefähr ebensoviele.

Eisenbahn. Die Linie von Champerico-Retulhuleu und die von San José—Guatemala sind fertig. Im Bau begriffen ist die Linie, welche den Atlantischen mit dem Pacifischen Ozean verbinden soll.

Post 1883. Zahl der Büreaus 144, der Sendungen 2 111366 (gegen 693847 im Jahre 1882). — Einnahme 1882: 35019, Ausgabe 34834 D.

Telegraphen 1883. Zahl der Stationen 77, Länge der Linien 2880 engl. Meilen = 4635 km, Zahl der Depeschen 223994, davon 64994 Regierungsdepeschen und 159000 bezahlte. Einnahme 95023 D.

Honduras.

Finanzen.

	Einnahmen.	Ausgaben.
Abrechnung 1880	969854 Doll.	854352 Doll.
Budget 1884	1 100000 „	1 004567 „

In den Einnahmen von 1879—80 betragen die Einfuhrzölle 408727 Dollars.

Staatsschuld. Die innere Schuld (Deuda convertida) besteht in den ausgegebenen Bonds, von denen 700000 Dollars im Umlauf sind. Die schwebende Schuld beträgt 50000 Dollars.

Handel 1883. Wert der Einfuhr 1 500000 Dollars, der Ausfuhr 1 600000 D. Die wichtigsten Ausfuhrartikel sind: Gold und Silber 600000, Indigo 200000, Rindvieh 150000, Hölzer 180000, Leder 100000 D. 2c. Geöffnet sind am Atlant. Ozean: Truxillo, Puerto Cortez, Omoa, Yriona, Roatan und Utila; am Stillen Ozean: Amapala.

Eisenbahn. In Betrieb die Linie Puerto Cortez—San Pedro 96 km.

Post 1883. Zahl der Büreaus 28, der Briefe 162894, der Postkarten 2290, der Warenproben, Drucksachen 2c. 134430, zus. 299614 Sendungen. Einnahmen 20448, Ausgaben 114567 Frank.

Telegraphen 1883. Zahl der Stationen 63, der Beamten 230. Länge der Linien 2158 km. Zahl der Depeschen 107730. Einnahme 63119, Ausgabe 56922, Überschuß 6197 Frank.

Nikaragua.

Finanzen. Für 1882 betrugen die wirklichen Einkünfte 1 639000 Pesos, die Ausgaben 1 510000 Pesos; die Importzölle beliefen sich auf 731000 Pesos. Die öffentliche Schuld besteht in konsolidierten Bons im Betrage von 700000 Pesos und in barem Gelde im Betrage von 222000 Pesos.

Handel.

1875—76:	Einfuhr	1 982000,	Ausfuhr	3 289000 Pesos.
1877—78:	„	2 181000,	„	2 595000 „
1879—80:	„	2 936000,	„	3 708000 „
1881—82:	„	3 362000,	„	4 022000 „

Hauptprodukte der Ausfuhr waren: Gummi elastikum (14000 Quint. für 800000 Pesos) und Kaffee (7 300000 Pfund für 530000 Pesos); ferner Gold und Silber, nicht geprägt, Gelbholz, Indigo, Häute, Zedernholz. — Die Häfen von Nikaragua wurden 1882 von 213 Schiffen von 256000 Tonnen, darunter 156 Handels- und 2 Kriegsdampfer, und 57 Segelschiffen besucht. Unter den Dampfern befanden sich 8 und unter den Segelschiffen 11 deutsche.

Eisenbahnen 1882. In Betrieb 55 km, im Bau 18 km.

Post 1882. Zahl der Hauptpostämter 13, der Estafetten 79, der Agenturen 8. — Zahl der Briefe 177109, der dienstlichen Korrespondenzen 37273, Postkarten 2166, rekommandierten Briefe 3901, Drucksachen 424955, Warenproben 515, zus. 645919 Briefsendungen. — Einnahme 9232, Ausgabe 15344 Dollars.

Telegraphen 1882. Zahl der Büreaus 26, Länge der Linien 777 millas (1250 km), der Drähte 800 millas (1287 km). Zahl der bezahlten Depeschen 64544, der Dienstdepeschen 16601, zus. 81145 Depeschen. — Einnahme 18733, Ausgabe 20789 Dollars.

Salvador[1]).

Finanzen. Abrechnungen in Dollars.

Einnahmen 1881: 3 952000; 1882: 4 549289; 1883: 4 061321.
Ausgaben 1881: 3 827000; 1882: 4 416454; 1883: 4 001954.

Abrechnung 1883. (In Tausenden Dollars.)

Einnahmen.

Zölle		1 455,3	Depositen	240,8
Branntwein-	Monopol	974,0	Verschiedene Einnahmen	1 105,2
Schießpulver-	Monopol	30,4	Überschuß von 1882	132,8
Stempel		84,0	Summa:	4 061,3
Posten und Telegraphen		38,8		

Ausgaben.

Präsident		15,8	Ministerium des Innern	502,0
Gesetzgebender Körper		19,2	Verwaltung und Polizei	53,9
Minist. des Äußern		142,5	Posten und Telegraphen	98,6
„ der Finanzen		761,1	Öffentliche Arbeiten	308,3
„ des Krieges		90,7	Nationaldruckerei	29,1
„ der Marine		492,4	Verschiedene Ausgaben	12,1
„ des öff. Unterrichts		192,7	Andre Ausgaben	1 785,6
			Summa:	4 002,0

Die Staatsschuld belief sich am 30. Septbr. 1882 auf 398634 Dollars, die innere schwebende Schuld auf 1 589862 Dollars.

Handel. (In Dollars.)

Einfuhr 1880: 2 294543; 1881: 2 705410; 1882: 3 170056.
Ausfuhr 1880: 4 273088; 1881: 4 902436; 1882: 5 227040.

---

[1]) Memoria de los actos del Poder ejecutivo en el año de 1883.

	Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.
	1882.			1882.	
England . . .	1 244	1 795	Vereinigte Staaten	414	480
Frankreich . .	596	830	Columbia . . .	219	105
Deutschland . .	214	556	Andre Länder . .	469	1 335
Italien. . . .	14	126	Summa:	3 170	5 227

Die Hauptartikel der Ausfuhr des Jahres 1882 sind: Kaffee (18 005364 Pfund für 2 700805 Doll.), Indigo (1 295550 Pfund für 1 295550 D.), Silber in Barren (für 82058 D.), Rohzucker (4 380741 Pfund für 131422 D.), bares Geld (116201 D.), peruanischer Balsam, Tabak, Häute 2c.

Schiffahrt. In die Häfen von Salvador sind 1882 330 Schiffe von 444825 Tonnen eingelaufen, darunter 228 Dampfer; ausgelaufen 329 Schiffe von 444713 Tonnen.

Eisenbahnen. Die erste Linie, vom Hafen Acajutla bis Sonsonate, ist im Juli 1882 dem Verkehr übergeben worden; in Ausführung begriffen ist die Linie von Sonsonate nach Santa Ana, dem Hafen von La Libertad.

Telegraphen. Es standen 1881 in Betrieb 700 Meilen Draht mit 48 Büreaus; die Zahl der Depeschen betrug 138869, wovon 83894 bezahlte, 54975 offizielle.

Andorra (Republik).

(Siehe Jahrgang 1884, S. 549.)

Argentinische Republik.

[Bundeshauptstadt: Buenos Aires. Föderalkonstitution vom Mai 1853, reformiert bei der Wiedervereinigung mit Buenos Ayres 6. Juni 1860. — Zwei Kammern: 30 Senatoren, 86 Deputierte.]

Präsident: J. A. **Roca,** Brigadiergeneral (gewählt 12. Oktober 1880, für 6 Jahre).
Vizepräsident: F. B. **Madero** (gewählt 12. Oktbr. 1880, für 6 Jahre).

Ministerium 1882.

Ministersekretär des Innern: Dr. B. **de Irigoyen.**
Ministersekretär des Äußern: Dr. F. **Ortiz.**
Ministersekretär der Finanzen: Dr. V. **de la Plaza.**
Ministersekretär der Justiz: Dr. E. **Wilde.**
Ministersekretär des Kriegs: Dr. B. **Victorica.**

Präsident des Senats: F. B. **Madero.**
Präsident der Kammer der Abgeordneten: Dr. M. **Navarro Viola.**

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Dr. F. **Pinedo**, Unterstaatssekretär.
Generaldirektion der Posten und Telegraphen: Dr. O. **Ojeda**.
Departement für Ackerbau: J. **Victorica**, Chef.
Äußeres: Dr. M. A. **Pelliza**, Unterstaatssekretär.
Finanzen: E. **Hansen**, Unterstaatssekretär.
Statistisches Büreau: Dr. F. **Latzina**.
Justiz: Dr. F. **Barros**, Unterstaatssekretär.
Öffentlicher Unterricht: Dr. J. A. **Ojeda**, Unterstaatssekretär.
Krieg: O. **Massini**, Unterstaatssekretär. Marine: M. **Marcó**, Unterstaatssekretär. Inspektion und Generalkommando der Armee: General J. **Viejobueno**, Chef; Generalkapitänerie der Häfen: C. **Mansilla**, Chef.

Erzbischof von Buenos Aires: F. **Aneiros**, Metropolit, Erzbischof von der heil. Dreifaltigkeit (1873).
Bischöfe. Paraná: L. M. **Gelabert** (1865). — Córdoba: vacat. — Cuyo: W. **Achával** (1868). — Mendoza: S. **de la Rela** (1882). — Salta: B. **Rizo** (1860) und M. M. **Araoz** (1872).

Gouverneure der Provinzen.

Buenos Aires: Dr. C. **D'Amico**.
Minister des Innern: Dr. F. J. **Jorge**.
Minister der Finanzen: Dr. V. **Villamayor**.
Catamarca: J. **Acuña**. — Córdoba: G. **Gavier**. — Corientes: A. **Soto**. — Entre-Rios: General **Racedo**. — Jujuy: Dr. E. **Tello**. — Mendoza: J. M. **Seguro**. — La Rioja: B. **Jaramillo**. — Salta: Dr. M. S. **Ortiz**. — San Juan: A. **Gil**. — San Luis: Z. **Concha**. — Santa Fé: Dr. M. **Zavalla**. — Santiago del Estero: L. G. **Pinto**. — Tucuman: Dr. B. **Paz**.
Gouverneur des Gran Chaco: Oberstleutnant **Fontana**.
Gouverneur von Patagonien: Oberst L. **Winter**.
Gouverneur von Misiones: Oberst R. **Roca**.

Diplomatisches Korps zu Buenos Aires und Konsuln.

(Gedruckt 12. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Ver. Staaten): Thomas O. **Osborn**, MR. — [Buenos Aires: E. L. **Baker**, K. — Rosario: . . . ., K.]
Belgien. [Buenos Aires: E. **van Bruyssel**, K.]
Bolivia: Dr. S. V. **Guzman**, GTr. — [Buenos Aires: Dr. S. F. **Sanchez**, K. — Rosario: J. **Garcia Mesa**. — N. **Achabal**, K. — Tucuman: Dr. B. **Matienzo**, K.]
Brasilien: L. **d'Alencar**, a. G. u. b. M.; Dr. A. **de Carvalho**, Leg.-Sekr. — [Buenos Aires: Dr. J. A. **Chaves**, GK.]
Chile: A. **Montt**, a. G. u. b. M.; A. **Montt-Montt**, 1r Sekr.; J. N. **Espejo**, 2r Sekr.; D. **Miller-Almeida**, Militär-Attaché. —

[Buenos Aires: A. **Orrego**, GK.; L. **Bilbao**, K. — Entre-Rios: E. M. **Moreno**, K. — Rosario: T. **Zaldarriaga**, K. — Salta: B. R. **Jofré**, K.]
Costarica: Dr. J. A. **de Escudero**, MR.
Dänemark. [Buenos Aires: P. **Christophersen**, GK. — Rosario: G. **Printzenskjold**, VK.].
Deutsches Reich: Dr Th. **v. Holleben**, MR.; H. **Wiedemann**, Geh. exped. Sekr.
Frankreich: U. J. J. C. **Roubier**, a. G. u. b. M. (ern. 31. Oktober 1883); H. **Boulard-Pouqueville**, Leg.-Sekr. — [Buenos Aires: R. **Wagner**, K.]
Großbritannien: Hon. E. **Monson**, a. G. u. bev. Min. (ern. 1883); . . . . ., Leg.-Sekr.; A. **Robinson**, Kanzler. — [Buenos Aires: R. **Bridgett**, K.]
Guatemala. [Buenos Aires: R. **Lange**, K.]
Italien: Comm. H. **de Cova**, a. G. u. b. M. — [Buenos Aires: **Brunenghi**, GK. — Rosario: J. **Tesi**, K.]
Niederlande. [Buenos Aires: W. **Paats**, K. für die Republik.]
Österreich-Ungarn: Baron O. **v. Gravenegg**, MR. u. GK.; zugleich MR. für Uruguay und Paraguay (ern. 26. Jan. 1879). — [Buenos Aires: R. **Heimendahl**, K.]
Paraguay. [Buenos Aires: F. **Alonso**, GK.]
Päpstlicher Stuhl: Msgr. L. **Matera**, apostolischer Delegat (zugleich für Paraguay und Uruguay).
Peru: E. G. **Sanchez**, a. G. u. bev. Min. (März 1880; zugleich für Uruguay und Paraguay). — [Buenos Aires: M. **Ocampo Samanés**, K.]
Portugal: J. **de Sousa Lobo**, a. G. u. b. M. (akkr. 13. Oktbr. 1883; zugleich für Uruguay und Paraguay).
Rumänien. [Buenos Aires: H. T. **Brauß**, K.]
Rußland. [Buenos Aires: P. **Christophersen**, K.]
Salvador: Dr. J. A. **Escudero**, GTr. und K.
Schweden und Norwegen. [Buenos Aires: S. A. **Christophersen**, GK. (zugleich für Uruguay und Paraguay).]
Schweiz. [Buenos Aires: L. U. **Jaccard**, K. — Rosario: R. **Geßler**, VK.]
Spanien: J. **Duran y Cuerbo**, MR. u. GK. (akkr. im Mai 1883); J. **del Arroyo**, Leg.-Sekr.
Uruguay: . . . ., a. G. u. b. M.; E. **Herrera y Aber**, Leg.-Sekr. — [Buenos Aires: V. **Fernandez**, GK.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Areal inkl. der Territorien und Patagoniens etwa 2 835970 qkm [1]).

Die Bevölkerung wurde 1869 durch Zählung zu 1 812490 ermittelt [2]), für Septbr. 1882 offiziell zu 2 942000 geschätzt [3]), und zwar:

[1]) S. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", VII, Gotha 1882. — [2]) Die Zahlen für die einzelnen Provinzen und Territorien siehe im Jahrgang

Stadt Buenos Aires . .	295000	Provinz Catamarca . .	102000
Provinz Buenos Aires [1])	612000	„ Mendoza . . .	99000
„ Córdoba . . .	320000	„ San Juan . .	91000
„ Corrientes. . .	204000	„ Rioja	87000
„ Entre Rios . .	188000	„ San Luis. . .	76000
„ Santa Fé. . .	187000	„ Jujuy	66000
„ Tucuman. . .	178000	Territ. nacionales . . .	112000
„ Salta	167000	Summa:	2 942000
„ Santiago . . .	158000		

Nationalitäten, für Ende 1880 geschätzt [2]): Argentiner 2 121000, Italiener 154000, Spanier und Basken 73200, Franzosen und Basken 69400, Briten und Irländer 23000, Uruguiten 18300, Chilenen 13800, Schweizer 12100, Deutsche 10000, Bolivianer 7500, Brasilianer 7200, Paraguiten 4600, Portugiesen 4000, Asiaten, Afrikaner, Ozeanier 3400, Russen, deutsche Mennoniten und Polen 3200, Österreicher, meist aus Welschtirol, 2300, Nordamerikaner 2100, Andre 10900, zusammen 2 540000.

Größere Städte 1869.

Buenos Aires	177787	Rosario (1882)	32204	Salta . . .	11716
Febr. 1884:	283758	Tucuman . .	17438	Corrientes . .	11218
Córdoba . .	28523	1882: . .	24237	Santa Fé . .	10670
1882: . . .	39651				

Die Einwanderung betrug 1870: 39667, 1871: 20928, 1872: 37037, 1873: 76332, 1874: 68277, 1875: 42066, 1876: 30965, 1877: 28798, 1878: 35876, 1879: 50205, 1880: 41615, 1881: 47489, 1882: 59843, 1883: 73210. Von den Einwanderern der Jahre 1882 und 1883 kamen direkt nach Buenos Aires:

	1882	1883		1882	1883
Italiener . . .	29587	37043	Belgier	183	383
Spanier . . .	3520	5023	Dänen	11	37
Franzosen . . .	3382	4286	Niederländer . .	5	9
Engländer. . .	826	891	Russen	26	28
Schweizer . . .	943	1293	Griechen u. Türken	14	34
Deutsche . . .	1128	1394	Nordamerikaner.	226	103
Österreicher . .	672	1057	Andre	410	755
Portugiesen . .	108	136	Summa:	41041	52472

1882. — [3]) Francisco Latzina, Director de la estadística nacional, „Die Argentinische Republik als Ziel der europäischen Auswanderung", Buenos Aires.

[1]) Die Bewohnerzahl der Provinz Buenos Aires wurde für den 1. Januar 1883 auf 547329 berechnet. (Boletin de la Oficina de Estadística dirijido por Don Ismael Bengolea, gefe de la oficina. Año II, Núm. 4. Buenos Aires 1883.) — [2]) Vom portugiesischen Generalkonsul in Buenos Aires an das „Boletim da Sociedade de geogr. de Lisboa" mitgeteilt.

Auswanderung 1872: 9153, 1873: 18236, 1874: 21340, 1875: 21578, 1876: 13487, 1877: 12630, 1878: 14860, 1879: 23696, 1880: 25311, 1881: 22374 Personen.

Finanzen.

(In Pesos nacionales.)[1])

I. Abrechnung des Finanzjahres 1882.

1. Einnahmen.

	Brutto-Einnahmen. 1882.	Erhebungskosten.	Rein-Einnahmen. 1882.	Brutto-Einnahmen. 1883.
Einfuhrzölle	16 937794			19 789558
Ausfuhrzölle	3 887848	902267	20 328972	3 584312
Lagergebühren	405597			491527
Stempelpap. u. Patente	1 839130	44774	1 794356	1 983512
Direkte Steuern	903847	31607	872240	993812
Posten	465093	828641	—142281	546384
Telegraphen	221267			223354
Leuchtfeuer	55982	8680	47302	78855
Eisenbahnen	1 161309	683223	478086	1 838009
Verschiedenes	421668	—	421668	375668
Eventuelles	522784	—	522784	145204
Außerordentliches	—	—	—	663153
Sa der Einnahmen:	26 822319	2 499192	24 323127	30 713348

2. Ausgaben.

Gehalte	1 728052	Eisenbahngarantien	344752
Posten und Telegraphen	828641	Eisenbahnbauten	5 985866
Wege und Brücken	62722	Münze	54796
Zuschüsse an die Provinzialregierungen	51655	Polizei der Hauptstadt	1 025968
Einwanderung	249764	Riachuelo-Hafen	2 857568
Diplomatischer Dienst	185789	Kanalbauten der Hauptstadt	662894
Justiz	762975	Rückständiger Sold	1 716080
Legislatur	759796	Zinsen u. Amortisation der konsolid. Staatsschuld	9 374228
Öffentlicher Unterricht	1 609287	Verschiedenes	7 211043
Kultus	237807	Total der ordentlichen Ausgaben	42 704853
Armee	4 827242	Fällige Schulden von frühern Jahren	9 626388
Marine	1 363075	Sa der Ausgaben:	52 331241
Landwirtschaftl. Depart.	94278		
Eisenbahnen	683223		
Andre öffentl. Arbeiten	11170		
Nationalobservatorium	16182		

[1]) Ein Peso nacional = 4 Mark.

II. Budget für 1884. (Gesetz vom 7. November 1883.)

1. Einnahmen.

Einfuhrzölle	21 270333	Posten	560000
Ausfuhrzölle	3 593000	Telegraphen	200000
Lagergebühren	500000	Eisenbahnen	1 957000
Stempelpapier	1 500000	Eisenbahngarantien	500000
Patente	650000	Nationalbankaktien	600000
Direkte Steuern	1 150000	Zinsen 2c.	110000
Hafenabgaben	20000	Forsten	10000
Leuchtfeuergelder 2c.	60000	Verschiedenes	420000
Wasserleitung	270000	Eventuelles	300000
Gerichtliche Depositen	100000	Sa der Einnahmen:	33 770333

2. Ausgaben.

1. Äußeres	371700	4. Marine	2 549538
2. Inneres	6 950714	5. Justiz, Unterricht 2c.	4 291671
Gehalt und Aufwand des Präsidenten	58407	Zentralverwaltung	41256
Kongreß	821887	Justizverwaltung	846780
Zentralverwaltung	84163	Gefängnisse	193656
Posten u. Telegraphen	1 128600	Kultus	396620
Einwanderung	255996	Öffentlicher Unterricht	2 416899
Brücken- u. Straßenbau	144000	Andre Ausgaben	396460
Subvention an die Provinzialregierung	96987	6. Finanzen	13 738936
Eisenbahngarantien	288000	Staatsschulden	11 753120
Eisenbahnen	1 007630	Zentralverwaltung	53940
Ingenieur-Departement	237852	Rechnungskammer	156168
Ackerbau-Departement	122148	Erhebungskosten der Einnahme	1 197000
Polizei der Hauptstadt	1 127352	Fiskalische Gebäude	48000
Wohlthätigkeitsanstalten	206064	Münze	67140
Spezialgesetze	653383	Vermessungen von Staatsländereien	100000
Andre Ausgaben	718245	Andre Ausgaben	411568
3. Armee	6 150925	Sa der Ausgaben:	34 053484

III. Staatsschuld am 1. Januar 1883.

(Nach dem Memoire des Finanzministers.)

1. Äußere Schuld	58 035600
Engl. Anleihe von 1824 zu 6 % u. 3 % Amortisation	4 952304
„ „ „ 1868 zu 6 % u. 2½ % „	5 719896
„ „ „ 1871 zu 6 % u. 2½ % „	17 579016
Eisenbahnanleihe von 1881 zu 6 %	12 164544
Anleihen der Prov. Buenos Ayres von 1870 u. 1873 zu 6 %	13 502160
Schatzscheine	4 117680
2. Innere Schuld	36 530187
Fonds der Nation zu 5 und 6 %	27 256909
„ der Provinz Buenos Ayres zu 6 %	352161
Brücken- und Wegeobligationen zu 8 %	1 061235
Fremde Schuld von 1868	658309

Schatzscheine zu 9 % und 4 % Amortisation	4 770651
Riachuelo-Hafenobligationen	2 430922
3. Kreditschulden an verschiedene Banken	10 052406
4. Fällige Wechsel der Staatskasse	4 192185
5. Schwebende Schuld von 1882	15 302305
Summa der ganzen Schuld:	124 112684

Jede der 14 Provinzen hat außer dem allgemeinen ihr eignes Budget. Das Budget der bei weitem bedeutendsten Provinz, Buenos Ayres, stellt sich nach der Botschaft an die Kammern vom 31. Mai 1884 für das Jahr 1885 in Pesos nacionales wie folgt dar:

Einnahmen.	
Stempelpapier	700000
Patentabgaben	580000
Direkte Steuern	1 000000
Rückstände früherer Jahre	300000
Verkauf von Staatsländereien	1 400000
Brückenabgabe 2c.	42000
Abgabe von öffentlichen Ämtern	20000
Schlächtereien	62000
Provinzialbank	1 130092
Westeisenbahn	2 848319
Gerichtliche Depositen	166000
Verschiedene Zinsen	576666
Schulen	1 377832
Munizipalitätseinnahmen	1 250349
Andre Einnahmen	167706
Summa:	11 620964

Ausgaben.	
Verwaltung	2 737609
Schulen	1 352832
Munizipalitäten	1 125833
Schulden	2 609393
Westeisenbahn und Telegraphen	2 368319
Andre Ausgaben	1 297570
Summa:	11 491556

Die Schulden der Provinz Buenos Ayres betrugen am 31. März 1884 32 271290 Pesos fuertes (à 4,15 Mark).

Budgets der andern Provinzen.

	Einnahmen.	Ausgaben.	
Entre-Rios für 1883	994706	1 144706	Pesos fuertes
Santa Fé für 1884	655000	559562	„ nacionales
San Luis für 1883	200012	200012	„ fuertes
Mendoza für 1884	187100	210652	„ nacionales
San Juan für 1883	145038	173124	„ fuertes
Santiago del Estero für 1884	144620	144620	„ nacionales
Tucuman für 1883	248371	266116	„ fuertes
Catamarca für 1883	115398	131264	„ „
La Rioja für 1883	107400	122949	„ „
Córdoba für 1884	669360	715884	„ nacionales
Corrientes für 1884	705300	708958	„ „
Salta für 1884	371068	396162	„ „
Jujuy für 1884	106192	109594	„ „

Armee April 1884 (offiziell). — Die Armee der Argentinischen Republik zählt 7312 Mann ohne die Nationalgarde, nämlich 3704 M. Infanterie, 2576 M. Kavallerie und 1032 M. Artillerie. Die Zahl der

Generalleutnants beträgt 7; ferner gibt es 17 Divisionsgenerale, 4 Brigadegenerale, 67 Obersten, 238 Oberstleutnants, 170 Sergeantmajore und 585 andre Offiziere. — Die Nationalgarde des ganzen Landes zählt 322962 Mann.

Flotte 1883:	Zahl.	Kanonen.	Tonnen-Gehalt.	Indizierte Pferdekr.	Besatzung.
Dampfschiffe:					
Panzerfahrzeuge	3	26	7600	6000	484
Kanonenboote	6	16	2400	1950	456
Torpedofahrzeuge	7	2	400	325	116
Transportdampfer	2	2	1150	380	119
Avisos	3	3	240	150	60
Andre Dampfer.	6	—	120	60	89
Segelfahrzeuge	12	6	720	—	181
Total	39	55	12630	8865	1505

Personal der Marine. (Nach dem Etat von 1883.)

1 Kontreadmiral, 2 Divisionschefs, 3 Obersten, 9 Oberstleutnants, 9 Majore, 20 Kapitäne, 32 Leutnants, 45 Unterleutnants, 63 Seekadetten, 23 Assistenten, 20 Zahlmeister, 48 Maschinisten, 23 Ärzte, 2 Geistliche und 20 Lotsen. — Marinedivision: 1366 Mann inkl. Offiziere; Marinebataillon: 21 Offiziere und 350 Mann. — Torpedodivision: 9 Offiziere, 4 Kadetten, 5 Ingenieure, 7 Maschinisten, 4 Assistenten, 7 Deckoffiziere, 24 Unteroffiziere, 45 Matrosen, 24 Feuerleute und 8 Handwerker.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(Wert in Tausend Pesos nacionales.)

1. a. Einfuhr und Ausfuhr aller Zollstellen der Republik.

Jahr.	Total-Einfuhr.	Total-Ausfuhr.	Einfuhr in Buenos Ayres.	Ausfuhr in Buenos Ayres.
1880	44 067	56 497	35 899	38 601
1881	54 030	56 069	44 222	39 268
1882	61 246	60 389	49 356	42 322
1883	80 435	60 207	62 017	40 626

b. Einfuhr und Ausfuhr nach den Verkehrsländern 1883.

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
England . . .	30 695	5 956	Brasilien. . .	2 182	1 710
Frankreich . .	15 418	21 041	Uruguay. . .	4 443	1 934
Belgien . . .	3 261	12 148	Chile	242	2 002
Deutschland .	7 028	4 823	Paraguay . .	1 314	172
Italien . . .	3 480	1 651	Antillen . . .	109	1 143
Spanien. . .	3 790	1 321	Andre Länder .	2 991	2 753
Niederlande. .	549	43	Total 1883	80 435	60 207
Ver. Staaten .	4 953	3 510			

c. Wichtigste Produkte der Ausfuhr 1883.

Wolle (118 403668 Kil.)	29 600	Tiere (2079)	2 079
Kuhhäute (1 910218)	8 146	Mineralien und Metalle	603
Schaffelle (26 564619 Kil.)	5 035	Straußenfedern (42375 Kil.)	127
Pferdehäute (259367)	598	Knochen (25 798365 Kil.)	508
Andre Felle	1 422	Weizen (60 754677 Kil.)	2 430
Talg (15 814636 Kil.)	2 372	Mais (18 634351 Kil.)	372
Pferdehaare (1 535247 Kil.)	691	Leinsamen (23 061736 Kil.)	1 153
Salzfleisch (21 545200 Kil.)	2 814		

2. Schiffsverkehr aller argentinischen Häfen.

	1. Segelschiffe:		Davon beladen:		2. Dampfer:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Eingelaufen 1883	3445	517070	2824	488618	3626	1 437018
„ 1882	3031	423127	2422	396286	3040	1 104927
Ausgelaufen 1883	2263	424124	979	160780	3172	1 318201
„ 1882	2023	367925	1072	204859	2742	1 080212

3. Eisenbahnen.

Mitte 1884 waren in Betrieb die Linien

	km
von Buenos Ayres nach:	
Altamirano, Azul, Bahia Blanca, Dolores u. Tandil (Südbahn)	1016
Nueve de Julio, Lobos, Pergamino, San Nicolas, Riachuelo, Catalinas, Chacarita, La Plata Ferrari, Temperley (Westbahn)	691
Tigre (Nordbahn)	30
Ensenada	56
Campana	81
von Mercedes nach Chacabuco	108
von Rosario nach Córdoba	396
„ Rosario nach Candelaria	60
„ Concordia nach Monte Caseros	155
Staatsbahnen:	
von Villa Maria über San Luis nach Mendoza	599
von Córdoba nach Tucuman	546
von Frias nach Santiago del Estero	162
von Puerto Ruiz nach Gualeguay	10
Summa:	3910

Im Bau begriffen: Mendoza—San Juan 185, Tucuman—San José de Metan 180, Lobos—Saladillo 83, Pergamino—Junin 88, Marmol—Moron 27, Liniers—Moron 9, Chacabuco—Junin—Mercedes (Prov. San Luis) 470, zusammen 1042 km.

4. Post.

	1881	1882
Briefe	9 723740	10 889760
amtliche	591558	661920
Privatbriefe	9 132182	10 227840
Drucksachen	6 132374	6 867850

darunter von und nach dem Auslande:

	1881	1882
Briefe	2 380065	2 017785
Drucksachen	1 191046	1 323473

5. Telegraphen 1884.

Linien.	Länge in km der Linie.	der Drähte.	der Kabel.	Zahl der Büreaus.	Beamten.
Staatstelegraphen:					
Nationale	8320	14949	85	130	480
Polizei der Hauptstadt .	21	42	—	21	50
Andino-Eisenbahn . .	410	763	—	12	14
Córdoba—Tucuman-Eisenbahn	547	1094	—	11	17
Primer Entre Riano-Eisenbahn	10	20	—	3	3
Prov. Buenos Ayres .	3585	4410	—	109	292
Privattelegraphen:					
Rio de la Plata . . .	24	48	—	1	5
Transandinische . . .	1002	2015	63	8	36
Südbahn	1024	1469	—	27	50
Ensenada-Eisenbahn . .	56	132	—	20	22
Tigre-Eisenbahn . . .	30	60	—	13	13
Campana-Eisenbahn . .	81	81	—	11	11
Concordia—Monte Caseros-Eisenbahn . . .	155	155	—	7	2
Rosario—Córdoba-E.-B.	399	798	—	18	18
Summa	15664	26036	148	391	1013

Zahl der Depeschen 1880: 290900, 1881: 359379, darunter 62656 offizielle, 1882: 438090, darunter 71838 offizielle, 1883: 487726 Dep. — Einnahme 1882: 271051, Ausgabe: 341449 Pesos nacionales.

Im Bau begriffen sind von den Nationallinien 1660 km, welche bis Ende 1884 fertig gestellt werden sollen; danach würde die Länge der Nationallinien Anfang 1885 9980 km mit 18109 km Drähten sein.

Belgien (Königreich).

[Konstitutionelle erbliche Monarchie. Konstitution vom 7. Februar 1831. Die gesetzgebende Gewalt wird gemeinschaftlich ausgeübt von dem Könige, der Repräsentantenkammer und dem Senat. Die Initiative steht jedem Teile zu, nur muß jedes auf das Staatsbudget, sowie auf den Armeebestand bezügliche Gesetz zunächst von der Repräsentantenkammer beraten werden. Die Kammer besteht aus 138 auf die Dauer von 4 Jahren gewählten Mitgliedern, von denen alle 2 Jahre die Hälfte ausscheidet. Wählbar ist jeder im Lande wohnhafte, 25 Jahre alte Belgier von Geburt oder durch große Naturalisation. Der Senat besteht aus 69 Mitgliedern (der Hälfte der andern Kammer), welche auf die Dauer von 8 Jahren gewählt werden; alle 4 Jahre scheidet die Hälfte aus. Wählbar ist jeder 40 Jahre alte Belgier, welcher jährlich mindestens 1000 fl. direkte Steuern zahlt. Die Wahlen sind direkt. Wähler ist jeder 21 Jahre alte Belgier, welcher jährlich 21 fl. direkte Steuern zahlt.]

Repräsentantenkammer.

Präsident: . . . . .
Vizepräsidenten: . . . . .

Senat.

Präsident: . . . . .
Vizepräsidenten: . . . . .

Ministerrat (16. Juni 1884).

Minister der Finanzen: J. **Malou.**
Minister der Justiz: Ch. **Woeste.**
Minister des Innern und des öffentlichen Unterrichts: Victor **Jacobs.**
Minister des Ackerbaues, der Industrie und der öffentlichen Arbeiten: A. **Beermaert.**
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten: Chevalier **de Moreau.**
Minister des Kriegs: Generalmajor **Pontus.**
Minister der Eisenbahnen, Posten und Telegraphen: J. **van den Peereboom.**

Staatsminister

(ohne als solche Teilnahme am Ministerrate zu haben).

E. D. M. J. Baron **d'Huart** (1845); — H. G. J. M. **de Brouckere** (1849); — J. J. Frhr **d'Anethan** (1856); — H. J. W. **Frère-Orban,** A. Baron **de Vrière** (1861); — V. **Tesch** (1865); — Gen.-Leutnant P. E. F. Baron **Chazal** (1866); — C. **Rogier,** A. **van den Peereboom** (1868); — J. **Malou** (1870); — F. F. H. **d'Elhougne** (1879); — J. **Bara,** A. **Nothomb,** E. **Pirmez,** J. **Thonissen** (1884).

Generalsekretäre der Ministerien.

Auswärtige Angelegenheiten: A. Baron **Lambermont.**
Inneres und öffentlicher Unterricht: J. **Sauveur.**
Justiz: V. N. F. **Berden.**
Finanzen: L. J. J. **van der Rest.**
Eisenbahnen, Posten und Telegraphen: A. **Fassiaux.**
Ackerbau, Industrie und öffentliche Arbeiten: J. **Bellefroid.**
Straßen- und Brücken-, sowie Minenverwaltung. Generaldirektor: H. **Morelle.** — Eisenbahnen. Verwaltungspräsident: . . . . .; Verwaltungsmitglieder: J. G. J. **Jansens,** A. J. **Belpaire** und **Thiriar-Dubois.** — Posten und Telegraphen. Generaldirektor: **Vinchent.**

Erzbischof und Bischöfe.

Mecheln: P. L. **Goossens,** Erzbischof (1884).
Brügge: J. J. **Faict,** Bischof (1864).
Gent: H. F. **Bracq,** Bischof (1865).
Lüttich: **Doutreloux,** Bischof (1882).
Namur: **Bélin,** Bischof (1884).
Doornik (Dournay): **Du Rousseaux,** Bischof (1882).

Kassationshof (Brüssel).

Erster Präsident: P. J. **de Longé** (1879). — Kammerpräsident: E. J. B. F. X. **van den Peereboom** (1879). — Generalprokurator: C.

Faider (1871). — Generaladvokaten: **Mesdach de ter Kiele** (1871) und **Melot** (1877).

Appellationsgerichtshöfe.

Brüssel: F. A. G. F. **Jamar**, 1r Präsident (1881). — Gent: P. F. X. **Grandjean**, 1r Präsident (1879). — Lüttich: **Schuermans**, 1r Präsident.

Rechnungshof (Brüssel). Präsident: **Dassesse.**

Militärgerichtshof (Brüssel). Präsident: **Du Pont.** — Generalauditeur: P. **Tempels** (1881).

Gouverneure der Provinzen.

Antwerpen: Chev. E. **Pycke** (5. April 1862).
Brabant: H. **Dolez** (1884).
Westflandern: Chevalier **Ruzette** (1884).
Ostflandern: L. **Verhaeghe de Naeyer** (1879).
Hennegau: **Vergote** (1884).
Lüttich: L. **Pety de Thozée** (1882).
Limburg: Vikomte A. **Goupy de Beaubolers** (1879).
Luxemburg: **de Gerlache** (1884).
Namur: **de Montpellier** (1884).

Kommandanten der Militärbezirke.

Antwerpen: . . . .
Brüssel: Generalleutnant Baron **van der Smissen.**

Hofstaat des Königs.

Großkronämter. Oberhofmarschall: T. Graf **van der Straten-Ponthoz.** — Hofmarschall: Graf J. **d'Oultremont.**
Minister des Königlichen Hauses: J. **van Praet.** — Chef des Kabinetts: J. **Devaux**, a. G. u. b. M. — Sekretär des Königs: Graf P. **de Borchgrave d'Altena**, a. G. u. b. M.
Generaladjutant und Chef des militärischen Hofstaats des Königs: Generalleutnant Baron **Chazal**, Staatsminister.
Oberstallmeisterdepartement: Oberstleutnant Baron **Lunden.**
Administrator der Zivilliste: H. **Ketels.**

Flügeladjutanten: die Generalleutnants a. D. L. M. **Brialmont**, A. C. A. L. Baron **Goethals**, A. F. C. L. **Goffinet**; Generalmajor a. D. J. Graf **van der Straten-Ponthoz**; Generalleutnant a. D. **de Villiers**; Generalleutnant Baron **van der Smissen**; Generalmajor **Nicaise**; Generalmajor F. **Jolly.** — Generalleutnant a. D. O. A. C. **Ablay**, Hon.-Flugeladjutant. (Außerdem 8 Ordonnanzoffiziere.)

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeister: G. Graf **de Lannoy.**
Erster Ehrenstallmeister: Generalmajor a. D. J. Graf **van der Straten-Ponthoz**, Flügeladjutant.

Secrétaire des commandements: Generalleutnant a. D. Baron **Goffinet**, Flügeladjutant.
Oberhofmeisterin: Gräfin E. **v. Hemricourt v. Grünne.**
Ehrenoberhofmeisterin: Herzogin **d'Ursel.**
Ehrendamen: Vikomtesse **v. Namur v. Elzée**; Gräfin **van der Straten-Ponthoz.**
Palastdamen: Baronin **v. Hooghvorst**; Frau **v. Denterghem**; Vctesse J. **de Beughem**; Gräfin **v. Limburg-Stirum**; Gräfin **d'Aspremont-Lynden**; Gräfin J. **d'Oultremont.** — Ehrenpalastdame: F. **de Marches.**

Hofstaat des Grafen und der Gräfin von Flandern.
Oberhofmeister: O. Graf **d'Oultremont de Duras.**
Flügeladjutanten: **Burnell**, General a. D.; **Orban**, General a. D.; **Du Roy de Blicquy**, Oberstleutnant.
Hofdamen: Baronin **Snoy d'Oppuers**; Baronin **van den Bossche d'Heylissem**; J. Gräfin **van der Burch**; L. Gräfin **d'Yve de Bavay.**

Diplomatisches Korps zu Brüssel und Konsuln.

(Gedruckt 19. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): N. **Fish**, MR. (akkr. 5. Juli 1882). — [Antwerpen: John H. **Stewart**, K. — Brüssel: J. **Wilson**, K. — Gent: M. **Polachek**, K. — Lüttich: G. D. **Robertson**, K.]
Argentinische Republik: Delfin B. **Huergo**, MR.; N. **Ortiz Viola**, Sekr.; J. B. **Huergo**, Att. — [Antwerpen: F. G. **Arning**, GK.; A. **de Bary**, K. — Brugge: J. **Vanderhofstadt**, K. — Brüssel: R. A. **Norton**, K. — Louvain: H. **Donckier de Donceel**, K. — Verviers: J. **Duckerts**, K.]
Bayern: **v. Reither**, GTr. (akkr. 12. Novbr. 1877; Paris).
Bolivia. [Antwerpen: E. **Preudhomme**, K. — Brüssel: L. P. **Kuhnen-Vanderstichel**, K. — Gent: T. **Morel de Westgavez**, K. — Lüttich: J. **Ancion**, K.]
Brasilien: Graf **de Villeneuve**, a. G. u. b. M. (akkr. 24. Januar 1882); B. J. **da Cunha**, 1r Leg.-Sekr.; M. A. **de Barros Moreira**, A. **de Vianna Berquo**, Attachés. — [Brüssel: M. A. **Moreira**, Generalkonsul.]
Chile. [Antwerpen: V. **Lynen**, K. — Brüssel: A. **Allard**, K. — Gent: A. **Brasseur**, K. — Lüttich: C. **Berryer**, K.]
Columbia: R. **de Santa Maria**, MR. (akkr. 11. Dezember 1876). — [Antwerpen: J. M. **Vasquez**, K. — Lüttich: A. **Noblet**, K.]
Costarica. [Antwerpen: F. **van Dyck**, C. — Brüssel: L. **Somzée**, GK. — Gent: J. J. **Dierman**, K. — Hasselt: G. **Bamps**, K. — Lüttich: **v. Pitteurs v. Büdingen**, K.]
Dänemark. [Antwerpen: Fr. G. **Schack v. Brockdorff**, K. — Gent: M. D. **Levison**, K. — Ostende: F. **van der Heyde**, K. — Verviers: C. **Centner**, K.]

Deutsches Reich: Wirkl. GRat Graf **v. Brandenburg**, a. G. u. b. M. (akkr. 7. März 1876); Graf **v. Beust**, Leg.-Rat; Major **von Prittwitz u. Gaffron**, Militäratt.; **v. Favrat Jacquier de Bernay**, Geh. exped. Sekr. — [Antwerpen: H. **Tieman**, K. — Brüssel: F. W. **Muser**, K. — Gent: A. **Prayon de Pauw**, K. — Lüttich: H. **Werlemann**, K. — Ostende: A. **Bach**, K. — Roulers: G. **Ritter**, K.]

Dominikanische Republik: L. **Debat**, bev. Min. (akkr. 30. April 1881). — [Antwerpen: J. **Hunter**, GK.; Baron A. **v. Stein**, K. — Brüssel: F. **Gillis**, K. — Lüttich: **v. Pitteurs v. Büdingen**, K.]

Ecuador (Republik). [Antwerpen: A. **Vanderlaat**, K. — Brüssel: G. **de Lantsheere**, K. — Lüttich: E. **Lysen**, K.]

Frankreich: Graf **v. Montebello**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 17. April 1882); Baron **Brin**, 1r Sekretär; **Deschamps** und **de Cernay**, Sekretäre 3r Kl.; Eskadronchef **Lebon**, Att. für Militär-Angelegenheiten; L. R. **Petit-Pierre**, Kanzler. — [Antwerpen: H. **Robeis-Borghers**, GK. — Charleroi: J. **d'Angelis**, K., mit dem VKslt beauftr. — Ostende: Baron J. B. F. **de Trenqualye**, K., mit dem VKslt beauftr.]

Griechenland. [Antwerpen: **van den Bergh-Elsen**, K. — Brüssel: S. **Lambert**, GK.]

Großbritannien: . . . ., a. G. u. b. M.; Th. **Grosvenor**, 1r Leg.-Sekr.; **The Master of Napier**, 2r Sekr. — [Antwerpen: E. A. **Grattan**, K.]

Guatemala. [Antwerpen: F. **Löwenthal**, K. — Brüssel: A. **Capouillet**, K. — Gent: L. **Tertzweil**, GK. — Lüttich: H. **Lechat-Candèze**, K.]

Haïti. [Antwerpen: G. **de Deken**, GK. — Brüssel: H. **Hoeylaerts**, K.]

Hawaii. (Sandwichinseln.) [Antwerpen: V. **Forge**, K. — Brugge: J. F. **Steylaers**, K. — Brüssel: F. **de Cannart d'Hamale**, GK. — Gent: E. **Coppieters-Delebecque**, K. — Lüttich: M. **Goebel**, K.]

Honduras. [Antwerpen: . . . . ., K. — Gent: G. **Goethals**, GK.]

Italien: Marquis C. A. **Maffei di Boglio**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Juli 1881); R. **Cantagalli**, Leg.-Rat; Graf **Bisone**, Att.; Major Marquis A. **Incisa di Camerano**, Militäratt. — [Antwerpen: Chevalier L. **Petich**, K. — Brüssel: L. **Lambert**, K. — Lüttich: **Gillon**, K.]

Japan: Prinz **Hachisuku Mochiaki**, a. G. u. bev. Min. (1883); M. **Marshall**, Leg.-Rat. — [Antwerpen: **Havenith**, K.]

Liberia (Republik). [Antwerpen: Baron A. **v. Stein**, GK. — Gent: A. **Pruneel**, K. — Lüttich: A. **Terwangne**, K.]

Luxemburg. [Brüssel: J. **Linden**, GK.]

Mexiko: A. N. **Ortega**, MR. (akkr. 6. Dezbr. 1879); D. V. **Guzman**, 2r Sekretär.

Monaco. [Antwerpen: **Roelants**, K. — Brüssel: F. E. **Robyns d'Jukendale**, GK. — Gent: V. **Cassier**, K. — Lüttich: Ch. **v. Geradon**, K.]

Niederlande: Baron J. L. H. A. **Gericke van Herwynen**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 17. Januar 1875); L. H. **Ruyssenaers**, Leg.-Rat; **van Stralen**, Kanzler. — [Antwerpen: R. C. **Cankrien**, GK. —

Brügge: J. F. **van den Brande-Roels**, K. — Gent: P. **van Acker**, K. — Lüttich: J. **Fayn**, K. — Ostende: B. **van der Heyde**, K.]

Nikaragua: J. L. **Hart**, GTr. (akkr. 10. März 1871; London). — [Antwerpen: E. M. C. **de Gottal**, K. — Brüssel: L. H. **Vallez**, GK. — Gent: A. **Carels**, K. — Lüttich: F. **Hanquet**, K. — Ostende: E. **Marion**, K.]

Österreich-Ungarn: Graf **Chotek**, a. G. u. b. M. (akkr. 25. Januar 1873); Graf **v. Beust**, Graf J. **Wodzicki**, Leg.-Sekretäre; Frhr **v. Apfaltrern**, Att.; Oberst **Bach v. Hausberg**, Militäratt. — [Antwerpen: Baron L. **Weber v. Treuenfels**, K. — Brüssel: Ritter **v. Bauer**, K. — Gent: C. **Verhaeghe**, K. — Lüttich: J. **Begasse**, K.]

Orange-Freistaat: A. **Jeslein**. GK. in Brüssel.

Paraguay. [Antwerpen: M. **Oostendorp**, GK.; A. **Coppenrath**, K. — Lüttich: A. **Scholberg**, K.]

Persien. [Antwerpen: A. **Lambrechts**, K. — Brüssel: G. **Poncelet**, GK. — Lüttich: **Gulikers-Maquinay**, K.]

Peru. [Antwerpen: A. **v. Idiaquez**, K. — Brügge: P. J. **Carreño**, K. — Lüttich: J. **Deneffe**, K.]

Portugal: Graf **de Rilvas**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. August 1881); D. **Cohen**, Leg.-Sekr.; Vikomte **d'Alcafache-Rilvas**, Graf **Anadia**, Attachés. — [Antwerpen: P. J. F. Baron **de Terwangne**, GK. — Brüssel: J. **Matthieu**, K. — Lüttich: G. **Carlier**, K.]

Rumänien: Th. J. **Vacarescu**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 8. Februar 1884); C. **Naracinéano**, 1r Leg.-Sekr. — [Brüssel: G. **Biebuyk**, K. — Lüttich: A. **Forgeur**, K.]

Rußland: Graf **Bludow**, a. G. u. b. M. (akkr. 9. Februar 1870); **v. Dansas**, 1r Leg.-Sekr.; Baron **Pillar de Pilchau**, Attaché; Hofrat E. **v. Frankenstein**, Att. — [Antwerpen: E. **Agie**, K. — Gent: **Blancquaert von Imschoot**, K. — Ostende: J. **Brasseur**, K.]

Salvador: Dr. **Torres Caïcedo**, b. M. (akkr. 27. Oktober 1870; Paris). — [Antwerpen: M. **Grisar**, K.]

Schweden und Norwegen: Frhr **v. Burenstam**, a. G. u. b. M. (akkr. 15. Mai 1884). — [Antwerpen: G. C. **Christopherſen**, GK.; L. O. **Berg**, K. — Brüssel: G. **Brugmann**, K.]

Schweiz. [Antwerpen: M. **Tschander**, K. — Brüssel: J. **Borel**, K.]

Serbien: J. **Marinowitsch**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 27. Mai 1881; Paris); M. Milan **Garaschanin**, Sekr.; M. **Christitsch**, Att.]

Spanien: Don R. **Merry del Val**, a. G. u. b. M. (akkr. 6. Novbr. 1875); **Delavat**, 1r Sekr.; A. **Merry del Val**, Att.; Major A. **Romero**, Militärattaché. — [Antwerpen: **Serra y Larrea**, K. — Brüssel: E. **van Overloop**, K.]

Türkei: E. **Caratheodory-Effendi**, a. G. u. b. M. (akkr. 31. Juli 1875); A. C. **Caratheodory-Effendi**, 2r Sekr.; **Chadan-Bey**, Att. — [Antwerpen: M. **Müller**, K. — Brüssel: A. **Allard**, GK. — Lüttich: F. **Dehasse**, K.]

Uruguay. [Antwerpen: J. O. **Nin**, GK. — Brüssel: C. **Berrewaerts**, K. — Gent: **Brasseur-Andries**, K. — Lüttich: F. **Hanquet**, K.]

Venezuela. [Antwerpen: P. F. **Lambo**, K. — Brügge: D. **Castelain-Duchateau**, K. — Brüssel: H. **Sassen**, K. — Gent: L. **Hye**, K. — Lüttich: V. **Francotte**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	qkm	Bevölkerung am 31. Dezbr. 1882[1]) männlich.	weiblich.	zusammen.	auf 1 qkm
Antwerpen . . .	2831,73	302524	300174	602698	213
Brabant	3282,96	499068	517923	1 016991	310
Westflandern . . .	3234,67	349844	353933	703777	218
Ostflandern . . .	2999,95	448370	450187	898557	300
Hennegau	3721,62	505720	492887	998607	268
Lüttich	2893,88	340897	342872	683769	236
Limburg	2412,34	108840	104930	213770	89
Luxemburg . . .	4417,76	107489	103676	211165	48
Namur	3660,25	162970	162893	325863	89
Königreich	29455,16	2 825722	2 829475	5 655197	192

II. Der Konfession nach ist fast die ganze Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

III. Verteilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. Neben 5 376748 Belgiern zählte man 1880: 143261 Fremde, welche sich wie folgt verteilten. Es stammten aus

den Niederlanden } Niederländisch-Limburg }	41391	Deutschland	34186
Niederländisch-Luxemburg.	7765	England	3789
Frankreich	51089	andern Ländern	5041

IV. Nationalität. Von den 5 520009 Bewohnern Ende 1880 sprachen 2 237868 französisch, 2 479746 flämisch, 41072 deutsch, 420313 französisch und flämisch, 35321 französisch und deutsch, 2809 flämisch und deutsch, 13534 diese drei Sprachen. Außerdem sprachen 6415 Bewohner ausschließlich fremde Sprachen oder waren taubstumm, und 282931 Kinder von weniger als 2 Jahren wurden als nichtsprechend betrachtet.

---

[1]) Nach dem berichtigten Resultat der Zählung vom 31. Dezember 1880 haben die Provinzen

Antwerpen	577232 Bew.	Lüttich	663735 Bew.
Brabant	985274 „	Limburg	210851 „
Westflandern	691764 „	Luxemburg	209118 „
Ostflandern	881816 „	Namur	322654 „
Hennegau	977565 „	Königreich:	5 520009 Bew.

V. Verteilung der Bevölkerung nach dem Beruf. (1880.)

	Selbständige Personen.	In der Berufsart Beschäftigte.	In der Berufsart Gezählte zusammen.
I. Industrielle Berufsarten	195057	757890	952947
1) Ausscheidung, Behandlung und Umgestaltung von Mineralstoffen	22452	221856	244308
a) Erzgewinnung	1969	112684	114653
b) Metall- und Eisen-Industrie .	1794	23285	25079
c) Industrie zur Verwertung der Mineralien	4592	48185	52777
d) Industrie zur Verwertung der Metalle	14097	37702	51799
2) Behandlung u. Umgestaltung vegetabilischer Substanzen; Appretur	59974	176770	236744
a) Industrie der Gewebepflanzen	8944	79548	88492
b) Industrie der Nahrungsvegetabilien	20368	25285	45653
c) Verschiedene Industrien . . .	30662	71937	102599
3) Behandlung u. Umgestaltung der animal. Stoffe und Zubereitung.	8906	56090	64996
a) Wolle und Seide	2146	46732	48878
b) Industrie animalischer Ernährungsstoffe	4520	3952	8472
c) Verschiedene Industrien . . .	2240	5406	7646
4) Gemischte Industrien zur Verwertung der mineral., vegetabil. und animal. Substanzen	103725	303174	406899
a) Kleidung, Schmuck, Reiseartikel	65545	169148	234693
b) Anfertigung von Maschinen u. Werkzeug	1693	14548	16241
c) Instrumente u. optische Industrie	985	1153	2138
d) Waffen jeder Art u. explosive Stoffe	655	10945	11600
e) Apparate und Gegenstände, die dem Transport dienen . . .	6146	7435	13581
f) Druckerei und Photographie .	1325	7167	8492
g) Bauindustrie	17357	67376	84733
h) Verschiedene Industrien . . .	10019	25402	35421
II. Handel und Verkehr	—	—	244247
III. Landwirtschaft	—	—	480181
IV. Freie Berufsarten	—	—	168975
V. Verschiedene Berufsarten . . .	—	—	913841
1) Unabhängige Berufsarten . . .	—	—	105199
2) Kleine Beamte, Dienstboten und Handwerker	—	—	807084
3) Berufsarten, die der Sittenpolizei unterworfen sind	—	—	1558
Total			2760191

Von den 5 520009 Bewohnern Belgiens (Zählung vom 31. Dezbr. 1880) üben eine oder mehrere Berufsarten zugleich aus 2 685024 Pers. Hierzu Männer, Weiber und Kinder ohne Beruf . . 2 834985 „

Zusammen 5 520009 Pers.

Die Zahl derjenigen Personen, welche überhaupt nur eine Berufsart ausuben, beträgt 75167, mithin beträgt die Zahl der in der Berufsart Gezählten 2 760191. Von diesen sind 1 798901 männl. und 961290 weiblichen Geschlechts.

VI. Bewegung der Bevölkerung.

Jahre.	Eheschließungen.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Totgeborne.	Überschuß d. Geburten.
1878	36669	180451	125442	7721	55009
1879	37421	182783	129202	8142	53581
1880	38926	179928	131387	8064	48541
1881	39487	183621	125217	8210	58404
1882	39214	184814	122767	8469	62047

VII. Ein- und Auswanderung.

	1879	1880	1881	1882
Einwanderer	14234	16490	17702	18104
Auswanderer	12474	15064	15822	16252
	+ 1760	+ 1426	+ 1880	+ 1852

VIII. Größere Städte 31. Dezember 1882.

Brüssel 166351 Einw.

Antwerpen .	180447	Löwen . . .	36813	Mons . . .	24466
Gent . . .	136234	Tournai. . .	33085	Borgerhout .	23090
Lüttich . . .	129200	Seraing. . .	29545	Jumet . . .	21752
Brügge . .	44796	Courtrai . .	27816	Aloft	21167
Mecheln . .	44749	St.-Nicolas .	26423	Ostende . . .	20247
Verviers . .	42898	Namur . . .	26008	Laeken . . .	20004

Finanzen. (In Frank.)

I. Abrechnung für 1881. (In Tausend Frank.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Direkte Steuern	45 358	Staatsschuld	87 162
Zölle	22 639	Dotationen.	5 219
Konsumtionsabgaben . .	33 586	Justiz.	15 268
Verschiedene Abgaben . .	490	Äußeres	2 292
Registrierungsabgaben ꝛc..	55 886	Inneres	9 822
Brücken- und Wegegeld .	1 640	Öffentlicher Unterricht . .	18 838
Posten	8 046	Öffentliche Arbeiten. . .	99 564
Eisenbahnen	108 954	Krieg	44 331
Telegraphen	2 294	Gendarmerie	3 372
Andre Einkünfte	11 395	Finanzen	15 061
Rückzahlungen	6 490	Ausfälle.	1 909
Summa:	296 778	Summa:	302 838
Spezial- und außerordentl. Einnahmen	81 226	Spezialausgaben . . .	99 490
Im ganzen:	378 004	Im ganzen:	402 328

II. Budgets für die Jahre 1883 und 1884.

Einnahmen (Brutto).	1883.	1884.
1. Direkte Steuern	46 204990	48 214900
Grundsteuer	23 082990	23 272900
Personalsteuer	16 522000	18 304000
Gewerbesteuer	6 200000	6 338000
Grundzinsen von Bergwerken	400000	300000
2. Indirekte Steuern:		
a) Eingangszölle [1])	21 700000	23 640800
b) Konsumtionsabgabe	33 159750	38 755200
auf ausländische Weine [1])	2 860000	2 860000
„ inländischen Branntwein [1])	17 030000	22 601200
„ Bier und Essig [1])	9 304750	9 204000
„ Zucker [1])	3 805000	3 690000
„ Tabak	160000	400000
c) Registrierungsabgaben 2c.	53 015000	54 573500
Registrierung	27 350000	27 250000
Erbschaftssteuer	18 860000	19 360000
Stempel	5 800000	7 013500
Strafen 2c.	1 005000	950000
d) Punzierung, Verschiedenes	465000	300000
3. Aus den Verkehrsanstalten	130 630400	135 415700
Brücken-, Kanal-, Wegegelder	1 655000	1 605000
Eisenbahnen	117 500000	122 000000
Telegraphen	2 780000	2 886000
Posteinnahmen [1])	8 145400	8 344700
Paketboote (Dover-Ostende)	550000	580000
4. Verschiedene Einnahmen	10 855000	11 405000
Domänen (Kapitalwerte)	600000	600000
Forsten	850000	840000
Vom Staate geleitete Etablissements, Verschiedenes, Einnahmen der Universitäten	695000	695000
Domänen- und Eisenb.-Immobilien	870000	970000
Ertrag der Gefängnisse	93000	93000
Lotsen- und Leuchtturmtaxen	2 780000	2 750000
Kautionen	2 600000	2 800000
Verschiedene Einnahmen	667000	407000
Gewinnanteil an der Nationalbank	1 200000	1 750000
Plazierung disponibler Fonds	500000	500000
5. Rückzahlungen u. andre Einn.	3 541620	3 831627
Summa der Einnahmen	299 571760	316 136727

Ausgaben.	1883.	1884.
1. Staatsschuld (s. unten)	96 519119	100 505272
2. Dotationen	4 967051	4 806240
3. Justizministerium	15 804711	15 524861
4. Ministerium des Äußern	2 347410	2 363460

Siehe Anm. [1]) auf S. 576.

5. Ministerium des Innern und des öffentlichen Unterrichts	24 104538	28 051891
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten .	21 594997	17 597097
7. Ministerium der Eisenbahnen, Posten und Telegraphen	91 780360	90 859680
8. Kriegsministerium	44 764900	46 073800
Budget der Gendarmerie	3 518200	3 530500
9. Finanzministerium	15 816030	15 874440
10. Rückzahlungen und Ausfälle	1 653500	1 683500
Summa der Ausgaben	322 870816	326 870741

Staatsschuld 1884. (In Frank.)

I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1883.

A. Staatsschuld:	Zinsen.	Tilgung.	Total.
1. 2½ % Schuld	5 498991	—	5 498991
2. 3 % Anleihen	15 595770	1 039718	16 635488
3. 4 % Anl. u. Schulden (1. Serie)	36 516111	3 726490	40 242601
4. 4 % Anleihen (2. Serie) . .	5 388760	673595	6 062355
5. Renten und verschiedene Annuitäten: Renten an die Stadt Brüssel 300000 / Rente a. d. Herzog v. Wellington 80598			380598
6. Vertragsmäßige Annuitäten an die Niederlande . . .			126984
7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen			2 192330
8. Desgl. für großherzogl. luxemburgische Bahnen . . .			4 077300
9. Desgl. zum Bau neuer Eisenbahnen			8 471837
10. 13te der 70 Annuitäten (berechnet nach einem 4½ % Kapital von 13 600000 Frk) für Betriebsmaterial ꝛc. .			612000
11. 3 % Rente des Chefs der Militärservituten			42288
12. Zinsgarantien an Eisenbahnen			490000
13. Verschiedene Ausgaben			238500
Summa A. Staatsschuld:			85 071272

B. Pensionen:			
14. Militärpensionen 4 180000 / Remunerationen in Milizangelegenheiten .	Zivilpensionen 5 581000 / 3 200000		12 961000
C. Kautionen und Depositen:			
15. 4 % Zinsen der Kautionen	1 273000		2 473000
16. Zinsen von hinterlegten Geldern	1 200000		
Total A., B., C.:			100 505272

[1]) (S. 575.) Die Totaleinnahmen obiger Einnahmequellen betragen für 1884:

Einnahmequelle.	Total-einnahme. Frk.	Anteil des Staats. Frk.	d. Gemeinden. Frk.
Zölle	27 063000	23 640800	3 422200
Accise auf ausländische Weine . .	4 400000	2 860000	1 540000
„ „ inländische Branntweine .	31 780000	22 601200	9 178800
„ „ Bier und Essig . . .	14 160000	9 204000	4 956000
„ „ Zucker	5 400000	3 510000	1 890000
Posteinnahmen	13 810000	8 344700	5 465300
Zusammen:	96 613000	70 160700	26 452300

II. Schätzung des Kapitals der Staatsschuld.

1. Reste der verschiedenen Anleihen zu verschiedenen Verfallzeiten des Jahres 1884:		
$2\frac{1}{2}$ % Schuld an die Niederlande	219 959632	
3 % Anleihen von 1873—82	512 175300	
4 % Anleihe und Schuld, 1. Serie (von 1871—82)	897 322682	1764 176614
4 % Anleihe, 2. Serie (von 1880) . . .	134 719000	
2. Renten (42288 Frk zu 3 % kapitalisiert) vom Chef der Militärservituten		1 409635
3. Renten (380598 Frk zu 5 % kapitalisiert)		7 611960
4. 5 % Annuitäten an die Niederlande (Vertrag von 1842)		2 539680
5. Annuitäten für den Wiederverkauf v. Eisenbahnen ($4\frac{1}{2}$ %)		341 188155
	Total :	2116 926044

In diese Aufstellung sind die Nominalkapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reduziert man sie auf ein 5 % Kapital, so ergibt sich mit Außerachtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben die Gesamtschuld von 1686 855460 Frank.

Armee.

(Über die Organisation der belgischen Armee s. Jahrgang 1884.)

a) Infanterie: 19 Regimenter: 14 Linienregimenter und 3 Jägerregtr zu Fuß, 1 Grenadier- und 1 Karabinierregt. Gesamtstärke der Infanterie im Frieden (ausschließlich 1676 Offiziere) 25671 Mann, im Kriege 52200 Mann.

b) Kavallerie: 2 Jäger-, 2 Guiden- und 4 Lanziersregtr, jedes à 4 aktive und 1 Ersatz-Schwadron. Zusammen 8 Regtr mit 32 aktiven und 8 Ersatz-Schwadronen. Gesamtstärke der aktiven Kavallerie im Frieden (ausschließlich 296 Offiziere) 5680 Mann und im Kriege 6080 Mann.

c) Artillerie: 7 Regimenter: 4 Regtr Feldartillerie, 3 Regtr Festungsartillerie von je 16 Batt., sowie 1 Reserve- und 1 Depotbatt. Die Gesamtstärke der Artillerie mit Einschluß von 4 Spezialkompanien (Pontoniere, Feuerwerker, Artilleriehandwerker und Waffenschmiede) beträgt (ausschließl. 467 Offiziere) 7559 Mann mit 2372 Pferden und 204 Feldgeschützen im Frieden.

d) Genie: 1 Regiment zu 3 Bataillonen von 4 aktiven Kompanien und 1 Depotkompanie; 5 Spezialkompanien (1 Eisenbahnkomp., 1 Feldtelegraphenkomp., 1 Festungstelegraphen- u. Feuerwerkskomp., 1 Pontonierkomp., 1 Arbeiterkompanie). Das ganze Geniekorps zählt im Frieden (ausschließlich 135 Offiziere) 1571, im Kriege 3600 Mann.

e) Train: 1 Bataillon von 6 Kompanien und 1 Depot-Kompanie, dessen Friedensstärke 377 Mann (ausschl. 23 Offiziere) und 280 Pferde und dessen Kriegsstärke 1892 Mann, 2880 Pferde und 500 Fuhrwerke beträgt.

Dazu kommen 33 Generale, 46 Generalstabs-, 260 Verwaltungs-, 222 Sanitätsoffiziere und 46 Offiziere vom Stabe der Provinzen und Plätze.

Die Gesamtstärke der Armee beläuft sich im Frieden auf 3202 Offiziere, 40858 Mann, 10014 Pferde und 204 Feldgeschütze, im Kriege (ohne Offiziere) auf 103683 Kombattanten, 13800 Pferde und 240 Geschütze.

Die aktive Bürgergarde zählt 27125 Mann Infanterie und einige Spezialkorps: 1502 Chasseurs-Eclaireurs, 154 belgische Schützen, 1580 Artilleristen, 400 Kavalleristen und 193 Sappeurs-Pompiers, im ganzen 30954 Mann. Außerdem gibt es 90000 Mann nicht-aktiver Bürgergarde.

Handel und Verkehr.

I. Auswärtiger spezieller Handel (ohne edle Metalle) 1881 und 1882. (Wert in Millionen Frank.)

Verkehrsländer.		Einfuhr 1881.	Einfuhr 1882.	Ausfuhr 1881.	Ausfuhr 1882.
Mitteleuropa:	Frankreich	335,7	317,6	414,8	441,4
	Zollverein	211,4	228,5	233,8	212,2
	Niederlande	245,4	238,1	160,3	162,7
	andre Länder	17,5	14,4	17,0	14,6
Nordeuropa:	England	240,3	198,2	254,4	261,9
	Rußland	118,2	138,7	10,8	9,8
	Schweden, Dänemark ꝛc.	34,4	35,9	12,8	12,6
Südeuropa		54,6	64,7	99,3	105,0
Europa		1257,5	1236,1	1203,2	1220,2
Vereinigte Staaten		223,0	185,3	42,6	44,5
Argentinien		32,7	45,7	10,8	12,3
Uruguay		21,0	23,1	1,0	0,9
Brasilien		20,1	18,6	20,7	14,2
Chile und Peru		7,3	13,3	7,9	6,7
Übriges Amerika		8,1	7,1	7,2	8,2
Amerika		312,2	293,1	90,2	87,0
Asien		52,7	74,6	7,2	13,5
Afrika		7,4	3,8	2,1	5,2
Summa		1629,8	1607,6	1302,7	1325,9

Der Transithandel betrug 1238 Millionen Frank.

Nach der Warengattung verteilt sich die Ein- und Ausfuhr 1882 annähernd wie folgt:

Klassen.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Klassen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	377,0	141,7	Glas u. Porzellan ꝛc.	—	52,9
Sämereien, Früchte ꝛc.	72,2	38,3	Garne	20,0	100,6
Kolonialwaren . .	78,8	81,6	Weberwaren, Kleider	57,5	80,8
Tabak	26,2	—	Maschinen . . .	12,8	91,6
Gegorene Getränke	34,0	3,6	Fabrikate aus verschiedenen Stoffen	24,5	50,7
Tiere u. animalische Nahrungsmittel .	125,4	69,8	Papier	6,6	20,8
a. Nahrungsmittel	713,6	335,0	c. Fabrikate .	121,4	397,4
Brennstoffe . . .	17,1	88,5	Dünger, Abfälle .	29,5	10,4
Erden, Erze, Steine	43,5	72,0	Droguerien, Färbe- u. chemische Stoffe	59,9	22,9
Rohe Metalle . .	64,1	125,0	Harze, Fette, Öle .	80,4	68,5
Bau- und Nutzholz	54,9	3,8	Andre Waren . .	86,3	44,7
Spinnstoffe . . .	257,4	97,0	d. Versch. Waren	256,1	146,5
Haare, Häute, Leder	79,5	60,7			
b. Rohstoffe .	516,5	447,0	Waren im ganzen	1607,6	1325,9

Entwickelung des belgischen Handels. (Wert in Millionen Frank.)

Jahr.	Gesamt-Einfuhr.	Spezial-Einfuhr.	Gesamt-Ausfuhr.	Spezial-Ausfuhr.
Durchschnittlich 1867—71 . .	1802,0	948,2	1555,5	704,8
" 1872—76 . .	2356,5	1349,8	2105,3	1098,0
" 1877—81 . .	2540,0	1547,1	2170,0	1180,8
im Jahre . . . 1882 . .	2851,6	1607.6	2563,9	1325,9
" . . . 1831 . .	98,0	90,0	104,6	96,6

II. Schiffahrtsbewegung in den belgischen Häfen 1881 u. 1882.

Jahr.		Schiffe, beladen.	Schiffe, in Ballast.	Schiffe, total.	Tonnengehalt.	Ladung.
Dampfer		3527	915	4442	3 296850	3 011830
Segelschiffe		1925	28	1953	645070	626281
Total eingegangen	1882	5452	943	6395	3 941920	3 638111
	1881	5036	912	5948	3 362564	3 152596
Dampfer		2730	1710	4440	3 285194	1 970939
Segelschiffe		795	1036	1831	653104	282947
Total ausgegangen	1882	3525	2746	6271	3 938298	2 253886
	1881	3299	2471	5770	3 331098	2 022465

III. Stand der Handelsmarine.

Jahr.		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tonnen.	Total: Schiffe.	Total: Tonnen.
1. Jan.	1880 . . .	25	11655	39	59536	64	71191
	1881 . . .	24	10442	42	65224	66	75666
	1882 . . .	18	7354	41	70486	59	77840
	1883 . . .	16	6750	46	75897	62	82647

Die Zahl der Fischerboote betrug Ende 1883: 300 von 10047 Tonnen.

IV. Eisenbahnen 1882 und 1883.

		1882.		1883.	
Linien in Betrieb Ende d. J.	Staatsbahnen .	3038	4293 km	3063	4319 km
	Privatbahnen[1]) .	1255		1256	
Staatsbahnen:	Zahl der Stationen	644		666	
	Einnahme	119 344025	Frk	121 847653	Frk
	Ausgabe	74 550749	„	73 294394	„
Privatbahnen:	Zahl der Stationen	353		353	
	Einnahme	39 626462	„	40 221497	„
	Ausgabe	21 197596	„	21 907434	„

V. Post 1883. Zahl der Büreaus 869, der Privatbriefe 86 429304, Postkarten 23 270582, dienstlichen Korrespondenzen 13 189700, Zeitungen 91 319000, Drucksachen 46 570000. — Einnahme 13 345313, Ausgabe 8 288536 Frank.

VI. Telegraphen 1. Januar 1884. Länge der Linien 5942 km, der Drähte 26929 km (ohne 1140 km Eisenbahntelegraphendrähte, 1605 km Leitungsdrähte längs der Wasserläufe, 327 km Drähte für Zwecke der Kgl. Sternwarte und 50 km Leitung von Brüssel nach dem hanseatischen Haus in Antwerpen für den Stundendienst). Zahl der Büreaus 865, der Depeschen 1883: 4 163479 (inkl. der vom Auslande angekommenen Depeschen); Zahl der Dienstdepeschen 2 875889. — Einnahme 1882: 2 628597, 1883: 2 654499, Ausgabe 1882: 3 425503, 1883: 3 461670 Frank.

[1]) Auf belgischem Gebiete. Außerhalb der Grenzen wurden 1882 und 1883 ungefähr 215 km Eisenbahnen von Belgien betrieben.

Bolivia (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 6. August 1825; die Republik nimmt den Namen „Bolivia" an 11. August 1825; Kongreß 25. Mai 1826. — Hauptstadt nach der herrschenden Partei wechselnd, zur Zeit Sucre, Departement Chuquisaca. — Die oberste Staatsgewalt ward einem auf vier Jahre zu wählenden Präsidenten als oberstem Exekutivbeamten und dem Kongreß (Nationalversammlung), als gesetzgebender Körperschaft übertragen.]

Präsident (1. Juni 1880): General N. **Campero.**
Erster Vizepräsident: Dr. **Quijarro.**
Zweiter Vizepräsident: Dr. B. **Salinas.**

Ministerium.

Krieg: General J. M. **Rendon.**
Finanzen: . . . .
Kultus: Dr. P. H. **Vargas.**
Inneres und Äußeres: Dr. P. J. **Silveti.**

Erzbischof und Bischöfe.

La Plata (Charcas): Msgr Dr. G. P. **Puch y Solona,** Erzbischof und Metropolit (1861).

Bischöfe. La Paz: Dr. J. de Dios Bosque (1874).
Santa Cruz de la Sierra: J. J. Valdivia (1879).
Cochabamba: F. M. del Granado (1871).

Diplomatisches Korps und Konsuln.

(Gedruckt 26. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): R. Gibbs, MR. und GK.
Argentinische Republik: S. Bores, MR.; J. Mármol, Leg.-Sekr. — [Cochabamba: A. Camara, K. — La Paz: J. T. Pinto, K. — Potosí: S. Gutierrez, K. — Santa Cruz: J. D. Peredo, K. — Tupiza: F. Uriburu, K.]
Belgien. [Antofagasta: J. Dorado, K. — La Paz: A. Lemmerich, K.]
Brasilien: E. J. Mello e Alvim, MR.; L. Ferreira d'Abeu, Att. — La Paz: Steinert, K. — Santa Cruz de la Sierra: J. Correa de Silva, GK.]
Deutsches Reich. [Cochabamba: G. A. Puttkammer, K. — La Paz: G. Ferrière, K.]
Ecuador: General Urbina, MR. (Juni 1879).
Großbritannien. [Antofagasta: . . . ., VK.]
Italien: J. B. Viviani, GTr. (Lima). — [Cobija: C. A. Giaume, Konsularagent.]
Mexiko. [La Paz: J. Cariaga, K.]
Niederlande. [La Paz: H. Schuhkrafft, K.]
Päpstlicher Stuhl: Msgr C. Sambucetti, Erzbischof von Korinth, a. G. u. apostol. Delegat, zugleich für Ecuador und Peru.
Paraguay. [Cochabamba: J. de la Torres, K.]
Peru: Bustamente y Salazar, MR. — [Cobija: F. Arias y Salcedo, K. — Cochabamba: A. Zamudio, K. — La Paz: J. S. Lizarraga, K. — Oruro: . . . ., K. — Potosí: J. A. Fernandez, K.]
Portugal. [La Paz: M. V. v. Bollivian, K.]
Schweden und Norwegen: P. Gudde, GK. (Valparaiso).
Spanien: F. de Ojeda, GTr. und GK.; S. de Zea Bermudez, Sekretär.
Uruguay: J. Lemoine, GK.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Flächeninhalt[1]): ca 1 247040 qkm.

Die Bevölkerung kann auf ca 2 311000 Bewohner, 1,8 auf 1 qkm, geschätzt werden.

Departementshauptstädte[2]).

Sucre	12000 (?)	Tarija	5680	Santa Cruz	9780
Potosí	11000 (?)	Cobija	2380	Trinidad	4170
Oruro	7980	La Paz	26000	Cochabamba	14705

[1]) Abzüglich des Gebietes von Antofagasta, 50215 qkm mit 14000 Bewohnern, welches Chile beansprucht. — [2]) Die Schätzungen von Ondarza, wie sie

Armee. Das stehende Heer besteht aus 8 Generalen, 359 Stabs- und 654 Subalternoffizieren und höchstens 2000 Mann. Für diese werden jährlich ca 2 Millionen Pesos verausgabt.

Finanzen. (1 Bolivian = 4 Reichsmark.)

Budget für 1880—81.

Einnahmen.

Kopfsteuer	100000	Münze und Agio	130337
Grundsteuer (in d. Städten)	20000	Stempel u. Stempelpapier	40000
Rentensteuer	15000	Vom Verkauf von Staatseigentum	70000
Erbschaftssteuer	20000	Kontribution der Indianer	200000
Steuer von den Minenpatenten	20000	Von der Kriegsanleihe	500000
Zölle	360049	Von den Munizipalitäten	100000
Eingangssteuer	70400	Aus den Departements	1 214844
Ausfuhrsteuer	605160	Summa:	3 465790

Ausgaben.

Präsident	24920	Finanzen	752770
Kongreß	72648	Krieg	2 871959
Inneres	413985	Summa:	4 799225
Äußeres	133608	Defizit:	1 333435
Justiz, Kultus u. Unterricht	529335		

Einnahmen, deren Höhe nicht genau bekannt, sind nicht in das Budget aufgenommen. So sind die Einnahmen von den Salpeterwerken, von den Zöllen und anderm in dem von den Chilenen besetzten Litoral nicht mitgerechnet.

Die Staatsschuld betrug Mitte 1881: 2 125448 Bolivianos.

Handel 1881. Die Einfuhr in ihrer normalen Lage kann in Ermangelung statistischer Nachweise auf Grundlage der Zollerträge ermittelt werden. Sie würde demnach 6 150000 Bolivianos betragen. Die Ausfuhr belief sich auf 9 381917 Bol. Die hauptsächlichsten Produkte der Ausfuhr sind Silber (für 6 897130 Bol.), andre Metalle (für 1 136787 Bol.), Chinarinde, Kautschuk ꝛc.

Telegraphen. Es existiert eine Linie von Chililaya am Titicacasee nach La Paz und Oruro, ca 62 leguas oder 180 engl. Mln. = 290 km lang; diese Linie soll nach Cochabamba und Sucre weitergeführt werden.

---

im Jahrgang 1882 angeführt sind, mögen höchstens noch für die kleinern Städte einigermaßen zutreffen. Eine auf die größern Städte beschränkte Zählung von 1880 ergab für La Paz 26000, für Cochabamba 14705 Einw., und in ähnlichem Verhältnisse müssen auch die Zahlen für Sucre (23979 nach Ondarza) und für Potosi (22850 nach Ondarza) reduziert werden.

Brasilien (Kaiserreich).

[Konstitutionelle erbliche Monarchie; Konstitution vom 25. März 1824, modifiziert durch die Additionalakte vom 12. August 1834 und 12. Mai 1840. Senat von 58 Mitgliedern und Abgeordnetenkammer von 122 Deputierten. Mitglieder des erstern auf Lebenszeit, die Abgeordneten auf 4 Jahre gewählt.]

Ministerium (6. Juni 1884).

Präsident des Konseil und Minister der Finanzen: Senator u. StRat M. P. **de Souza Dantas.**
Minister des Innern: Senator F. **Franco de Sá.**
Minister der Justiz: Deputierter F. M. **Sodré Pereira.**
Minister des Äußern: Deputierter J. **da Matta Machado.**
Minister der Marine: Senator und Vizeadmiral J. R. **de Lamare.**
Minister des Kriegs: Deputierter C. M. **de Oliveira.**
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und des Ackerbaues: Deputierter A. **Carneiro da Rocha.**

Staatsrat.

Überzählige Mitglieder: die Kronprinzessin Donna **Izabel**, Prinz **Gaston d'Orléans**, Graf **d'Eu.**
Ordentliche Mitglieder (deren Zahl die 12 nicht überschreiten darf): die Senatoren Vikomte **de Muritiba**, Vikomte **de Bom Retiro**, Vizeadmiral **de Lamare**, J. J. **Teixeira**, M. P. **de Souza Dantas**, Vikomte **de Paranaguá**, F. L. V. **Cansanção de Sinimbú**; die Deputierten **Martim Francisco**, **Ribeiro de Andrade**, P. J. **Soares de Souza**, J. C. **de Andrade Pinto.**
Außerordentliche Mitglieder: Senator A. C. **de A. Figueiredo**, Senator B. **da Cunha**, Senator L. A. **Vieira da Silva**, Senator J. B. **da C. Figueiredo**, Senator **Lafayette.**

Senat (58 lebenslängliche Mitglieder).

Präsident: Baron **de Cotegipe**; Vizepräsident: Graf **de Baependy.**

Deputiertenkammer (122 auf 4 Jahre gewählte Mitglieder).

Präsident: A. **Moreira de Barros**; Vizepräsident: M. A. **de Araujo.**

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Dr. **Campos de Madeiros**, Dr. M. J. **Ferreira**, Dr. J. P. **Retto Machado**, Generaldirektoren.
Justiz: Dr. J. B. **da Cunha Figueiredo**, Generaldirektor.
Auswärtige Angelegenheiten: Rat Baron **de Cabo Frio**, Generaldirektor.
Finanzen: Rat J. S. **da Rocha**, Generaldirektor.
Marine: S. E. **Pessoa**, Generaldirektor.
Krieg: Dr. F. M. **das Chagas**, Generaldirektor.
Öffentliche Arbeiten, Ackerbau und Handel. Generaldirektoren: Dr. F. L. **de Gusmão Lobo**, Dr. J. J. **de Albuquerque Barros**, Baron **Guimãraes**, Dr. H. **Bicalho.**
Generaldirektion der Posten: Dr. L. **Betim Paes Leme.**

Generaldirektion der Telegraphen: Baron **de Capanema.**
Nationaldruckereidirektor: A. N. **Galvão.**

Tribunal des Nationalschatzes.

Präsident: der Finanzminister.
Mitglieder: Räte Baron **de Paranapiacaba,** A. L. **Fernandes da Cunha,** J. J. **Dreys,** M. S. **Dantas Filho.**

Präsidenten der Provinzen.

(Von der Zentralregierung ernannt, verwalten sie die Provinzen gemeinsam mit den gesetzgebenden Körperschaften der Provinzen.)

Alagôas: Dr. H. M. **Salles.**
Amazonas: Dr. J. J. **Ferreira.**
Bahia: Rat J. R. **Chaves.**
Ceará: Dr. C. H. B. **Ottoni.**
Espirito Santo: Dr. J. J. **Affonso Alves.**
Goyaz: Dr. C. A. M. **de Brito.**
Maranham: Baron **de Grajahu.**
Matto Grosso: Baron **de Bacovi.**
Minas Geraes: Dr. A. G. **Chaves.**
Pará: Rat J. **Silveira de Souza.**
Parahyba: Dr. J. A. **do Nascimento.**
Paraná: Dr. A. M. **de Oliveira.**
Pernambuco: Dr. J. M. **de Freitas.**
Piauhy: Dr. E. A. **Victorio da Costa.**
Rio Grande do Norte: Dr. F. P. **Salles.**
Rio de Janeiro: Dr. J. C. **de Godoy Vasconcellos.**
Santa Catharina: Dr. F. L. **da Gama Roza.**
S. Paulo: Dr. C. J. **Paulo de Andrade.**
S. Pedro do Sul: Rat J. J. **d'Albuquerque.**
Sergipe: F. G. C. **Barreto.**

Erzbischof und Bischöfe.

L. A. **dos Santos,** Erzbischof, Metropolit und Primas von Brasilien (Bahia; 1880).

Bischöfe. Belem (Pará): **de Macedo Costa** (1860). — S. Luiz: (Maranham): A. C. **Alvarenga** (1877). — Fortaleza (Ceará): J. J. **Vieira** (1883). — Olinda (Pernambuco): J. P. S. **Barros** (1881). — Rio de Janeiro: P. M. **de Lacerda** (1869). — Sam Paulo: L. D. **Rodrigues de Carvalho** (1871). — Porto Alegre (Rio Grande do Sul): S. D. **Larangeira** (1860). — Marianna (Minas Geraes): A. M. **Corrêa de Sá e Benevides** (1877). — Diamantina (Minas Geraes): J. A. **dos Santos** (1863). — Goyaz: Dr. C. J. G. **Ponce de Leão** (1881). — Cuyabá (Matto Grosso): C. L. **d'Amour** (1877).

Oberste Gerichtshöfe.

Oberjustiztribunal (Rio de Janeiro). Präsident: M. J. **Valdetaro,** Rat. — 17 Mitglieder.

Appellationstribunale:
1) Rio de Janeiro. Präsident: J. T. **Bastos**; Kron- u. Staatsprokurator: O. H. **de Aquino Castro.** 2) Bahia. Präsident: F. L. **Mattos**; Prokurator: P. F. **Guimarães.** 3) Pernambuco. Präsident: G. L. **de Miranda**; Prokurator: S. F. **de Araujo Jorge.** 4) Maranham. Präsident: ....; Prokurator: F. U. **da Silva Ribeiro.** 5) Pará. Präsident: R. S. P. **d'Andrade**; Prokurator: A. C. A. **Delfino.** 6) Ceará. Präsident: J. T. **Pereira Gomes**; Prokurator: A. S. **Mendes.** 7) Minas Geraes. Präsident: L. G. **de Brito Guerra**; Prokurator: C. J. **da Silva.** 8) S. Paulo. Präsident: J. P. **Villaça**; Prokurator: J. F. **de Taria.** 9) S. Pedro do Sul. Präsident: A. S. **Martins**; Prokurator: L. J. **Sampaio.** 10) Matto Grosso. Präsident: A. G. **Gomide**; Prokurator: A. J. **Rodrigues.** 11) Goyaz. Präsident: J. A. **da Rocha**; Prokurator: M. C. **da Corta.**

Handelsgerichte: 1) Rio de Janeiro. Präsident: J. A. Fernandes **Pinheiro.** 2) Bahia. Präsident: Baron **de Guahy.** 3) Pernambuco. Präsident: A. G. **Miranda Leal.** 4) Maranham. Präsident: J. J. **Lopes da Silva.** 5) Pará. Präsident: A. J. **Correa da Silva.** 6) Ceará. Präsident: Baron **de Ibiapaba.** 7) Pedro do Sul. Präsident: Baron **de Cahy.**

Höchstes Militärtribunal.

Präsident: Der **Kaiser.** — Vizepräsident: ....

Armee.

Generalität. Marschälle der Armee: Prinz **Gaston d'Orléans,** Graf **d'Eu**; Vikomte **da Gavea**; J. V. **Soares de Andrea.** — Generalleutnants: Vikomte **de Pelotas**; H. **Beaurepaire Rohan**; Baron **da Penha**; S. J. **dos Reis.**

Maréchaux de camp: Baron **de Itapevy**; J. M. **Silva Reis**; L. J. **de Carvalho**; A. P. **de Alencastro**; J. R. **Barros Falcao**; H. E. **da Fonseca.**

Marine.

Admiralität. Admirale: Prinz **August von Sachsen-Coburg und Gotha,** Herzog zu Sachsen; L. Graf **v. Aquila,** Prinz Beider Sizilien; Visede **de Tamandaré.** — Vizeadmirale: Baron **da Passagem**; E. J. **Barboza.** — Geschwaderchefs: J. C. **Azevedo**; A. S. **da Motta**; J. J. **de Abreu**; A. M. **Fernandes.**

Wichtigste wissenschaftliche Staatsanstalten.

Fakultäten der Jurisprudenz und der sozialen Wissenschaften. 1) Recife: Dr. J. A. **Correa de Oliveira,** Direktor. — 2) Sam Paulo: Rat A. A. P. **Fleury,** Direktor.

Fakultäten der Medizin. 1) Rio de Janeiro: Dr. V. C. **Figueira de Saboia,** Direktor. — 2) Bahia: Rat T. **Rodrigues da Silva,** Direktor.

Polytechnische Schule zu Rio de Janeiro: Rat Dr. J. **da Cunha Galvão.**
Fakultäten der Theologie zu Bahia, Belem, San Luiz do Maranham, Fortaleza, Olinda, Sam Paulo, Porto Alegre, Marianna, Diamantina, Goyaz, Cuyabá.
Fakultät der Philosophie (Kolleg Pedro II.) zu Rio de Janeiro: Dr. J. J. **de Carmo** und Dr. A. H. **Leal**, Direktoren.
Schule der schönen Künste: Rat A. N. **Tolentino.**
Schule der Künste und Handwerke: Rat J. A. **Corrêa de Oliveira.**
Militärschule: General S. M. **da Fonseca.**
Marineschule: Divisionschef T. F. **Vital.**
Seekollegium: Fregattenkapitän D. M. **Barreto.**
Nationalbibliothek: J. S. **da Gama.**
Observatorium: E. **Liais.**
Nationalmuseum: Dr. L. L. **Mello e Nello.**
Bergschule: H. **Gorceix**, Direktor.

Oberste Hofchargen.

Erster Obersthofmeister: vacat.
Obersthofmeister des Kaiserl. Hauses: Baron **Nogueiro da Gama.**
Großalmosenier: der Bischof von Rio Dom P. M. **de Lacerda.**
Oberststallmeister: vacat.
Flügeladjutant des Kaisers: Admiral Vikomte **de Tamandaré.**

Diplomatisches Korps zu Rio de Janeiro und Konsuln.

(Gedruckt 26. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): T. A. **Osborn**, a. G. u. b. M.; Ch. B. **Frail**, Leg.-Sekr. — [Bahia: J. B. **Weaver**, K. — Pará: A. C. **Prindle**, K. — Pernambuco: H. L. **Atherton**, K. — Rio de Janeiro: C. C. **Andrews**, GK. — Rio Grande do Sul: B. **Mackey**, K. — Santos: W. T. **Wright**, K.]
Argentinische Republik: Dr. V. G. **Quesada**, a. G. u. bev. Min.; M. G. **Méron**, Leg.-Sekr.; A. **de Urquiza**, Mil.-Att. — [Amazonas: J. **Rocha dos Santos**, K. — Antonia: J. M. **Ribeiro Vianna**, K. — Bahia: Graf **Pereira Morinho**, K. — Corumba: A. J. **da Rocha**, K. — Fortaleza: J. J. **Simões**, K. — Itajahy: G. **Asseburg**, K. — Itaqui: P. A. **Barros**, K. — Jaguarao: J. **Saracbaga**, K. — Pelotas: J. **Segarra**, K. — Pernambuco: M. J. **de Amorim**, K. — Porto Alegre: F. **Duval**, K. — Rio de Janeiro: J. M. **Frias**, GK. — Rio Grande: F. A. **Suzini**, K. — San Francisco do Sul: C. C. **da Fonseca Osorio**, K. — Santos: Z. **Barboza**, K. — Uruguayana: M. J. **Reina**, K.]
Belgien: E. **de Grelle**, MR. (31. Mai 1884); H. **Loumyer**, Leg.-Sekr. — [Bahia: . . . . . , K. — Ceará: G. C. **da Rocha**, K. — Curitiba: A. H. J. **Duquenne**, K. — Desterro (Sta Catharina): P. F. **Boethgen**, K. — Maranham: C. G. **Belchior**, K. — Pará: W. **Zeller**, K. — Pernambuco: F. **Huber**, K. — Porto Alegre: J. H. **Lüderitz**, K. — Rio de Janeiro: F. **Sauwen**, GK. — Rio

Grande do Sul: J. B. **v. Coninck**, K. — Santos: A. **v. Bülow**, Konsul.]

Bolivia: **Dr. F. Caballero**, a. G. u. b. M.; B. **Galgo**, Sekr. — [Amazonas: J. F. **Monteiro**, K. — Bahia: C. F. **Dobbert**, K. — Belem: S. **Mercado**, K. — Corumbá: M. S. **Arana**, K. — Fortaleza: G. **Maia**, K. — Pernambuco: C. C. G. **Alcoforado**, K. — Rio de Janeiro: B. **Caimary**, GK.]

Chile: D. **Gana**, a. G. u. bev. Min.; H. **Vial Bello**, Sekr.; C. M. **Calman**, 2r Sekr. — Bahia: F. **Hasselmann**, K. — Ceará: J. L. **de Souza**, K. — Maranham: J. M. **da Silva**, K. — Paranaguá: A. F. **da Santa Rita**, K. — Pernambuco: J. J. **de Amorim**, K. — Puerto Alegre: L. **Schutt**, K. — Rio de Janeiro: **Mayrink**, GK. — Rio Grande: E. L. **de Araujo**, K. — St. Catharina: H. **Schutel**, K. — Santos: F. E. **de Sá**, K.]

Columbia: . . . ., MR. — [Bahia: F. **de Gomez**, K. — Fortaleza: A. A. **de Albuquerque**, K. — Pernambuco: A. **de Souza Carvalho**, K. — Rio de Janeiro: P. R. F. **Chaves**, GK.]

Costarica. [Bahia: A. **Lacerda**, K. — Pernambuco: J. J. **Carvalho Moraes**, K. — Rio de Janeiro: J. T. **Leal**, K.]

Dänemark. [Bahia: Th. **de Gomes**, K. — Pernambuco: C. **Wachsmann**, K. — Rio de Janeiro: E. A. **Nielsen**, GK. — Rio Grande do Sul: V. **Heidtmann**, K.]

Deutsches Reich: Geh.-Leg.-Rat **Le Maistre**, a. G. u. b. M.; **Dr. v. Mutzenbecher**, Leg.-Sekr.; P. **Müller**, Leg.-Kanzlist. — [Bahia: O. **Bulle**, K. — Blumenau: V. **Gärtner**, K. — Campinas: F. **Krug**, K. — Ceará: J. **Mackee**, K. — Desterro (Sta Catharina): F. E. F. **Hackradt**, K. — Joinville: O. **Dörffel**, K. — Maroim: F. O. **Schramm**, K. — Pará: G. **Sesselberg**, K. — Paranaguá: G. **de Drufina**, K. — Pernambuco: . . . ., K. — Porto Alegre: **Hellwig**, K. — Rio de Janeiro: H. **Koser**, K. — Rio Grande do Sul: L. **Fraeb**, K. — San Luiz: . . . ., K. — Sam Paulo: G. **Schaumann**, K. — Santos: A. **Winter**, K.]

Dominikanische Republik. [Pernambuco: M. **Wolff**, K. — Rio de Janeiro: J. **Silberberg**, K.]

Frankreich: Graf A. **de Chaillou**, a. G. u. b. M.; P. H. **Fourier de Bacourt**, Sekr. 1r Kl.; **Rochefort**, Sekr. 3r Kl. — [Bahia: **Nodot**, K. — Pernambuco: J. B. R. **Martin**, K. — Rio de Janeiro: G. A. **Delongraye**, K.]

Griechenland. [Bahia: J. A. **de Figueiredo**, K. — Pernambuco: H. **Niemeyer**, K. — Rio de Janeiro: D. **Leonardo**, GK.]

Großbritannien: E. **Corbett**, a. G. u. b. M.; W. G. **Sandford**, Sekr.; R. G. **Townley**, 2r Sekr.; H. **Le Page**, Dolmetsch. — [Bahia: J. A. **Stevens**, K. — Parahyba: S. H. **Agnews**, K. — Pernambuco: A. **Gollan**, K. — Rio de Janeiro: G. T. **Ricketts**, K. — Rio Grande do Sul: W. F. **Mieville**, K. — Santos: F. H. **Cowper**, K.]

Guatemala. [Rio de Janeiro: A. **Mora**, K.]

Italien: Chev. **de Martuscelli**, a. G. u. b. M.; Graf A. **de Foresta**, Leg.-Sekr. — [Pernambuco: A. **Petraccone**, K. — Porto Alegre: Graf **Greppi**, K. — Rio de Janeiro: Graf G. M. **Gloria**, K.]

Niederlande: . . . . ., MR. u. GK. — [Bahia: F. **Franzen**, K. — Pernambuco: H. **Niemeyer**, K. — Porto Alegre: M. F. C. **Mundt**, K. — Rio de Janeiro: K. H. F. **Palm**, GK. — Santos: A. **Zerrenner**, K.]

Österreich-Ungarn: A. Frhr **v. Seiller**, a. G. u. b. M. — [Bahia: F. G. **Dobbert**, K. — Pernambuco: Vikomte **do Livramento**, K. — Porto Alegre: E. **Teltscher**, K. — Rio de Janeiro: E. **Klingelhöfer**, GK.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr **Cocchia**, apostol. Nuntius.

Paraguay. [Aracaju: J. R. B. **Coelho**, K. — Corumbá: A. J. M. **Gonçalves**, K. — Cuyabá: J. F. **da Rocha**, K. — Maranham: J. M. **da Silva**, K. — Parahyba: F. C. A. **Rozas**, K. — Pernambuco: J. **Ramos**, K. — Porto Alegre: M. B. **Almeida e Silva**, K. — Rio de Janeiro: J. A. **Cintra da Silva**, GK. — Santos: A. S. **Antuñes**, K.]

Peru. [Bahia: C. **Moreira da Sousa**, K. — Pernambuco: A. G. **de Miranda Leal**, K. — Rio de Janeiro: H. **Harper**, K. — Porto Alegre: F. A. **Ferras**, K.]

Portugal: A. **Tovar de Lemos**, a. G. u. b. M.; J. C. **de Horta Machado**, 1r Sekr. — [Bahia: D. **da Silva Ribeiro**, K. — Maranham: J. R. N. R. **Capella**, K. — Pará: Dr. J. B. **Moreira**, K. — Pernambuco: L. **Correia Loureiro**, K. — Porto Alegre: J. P. **Ribeiro**, K. — Rio de Janeiro: Baron **de Wildick**, GK. — Rio Grande do Sul: L. A. **de M. Pinto d'Azevedo Taveira**, K.]

Rußland: Wirkl. Staatsrat **Jonin**, a. G. u. bev. Min. (abwesend); Hofrat **Lischin**, Leg.-Sekr., GTr.

Schweden und Norwegen: E. C. J. **Cederstrahle**, GTr. u. GK. — [Bahia: D. **Lindgren**, K. — Pernambuco: H. Th. **Lundgren**, K.]

Schweiz. [Bahia: E. A. **Bremer**, K. — Desterro (Santa Catharina): . . . ., K. — Pará: F. **da Costa**, K. — Pernambuco: O. **Falkeisen**, K. — Rio de Janeiro: E. E. **Raffard**, GK. — Rio Grande do Sul: J. R. **Dietiker**, Kfltsverw.]

Spanien: Graf **de Sanafé**, a. G. u. b. M.; L. **de Agar**, Sekr. — [Rio de Janeiro: D. **Taboas**, Kfltsverw.]

Uruguay: D. J. **Vasques Segastume**, a. G. u. b. M.; J. **Alvarez y Conde**, Leg.-Sekr. — [Aracaju: J. **de Barros Pimentel**, K. — Bahia: H. A. **Lopes**, K. — Ceará: J. A. **Coelho**, K. — Jaguarao: A. **Velasquez**, K. — Matto Grosso: J. P. **Alves de Barros**, K. — Pernambuco: J. S. **Loyo Filho**, K. — Porto Alegre: J. **Paradela**, K. — Rio de Janeiro: D. E. A. **Peña**, GK. — Rio Grande do Sul: L. **Bardino**, K. — Santa Catharina: J. F. A. **de Brito**, K. — Santos: A. **Bousquet**, K. — Uruguayana: L. **Ballesteros**, K.]

Venezuela: M. **Tejera**, GTr. u. GK. — [Bahia: J. G. **do Nascimento**, K. — Manaos: A. X. **de Oliveira Pimentel**, K. — Maranham: H. M. **Vianna**, K. — Pará: Dr. J. F. **Cantão**, K. — Pernambuco: J. C. **Machado**, K. — Rio de Janeiro: B. **Caimary**, K. — Rio Grande do Norte: B. **Antunes de Oliveira**, Konsul.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Ermittelungen für Ende 1883.

Provinzen.	qkm	Bevölkerung			auf 1
		Freie.	Sklaven.	total.	qkm
Amazonas . . .	1 897020	80000	942 ('79)	80942	0,04
Pará	1 149712	320000	23511 ('82)	343511	0,30
Maranhão . . .	459884	370000	60059 ('82)	430059	0,93
Piauhy	301797	221000	18691 ('82)	239691	0,80
Ceará	104250	722000	— [1])	722000	6,92
Rio Grande do Norte	57485	259000	10051 ('82)	269051	4,68
Parahyba . . .	74731	407000	25817 ('82)	432817	5,79
Pernambuco . .	128395	930000	84700 ('82)	1 014700	7,99
Alagôas	58491	368000	29379 ('82)	397379	6,79
Sergipe	39090	185000	26173 ('82)	211173	5,40
Bahia	426427	1 490000	165403 ('82)	1 655403	3,88
Espirito Santo .	44839	80000	20717 ('82)	100717	2,24
Rio de Janeiro .	68982	670000	268831 ('82)	938831	13,61
Municipio Neutro	1394	400000	35568 ('79)	435568	312,40
São Paulo . . .	290876	890000	168950 ('76)	1 058950	3,64
Paraná	221319	182000	7668 ('82)	189668	0,85
Santa Catharina .	74156	190000	11043 ('82)	201043	2,71
Rio Grande do Sul	236553	500000	68703 ('82)	568703	2,40
Minas Geraes . .	574855	2 170000	279010 ('82)	2 449010	4,26
Goyaz.	747311	185000	6711 ('79)	191711	0,27
Matto Grosso . .	1 379651	65000	7051 ('76)	72051	0,05
Brasilien	8 337218	10 684000	1 318978	12 002978	1,44

Der Zensus von 1872 ergab 8 419672 Freie, 1 510806 Sklaven, zus. 9 930478 Gezählte, dazu ca 177813 nicht Gezählte, in Summa 10 108291 Bewohner (s. Jahrg. 1883, Seite 576).

Geschlecht. Von den 9 930478 Gezählten im Jahre 1872 waren männlichen Geschlechts 4 318699 Freie und 805170 Sklaven, zusammen 5 123869; weiblichen Geschlechts 4 100973 Freie und 705636 Sklaven, zusammen 4 806609.

Nach der Konfession zählte man 1872: Katholische unter den Freien 8 391906, unter den Sklaven 1 510806, zusammen 9 902712; Akatholische 27766 Freie.

Rasse. Von den 9 930478 Bewohnern gehören 3 787289 der kaukasischen, 1 954452 der afrikanischen und 386955 der amerikanischen Rasse an, während 3 801782 Mischlinge sind.

Nach der Nationalität zerfiel die freie Bevölkerung in 8 176191 Brasilianer und 243481 Fremde (121246 Portugiesen, 45829 Deutsche, 44580 Afrikaner, 6108 Franzosen ꝛc.); von den Sklaven waren 1 372246 in Brasilien, 138560 auswärts geboren.

---

[1]) Seit 25. März 1883 frei von Sklaven.

Einwanderung. Zahl der Eingewanderten 1870: 9123, 1871: 12331, 1872: 18441, 1873: 14931, 1877: 29029, 1878: 22423, 1880: 22859, 1882: 25845, 1883: 26789. Von den Einwanderern des Jahres 1883 waren 11286 Portugiesen, 10698 Italiener, 2343 Spanier, 1690 Deutsche, 249 Österreicher, 158 Engländer, 152 Franzosen, 94 Schweizer, 119 Verschiedene.

Größere Städte Ende 1883.

Rio de Janeiro	350000	Sam Paulo	40000
Bahia (S. Salvador) . .	140000	Maranhão (S. Luiz) . .	35000
Recife (Pernambuco) . .	130000	Porto Alegre	35000
Belem	40000	Ouro Preto	20000

Finanzen.

(In Kontos de Reïs und Milreïs; 131 986:964 = 131986 Kontos und 964 Milreïs; 1 Milreïs = 2,25 Reichsmark, 1 Konto de Reïs = 2250 Reichsmark.)

I. Definitive Abrechnung für 1881—82.

Einnahmen	131 986:964	Ausgaben	139 470:648

II. Budget für 1883—84.

Einnahmen.

1. Zölle	93 709:800	Posten	1 500:000
2. Schiffahrtssteuer .	400:000	Telegraphen . . .	900:000
3. Innere Einnahmen	35 395:600	Eisenbahnen . .	13 140:000
Grundsteuer. . . .	3 500:000	Verschied. Einnahmen	3 955:600
Patentsteuer . . .	3 400:000	4. Besondere Einnahmen	1 410:000
Lehengebühr . . .	4 000:000	5. Außerord. Einnahmen	1 200:000
Stempelgebühr. . .	5 000:000	Total:	132 115:400

Ausgaben.

1. Ministerum d. Innern	9 777:309	6. Minist. d. Ackerbaues, des Handels u. der öffentlichen Arbeiten	25 502:106
2. Justizministerium . .	7 278:461		
3. Minist. des Äußern .	822:907	7. Finanzministerium .	60 944:105
4. Kriegsministerium .	14 657:212	Summa:	130 185:060
5. Marineministerium .	11 202:960		

III. Voranschlag für 1885—86.

Einnahmen	133 663:400	Ausgaben	128 559:238

IV. Staatsschuld am 31. März 1884.

1. Äußere Schuld	169 213:333
2. Innere Schuld	405 640:400
3. Schwebende Schuld:	
a. Ältere Schuld aus der Zeit vor 1827	142:047
b. Depositen und Fonds von Waisen	52 987:868
c. Tresorscheine	47 248:500
d. Papiergeld (Gouvernementsnoten)	187 936:661
Total:	863 168:809 [1])

[1]) Ohne die Billete der Brasilianischen Bank und der Banken in Bahia und Maranham im Betrage von 21 689:295 Milreïs.

Die Staatsaktiva bestanden am 31. März 1884 außer den rückständigen Steuern (13780:873 M.) u. der Eisenbahnschuld (13594:765 M.) in Schuldforderungen an Uruguay im Betrage von 16607:298 Milreïs und an Paraguay im Betrage von 256:049 Milreïs.

Armee.

Durch das Gesetz vom 27. Februar 1875 ist die allgemeine Wehrpflicht eingeführt worden, welche jedoch die Stellvertretung nicht ganz beseitigt und viele Ausnahmen gestattet. Die Dienstzeit beläuft sich auf 6 Jahre bei der Fahne und 3 Jahre in der Reserve. Die Friedensstärke der Armee ist für 1884 auf 13500 Mann festgesetzt worden, betrug aber 1900 Offiziere und 11864 Mann. Die Kriegsstärke ist mit 30000 Mann normiert worden.

I. Aktive Armee (Friedensfuß):
   a. Infanterie: 21 Bataillone, 8 Garnisonkompanien, 1 Instruktions-Depotkompanie.
   b. Kavallerie: 5 Regtr, 2 Jägerkorps à 5 Kompanien, 1 Eskadron und 5 Garnisonkompanien.
   c. Artillerie: 3 Regtr reitende Artillerie, 4 Bataillone Fußartillerie.
   d. Genie: 1 Bataillon Pioniere.

II. Gendarmerie: 10792 Mann, davon 1063 in Rio de Janeiro.

III. Die Nationalgarde ist aufgelöst worden und soll nach dem Resultat der neuen Zählung reorganisiert werden.

Flotte 1884. Aktive Flotte.

	Zahl.	Bemannung.	Kanonen.	Pferdekräfte.
Panzerschiffe	8	709	25	1790
Kreuzer	6	967	30	4000
Kanonenboote	12	457	9	410
Torpedofahrzeuge	8	42	—	—
Dampfer	1	80	—	250
Andre Fahrzeuge	17	96	9	210
Transportschiffe	1	83	—	250
Schleppschiffe	4	53	—	400
Schulschiffe	3	535	20	550
Total	60	3022	93	7860

Im Bau: 1 Panzerschiff und 5 Kanonenboote.

Personal der Marine: 15 Offiziere des Generalstabs, 382 Offiziere 1r Kl., 27 Gardes-marine, 12 Geistliche, 77 Mann vom Sanitätskorps, 84 Rechnungsbeamte, 81 Wächter, 176 Maschinisten. — Korps der Kais. Marine: 3181 Mann; Seebataillon: 578 Mann; Seekadetten- und Jungenkorps: 1060 Mann. Total: 5673 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Wert des auswärtigen Handels (inkl. edler Metalle).

1881—82 Einfuhr: 182251:691 Milreïs. Ausfuhr: 209851:448 Milreïs.
1882—83 „ 185861:901 „ „ 195498:600 „

Wichtigste Produkte der Ausfuhr 1880—82. (In Kontos.)

	'80—81.	'81—82.		'80—81.	'81—82.
Kaffee . . .	126134,0	104752,7	Häute u. Leder	8269,5	7894,1
Baumw., roh	5144,6	9662,3	Tabak . . .	7553,6	7912,3
Zucker . . .	25935,1	36445,9	Gummi elastik.	11855,7	12005,4
Paraguaythee.	2702,1	2697,8			

Schiffahrtsbewegung 1882—83

	aller Häfen.				in Rio de Janeiro.			
	Eingelaufen		Ausgelaufen		Eingelaufen		Ausgelaufen	
	Sch.	Tonnen.	Sch.	Tonnen	Sch.	Tonnen.	Sch.	Tonnen.
Seeschiffe .	2989	2 367296	2522	2 065237	1218	1 220332	1067	1 207821
Küstenschiffe	5210	1 935955	4863	1 957961	1414	454739	1588	540891
Total	8199	4 303251	7385	4 023198	2632	1 675071	2655	1 748712

Eisenbahnen. Ende 1883 standen in Betrieb: 5600,8 km, im Bau 2402,8 km.

Post 1882—83. Zahl der Büreaus 1678. Zahl der expedierten Briefe 36 767325. — Einnahme 1 647:059, Ausgabe 2 154:440 Milreïs.

Telegraphen 1882—83. Zahl der Stationen 139. Länge der Linien 7821, der Drähte 13652 km. Zahl der Depeschen 338053. — Einnahme 1 220:182, Ausgabe 1 800:244 Milreïs.

Chile (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 18. September 1810. — Die Regierung teilt sich nach der Konstitution von 1833 in drei Gewalten: die gesetzgebende (Kammer des Senats, 37 Mitglieder mit 6jähriger Amtsdauer, und die Deputiertenkammer, 1 auf 20000 Einw., mit 3jähriger Amtsdauer), die exekutive (der Präsident der Republik, gewählt auf 5 Jahre, der Staatsrat ꝛc.) und die richterliche Gewalt.]

Präsident: Domingo **Santa-Maria** (18. September 1881—86).

Ministerium.

Inneres: J. M. **Balmaceda** (12. April 1882).
Äußeres und Kolonisation: A. **Vergara-Albano** (18. Januar 1884).
Justiz, Kultus, Unterricht: J. J. **Vergara** (1883).
Finanzen: R. **Barros Luco** (18. Januar 1884).
Krieg und Marine: C. **Antúnez** (6. Mai 1884).

Oficiales Mayores.

(Generalsekretäre.)

Inneres: M. R. **Lira.** — Äußeres und Kolonisation. E. **Suárez-Mujica.** — Justiz ꝛc.: F. **Velasco.** — Finanzen: R. **Sotomayor-Valdes.** — Krieg: N. **Peña-Vicuña.** — Marine: A. **Andonaégui.**

Staatsrat.

[Der Staatsrat besteht aus den Ministern, drei Mitgliedern des Senats, drei Mitgliedern der Deputiertenkammer, einem Mitgliede der Justizhöfe, einem geistlichen Würdenträger, einem General oder Admiral, einem Chef der Finanzbehörde, zwei Exministern, zwei Exintendanten ꝛc.]

Präsident: Der Präsident der Republik.

Oberster Gerichtshof (Santiago). Präsident: A. **Covarrubias.**
Appellationsgerichte: Santiago, Concepcion und Serena.
Rechnungshof. Chef: J. S. **Lira.**
Generalverwaltung der Posten: R. L. **Irrarázabal,** Generaldirektor.
Chef des statistischen Büreaus: F. S. **Asta-Buruaga.**
Generaldirektor der Zölle: L. **Claro** (in Valparaiso).

Erzbischof und Bischöfe.

Erzbischof (Santiago): vacat.
Bischöfe. Serena: M. **Orrego** (1854); Concepcion: vacat. Ancud: vacat.

Diplomatisches Korps zu Santiago und Konsuln.

(Gedruckt 30. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): Dr. C. A. **Logan,** a. G. u. b. M. (akkr. 7. Septbr. 1882). — [Coquimbo: J. **Grierson,** K. — Talcahuano: J. F. **Van Jugen,** K. — Valparaiso: D. M. **Dunn,** K.]
Argentinische Republik: Dr. F. **Uriburu,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 14. Mai 1883). — [Chillan: J. **Alemparte,** K. — Concepcion: D. **Navarro,** K. — Copiapó: J. **Baz,** K. — Valdivia: G. **Schroeder,** K. — Vallenar: J. **Rodriguez,** K.]
Belgien: A. **Carion,** GTr. und GK. (akkr. 2. September 1880). — [Copiapó: E. **Croy,** K. — Valparaiso: E. **Peters,** K.]
Brasilien: Chev. P. W. R. **de Aguilar,** GTr. (akkr. 18. April 1882); L. **Lorena Ferreira,** Att. — [Valparaiso: L. **Pirez-Garcia,** GK.]
Columbia: J. M. **Samper,** a. G. u. b. M. (akkr. 5. Jan. 1884); C. **Saenz-Echeverria,** Leg.-Sekr. — [Coquimbo u. Serena: J. A. **Aguirre,** K.]
Costarica. [Valparaiso: L. M. **Cerveró,** K.]
Dänemark. [Concepcion: P. **Möller,** K. — Valparaiso: G. **Schroeder,** K.]
Deutsches Reich: Frhr **Schenck zu Schweinsberg,** MR. (akkr. 10. Nov. 1881). — [Copiapó: F. **Asmussen,** K. — Santiago: A. **Junge,** K. — Valdivia: E. **Prochelle,** K. — Valparaiso: Dr. jur. Baron **v. Seldeneck,** K.]
Ecuador. [Talcahuano: J. T. **Menchaca,** K. — Valparaiso: C. S. **Baraona,** K.]
Frankreich: Pascal **Duprat,** a. G. u. b. M. (akkr. 31. Mai 1883); C. **Wiener,** Sekr.; Baron **v. Saint-Pierre,** Sekr. 3r Kl.; **Lecroq,** Kanzler. — [Valparaiso: E. **Schmidt,** K.]
Großbritannien: F. J. **Pakenham,** MR. (akkr. 30. August 1880). — [Coquimbo: J. **Grierson,** K. — Valparaiso: J. **de V. Drummond Hay,** GK.]
Guatemala. [Valparaiso: A. G. **Cobo,** VK.]
Hawaii: D. **Thomas,** GTr. und GK. (akkr. 11. Juni 1859).
Italien: . . . ., GTr.

Niederlande. [Santiago: E. **Boonen**, GK. — Valparaiso: E. **Peters**, K.]
Österreich-Ungarn. [Puerto Montt: O. **Roestel**, K. — Valparaiso: N. **Linnich**, GK.]
Paraguay. [Valparaiso: A. **Viollier**, K.]
Peru: V. **Garcia y Garcia**, a. G. u. b. M. (akkr. Juli 1884); M. A. **San Juan**, Leg.-Sekr.
Portugal. [Talcahuano: C. **Silva**, K. — Valparaiso: A. **Ferreira**, K.]
Rußland. [Valparaiso: H. **Beeche**, K.]
Salvador. [Valparaiso: S. **Carvallo**, K.]
Schweden und Norwegen. [Talcahuano: G. **Cox**, K. — Valparaiso: P. **Gudde**, GK.]
Schweiz. [Valparaiso: J. U. **Zürcher**, K.]
Uruguay: J. C. **Arrieta**, a. G. u. b. M. (akkr. 10. September 1883); J. L. **Arrieta Cañas**, Sekr. — [Concepcion: D. **Navarro**, K. — Valparaiso: J. F. **Sanchez**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	qkm	Bevölkerung am 1. Jan. 1882, männlich.	weiblich.	total.	auf 1 qkm
Terr. Magallanes[2]) .	195000	761	530	1291	—
Chiloé[3])	55000	36133	36908	73041	1,3
Llanquihue	20260	29557	27476	57033	2,8
Valdivia	19536	18785	17793	36578	1,9
Arauco	21000	30590	27474	58064	2,7
Territorium Angol .	5500	12763	11032	23795	4,3
Bió-bió	10769	41986	39142	81128	7,5
Concepcion	9265	84604	85781	170385	18,4
Ñuble	9210	70428	70074	140502	15,2
Maule	7591	62788	65439	128227	16,9
Linares	9036	66770	64411	131181	13,1
Talca	9527	57446	58613	116059	12,2
Curicó	7545	52091	54317	106408	14,1
Colchagua	9829	77031	79239	156270	15,9
O'Higgins[4]) . . .	6537	42170	41841	84011	12,8
Santiago	13527	145703	165997	311700	23,4
Valparaiso	4237	91084	90993	182077	43,0
Aconcagua	16126	66295	69517	135812	8,4
Coquimbo	33423	83195	84849	168044	5,0
Atacama	100728	42712	33631	76343	0,8
Chile	563646	1 112892	1 125057	2 237949	3,9
Gebiet von Antofagasta (zw. 24° S. Br. u. Rio Loa)[5]) . .	50215	—	—	14000	0,3
Gebiet Tarapacá (zw. Loa u. Camarones)[5])	51480	—	—	20000	0,4
Total	665341	—	—	2 271950	3,4

[1]) Siehe „Sinopsis estadistica i jeografica de Chile 1883", Santiago

Für den 1. Januar 1883 wurde die Bevölkerung Chiles offiziell auf 2 377949 Seelen berechnet.

Hauptresultate des Zensus vom 19. April 1875 [6]): Gesamtbevölkerung 2 075971, exkl. 10 % bei der Zählung Übergangene = 207597 und 50000 Indianer. Städtische Bevölkerung 725490, ländliche 1 350481; männliche Bevölkerung 1 033974, weibliche 1 041997.

Nationalität. Von 26635 Bewohnern nicht chilenischer Abkunft waren nach der Zählung von 1875 7183 aus Argentinien, 4678 aus Deutschland, 4267 aus England, 3314 aus Frankreich, 1983 aus Italien, 1223 aus Spanien, 931 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, 831 aus Peru, 383 aus Österreich, 319 aus Portugal, 282 aus Bolivia, 175 aus Schweden und Norwegen ꝛc. gebürtig.

Provinzhauptstädte 1883.

Santiago . .	200000	San Felipe .	11500	Ancud	6000
Valparaiso. .	95000	Curicó . . .	11000	Valdivia . . .	6000
Talca . . .	19000	Linares . . .	8000	Angol	5000
Concepcion .	19000	Anjeles . . .	8000	Rancagua . .	4500
Chillan . . .	16000	Cauquénes .	7000	Puerto Montt.	4000
Serena . . .	14000	Lebu	7000	Punta Arenas.	1000
Copiapó . .	12000	San Fernando	7000		

II. Bewegung der Bevölkerung.

	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß der Geburten.
1874	16670	90371	55897	34474
1875	16928	87303	57973	29330
1876	14876	84407	62817	21590
1877	13576	82295	62349	19946
1878	13110	78812	60507	18305
1879	?	89513	61108	28405
1880	?	85782	70036	15746

Finanzen. (In Pesos [1]).)

I. Abrechnung für das Finanzjahr 1882.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Ordentliche Einnahmen	40 107210	Sa der Ausgaben . .	41 620138
Außerord. Einnahmen .	1 849825		
Summa:	41 957035		

de Chile 1884. — [2]) Von 47° S. Br. bis zum Kap Horn. — [3]) Inseln und Festland bis 47° S. Br. Die große Insel von Chiloé hat einen Flächeninhalt von 8394 qkm. — [4]) Die Provinz O'Higgins ist durch Gesetz vom 10. Dezember 1883 von der Provinz Santiago abgezweigt worden. — [5]) Das Territorium Antofagasta wurde Bolivien im letzten Kriege abgenommen und das Territorium Tarapacá von Peru im Frieden vom 20. Oktober 1883 abgetreten. — [6]) „Quinto Censo jeneral de la poblacion de Chile levantado el 19 abril de 1875 i compilado por la Officina central de Estadistica en Santiago", Valparaiso 1876.

[1]) Der chilenische Silber-Peso im Werte von 4 Reichsmark ist aus dem Verkehr verschwunden; der Papier-Peso galt Juni 1883 nur 3 Reichsmark.

II. Budget 1884.

Einnahmen.		Äußeres u. Kolonisation	575270
Saldo von 1883 . . .	5 500000	Justiz, Kulte u. öffentl. Unterricht	3 062948
Ordentl. Einnahmen .	44 400000	Finanzen und Ackerbau	12 118811
Summa:	49 900000	Krieg	15 950854
Ausgaben.		Marine	4 512112
Inneres	10 316555	Summa:	46 536550

III. Staatsschuld 1883.

1. Äußere Schuld, zahlbar in Gold	34 870000
2. Innere Schuld zum Zinsfuß von 3 bis 9 %.	26 129393
3. Papiergeld zur Deckung der Kosten des Kriegs	27 000000
Summa:	87 999393

Armee 1883.

a. Reguläre Truppen. 10 Bataillone Infanterie (9040 M.), 3 Regimenter Kavallerie (1500 M.), 2 Regimenter Artillerie (2196 M.), 1 Korps Ergänzungsmannschaften (167 M.), zusammen 12903 Mann. Das Offizierkorps besteht aus 9 Generalen, 18 Obersten, 79 Oberstleutnants, 131 Majoren, 238 Hauptleuten, 548 Leutnants, zusammen 1023 Offizieren. Durch Gesetz ist die Stärke der Truppen für 1884 auf 12410 Mann festgesetzt.

b. Die Nationalgarde zählt infolge des Dekrets vom 26. September 1882 43151 Mann Infanterie, 2076 M. Kavallerie und 6599 M. Artillerie, zusammen 51826 Mann, von denen 17408 für 1884 mobil gemacht werden können.

Marine 1883.

Das Offizierkorps besteht aus 1 Vizeadmiral, 4 Kontreadmiralen, 5 Linienschiffskapitänen, 15 Fregattenkapitänen, 22 Korvettenkapitänen, 45 Leutnants, 8 Aspiranten, 59 Ingenieuren, 15 Ärzten, 20 Zahlmeistern, 25 Deckoffizieren und 1 Schiffsbaumeister, im ganzen 220 M.

Die Flotte zählt 2 Panzerfregatten, 1 Monitor, 2 Korvetten, 2 Kanonenboote, 2 Kreuzer, 2 Dampfer, 1 Transportschiff und 3 Pontons, alle zusammen mit 70 Kanonen, einem Gehalt von 15581 Tonnen, einer Kraft von 4050 Pferden und einer Bemannung von 2225 Mann. Außerdem gehören zur Marine 5 kleinere Dampfer und 11 Torpedofahrzeuge.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Entwickelung des Handels und Verkehrs.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Zollertrag.	Eingelaufene Schiffe.
1870:	28 224139 P.	26 975819 P.	6 438182 P.	5091 Sch. v. 2 510000 T.
1880:	30 163421 „	51 648549 „	10 645949 „	6000 „ „ 4 020533 „
1881:	39 564814 „	60 525859 „	22 425046 „	7409 „ „ 5 484122 „
1882:	50 992217 „	71 209604 „	22 396272 „	8232 „ „ 6 616330 „

II. Einfuhr zum Verbrauch bestimmter Waren und Totalausfuhr 1882.

(In Tausenden Pesos.)

Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Vereinigte Staaten	2 578	2 619	Spanien	335	166
Argentina . . .	2 222	343	Belgien	260	187
Peru	2 823	2 597	Italien	604	56
Ecuador	292	400	Übriges Europa .	22	34
Brasilien	912	308	2. Europa . .	40 558	62 107
Uruguay	483	759	3. And. Länder	465	405
Columbia . . .	9	361	Fischereibetrieb . .	521	—
Übriges Amerika .	129	35	Verproviantierung der Schiffe . .	—	1 276
1. Amerika	9 448	7 422	Total 1882	50 992	71 210
England	22 586	52 807	„ 1881	39 565	60 526
Deutschland . . .	8 975	3 757			
Frankreich . . .	7 776	5 100			

Unter der Ausfuhr kommen auf:

	1881.	1882.
a) die einheimischen Erzeugnisse		
1. der Minen (1882: Kupfer 17,0, Salpeter 28,7, Jod 4,0, Guano 1,0, Silber 4,7 Mill.) . . .	47 146	57 056
2. des Ackerbaues (Getreide 8,0) u. der Viehzucht	9 968	11 639
3. andre Waren	370	313
4. Geld in Metall und Papier	1 715	1 215
Summa	59 199	70 223
b) die in Chile naturalisierten fremden Waren . .	1 327	987
Rechnen wir zur Ausfuhr im Werte von	60 526	71 210
und zur Einfuhr im Werte von	39 565	50 992
die Durchfuhr im Werte von	1 378	1 093
und den Küstenhandel im Werte von	59 249	70 123
so erhalten wir	160 718	193 418

als Gesamtwert der Handelsbewegung.

III. Schiffahrtsbewegung im Jahre 1882.

	Angekommen:		Abgegangen:	
Lange Fahrt:	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Segelschiffe	960	623414	805	514721
Dampfer	522	744435	623	906307
Total:	1482	1 367849	1428	1 421028
Küstenfahrt:				
Segelschiffe	2277	859393	2372	888881
Dampfer	4473	4 389088	4341	4 151852
Total:	6750	5 248481	6713	5 040733
Zusammen:	8232	6 616330	8141	6 461761

IV. Handelsflotte (1883). 131 Schiffe von 53071 Tonnen Gehalt. Darunter 27 Dampfer von 12512 Tonnen.

V. Eisenbahnen 1883[1]): Staatsbahnen 949 km, Privatbahnen 1254 km, im ganzen 2203 km in Betrieb.

VI. Post 1883. Zahl der Postanstalten 343, der expedierten Briefe 10 204097, Warenproben 19950, behördlichen Sendungen 13786, offiziellen Sendungen 493572, Zeitungen 11 046534, zusammen 21 777939 Briefsendungen. — Einnahme (1882) 378749 Pesos.

VII. Telegraphen 1884. Zahl der Staatstelegraphenbüreaus 115, der Privattelegraphenbüreaus 16; Länge der Linien der Staatstelegraphen 8944, der Privattelegraphen ca 2000 km (einschl. der unterseeischen Kabel längs der Küste), zusammen 10944 km. Zahl der offiziellen Depeschen 423700. — Einnahme (1882) 378749 Pesos.

[1]) Siehe „Sinopsis estadistica i jeografica de Chile 1883", Santiago de Chile 1884.

China (Kaiserreich).

Kaiser: **Kuangsü**, regiert seit Mitte Januar 1875 und führte vor seinem Regierungsantritt den Namen **Tsai-t'ien**.

(Das Jahr 1884 entspricht demnach dem chinesischen „zehnten Jahre des Kaisers Kuangsü".)

Die beiden obersten Staatskörperschaften bilden das Große Sekretariat (Ne-ko) und das Staatssekretariat (Tschün-tschi-tsch'u).

Die Mitglieder des Großen Sekretariats bestehen aus 6 hohen Würdenträgern, zur Hälfte mandschurischer und zur Hälfte chinesischer Abstammung. Die vier obersten Mitglieder — zwei Mandschuren und zwei Chinesen — führen den Titel „wirkliche Mitglieder", die beiden andern Mitglieder — ein Mandschure und ein Chinese — den Titel „assistierende Mitglieder". Dem Großen Sekretariat liegt es, den Reichsstatuten gemäß, ob, über die Verwaltungsformen des Landes zu beraten, die kaiserlichen Willensäußerungen zu proklamieren, die Staatsgesetze zu regeln und überhaupt in der ganzen Regierung des Reichs dem Kaiser zur Seite zu stehen, doch hat diese Behörde in der letzten Zeit viel von ihrer politischen Bedeutung verloren, so daß jetzt die ganze faktische Leitung der Regierung auf dem Staatssekretariate beruht. Die Mitglieder des Großen Sekretariats, wie z. B. gegenwärtig **Tso-tsung-t'ang** (Generalgouverneur der beiden Kiang), sind zuweilen gar nicht einmal in Peking anwesend.

Das Staatssekretariat besteht aus keiner bestimmten Anzahl von Mitgliedern; auch sind solche nicht in dem chinesischen Staatshandbuche verzeichnet. Es ist zusammengesetzt aus Kaiserlichen Prinzen, Mitgliedern des Großen Sekretariats, Präsidenten der Ministerien und den Chefs sonstiger Verwaltungen in der Hauptstadt und ist im eigentlichen Sinne des Wortes als eine dem Kaiser zur Seite stehende Versammlung von Vertrauensmännern zu betrachten. Seine Obliegenheiten bestehen darin, „kaiserliche Erlasse und Entscheidungen zu redigieren und solche Beschlüsse zu fassen, wie sie für eine wirksame und geordnete Zivil- und Militärverwaltung erforderlich sind".

Die höchsten Behörden der Zentralregierung nächst dem Großen Sekretariate und dem Staatssekretariate sind die 6 Ministerien oder exekutiven Departements, an deren Spitze je 2 Präsidenten und 4 Vizepräsidenten (zur Hälfte Mandschuren und zur Hälfte Chinesen) stehen. Zuweilen steht an der Spitze des einen oder des andern dieser Departements auch noch ein Oberpräsident, jedoch ist dies keine feststehende Einrichtung. Nächst den obengenannten Behörden sind zu verzeichnen: Das Ministerium für die Verwaltung der Unterthänigen Landschaften, das Zensoramt, die Akademie und die Pekinger Militärkommandantur, welche letztere zugleich als Polizeipräsidium fungiert.

Das für die Verwaltung der Auswärtigen Angelegenheiten errichtete Amt (Tsungli-Yamên) besteht erst seit dem Jahre 1860, und zwar meist aus Präsidenten der exekutiven Departements.

Großes Sekretariat (Ne-ko).

1. vacat, Chinese,
2. **Wên-yü**, Mandschu,
3. **Tso-tsung-t'ang**, Chinese,
4. **Ling-kwē**, Mandschu,

} wirkliche Mitglieder.

5. ....., Mandschu,
6. ....., Chinese,

} assistierende Mitglieder.

Staatssekretariat (Tschün-tschi-tsch'u).

(Der Prinz Kung, welcher viele Jahre hindurch Präsident des Tsungli-Yamên und erster Staatssekretär war, ist 1884 aller seiner Ämter enthoben worden. Das Staatssekretariat ist infolge dessen, wie auch das Auswärtige Amt, ganz neu zusammengesetzt worden.)

1. **Shĭh-to**, Prinz von Li,
2. **Olêhopu**,
3. **Yen-ching-ming**,
4. **Chang-chĭ-wan**,
5. **Sun-yü-wên**,
6. **Hsü-kĭng-shên**,

} Staatssekretäre.

7. Prinz **Ch'un** (Vater des regierenden Kaisers),
8. **Tso-tsung-t'ang**,

} werden nur bei besonders wichtigen Angelegenheiten auf besondern Befehl des Kaisers zu Rate gezogen.

Ministerium des Kaiserlichen Hauses (Tsung-jên-fu).

Präsident: Prinz **Tun** (Oheim des regierenden Kaisers).
Unterpräsidenten: Prinz **Yü** und Prinz **Li**.

Ministerium des Kaiserlichen Haushalts (Ne-wu-fu).

Präsident: **Lin-shu**.

Pekinger Akademie (Han-lin-yüan).

Präsidenten: **Ling-kwē** und **Hsü-t'ung**.

Die 6 Ministerien (Liu-pu).

1. Departement der Zivilverwaltung (Lipu). Präsidenten: **Kwang-shou** (Mandschu), **Hsü-t'ung** (Chinese).
2. Finanzministerium (Hupu). Präsidenten: **Olêhopu** (Mandschu), **Yen-tsching-ming** (Chinese).

3. Kultusministerium und Zeremonienamt (Lîpu). Präsidenten: **Entscheng** (Mandschu), **Pi-tao-yüan** (Chinese). Musikdepartement oder die Kaiserliche Kapelle. Präsident: Prinz **Tun**; Vizepräsident: **Schĭh-tsêng.**
4. Kriegsministerium (Ping-pu). Oberpräsident: vacat. Präsidenten: **Wulahsich'úngā** (Mandschu), **P'êng-yü-lin** (Chinese).
5. Justizministerium (Hsing-pu). Präsidenten: **Wen-yü** (Mandschu), **Tschang-tschĭh-wan** (Chinese).
6. Ministerium für öffentliche Arbeiten (Kung-pu). Oberpräsident: vacat. Präsidenten: **Lin-schu** (Mandschu), **Wêng-k'ung-ho** (Chinese).

Das Ministerium für die Verwaltung der Unterthänigen Landschaften (Mongolei, Dsungarei, Kokonoor, Chinesisch-Turkestan und Tibet) (chinesischer Name: Li-fan-yüan).
Präsidenten: **Ling-kwē** und **Yen-hsü.**

Zensoramt.
K'un-kang und **Ch'i-shĭh-ch'ang.**

Militärkommandantur von Peking (Ti'tu Yamên).
Kommandant: **Lin-schu.** Unterkommandanten: (Linker Flügel) **Fu-k'un**; (rechter Flügel) **Wên-hsin.**

Tsungli-Yamên (24. Juni 1884).
Der Pēlê (Pēlê ist eine mandschurische Adelsklasse, zwischen Prinz und Herzog in der Mitte stehend) und Kaiserl. Kammerherr, mit dem Range eines Prinzen, **Yik'uang.**
Yen-ching-ming, Staatssekretär 2c.
Hsü-ch'ien-shên, Staatssekretär.
Chou-tê-jun.
Ch'ên-lan-pin.
Chou-chia-mei.
Wu-t'ing-fên.
Chang-p'ei-lun.
Chang-yin-huan.
K'un-kang.
Fu-k'un.
Hsi-chên.
Hsü-yung-yi.
Liao-shou-h'êng.

Das Chinesische Reich zerfällt in 3 große Abteilungen:
I. Die Mandschurei, das Stammland des regierenden Herrscherhauses, mit 3 Provinzen: 1. Schingking oder Schêng-tsching, auch Kwan-tung oder Liau-tung (jedoch ist letzterer Name veraltet) genannt. 2. Kirin oder Tschilin. 3. Ho-lung-tschiang oder Hē-lung-tschiang, d. h.: der chinesisch gebliebene Teil des Amurgebiets. Der chinesische Gesamtname der ganzen Mandschurei ist Tung-san-schêng, d. h.: „Die drei östlichen Provinzen".
II. Das eigentliche China oder die „18 Provinzen" (chinesisch: Schĭ-pa-schêng), bei welcher Bezeichnung man indessen das Stamm-

land der Dynastie, und zwar besonders die südliche Mandschurei (Schingking) meist mitversteht. Die 18 Provinzen (im engern Sinne) zerfallen in 8 Generalgouvernements und 3 selbständige Provinzialgouvernements, an deren Spitze 8 Generalgouverneure, 12 abhängige Gouverneure und 3 selbständige Provinzialgouverneure stehen. Die nächsthöchsten Behörden jeder Provinz sind der Provinzialsteuerdirektor und der Provinzialoberrichter. Die Militärverwaltung jeder Provinz steht unter einem chinesischen General; neben diesem findet sich in einigen Provinzen ein Tatarengeneral, höher im Range als der Erstere, aber mit geringerer Autorität bekleidet, da er nur 2—3000 Mann Mandschutruppen befehligt.

III. Die Unterthänigen Landschaften (s. oben bei: Ministerium für die Verwaltung derselben).

A. Mandschurei.

1. Südliche Mandschurei oder Schingking. Kommandierender General mit dem Range eines Generalgouverneurs: **Ch'ing-yü;** Residenz in Mukden.
2. Mittlere Mandschurei oder Kirin. Gouverneur: **Hsi-hüan.**
3. Nördliche Mandschurei oder das chinesische Amurgebiet. Gouverneur: vacat. Stellvertreter ad int.: **Wên-hsü.**

B. Das eigentliche China oder die 18 Provinzen im engern Sinne des Wortes.

I. Das Generalgouvernement von Petschili, nur aus der einen Provinz Petschili bestehend.
Stellvertretender Generalgouverneur: **Li-hung-chang,** residiert im Winter in der Provinzialhauptstadt Pau-ting-fu, im Sommer in Tien-tsin. Er ist zugleich ex officio Handelssuperintendent der drei nördlichen Häfen (d. h. von Tien-tsin, Tschi-fu und Niutschuang).

II. Das Generalgouvernement von Liang-Kiang, mit der Residenz in Nanking.
Stellvertretender Generalgouverneur (früher oft schlecht „Vizekönig von Nanking" genannt): **Tsêng-kuo-ch'üan,** welcher zugleich ex officio Handelssuperintendent der südlichen Häfen ist. Mandschu- (oder besser: Banner-) General: **Jui-lien.**
Zu diesem Generalgouvernement gehören:
2. Provinz Kiangsu. Gouverneur: **Wei-jung-kwang,** mit dem Sitze in Sutschau.
3. Provinz Nganhoei. Gouverneur: **Yü-lu.**
4. Provinz Kiangsi. Gouverneur: **P'an-wei.**

III. Das Generalgouvernement von Min-tschê.
Generalgouverneur: **Ho-tsching,** mit dem Sitze in Fu-tschau.
Unter ihm stehen:
5. Provinz Tschekiang. Gouverneur: **Liu-ping-tschang.** Bannergeneral: **Ku-ni-yin-pu.**
6. Provinz Fukien. Gouverneur: **Tschang-tschao-tung.** Bannergeneral: **Mu-t'u-schan.** Beide mit dem Sitze in Fu-tschau.

IV. Das Generalgouvernement von Liang-hu oder Hukwang.
Generalgouverneur: **Pien-pao-ti.**
Unter ihm stehen:
7. Provinz Hupeh. Gouverneur: **P'êng-tsu-hien.**
8. Provinz Hunan. Gouverneur: **P'ang-chi-yün.**
V. Das selbständige Provinzialgouvernement von
9. der Provinz Honan. Gouverneur: **Lu-tsch'uan-lin.**
VI. Das selbständige Provinzialgouvernement von
10. der Provinz Schantung. Gouverneur: **Tsch'ên-schïh-tschieh.**
VII. Das selbständige Provinzialgouvernement von
11. der Provinz Schansi. Stellvertretender Gouverneur: **K'uei-pin.**
Bannergeneral mit dem Sitze in Sui-yüan-tsch'êng: **Fêng-shên.**
VIII. Das Generalgouvernement von Schan-kan.
Generalgouverneur: **T'an-tschung-lin.**
Unter ihm stehen:
12. Provinz Schensi (chinesisch: Schânsi). Gouverneur: **Pien-pao-ch'üan.** Bannergeneral: **Chi-ho,** mit dem Sitze in Si-ngan.
13. Provinz Kansu. Hat keinen eignen Gouverneur, sondern steht direkt unter dem Generalgouverneur. Bannergeneral mit dem Sitze in Ning-hia: **J-jung.**
IX. Das Generalgouvernement von Szĕ-tsch'uan, nur aus der
14. Provinz Szĕ-tsch'uan bestehend. Generalgouverneur: **Ting-pau-tschên.** Bannergeneral: **Tsch'i-yüan.** Beide mit dem Sitze in Tsch'êng-tu-fu.
X. Das Generalgouvernement von Liang-Kwang.
Stellvertretender Generalgouverneur: **Chang-chïh-tung** (früher oft schlecht als „Vizekönig von Canton" bezeichnet). Bannergeneral: **Chiko.** Beide mit dem Sitze in Canton (chinesisch: Kwang-tschau-fu).
Unter diesem Generalgouvernement stehen:
15. Provinz Kuangtung (woher die europäische Bezeichnung Canton stammt). Gouverneur: **Ni-wên-wei,** mit dem Sitze in Canton.
16. Provinz Kuangsi. Gouverneur: **P'an-ting-sin.**
XI. Das Generalgouvernement von Yün-kwē.
Generalgouverneur: **Ts'ên-yü-ying,** mit dem Sitze in Yünnanfu.
Unter ihm stehen:
17. Provinz Yünnan. Gouverneur: **Chang-k'ai-sung,** mit dem Sitze in Yünnanfu.
18. Provinz Kueitschou. Gouverneur: **Li-yung-ch'ing.**

C. Unterthänige Landschaften.

Wichtigste Beamte.

1. Mongolei, Teile der Dsungarei und die Kukunor-Landschaft.
Gouverneur von Urga: **Kwei-hsiang.**
" " Kobdo: **T'sching-an.**
" " Uliassutai: **Tu-ka'rh.**
" " Tarbagatai: **Hsi-lun.**
" " Kukunor: **Li-shên** (Residenz in Sining).
2. Die Thianschan-Länder, chinesisch Sin-tsiang das „Neue Gebiet" genannt. Dieselben umfassen (nördlich vom Himmelsgebirge) Teile der

Dsungarei und zumal das Gebiet von Ili oder Kuldscha; ferner (südlich vom Himmelsgebirge) das chinesische Turkestan, jetzt häufig auch Kaschgarei genannt.
Interimistischer Statthalter des „Neuen Gebietes" **Lin-tschin-t'ang.**
Kommandierender General von Ili: **Tschin-schun.**
Kommandierender General von Kurkara Ussu: **Schuang-tsch'üan.**
Gouverneur von Kaschgar: **T'schang-ming.**
Vizegouverneur von Yarkand: **Ot'êngó.**
Bannerkommandant von Urumtsi: **Ch'ang-shun.**
Gouverneur von Hami oder Khamil: **Ming-t'schun.**
Kommandierender General von Turfan: vacat.

Inzwischen hat eine vollständige Reorganisation der Thianschan-Länder begonnen, aus welcher dieselben in absehbarer Zeit vermutlich als eine neue Provinz mit einer den 18 Provinzen nachgeahmten Einteilung und Verwaltung hervorgehen werden.

3. Tibet. Das geistliche Regiment ruht in den Händen des **Dalai Lama,** dessen Inthronisation jedoch nicht ohne vorherige Genehmigung des Kaisers von China erfolgen kann. Die Verwaltung des Landes steht unter einheimischen Beamten, jedoch unter Oberaufsicht der chinesischen Residenten. Die einheimische Truppenmacht besteht aus Tanguten; außerdem sind mehrere tausend Mann chinesischer Truppen, unter direktem Befehl der chinesischen Residenten, in einer Anzahl von Garnisonen über das Land zerstreut.

Chinesische Oberaufsichtsbehörde: **Sê-lêng-ó,** chinesischer Resident; **Tsch'ung Kang,** zweiter oder assistierender Resident.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

[Gedruckt 30. September 1884; später bekannt gewordene Änderungen siehe in den „Nachträgen". Die Konsuln in Hongkong siehe unter „Großbritannien: Kolonien".]

Amerika (Verein. Staaten): J. **Russell Young,** a. G. u. b. M. (ern. 24. März 1882; Peking); Ch. **Holcombe,** L. A. **Bergholtz,** Leg.-Sekre und Dolmetschen. — [Amoy: W. F. **Goldsborough,** K. — Canton: Ch. **Seymour,** K. — Fu-tschau: J. C. A. **Wingate,** K. — Hankau: J. F. **Shepard,** K., auch für Kiu-kiang. — Hoihow (oder Kiung-tschau): **Watters,** K. — Ningpo: Ed. **Stevens,** K. — Niutschuang: F. **Bandinel,** VK. — Shanghai: O. N. **Denny,** GK. — Swatau: E. Frhr **v. Seckendorff,** K. (agierend). — Tien-tsin: J. C. **Zuck,** K. — Tschin-kiang: E. J. **Smithers,** K.]
Belgien: . . . . ., MR. für China und Japan. — [Shanghai: H. **Serruys,** GK. — Tien-tsin: W. **Forbes,** K. — Tschi-fu: T. T. **Fergusson,** K.]
Brasilien: **Callado,** MR. (Peking; abwesend).
Dänemark: Die Kaiserl. russische Gesandtschaft hat die Vertretung in Peking. — [Amoy: H. **Pye,** K. — Canton: G. M. **Smith,** VK. — Fu-tschau: W. S. **Young,** K. — Shanghai: N. . . . .,

K. — Swatau: R. **Craig**. K. — Tien-tsin: C. **Waeber**, Kaiserl. russischer K., sung. K. — Auf der Insel Formosa, in Hankau, Kiukiang, Ningpo und Niu-tschuang vertreten die englischen Konsuln Dänemarks Handels- und Schiffahrtsinteressen, in Tschi-fu: **Wadmann**, VK.]

Deutsches Reich: M. **v. Brandt**, a. G. u. b. M. (ern. 1874; Peking); . . . ., Leg.-Sekr.; C. **Arendt**, secrétaire-interprête. — [Amoy: **v. Aichberger**, K. — Canton: **Travers**, K. — Ningpo: H. B. **Meyer**, VK. — Shanghai: Dr. **Lührsen**, GK. — Swatau: E. Frhr **v. Seckendorff**, sung. VK. — Tschi-fu: C. **Hagen**, VK. — Tien-tsin: A. **Pelldram**, K. — In Fu-tschau ist der amerikanische Konsul, in den Häfen Formosas, sowie in Kiungtschau auf Hainan, in Wen-tschau und in Tschin-kiang sind die englischen Konsuln mit der Vertretung der deutschen Interessen betraut.]

Frankreich: J. **Patenôtre**, a. G. u. b. M. ad int. (ern. 12. September 1883; Peking); Vikomte **de Semallé**, 1r Sekr.; **Collin de Plancy**, 2r Sekr.; **Frandin**, 1r Dolmetsch; A. **Vissière**, 2r Dolmetsch. — [Canton: **Ristelhueber**, K. — Fu-tschau: **de Bezaure**, VK. — Shanghai: M. C. **Flesch**, GK. — Tien-tsin: C. **Dillon**, K.]

Großbritannien: Harry **Parkes**, a. G., bev. Min. und Chef-Superintendent des britischen Handels (ern. 1883; Peking); . . . . ., 1r Leg.-Sekr.; Ch. Th. **Maude**, 2r Sekr.; E. C. **Baber**, chinesischer Sekr. (abwesend); W. C. **Hillier**, stellvertr. chin. secr.; C. W. **Everard**, stellv. ass. chin. secr.; A. E. **Pirkis**, Rechnungsführer; S. W. **Bushell**, Arzt; Rev. W. **Brereton**, Kaplan. — [Amoy: R. J. **Forrest**, K. — Canton: A. R. **Hewlett**, K. — Fu-tschau: C. A. **Sinclair**, K. — Han-kau: C. **Alabaster**, K. — Itschang: Ch. T. **Gardner**, K. — Kiu-kiang: G. **Jamieson**, K. — Kiung-tschau (oder Hoihow): **Watters**, K.; Zollinspektor B. **Bredon**. — Ningpo: W. M. **Cooper**, K. — Niu-tschuang: H. J. **Allen**, K. — Pakhoi: C. F. R. **Allen**, K.; O. **Johnson**, stellv. K.; Zollinspektor H. **Kopsch**. — Peking: A. **Davenport**, K. — Shanghai: Sir G. **Rennie**, Richter des obersten Gerichtshofs für China und Japan; R. A. **Mowat**, Hilfsrichter; P. J. **Hughes**, K. — Swatau: W. **Gregory**, K. — Tai-wan (Formosa): G. **Phillips**, K. — Tamsui (Formosa): Th. **Watters**, K. — Tien-tsin: A. **Davenport**, K. — Tschi-fu: B. **Brenan**, K. — Tschin-kiang: E. L. **Oxenham**, K. — Wen-tschau: W. G. **Stronach**, K. — Wuhu: B. C. G. **Scott**, K.]

Italien: F. **de Luca**, a. G. u. b. M. (Peking).

Japan: . . . ., a. G. u. bev. Min.; **Yoshida Djiro**, Leg.-Sekr. und GTr.; Kapitän **Fukushima**, Mil.-Att.; **Keita Goh**, Gesandtschaftsdolmetsch. — [Shanghai: **Shinagawa**, GK. — Tien-tsin: **Takezoyé**, K.]

Niederlande: J. H. **Ferguson**, MR. u. GK. (zu Tschi-fu); J. **Rhein**, secrétaire-interprête. — [Amoy: **Piehl**, K. — Canton: **v. Bose**, K. — Fu-tschau: T. **Pim**, K. — Han-kau: W. **Walter**, VK. — Niu-tschuang: J. J. F. **Bandinel**, K. — Shanghai: J. J. **Heemskerk**, K. — Swatau: F. W. **Richardson**, K. — Tai-wan:

F. G. **Gowland**, K. — Tamsui: J. **Dodd**, K. — Tien-tsin: Th. L. **Bullock**, K. — Tschi-fu: W. A. **Cornabé**, K.]

Österreich-Ungarn: C. Graf **v. Zaluski**, a. G. u. bev. Min., zugleich für Japan und Siam (ernannt 1883; Tokio). — [Shanghai: A. **v. Le Vidart**, Leg.-Rat, GK.; C. **Haas**, VK.; Leutnant G. **Kreitner**, dem Konsulat zugeteilt. — Die übrige Konsularvertretung in China ist vorläufig den Kgl. engl. acting-Konsuls daselbst übertragen.]

Peru: . . . . ., a. G. u. b. M.

Portugal: J. J. **da Graça**, Gouverneur von Macão und Timor, a. G. u. b. M. (Macão). — [Amoy: T. **Lozano**, GK. — Fu-tschau: V. **de Bezaure**, Konsulatsverweser. — Han-kau: J. E. **Evans**, K. — Shanghai und Ningpo: F. **Osorio**, Konsulatsverweser. — Tien-tsin: J. **Hatch**, Konsulatsverweser.]

Rußland: Wirkl. StRat S. **Popow**, a. G. u. b. M. (Peking); **Ladyshenski**, 1r Sekr.; Baron **Wrangell**, 2r Sekr.; StRat Dr. **Welitschkowski**, Arzt; **Popow**, Dolm.; J. **Protassjew**, 2r Dolm. — [Fu-tschau: N. **Popow**, K. — Han-kau: P. **Dimitrewski**, K. — Kuldscha: J. **Padarin**, K. — Shanghai: J. **Reding**, K. — Tien-tsin: Koll.-Rat C. **Waeber**, K. — Tschugutschak: Kammerjunker **Balkaschin**, K. — Urga (Mongolei): StRat J. **Schischmarew**, GK.]

Schweden und Norwegen. [Amoy: J. F. **Elwell**, VK. — Canton: T. B. **Cunningham**, VK. — Shanghai: F. B. **Forbes**, GK.; Dr. B. **Christiernson**, VK. — Swatau: B. **Schaar**, VK.]

Spanien: **Salsedo**, a. G. u. b. M. (beurlaubt); **Gil de Uribarri**, 1r Sekretär, GTr.; F. **Osorio y Elola**, C. **Ballin y Alfonso**, 3te Sekretäre; J. **de Licapolis Marzal**, 1r Dolmetsch. — [Amoy: T. **Lozano**, GK. — Canton: J. **Velez**, VK. — Shanghai: E. **Toda**, VK.]

Chinesische Seezollämter.

(Chinese Maritime Customs.)

Peking. Generalzollinspektor: Sir Robert **Hart**, K. S. M. G. — Gen.-Sekr.: Ed. **McKean** (beurlaubt). — Chinesischer Sekr.: A. E. **Hippisley**. Chinesischer Hilfssekr.: A. F. **Happer**. — Auditoriat-Sekr.: J. **Smith**. Hilfssekr.: vacat. — Statistischer Sekr. (Shanghai): Ed. B. **Drew**. — Statist. Hilfssekr.: Dr. F. **Hirth**. — Zolldirektoren: zu Niu-tschuang: R. B. **Moorhead**; Tien-tsin: H. E. **Hobson**; Tschi-fu: J. M. **Dane**; Itschang: F. A. **Morgan**; Han-kau: R. E. **Bredon**; Kiu-kiang: C. L. **Simpson**; Wuhu: T. F. **Hughes**; Tschin-kiang: A. **Robion**; Shanghai: G. B. **Glover**; Ningpo: F. **Kleinwächter**; Wen-tschau: Vkte **d'Arnoux**; Fu-tschau: H. **Edgar**; Tamsui: H. J. **Fisher**; Takao: G. C. **Stent**; Amoy: J. **McLeavy Brown**; Swatau: C. **Jamieson**; Canton: F. E. **Woodruff**; Kiung-tschau: R. E. **Bredon**, beauftr.; Pakhoi: H. **Kopsch**.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	qkm	Bewohner.	Provinzen.	qkm	Bewohner.
1. Eigentliches China.					
Petschili . .	148357	28 000000	Hupeh . . .	179946	27 400000
Schantung .	139282	29 000000	Hunan. . .	215555	18 700000
Schansi . .	170853	14 000000	Schensi . .	210340	10 200000
Honan. . .	173350	23 000000	Kansu[3]) . .	674923	9 285377
Kiangsu . .	103959	37 800000	Szetschuan[2])	479268	35 000000
Nganhoei. .	139875	34 200000	Kuangtung mit	233728	19 200000
Kiangsi . .	177656	23 000000	Insel Hainan	36195	
Fukien m. Insel	118517	14 800000	Kuangsi . .	201640	7 300000
Formosa .	38803		Yünnan . .	317162	5 600000
Tschekiang[2]).	92383	8 100000	Kueitscheu .	172898	5 300000
			Eigentliches China	4 024690	350 000000
			87 Bewohner auf 1 qkm.		
2. Mandschurei .	982472 qkm,		12 000000 Bew.,	12,2 auf 1 qkm	
3. Unterthänige Länder:					
Mongolei . .	3 377283	„	2 000000 „	0,6 „	„
Tibet . . .	1 687898	„	6 000000 „	3,6 „	„
Dsungarei[4]) .	383300	„	600000 „	1,6 „	„
Ostturkistan .	1 118713	„	580000 „	0,5 „	„
Nebenländer	7 549666 qkm,		21 180000 Bew.,	3 auf 1 qkm	
Chinesisches Reich	11 574356 qkm,		371 180000 Bew.,	32 auf 1 qkm.	

Konfessionen. Die vorherrschende Religion ist die des Confutse, daneben Buddhismus und Taoismus. Die römisch-katholische Kirche zählte 1881 in China ca 1 094000 Mitglieder, davon 41 Bischöfe, 664 europäische und 559 eingeborne Priester, 1 092818 Gemeindeglieder und Anhänger. Die Zahl der evangelischen Christen betrug in demselben Jahre 19000, nämlich 3379 Kongregationalisten, 4181 Presbyterianer, 3490 Methodisten, 2126 Baptisten, 2088 Anglikaner, 2237 Deutsch-Evangelische (Basel und Barmen), 713 Reformierte, 804 zur China-Inlandmission Gehörende[5]).

---

[1]) Die Bevölkerungszahlen der Provinzen meist nach dem Zensus von 1812. — [2]) Die Bevölkerungszahlen für Tschekiang und Szetschuan nach Frhr v. Richthofen. — [3]) Im Jahre 1880 nach offizieller Angabe, siehe „Deutscher Reichsanzeiger", 25. April 1881. — [4]) Im russisch-chinesischen Grenzvertrag vom 24. Februar 1881 wurde der größte Teil des Iligebietes an China zurückgegeben, aber 11288 qkm gingen in russischen Besitz über, auch wurden am Schwarzen Irtysch 24167 qkm an Rußland abgetreten, so daß die chinesische Dsungarei im ganzen 35455 qkm verlor. (Siehe Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", VII, S. 24 u. 29. Gotha 1882.) — [5]) Baseler Evangel. Missions-Magazin, April und Juni 1882.

Größere Städte.

Die Schätzungen der Einwohnerzahl von Peking schwanken zwischen 500000 und 1 650000. Auch über andre große Städte Chinas sind die Angaben sehr verschieden; die jetzt gewöhnlich angenommenen Einwohnerzahlen der größten Städte siehe in dem Städteverzeichnis des Jahrg. 1877, S. 998. Einheimische Bevölkerung der Traktatshäfen 1883:

	Chinesen.		Chinesen.
Canton	1 600000	Wen-tschau	83000
Tien-tsin	950000	Niu-tschuang	60000
Fu-tschau	630000	Wuhu	60000
Han-kau	700000	Kiu-kiang	53000
Shanghai	350000	Tschi-fu	32000
Ningpo	260000	Itschang	34000
Takau und Taiwan	235000	Swatau	30000
Tschin-kiang	135000	Kiung-tschau	30000
Amoy	95600	Pakhoi	25000
Tamsui	95000		

Nationalität der Fremden in den Traktatshäfen 1882:

	Firmen.	Indivíd.		Firmen.	Indiv.		Firmen.	Indiv.
Engländer	298	2402	Russen	17	78	Niederländer	2	17
Deutsche	56	474	Schweden u. Norweger	1	70	Belgier	—	3
Japaner	12	472	Italiener	2	70	Brasilianer	—	3
Amerikaner	24	410	Österreicher	2	62	Nicht-Vertragsmächte	5	240
Franzosen	12	335	Dänen	2	56	Summa:	440	4894
Spanier	7	202						

Finanzen. (In Haïkuan-Taëls [1].)

Zuverlässige Data über den gegenwärtigen Stand der Finanzen sind nicht zu erhalten. Nach der geogr.-statist. und politischen Skizze des Herrn A. Hippesley (Shanghai, Novbr. 1876) beliefen sich die Einnahmen im Jahre 1875 auf 79 500000 Taëls oder 502 Mill. Mark:

Grundsteuer	18 000000
Likin (neue Steuer auf Waren)	20 000000
Zölle unter Verwaltung der Ausländer	12 000000
Zölle unter Verwaltung der Einheimischen	3 000000
Salz	5 000000
Verkauf der Rangklassen	7 000000
Verschiedenes	1 400000
Summa:	66 400000
Grundsteuer in Produkten entrichtet nach Geldwert berechnet	13 100000
Summa:	79 500000

Die Einnahmen der Zollbehörden in den den Fremden geöffneten Häfen werden seit 1861 regelmäßig veröffentlicht.

[1]) 100 Haïkuan-Taëls = 111,4 Shanghai-Taëls; 1 Haïkuan-Taël (1882) = 5,70 deutsche Reichsmark.

Jahr.	Einfuhrzölle.	Ausfuhrzölle [1]).	Küstenhandel.	Tonnengelder.	Transitzölle.	Total.
1880	4 617773	8 268682	786196	249591	336341	14 258583
1881	5 002011	8 329668	730091	273574	349818	14 685162
1882	4 684007	8 068435	740078	279799	313353	14 085672
1883	4 401410	7 554307	697485	284044	349511	13 286757 [2])

Staatsschuld. Der Betrag der innern Schulden ist nicht bekannt. Im Jahre 1874 hat die Chinesische Regierung die erste äußere Anleihe im Betrage von 627675 Lstr. gemacht. Emissionskurs 95, Zinsfuß 8 %. Diese Anleihe wird durch die Zollerträgnisse garantiert.

Armee.

Friedensstärke ca 300000 Mann. Die Kriegsstärke wird annähernd auf eine Million Mann geschätzt.

(Zu vergleichen Jahrgang 1884 des Hofkalenders.)

Flotte 1879.

Die chinesische Flotte bildet die 3 Geschwader von Canton, von Fu-tschau und von Shanghai. Nähere Nachrichten fehlen; auch die im Auslande für China erbauten Schiffe konnten wegen der politischen Verwickelungen nicht der Flotte einverleibt werden.

Handel und Schiffsverkehr [3]).

I. Übersicht des Außenhandels für 1880—83. (In Haïkuan-Taëls.)

	Einfuhr [4]).	Ausfuhr.		Einfuhr [4]).	Ausfuhr.
1880 . .	79 293452	77 883587	1882 . .	77 715228	67 336846
1881 . .	91 910877	71 452974	1883 . .	73 567702	70 197693

II. Übersicht des direkten Außenhandels für 1882—83.

(In Tausenden Haïkuan-Taëls.)

Verkehrsländer.	1882		1883	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Großbritannien	18 756	22 309	16 930	24 570
Hongkong	29 063	16 488	29 091	18 852
Ostindien	18 264	477	17 154	556
Straits und Singapore . . .	1 565	1 027	1 430	932
Vereinigte Staaten	3 277	8 420	2 708	
Europäischer Kontinent (ohne Rußland)	2 484	8 752	2 374	7 352 7 817
Rußland (Odessa)	9	946	11	1 755
Rußland u. Sibirien via Kiachta	—	3 286	—	3 665
Japan	4 442	1 767	3 738	1 411
Andre Länder	1 644	3 865	1 518	3 287
Summa	79 504	67 337	74 954	70 197
Rückausfuhr	1 789	—	1 386	—
Summa	77 715	67 337	73 568	70 197

[1]) Inkl. der Zölle für inländische Produkte, die von Häfen zu Häfen gehen. — [2]) Davon entfallen 11 194302 auf den auswärtigen, 2 092455 auf den innern

III. Übersicht des direkten Außenhandels der einzelnen Traktatshäfen für 1882 und 1883. (In Tausenden Taëls.)

	1882			1883		
	Einf.	Ausf.	Total.	Einf.	Ausf.	Total.
Niu-tschuang	194	59	253	169	47	216
Tien-tsin	1 182	3 624	4 806	1 372	3 667	5 039
Tschi-fu (Chefoo)	875	233	1 108	989	154	1 143
Hankau (Hank'ou)	10	6 377	6 387	—	7 680	7 680
Kiukiang	—	62	62	—	203	203
Wuhu	2	—	2	—	—	—
Tschinkiang	—	—	—	—	—	—
Shanghai	54 211	29 292	83 503	49 053	27 914	76 967
Ningpo	205	28	233	164	13	177
Fu-tschau (Foochou)	2 713	7 689	10 402	2 565	7 844	10 409
Tamsui und Kilung	606	62	668	526	42	568
Takau	1 105	1 031	2 136	705	1 190	1 895
Amoy	6 553	3 632	10 185	6 692	3 879	10 571
Swatau (Swatou)	5 870	1 912	7 782	6 429	2 546	8 975
Canton	4 584	12 613	17 197	4 834	14 036	18 870
Kiung-tscheu	666	408	1 074	897	536	1 433
Pachoi	728	315	1 043	559	446	1 005
Total	79 504	67 337	146 841	74 954	70 197	145 151
Rückausfuhr	1 789	—	1 789	1 386	—	1 386
Summa	77 715	67 337	145 052	73 568	70 197	143 765

IV. Nach den hauptsächlichsten Handelsartikeln verteilt sich die Einfuhr und Ausfuhr folgendermaßen (in Tausenden Taëls).

Einfuhr (netto).	1882.	1883.	Ausfuhr	1882.	1883.
Opium	26 746	25 346	Schwarzer Thee	25 878	26 730
Baumwollenwaren	22 707	22 047	Grüner Thee	4 091	3 902
Wollenwaren	4 496	3 893	Ziegelthee	1 304	1 501
Metalle	19 065	4 671	Rohseide u. Seidenwaren	22 837	23 938
Andre Waren	4 701	17 611	Zucker	3 103	3 802
Summa	77 715	73 568	Andre Waren	10 124	10 324
			Summa	67 337	70 197

V. Schiffsverkehr in den chinesischen Häfen.
(Ein- und Ausgegangene zusammengenommen.)

Flaggen.	1882.		1883.	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Britische	14337	10814779	14205	11 003296
Deutsche	1864	882856	1610	774017
Amerikanische	762	167801	593	150703
Französische	192	172381	177	181056
Japanische	250	194584	256	194861

Handel. — [3]) Siehe „Returns of Trade at the Treaty Ports for the year 1883. Published by order of the Inspector General of Customs", Shanghai 1884. — [4]) Ohne die Rückausfuhr.

Flaggen.	1882. Schiffe.	1882. Tonnen.	1883. Schiffe.	1883. Tonnen.
Chinesische	6429	4 775969 [1]	6265 [1]	4 941728 [1]
Andre	895	380482	757	344253
oder				
Dampfer	19607	16 102574	19459	16 419043
Segelschiffe. . . .	5122	1 286278	4404	1 170871
Summa	24729	17 388852	23863	17 589914

Eisenbahn. In Betrieb steht die Bahn nach den Kohlenminen von Kaiping (8 engl. Mln. = 13 km), die auch Personen befördert.

Post. Die chinesische Staats- oder Reichspost, zum Ressort des Pekinger Kriegsministeriums, Abteilung für Gespanne und Pferde, gehörend, zerfällt in die gewöhnliche oder Botenpost und die Eilpost. Botenpostämter bestehen nur in den achtzehn Provinzen in der Zahl von ca 8000; für ihre Verwaltung gibt es außer 16 in Peking residierenden Posterpedienten keine besondern Beamten, vielmehr wird dieselbe von den Lokalbehörden besorgt. Die Eilpost umfaßt das ganze chinesische Ländergebiet, und die Zahl der Eilpostämter beträgt ca 2040. Eigne Einnahmequellen besitzt die Eilpost nicht, die Ausgaben des Betriebs in 15 von den 18 Provinzen sowie in der Mandschurei belaufen sich auf 1 992800 Taëls (11 957000 Mark). Neben der Staatspost bestehen Privatposteinrichtungen, welche den nichtamtlichen Verkehr zum größten Teil besorgen [2].

Telegraphen. Außer einigen kurzen Lokallinien (siehe Jahrg. 1882) ist seit Dezember 1881 die 2814 Li (938 engl. Mln = 1510 km) lange Linie zwischen Tien-tsin und Shanghai in Betrieb, auch befindet sich eine Linie von Shanghai nach Canton in Bau; die unterseeischen Leitungen an den Küsten befinden sich sämtlich im Besitze fremder Gesellschaften.

[1] Darunter 944 Dschunken von 82956 Tonnen.

[2] C. Arendt: „Die Posteinrichtungen der Chinesen"; Archiv für Post und Telegraphie, Berlin 1878, Nr. 1 und 2.

Columbia (Vereinigte Staaten).

[Föderativrepublik; vormals Neu-Granada. Siehe die geschichtliche Übersicht im Jahrgang 1861 und den Verlauf der politischen Ereignisse seit dem Ausbruche einer neuen Revolution zu Anfang des Jahres 1860 unter der Leitung des Generals Mosquera bis zum Ende des dadurch entstandenen Bürgerkriegs in den Jahrgängen 1863, 1864 und 1865. Über den Sturz Mosqueras s. Jahrg. 1868. — Die gegenwärtig geltende Konstitution datiert vom 8. Mai 1863. — Bundeshauptstadt: Bogotá im Staate Cundinamarca.]

Die Bundesgewalt

entscheidet selbständig und allein über die Beziehungen zum Auslande, über den auswärtigen Handel, die Besteuerung des Handels, die See-

und Flußschiffahrt, die interozeanischen Verkehrsstraßen, die Streitigkeiten zwischen den 9 Einzelstaaten, über Münze, Maß, Gewicht, über die Vergehen auf hoher See und wider das Völkerrecht; sie darf gleich den Einzelstaaten Militär, Posten und Schulen unterhalten und teilt sich in folgende Gewalten:

I. Vollziehende Gewalt.

Der Präsident: R. **Nuñez** (1. April 1884).

Staatssekretäre.

Krieg: **Campo Serrano.**
Unterricht: N. **Borrero.**
Inneres: M. **Castro.**
Handel und Verkehr: F. **Angulo.**
Finanzen: J. M. **Caro.**
Äußeres: E. **Salgar.**
Öffentliche Arbeiten: J. J. **Vargas.**

II. Gesetzgebende Gewalt, Kongreß.

Derselbe besteht aus einer Kammer der Volksrepräsentanten (61) und aus einem Senate der Bevollmächtigten der 9 Staaten, deren jeder Staat 3 schickt; die Zahl der Volksrepräsentanten eines Staates beträgt 1 für je 50000 Einwohner und 1 mehr für einen Rest von wenigstens 20000 Einwohnern. Dazu kommen 5 Kommissare mit beschränktem Stimmrechte für 5 Territorien von mindestens 3000 Seelen.

III. Oberbundesgericht (zu Bogotá).

Dasselbe zählt einen Präsidenten: **Morales**, 4 Richter: **Dias, Lara, Camacho, Nuñez** und 5 Hilfsrichter.

Kultus.

Die Staatsgewalt hat ihr Verhältnis zur Kirche auf dem Wege der Gesetzgebung geregelt; sie übt das Aufsichtsrecht über dieselbe, die Gerichtsbarkeit über die Geistlichen, unterhält die Zivilstandesämter und die Schulen. Hinsichtlich der katholischen Kirche befindet sich die geistliche Provinz Neu-Granada unter dem Erzbischofe V. **Arbelaez** in Bogotá. Die Zahl der Bistümer beläuft sich auf 9.

Die Verfassungen der einzelnen 9 Staaten sind der der Union analog. An der Spitze eines jeden Staates steht ein Präsident oder Gouverneur. Die Amtsdauer währt in Antioquia, Cauca, Cundinamarca und Santander 4, in den übrigen Staaten 2 Jahre.

Die 9 Staaten.

Antioquia. Präsident: T. **Llano.**
Bolivar. Präsident: V. **Garcia.**
Boyacá. Präsident: P. J. **Sarmiento.**
Cauca. Präsident: E. **Payan.**
Cundinamarca. Gouverneur: Daniel **Aldana.**
Magdalena. Präsident: M. S. **Ramon.**

Panamá. Präsident: D. **Cervera.**
Santander. Präsident: Solon **Wilches.**
Tolima. Gouverneur: E. **Gonzáles.**

Diplomatisches Korps zu Bogotá und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): W. L. **Scruggs**, MR. (akkr. 19. Juli 1882). — [Barranquilla: J. M. **Dawson**, K. — Cartagena: E. W. P. **Smith**, K. — Colon: F. W. **Rice**, K. — Medellin: E. R. **Edmond**, K. — Panama: T. **Adamson**, K. — Riohacha: N. **Danies**, K. — Savanilla: W. W. **Randall**, K.]

Argentinische Republik. [Barranquilla: R. **Conn**, K. — Bogotá: R. **Suárez**, K. — Colon: J. A. **Céspedes**, K. — Panama: F. **Arosemena**, K.]

Belgien. [Barranquilla: O. **Berne**, K. — Cartagena: M. N. **Gomez**, K. — Panama: J. B. **Poylo**, K.]

Bolivia. [Bogotá: L. **Palau**, K.]

Brasilien. [Panama: W. **de Roux**, VK. — Santa Marta: J. **Vengoechea**, VK.]

Chile: A. **Soffia**, a. G. u. b. M. (akkr. 12. Mai 1881); M. **Vega**, Leg.-Sekr. — [Barranquilla: D. N. **Penha**, K. — Buenaventura: F. **de P. Guevara**, K. — Honda: F. **Vengoechea**, K. — Panama: Ramon Rivera **Jofré**, GK. — Santa Marta: M. G. **Angelo**, K.]

Costarica. [Panama: A. **Lewis**, K.]

Dänemark. [Bogotá: C. **Michelsen**, GK. für die Republik. — Panama: J. C. **Levy**, K.]

Deutsches Reich: **Lueder**, MR. (akkr. 12. Mai 1880); O. **Soller**, Leg.-Kanzlist. — [Barranquilla: M. **Siefken**, K. — Bogotá: S. **Koppel**, K. — Bucaramanga: P. **Lorent**, K. — Colon: J. **Fürth**, K. — Medellin: J. **de San Martinez**, K. — Panama: C. **Douglas**, K. — San José de Cucuta: R. A. **Riedel**, K.]

Dominikanische Republik. [Barranquilla: M. **Ceballero**, K. — Panama: J. **Boyd**, K. — Riohacha: D. **Pichon**, K.]

Ecuador. [Panama: J. A. **Arango**, GK.; R. R. **Ballarino**, K.]

Frankreich: A. **Lanen**, GTr. (akkr. 20. Juni 1882); E. **Flajollet**, Leg.-Kanzlist. — [Panama: J. L. **Thibaudier**, K.]

Griechenland. [Panama: G. **Güllich**, K.]

Großbritannien: F. St. **John**, MR. (akkr. 24. Juni 1884); A. **Chapman**, Att. und VK. — [Barranquilla: F. **Stacey**, K. — Panama: O. **Stokes**, K.]

Guatemala. [Cartagena: C. A. **Merlano**, K. — Panama: J. C. **Duque**, K. — Santa Marta: J. **de Alzamora**, K.]

Hawaii. [Colon: H. E. **Cooke**, K.]

Italien: D. **Segre**, GTr. (akkr. 2. Juni 1883). — [Barranquilla: G. **Armella**, K. — Cucuta: A. **Berti**, K. — Santa Marta: J. **de Andreis**, K.]

Mexiko. [Bogotá: R. **Mac-Donall**, VK. — Panama: J. A. **Sosa**, VK.]

Niederlande. [Barranquilla: C. G. F. **Hoyer**, GK. — Bogotá: A. **Koppel**, K. — Colon: E. **Pinedo**, K. — Panama: J. J. **Lindo**, K.]

Nikaragua. [Panama: J. L. **Duque**, GK.]
Österreich-Ungarn. [Barranquilla: A. **Strunz**, K. — Panama: J. **Fürth**, K.]
Päpstlicher Stuhl: Msgr **Agnozzi**, apostolischer Delegat (akkr. 2. Juni 1882).
Peru. [Buenaventura: R. **Carassa**, K. — Panama: F. **Larrañaga**, GK.; R. G. **de Paredes**, K. — Santa Marta: J. J. **Diaz Granados**, K.]
Salvador. [Barranquilla: E. **Jimenez**, K. — Bogotá: L. M. **Perez**, GK. — Panama: F. **Boyd**, GK.]
Schweden und Norwegen. [Bogotá: N. **Pereira**, GK.]
Spanien: B. J. **de Cologan**, MR. (akkr. 2. Juni 1883); M. **de Aranguren**, Leg.-Sekr. — [Barranquilla: D. L. **Peuha**, K. — Panama: C. **Garcimartin**, K.]
Venezuela: S. B. **O'Leary**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 26. September 1881). — [Arauca: J. A. **Calderon**, K. — Barranquilla: J. **Xiques**, K. — Bogotá: O. **Malo**, K. — Colon: J. W. **Maal**, K. — Cucuta: D. **Diaz Irwing**, K. — Panama: R. A. **Feraud**, K. — Santa Marta: R. **Hurtado**, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Staaten und Territorien.	qkm	Bew. 1870.	Staaten und Territorien.	qkm	Bew. 1870.
Istmo (Panama)	81785	221052	Boyaca bis zum Plata . .	44000	482874
Terr. S. Andres y Providencia	38	3530	Terr. Casanare		26066
Cauca . . .	135000	435078	Cundinamarca .	22000	409602
Terr. Caquetá.			Tolima	46800	230891
Antioquia . . .	57800	365974	Territor. San Martin . .	282500	4056
Bolivar	55000	241704	Gebiet im Osten der Kordilleren		?
Magdalena . .		85255	Summa	830700	2 951323
Terr. Goajira	63300	8390	Wilde Indianer ca		50000
„ Nevada y Motilones		3673	Total	830700	3 000000
Santander . .	42500	425427	(3,6 Bew. auf 1qkm)		
Terr. Bolivar		7751			

Von den 2 951323 gezählten Bewohnern sind 1 434129 männlichen, 1 517194 weiblichen Geschlechts.

[1]) Nach einer planimetrischen Berechnung, die 1873 auf Grund von H. Kieperts Karte des tropischen Amerika in der Perthesschen Anstalt zu Gotha ausgeführt worden ist. — Das Territorium Bolivar, ein kleines Gebiet am rechten Ufer des Magdalena, wurde 1881 an den Staat Santander zurückgegeben. — [2]) Berichtigte Resultate der Zählung von 1870; die Details siehe in Behm und Wagner: „Die Bevölkerung der Erde", VI, Gotha 1880.

Hauptstädte der Staaten: Panama 18378, S. Marta 3500, Cartagena 7800, Socorro 16000, Medellin 20000, Tunja 5471, Bogotá 95000, Ibague 10346, Popayan 8485 Einwohner.

Finanzen. (In Pesos.)

Abrechnung für das Fiskaljahr 1. Septbr. 1882 bis 31. August 1883. Einnahmen: 5 964296 P., Ausgaben: 5 066044 P., Überschuß: 898252 P.

II. Staatsschuld am 1. Januar 1884.

	Dollars.
a. Äußere Schuld:	
Konsolidierte Anleihe von 1873 [1]	9 570500
b. Innere Schuld [2]	10 340883
Gesamtschuld:	19 911383

Das föderale Heer zählt in Friedenszeiten angeblich 3000 Mann; im Kriegsfalle sind die einzelnen Staaten gehalten, ein Kontingent von 1 Prozent der Bevölkerung zu stellen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handelsverkehr 1879—1880 bis 1882—83. (In Pesos.)

Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1882/83:	11 504028	14 857170	1880/81:	12 071480	15 836944
1881/82:	12 355555	18 514116	1879/80:	10 387003	13 804981

Export des Jahres 1883 aus dem Haupthafen Barranquilla. (In Pesos.)

England	3 105488	Andre Länder	128417
Vereinigte Staaten . .	2 576385	Zusammen:	6 999955
Frankreich	724601	Außerdem Kontanten:	3 951126
Deutschland	465064	Total:	10 951081

Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel des Hafens Barranquilla waren 1883:

Chinarinde . .	3 035	Häute . . .	1 162	Tabak	292
Kaffee	1 457	Erze	574	Kautschuk . .	80

2. Schiffsverkehr 1882—83. Es liefen ein: 923 Segelschiffe von 40462 Tonnen und 588 Dampfer von 668713 Tonnen.

3. Eisenbahnen. Es bestehen 1) die Eisenbahn über die Landenge von Panama in einer Länge von 75 km; 2) die Eisenbahn vom Hafen Sabanilla nach Barranquilla (ca 28 km); 3) die Eisenbahn von Cúcuta nach dem Hafen Puerto Villamizar am Flusse Zulia (ca 54 km) ist im Bau begriffen, davon eine Strecke von 36 km in Betrieb; 4) die Eisenbahn von Buenaventura bis Cordoba (ca 20 km); 5) die Eisenbahn von Puerto Berrio bis Zabaletas (32½ km); 6) die Eisenbahn von Jirardot nach Tocaima (29 km); 7) eine Bahn bei Honda zur Umgehung von Stromschnellen im Magdalena (ca 5 km), daher zusammen ca 225 km in Betrieb.

4. Postverkehr 1882—1883: 650000 Briefe.

5. Telegraphen 1882—83: Länge der Linien 3771 km, Zahl der Depeschen 288876.

---

[1]) Exkl. rückständige Zinsen zu 6 % seit 1879. — [2]) Exkl. chirographarische.

Lesseps' Kanal von Colon nach Panama. Der Bau ist in voller Ausführung begriffen und seit dem 1. Januar 1884 werden die Arbeiten in sehr ausgedehntem Maße betrieben. Bis Ende März 1884 waren ca 4½ Millionen cbm Terrain ausgehoben. Das Darlehen der Gesellschaft in Aktien und Obligationen ist 725 Mill. Frank zum Barertrage von 580. 375 Mill. Frank sind gezeichnet. Fast sämmtliche Aktien der Panamaeisenbahn-Gesellschaft, deren Gesamtpreis 17½ Mill. Dollars Gold beträgt, sind von der Kanal-Gesellschaft angekauft. Trace: der schleusen- und tunnellose Kanal folgt im wesentlichen der Eisenbahn, und zwar von Colon ab zunächst dem Flusse Rio Chagres, dann dessen Nebenfluß Obispo, durchbricht ca 20 km von Panama die Kordilleren im Bergkamm Culebra und folgt dem Flusse Rio Grande bis zum Stillen Ozean. Kostenanschlag 600 Mill. Frank (ohne das Geld fur den Bahnankauf), fortzuschaffendes Terrain ca 73 Mill. cbm; Länge des Kanals 73 km, Breite seines Wasserspiegels in der Ebene 50 m, im Gebirge 28 m, tiefster Durchstich über 90 m. Die Gewässer des in der Regenzeit bis 14 m steigenden Rio Chagres werden durch Absperrung des Flußthales oberhalb des Kanals bei Cruces aufgestaut und allmählich durch besondere bis 40 m breite Kanäle ins Meer geleitet. Höhe des absperrenden Dammes ca 40 m; Breite der Sohle ca 1000 m, Länge in der Sohle 900—1000 m, in der Krone ca 1600 m, Wassergehalt des Bassins ca 600 Mill. cbm. Differenz der durchschnittlichen Fluthöhen zwischen Atlantischem und Stillem Ozean: $^{4}/_{100}$—$^{43}/_{100}$ m; die Flutströmung in den Seebuchten 1—1½ Seemeile per Stunde. Eröffnungszeit: 1. Januar 1888.

Dänemark (Königreich).

[Staatsform: Konstitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 5. Juni 1849, revidiert am 28. Juli 1866. Die Volksvertretung (Reichstag) besteht 1) aus dem Landsthing von 66 Mitgliedern (davon 12 auf Lebenszeit vom Könige ernannt, 7 von Kopenhagen, 45 in den Wahlbezirken der Städte und des Landes, 1 von Bornholm, 1 von den Farder in mittelbarer Wahl auf 8 Jahre gewählt); 2) aus dem Folkething, zu welchem in allgemeinen Wahlen je ein Abgeordneter auf 16000 Einwohner auf 3 Jahre gewählt wird.]

Der Staatsrat.

Präsident: Der **König.**
Mitglieder: Der **Kronprinz**; die Minister.

Ministerium.

J. B. S. **Estrup,** Konseilspräsident und Minister der Finanzen.
S. H. S. **Finsen** (ern. 29. August 1884), Minister des Innern.
J. M. V. **Nellemann,** Minister der Justiz und Minister für Island.
Frhr Baron O. D. **v. Rosenörn-Lehn,** Minister des Äußern (11. Oktbr. 1875).
Kommodore N. F. **Ravn,** Minister der Marine (4. Januar 1879).

Frhr J. F. **v. Scavenius**, Minister des Kultus und des öffentlichen Unterrichts (24. August 1880).
Oberst J. J. **Bahnson**, Minister des Kriegs (12. September 1884).

Sekretär des Staatsrats: J. L. R. **Koefoed.**

Erste Beamte der Ministerien.

I. Ministerium des Auswärtigen.

Direktor für das gesamte Ministerium: Geh.-Leg.-Rat **Vedel.**
Departementssekretäre: Leg.-Rat W. F. **de Coninck**; Leg.-Rat F. C. **Lund**, zugleich Chef des Expeditionsbüreaus.

II. Kriegsministerium.

Direktor für das gesamte Ministerium: N. . . .
Sekretariat: E. **Westergard.**
Departementschefs: Oberstleut. F. F. **Jacobi** und Oberstleut. C. A. **Nielsen.**
Generalauditeur: H. C. **Steffensen.**

III. Marineministerium.

Sekretariat. Chef: Fregattenkapitän C. F. **Wandel**, fung. Chef.
Departementschefs: Kommodore J. P. **Schultz** und L. C. **Tuxen.**
Generalauditeur: H. C. **Steffensen.**

IV. Finanzministerium.

1. Departement (Sekretariat, Pensionen, Domänen, die Staatsaktiva). Direktor: C. A. **Caroc**, zugleich Chef der Zentralverwaltung der Kolonien.
2. Departement (für die Staatsschuld, das Anweisungswesen und die Staatsbuchhalterei). Direktor: Justizrat N. F. **Andersen.**

Steuerwesen. Generaldirektor: C. V. **Lange.**
Rechnungsrevision und Dezision. 1) Für die indirekten Steuern und die Postangelegenheiten: StRat J. P. **le Sage de Fontenay**, Gen.-Kontrolleur. — 2) Für die direkten Steuern: E. D. G. **Blechingberg**, Generalkontrolleur. — 3) Armee- und Marine-Angelegenheiten: J. **Jetsmark**, Generalkontrolleur.
Generalzahlmeister: G. P. T. **Glad.**
Pensionswesen für Militär und Invaliden. Direktor: General J. C. F. **Dreyer.**
Statistisches Büreau. Chef: Marius **Gad.**

V. Justizministerium.

1. Departement (Justiz- und Polizeiwesen ꝛc.). Chef: **Ricard.**
2. Departement (Aushebungswesen für Land- und Seedienst, öffentliche Stiftungen, Lehen und Fideikommisse ꝛc.). Chef: O. **Stephensen**, Lehenssekretär.

Isländisches Departement. Direktor: O. **Stephensen.**

VI. Ministerium des Innern.

1. Departement (Sachen, betr. den Reichstag im allgemeinen, Kommunal-Angelegenheiten, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Landwirtschafts-, Fischerei-, Forst- und Jagdsachen ꝛc.). Direktor: C. P. M. **Bache.**

2. Departement (öffentl. Arbeiten, Posten, Telegraphen, Eisenbahnen). Generaldirektor: P. C. **Nörgaard.**

VII. Ministerium des Kirchen- und Unterrichtswesens.
Departementschef: Konferenzrat A. C. P. **Linde.**

VIII. Ministerium für Island.
O. **Stephensen,** Chef des Departements.

Höchste Gerichtshöfe.
Höchstes Gericht für das Königreich (Kopenhagen). Justitiarius: P. C. N. **Buch.** — Landesobergericht für die Inseln (Kopenhagen). Justitiarius: N. F. **Schlegel.** — Landesobergericht für Nordjütland (Viborg). Justitiarius: Justizrat C. **Köbke.** — See- und Handelsgericht (Kopenhagen). Präsident: H. R. F. **Fleischer.**

Bischöfe (evangelisch-lutherische).
Stift Seeland: Dr. theol. B. J. **Fog** (1884).
„ Fühnen (und Arroe): Dr. theol. C. T. **Engelstöft** (1851).
„ Laaland-Falster: Dr. D. G. **Monrad** (1871).
„ Aalborg: Lizentiat P. E. **Lind** (1875).
„ Viborg: H. J. **Svane** (1878).
„ Aarhuus: Dr. theol. J. **Clausen** (1884).
„ Ripen: C. F. **Balsleb** (1867).
„ Island (Reykjavik): Dr. theol. E. **Pjetursson** (1866).

Katholischer Kultus.
Apostolischer Vikar für das Königreich: der Bischof von Osnabrück (Preuß. Provinz Hannover).

Armee.
Korps der Königlichen Flügeladjutanten. Chef: Oberst C. R. **von der Maase.**
Generalstab. Chef: Generalmajor L. E. **Fog.**
Generalkommandos. 1) Seeland und benachbarte Inseln (Kopenhagen): Generalleutnant V. F. L. **Kauffmann.** — 2) Jütland und Fühnen (Aarhuus): Generalleutnant C. F. **Bauditz.**
1. jütische Brigade. Chef: Generalmajor **Ankjär.**
2. jütische Brigade. Chef: Generalmajor G. T. **Bramhelst.**
1. seeländische Brigade. Chef: Generalmajor L. L. **Bie.**
2. seeländische Brigade. Chef: Generalmajor J. T. **Rahn.**
Fühnensche Brigade. Chef: Generalmajor J. **Hammer.**
Generalinspektor der Infanterie: Generalmajor W. C. B. **Stricker.**
Generalinspektor der Kavallerie: Generalmajor G. **v. Castenskjold.**
Generalinspektor der Artillerie: Generalmajor E. V. **Schreiber.**
Generalinspektor des Geniekorps: Generalmajor J. F. M. **Ernst.**
Generalauditeur, s. oben „Kriegsministerium".
Stabsarzt Dr. med. N. **Salomon,** Chef und Stabsarzt für das ärztliche Korps der Armee.
Offizierschule. Chef: Oberst A. L. **Klein.**

Marine.

Vizeadmiral: G. F. W. **Wrisberg.**
Kapitän der Königl. Yacht: Kommodore J. S. **Meldal.**
Arsenal. Chefkommandant: Kommandeur H. G. F. **Garde.** — Technischer Direktor: K. C. J. **Nielsen**; Direktor der Artillerie: Fregattenkapitän T. **Jessen.**
Generalauditeur, s. oben „Marineministerium".
Chefarzt: Dr. med. C. W. **Hornemann.**
Kommandant der Marineschule: Kommodore W. A. **Carstensen.**

Gouverneure der Kolonien.

Gouverneur der westindischen Inseln: Oberst C. **Arendrup.**
Grönländische Küste. Inspektor im nördl. Teile: S. T. K. **Smith.** — Inspektor im südlichen Teile: H. **Stephensen.**

Island und die Faröer.

Island. Generalgouverneur (Landshövding): B. O. **Thorberg.** — Amtmann der südlichen und westlichen Distrikte: . . . . — Amtmann des Norder- und Osteramts (Akureyri): J. **Havsten.** Landesobergericht (Reykjavik). Präsident: der Generalgouverneur; Justitiarius: J. **Pjetursson.**
Faröer. Amtmann: . . . . . , zugleich Vorsitzender des Lagthing (Thorshavn).

Oberhofchargen.

Oberkammerherr: vacat.
Oberschloßmarschall: Geh. Konferenzrat C. L. v. **Löwenskjold.**
Oberstallmeister: F. G. A. v. **Haxthausen.**
Kammerherr vom Dienst: Kontreadmiral A. R. v. **Hedemann.**

Chef des Adjutantenstabes: Oberst C. R. **von der Maase.**

Kabinettssekretär und Chef des Kabinettssekretariats des Königs: Staatsrat F. V. F. **Rosenstand.**
Intendant der Zivilliste: Staatsrat E. W. **Struckmann.**

Hofstaat der Königin. Obersthofmeisterin: Frau v. **Raben-Levetzow.** Hofdamen: die Fräulein H. Gräfin v. **Reventlow,** G. v. **Oxholm,** E. **Bluhme.** Dienstthuender Kammerherr: Krhr L. v. **Castenskjold.** Kabinettssekretär: Wirkl. Staatsrat S. **Hennings.**
Hofstaat des Kronprinzen. Chef: Krhr Oberst M. B. v. **Raegler.** Adjutant: Kapitän O. **Bull.**
Hofstaat der Kronprinzessin. Hofdamen: Fräulein K. E. M. C. v. **Wichfeld**; Komtesse M. v. **Scheel.**
Hofstaat des Prinzen Waldemar. Flügeladjutant: Marinekapitän H. H. **Koch.**

Diplomatisches Korps zu Kopenhagen und Konsuln.

(Gedruckt 30. September 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): J. J. **Wickham Hoffman**, MR. u. GK. (akkr. 4. Mai 1883). — [Kopenhagen: H. B. **Ryder**, K. — Kolonie: St. Thomas: V. V. **Smith**, K.]

Argentinische Republik. [Helsingör: R. **Lund**, K. — Kolding: G. **Frost**, K. — Kopenhagen: Dr. H. W. **Saxild**, GK. — Kolonie: St. Thomas: S. H. **Moron**, K.]

Belgien: Baron **Pitteurs van Hiegaerts**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 11. April 1882), zugleich für Schweden und Norwegen (Ref.: Stockholm); A. J. G. **Carton de Famillereux**, Leg.-Sekr. — [Helsingör: J. **van Mehren**, K. — Hjörring: J. H. **Nielsen**, K. — Kopenhagen: C. P. A. **Koch**, K. — Thisted: E. A. **Bendixsen**, K. — Kolonie: St. Thomas: R. **de Selys-Fanson** und P. A. **Cameron**, Konsuln.]

Bolivia. [Kolonie: St. Thomas: S. H. **Moron**, K.]

Brasilien. [Kopenhagen: E. A. **de Souza Leconte**, GK. für Dänemark. — Kolonie: St. Thomas: E. H. **Moron**, K.]

Chile. [Kopenhagen: T. **Green**, K. — Kolonie: St. Thomas: E. H. **Moron**, K.]

Columbia. [B. **Koppel**, GK. f. Dänemark in Kopenhagen. — Kolonie: St. Thomas: L. **Berne**, K.]

Costarica. [Kopenhagen: F. **Holm**, GK. — Kolonie: St. Thomas: J. L. **Madurо**, K.]

Deutsches Reich: Wirkl. GRat **v. Philipsborn**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1. Mai 1881); Frhr **v. Gaertner-Griebenow**, Leg.-Sekr. — [Aalborg: J. B. **Faerch**, K. — Aarhuus: Komm.-Rat J. U. **Gerdes**, K. — Fanö: J. K. **Bork**, K. — Frederikshavn: J. **Kall**, K. — Friedericia: C. W. **Loehr**, K. — Helsingör: R. **Lund**, K. — Hjörring: J. H. **Nielsen**, K. — Horsens: O. **Creemers**, K. — Kopenhagen: A. **Quehl**, GK. für Dänemark. — Korsör: **Joergensen**, K. — Nyborg: J. **Jensen**, K. — Randers: P. **Thygesen**, K. — Ringkiöbing: . . . ., K. — Rönne (Insel Bornholm): P. F. **Michelsen**, K. — Svaneke (Bornholm): C. M. **Christiansen**, K. — Thisted: E. A. **Bendixsen**, K. — Kolonie: St. Thomas: R. **Elvers**, K.]

Dominikanische Republik. [Aarhuus: G. **Lund**, K. — Kopenhagen: M. **Valentin**, K. — Kolonie: St. Thomas: F. **Fontana**, K.]

Ecuador. [Kopenhagen: A. P. **Hansen**, K. — Kolonie: St. Thomas: J. A. **Philips**, K.]

Frankreich: Graf **de Croy-Chanel**, a. G. u. b. M. (akkr. 1. Septbr. 1879); Graf **Kergorlay** und J. B. L. **Pasteur**, Leg.-Sekre; Kapitän **Appert**, Militärattaché; E. **de Serre**, Kanzler. — [Helsingör: G. C. T. M. **Chenu**, K.]

Griechenland. [Kopenhagen: A. J. L. **Holmblad**, GK. — Kolonie: St. Thomas: P. A. **Cameron**, K.]

Großbritannien: Hon. H. **de Crespigny Vivian**, a. G. u. b. M. (akkr. 24. Oktober 1881); A. C. **Gosling**, Sir F. C. E. **Denyset**, A. S. **Raikes**, Leg.-Sekretäre; Rev. C. A. **Moore**, Kaplan. — [Kopen-

hagen: J. W. **Harris**, K. für Dänemark. — Reykjavik (Island): **Spencer-Paterson**, K. — Kolonie: St. Thomas: J. **Zohrab**, K. für die dänischen Inseln in Westindien.]

Guatemala. [Kopenhagen: M. M. **Nathan**, K. — Kolonie: St. Thomas: H. **Victoria**, K.]

Hayti. [Kolonie: St. Thomas: C. **Daniel**, K.]

Hawaii. [Kopenhagen: J. **Holmblad**, GK.]

Italien: Baron M. v. **Marochetti**, a. G. u. b. M.; Graf J. C. de **Vinci**, Attaché. — [Kopenhagen: C. A. **Broberg**, K. für Dänemark. — Kolonie: St. Thomas: F. **Fontana**, K.]

Japan: . . . ., a. G. u. b. M. (zugleich für Belgien und Niederlande; Haag); T. **Sakurada**, GTr. ad int.; T. **Toki** und S. **Matsugata**, Attachés.

Mexiko. [Kopenhagen: . . . ., K. — Kolonie: St. Thomas: Dr. F. J. **Vilaró y Diaz**, K.]

Niederlande: Jonkheer R. A. A. E. de **Pestel**, MR. (zugleich für Schweden und Norwegen; Stockholm). — [Kopenhagen: C. F. de **Coninck**, GK. für Dänemark. — Reykjavik (Island): M. **Smith**, K. — Kolonie: St. Thomas: J. A. van **Romondt**, K.]

Nikaragua. [Kolonie: St. Thomas: J. **Fidangue**, K.]

Österreich-Ungarn: C. Frhr v. **Franckenstein**, a. G. u. b. M. (akkr. 11. März 1880); R. de **Blum-Blankenegg**, Leg.-Sekr. — [Kopenhagen: J. **Hansen**, GK. für Dänemark. — Kolonie: St. Thomas: . . . ., K.]

Paraguay. [Kolonie: St. Thomas: L. **Malouffena**, K.]

Peru. [Kolonie: St. Thomas: P. A. **Cameron**, K.]

Portugal: Vikomte da **Cunha** de **Soto-Maior**, a. G. u. b. M. (akkr. 13. Oktober 1870; zugl. akkr. in Stockholm). — [Kopenhagen: G. M. **Ruben**, GK. für Dänemark. — Kolonie: St. Thomas: P. A. **Cameron**, K.]

Rußland: Wirkl. StRat und Frhr Graf v. **Toll**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Oktober 1882); Frjkr G. v. **Schtscherbatschew**, Leg.-Sekr.; N. **Wolujew**, Priester. — [Kopenhagen: Wirkl. StRat v. **Kartschewski**, GK. — Kolonie: St. Thomas: W. **Brondsted**, K.]

Salvador. [Kolonie: St. Thomas: D. **Pretto**, K.]

Schweden und Norwegen: L. Baron **Beck-Friis**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 20. Januar 1871); A. Graf v. **Cronhielm**, Leg.-Sekr. — [Kopenhagen: G. **Hegardt**, GK. für Dänemark. — Kolonie: St. Thomas: O. **Marstrand**, K.]

Siam: Fürst **Prisdang**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. Juli 1883; Paris); **Luang Nai Tej**, Leg.-Sekr.; **Kun Pati Phan Phichito**, Attaché; Leutnant **Saäl**, Militärattaché.

Spanien: L. de **Castellanos**, bev. Min., auch für Schweden und Norwegen (akkr. 7. April 1880; Stockholm); A. de **Baguer y Corsi**, Leg.-Sekr.; T. **Morillo**, Att. — [Kopenhagen: R. **Espejo y Chaparro**, K.]

Türkei. [Kopenhagen: **Johnson**, GK.]

Uruguay. [Kopenhagen: T. J. **Södring**, K. — Kolonie: St. Thomas: E. **Petit**, K.]

Venezuela. [Kopenhagen: J. **Styrup**, K. — Kolonie: St. Thomas: Th. C. **Philips**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von 1880.

Landesteile.	qkm	Bewohner 1. Febr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Stadt Kopenhagen[2]) . . .	20	108852	125998	234850	—
Inselämter	13017	425844	439834	865678	66,5
Jütland	25265	432664	435847	868511	34,4
Dänemark	38302	967360	1 001679	1 969039	51,4
Nebenländer.					
Faröer (17 bewohnte Inseln)	1333	5476	5745	11221	8,4
Island (bewohnbar nur 42068 qkm)	104785	—	—	72445	0,7
Grönland (gletscherloses Gebiet)	88100	—	—	[3])9757	0,1
St.-Croix	218,33	—	—	18430	84
St.-Thomas } in Westindien	86,17	—	—	14389	167
St.-John	54,40	—	—	944	17
Summa	194577	—	—	127200	0,7
Königreich	232879	—	—	2 096200	9

Größere Städte: Kopenhagen[2]) 234850, Aarhuus 24831, Odense 20804, Aalborg 14152, Randers 13457, Horsens 12652 Einw.

Nach der Konfession unterschied man 1880: 1 951361 Lutheraner, 1363 Reformierte, 3000 Katholiken, 3687 Baptisten, 792 Irvingianer, 1722 Mormonen, 1919 andern Sekten Angehörende, 3946 Israeliten, 8 Mohammedaner, 1074 Individuen ohne Konfession und 167 deren Konfession nicht bekannt ist.

Nach dem Geburtslande zerfiel die Bevölkerung 1880 in 1 904750 in Dänemark und 64289 auswärts Geborne. Diese verteilten sich wie folgt: Island 535, Grönland 212, Faröer 225, Dänisch-Westindien 334, Deutschland 33152 (wovon auf Schleswig 22007), Schweden 24148, Norwegen 2823, England 454, Rußland 384, Österreich 182, Frankreich 138, übriges Europa 328, Außer-Europa 512, unbekannt 862.

---

[1]) Die Einwohnerzahlen für Dänemark und Faröer sind definitive Resultate der Zählung vom 1. Febr. 1880 nach offizieller Mitteilung. — [2]) Mit Einschluß der Vorstädte (Frederiksberg 26510, Sundbyvester und Sundbyöster auf Amager 9924, der 1874 von der Gemeinde Bröndshöj abgetrennte und dem Sprengel von St.Stefans zugewiesene Teil von Uttersley Mark 2039) erhöht sich die Einwohnerzahl von Kopenhagen 1880 auf 273323. — [3]) Am 1. Januar 1883. Am 1. Januar 1882 zählte Grönland 9700 Bew., und zwar 2031 männl. und 2186 weibl., zus. 4217 Personen in Nordgrönland, 2516 männl. und 2968 weibl., zus. 5484 Personen in Südgrönland.

Auswanderung aus Dänemark 1870: 3525, 1871: 3906, 1872: 6893, 1873: 7200, 1874: 3322, 1875: 2088, 1876: 1581, 1877: 1877, 1878: 2972, 1879: 3103, 1880: 5667, 1881: 7985, 1882: 11614. Fast sämtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten.

Finanzen. (In „Kronen". 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

I. Staatsrechnungsablage (das Finanzjahr endigt mit dem 31. März).

1881—82: Einnahmen 53 193975, Ausgaben 49 784978
1882—83: „ 53 624340, „ 50 749749

II. Budget für das Jahr 1884—85. (Gesetz vom 31. März 1884.)

Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domänen br. 889670, n. 769772		Sporteln	2 014000
Forsten „ 1 144714 „ 366458		Einfuhrzölle, Spielkarten-	
2. Staatsaktiva . . .	5 557303	Stempel, Rübenzucker-	
Zinsen des Reservefonds	843000	steuer	23 387000
Überschuß von gewerbl.		Branntweinsteuer .	2 826000
Etablissements . .	324472	Schiffsabgaben . .	930000
Staatseisenbahnen n.[1])	3 582181	Lagerhausmieten . .	74000
Zinsen von Forderungen	807650	Handelskonzessionen ꝛc.	139000
3. Direkte Steuern . .	9 267900	5. Postwesen (n.) [1]) . .	71220
Alte Grundsteuer . .	5 004700	Telegraphen (n.) [1]) .	—
Neue Grundsteuer und		6. Überschuß der Lotterie	820000
Ausgleichungssteuer .	1 933300	7. Einnahme der Faröer	61072
Gebäudesteuer . . .	2 275500	8. Verschied. Einnahmen	1 702869
Rangsteuer	54400	Zinsen des Betriebsfonds	1 274000
4. Indirekte Steuern .	33 518000	Bischofszehnten . .	127929
Stempelpapier . . .	2 475000	Andre Einnahmen .	300940
Erbschaftssteuer . .	1 018000	9. Rückzahlungen . . .	1 575065
Übertragungssteuer .	655000	Summa:	53 709659

Überschuß der Betriebskosten über die Einnahmen der Posten und Telegraphen 8750

Summa der Einnahmen: 53 718409

Ausgaben.

1. Zivilliste .	1 000000		
Apanagen .	225760	1 225760	
2. Reichstag		200000	
3. Staatsrat		94616	
4. Staatsschuld		9 724400	
a. Inländische Schuld:			
Zinsen	7 453300		
Abtragung . . .	1 422000		
Zuschuß zur Witwenkasse	226800		
Verwaltungskosten ꝛc.	5000		
b. Äußere Schuld:			
Zinsen	540800		
Abtragung	72600		
Verwaltungskosten . .	3900		
5. Zivilpensionen . . .		2 623480	
Militärpensionen . . .		862572	
6. Ministerium des Äußern		377720	
7. Kultus u. öff. Unterricht		1 427077	
8. Justizministerium . .		2 572952	
Allgem. Ausgaben . .		107812	

---

[1]) Das Finanzgesetz gibt folgende Zahlen:

	Bruttoertrag	Betriebskosten		Bruttoertrag	Betriebskosten
Eisenbahnen	13 300681	9 718500	Telegraphen .	800900	809650
Post . .	4 019022	3 947802			

Justiz- u. Polizeiwesen	1 638016
Strafanstalten . . .	380717
Aushebungskosten . .	191944
Medizinalwesen . .	169978
Verw. der Faröer . .	84485
9. Ministerium d. Innern	2 253746
Allgem. Verwaltung .	517094
Bauwesen	473674
Schiffahrt, Industrie ꝛc.	829796
Vergütung für Einquartierung ꝛc. .	433182
10. Kriegsministerium .	9 240317
11. Marineministerium .	5 769694
12. Finanzministerium .	3 186903
Zentralverwaltung .	347755
Desgl. für Steuerwesen	60257
Desgl. für die Kolonien	25200
Rechnungskontrolle . .	244931
Verwalt. d. dir. Steuern	242106
„ d. Zollwesens	2 241572
Münze	25082
13. Verwalt. von Island	100400
14. Außerord. Ausgaben	2 571463
Ministerium des Innern	514865
Justiz	82483
Kultus u. öff. Unterricht	389439
Krieg	338262
Marine	636814
Finanzen	609600
15. Öffentliche Arbeiten.	3 921302
16. Vorschüsse ꝛc. . . .	844150
Summa:	46 996552

III. Staatsschuld.

Am 31. März	1880	1881	1882
Innere Schuld	159 382773	159 422961	186 658576
Äußere Schuld	15 376650	13 903667	13 684667
Sa der Passiva:	174 759423	173 326628	200 343243
Sa der Aktiva:	96 056278	98 059731	86 649062
Eigentliche Schuld:	78 703145	75 266897	113 694181

Spezifikation der Staatsschuld am 31. März 1883.

Passiva: a. Inländische Schuld			186 658576
Konsolidierte Schuld, unkündbar . .	159 396977	Konf. Schuld, kündbar	25 196088
		Leibrenten . . .	2 065511
b. Ausländische Schuld			13 684667
3½% Anleihen . .	633550	4% englische Anleihen von 1850—1861	5 694000
4% Anleihen . .	2 950717		
4% dänisch-englische Obligationen . .	4 406400		
		Summa der Passiva:	200 343243

Aktiva.

Betriebsfonds	43 603406
Reservefonds (verschiedene Obligationen ꝛc.)	19 280669
Verschiedene Aktiva	23 764987
Summa der Aktiva:	86 649062

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1883 135 668935 Kronen verausgabt.

Armee 1883.

Durch die Gesetze vom 6. Juli 1867 und 25. Juli 1880 ist die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert 16 Jahre, von denen 8 Jahre auf die Linie (1. Aufgebot) und 8 Jahre auf die Reserve (2. Aufgebot) kommen. Gewöhnlich bleiben Infanteristen nur 6—11, Kavalleristen 20 Monate bei der Fahne, worauf sie beurlaubt werden und dann nur an den Manövern teil zu nehmen haben. Bei den Fahnen werden nur die zum Garnisondienst nötigen Mannschaften zurückbehalten.

Generalstab: 25 Offiziere und 16 Unteroffiziere.

	1. Aufgebot.			2. Aufgebot.		
1. Infanterie.	Bat.	Offiz.	Mannschaften.	Bat.	Offiz.	Mannschaften.
Leibgarde	1	801	26992	1	245	10925
Linie (10 Regtr). .	30			12		
2. Kavallerie.	Eskadr.					
5 Regimenter. . .	16	139	2180	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter . . .	12	175	4755	4 Batt.	49	2793
2 Bataillone zu 6 Komp.				5 Komp.		
4. Genietruppen.	1 Regt	61	1366	—	—	—
Total: Linie und Reserve:		1176	35293	—	294	13718

Total: Kriegsfuß (inkl. Generalstab) 50522 Mann.

Flotte 1883.

1. Dampfer.

a. Panzerschiffe.	Ind. Pfdkr.	Gesch.
2 Fregatten . . .	2690	44
3 schwimm. Batterien	3980	14
3 Kasemattenschiffe	11100	26
2 Torpedofahrzeuge	3056	7
b. Ohne Panzer.		
2 Fregatten . . .	2350	50
3 Korvetten . . .	4050	50
5 Schooner . . .	4040	26
13 eiserne Kanonenboote	3260	29
2 Raddampfer . .	1693	4
10 Torpedofahrzeuge	—	—
Total 45 Schiffe:	36219	250

2. Segelschiffe: 2 Fregatten (Logis- und Übungsschiffe). — 1 Brigg und 2 Kutter. — 20 eiserne Transportboote.

Der See-Etat zählt: 1 Vizeadmiral, 2 Kontreadmirale, 15 Kommandeure, 36 Fregattenkapitäne, 60 Schiffsleutnants, 20 Unterleutnants.

Zu der Flotte und den Werften gehört außer den Offizieren eine feste Mannschaft bestehend aus 1 Artilleriekorps von 175 Mann, 1 Matrosenkorps von 81 M., 1 Handwerkerkorps von 540 M., sowie Aufsichts- und Justizpersonal (33 M.), 1 Minenkorps (90 M.) und 1 Maschinistenkorps (218 M.), in allem 1137 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Übersicht des Handelsverkehrs nach dem Wert für 1882.

(In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	58 607	73 367	Island	4 045	3 767
Deutschland . .	97 461	60 061	Grönland . . .	955	598
Schweden . . .	31 823	26 663	Verein. Staaten .	11 917	3 650
Norwegen . . .	7 485	12 184	Dän. Antillen .	1 107	274
Rußland . . .	9 294	2 332	Brasilien . . .	—	4
Holland	6 804	723	Faröer	297	489
Belgien	5 097	426	Andre Länder . .	14 319	2 745
Frankreich . . .	3 859	728	Total	253 070	188 011

Davon entfielen auf (in Millionen Kronen):	Einf. 1881	Ausf. 1881	Einf. 1882	Ausf. 1882
Nahrungs- und Genußmittel	88,7	138,0	86,2	137,2
Rohstoffe	77,1	23,5	80,8	26,8
Fabrikate	62,7	10,2	63,4	11,9
Maschinen, Instrumente und andre Produktionsmittel	16,7	11,8	22,7	12,1
	245,2	183,5	253,1	188,0

2. Schiffsverkehr 1882. (Ladung in englischen Registertons.)

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tons.	Dampfschiffe: Schiffe.	Dampfschiffe: Tons.	Total: Schiffe.	Total: Tons.
Eingang	Küstenfahrt	14721	181136	11080	236330	25801	417466
	Seeschiffe .	17682	826502	9421	705554	27103	1 532056
Ausgang	Küstenfahrt	16453	162555	10465	249871	26918	412426
	Seeschiffe .	16607	130512	9772	369565	26379	500077

Handelsflotte.

1. Januar	Segelschiffe: Zahl.	Segelschiffe: Reg.-Tons.	Dampfer: Zahl.	Dampfer: Reg.-Tons.	Dampfer: Pferdekr.	Total: Zahl.	Total: Reg.-Tons.
1880 . . .	3078	208720	193	48826½	13361	3271	257546½
1881 . . .	3016	203555	202	51984½	13878	3218	255539½
1882 . . .	2999	198911½	227	61454½	16034	3226	260366
1883 . . .	2974	194422½	240	70733½	17750	3214	265156

Dazu kommen 10900 Fahrzeuge von 4 Tonnen und weniger.

3. Eisenbahnen: 1769,72 km in Betrieb, davon 1491,34 km Staatsbahnen, 278,38 km Privatbahnen.

4. Postverkehr 1882: Zahl der Postanstalten 624, der Briefe 27 599000, der Postkarten 497000, der Drucksachen 1 638000, der Zeitungen 30 787000, zus. 60 521000 Sendungen. Einnahme 4 983201, Ausgabe 4 584795 Mark.

5. Staatstelegraphen 1882: Länge der Linien 3653, der Drähte 10105 km; Zahl der Stationen 152 (außer 155 Stationen der

Eisenbahn- und Privattelegraphen). Zahl der Depeschen: interne 486765, internationale 399082, gebührenfreie und Dienstdepeschen 24187, Transitdepeschen 306273, zusammen 1 216307. Einnahme 760429, Ausgabe 1 073907 Mark.

Dominikanische Republik.

Offizielle Benennung: República Dominicana.

Präsident: General **Bellini** (Juli 1884).
Vizepräsident: General C. **Moya.**

Minister des Äußern: S. **Imbert.**
Minister des Innern und der Polizei: W. **Figueredo.**
Minister der Justiz, der öffentl. Arbeiten und des öffentl. Unterrichts: T. **Mejia.**
Minister der Finanzen und des Handels: E. G. **Marchena.**
Minister des Kriegs und der Marine: A. **Woz y Gil.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): J. M. **Langston,** GTr. — [Puerto-Plata: Th. **Simpson,** K. — Santo Domingo: H. C. C. **Astwood,** K.]
Dänemark. [Puerto-Plata: G. A. **Zeller,** K. — S. Domingo: D. **Coën,** K.]
Deutsches Reich: GTr. s. Haïti. — [Puerto-Plata: G. W. **Heinsen,** K. — S. Domingo: M. **Pou,** K.]
Frankreich. [S. Domingo: **Huttinot,** K. hon.]
Großbritannien. [Port-au-Prince (Haïti): H. Th. C. **Hunt,** K.]
Haïti. [S. Domingo: L. F. **de Lagarde,** GK.]
Italien. S. Domingo: **Luigi Cambiaso,** K. u. GTr. — [S. Domingo: J. B. **Cambiaso,** K.]
Niederlande. [S. Domingo: J. M. **Leyba,** K.]
Portugal. [S. Domingo: B. **Pellissand,** Ksltsverw.]
Schweden und Norwegen. [S. Domingo: D. **Coën,** K.]
Spanien. [S. Domingo: R. A. **Palomino,** K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 53343 qkm.

Die Bevölkerung, für 1880 auf 300000 Seelen, ca $5\frac{1}{2}$ auf 1 qkm, geschätzt, ist während der letzten Jahre durch die täglich zunehmende Einwanderung aus Cuba, Jamaika, Puerto Rico und den Vereinigten Staaten von Nordamerika bedeutend gewachsen.

Provinzen.	Bewohner.	Seedistrikte.	Bewohner.
Santo Domingo . . .	70000	Puerto Plata	18000
Santiago	52000	Monte Cristy	12000
La Vega	64000	Samana	7000
Azua	36000	Barahona	9000
El Seybo	32000	Summa:	300000

Jede Provinz und jeder Seedistrikt hat einen Gouverneur, der unter der Exekutivgewalt steht. Landessprache ist das Spanische, Staatsreligion die römisch-katholische.

Stadt Santo Domingo ca 16000 Einwohner.

Finanzen. (In Pesos fuertes.)

Für das Jahr 1882—83 war folgendes Budget vorgeschlagen:

Einnahmen 1 500000

Ausgaben.

Inneres und Polizei . .	253514	Krieg und Marine . .	437823
Auswärtiges	146486	Außerordentl. Ausgaben	102177
Justiz, öffentl. Unterricht	255832	Bilanz	160000
Finanzen, Handel . . .	144168	Total:	1 500000

Im Jahre 1869 hat die Regierung in London eine 6 % Anleihe von 757700 Lstr. (zum Kurs von 70) aufgenommen, aber nicht mehr als 4000 Lstr. erhalten. Die Regierung hatte dieselbe jedoch im Jahre 1872 für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen. Es bleiben gegenwärtig noch 714000 Lstr. von dieser Schuld. Die innere Schuld wird mit 2 Millionen Pesos berechnet und mit 15 % des Eingangszolles abgezahlt.

Handel 1881. (Werte in Pesos fuertes.)

Häfen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Santo Domingo	765271	687261
Puerto-Plata	752851	686762
Azua, Monte Cristy, Samana	243194	317052
Summa:	1 761316	1 691075

Die Ausfuhr des Jahres 1882 wird die des Jahres 1881 um 50 % im Werte übertreffen, weil der Anbau des Zuckerrohrs sich bedeutend ausgedehnt hat und die Tabak- und Kakaoernte sehr gut gewesen ist. Die wichtigsten Ausfuhrprodukte waren Zucker, Tabak, Kakao, Kaffee, Honig, Wachs, Mahagoniholz und andre Nutz-, besonders aber Farbehölzer. Die Ausfuhr von Guano, die fast gänzlich aufgehört hatte, ist wieder bedeutender geworden.

Schiffsverkehr in den Häfen 1881. In Santo Domingo sind 169 Schiffe von 79114 Tonnen eingelaufen und 159 Schiffe von 76058 Tonnen ausgelaufen. Für die 4 andern Häfen ist die Zahl der ein- und ausgelaufenen Schiffe ungefähr dieselbe.

Ecuador (Republik).

[Besteht seit dem Zerfall der Republik Columbia in 3 besondern Staaten (im Jahre 1830): Neu-Granada (jetzt Vereinigte Staaten von Columbia), Venezuela und Ecuador, als selbständiger Staat. — Hauptstadt: Quito.]

Konstitutioneller Präsident (für 4 Jahre): José Maria Placido **Caamano.**
Vizepräsident: General Augustin **Guerrero.**

Ministerium.

Minister des Innern und des Auswärtigen: M. **Espinoza.**
Minister der Finanzen und der öffentlichen Arbeiten: V. L. **Salazar.**
Minister des Kriegs und der Marine: General J. M. **Sarasti.**

Gouverneur von Guayaquil: General J. A. **Gomez.**
Erzbischof (Quito): J. J. **Ordoñez.**
Bischöfe. Loja: Msgr **Macia;** Ibarra: Msgr **Gonzales;** Riobamba: . . . . .; Cuenca: . . . .; Guayaquil: . . . .; Manabi: L. **de Tola.**

Diplomatisches Korps in Quito und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten). — [Guayaquil: D. A. H. **Beach,** K.]
Argentina. [Guayaquil: . . . ., GK.]
Belgien. [Guayaquil: C. G. **Valdez,** K.]
Bolivia. [Guayaquil: E. **Mateus,** K.]
Brasilien. [Guayaquil: P. P. **Gomez,** VK.]
Chile: D. **Godoy,** MR.; J. M. **Larrain,** Sekr. [Guayaquil: W. **Higgins,** GK.]
Columbia (Verein. Staaten): General **Camargo,** MR. [Guayaquil: F. J. **Arce,** GK.]
Costarica. [Guayaquil: J. **Ruete,** GK.]
Deutsches Reich. [Guayaquil: J. **Bunge,** K. — Quito: E. W. **Garbe,** K.]
Frankreich: M. H. **Pierret,** GTr. und GK. — [Guayaquil: P. **Lasserre,** VK.]
Großbritannien: C. W. **Lawrence,** MR. und GK. — [Guayaquil: G. **Chambers,** K.]
Guatemala und Honduras. [Guayaquil: B. S. **Calderon,** K.]
Italien. [Guayaquil: Dr. A. **Destruge,** K.]
Mexiko. [Guayaquil: M. **Reinberg,** VK.]
Nikaragua. [Guayaquil: D. **Lopez,** GK.]
Österreich-Ungarn. [Guayaquil: . . . . ., K.]
Paraguay. [Guayaquil: F. **Gagliardo,** K.]
Peru [Guayaquil: R. **Ariarte,** K.]
Portugal. [Guayaquil: F. A. **Azevedo,** VK.]
Rußland. [Guayaquil: L. C. **Stagg,** K.]
Salvador. [Guayaquil: E. **Seminario,** GK. — Xipirapa: D. **Lopez,** K.]

Schweden und Norwegen. [Guayaquil: E. W. **Garbe**, K.]
Uruguay. [Guayaquil: E. **Murillo**, K.]
Venezuela. [Guayaquil: Dr. A. **Destruge**, GK.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt: 643295 qkm.

Bevölkerung. Nach den auf Befehl der Regierung von den Provinzgouverneuren erstatteten Berichten schätzt man die gegenwärtige Bevölkerung offiziell auf 946033 Seelen.

Provinzen.	Bewohner.	Provinzen.	Bewohner.
Pichincha	120280	Tunguragua	70143
Guayas	94442	Leon	101282
Manabi	67852	Imbabura	93659
Esmeraldas	10000	Azuay	100000
Los Rios	60065	Loja	100000
Chimborazo	128310	Summa:	946033

Dabei sind die wilden Indianer nicht eingerechnet, deren Zahl man nicht kennt.

Nach einer Mitteilung aus Guayaquil schätzt man jetzt die Gesamtbevölkerung auf 1 500000 Seelen, während Konsul G. E. Church (Senate Doc. 2d. Session, 47th Congr., No. 69) 1 000000 annimmt und zwar: Weiße 100000, Mischlinge 300000 und Indianer 600000.

Es sind 6 neue Provinzen gebildet worden: Oro, Olmedo, Carchi, Bolivar, Azogues und Oriente.

Hauptstadt Quito ca 80000, Guayaquil 40000, Cuenca 30000, Loja 10000 Einwohner.

Die Galapagosinseln: 7643 qkm und 50—60 Bewohner.

II. Finanzen. (1 Peso = ca 3 Mark.)

Einnahmen 4 000000, Ausgaben 3 360000 Peso.

1883 hat das Zollamt in Guayaquil 1 383250 Peso an Eingangs- und 113960 Peso an Ausfuhrzöllen erhoben.

Staatsschuld. Die äußere Schuld belief sich auf 1 824000 Pfd. Sterl. (engl. Anleihe von 1855). Die innere auf 3 200000 Peso, zusammen 15 366080 Peso.

III. Die bewaffnete Macht beträgt etwa 5000 Mann; die Flotte besteht nur aus 2 Dampfern.

IV. Handel.

Die Ausfuhr von Guayaquil belief sich 1883 auf 4 923300 Peso.

Die vorzüglichsten Exportartikel des Jahres 1883 waren: Kakao (168600 Zentner im Werte von 3 372200 P.), Cascarilla (für 137000 P.), Kautschuk (für 428800 P.), Steinnüsse, Strohhüte, Kaffee, Häute u. s. w.

Im Hafen von Guayaquil liefen 1882 ein: 212 Fahrzeuge (darunter 112 Dampfer) von 125924 Tonnen, aus: 210 Fahrzeuge (darunter 112 Dampfer) von 125082 Tonnen; die kleinen Küstenfahrer sind nicht mit inbegriffen.

V. Eisenbahnen. Die Bahn von Yaguachi zum Flusse Chimbo ist fertig. In Betrieb stehen 122 km.

VI. Telegraphen. Seit 1. Oktober 1882 steht Ecuador in telegraphischer Verbindung mit der Außenwelt. Die Linie geht von Guayaquil zu Land nach Ballenita und von dort per Cable über den Isthmus von Tehuantepec nach New York. Die Kompanie heißt Central and South American Telegraph Company.

Frankreich (Republik).

[Proklamation der Republik am 4. September 1870. Nach dem Gesetze vom 25. Febr. 1875 wird die Legislative durch zwei Versammlungen, die Deputiertenkammer und den Senat, ausgeübt. Die Deputiertenkammer wird durch allgemeine Wahlen ernannt, der Senat besteht aus 300 Mitgliedern, von denen 225 durch die Departements und die Kolonien, 75 durch die Nationalversammlung gewählt werden. Der Präsident der Republik wird erwählt mit absoluter Mehrheit der Stimmen des Senats und der Deputiertenkammer, zur Nationalversammlung vereinigt. Er wird auf 7 Jahre ernannt. Er kann wiedergewählt werden. Es steht ihm, gleichwie auch den Mitgliedern Beider Kammern, die Gesetzesinitiative zu. Er verkündigt die Gesetze und überwacht und sichert deren Ausführung. Es steht ihm das Begnadigungsrecht zu. Amnestien können nur auf dem Wege des Gesetzes erlassen werden. Der Präsident verfügt über die bewaffnete Macht. Er ernennt zu allen Zivil- und Militärstellen. Er kann mit Übereinstimmung des Senats die Deputiertenkammer vor der gesetzmäßigen Endschaft ihres Mandats auflösen. Die Minister sind den Kammern solidarisch verantwortlich für die allgemeine Politik der Regierung. Der Präsident der Republik ist nur im Falle des Hochverrats verantwortlich.]

Präsident der Republik: Jules **Grévy**, zum Präsidenten der Republik auf 7 Jahre erwählt 30. Januar 1879.

Divisionsgeneral **Pittié**, Generalsekretär der Präsidentschaft und Chef des Militärstaats des Präsidenten.

Militärstaat des Präsidenten. Artillerieoberst **Brugère**; Oberstleut. der Dragoner **Lichtenstein**; Oberstleut. der Gendarmerie **Cance**, Militärkommandant des Élysée; Artillerieeskadronschef **Fayet**; Bataillonschef **Dessirier**.

Zivilstaat des Präsidenten. M. **Faurneret**, Kabinettschef; M. **Mollard**, bev. Min., introducteur des ambassadeurs.

Ministerstaatssekretäre. (21. Februar 1883.)

Präsident des Konseil, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten: Jules **Ferry**, Deputierter.

Siegelbewahrer, Minister der Justiz und der Kulte: **Martin-Feuillée**, Deputierter.

Minister des öffentl. Unterrichts u. der Künste: **Fallières**, Deputierter.

Minister des Innern: **Waldeck-Rousseau**, Deputierter.

Minister der Finanzen: **Tirard**, Senator.

Kriegsminister: Divisionsgeneral **Campenon**, Senator.
Minister der Marine und der Kolonien: Vizeadmiral **Peyron**, Senator.
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Raynal**, Deputierter.
Minister des Handels: **Rouvier**, Deputierter (13. Oktober 1884).
Minister des Ackerbaues: **Méline**, Deputierter.
Minister der Posten und Telegraphen: M. **Cochery**, Deputierter.

Senat.

Präsident: **Le Royer.**
Vizepräsidenten: **Peyrat, Humbert, Teisserenc de Bort, Magnin.**

Deputiertenkammer.

Präsident: Henri **Brisson.**
Vizepräsidenten: **Philippoteaux, Sadi-Carnot, Spuller, Floquet.**

Kabinettschefs, Generalsekretäre und Direktoren in den Ministerien.

I. Ministerium des Auswärtigen. — Kabinett des Ministers: **Marcel**, Auditeur des Staatsrats, Chef.
Protokoll: **Mollard**, bev. Min., introducteur des ambassadeurs, Direktor.
Politische Angelegenheiten: StR **Billot**, bevollm. Minister, Direktor.
Handel: **Clavery**, bevollm. Min., Direktor.
Archive: **de Rialle**, Abteilungschef.
Fonds: **Roger**, Abteilungschef.

II. Ministerium der Justiz und der Kulte — Kabinett des Ministers: **Blondot**, Auditeur des Staatsrats, Chef. — **Manégat**, Auditeur des Staatsrats, Souschef.
Unterstaatssekretär: **Noirot**, Deputierter.
Direktion des Personellen: **Roulier**, Abteilungschef.
Direktion der Zivilsachen: **Gonse**, Direktor.
Direktion der Kriminalsachen: StR **Jacquin**, Direktor.
Generaldirektion der Kulte: StR **Flourens.**

III. Ministerium des Innern. — Unterstaatssekretär: **Laroze**, Deputierter. — Kabinett des Ministers: **Corneille Lyon**, Direktor. — Sekretariat: **Fonbert**, Chef.
Inneres, Sekretariat und Buchführung: **Rousseau**, Direktor.
Gefängnisse und Strafanstalten: **Herbette**, Direktor.
Allgemeine und Departementsverwaltung: G. **Leguay**, Direktor.
Öffentliche Sicherheit: . . . ., Direktor.

IV. Ministerium der Finanzen. — Unterstaatssekretär: **Labuze**, Deputierter. — Kabinett des Ministers. Direktor: **Lanjalley**, zugleich Direktor des Personellen.
Zentralverwaltung. — Streitige Angelegenheiten und Inspektion: StRat **Pallain**, Direktor.
Allgemeine Fondsbewegung: StR **Gay**, Direktor.
Eingeschriebene Schuld: **Grimprel**, Direktor.
Hauptbuchführung: **Couder**, Generaldirektor.
Zentralkasse des Schatzes: **Chazal**, Zentralzahlmeister.
Zentralzahlstelle der Staatsschuld: **de Marcillac**, Zentralzahlmeister.
Kontrolle: **de Boisdeffre.**

Finanzverwaltung. — Direkte Steuern: **Boutin**, Gen.-Direktor.
Registrierung und Domänen: **Boulanger.**
Zölle: StRat **Ambaud**, Generaldirektor.
Indirekte Steuern: **Renaud**, Generaldirektor.
Staatsmanufakturen: **Regnault**, Generaldirektor.
Generaldirektion der Münzen und Medaillen: **Ruau**, Gen.-Direktor.
Depositenkammer: StRat **Dufrayer**, Generaldirektor.

V. Ministerium des Kriegs. — Kabinettschef des Ministers: Oberst **Mourlan.** — Generalstab des Ministers. Chef: Brigadegeneral **Ferron**; Souschef: General **Boudet.**
1ste Direktion. Infanterie: Brigadegeneral **Coiffé**, Direktor.
2te Direktion. Kavallerie: General **Augey Dufresse**, Direktor.
3te Direktion. Artillerie: Brigadegeneral **Ladvocat**, Direktor.
4te Direktion. Genie: Oberst **Richard**, Direktor.
5te Direktion. Verwaltung. Generalintendant **Gaffiot**, Direktor.
6te Direktion. Pulverfabriken. Generalinspektor **Maurouard**, Direktor.
7te Direktion. Sanitätsdienst: Medizinalinspektor: **Didiot**, Direktor.

VI. Ministerium der Marine und der Kolonien. — Chef des Generalstabs und Kabinettschef des Ministers: Kontreadmiral **Marcq de Blond de St.-Hilaire.** — Unterstaatssekretär: Felix **Faure**, Deputierter.
1ste Direktion. Persönliche Angelegenheiten: Kontreadmiral L. **Vignes**, Direktor.
2te Direktion. Material: E. F. **Peschard d'Ambly**, Direktor.
3te Direktion. Verwaltung: Generalkommissar der Marine **Giraud**, Direktor.
4te Direktion. Hauptbuchführung: StRat und Generalkommissar der Marine **Fournier.**
Zentraldienst für die Kolonien. 1. Unterdirektion: **Goldscheider**, Unterdirektor. — 2. Unterdirektion: Albert **Grodet**, Unterdirektor.
Invalideninstitute: **Roubaud**, Gen.-Kommissar der Marine Direktor.
Zentralkontrolle: **Bouchet**, Oberinspektor der Marine.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts und der Künste. Unterstaatssekretär: **Durand**, Deputierter. — Kabinettschef: G. **Morel.**
Öffentlicher Unterricht. — Höherer Unterricht: **Liard**, Direktor.
Sekundärunterricht: **Zévort**, Direktor.
Primärunterricht: **Buisson**, Direktor.
Buchführung: **Langlois de Neuville**, Direktor.
Sekretariat: **Charmes**, Direktor.
Künste: **Kaempfen**, Direktor der schönen Künste. **Poulin**, Direktor der Zivilbauten.
Nationalmuseen: **de Rouchaud**, Administrator.
Direktor des Observatoriums von Paris: Kontreadmiral J. A. B. **Mouchez.**

VIII. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. — Unterstaatssekretär: **Baïhaut**, Deputierter.
Kabinett und Personelles: **Benac**, Kabinettschef.
Buchführung: **Boyer**, Direktor.

Karten, Pläne und Archive: **Cheyſſon**, Direktor.
Eiſenbahnen: . . ., Direktor. — **Leblanc**, Ingenieur der Brücken und Landſtraßen, Baudirektor. — **Schlemmer**, Generalinſpektor der Brücken und Landſtraßen, Betriebsdirektor.
IX. Miniſterium des Handels. — Kabinett des Miniſters: **Ducos**, Chef.
Außenhandel: **Marié**, Direktor.
Binnenhandel: **Girerd**, Direktor.
X. Miniſterium des Ackerbaues. — Kabinett des Miniſters: **Labarthe**, Chef.
Generalinſpektor der Geſtüte: **de Cormette**, Direktor.
Straßen und Schiffahrt: StRat **Rouſſeau**, Chefingenieur, Direktor.
XI. Miniſterium der Poſten u. Telegraphen. — Direktion des Kabinetts und Zentraldienſtes: Georges **Cochery**, Direktor.
Perſonalien: **Fribourg**, Direktor.
Material und Bauweſen: **Bergon**, Direktor.
Direktion der services sédentaires: **Baron**, Direktor.
Poſtkorreſpondenz: **Besnier**, Direktor.
Buchführung: **Chaſſinat**, Direktor.
Poſtſparkaſſe: **de Laboulaye**, Adminiſtrator, beauftr.
Generalinſpektion der Kontrolle: **Bouſſac**, Generalinſpektor.
Hochſchule der Telegraphie: Generalinſpektor **Blavier**, Direktor.

Staatsrat.

Präſident: Der Juſtizminiſter. — Vizepräſident: **Fauſtin-Hélie**.
Sektionspräſidenten: Charles **Ballot**, **Laferrière**, **Collet**, **Bloudeau**, **Berger**.
Staatsräte im ordentl. Dienſt: **Lamé-Fleury**, **Courcelle-Seneuil**, Vizeadmiral **Bourgois**, **Chauffour**, **Caſtagnary**, **Dumesnil**, Paul **Dupré**, **Bertout**, Hippolyt **Duboy**, **Flourens**, **Braun**, **Tétrau**, **Dunoyer**, **Chauchat**, **Hély**, **d'Oiſſel**, **Delmas**, **Rouſſel**, Oberſt **Mojon**, **Cercaldi**, Georges **Coulon**, Camille **See**, **Chabrol**, Paul **Dislère**, Alfred **Picard**, Kapitän z. See **Gougeard**, Léon **Béquet**.
Staatsräte im außerordentl. Dienſt: **Dufrayer**, **Zévort**, **Ambaud**, **Roucou**, Gilbert **le Guay**, General **Ferron**, **Fournier**, **Tiſſerand**, **Pallain**, **Jacquin**, **Billot**, **Gay**, **de Panaſieu**, **Cendre**, **Bellot**, **Renaud**, **Nicolas**.

Großkanzlei des Ordens der Ehrenlegion.

Großkanzler: Diviſionsgeneral **Faidherbe**.
Generalſekretär: Brigadegeneral **Rouſſeau**.

Zivil-Generalgouvernement von Algerien.

Zivil-Generalgouverneur: **Tirman**.
(Dem Generalgouverneur iſt ein Regierungskonſeil beigegeben, in welchem er den Vorſitz führt.)
Generalſekretär des Gouvernements: **Durieu**.

Katholiſcher Kultus.

Erzbiſchöfe. Aix: **Forcade** (1873). — Albi: . . . . . — Algier: Kardinal C. M. **Allemand-Lavigerie** (1867). — Auch: **Géraud de Langalerie** (1871). — Avignon: **Hasley** (1880). — Beſançon: **Foulon** (1882). — Bordeaux: **Guilbert** (1883). — Bourges: **Marchal**

(1880). — Cambrai: . . . . . — Chambéry: **Leuillieux** (1881). — Lyon: Kardinal **Caverot** (1876). — Paris: Kardinal **Guibert** (1871). — Reims: **Langénieux** (1874). — Rennes: **Place** (1878). — Rouen: **Thomas** (1884). — Sens: V. F. **Bernadou** (1867). — Toulouse und Narbonne: Kardinal J. E. **Desprez** (1859). — Tours: **Meignan** (1884).

Bischöfe. 67 in Frankreich, 2 in Algerien, 3 in den Kolonien.

Protestantischer Kultus.

A. Reformierte oder calvinische Konfession.

Zentralrat der reform. Kirche (26. März 1852). Präsident: **Barafort.**
Konsistorium zu Paris. Präsident: **Vernes.**

B. Augsburgische oder lutherische Konfession.

Konsistorium zu Paris. Präsident: **Mettetal.**

Israelitischer Kultus.

Zentralkonsistorium (Paris): **Isidor,** Großrabbiner.
Konsistorial-Synagoge (Paris): **Kahn,** Großrabbiner.

Justizhöfe.

In jedem Kanton gibt es einen Friedensrichter, dessen Mandat es ist, die Parteien zu versöhnen, die im Begriffe sind, vor den Gerichten zu erscheinen. — Die tribunaux de simple police oder de police municipale erkennen in strafbaren Handlungen, deren Strafmaß fünf Tage Gefängnis und 15 Frank Geldbuße nicht überschreitet. — Die tribunaux de première instance erkennen in Zivil- und Strafprozessen; es gibt in jedem Arrondissement eins. Sie erkennen auch unter dem Titel tribunaux correctionnels in Appellsachen der Polizeigerichte ihres Bezirks und in Forst- und sonstigen Freveln, deren Strafmaß 5 Tage Gefängnis und 15 Frank Geldbuße überschreitet. — Die cours d'appel sind die höhere Instanz der Tribunale 1r Instanz. — Der Kassationshof ist das höchste Tribunal, beauftragt, die Gleichmäßigkeit der Rechtspflege aufrecht zu erhalten. Er entscheidet in letzter Instanz über die Urteile. — Die cours d'assises sind mit Verwaltung der Kriminaljustiz beauftragt. — Eine haute-cour de justice, 1848 errichtet, erkennt in Fällen von Hochverrat.

Kassationshof. Erster Präsident: **Cazot** (1883). — Präsidenten: **Bédarrides** (1877); **Laroumière; Baudouin** (1882).
Generalprokurator: **Barbier** (1882).
Erster Generaladvokat: **Charrins** (1877).
Rechnungshof. Erster Präsident: **Bethmont.** — Präsidenten: **Berget** (1873); **Roy** (1874); **Bouchard** (1878). — Ehrenpräsidenten: **Rihouet; Martin.** — Generalprokurator: **Andibert.** — Substitut des Generalprokurators: P. C. **Chantereau** (16. August 1880).
Appellhöfe (Appellationsgerichte 2r Instanz in Zivilsachen und gegen die Entscheidungen der Handelsgerichte): 26 in den Departements, 1 in Algerien, 6 in den Kolonien.

Gouverneur der Bank von Frankreich: **Magnin.**
Gouverneur des Crédit foncier: **Christophle,** Deputierter.

Departements und Präfekten.

(Frankreich 86. Algerien 3.)

Depart.	Präfekten.
Ain:	**Maſſat.**
Aisne:	**Sébline.**
Allier:	**Genouille.**
Alpes (Baſſes-):	**Huet.**
Alpes (Hautes-):	**Joucla-Pelous.**
Alpes maritimes:	**Lagrange de Langre.**
Ardèche:	**Fauré.**
Ardennes:	**Blondin.**
Ariége:	**Paul.**
Aube:	**Roudineau.**
Aude:	**Payſant.**
Aveyron:	**Bardon.**
Bouches-du-Rhône:	**Cazelles.**
Calvados:	**Monod.**
Cantal:	**Lozé.**
Charente:	**Ribert.**
Charente-inſér.:	**Stéhelin.**
Cher:	**Berniquet.**
Corrèze:	**Frémont.**
Corſe:	**Dufresne.**
Côte-d'Or:	A. **Duval.**
Côtes-du-Nord:	**Cavé-Esgaris.**
Creuſe:	**Dumonteil.**
Dordogne:	**Bargeton.**
Doubs:	**Levaillant.**
Drôme:	**Monier.**
Eure:	**Barrême.**
Eure-et-Loir:	**Proudhon.**
Finiſtère:	**Reboul.**
Gard:	**de Girardin.**
Garonne (Haute-):	**Baile.**
Gers:	**Delatte.**
Gironde:	**Schnerb.**
Hérault:	**Galtié.**
Ille-et-Vilaine:	Graf **Raguet de Braucion.**
Indre:	**Beaudecerf.**
Indre-et-Loire:	**Daunaſſans.**
Iſère:	**Pointu.**
Jura:	**Ligier.**
Landes:	**Paitel.**
Loire-et-Cher:	**André.**
Loire:	**Glaize.**
Loire (Haute-):	**Reibell.**
Loire-inſér.:	**Catuſſe.**
Loiret:	**Henry.**
Lot:	Guſtave **Graux.**
Lot-et-Garonne:	**Chapron.**
Lozère:	**Mordon.**
Maine-et-Loire:	**Jabouille.**
Manche:	**Filippini.**
Marne:	**Delaſalle.**
Marne (Haute-):	**Favalelli.**
Mayenne:	**Bobeuf.**
Meurthe-et-Moſelle:	**Bihourd.**
Meuſe:	**Baudran.**
Morbihan:	**Courtois.**
Nièvre:	**Nelſon Chierico.**
Nord:	Jules **Cambon.**
Oiſe:	**de Selves.**
Orne:	**Doucin.**
Pas-de-Calais:	**Bel-Durand.**
Puy-de-Dôme:	**Le Mallier.**
Pyrénées (Baſſes-):	R. **de Maſſy.**
Pyrénées (Hautes-):	**Granet.**
Pyrénées-orient.:	**Deſſès.**
Rhein (Ober-):	**Gros.**
Rhône:	**Oufry.**
Saône (Haute-):	**Michel.**
Saône-et-Loire:	**Floret.**
Sarthe:	**Allain Targé.**
Savoie:	**du Grosriez.**
Savoie (Haute-):	**Grimanelli.**
Seine:	**Oufry.** — Polizeipräfekt: **Camescaſſe.**
Seine-inſér.:	**Hendlé.**
Seine-et-Marne:	**Lagarde.**
Seine-et-Oiſe:	Baron **Cottu.**
Deux-Sèvres:	**De Malherbe.**
Somme:	**Maſſicault.**
Tarn:	**Landard.**
Tarn-et-Garonne:	**Eynac.**
Var:	**Laugier-Mathieu.**
Vaucluſe:	**Aſſiot.**
Vendée:	A. **Talbet.**
Vienne:	**Cleiſtie.**
Vienne (Haute-):	**Leboeuf.**
Vosges:	**Boegner.**
Yonne:	**Faure.**
Algerien.	
Algier:	**Firbach.**
Conſtantine:	**Mengarduque.**
Oran:	**Dunaigre.**

Armee.

Marschälle von Frankreich.

F. **Certain-Canrobert** (18. März 1856).
M. E. P. M. v. **Mac-Mahon**, Herzog von Magenta (5. Juni 1859).
Leboeuf (24. März 1870).

Militärgouverneur von Paris: Divisionsgeneral **Saussier.**
Platzkommandant von Paris: General **Thomas.**
Kommandant des Hotel der Invaliden: General **Sumpt.**

Komitees und Kommissionen.

Oberster Kriegsrat. Präsident: Der Kriegsminister, Divisionsgeneral **Billot.** — Mitglieder: Divisionsgenerale **Wolff, Galliffet, Schmitz, Carteret-Trécourt, Saussier, Billot, Février, Lewal** und Brigadegeneral **Ferron**, Generalstabschef des Kriegsministers.
Verteidigungskomitee. Präsident: Der Präsident der Republik.
Beratende Komitees. Präsidenten (Divisionsgenerale): Generalstab: **Lallemand.** — Infanterie: **Zentz-d'Alnois.** — Kavallerie: **de Galliffet.** — Artillerie: **de Lajaille.** — Fortifikationen: **Bressonnet.** — Administration: **Largillier.**
Sanitätsrat für die Armee: **Dr. Legouest**, General-Medizinalinspekteur, Präsident.
Kommission für Roßheilkunde: **Thornton.**
Gemischte Kommission für öffentliche Arbeiten: **Berger**, Sektionspräsident im Staatsrat.

Armeekorps und Divisionen.

Kommandanten.

I. Armeekorps (Nord, Pas-de-Calais). Generalkommando (Lille): Divisionsgeneral **Billot** (27. März 1884).
1. Division (Lille): Divisionsgeneral **Comte.**
2. Division (Arras): Divisionsgeneral **Bardin.**

II. Armeekorps (Aisne, Oise, Somme, Seine-et-Oise [Arrond. Pontoise], Seine [Kantons St.-Denis und Pantin, 10., 19. und 20. Arrond. von Paris]). Generalkommando (Amiens): Divisionsgeneral **Vilmette** (7. April 1884).
3. Division (Amiens): Divisionsgeneral **Minot.**
4. Division (Compiègne): Divisionsgeneral **Lacretelle.**

III. Armeekorps (Calvados, Eure, Seine-inférieure, Seine-et-Oise [Arrond. Mantes und Versailles], Seine [Kantons Courbevoie und Neuilly, 1., 7., 8., 9., 15., 16., 17. und 18. Arrond. von Paris]). Generalkommando (Rouen): Divisionsgeneral Baron A. V. C. **Cornat** (19. Februar 1882).
5. Division (Paris): Divisionsgeneral **de Launay.**
6. Division (Rouen): Divisionsgeneral **Japy.**

IV. Armeekorps (Eure-et-Loir, Mayenne, Orne, Sarthe, Seine-et-Oise [Arrond. Rambouillet], Seine [Kantons Villejuif und Sceaux, 4., 5., 6., 13. und 14. Arrond. von Paris]). Generalkommando (Le Mans): Divisionsgeneral **Thomassin** (24. Mai 1884).
7. Division (Paris): Divisionsgeneral **Rolland.**
8. Division (Le Mans): Divisionsgeneral **Bonnet.**

V. Armeekorps (Loiret, Loir-et-Cher, Seine-et-Marne, Yonne, Seine-et-Oise [Arrond. Etampes und Corbeil], Seine [Kantons Charenton und Vincennes, 2., 3., 11. und 12. Arrond. von Paris]). Generalkommando (Orléans): Divisionsgeneral **Delebecque** (13. März 1883).
9. Division (Orléans): Divisionsgeneral **Sée.**
10. Division (Paris): Divisionsgeneral **Hara.**
VI. Armeekorps (Ardennes, Aube, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Vosges). Generalkommando (Châlons-s.-M.): Divisions-General **Février** (27. Februar 1883).
11. Division (Nancy): Divisionsgeneral B. A. **Saurion.**
12. Division (Reims): Divisionsgeneral Baron **Berge.**
VII. Armeekorps (Ain, Doubs, Jura, Haute-Marne, Arrondissement Belfort, Haute-Saône, Rhône [Kanton Neuville, 4. und 5. Arrond. von Lyon]). Generalkommando (Besançon): Divisionsgeneral C. J. F. **Wolff** (11. Februar 1879).
13. Division (Chaumont): Divisionsgeneral **Davenet.**
14. Division (Besançon): Divisionsgeneral **Lamy.**
VIII. Armeekorps (Cher, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Rhône [Arrond. Villefranche]). Generalkommando (Bourges): Divisionsgeneral **Logerot** (21. Februar 1884).
15. Division (Dijon): Divisionsgeneral **Berthe.**
16. Division (Bourges): Divisionsgeneral **de Franchessin.**
IX. Armeekorps (Maine-et-Loire, Indre-et-Loire, Indre, Deux-Sèvres, Vienne). Generalkommando (Tours): Divisionsgeneral **Schmitz** (19. Februar 1882).
17. Division (Châteauroux): Divisionsgeneral **Sempé.**
18. Division (Tours): Divisionsgeneral **Frémont.**
X. Armeekorps (Côtes-du-Nord, Manche, Ille-et-Vilaine). Generalkommando (Rennes): Divisionsgeneral **Rousset de Courcy** (20. August 1883).
19. Division (Rennes): Divisionsgeneral **de Potier.**
20. Division (Saint-Servan): Divisionsgeneral **Gourcy.**
XI. Armeekorps (Finistère, Loire-inférieure, Morbihan, Vendée). Generalkommando (Nantes): Divisionsgeneral **Forgemol de Bostquénard** 18. Oktober 1883).
21. Division (Nantes): Divisionsgeneral **Benoit.**
22. Division (Vannes): Divisionsgeneral **Duez.**
XII. Armeekorps (Charente, Corrèze, Creuse, Dordogne, Haute-Vienne). Generalkommando (Limoges): Divisionsgeneral Marquis **de Galliffet** (19. Februar 1882).
23. Division (Limoges): Divisionsgeneral **Lauth.**
24. Division (Périgueux): Divisionsgeneral **Blot.**
XIII. Armeekorps (Allier, Loire, Puy-de-Dôme, Haute-Loire, Cantal, Rhône [Kantons Arbresle, Condrieu, Limonest, Moinant, St.-Symphorien, St.-Laurent, Vaugneray]). Generalkommando (Clermont Ferrand): Divisionsgeneral **de Carrey de Bellemare** (27. Febr. 1883).
25. Division (St.-Etienne): Divisionsgeneral **Courty.**
26. Division (Lyon): Divisionsgeneral **Bréart.**
XIV. Armeekorps (Hautes-Alpes, Drôme, Isère, Savoie, Haute-

Savoie, Rhône [Kantons Givors, Genis-Laval, Villeurbanne, 1., 2., 3. und 6. Arrond. von Lyon]). Generalkommando (Lyon): Divisionsgeneral S. H. **Carteret-Trécourt** (30. März 1881), Militärgouverneur von Lyon.

27. Division (Grenoble): Divisionsgeneral **Chagrin de St.-Hilaire.**

28. Division (Lyon): Divisionsgeneral **Dufaure du Bessol.**

XV. Armeekorps (Basses-Alpes, Alpes-maritimes, Ardèche, Bouches-du-Rhône, Corse, Gard, Var, Vaucluse). Generalkommando (Marseille): Divisionsgeneral **de Colomb** (27. Februar 1883).

29. Division (Nizza): Divisionsgeneral **Thiéry.**

30. Division (Avignon): Divisionsgeneral **Salanson.**

XVI. Armeekorps (Aude, Aveyron, Hérault, Lozère, Tarn, Pyrénées-orientales). Generalkommando (Montpellier): Divisionsgeneral Baron **Berge** (21. Februar 1884).

31. Division (Montpellier): Divisionsgeneral **Cérez.**

32. Division (Perpignan): Divisionsgeneral **Arnaudeau**, Senator.

XVII. Armeekorps (Ariége, Haute-Garonne, Gers, Lot-et-Garonne, Tarn-et-Garonne). Generalkommando (Toulouse): Divisionsgeneral **Lewal** (13. März 1883).

33. Division (Montauban): Divisionsgeneral **Guyon-Vernier.**

34. Division (Toulouse): Divisionsgeneral **Kampf.**

XVIII. Armeekorps (Charente-inférieure, Gironde, Landes, Hautes- und Basses-Pyrénées). Generalkommando (Bordeaux): Divisionsgeneral J. E. **Dumont** (20. März 1879).

35. Division (Bordeaux): Divisionsgeneral **Galland.**

36. Division (Bayonne): Divisionsgeneral **Munier.**

XIX. Armeekorps. Generalkommando (Alger): Divisionsgeneral **Davout**, Herzog von Auerstädt (27. März 1884).

1. Division Algier: Divisionsgeneral **Loysel.**

2. Division Oran: Divisionsgeneral **Détrie.**

3. Division Constantine: Divisionsgeneral . . . .

Besatzungsdivision von Tunis. Kommando (Tunis): Divisionsgeneral **Boulanger.**

Kommandierender in Tongking: **Brière de l'Isle**, Brigadegeneral.

Aktive Kavalleriedivisionen.

1. Division (Paris): Divisionsgeneral **de Gressot.**
2. Division (Luneville): Divisionsgeneral **Lardun.**
4. Division (Meaux): Divisionsgeneral **de Viel d'Espeuilles.**
5. Division (Melun): Divisionsgeneral **Charreyron.**
6. Division (Lyon): Divisionsgeneral **de Boerio.**

Marine.

Admiral: . . . .

Vizeadmirale: M. **Fourichon** (1859). — L. Graf **de Gueydon** (1861). — **Jurien de la Gravière** (1862). — **Jauréguiberry** (1870). — **Garnault**, Baron **Roussin**, **Thomasset**, **Ribourt**, **Krantz** (1877). — **Jaurès** (1878). — Baron **Duperré**, **de Fauque de Jonquières** (1879). — **Allemand** (1880). — **Lafont**, **Peyron**, **Amet** (1881). — **Duburquois**, **de Pritzbuer**, **Bergasse du Petit-Thouars** (1883). — **Courbet** (1884).

Admiralitätsrat.

Präsident: der Minister der Marine und der Kolonien.
Vizepräsident: Vizeadmiral **Garnault.** — Mitglieder: Vizeadmirale **Thomasset, Ribourt, Amet;** die Kontreadmirale **Martin, Duperré;** Brigadegeneral **Thory; de Bussy,** Direktor der Schiffsbauten; **Cousin,** Generalkommissar.

Rat für Marinearbeiten. Präsident: Vizeadmiral Baron **Roussin.**
Hydrographisches Komitee: Vizeadmiral **de Fauque de Jonquières,** Präsident.
Chefkomitee für Gesundheitswesen: **Rochard,** Generalinspekteur des Sanitätswesens.
Prisengericht: **Gougeard,** StRat.

Generalinspektionen der Marine.

Marineartillerie: Divisionsgeneral **Virgile.**
Marineinfanterie: Divisionsgeneral **Bossant,** Generalinspekteur.
Schiffsbauten: **Le Gros.**
Marinegeniekorps: **Marielle.**

Marinearrondissements (Präfekten).

1stes Arrond. Cherbourg: Vizeadmiral F. H. **Allemand.**
2tes Arrond. Brest: Vizeadmiral **Lafont.**
3tes Arrond. Lorient: Vizeadmiral **Duburquois.**
4tes Arrond. Rochefort: Vizeadmiral **de Pritzbuer.**
5tes Arrond. Toulon: Vizeadmiral **Krantz.**

Kommandant der Marine in Algier: Kontreadmiral **Ribell.**
Evolutionsgeschwader von Panzerschiffen im Mittelländischen Meere: Vizeadmiral **Jaurès,** Oberkommandant.
2tes Evolutionsgeschwader: Kontreadmiral **Aube.**

Flottenstationen (Chefkommandanten).

Levante: Kontreadmiral **Conte.**
Nordatlantisches Meer: Kontreadmiral **Lacombe.**
Südatlantisches Meer: Kapitän zur See **O'Neill.**
Stiller Ozean: Kontreadmiral **Franquet.**
Chinesische und japanesische Gewässer: Kontreadmiral **Lespès.**
Seedivision von Tonkin: Vizeadmiral **Courbet,** Oberkommandant.
Station von Tonkin: Kapitän zur See **Galache.**
Seedivision des Indischen Ozeans: Kontreadmiral **Miot,** Oberkommandant.
Seestation von Island: Kapitän zur See **Miet.**
Seestation von Neufundland: Kapitän zur See **Bigrel.**
Station des Kanals und der Nordsee: **Péphan,** Fregattenkapitän.
Station von Granville: **Dieulouard,** Fregattenkapitän.

Kolonien.

1) In Asien. — Niederlassungen in Indien. Gouverneur: **Drouhet.**
Cochinchina. Gouverneur: **Thomson.**
2) In Afrika. — Senegal. Gouverneur: **Richaud.**
Golf von Guinea. Oberkommandant der französischen Niederlassungen: Fregattenkapitän **Cornut-Gentille.**

Ste-Marie de Madagascar: **Denis**, Resident.
Obok. Resident: **de Courcy**. Kommandant: **Lagarde**.
Mayotte: **Ferriez**, Marinekommissar.
Nossi-Bé: **Seignac**, Kommandant.
La Réunion. Gouverneur: P. E. **Cuinier**, General-Marinekommissar.
3) In Amerika. — St.-Pierre und Miquelon. Komdt: Graf **de St. Phalle**, Fregattenkapitän.
Martinique. Gouverneur: **Allègre**.
Guadeloupe und Dependenzen (Desirade, Les Saintes, Marie Galante, St.-Martin). Gouverneur: **Laugier**.
Guyana. Gouverneur: **Chessé**.
4) In Ozeanien. — Marquesasinseln und Tahiti. Gouverneur: Marinekommissar **Morcau**.
Neu-Kaledonien und Dependenzen. Gouverneur: **Le Boucher**.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

(Gedruckt 30. Septbr. 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Vereinigte Staaten): L. P. **Morton**, a. G. u. bev. Min. (akkred. 5. August 1881); James E. **Brulatour**, 1r Leg.-Sekretär; H. **Vignaud**, 2r Leg.-Sekr. — [Bordeaux: G. W. **Roosevelt**, K. — Cognac: E. **Frish**, K. — La Rochelle: ....., K. — Le Havre: John B. **Glover**, K. — Lyon: B. F. **Peixotto**, K. — Marseille: F. H. **Mason**, K. — Nantes: H. Allston **Shackelford**, K. — Nizza: M. **Wilson**, K. — Paris: G. **Walker**, GK. für Frankreich und Algerien. — Reims: J. **Frisbie**, K. — Rouen: Ch. P. **William**, K. — Kolonien: Algier: A. K. **Brown**, K. — Cayenne: P. **Decomis**, K. — Gorée (Senegal): **Strickland**, K. — Guadeloupe: C. **Bartlet**, K. — Martinique: W. H. **Garfield**, K. — Tahiti: D. **Atwater**, K.]

Argentinische Republik: M. **Balcarce**, a. G. u. b. M. (akkr. 27. Dezbr. 1863); E. **Ibarbalz**, Leg.-Sekr.; M. P. **Ricceri**, Milit.-Attaché. — [Amiens: O. **Dhavernas**, K. — Bayonne: L. **Arosteguy**, K. — Bordeaux: F. **Picot**, K. — Calais: **Dejean**, K. — Cette: Ch. **Audrin**, K. — Dünkirchen: A. **Mine**, K. — Le Havre: A. **Bulrich**, K. — Lyon: A. **Cote**, K. — Marseille: **Casto Martinez Ituno**, K. — Nantes: A. **Dulac**, K. — Nizza: J. **Demerengo**, K. — Paris: O. **Bemberg**, K. — Toulon: A. **Lambert**, K. — Kolonien: Algier: Oberstleut. Baron L. C. **v. Hoben**, K. — Bona: J. P. **Carrus**, K.]

Bayern: Geh.-Leg.-Rat **v. Reither**, GTr. (ern. September 1877).

Belgien: E. Baron **Beyens**, a. G. u. b. M. (akkr. 7. Febr. 1864); A. **Garnier-Heldewier**, MR. fung. als Legationsrat; J. **Eggermont**, Leg.-Sekr. 1r Kl.; David **de Ghest**, Sekr. hon., **Coppens de Fontenay**, Sekr.; Baron **Lefebvre**, Att; E. **Bastin**, Kanzler u. GK. — [Avignon: P. **Barbier**, K. — Bayonne: F. **Labrouche**, K. — Bordeaux: J. B. **Damas** jun., K. — Boulogne: A. **Adam**, K. — Brest: J. **Renzel de Villeferon**, K. — Calais: C. **Dessin**, K. — Cette: E. **Isenberg**, K. — Cherbourg: E. **Liais**, K. — Dünkirchen: L. **de Wulff-Cailleret**, K. — La Rochelle: C. **Romieux**, K. — Le Havre: A. **Kreglinger**, K. — Lille: E. **Dansaert**, K. —

Lorient: E. J. **Dufilhol**, K. — Lyon: **Verſtraete-Delebart**, K. — Marſeille: G. **de Vries**, GK. — Montpellier und Cette: L. **Bazille**, K. — Nancy: V. **Sépulchre**, K. — Nantes: G. C. **Goullin**, K. — Nizza: **Maiſtre**, K. — Paris: E. **Baſtin**, GK. — Reims: C. **Rivart**, K. — Roubaix: L. **Allart**, K. — Rouen: A. **Morel**, K. — St.-Nazaire: S. **Coſte**, K. — St.-Quentin: G. **de Jaer**, K. (auch für das Departement der Oiſe). — Toulon: E. **Lambert**, K. — Tourcoing: L. **Siven**, K. — Valenciennes: H. **Nauts**, K. — Kolonien: Algier: G. **Max**, GK. — Bona: M. **Laugier**, K. — Oran: C. **Vogley**, K. — Philippeville: T. **Alby**, K. — Réunion: J. **Lalanne**, K. — Saigon (Cochinchina): F. W. **Speidel**, K.]

Bolivia. [Bordeaux: E. **Charpentier**, K. — Breſt: . . ., K. — Le Havre: V. **Germain**, K. — Lyon: **Hübſch**, K. — Marſeille: C. **Rouſſier**, K. — Paris: J. M. **Artola**, GK. — Kolonie: Algier: Oberſtleut. Baron L. C. **v. Hoben**, K.]

Braſilien: Baron **v. Arinos**, a. G. u. b. M.; **Vieira Monteiro**, Leg.-Sekr.; **Correia d'Araujo**, **Pereira Franco**, C. **de Carvalho**, **de Silva Ramos**, Attachés. — [Paris: A. A. **Machado de Andrade Carvalho**, GK. — Kolonien: Algier: J. **Servat**, K. — Cayenne: **Gonçalves da Rocha**, GK.]

Chile: A. **Bleſt Gana**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 13. März 1870); **Morla Vicuña**, Sekr. für die Finanz-Angelegenheiten; C. **Zanartu**, 1r Leg.-Sekr.; **Gonzalès**, 2r Sekr.; C. **Ortuzar**, Att. — [Bayonne: C. **Molinié**, K. — Bordeaux: E. **Landau**, K — Breſt: **Feillet**, K. — Cette: C. **Caron**, K. — Dünkirchen: F. **Bayart**, K. — Le Havre: **Petitbon**, K. — Marſeille: A. **Armand**, K. — Nantes: **Le Blanc**, K. — Nizza: F. **Lagarrigue**, K. — Paris: C. **Zanartu**, K. — St.-Nazaire: **Leblanc**, Kſltsverw. — Kolonie: Tahiti: A. **Goupil**, K.]

China: **Shu-Tſin-Tſchen**, a. G. u. b. M.

Columbia (Verein. Staaten): . . . . . , a. G. u. b. M.; **Gutierrez Ponce**, Sekretär; **Laverdi** und **Mosquera**, Attachés. — [Bordeaux: J. V. **Uribe**, K. — Le Havre: A. J. **Reſtrepo**, K. — Lyon: N. W. **Pinzon**, K. — Marſeille: M. A. **Santos**, K. — Nizza: F. **Lagarrigue**, K. — Paris: J. G. **Triana**, GK. — St.-Nazaire: D. C. **Caldas**, K. — Kolonie: Algier: Oberſtleutnant Baron **v. Hoben**, GK.]

Coſtarica: Leon **Fernandez**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Mai 1884; . . . . , 1r Leg.-Sekr.; M. **Fernandez**, 2r Sekr.; W. **de la Guardia**, R. **Fernandez**, Attachés. — [Bayonne: R. **Poydenot**, K. — Bordeaux: H. **Tournon**, K. — Dünkirchen: L. **de Baecque**, K. — Le Havre: **Hartog**, K. — Marſeille: C. **Rouſſier**, K. — Nantes: E. **Toché**, K. — Nizza: M. **Coriat y Coriat**, K. — Paris: E. L. **Maduro**, GK. — Rouen: **Thillaye du Boulay**, K. — St.-Malo: E. **Duguen**, K.]

Dänemark: Frhr G. L. Graf **Moltke-Hvitfeld**, a. G. u. b. M. (akkr. 9. April 1860); . . . . . , Leg.-Sekr.; Graf F. E. J. G. **v. Reventlow**, Graf C. F. Z. **de Schulin**, Attachés. — [Ajaccio: L. **Lanzi**, K. — Bayonne: J. **Baylac**, K. — Bordeaux: E. **Kirſtein**, K. — Cette: J. M. **Janſen**, K. — Dünkirchen: A. **Bonvarlet**, K. — Le Havre:

R. G. **Braëm**, K. — Marseille: C. H. **Fölsch v. Fels**, K. — Nantes: M. A. **Bourcard**, K. — Paris: P. **Calon**, GK. — Kolonien: Algier: G. **Ghezzy**, K. — Papeete: F. C. C. **Schmidt**, K. — Pondichéry: . . . ., K. — Saigon (Cochinchina): **Speidel**, K. — St. Pierre (Martinique): M. **Berne**, K.]

Deutsches Reich: Clodwig Fürst **v. Hohenlohe-Schillingsfürst**, Prinz **von Ratibor und Corvey**, Kgl. bayr. Kron-Oberstkämmerer ꝛc., Botschafter (akkr. 23. Mai 1874); Frhr **v. Rotenhan**, 1r Botschafts-Sekr.; **v. Kiderlen-Wächter**, 2r Botschafts-Sekr.; Graf **v. Metternich**, 3r Botschafts-Sekretär; Prinz J. zu **Hohenlohe-Oehringen**, Prinz **von Ratibor**, **v. Arnim**, Attachés; Major **v. Villaume**, 1r Mil.-Att.; Hauptmann **v. Schwartzkoppen**, 2r Mil.-Att.; **Hoehne**, Kanzleichef. — [Bordeaux: W. **Tietz**, K. — Boulogne: **Van der Zee**, K. — Cette: G. **Espitalier**, K. — Dünkirchen: A. **Wagner**, K. — La Rochelle: A. **Pellevoisin**, K. — Le Havre: Freiherr **v. Lindenfels**, K. — Marseille: **v. Oertzen**, K. — Nantes: M. **Bardot**, K. — Rochefort: E. **Lesueur**, K. — St. Martin de Ré: P. E. **Souchet**, K. — Kolonien: Algier: Dr. C. F. J. **Froebel**, K. — Gabon (Guinea): E. **Schulze**, K. — Papeete: H. **Meuel**, K. — Saigon (Cochinchina): A. **Bauermeister**, K.]

Dominikanische Republik: Baron E. **de Almeda**, bev. Min. (akkred. 16. Oktober 1880); R. **Betances**, Sekr. — [Bastia: . . . ., K. — Bordeaux: A. **Tampier**, GK. — Le Havre: A. **Postel**, K. — Marseille: A. **de Guerin de Cayla**, K. — Nancy: J. **Collin de Paradis**, K. — Nantes: N. . . ., K. — Nizza: J. **Girard**, K. — Paris: F. **Collin de Paradis**, GK. — St. Nazaire: A. **Mercier**, K. — Kolonien: Algier: Baron **v. Hoben**, K. — Oran: M. **Bentata**, K.]

Ecuador: A. **Flores**, a. G. u. b. M. (akkr. 26. Juni 1884). — [Avignon: X. **Chaponen**, K. — Bordeaux: G. **Johns**, K. — Le Havre: F. **Perquer**, K. — Marseille: E. **Chaix-Bryan**, K. — Paris: C. **Ballen**, GK.]

Griechenland: Fürst **Mavrocordato**, a. G. u. b. M. (akkr. 17. Mai 1882); A. **Criesis**, 1r Sekretär; **Phostiropoulos**, Att. — Eskadronschef **Zorba**, Mil.-Att. — [Bordeaux: **Provensal**, K. — Cannes: **Cuntumas**, K. — Dünkirchen: G. **Féron**, K. — Le Havre: G. **Bonvoisin**, K. — Marseille: **Mavroyanni**, GK. — Paris: E. Baron **Erlanger**, GK.; G. A. **Buros**, K. — Rouen: **Delamare**, K. — Versailles: Marquis **de Croizier**, K. — Kolonie: Algier: A. **Floros**, K.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord **Lyons**, Botschafter (ern. Juli 1867, akkr. 9. November 1867); Sir J. **Walsham**, 1r Sekretär; G. **Sheffield**, Hon. W. A. C. **Barrington**, Hon. **Edwardes**, F. **Carew**, Hon. M. H. **Herbert**, F. **Atlee**, 2te Sekretäre; G. **Lowther**, T. **Legh**, 3te Sekretäre; J. A. **Crowe**, Spezialattaché für Handels-Angelegenheiten; Oberst Hon. G. **Villiers**, Mil.-Att.; Kapitän z. S. H. C. **Kane**, Marine-Att. — [Ajaccio: **Lindesay Jervis White Jervis**, K. — Bordeaux: W. **Ward**, K. — Boulogne: E. W. **Bonham**, K. — Brest: **Rainals**, K. — Cherbourg (für die Departements Manche u. Ille-et-Vilaine): H. **Prendergast Vereker**, K. — Le Havre: F. **Bernal**, K. — Marseille: Ch. G. **Guy-Perceval**, K. — Nantes: Kapitän W. F. **Segrave**, K. — Nizza: J. C. **Harris**,

K. — Paris: F. **Atlee**, K. — Kolonien: Algier: Oberstleutnant R. L. **Playfair**, GK. — Cayenne: N. . . . . , K. — Loanda: A. **Cohen**, K. — Martinique: W. **Lawless**, K. — Neukaledonien: E. L. **Layard**, K. — Réunion: Ch. L. St. **John**, K.]

Guatemala: **Crisanto Medina**, a. G. u. b. M. (akkr. 22. Oktober 1877); M. **de Francisco Martin y Urtelegui**, 1r Leg.-Sekr.; Dr. **Bengoechea**, Sekretär; **Ballen**, **Pavon**, **Martin**, **Bengohechea**, Attachés. — [Bayonne: **Molinié**, K. — Bordeaux: **Lamarque**, K. — Le Havre: **Couvert**, K. — Marseille: **Fraissinet**, K. — Nizza: . . . . , K. — Paris: **Manzano Torres**, K. — St. Nazaire: E. G. **Robert**, K.]

Hayti (Republik): . . . . . , MR.; **Leger**, Sekr. — [Bordeaux: T. **Gragnon Lacoste**, K. — Le Havre: J. J. **Rivière**, K. — Marseille: M. **Fabry**, GK. — Nantes: L. A. **Régis**, K. — Nizza: E. **Muscat**, K. — Paris: J. **Simmonds**, GK. — Rouen: J. F. **Roquet**, K. — St.-Nazaire: P. **Eudel**, K. — Kolonie: Algier: Oberstleutnant Baron L. C. v. **Hoben**, GK.]

Hawaii. [Bordeaux: E. **de Boissac**, K. — Le Havre: L. **de Mandrot**, K. — Marseille: A. **Coube**, K. — Paris: F. **Collin de Paradis**, GK. — Rouen: C. **Schloesser**, K. — Kolonie: Tahiti: **Summer**, K.]

Honduras. [Bordeaux: J. P. A. **Hue**, K. — Marseille: Spiridion **Pianello**, K. — Nizza: . . . . , K. — Paris: L. **Gaubert**, GK. — Rouen: . . . . . , K. — St.-Nazaire: . . . . , K.]

Italien: General Graf **Menabrea** Marquis **de Valdora**, a. u. bev. Botschafter (akkr. 21. Dezember 1882); **Reßmann**, b. M., fung. als Botsch.-Rat; Chevalier **Avarna** des Ducs **de Gualtieri**, 1r Sekr.; G. **Polacco**, 2r Sekr.; R. **Bollati**, 3r Sekr.; Graf C. **Menabrea**, **Berti**, Attachés; Major Marquis A. **Incisa de Camerana**, Mil.-Att. — [Bastia: E. **Castelli**, GK. — Besançon: E. **Baille**, K. — Bordeaux: R. **Provenzal**, K. — Dünkirchen: P. T. **Foort**, K. — La Nouvelle: V. **Rival**, K. — Le Havre: J. **Pucci-Bandana**, K. — Lyon: L. **Basso**, GK. — Marseille: G. **Spagnolini**, GK. — Nantes: E. **Biarengo**, K. — Nizza: Marquis H. **Centurione**, GK. — Paris: C. **Negri**, GK. — Tours: A. **Bruzon**, K. — Kolonien: Algier: H. **Garrou**, GK. — Cayenne: V. **Pissarello**, K. — Gorée (Senegal): J. **Guiraud**, K. — Guadelupe: **Lawton**, K. — La Réunion: A. **Le Roy**, K. — Numea (Neukaledonien): **Hankar**, K. — Saigon: A. **Bauermeister**, K.]

Japan: Fürst **Hadschisuka**, a. G. u. bev. Min.; F. **Marshall**, Rat; **Ukawa**, **Haschiguschi**, **Matsugata**, Attachés; **Terautsi**, Mil.-Att. — [Lyon: **Fujishima Massataké**, K. — Marseille: . . . , K. — Paris: . . . . , GK.]

Liberia. [Bordeaux: G. **Carrance**, K. — Cette: E. **Lauzeral**, K. — La Rochelle: A. **Verdier**, K. — Marseille: **Jullien**, K. — Paris: L. **Carrance**, GK.]

Luxemburg: E. **Bastin**, GK. in Paris.

Madagaskar. [Marseille: . . . ., K. — Paris: . . . ., GK.]

Mexiko: R. **Fernandez**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Juni 1884); M. D. **Mimiaga**, 1r Leg.-Sekretär; M. **Pacheco Schiaffino**, F. **Prado**, 2te Leg.-Sekretäre; E. **Olarte**, Attaché. — [Bayonne: J. M.

Garcia de Isla, K. — Bordeaux: M. **Manehro**, K. — Le Havre: L. **Manehro**, K. — Marseille: R. **Villanueva**, K. — Paris: A. **Coney**, GK. — St. Nazaire: C. A. **Lera**, K.]

Monaco: Marquis **de Maussabré-Beufvier**, b. M. (akkr. 15. Mai 1873); **Depelley**, Sekr. — [Antibes: C. **Faure**, K. — Bordeaux: P. **Delpuget**, K. — Cette: A. **Bruno**, K. — Le Havre: J. G. A. **Chegaray**, K. — Marseille: E. **Bernich**, GK. — Nizza: L. **Pastoris**, K. — Rouen: A. **Boulland**, K. — Toulon: M. **Drageon**, K. — Kolonien: Algier: . . . . , K. — Bone: J. **Allegro**, K.]

Niederlande: Krhr J. P. P. Baron **v. Zuylen v. Nyevelt**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. Juli 1867); Baron A. L. P. **de Constant Rebecque**, Leg.-Rat; Jonkheer **de Weede**, Attaché; Oberst a. D. C. H. F. Jkhr **v. Capellen**, Mil.-Attaché; M. J. H. **van Lier**, Kanzler und K. — [Bayonne: J. F. **Landré**, K. — Bordeaux: J. J. O. **Beyermann**, K. — Boulogne: E. **Carmier-Adam**, K. — Cette: J. P. H. **Bergeyron**, K. — Dünkirchen: M. E. **Pelyt**, K. — La Rochelle: L. **Michel**, K. — Le Havre: F. **Bunge**, K. — St.-Malo: A. **Hovius**, K. — Marseille: H. W. **Alma**, K. — Nantes: F. **van der Tak**, K. — Nizza: A. **Flores**, K. — Paris: M. J. H. **van Lier**, K. für Frankreich. — Roubaix: A. **Lepoutre**, K. — Toulon: L. J. B. V. **Jouve**, K. — Kolonien: Algier: G. **Ghezzi**, K. — Guadeloupe: L. A. **van Romondt**, K. — Martinique: M. **Berne**, K. — Saigon (Cochinchina): Th. **Speidel**, K.]

Nikaragua. [Bayonne: J. M. **Garcia de Isla**, K. — Bordeaux: P. **Dandicolle**, K. — Boulogne: A. **Adam**, K. — Le Havre: E. **Bossière**, K. — Marseille: E. **Darier**, K. — Nizza: G. B. **Risso**, K. — Paris: A. **Petitdidier**, GK.; **Pector**, K. — Kolonie: Algier: Oberstleutnant Baron L. C. **v. Hoben**, K.]

Österreich-Ungarn: Graf **Hoyos-Sprinzenstein**, Botsch. (akkr. 28. Mai 1883); Graf **Goluchowski**, Botschafts-Rat; A. Frhr **v. Scholl**, **v. Velics**, Sekretäre; Graf **Koziebroski**, Attaché; Oberst **Bach v. Hansberg**, Mil.-Att.; **Pollak**, Kanzleisekretär. — [Ajaccio: J. **Fil**, K. — Bordeaux: A. **Lalande**, K. — Cette: C. **Scheidt**, K. — Dünkirchen: N. **Plaideau**, K. — Le Havre: E. **Trotteux**, K. — Lyon: M. **Cote**, K. — Marseille: O. Ritter **v. Montlong**, GK. — Nantes: P. T. **Briaudeau**, K. — Nizza: Graf **Gurowski**, K. — Paris: G. Frhr **v. Rothschild**, GK.; Dr. L. **Walcher v. Molthein**, GK. adj. — Kolonien: Algier: J. **Ghezzi**, GK. — Saigon (Cochinchina): A. **Engler**, K.]

Oranje-Freistaat: C. **v. Mosenthal**, GK. in Paris.

Päpstlicher Stuhl: Msgr **de Rende**, apost. Nuntius (akkr. 4. Novbr. 1882); Msgr **Averardi**, Auditor; Abbe' **Vico**, Sekretär.

Paraguay. [Bordeaux: M. **Winsweiler**, K. — Le Havre: George **Le Bourgeois**, K. — Marseille: **Pianello**, K. — Nantes: D. **Bascle**, K. — Paris: A. **Meulemans**, GK. — Rouen: **Hammond des Voisins**, K. — Kolonie: Algier: Oberstleut. Baron **v. Hoben**, K.]

Persien: General Nazare-Aga, a. G. u. b. M. (akkr. 18. August 1873); Prinz **Hadji-Mahomed-Chan**, Sekr. — [Bordeaux: H. **Carvallo** jun., K. — Le Havre: R. **Odinet**, K. — Marseille: A. **Richard**, Paris: Th. **Meynier**, GK.]

Peru: . . . ., a. G. u. bev. Min. — [Bayonne: F. **Salaverry**, K. —

Bordeaux: B. **Mariategui**, K. — Cherbourg: J. P. **de Castañeda**, K. — Dünkirchen: **Zorilla**, K. — Le Havre: **Gaviria**, K. — Lyon: A. **Robin**, K. — Marseille: A. **de Guérin du Cayla**, K. — Nantes und St.-Nazaire: J. C. **Le Blanc**, K. — Nizza: . . . ., K. — Paris: V. **Marco del Pont**, K. — Kolonie: Algier: Oberstleutnant Baron L. C. **v. Hoben**, K.]

Portugal: J. **d'Andrade Corvo**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. Mai 1874); F. **de Azevedo**, 1r Leg.-Sekr.; Vikomte **de Ferreri**, Attaché; A. **de Faria**, 1r Sekr. hon.; **de Souza**, Baron **d'Alcochete**, Attachés hon.; Vikomte **de Pernes**, Mil.-Att. — [Bordeaux: M. **de Amorin Sieuve de Séguier**, K. — Marseille: **de Mendoza**, K. — Paris: A. **de Faria**, GK. — Kolonien: Algier: **Burke**, GK. — Gorea (Senegal): J. **Guiraud**, K. — Mayotte: V. **Villéon**, K. — St.-Denis (Réunion): G. **Mayer**, K.]

Rumänien: M. **Pherekyde**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 16. Dezbr. 1881); A. **Odobesco**, 1r Sekr.; G. **Bengesco**, 2r Sekr.; **Stamatiades**, Att.

Rußland: Baron **v. Mohrenheim**, Botschafter (akkr. 19. April 1884); M. **v. Kotzebue**, Botsch.-Rat; **v. Giers**, 1r Botsch.-Sekr.; **Naryschkin**, **v. Essen**, 2te Botsch.-Sekre; G. **Miloradowitsch**, Oberst Fürst **Trubezkoi**, Attachés; Baron **Fredericks**, Militärattaché; Fregattenkapitän **Alexejew**, Marineattaché. — [Bordeaux: Kolleg.-Rat P. **Lentz**, K. — Cherbourg: **Postel**, K. — Le Havre und Rouen: Koll.-Rat G. **Basmer**, K. — Lyon: J. **Marix**, K. — Marseille: M. **Kumani**, GK. — Nizza: Kolleg.-Rat O. **Patton**, K. — Paris: **Karzow**, GK. — Kolonie: Algier: P. **Rumin**, K.]

Salvador: **Torres Caïcedo**, bev. Min.; M. **Aguilar**, Sekr.; **Zaldivar**, **Rendon**, Attachés. — [Bayonne: **Soulez-Lacaze**, K. — Bordeaux: **Tandonnet**, K. — Lyon: **Brillier**, K. — Marseille: **Jullien**, K. — Nizza: F. **Lagarrigue**, K. — Paris: E. **Pector**, GK.; M. **Garcia**, K. — St.-Nazaire: F. **Calcano**, K.]

San Marino. [Bordeaux: A. A. **Trubessет**, K. — Le Havre: J. **Le Baube**, K. — Lyon: Baron **Schindler del Cerreto**, K. — Marseille: L. **Chave**, K. — Nizza: A. **Avigdor**, K. — Paris: Baron Th. **Morin**, GK. — Rouen: P. **Derenne**, K.]

Schweden und Norwegen: N. . . . . ., a. G. u. bev. Min.; G. L. **Reuterskiöld**, Legationssekretär; Baron **v. Fleetwood**, Attaché; Oberst F. N. **Staaff**, Militärattaché. — [Bordeaux: N. T. **Sandblad**, K. — Dünkirchen: **Collet**, K. — Le Havre: H. S. **Bernhoft**, GK. — Marseille: **de Peyron**, K. — Nantes: A. **Backman**, K. — Paimboeuf: V. **van der Sluys**, K. — Paris: G. **Broström**, GK. — Kolonien: Algier: **Nordström**, Kfltsverw. — St. Pierre (Martinique): W. **Lawleß**, K.]

Schweiz: **Lardy**, a. G. u. b. M. (akkr. 1883); E. **Roguin**, Leg.-Rat; E. **Rott**, E. **Bonhôte** und **von der Mühl**, Sekre; C. D. **Bourcart**, Attaché. — [Besançon: M. **Sandoz**, K. — Bordeaux: P. **Mestrezat**, K. — Le Havre: E. **Wanner**, K. — Lyon: E. **Bernet**, K. — Marseille: E. **Févot**, K. — Nancy: E. **Wild**, K. — Nantes: **Boruz**, K. — Nizza: Dr. C. **Zürcher**, K. — Kolonie: Algier: E. **Joly**, K.]

Serbien: J. **Marinowitsch**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Januar 1880); **Garaschanin**, Sekretär; **Christitsch**, Attaché.

Siâm: Fürſt **Prisdang**, bev. Min. (akkr. 9. Dezbr. 1882); **Luang Nai Tey**, Sekr.; F. **Clarke**, Sekr.; **Kun Patibhan Pichitr**, Attaché; Leutnant **Saat**, Mil.-Att. — [Paris: Kapitän A. **Gréhan**, GK. — Kolonie: Saigon: **Denis**, K.]

Spanien: Manuel **Silvela**, a. u. b. Botſchafter (akkr. 16. Febr. 1884); **de Villa Urrutia**, 1r Botſchafts-Sekretär; **de Bernabé**, 2r Botſchafts-Sekretär; Marquis **de Güell**, 3r Sekr.; **de Ballesteros**, Sekr.; Graf **v. Morella**, **Miquel y Miquel**, **Dupuy de Lôme**, **Pinehro de Villavicencio**, **de Travesedo**, Attachés; Fregattenkapitän **Montojo**, Marineattaché; Oberſt **Guillen** und Graf **Alvear**, Militärattachés. — [Bayonne: M. **Alarcon**, GK. — Bordeaux: **de Pereyra**, K. — Cette: A. M. **Orfila**, K. — Havre: J. **Rodriguez Rubi**, K. — Le Havre: **Ruiz Gomez**, K. — Marſeille: S. **Ruiz Gomez**, K. — Nizza: E. **Gambart**, K. — Paris: A. **Rodriguez**, K. — Perpignan: J. **Garcia**, K. — St. Jean de Luz et Socoa: A. **Yanez**, K. — St.-Nazaire: **Brusola y Telez**, K. — Kolonien: Algier: R. G. **Zavala**, GK. — Oran: P. **Ortiz de Zugasti**, K. — Saigon (Cochinchina): M. **Contreras**, K.]

Türkei: **Eſſad**-Paſcha (akkr. 7. Dezember 1880) Botſchafter; **Miſſak**-Effendi, 1r Botſchafts-Sekretär; **Djemal**-Bey, 2r Sekretär; **Scherif**-Bey, Sekretär; J. **Hodſchi**-Effendi, **Eghia**-Effendi, P. J. **Donon**, Attachés; Major **Fahredin**-Bey, Militärattaché; **Osman**-Effendi, Marineattaché. — [Baſtia: **Pierangeli**, K. — Bayonne: **Dreyfus**, K. — Bordeaux: **Tampier**, GK. — Boulogne: A. **Adam**, K. — Breſt: **Lefèbvre** jun., K. — Dünkirchen: E. H. **de Clebſattel**, K. — Le Havre: E. **Groſos**, K. — Marſeille: **Dominian**-Effendi, GK. — Nantes: P. **Demange**, K. — Paris: P. J. **Donon**, GK. — Rouen: **Tavernier**, K. — Toulon: P. **Flameng**, K.]

Uruguay: Oberſt J. **Diaz**, a. G. u. b. M. (akkr. 26. Juni 1883); A. **Heroſa**, 1r Sekr.; V. S. **Martinez**, 2r Leg.-Sekr.; Leutnant A. **Brown**, Mil.-Att. — [Bayonne: J. B. **Apeſteguy**, K. — Bordeaux: F. **Caſtex**, K. — Cette: F. **Gautier**, K. — Chambéry: A. **Caraſſale**, K. — Cherbourg: E. **de la Tour**, K. — Le Havre: M. G. **Portillo**, K. — Lyon: C. J. J. **Devos**, K. — Marſeille: E. **Ackermann-Tiberghien**, K. — Nantes: **Hernault**, K. — Nizza: J. B. **Barla**, K. — Paris: B. **Gallet de Kulture**, K.; J. **Buero**, K. — Port-Vendres: D. A. G. **Boyer**, K. — St. Malo: A. G. **Dieland**, K. — Kolonien: Algier: A. **Paliſſen**, K. — Oran: J. **Bezy**, K.]

Venezuela: . . . ., a. G. u. b. M. — [Baſtia: **Flach**, K. — Bayonne: M. **Salcedo**, K. — Bordeaux: F. Barrios **Barejo**, K. — Boulogne: C. J. **Lebeau**, K. — Cherbourg: **Haubet**, K. — Le Havre: A. **Parra Bolivar**, K. — Lyon: P. **Londe**, K. — Marſeille: G. **Hahn Echenagucia**, K. — Nantes: R. **Guillon**, K. — Nizza: F. **Lagarrigue**, K. — Paris: F. E. **Laſſère**, K. — Rochefort: A. H. **Rodanet**, K. — Rouen: E. **Heuzey**, K. — St.-Nazaire: F. **de P. Calcano**, K. — Kolonien: Algier: C. J. **Watjen**, K. — Martinique: E. **Dupré**, K. — Point und Pitre: **Rodriguez**, K.]

Zanzibar. [Marſeille: . . . ., GK. — Paris: . . . ., GK.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung. (Zählung von 1881.) [1]

Departements.	qkm	Rechtliche Bevölkerung 1881.	auf 1 qkm
Ain	5798,97	363472	62
Aisne	7352,00	556891	76
Allier	7308,37	416759	57
Alpes (Basses-)	6954,18	131918	19
Alpes (Hautes-)	5589,61	121787	22
Alpes-maritimes	3916,62	226621	58
Ardèche	5526,65	376867	68
Ardennes	5232,89	333675	64
Ariège	4893,87	240601	49
Aube	6001,39	255326	42
Aude	6313,24	327942	52
Aveyron	8743,33	415075	48
Bouches-du-Rhône	5104,87	589028	116
Calvados	5520,72	439830	80
Cantal	5741,47	236190	41
Charente	5942,38	370822	62
Charente-inférieure	6825,69	466416	68
Cher	7199,34	351405	49
Corrèze	5866,09	317066	54
Corse	8747,10	272639	31
Côte-d'Or	8761,16	382819	44
Côtes-du-nord	6885,62	627585	91
Creuse	5568,30	278782	50
Dordogne	9182,56	495037	54
Doubs	5227,55	310827	60
Drôme	6521,55	313763	48
Eure	5957,65	364291	61
Eure-et-Loir	5874,30	280097	48
Finistère	6721,67	681564	101
Gard	5835,56	415629	71
Garonne (Haute-)	6289,88	478009	76
Gers	6280,31	281532	45
Gironde	9740,32	748703	77
Hérault	6197,99	441527	71
Ille-et-Vilaine	6725,83	615480	92
Indre	6795,30	287705	42
Indre-et-Loire	6113,70	329160	54
Isère	8289,34	580271	70
Jura	4994,01	285263	57
Landes	9321,31	301143	32
Loir-et-Cher	6350,92	275713	43
Loire	4759,62	599836	126
Loire (Haute-)	4962,25	316461	64
Loire-inférieure	6874,56	625625	91

[1]) Dénombrement de la population. 1881. Paris, Impr. nat., 1882.

Departements.	qkm	Rechtliche Bevölkerung 1881.	auf 1 qkm
Loiret	6771,19	368526	54
Lot	5211,74	280269	54
Lot-et-Garonne	5353,96	312081	58
Lozère	5169,73	143565	28
Maine-et-Loire	7120,93	523491	73
Manche	5928,38	526377	89
Marne	8180,44	421800	52
Marne (Haute-)	6219,68	254876	41
Mayenne	5170,63	344881	67
Meurthe-et-Moselle	5232,34	419317	80
Meuse	6227,87	289861	47
Morbihan	6797,81	521614	77
Nièvre	6816,56	347576	51
Nord	5680,87	1 603259	282
Oise	5855,06	404555	69
Orne	6097,29	376126	62
Pas-de-Calais	6605,63	819022	124
Puy-de-Dôme	7950,51	566064	71
Pyrénées (Basses-)	7622,66	434366	57
Pyrénées (Hautes-)	4529,45	236474	52
Pyrénées-orientales	4122,11	208855	51
Rhin (Haut-)	610,14	74244	121
Rhône	2790,39	741470	265
Saône (Haute-)	5339,92	295905	55
Saône-et-Loire	8551,74	625589	73
Sarthe	6206,68	438917	71
Savoie	5759,50	266433	46
Savoie (Haute-)	4314,72	274087	64
Seine	478,75	2 799329	5844
Seine-inférieure	6035,50	814068	135
Seine-et-Marne	5736,35	348991	61
Seine-et-Oise	5603,64	577798	103
Sèvres (Deux-)	5999,88	350103	58
Somme	6161,20	550837	89
Tarn	5742,16	359223	63
Tarn-et-Garonne	3720,16	217056	58
Var	6027,53	288577	48
Vaucluse	3547,71	244149	69
Vendée	6703,50	421642	63
Vienne	6970,37	340295	49
Vienne (Haute-)	5516,58	349332	63
Vosges	5852,65	406862	70
Yonne	7428,04	357029	48
Total	528571,99	37 672048	71

Faktische oder ortsanwesende Bevölkerung (1881) 18 656518 männl. und 18 748772 weibl., zusammen 37 405290 Bewohner, davon 36 891568 ständig und 513722 vorübergehend anwesend.

II. Staatsangehörigkeit 1881: In der Gemeinde geboren, worin sie gezählt sind, 22 702356, in einer andern Gemeinde desselben Departements geboren 8 316684, in einem andern Departement oder einer Kolonie geboren 5 522143, im Auslande geboren 864107, zusammen 37 405290. Siehe die Verteilung der ausländischen Bevölkerung nach Nationalitäten im Jahre 1876 auf Seite 637 des Jahrgangs 1883.

III. Konfessionen. Zählung von 1872:

	Total	auf 1000
Katholiken	35 387703	980
Protestanten (Calvinisten: 467531, Lutheraner: 80117, andre: 33109)	580757	16
Israeliten	49439	1,4
Andre nicht christliche Kulte	3071	—
„Ohne Religion" oder von unbekannter Konfession	81951	2,3
Summa:	36 102921	1000

S. im Jahrg. 1875, S. 571, diejenigen Departements, in welchen mehr als 2000 Protestanten wohnen. Nur in folgenden 6 Departements übersteigen die Protestanten 10 % der Bevölkerung.

Departements	Protest.	Auf 1000	Departements	Protest.	Auf 1000
Drôme	36290	113	Ardèche	45889	121
Doubs	33064	114	Lozère	20633	153
Deux-Sèvres	37931	115	Gard	118483	282

Von den Israeliten wohnten 24319 im Departement Seine.

IV. Verteilung der Bevölkerung von 1881 nach der Beschäftigung:

Ackerbau	18 204799	Beamte, Geistliche, Gelehrte	1 629768
Industrie	9 324107	Rentiers	2 148173
Handel	3 843447	Ohne Beschäftigung	727588
Transport und Marine	800741	Unbekannter Beschäftigung	173816
Bewaffnete Macht	552851	Summa:	37 405290

V. Bewegung der Bevölkerung.

Jahre.	Eheschließungen.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Totgeborne.	Überschuß der Geburten.
1877	278094	987963	845343	43387	142620
1878	279650	980590	882349	43273	98241
1879	282776	980404	883757	43875	96647
1880	279046	961914	899974	41737	61940
1881	282079	980898	872669	43841	108229
1882	280460	979918	882891	44352	97027

VI. Auswanderung. Siehe Jahrg. 1883, S. 638.

VII. Städte[1]) mit 20000 und mehr Einwohnern 1881.

Paris	2 269023	Besançon	47332	Neuilly	25235
Lyon	347619	Troyes	46067	Douai	25060
Marseille	269340	Saint-Quentin	45697	Périgueux	25036
Bordeaux	217990	Boulogne (Pas-de-Calais)	44842	Roanne	24992
Lille	145113	Saint-Denis	43127	Perpignan	24959
Toulouse	127196	Béziers	41249	Montluçon	24767
Nantes	117555	Caen	39658	Carcassonne	24194
Saint-Etienne	114962	Clermont	38103	Aix	23887
Rouen	105860	Dunkerque	37307	Armentières	23639
Le Havre	105540	Lorient	37096	Valenciennes	23291
Reims	93683	Cherbourg	35691	Tarbes	22897
Roubaix	79706	Bourges	35338	Elbeuf	22883
Nancy	73208	Cette	34716	Vienne	22740
Brest	69110	Tourcoing	34415	Castres	22056
Amiens	67874	Poitiers	34355	Valence	21941
Angers	65331	Avignon	32440	Nevers	21722
Toulon	61239	Angoulême	30799	Dieppe	21585
Nîmes	61210	St.-Pierre-les-Calais	30786	Niort	21237
Limoges	59338	Levallois-Perret	29507	Chalon-sur-Saône	21156
Rennes	57430	Pau	28337	Bayonne	20957
Nice	54953	Laval	27810	Montauban	20840
Orléans	54400	Arras	27041	Chartres	20692
Montpellier	52673	Rochefort	26022	Vincennes	20530
Tours	52209	Narbonne	25635	Saint-Omer	20479
Dijon	52115	Boulogne (Seine)	25615	Moulins	20446
Le Mans	49155			La Rochelle	20028
Grenoble	48485				
Versailles	48012				

Algerien und Kolonien siehe am Ende des Artikels Frankreich.

Finanzen. (In Frank.)

I. Die Abrechnung für die Jahre 1870 und 1871 hat schließlich noch die Summe von 17 780953 Frank, die dem Einnahmebudget von 1880, und die Summe von 4 588989 Fr., die dem außerordentlichen Budget von 1883 zu gute gekommen ist, ergeben. Die Budgets 1872, 1873 und 1874 sind mit Einnahme-Überschüssen im Betrage von 191 264128 Frank im ganzen abgeschlossen und die Überschüsse dem Staatsschatze überwiesen worden. Die Budgets von 1875 bis 1881 haben Überschüsse aufzuweisen, die 1875 78 490422, 1876 98 204823, 1877 63 811309, 1878 62 356879, 1879 96 207185, 1880 130 312810 und 1881 74 534914 Fr. betragen haben. Das Budget von 1882 schließt mit einem Defizit von 30 414080 Fr., das von 1883 mit einem solchen von 46 125100 Fr. ab. Das Budget von 1884 ist noch nicht abgeschlossen.

Um die wirkliche Lage zu haben, muß man für die Epoche 1870—83 zusammenstellen:

[1]) Agglomerierte Bevölkerung nebst den in Anstalten Wohnenden und besonders Gezählten.

ordentliche und normale Einnahmen im Betrage von 27931 277736 Fr.,
die Ausgaben derselben Art . . . . . 27566 964985 „

was einen wirklichen Überschuß ergibt von 364 312751 Fr.; davon sind 366 317027 zu verwenden gewesen, so daß sich ein Defizit von 2 004276 Fr. herausstellt.

II. Budget für das Jahr 1885.

1. Allgemeines Budget.

Ausgaben.

A. Öffentliche Schuld und Dotationen (1325 178244).

1. Öffentliche Schuld (vgl. S. 654)			1277 107053
Konsolidierte Schuld 706 116867	Leibrenten . . 21 600855		
Kündbare Schuld . 404 588451	Pensionen . . 144 800880		
2. Dotationen			36 179411
Gehalt und Repräsentationskosten des Präsidenten .		1 200000	
Supplementardotationen der Ehrenlegion		10 321811	
Zuschuß zur Marineinvalidenkasse		24 657600	
3. Gesetzgebender Körper			11 891780

B. Ministerien (1363 365589).

1. Ministerium der Justiz und der Kulte			90 039466
Justizverwaltung . 38 944400	Kulte 51 095066		
2. Ministerium des Äußern			14 533900
3. Ministerium des Innern			70 551939
a. Innere Verwaltung		62 457694	
Verwaltung . . . 15 065144	Subventionen . 5 723323		
Öffentl. Sicherheit . 13 421546	Wohlthätigkeit . 4 097000		
Gefängnisse . . . 21 992681	Versch. Ausgaben 2 158000		
b. Generalgouvernement von Algerien		8 094245	
4. Ministerium der Finanzen			20 145970
Verwaltung . . . 10 104270	Rechnungshof . 1 601900		
Münze 187100	Staatskasse . . 7 941700		
Geschlossene Rechnungen 311000			
5. Ministerium der Posten und Telegraphen			3 085485
6. Kriegsministerium			596 306230
7. Ministerium der Marine und der Kolonien			234 420805
Marineverwaltung 200 000000	Kolonialverwalt. 34 420805		
8. Ministerium des öffentlichen Unterrichts und der schönen Künste			153 251328
Öff. Unterricht 2c. 137 548523	Schöne Künste . 15 702805		
9. Handelsministerium			18 938998
10. Ministerium des Ackerbaus			25 489090
11. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			136 602378
a. Ordentliches Budget		101 367165	
Allgem. Verwaltung 20 168726	Annuitäten an Eisenbahnkompanien 22 712064		
Straßenbau . . . 33 677000			
Innere Schiffahrt . 10 820000	Arbeiten in Algerien 6 806375		
Häfen 7 183000			
b. Außerordentliche Arbeiten . . .		35 235213	
Straßenbau . . . 7 891667	Häfen 1 175000		
Innere Schiffahrt . 1 985000	Andre Bauten . 1 030000		
Eisenbahnen . . 23 153546			

C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten				339 140911
Direkte Steuern . .	20 880372	Tabak u. Pulver	76 926865	
Enregistrement, Domänen, Stempelst.	19 730650	Auswärt. Angelegenheiten . . .	73500	
Zölle	31 516901	Posten u. Telegr.	135 553515	
Indirekte Steuern .	36 475500	Forsten . . .	17 983608	
D. Ausfälle und Rückzahlungen				20 860000
Finanzministerium .	12 886000	Posten und Telegr.	3 794000	
Minist. des Innern	4 130000	Ackerbau	50000	
Summa der Ausgaben:				3048 544744
Ausgaben aus außerordentlichen Einnahmequellen:				208 121818
Summa aller Ausgaben:				3256 666562

Einnahmen.

1. Direkte Steuern				396 359000
Grundsteuer .	177 500000	Thür- u. Fensterst.	45 972600	
Personal- u. Mobiliarsteuer	67 392000	Gewerbesteuer .	104 886600	
		Steuerrollentare	607800	
2. Den direkten Steuern assimilierte Spezialtaxen . . .				26 956890
Taxen auf die Güter der toten Hand . . .			6 074500	
Grundzins der Bergwerke			2 800000	
Verifikation der Gewichte und Maaße . .			4 505000	
Visitation der Apotheken 2c.			295000	
Pferde- und Wagensteuer			10 642090	
Geschlossene Gesellschaften und Billardsteuer.			2 640300	
3. Direkte Steuern und Spezialtaxen in Algerien . . .				8 115974
4. Enregistrement, Stempel und Domänen.				738 015100
Enregistrement			553 544000	
Stempel			154 470000	
Enregistrement und Stempel in Algerien .			9 606000	
Einnahmen von Domänen ohne die Forsten			20 395100	
5. Ertrag der Forsten				35 640934
6. Zölle				319 949000
Einfuhrzölle .	272 710000	Verschiedene Einnahmen. . .	3 629000	
Statist. Steuer	6 772000	Zolleinnahmen in Algerien .	7 801000	
Schiffahrtssteuer	7 781000			
Salzzoll . .	21 256000			
7. Indirekte Abgaben				1207 920000
Getränkesteuer	455 087000	Aufschlag (20 %) auf Eisenbahnfahrbillets . .	92 291000	
Salzsteuer . .	12 131000			
Inländ. Zucker	151 067000	Desgl. (20 %) auf d. Frachtverkehr	4 548000	
Zündhölzer .	17 065000	Versch. Steuern	39 612000	
Papiersteuer .	15 858000	Tabaksmonopol	379 051000	
Steinöl. . .	8000	Pulvermonopol	14 878000	
Andre Öle. .	3 091000	Indir. Abgaben in Algerien .	9 145000	
Stearin, Kerzen	8 984000			
Essig- 2c. Steuer	2 828000			
Dynamitfabrikat.	2 276000			

8. Postverwaltung	Frankreich	138 783000	140 761000
	Algerien	1 978000	
9. Telegraphenverwaltung	Frankreich . . .	30 936000	32 091000
	Algerien	1 155000	
10. 3% Einkommensteuer vom beweglichen Vermögen. .			50 124000
11. Einnahme der Universitäten			3 857447
12. Strafen			8 918395
13. Gehaltsabzüge für die Pensionskasse			22 545855
14. Verschiedene Einnahmen			57 466332
Einnahmen aus Indien und Cochinchina .		1 924000	
Erfindungspatente		2 048640	
Diplomatische und Konsulatskanzleien. . .		1 470000	
Schulgelder, Einnahmen verschied. Institute		6 347108	
5% Abzüge von der Besoldung der Offiziere 2c.		5 050695	
Ersatz von Kommunen 2c. für die Staatsverwaltung		965480	
Einzahlungen der Einjährig-Freiwilligen . .		7 125000	
Einnahmen der verschiedenen Ministerien .		512202	
Gewerbliche Etablissements (Münze, Staatsdruckerei, Porzellanfabrik 2c.)		490000	
Einnahmen der Strafanstalten		5 980000	
Rückzahlungen, Zinsen 2c.		3 618663	
Gewinnanteil bei der Depositenkasse . . .		5 000000	
Staatseisenbahnen.		3 693494	
Übrige Einnahmen		13 241050	
Summa der ordentlichen Einnahmen:			3048 720927
Einnahmen aus außerordentlichen Einnahmequellen:			208 121818
Summa aller Einnahmen:			3256 842745

2. Spezielles Budget 1885.

Ausgaben.

1. Minist. des Innern		267 680170	
Ordentl. Ausgaben		150 189600	
Außerord. Ausgaben		115 926900	
Ausgaben für Algerien		1 563670	
2. Minist. der Finanzen		183 424005	
Rückzahlung und Steuerausfälle. .		181 330470	
Ausgaben für Algerien		1 530275	
Andre Ausgaben. . .		563260	
3. Minist. der Marine.			232000
4. Öffentl. Unterricht .			16 059300
5. Ackerbau			2 351000
Total:			469 746475

Einnahmen.

1. Direkte Steuern (Spezialfonds)		348 655470	
2. Spezialtaxen, den direkten Steuern assimiliert		1 149560	
3. Zufällige Depart.-Einnahmen. . . .			116 143000
4. Verschiedenes . . .			3 798445
Total:			469 746475

3. Durchlaufendes Budget.

(Services rattachés pour ordre au budget 1885.)

Ausgaben.

1. Nationaldruckerei . .	9 507500	5. Zentralkunst- und Gewerbe-Schule . . .	1 100000
2. Ehrenlegion	17 120205	6. Staatseisenbahnen .	29 701000
3. Kasse der Marineinvaliden	36 695570	7. Postsparkassen . . .	4 181000
4. Münzen u. Medaillen	1 975358		Total: 100 280633

Einnahmen.

1. Ertrag der Nationaldruckerei		9 507500
2. Ehrenlegion		17 120205
5% Rente im großen Buche der Staatsschuld	6 217151	
Zuschuß der Staatskasse (s. allgem. Budget) .	10 321811	
Aufnahmegebühren 2c.	140000	
Vorschüsse aus der Depositenkasse	262500	
Verschiedene Einnahmen	178743	
3. Kasse der Marineinvaliden		36 695570
Abzüge vom Gehalt beurlaubter Offiziere und der Seeleute der Handelsflotte und von den Ausgaben für die Marine	6 977500	
3% und 5% Rente, der Invalidenkasse gehörig	4 638140	
Zuschuß der Staatskasse (s. allgem. Budget).	24 657600	
Verschiedene Einnahmen	422330	
4. Fabrikation von Münzen und Medaillen		1 975358
5. Zentralkunst- und Gewerbe-Schule		1 100000
6. Staatseisenbahnen		29 701000
7. Postsparkasse		4 181000
		Total: 100 280633

III. Öffentliche Schuld.

Ausgaben für die öffentliche Schuld nach dem Budget 1885.

1. Konsolidierte Schuld	706 116867
Renten zu 4½% (neuer Fonds)	305 540359
Renten zu 4½% (alter Fonds)	37 433284
Renten zu 4%	446096
Renten zu 3%	362 697128
2. Kündbare Kapitalien	404 588451
Zinsen und Tilgung der Kapitalien des außerordentlichen Budgets	258 005000
Verschiedene Annuitäten	8 066400
Zinsen und Tilgung der 30 Jahre laufenden Obligationen	6 657700
Annuitäten (4%) zur Konvertierung d. Anleihe Morgan, 39 Jahre laufend, 1875	17 300000

Annuitäten an die Gesellschaft der Ostbahn (Ges. vom 17. Juni 1873); 81 Jahre laufend	20 500000
Zinsen der Kautionskapitalien	9 400000
Jährliche Zahlung an Spanien für die Festsetzung der Pyrenäengrenze	20000
Annuitäten der Rückzahlung der Vorschüsse an Depart. und Gemeinden für den Bau von Kasernen (12—15 Jahre laufend)	8 963000
Annuitäten (5 %) an Depart. u. Gemeinden zum Ersatz für Kriegsschäden (26 Jahre laufend)	17 428000
Desgl. zum Ersatz für Schäden vom Genie verursacht	1 880250
Zinsen der schwebenden Schuld	28 100000
Annuitäten (an Stelle v. Subventionen) an Eisenbahn-Gesellschaften (4,5 % Zinsen und 0,08 % Tilgung) .	28 231501
Anleihe für die Badeanstalt in Aix zu 5 %	36600
3. Dette viagère	166 401735
Leibrenten	8 327855
Militärpensionen	84 376000
Zivilpensionen	57 983000
Verschiedene Indemnitäten	2 721880
Annuitäten an die Depositenkasse für die Pension ehemaliger Militärs	12 993000
Totalsumme	1277 107053

Armee.

Militärpflicht und Rekrutierung.

Das Rekrutierungsgesetz vom 27. Juli 1872 hat die allgemeine Wehrpflicht in Frankreich eingeführt. Jeder diensttaugliche Franzose ist 20 Jahre lang dienstpflichtig, davon 9 Jahre in der aktiven Armee (Linie) — und zwar 5 Jahre in der aktiven Armee im engern Sinne, 4 Jahre in der Reserve —, ferner 11 Jahre in der Territorialarmee (Landwehr) —, wovon 5 Jahre in der eigentlichen Territorialarmee, 6 Jahre in deren Reserve (quasi Landsturm).

Weiteres über die Organisation der französischen Armee findet sich im Jahrgang 1878, S. 623.

I. Infanterie.	Feld- Bat.	Feld- Komp.	Depot- Komp.	Köpfe (Kadres und Effektifs).	Pferde.
144 Linienregimenter à 4 aktive Bataillone von je 4 Kompanien und 2 Depotkompanien pro Regiment. Jedes Regiment zählt 73 Offiziere, 380 Unteroffiziere, Korporale und sonstige Leute der Kadres, 1188 Soldaten in Reih' und Glied und 16 Pferde . . .	576	(2304)	288	238464	2880
30 Jägerbataillone à 4 aktive und 1 Depotkompanie mit 22 Offiz., 140 Utffiz., Korporalen und Leuten der Kadres, 430 Soldaten in Reih' und Glied und 4 Pferden. 5 Bataillone in Algier haben je 80 Mann und 3 Pferde mehr. Im ganzen	30	(120)	30	18130	188
4 Zuavenregimenter à 4 aktive Bataillone von je 4 Kompanien und 2 Depotkompanien pro Regt. Stärke des Regts: 71 Offiz., 489 Utffiz., Korpor. u. Leute der Kadres, 2020 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde . . .	16	(64)	8	10480	92
3 Regimenter algierscher Tirailleurs (Turkos) à 4 aktive Bataillone von je 4 Komp. und 1 Depotkomp. pro Regt. Stärke des Regts: 103 Offiz., 472 Utffiz., Korporale und Leute der Kadres, 2260 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	12	(48)	3	8493	69
1 Fremdenlegion zu 6 Bat. à 4 Kompanien. 93 Offiz., 657 Utffiz., Korporale und Leute der Kadres, 3000 Soldaten in Reih' und Glied und 35 Pferde . . .	6	(24)	—	3750	35
3 Bataillone leichter afrikanischer Infanterie à 6 Komp. Stärke des Bataillons: 25 Offiz., 156 Utffiz., Korporale und Leute der Kadres, 1200 Soldaten in Reih' und Glied, 6 Pferde . .	3	(18)	—	4140	18
4 Füsilier- und 1 Pionier-Strafkompanie à 4 Offiz., 42 Utffiz., Korporale und Leute der Kadres u. 294 Mann (B), die Pionierkomp. etwas geringern Etat .	—	5	—	1330	5
Summa der Infanterie	643	5	329	284787	3287

NB. Die Infanterie führt das „Gras“-Gewehr (ein Chassepotgewehr mit Metallpatrone).

II. Kavallerie.	Feld-Eskadrons.	Depot-Eskadrons.	Köpfe (Kadres u. Effektifs).	Pferde.
12 Kürassierregimenter à 5 Eskadrons, von denen 1 zum Depot bestimmt ist; Stärke des Regts: 45 Offiz., 175 Utffiz., Brigadiers u. Leute der Kadres, 610 Soldaten in Reih' u. Glied, 740 Pfrd.	48	12	58240	51800
26 Dragonerregimenter	104	26		
32 Regimenter leichter Kavallerie, und zwar 20 Chasseurs- u. 12 Husarenregimenter	128	32		
4 Regimenter Chasseurs d'Afrique à 6 Eskadr., von denen 2 zum Depot bestimmt sind; Stärke des Regts: 59 Offiz., 246 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 732 Soldaten in Reih' und Glied und 930 Pferde	16	8	4152	3720
3 Regimenter Spahis à 6 Eskadrons, von denen 2 zum Depot bestimmt sind; Stärke des Regts: 55 Offiz., 324 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 780 Soldaten in Reih' und Glied und 1141 Pferde .	12	6	3292[1]	3239
8 Kompanien Remontereiter von verschiedener Stärke und 20 Remontedepots	—	—	3038	2933
Summa der Kavallerie	308	84	68722	61692

NB. Dragoner, Chasseurs und Husaren führen den Karabiner; die Kürassierregimenter führen Revolver und 60 Karabiner pro Regiment.

[1]) Ein Detachement von ca 180 Pferden ist im Kolonialdienst verwandt.

III. Artillerie[1]).	Batteries à pied	Batteries montées	Batteries à cheval	Köpfe (Kadres und Effektifs).	Pferde.
19 Regimenter Artillerie zu 12 Feldbatterien (batteries montées). Stärke des Regiments: 64 Offiz., 434 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 840 Soldaten in Reih' und Glied und 753 Pferde .	—	228	—	25422	14307
19 Regimenter Artillerie zu 8 Feld- und 3 reitenden Batterien. Stärke des Regts: 60 Offiz., 401 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 776 Soldaten in Reih' und Glied und 771 Pferde	—	152	57	23503	14644
16 Bataillone Artillerie zu Fuß zu 6 Batterien. Stärke des Bataillons: 29 Offiz., 190 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 600 Soldaten in Reih' und Glied und 30 Pferde.	96	—	—	13104	480
Summa 533 besp. Batt.	96	380	57		
Die Musikkorps der 19 Artillerie- (Brigade-) Schulen zählen				760	—
2 Pontonierregimenter à 14 Kompanien. Stärke des Regiments: 68 Offiz., 459 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 980 Soldaten in Reih' und Glied und 104 Pferde. Im ganzen 28 Kompanien				3014	208
10 Artillerie-Handwerkerkompanien à 4 Offiz., 33 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres und 150 Soldaten in Reih' und Glied[2]), 1 Komp. in Algier hat 4 Pferde				1870	4
3 Feuerwerkerkompanien à 4 Offiziere, 28 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 73 Soldaten in Reih' und Glied				315	—
12 Batterien in Afrika mit höherm Etat, von denen 3 als batteries à pied, 3 als batteries montées und 6 als batteries de montagne ausgerüstet sind				2391	1416
Summa der Artillerie				70379	31059

[1]) Neue Organisation nach dem Gesetz vom 24. Juli 1883. Die 45 batteries à pied und die 57 Artillerie-Trainkompanien, die bis dahin bestanden haben, sind aufgelöst und die Mannschaften teils den 16 neuformierten Artilleriebataillonen zu Fuß, teils den 38 umgestalteten Feldartillerieregimentern einverleibt worden. — Bis zur Errichtung einer besondern Artillerie für die afrikanische Armee wird der Dienst in der Kolonie durch die dorthin detachierten 12 Batterien versehen. — [2]) Die Stärke der Soldaten kann von 150 auf 300 vermehrt werden.

NB. Die Feldartillerie ist mit Gußstahlhinterladern von 80- und 90mm ausgerüstet.

	Köpfe.	Pferde.
IV. Genie.		
4 Sapeurs-mineurs-Regimenter, deren jedes 5 Bataillone à 4 Kompanien, ferner 1 Depot-, 1 Eisenbahnarbeiter- und 1 Fahrer- (sapeurs-conducteurs) Kompanie zählt. Stärke des Regts: 107 Offiz., 728 Utffiz., Korporale und Leute der Kadres, 1860 Soldaten in Reih' und Glied und 138 Pferde. — Dazu 1 Fahrerdetachement in Algier. Summa des Genie	11007	945
V. Train.		
20 Eskadrons des train des équipages à 3 Kompanien. Stärke der Eskadron: 18 Offiz., 113 Utffiz., Brigadiers und Leute der Kadres, 156 Soldaten in Reih' und Glied und 206 Pferde. (Dazu 3 höhere Offiziere)	5885	5356
Ferner 12 Kompanien in Algier (compagnies mixtes) à 4 Offiz., 44 Utffiz., Brigadiers u. Leute der Kadres, 256 Soldaten in Reih' und Glied und 296 Pferde. (Dazu 1 höherer Offizier) . .	3655	3562
Ordonnanzen (Burschen) nicht-regimentierter Offiziere	2156	—
Summa des Train	11696	8918
VI. 6 Kompanien in Tunesien, aus Franzosen und Tunesen gebildet, von denen jede aus 1 Kompanie Infanterie (246 M.), $^1/_2$ Schwadron Kavallerie (51 M.), 1 Zuge Artillerie (52 M.) und 1 Sektion Train (30 M.) mit 10 Offizieren (darunter 6 Franzosen) besteht, und ein Korps eingeborner Schützen in Tonkin in 2 Regtrn à 3 Bataillone	8664	672
VII. Stäbe, Administrationen und Branchen.		
Generalität: 3 Marschälle, 112 Divisions- und 220 Brigadegenerale	335	1424
Generalstab (Service d'état-major)	486	849
Stab der Artillerie (dabei 1170 Unteroffiziere) . . .	1454	439
Stab des Genies (dabei 868 Unteroffiziere)	1435	425
Intendantur (Corps de l'intendance militaire) .	341	273
Stab der festen Plätze (état-major des places) .	9	—
Militärschulen	2384	1584
Offiziere der Rekrutierungsbüreaus	585	—
Militärjustizwesen	649	—
Direktion des Remonteweſens	25	55
Militärverwaltung in Algerien	84	168
Militärattachés	20	12
Kontrolle	80	—

	Köpfe.	Pferde.
Militär-Geistlichkeit	36	—
Ärztliches Personal	526	52
Verwaltungspersonal	2009	31
Oberroßärzte	10	11
Dolmetschen in Algerien	75	80
20 Sektionen Generalstabs- u. Rekrutierungssekretäre	2184	—
25 Sektionen Administrationsschreiber und Handwerker [1])	10325	—
25 Sektionen Krankenträger	5515	—
Sa der nicht-regimentierten Mannschaften des Verpflegsstandes	28567	5403

Die Stärke der aktiven Armee würde sonach ohne Gendarmerie 483822 Mann (mit 111976 Pferden) betragen.

VIII. Gendarmerie (die Zahlen nach dem Budget).

	Köpfe.	Pferde.
Departemental-Gendarmerie, in Legionen und diese wieder in Kompanien geteilt	21388	11540
Gendarmerielegion von Algier	940	707
Mobiles Gendarmeriebataillon in Versailles	1013	13
Garde républicaine de Paris (3 Bataillone à 8 Kompanien und 6 Eskadrons)	3171	753
Summa der Gendarmerie	26512	13013

Rekapitulation.

Die Gesamtsumme der aktiven Armee beträgt:

	Köpfe.	Pferde.		Köpfe.	Pferde.
Infanterie	284787	3287	In Tunesien und Tonkin	8664	672
Kavallerie	68722	61692	Stäbe ꝛc.	28567	5403
Artillerie	70379	31059	Gendarmerie	26512	13013
Genie	11007	945			
Train	11696	8918	Summa:	510334	124989

IX. Territorialarmee.

Die Territorialarmee umfaßt Truppen aller Waffen, exkl. Jäger im kontinentalen Frankreich. Die Infanterie ist subdivisionsweise, die andern Waffen sind regionsweise organisiert. Sie bestehen aus:

145 Infanterieregimentern à 3 Bataillone zu 4 Kompanien, dazu 1 Depotkompanie. Die Regimenter Nr. 1—8 gehören zum I., Nr. 9—16 zum II. Korps ꝛc., Nr. 137—144 zum XVIII. Korps; die Subdivision Aix des XV. Korps stellt noch ein zweites Regiment (Nr. 145) auf. In Algier werden 9 Zuavenbataillone aufgestellt.

144 Eskadrons Kavallerie. In Algier 4 Eskadrons afrikanischer Jäger.

18 Regimenter Artillerie. Jede Region stellt ein Regiment. Die Zahl der Batterien jedes Regiments wird durch den Kriegsminister festgesetzt. 2 Bataillone canonniers sédentaires du nord. In Algerien 13 Fußbatterien.

[1]) Die Befehligung erfolgt durch die Behörden, denen die Sektionen zugeteilt sind.

56 Kompanien Artillerietrain.
52 Kompanien Genietruppen und 4 Geniedepots.
18 Traineskadrons.

Für jeden Armeekorpsbezirk 1 Sektion Schreiber und Handwerker, 1 Sektion Krankenwärter und eine Anzahl territorialer Gendarmen.

X. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutierungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation in die Armee eingereiht werden soll, ist durch die Dekrete vom 2. April 1875, 22. Septbr. 1882 und 2. Juni 1883 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die erstern werden in Kompanien oder Sektionen de chasseurs forestiers formiert, und zwar in aktive Kompanien (Sektionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und Festungskompanien (Sektionen); die Douaniers gliedern sich in aktive Kompanien und Bataillone und in Festungskompanien (Sektionen). Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstkompanien und Douanebataillonen verwendbar sind; doch dürfen auch die aktiven Teile nur in der Region ihres Friedensdienstes zu kriegerischen Zwecken benutzt werden.

Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die gegenwärtige Organisation der Armee würde es gestatten, in erster Linie 24 vollständige Armeekorps (Nr. 1 bis Nr. 24), von denen 5 neu zu bilden wären, 8 Kavalleriedivisionen, 36 Bataillone Infanterie für den Aufklärungsdienst, 24 Fußpositionsbatterien und die technischen Truppen für Eisenbahn- und Telegraphendienst aufzustellen. Jedes der 24 Armeekorps würde mit Einschluß eines Jägerbataillons 25 Bataillone, 8 Eskadrons, 18 Batterien, 3 Geniekompanien, 1 Pontonierkompanie und Detachements von Train- und Sanitätstruppen enthalten. Die 24 Armeekorps würden wahrscheinlich 4 bis 5 Armeen bilden. In zweiter Linie könnten noch weitere 8 Armeekorps (Nr. 25 bis Nr. 32) aus Marsch-Infanterieregimentern, territorialer Kavallerie und Artillerie und einzelnen Teilen andrer Truppengattungen gebildet werden.

Die Kriegsstärken sind nur für die Kadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach einer Berechnung, die in dem vom „Journal des sciences militaires, janvier 1879", unter dem Titel „Etude comparative des ressources militaires de la France et de l'Allemagne au commencement de l'année 1879" veröffentlicht worden, wären folgende Stärkeverhältnisse für die auf den Kriegsfuß gebrachte Armee anzunehmen:

1. Infanterie.

468	aktive Bataillone	468000 Mann
156	vierte (Festungs-) Bataillone	156000 „
156	Depotbataillone	156000 „
30	Jägerbataillone	30000 „
30	Depotjägerkompanien	7500 „
817½	Bataillone der aktiven Armee	817500 Mann

Dazu:

435	Bataillone der Territorialarmee	435000 Mann
9	Zuavenbataillone der Territorialarmee	9000 „
145	Depotkompanien der Territorialarmee	10900 „
480¼	Bataillone der Territorialarmee	454900 Mann
1297¾	Bataillone	1 272400 Mann

2. Kavallerie.

392	aktive Eskadrons, inkl. 77 Depoteskadrons . .	58800 Mann
148	territoriale Eskadrons	29678 „
540	Eskadrons	88478 Mann

3. Artillerie.

380	fahrende Batterien	180000 Mann
57	reitende Batterien	
12	Batterien des Marine-Artillerieregiments . . .	
38	Batterien der Territorialarmee[1]	
96	Fuß- (Festungs-) Batterien	
583	Batterien mit 2496 Geschützen und	180000 Mann (inkl. des Artillerietrains).

Fügt man hierzu noch 45000 Mann Genietruppen (26000 für die aktive und 19000 für die Territorialarmee) und 5000 Mann Pontoniere (der aktiven Armee), so ergeben sich folgende Stärkeverhältnisse:

Aktive Armee 1 031300, Territorialarmee 559578, zusammen 1 590878 Mann. Um die Kadres des Trains, der Verwaltungs- und Sanitätstruppen auszufüllen, wären dann für die aktive Armee noch 155000, für die Territorialarmee 58150 Mann erforderlich, was die Stärke der erstern auf 1 186300, die der letztern auf 617728 und endlich die der ganzen bewaffneten Macht auf rund 1 800000 Mann bringen würde.

Nach derselben Quelle besitzt Frankreich an verfügbarem Material von Mannschaften:

5	Klassen der aktiven Armee und der zur Disposition gestellten Leute	704714 Mann
4	Klassen der Reserve	510294 „
5	„ der Territorialarmee	582523 „
5	„ der Reserve der Territorialarmee	625633 „
	Im ganzen:	2 423164 Mann.
	Dazu kommen 20 Klassen dispensierter oder im Auxiliardienst befindlicher Mannschaften ca	1 330000 „
	Zusammen:	3 753164 Mann.

Es ist dies bedeutend mehr, als Frankreich braucht, um seine bewaffnete Macht auf den Kriegsfuß zu bringen.

[1]) Die Zahl der Territorialbatterien ist zwar festgesetzt, aber es ist ungewiß, inwieweit sie aufgestellt werden können.

Flotte.

Effektivstand der Flotte am 1. Januar 1881.

Frankreich besitzt 356 Kriegsfahrzeuge, und zwar: 59 Panzerfahrzeuge, darunter 32 große Schlachtschiffe (20 Schiffe 1. Ranges und 12 Schiffe 2. Ranges), 27 Küstenfahrzeuge (16 Küstenschiffe 1. u. 2. Klasse, 11 schwimmende Batterien); 235 Dampfer, darunter 57 Kreuzer 1.—3. Klasse, 17 Avisos, 10 Schrauben- und 12 Räderflottillenavisos, 21 Kanonenboote 1. u. 2. Klasse, 61 Transportschiffe, 26 Kanonenschaluppen und 31 Torpedoschiffe; 62 Segelfahrzeuge, darunter 9 Transportfahrzeuge (4 Schiffe, 5 Fregatten), 2 Briggs, 5 Kutter, 1 Fregatte, 1 Korvette, 15 Schoner, 1 Bark, 23 Küstenfahrzeuge zur Bewachung der Fischerei, 5 Schulschiffe.

Im Bau sind: 8 Panzerfahrzeuge 1. Ranges, 2 Panzerfahrzeuge 2. Ranges, 3 Küstenschiffe, 2 Kanonenboote, 6 Kreuzer, 2 Avisos, 3 Schrauben- und 6 Räderflottillenavisos, 5 Transportschiffe und 11 Torpedoschiffe.

Personalbestand der Marine 1884: 19 Vizeadmirale (davon 5 in der Reserve), 34 Kontreadmirale (4 in Reserve), 105 Linienschiffskapitäne, 210 Fregattenkapitäne, 717 Linienschiffsleutnants (117 in Reserve), 267 Schiffsfähnriche, 178 Aspiranten; im ganzen 1630 Offiziere und 41227 Mann. — Genietruppen zur See 126 Mann, Kommissariat 1060, Sanitätskorps 808, Geistliche 27, Mechaniker 68, Beamte der Marineverwaltung 1851, zusammen 3940. Dazu kommen 4 Marineregimenter (18870 Mann, darunter 846 Offiziere), das Marineartilleriekorps (4661 Mann, darunter 278 Offiziere), 5 Kompanien Gendarmerie und die Handwerkerkompanie.

Nach dem Gesetz vom 4. Dezbr. 1875 beträgt die Dienstzeit in der Marine 9 Jahre, von denen 5 auf die Aktivität und 4 auf die Reserve entfallen. Nach Verlauf der 9 Jahre treten die Leute unmittelbar in die Reserve der Territorialarmee über, in welcher sie bis zum Alter von 40 Jahren bleiben.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

1) Übersicht über die Gesamtsummen des Handelsverkehrs in den letzten Jahren. (In Millionen Frank.)

Jahr.	Gesamthandel: Einfuhr.	Gesamthandel: Ausfuhr.	Spezialhandel: Einfuhr.	Spezialhandel: Ausfuhr.	Edle Metalle: Einfuhr.	Edle Metalle: Ausfuhr.
1883	—	—	4994,3	3524,9	148,2	236,2
1882	—	—	4972,1	3596,2	411,3	349,9
1881	—	—	4946,4	3612,4	363,2	302,2
1880	6113,0	4612,3	5033,2	3467,9	295,9	470,2
1879	5579,3	4269,6	4595,2	3231,3	332,0	424,4
1878	5088,9	4111,7	4176,2	3179,7	543,6	189,2
1877	4569,9	4370,8	3669,8	3436,3	683,1	141,2
Durchschnittlich. 67—76	4262,0	4201,8	3407,5	3306,4		
Durchschnittlich. 57—66	2986,7	3293,0	2200,5	2430,1		
Durchschnittlich. 47—56	1502,7	1672,3	1077,1	1223,7		

Transit: 1877: 594,5; 1878: 588,0; 1879: 644,3; 1880: 746,2.

2) Wirklicher Wert[1]) der Einfuhr der zur Konsumtion in Frankreich selbst bestimmten Waren, sowie der Ausfuhr französischer Produkte 1882. (Wert in Millionen Frank.)

Verkehrsländer	Einfuhr	Ausfuhr
I. Fremde Länder.		
Großbritannien . .	721,9	961,6
Belgien	508,3	457,2
Deutschland . . .	476,5	338,8
Italien	361,4	200,4
Schweiz	120,4	249,0
Spanien	367,2	157,6
Rußland	270,0	30,7
Skandinav. Staaten	111,0	18,2
Niederlande . . .	42,3	44,6
Portugal	18,1	18,4
Österreich-Ungarn .	126,1	31,3
Türkei	116,2	44,0
Griechenland . . .	22,7	18,3
Rumänien . . .	35,3	8,6
1. Europa ꝛc.	3297,4	2578,7
Vereinigte Staaten	390,2	365,0
Argentina . . .	164,4	102,6
Brasilien	47,5	62,1
Peru, Bolivia . .	32,5	8,8
Uruguay	34,4	21,2
Chile	21,6	30,1
Mexiko	7,8	27,9
Andre Länder . .	62,6	55,6
2. Amerika .	761,0	673,3
Britisch-Indien . .	209,6	8,6
China	88,2	3,0
Japan	44,7	2,5
Holländisch-Indien	37,0	2,5
3. Asien . . .	379,5	16,6
4. Afrika . . .	97,1	54,7
5. Andre Länder	54,6	23,7
I. Fremde Länder	4589,6	3347,0
II. Franz. Kolonien.		
Algier	96,0	165,0
Senegambien . .	21,5	7,8
Martinique . . .	26,6	12,9
Guadeloupe . . .	27,1	12,7
St.-Pierre, Miquelon u. Meerfischerei	25,6	4,8
Réunion	15,9	8,4
Französisch-Guyana	0,5	5,5
Indische Besitzungen	10,3	0,5
Andre Besitzungen .	8,7	9,4
II. Französische Kolonien	232,2	227,4
Total	4821,8	3574,4

3) Verteilung der Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel.
(Nach dem Economiste français.) (In Tausenden Frank.)

Artikel.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Getreide	556 713	500 558	94 813	98 376
Gegohrene Getränke	361 800	410 799	314 936	313 487
Kolonialwaren	271 716	260 641	129 154	132 837
Tabak und Zigarren	27 419	29 455	2 078	1 665
Sämereien, Früchte	243 750	265 847	94 018	95 400
Tiere und tierische Nahrungsmittel	368 686	398 259	281 999	275 985
a) Genußmittel	1830 084	1865 559	916 998	917 750

[1]) Der wirkliche Wert muß streng vom „offiziellen" Wert unterschieden werden. Der letztere ist der nach einem im Jahre 1827 zuerst aufgestellten und seitdem stets beibehaltenen Tarif berechnete Wert. Nach demselben sind alle Zahlen bedeutend kleiner.

Artikel.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Brennstoffe	192 248	215 425	4 711	13 076
Erden, Erze, Steine	91 104	95 820	37 491	37 567
Rohe Metalle	134 424	142 985	3 847	7 636
Haare, Häute, Leder	230 262	242 378	221 090	217 101
Spinnstoffe	943 508	989 990	354 536	319 659
Bau- und Nutzholz	258 071	248 508	16 879	15 803
b) Rohstoffe	1849 617	1935 106	638 554	610 842
Thon- und Glaswaren	17 161	19 577	37 656	50 555
Metalle (Halbfabrikate)	—	—	12 819	15 216
Metallwaren, Maschinen, Fahrzeuge	183 497	162 245	151 095	166 752
Leder, Rauchwaren	—	—	170 767	141 541
Garne	74 447	82 516	48 585	45 669
Seiler- u. Weberarbeiten, Kleider	236 045	260 377	976 244	930 986
Kautschuk- und Wachswaren	5 971	5 303	5 731	5 574
Papiere und Pappwaren	—	—	24 018	23 306
Holzschnitz- und Strohwaren	36 017	26 328	76 018	75 053
Schmuck- und Kunstwaren	13 084	9 217	134 803	143 193
Manuskripte, Drucksachen	5 759	6 302	26 040	28 940
c) Fabrikate	571 981	571 865	1663 776	1626 785
Dünger, Abfälle	11 511	9 730	8 523	11 758
Droguen, Zünd- und Farbwaren	153 908	173 263	110 180	109 810
Harze, Fette und Öle	101 041	123 237	51 398	52 663
Verschiedenes	303 683	315 496	184 927	195 286
d) Verschiedene Waren	570 143	621 726	355 028	369 517
A. Waren	4821 825	4994 256	3574 356	3524 894
B. Münzen und edle Metalle	411 527	148 236	349 804	236 182
Total	5233 352	5142 492	3924 160	3761 076

II. Schiffsverkehr 1882 und 1883.

	Eingegangen Schiffe.	Eingegangen Tonnen.	Ausgegangen Schiffe.	Ausgegangen Tonnen.
Französische Flagge	9568	4 023017	7964	3 585153
Fremde „	24786	8 420214	15094	4 301455
Total 1882	34354	12 443231	23058	7 886608
Französische Flagge	9654	4 461886	8203	4 088615
Fremde „	24431	8 776217	15460	4 705111
Total 1883	34085	13 238103	23663	8 793726

III. Stand der Handelsmarine Ende 1880.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Segelschiffe	14406	641539	79833
Dampfer	652	277759	12564
oder Fischerei	9987	134983	54928
Küstenfahrt	2399	111599	9654

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Lange Fahrt	1743	643406	24843
Hafendienst	929	29310	2972
Total 1880:	15058	919298	92397
„ 1879:	15033	932853	94133

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1883 standen in Betrieb: 26287 km Hauptbahnen, davon 2084 km Staatsbahnen, 22282 km Gesellschafts-, 1921 km nicht-konzessionierte Bahnen, ferner 2305 km Lokalbahnen, 212 km Industriebahnen, zus. 28804 km [1]).

V. Post. Zahl der Büreaus 1881: 6158. Zahl der Briefe 1883: 605 761089, Postkarten 34 564536, Wertbriefe 14 918724, Zeitungen, Warenproben und Drucksachen 728 534985, zusammen 1383 779334 Sendungen. — Einnahme im J. 1881: 123 472000 Frank; Ausgabe 81 898988 Frank.

VI. Telegraphen 1882. Zahl der Staatsbüreaus 4373, Länge der Linien 75091, der Drähte 232451 km. Zahl der internen Depeschen (1883) 22 006765, der internationalen 4 167782, zusammen 26 174547 Depeschen.

Statistische Notizen über Algier und die Kolonien.

I. Übersicht der Kolonien und Schutzstaaten Frankreichs.

	qkm	Bewohner.	auf 1 qkm
Algerien	667065	3 310412 ('81)	5
Kolonien und Schutzstaaten [2]).			
Asien. Etablissements in Indien	508,22	271568 ('81)	535
Cochinchina [3])	71460	1 598517 ('81)	26
Tongking [4])	165200	15 000000	90
Cambodja	83861	1 500000	18
Afrika. Senegal u. Dependenzen	250000	191608 ('81)	0,8
Goldküste und Gabon	2800	3000	1
Obok	495	?	?
Réunion	2511,60	172084 ('81)	68
Mayotte	366	10800 ('81)	30
Nossi-Bé	293	9009 ('81)	62
Ste-Marie de Madagaskar		7179 ('81)	
Amerika. Guyana	121413	27335 ('81)	0,2
Martinique	987,82	167181 ('81)	168
Guadeloupe und Dependenzen	1870	200771 ('81)	107
St.-Pierre und Miquelon	235	5534 ('81)	24
Ozeanien. Neukaledonien und Dependenzen	19950	68584 ('81)	3
Tahiti und Dependenzen	3658	26000 ('81)	7
Kolonien	725600	19 259170	27
Tunis	116348	1 500000	13

[1]) Journal officiel de la Républ. française, 24. Januar 1883. — [2]) „Tableaux de population etc. des Colonies françaises pour l'année 1881", Paris 1883; für 1882 sind bereits folgende Bevölkerungszahlen bekannt: Etablissements in Indien 273285, Cochinchina 1 596500, Ste-Marie de Madagaskar 7287, Martinique 166988, Guadeloupe und Dependenzen 199715, Senegal und Dependenzen 189564, Réunion 170518. — [3]) Mit Einschluß der

II. Verteilung der Bevölkerung einiger Kolonien nach dem Geschlecht 1881 [1]).

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Etablissements in Indien	138708	132860	271568
Senegal ('79) [2])	90521	100268	190789
Réunion	103269	68815	172084
Mayotte [2])	5561	3233	8794
Nossi-Bé	4876	3279	8155
Ste-Marie de Madagaskar ('83) .	3640	3856	7496
Guyana [2])	8108	9254	17362
Guadeloupe und Dependenzen [2]) .	78799	81552	160351
Martinique	79332	87849	167181
St.-Pierre und Miquelon . . .	2833	2701	5534
Tahiti ('81) [2])	5076	4057	9133
Moorea ('81)	801	627	1428
Tubuai ('81)	181	172	353

III. Bewegung der Bevölkerung einiger Kolonien 1881 [1]).

Kolonien.	Heiraten.	Geburten.	Sterbefälle.	Natürl. Zuwachs.
Indien	2576	9861	7772	+ 2089
Cochinchina { Europäer . . .	6	36	76	— 40
Cochinchina { Eingeborne ('78)	9894	26715	18931	+ 7784
Senegal	15	5982	5822	+ 160
Réunion	1158	4728	6606	— 1878
Mayotte (europ. Bevölkerung)	2	4	22	— 18
Nossi-Bé ('79)	8	16	24	— 8
Ste-Marie de Madagaskar .	19	221	137	+ 84
Guyana	84	456	870	— 414
Guadeloupe u. Dependenzen	492	4377	6171	— 1794
Martinique	471	5447	4810	+ 637
St.-Pierre und Miquelon . .	33	173	82	+ 91

von Annam abgetretenen Provinz Binh-thuan mit 12000 qkm und 45000 Bewohnern (L'Economiste français, 22. Dezember 1883). — [4]) Laut Vertrag von Hué vom 25. August 1883 von Annam an Frankreich abgetreten. Wegen der Fläche und Bevölkerung s. „Behm und Wagner" VI, S. 38.

[1]) „Tableaux de la population etc. des Colonies françaises pour l'année 1881", Paris 1883. Für das Jahr 1882 liegen folgende Ziffern vor:

Verteilung nach dem Geschlecht:

	männl.	weibl.	total.
Etablissements in Indien . .	140553	132730	273283
Guadeloupe und Dependenzen	78210	81505	159715
Martinique	79162	87826	166988
Réunion	97815	72643	170458
Mayotte	6501	3406	9907
Ste-Marie de Madagaskar .	3537	3750	7287
Guyana	8012	8520	16532
St.-Pierre und Miquelon . .	2834	2720	5554

IV. Handel und Schiffahrt einiger Kolonien 1882. (Wirklicher Wert der Ein- und Ausfuhr in Tausend Frank ohne die Edelmetalle.) [1])

Kolonien.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Schiffahrt. Angekommen.	Abgegangen.
Indien	7 320	24 107	603	697
Französisch-Cochinchina	41 400	44 284	?	466
Neukaledonien	8 713	4 663	139	118
Senegal	22 398	36 856	946	960
Gabon (1881)	7 000	1 412	159	148
Réunion	22 119	24 016	229	234
Mayotte	1 092	2 115	141	135
Nossi-Bé	1 783	2 483	292	275
Ste-Marie de Madagaskar	297	230	397	357
Guyana	7 970	566	97	83
Guadeloupe	26 867	41 812	529	511
Martinique	28 374	38 993	940	925
St.-Pierre und Miquelon	10 339	10 743	1530	1507
Tahiti	4 392	3 702	113	110

V. Budget einiger Kolonien 1884. (In Tausend Frank.)

Indien	2 170	Guadeloupe	5 112
Französisch-Cochinchina	24 950	Martinique	4 593
Neukaledonien	2 053	Guyana	2 123
Senegal	2 508	St.-Pierre und Miquelon	323
Gabon	421	Tahiti	1 267
Réunion	4 913	Summa:	50 949
Mayotte	246	Davon ab: Subvention:	1 108
Nossi-Bé	235	Total:	49 841[1])
Ste-Marie de Madagaskar	35		

VI. Post 1879. Siehe Jahrg. 1883, Seite 658.

	Bewegung der Bevölkerung: Heiraten.	Geburten.	Sterbefälle.	Natürl. Zuwachs.
Indien	2433	10184	8539	+ 1645
Senegal	13	581	1098	— 517
Réunion	1338	4647	5341	— 694
Mayotte (europ. Bevölk.)	3	9	16	— 7
Nossi-Bé	9	36	37	— 1
Ste-Marie de Madag.	1	224	119	+ 105
Guyana	93	555	844	— 289
Guadeloupe u. Depend.	470	4194	4830	— 636
Martinique	477	5303	5496	— 193
St.-Pierre u. Miquelon	47	183	92	+ 91

[2]) Die Unterscheidung der Geschlechter bezieht sich hier auf die seßhafte Bevölkerung mit Ausschluß der flottierenden.

[1]) Dazu kommen die Summen aus dem Kolonialbudget des Mutterlandes und aus dem Marinebudget, so daß das Budget der Kolonien viel über 100 Millionen Frank beträgt.

Algerien.

Areal und Bevölkerung 1881 [1]).

Departements.	Areal [2]) qkm	Bewohner am 28. Dez. 1881. Territ. civil	Territ. militaire	total	auf 1 qkm
Algier	105167	1 072762	178910	1 251672	12
Oran	86103	674830	92492	767322	9
Constantine . .	127064	1 075355	216063	1 291418	10
Summa:	318334	2 822947	487465	3 310412	10

Nationalitäten 1881: 233937 Franzosen, 35665 naturalisierte Israeliten, 2 850866 eingeborne Mohammedaner (französische Unterthanen) und 189944 Fremde, nämlich 114320 Spanier, 33693 Italiener, 15402 Engländer und Malteser, 4201 Deutsche, 22328 andre Fremde.

Größere Städte 1881 [3]).

Algier . . .	70747	Bône. . . .	21974	Mustapha . .	13556
Oran . . .	58530	Tlemçen . .	18376	Mostaganem .	12692
Constantine .	38379	Philippeville .	15580	Blida . . .	11035
		Sidi-bel-Abbès	14702		

Bewegung der europäischen Bevölkerung.

	Heiraten.	Geburten exkl. Totgeborne.	Todesfälle exkl. Totgeborne.	Totgeborne.	Überschuß der Geburten.
1879	2690	12323	10366	477	1957
1880	2988	13123	12184	536	939
1881	3075	13761	12344	594	1417
1882	?	14018	11740	?	2278

Die Einwanderung betrug 1880: 120397 Personen, die Auswanderung 102961, der im Lande verbliebene Überschuß beträgt mithin 17436 gegen 23304 im Jahre 1879.

Finanzen.

Einnahmen.

	Budget 1882.	Voranschlag 1883.
Direkte Steuern	8 717100	7 625800
Domänen	2 957000	3 068000
Indirekte Steuern u. andre indir. Einnahmen	17 046700	19 880300
Verschiedene Einnahmen.	765000	876908
Ordentliche Einnahmen:	29 485800	31 451008
Einnahmen aus speziellen Quellen:	3 800550	3 199092
Summa:	33 286350	34 650100

[1]) Zensus vom 28. Dezember 1881. (Gouvernement civil de l'Algérie. Statistique-générale de l'Algérie. Années 1879 à 1881. Paris 1882.) — [2]) Ohne die algerische Sahara; mit derselben hat Algerien ca 667000 qkm. — [3]) Agglomerierte Bevölkerung nebst den in Anstalten Wohnenden und besonders Gezählten.

Ausgaben.

Ministerium der Finanzen	44200	44200
„ der Justiz	102950	118150
„ der Kulte, des öffentl. Unterrichts und der Künste	776340	776340
„ für Handel und Gewerbe . . .	445654	1 055934
„ der Marine und der Kolonien . .	7 056050	7 582204
„ der öffentlichen Arbeiten	11 970505	15 326381
Verwaltungs- und Erhebungskosten	5 193375	5 871623
Rückerstattungen	285525	414500
Ordentliche Ausgaben:	25 874599	31 189332
Außerordentliche Ausgaben:	4 100000	3 879000
Ausgaben aus speziellen Quellen:	3 800550	3 199092
Summa:	33 775149	38 267424

1. Handel, Land- und Seeverkehr.

(Handel in Millionen Frank.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1879	272,1	151,9	1881	342,3	143,6
1880	303,4	168,8	1882	411,9	150,0

2. Wichtigste Verkehrsländer 1882. (In Tausenden Frank.)

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Frankreich { Konsum	309 565	83 463	Italien	2 636	2 160
Frankreich { Entrepots	3 204		Schweden und Norwegen . .	1 812	—
Spanien . . .	26 899	26 076	Rußland . . .	1 071	1 005
England . . .	23 192	20 645	Deutschland . .	0 082	0 630
Marokko, Tunis, Tripolis . . .	5 973	5 521	Andre Länder .	33 500	6 062
Verein. Staaten .	3 995	4 471	Summa	411 929	150 033

3. Wichtigste Produkte der Ausfuhr 1882.

(In Tausenden Frank.)

Nahrungsmittel	64 395	Fabrikate	1 563
Rohstoffe	50 375	Andre Waren	33 700
		Summa:	150 033

4. Schiffahrt 1882: Eingegangen 5469 Fahrzeuge von 1 940465 Tonnen. — Handelsmarine 1880: 1451 Schiffe, davon 2 für lange Fahrt, 108 für Küstenfahrt, 203 für den Lokalverkehr und 1138 für Fischerei.

5. Eisenbahnen. Am 31. Dezember 1882 standen in Betrieb: 1737 km, ungerechnet 206 km auf tunesischem Gebiete, 33 km Industriebahn nach Mokta-el-Hadid und 7 km nach den Minen von Kef-Oum-Theboul. — Einnahme im Jahre 1880: 12 139439 Frank, im Jahre 1881: 14 475352 Frank, im Jahre 1882: 16 405552 Frank [1]).

6. Post [1]). Zahl der Büreaus in Algerien 1881: 263, Einnahme 1880: 1 412581 Frank, 1881: 1 631870 Frank. Zahl der verkauften

[1]) Statistique-générale de l'Algérie. Années 1879 à 1881. Paris 1882. — Journal officiel de la République française, 18. Mai 1883.

Briefmarken 9 560355, Postkarten 49870; 1881: Briefmarken 10 825279, Postkarten 46084. Wertbriefe 1880: 166431, deklarierter Wert 22 846025 Frank; 1881: 201385, deklarierter Wert 24 716255 Fr. Postmandate:

	abgesandt:		angekommen:	
	Zahl	Wert	Zahl	Wert
1877	147656	8 688824 Frank	254444	8 474748 Frank
1878	176881	9 565831 „	290278	10 272256 „
1879	214647	11 336219 „	327782	11 506260 „
1880	262100	14 020519 „	359282	13 988241 „
1881	305345	16 389460 „	488268	17 358625 „

7. Telegraphen: Ende 1881 standen in Algerien 5832 km in Betrieb, Länge der Drähte 13885 km. Zahl der Büreaus 154. Zahl der angekommenen und abgegangenen Kabeldepeschen 1881: 561533. Einnahme dafür 591836 Frank. In Algerien und Tunis expedierte Privatdepeschen 1881: 1 007833. Einnahme 1 161469 Frank.

Annam (Kaiserreich).

[Durch den Vertrag mit Frankreich, geschlossen am 21. August 1883 und erweitert und bestätigt am 6. Juni 1884, erkennt Annam die Schutzherrschaft Frankreichs an, welches dasselbe in Zukunft auch in allen seinen auswärtigen Beziehungen vertritt. Die annamitischen Beamten werden unter Kontrolle der französischen Beamten fortfahren, die Provinzen zu verwalten, ausgenommen alles, was Zölle, öffentliche Arbeiten, überhaupt Dienstzweige betrifft, welche einheitliche Leitung oder die Verwendung europäischer Beamten oder Ingenieure erfordern. Die im Auslande sich aufhaltenden Annamiten stehen unter dem Schutze Frankreichs. Thuan-an, der Hafen von Hué, erhält eine fortdauernde französische Besatzung. Außer dem Hafen von Quinhon sollen auch noch die Häfen von Tourane und Huanday dem Handel aller Nationen für offen erklärt werden.]

Französischer Ministerresident in Hué: **Lemaire.**

Statistische Notizen.

Areal und Bevölkerung. Das Reich Annam umfaßt Cochinchina mit Ausschluß der 1862 resp. 1867 und 1883 an Frankreich abgetretenen Gebiete (Nieder-Cochinchina und Tongking), ferner Tsiampa im Süden, wozu noch die tributären Laos-Staaten und das Gebiet der unabhängigen Moï-Stämme kommen. Areal ca 263300 qkm, Bevölkerung ca 6 Millionen. — Hauptstadt und Residenz: Hué 30000, mit Vorstädten 50000 Einwohner.

Die Religion der großen Masse des Volkes ist ein Kultus von Schutzgeistern, die Gebildeten sind meist Anhänger des Confutse, daneben wird auch der Buddhismus geduldet. Katholische Christen zählt man etwa 420000 unter 6 Bischöfen.

Handel. Wert der Aus- und Einfuhr von Hai-phong im Jahre 1881: 2 171428 Taëls, Zahl der Schiffe 169 von 69518 Tonnen, wo-

von 62 britische, 30 deutsche, 25 chinesische, 20 amerikanische, 16 französische, 16 annamitische. Quinhon besuchten 1881 301 Schiffe, davon 160 chinesische, 59 britische, 30 deutsche, 20 amerikanische, 16 französische, 16 annamitische.

Eisenbahnen und Telegraphen besitzt Annam zur Zeit noch nicht.

Tunis (Regentschaft).

[Der Vertrag von Kasr-el-Saïd vom 12. Mai 1881 (s. den Hofkalender von 1882, S. 658), welcher das Protektorat Frankreichs über Tunis einsetzte, ist durch die Dekrete vom 22. April 1882 ergänzt worden, welche das Verfahren bei Ausführung des genannten Vertrages feststellen. Nach diesen Dekreten sind die verschiedenen Dienstzweige, welche in Tunis unter der Einwirkung der französischen Regierung funktionieren, in Abhängigkeit von den entsprechenden französischen Ministerialdepartements gesetzt worden. Der Ministerresident in Tunis ist der direkte Vertreter aller dieser Dienstzweige und erhält seine Instruktionen von den französischen Ministerien. Der Schriftwechsel zwischen dem Ministerresidenten und den Mitgliedern der französischen Regierung geht durch Vermittelung eines besondern Büreaus, das unter dem Namen „Büreau für tunesische Angelegenheiten" bei der Unterdirektion des Südens organisiert worden, durch die Hände des Ministers des Äußern, der denselben vom besondern Standpunkte der internationalen Interessen prüft.]

Regierender Bei.

Mohammed Es Sadok Pascha, Bei und Besitzer des Königreichs Tunis, geb. 1813 (Sohn des Bei **Sidy-Absin**), succedierte seinem Bruder Mohammed Bei 23. September 1859. — (Mutmaßlicher Thronfolger ist **Sidi Mohammed et Taïb** Bei, geb. 1821, jüngster Bruder des regierenden Bei.)

Premierminister: **Sidi el-Aziz Bou Attour.**
Minister des Äußern: P. **Cambon,** MR. der Französischen Republik.
Generalsekretär der tunesischen Regierung: **Bompard.** — Adjunkt des Generalsekretärs: E. **Regnault.**
Erster Dolmetsch des Bei: General Gabriel **Valensi.**

Vorstand der griechischen Kirche: **Nicephoro Canta.**
Anglikanischer Kaplan: Rev. **Reichardt.**

Sanitätsrat.

Der Rat besteht aus sämtlichen in Tunis residierenden Generalkonsuln und Konsuln unter Präsidentschaft eines unter ihnen. Der Direktor des Departements des Äußern, der Präsident der Munizipalität, der Bürgermeister von Tunis und der Erste Hofrat sind Mitglieder. Ein Sekretär und ein Dolmetsch, sowie ein Militärarzt der Okkupations-Division sind dem Rate beigegeben.

P. **Cambon**, Ministerresident der Französischen Republik; **Bompard**, Botschaftssekretär; **Robin**, K., Generalsekretär.

Generalkonsuln und Konsuln zu Tunis.

Belgien: J. **Cubisol**, K.
Dänemark: J. **Cubisol**, K.
Deutsches Reich: Dr. **Nachtigal**, GK.
Frankreich: **Patin**, K., GKsltverw.
Griechenland: **Vassiliadis**, GK.
Großbritannien: Th. F. **Reade**, politischer Agent und GK.
Italien: **Malonassi**, politischer Agent und GK.; V. **della Chiesa**, K.; **Raybaudi-Massiglia**, VK.
Niederlande: C. **Ryssen**, K. hon.
Österreich-Ungarn: Min.-Rat Ritter **v. Soretić**, GK.
Portugal: **Ventre**, K.
Rußland: C. **Ryssen**, K.
Schweden und Norwegen: **Nordström**, K. (in Alger).
Spanien: **de Rameau**, GTr. und GK.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 116348 qkm.

Bevölkerung: ca 1 500000 [1]) Bew., 13 auf 1 qkm. Darunter ca 45000 Israeliten, 25100 Katholiken, 400 Griechisch-Katholische und 100 Protestanten; den Rest bilden die Mohammedaner. Hauptstadt Tunis 125000 Einwohner.

Abrechnung für 1882.

Einnahmen 13 904444; Ausgaben 15 304444; Defizit 1 400000 Fr.

Die konsolidierte Schuld beträgt 125 Millionen, die flottierende 17 550000 Frank; die ganze Schuld also 142 550000 Frank. Durch die Konvention vom 8. Juni 1883, das französische Gesetz vom 8. Juni 1884 und das Dekret des Beis vom 27. Mai 1884 ist die Konvertierung bezw. Rückzahlung der tunesischen Schuld geregelt worden.

Armee. Die tunesische Armee ist aufgelöst worden, und die Bildung der „Compagnies mixtes" nimmt ihren Fortgang. Der Befehlshaber der französischen Truppen ist zugleich tunesischer Kriegsminister.

Eine Kriegsmarine besteht nicht mehr.

Handel. Der Wert der Gesamteinfuhr der Regentschaft betrug 1883 46 153954 Piaster, der der Gesamtausfuhr 33 870967 Piaster. Die wichtigsten Produkte der Ausfuhr waren: Olivenöl (für 23 372273 P.), Esparto (für 3 703493 P.), Olivenabfälle (für 1 659978 P.), Schwämme (für 1 550698 P.), Datteln, Leder, Wolle, Wollenstoffe, Feze (rotwollene Mützen), Wachs, Felle 2c.

Goletta war bei der Gesamteinfuhr mit 79 % und bei der Gesamtausfuhr mit 19 % beteiligt.

[1]) Nach dem Konsulatsbericht für 1882 im „Deutschen Handelsarchiv", Januar 1884.

Schiffsverkehr. Die Häfen der Regentschaft sind 1883 von 3768 Schiffen mit einem Gehalt von 1 524429 Tonnen besucht worden, davon fuhren unter französischer Flagge 1222 Schiffe von 1 018535 Tonnen.

Die Handelsmarine der Regentschaft zählt etwa 300 Schiffe von 10—150 Tonnen.

Eisenbahnen. In Betrieb waren Mitte 1882 die Linien Tunis—Goletta, 17,5, Auïna—Marsa—Goletta, 15, Tunis—Bardo, 6, Tunis—Ghardimau, 189, Tunis—Hamman-el-Lif, 18 km, zusammen 245,5 km.

Post. Zahl der Büreaus 32.

Telegraphen. Etwa 50 Stationen mit 200 Beamten. Länge der Linien 4000 km. Über den Verkehr s. unter Algerien.

Griechenland (Königreich).

[Die gegenwärtig gültige Konstitution wurde im Laufe des Jahres 1864 von der dazu einberufenen konstituierenden Versammlung beraten und 28. November 1864 von dem König beschworen. Nach derselben ruht die gesetzgebende Gewalt in einer einzigen Kammer von Deputierten. Die Dauer einer parlamentarischen Periode ist 4 Jahre, die Zahl der Deputierten ist 244, von denen 35 von den im Jahre 1881 neu erworbenen Gebietsteilen entsandt werden. Die Deputierten werden durch allgemeine direkte Wahlen erwählt.

Ministerium (15. März 1882).

Präsident des Konseil, Minister der Finanzen und Minister des Kriegs: C. **Trikupis.**

Minister der Justiz u. der Auswärtigen Angelegenheiten: **Kondostavlos.**

Minister des Innern: C. **Lombardos.**

Minister des Kultus und des öffentlichen Unterrichts: D. **Vulpiotis** (24. Juli 1883).

Minister der Marine: Kontreadmiral **Tombasis** (21. Juli 1883).

Generalsekretäre.

Krieg: der Flügeladjutant Major A. **Manessis.** — Justiz: A. **Papafranco.** — Finanzen: .... — Inneres: .... — Auswärtiges: A. **Vlakos.** — Kulte: ..... — Marine: der Flügeladjutant E. **Tombasis.**

Statistisches Büreau. Direktor: N. **Kasasis.**

Parlament. IX. Periode (20. Januar 1882 bis 20. Januar 1886), 3. Session [November 1883—1884]).

Deputiertenkammer. Präsident: P. **Kalligas.**

Obere Gerichtshöfe.

Oberster Gerichtshof: Areopag (Kassationshof), Präsident: D. **Valbis.** Vizepräsident: N. **Joannides.**

Appellationsgerichte: 1) Königl. Gerichtshof zu Athen. Präsident: G. **Mantsufas.**
2) Königl. Gerichtshof zu Nauplia. Präsident: P. **Menelaus.**
3) Königl. Gerichtshof zu Patras. Präsident: E. **Hadjiliacos.**
4) Königl. Gerichtshof zu Korfu. Präsident: M. E. **Hidromenos.**
5) Königl. Gerichtshof zu Larissa. Präsident: N. **Deliiannis.**

Generalpostdirektor: A. **Mansolas.**
Unterdirektoren: A. **Marinos,** S. **Drasinos.**

Kulte.

Hierarchie des Königreichs: 6 Metropolitane, 14 Erzbischöfe, 20 Bischöfe. — Die orientalische (griechisch-orthodoxe) Kirche kennt nur Bischöfe. Die Titel „Patriarch", „Metropolitan" und „Erzbischof" sind politische Bezeichnungen, welche von den oströmischen Kaisern gegeben worden sind.

A. Orthodoxe oder anatolische Kirche. Erzbischöfe.

a) Festland und Euböa (4 Erzbischöfe, 4 Bischöfe).

Metropolit Erzbischof von Athen: **Prokopios,** Präsident der heiligen Synode auf Lebenszeit.
Metropolitan von Arta: **Seraphin.**
Metropolitan von Volo: **Gregorius.**
Metropolitan von Larissa: **Neophytes.**
Metropolitan von Pharsalus: **Ilarion.**
Erzbischof von Chalkis (und von ganz Euböa): **Christophoros.**
Erzbischof von Aetolia und Acarnania: **Gerasimos.**
Erzbischof von Phthiotis: . . . .

---

b) Peloponnes (6 Erzbischöfe, 6 Bischöfe).

Erzbischof von Argolis: **Nikander;** — von Korinth: **Socrates;** — von Patras und Elis: **Nicephoros;** — von Mantinea und Kynuria: **Theoklitos;** — von Messenia: **Panaretes;** — von Sparta und Monembasia: vacat.

c) Inseln im Ägäischen Meere (1 Erzbischof, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Syra und Tinos: **Methodios.**

d) Jonische Inseln (5 Erzbischöfe, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Korfu: **Eustachios;** — von Cephalonia: **Germanos;** — von Santa Maura (Leukas): **Gregorios;** — von Zante (Zakynthos): **Denis;** — von Cerigo (Kythera): **Constantius.**

B. Römisch-katholische Kirche:

Naxos: **Zaphinos,** Erzbischof. — Tinos: M. **Castelli,** Bischof von Tinos und Mykone (1866). — Santorin (Theras): **Galliberti,**

Bischof. — Syra: T. **Massozi**, Bischof. — Jonische Inseln: Korfu: ....., apostol. Delegat. — Zante und Cephalonia: E. **Boni**, Bischof. — Mycone: S. **Marango**, Bischof.

Armee.

Die Armee ist in 3 Kommandos geteilt.
1. (Larissa): Oberst **Tsiros**, fung. als Chef.
2. (Missolunghi): Oberst **Zimbrakakis**.
3. (Athen): Generalleutnant B. **Petmezas**.

Generalinspekteur: Generalleutnant S. **Sutzos**.

Flotte.

Befehlshaber: Kontreadmiral D. **Sahinis**.

Hofstaat.

Hofmarschall: Kontreadmiral D. **Sahinis**, fung.
Generaladjutant: Generalleutnant E. **Pissa**.
Flügeladjutanten: Oberst G. **Metaxa**; Fregattenkapitän D. **Criesis**; die Oberstleutnants E. **Hadji-Petro**, T. **Vassos**, C. **Grivas-Gardikioti**; die Majors J. **Pappadiamantopulo** und A. **Reineck**.
Stallmeister: K. **v. Cernowitz**.

Geh.-Sekretär: A. **Kalinski**. — Geh.-Kabinettssekretär des Königs: Ph. **Lelly**. — Intendant der Zivilliste: N. **Thon**.

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeisterin: Madame H. **Theochari**. — Ehrendamen: Fräulein G. **Kolokotroni** und C. **Anargyro**.
Secrétaires des commandements der Königin: D. **Messala** und N. **Philosophow**.
Almosenier: Rev. **Zachristos**, Archimandrit.

Gouverneur der Königlichen Prinzen: Dr. O. **Lüders**.
Gouvernanten der Königl. Prinzessinnen: C. **Hinal**, C. **Boyd**.

Diplomatisches Korps zu Athen und Konsuln.

(Gedruckt 18. Oktober 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten). [Patras: E. **Hancock**, K. — Piräus: **Martelaus**, K.]
Belgien. [Athen: L. **Rosseels**, K. — Korfu: **Camboffi**, K. — Patras: A. **Birgfeld**, K. — Syra: A. **Vacondio**, K. — Zante: E. D. **Canale**, K.]
Dänemark. [Athen: L. **Hadjidimitrien**, GK. (im Piräus). — Korfu:

J. **Ghsi**, K. — Patras: A. L. **Crowe**, K. — Syra: St. **Tripussi**, K. für alle Cykladen.]

Deutsches Reich: Krhr Frhr **von den Brincken**, a. G. u. b. M.; Prinz **v. Thurn und Taxis**, Leg.-Sekr.; **Bieler**, Kanzler und Dolmetsch. — [Athen und Piräus: . . . . ., K. — Calamata: V. **Zahn**, K. — Korfu: M. **Fels**, K. — Patras: . . . ., K. — Volo: B. **Zäringer**, K. ad int.]

Dominikanische Republik. [Athen: C. A. **Blengini**, K.]

Frankreich: Graf **de Moüy**, a. G. u. b. M.; Vikomte **de Lavaur de Sainte-Fortunade**, Sekretär 2r Kl.; **Rissaut**, Sekr. 3r Kl.; Graf **de Canolle**, Att.; **Marc**, Kanzler. — [Korfu: J. N. E. **Mallet**, K. — Syra: **Carteron**, K.]

Großbritannien: Clare **Ford**, a. G. u. bev. Min.; . . . ., Leg.-Sekr.; Sir B. **Boothby**, 3r Sekretär; Rev. J. B. **d'Arcy**, Prediger. — [Korfu: R. **Reade**, K. — Patras: H. S. **Ongley**, K. — Piräus: C. **Merlin**, K. — Syra: W. P. **Binney**, K.]

Italien: F. **Curtopassi**, a. G. u. bev. Min.; **de Foresta**, 1r Sekr.; J. **Panerai**, Sekr. — [Korfu: P. **Braceschi**, K. — Patrasso: D. **Malteso**, K. — Piräus: **Vitaloni**, K.]

Liberia. [Athen: C. A. **Blengini**, K.]

Niederlande. [Athen: P. Ch. **v. Lenney**, GK. — Korfu: T. **Martin**, K. — Syra: A. **Chekay**, K. — Zante: N. **Cambanelli**, K.]

Österreich-Ungarn: Frhr **v. Trauttenberg**, a. G. u. b. M. (Dezember 1883); Baron **Gödel-Lannoy**, Leg.-Rat; **v. Gutmansthal-Benvenuti**, Att.; V. **Pritz**, Kanzler. — [Athen und Piräus: J. **Haupt**, GK. — Korfu: Frhr A. **v. Warsberg**, K. — Patras: J. **Dworzak** Ritter **v. Walden**, GK. — Syra: A. **v. Fontana**, K.]

Portugal. [Athen: N. **Sellas**, K.]

Rumänien: G. M. **Ghika**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Sept. 1882); G. G. **Ghika**, Sekr.; J. **Rizo**, Att. — [Korfu: **Verekios**, K. — Patras: . . . ., K. — Piräus: N. **Rodokanaki**, K.]

Rußland: . . . ., a. G. u. b. M.; G. **Bachmetjew**, 1r Sekr.; . . ., 2r Sekr.; Oberst **Protopopow**, Mil.-Att. — [Korfu: Koll.-Rat V. **Shadowski**, GK. — Piräus: StRat H. **Heinrichsen**, K. — Syra: **Swilaritsch**, K.]

Schweden und Norwegen. [Piräus: M. N. **Rodokanaki**, K.]

Spanien: A. **Patxot**, a. G. u. b. M. (28. Juni 1882); J. **Llaberia**, Leg.-Sekr.; **Careaga de la Quintana**, Att. — [Athen: C. **Garcimartin**, K. — Syra: **de Francia**, K.]

Türkei: A. **Tevfik-Bei**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 19. August 1879); H. **Münir-Bei**, 1r Leg.-Sekr.; E. **Photiades-Bei**, A. **Rifaat-Bei** und **Zally-Effendi**, 2te Sekre. — **Ismaïl-Effendi**, Marine-Att. — [Arta: **Essad-Bei**, K. — Chalkis: **Feyzi-Bei**, K. — Cephalonia: A. **Stewens**, K. — Korfu: **Azarian-Effendi**, GK. — Larissa: **Irfan-Bei**, K. — Patras: N. **Conemenos-Effendi**, K. — Piräus: **Hassih-Effendi**, GK. — Santorin: **Chigi**, K. — Syra: **Makjud-Effendi**, GK. — Triccala: **Ismaïl-Bei**, K. — Volo: **Emin-Bei**, K. — Vonitza: E. **Feredj-Effendi**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Faktische Bevölkerung nach der Zählung von 1879.)

Nomarchien.	qkm[1])	Einwohner 1879, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Attika und Böotien . . .	6306,2	99640	85724	185364	29
Euböa	4199,1	49543	45593	95136	23
Phthiotis und Phokis . .	6084,3	65381	63059	128440	21
Akarnanien und Ätolien . .	7489,1	71647	66797	138444	19
Achaja und Elis	5074,8	95908	85724	181632	36
Arkadien	4301,0	77964	70636	148600	35
Lakonien	4239,9	60842	60274	121116	29
Messenien	3341,5	81855	73905	155760	47
Argolis und Korinth . . .	5243,8	68717	67364	136081	26
Kykladen	2694,6	65112	66908	132020	49
Kerkyra (Korfu)	1092,0	55126	50983	106109	95
Kephalenia	815,0	39579	40964	80543	99
Zakynthos	437,9	23935	20587	44522	102
Land-, Marinesoldaten und Seeleute	—	25703	—	25703	—
Königreich Griechenland in den alten Grenzen . . .	51319,3	880952	798518	1 679470	33
Neue Gebietsteile[2]):					
Arta	1250	16071	15107	31178	30
Trikkala	5700	60636	56473	117109	21
Larissa	6420	77083	68623	145706	23
Außer Landes	—	4059	1625	5684	—
Sa der neuen Gebietsteile	13370	157849	141828	299677	23
Königreich	64689	1 038801	940346	1 979147	30

Konfession. Die Zivilbevölkerung (1 653767) zerfällt in 1 635698 Griechisch-Orthodoxe, 14677 andre Christen, 2652 Israeliten, 740 Anhänger verschiedener nicht-christlicher Kulte. Von den 299677 Bewohnern der neuen Gebietsteile sind 24165 Ottomanen und 3140 Juden.

Nationalität. Die Zahl der Fremden betrug 1879 in Griechenland 31969, davon waren 23133 Unterthanen der Pforte, 3104 Italiener, 2187 Engländer, 534 Franzosen, 364 Österreicher, 314 Deutsche, 101 Russen, 71 Serben, 264 Fremde andrer Nationalität, 1897 Individuen unbekannter Nationalität.

---

[1]) Nach General Strelbitsky, „Superfice de l'Europe", St. Petersburg 1882. Das Areal der 1881 an Griechenland gekommenen Gebiete planimetrisch berechnet. — [2]) Durch die Konvention der Großmächte mit der Türkei, geschlossen zu Konstantinopel den 24. Mai 1881, von der Türkei an Griechenland gekommen. Die Bevölkerungsangaben für die neuen Gebietsteile nach einer Zählung von 1881.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Eheschließungen.	Geburten nicht eingeschl. die Totgeb.	Todesfälle	Überschuß der Geburten.
1880	8513	41314	30288	11026
1881	7843	41659	32195	9464
1882	11186	43157	32194	10963

Größere Städte 1879: Athen 63374 (im April 1884 84903 Einw.), Patras 25494, Hermupolis 21245, Piräus 21055, Korfu 16515, Zante 16250, Tripolis 10057, Argos 9861, Pyrgos 8788, Kephalonia (Argostoli) 7871, Calamata 7609, Chalcis 6877, Spetsai 6495, Hydra 6446, Mesolunghi 6324, Messene 5853, Lixuri 5818, Kranidi 5628, Lamia 5506, Poros 5414, Megara 5348, Vostitza 5311, Agrinion 5218, Ithaka 4711, Nauplia 4598, Syra 4398, Sparta 3595, Theben 3509 Einwohner. In den neuen Gebietsteilen (1881): Larissa 13 169, Trikkala 5563, Volo 4987, Karditza 4504, Tyrnaros 4337, Arta 4328.

Finanzen. (In Drachmen[1].)

Budget für das Jahr 1884. — Einnahmen.

1. Direkte Steuern . .	16 825000	3. Öffentliche Anstalten	2 227000
a) Grundst., Zehnten	9 315000	a) Post	1 000000
b) Vieh- u. Bienensteuer	3 200000	b) Telegraphen . .	1 220000
c) Weidesteuer . . .	210000	c) Staatsdruckerei .	7000
d) Lizenzen	1 800000	4. Domän., Staatsgüter	4 138947
e) Gebäudesteuer . .	2 000000	5. Verkauf von Nationalgütern	4 435000
f) Abgabe von den anonymen Gesellschaften	300000	6. Verschied. Einnahmen	3 563003
2. Indirekte Steuern .	51 580000	7. Kirchliche Einnahmen	354000
a) Zölle	23 500000	8. Von geschlossenen Abrechnungen	2 000000
b) Stempel	7 000000	9. Eingegangene Rückstände	1 000000
c) Getränke	5 340000	Sa der Einnahmen:	86 122950
d) Vom Tabak ꝛc.	13 000000		
e) Petroleum, Zündhölzchen ꝛc. . . .	1 200000		
f) Verschiedenes . .	1 540000		

Ausgaben.

1. Äußere } Staatsschuld	1 100250	8. Depart. des Innern	6 632902
Innere } Staatsschuld	23 009043	9. Kultus u. Unterricht	3 977531
2. Pensionen.	3 613702	10. Depart. des Kriegs.	20 216110
3. Zivilliste	1 012500	11. „ der Marine	4 278177
4. Kammer	572178	12. Administrations- und Erhebungskosten . .	6 917481
5. Depart. der Finanzen	3 027153	13. Verschiedenes . . .	4 866504
6. „ des Äußern .	2 570746	Sa der Ausgaben:	85 814598
7. „ der Justiz .	4 020321		

Stand der Staatsschuld 1883.

1. Anleihen der Jahre 1824 und 1825 nach der Regelung durch die Konvention vom 4. September 1878 . . .	30 000000
2. Anleihe von 1832, von England, Frankreich und Rußland garantiert (inkl. Zinsenrückstände)	20 000000
Summa: Äußere Schuld:	50 000000

[1]) 1 Drachme = 80 Reichspfennige.

3. Entschädigung an die Inseln Hydra, Spezia ꝛc. . . .	16 400000
4. Entschädigung an die Erben König Ottos	3 700000
5. Anleihe vom Jahre 1862 von 6 000000 Dr. zu 6 % .	3 278160
6. Anleihe von 1867 und 1868 von 28 000000 Dr. à 9 %	16 324500
7. Anleihe von 1871 von 4 000000 Fr. zu 8 %	3 116250
8. Anleihe von 1874 von 26 000000 Fr. zu 6 %	23 367500
9. Anleihe von 1876 von 10 000000 Fr. zu 6 %	7 092750
10. Äußere Anleihe von 1879, 60 000000 Fr. zu 6 % . .	58 015000
11. Anleihe von 1880, 120 000000 Fr. zu 5 %	116 615000
12. Anleihe von 1884 [1])	170 000000
Summa: Innere Schuld:	417 909160
Total:	467 909160

Armee und Flotte.

Armee. — Durch das Gesetz vom 21. Juni 1882 hat die griechische Armee eine neue Organisation erhalten. Der Militärdienst ist obligatorisch für alle griechischen Staatsangehörigen und hat eine Dauer von zusammen 19 Jahren, von denen bei der Infanterie 1 Jahr, bei den Spezialwaffen 2 Jahre auf den Dienst unter der Fahne, 8 resp. 7 Jahre auf die Reserve und 10 Jahre auf die Landwehr entfallen. Die Armee umfaßt:

	Offiziere.	Unteroffiz. u. Spielleute.	Soldaten.	Pferde u. Maultiere.
Kriegsministerium, Generalität, Stäbe	86	89	—	58
27 Infanterie-\ Bataillone à / 9 Jäger- / 4 Komp. \	594	2079	9558	297
	189	693	4788	99
3 Bataillone Kavallerie à 4 Schwadronen	72	342	1086	1308
5 Bataillone Artillerie (davon 2 Feld-, 2 Gebirgs- u. 1 Festungsbataillon) à 4 Komp. und 1 Bataillon Artillerietrain	120	566	2051	1323
3 Bataillone Genietruppen à 4 Komp.	69	303	1490	78
Inspektion, Administration, Justiz- und ärztliches Personal, Schulen ꝛc. . . .	309	396	672	32
Gendarmerie	113	605	4280	353
Total	1552	5073	23925	3548

34098 Mann mit 72 Kanonen.

[1]) Diese Anleihe soll dazu dienen, die Anleihen bei den Banken zu tilgen, ist aber noch nicht vollständig realisiert.

Flotte 1883.

	Tonnen.	Pferdekräfte.	Geschütze.	Bemannung.
2 Panzerfahrzeuge . . .	2480	700	20	410
2 Dampfkorvetten . . .	3200	5100	8	424
1 Radyacht	480	300	—	95
1 Transportdampfer. . .	700	360	3	86
6 Kanonenboote	700	360	12	296
1 Segelkorvette	608	—	12	96
1 Segelkutter (für den Hafendienst)	150	—	10	15
1 Segelbrigg (sehr alt) . .	350	—	4	58
2 Panzerkanonenboote . .	—	—	6	128
6 Torpedofahrzeuge mit 70 Torpedos	—	—	—	—
23 Fahrzeuge.	8668	6820	75	1608

Dazu kommen 3 Schoner und andre kleine Fahrzeuge für den Hafendienst und 15 königliche Schaluppen. — Im Bau 4 Fregatten und 3 Dampfschoner.

Personal der Marine: 2637 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel. Spezialhandel in den Jahren 1878—1883.

(In Tausenden Drachmen.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.
1878	109 221	38 956	1879	101 733	44 801	1880	114 124	41 684
1881	109 683	67 710	1882	156 134	89 442	1883	136 337	92 857

Spezialhandel nach den Ländern 1883.

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien. .	36 673	36 184	Italien	6 041	3 487
Türkei	17 524	6 051	Deutschland. . .	0 021	1 388
Österreich-Ungarn .	34 417	9 495	Andre Länder . .	7 045	9 989
Rußland	16 875	2 245	Total 1883	136 337	92 857
Frankreich . . .	17 741	24 018			

Wichtigste Produkte der Einfuhr 1883.

Manufakturen	31 000	Zucker . . .	6 250	Vieh	3 000
Brotstoffe . .	26 000	Eisen u. Waren daraus . . .	5 400	Reis	2 700
Holz	7 260	Salzfleisch . .	5 000	Kaffee . . .	2 200
Häute . . .	6 700	Getränke . . .	3 100	Schwefel . .	1 830

Wichtigste Produkte der Ausfuhr 1883.

Korinthen . .	48 222	Wein	3 049	Seide. . . .	0 731
Olivenöl . .	7 890	Feigen	2 671	Seife	0 551
Blei	5 742	Knoppern . .	1 509	Baumwollengarn . . .	0 003
Häute . . .	3 087	Tabak	1 323		

2. Schiffsverkehr im Jahre 1883.

Seeschiffahrt: eingegangen 6872 Schiffe von 2 061682 Tonnen, ausgegangen 4874 Schiffe von 1 991865 Tonnen.

Die Handelsmarine zählte Ende 1882 3164 Segelschiffe von 219361 Tonnen und 60 Dampfer von 30782 Tonnen, zusammen 3224 Schiffe langer Fahrt mit einem Gehalt von 250143 Tonnen und mit einer Bemannung von 28000 Mann.

3. Eisenbahnen 1884. In Betrieb stehen die Linien:

von Athen nach Piräus	8 km	von Piräus nach Eleusis	36 km
„ Volo nach Larissa	61,5 „	„ Kalanaki nach Korinth	9 „
„ Pyrgos nach Catacolo	12 „	Summa:	126,5 km.

Post 1883. Zahl der Büreaus 213, der Briefe und Karten 5 081739, der Zeitungen 3 185388, der Warenproben und Drucksachen 84356, zusammen 8 351483 Sendungen. Einnahme 903563, Ausgabe 505861 Fr.

5. Telegraphen 1883. Zahl der Staatsbüreaus 127. Länge der Linien 5952, der Drähte 6223 km. Zahl der Depeschen 617525. Einnahme 896031, Ausgabe 953030 Frank.

Großbritannien und Irland (Königreich)[1].

Kabinett. (28. April 1880, ꝛc.)

Erster Lord des Schatzes (First Lord of the Treasury): Rt Hon. William Ewart **Gladstone**, M. P.

Kanzler der Schatzkammer (Chancellor of the Exchequer): Rt Hon. Hugh C. E. **Childers**, M. P.

Lordkanzler (Lord High Chancellor) und Lord-Großsiegelbewahrer: Lord **Selborne**.

Earl **Spencer** (Lordleutnant von Irland).

Lordpräsident des GRats (Lord President of the Council) und Lord-Geh.-Siegelbewahrer (Lord Privy Seal): Lord **Carlingford**.

Staatssekretäre: 1) des Innern (Home Department): Rt Hon. Sir W. **Vernon-Harcourt**, Bt., M. P.

2) des Äußern (Foreign Affairs): Earl **Granville**.

3) der Kolonien (Colonies): Graf **Derby**.

4) des Kriegs (War): Marquis **v. Hartington**.

5) für Indien (India): Earl **of Kimberley**.

---

[1]) Bezeichnungen bestimmter Würden:

M. P. = Mitglied des Unterhauses.

Bt. = Baronet, erblicher Titel, unter der Pairie.

R. N. = Von der Königlichen Marine.

Q. C. = Gesetzmäßiger Rat der Königin.

Die Pairs und die Mitglieder des Geheimen Rats haben den Titel „Right Honourable" (Rt Hon.). Den Titel „Exzellenz" führen nur der Vizekönig von Irland, die Gouverneure der Kolonien und die Botschafter. Die jüngern Söhne der Herzöge und Marquis haben den Titel „Lord" vor ihren Taufnamen, die jüngern Söhne der übrigen Pairs den Titel „Honourable" (Hon.). In den Kolonien führen die Minister die Bezeichnung „Honourable". „Sir" bezeichnet einen Ritter oder Baronet. Die Erzbischöfe führen die Bezeichnung „Most Reverend", die Bischöfe „Right Reverend".

Erster Lord der Admiralität (First Lord of the Admiralty): Earl **of Northbrooke.**
Präsident des Handelsministeriums (Board of Trade): Rt Hon. Joseph **Chamberlain,** M. P.
Kanzler des Herzogtums Lancaster: Rt. Hon. G. **Dodson,** M. P.
Präsident des Local Government Board: Rt. Hon. Sir **Charles Dilke.**

Großwürdenträger.

England. Der Lordoberkammerherr (erblich): Die Baronin **Willoughby von Eresby** und Lord **Carrington** (gemeinsam). — Der Grafmarschall (erblich): Herzog **von Norfolk.**
Irland. Generalstatthalter und Generalgouverneur von Irland (Vizekönig): Se. Exzellenz der Rt Hon. John Poyntz **Spencer,** 5r Graf **Spencer.** — Lordkanzler u. Großsiegelbewahrer: Rt Hon. Sir Edward **Sullivan,** Bt.
Schottland. Großsiegelbewahrer: Earl **of Selkirk.**
Geheimsiegelbewahrer: Marquis **of Lothian.**
Lordgroßkommissar für die schottische Kirche: Graf **v. Aberdeen.**

Hofstaat der Königin[1]).

Geheimsekretär und Privatschatzmeister (Keeper of the Privy Purse): General Rt Hon. Sir H. F. **Ponsonby.**

Intendantur.

*Oberhofmeister (Lord Steward): Earl **Sydney.**
*Hofschatzmeister (Treasurer of the Household): Graf **v. Breadalbane.**
*Kontrolleur (Comptroller of the Household): Lord **Kensington,** M. P.
Hofmeister (Master of the Household): GMajor Sir John **Cowell.**
Erbgroßalmosenier: Marquis **of Exeter.**
Großalmosenier: Rt Rev. Lord A. **Compton,** Dekan von Worcester.

Departement des Oberkammerherrn.

*Oberkammerherr (Lord Chamberlain): Earl **of Kenmare.**
*Vizekammerherr (Vice-Chamberlain): Lord Charles W. B. **Bruce,** M. P.
Kammerherren (Lords in Waiting): Graf **v. Dalhousie,** Lord **Methuen,** Lord **Ribblesdale,** Lord **Sudeley,** Lord **Wrottesley,** Lord **Sandhurst,** Lord **Thurlow,** Vikomte **Bridport.** Extra: Lord **Sackville.**
Zeremonienmeister (Master of the Ceremonies): General Sir Francis **Seymour,** Bt.
Gouverneur und Connetable des Schlosses Windsor: Admiral Graf **v. Gleichen.**

---

[1]) Die mit einem * bezeichneten Würdenträger des Hofstaates der Königin sind Mitglieder des Ministeriums und wechseln mit der politischen Partei in der Regierung.

*Hauptmann der Königl. Leibgarde: Lord **Carrington.**
*Hauptmann der Yeomen der Leibwache: Lord **Monson.**

Departement des Oberstallmeisters.

*Oberstallmeister (Master of the Horse): Herzog **von Westminster.**
*Oberjägermeister (Master of the Buck-hounds): Earl **of Cork and Orrery.**
Oberfalkenmeister (erblich): der Herzog **von St. Albans.**
Marschallsekretär: General Lord Alfred **Paget.**
Erster Stallmeister: Oberst George A. **Maude.**

---

*Oberhofmeisterin (Mistress of the Robes): Die Herzogin **von Roxburghe.**
Palastdamen (Ladies of the Bedchamber): Die verwitwete Herzogin **v. Athole;** die verw. Herzogin **v. Roxburghe;** verwitw. Marchioness **of Ely;** Lady **Churchill;** Lady **Waterpark;** Gräfin **v. Erroll;** Lady **Abercromby;** Lady **Southampton.** Im außerordentlichen Dienst: Viscountess **Clifden;** verwitw. Gräfin **v. Gainsborough;** Gräfin **v. Mayo;** Gräfin **von Caledon;** Herzogin **v. Bedford.**
Königliche Kapellen. Dekan: Rt Hon. und Rt Rev. John **Jackson,** Bischof von London.
Poëta laureatus: Lord **Tennyson.**
Erster Wappenkönig: Sir A. W. **Woods.**

Hofstaat der Königin in Schottland.

Lordgroßconnetable: Graf **Erroll.**
Hausmarschall: Herzog **v. Argyll.**
Standartenträger: Graf **v. Lauderdale.**
Generalkapitän der Bogenschützen: Herzog **v. Buccleuch.**
Hüter des Palastes von Holyrood: Herzog **v. Hamilton.**

Hofstaat des Prinzen von Wales.

Geheimsiegelbewahrer: Earl **of Leicester.**
Kammerherren: Der Marquis **v. Hamilton,** M. P.; Lord **Suffield.**
Kontrolleur: Generalleut. Sir J. M. **Probyn.**
Geheimsekretär: Francis **Knollys.**
Gouverneur des Prinzen Albert Victor: Rev. N. **Dalton.**
Gouverneur des Prinzen Georg: Kapitän F. **Durrant,** R. N.

Hofstaat der Prinzessin von Wales.

Kammerherr: Lord **Colville de Culross.**
Palastdamen: Gräfin **v. Morton;** Gräfin **v. Macclesfield;** Lady E. **Kingscote;** Lady **Suffield.**
Geheimsekretär: M. **Holzmann.**

Hofstaat des Herzogs und der Herzogin von Edinburg.

Schatzmeister: Oberst Hon. W. J. **Colville.**
Stallmeister: Kapitän Hon. D. **Monson,** Kapitän John **Clerk** und F. H. **Poore.**
Palastdamen: Lady E. **Osborne;** Lady H. E. **Grimston;** Hon. Mad. **Monson.** Außerordentlich: Lady W. **Fitzwilliam;** Miß A. **Corry.**

Hofstaat des Herzogs und der Herzogin von Connaught.
Schatzmeister und Kontrolleur: Oberst Sir H. C. **Elphinstone.**
Ehrendamen: Lady **Elphinstone** und Hon. Mrs. A. **Egerton.**

Hofstaat der Herzogin von Albany.
Palastdamen: Hon. Mad. **Moreton;** Hon. Mad. **Bourke;** Lady **Knightley.**

Hofstaat des Statthalters von Irland.
Geheimsekretäre: Courtenay **Boyle** und Major A. E. **Turner.**
Intendant ad hon.: Graf **Fingall.**
Kontrolleur: Oberst J. A. **Caulfeild.**
Kammerherr: Oberst G. R. **Dease.**
Edelmann-Huissier: Hon. G. **Monsell.**
Stallmeister: Oberstleutnant F. R. **Forster.**

Parlament.

Das Parlament besteht aus der Kammer der Pairs (Lords) und der Kammer der Gemeinen. Das im April 1880 versammelte ist das 22. des vereinigten Königreichs, das 10. der Königin Victoria.

Die Pairskammer, Oberhaus, besteht aus allen Pairs Großbritanniens, die dort in Gemäßheit ihres Erbrechts sitzen, und aus bestimmten Repräsentanten des schottischen Adels (für die Dauer des Parlaments erwählt) und des irischen Adels (lebenslänglich erwählt), sowie den englischen und walisischen Prälaten. Mehrere Mitglieder des schottischen und irischen Adels sitzen jedoch im Parlament auf Grund englischer Titel, so der Herzog von Buccleuch, Schotte, als Graf von Doncaster. Das Oberhaus besteht (August 1880) aus: 5 Peers von königlichem Geblüt, 2 Erzbischöfe, 22 Herzöge (ohne die königlichen), 19 Marquis, 134 Earls, 32 Viscounts, 24 Bischöfe, 262 Barone (500 Mitglieder).

Es gibt außerdem 9 Damen, die nach eignem Rechte Pairs sind, jedoch nicht Sitz in der Kammer haben.

Die Mitglieder des Unterhauses werden von den Grafschaften, den Städten und den Universitäten: Oxford (2), Cambridge (2), London (1), Edinburg (1), Glasgow (1) gewählt. Das Wahlrecht ist begründet auf die Reformakte vom 15. August 1867, welche jedem Haushaltsvorstand das Stimmrecht verleiht. England wird durch 493, Schottland durch 60, Irland durch 105 repräsentiert.

Pairskammer.

Präsident: Der Lord Kanzler, Graf **Selborne.**
Chairman der Komitees: Earl **of Redesdale.**
Büreauchef der Parlamente: Sir W. **Rose.**
Adjunkt des Büreauchefs: Ralph **Disraeli.**
Gentleman Huissier vom Schwarzen Stabe: Admiral Hon. Sir J. R. **Drummond.** — Wappenherold: Oberstleut. Hon. W. P. **Talbot.** — Sekretärvorleser und Sekretär der Ausschüsse: Hon .S. **Bethel.**

Statistik der Volksvertretung. Haus der Gemeinen.

	Verteilung der Sitze nach Wahlkörpern.				nach Parteien.				
	Grafschaften.	Städte.	Universitäten.	Zus.	Konservative.	Liberale.	Irländ. Autonomist.	Nicht vertret.	Zus.
England	189	299	5	493	203	286	—	4	493
Irland	64	39	2	105	24	19	60	2	105
Schottland	32	26	2	60	8	52	—	—	60
Summa:	285	364	9	658	235	357	60	6 [1]	658

Kammer der Gemeinen.

Präsident (Speaker): Rt Hon. Arthur W. **Peel**, M. P.
Zweiter Präsident und Chairman der Komitees: Sir Arthur **Otway**, Bt., M. P.
Sekretär: Rt Hon. Sir T. E. **May**. — Hilfssekretär: R. **Palgrave**. — Wappenherold: Kapitän R. A. **Gosset**.

Oberste Staatsbeamte.

Schatzamt (Treasury).

Erster Lord des Schatzes (Premierminister): s. „Kabinett".
Kanzler der Schatzkammer (Finanzminister): s. „Kabinett".
„Junior Lords": C. C. **Cotes**, M. P.; Herbert J. **Gladstone**, M. P.; R. W. **Duff**, M. P.
Sekretäre im Parlament. Politische Angelegenheiten: Lord R. **Grosvenor**, M. P. — Finanzsachen: L. H. **Courtney**, M. P.
Permanenter Sekretär: Sir R. W. W. **Lingen**.
Auditeur der Zivilliste und Hilfssekretär (Finanzen): Sir R. E. **Welby**.
Generalzahlmeister: Lord **Wolverton**.
Erste Räte der Krone, dem Ministerium attachiert:
England. Generalstaatsprokurator (Attorney General): Sir Henry **James**, M. P., Q. C.
Generalfiskal (Solicitor General): Sir Farrer **Herschell**, M. P., Q. C.
Generalauditeur der Armee: Rt Hon. O. **Osborne Morgan**, M. P., Q. C.
Irland. Attorney General: Rt Hon. John **Naish**, Q. C.
Solicitor General: Samuel **Walker**, Q. C., M. P.
Schottland. Lord Advokat: Rt Hon. J. B. **Balfour**, Q. C., M. P.
Solicitor General: Alexander **Asher**, Q. C., M. P.

Geheimer Rat der Königin.

220 Mitglieder, welche den Titel „Right Honourable" haben. Doch sind nur die Minister aktiv. Die Sitzungen sind nur formell, da die Beratungen der Minister in den Kabinettssitzungen ohne Gegenwart des Souveräns vor sich gehen — eine Neuerung, welche noch nicht durch die Verfassung anerkannt worden ist.
Sekretär des Geheimen Rats: C. L. **Peel**.

[1]) 2 englische und 2 irische Städte haben ihr Wahlrecht verloren wegen Korruption der Wahlen.

Departement des Innern, auch für die Angelegenheiten Schottlands.

Parlaments-Unterstaatssekretär: John T. **Hibbert**, M. P.; permanenter Unterstaatssekretär: Hon. Sir A. F. O. **Liddell**.
Inspektor der Hüttenwerke: A. **Redgrave**.
Inspektor der Minen: Joseph **Dickinson**.
Kommissar der Gefängnisse: Oberst Sir E. **Du Cane**.

Departement des Äußern (Foreign Office).

Parlaments-Unterstaatssekretär: Lord Edmund **Fitzmaurice**, Bt., M. P.; permanenter Unterstaatssekretär: Sir Julian **Pauncefote**; Unterstaatssekretär-Adjunkte: T. V. **Lister** und P. H. W. **Currie**; Superintendent des Departements der Verträge: J. H. G. **Bergne**; Bibliothekar: Sir Edw. **Hertslet**.

Departement der Kolonien (Colonial Office).

Parlaments-Unterstaatssekretär: Hon. E. **Ashley**, M. P.; permanenter Unterstaatssekretär: Sir R. G. W. **Herbert**; Unterstaatssekretär-Adjunkte: Hon. R. H. **Meade**, W. R. **Malcolm**, John **Bramston**.
Vertreter der Kolonien in London: Canada: Sir Charles **Tupper**, Oberkommissar. — Neu-Süd-Wales: Sir Saul **Samuel**, Generalagent. — Neuseeland: Sir F. **Dillon-Bell**, Generalagent. — Kap: Kapitän **Mills**. — Queensland: T. **Archer**. — Victoria: R. M. **Smith**.
Gouverneur der Kolonien (s. „Kolonien").

Departement für Indien (India Office).

Parlaments-Unterstaatssekretär: J. K. **Cross**, M. P.; permanenter Unterstaatssekretär: John A. **Godley**; Unterstaatssekretär-Adjunkt: H. G. **Walpole**.
Rat. Präsident: Der Staatssekretär. — Vizepräsident: R. A. **Dalyell**. — 14 Mitglieder.
Sekretäre der Departements. Militärisches: Oberst A. B. **Johnson**. Finanzen: H. **Waterfield**.
Justiz: W. **Macpherson**.
Öffentliche Arbeiten, Eisenbahnen und Telegraphen: J. **Danvers**.
Einkünfte, Statistik und Handel: W. G. **Pedder**.

Hinsichtlich der Beamten s. „Indisches Reich", S. 694.

Departement des Kriegs (War Office).

Unterstaatssekretär im Parlament: Graf **v. Morley**; permanenter Unterstaatssekretär: Sir Ralph W. **Thompson**.
Generalinspektor des Materials: Hon. H. R. **Brand**, M. P.
Finanz-Untersekretär: Sir A. D. **Hayter**, Bt., M. P.
Direktor des Verpflegungs- und Transportwesens: A. L. **Haliburton**.
Direktor der Artillerie und der Munition: Brigadegeneral W. E. M. **Reilly**.

Generalinspektor der Festungen und der militärischen Bauten: Gen.-Major Sir A. **Clarke.**
Direktor der Kontrakte (Dir. of Contracts): E. C. **Nepean.**
Direktor des Rechnungswesens: R. H. **Knox.**

Militärdepartement.

Oberbefehlshaber: Feldmarschall **Herzog von Cambridge,** Kgl. Hoheit.
Militärsekretär des Herzogs (Offizierangelegenheiten): Gen.-Leut. Sir Edm. A. **Whitmore.**
Generaladjutant: General Lord **Wolseley.**
Zweiter Generaladjutant: Gen.-Major G. R. **Harman.**
Generalinspektor des Ersatzwesens: Gen.-Major J. H. F. **Elkington.**
Generalquartiermeister: Gen.-Leut. A. J. **Herbert.**
Generaldirektor des Militärbildungswesens: Gen.-Leut. Sir C. P. B. **Walker.**
Generalinspektor der Artillerie: Generalmajor Sir C. G. **Arbuthnot.**
Generalalmosenier: . . . . .
Generaldirektor des Medizinaldepartements: T. **Crawford,** M. D.

Feldmarschälle.

S. Königl. Hoheit der **Herzog von Cambridge,** Oberst der „Grenadier Guards".
S. Königl. Hoheit der **Prinz von Wales,** Oberst der Regimenter der Königl. Garde zu Pferd und des 10. Husarenregiments.
Lord **Strathnairn,** Oberst der „Royal Horse Guards".
Lord **Napier of Magdala** (vom Königl. Geniekorps).
Sir Patrick **Grant,** Oberst des Regts „Seaforth Highlanders" und Gouverneur des Hospitals von Chelsea.

Befehlshaber der Militärbezirke.

1. Großbritannien.

Nord (York): Generalmajor J. A. **Willis.**
Ost (Colchester): Generalmajor R. **White.**
West (Devonport): Gen.-Major J. R. S. **Sayer.**
Süd (Portsmouth): Generalleutnant Sir G. H. S. **Willis.**
Chatham: Generalmajor Hon. R. **Monk.**
Südost (Dover): Generalmajor E. **Newdigate.**
Inneres (London): Generalmajor R. **Gipps.**
Woolwich: Generalmajor H. A. **Smyth.**
Aldershot (Permanentes Lager): Generalleut. Sir A. **Alison,** Bt.
Befehlshaber der Kavallerie: Generalmajor C. C. **Fraser.**
Befehlshaber der Infanteriebrigaden: Die Generalmajore T. C. **Lyons,** R. G. A. **Luard** und Hon. W. H. A. **Fielding.**

2. Schottland.

Northbritish (Schottland; Edinburg): Generalmajor W. **Hope.**

3. Irland.

Befehlshaber der Truppen in Irland: General Rt Hon. Sir T. Montagu **Steele.**
Belfast: Generalmajor L. E. **Knight.**
Dublin: Generalmajor Lord **Clarina.**

Curragh (Permanentes Lager): Generalmajor A. J. H. **Elliot.**
Cork: Generalmajor C. S. **Young.**

4. Indien, s. Indisches Reich, S. 694.

5. Kolonien.

Gibraltar, Malta, Cypern, Bermudas u. Kanada, s. Kolonien, S. 695.
Antillen: Gen.-Major H. R. **Browne.**
Südafrika: Gen.-Leutnant Hon. L. **Smyth.**
Ceylon: Gen.-Major Sir J. C. **M'Leod.**
Hongkong, Singapore ꝛc.: Gen.-Major J. M. **Sargent.**

6. Ägyptisches Korps. Gen.-Leut. F. C. A. **Stephenson;** die Gen.-Majore Hon. J. C. **Dormer** (Stabschef), W. O. **Lennox,** J. **Davis,** A. J. **Lyon-Fremantle.**

Admiralität (Marineministerium).

Lords-Kommissare: Erster Lord (s. „Kabinett").
Andre Lords: Admiral Rt Hon. Sir A. **Cooper Key;** Admiral Lord **Alcester;** Kontreadmiral T. **Brandreth** (Kontrolleur des Schiffsbauwesens); Kontreadmiral Sir Fred. W. **Richards;** G. W. **Rendell** (Bauwesen) und Sir Th. **Brassey,** M. P.
Parlamentssekretär: H. **Campbell-Bannerman,** M. P.
Permanenter Sekretär: Evan **MacGregor.**
Marinesekretär: Vizeadmiral Robert **Hall.**
Direktor der Marineartillerie: Kapitän J. O. **Hopkins,** R. N.
Chef des Hydrographischen Büreaus: Kapitän W. J. L. **Wharton,** R. N.
Inspektor der Werften: F. K. **Barnes.**
Oberingenieur (Maschinen): James **Wright.**
Direktor des Transportwesens: Kontreadmiral Sir Francis W. **Sullivan.**
Direktor des Rechnungswesens: W. **Willis.**
Oberintendant des Proviantwesens: S. S. **Lewes.**
Oberintendant der Kontrakte: J. **Collett.**
Direktor des Medizinalwesens: Sir J. W. **Reid,** M. D.
Direktor der Arbeiten: Oberst P. G. L. **Smith.**
Generaladjutant 2. Klasse für Marinetruppen: Generalmajor Sir C. W. **Adair.**
Astronom: W. H. M. **Christie.**
Marineschule in Greenwich. Präsident: Vizeadmiral W. G. **Luard.**

Admirale der Flotte.

Sir G. R. **Sartorius;** Sir Provo W. P. **Wallis;** Hon. Sir C. G. T. B. **Elliot.** Außer Dienst: Hon. Sir H. **Keppel;** Sir J. M. C. **Symonds;** Sir Alex. **Milne,** Bt.

Kommandanten der Marinestationen.

1. Stationen von Großbritannien.

Sheerneß (Themsemündung): Vizeadmiral John **Corbett.**
Oberintendant der Werften (Chatham): G. W. **Watson.**
Portsmouth: Admiral Sir G. T. P. **Hornby.**
Oberintendant der Werften: Kontreadmiral F. A. **Herbert.**

Devonport (Plymouth): Admiral Sir W. Houston **Stewart.**
Oberintendant der Werften: Kontreadmiral C. T. **Curme.**
Queenstown (Irland): Kontreadmiral T. B. **Lethbridge.**
Kanalgeschwader (Panzerschiffe): S. Kgl. Hoh. der Herzog **von Edinburg,** Vizeadmiral.
Zweiter Kommandeur: Kontreadmiral W. H. **Whyte.**
Seereserven. Befehlshaber: Kontreadmiral Sir A. H. **Hoskins.**

2. Auswärtige Stationen.

Mittelländisches und Rotes Meer: Vizeadmiral Lord John **Hay.**
Rotes Meer: Kommodore R. H. M. **Molyneux.**
Oberintendant der Werften von Malta: Kontreadmiral W. **Graham.**
Nordamerika und die Antillen: Vizeadmiral Sir John E. **Commerell.**
Jamaica: Kommodore F. M. **Prattent.**
Stiller Ozean: Kontreadmiral John K. E. **Baird.**
China: Vizeadmiral Sir W. M. **Dowell.**
Hongkong: Kommodore G. D. **Morant.**
Ostindien: Vizeadmiral Sir W. N. **Hewett.**
Australien: Kommodore **Erskine.**
Westküste von Afrika und Vorgebirge der Guten Hoffnung: Kontreadmiral N. **Salmon.**

Komitee des Geheimen Rates für Erziehungs-Angelegenheiten.

Das Komitee besteht aus gewissen Mitgliedern des Kabinetts 2c.
Vizepräsident: Rt Hon. Anthony J. **Mundella,** M. P.
Sekretär: P. **Cumin.**

Handelsamt (Board of Trade).

Präsident: s. „Kabinett".
Parlamentssekretär: John **Holms,** M. P.
Permanenter Sekretär: Sir T. H. **Farrer,** Bt.
Hilfssekretäre. Marinedepartement: C. Cecil **Trevor** und Th. **Gray.** — Finanzen: A. **Stoneham.** — Eisenbahnen: H. G. **Calcraft.**
Handel 2c. Chef: Robert **Giffen.**
Registrierer der Seefahrten und der Matrosen: R. **Jackson.**
Generalinspektor der Bankrotte: John **Smith.**

Gemeinde-Verwaltungskollegium (Local Government Board).

Präsident, s. „Kabinett".
Parlamentssekretär: George W. E. **Russell,** M. P.
Permanenter Sekretär: Hugh **Owen.**
Juristischer Rat: D. P. **Fry.**

Amt des Sekretärs für Irland.

Generalsekretär des Lord-Leutnant: G. O. **Trevelyan,** M. P.
Untersekretär: Sir R. G. C. **Hamilton.**

Generalkontrolleur des Schatzamts und Generalauditeur des Staats-Rechnungswesens: Sir W. **Dunbar**, Bt.
Zollverwaltung. Präsident (Chairman): Sir C. **Du Cane.**
Landessteuern (Inland revenue). Präsident (Chairman): Algernon E. **West.**
Generalpostmeister: Rt Hon. Henry **Fawcett**, M. P.
Sekretär: S. A. **Blackwood.** Finanzsekretär: Algernon **Turner;** Chefingenieur der Telegraphen: C. **Graves.**
Generalregistratur. Generaladministrator: Sir B. P. **Henniker**, Bt.

Königliches Bauamt (Works, Parks and Buildings).
Erster Kommissar: Rt Hon. G. J. **Shaw-Lefevre**, M. P.

Königliche Forsten und Ländereien (Woods and Forests).
Erste Kommissare: Hon. C. A. **Gore**, Sir H. B. **Loch.**

Herzogtum Lancaster.
Kanzler. In Funktion: Graf **v. Kimberley.** — Vizekanzler: H. F. **Bristowe.**

Herzogtum Cornwallis.
Lord Warden of the Stannaries (Guardian der Zinngruben): Viscount **Portman.**
Geheimsiegelbewahrer: Earl **of Leicester.**

Britisches Museum: Dr. E. A. **Bond**, Oberbibliothekar.

Gerichtshöfe.
Die obersten Gerichtshöfe tagen nur in London, Edinburg und Dublin (Schottland und Irland haben ihre besondern Justizsysteme). Die Richter (der Lordgroßkanzler ausgenommen) können nur auf ein von beiden Häusern gemeinsam an den Souverän gerichtetes Gesuch abgesetzt werden.

Oberste Reichsappellationsgerichtshöfe.
1. Gerichtskommission der Lordskammer für Prozesse, welche aus den Obergerichtshöfen Englands, Schottlands und Irlands eingereicht werden. Präsident: Graf **v. Selborne**, Lordgroßkanzler. — Lordsrichter: Lord **Blackburn**, Lord **Watson** und Lord **Fitzgerald**, Mitglieder des Geheimen Rats.
2. Gerichtskommission des Geheimen Rats für Prozesse, welche aus Indien und den Kolonien kommen, und für geistliche und Marineangelegenheiten. — Mitglieder: Der Lordpräsident des Geheimen Rats, der Lordkanzler, der Lordoberrichter, der Oberarchivar (Master of Rolls), drei Bischöfe (für die geistlichen Angelegenheiten), alle Geheimräte, welche die hier genannten Würden bekleidet haben; und die 4 besoldeten Richter, welche mit der Zeit auch die Richter in der Gerichtskommission der Lordskammer sein sollen. Es sind dies: Rt Hon. Sir B. **Peacock**, Sir R. P. **Collier** und Sir R. **Couch.** Andre Mitglieder dieser Gerichtskommission

sind: Rt Hon. Sir H. **Keating**, Sir J. **Napier**, Bt., und Sir A. **Hobhouse**.

3. Gerichtshof für die reservierten Prozesse der Krone, oder Appellationsgericht in Kriminalsachen, insoweit Fragen des Gesetzes dabei in Betracht kommen. — Mitglieder: Die Richter des Hohen Gerichtshofes, von denen mindestens fünf das Kollegium bilden.

Oberster Gerichtshof (England).

A. Appellationsgerichtshof (in zwei Abteilungen tagend). — Mitglieder ex officio: Die Präsidenten der 3 Abteilungen des Hohen Gerichtshofes und der Oberarchivar, die Lordsrichter: Rt Hon. Sir W. B. **Brett**, Oberarchivar, Sir Richard **Bagallay**, Sir H. **Cotton**, Sir Nathanael **Lindley**, Sir Charles **Bowen**, Sir E. **Fry**.

B. Hoher Gerichtshof.

Oberkanzleigericht (Chancery). Präsident: Der Lordgroßkanzler. — Mitglieder: Die Vizekanzler Sir R. **Malins**, Sir Jas. **Bacon**, Sir Chas. **Hall**, Sir E. **Fry**, Sir E. E. **Kay** und Sir John **Pearson**.

Oberhofgericht (Queen's Bench). Präsident: Lordoberrichter in England (Lord Chief Justice of England) Lord **Coleridge**. — Richter: Sir W. R. **Grove**, Hon. George **Denman**, Sir C. E. **Pollock**, Sir W. V. **Field**, Sir J. W. **Huddleston**, Sir H. **Hawkins**, Sir Henry **Manisty**, Sir H. C. **Lopes**, Sir J. Fitz-James **Stephen**, Sir Jas. C. **Matthew**, Sir L. W. **Cave**, Sir A. Levin **Smith**, Sir H. **Wills**.

Testaments-, Ehescheidungs- und Marinegericht. Präsident: Rt Hon. Sir Jos. **Hannen**. — Richter: Sir C. P. **Butt**.

Andre höhere Tribunale.

Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten der anglikan. Kirche (Parlamentsakte von 1874). Richter: Lord **Penzance**.

Tribunal für gewisse Streitigkeiten, die Eisenbahnen und Kanäle betreffen. Kommissare: Rt Hon. Sir Fred. **Peel**, W. P. **Price** und A. E. **Miller**, Q. C.

Oberster Gerichtshof Schottlands.

Lordgerichtspräsident (Lord Justice General): Rt Hon. J. **Inglis**.

Lordgerichtsschreiber (Lord Justice Clerk): Rt Hon. Lord J. **Moncreiff**.

Die andern Richter, mit dem Ehrentitel Lord vor ihren Eigennamen, sind: **Deas**, **Young**, **Mure**, **Craighill**, **Shand**, R. **Clark**, **Adam**, **Lee**, **Fraser**, **M'Laren**, **Kinnear**.

Oberster Gerichtshof Irlands.

A. Appellhof. Der Lordkanzler Rt Hon. Sir Edward **Sullivan**, Bt. und die Rt Hon. **Barry** und G. **Fitz Gibbon**.

B. Hoher Gerichtshof: Chancery. Präsident: Der Lordkanzler.

Archivar: . . . . . Vizekanzler: Rt Hon. H. E. **Chaterton**. — Richter in Prozessen über streitigen Landbesitz: Die Rt Hon. S. W. **Flanagan** und Henry **Ormsby**.

Abteilung der Bank der Königin. Lordoberrichter: Rt Hon. G. A. **May**. Richter: **Lawson** und **Andrews**.
Abteilung des Zivilgerichts. Oberrichter: Rt Hon. J. H. M. **Morris**. Richter: **Harrison** und Wm. **O'Brien**.
Abteilung der Schatzkammer. Lordoberbaron: Rt Hon. C. **Palles**. Richter: **Dowse** und W. M. **Johnson**.
Abteilung für Testamentssachen. Richter: Rt Hon. R. R. **Warren**.
Abteilung der Admiralität. Richter: Hon. J. F. **Townshend**.

Geschwornen- und „Nisi prius"-Gerichte für Zivil- und Kriminalsachen, vom Hohen Gerichtshofe ressortierend.

England (mit Ausnahme Londons) und Wales sind in 7 Bezirke eingeteilt, die nach Bedürfnis (gewöhnlich 2- bis 3mal jährlich) von den Richtern des Hohen Gerichtshofes besucht werden. Für London und in Westminster bestehen höhere Zivilgerichte, „Nisi prius" genannt, die mehrmals im Jahre Sitzung halten, und das Zentralkriminalgericht, in welchem 12mal im Jahre oder auch öfter Sitzung stattfindet und dem für gewisse Fälle ganz England offensteht.

Untergerichte.

Für Zivilprozesse von untergeordneter Bedeutung bestehen in England 57 Landgerichte (County Courts) und für Kriminalprozesse derselben Gattung die „Quarter Sessions", die 4mal jährlich in den Grafschaften und gewissen Städten zusammentreten. Die „Petty Sessions" in den Landbezirken und die Polizeigerichte halten ihre Sitzungen je nach Bedürfnis. In Schottland gibt es in jeder Grafschaft ein Zivil- und Kriminalgericht des Sheriffs; in Irland haben die County Courts eine Zivil- und Kriminalgerichtsbarkeit.

Kultus.

Anglikanische Erzbischöfe.

Canterbury: Rt Hon. u. Rt Rev. C. W. **Benson**, D. C. L., Primas von ganz England und Metropolit (4. Februar 1869). — York: Rt Hon. und Rt Rev. W. **Thomson**, D. D., Primas von England (1862). — Irland: Rt Hon. u. Rt Rev. M. G. **Beresford**, D. D. (Armagh), Primas von ganz Irland (1864). — Rt Hon. und Rt Rev. R. C. **Trench**, D. D. (Dublin), Primas von Irland (1863).

Katholische Erzbischöfe.

Westminster: Kardinal H. E. **Manning** (1865). — Irland: Rt. Rev. D. Mc **Gettigan** (Armagh), Primas; Kardinal Edw. **MacCabe** (Dublin), die Rt Rev. T. W. **Croke** (Cashel), J. Mc **Evilly** (Tuam). — Schottland: Die Rt Rev. N. . . . . (St. Andrews und Edinburg), C. **Eyre** (Glasgow).

London.

(Die Regierung der City, die nur einen Teil des Distrikts London mit einer Bevölkerung von 74732 Seelen bildet, besteht aus dem Lordmayor, 25 Aldermen und dem „Common Council". Die übrige

Stadt wird durch das „Metropolitan Board of Works", den „Commissioner of Police etc." verwaltet.)
City. Lordmayor für 1884—85: G. S. **Nottage.**
Sheriffs für London und Middlesex: Alderman James **Whitehead** und G. F. **Philipps.**
Kriminalrichter: Rt Hon. Sir T. **Chambers,** M. P., Q. C.; W. J. **Charley,** M. P., Q. C. — Zivilrichter: Dr. R. M. **Kerr.** — Polizeichef: Oberst **Fraser.**
Metropolitan Board of Works (hat 45 Mitglieder, von ihnen 3 für die City). Präsident: Oberstleutnant Sir James M. **Hogg,** Bt., M. P. — Ingenieur: Sir Joseph **Bazalgette.** — Architektoberintendant: G. **Vulliamy.** — Kommandant der Feuerwehr: Kapitän E. M. **Shaw.**
Komitee für den Elementarunterricht. Präsident: E. N. **Buxton.**
Chef der Hauptstädtischen Polizei (Commissioner of Police): Oberstleutnant Sir E. G. W. **Henderson.**
Polizeitribunale (11 Gerichtshöfe). Oberster Magistrat: Sir J. T. **Ingham.**

Indisches Reich.

Vizekönig und Generalgouverneur: Graf **Dufferin.**
Oberbefehlshaber der Truppen: General Sir D. M. **Stewart,** Bt. — General-Quartiermeister: Sir C. M. **MacGregor.**

Exekutiv- und Legislativrat.

Ordentliche Mitglieder: Jas. **Gibbs;** Generalleutnant T. F. **Wilson;** C. P. **Ilbert;** Sir S. C. **Bayley;** T. C. **Hope;** Sir A. **Colvin.**
Außerordentliches Mitglied: Der Oberbefehlshaber der Truppen. — Außerdem gibt es noch Hilfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.
Sekretäre des Generalgouvernements.
Inneres: A. **Mackenzie.** — Ackerbau und Handel: E. C. **Buck.** — Finanzen: D. M. **Barbour.** — Äußeres: C. **Grant.** — Militärangelegenheiten: Oberst G. T. **Chesney.** — Öffentliche Arbeiten: Oberst W. S. **Trevor.** — Gesetzgebungsangelegenheiten: D. **Fitzpatrick.**

Präsidentschaften.

1. **Bengalen** (Kalkutta). Leutnant-Gouverneur: A. Rivers **Thompson.** — Oberster Gerichtshof: Oberrichter: Sir R. **Garth.** — Bischof von Kalkutta: Rt Rev. E. R. **Johnson,** D. D.

Nordwestprovinzen. Leutnant-Gouverneur: Sir A. C. **Lyall.** — Oberster Gerichtshof: Oberrichter: W. C. **Petheram.**
Pendschab. Leutnant-Gouverneur: Sir C. U. **Aitchison.** — Pendschab-Grenztruppen: Brigadiergeneral T. G. **Kennedy.**
Zentralprovinzen. Oberkommissar: W. B. **Jones.**
Britisch-Birmanien. Oberkommissar: C. E. **Bernard.**
Assam. Oberkommissar: C. A. **Elliot.**
Mysore. Oberkommissar: Sir J. D. **Gordon.**
Kommandanten der Militärbezirke: die Generalleutnants C. **Cureton** (Oudh), Sir M. A. S. **Biddulph** (Rowl Pendi), die Generalmajors

Dillon (Lahore), Sir H. J. **Macpherson** (Allahabad), Herzog von **Connaught**, K. H. (Meerut), T. **Wright** (Sirhind) und 9 Brigadiergenerale.

2. **Madras.** Gouverneur: Rt Hon. M. E. **Grant Duff.** Rat: Der Gouverneur; der Truppenbefehlshaber; H. F. **Sullivan**; C. G. **Master.** — Außerdem Hilfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.
Truppenbefehlshaber: Sir Fred. S. **Roberts**, Bt.
Andre Generale: die Generalmajors H. **Rowlands** (Bangalore), Sir C. P. **Keyes** (Hyderabad), **Prendergast** (Birmanien) und 3 Brigadiergenerale.
Regierungssekretäre. Chef: E. J. **Webster.** — Einkommen: H. E. **Stokes.** — Militärangelegenheiten: Oberst E. M. **Hankin.** — Justiz: D. **Rees.** — Öffentliche Arbeiten: Oberst **Shaw-Stewart.**
Oberrichter: Sir C. A. **Turner.**
Bischof von Madras: Rt Rev. J. **Gell**, D. D.
Hyderabad. Resident: J. G. **Cordery.** — Truppenkontingent: Brig.-Gen. Sir C. T. S. **Gough.**

3. **Bombay.** Gouverneur: Rt Hon. Sir James **Fergusson**, Bt.
Rat: Der Truppenbefehlshaber; J. B. **Peile.** — Außerdem Hilfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.
Truppenbefehlshaber: Generalleutnant Hon. A. E. **Hardinge.**
Andre Generale: die Gen.-Majore Sir J. **Roß** (Poona), Sir R. **Phayre** (Mhow), A. **Carnegie** (Nord), und 6 Brigadiergenerale.
Regierungssekretäre. Einkommen, Finanzen, Generaldepartement: J. **Nugent.** — Öffentliche Arbeiten: Generalmajor C. J. **Merriman.** — Politische Angelegenheiten: C. **Gonne.** — Militärdepartement: Oberst M. W. **Willoughby.**
Oberrichter: Sir Charles **Sargent.**
Bischof von Bombay: Rt Rev. L. G. **Mylne.**
Aden. Politischer Resident und Kommandant: Generalmajor F. A. **Blair.**

Kolonien.

Gouverneure und Truppenbefehlshaber.

I. Nordsee. Insel Man. (Selbständige Volksvertretung, „Tynwald" genannt.) Leutnant-Gouverneur und Kanzler: Spencer **Walpole.** Erster „Deemster": Sir W. L. **Drinkwater.**
Jersey. (Selbständige Volksvertretung.) Leutnant-Gouverneur: Generalleutnant H. **Wray.** Bailli: Sir R. P. **Marett.**
Guernsey und Alderney. (Selbständige Volksvertretung.) Leutnant-Gouverneur: Generalmajor H. A. **Sarel.** Bailli: E. Mc **Culloch.**
Helgoland. Gouverneur: Oberstleut. Sir J. T. M. **O'Brien.**

II. Mittelländisches Meer. Gibraltar. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Generalleutnant Sir J. M. **Adye.** Stabschef: Generalmajor M. **Walker.**

Malta. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Sir J. L. A. **Simmons.** Leutnant-Gouverneur: W. F. **Hely-Hutchinson.** Präsident des Appellhofes: Adriano **Dingli.** Generalmajor: C. P. T. **Daniell.** Katholischer Bischof (Erzbischof von Rhodus): Graf Carmelo **Scicluna.**

Cypern. Oberkommissar und Oberbefehlshaber: Generalmajor Sir R. **Biddulph.** — Oberrichter: Sir E. C. **Bovill.**

III. Amerika. Kanada. Generalgouverneur: Marquis **v. Lansdowne.** Geheimer Rat (21. Oktober 1878). Premierminister: Rt Hon. Sir John A. **Macdonald.** Minister des Innern: Sir D. L. **Macpherson.** Finanzen: Sir S. L. **Tilley.** Öffentliche Arbeiten: Sir H. **Langevin.** Eisenbahnen und Kanäle: Sir C. **Tupper.** Ackerbau: **Pope.** Justiz: Sir Alex. **Campbell.**

Truppenbefehlshaber: Generalleutnant Lord A. G. **Russell.**

Kommandant der Miliz: Generalmajor R. G. A. **Luard.**

Oberrichter des höchsten Gerichtshofes: Sir W. J. **Ritchie.** Richter: S. H. **Strong,** J. T. **Taschereau,** J. **Fournier,** W. A. **Henry,** J. W. **Gwynne.**

Katholische Erzbischöfe. Quebeck: E. A. **Taschereau;** Halifax: M. **Hannan;** Toronto: J. J. **Lynch;** St.-Boniface: A. **Taché.**

Leutnants-Gouverneurs der Provinzen: Ontario: J. B. **Robinson;** Quebeck: Th. **Robitaille;** Neu-Braunschweig: R. D. **Wilmot;** Neu-Schottland: A. G. **Archibald;** Prinz Edward-Insel: T. H. **Haviland;** Britisch-Columbia: C. F. **Cornwall.** — Manitoba: J. C. **Aikins.** — Nordwestgebiet: E. **Dewdney.**

Andre Kolonien.

Neufundland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir J. H. **Glover,** Kapitän R. N.

Bermudas. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Generalleutnant T. L. **Gallway.**

Barbadoes u. Windward-Inseln. Gouverneur und Oberbefehlshaber: W. **Robinson.**

Grenada. Leutnant-Gouverneur: . . . . .

St.-Vincent. Leutnant-Gouverneur: A. F. **Gore.**

Tobago. Leutnant-Gouverneur: W. **Carrington.**

Sta Lucia. Leutnant-Gouverneur: . . . . .

Antigoa und Leeward-Inseln. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: Sir C. C. **Lees.**

Präsidenten: Antigoa: W. **Porter.** — St.-Christopher's und Nevis: C. M. **Eldridge.** — Dominica: . . . . — Montserrat: . . . . — Jungfern-Inseln: Spencer **Churchill.**

Trinidad. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir S. **Freeling.**

Jamaika. Generalkapitän und Gouverneur: General Sir H. W. **Norman.**

Bahamas. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: H. A. **Blake.**

Turcs- und Caicos-Inseln. Kommissar en chef: D. T. **Smith.**

Britisch-Honduras. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: R. T. **Goldsworthy.**

Britisch-Guyana. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: Sir H. T. **Irving.**
Falkland-Inseln. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: Th. **Kerr.**

IV. Afrika. — Kap der Guten Hoffnung. Gouverneur, Oberbefehlshaber und Oberkommissar: Rt Hon. Sir Hercules G. R. **Robinson.** — Premierminister: **Upington.** — Oberrichter: Sir J. H. **de Villiers.**
Natal. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Generalmajor Sir H. E. **Bulwer.**
Griqualand. Leutnant-Gouverneur: T. R. **Innes.**
St. Helena. Gouverneur und Truppenbefehlshaber: . . . . .
Mauritius. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir J. Pope **Hennessy.**
Sierra Leone und Gambia. Gouverneur und Oberbefehlshaber: A. E. **Havelock.**
Goldküste und Lagos. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Stabschirurg Sir C. **Rowe.**

V. Asien. — Ceylon. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Hon. Sir Arthur G. **Gordon.**
Hongkong und Dependenzen: Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir G. Ferguson **Bowen.**
Ansiedelungen in der Straße von Malakka. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir F. A. **Weld.**
Labuan. Gouverneur und Oberbefehlshaber: . . . .
Aden. S. Indisches Reich, Gouvernement Bombay.

VI. Australien. Neu-Süd-Wales. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Lord A. W. J. S. **Loftus.** — Leutnant-Gouverneur: Sir Alfred **Stephens.** — Vizepräsident des Exekutivrats: Sir J. **Robertson.** — Premierminister und Kolonialsekretär: Sir H. **Parkes.** — Präsident des Legislativrats: John **Hay.** — Präsident der Legislativversammlung: Sir W. G. **Allen.** — Oberrichter: Sir J. **Martin.** — Bischof-Metropolitan der anglikanischen Kirche: A. **Barry** (Sydney). — Katholischer Erzbischof: P. J. **Moran** (Sydney). — Kommandant der Miliz: Oberst J. S. **Richardson.**
Queensland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir A. **Musgrave.** — Premierminister: T. **McIlwraith.** — Oberrichter: Sir J. **Cockle.**
Süd-Australien. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir W. C. F. **Robinson.** — Premierminister: J. C. **Bray.** — Oberrichter: S. T. **Way.**
Victoria. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir H. B. **Loch.** — Premierminister: J. **Service.** — Oberrichter: Sir W. F. **Stawell.** — Anglikanischer Bischof: J. **Moorhouse.** — Katholischer Erzbischof (Melbourne): J. A. **Gould.** — Befehlshaber der Kolonialtruppen: Oberst W. A. D. **Anderson.**

West-Australien. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Fred. N. **Broome.** — Kolonialsekretär: Lord **Gifford.** — Oberrichter: A. C. **Onslow.**

Tasmania. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Major Sir G. C. **Strahan.** — Premierminister: **Douglas.** — Oberrichter: Sir Francis **Smith.**

Neu-Seeland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Generalmajor Sir W. F. D. **Jervois.** — Premierminister: R. **Stout.** — Oberrichter: Sir J. **Prendergast.** — Bischof-Metropolitan der anglikanischen Kirche: H. J. C. **Harper.**

Fidschi. Gouverneur und Oberbefehlshaber: G. W. **Des Voeux.**

Diplomatisches Korps zu London und Konsuln.

(Gedruckt 18. Oktober 1884; später bekannt gewordene Änderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): James Russell **Lowell**, a. G. u. b. M. (akkr. 11. März 1880); William J. **Hoppin**, 1r Leg.-Sekr.; H. W. **Sitc**, 2r Leg.-Sekr.; N . . . . . , Marineattaché. (Büreau: Member's Mansions, Victoria Street, Westminster.) — [Belfast: A. B. **Wood**, K. — Birmingham: W. **King**, K. — Bradford: W. F. **Grinnell**, K. — Bristol: L. A. **Lathrop**, K. — Cardiff: . . . . . , K. — Cork: J. J. **Piatt**, K. — Dublin: B. H. **Barrows**, K. — Dundee: M. W. B. **Wells**, K. — Falmouth: Howard **Fox**, K. — Glasgow: **Bret Harte**, K. — Leeds: A. V. **Dockery**, K. — Leith: O. **Malmros**, K. — Liverpool: S. B. **Packard**, K. — London: Edwin A. **Merritt**, GK. — Londonderry: A. **Livermore**, K. — Manchester: A. D. **Shaw**, K. — Newcastle: R. **Locke**, K. — Plymouth: Henry **Fox**, K. — Sheffield: C. B. **Webster**, K. — Southampton: W. **Thomson**, K. — Tunstall: E. E. **Lane**, K. — Kolonien: Aden: J. S. **Williams**, K. — Antigoa: C. E. **Jackson**, K. — Auckland: G. **Griffin**, K. — Barbadoes: R. J. **Holley**, K. — Belize: A. E. **Morlan**, K. — Belleville: F. W. **Prince**, K. — Bermuda: C. M. **Allen**, K. — Bombay: B. F. **Farnham**, K. — Ceylon: W. **Morey**, K. — Charlottetown: W. A. **Worden**, K. — Clifton (Kan.): J. **Low**, K. — Coaticook (Kan.): J. G. **Crawford**, K. — Demerara: Ph. **Figuelmesy**, K. — Fort Erie: **La Rue Peck**, K. — Gaspé Basin: G. H. **Holt**, K. — Gibraltar: H. J. **Sprague**, K. — Halifax: W. G. **Frye**, GK. — Hamilton: J. F. **Hazelton**, K. — Hobarttown (Tasmania): A. G. **Webster**, K. — Hongkong: John S. **Mosby**, K. — Kalkutta: J. A. **Leonard**, GK. für Brit.-Indien. — Kapstadt: J. W. **Siler**, K. — Kingston (Kan.): M. H. **Twitchell**, K. — Kingston (Jam.): G. E. **Hoskinson**, K. — Mahe (Seschellen): E. P. **Mussey**, K. — Malta: J. **Worthington**, K. — Melbourne: O. M. **Spencer**, GK. — Montreal: S. P. **Stearns**, GK. für die brit.-nordamerikanischen Provinzen. — Nassau (New Prov.): Th. J. **Mc Lain** jun., K. — Pictou (Neu-Schottland): E. **Johnson**, K. — Port Louis: Th. T. **Prentis**, K. — Port Sarnia (Kan.): S. D. **Pace**, K. — Port Stanley (Falklandsinseln): H. S. **Lasar**, K. — Port Stanley u. St. Thomas: A. **Francis**, K. — Prescott (Kan.):

H. L. **Slaght**, K. — Quebeck: J. S. **Wasson**, K. — St. Helena: J. A. **Mac Knight**, K. — St. John (Neu-Braunschweig): D. B. **Warner**, K. — St. John's (Kan.): S. P. **Hubbell**, K. — St. John's (Neufundland): T. N. **Molloy**, K. — St. Stephan: P. **Lange**, K. — Sherbrooke: R. S. **Parker**, K. — Sierra Leone: J. A. **Lewis**, K. — Singapore: A. G. **Studer**, K. — Sydney: C. **Kahlo**, K. — Three Rivers: J. M. **Wilson**, K. — Toronto: W. C. **Howard**, K. — Trinidad: J. **Fowler**, K. — Turks-Inseln: N. K. **Sawyer**, K. — Victoria (Vancouvers-Insel): A. **Francis**, K. — Windsor (N. S.): D. K. **Hobart**, K. — Winnipeg: J. W. **Taylor**, K.]

Argentinische Republik: Dr. M. R. **Garcia**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 17. Mai 1879); L. B. **Tamini**, Legationssekretär; R. M. **Campos**, Militärattaché; C. **Urtubey**, Marineattaché. — [Belfast: D. M. **Corry**, K. — Cardiff: J. **Franks**, K. — Cork: N. W. **Ware**, K. — Dublin: J. **Leonard**, K. — Dundee: Th. **Murdock**, K. — Edinburg: G. **Denholm**, K. — Falmouth: E. **Clifton Carne**, K. — Hull: J. **Smith**, K. — Leith: G. **Denholm**, K. — Liverpool: U. R. **Gilmour**, K. — London: A. **de Guerrico**, GK.; A. O. **Lumb**, K. — Newcastle: M. J. **Pelegrini**, K. — Southampton: A. **Bonorino**, K. — Kolonien: Gibraltar: L. J. **Imossi**, K. — Kapstadt: A. **Sapello**, K. — Montreal (Kan.): J. B. **Day**, K. — Quebeck: J. A. **Maguire**, GK. — St. John's (Neu-Braunschweig): D. D. **Robertson**, K. — Sydney: W. **Neill**, K.]

Belgien: Baron H. **Solvyns**, a. G. u. b. M. (akkr. 21. Febr. 1873); Baron **Whettnall**, Leg.-Rat; Baron **Goffinet**, Leg.-Sekr. 2r Kl. (Büreau: 36, Grosvenor Gardens.) — [Aberdeen: J. F. **White**, K. — Belfast: J. **Heyn**, K. — Berwick: B. G. **Sinclair**, K. — Birmingham: H. L. **Hayman**, K. — Bradford: J. **Darlington**, K. — Bristol: Mark **Whitwill**, K. — Cardiff: E. C. **Downing**, K. — Cowes: T. W. **Faulkner**, K. — Dartmouth: R. **Hingston**, K. — Dover: W. **Crundall**, K. — Dublin: C. **Palgrave**, K. — Falmouth: H. **Fox**, K. — Glasgow: R. H. **Dunn**, K. — Guernsey: W. J. **de Putron**, K. — Hull: J. G. **Forster**, K. — Jersey: C. **Godfray**, K. — Leith: J. **Sommerville**, K. — Lerwick (Insel Mainland): C. **Duncan**, K. (für die Shetland- und Orkney-Inseln). — Limerick: R. **McDonnell**, K. — Liverpool: . . . ., K. — London: F. **Lenders**, K. — Manchester: J. F. **Hutton**, K. — Margate: H. D. **Mertens**, K. — Milford-Haven: H. **Kelway**, K. — Newcastle: G. **Reid**, K. — Penzance: J. **Mathews**, K. — Plymouth: J. **Treeby**, K. — Portsmouth: A. L. **Vandenbergh**, K. — Queenstown: N. G. **Seymour**, K. — Ramsgate und Deal: H. **Blyth-Hammond**, K. — Sheffield: R. **Schott**, K. — Southampton: J. E. **Le Feubre**, K. — Sunderland: J. M. **Bell**, K. — West-Hartlepool: G. **Pyman**, K. — Yarmouth: L. **Blake**, K. — Kolonien: Akyab: G. **Ruckert**, K. — Bombay: E. **van Cetvelde**, GK.; F. **Masotti**, K. — Brisbane: E. R. **Drury**, K. — Free-Town (Sierra Leone): L. **Vicaise**, K. — Gibraltar: M. L. **Bergel**, K. — Halifax: C. E. **Rönne**, K. — Hongkong: A. **Coxon**, K. — Kalkutta: Th. **Payn**, K. — Kapstadt: E. **Lauwers**, GK.; W. J. **Knight**, K. — Kingston (Jamaika): S. E. **Pietersz**, K. — Kolombo: ...., K. — Madras: J. G. **Shaw**,

K. — Malta: E. **Ferro**, K. — Maulmein: . . . . ., K. — Melbourne (Port Philippe): G. **Beckx**, GK.; J. **Renard**, K. — Montreal: J. **Joseph**, K. — Newcastle (Australien): A. **Brown**, K. — Point de Galle (Insel Ceylon): . . . . ., K. — Port Adelaïde: **Lavington Glyde**, K. — Port Louis: R. W. **Chamney**, K. — Port Natal: . . . . ., K. — Quebeck: C. **Janssen**, GK. — Rangoon: L. **Biedermann**, K. — St. John's (Neufundland): H. **Hayward**, K. — Singapore: H. **Hinnekindt**, K. — Sydney: A. **van Rompaey**, K.]

Bolivia. [Dublin: J. **Manley**, K. — Glasgow: E. L. **Alexander**, K. — Leith: W. **Hope**, K. — London: J. M. **Artola**, GK.; M. **Zaro**, K. — Kolonien: Gibraltar: F. **Mulle**, K. — Ottawa (Kanada): J. R. **Peachy**, GK.]

Brasilien: Baron **v. Penedo**, a. G. u. b. M. (akkr. 17. Mai 1873); Chev. A. **de Souza Corrêa**, 1r Leg.-Sekr.; C. A. **Vianna de Lima**, A. **de Carvalho Moreira**, H. D. **de Miranda**, Att. 1r Kl.; Kapitän C. J. **de Mello**, Marine-Attaché (Büreau: Granville Chambers, Granville Place.) — [Liverpool: J. M. **da Silva Paranhos**, GK. — London: Baron **de Ibiramirim**, GK. — Kolonien: Gibraltar: J. **Benso**, K. — Hongkong: G. W. **Romano**, K. — Kanada: W. D. **Bentley**, GK. — Kapstadt: **Meinert La Croix**, K. — Malta: F. **Vella**, K. — Port Louis (Mauritius): E. **Serendat**, K. — St. Helena: G. **Moß**, K.]

Chile: M. **Martinez**, a. G. u. bev. Min.; M. **Carvallo**, 1r Leg.-Sekr.; C. P. **Herzl**, **Lecaros**, 2te Sekretäre; L. **Ossa-Brown**, A. **Edwards**, V. **Marcoleta**, Attachés; L. A. **Lynch**, Mil.-Att. (Büreau: Gresham House, City.) — [Glasgow: G. R. **Cruickshank**, K. — Leith: G. **Hope**, K. — Liverpool: T. **Cockbain**, K. — London: J. K. **Weir**, K. — Plymouth: C. A. **Fox**, K. — Queenstown: A. **Seymour**, K. — Southampton: A. **Harris**, K. — Swansea: H. J. **Bath**, K. — Kolonien: Adelaïde: F. **Wright**, K. — Auckland: D. B. **Cruickshank**, K. — Gibraltar: J. **Abrines**, K. — Hongkong: J. M. **Forbes**, K. — Kapstadt: W. G. **Anderson**, K. — Kingston (Jamaika): S. **Gall**, K. — Montreal: G. **Day**, K. — Port Elisabeth: D. F. **Stewart**, K. — Quebeck: J. **Laird**, K. — St. Helena: C. A. **Carrol**, K. — Stanley: J. E. **Cobb**, K. — Sydney: A. **Gray**, K.]

China: . . . ., a. G. u. bev. Min.; **Shen-Yüan-tschi**, Sekr.; Dr. H. **Macartney**, engl. Sekretär; **Fung-Yee**, **Li-tching-mên**, Sekretäre; **Ho Tzu-ho**, Att.; Kapitän **Lew-Poo-tschin**, Marine-Att. (Büreau: 49, Portland Place, W.) — [Singapore: **Tja-Ping-lung**, K.]

Columbia (Verein. Staaten): C. **Holguin**, a. G. u. b. M.; A. **de Gutierrez**, M. L. G. **Rivas**, Sekre; M. **Rebolledo**, N. **Otálora**, Attachés. — [Birmingham: E. **Lander**, K. — Dover: A. J. **Kane**, K. — Liverpool: P. **Solano**, K. — London: C. **Conto**, GK. — Southampton: A. **Aldana**, K. — Kolonien: Gibraltar: F. **Gonzales**, K. — Kingston (Jamaika): J. G. **Casseres**, K. — Melbourne: J. **Finner**, GK. — Trinidad: Dr. D. **Montbrim**, K.]

Costarica: L. **Fernandez**, a. G. u. bev. M. (akkr. 21. Juni 1884). — [Glasgow: R. **Liepmann**, K. — Hull: G. **Moran**, K. — London: J. A. **Le Lacheur**, GK. für das Kgr. — Manchester: F. **am Ende**,

K. — Nottingham: A. J. **Butler**, K. — Kolonien: Belize: A. **Morrice**, K. — Gibraltar: A. **Carara**, K. — Kingston (Jamaika): W. P. **Forwood**, K.]

Dänemark: Krhr C. F. v. **Falbe**, a. G. u. bev. Min. (akkred. 28. Juni 1880); Graf F. G. v. **Sponneck**, Leg.-Sekr.; C. A. C. **Gosch**, Graf J. L. v. **Moltke**, Attachés. — [Belfast: E. F. **Münster**, K. — Edinburg und Leith: W. **Berry**, GK. — Falmouth: J. H. **Hunt**, K. — Guernsey: J. L. **Mansell**, K. — Hull: C. F. **Good**, GK.; F. de **Coninck-Good**, K. — Liverpool: A. K. **Caröe**, K. — London: E. A. **Delcomyn**, GK. — Kolonien: Akyab: N . . . ., K. — Antigua (Lewards-Inseln): F. **Melchertsen**, K. — Auckland: F. **Kummer**, K. — Bahamas: E. **George**, K. — Belize: V. H. **Macdonald**, K. — Bombay: . . . . ., K. — Bridgetown (Barbadoes): W. R. **Man**, K. — Brisbane: E. H. **Webb**, K. — Falkland-Inseln (Port Stanley): J. M. **Dean**, K. — Gibraltar: N. C. **Mathiasen**, K. — Halifax: S. **Tobin**, K. — Hongkong: W. **Keswick**, K. — Kalkutta: H. F. **Brown**, GK. — Kapstadt: G. **Myburgh**, K. — Kingston (Jamaika): S. **Soutar**, K. — Lagos (Afrika): F. **Hood**, K. — Madras: N . . . ., K. — Malta: E. W. **Ferro**, K. — Melbourne: J. B. **Were**, GK. — Montreal: J. F. **Wulff**, K. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, K. — St. George (Bermudas): J. S. **Darrell**, K. — St. Helena: H. J. **Borell**, K. — Singapore: R. G. **Stiven**, K. — Sydney: A. **Tange**, K. — Trinidad: A. **Schöner**, K. — Turksinseln: J. D. **Murphy**, K. — Wellington (Neuseeland): C. J. **Toxwaerd**, K.]

Deutsches Reich: G. Graf v. **Münster**, a. u. bev. Botschafter (akkr. 26. Juni 1873); Graf **Vitzthum** v. **Eckstädt**, Botschaftssekretär; Korvettenkapitän **Oldekop**, Marineattaché; Geh.-Hofrat W. A. **Schmettau**, Kanzleichef. (Büreau: 9, Carlton House Terrace, S. W.) — [Aberdeen: P. **Ludwig**, K. — Belfast: O. **Jaffe**, K. — Bradford: N. H. **Heydemann**, K. — Cardiff: M. **Krieger**, K. — Dublin: J. **Murphy**, K. — Dundee: H. **Quosbarth**, K. — Glasgow: J. O. **Lietke**, K. — Hartlepool: O. K. **Trechmann**, K. — Hull: W. **Schultetus**, K. — Leith und Edinburg: A. **Robinow**, K. — Liverpool: L. F. **Bahr**, K. — London: **Jordan**, GK. — Manchester: E. **Liebert**, K. — Middlesborough: C. E. **Müller**, K. — Newcastle: R. **Eichholtz**, K. — Peterhead: A. **Robertson**, K. — Plymouth: H. **Fox**, K. — Southampton: F. **Keller**, K. — Sunderland: C. W. **Meier**, K. — Kolonien: Adelaïde: H. **Mücke**, K. — Aden: J. **Woodtli**, K. — Akyab: P. **Koop**, K. — Auckland (Neuseeland): H. **Brown**, K. — Bassein: J. **Krause**, K. — Belize (Honduras): C. **Melhado**, K. — Bombay: C. **Kapp**, K. — Bridgetown (Barbadoes): F. A. **Clairmonte**, K. — Brisbane: J. C. **Heußler**, K. — Chatham und Newcastle (Neu-Braunschweig): A. **Morrison**, K. — Christchurch (Neuseeland): Prof. Dr. v. **Haast**, K. — Dunedin: H. **Houghton**, K. — Freetown (Sierra Leone): E. **Bohsen**, K. — Georgetown (Guyana): A. **Weber**, K. — Gibraltar: F. **Schott**, K. — Halifax: Ch. A. **Kreighton**, K. — Hongkong: **Travers**, K. — Kalkutta: W. **Bleek**, K. — Kapstadt: W. A. **Lippert**, K. — Kimberley: C. L. **Diering**, K. —

Kingston (Jamaika): G. H. **Weitzmann**, K. — Kolombo (Ceylon): **Freudenberg**, K. — Kurrachee: M. **Denso**, K. — Lagos (Guinea): H. **Bey**, K. — Levuka (auf Ovalau, Fidschiinseln): F. W. **Hennings**, K. — Madras: A. **Gerdes**, K. — Malta: C. **Ferro**, K. — Maulmein: J. G. A. **Vintzens**, K. — Melbourne: W. A. **Brahe**, K. — Montreal: W. C. **Munderloh**, K. — Nain (Labrador): **Bourquin**, K. — Nassau (New Providence): T. **Williams**, K. — Nelson (Neuseeland): J. F. A. **Kelling**, K. — Penang: R. **Klünder**, K. — Port Elisabeth: W. H. **Dalldorf**, K. — Port Louis (J. Mauritius): H. **Stein**, K. — Port Natal: G. **Monhaupt**, K. — Port of Spain (Trinidad): G. **Hoffmann**, K. — Port Stanley (Falklandinseln): F. E. **Cobb**, K. — Quebeck: C. **Pitl**, K. — Rangoon: H. **v. d. Hellen**, K. — St. Georgs (Bermuda): W. E. **Meyer**, K. — St. Helena: S. **Solomon**, K. — St. John (Neu-Braunschweig): R. **Thomson**, K. — St. John's (Neufundland): R. **Prowse**, K. — Singapore: Dr. E. **Bieber**, K. — Sydney: Dr. R. **Krauel**, GK.; C. L. **Sahl**, K. — Toronto: Baron **v. Heimrod**, K. — Wellington: F. A. **Krull**, K. — Winnipeg: W. **Hespeler**, K.]

Dominikanische Republik: General G. **Luperon**, a. G. u. b. M.; Dr. R. E. **Betances**, Sekr. — [London: M. **Ventura**, GK. — Manchester: G. **Cook**, K. — Southampton: J. **Barid**, K. — Kolonien: Gibraltar: A. **Gomez**, K. — Kingston (Jamaika): J. B. **Sarapure**, K. — Turcsinseln: J. **Hutchings**, K.]

Ecuador. [Dublin: N. **Robinson**, K. — Hull: W. **Moran**, K. — Limerick: M. R. **Ryan**, K. — Liverpool: J. B. **Kerferd**, K. — London: L. **Stagg**, GK. — Manchester: E. **Heuer**, K. — Southampton: G. **Dunlop**, K. — Kolonien: Gibraltar: A. **Parlade y Quiros**, K. — Hongkong: W. M. **Robinet**, K. — Kingston (Jamaika): J. **Gall**, K.]

Frankreich: W. H. **Waddington**, Botschafter (ern. 30. Juli 1883); Graf **d'Aubigny**, Botschaftsrat; Vikomte **de Petiteville**, 1r Botsch.-Sekr.; Graf **Florian**, 2r Botsch.-Sekr.; P. M. **Grozier**, Graf **v. Pourtalès**, 3te Botsch.-Sekr.; M. **Bapst** und **Toutain**, Attachés; Oberstleut. **Descharmes**, Militärattaché; Fregattenkapitän **Leclerc**, Marineattaché; C. B. **Maistre**, Kanzler. (Büreau: Albert Gate House.) — [Cardiff: A. A. **Jacquemin**, K. — Dublin: Baron **de Cussy**, K. — Glasgow: P. **Rousset**, K. — Liverpool: M. B. L. **Caubet**, K. — London: **Blanchard de Farges**, GK. — Newcastle: J. **Decrais**, K. — Kolonien: Bombay: H. **Follet**, K. — Gibraltar: D. E. **Neuville**, K. — Hongkong: **Dejardin**, K. — Kalkutta: E. D. **Kraetzer**, GK. — Kapstadt: Graf P. **de Tnrenne-d'Aynac**, K. — Malta: J. P. L. **Barry**, K. — Melbourne: C. H. **Dillon**, K. — Port Louis: **Drouin**, K. — Quebeck: Graf **Sesmaisons**, GK. — Singapore: E. **Gasselin**, K. — Sydney: **Decourt**, K.]

Griechenland: . . . . ., a. G. u. bev. Min.; G. **Argyropulo**, Leg.-Sekretär; J. D. **Loverdo**, Kanzler. (Büreau: 44, Hanover Place.) — [Cardiff: J. **Bovey**, K. — Dublin: Th. E. **Ryan**, K. — Glasgow: G. **Gilmour**, K. — Liverpool: T. **Ralli**, K. — London: A. A. **Jonides**, GK. — Manchester: A. **Joannides**, K. —

Southampton: A. **Duncan**, K. — Kolonien: Gibraltar: W. G. **Coll**, K. — Kalkutta: T. D. **Ralli**, K. — Larnaca (Cypern): A. C. **Anargyros**, K. — Malta: A. **Caravias**, GK.]

Guatemala: **Crisanto Medina**, a. G. u. b. M. (akkr. 2. Febr. 1879); M. **de Francisco Martin**, Leg.-Sekr.; M. **Saenz de Tejada**, V. M. **Rendon**, Attachés. (Büreau: 1, York Place, Baker-Street.) — [Glasgow: R. **Liepmann**, K. — Liverpool: M. **Nachmann**, K. — London: B. **Isaac**, GK. — Manchester: E. **Ascoli**, K. — Kolonien: Belize (Brit.-Honduras): B. **Cramer**, K. — Gibraltar: H. **Cavanna**, K. — Jamaika: J. **Lewis**, K.]

Haïti (Republik): St. **Preston**, a. G. u. b. M. (akkr. 11. August 1884). (Büreau: 4, Alfred Place, Thurloe Square, S. W.) — [Cardiff: J. **Bovey**, K. — Cork u. Queenstown: J. W. **Scott**, K. — Grimsby: D. **Bünz**, K. — Liverpool: W. E. **Roberts**, K. — London: M. **Erdmann**, K. — Kolonien: Gibraltar: A. **Carara**, K. — Halifax: M. **Carney**, K. — Inagua und Nassau: W. **Anderson**, K. — Jamaika: E. **Bourke**, K. — Ottawa: J. R. **Peachy**, K.]

Hawaii: M. **Hopkins**, GTr. u. GK. (St. Michael's Buildings, Cornhill.) — [Bristol: J. M. **Bessone**, K. — Cardiff u. Swansea: H. **Goldberg**, K. — Cork: W. D. **Seymour**, K. — Dundee: J. G. **Zoller**, K. — Edinburg und Leith: E. G. **Buchanan**, K. — Falmouth: S. **Broad**, K. — Glasgow: J. **Dunn**, K. — Hull: W. **Moran**, K. — Liverpool: R. C. **Janion**, K. — Newcastle: E. **Biesterfeld**, K. — Ramsgate: A. L. **Hodges**, K. — Kolonien: Auckland: D. B. **Cruickshank**, K. — Australien (Sydney): A. S. **Webster**, GK. — Hobarttown: A. **Coote**, K. — Hongkong: F. **Bulkeley Johnson**, GK., auch für Macao. — Levuka (Fidschiinseln): D'Arcy W. L. **Murray**, K. — Melbourne: G. N. **Oakley**, K. — Ottawa: Ch. E. **Anderson**, GK. — Port Stanley: G. M. **Dean**, K. — Singapore: M. **Suhl**, K. — Tasmania: A. **Coote**, K. — Vancouver-Insel: R. P. **Rithet**, K. — Victoria: G. N. **Oakley**, K.]

Honduras. [London: G. **Binney**, GK. — Manchester: H. **Langley**, K. — Kolonie: Belize: J. **Mutrie**, K.]

Italien: Graf C. **Nigra**, Botschafter; T. **Catalani**, 1r Botschaftssekr.; J. **Silvestrelli**, 2r Sekretär; Graf V. **Bettoni** und J. **Desmé**, Attachés; Kontreadmiral R. **Noce**, Marineattaché (Büreau: 35, Queen's Gate.) — [Dublin: Ritter J. L. **Avezzana**, GK. — Glasgow: G. **Breen**, K. — Liverpool: Ritter B. **Berio**, GK. — London: Baron J. B. **Heath**, GK. — Kolonien: Aden: Ritter G. B. **Rolph**, K. — Arrakan: A. **Tescari**, K. — Bombay: F. B. **Bozzoni**, K. — Ceylon: G. A. **Vanderspar**, K. — Freetown: L. **Vicaise**, K. — Gibraltar: G. **Tesi**, K. — Hongkong: D. **Musso**, K. — Kalkutta: G. **Gallian**, K. — Kapstadt: E. G. **Knight**, K. — Kingston: A. C. **Laloubère**, K. — Larnaca: Ritter L. v. **Goyzueta**, K. — Mahé (Seschellen): Dr. J. **Revera**, K. — Malta: A. **Alberici**, K. — Melbourne: A. **de Goyzueta**, K. — Montreal: A. **Gianelli**, K. — Point-de-Galle: J. L. **Vanderspar**, K. — Port Louis (Mauritius): A. **Povah**, K. — Port Stanley: F. E. **Cobb**, K. — Rangoon: A. **Tescari**, K. — St. Helena: G. **Moß**, K. — Singapore: F. **de Goyzueta**, K. — Trinidad: F. G. **Scott**, K.]

Japan: **Jushie Mori**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 4. Februar 1880); F. **Kawakami**, Sekr.; R. **Stuart Lane**, engl. Sekr.; **Makino**, K. **Jjuin**, Attachés. (Büreau: 9, Cavendish Square, W.) — [London: **Sonoda Kokichi**, K. — Kolonien: Hongkong: S. **Machida**, K. — Melbourne: A. **Markes**, K.]

Liberia (Republik). [Belfast: A. M. **Münster**, K. — Birmingham: A. **Walker**, K. — Bristol: W. K. **Wait**, K. — Cork und Queenstown: W. W. **Harvey**, K. — Dartmouth: E. F. B. **Fuller**, K. — Dublin: T. **Snow**, K. — Dundee: D. F. **Robertson**, K. — Edinburg und Leith: J. A. **Callander**, K. — Falmouth: A. L. **Fox**, K. — Glasgow: L. **Gow**, K. — Hull: J. **Atkinson**, K. — Liverpool: J. W. **Shaw**, K. — London: J. W. **Shaw**, GK.; J. S. **Ward**, K. — Londonderry: J. **Gilmour**, K. — Manchester: C. **Leigh Clare**, K. — Newport: T. **Beynon**, K. — Penzance: W. D. **Mathews**, K. — Plymouth: H. **Fox**, K. — Preston: B. **Sykes**, K. — Sheffield: C. **Cammell**, K. — Southampton: W. H. **Davis**, K. — Swansea: S. B. **Power**, K. — Waterford: T. S. **Harvey**, K. — Kolonien: Gibraltar: J. **Gareſe**, K. — Ottawa: Ch. E. **Anderſon**, GK. — Sierra Leone: M. S. **Boyle**, K.]

Madagaskar. [London: S. **Proeter**, K. — Kolonie: Mauritius: H. **Lemière**, K.]

Marokko. [Kolonie: Gibraltar: Hadj **Saïd Gueſus**, K.]

Mexiko: J. **Mariscal**, Geſandter; P. **Martinez del Campo**, 1r Sekr.; E. A. **Gibbon**, 2r Sekretär; M. J. **de Lizardi**, 3r Sekretär.

Niederlande: Frhr Graf C. M. E. G. **von Bylandt**, a. G. u. b. M. (akkr. 25. März 1871); Graf D. L. **von Bylandt**, Legations-Sekretär; **van den Berg**, Kanzler. (Büreau: 40, Grosvenor Gardens.) — [Dublin: R. M. **Tabuteau**, K. — Glasgow: J. **van Raalte**, K. — Hull: J. R. **Ringroſe**, K. — Leith: W. V. **Turnbull**, K. — Liverpool: H. S. **van Santen**, K. — London: J. G. **May**, GK. für das vereinigte Königreich; J. **van Drunen**, K. — Newcaſtle: Ch. G. **Young**, K. — Plymouth: W. **Luscombe**, K. — Portsmouth: L. A. **van den Bergh**, K. — Sunderland: C. **Smart**, K. — Kolonien: Adelaide: J. T. **Turnbull**, K. — Aden: J. **Woodtli**, K. — Akyab: G. H. **Rückert**, K. — Barbadoes: W. R. **Man**, K. — Bombay: . . . ., K. — Brisbane (für Queensland): J. C. **Heußler**, K. — Demerara: E. **d'Oliveyra**, K. — Georgetown: E. **d'Oliveira**, K. — Gibraltar: L. T. **Power**, K. — Hobarttown: W. **Crosby**, K. — Hongkong: B. **Buſchmann**, K. — Jamaika: S. **Pieterſz**, K. — Kalkutta: E. **van Cutſem**, K. — Kapſtadt: G. **Myburgh**, GK. (für alle britiſchen Beſitzungen in Südafrika). — Kolombo: P. **Daendliker**, K. — Kurrachee: M. F. R. **Denſo**, K. — Malta: O. T. **Gollcher**, K. — Melbourne: Jkhr J. W. **Ploos van Amſtel**, GK. für Auſtralien, Neuſeeland und Tasmania. — Penang: G. **Lavino**, K. — Point-de-Galle: G. A. H. **van der Spar**, K. — Port Eliſabeth: C. T. **Jones**, K. — Port Louis: W. R. **Rogers**, K. — Rangoon: J. E. **Borland**, K. — St. Chriſtophers: G. **Horne**, K. — St. Helena: N. **Solomon**, K. — Sierra Leone (Freetown): L. R. **Bicaiſe**, K. — Singapore: W. H. **Read**, GK. — Sydney: Fr. **MacNab**, K. — Toronto:

B. H. **Dixon**, GK. für Kanada. — Trinité: F. **Ambard**, K. — Wellington (Neuseeland): J. **Johnston**, K.]

Nikaragua. [Glasgow: P. **Liepmann**, K. — Liverpool: G. B. **Kerford**, K. — London: J. L. **Hart**, GK. — Manchester: F. C. **Tobler**, K. — Kolonien: Belize: S. **Arthur**, K. — Gibraltar: S. **Lasch**, K. — Kingston (Jamaika): J. P. **Desnoes**, K.]

Österreich-Ungarn: Geh.-Rat und Kämmerer A. Graf **Károlyi de Nagy-Károly**, Botschafter; L. **Hengelmüller von Hengervar**, Botschaftsrat; A. **Schwartz v. Mohrenstern**, Graf F. **v. Lützow**, Frhr **v. Wacken**, Botschaftssekretäre; C. **v. Dumba**, Graf W. **Kaunitz**, Prinz **Batthyáni**, Graf C. **Kinsky**, Attachés; Frhr **v. Haan**, Marineattaché; J. **Sedlaczek**, Kanzler; Direktor des Kommerzialdepartements: Ritter **v. Krapf-Liverhoff**. (Büreau: 18, Belgrave Square.) — [Cardiff: B. **Row**, K. — Liverpool: Ritter H. **Kohen v. Tengervar**, GK. — London: Baron A. **v. Rothschild**, GK. — Kolonien: Adelaide: A. **v. Treuer**, K. — Akyab: P. **Kopp**, K. — Bassein: J. **Frame**, K. — Belize: A. **Seamann-Kindred**, K. — Bombay: F. **Stockinger**, K. — Gibraltar: H. **Schott**, K. — Halifax: W. H. **Hart**, K. — Hongkong: A. **Andree**, GK. — Kalkutta: H. **Reinhold**, K. — Kapstadt: G. **Anderson**, K. — Kingston (Jamaika): W. **Schiller**, K. — Kolombo: W. **Schultze**, K. — Malta: J. Ritter **v. Kohen**, K. — Melbourne: W. A. **Brahe**, Kslts.verw. — Montreal: E. **Schultze**, K. — Penang: R. **Kluender**, K. — Port Elisabeth: G. C. **Mac Farlane**, K. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, K. — Port Natal (Durban): E. **Münder**, K. — Rangoon: G. **Buhmeyer**, K. — St. Helena: S. **Solomon**, K. — Singapore: D. **Brandt**, K. — Sydney: O. **Meyer**, K.]

Oranje-Freistaat. [London: P. T. **Blyth**, K.]

Paraguay. [London: J. **Fleming**, K. — Gibraltar: J. **Pons**, K.]

Persien: Fürst **Nazem Malcom**-Chan, a. G. u. bev. Min. (akkred. 1. April 1873); Mirza **Mikayl**-Chan, 1r Sekretär; Mirza **Aly**, 2r Sekr.; **Abul Ghassem**-Chan, **Eskender**-Chan, Attachés. (Büreau: 80, Holland Park.) — [London: Oberst **Ellis**, GK. — Kolonien: Bombay: **Mirza-Yusuf**-Chan, GK. — Kalkutta: **Manukjee Rustamjee**, K.]

Peru: Admiral **Garcia y Garcia**, a. G. u. b. M.; Oberst J. **Jara Almonte**, Sekr.; E. **Ford North**, Kanzler und Attaché. (Bureau: 39, Gloucester Place, Portman Square.) — [Belfast: C. C. **Connor**, K. — Cardiff: J. **Bovey**, K. — Dover: J. J. **Ellis**, K. — Dublin: H. R. **O'Kearny**, K. — Dundee: J. H. **Bell**, K. — Glasgow: R. G. **Larke**, K. — Hull: W. **Moran**, K. — Liverpool: B. **Alvarez**, K. — Queenstown: W. C. **Seymour**, K. — Southampton: H. **Guillaume**, K. — Kolonien: Gibraltar: L. F. **Imossi**, K. — Hongkong: J. G. **Smith**, K. — Kingston (Jamaika): A. **de Cordova**, K. — Melbourne: J. B. **Were**, K. — Montreal: J. B. **Day**, K. — Port Elisabeth: J. Ch. **Kemsley**, K. — St. Helena: R. **Pooley**, K. — Sydney: E. O. **Smith**, K. — Victoria (Vancouver-Insel): A. E. S. **v. Wiederhold**, K.]

Portugal: M. **Martins d'Antas**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. April 1877); H. **Texeira de Sampaio**, 1r Leg.-Sekr.; J. **da R. Abreu d'Oli-**

veira, Baron A. J. da Costa Ricci, F. Quintella de Sampaio, Attachés; Kapitän J. de Fonseca Vaz, Marineatt. (Büreau: 12, Gloucester Place.) — [Bristol: J. M. de Eça de Queiros, K. — Cork: G. W. Harvey, K. — Liverpool: Baron de Roussado, K. — London: A. Ferreira Pinto Basto, GK. — Newcastle: J. B. Reis, K. — Kolonien: Aden: D. Dinshaw, K. — Barbadoes: W. R. Man, K. — Bathurst (Gambia): J. Barrere, K. — Bermudas: J. O. Darrell, K. — Bombay: F. de Menezes Meyrelles do Couto e Castro, K. — Ceylon: E. T. Delmege, K. — Freetown (Sierra Leone): Ph. Lomberg, K. — Gibraltar: J. Benso, K. — Guyana: M. F. Camacho, K. — Hongkong: J. da Silva Loureiro, K. — Kap der Guten Hoffnung: E. A. de Carvalho, K. — Lagos: G. del Grande, K. — Malta: W. Carbonaro, Kslsverw. — Montreal: F. A. Routh, K. — Nassau: R. A. Menendez, K. — Neufundland: C. F. Bennett, GK. — Neuseeland: J. Rees Jorge, K. — Nova Scotia: Th. Abbot, K. — Quebeck: F. Carbray, K. — St. Helena: H. J. Bowell, K. — St. Johns (Neu-Braunschweig): F. O. Allison, K. — St. Louis (Mauritius): H. Adam, K. — St. Trinidad: D. Montbrun, K. — Singapore: H. J. de Carvalho Postes, GK. — Victoria (Vancouver-Insel): Th. C. N. Cooper, K.]

Rumänien: Fürst Jon Ghika, a. G. u. bev. Min. (akkr. 10. August 1881); D. Nedeyano, 1r Leg.-Sekr.; E. Mavrocordato, 2r Sekr. — [Cardiff u. Newport: A. Ponsonby, K. — London: W. Cuthill, K. — Manchester: P. Goldschmidt, K. — Kolonie Malta: E. L. Bella, K.]

Rußland: Geh.-Rat v. Staal, Botschafter; StRat u. Krjkr Fürst Kantakuzenos, Botschaftsrat; Hofrat u. Krjkr Graf N. Adlerberg, 1r Botsch.-Sekr.; N. Bulatzell, A. Krupensky, 2te Sekretäre; de Staeckl, Attaché; Oberst Buturlin, Mil.-Att.; Vizeadmiral Lichatschew, Marineattaché; Leutnant zur See Linden, Adjunkt des Marineattachés. (Büreau: Chesham House.) — [Liverpool: N. Mahs, K. — London: Wirkl. StRat Welezki, GK. — Kolonien: Gibraltar: L. T. Power, K. — Hongkong: W. Reiners, K. — Kapstadt: C. Knight, K. — Malta: R. Bella, K. — Melbourne: J. Damyon, K. — Point-de-Galle: A. A. Delmege, K. — Sydney: E. M. Paul, K.]

Salvador (Republik): J. M. Torres Caïcedo, a. G. u. bev. Min. (akkr. 12. Dezember 1877). — [Falmouth: R. B. Broad, K. — Glasgow: A. S. Shaw, K. — Liverpool: G. B. Kerferd, GK.; J. M. Somerville, K. — London: L. A. Campbell, K. — Manchester: E. M. Langley, K. — Southampton: A. Aldama, K. — Kolonien: Belize: . . . . , K. — Gibraltar: da Costa Freire, K. — Jamaika: J. C. G. Lewis, K. — Newcastle (Australien): H. Bonnard, GK.]

Schweden: Graf E. Piper, a. G. u. bev. Min. (akkr. 6. Juli 1877); Krhr J. F. v. Adelborg, Leg.-Sekr.; S. C. Schweigaard, Attaché. (Büreau: 47, Charles Street, Berkeley Square, W.) — Leith: B. A. Bödtker, GK. — London: O. J. Richter, GK. — Kolonien: Adelaide: R. B. Smith, K. — Aden: H. Furrer, K. — Akyab: G. H. Ruckert, K. — Bahama: S. O. Johnson,

K. — Barbadoes: J. G. **Austin**, K. — Belize: V. H. **Macdonald**, K. — Bermudas: J. T. **Darrell**, K. — Bombay: J. **Janny**, K. — Brisbane: O. **Netzler**, K. — Georgetown: J. H. **de Jonge**, K. — Gibraltar: B. **Culatto**, K. — Hongkong: C. V. **Smith**, K. — Kalkutta: S. E. **Voigt**, K. — Kapstadt: C. G. **Ackerberg**, GK. — Kingston (Jamaika): S. **Sontar**, K. — Kolombo: F. W. **Vois**, K. — Larnaca: C. **Watkins**, K. — Levuka (Fidschi): W. **Copsen**, K. — Madras: Sir W. W. **Arbuthnot**, K. — Malta: O. F. **Gollcher**, K. — Melbourne: J. B. **Were**, K. — Nassau (New Provid.): S. O. **Johnson**, K. — Neuseeland (Christchurch): F. E. **Wright**, K. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, K. — Port of Spain (Trinidad): A. **Schöner**, K. — Quebeck: W. A. **Schwartz**, K. — Rangoon: H. **Barckhausen**, K. — St. Helena: C. A. **Carrol**, K. — St. John (Antigua): F. **Melchertson**, K. — Singapore: W. R. B. **Read**, K. — Stanley: G. M. **Dean**, K. — Sydney: Ch. **Gedye**, K. — Victoria (Britisch-Columbia): R. **Ward**, K. — Wellington: F. **Pearce**, K.]

Schweiz. [Liverpool: C. **Ehrensperger**, K. — London: H. **Bernet**, GK. — Kolonien: Adelaïde: J. **Page**, K. — Melbourne: G. **de Pury**, K. — Port Louis (Mauritius): G. C. **Bourguignon**, K. — Sydney: K. **Stäheltn-Werner**, K.]

Serbien: **Christitsch**, a. G. u. b. M. — [London: J. G. C. **Minchin**, GK. — Manchester: J. **Lieben**, K.]

Siam: Prinz **Nares Vararidhi**, a. G. u. b. M. (akkr. im Septbr. 1883); **Phya Damrong**, Leg.-Sekr.; Prinz **Sonabandity**, Mil.-Att.; **Luang Visetsali** u. **Nai Saat**, Attachés. — [London: D. M. **Mason**, GK. — Kolonien: Bombay: P. **Leith**, K. — Hongkong: T. J. **Rose**, K. — Kalkutta: A. A. **Apcar**, K. — Mauritius: H. E. **Patterson**, K. — Penang: C. **Neubronner**, K. — Rangoon: C. **Fowle**, K. — Singapore: **Tan Kim Ching**, K.]

Spanien: Marquis **de Casa Laiglesia**, a. G. u. b. M. (akkr. 31. März 1875); Marquis G. **del Moral**, 1r Sekr.; P. J. **de Zulueta**, 2r Sekr.; A. G. **de Campillo**, 3r Sekr.; J. **Romero y Dusmet**, Att.; Z. S. **Ocana**, A. **Comerma**, S. R. **Lagunilla**, Marineatt. — [Cardiff: J. M. F. **Quiros**, K. — Glasgow: V. **Callejon**, K. — Liverpool: F. S. **de Tejada**, K. — London: U. **Montejo**, GK. für das Vereinigte Königreich. — Newcastle: J. A. **Galiano**, K. — Kolonien: Gibraltar: C. **Flores**, K. — Hongkong: A. **Mencarini**, K. — Kingston (Jamaika): F. E. **Gomez**, K. — Nassau (New Provid.): R. **Bayo**, K. — Quebeck: Graf **de Premio Real**, GK. — St. Helena: G. **Moß**, K. — Sierra Leone: M. **Garrido**, K. — Singapore: A. B. **Topete**, K.]

Türkei: **Musurus-Pascha**, Botschafter (akkred. 30. Januar 1856); P. **Musurus-Bei**, Botsch.-Sekr.; **Ferid-Bei**, **Sezai-Bei**, 2te Sekre; **Mehmed-Effendi**, **Djemil-Effendi**, Marineattachés; J. H. **Trewby**, Kanzler. (Büreau: 1, Bryanston Square.) — [Birmingham: W. F. **Haydon**, K. — Dublin: J. **Gibb**, K. — Jersey: A. **Le Couteur**, K. — Liverpool: P. **Mussabini**, K. — London: P. **Gadban-Effendi**, K. — Newcastle: G. **Crawshay**, K. — Kolonien: Bombay: **Hussein-Effendi**, GK. — Gibraltar: R. **King**, K. — Kapstadt:

Myburgh, GK. — Kolombo: H. L. Marcar, K. — Malta: A. Naoum-Effendi, GK. — Point-de-Galle: H. J. A. Didi-Effendi, K. — Port Louis (Mauritius): Baron Caïla, K. — Singapore: Saïd Abdullah ben Omer el Djénid, K.]

Uruguay. [Cardiff: J. Guthrie, K. — Glasgow: W. Law, K. — Liverpool: S. T. Loader, K. — London: W. Cranwell, GK. — Kolonien: Port Elisabeth: J. C. Kemsley, K. — Gibraltar: A. Corfi, K. — Kalkutta: F. Casella, K. — Kapstadt: A. N. Sapello, K. — Montreal: J. A. Maguire, K.]

Venezuela: General Guzman Blanco, a. G. u. b. M. (akkr. 11. August 1884). — [Grimsby: R. Jetto, K. — Liverpool: J. L. Calcano, K. — London: N. Gench Burch, K. — Manchester: J. B. Spence, K. — Nottingham: A. J. Butler, K. — Southampton: R. Blanco, K. — Swansea: G. Shaddick, K. — Kolonien: Antigua: H. Arindell, K. — Barbadoes: D. C. Dacosta, K. — Gibraltar: S. D. Levy, K. — Grenada: S. Cockburn, K. — Jamaika: J. Duff, K. — Kapstadt: C. G. Akerberg, K. — Melbourne: S. M. Gibbs, K. — Port of Spain: F. Fortique, K. — St. Helena: C. A. Carrol, K. — Sta Lucia: J. Loustan, K.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

I. Das ganze Britische Reich.

Zensus von 1881.

	Englische Q.-Mln.	qkm	Bevölkerung.
Vereinigtes Königreich	121483	314628	35 241482
Indien und Ceylon	935777	2 423564	204 652881
Dominion of Canada	3 205343	8 301503	4 324810
Australien	3 083440	7 985783	3 169847
Andre Kolonien und Besitzungen .	464922	1 204105	5 432542
Summa	7 810965	20 229583	252 821562

II. Großbritannien und Irland,

a) Resultate des Zensus vom 4. April 1881:

Landesteile.	Areal qkm	Bevölkerung 1881, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
England	131628	11 961842	12 652084	24 613926	187
Wales	19069	678060	682453	1 360513	71
Schottland	78895	1 799475	1 936098	3 735573	47
Irland	84252	2 533277	2 641559	5 174836	61
Insel Man	588	25760	27798	53558	92
Kanalinseln	196	40321	47381	87702	447
Soldaten u. Matrosen außer Landes. . .	—	215374	—	215374	—
Summa	314628	17 254109	17 987373	35 241482	112

II. Großbritannien und Irland,

b) nach den Schätzungen des Generalregistrators (welche die Inseln in den britischen Gewässern, die Armee, Marinesoldaten und Seeleute außerhalb Landes nicht mit berücksichtigen)[1]:

	Mitte 1882.	Mitte 1883.	Mitte 1884.
England und Wales	26 406820	26 770744	27 132449
Schottland	3 785400	3 825744	3 866521
Irland	5 097730	5 015328	4 952895
Vereinigtes Königreich	35 289950	35 611816	35 951865
Inseln in den brit. Gewässern[2] .	141260	141260	141260
Soldaten und Matrosen außer Landes[2].	215374	215374	215374
Total ca	35 646584	35 968450	36 308499

III. Bewegung der Bevölkerung[3].

Jahr.	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß der Geburten.
		England und Wales.		
1878	190054	891906	539872	352034
1879	182082	880389	526255	354134
1880	191965	881643	528624	353019
1881	197290	883642	491935	391707
1882	204405	889018	516654	372364
1883	205814	889815	522662	367153
		Schottland.		
1878	24333	126707	76775	49932
1879	23462	125736	73329	52407
1880	24489	124652	75795	48857
1881	25948	126214	72301	53913
1882	26574	126182	72966	53216
1883	26855	124462	76867	47595
		Irland.		
1878	25284	134117	99629	34488
1879	23254	135328	105089	30239
1880	20363	128086	102906	25180
1881	21826	125847	90035	35812
1882	22029	122648	88500	34148
1883	21490	118224	96388	21836

[1]) S. „Statistical Abstract of the United Kingdom, Nr. 31, 1869—83", London 1884. — [2]) Nach der Zählung vom 4. April 1881 eingestellt. — [3]) S. „Statistical Abstract of the United Kingdom, Nr. 31, 1869—83", London 1884.

IV. Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1853—1883 [1]).

Nach:	Vereinigte Staaten von Nordamerika.	Englische Kolonien v.	Australien und Neuseeland.	Andre Länder.	Total.
Engländer. . .	1 389072	295522	651195	180567	2 516356
Schotten . . .	252373	90235	157684	25178	525470
Irländer . . .	1 933729	154475	258388	17499	2 364091
Fremde. . . .	1 046181	135780	28232	39840	1 250033
nicht unterschieden	174325	52860	30908	67357	325450
1853—83	4 795680	728872	1 126407	330441	6 981400
1815—83	6 860261	1 765586	1 437243	381902	10 444992

Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1883 [1]).

Nach:	Vereinigte Staaten von Nordamerika.	Englische Kolonien v.	Australien und Neuseeland.	Andre Länder.	Total.
Engländer . . .	93392	27995	50201	11648	183236
Schotten . . .	15332	3871	10975	961	31139
Irländer. . . .	82849	12319	10088	487	105743
Fremde	60068	9381	1753	2058	73260
nicht unterschieden	585	—	—	3194	3779
1883	252226	53566	73017	18348	397157

Eingewandert sind in das Verein. Königreich 1870: 49157, '71: 53827, '72: 70181, '73: 86416, '74: 118129, '75: 94228, '76: 93557, '77: 81848, '78: 77951, '79: 53973, '80: 68316, '81: 77105, '82: 82804, '83: 100503 Personen [1]).

V. Man glaubt auf Grund der Zählung von 1871 in Irland und andrer Aufnahmen in Großbritannien die Verteilung der Konfessionen im Verein. Königreiche wie folgt schätzen zu können (vgl. die frühern Jahrgänge des Hofkalenders):

	England		Schottland		Großbritannien und Irland	
	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.
Englische Staatskirche	17 781000	778	73000	22	18 537000	586
Schottische Kirche. .	—	—	1 473000	439	1 473000	47
Protest. Dissidenten .	3 971000	174	1 486000	442	6 034000	191
Römische Katholiken .	1 058000	46	320000	95	5 520000	175
Israeliten	39000	2	? 6000	2	46000	1
Total	22 849000	1000	3 358000	1000	31 610000	1000

Wirkliche Zählungen liegen nur für Irland vor [2]). 1881 gab es: 3 960891 Römisch-Katholische, 639574 Angehörige der engl. Staats-

[1]) „Statistical Tables relating to Emigration and Immigration from and into the United Kingdom in the year 1883. Board of Trade,

kirche, 470734 Presbyterianer, 48839 Methodisten, 54268 andre, 530 ohne Angabe.

VI. Nach dem Geburtsorte verteilten sich die 22 712266 Einw. von England und Wales 1871 wie folgt. Es waren geboren in England und Wales 21 692165 E., Schottland 213254 E., Irland 566540 E., auf den britischen Inseln 25655 E, in den engl. Kolonien 70812 E., im Auslande 139445 E., auf dem Meere 4395 Einwohner.

Von den Bewohnern Irlands im Jahre 1881 waren geboren in England und Wales 69382, in Schottland 22328, in den brit. Kolonien 8325, auf See 257. Außerdem zählte man 11210 Fremde, darunter 1129 Franzosen, 927 Deutsche, 357 Italiener, 234 Norweger, 222 Schweizer, 198 Russen, 133 Spanier, 120 Belgier, 114 Griechen, 104 Österreicher ꝛc.[2]).

VII. Städte mit mehr als 40000 Einwohnern.

a. Nach den Resultaten der Zählung von 1881.

London[3])	3 816483	Blackburn	104014
Liverpool	552508	Preston	96537
Glasgow (Sch.)	511532	Norwich	87842
Birmingham	400774	Birkenhead	84006
Manchester	341414	Cardiff (Wales)	82761
Salford	176235	Huddersfield	81841
Leeds	309119	Derby	81168
Sheffield	284508	Cork (Irland)	80124
Dublin (Irland)[4])	249602	Croydon[5])	78947
Edinburg	228190	Wolverhampton	75566
Leith (Sch.)	61168	Plymouth	73794
Belfast (Irland)	208122	Devonport	48939
Bristol	206874	Halifax	73630
Nottingham	186575	Greenock (Sch.)	68897
Bradford	183032	Rochdale	68866
Hull	154240	Swansea	65597
Stoke upon Trent	152394	Southampton	60051
Newcastle	145359	Stockport	59553
Gateshead	65803	Walsall	58795
Dundee (Sch.)	142454	Burnley	58751
West Ham[5])	128692	St. Helens	57403
Portsmouth	127989	South Shields	56875
Leicester	122376	Bromwich	56299
Sunderland	116542	Middlesbrough	55934
Oldham	111343	Paisley (Sch.)	55642
Brighton	107546	Ystradyfodwg (W.)	55617
Bolton	105414	Aston Manor	53844
Aberdeen (Sch.)	105054	Bury	52213

February 1884." London. — [2]) „Census of Ireland, 1881. Part II." Dublin 1882. — [3]) Diese Zahl bezieht sich auf den sog. Metropolitandistrikt, der Polizeidistrikt von London umfaßt eine Bevölkerung von 4 766661 Personen. — [4]) Der „Metropolitan Police District" von Dublin zählte 349648, der „Registration District" 346693 Bewohner. — [5]) Die Städte West Ham, Croydon und Tottenham sind in den Polizeidistrikt von London einbezogen worden.

Northampton	51881	Tottenham [1]	46441
Bath	51814	Dudley	46252
Ipswich	50546	Great Yarmouth	46159
York	49530	Tynemouth	44118
Merthyr Tydfil (W.)	48857	Cheltenham	43972
Hanley	48361	Hastings	42258
Wigan	48194	Coventry	42111
Barrow in Furneß	47100	Reading	42054
Chatham	46788	Warrington	41452
Rochester	21307	Stockton on Tees	41015

b. Nach der Berechnung des Registrar general für Mitte 1882.

London	3 893272	Leicester	126275
Liverpool	560377	Sunderland	119065
Glasgow	514048	Oldham	115572
Birmingham	408532	Brighton	109595
Dublin	348293	Bolton	106767
Manchester	340211	Blackburn	106460
Leeds	315998	Preston	97656
Sheffield	290516	Norwich	88821
Edinburgh	232440	Cardiff	86724
Bristol	210134	Birkenhead	86582
Bradford	200158	Derby	83587
Nottingham	193573	Huddersfield	83418
Salford	184004	Wolverhampton	76756
Hull	158814	Halifax	74713
Newcastle	147626	Plymouth	74449
Portsmouth	129916		

VIII. Besitzungen und Kolonien, s. am Ende des Artikels „Großbritannien".

Finanzen.

(In Lstr. S. Finance accounts of the United Kingdom of Great Britain and Ireland for the financial year 1883—84.)

I. Es betrug die	Einnahme	Ausgabe	Differenz
1878—79:	83 115972	85 407789	—2 291817
1879—80:	81 265055	84 105754	—2 840699
1880—81:	84 041288	83 107924	+ 933364
1881—82:	85 822282	85 472556	+ 349726
1882—83:	89 004456	88 906278	+ 98178

[1] Die Städte West Ham, Croydon und Tottenham sind in den Polizeidistrikt von London einbezogen worden.

II. Rechnungsabschluß für das Finanzjahr vom 31. März 1883—84.

Einnahmen.

Einnahmen.					Abgelief. a. d. Staatsschatz.
1. Zölle				19 814558	19 701000
Tabak	9 088436	Zichorien		68117	
Spirituosen	4 223861	Kakao		64990	
Thee	4 268734	Früchte		46171	
Wein	1 268842	Andre Artikel		7849	
Korinthen	330199	Verschied. Einnahmen			
Rosinen	160190	der Zollverwaltung		36223	
Kaffee	199597	Zollertr. d. Insel Man		51349	
2. Accise (Excise) (27 897750)					26 952000
a. Konsumsteuern				23 552968	
Spirituosen	14 888419	Zichorien		1735	
Malz	8 657141	Kaffee		5673	
b. Lizenzen vom Verkauf von Konsumptibilien				2 014348	
Brauereien	42975	Wein, Süßigkeiten		70703	
Bier und Most	189505	Restaurants		6444	
Spirituosen	1 619008	Tabak		85713	
c. Andre Lizenzen				1 582734	
Wappensteuer [1]	78766	Hundesteuer		336665	
Männl. Dienstboten [1]	139630	Jagdscheine		177834	
Wagensteuer [1]	564589	Waffenscheine		80772	
Gold- u. Silbergerät	47838	Verschied. Gewerbe [2]		156640	
d. Abgabe von Eisenbahnfahrbillets				747700	
3. Stempelsteuer (Brutto)				11 846587	11 620000
Kontrakte, Urkunden	1 890180	Wechselstempel		751302	
Testamentsteuer	4 178503	Banken [3]		130478	
Erbsteuer	3 351977	Lizenzen, Certifikate		1 52189	
Quittungsstempel	942728	Gold und Silber [4]		78854	
Seeassekuranzen	159117	Spielkarten		15057	
		Apothekerwaren		159238	
		Lebensversicherung		36964	
4. Grundsteuer			1 080895	2 918929	2 875000
Haussteuer			1 838034		
5. Einkommensteuer (Brutto)				10 978162	10 718000
Sched. A. vom unbeweglichen Vermögen				3 680560	
B. von Pachtungen				303592	
C. „ Renten und Dividenden				848223	
D. „ Gewerben und Handel				5 224482	
E. „ Einkommen aus öff. Ämtern				638189	

(Netto)

[1]) Diese drei Steuern figurieren unter dem Titel „Establishment licenses" und werden in Irland nicht erhoben. — [2]) Diese sind: Goldschmiede, Hausierer, Pfandverleiher, Taxatoren, Auktionatoren, Verkäufer von Medikamenten ꝛc. — [3]) Abgabe auf die Noten in Zirkulation (die Bank von England zahlt für jede Million zirkulierender Banknoten 300 Lstr.). — [4]) Abgabe von jeder Unze im Königreich verarbeiteter edler Metalle.

Einnahmen.				Abgelief. a. d. Staatsschatz.
6. Posteinnahme (Brutto)			7 756688	7 730000
7. Telegraphendienst			1 747929	1 745000
8. Domänen			517762	380000
9. Zinsen von Vorschüssen zu Lokalarbeiten und vom Kaufgelde der Suezkanal-Aktien (Netto)			1 196128	1 196128
10. Vermischte Einnahmen			4 288056	4 288056
Versch. Einnahmen des erbl. Kroneinkommens			27986	
Anteil am Gewinn der Bank von England			153895	
Einnahmen des Kriegs- und Marinedepart.			45282	
Zuschuß aus der Verwaltung Indiens			1 088518	
Einnahmen der Zivildepartements			1 536441	
Münze	68160	Übrige Einnahmen		
Gefängnisse	260850	(Polizei ꝛc.)	1 207431	
Versch. Einnahmen d. Revenue Departments			450937	
Zolldepartement	63867	Post	274426	
Departement der innern Steuern	29043	Telegraphen	13601	
		Postschiffe	70000	
Postsparkassen			123139	
Andre Sparkassen			16158	
Einkünfte der offiziellen Zeitungen			7428	
Ersparnisse und Rückerstattungen			4402	
Einnahmen von der Insel Man			8459	
Griechische Anleihe			7903	
Ersparnisse, zufällige Einnahmen ꝛc.			5221	
Erfindungspatente, verschied. Stempelgebühren			812287	
Summa aller Einnahmen:			88 962549	87 205184
Bilanz des Staatsschatzes am 1. April 1883				6 972730
Andre Einnahmen des Staatsschatzes (Rückzahlungen, Anleihen ꝛc.)				21 093262
			Total	115 271176

Ausgaben.

1. Staatsschuld				29 651526
a. Konsolidierte Schuld			20 312975	
Großbrit. Schuld	18 824164	Zinsen der Schuld an die Banken:		
Irische Schuld	864616	von England	330453	
Verwaltung	214819	von Irland	78923	
b. Annuitäten			3 987949	
Leibrenten	973545	Read Sea and India Telegraph Co.	36000	
Renten auf Zeit	31299	Indische Anleihe	85723	
Annuit. bis 1885	2 854475			
Tilgungsfonds	6907			
c. Annuitäten von 1883			3 866940	
d. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills)			121822	
e. Neuer Tilgungsfonds			600173	
f. Annuit. für Sparkassenausfälle			83673	

g. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England			478137	
h. Zinsen ꝛc. der Schatzscheine (Suez) . .			199857	
2. Andre Ausgaben des konsolidierten Fonds				1 589647
Zivilliste . . .	408714	Gerichtshöfe . .	505556	
Apanagen . .	171000	Verschiedene Lasten		
Ehrenpensionen	209909	und Ausgaben	156841	
Versch. Gehalte	97627	Lokalisir. d. Streitkräfte	40000	
3. Zivildienst				17 181935
a. Bauverwaltung, öffentliche Arbeiten . .			1 808885	
(Darunter 156082 für Königl. Paläste und Parks.)				
b. Eigentliche Staatsverwaltung (Public Departments)			2 418683	
Oberhaus . . .	43357	Staatsschuldenverwaltung . . .	15391	
Unterhaus . . .	51334			
Münze	71807	Übrige Ämter . .	2 236794	
c. Justizverwaltung, Polizei ꝛc.			6 314797	
Polizei	3 001123	Alle übrigen Ausgaben .	1 930202	
Gefängnisse . . .	1 383472			
d. Öff. Unterricht, Kunst, Wissenschaften .			4 766115	
Öffentlicher Unterricht	4 118980	Museen	222088	
Wissenschaft, Kunst	382966	Universitäten [1] . .	34968	
		Andre Ausgaben .	7113	
e. Auswärtige Angelegenheiten			658056	
Diplom. Dienst .	235637	Zuschüsse an die Kolonien und an Cypern . . .	94568	
Konsulardienst . .	249064			
Unterdrückung des Sklavenhandels .	15744	Andre Ausgaben .	63043	
f. Pensionen, Wohlthätigkeitsausgaben ꝛc.			1 176377	
g. Verschiedene Ausgaben			39022	
4. Heer und Flotte				28 869107
Armee			15 910326	
Ausg. für die Armee auf Rechnung Indiens .			1 230000	
Flotte			10 728781	
Kriege in Afghanistan			1 000000	
5. Erhebungskosten der Einnahmen				9 707349
Zölle	974843	Telegraphen . . .	1 707000	
Innere Steuern	1 796906	Postpaketdienst . .	721100	
Post	4 507500			
Summa der ordentlichen Ausgaben				86 999564
Andre Ausgaben (Darlehen, Zuschüsse, Schuldentilgung ꝛc.)				28 271612
				115 271176
Hospital und Schule in Greenwich				138445
				Total: 115 409621

[1]) Außer Oxford und Cambridge.

III. Einnahmen und Ausgaben der Lokalverwaltungen 1881—82 [1]).

1. Einnahmen.	England u. Wales	Schottland	Irland	Total
Direkte Steuern	27 905608	3 085707	2 704066	33 695381
Indirekte Steuern.	5 026846	1 079034	436394	6 542274
Aus öffentlichem Eigentum .	1 145317	226645	57686	1 429648
Zuschüsse der Regierung . .	2 865584	593103	115941	3 574628
Aus Anleihen	15 006238	1 063936	396249	16 466423
Aus andern Quellen. . . .	5 526086	265747	204892	5 996725
Total	57 475679	6 314172	3 915228	67 705079
2. Ausgaben.				
Armenverwaltung.	9 345638	933194	1 196308	11 475140
Munizipalitäten, Polizei, öffentliche Gesundheit.	36 776682	2 543483	2 226841	41 547006
Andre Ausgaben	10 423072	2 574897	645384	13 643353
Total	56 545392	6 051574	4 068533	66 665499

IV. Staatsschuld. (In Lstr.)

a. Stand der Staatsschuld [2]).

31. März	Fundierte Schuld	Annuitäten	Nicht fundierte Schuld	Total
1880:	710 476359	36 222976	27 344900	774 044235
1881:	709 078526	37 547666	22 077500	768 703692
1882:	709 498547	35 539693	18 007700	763 045940
1883:	712 698994	29 492125	14 185400	756 376519
1884:	640 631095	91 682269	14 110600	746 423964 [2])

b. Spezifikation der Schuld am 31. März 1884 [3]).

	Kapital.	Jährl. Ausgabe.
2½ % Englische Schuld	13 566017	339150
3 % Schuld an die Bank von England . .	11 015100	17 866774
3 % Annuitäten	584 544023	
3½ % neue Annuitäten	225746	7901
Sa a. Schuld von Großbritannien:	609 350886	18 213825
2½ % neue Irische Annuitäten	432402	10810
3 % Schuld an die Bank von Irland . .	2 630769	925434
3 % Annuitäten	28 217038	
Sa b. Schuld von Irland:	31 280209	936244
A. Konsolidierte Schuld (a. u. b.). . . .	640 631095	19 150069
B. Geschätztes Kapital der Annuitäten . .	91 682269	9 166242
A. und B.:	732 313364	28 316311

[1]) „Statist. Abstract for the United Kingdom 1869 — 83", London 1884. — [2]) Dazu kommt das Defizit der Sparkassen im Betrage von 2 118833 Pfund Sterl., ist aber die wahrscheinliche Summe der Rückerstattungen ꝛc. im Betrage von 31 327905 Pfd Sterl. abzuziehen, so daß die reine Schuld 717 220892 Pfd. Sterl. beträgt. — [3]) „Finance accounts" etc., s. oben S. 712.

Treasury Bills	5 431000	—
Exchequer Bills	5 162800	—
Exchequer Bonds	3 516800	—
C. Unfundierte Schuld	14 110600	—
Management	—	218202
Total A., B. und C.:	746 423964	28 534513
Defizits, den Sparkassen schuldig	2 124833	
	748 548797	
Davon der wahrscheinl. Betrag der Rückerstattungen und der Wert der Suezkanal-Aktien	31 327905	
	717 220892	

Armee.

(Weiteres über die Organisation der Armee s. Jahrg. 1878 und 1884.)

A. Armeestand nach den Army-Estimates 1884—85 (Friedensfuß).

Waffengattungen.	Offiz.	Soldaten	Total.	Staatspferde.
I. Reguläre Armee.				
1. Kavallerie:				
3 Garderegimenter	72	1221	1293	825
28 Linienregimenter	658	13791	14449	9865
Depots ꝛc.	27	944	971	276
Stäbe der Yeomanry ꝛc.	40	245	285	—
1. Kavallerie	797	16201	16998	10966
2. Artillerie:				
3 Brigaden reit. Artillerie (28 Batt.) .	172	4008	4180	3240
6 Brigaden Feldartillerie (79 Batt.) .	476	13136	13612	7558
11 Brigaden Garnisonart. (117 Batt.)	603	14442	15045	104
Stäbe der Miliz ꝛc.	112	1092	1204	—
2. Artillerie	1363	32678	34041	10902
3. Genie:				
40 Komp. und 3 Trainkompanien . .	859	4765	5624	242
Stäbe der Miliz ꝛc.	4	95	99	—
3. Genie	863	4860	5723	242
4. Infanterie:				
3 Reg. (7 Bat.) Gardeinfanterie . .	212	5664	5876	—
68 Reg. (141 Bat.) Linieninfanterie .	3680	111608	115288	—
Depots der regulären Bataillone . .	370	7258	7628	—
Stäbe der Milizenbataillone	262	3994	4256	—
Stäbe der Freiwilligenbataillone . .	209	1144	1353	—
4. Infanterie	4733	129668	134401	—
5. Kolonialkorps:				
Antillen (2 Inf.-Bat.)	92	1734	1826	—
Malta (6 Batt. Artillerie)	21	349	370	—
Laskarenkanoniere (3 Komp.) . . .	—	293	293	—
5. Kolonialkorps . .	113	2376	2489	—

Waffengattungen.	Offiz.	Soldaten.	Total.	Pferde.
6. Administrationen (ohne Indien):				
Generalstab	250	167	417	—
Kommissariat, Transport 2c. . . .	345	3237	3582	1100
Zahlmeister (281), Geistliche (87), Veterinäre (63), Ärzte (614) . . .	1045	105	1150	—
Hospitalkorps	52	2178	2230	—
Verschiedene Etablissements . . .	169	705	874	—
6. Administrationen	1861	6392	8253	1100
A. Reguläre Armee	9730	192175	201905	23210
B. Reserve der regulären Armee	500	50250	50750	—
C. Miliz und Freiwillige.				
1. Miliz:				
Kavallerie (Yeomanry), 39 Korps.	745	13379	14124	14000 [1]
Artillerie, 35 Brigaden u. 3 Regtr.	624	19466	20090 [2]	—
Genie, 3 Korps	42	1349	1391 [2]	—
Infanterie 144 Bataillone	3103	112222	115325	—
1. Miliz	4514	146416	150930	14000
2. Freiwillige:				
Kavallerie, 4 Korps	26	454	480	500 [1]
Artillerie, 54 Korps	1672	42572	44244	—
Genie, 16 Korps	420	9649	10069	—
Infanterie, 206 Bataillone . . .	5892	186976	192868	—
2. Freiwillige	8010	239651	247661	500
C. Miliz und Freiwillige	12524	386067	398591	14500
D. Kaiserliche Armee aus Eingebornen in Indien.				
Garde du Korps	2	170	172	70
Kavallerie, 42 Regimenter	300	17500	17800	18000
Artillerie	20	800	820	600
Genie	40	3200	3240	200
Infanterie	1050	96000	97050	2000
Stäbe 2c.	1800	—	1800	1000
D. Eingeborne Armee .	3212 [3]	117670 [4]	120882	21870 [5]
Totalsumme	25966	746162	772128	65080 [6]

Außerdem bestehen: 1. in Irland ein bewaffnetes und militärisch organisiertes Polizeikorps von 14000 Mann mit 500 Pferden; 2. in Indien eine militärisch organisierte Polizei von ca 190000 Mann, in der gewisse Offizierstellen durch Engländer besetzt werden; 3. Milizen und Freiwilligenkorps in der Mehrzahl der Kolonien.

---

[1]) Die Yeomanry hat ihre eignen Pferde. — [2]) Von diesen Truppen werden 3 Artilleriekorps (1074 Mann) und 6 Infanteriebataillone (2838 Mann) von den normännischen Inseln gestellt. — [3]) Englische Offiziere. — [4]) Eingeborne Offiziere und Soldaten. — [5]) Pferde, Elefanten, Stiere. — [6]) Einschl. 5500 Offizierspferde.

Verteilung der stehenden Armee, in den „Navy Estimates" für 1884—85 vorgeschlagen.

	Kavallerie.		Artillerie.		Genie.		Infanterie.		Kolonialkorps.		Administrationen.	Stäbe und Etablissements.	Total.
	Reg.	Mann.	Batterien.	Mann.	Komp.	Mann.	Bataillon.	Mann.	Komp.	Mann.			Mann.
A. Vereinigte Königreiche	20	11715	111	18072	29	3733	74	67339	—	—	4456	2503	107818
B. Indien	9	4284	77	11262	3	439	50	45606	—	—	—	—	61591
C. Kolonien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460	460
1, Gibraltar	—	—	7	1007	4	407	4	3572	—	—	122	—	5106
Malta	—	—	8	1155	2	184	4	3572	6	370	85	—	5366
Cypern	—	—	—	—	1	97	½	453	—	—	37	—	587
2. Bermuda	—	—	2	240	3½	337	1	893	—	—	83	—	1553
Halifax	—	—	3	363	1½	140	1	893	—	—	37	—	1433
Westindien	—	—	2	240	—	11	1	893	12	1213	28	—	2385
3. Kap und Natal	1	498	2	287	⅔	78	2½	2245	—	—	100	—	3208
St.-Helena	—	—	1	119	⅓	34	⅛	110	—	—	6	—	269
Mauritius	—	—	1	120	—	7	⅜	330	—	—	13	—	472
4. Westküste von Afrika . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	613	—	—	613
5. Hongkong	—	—	2	240	—	13	1	893	2	176	21	—	1343
Ceylon	—	—	2	240	—	6	1	893	1	102	15	—	1256
Singapore	—	—	1	119	—	1	1	893	—	15	18	—	1046
C. Kolonien	1	498	31	4130	13	1315	17½	15640	27	2489	565	460	25097
D. Ägypten	1	501	4	577	2	236	6½	5816	—	—	229	40	7399
Im ganzen	31	16998	223	34041	47	5723	148	134401	27	2489	5250	3003	201905

Stärke und Verteilung der regulären Armee am 1. Januar 1884.

Truppen.	England.	Schottland.	Irland.	Normänn. Inseln.	Verein. Königr.	Kolonien.	Indien.	Ägypten.	Total.
Gardekavallerie	1280	—	—	—	1280	—	—	—	1280
Linienkavallerie	5661	500	3165	—	9326	498	4866	601	15291
Artillerie . .	12052	356	2223	399	15030	4053	11954	622	31659
Genie . . .	3538	5	216	4	3763	1176	298	223	5460
Gardeinfanterie	5020	—	599	—	5619	—	—	—	5619
Linieninfanterie	30354	2357	16952	1080	50743	15970	42252	5318	114283
Kolonialkorps	—	—	—	—	—	2357	—	—	2357
Kommissariat ꝛc.	2071	21	634	3	2729	237	—	164	3130
Sanitätskorps	1281	27	236	19	1563	357	—	228	2148
Stäbe, Administration . .	2000	50	350	20	2420	460	—	40	2920
Stäbe der Milizen . . .	5031	1002	1009	84	7126	—	—	—	7126
Im ganzen	68288	4318	25384	1609	99599	25108	59370	7196	191273
Pferde [1]) . .	8635	383	3107	—	12125	453	9641	1063	23282
Feldgeschütze .	214	6	52	—	272	6	294	12	584

Marine. (Nach den „Navy Estimates" von 1884—85.)

A. Personal für den Dienst der Flotte in Aktivität.

1. Marinepersonal 45191

Offiziere im Dienst . .	4424	Matrosen, Heizer ꝛc. .	18771
Offiziere auf Halbsold .	506	Schiffsjungen von 15 bis 18 Jahren	4954
Unteroffiziere	16536		

2. Marinetruppen, davon die Hälfte im Dienst 12400

Generalstab 11

1 Division Marineartillerie von 16 Komp. in Portsmouth; 90 Offiz. und 2442 Mann 2532

3 Divisionen oder 48 Komp. Infanterie (Chatham, Portsmouth und Plymouth); 274 Offiz. und 9583 Mann . 9857

3. Marinereserve: 400 Offiz., 18500 Matrosen, 1600 M. der Freiwilligen-Artillerie, 1750 Marinepensionäre . . . 22250

Total: 79841

---

[1]) Nur vom Staate gelieferte Dienstpferde.

B. Personal der Schiffsbauwerften (a), Verproviantierungswerften (b) und Hospitäler (c).

	In den Vereinigten Königreichen.					Im Auslande.		
	Chatham ꝛc.	Portsmouth.	Plymouth u. Devonport.	Pembroke.	Andre Etabliſſements.	Malta.	Andre Orte.	Summa.
a. Schiffsbauwerften.								
Beamte	259	214	178	57	1	33	72	814
Feuerwerker, Arbeiter	6096	5779	4725	2209	20	1052	961	20842
Poliziſten	142	132	81	34	—	49	94	532
Summa a.	6497 [1]	6125	4984	2300	21	1134	1127	22188
b. Verproviantierungswerften.								
Beamte	31	45	12	—	6	5	2	71
Feuerwerker, Arbeiter	415	136	120	—	22	74	66	833
Poliziſten	24	18	15	—	6	—	—	63
Summa b.	470 [2]	199	147	—	34	79	68	967
c. Hospitäler.								
Ärzte und Beamte .	7	26	19	—	10	5	19	86
Krankenwärter, Arbeiter	—[3]	135	104	—	58	30	139	366
Poliziſten	5	14	12	—	—	4	1	36
Summa c.	12	175	135	—	68 [4]	39	159	588
Im ganzen	6979	6469	5266	2300	123	1252	1354	23743

C. Die Flotte beſtand im September 1884 aus 73 Panzerſchiffen (inkl. der im Bau befindlichen), ca 309 Dampfern und ca 147 Segelſchiffen. In Aktivität waren von dieſen Schiffen 247, verteilt wie folgt:

[1]) Davon 102 in Deptford und 1879 in Sheerneſs. — [2]) In Deptford. — [3]) Von der Armee geſtellt. — [4]) Davon 48 in Yarmouth.

	Panzerschiffe			Dampfer			Segelschiffe		Total
	über 6000 T.	v. 2000 — 6000 T.	unter 2000 T.	über 4000 T.	v. 1000 — 4000 T.	unter 1000 T.	unter 1000 T.	über 1000 T.	
Zum Hafendienst . .	—	—	—	—	1	15	—	9	25
Schulschiffe	—	3	—	—	—	14	6	20	43
Königliche Yachten .	—	—	—	—	2	2	—	—	4
Kanalgeschwader . .	6	—	—	—	—	1	—	—	7
Erste Reserve [1]) . . .	6	3	—	—	—	7	—	1	17
Küstengeschwader . .	—	—	—	—	—	5	23	—	28
Hydrographischer Dienst	—	—	—	—	—	1	—	—	1
In Disponibilität . .	—	—	—	1	3	4	—	—	8
1. Verein. Königr.	12	6	—	1	6	49	29	30	133
Mittelmeer	6	—	—	—	4	11	1	1	23
Ostküste Amerikas .	1	—	—	—	3	5	—	2	11
Westküste Amerikas .	—	—	—	—	1	3	—	—	4
Süd-Afrika und Westküste Afrikas . . .	1	—	—	—	5	1	—	1	8
Indien mit Ostk. Afrikas	—	—	—	1	1	6	—	1	9
China	1	—	—	1	5	4	—	—	10
Australien	1	—	—	—	6	11	—	1	19
Hydrograph. Dienst .	—	—	—	—	3	3	2	—	9
Zu Rücktransporten .	—	—	—	—	—	3	2	—	5
Transportschiffe . .	—	—	—	6	4	—	—	—	6
2. Ausland	10	—	—	8	34	51	5	6	10
Total	22	6	—	9	40	100	34	36	114
	28			149			70		247

Klassifikation der Panzerflotte (September 1884). (In Tonnen.)

	10000 u. mehr	8000—10000	6000—8000	4000—6000	2000—4000	1000—2000	Total
Panzerschiffe v. Holz	—	—	2	—	—	—	2
" v. Eisen	3	8	12	4	—	1	28
" v. Stahl	3 [2])	3 [3])	2	—	—	—	8
Turmschiffe v. Eisen	2	6	—	1	7	2	18
" v. Stahl	—	2	—	—	—	—	2
Turm-Widderschiffe v. Eisen	—	—	—	2	—	—	2
Turm-Widderschiffe v. Stahl . . .	—	—	2 [4])	—	—	—	2
Total	8	19	18	7	7	3	62
Alte Schiffe (zum Hafendienst) . .	—	—	5	1	2	3	11
Indien u. Kolonien.	—	—	—	—	2	3	5
Total	8	19	23	8	11	9	78

[1]) Die 9 Schiffe der 1. Reserve sind im Frieden die Kapitänsschiffe der 9 Distrikte der Küstenwache. — [2]) Im Bau. — [3]) Davon 2 im Bau. — [4]) Davon 1 im Bau.

Handel, Land- und Seeverkehr. — I. Handel.

A. Übersicht über den wirklichen Wert der Gesamtein- und Ausfuhr (exkl. edler Metalle) in den letzten Jahren. (In Tausenden Pfd. St.)

Jahr	Einfuhr. Total	Einfuhr. Auf den Kopf der Bevölkerung. L. sh. p.	Ausfuhr. Britische Produkte. Total	Britische Produkte. Auf den Kopf der Bevölker. L. sh. p.	Fremde und Kolon.-Produkte.	Gesamt-Ausfuhr.	Gesamt-Handel.
1883	426 892	11 10 9	239 799	6 13 2	65 638	305 437	732 329
1882	413 020	11 14 1	241 467	6 16 10	65 194	306 660	719 681
1881	397 022	11 7 4	234 023	6 14 0	63 060	297 083	694 105
1880	411 230	11 18 7	223 060	6 9 5	63 354	286 414	697 644
1879	362 992	10 12 7	191 532	5 12 2	57 252	248 783	611 775
1878	368 771	10 18 3	192 849	5 14 1	52 635	245 484	614 255
1877	394 420	11 15 10	198 893	5 18 11	53 453	252 346	646 766

B. Verkehr mit edlen Metallen, gemünzt und in Barren.

		Gold Einfuhr.	Gold Ausfuhr.	Silber Einfuhr.	Silber Ausfuhr.	Total Einfuhr.	Total Ausfuhr.
Deklarierter Wert	1883	7 756	7 091	9 468	9 323	17 224	16 414
	1882	14 376	12 024	9 243	8 965	23 619	20 989
	1881	9 963	15 499	6 901	7 004	16 864	22 503
	1880	9 455	11 829	6 799	7 061	16 254	18 890

C. Wirklicher Wert der Gesamteinfuhr und der Ausfuhr britischer Produkte 1882 und 1883. (Wert in Tausenden Pfd. Sterl.) [1]).

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883
Rußland	21 048	20 976	5 772	5 037
Schweden und Norwegen	11 759	11 834	3 628	3 869
Dänemark (und Island)	5 249	6 255	2 168	2 266
Deutschland	25 571	27 908	18 518	18 788
Niederlande	25 321	25 116	9 380	9 506
Belgien	14 933	16 178	8 080	8 328
Frankreich	39 090	38 636	17 421	17 568
Spanien	11 488	11 624	3 670	3 785
Portugal (mit den Azoren)	3 899	3 544	2 090	2 007
Italien	3 481	3 392	6 480	7 122
Österreich-Ungarn	2 015	2 338	704	968
Griechenland und Jonische Inseln	1 850	1 906	1 076	1 289
Rumänien	4 974	3 516	973	1 343
Europäische und Asiatische Türkei	4 732	6 038	6 344	6 861
Ägypten	7 796	10 009	2 451	3 367
Übriges Europa	100	491	79	98
1. Europa (u. Mittelmeerländer)	183 306	189 761	88 834	92 202

[1]) Nach dem „Annual statement of the trade of the United Kingdom with foreign countries and British possessions for the year 1883", London 1884.

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883
Verein. Staaten von Nordamerika	88 353	99 239	30 970	27 373
Mexiko	579	729	1 861	1 552
Zentralamerika	1 546	1 117	743	839
Cuba und Portorico	1 769	1 079	2 300	2 246
Übriges Westindien	174	180	448	579
Venezuela	263	327	470	639
Columbia	1 120	783	1 017	1 196
Ecuador	228	259	236	170
Brasilien	6 482	6 139	6 876	6 648
Argentina und Uruguay	2 071	1 585	5 622	6 191
Chile	3 437	3 430	3 000	2 060
Peru	2 685	2 250	985	735
Bolivia	—	363	—	83
2. Amerika	108 707	117 480	54 528	50 311
China (ohne Hongkong)	9 936	10 137	4 613	4 225
Japan	721	663	2 119	2 277
Holländisch-Ostindien	3 744	4 091	1 939	2 276
Philippinen	2 307	1 670	1 307	1 217
Algier	695	880	317	351
Marokko	277	275	211	258
Kanarische Inseln	244	156	125	194
Westküste Afrikas	1 725	1 617	1 155	1 632
Andre Länder	1 927	1 368	1 494	1 379
Walfischfang		112		—
3. Übrige Erdteile	21 576	20 969	13 280	13 809
I. Fremde Länder Sa	313 589	328 210	156 642	156 322
II. Britische Besitzungen.				
Kanalinseln	849	806	578	563
Gibraltar	33	39	732	725
Malta	156	152	1 005	988
Kolonien in Nordamerika	10 399	12 284	9 700	9 156
Westindien, Honduras u. Guyana	6 769	5 137	3 265	3 520
Australien und Neuseeland	25 175	25 936	25 365	24 216
Ostindien	39 921	38 883	29 059	31 874
Singapore	4 580	4 643	2 338	2 624
Ceylon	2 408	2 173	729	725
Hongkong	1 430	1 172	3 030	2 891
Mauritius	446	415	492	506
Kolonien in Südafrika	6 275	5 896	7 496	4 557
Britisch-Westafrika und Inseln	632	731	793	874
Andre Besitzungen	358	415	243	258
II. Britische Besitzungen Sa	99 431	98 682	84 825	83 477
Total I. und II.	413 020	426 892	241 467	239 799

D. Verteilung der Gesamteinfuhr und der Ausfuhr britischer Produkte des Jahres 1883 auf die verschiedenen Warenklassen.

(Wert in Tausenden Pfd. Sterling)

Warengattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	71 803	894
Gegorene Getränke	8 098	2 630
Kolonialwaren	45 383	2 458
Tabak und Zigarren	2 861	—
Sämereien, Früchte	20 505	1 864
Tiere und tierische Nahrungsmittel	52 988	3 385
a. Genußmittel	201 638	11 231
Brennstoffe	—	10 646
Erden, Erze, Steine	6 143	925
Rohe und halbrohe Metalle	9 691	30 279
Haare, Häute, Leder	17 119	3 598
Spinnstoffe	83 265	1 030
Bau- und Nutzholz	19 521	—
b. Rohstoffe	135 739	46 478
Thon- und Glaswaren	2 209	3 417
Metallwaren	5 910	8 439
Maschinen, Fahrzeuge	511	16 956
Leder- und Rauchwaren	2 728	3 560
Garne	3 072	18 808
Seiler-, Weberarbeiten, Kleider	25 423	100 708
Papiere, Pappwaren	1 286	1 445
Schmuck- und Kunstwaren	629	537
Holzschnitzwaren	538	1 275
Manuskripte, Drucksachen	202	1 175
c. Fabrikate	42 508	156 320
Dünger, Abfälle	2 662	2 162
Droguen, Zünd- und Farbewaren	13 250	7 607
Harze, Fette, Öle	14 918	1 616
Verschiedenes	16 177	14 385
d. Verschiedene Waren	47 007	25 770
A. Waren	426 892	239 799
B. Münzen u. edle Metalle	17 224	16 414
Total	444 116	256 213

Der Gesamtwert des Transits belief sich auf 11 689318 Pfund Sterling.

II. Schiffahrtsbewegung nach dem Tonnengehalte [1]).

Jahr.	Eingang			Ausgang		
	Britisch.	Fremd.	Total.	Britisch.	Fremd.	Total.
			a. Lange Fahrt.			
			1. Totaleingang und Ausgang.			
1860	6 889009	5 283776	12 172785	7 025914	5 490593	12 516507
1882	21 516630	8 802308	30 318938	22 153731	9 018586	31 172317
1883	23 239544	8 865536	32 105080	23 799535	9 057138	32 856673
			2. Ein- und Ausgang beladener Schiffe.			
1860	5 760537	4 294444	10 054981	6 358917	4 424020	10 782937
1882	17 810380	7 004669	24 815049	20 392626	7 306237	27 698863
1883	19 186054	7 124264	26 310318	22 135662	7 237498	29 373160
			3. Ein- und Ausgang von Dampfern.			
1860	2 145000	404000	2 549000	2 042000	377000	2 419000
1882	17 477111	3 854333	21 331444	17 926904	3 987910	21 914814
1883	19 548811	4 371212	23 920023	19 920580	4 447007	24 367587
			b. Küstenfahrt [2]).			
1882	40 438156	1 097118	41 535274	34 597798	755977	35 353775
1883	42 099438	1 136079	43 235517	35 817216	778971	36 596187

Handelsmarine Ende 1882 und 1883. (In Tausend Tons.)

		Segelschiffe:		Dampfer:		Total:	
		Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
			a. Zahl aller registrierten Schiffe.				
1. Vereinigtes Königreich	1882	18368	3 577	5795	3 332	24163	6 909
	1883	17906	3 471	6241	3 725	24147	7 196
2. Kolonien	1882	12813	1 649	1820	239	14633	1 888
	1883	12849	1 647	1965	288	14814	1 935
			b. Zahl der verwendeten Schiffe (ohne die Flußdampfer) 1883.				
Küstenfahrt . . .		9998	654	1569	280	11567	934
Küsten- und lange Fahrt		618	86	137	56	755	142
Lange Fahrt. . .		3543	2 630	3047	3 320	6590	5 950
Total 1883		14159	3 370	4753	3 656	18912	7 026

III. Eisenbahnen in Betrieb 1883 [3]).

	In Betrieb		Anlagekapital.	Bruttoeinnahme.	Nettoeinnahme.
	Engl. Meilen.	km	(Tausende Pfd. Sterl.)		
England und Wales . .	13202	21246	650 946	60 522	28 702
Schottland.	2964	4770	98 531	7 685	3 711
Irland	2502	4027	35 444	2 855	1 281
Total Ende 1883	18668	30043	784 921	71 062	33 694
„ „ 1882	18457	29703	767 899	69 377	33 207

[1]) „Annual Statement of the Navigation and Shipping of the United Kingdom for the year 1883." London 1884. — [2]) Mit Einschluß der wiederholten Fahrten. — [3]) „Statistical Abstract for the United Kingdom, Nr. 31, 1869—83", London 1884.

IV. Post [1]). Zahl der Büreaus Ende März 1882: 15456. Verkehr 1883—84 [2]):

Zahl der	England u. Wales.	Schottland.	Irland.	Total.
	(In Millionen Stück.)			
Briefe	1112	122	88	1322
Postkarten	129	17	8	154
Zeitungen und Buchpakete . .	359	48	30	437
Postanweisungen				
a. für das Königreich . . .	11,7	1,3	0,8	13,8
b. für Ausland und Kolonien	—	—	—	0,2
c. von Ausland und Kolonien	—	—	—	0,6
Betrag der Postanweisungen	(In 1000 Pfd. Sterling.)			
a. für das Königreich . . .	21 532	2 256	1 257	25 045
b. für Ausland und Kolonien	—	—	—	609
c. von Ausland und Kolonien	—	—	—	1 973

Einnahme der Post 1880—81: 6 733427, Ausgabe 4 135659 Pfund Sterling.

V. Telegraphen. Zahl der Büreaus 1882: 4253. Länge der (Staats-) Linien 43633, der Drähte 193227 km. Zahl der Depeschen 1883—84: 32 843120, davon 27 606 846 in England und Wales, 3 299428 in Schottland und 1 936 846 in Irland.

---

[1]) „Statistical Abstract for the United Kingdom, No. 31, 1869—83", London 1884. — [2]) In den am 31. März 1883 endenden 12 Monaten.

Statistische Notizen über die britischen Kolonien.

I. Generalübersicht über das britische Kolonialreich.

a. Areal und Bevölkerung.

Die Arealzahlen in Kolumne a sind offizielle, dem Werke „Census of England and Wales, 1871, T. IV, General Report", und dem „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom in each year from 1868 to 1882", London 1884, entnommen. Kolumne b enthält alle diejenigen Arealangaben, welche wir an Stelle der offiziellen, teilweise veralteten, setzen zu müssen glauben. Diejenigen von den Engländern in Besitz genommenen Niederlassungen und Stationen, welche in offiziellen Übersichten der britischen Kolonien nicht aufgeführt sind, unterscheiden sich durch ein vorgesetztes †.

	Englische Quadratmeilen. a.	b.	qkm (b)	Bewohner.	auf 1 qkm
Helgoland	5,25	0,23	0,6	2001 (81)	3335
Gibraltar	1,88	1,93	5,0	[1]) 18381 (81)	3676
Malta	119	124,55	322,6	[1]) 149782 (81)	464
Europa	126,13	126,71	328	170164	519
Cypern	—	3707	9601	186084 (81)	19
Britisch-Indien	911075	911075	2 359588	201 888897 (81)	87
Ceylon	24702	24702	63976	2 763984 (81)	43
Andamanen	880	2508	6497	14628 (81)	2
Nikobaren	—	684	1772	5500	—
Straits Settlements	1445	1445	3742	423384 (81)	113
Hongkong	32,14	32	83	160402 (81)	1933

[1]) Ohne Garnison, die in Gibraltar 5610, in Malta 10771 Mann zählte.

	Englische Quadratmeilen. a.	b.	qkm (b)	Bewohner.	auf 1 qkm
Nord-Borneo	—	22009	57000	150000	2,6
Labuan	30	30	78	6298 (81)	81
†Kuria-Muria-Inseln	—	21	55	—	—
Aden	11,7	7,71	20	34860 (81)	1743
Perim	—	4,55	11,8	50	4
†Mosha	—	0,4	1,1	?	—
†Kamaran	—	64	165	?	—
†Keeling-Inseln	—	8,5	22	400 (53)	18
Asien	938175	966298	2502612	205 634490	82
Neu-Süd-Wales	309175	309175	800730	817468 (82)	1
Norfolk-Insel	13,5	17	44	481 (77)	11
Victoria	87884	87884	227610	906225 (82)	4
Queensland	668224	668224	1 730630	248255 (82)	0,1
Südaustralien	379805	379805	983655	293509 (82)	0,3
Nordterritorium	523620	523620	1 356120	4262 (82)	—
Westaustralien	975920	975920	2 527530	30766 (82)	0,01
Eingeborne in Australien	—	—	—	55000 (?)	—
Tasmania	26375	26375	68309	122479 (82)	1,8
Neu-Seeland [1])	104403	104403	270392	517707 (82)	1,9
Maoris in Neu-Seeland	—	—	—	44097 (81)	—
Fidschi-Inseln	8034	8034	20807	130079 (82)	6
Rotumah	—	14	36	2680 (71)	74
†Auckland-Inseln	—	197	509	—	—
†Lord Howes-Insel	—	3,2	8,3	65 (80)	7,8
†Karoline-Insel	—	2,1	5,5	—	—

[1]) Einschließlich der Chatham-Inseln, welche im April 1881 auf 628 englischen Quadratmeilen = 1627 qkm 242 Bewohner zählten.

	Englische Quadratmeilen. a.	b.	qkm (b)	Bewohner.	auf 1 qkm
†Starbuck-Insel	—	1,1	3	—	—
†Malden-Insel	—	34,4	89	79 (76)	1
†Fanning-Insel	—	15,4	40	150 (58)	4
Australien	3 083453,5	3 083724	7 986517	3 173300	0,4
Kapkolonie inkl. Britisch-Kaffraria, Basuto-Land, West-Griqualand, Transkei-Distrikte	221950	242734	628658	1 249824 (81)	2
Natal	18750	18750	48560	402687 (81)	8,5
†Walfisch-Bai	?	?	?	?	—
Sierra Leone	468	1000	2600	60546 (81)	23
Gambia	69	69	179	14150 (81)	79
Gold Coast	6000	15000	38850	408070 (72)	10,5
Lagos	73	73	189	75270 (81)	398
St.-Helena	47	47	123	5059 (81)	41
†Ascension	34	34	88	27 (71)	0,3
†Tristan da Cunha	—	45	116	105 (81)	0,9
Mauritius	713	739	1914	359322 (82)	196
†Neu-Amsterdam und St.-Paul	—	28,3	73	—	—
Afrika	248104	278519	721350	2575060	3,5
Dominion of Canada	3 470392	3 205344	8 301503	4 324810 (81)	0,5
Neufundland	40200	42734	110670	179509 (81)	1,6
Bermudas	19,4	19,4	50	14559 (82)	279
Honduras	7562	7562	19585	27452 (81)	1,4
Bahama-Inseln	5390	5390	13960	43521 (80)	3,1
Turks-Inseln	169	9,7	25	4732 (81)	189
Caïcos-Inseln	—	213	550	1878 (71)	3
Jamaika	4193	4193	10859	580804 (81)	54

	Englische Quadratmeilen. a.	b.	qkm (b)	Bewohner.	auf 1 qkm
†Caymans-Inseln	—	225	584	2400 (71)	4
Leeward-Islands	703	706	1827	119399	66
Virgin-Inseln	57	64	165	5287 (81)	32
St.-Christopher und Anguilla	103	103	267	29258 (82)	109
Nevis mit Redonda	50	46	118	12026 (82)	100
Antigua und Barbuda	170	170	440	34321 (82)	80
Montserrat	32	32	83	10296 (82)	124
Dominica	291	291	754	28211 (81)	37
Windward-Islands	830	830	2150	314666	146
Santa Lucia	237	237	614	40154 (82)	63
St.-Vincent	147	147	381	40548 (81)	107
Barbadoes	166	166	430	171860 (81)	400
Grenada mit Grenadinen	166	166	430	43757 (82)	102
Tobago	114	114	295	18347 (82)	62
Trinidad	1754	1754	4544	154281 (82)	34
Britisch-Guyana	76000	85425	221243	257473 (82)	1,2
Falkland-Inseln	6500	4839	12532	1583 (82)	0,1
†Süd-Georgia	—	1570	4066	—	—
Amerika	3 613712	3 360814	8 704148	6 027067	0,7
Total	7 883570	7 689482	19 914955	217 580080	11

Bevölkerung einiger Kolonien nach dem Geschlecht[1]):

	männl.	weibl.	total.
Gibraltar	8640	9741	18381 (81)
Malta	73430	76352	149782 (81)
Ceylon	1 473515	1 290469	2 763984 (81)
Straits Settlements	281687	141697	423384 (81)
Hongkong	115369	45033	160402 (81)
Labuan	3927	2371	6298 (81)
Kapkolonie[2])	369628	351356	720984 (81)
Natal	191376	203814	395190 (81)
Gambia	7215	6935	14150 (81)
Sierra Leone	31201	29345	60546 (81)
Lagos	37665	37605	75270 (81)
St.-Helena	2573	2486	5059 (81)
Ascension	16	11	27 (71)
Tristan da Cunha	49	36	85 (75)
Mauritius	206383	152939	359322 (82)
Bermudas	6738	7821	14559 (82)
Honduras	14108	13344	27452 (81)
Jamaika	282957	297847	580804 (81)
Bahamas	20734	22787	43521 (80)
Windward-Islands	144041	167372	311413 (81)
Leeward-Islands	55632	64194	119826 (81)
Trinidad	83716	69412	153128 (81)
Guyana	140134	112052	252186 (81)
Falkland-Inseln	982	601	1583 (82)

b. Finanzen und Handel im Jahre 1882.

Finanzen, Schuld, Einfuhr, Ausfuhr (einschließlich der Einfuhr und Ausfuhr edler Metalle) und Schiffsverkehr (d. i. Summa des Tonnengehaltes der ein- und ausgegangenen Schiffe in Tausend Tons und ohne den Küstenhandel)[1]).

Kolonien.	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr
	(In Tausenden Pfund Sterling.)					
Gibraltar	50	55	—	—	—	8 540
Malta	206	206	384	26 615	25 933	9 595
Dominion of Canada[3])	6 955	7 064	32 013	24 879	21 279	7 937
Neufundland	228	265	312	1 740	1 459	602
Bermudas	32	31	8	277	109	190
Honduras	46	45	—	233	251	177

[1]) „Statistical Abstract for the colonial and other possessions of the United Kingdom, 1868 to 1882", London 1884. — Australien, Canada und Britisch-Indien siehe unter den Spezialnachweisen. S. 734 ff. — [2]) Mit Brit.-Kaffraria, aber exkl. Basuto-Land, Transkei-Territ. und Griqualand-West. — [3]) Das Finanzjahr bis zum 30. Juni.

Kolonien.	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr
	(In Tausenden Pfund Sterling.)					
Bahama-Inseln . .	46	44	56	217	161	266
Turks-Inseln . . .	9	7	—	27	25	173
Jamaika	577	573	1 239	1 322	1 549	787
Santa Lucia . . .	39	35	33	133	223	403
St.-Vincent. . . .	32	31	3	152	153	137
Barbadoes	142	145	—	1 163	1 193	527
Grenada	42	43	10	136	184	208
Tobago	14	14	—	47	48	50
Virgin-Inseln . . .	2	2	—	6	5	9
St.-Christopher . .	34	32	3	189	262	307
Nevis	9	8	—	48	84	36
Antigua	47	54	48	180	271	254
Montserrat	6	6	3	29	38	29
Dominica	20	19	12	72	65	221
Trinidad	437	441	592	2 400	2 452	840
Westind. Inseln . . .	1 456	1 454	1 999	6 121	6 713	4 247
Britisch-Guyana . . .	459	429	396	2 100	3 209	649
Falkland-Inseln . . .	8	8	—	37	—	40
Britisch-Indien [1] . .	73 696	71 113	156 821	60 436	83 068	7 369
Straits Settlements .	442	420	70	16 291	14 711	5 633
Ceylon	1 140	1 171	1 687	4 371	3 411	3 212
Hongkong	252	228	—	?	?	9 915
Labuan	5	5	—	127	133	49
Australien	21 911	20 057	99 220	63 844	50 633	10 867
Kapkolonie	[2] 4 893	5 521	16 098	9 661	4 569	2 039
Natal	658	738	2 102	2 214	732	488
Sierra Leone	66	63	73	399	420	502
Goldküste	105	117	—	393	340	348
Gambia.	27	20	—	174	255	161
St.-Helena	12	11	9	94	43	105
Lagos	45	44	—	429	581	353
Mauritius	955	828	698	2 842	4 019	540
Fidschi	111	110	254	303	191	88

c. Die im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Ende 1882 [3]).

	Engl. M.		km
Britisch-Indien.	10144	=	16325
Canada	7530	=	12118
Australien . . .	6071	=	9769
Kapkolonie . . .	969	=	1559
Ceylon	178	=	286
Natal	98,5	=	159
Mauritius . .	92	=	148
Trinidad . . .	43,75	=	71
Jamaika . . .	25	=	40
Brit.-Guyana .	21	=	34
Total:	25172,25	=	40509

[1]) Für das Jahr bis zum 30. März 1882. — [2]) Für das Jahr bis zum 30. Juni 1882. — [3]) „Statistical Abstract for the colonial possessions of the United Kingdom, 1868—82", London 1884.

d. Telegraphenlinien einiger Kolonien in Betrieb Ende 1882 [1]).

	Engl. M.	km		Engl. M.	km
Indien	20631	= 33202	Australasien . .	30767	= 49514
Ceylon	1089	= 1753	Kapkolonie . . .	3466	= 5578

II. Spezialnachweise.

A. Australien und Neu-Seeland.

Areal und Bevölkerung.

Kolonien.	Englische □Meilen[2])	qkm	Bevölkerung Ende 1882 [3]), männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Neu-Süd-Wales	309175	800730	449342	368126	817468	1,0
Victoria . . .	87884	227610	477475	428750	906225	4,0
Queensland . .	668224	1 730630	145592	102663	248255	0,1
Südaustralien .	379805	983655	155335	138174	293509	0,3
Westaustralien .	975920	2 527530	17551	13215	30766	0,01
Tasmania . .	26375	68309	65131	57348	122479	1,3
Neu-Seeland [4]) .	104403	270392	283303	234404	517707	1,9
Total	2 551786	6 608856	1 593729	1 342680	2 936409	0,4
Fidschi-Inseln .	8034	20807	72376	57703	130079	6,3
Nördliches Territ.	523620	1 356120	—	—	[5]) 4262	—
Eingeborne Australien	—	—	—	—	55000	—
Eingeborne N.-Seeland	—	—	—	—	44097	—
Zusammen	3 083440	7 985780	—	—	3 169847	0,4

[1]) „Statistical Abstract for the colonial possessions of the United Kingdom, 1868—1882", London 1884. — [2]) Arealberechnung (mit Ausnahme der Fidschi-Inseln) von A. J. Skene, Surveyor General of Victoria, 1880, mit neuern offiziellen Angaben für Queensland und Neu-Seeland aus „Hayters, Australasian Statistics 1881". — [3]) „Hayter, Australasian Statistics for the year 1882", Melbourne 1883. Der Zensus vom 3. April 1881 wies nach für

	männl.	weibl.	zusammen
Neu-Süd-Wales	411149	340319	751468
Victoria	452083	410263	862346
Queensland	136044	98066	234110
Südaustralien	153008	133203	286211
Westaustralien	18702	13352	32054
Tasmania	61162	54543	115705
Neu-Seeland	293973	240057	534030
Summa :	1 526121	1 289803	2 815924

In sämtlichen Zahlen sind die Eingebornen mit eingeschlossen. — [4]) Inkl. Chatham-Inseln. — [5]) Darunter 517 Europäer, 3725 Chinesen und 20 Malaien

Bevölkerung einiger Kolonien nach den Konfessionen, Zensus 1881.

	N.-S.-Wales	Victoria	Queensland	Südaustralien	Westaustralien	Neu-Seeland
Protestanten	516512	618392	139380	216626	20613	387767
Römisch-Katholische . .	207606	203480	54376	42628	8413	68984
Israeliten	3266	4330	457	762	[1])	1536
Heiden und Mohammedaner	9345	11159	16871	4151	—	4936
Andrer oder unbekannter Religion . . .	14739	24985	2440	15698	681	26710

Verteilung der Bevölkerung nach dem Geburtsland 1881.

Eine einheitliche und vollständige Bearbeitung der Nationalitätenstatistik auf Grund des Zensus von 1881 ist noch nicht veröffentlicht. Den einzelnen Zensusberichten der Kolonien sind folgende Angaben entnommen:

Geboren in	Victoria	Queensland	Südaustralien	Tasmania	Neu-Seeland
Australischen Kolonien . . .	539060	100901	202637	83978	223404
Großbritannien .	282339	75614	69645	28243	221340
Deutschland [2]) . .	8571	11638	8801	782	4819
China	11799	11253	—	844	5033

Eingeborne wurden am 3. April 1881 gezählt in Neu-Süd-Wales 1643, Victoria 780, Queensland 20585 (geschätzt), Südaustralien 6346 (nur in den besiedelten Distrikten), Westaustralien 2346 (nur die bei Ansiedlern in Dienst stehenden), Neu-Seeland (Maoris) 44097.

Bewegung der Bevölkerung [3]).

Kolonien.	Heiraten		Geburten		Todesfälle	
	1881.	1882.	1881.	1882.	1881.	1882.
Neu-Süd-Wales .	6284	6948	28993	29702	11536	12816
Victoria	5896	6309	27145	26747	12302	13634
Queensland . . .	1703	2034	8220	8518	3320	4274
Südaustralien . .	2308	2530	10708	10844	4012	4393
Westaustralien . .	197	215	1005	1089	412	430
Tasmania . . .	856	969	3918	4043	1733	1906
Neu-Seeland . .	3281	3602	18732	19009	5491	5701
Summa	20525	22607	98721	99952	38806	43154
Fidschi-Inseln . .	1056	1280	4321	4552	4411	4933

[1]) Die Israeliten sind in Westaustralien nicht für sich gezählt, sondern in der Zahl 681 andrer oder unbekannter Religion enthalten. — [2]) In Neu-Süd-Wales zählte man 7521, in Westaustralien 71 Deutsche. — [3]) S. „Hayter, Australasian Statistics for the year 1882", Melbourne 1883.

Einwanderung und Auswanderung [1]).

Kolonien.	Einwanderung 1881.	Einwanderung 1882.	Auswanderung 1881.	Auswanderung 1882.
Neu-Süd-Wales . .	47723	47289	24825	27972
Victoria	59066	59404	51744	48524
Queensland	16223	27000	9209	9957
Südaustralien . . .	19552	14870	16800	14136
Westaustralien . . .	757	932	690	838
Tasmania	12579	12822	11163	11403
Neu-Seeland	9688	10945	8072	7456
Summa	165588	173262	122503	120286
Fidschi-Inseln . . .	1158	3072	884	1139

Städte mit 10000 und mehr Einwohnern, April 1881.

(* bedeutet mit Vorstädten.)

*Melbourne (Vict.) . .	282947	*Christchurch (N.-Seel.) .	30715
*Sydney (N.-S.-W.) . .	224211	Hobart Town (Tasm.) . .	27248
*Adelaïde (S.-Austr.) . .	67954	*Geelong (Vict.)	20682
*Dunedin (N.-Seel.) . .	42794	Wellington (N.-Seel.) . .	20563
*Ballarat (Vict.) . . .	41087	Launceston (Tasm.) . . .	12753
*Sandhurst (Vict.) . . .	38420	Kensington und Norwood (S.-Austr.)	10087
*Brisbane (Queensl.) . .	31109		
*Auckland (N.-Seel.) . .	30952	Perth (W.-Austr.) . . .	5822

Finanzen.

Einnahmen und Ausgaben 1882 [2]). (In Pfund Sterl.)

Kolonien.	Gesamteinnahmen.	Davon Steuern total.	Davon Steuern per Kopf.	Ausgaben.	Schulden Ende 80, total.	Schulden Ende 80, per Kopf.
Neu-Süd-Wales	7 410737	1 903413	2,33	6 347810	18 721219	22,90
Victoria . . .	5 592362	2 317706	2,56	5 145764	22 103202	24,39
Queensland . .	2 102095	806719	3,25	1 904201	13 125350	52,87
Südaustralien .	2 087076	653864	2,23	2 146599	12 472600	42,49
Westaustralien .	250372	134658	4,38	205451	511000	16,61
Tasmania . .	551213	370856	3,03	502771	2 050600	16,74
Neu-Seeland .	3 917160	1 999000	3,86	3 824735	30 235711	58,40
Summa	21 911015	8 186216	2,79	20 077331	99 219682	33,79

Militär und Flotte. Die Regierung unterhielt früher in den Kolonien nur wenige Truppen, die, in kleine Detachements geteilt, oft nur Polizeidienste verrichteten. Infolge der Entschließung der

[1]) S. „Hayter, Australasian Statistics for the year 1882", Melbourne 1883. — [2]) S. „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1868—1882", London 1884.

Regierung, nur da Truppen zu halten, wo die kaiserliche Politik es erfordern würde, sind die Truppen aus den australischen Kolonien zurückgezogen worden. Seitdem haben sich in einzelnen Kolonien Freiwilligenkorps gebildet von ca 10000 Mann Gesamtstärke. Zur Ausübung des Seepolizeidienstes und zur Küstenverteidigung unterhält die englische Regierung in Australien ein Geschwader von 12 Fahrzeugen und 1100 Mann. Die Kolonialregierung von Victoria besitzt das Panzerturmschiff „Cerberus" von 2107 Tonnen, 250 Pferdekräften und mit 4 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Einfuhr und Ausfuhr einschließlich edler Metalle 1882 [1]).

(In Tausend Pfd. Sterling.)

Kolonien.	Einfuhr, total.	Einfuhr, davon aus England.	Einfuhr, davon edle Metalle.	Ausfuhr, total.	Ausfuhr, davon nach England.	Ausfuhr, davon edle Metalle.
Neu-Süd-Wales	21 281	11 156	1 191	16 717	7 310	1 744
Victoria . . .	18 748	8 980	833	16 194	7 763	3 729
Queensland . .	6 318	2 053	231	3 534	1 291	836
Südaustralien .	6 708	3 467	103	5 360	3 000	88
Westaustralien .	509	175	16	583	333	—
Tasmania. . .	1 671	379	18	1 587	396	161
Neu-Seeland. .	8 609	5 553	265	6 658	4 709	1 185
Total 1882	63 844	31 763	2 657	50 633	24 802	7 743
„ 1881	52 709	25 661	2 667	48 369	24 343	9 128

Der Hauptausfuhrartikel sämtlicher australischer Kolonien ist die Wolle. Der Wert der exportierten einheimischen Wolle betrug in Tausend Pfund Sterling:

	1881.	1882.		1881.	1882.
Neu-Süd-Wales .	7531	7 774	Westaustralien . .	?	264
Victoria	5 450	5 903	Tasmania . . .	498	433
Queensland . . .	1 332	1 329	Neu-Seeland . .	2 914	3 120
Südaustralien . .	1 912	2 401	Total:	19 637	21 224

2. Schiffsverkehr 1882.

Kolonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Ein- u. Ausgang. Tons.	Kolonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Ein- u. Ausgang. Tons.
Neu-Süd-Wales	4777	3 296665	Westaustralien .	403	344247
Victoria . . .	4168	2 690884	Tasmania . .	1451	417418
Queensland . .	2959	1 880591	Neu-Seeland .	1564	899836
Südaustralien .	2212	1 337218	Total	17534	10 866859

[1]) Nach dem „Statistical Abstract for 1868—1882", London 1884.

3. Eisenbahnen Ende 1882[1]). (1 engl. Mle = 1,6093 km.)

	In Betrieb.		Im Bau.	
Neu-Süd-Wales	1313 E. Mln	= 2113 km	504 E. Mln	= 811 km
Victoria . . .	1355 „ „	= 2181 „	340 „ „	= 547 „
Queensland . .	867 „ „	= 1395 „	382 „ „	= 616 „
Südaustralien .	945 „ „	= 1521 „	109 „ „	= 175 „
Westaustralien .	95 „ „	= 153 „	21 „ „	= 34 „
Tasmania . .	167 „ „	= 269 „	37 „ „	= 59 „
Neu-Seeland . .	1465 „ „	= 2357 „	171 „ „	= 275 „
Total:	6207 E. Mln	= 9989 km	1564 E. Mln	= 2517 km

4. Postverkehr 1882[2]).

Kolonien.	Büreaus.	Angekommene und abgegang. Briefe.	Zeitungen.
Neu-Süd-Wales	1005	27 438200	16 970100
Victoria	1218	28 877977	12 383928
Queensland	476	5 952719	4 960380
Südaustralien	517	11 532392	5 237741
Westaustralien	58	984271	715046
Tasmania	209	3 363331	2 257018
Neu-Seeland[3])	898	30 525579	13 313099
Summa	4381	108 674469	55 837312

5. Telegraphen Ende 1882[4]).

Kolonien.	Linien in Betrieb. E. Mln.	km	Länge der Drähte. E. Mln.	km	Büreaus[2]).	Telegramme[2]).
Neu-Süd-Wales	9346	15040	15902	25591	347	1 965931
Victoria . . .	3493	5620	6922	11140	337	1 418769
Queensland . .	6581	10590	9355	15055	187	782685
Südaustralien .	5187	8350	8071	12989	172	691212
Westaustralien .	1585	2551	1585	2551	[5]) 27	75237
Tasmania . .	1308	2105	1497	2409	93	183524
Neu-Seeland .	4016	6463	12800	20599	266	1 570189
Total	31516	50719	56132	90334	1429	6 687547

Zahl der Depeschen durch das submarine Kabel:

	in Australien angekommen	von Australien abgeschickt	zusammen
1880	14842	12767	27609
1881	17721	16621	34342

[1]) Hayter, „Australasian Statistics for the year 1882", Melbourne 1883. — [2]) Gordon & Gotch, „The Australian Handbook for the year 1884." — [3]) „Statistic of the Colony of New Zealand for the year 1882", Wellington 1883. — [4]) Hayter, „Australasian Statistics for the year 1882", Melbourne 1883, und Hayter, „Victorian Year-book for 1882—83", Melbourne 1883. — [5]) Im Jahre 1881.

B. Dominion of Canada.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Zählung vom 3. April 1881 [1]).

Provinzen.	Engl. Q.-Mln.	qkm	Bevölkerung 1881	auf 1 qkm
Ontario	107780	279139	1 923228	7
Quebeck	193355	500769	1 359027	3
Neu-Braunschweig . . .	27322	70762	321233	4,5
Neu-Schottland	21731	56280	440572	8
Manitoba	150000	388484	65954	0,2
Prinz-Edwards-Insel . .	2173	5628	108891	19
Britisch-Columbia . . .	355999	922001	49459	0,05
Nordwest-Territorien ꝛc. .	2 346983	6 078440	56446	0,01
Total	3 205343	8 301503	4 324810	0,5

Geschlecht. Von den 4 324810 Gezählten sind 2 188854 männlichen, 2 135956 weiblichen Geschlechts.

Konfession 1881. Die Zählung vom 3. April 1881 ergab 2 422285 Protestanten in zahlreichen Sekten, 1 791982 Römisch-Katholische, 2393 Israeliten, 4478 Heiden, 103672 andre oder Personen, deren Konfession nicht ermittelt ist (86769).

Nationalität. Nach der Zählung von 1881 zerfällt die Bevölkerung in

Franzosen (Kanadier, Acadier und Manitobier) .	1 298929	Holländer . .	30412	Russen, Polen .	1227
Irländer . .	957403	Neger . . .	21394	Spanier, Portug.	1172
Engländer .	881301	Waliser . . .	9947	Isländer . . .	1009
Schotten . .	699863	Schweizer . .	4588	Juden	667
Deutsche . .	254319	Chinesen . .	4383	Verschiedene .	2780
Indianer [2]) .	108547	Dänen, Skandinavier . .	4214	Ohne Angabe .	40806
		Italiener . .	1849	Summa	4 324810

Einwanderung.	1881—82.	1882—83.
Es kamen an	114078	121019
Gingen weiter nach den Verein. Staaten .	54139	48738
Blieben in Kanada	59939	72281

Größere Städte, 3. April 1881.

Montreal . .	140747	Ottawa . . .	27412	Charlottetown	11485
Toronto . .	86415	St. John . .	26127	Guelph . . .	9890
Quebeck . .	62446	London . . .	19746	Winnipeg . .	7985
Halifax . .	36100	Portland . .	14226	„ (1883) ca	30000
Hamilton . .	35961	Kingston . .	14091		

[1]) „Census of Canada, 1880—81, Vol. I", Ottawa 1882.

[2]) Im Jahre 1883 zählte man 131137 Indianer, davon in

Prinz-Edwards-J.	296	Rupertsland . .	4016	Athabaska-Distrikt	8000
Neu-Schottland .	2224	Ontario . . .	18121	Makenzie-Distrikt .	7000
Neu-Braunschweig	1509	Manitoba u. NW-Territ. . . .	34520	Nordgrenze . . .	4000
Quebeck	11930	Friedensfluß . .	2038	Brit.-Columbia .	36483
Labrador . . .	1000				

Finanzen. (In Dollars.)

a. Finanzabrechnung für das am 30. Juni 1883 endende Fiskaljahr.
(S. „Comptes publics du Canada, 1882—83", Ottawa 1884.)

Bruttoeinnahmen.

1. Zölle	23 009582	7. Tonnengelder	75692
2. Accise	6 260116	8. Andre Einnahmen	463175
3. Post	1 800391	Summa der ordentl. Einnahmen	35 794650
4. Eisenbahnen, Kanäle ꝛc.	3 101138	9. Anleihen	14 996293
5. Zinsen	1 001193	10. Offene Konten	11 495110
6. Prämien u. Diskonto	83363	Total:	62 286053

Ausgaben.

1. Staatsschuld	9 246859	13. Wilde Volksstämme	1 106961
2. Provinzialsubsidien	3 606673	14. Nordwest-Territorium	477825
3. Zivilverwaltung	986721	15. Verschied. Ausgaben	774493
4. Justiz	615588	16. Erhebungskosten	6 622755
5. Polizei u. Gefängnisse	304915	Zölle	757246
6. Legislative	740768	Konsumtionssteuern	278911
7. Einwanderung, Quarantäne	437734	Post	2 176089
8. Pensionen	284683	Öffentl. Arbeiten	3 264877
9. Miliz und Landesverteidigung	734354	Andre Ausgaben	145632
10. Öffentl. Arbeiten	1 859799	Summa der ordentl. Ausgaben	28 730157
11. Dampfschiffahrt	438483	Tilgung der Schuld	17 313165
12. Leuchttürme ꝛc.	491546	Offene Konten	21 997141
		Total:	68 040463

b. Ausgabenbudget für das am 30. Juni 1884 endende Finanzjahr.
(S. „Estimates of Canada for the fiscal year 1883—84", Ottawa 1883.)

Staatsschuld	9 329127	Andre Ausgaben	5 618806
Zivilverwaltung	1 109101	Sa der gewöhnl. Ausg.	29 961989
Miliz	779600	Schuldentilgung	1 373307
Öffentl. Arbeiten	2 565541	Öffentl. Arbeiten	13 568850
Provinzialsubsidien	3 525000	Bundesländereien	600000
Erhebungskosten	7 034814	Summa:	45 504146

c. Staatsschuld am 1. Juli 1883. (Dollars.)

1. Passiva (wovon 130 187403 in London zahlbar)			202 159104
Unverzinslich	28 138176	Zu 5 %	44 328820
Zu 4 %	119 440450	Zu 6 %	10 251658
2. Aktiva			43 692390
Unverzinslich	21 524763	Zu 4½ %	140000
Zu verschied. Zinsfuß	173263	Zu 5 %	10 487533
Zu 3 %	15000	Zu 6 %	768698
Zu 4 %	10 583133	Sa 30. Juni 1883:	158 466714
		1882:	153 661651

Armee. Im Jahre 1882 hat das kanadische Parlament das Gesetz angenommen, welches die Regierung ermächtigt, eine stehende Armee mit dreijähriger Dienstzeit in der Stärke von 1200 Mann zu organi-

sieren, welche sich aus 3 Batterien Artillerie, 1 Eskadron Kavallerie und 2 Regimentern Infanterie zusammensetzt. Kanada besitzt eine Miliz, in welche eventuell alle britischen Unterthanen von 18—60 Jahren eintreten müssen. Diese Miliz ist in eine aktive und in eine Reserveabteilung geteilt. Zur erstern gehören das Korps der Freiwilligen, die reguläre und die Marinemiliz. — Die Stärke der aktiven Miliz im Dienste beträgt ca 30000 M., die Reservemiliz zählt 655000 M. im ganzen.

Flotte. Dieselbe besteht nach dem „Yearbook and Almanak of Canada for 1875", p. 44, aus 3 See- und 3 Flußdampfern.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(„Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1868—82", London 1884.)

1. Übersicht über die Entwickelung des Handels seit 1872—1882.

(In Tausenden Pfd. Sterl.)

Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1872—73	26 669	18 706	1877—78	19 392	16 526
1873—74	26 711	18 615	1878—79	17 076	14 894
1874—75	25 640	16 227	1879—80	18 019	18 315
1875—76	19 419	16 868	1880—81	21 944	20 477
1876—77	20 693	15 807	1881—82	24 879	21 279

2. Ein- und Ausfuhr 1881—82. (In Tausenden Pfd. Sterl.)

Produkte.	Einf.	Ausf.	Produkte.	Einf.	Ausf.
1. Getreide	1 545	6 447	Spinnstoffe . .	493	56
Gegorene Getränke	259	—	Holz- u. Schnitzstoffe	—	4 386
Kolonialwaren . .	1 951	—	3. Garne, Weberwaren ꝛc. . . .	5 394	—
Tabak und Zigarren	364	—	Andre Manufakturwaren. . . .	2 718	32
Tiere u. animalische Nahrungsmittel	500	5 378	4. Droguen, Harze ꝛc.	68	114
2. Brennstoffe . . .	1 066	241	Andre Waren. .	8 437	3 897
Erze, Erden, Steine	—	223	Edle Metalle . .	313	77
Metalle	1 309	—	Total 1881—82:	24 879	21 279
Haare, Häute, Leder	462	428			

3. Schiffsbewegung 1881—82.

Die Tonnenzahl der ein- und ausgelaufenen Seeschiffe betrug für die britischen Fahrzeuge 5 057129, für die fremden Fahrzeuge 2 879433, im ganzen 7 936562 Tonnen.

4. Eisenbahnen. Ende 1882 standen in Betrieb 8805 engl. Mln = 14 170 km, in Bau 1275 engl. Mln = 2052 km. Die „Canadian Pacific Railway" war im August 1883 bis Calgary (850 engl. Mln West von Winnipeg) fertig und sollte im November den Kamm der Rocky Mountains erreichen.

5. Post 1883. Zahl der Büreaus 6395. Zahl der Briefe 62 800000, der Postkarten 12 940000, der eingeschriebenen Briefe 2 650000, der portofreien Briefe 2 600000, der Drucksachen ꝛc. 16 126000, der Warenproben 463200, zusammen 97 579200 Sendungen.

6. Telegraphen 1882. 2550 Büreaus. Länge der Drähte 45000 engl. Mln = 72419 km. Zahl der Depeschen 1881 über 2 Millionen

C. Britisch-Ostindien. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

	Englische QMeilen.	qkm	Bevölkerung nach der Zählung vom 17. Febr. 1881 männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Unter dem Governor-General of India:						
Ajmere	2711	7021	248844	211878	460722	65
Berar	17711	45870	1 380492	1 292181	2 672673	58
Coorg	1583	4100	100439	77863	178302	43
Unter Governors: Madras	141001	365178	15 421043	15 749588	31 170631	85
Bombay[2])	124122	321463	8 497718	7 956696	16 454414	51
Unter Lieutenant-Governors: Bengal	193198	500362	34 625591	34 911270	69 536861	139
Nordwest-Provinzen und Oudh	106111	274816	22 912556	21 195313	44 107869	160
Punjab	106632	276165	10 210053	8 640384	18 850437	68
Unter Chief Commissioners: Assam	46341	120018	2 503703	2 377723	4 881426	40
Britisch-Burma	87220	225891	1 991005	1 745766	3 736771	17
Zentral-Provinzen	84445	218704	4 959435	4 879356	9 838791	45
Britisches Gebiet	911075	2 359588	102 850879	99 038018	201 888897	86
Einheimische Staaten: Baroda	8570	22195	1 139512	1 045493	2 185005	98
Zentral-India	75079	194447	4 882823	4 379084	9 261907	47
Hyderabad	81807	211872	5 002137	4 843457	9 845594	46
Mysore	24723	64030	2 085842	2 100346	4 186188	65
Rajputana	129750	336038	5 544665	4 723727	10 268392	30
Travancor	6730	17430	1 197134	1 204024	2 401158	19
Cochin	1361	3525	301815	298463	600278	42
Lehnsstaaten: Nordwest-Provinzen	5125	13273	384699	357051	741750	23
Lehnsstaaten: Punjab	35817	92762	2 112303	1 749380	3 861683	138
Lehnsstaaten: Zentral-Provinzen	28834	74677	867687	842033	1 709720	170
Lehnsstaaten: Bombay	73753	191013	3 572355	3 368894	6 941249	36
Einheimische Staaten	471549	1 221262	27 090972	24 911952	52 002924	43
Summa Indien	1 382624	3 580850	129 941851	123 949970	253 891821	71

[1]) Definitive Ergebnisse der Zählung nach „Report of the Census of British India, taken on the 17th February 1881, Vol. I", London 1883. — [2]) Mit Einschluß von Sindh (48014 engl. QMln = 124351 qkm mit 1 316830 männl., 1 096993 weibl., zusammen 2 413823 Bewohnern), aber exkl. Aden.

Nach den Religionen unterscheidet man auf Grund der Zählung von 1881[1])

Hindus	187 937450	Sikhs	1 853426
Mohammedaner	50 121585	Jains	1 221896
Naturverehrer	6 426511	Parsen	85397
Buddhisten	3 418884	Juden	12009
Christen[2])	1 862634	Andre od. nicht spezifiziert	952029

Nach der Abstammung unterschied man 1871—72: 149 130185 Hindus und Abkömmlinge von Hindus, 40 227552 Mohammedaner und Nachkommen solcher, 540989 nicht-indische Asiaten, 108402 Mischlinge, 121148 nicht-Asiaten (75734 Briten, 8000 andre Europäer, 30453 nicht-spezifizierte Europäer, 6961 Amerikaner, Afrikaner ꝛc.), endlich 434772 unbekannter Nationalität.

Auswanderung von Kulis aus Indien[3]).

Jahr.	Zahl.	Jahr.	Zahl.	Jahr.	Zahl.
1872	11034	1876	11489	1880	17428
1873	20037	1877	10560	1881	16794
1874	29243	1878	24710	1882	11509
1875	25325	1879	22092		

Von diesen Auswanderern des letzten Dezenniums gingen von Kalkutta aus 145246, von Madras 20415, von französischen Häfen 23526.

Bestimmungsländer.

	1881.	1882.		1881.	1882.
Mauritius	581	—	Franz.-Westindien	3207	2400
Natal	2373	2229	Réunion	1076	625
Britisch-Guyana	4416	3168	Surinam	965	496
Brit.-Westindien	4176	2591	Summa:	16794	11509

Größere Städte 1881[1]).

Definitive Ergebnisse der Zählung von 1881.

Bombay	773196	Agra	160203	Bareilly	113417
Kalkutta	433219	Bangalore	155857	Surat	109844
Vorstädte	333079	Amritsar	151896	Howrah	105206
	766298	Cawnpore	151444	Baroda	101818
Madras	405848	Lahore	149369	Meerut	99565
Hyderabad	354962	Allahabad	148547	Nagpur	98299
Lucknow	261303	Jeypore	142578	Lashkar	88066
Benares	199700	Rangoon	134176	Trichinopoly	84449
Delhi	173393	Poona	129751	Peshawar	79982
Patna	170654	Ahmedabad	127621	Dacca	79076

[1]) „The Indian empire. Census of 1881. Statistics of Population. Vol. II.“ Calcutta 1883. — [2]) Davon gehören an 353713 der engl. Kirche, 20034 der schottischen Kirche; ferner sind in dieser Summe enthalten 29577 Lutheraner 107886 andre Protestanten, Baptisten, Independenten, 963058 Römisch-Katholische, 20135 Episkopale und 368231 verschiedenen christl. Sekten Angehörende. — [3]) „Statistical Abstract relating to British India from 1872/3 to 1881/2“, London 1883.

Gya . . .	76415	Bhurtpore .	66163	Tanjore . .	54745
Jubbulpur .	75705	Durbhunga .	65955	Negapatam .	53855
Indore . .	75401	Farukhabad .	62437	Patiala . .	53629
Shahjehanpur	74830	Koil . . .	61730	Bellary . .	53460
Rampur . .	74250	Sholapur .	61281	Moulmein .	53107
Madura . .	73807	Saharanpur	59194	Rawalpindi .	52975
Karachi . .	73560	Gorakhpur .	57922	Jullundur .	52119
Mooltan . .	68674	Calicut . .	57085	Chupra . .	51670
Bhaugulpur .	68238	Mirzapur .	56378	Kamptee . .	50987
Umballa . .	67463	Fyzabad . .	55570	Salem . .	50667
Moradabad .	67387	Bhopal . .	55402	Coombaconam	50098
		Monghyr .	55372		

Finanzen. 1. Abrechnung für das Jahr 1882—83.

(S. „Statistical Abstract relating to British India from 1873—74 to 1882—83", London 1884.)

Bruttoeinnahmen. (Pfd. Sterl.)

1. Grundsteuer . . .	21 876047	13. Telegraphen . . .	545315
2. Opiumsteuer . . .	9 499594	14. Münze	185882
3. Salzmonopol . .	6 177781	15. Gesetzgebung u. Justiz	656934
4. Stempelsteuer . .	3 379681	16. Polizei	227642
5. Accise	3 609561	17. Marine	222422
6. Provinzialsteuern .	2 683015	18. Öffentl. Unterricht .	198558
7. Zölle	1 296119	19. Zinsen	693864
8. Lizenzen (Assessed taxes)	517811	20. Pensionsabzüge . .	305260
9. Forsten	938228	21. Öffentl. Arbeiten .	13 054682
10. Einregistrierung . .	285829	22. Kriegsdepartement .	1 592183
11. Tribute u. Kontributionen	689945	23. Versch. Einnahmen .	511081
12. Posten	977797	Sa. der Einnahmen:	70 125231

Ausgaben.

1. Zinsen der öffentlichen Schuld	4 468132	10. Geistl. u. Medizinal-Angelegenheiten . .	854349
2. Rückerstattungen ꝛc.	1 511693	11. Auswärtiger Dienst	513791
3. Erhebungskosten .	6 965275	12. Pensionen, Unterstützungen	2 889532
Grundsteuer	3 042491	13. Waisendepartement .	481816
Opiumsteuer . . .	2 282816	14. Vertretung abwesender Beamten	211907
Salzmonopol . . .	449030	15. Staatsdruckerei . .	507573
Forsten	567318	16. Abwehr d. Hungersnot	1 500000
Andre	623620	17. Armee	17 440250
4. Posten, Telegraphen, Münze	1 908569	18. Öffentl. Arbeiten .	18 907494
5. Verwaltung . . .	1 563882	19. Wechselverlust . .	3 081433
6. Gesetzgebung u. Justiz	3 255071	20. Defizits d. Provinz.	— 1 202626
7. Polizei	2 642892	21. Versch. Ausgaben .	281394
8. Marine	490200	Sa. der Ausgaben:	69 418598
9. Öffentl. Unterricht .	1 145970		

2. Weitere Abrechnungen.

Jahr	Brutto-Einnahme.	Ausgabe in Indien.	Ausgabe in England.	Ausgabe Total.	Vergleich.
1881—82	75 144601	58 154128	14 407746	72 561874	+ 2 582727
1882—83	70 125231	55 286632	14 131966	69 418598	+ 706633

3. Letzte Budgets. (Pfd. Sterl.)

1882—83	Einnahmen:	67 854000	Ausgaben:	67 854000
1883—84	„	67 274000	„	66 274000

4. Staatsschuld am 31. März 1882 [1]).

			Pfd. Sterl.
1. Konsolidierte Schuld			156 820614
a. In Indien zahlbar		88 653162	
Zinstragende Schuld	88 531221		
Nichtzinstragende Schuld	121941		
b. In England zahlbar		68 167452	
Zinstragende Schuld	68 052017		
Nichtzinstragende Schuld	115435		
2. Nichtkonsolidierte Schuld			15 321943

Spezielle Anleihen	1 985790	Provinzialfonds u. verschiedene Depositа	5 170776
Schatzscheine	2 412286		
Betriebsfonds	2 387310		
Sparkassen	3 365781		

Total am 31. März 1882: 172 142557
Total am 31. März 1881: 170 854015

Armee. S. oben.

Handel, Land- und Seeverkehr [2]).

1. Wert der Einfuhr und Ausfuhr nach den wichtigsten Warenklassen in den Jahren 1881—82 und 1882—83. (In Tausend Lstr.)

	Einfuhr 1881—82	Einfuhr 1882—83	Ausfuhr 1881—82	Ausfuhr 1882—83
1. Getreide, bes. Reis u. Paddy, Sämereien, Früchte	—	—	17 178	14 547
Kolonialwaren, bes. Thee u. Kaffee	158	211	6 065	7 208
Getränke	1 951	1 791	6 135	6 564
2. Kohlen	1 309	1 334	—	—
Metalle	1 020	1 005	—	—
Holz, Schnitzstoffe	3 467	4 539	—	—

[1]) S. „Statistical Abstract relating to British India from 1872—73 to 1881—82", London 1883. — [2]) S. „Statistical Abstract for several colonial and other possessions of the United Kingdom from 1868—82", London 1884.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1881—82	1882—83	1881—82	1882—83
Spinnstoffe, bes. Baumwolle, Jute, Seide und Wolle .	—	—	567	671
Häute und Felle	749	1 074	21 456	23 497
Droguen, chemische Stoffe, Harze, Öle	951	907	6 294	5 675
Opium	—	—	12 432	11 481
3. Garne und Gewebe aller Art	26 968	27 543	4 902	5 939
Andre Fabrikate	3 805	3 874	255	215
4. Verschiedene Waren . . .	8 735	9 821	2 734	3 244
Summa: A. Waren . . .	49 113	52 099	81 968	83 485
B. Edle Metalle .	11 323	13 453	1 100	1 042
Total	60 436	65 552	83 068	84 527

2. Schiffahrtsbewegung im auswärtigen Handel 1882—83 [1]).

Flagge.	Eingelaufen.		Ausgelaufen.	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Britische	2126	2 686523	2131	2680247
Britisch-Indische	1302	189197	1223	171992
Fremde	922	575527	912	592766
Einheimische	1514	87631	1585	88001
Total 1882—83	5864	3 538878	5851	3 533006
„ 1881—82	6460	3 632248	6282	3 736638

3. Eisenbahnen standen in Betrieb am 31. März 1884 [1]): 10832,25 engl. Mln. = 17443 km. Zahl der Passagiere im Jahre 1883: 65 098953 (gegen 58 875018 im Jahre 1882), der transportierten Tonnen Güter 17 089264. — Einnahme 16 389381, Ausgabe 7 961772 Lstr., Überschuß 8 427610 Lstr.

4. Post [1]).	Büreaus	Briefe	Zeitungen	Einnahme	Ausgabe
1879—80 .	4410	128 567058	11 251021	985812 Lstr.	914889 Lstr.
1880—81 .	4522	143 538105	11 942304	999233 „	962591 „
1881—82 .	4819	155 251467	12 526800	945325 „	943598 „
1882—83 .	5310	168 119398	14 075677	971638 „	983778 „

5. Telegraphen 1883 [1]). Zahl der Büreaus 324, exkl. der Eisenbahntelegraphenbüreaus. Länge der Linien 21740 engl. Mln. = 34986 km, der Drähte 62830 engl. Mln = 99504 km, exkl. 130 engl. Mln = 209 km Kabel. Zahl der bezahlten Depeschen 1 810906. Einnahme 545315 Lstr., Ausgabe 625279 Lstr.

[1]) S. „Statistical Abstract relating to British India from 1873—74 to 1882—83", London 1884.

Haïti (Republik).

[Siehe die historischen Notizen im Jahrgang 1862 und 1868.]

Präsident: General **Salomon** (erwählt 1879 für 7 Jahre).

Staatssekretäre:
Äußeres, Finanzen und Handel: General **Damier.**
Justiz und Kulte: **Madion.**
Krieg und Marine: J. Michel **Pierre.**
Inneres: **Ovide Camem.**
Öffentlicher Unterricht und Ackerbau: F. **Manigat.**

Präsident des Senats: **Montes.**
Präsident der Kammer: . . . . .

Oberster Gerichtshof: Das Kassationstribunal (Port-au-Prince). Präsident (doyen): D. **Lallemand.**
Ziviltribunal: A. **Dyer,** doyen.

Nationalbank-Direktoren: **Francis, E. Hamilton.**
Zivil-, Kriminal- und Korrektionstribunale (6) in Cayes, Kap Haytien, Gonaïves, Jacmel, Jérémie, Port-de-Paix. Handelstribunale an denselben Orten mit Ausnahme von Port-de-Paix.

Katholischer Kultus. Erzbischof: **Guilloux.**

Diplomatisches Korps zu Port-au-Prince und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): **St. Domingo,** MR. u. GK.; Dr. J. B. **Terres,** VGK.
Belgien. [Aux Cayes: D. **Phipps,** K. — Kap Haytien: L. **Pagenstecher,** K. — Port-au-Prince: F. L. **Wöltge,** K.]
Bolivia. [J. **Wolley,** K.]
Brasilien. [J. M. **Savage,** K.]
Columbia. [E. **Simmonds,** K.]
Costarica. [. . . ., GK.]
Dänemark. [A. **Christensen,** K.]
Deutsches Reich. [C. **Frensberg,** K. in Port-au-Prince, auch für die Dominikanische Republik. — Aux Cayes: C. **Lühmann,** K. — Kap Haytien: J. **Fischer,** K. — Gonaïves: A. **Hilchenbach,** K. — Jacmel: L. **Wöltge,** K.]
Dominikanische Republik. [C. **Coën,** GK. — Cayes: T. **Cuvillié,** K. — Jacmel: Dr. D. **Bernier,** K. — Kap Haytien: J. M. **Villain,** K. — Port-de-Paix: P. **Herrera,** K.]
Frankreich: E. **Burdel,** GTr. u. GK. (ern. 1. März 1882); H. **Boulanger,** Kanzler.
Griechenland. [Th. **Streitberg,** VK.]
Großbritannien. [H. F. **Carew-Hunt,** K.]

Guatemala. [N. . . . ., K.]
Italien. [A. **Christensen**, K.]
Liberia. [. . . ., GTr. und GK.]
Mexiko. [R. E. **Mahn**, K.]
Niederlande. [H. **Peters**, GK.]
Österreich-Ungarn. [P. E. **Simmonds**, K. — Kap Haytien: A. **Chitarin**, K.]
Peru. [J. **Walley**, GK.]
Portugal. [L. **Morelle**, K.]
Salvador. [Th. **Streitberg**, GK.]
Schweden und Norwegen. [H. **Tweedy**, K.]
Spanien. [Manuel **Garrido Gil**, K.]
Venezuela. [A. **de Marchena**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 23911 qkm. Die Republik zerfällt in fünf Verwaltungsdepartements: das westliche mit Port-au-Prince, das südliche mit Cayes, das nördliche mit Kap Haytien, das nordwestliche mit Port-de-Paix und Artibonite mit Gonaïves als Hauptstadt.

Einwohnerzahl: ca 550000, davon $^9/_{10}$ Neger, $^1/_{10}$ hauptsächlich Mulatten. 23 Bew. auf 1 qkm. Umgangssprache ist das Französische, Staatsreligion die katholische. Hauptstadt Port-au-Prince: ca 35000 Einwohner.

Finanzen.

Ausgabebudget für das am 30. Septbr. 1883 schließende Finanzjahr.

(In Piastern = 5 Frank.)

Finanzen und Handel	494625	Öffentlicher Unterricht	744350
Auswärtiges	352080	Kultus	62375
Krieg und Marine	1221197	Ackerbau	309800
Inneres	1159314	Andre Ausgaben	1333947
Justiz	328622	Summa:	6006310

Die jährlichen Einnahmen der Regierung werden voraussichtlich genügen, um diese Ausgaben zu decken.

Die öffentliche Schuld beträgt (Mai 1882) 12 507884 Pes. f., nämlich: Rest der französischen Schuld von 1825 307884, dominikanische Anleihe 7 200000, innere Schuld 5 000000 Pes. f.

Armee. Die Armee ergänzt sich durch Konskription und Engagement Freiwilliger; doch sind die üblichen Ausnahmen gesetzlich gestattet. Die Dauer des Dienstes ist 7 Jahre für die Konskribierten und 4 Jahre für die Freiwilligen.

Stärke der Armee. Die Zahl der Generale ist übermäßig groß.

Gardetruppen der Regierung:		Linie:	
1 Bataillon Artillerie	100 Mann	4 Bataill. Artillerie	1000 Mann
1 Regiment Infanterie	300 „	6 Regtr Infanterie	3200 „
1 Bataillon Jäger	150 „	46 Komp. Gendarm.	1978 „
1 Eskadron Kavallerie	100 „	Total:	6828 Mann.

Die Flotte besteht aus drei Avisos.

Handel. Im Jahre 1881—82 hat in den elf offenen Häfen der Einfuhrzoll 1 859044 Piaster und der Ausfuhrzoll 2 102805 Piaster ergeben. Der Wert der Einfuhr in Port-au-Prince betrug 1 906196 P. Die Hauptausfuhrartikel waren: Kaffee (51 702927 Pfd.), Blauholz (264 012050 Pfd.), Kakao (3 382192 Pfd.), Baumwolle (1 790832 Pfd.).

Schiffahrt.	Eingelaufen.				Ausgelaufen.			
	Schiffe.		Darunter Dampfer.		Schiffe.		Darunter Dampfer.	
	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.
1881 überhaupt . .	792	695194	385	584977	768	686821	382	582275
1881 in Port-au-Prince	322	304681	215	279012	316	304365	213	278312

Beständige Dampferlinien werden von folgenden Gesellschaften unterhalten: Hamburgisch-Amerikanische Kompanie, Royal Mail, West India and Pacific Steam Company, „Atlas", Atlantische Generalgesellschaft und Spanische Gesellschaft.

Hawaii (Königreich).

(Sandwich-Inseln.)

[S. Jahrgang 1861, Seite 779.]

Königliche Familie.

König **Kalakaua I.**, geb. 16. November 1836, Sohn von Kapaakea; succ. dem König Lunalilo I. (geb. 31. Januar 1835, † 3. Februar 1874), gewählt vom Parlament 12. Februar 1874.

Königin **Kapiolani**, geb. 31. Dezember 1834.

Schwestern: Kamakaeha **Liliuokalani**, geb. 2. Septbr. 1838 (präsumtive Thronfolgerin), verm. mit John O. **Dominis**, Gouverneur von Oahu; Miriam **Likelike**, geb. 13. Januar 1851, verm. 22. Septbr. 1870 mit dem Hrn. Archibald Scott **Cleghorn**.

Witwe des Königs Kamehameha IV.: **Emma**, geb. Miss Rooke, geb. 2. Januar 1836.

Die Regierung ist eine konstitutionelle Monarchie. Die gegenwärtige Verfassung ward durch den König Kamehameha V. 20. August 1864 proklamiert.

In wichtigen Angelegenheiten muß der König einen „Geheimen Rat" versammeln, bestehend aus den Ministern und aus vom König ernannten Mitgliedern, welche aus den Eingebornen und aus naturalisierten Fremden ausgewählt werden.

Das Parlament besteht aus einem Herrenhause (house of nobles) von höchstens 20 auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern und einem Abgeordnetenhause von höchstens 42, mindestens 24 auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern. Es muß alle 2 Jahre zusammenberufen werden.

Es verhandelt gleicher Weise in der Muttersprache und in der Englischen.

Ein oberster Gerichtshof ist aus dem Kanzler und zwei Richtern zusammengesetzt.

Der Oberstaatsanwalt ist Mitglied des Kabinetts und Chef der Polizei.

Der König hat das Recht, alle Eingebornen ohne Ausnahme zu den Fahnen zu berufen. Das stehende Heer beträgt nur 75 Mann, doch gibt es 4 Kompanien Freiwilliger, Infanterie, Kavallerie und Artillerie, zusammen 400 Mann, welche in Honolulu stehen.

Eine Kriegsmarine gibt es nicht von Staats wegen.

Kabinett.

Minister des Äußern: W. M. **Gibson.**
Minister des Innern: Chas J. **Gulick.**
Oberstaatsanwalt: Paul **Neumann.**
Minister der Finanzen: J. M. **Kapena.**

Marschall der hawaiischen Inseln: W. C. **Parke.**
Kanzler des Königreichs: A. F. **Judd.**
General-Zolleinnehmer in Honolulu: W. F. **Allen.**

Apostolischer Vikar: Msgr Hermann **Koeckemann,** Bischof von Olba in part.
Bischof der anglikanischen Kirche: Rev. A. **Willis.**

Diplomatisches Korps zu Honolulu und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): **Dagget,** MR. — [Honolulu: **McKinley,** K.] — Belgien: J. H. **Paty,** K. — Chile: . . . ., K. — Dänemark: A. **Unna,** VK. — Deutsches Reich: J. C. **Glade,** K. — Frankreich: H. **Feer,** K. und Regierungskommissar. — Großbritannien: J. H. **Wodehouse,** GK. und Regierungskommissar. — Italien: F. A. **Schäfer,** K. — Mexiko: R. W. **Laine,** K. — Niederlande: J. H. **Paty,** K. — Österreich-Ungarn: H. F. **Glade,** K. — Peru: A. J. **Cartwright,** K. — Portugal: A. **de Sousa Canavano,** K. und Kommissar. — Rußland: J. W. **Pflüger,** VK. — Schweden und Norwegen J. C. **Glade,** K. — Spanien: R. W. **Laine,** K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung (nach der Zählung vom 27. Dezember 1878).

Inseln	qkm	Bewohner	Inseln	qkm	Bewohner
Hawaii	11356	17034	Oahu	1680	20236
Maui	1268	12109	Kauaï	1418	5634
Kahulawe . . .	143	—	Niihau u. Kaula	289	177
Lanaï	301	214	Summa:	16946	57985
Molokaï	491	2581			

Im Durchschnitt 3,4 Bewohner auf 1 qkm.

Von den 57985 Gezählten waren 34103 männlichen, 23882 weiblichen Geschlechts.

Die Bevölkerung zerfällt in 44088 Eingeborne (49044 im J. 1872), 5916 Chinesen (1938 i. J. '72), 4561 Weiße (darunter 1276 Amerikaner, 883 Engländer, 436 Portugiesen, 272 Deutsche, 81 Franzosen, 666 andre Fremde und 947 im Lande geborne Kinder von Ausländern) und 3420 Mischlinge [1]).

Einwanderung 1883: 11 194, Auswanderung 3535, Überschuß der Einwanderung 7659 Personen.

Hauptstadt Honolulu 1878: 14114 Einwohner.

Finanzen. (In Dollars.)

Einnahmen.

	Abrechnung 1882—84.	Budget 1884—86.
Zölle, Hafengelder	944638	954200
Innerer Handel	178149	172250
Innere Steuern	680397	703500
Strafen, Gebühren ꝛc.	233710	198200
Einnahmen von Regierungsetablissements	374291	306500
Inkasso am 1. April 1882	126541	—
Anleihe	668900	—
Staatsländereien	12000	—
Summa:	3 218626	2 334650

Ausgaben.

Zivilliste, Apanagen	168847	146800
Legislatur, Geheimer Rat	24942	30300
Justiz	115892	131850
Äußeres	252640	192900
Inneres (Post, öffentliche Bauten, Wege)	1 824795	745013
Finanzen	319062	526500
Polizei und Prokuratur	266731	368380
Öffentlicher Unterricht	91755	130100
Verschiedenes	151742	—
Summa:	3 216406	2 271843

Staatsschuld am 1. April 1884.

Anleihe zu 12 %	44600
„ „ 9 %	281100
„ „ 7 %	43100
„ „ 6 %	530000
Total:	898800

---

[1]) Im „Baseler Evangel. Missionsmagazin" für Juni 1882 wird die Bewohnerzahl auf 66895 angegeben, die Zahl der Chinesen auf 12804. Durch die Einwanderung von Chinesen, Portugiesen ꝛc. ist die Bevölkerung seitdem auf 75000 gestiegen.

Kraft des Gesetzes vom 5. August 1882 ist der Finanzminister ermächtigt worden, im Laufe von 3 Jahren eine 6 % Anleihe bis zur Höhe von 2 Millionen Dollars zu kontrahieren, die zur Bestreitung der Kosten für gemeinnützige Arbeiten bestimmt ist.

Handel und Schiffahrt.

Jahr.	Gesamteinfuhr.	Ausfuhr, total.	Ausfuhr, einheim. Produkte.	Zolleinnahme.	Es liefen ein Handelsschiffe: Zahl.	Tonnen.	Walfischfänger.
	(Tausend Dollars.)						
1883	5 624	8 133	8 036	577	267	185315	—
1882	4 975	8 299	8 166	505	258	172619	32
1881	4 548	6 855	6 789	423	258	159350	19
1880	3 673	4 968	4 889	402	239	141916	16

Die wichtigsten Produkte der Ausfuhr waren:

Jahr.	Zucker.	Reis u. Paddy	Kaffee.	Talg.	Pulu.	Wolle.	Bananen (Bündel).	Rinds- u. Ziegenfelle (Stück).
	(Tausend Pfund.)							
1883	114 197	12 988	16	24	?	318	44900	63750
1882	114 178	12 169	8	78	?	529	?	53864
1881	94 789	7 785	19	118	53	528	?	50160
1862	3 006	111	146	243	40	40	?	68537

Der wichtigste Hafen ist Honolulu, denn er ist 1883 mit 4 916355 Dollars an der Einfuhr und mit 6 938994 Doll. an der Ausfuhr beteiligt gewesen. Von den 1882 angekommenen 258 Schiffen von 172619 Tonnen waren 179 nordamerikanische von 10359 Tonnen, 44 englische von 56025 Tonnen, 11 deutsche von 5716 Tonnen ꝛc. Ausgelaufen sind aus Honolulu 247 Schiffe von 165985 Tonnen.

Die Handelsflotte zählte 1883 64 registrierte Fahrzeuge (darunter 12 Dampfer) von 11589 Tonnen.

Eisenbahnen. Auf Hawaii die Linien von Hilo nach der Plantage Waiakea (8 km) und von Mahukona durch den Distrikt Kohala (32 km), auf der Insel Maui die Linie vom Hafenort Kahului über Wailuku nach Haïku und Makawao (11 km), zus. 51 km.

Post 1883. Zahl der angekommenen und abgesandten internationalen Briefe 233272, der internen angekommenen und abgesandten Briefe in Honolulu 438865, zusammen 672137 Stück.

Telegraphen. Die erste Leitung, zwischen Wailuku und Lahaina auf der Insel Mai (40 engl. Mln. = 64 km) wurde 1878 eröffnet und ist seitdem über die Insel ausgedehnt worden. Telephonleitungen umgeben die Insel Oahu (ca 100 engl. Mln.) und gehen von Hilo bis Dokala auf Hawaii (35 engl. Mln.).

Italien (Königreich).

[Konstitutionelle erbliche Monarchie. Erlaß des Gesetzes, durch welches der König Victor Emanuel II. für sich und seine Nachkommen den Titel eines Königs von Italien annimmt, 17. März 1861. Die Verfassung des vormaligen Königreichs Sardinien vom 4. März 1848 ist auf die mit demselben vereinigten Länder ausgedehnt worden.]

Ministerium (29. Mai 1881).

Präsident des Ministerrats und Minister des Innern: A. **Depretis.**
Minister des Äußern: P. S. **Mancini.**
Minister des öffentlichen Unterrichts: M. **Coppino.**
Minister der Finanzen und des Schatzes: A. **Magliani.**
Minister des Kriegs: Generalleutnant **Ricotti** (24. Oktober 1884).
Minister der Marine: B. **Brin.**
Minister der Gnade, der Justiz und der Kulte: N. **Ferracciù.**
Minister der öffentlichen Arbeiten: J. **Genala.**
Minister des Ackerbaus und des Handels: B. **Grimaldi.**

Oberste Beamte der Ministerien.

Ministerium des Innern. Generalsekretär: G. **Mozana.** — Generaldirektor der Gefängnisse: M. **Beltrani Scalia.** — Präfekt zur Disposition des Ministers: J. **Bolis** (Direktor der öffentlichen Sicherheit).

Ministerium des Äußern. Generalsekretär: . . . — Generaldirektor der Abteilung für politische Angelegenheiten: J. **Malvano.** — Generaldirektor der Konsulate und des Handels: Chev. A. **Peiroleri.**

Ministerium der Justiz und der Kulte. Generalsekretär: G. **Basteris.**

Ministerium der Finanzen. Generalsekretär: Baron A. **Marazio.** — Generaldirektoren: C. **Cantoni** (Schatz); — Victor **Ellena** (Zölle); — P. **Testa** (Domänen und Taxen); — L. **Novelli** (öffentliche Schuld); — J. **Calvi** (direkte Steuern, Kataster, Maß und Gewicht); — J. **Cerboni** (Generalbuchführung).

Ministerium des Kriegs. Generalsekretär: Oberst L. **Pelloux.** — Generaldirektoren: GMajor G. **Sani** (Verwaltung); — GMajor **Gabutti di Bestagno** (für Infanterie und Kavallerie); — Generalleutnant F. **Torre** (Konskription und Rekrutierung); — Generalmajor **Bava Beccaris** (Artillerie); — Generalmajor **Geymet** (Genie).

Ministerium der Marine. Generalsekretär: Kontreadmiral C. A. **Racchia.** — Generaldirektoren: Kontreadmiral A. **Albini** (Artillerie und Torpedos); — G. **Pucci** (Material).

Ministerium des öffentlichen Unterrichts. Generalsekretär: J. **Martini.**

Ministerium der öffentl. Arbeiten. Generalsekretär: S. **Correale.** — Generaldirektoren: A. **Capecelatro** (Postwesen); — P. **Balsecchi** (Eisenbahnen); — E. **D'Amico** (Telegraphen); — J. **Amendunì** (hydraulische Arbeiten); — C. **Carloni** (Brücken und Wege).

Ministerium des Ackerbaus und Handels. Generalsekretär: F. **Guicciardini,** Deputierter. — Generaldirektor der Ökonomie: J. **Nacciopi;** — Generaldirektor der Statistik: L. **Bodio;** — Direktor des Ackerbaus: N. **Miraglia.**

Senat. (Derselbe besteht aus den Kgl. Prinzen und lebenslänglich vom König ernannten Mitgliedern.)
Präsident: . . . . . — Vizepräsidenten: F. **Borgatti**; G. **Caccia**; C. **Alfieri di Sostegno**; C. **Caracciolo di Bella**.

Deputiertenkammer.
Präsident: **Biancheri**. — Vizepräsidenten: **Sajani, di Rudini, Pianciani, Spantigati**.

Staatsrat. (Gesetz vom 20. März 1865.)
Präsident: C. **Cadorna**, Staatsminister und Senator.
Sektionspräsidenten. Inneres: G. **Pirolli**. — Justiz und Kultus: M. **Tabarrini**, Senator. — Finanzen: G. **de Filippo**, Senator.

Erzbischöfe.
Acerenza und Matere: G. N. **Loschirico**. — Amalfi: F. **Majorsini**. — Bari: F. **Pedicini**. — Benevent: C. **Siciliano di Rende**. — Bologna: F. **Battaglini**. — Brindisi: L. M. **Aguilar**. — Cagliari: V. **Beochialla**. — Camerino: F. **Salvini**. — Capua: A. **Capecelatro**. — Catania: J. **Dusmet**. — Chieti: L. **Ruffo Scilla**. — Conza: S. **Nappi**. — Cosenza: C. **Sorgente**. — Fermo: A. **Malagola**. — Ferrara: L. **Giordani**. — Florenz: E. **Cecconi**. — Gaëta: N. **Contieri**. — Genua: S. **Magnasco**. — Lanciano: F. **Petrarca**. — Lucca: N. **Ghilardi**. — Mailand: L. **Nazari de Calabiana**, Senator des Königreichs. — Manfredonia: . . . . — Messina: J. **Guarino**. — Modena: J. M. **Guidelli-Guidi**. — Monreale: . . . . — Neapel: G. **Sanfelice**, Kardinal. — Oristano: **Serci Serra**. — Otranto: R. **Conhia**. — Palermo: S. J. **Celesia**. — Pisa: **Capponi**. — Ravenna: J. **Cattani**, Kardinal. — Reggio: F. **Converti**. — Rossano: P. **Cileno**. — Salerno und Acerno: V. **Laspro**. — Santa Severina: A. **de Risio**. — Sassari: D. **Morongiu**. — Siena: J. **Pierallini**. — Sorrento: L. **Ruggiero**. — Spoleto: M. E. **Pagliari**. — Syrakus: B. **La Vecchia Guarneri**. — Tarent: G. **Rotundo**. — Trani, Nazareth und Barletta: G. **Bianchi-Dottula**. — Turin: Kardinal G. **Alimonda**. — Udine: A. **Casasola**, Metropolit. — Urbino: M. **Pettinari**. — Venedig: D. **Agostini**, Kardinal, Patriarch. — Vercelli: C. **Fissore**.

Oberste Justizbehörden.
Kassationshöfe. — 1) Turin. 1r Präsident: **Eula**, Senator. — Sektionspräsident: **Enrico**. — Generalprokurator: **Calenda**. — Generaladvokat: **Barbaroux**.
2) Florenz. 1r Präsident: P. D. **Vigliani**, Senator. — Sektionspräsident: F. **Poggi**, Senator. — Gen.-Prokurator: **Manfredi**, Senator. — Generaladvokat: **Trecci**.
3) Neapel. Präsident: J. G. **Mirabelli**, Senator. — Sektionspräsident: **Narici**. — Generalprokurator: **Pironti**. — Generaladvokat: **La Francesca**.
4) Palermo. 1r Präsident: **Crispo Floran**. — Sektionspräsident: **Nobile**. — Generalprokurator: **Muratori**. — Generaladvokat: **Armo**.

5) Rom. 1r Präsident: **Miraglia**, Senator. — Sektionspräsidenten: **Ghiglieri**, Senator; **Auriti**. — Generalprokurator: **De Falco**, Senator. — Generaladvokat: **Pascale**.

Appellationshöfe (24) in: Rom, Turin, Genua, Casale, Mailand, Brescia, Bologna, Parma, Ankona, Florenz, Lucca, Neapel, Trani, Catanzaro, Aquila, Palermo, Messina, Catania, Cagliari, Venedig, Macerata, Perugia, Modena, Potenza.

Rechnungshof. (Gesetz vom 14. August 1862.)

Präsident: A. **Duchoqué**, Senator. — Sektionspräsident: G. **Caccia**, Senator. — Generalprokurator: B. **Breganze**. — Generalsekretär: E. **Gulli**.

Präfekten der Provinzen.

Abruzzo cit.: V. **de Felice**.
Abruzzo ult. I.: L. **Gotti**.
Abruzzo ult. II.: G. **Paces**.
Alessandria: E. **Argenti**.
Ancona: C. **Senise**.
Arezzo: D. **Tonarelli**.
Ascoli: E. **De Amicis**.
Basilicata: A. **Magno**.
Belluno: W. **Colmayer**.
Benevento: D. **Giorgetti**.
Bergamo: G. **Antinori**.
Bologna: E. **Salaris**.
Brescia: A. **Sovagni**.
Cagliari: E. **Cavavaggio**.
Calabria cit.: D. **Carlotti**.
Calabria ult. I.: G. **Tamajo**.
Calabria ult. II.: G. **Novizzo**.
Caltanisetta: L. **Maccaferri**.
Capitanata: G. **Giura**.
Catania: G. **Colucci**.
Como: . . . .
Cremona: A. **Giacomelli**.
Cuneo: D. **Massoins**.
Ferrara: B. **Bianchi**.
Florenz: G. **Gadda**.
Forli: **Winspeare**.
Genua: **Ramoguini**.
Girgenti: G. **Sensales**.
Grosseto: L. **Prezzolini**.
Livorno: A. **Lovera di Maria**.
Lucca: S. **De Maria**.
Macerata: V. **Taccari**.
Mailand: A. **Basile**.
Mantua: B. **Buscaglione**.
Massa und Carrara: E. **Agnetta**.
Messina: **Calenda**.
Modena: G. **Scelfi**.
Molise: V. **Salvoni**.
Neapel: A. **Sanseverino Vimercati**.
Novara: L. **Pissavini**.
Padua: G. **Minghetti**.
Palermo: C. **Bardessono**.
Parma: F. **Zironi**.
Pavia: G. **Bosia**.
Pesaro u. Urbino: A. **Gilardoni**.
Piacenza: G. **Cornero**.
Pisa: F. **Brescia Morra**.
Porto Maurizio: E. **Bermondi**.
Principato cit.: A. **Cassano**.
Principato ult.: E. **Caracciolo di Sarno**.
Ravenna: J. **Reichlin**.
Reggio (Emilia): A. **Gentili**.
Rom: L. **Gravina**.
Rovigo: A. **Mattei**.
Sassari: L. **Fiorentini**.
Siena: G. **Daniele-Basta**.
Sondrio: J. **Laurin**.
Syrakus: C. **Astengo**.
Terra di Bari: L. **Berti**.
Terra di Lavoro: D. **Giorgetti**.
Terra d'Otranto: . . . .
Trapani: C. **Paroletti**.
Treviso: C. **Pallotta**.
Turin: B. **Casalis**.
Udine: **Brussi**.
Umbria: B. **Maramotti**.
Venedig: G. **Mussi**.
Verona: L. **Pavoldini**.
Vicenza: G. **Millo**.

Armee.

Armeegenerale (Generali d'Armata): **E. Morozzo della Rocca**; **C. Cialdini**, Herzog von Gaëta.

Generalkommandos der Armeekorps.

1. Armeekorps (Turin). Komm. General: Graf **G. Mazé de la Roche**, Generalleutnant.
2. Armeekorps (Alessandria). Komm. General: **P. Bariola**, Generalleutnant.
3. Armeekorps (Mailand). Komm. General: **G. Thaon de Revel**, Generalleutnant.
4. Armeekorps (Placentia). Komm. General: **J. Gerbaix de Sonnaz**, Generalleutnant.
5. Armeekorps (Verona). Komm. General: Graf **G. Pianell**, Generalleutnant.
6. Armeekorps (Bologna). Komm. General: **G. B. Bruzzo**, Generalleutnant.
7. Armeekorps (Ancona). Komm. General: **G. de Sauget**, Generalleutnant.
8. Armeekorps (Florenz). Komm. General: **E. Bertole Viale**, Generalleutnant.
9. Armeekorps (Rom). Komm. General: **L. Mezzacapo**, Generalleut.
10. Armeekorps (Neapel). Komm. General: **C. Mezzacapo**, Generalleutnant.
11. Armeekorps (Bari). Komm. General: Graf **Avogadro di Quaregna**, Generalleutnant.
12. Armeekorps (Palermo). Komm. General: Marquis **F. Pallavicini di Priola**, Generalleutnant.

Generalkommandanten der Militärdivisionen.

(Das Königreich ist in 24 Militärterritorialdivisionen eingeteilt.)

Turin (1.): Generalleutnant Graf **C. Gabutti di Bestagno.**
Novara (2.): Generalleutnant **E. Olivero.**
Alessandria (3.): Generalleutnant **A. Afinari di S. Marzano.**
Coni (4.): Generalleutnant **C. Caccialupi.**
Mailand (5.): Generalleutnant **G. Dezza.**
Brescia (6.): Generalleutnant **E. Driquet.**
Placentia (7.): Generalleutnant **J. Sironi.**
Genua (8.): Generalleutnant **D. Primerono.**
Verona (9.): Generalleutnant **C. Boncelli.**
Padua (10.): Generalleutnant **M. Menotti.**
Bologna (11.): Generalleutnant **C. J. Villani.**
Ravenna (12.): Generalmajor **G. Caravà.**
Ankona (13.): Generalleutnant Marquis **C. Colli de Felizzano.**
Chieti (14.): Generalmajor **J. Bertolè Viale.**
Florenz (15.): Generalleutnant **T. Bocca.**
Livorno (16.): Generalleutnant **E. Vecchi.**
Rom (17.): Generalleutnant Graf **D'Oncieu de la Batie.**
Perugia (18.): Generalleutnant **A. Boni.**

Neapel (19.): Generalleutnant J. Quaglia.
Salerno (20.): Generalleutnant Graf C. Canera di Salasco.
Bari (21.): Generalleutnant J. Chiron.
Catanzaro (22.): Generalleutnant C. Biandra di Reaglie.
Palermo (23.): Generalleutnant R. Morra di Lavriano e della Montá.
Messina (24.): Generalmajor C. Dho.

Präsidenten der Komitees.

Infanterie und Kavallerie: Generalleutnant E. Sacchi.
Artillerie und Genie: Generalleutnant E. Mattei.
Militärgesundheitspflege: Generalmajor P. Manegra.

Chef des Generalstabes: Generalleutnant E. Cosenz.
Generalkommandant der Königlichen Karabiniers: Generalleutnant L. Roissard de Bellet.

Marine.

Admiral: Prinz Eugen v. Savoyen-Carignan.

Admiralitätsrat. Präsident: Vizeadmiral S. Pacoret di San Bon.

Marinedepartements. I. Marinedepartement (Spezzia). Komdt: Buglione di Monale, Vizeadmiral. — II. Marinedepartement (Neapel). Chefkomdt: G. Acton, Vizeadmiral. — III. Marinedepartement (Venedig). Chefkomdt: F. Martini, Vizeadmiral.
Permanentes Geschwader. Komdt: Acton, Vizeadmiral.
Geschwader von Südamerika: Komdt: Kontreadmiral P. Caimi.
Schiffsstation von La Plata. Komdt: Fregattenkapitän E. de Negri.

Oberste Hofämter.

Minister des Königl. Hauses: Kommandeur J. Bisone.
Erster Generaladjutant: Generalleutnant Graf R. Pasi.
Palastpräfekt und Oberzeremonienmeister: M. Graf Paniffera di Veglio.
Oberjägermeister: E. Chevalier Bertolè-Viale.
Oberstallmeister: . . . .
Erster Zeremonienmeister: Graf C. J. Gianotti.

Militärischer Hofstaat des Königs.

Erster Generaladjutant: Generalleutnant Graf R. Pasi. — Erste Honorargeneraladjutanten: E. Graf Morozzo della Rocca, General; Graf Menabrea, Generalleutnant; M. L. Graf Gerbaix de Sonnaz, Generalleutnant der Reserve.
Generaladjutanten: A. del Santo, Vizeadmiral; L. Garavaglia, E. Ponzio-Vaglia, Marquis L. Taffini d'Aneglio, Generalmajore (8 Flügeladjutanten, Stabsoffiziere).
Vizegouverneur des Prinzen von Neapel: Oberst E. Osio.

Hofstaat der Königin.

Ehrendame: Marquise P. Pes di Villamarina Montereno.
Ehrenkavalier: Marquis C. Pes di Villamarina Montereno.

Hofdamen: Fürstin C. **Pallavicini-Rospigliosi**; Herzogin V. **Sforza-Cesarini**; Marquise T. **Arborio Gattinara di Breme**, Herzogin von **Sartirana**; Madame A. **Marcello**; Fürstin E. **Medici d'Ottajano**; Fürstin A. **di Melissa Pignatelli**.
Hofherren: Marquis F. **Guiccioli**; Graf C. **Seyssel d'Aix**; Graf A. **Zeno**; Marquis L. **Niccolini-Alamanni**.

Militärischer Hofstaat des Prinzen Amadeus, Herzogs v. Aosta.
Erster Flügeladjutant: Marchese J. **de Dragonetti**.
Flügeladjutant: Oberstleutn. F. Graf **de Collobiano**.

Hofstaat der Prinzessin Marie Elisabeth, Herzogin von Genua (Mutter).
Oberhofmeister: Marquis C. J. **Pilo de Boyl**, Oberst der Kavallerie.
Ehrendame: Gräfin M. **Arborio de Gattinara**.
Palastdame: Gräfin C. **Malabaila de Canale et Castellinaldo**, Gräfin L. **Gazelli de Rossana**, Gräfin **Castelnuovo delle Lanze**.
Ehrenkavalier: Graf A. **Gazelli de Rossana**.
Edelleute: Graf A. **Radicati di Brozolo**, Marquis M. D. **Oria**.

Militärischer Hofstaat des Prinzen Thomas, Herzogs v. Genua.
Erster Flügeladjutant: . . . .
Flügeladjutant: C. **Candiani**, Fregattenkapitän.

Hofstaat der Prinzessin Maria Isabella, Herzogin von Genua.
Palastdamen: Marquise S. **Pilo de Boyl**, Gräfin J. **Radicati de Brozolo**, Gräfin C. **Ricardi de Netro**.
Edelleute: Graf A. **Ricardi de Netro**, Marquis C. **Gay de Quarti**.

Militärischer Hofstaat des Prinzen von Savoyen-Carignan.
Erster Adjutant: J. **Sartirana**, Oberst der Kavallerie. — Adjutant: . . .

Diplomatisches Korps, akkreditiert bei dem Königlichen Hofe von Italien, und Konsuln.

(Gedruckt 30. Oktober 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): M. **Astor**, a. G. u. b. M. (akkr. 21. Nov. 1882). — [Catanea: D. **Woodcock**, K. — Florenz: W. L. **Welsh**, K. — Genua: **Fletcher**, K. — Livorno: C. P. **Barnard**, K. — Mailand: D. **Crain**, K. — Messina: G. H. **Owen**, K. — Neapel: F. J. **Haughwout**, K. — Palermo: S. **Carroll**, K. — Rom: S. H. M. **Byers**, GK. — Tarent: H. R. **Leese**, K. — Venedig: B. **Noyes**, K.]
Argentinische Republik: Dr. **Del Viso**, a. G. u. b. M. (akkr. 1. Juni 1882); Dr. J. B. **Montero**, 1r Sekr.; A. **Del Viso**, 2r Sekr.; J. **Del Viso**, Mil.-Att. — [Ankona: N. **Urbani**, K. — Bologna: G. **Sangiergi**, K. — Como: J. **Roncoroni**, K. — Finalmarina: G. **Galuzzi**, K. — Florenz: **Fabbrini**, K. — Genua: E. **Calvari**, GK. — Girgenti: J. **Granet**, K. — Livorno: G. **Cesana**, K. —

Mailand: D. Nulli, K. — Messina: A. di Luca, K. — Neapel: L. Picasso, GK. — Palermo: J. Stagno, K. — Rom: P. Venucci, K. — Savona: S. Verlingieri, K. — Turin: P. Tesore, K. — Venedig: A. v. Stadler, K.]

Bayern: Frhr R. v. Tautphoeus, a. G. u. b. M. (akkr. 10. Dezember 1880); Frhr v. Tucher, Leg.-Sekretär.

Belgien: van Loo, a. G. u. b. M. (akkr. 2. Jan. 1873); A. Le Ghait, Leg.-Rat; Graf Werner van den Steen de Jehay, Sekr. — [Ankona: C. Ferroni, K. — Brindisi: T. Passante, K. — Cagliari: C. Rogier-Manconi, K. — Civitavecchia: C. Bucci, K. — Florenz: G. Bataille, K. — Genua: G. Chev. Cabella, GK. — Livorno: M. Maurogordato, K. — Lucca: F. Grossfils-Marjoni, K. — Mailand: L. Bols, GK. — Messina: L. Verbeke, K. — Neapel: H. Lericke, K. — Palermo: G. Quercioli, K. — Turin: A. Vormans, K. — Venedig: G. Reali, K.]

Birma. [Genua: Marquis M. Durazzo Adorna, GK.]

Bolivia. [Genua: C. Balestrino, K. — Mailand: L. Narducci, K. — Neapel: J. Nuzro Mauro, K. — Rom: F. Piccioli, K. — Turin: A. Mariondo, K. — Venedig: A. v. Stadler, K.]

Brasilien: Rat E. Callado, a. G. u. b. M. (akkr. 26. Novbr. 1883); J. Vieira de Carvalho, Sekr.; M. Pereira da Costa Motta, Attaché. — [Genua: Dr. C. Persiani, GK.]

Chile. [Ankona: E. Perozzi, K. — Brindisi: T. F. Guadalupi, K. — Florenz: P. Sepp, K. — Genua: J. Rossi, K. — Livorno: E. Rodocanachi, K. — Mailand: Marquis J. Vrivio, K. — Neapel: E. del Pozzo, K. — Palermo: J. Florio, K. — Rom: J. S. Rodriguez, GK. — Savona: A. F. Bruno, K. — Turin: J. A. Ovalle, K. — Venedig: N. Battaglini, K.]

China: Shu-Tsin-Tschen, a. G. u. bev. Min. (in Berlin).

Columbia (Verein. Staaten von). [Florenz: R. Suarez, K. — Genua: L. Ponce Toledo, GK. — Livorno: J. Berti, K. — Neapel: J. Moglia, K. — Rom: . . . . ., GK. — Turin: G. B. Donalisio, K. — Venedig: J. Biliotti, K.]

Costarica: Graf v. Lindemann, a. G. u. bev. Min. (akkr. 31. Dezbr. 1871; Paris). — [Ankona: T. Graf Ricotti, K. — Genua: D. C. Balestrino, K. — Neapel: X. Bruno, K. — Rom: J. Tombesi, K. — Venedig: J. Guerrana, K.]

Dänemark: Frhr J. H. v. Hegermann-Lindencrone, a. G. u. b. M. (akkr. 10. Dezember 1880). — [Ankona: H. Morellet, K. — Civitavecchia: C. Lazzaroni, K. — Genua: F. G. Nowinckel, K. — Livorno: F. Dalgas, K. — Messina: E. Fog, K. — Neapel: C. Clauson, GK. — Palermo: S. Puglisi, K. — Rom: C. A. Myhlenpfort, K. — Venedig: G. H. Bloot, K.]

Deutsches Reich: v. Keudell, Botsch. (akkr. 28. Febr. 1876); Graf Arco-Valley, Botsch.-Rat; Prinz v. Thurn und Taxis, Sekretär; Hauptmann v. Engelbrecht, Militärattaché; Stock, Kanzler; Botschaftsprediger: C. Roennecke. — [Ankona: H. v. Bremen, K. — Bologna: L. Klustinger, K. — Cagliari: E. Cao, K. — Civitavecchia: L. Alibrandi, K. — Florenz: Dr. jur. G. Hoffmann, K. — Genua: Dr. F. Bamberg, GK. — Livorno: C. Niemack,

K. — Mailand: Dr. E. **Griſebach**, K. — Meſſina: **Schnecgans**, GK. — Neapel: O. **Beer**, GK. — Palermo: J. **Schumacher**, K. — Rom: A. **Naſt-Kolb**, K. — Savona: A. **Salomone**, K. — Turin: E. **Mylius**, K. — Venedig: W. **Fiers**, K.]

Dominikaniſche Republik. [Genua: J. B. **Cambiaſo**, GK. — Neapel: V. **Morra**, K. — Venedig: E. **Uſiglio**, K.]

Ecuador. [Ankona: E. **Giovannetti**, K. — Cagliari: G. D. **Valle**, K. — Genua: D. **Balduino**, K. — Neapel: G. **Amodeo**, K. — Rom: R. **Trocchi**, GK.]

Frankreich: M. **Decrais**, Botſchafter (akkred. 27. Dezember 1882); **Dubail**, Botſchaftsrat; Graf L. F. **Balny d'Avricourt**, 1r Sekretär; **de Ravenne**, **Bourgarel**, 2te Sekretäre; **Tenaille-Saligny**, 3r Sekretär; **D'Aſſier**, Attaché; Kommandant **Louis**, Militärattaché; **Le Vaſſeur**, Kanzler. — [Cagliari: J. J. **Coſte**, K. — Florenz: H. **Delaborre**, K. — Genua: Baron **de Vaux**, GK. — Livorno: **de Laigue**, K. — Mailand: **de la Porte**, K. — Meſſina: E. **Despréaux de Saint-Sauveur**, K. — Neapel: Graf **du Tour**, GK. — Palermo: E. **Cor**, K. — Turin: C. **Champoiſeau**, GK. — Venedig: P. G. H. **Mimant**, K.]

Griechenland: D. **Rhaſis**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 8. Juni 1882); **Kirguſſios**, 1r Sekr. — [Brindiſi: T. **Draſinos**, K. — Genua: S. **Rodokanaki**, K. — Livorno: E. **Rodokanaki**, K. — Mailand: **Rava**, K. — Meſſina: S. **Calogeropulos**, K. — Neapel: G. **Tipaldi**, GK. — Rom: C. **Flamini**, K. — St. Remo: T. **Feraldi**, K.]

Großbritannien: Sir Savile **Lumley**, Botſchafter (akkr. 25. Dezember 1883); H. **Fraſer**, 1r Sekretär; **Gough**, **Nelthorpe Beauclerk**, 2te Sekretäre; Bryan Clarke **Thornhill**, 3r Sekretär; Kapitän **Rice**, Kapitän L. A. **Beaumont** und Kapitän **Coey-Kane**, Marineattachés. — [Brindiſi: H. L. **Dupuis**, K. — Cagliari: E. **Pernis**, K. — Florenz: D. E. **Colnaghi**, K. — Genua: M. Y. **Brown**, K. — Livorno: P. **Juglis**, K. — Neapel: E. **Grant**, K. — Palermo: H. A. **Churchill**, K. — Rom: A. R. **Franz**, K.]

Guatemala. [Ankona: T. Graf **Ricotti**, K. — Civitavecchia: A. **Arata**, K. — Genua: C. **Baleſtrino**, K. — Livorno: C. **Paſtacaldi**, K. — Neapel: F. **Vitocco**, K. — Rom: T. **Segarini**, GK.]

Haïti (Republik). [Genua: C. **Baleſtrino**, GK. — Neapel: H. **Piſani**, K.]

Hawaii. [Genua: R. **de Luchi**, K. — Neapel: M. **Cerulli**, K.]

Honduras. [Neapel: Herzog J. G. **de Oratino**, GK.]

Japan: Fürſt **Aſano Nagakoto**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 7. Auguſt 1882); **Yamano-outchi**, Sekr.; **Iſchiku**, Attaché. — [Mailand: **Cambiaghi Locatelli**, K. — Meſſina: R. **Coſtarelli**, K. — Neapel: F. **De Goyzueta**, K. — Venedig: G. **Berchet**, K.]

Liberia. [Cagliari: J. **Devoto**, K. — Genua: R. **de Luchi**, GK. — Livorno: C. **Orvieto**, K. — Neapel: C. **Piſani**, K.]

Mexiko: **Sanchez Azcona**, MR. (akkr. 20. April 1880); J. B. **Hyar y Haro**, 1r Sekr.; M. **Morales**, 2r Sekr. — [Genua: D. J. **Colomé**, K. — Mailand: J. R. **Franco**, K.]

Monaco: H. **Middleton-Bentivoglio**, GTr. (akkr. 5. Mai 1875); E. **Furſe**, Sekr. — [Bari: **Faria**, K. — Brindiſi: L. **Taliento**, K. —

Civitavecchia: **Alibrandi**, K. — Florenz: Chev. E. **Bordoni**, K. — Genua: B. **Degola**, GK. — Livorno: A. **Traxler**, K. — Mailand: H. Marchese **Cavriani**, K. — Messina: **Mauromati**, K. — Neapel: J. **Anselmi**, K. — Palermo: Baron v. **Benedetto**, K. — San Remo: J. Marchese **Garbabari**, K. — Savona: F. Graf **Raselli Feo**, K. — Turin: O. **Balbo di Vinadio**, K. — Ventimiglia: S. **Biancheri**, K.]

Montenegro. [Bari: J. **Scorcia**, K. — Catanea: M. **Patriarca**, K.]

Niederlande: B. O. T. H. **Westenberg**, a. G. u. bev. Min. (akkred. 3. April 1877); Baron J. D. C. **van Heeckeren van Kell**, Leg.-Sekretär. — [Ankona: H. v. **Bremen**, K. — Cagliari: R. **Meloni**, K. — Civitavecchia: G. **de Marsanich**, K. — Genua: G. J. **van Ogtrop**, GK. — Livorno: L. **Heukensfeldt-Slaghek**, GK. — Mailand: E. **Struth**, K. — Messina: J. **Verbeke**, K. — Neapel: T. **Meuricoffre**, GK. — Palermo: **Hofmann**, K. — Rom: R. **de Good**, K. — Spezzia: E. **Giacopini**, K. — Venedig: **Teixeira de Mattos**, K.]

Nikaragua. [Genua: A. **Solari**, GK.]

Österreich-Ungarn: Graf E. **Ludolf**, Botschafter (akkr. 27. Juli 1882); M. **de Rosty**, Legationsrat; A. **Eperjesi**, Graf **Lützow**, Botsch.-Sekretäre; Graf N. **Szecsen**, v. **Szemere**, Attachés; Oberstleutnant Baron **Ripp**, Mil.-Attaché; C. **Polacci**, Kanzleisekretär. — [Ankona: L. **Claasen**, K. — Bari: G. **Marstaller**, K. — Bologna: J. Marquis **Albergati**, K. — Cagliari: R. **Saggiante**, K. — Civitavecchia: L. **d'Ardia**, K. — Florenz: E. **Denninger**, K. — Genua: Ministerialrat Ritter v. **Scherzer**, GK. — Livorno: P. **Krüger**, K. — Mailand: P. **Cozzi**, GK. — Messina: A. **Fleres**, K. — Neapel: E. **del Prato**, GK. — Palermo: M. **Amato**, GK. — Venedig: Leg.-Rat Ritter v. **Pilat**, GK.]

Paraguay. [Florenz: . . ., K. — Genua: A. M. **Oliva de Camillis**, K. — Messina: J. **Mauromati**, K. — Neapel: G. **Nagozzini**, K. — Rom: . . ., GK. — Savona: J. **Becchi**, K. — Turin: P. **Rambosio**, K.]

Persien. [Genua: F. **Verdura**, K. — Neapel: J. **Aselmeyer**, K.]

Peru. [Alghero (Insel Sardinien): J. A. **Larco**, K. — Ankona: A. **Bagliani**, K. — Bari: F. **Pappalepore**, K. — Brindisi: F. **Dionisi**, K. — Genua: V. **Pratolongo y Aranburú**, GK. — Turin: J. **Garberoglio**, K. — Venedig: A. **Petich**, K. — Ventimiglia: F. **Bianchi**, K.]

Portugal: **de Carvalho e Vasconcellos**, a. G. u. b. M.; **de Cohen**, 2r Sekr. — [Ankona: A. **Casaretto**, K. — Cagliari: P. **Cao**, K. — Civitavecchia: A. **Lesen**, K. — Florenz: R. **Gigli**, K. — Genua: C. **d'Almeida Affonseca**, GK. — Livorno: G. **Ott**, K. — Mailand: C. Marquis **Visconti-Hermes**, K. — Neapel: E. **Weiß**, GK. — Palermo: J. **Llambi**, K. — Rom: J. **Pereira Santiago**, K. — Turin: P. Chevalier **Laclair**, K. — Venedig: L. **Ivancich**, K.]

Rumänien: J. **de Balatschano**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 3. Dezember 1882); G. **Obédénare**, 1r Sekr.; D. **Perticari**, 2r Sekr. — [Ankona: . . . ., K. — Florenz: A. J. **Civelli**, K. — Livorno:

Ritter v. **Pierni**, K. — Messina: D. **Manganaro**, K. — Neapel: V. **Gallucci**, K. — Palermo: C. **Dunandy**, K. — Spezzia: F. **Albigini**, K. — Turin: J. **Vegezzi-Ruscalla**, K.]

Rußland: GRat und Krhr Baron **Uexküll-Gyllenbandt**, Botschafter (akkr. 19. Novbr. 1876); D. **Schewitsch**, Botschaftsrat; Baron E. v. **Meyendorff**, 1r Sekr.; v. **Wagner**, 2r Sekr.; Graf **Buturlin**, Baron v. **Stackelberg**, Attachés; Kapitän Baron **Rosen**, Militärattaché. — [Ankona: E. **Ferroni**, K. — Civitavecchia: C. **Bucci**, K. — Florenz: N. **Neïlissow**, K. — Genua: Wirkl. StRat R. v. **Bacheracht**, GK. — Messina: . . . ., K. — Neapel: C. **Minciachi**, GK. — Palermo: Staatssekr. N. **Timoscïew**, GK. — San Remo: A. **Rubino**, K. — Venedig: Koll.-Rat M. **Bakunin**, K.]

Salvador. [Genua: . . ., GK. — Messina: J. **Lella Siffredi**, K. — Neapel: A. **Palombo**, K. — Palermo: G. **Quercioli**, K. — Rom: J. **Tombesi**, GK.]

San Marino. [Ankona: F. **Matteucci**, K. — Bologna: F. Marquis **Albergati**, K. — Florenz: A. **Kraus**, K. — Genua: A. Marquis **Pareto**, K. — Neapel: F. **Broccoli**, K. — Rimini: C. **Ugolini**, K. — Rom: F. **Azurri**, K. — Turin: E. Graf **Gay de Montariolo**, GK. — Venedig: J. Fürst **Giovanelli**, K.]

Schweden und Norwegen: M. **Lindstrand**, a. G. u. b. M.; Graf **Bolstad**, Attaché. — [Cagliari: P. **Pernis**, K. — Genua: F. W. **Mowinckel**, K. — Livorno: H. **Stub**, K. — Messina: G. **Östberg Clay**, K. — Neapel: C. **Clausen**, K. — Rom: C. A. **Myhlenphort**, K. — Venedig: C. V. **Lexow**, K.]

Schweiz: **Bavier**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 23. Januar 1883); J. B. **Pioda**, Legationsrat; **Serment**, Attaché. — [Ankona: L. **Diethelm**, K. — Genua: R. **Hofer**, K. — Livorno: J. **Corradini**, K. — Mailand: O. **Nonwiller**, K. — Messina: V. **Gonzenbach**, K. — Neapel: J. **Pfister**, GK. — Palermo: C. **Hirzel**, K. — Turin: U. **Geißer**, GK. — Venedig: V. **Cérésole**, K.]

Serbien: **Kuiundgitsch**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1. März 1883; in Wien).

Spanien: **Mendez del Vigo**, a. G. u. b. M. (akkr. 7. Mai 1884); **del Arco, Larios, Reynoso**, Legationssekre; Vikomte **de Jrueste**, Att.; **de Azcarraga, J. de Dominé y Desmaisières**, Oberst v. **Azinrre**, Mil.-Attachés; **Mendez del Vigo**, Marineattaché. — [Bologna: J. **Irazoqui**, K. — Cagliari: **Rances y Villanueva**, K. — Civitavecchia: J. **Ruiz Gomez**, K. — Florenz: J. **Alli-Maccarani**, K. — Genua: J. C. **Conder**, GK. — Livorno: **De Valladares y Saavedra**, K. — Mailand: J. **Brocca**, K. — Neapel: A. **Cordero Santiago**, K. — Palermo: A. **Zammit**, K. — Rom: C. **Flores**, K. — Turin: C. **Gani**, K. — Venedig: N. **Pardo**, K.]

Türkei: **Musurus-Bei**, Botschafter (akkr. 28. Febr. 1881); **Mihran-Effendi**, 1r Botsch.-Sekr.; **Simon-Effendi Tschaiyan**, 2r Botsch.-Sekr.; **Emin-Bei**, Sekr.; Kapitän **Ali Riza-Effendi**, Marineattaché. — [Ankona: A. **Schelini**, K. — Brindisi: E. **Dionisi**, K. — Cagliari: Baron v. **Teulada**, K. — Catanea: S. **Gallo**, K. — Florenz: G. **Smith**, GK. — Genua: **Racanié-Effendi**, K. —

Livorno: A. **Anſelmi**, K. — Meſſina: **Juſſuff-Effendi**, K. — Neapel: **Eram-Bei**, K. — Palermo: **Kadei-Bei**, K. — Rom: C. **Gallian**, GK. — Sinigaglia: G. **Monti**, K. — Venedig: . . . ., GK.]

Uruguay: P. **Antonini y Diez**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Juni 1883); **Rovira**, Sekr.; **Soneira Villa de Moros**, Attaché. — [Ankona: J. **Carradori**, K. — Bari: N. **Milella**, K. — Bologna: P. **della Noce**, K. — Cagliari: L. **Grillo**, K. — Florenz: . . . ., K. — Genua: J. **Campana**, K. — Livorno: D. **Soria**, K. — Mailand: . . . ., K. — Neapel: J. **Moglia**, K. — Palermo: G. **Llambi**, K. — Rom: P. **Antonini y Diez**, GK. — Savona: G. **Zunini**, K. — Turin: A. **de Groſſi**, K. — Venedig: A. **Sicher**, K.]

Venezuela. [Ankona: C. **Venturini**, K. — Bologna: A. **Modoni**, K. — Genua: A. **Carrara**, K. — Livorno: L. **Berti**, K. — Neapel: J. **Anſelmi**, K. — Palermo: M. **Pintacuda**, K. — Rom: A. **Centurini**, K. — Venedig: B. **Campana**, K.]

Statiſtiſche Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landesteile. (Compartimenti.)	Areal in qkm offizielle Zhln.[1]	Areal in qkm nach Strelbitsky[1]	Bewohner[2] 31. Dezbr. 1882.	auf 1 qkm
Piemont	29349	29494,1	3 093557	105
Ligurien	5282	5407,0	899322	170
Lombardei	23507	24205,1	3 713331	158
Venetien	23464	24025,0	2 842339	121
Emilia	20515	20749,6	2 198577	107
Umbrien	9633	9474,2	577774	60
Marken	9704	9835,2	946693	97
Toscana	24053	24062,2	2 226265	92
Rom	11917	12170,2	909325	76
Abruzzen und Moliſe	17273	17008,3	1 332490	77
Campanien . . .	17995	16556,7	2 926613	163
Apulien	22115	20510,0	1 609353	74
Baſilicata	10676	10354,2	528778	49
Kalabrien	17257	15048,0	1 268490	73
Sizilien	29241	25798,0	2 968793	101
Sardinien	24342	23842,0	691696	28
Italien	296323	288539,8	28 733396	98

Überſeeiſche Beſitzung: Aſſab-Bai am Roten Meer 632 qkm mit 1300 Bewohnern (31. Dezbr. 1881)[3].

II. Konfeſſion. Bei der Zählung von 1881 wurde das Religionsbekenntnis nicht berückſichtigt, indeſſen verteilte man Fragebogen

[1] Wegen der offiziellen Zahlen ſ. die Einleitung im „Annuario statistico italiano“ für das Jahr 1884, p. 6. General J. Strelbitsky, „Superficie de l'Europe“, St-Pétersbourg 1882. — [2] „Movimento dello stato civile 1882“, Roma 1883. — [3] Es zählten die Dörfer Buja 443, Aſſab 100, Maacaca 150, Alali 250, Margableh 300, ein Dorf am Chor Olil 60 Bew., zuſammen 1303 Bewohner.

an die protestantischen Geistlichen, die Vorsteher der israelitischen Gemeinden und die Rabbiner, um die Zahl ihrer Glaubensgenossen für jenen Zeitpunkt kennen zu lernen. Nach ihren Antworten läßt sich die Zahl der Protestanten auf ca 62000, wovon 22000 Waldenser, und die der Israeliten auf 38000 veranschlagen.

III. Die Zahl der Fremden betrug Ende 1881 59956, davon 15790 Österreicher, 302 Ungarn, 12104 Schweizer, 10781 Franzosen, 7302 Engländer, 5234 Deutsche, 1387 Russen, 1212 Griechen, 922 Spanier, 694 Türken, 583 Belgier, 441 Schweden und Norweger, 204 Niederländer, 168 Dänen, 76 Portugiesen, 57 Rumänen, 194 Ägypter, 116 Tunesen, 1286 Amerikaner (aus den Verein. Staaten), 354 Argentinier, 193 Brasilianer, 95 Mexikaner und 461 andre.

IV. Bewegung der Bevölkerung[1]).

Jahr.	Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle inkl. Totgeborne.	Totgeborne.	Überschuß d. Geburten.	Berechnete Bevölkerung.
1878	199885	1 043780	844855	31305	198925	28 209620
1879	213096	1 097778	870307	33625	227471	28 437091
1880	196738	988305	900397	30405	87908	28 524999
1881	230143	1 116379	819435	35254	296944	[2])28 459628
1882	224041	1 061094	787326	35384	273768	28 733396
1883	231945	1 071452	794196	37193	277256	29 010652

V. Auswanderung in den Jahren 1879—1883 nach den Bestimmungsländern.

Bestimmungsländer.	1879	1880	1881	1882	1883
Österreich	18617	20493	20503	12101	17252
Ungarn				8329	9535
Schweiz	10401	13074	10245	8476	6348
Frankreich	39713	43172	50735	53037	46768
Belgien und Holland	179	203	157	271	543
Deutschland	6700	4277	5793	7662	12376
Großbritannien und Irland . .	626	469	1094	512	379
Skandinavien	17	4	39	12	77
Rußland	264	278	437	218	328
Spanien und Portugal . . .	587	753	793		
Serbien, Rumänien, Griechenland, Türkei	2156	1189	1436	1252 1512	931 3839
Europa ohne Unterscheidung des Landes	744	312	875	548	289
Europa	80004	84224	92107	93930	98665
Ägypten	637	758	837	2213	1374
Tunis	467	260	265	2235	1867
Algerien	1419	1390	1552	3325	2882
Afrika	2523	2408	2654	7773	6123

[1]) „Movimento dello stato civile 1883", Roma 1884. — [2]) Zensus von 1881.

Bestimmungsländer.	1879	1880	1881	1882	1883
Verein. Staaten u. Kanada .	3208	5756	11868	18669	21337
La Plata-Staaten	14166	13345	16947	24526	26075
Brasilien u. andre südamerikan. Staaten, Mexiko, Zentralamerika	13259	11118	8830	13346	12085
Südamerika ohne Unterscheidung des Landes [1]	6442	2861	3226	3154	3891
Amerika	37075	33080	40871	59695	63388
Andre Länder von Afrika, Asien und Australien	229	189	200	164	925
Summa	119831	119901	135832	161562	169101

Die Zahl der Italiener im Auslande schätzte man auf Grund von Konsulatsberichten u. a. 1881 auf 1 032392, von denen 380352 in Europa wohnten (Frankreich 240733, Österreich-Ungarn 43875, Schweiz 41645, Türkei 12268, Spanien 8825, Großbritannien 7189, Deutschland 7096, andre Länder 18721); in Afrika 62203 (Algier 33693, Ägypten 16302, Tunis 11106, andre Länder 1102); in Asien 7625 (Türkei 5622, andre Länder 2003); in Amerika 579335 (Argentinien 254388, Vereinigte Staaten 170000, Brasilien 82196, Uruguay 40003, Peru 10000, Mexiko 6103, andre Länder 16645); in Ozeanien 2877 [2]).

VI. Verteilung der Bevölkerung nach dem Beruf 31. Dezember 1881 [3]).

(Die mit * bezeichneten Ziffern sind Kinder von 9—14 Jahren. Kinder unter 9 Jahren sind überhaupt unberücksichtigt geblieben.)

Berufsarten.	In der Berufsart Beschäftigte männlich.	weiblich.	total.
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	5 396901	3 094272	8 491173
	* 422791	* 255251	* 678042
Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	101127	6765	107892
	* 5486	* 480	* 5966
Bergbau und Salinen . .	59692	575	60267
	* 4424	* 126	* 4550
Industrie	2 281317	1 904144	4 185461
	* 149964	* 159413	* 309377
Leibpflege	51500	99594	151094
	* 2963	* 2627	* 5590
Handel	246618	33155	279773
	* 4714	* 451	* 5165
Transportwesen	310347	2664	313011
	* 8624	* 58	* 8682
Rentner und Pensionäre . .	427456	535425	962881
	* 9400	* 12997	* 22397

[1]) Meist nach den La Plata-Staaten und Brasilien. — [2]) S. „Censimento degli italiani all' estero" (Dezember 1881), Rom. — [3]) Nach „Censimento della Popolazione del Regno d'Italia al 31 dicembre 1881, Vol. III: Popolazione classificata per professioni o condizioni", Roma 1884.

Berufsarten.	In der Berufsart Beschäftigte männlich.	weiblich.	total.
Privatangestellte u. Dienstboten	265605	447800	713405
	* 16250	* 30948	* 47198
Landesverteidigung	160155	—	160155
Zivilverwaltung	167252	3400	170652
	* 44	* 7	* 51
Kultus	103161	28424	131585
	* 851	* 31	* 882
Justiz	28248	2	28250
Sanitätswesen	44333	15384	59717
	* 44	* 22	* 66
Öffentl. und Privatunterricht	32908	46887	79795
Schöne Künste und Gymnastik	31174	4450	35624
	* 994	* 194	* 1188
Wissenschaften	19740	35	19775
Hausiergewerbe	28993	5457	34450
	* 1254	* 145	* 1399
Arbeiter	121562	8267	129829
	* 3631	* 610	* 4241
Gefangene, Bettler ꝛc. . . .	73188	56493	129681
	* 2836	* 2283	* 5119
Ohne Beruf und ohne Angabe	1 307691	4 998965	6 306656
	* 1 024360	* 1 125682	* 2 150042
Total	11 258968	11 292158	22 551126
	* 1 658630	* 1 591325	* 3 249955

VII. Städte mit mehr als 20000 Einwohnern nach der Zählung vom 31. Dezember 1881.

	Ort	Gemeinde		Ort	Gemeinde
Neapel	463172	494314	Foggia	36852	40283
Mailand . . .	295543	321839	Andria	36795	37182
Rom	273268	300467	Cagliari	35588	38598
Turin	230183	252832	Piacenza . . .	34987	34987
Palermo . . .	205712	244991	Trapani	32020	38231
Genua	138081	179515	Barletta	31994	33179
Florenz	134992	169001	Sassari	31596	36317
Venedig	129445	132826	Cremona . . .	31083	31930
Bologna . . .	103998	123274	Modena	31053	58058
Catania	96017	100417	Alessandria . . .	30761	62464
Livorno	77781	97615	Corato	30428	30552
Messina	76982	126497	Pavia	29836	29941
Verona	60768	68741	Molfetta . . .	29697	30056
Bari	58266	60575	Ferrara	28814	75553
Padua	47334	72174	Ancona	28557	47729
Parma	44492	45217	Caltagirone . .	28119	32323
Brescia	43354	60630	Mantua	28048	28048
Modica	38390	41231	Vicenza	27694	39431
Pisa	37704	53957	Como	25560	25560
Alcamo	37697	37697	Tarent	25246	33942

	Ort	Gemeinde		Ort	Gemeinde
Trani	25173	25647	Bisceglie . . .	21765	23877
Caltanissetta . .	25027	30480	Vittoria	21755	23889
Ragusa	24183	24341	Lecce	21742	25934
Reggio di Calabria	23853	39296	Torre del Greco .	21588	27562
Bergamo . . .	23819	39704	Partinico . . .	21000	21524
Siena	23445	25204	Catanzaro . . .	20931	28594
Udine	23254	32020	Terlizzi	20442	20592
Termini Imerese .	22733	23148	Lucca	20421	68063
Bitonto	22726	26207	Chioggia . . .	20381	28015
Cerignola . . .	22659	24446	Aversa	20183	21473
Acireale	22431	38547	Vercelli	20165	28999
Salerno . . .	22328	31245	Torre Annunziata	20060	22013
Castellammare di Stabia . . .	22207	33102	Castelvetrano . .	20053	21550

Finanzen. (In Lire = Frank.)

I. Abrechnungen für 1880, 1881, 1882 und 1883.

	1880.	1881.	1882.	1883.
Einnahmen	1439 368496	1518 535464	2219 917238	1563 248798
Ausgaben	1420 226726	1467 648226	2210 460620	1563 355269
Differenz	+19 141770	+50 887238	+9 456618	—106471

II. Budget für das am 30. Juni endende Finanzjahr 1885.

a. Ordentliche Einnahmen.

I. Kategorie. Wirkliche Einnahmen.

1. Renten von den Staatsaktiven		24 304705
Renten der Domäne gehörender Kapitalien	12 007146	
Zinsen verschiedener Schuldtitel, von Aktien und ausgeliehenen Kapitalien	335400	
Renten vom Staate verwalteter Kapitalien	1 188400	
Renten von geistlichen Besitztümern . . .	2 300000	
Zinsen vom Verkaufspreise geistlicher Güter	4 880000	
Rückständige Zahlungen der Eisenbahngesellschaften	3 593759	
2. Direkte Steuern		389 474330
Grundsteuer	125 644330	
Gebäudesteuer	64 600000	
Steuern von den Einnahmen vom Mobiliarbesitz	199 230000	
3. Steuern vom Geschäftsbetriebe		182 550000
Erbschaftssteuer	30 200000	
Abgaben von den Einkünften der toten Hand	6 200000	
Abgaben von den Einnahmen der Banken und Handelskompanien	5 400000	
Einregistrierung	54 800000	
Stempelsteuer	56 500000	
Hypothekengebühren	5 200000	
Verschiedene Konzessionen	6 000000	

Taxe auf Erträgnisse der Eisenbahnen . . .	17 250000	
Konsulargebühren	1 000000	
4. Verbrauchssteuern		524 224245
Abgaben von der Fabrikation von Spiritus, Bier, kohlensaurem Wasser, Schießpulver, Zucker 2c.	20 975000	
Zölle	169 500000	
Konsumsteuer (octrois)	79 849245	
Regie { Tabaksmonopol	170 100000	
Regie { Salzmonopol	83 800000	
5. Verschiedene Einnahmen		72 502000
Strafgelder von den Steuererhebern . . .	2000	
Lotterie	72 500000	
6. Einkünfte von den Verkehrsanstalten und dem öffentlichen Dienst		123 350185
Post	39 500000	
Telegraphen	10 728925	
Staatseisenbahnen	57 117270	
Katastergebühren	1 100000	
Punzierung	1 950000	
Gefängnisse	4 946000	
Geldstrafen	2 100000	
Münze	139000	
Gesundheitsdienst	600000	
Staatszeitung	902600	
Verschiedene Einnahmen	4 266390	
7. Rückzahlungen		20 009538
8. Verschiedene Einnahmen		5 801720
Summa der I. Kategorie:		1342 216723

IV. Kategorie. Durchlaufende Einnahmen (Partite di giro).

1. Von Domänen, die für den Staat gepachtet sind . .	11 220149
2. Zinsen der konsolidierten Rente zur Sicherstellung des Papiergeldes	11 415447
3. Zinsen unverkaufter Kirchengüter-Obligationen	3 666990
4. Zahlungen der Depositenkasse und Darlehen aus dem Pensionsfonds	63 741096
5. Verschiedenes	2 300180
Summa der IV. Kategorie:	92 343862

b. Außerordentliche Einnahmen.

I. Kategorie. Wirkliche Einnahmen.

1. Beiträge von Gemeinden und Körperschaften und Rückzahlungen	7 324295
2. Verschiedene Einnahmen	280000
Summa der I. Kategorie:	7 604295

II. Kategorie. Bewegung der Kapitalien (Capitali).

Außerordentliche Einnahmen.

1. Landverkauf und Zinsablösung		18 012640
Verkauf von Domänenländereien	1 400000	
Verkauf von Kirchengütern	12 780000	
Zinsablösung	2 968800	
Verschiedenes	863840	
2. Einziehung von Schulden		1 012145
3. Neue Schulden		29 963900
Verkauf der Kirchengüterobligationen	26 163900	
„ „ Tiberobligationen	2 000000	
Verschiedene Schulden	1 800000	
Summa der II. Kategorie:		48 988685
III. Kategorie. Eisenbahnbau		71 821500

Rekapitulation der Einnahmen.

	Ordentl. Einnahmen.	Außerordentl. Einnahmen.	Zusammen.
I. Kategorie	1342 216723	7 604295	1349 821018
II. „	—	48 988685	48 988685
III. „	—	71 821500	71 821500
IV. „	92 343862	—	92 343862
	1434 560585	128 414480	1562 975065

Ausgaben[1]).

	Ordentliche.	Außerord.	Ordentliche.	Außerord.
1. Schatzministerium (Ausführlicheres unten)			701 636520	34 829458
I. Kategorie	619 870813	3 439410		
II. „	—	31 390048		
IV. „	81 765707	—		
2. Finanzministerium (Ausführlicheres unten)			173 608403	1 307895
I. Kategorie	172 256929	1 307895		
IV. „	1 351474	—		
3. Ministerium der Justiz und des Kultus			33 365830	85807
I. Kategorie	33 245773	85807		
IV. „	120057	—		
4. Ministerium des Äußern			7 167437	46300
I. Kategorie	7 066937	46300		
IV. „	100500	—		
5. Ministerium d. öffentl. Unterrichts			30 525055	1 902486
I. Kategorie	29 657716	1 902486		
IV. „	867339	—		

[1]) Die Ausgaben jedes Ministeriums sind auf dieselben Kategorien verteilt wie die Einnahmen: I. Kategorie: Wirkliche Ausgaben; II. Bewegung der Kapitalien; III. Eisenbahnbau; IV. Durchlaufende Ausgaben.

Ausgaben.

	Ordentliche.	Außerord.	Ordentliche.	Außerord.
6. Ministerium d. Innern			59 402585	4 657965
I. Kategorie				
Allgem. Verwaltung	11 510833	1 307085		
Sanitätswesen . .	1 728594	—		
Öffentl. Sicherheit.	11 543628	1 300000		
Verwalt. d. Gefängnisse	32 414677	610000		
Verschiedenes. . .	974829	1 440880		
IV. Kategorie . . .	1 230024	—		
7. Ministerium d. öffentl. Arbeiten			75 137235	109 521833
I. Kategorie				
Zentralverwaltung .	1 227075	—		
Straßen, Kanäle, Häfen 2c. . . .	25 838353	34 300000		
Eisenbahnen . . .	5 224915	230000		
Telegraphen . . .	9 737427	293333		
Posten	32 751968	—		
Verschied. Ausgaben	—	2 877000		
III. Kategorie . . .	—	71 821500		
IV. „ . . .	357497	—		
8. Kriegsministerium. .			211 410967	41 456400
I. Kategorie . . .	207 205353	41 456400		
IV. „ . . .	4 205614	—		
9. Marineministerium .			50 338549	7 310000
I. Kategorie . . .	48 107972	6 310000		
II. „ . . .	—	1 000000		
IV. „ . . .	2 230577	—		
10. Minist. f. Ackerbau 2c.			10 673700	1 292404
I. Kategorie . . .	10 558627	1 292404		
IV. „ . . .	115073	—		
Sa der Ausgaben			1353 266281	202 410548

Rekapitulation des Budgets. a. Nach Titeln.

	Ordentliche.	Außerordentliche.	Total.
Einnahmen	1434 560585	128 414480	1562 975065
Ausgaben	1353 266281	202 410548	1555 676829
Differenz:	+81 294304	—73 996068	+7 298236

b. Nach Kategorien.

	I. Kategorie. Wirkl. Einnahmen und Ausgaben.	II. Kategorie. Bewegung der Kapitalien.	III. Kateg. Eisenbahnbau.	IV. Kategorie. Durchlaufendes Budget.	Total.
Einnahmen	1349 821018	48 988685	71 821500	92 343862	1562 975065
Ausgaben .	1359 121419	32 390048	71 821500	92 343862	1555 676829
Differenz:	—9 300401	+16 598637	—	—	+7 298236

III. Spezialisierung des Ausgabebudgets des Schatzministeriums.

a. Ordentliche Ausgaben.

I. Kategorie.

Zinsen der konsolidierten Schuld		437 112990
Zinsen der rückzahlbaren Schuld		36 946284
Annuitäten zum Ankauf der Eisenbahnen von Oberitalien		28 710936
Schwebende Schuld		48 281320
Zinsen der Schatzbons	8 700000	
Kontokorrenten	820000	
Verschiedene Zinsen	965521	
Zinsgarantien an Eisenbahngesellschaften	35 455799	
Verschiedene Ausgaben	2 340000	
Pensionen		21 436157
Zivilliste und Apanagen		15 350000
Senat und Deputiertenkammer		2 125000
Allgemeine Ausgaben		8 671715
Unterhalt der Domänen		11 347831
Rückzahlungen		1 800000
Verschiedenes		1 088580
Reservefonds und unvorhergesehene Ausgaben		7 000000
Summa der I. Kategorie:		619 870813
IV. Kategorie		81 765707
Verschiedene Zinsen	17 382616	
Von Domänen, die für den Staat verpachtet sind	641995	
Pensionen	63 741096	
Summa der ordentlichen Ausgaben:		701 636520

b. Außerordentliche Ausgaben.

I. Kategorie		3 439410
Allgemeine Ausgaben	1 298410	
Unterhalt der Domänen u. versch. Ausgaben	741000	
Rückzahlungen	1 400000	
II. Kategorie		31 390048
Amortisations-Annuitäten zum Rückkauf der Eisenbahnen in Oberitalien	4 449276	
Schuldentilgung	24 840772	
Rückzahlungen	2 100000	
Summa der außerordentlichen Ausgaben:		34 829458
Summa der ordentl. und außerord. Ausgaben:		736 465978

IV. Spezialisierung des Ausgabebudgets des Finanzministeriums.

a. Ordentliche Ausgaben.

I. Kategorie.

Allgemeine Ausgaben		11 146161
Zentralverwaltung	2 136420	
Provinzialverwaltung	8 419741	
Verschiedene Ausgaben	590000	

Erhebungskosten		149 695768
Staatsgüter, Pachtungen, Einregistrierung ꝛc.	5 750603	
Direkte Steuern und Kataster	11 450009	
Fabrikationssteuer	420000	
Zölle	21 581290	
Konsumsteuer	11 511868	
Tabaksmonopol	40 467760	
Salzmonopol	8 384048	
Tabak- und Salzmonopol	924667	
Lotterie	49 205523	
Rückzahlungen		11 415000
Summa der I. Kategorie:		172 256929
IV. Kategorie		1 351474
Summa der ordentlichen Ausgaben:		173 608403
b. Außerordentliche Ausgaben:		
I. Kategorie		1 307895
Summa aller Ausgaben:		174 916298

V. Staatsschuld am 1. Juli 1884. Verzinsung u. Tilgung 1883—84.

Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen inkl. Prämien.	Amortisation 1883—84.	Jahr des Erlöschens.
I. Konsolidierte Schuld.				
1. Renten zu 5%	5	435 904897	—	—
2. Renten zu 3%	3	6 408080	—	—
Sa I. Konsolidierte Schuld	—	442 312977	—	—
II. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles	5	3 225000	—	—
III. Besond. eingetrag. Schuld.				
1. Sardinien: Debito feudale v. 1851	5	2 318475	100000	1893
Anleihe v. 1849	4	48640	39680	1885
desgl. v. 1850	4	97280	33800	1887
2. Toscana: Anleihe v. 1861	5	2 181375	11075	1959
3. Lombardei u. Venetien: Anleihe v. 1859	5	444445	148148	1886
4. Modena: Anleihe v. 1825	3	13963	—	—
5. Parma: Anleihe v. 1827	5	57998	400	1895
6. Rom: Anleihe Parodi v. 1846	5	163550	14150	1886
Anl. Rothschild v. 1857	5	3 877100	231200	1896
Anleihen v. 1860 u. 1864	5	2 299570	76425	1907
desgl. v. 1866	5	2 221719	49969	1944
7. Königreich Italien: Anleihe v. 1867 u. 1870 auf die Kirchengüter	5	7 365895	96120	1911
Novara-Eisenb.-Anleihe	5	214304	2400	1917
Cuneo-Eisenb.-Anleihe	5u.3	404495	3420	1948
desgl. Vittorio-Emman.	3	3 836940	9420	1961
III. Besond. eingetrag. Schulden	—	25 545749	816207	—

Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen inkl. Prämien.	Amortisation 1883—84.	Jahr des Erlöschens.
IV. Verschiedene Schulden				
Eisenbahnanleihe: Eisenb. Turin—Acqui	3	240315	660	1964
desgl. Genua—Voltri	5	51425	1212	1906
desgl. Udine—Pontebba	5	1 281175	18175	1970
desgl. Lucca—Pistoja	3	444944	1814	1954
desgl. Asciano-Grosseto	5	821200	900	1933
desgl. Livornosche . .	3	4 620345	19530	1953
desgl. Zentraltoscanische	5	1 121725	1375	1933
desgl. Römische . . .	3	911175	62235	1954
Anleihe „Canal Cavour" . . .	6	3 372540	91410	1915
Tiber-Obligationen	5	517500	11500	1928
Modenesische Assignaten . . .	—	1421	—	—
Engl. Anleihe von 1855 . . .	3	831559	38439	1902
Anleihe des Herzogs C. L. v. Lucca, 1836 bei Rothschild kontrahiert	4	26314	3311	1892
Permanente Schuld der „Corpi morali" in Sizilien von 1841	—	1 279142	24976	—
Schuld der Gemeinden Siziliens 3% Rente, assigniert den sog. creditori legali in den neapol. Provinzen	3	111000	—	—
Vorschuß von 10 Mill. von seiten der Mailänder Sparkasse 1875 (zu 6,05%)	$6\frac{1}{20}$	90750	136125	—
Vorschuß von 5 Mill. von seiten der Mailänder Sparkasse 1877 (zu 5,25%)	$5\frac{3}{4}$	287500	—	—
Staatsgüter-Obligationen . . .	—	—	250000	1883
Oblig. der anonymen Gesellschaft f. die Regie d. Tabaksmonopols	—	—	711000	1883
Annuitäten, der Gesellsch. d. österr. Südbahn u. der oberital. Eisenbahn zu zahlen	—	28 710935	110147	1968
IV. Verschiedene Schulden	—	45 863965	1 482809	
V. Schwebende Schuld.				
Schatzscheine	—	8 700000	—	—
Kontokorrenten	—	820000	—	—
V. Schwebende Schuld	—	9 520000	—	—
Total	—	526 467691	2 299016	—

Armee[1]).

Durch das Gesetz vom 29. Juni 1882 und 8. Juli 1883 haben die verschiedenen Waffen der italienischen Armee folgende Organisation erhalten:

[1]) Über die Wehrpflicht und die Organisation der italienischen Armee zu vgl. Jahrgang 1879.

I. Stehende Armee.

Infanterie: 96 Linienregimenter; 12 Regtr Bersaglieri, alle diese Regtr zu 3 Bataillonen von 4 Kompanien und 1 Depot; 6 Regtr in 20 Bat. und 72 Komp. Alpentruppen; 87 Militärdistrikte in 98 Kompanien.

Kavallerie: 22 Regimenter à 6 Schwadronen und 1 Depot; 6 Remontedepots.

Artillerie: 12 Regtr Feldartillerie à 10 Batterien, 3 Trainkompanien und 1 Depot; 2 Brigaden reitender Artillerie à 2 Batt.; 5 Regtr Festungsartillerie à 12 Festungs- oder Küsten-Kompanien und 1 Depot; 2 Brigaden Gebirgsartillerie à 4 Batt.; 5 Komp. Artilleriehandwerker und 1 Artillerieveteranen-Kompanie.

Genie: 4 Regimenter Genietruppen, darunter 2 Sappeurregtr à 14 Sappeurkomp., 2 Trainkomp. und 1 Depot; 1 Pontonierregt à 8 Pontonierkomp., 1 Lagunenbrigade von 2 Komp., 1 Trainbrigade von 4 Komp. und 1 Depot; 1 Genieregiment, das aus 1 Eisenbahnbrigade von 4 Komp., 2 Telegraphistenbrigaden von 6 Komp., 1 Sappeurbrigade von 4 Komp., 2 Trainkomp. und 1 Depot gebildet wird.

Karabiniere: 11 Territoriallegionen und 1 Elevenlegion.

Invalidenkorps: 4 Kompanien.

Sanitätskorps: 12 Kompanien.

Kommissariatskorps, dessen Direktor 12 Verpflegungskompanien unter seinem Befehle hat.

Zahlmeisterkorps.

Veterinärkorps.

Kriegsverwaltungspersonal.

Lehranstalten und Lehrtruppen.

Militärstrafanstalten: 15 Komp. und 2 Besserungshäuser.

II. Mobilmiliz.

Infanterie: 48 Linienregtr à 3 Bat. von 4 Komp.; 18 Bat. Bersaglieri à 4 Komp.; 36 Alpenkompanien.

Artillerie: 13 Brig. Feldartillerie à 4 Batt. und 1 Trainkomp.; 32 Komp. Festungs- oder Küsten-Artillerie; 4 Batt. Gebirgsartillerie.

Genie: 5 Sappeurbrig., 16 Komp. bildend; 1 Pontonierbrig. von 4 Komp.; 1 Eisenbahnbrig. von 2 Komp.; 1 Telegraphistenbrig. von 3 Kompanien.

Sanitätsdienst: 12 Kompanien.

Verpflegungstruppen: 11 Kompanien.

Spezialmiliz der Insel Sardinien: 3 Linieninfanterieregtr à 3 Bat. von 4 Komp.; 1 Bersaglieribat. von 4 Komp.; 1 Schwadron Kavallerie; 1 Brig. Feldartill. von 2 Batt. u. 1 Trainkomp.; 1 Komp. Festungsartill., 1 Sektion Gebirgsartill.; 1 Geniekomp.; 1 Sanitätskomp. und 1 Verpflegungskompanie.

III. Territorialmiliz.

320 Infanteriebat. à 4 Komp.; 30 Bat. Alpentruppen, 72 Komp. in sich schließend; 100 Komp. Festungsartillerie; 30 Geniekompanien; 12 Kompanien für den Sanitätsdienst; 12 Verpflegungskompanien.

In Friedenszeiten wird die Territorialmiliz alle 4 Jahre zu 30tägigen Übungen einberufen; doch kann die Übungszeit auf 2, 3 und 4 Jahre verteilt werden.

Die Kriegsstärke der Armee würde dann mit Einschluß der Stäbe ꝛc. betragen:

Stehende Armee oder Armee 1. Linie	690000	Mann
Mobilmiliz oder Armee 2. Linie	300000	„
Territorialmiliz oder Armee 3. Linie, darunter die Reservisten der 3. Klasse	1000000	„
Im ganzen:	1990000	Mann.

Effektivstand am 30. September 1883 (offiziell).

1. Stehendes Heer.

Linieninfanterie	246804
Militärbezirke	262626
Alpenkompanien . . .	19897
Bersaglieri	41850
Kavallerie	36726
Artillerie	76191
Genie	18238
Karabiniers	20859
Lehranstalten	3284
Sanitätskompanien . .	4315
Invaliden und Veteranen	659
Gestütsdepots	257
Disziplinarkompanien .	1278
Strafanstalten	1928
Aktive Offiziere und Offiziere zur Disposition .	12914
Ersatzoffiziere	2939
1. Sa stehendes Heer:	750765
2. Mobilmiliz:	
Infanterie u. Bersaglieri	310674
Alpenkompanien . . .	3561
Artillerie	20026
Genie	3376
Karabiniers	60
Sanitätskorps	1537
Offiziere	1106
Ersatzoffiziere.	910
2. Sa der Mobilmiliz:	341250
3. Reserve- u. Hülfsoffiz.	5281
4. Territorialmiliz . .	1021954
Zusammen:	2119250

Flotte. — Effektiver Stand am 1. Januar 1882.

	Zahl.	Tonnen.	Pferdekräfte.
Panzerschiffe	19	125847	16130
Schraubendampfer	18	31249	19470
Raddampfer	6	7960	2050
Summa: Kriegsschiffe	43	165056	37650
Schraubendampfer	14	22293	3364
Raddampfer	3	1010	360
Summa: Transportschiffe	17	23303	3724
Fahrzeuge für den Lokaldienst	12	2224	665
Zusammen	72	190583	42039

Personal der Flotte. Offizierkorps: 1 Admiral, 4 Vizeadmirale, 10 Kontreadmirale; 36 Linienschiffskapitäne, 72 Fregattenkapitäne; 202 Linienschiffsleutnants, 142 Linienschiffsunterleutnants, 49 Genieoffiziere, 24 Assistenten; — 78 Maschinistenoffiziere, 235 Kommissariatsbeamte, 117 Ärzte. — 666 Steuerleute, 7878 Matrosen, 2162 Artille-

risten, 846 Mann für Torpedodienst, 1987 Maschinisten und Heizer, 408 Unteroffiziere, 455 Handwerker, 204 Handwerkergehilfen, 266 Krankenwärter, 183 Musikanten, zusammen 15055 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger spezieller Handel 1878—83.

(Kommerzieller Wert in Millionen Lire.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.
1878	1070,6	1045,3	1881	1332,0	1192,3
1879	1261,7	1170,0	1882	1345.4	1155,8
1880	1225,6	1132,3	1883	1380,9	1198,7

Hauptverkehrsländer 1882 und 1883.

(Kommerzieller Wert in Millionen Lire.)

Hauptverkehrsländer.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Frankreich	418,1	366,6	461,8	505,9
England	297,2	297,6	92,5	92,6
Österreich-Ungarn	190,3	207,2	146,7	137,3
Schweiz	46,2	64,9	129,9	124,4
Rußland	31,5	36,8	22,5	22,6
Vereinigte Staaten von Nordamerika und Amerika	69,0	58,5	61,5	59,1
Deutschland	84,5	113,9	73,1	88,6
Südamerikanische Republiken u. Brasilien	36,4	27,7	32,8	29,3
Türkei, Serbien und Rumänien	33,0	28,1	13,8	16,8
Andre Länder	139,2	178,9	121,2	123,6
Summa	1345,4	1380,2	1155,8	1200,2

Verteilung der Ein- und Ausfuhr nach Warenklassen.

(In Millionen Lire.)

	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Getreide	81,8	68,1	77,1	108,3
Getränke	8,6	12,6	48,0	82,2
Kolonialwaren	78,6	79,6	4,2	12,0
Tabak	25,8	11,6	0,1	—
Sämereien, Früchte, Kräuter	17,6	14,4	61,3	52,0
Tiere und tierische Nahrungsmittel	75,9	99,1	114,2	68,6
1. Nahrungsmittel	288,3	285,4	304,9	323,1
Brennstoffe	64,4	72,1	6,7	5,8
Erze, Steine, Erden	11,6	13,6	68,3	39,7
Metalle	83,2	70,3	2,4	0,6
Haare, Häute, Leder	52,1	55,1	15,9	19,0
Spinnstoffe	190,4	175,6	356,3	351,5
Holz	32,0	34,7	12,4	11,7
2. Rohprodukte	433,7	421,4	462,0	428,3

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1883.	1882.	1883.
Töpfer- und Glaswaren	12,8	2,6	9,5	7,2
Metallwaren	13,9	13,2	3,0	0,3
Maschinen, Fahrzeuge	41,7	51,3	1,2	2,5
Leder-, Gummi- ꝛc. Waren	1,3	0,1	4,8	3,7
Garne	54,5	46,8	14,5	4,4
Gewebe, Seilerwaren, Konfektions .	160,8	155,3	23,9	21,4
Waren aus verschiedenen Stoffen . .	31,0	19,9	40,1	31,1
Papier	8,8	6,0	10,0	5,5
Holz- und Strohwaren.	9,8	0,7	10,1	4,2
Schmuck und Kunstwaren.	7,8	24,3	87,4	74,7
3. Fabrikate	342,4	320,2	204,5	155,0
Dünger und Abfälle	0,6	—	0,6	—
Droguen, Farbestoffe, chemische Produkte	59,1	39,3	47,6	46,6
Harze, Fette, Öle	45,7	64,4	110,5	104,9
Andre Waren	53,6	156,1	19,4	122,5
4. Verschiedene Waren .	159,0	259,8	178,1	274,0
5. Edelmetalle	122,0	94,1	6,3	18,3
Zusammen	1345,4	1380,9	1155,8	1198,7

II. Schiffahrt 1883 [1]).

1. Eingegangen: a. Lange Fahrt	Total		Davon beladen		Dampfer	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.
Italienische Flagge	10626	1 467520	7881	1 210402	925	732057
Fremde „	6984	4 256792	5547	3 396434	4400	3 887465
Sa a.	17610	5 724312	13428	4 606836	5325	4 619522
b. Küstenfahrt.						
Italienische Flagge	89264	9 195199	63192	7 349551	16813	6 939217
Fremde „	4422	3 545870	3489	2 840135	4025	3 470982
Sa b.	93686	12 741069	66681	10 189686	20838	10 410199
Total	111296	18 465381	80109	14 796522	26163	15 029721
2. Ausgegangen:						
a. Lange Fahrt .	16664	5 575684	10942	3 621044	5159	4 448335
b. Küstenfahrt .	93890	12 792264	67104	10 515631	20840	10 527283
Total	110554	18 367948	78046	14 136675	25999	14 975618

Außerdem liefen 1883 38099 Schiffe von 2 728106 Tonnen aus Not in die Häfen des Königreichs ein und aus.

Bei Betreibung des großen Fischfanges sind 1883 1264 Fahrzeuge von 9654 Tonnen angekommen und 1288 Fahrzeuge von 9986 Tonnen abgegangen.

[1]) S. „Movimento della navigazione nei porti del Regno nell' anno 1883", Roma 1884.

Handelsmarine am 31. Dezember 1882 und 1883.

		1882.		1883.	
		Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Registrierte Schiffe	Segler:	7528	885285	7270	865881
	Dampfer:	192 [1])	104719	201 [2])	107452
	Total:	7720	990004	7471	973333

Die maritime Inskription nach Art der in Frankreich gebräuchlichen ergab im Jahre 1883 185017 Seeleute.

III. Eisenbahnen. Am 31. Dezember 1882 waren in Betrieb 9042 km exkl. der gemeinschaftlichen Strecken zweier Bahnen. Einnahme 1882: 192 938929 Lire, Summa der Herstellungskosten bis Ende 1882: 2787 021700 Lire.

IV. Post 1882. Zahl der Büreaus 3497 im Königreich und 5 im Auslande. Zahl der Briefe und Postkarten 177 034688, der Drucksachen 160 726706, der Postmandate 4 102253 im Werte von 532 630867 Lire. — Einnahme 32 660886, Ausgabe 27 729462 Lire.

V. Telegraphen. Länge der Linien Ende 1882: 27613, der Drähte 93799 km, exkl. 175 km unterseeischer Kabel. Zahl der Büreaus 1747, ohne die den Eisenbahnen oder andern Gesellschaften gehörenden.

Zahl der Depeschen [3]):

	Interne Privatdepeschen.	Internat.	Amtliche Depeschen.	Dienst-Depeschen.	Transit-Depeschen.	Total.
1879:	4 503866	388734	305422	123256	181303	5 502581
1880:	4 913397	454906	309092	147140	199579	6 024114
1881:	5 015005	517599	310329	157483	250080	6 250496
1882:	5 190909	521180	373807	165697	203349	6 454942

	Einnahme [3]).	Kosten des Dienstes.	Kosten des semaphor. D.	Außerordentl. Ausgaben.
1879:	10 641582	6 925203	179565	60000
1880:	11 537061	7 238471	182493	46350
1881:	12 189776	7 709239	183292	155000
1882:	12 369550	7 967063	186765	457000

[1]) Von 34600 Pferdekräften. — [2]) Von 39153 Pferdekräften. — [3]) Einschließlich des Wertes der offiziellen Depeschen.

Japan (Kaisertum).

Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des „Tenno" oder „Mikado", Kaisers. Der regierende Kaiser mit Namen **Muts Hito**, geb. den 22. Tag des 9. Monats 1852 (3. November 1852), succ. 1867 seinem † Vater, dem Kaiser Komeï-Tenno. Er ist vermählt den 28. Tag des 12. Monats 1868 mit **Haru-ko**, geb. den 17. Tag des 4. Monats 1850 (28. Mai 1850), Tochter des † Tadaka-Daïdsin, aus dem Hause Fudjiwara Itchidjo. Thronerbe: **Prinz Yoshihito**, Sohn des

Tenno und der Nebenfrau Yanagiwara Yoshiko, geb. 31. August 1879. Zur Nachfolge berechtigt sind in zweiter Linie die fürstlichen Häuser **Arisugawa, Fushimi** und **Kanin**. Zum Hause Arisugawa gehören die Prinzen Takahito, geb. 17. Februar 1812, Taruhito, geb. 23. März 1835 und Takehito, geb. 11. Februar 1862. Zum Hause Fushimi der Prinz Sadanaru, geb. 9. Juni 1858, und zum Hause Kanin der Prinz Kotohito, geb. 10. November 1865. Den Titel „Kaiserlicher Prinz" (Shin-o) führen außer den Genannten, aber nicht vererblich, die Chefs der Familien Yamashina no miya, geb. 29. Februar 1816, Komatsu no miya, geb. 11. Februar 1846, Nashimoto no miya, geb. 16. Dezbr. 1819, Kuni no miya, geb. 27. Febr. 1824, Kita Shirakawa no miya, geb. 1. April 1847.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall: **Ito.**
Oberzeremonienmeister: **Nabeshima.**

An der Spitze der Staatsgeschäfte steht das Daïdjokan (Staatsrat).
Erster Präsident: **Sandjo.**
Zweiter Präsident: Prinz **Arisugawa.**
Dritter Präsident: vacat.
Mitglieder, mit dem Titel „Sangi" (Rat): **Ogi, Yamagata, Ito, Saigo, Kawamura, Inouye, Yamada, Matsukata, Oyama, Fukuoka** und **Sasaki.**
Auswärtiges. Minister: **Inouye.** — Vizeminister: **Yoshida.** — 2r Vizeminister: vacat.
Inneres. Minister: **Yamagata.** — Vizeminister: **Hijikata.** — 2r Vizeminister: **Yoshikawa.**
Finanzen. Minister: **Matsukata.** — Vizeminister: vacat. — 2r Vizeminister: **Go.**
Krieg. Minister: **Oyama.** — Vizeminister: vacat. — 2r Vizeminister: **Osawa.**
Marine. Minister: Admiral **Kawamura.** — Vizeminister: **Kabayama.** — 2r Vizeminister: **Maki.**
Unterricht. Minister: **Ogi.** — Vizeminister: vacat. — 2r Vizeminister: **Kuki.**
Ministerium für Landwirtschaft und Handel. Minister: **Saigo.** — Vizeminister: **Shinagawa.** — 2r Vizeminister: vacat.
Ministerium der öffentl. Arbeiten. Minister: **Sasaki.** — Vizeminister: **Inouye.**
Justiz. Minister: **Yamada.** — Vizeminister: **Iwamura.**
Hausministerium. Minister: **Ito.** — Vizeminister: vacat. — 2r Vizeminister: **Kagawa.**
Generalpostamt. Generalpostmeister: **Nomura.**

Außerdem besteht das **Genroïn**, Senat, unter dem Vorsitze des Präsidenten **Sano**, welches gegenwärtig aus 32 Mitgliedern, meist ehemaligen höhern Beamten zusammengesetzt ist und das **Sanjiin** (conseil d'Etat) unter der Leitung des „Sangi" **Fukuoka**; Vize-

präsident: vacat, aus 11 „Räten" und 21 „Assessoren" bestehend. Oberster Gerichtshof ist das **Taischinin**, unter dem Vorsitze des Oberrichters **Tamano**, aus 19 Richtern der obern Klassen gebildet.

In administrativer Beziehung zerfällt das Land einschließlich der Insel Yeso und der Kurilen in 3 Fu (Residenzbezirke): Tokio, Osaka und Kioto, und 44 Ken (Landbezirke). Die Riukiu-Inseln, welche bisher einen Han unter einem eignen Könige bildeten, sind unter dem Namen Okinawa-Ken dem Reiche annektiert.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

(Gedruckt 30. Oktober 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): John A. **Bingham**, a. G. u. bev. Min.; G. **Goward**, Sekr.; Dr. W. N. **Whitney**, Dolmetsch. — [Hiogo: J. **Stahel**, K. — Nagasaki: A. C. **Jones**, K. — Yokohama: T. B. **van Buren**, GK.; G. H. **Seidmore**, K.]

Belgien: Ch. **de Groote**, a. G. u. b. Min. (ern. 12. Juli 1879). — [Hiogo: J. H. **Cunningham**, K. — Nagasaki: F. **Ringer**, K. — Osaka: E. **Favre-Brandt**, K. — Yokohama: G. **Scribe**, GK.]

China: **Li-schu-chang**, a. G. u. b. M. (1881); **Hwang Chunkiang**, Sekr.; **Leong Dean Hinn**, Dolmetsch. — [Hiogo: **Liao-Sih-Yein**, K. — Nagasaki: **U-Chih**, K. — Yokohama: **Fan-Shi-Pan**, K.]

Dänemark: . . ., MR.; der niederl. MR. versieht die Geschäfte. — [Hakodate: J. H. **Duns**, K. — Nagasaki: F. C. **Smith**, K. — Yokohama: E. **de Bavier**, GK.]

Deutsches Reich: O. Graf **Dönhoff** Baron v. **Krafft**, a. G. u. bev. Min. (ern. Oktober 1882); Frhr v. **Zedtwitz**, Leg.-Sekr.; F. **Krien**, Dolmetsch. — [Hiogo: Dr. **Stannius**, K. — Nagasaki: H. **Iwersen**, K. — Yokohama: E. **Zappe**, GK.]

Frankreich: J. A. **Sienkiewicz**, a. G. u. b. M. (ern. 20. Juli 1883); **Prinet**, Sekr. 3r Kl.; Hauptm. **Bougouin**, Militärattaché. — [Yokohama: M. **Jouslain**, K.]

Großbritannien: Hon. F. R. **Plunkett**, a. G. u. b. M., sowie GK. (ern. April 1883); Hon. P. H. **Le Poer Trench**, 1r Leg.-Sekr.; Hon. L. G. **Greville**, 2r Leg.-Sekr.; G. H. **Gubbins**, japan. Sekr.; A. C. **Shaw**, Prediger. — [Hiogo-Osaka: J. **Troup**, K. — Nagasaki: . . ., K. — Yokohama: R. **Robertson**, K.]

Hawaii. [Hiogo-Osaka: S. **Endicott**, K. — Tokio: R. W. **Irwin**, GK.]

Italien: F. **de Luca**, MR. (in Peking; auch für China); E. **Martin Lanciarez**, Leg.-Sekr.; L. **Casati**, **Tohada**, Dolmetsche. — [Yokohama: V. **Positano**, K.]

Niederlande: J. J. **van der Pot**, MR. (ern. 1881); L. J. A. **van de Polder**, Sekr.-Dolmetsch. — [Hiogo-Osaka: C. J. W. **Braeß**, K. — Nagasaki: A. **Reddelien**, K. — Yokohama: E. **Zappe**, Konsulatsverweser.]

Österreich-Ungarn: Wirkl. Kämmerer Graf C. **Zaluski**, a. G. u. b. M. (ern. Februar 1883; zugleich für China und Siam); H. **v. Siebold**, Leg.-Sekr. — [Yokohama: Oberleutnant Ritter **v. Kreitner**, K.]

Peru. [Yokohama: C. **Rohde**, K.]

Portugal: T. **de Souza Rosa**, a. G. u. bev. Minister (auch für China und Siam). — [Hakodade: J. H. **Yates**, K. — Hiogo-Osaka: E. **Fisher**, K. — Nagasaki: Th. B. **Glover**, K. — Yokohama: **de Bavier**, Konsulatsverweser.]

Rußland: Wirkl. Staatsrat und Frhr. **Dawydow**, a. G. u. b. M.; **v. Speyer**, Sekr.; P. **Malenda**, Dolmetsch. — [Yokohama: Krjkr. Koll.-Rat **Kolemin**, K.]

Schweden und Norwegen: Der niederl. MR. versieht die Geschäfte. — [Yokohama: F. **Krien**, Kslts verw.]

Schweiz. [Yokohama: A. **Wolff**, GK.]

Spanien: L. **del Castillo y Trigueros**, GTr.; **Pastor y Bedoya**, 2r Leg.-Sekretär; F. **de Reynoso**, 3r Leg.-Sekretär. — [Yokohama: **Pastor y Bedoya**, Kslts verw.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

1 Q.-Ri = 15,42347 qkm.

Inseln.	Areal in Q.-Ri	Areal in qkm	Bevölkerung 1. Januar 1881.	auf 1 qkm
Hondo [Nippon]	14571	224731		
Awadji	37	566	28 509098	126
Sado	56	869		
Oki	22	340		
Kiushiu	2512	38735		
Iki	9	136	5 319259	134
Tsushima	44	684		
Shikoku	1181	18222	2 004158	110
Jeso und Kurilen	—	93252	167896	2
Okinawa (Liukiu)	—	4828	356801	74
Summa	—	382363	36 357212	95
Ogasawarashima (Bonin-In.)	—	84	156	2
Japanisches Reich	—	382447	36 357368	95

Nach den Ständen teilt sich die Bevölkerung in engste Familie des Kaisers 5, Kaiserliche Verwandte 34, Kazoku 3146, Shizoku 1 933882, Heimin 34 415392, Personen unbekannten Standes 4753, zus. 36 357212.

---

[1]) Die Arealangaben in Q.-Ri nach einer im japanischen Ministerium vorgenommenen, 1877 im „Yoyoshadan" veröffentlichten Berechnung; die Arealzahlen für Jeso, Kurilen und Bonin-Inseln nach Berechnungen in der Perthesschen Anstalt, für Liukiu nach Dr. Doederleins Berechnung in „Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens", 23. Heft, Yokohama, März 1881. Die Bevölkerung nach den Arbeiten des Kaiserl. japanischen Statistischen Büreaus.

Für Ende 1883 ergeben sich folgende Zahlen: Familie des Kaisers 35, Kazoku 3253, Shizoku 1930112, Heimin 35 078564, zusammen 37 011964 Bewohner.

Die Zahl der Christen unter den Eingebornen belief sich im Juli 1884 auf 9981.

Zahl der Fremden 1881: 5258, 1882: 6187; die der Ainos oder Aboriginer auf Jeso beträgt 16933.

Bewegung der Bevölkerung 1880: 883584 Geburten, 603055 Todesfälle; 1881: 941343 Geburten, 686064 Todesfälle.

Städte mit 20000 oder mehr Einwohnern 1881 [1]).

(Die eingeklammerten Namen sind die der betreffenden Provinzen.)

Tokio (Musashi) . . .	823557	Hirosaki (Mutsu) . . .	32291
Osaka (Settsu)	293686	Akita (Ugo)	31931
Kioto (Yamashiro) . .	239425	Morioka (Rikuchu) . . .	29021
Nagoya (Owari) . . .	118450	Matsuyama (Iyo) . . .	27825
Kanazawa (Kaga) . . .	107624	Hikone (Omi)	27144
Hiroshima (Aki) . . .	78104	Choshi (Shimosa) . . .	26878
Yokohama (Musashi) . .	63048	Takaoka (Etchu) . . .	26206
Tokushima (Awa) . . .	58518	Tsu (Ise)	25526
Wakayama (Kii) . . .	57247	Himuyi (Harima) . . .	24960
Sendai (Rikuzen) . . .	55900	Naha (Liukiu)	24772
Kagoshima (Satsuma) .	54316	Shuri (Liukiu)	24712
Yonezawa (Uzen) . . .	50914	Hakata (Chikuzen) . . .	24358
Tochama (Etchu) . . .	49221	Saga (Hizen)	24077
Kumamoto (Higo) . . .	45894	Agamagaseki (Nagato) .	23792
Sakai (Idzumi)	43259	Takata (Echigo) . . .	23693
Hagi (Nagato)	43099	Yamagata (Uzen) . . .	23379
Kochi (Tosa)	42423	Nara (Yamato)	23037
Fukui (Echizen)	39768	Kurume (Chikugo) . . .	22476
Nagasaki (Hizen) . . .	39566	Tsuruoka (Uzen) . . .	22089
Shizuoka (Suruga) . .	38038	Nagaoka (Echigo) . . .	22088
Niigata (Echigo) . . .	37272	Fukuoka (Chikuzen) . .	22082
Matsuye (Izumo) . . .	37032	Hakodate (Jeso)	22008
Hiogo (Settsu)	36587	Wakamatsu (Iwaki) . .	21309
Tottori (Inaba) . . .	36380	Fushaimi (Yamashiro) .	20697
Okayama (Bizen) . . .	34674	Kobi (Settsu)	20579
Takamatsu (Sanuki) . .	32764		

Finanzen.

(In Yens = 1 mex. Silberdollar, 4 Reichsmark.)

	Einnahmen.	Ausgaben.
Abrechnung 1880—81	63 330565	63 170892
" 1881—82	71 491496	71 386346
" 1882—83	73 508300	73 480536
" 1883—84	75 606059	61 195778
" 1884—85	75 982969	75 982562

[1]) Aus dem Kaiserl. japanischen Statistischen Büreau gütigst mitgeteilt.

I. Budget des am 30. Juni 1884 endigenden Finanzjahres.

Einnahmen.

1. Steuern		70 256720
Zölle	2 600330	
Grundsteuer	43 029745	
Minensteuer	15878	
Steuern von den Produkten der nördlichen Provinzen	864193	
Steuern auf die durch Gärung gewonnenen Getränke (Branntwein, Sake ꝛc.)	16 768135	
Tabaksteuer	974199	
Stempel-, Poststempel-, Patentsteuer, Gebühren ꝛc.	6 004240	
2. Nettoeinnahme von öffentlichen Arbeiten		1 912415
Minen	245592	
Eisenbahnen	1 160033	
Telegraphen	39144	
Münze	397811	
Andre Einnahmen	69835	
3. Domänen und verschiedene Einnahmen		1 774123
Ordentliche Einnahmen:		73 943258
Außerordentliche Einnahmen		1 662801
Rückerstattungen	497300	
Verschiedene Einnahmen	1 165501	
Summa der Einnahmen:		75 606059

Ausgaben.

1. Staatsschuld		23 391687
Amortisation	8 792405	
Zinsen	14 599282	
2. Zivilliste, Apanagen		1 748785
3. Pensionen		412740
4. Staatsrat		632232
5. Senat		185500
6. Ministerium des Auswärtigen		195210
7. „ des Innern		639225
8. „ der Finanzen		669829
9. „ des Krieges		10 105872
10. „ der Marine		3 081692
11. „ des öffentl. Unterrichts		935035
12. „ der Agrikultur und des Handels		903297
13. „ der öffentlichen Arbeiten		468294
14. „ der Justiz		2 070556
15. „ des Kaiserlichen Hauses		401460
16. Legationen und Konsulate		533395
17. Zoll-Steuerverwaltung		829208
18. Postverwaltung		2 465000
19. Provinzialverwaltung		5 332609
20. Polizeiverwaltung		2 475364
21. Gefängnisse		649751

22. Öffentliche Neubauten und Reparaturen	809744
23. Kolonisation von Yezo	671287
24. Fonds zur Abwehr der Hungersnot	1 200000
25. Geistlichkeit, Tempel	151789
26. Verschiedene Ausgaben	236217
Ordentliche Ausgaben:	61 195778
Außerordentliche Ausgaben	14 410281
Errichtung von Regierungs-Etablissements . 534860	
Reserve für kriegerische Unternehmungen . . 1 816133	
Kapitalvorschüsse für Industrielle 5 000000	
Unvorhergesehene Ausgaben 1 500000	
Verschiedene Ausgaben 5 559288	
Summa der Ausgaben:	75 606059

Das Budget für 1884—85 beläuft sich in den Einnahmen auf 76 468882 und in den Ausgaben (die des Kaiserlichen Hauses nicht eingerechnet) auf 60 513139 Yens.

II. Staatsschuld am 1. Juli 1883.

1. Innere Schuld . .	326 459698	2. Äußere Schuld:	
Verzinst	219 613804	Zu 7 %	8 906488
Unverzinst . . .	8 555196	Total:	335 366186
Papiergeld . . .	98 290698	Reservefonds	53 415490
		Andre Aktiva . . .	21 843762
			75 259252
		Ungedeckte Schuld:	260 106934

Armee[1]).

Die Garde umfaßt 2 Infanterieregimenter à 2 Bataillone à 4 Kompanien, 1 Kavallerie-Eskadron in 4 Zügen, 1 Division Artillerie à 2 Batterien (darunter 1 Bergbatterie) à 6 Geschütze und 1 Ingenieurkompanie. Die Linienarmee wird gebildet: aus 18 Regimentern Infanterie à 3 Bataillone à 4 Komp., 1 Eskadron Kavallerie à 4 Züge, 33 Regimenter Artillerie à 2 Batterien (darunter 1 Bergbatterie) à 6 Geschütze, 6 Batterien Küstenartillerie, 3 Bataillone und 3 Kompanien Ingenieure und 6 Züge Train. Dazu kommen: das Kriegsministerium, die Generalität, der Generalstab, die Stäbe der Inspektionen und Armeekorps, die Intendantur, die Offiziere des Sanitäts- und Veterinärdienstes, die Abteilungen der Militärarbeiter und 2 Bataillone Gendarmerie, die aus Offizieren und Unteroffizieren der aktiven Armee formiert sind. Die Stärke der Armee wurde 1884 nach den in den Büreaus des Kriegsministeriums gemachten Berechnungen mit 31 Generalen, 294 Stabsoffizieren (einschl. Hauptleute), 2873 Subaltern-Offizieren (einschl. Ärzte), 6098 Unteroffizieren, 36171 Gemeinen, im ganzen mit 45467 Mann und 1540 Eleven in den Ausbildungsschulen angegeben.

Für die Ausbildung von Offizieren und Mannschaften bestehen: die Militärakademie, die Militärschule, eine Unteroffizierschule, eine

[1]) Wegen der Organisation der Armee zu vergl. Jahrgang 1883.

Schule für Schießen und Gymnastik, eine Ingenieur- und eine Veterinärschule.

Die Flotte zählt 1884 4 Panzerschiffe, 4 Korvetten, 6 Sloop, 2 Yachten, 1 Aviso, 1 Segelschiff, 7 Kanonenboote, 4 Torpedoboote, im ganzen 29 Fahrzeuge mit 195 Geschützen. Die Bemannung besteht aus 4073 Mann, darunter 568 Offiziere und 644 Unteroffiziere.

Handel und Schiffahrt[1]).

1. Außenhandel in Waren. (In Yens.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Überschuß der Einfuhr.	Überschuß der Ausfuhr.
1883:	28 458412	35 709000	—	7 251000
1882:	29 403080	37 237856	—	7 834776
1881:	30 852673	30 307319	545354	—
1880:	36 503191	27 419692	9 083499	—
1879:	32 631000	28 364000	4 267000	—
1878:	33 334392	26 259419	7 074973	—

Handel 1883. (In Tausenden Yens.)

	Yokohama.	Hiogo und Osaka.	Nagasaki.	Hakodate und Niigata.	Total 1883.
Einfuhr.					
Baumwollenwaren	6 430	2 812	155	—	9 397
Wollenwaren	1 095	1 256	13	—	2 364
Waren aus Wolle und Baumwolle	1 172	16	1	—	1 189
Metalle	1 239	861	52	—	2 152
Verschiedene Waren	5 055	2 332	553	6	7 946
Produkte aus Asien (Zucker, Baumwolle 2c.)	4 235	953	222	—	5 410
Total	19 226	8 230	996	6	28 458
Edelmetalle	2 648	2 620	183	—	5 451
Ausfuhr.					
Rohe Seide	17 291	17	—	—	17 308
Seidenwürmereier	55	—	—	—	55
Thee	3 688	2 353	65	—	6 106
Kupfer	358	532	4	—	894
Tabak	78	32	11	—	121
Pflanzenwachs	7	365	18	—	390
Kampfer	1	534	172	—	707
Steinkohlen	43	103	1 191	—	1 337
Gedörrte Fische	271	251	501	40	1 063
Reis	59	463	479	—	1 001
Verschiedene Waren	3 840	1 822	766	399	6 827
Total	25 691	6 472	3 207	439	35 809
Edelmetalle	1 905	612	—	—	2 517

[1]) S „Deutsches Handelsarchiv", März 1883.

2. Schiffsverkehr 1883. (Zahl und Tonnengehalt der angekommenen Schiffe.)

Flagge.	Yokohama		Kobe		Nagasaki		Hakodate		Total	
	Schiffe	Tonn.	Schiffe	Tonn.	Schiffe	Tonn.	Schiffe	Tonn.	Schiffe	Tonnen.
Japanische .	59	78970	145	154332	253	311085	1	317	458	544704
Britische . .	165	223035	123	158609	270	215577	22	9803	580	607024
Amerikanische	56	145763	21	28318	9	8641	6	2151	92	184873
Deutsche . .	37	19361	18	12875	81	54299	2	990	138	87525
Französische .	30	34188	1	300	2	600	—	—	33	35088
Russische . .	16	7170	9	6164	43	34659	5	1117	73	49110
Schwed. und norwegische	1	582	2	713	11	5548	—	—	14	6843
Sonstige . .	—	—	4	975	6	2130	—	—	10	3105
Total	364	509069	323	362286	675	632539	36	14378	1398	1518272

3. Eisenbahnen. In Betrieb 378,6 km. Tokio—Yokohama 28,8, Tokio—Takasaki 100,8, Hiogo—Kobe—Osaka—Kioto—Otsu 92,8, Tsuruga—Sekigahara 65,6, Otaru—Sapporo—Horonai (Jeso) 90,6 km. — Im Bau begriffen sind die Linien Sekigahara—Ogaki 13,6, Shinagawa—Akabane 20,8, Takasaki—Mayebashi 8,0 km, zusammen 42,4 km.

4. Post [1]). Postanstalten zählte man am 30. Juni 1882: 5169. Befördert wurden 1881—82: 44729699 Briefe, 29533936 Postkarten, 2852511 portofreie Korrespondenzen, 18671570 Zeitungen, 952870 Warenproben und Bücher, 174646 Drucksachen nach dem Ausland, 1003 eingeschriebene Drucksachen nach dem Auslande, zus. 96916235 Sendungen (gegen 83294010 im Jahre 1880—81). Wert der Geldsendungen 8521459 Yens. Einnahme 1660896, Ausgabe 1470913 Yens.

5. Telegraphen Dezember 1882. Zahl der Stationen 207. Länge der Linien 7435 km, der Drähte 19743 km. Zahl der Depeschen 2671798.

[1]) „Eleventh Report of the Postmaster General of Japan for the fiscal year ended June 30th, 1882", Yokohama.

Korea (Königreich).

[Absolute Monarchie. Das seit dem 17. Jahrhundert bestehende Vasallenverhältnis gegen China, welches sich auf Anzeige eines Thronwechsels und Sendung einer jährlichen Gesandtschaft beschränkte, wurde zuerst von Japan durchbrochen, indem es durch den Vertrag von Söul am 27. Februar 1876 die Unabhängigkeit von Korea anerkannte, und dagegen die Eröffnung mehrerer Häfen für japanische Unterthanen und das Recht konsularischer Vertretung erlangte. 1877 wurde den Japanern Fusan an der Südküste, 1880 Gensan an der Ostküste, 1881 Ningseng oder Jinsen an der Westküste eröffnet; seit 1877 befindet sich ein japanischer Ministerresident in Söul. Am 5. Mai 1882 wurde ein Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Korea, am 26. November 1883 mit Großbritannien und gleichzeitig mit dem Deutschen Reiche abgeschlossen; ferner sind

am 26. Juni mit Italien und am 7. Juli 1884 mit Rußland Verträge abgeschlossen, die identisch sind mit den mit Deutschland und England unterzeichneten. Angehörigen dieser Staaten sind jetzt gleichfalls die Häfen Chimulpo (Ningseng), Fusan und Gensan geöffnet.]

König: **Tai Tschy**, seit 1863.
Präsident des Auswärtigen Amtes: **King Peng Se.** — Vizepräsident: **v. Möllendorff.**

Diplomatisches Korps.

Amerika (Verein. Staaten): L. H. **Foote**, a. G. u. b. M. in Söul; C. L. **Scudder**, Leg.-Sekr.; P. L. **Jouy**, Attaché; **Saito Schiuichiro** und **Yun Chi-ho**, Dolmetschen.
Großbritannien: W. G. **Aston**, GK. in Söul.
Japan: **Hanabusa**, a. G. u. b. M. in Söul, akkr. 1877.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 218192 qkm (mit Einschluß der Insel Quelpart) [1]. Nach japanischen Nachrichten haben Hauptstadt und Provinzen Koreas folgende Bewohnerzahlen.

	männl.	weibl.	zusammen.
Söul, Hauptstadt	100194	98933	199127 [2]
Kyöng-kwi-do	327861	309621	637482
Kang-wön-do	159185	166619	325804
Hamgyöng-do	335287	331062	666349
Hwang-hai-do	303236	261498	564734
Phyöng-an-do	633079	655421	1 288500
Chung-chhöng-do	425528	439359	864887
Kyöng-sang-do	727709	860915	1 588624
Chöl-la-do	548238	610622	1 158860
Summa:	3 560317	3 734050	7 294367 [3]

Die Einwohner sind Buddhisten mit Ausnahme einiger Tausend römisch-katholischer Christen.

In den Vertragshäfen wurden 1883 von Japanern für 852696 Yens Waren importiert. Die Einfuhrartikel bestehen hauptsächlich in Kupfer, Zinn, Zeugen, Garnen, Glas, Schwefelhölzern; ausgeführt wird Goldstaub, Tierfelle und Reis.

[1]) Nach einer in der Geogr. Anstalt von Justus Perthes ausgeführten planimetrischen Berechnung, s. Petermanns Mitt. 1883, S. 435. — [2]) Nach einer Angabe vom Korvettenkapitän Herbig, Sr. Maj. Schiff „Leipzig" (s. „Annalen der Hydrogr. 1884", S. 192) hat Söul 250000 Einw. — [3]) Im Jahre 1881 soll eine Zählung eine Bevölkerung von 16 227885 Seelen in 3 480911 Häusern ergeben haben (Korrespond. aus Fusan in der „Japan Mail" vom 15. März 1882)

Liberia (Republik).

[Gegründet 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten und eingeborne Afrikaner. Unabhängigkeitserklärung der ursprünglich unter einer amerikanischen Kolonisationsgesellschaft stehenden Kolonie am 26. Juli 1847. Die Regierung besteht aus der exekutiven Gewalt (Präsident), der gesetzgebenden Versammlung (Legislatur; dieselbe besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus; ersterer, in welchem der Vizepräsident der Republik den Vorsitz hat, besteht aus 8 auf 4 Jahre gewählten Mitgliedern, das Haus aus 13 auf 2 Jahre gewählten Repräsentanten) und der richterlichen Gewalt (Oberster Gerichtshof). — Hauptstadt: Monrovia.]

Regierung.

Präsident: Hilary Richard Wright **Johnson.**
Vizepräsident: James M. **Thompson.**

Kabinett.

Staatssekretär und ad int. Attorney general: W. M. **Davis.**
Schatzsekretär und Sekretär des Kriegs: M. T. **Worrell.**
Sekretär des Innern: S. N. **Williams.**
Generalpostmeister: J. T. **Wiles.**

Staatsdepartement.

Chef: Der Staatssekretär W. M. **Davis.**
Büreauchef: E. J. **Barclay.**

Schatzdepartement.

Chef: Der Schatzsekretär.
Kontrolleur: A. M. **Page.**
Auditor: S. N. **Williams.**
Schatzmeister: W. A. **Johnson.**
Büreauchef: S. L. **Jones.**

Armee.

Oberbefehlshaber der Miliz: Der Präsident der Republik.
Brigadiergeneral: vacat.

Legislative

(besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhause, versammelt sich jährlich im Dezember in Monrovia).

Präsident des Senats: Der Vizepräsident der Republik.
Sprecher des Repräsentantenhauses: . . . .
Sekretär des Senats: H. D. **Brown.**
Büreauchef des Repräsentantenhauses: A. **Barclay.**

Justizwesen.

Oberrichter: C. L. **Parsons.**

Departement des Innern.

Chef: Der Sekretär des Innern.
Büreauchef: . . . .

Die Kirche ist vom Staate getrennt. Alle religiösen Bekenntnisse werden geduldet.

Die Republik steht in Vertragsbeziehungen zu folgenden Staaten: dem Deutschen Reich, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien, Amerika, den Niederlanden, Schweden und Norwegen, Portugal, Österreich-Ungarn, Haïti.

Diplomatisches Korps und Konsuln zu Monrovia.

Amerika (Verein. Staaten): J. H. Smyth, MR. und GK. — Belgien: J. H. Roberts, K. — Deutsches Reich: R. Schmidt, K. — Großbritannien: A. E. Havelock, K. — Haïti: J. T. Wilkes, GK. — Niederlande: H. D. G. Hodderman, K. — Schweden und Norwegen: . . . ., K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: ca 37200 qkm.

Bevölkerung[1]. Zivilisierte Neger: 18000. Eingeborne Neger: 1 050000. — Monrovia, die Hauptstadt, hat ca 3000 Einwohner.

Finanzen. Abrechnung für 1882—83.

Einnahmen.		Justiz	16176
Einfuhrzölle.	140811	Gesetzgebung	13405
Ausfuhrzölle	27384	Reklamationen.	5000
Innere Steuern	5819	Zinsen.	2366
Summa:	174014	Außerordentliche Ausgaben	93725
Ausgaben.		Summa:	157465
Zivilverwaltung	26793		

Im August 1871 wurde in England eine 7% in 15 Jahren zurückzuzahlende Anleihe von 500000 Dollars zum Kurse von 85 aufgenommen[2].

Armee. Es gibt keine stehende Armee, aber jeder waffenfähige Bürger von 16—50 Jahren ist zum Kriegsdienst verpflichtet. Diese Miliz umfaßt eine Brigade von 4 Regimentern.

Handel. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel sind: Palmöl, Palmnüsse, Kaffee, dessen Anbau von Jahr zu Jahr zunimmt und der durch seine vorzügliche Qualität der wichtigste Ausfuhrartikel zu werden verspricht, Rotholz, Elfenbein, Arrowroot, Zucker, Ingwer. Der Handel wird mit England, Belgien, Hamburg, Amerika betrieben.

[1]) Offizielle Angaben.

[2]) S. Fr. Martin, „The Statesman's Yearbook, 1881", p. 641.

Liechtenstein (Fürstentum).

[Konstitutionelle Verfassung vom 26. September 1862; s. die Grundzüge derselben im Jahrgang 1864.]

Vorstand der Fürstl. Hofkanzlei (Wien): Dirigierender Chef: F. **Zipfl.**
Präses des bei der Fürstl. Hofkanzlei bestehenden Appellations- und Kriminalobergerichts (2te Instanz): Dr. F. Ritter **v. Haberler.**
Oberste Justizbehörde ist das K. K. Oberlandesgericht in Innsbruck.
Fürstlicher Rat und Landesverweser: C. **Haus v. Hausen.** (Vaduz.)

Flächeninhalt: 157 qkm, ortsanwesende Bevölkerung (1880): 9124 Einwohner, davon 4625 männl. und 4499 weibl., 58 auf 1 qkm. Die Bevölkerung ist durchaus deutschen Stammes und fast ausschließlich katholischer Religion. — Vaduz hat 1001 Einwohner.

Finanzen. Staatsrechnung 1870[1]): Einnahme 50293, Ausgabe 43952 fl. ö. W. (Aus den fürstlichen Mediatbesitzungen in Österreich, Preußen und Sachsen jährlich etwa 1400000 fl.) — Infolge der Zolleinigung mit Österreich (erneuert 1876) zahlt dieses jährlich ca 16000 fl. an Liechtenstein. — Die Staatsschuld[1]) beträgt 175000 fl.

Militär. Der Landesfonds ist zur Zeit mit keinerlei Militärausgaben belastet.

[1]) S. „Statist. Skizze der Österr.-Ungar. Monarchie nebst Liechtenstein", von H. Fr. Brachelli (Leipzig 1874), S. 53.

Luxemburg (Großherzogtum).

[In Personalunion mit dem Königreich der Niederlande, jedoch mit eigner Verfassung und Verwaltung unter einem vom König-Großherzog eingesetzten Statthalter. Die Verfassung datiert vom 17. Oktober 1848; Wahlgesetz vom 5. März 1884; nach demselben besteht eine Ständeversammlung von 42 Abgeordneten, welche von den Kantonen auf 6 Jahre gewählt und zur Hälfte alle 3 Jahre erneuert werden. Die Wahl ist direkt. Die Ständeversammlung hat vollständige Mitwirkung bei der Gesetzgebung und das Recht der Steuerbewilligung. — Das Großherzogtum gehörte zum Deutschen Bunde seit Gründung desselben (1815) bis zu dessen Auflösung 1866; die Hauptstadt Luxemburg war Bundesfestung. Das Besatzungsrecht in der Festung stand Preußen zu, welches dasselbe durch den Vertrag von London (11. Mai 1867) aufgab; das Großherzogtum ward für neutral unter bleibender Souveränität des Hauses Oranien-Nassau erklärt, und die Stadt Luxemburg hat aufgehört, als Festung zu existieren.]

Sekretariat für die Angelegenheiten des Großherzogtums im Haag.
Sekretär des Königs-Großherzogs: H. **de Villers.**

Regierung.

Staatsminister, Präsident der Regierung und beauftragt mit der Generaldirektion der Auswärtigen Angelegenheiten: Baron F. **von Blochausen.**
Generaldirektor der Justiz: P. **Eyschen.**
Generaldirektor des Innern: H. **Kirpach.**
Generaldirektor der Finanzen: M. **Mongenast.**
Generalsekretär: Rat P. **Ruppert.**
Regierungsräte: F. **Neuman,** A. **Landmann.**

Staatsrat. Präsident: E. **Servais.** — Vizepräsident: F. X. **Würth-Paquet.**

Oberster Gerichtshof. Präsident: E. **Thilges.** — Vizepräsident: **Keucker.** — Generalprokurator: H. **Vannerus.** — Gen.-Advokat: J. **Rischard.**

Kommandant der bewaffneten Macht: Major **Crespin.**

Rechnungskammer. Präsident: N. **Salentiny.**

Römisch-katholischer Kultus: J. **Koppes,** Bischof von Luxemburg.

Gen.-Konsul Belgiens in Luxemburg: J. **van Damme.** — Konsul Italiens: A. **Fehlen.** Die diplomatischen und konsularischen Vertreter der Niederlande sind mit Vertretung auch der Interessen Luxemburgs betraut. Nur in Berlin, Wien, Paris und Brüssel sind eigne diplomatische und konsularische Vertreter des Großherzogtums akkreditiert.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 2587,45 qkm.

Bevölkerung 1. Dezember 1880: 209570 Ortsanwesende, davon 105080 männl., 104490 weibl.; 81 Einwohner auf 1 qkm.

Stadt Luxemburg 1880: 16679 Einwohner.

Der Konfession nach zerfiel die Bevölkerung 1880 in 207783 Katholiken, 932 Protestanten, 31 Angehörige christlicher Sekten, 777 Israeliten, 47 Personen unbekannter Religion.

Sprachenverhältnis. Die Bevölkerung Luxemburgs ist fast durchweg deutschen Stammes. Die Anzahl der Bewohner, welche sich ausschließlich der französischen Sprache als Umgangssprache bedienen, wird auf 3- bis 4000 geschätzt.

Nationalität. Man unterschied 1880 197027 Angehörige des Großherzogtums, 8412 des Deutschen Reichs, 2548 Belgier, 1085 Franzosen, 219 Italiener, 39 Niederländer, 232 aus andern europäischen Staaten, 8 aus andern Erdteilen.

Finanzen.

I. Abrechnung über die Ergebnisse der Finanzverwaltung.

	1881.	1882.	
Einnahme	6 306509	6 498339	Frank
Übertrag aus dem Vorjahre	463406	912541	„
Summa der Einnahmen:	6 769915	7 410880	Frank
„ „ Ausgaben:	5 857373	5 701380	„
Überschuß:	912542	1 709000	Frank.

II. Budget für 1884. (Gesetz vom 28. Dezember 1883.)

Bruttoeinnahmen. (Frank.)

1. Vermutlicher Überschuß von 1883 . .	1 700000	4. Enregistrement und Domänen	1 699000
2. Dir. Steuern, Accise	1 885900	5. Post	425000
Grundsteuer	940000	6. Telegraphen	48000
Mobiliar- und Gewerbesteuer	450000	7. Einnahme d. Gefängnisse	181000
Personalsteuer	80000	8. Verschied. Einnahmen	264260
Bergwerksabgabe . . .	40000	Gehaltsabzüge . . .	112000
Pferdesteuer	42000	Zahlungen:	
Abgaben von Schänken .	60000	von Städten . . .	40500
Branntweinsteuer . . .	175000	„ Banken . . .	6000
Biersteuer	90000	„ Eisenbahngesellsch.	24000
Andre Einnahmen . .	8900	Zinsen	19000
3. Zölle	1 781500	Verschiedene Einnahmen .	62760
		9. Durchlauf. Einnahmen	1 300000
		Summa der Einnahmen:	9 284660

Ausgaben.

Zivilliste	200000	Innere Verwaltung . .	443945
Ständekammer	32103	Öffentl. Schuld . . .	742500
Staatsrat	17000	Annuitäten	735900
Obere Verwaltung . .	158752	Zinsen von Depositen .	6600
Äußeres	36900	Erhebungskosten . . .	1 310680
Justizverwaltung . . .	306950	Allgem. Einnahmen .	17250
Kultus	411800	Direkte Steuern ꝛc. .	325200
Militär	377000	Enregistrement und Domänen	278026
Gendarmerie . . .		Zölle	74700
Rechnungshof	36660	Bergwerke	49296
Pensionen	497500	Post	451618
Öffentliche Arbeiten . .	1 033800	Telegraphen	95590
Zuschüsse an Gemeinden	145000	Sparkasse	19000
Ackerbau, Handel, Gewerbe	198700	Andre Ausgaben . . .	8500
Öffentl. Unterricht, Kunst	509200	Durchlaufende Ausgaben	1 300000
Gefängnisse	194300	Summa:	7 961290

III. Staatsschuld. — Dieselbe besteht aus 3 Anleihen: die erste von 3 500000 Frank, 1859; die zweite von 8 500000 Frank, 1863; die dritte von 3 000000 Frank, 1882, im Interesse von Eisenbahnbauten und von andern gemeinnützigen Arbeiten kontrahiert. Die Schuld wird

durch 4% Scheine auf den Inhaber im Nominalbetrage von 16 170000 Frank repräsentiert und die Annuitäten betragen 729898 Frank 80 Cts.

Militär. — (Gesetz vom 16. Februar 1881.) Zwei Kompanien unter dem Befehle eines Majors, und zwar 1 Kompanie Gendarmen, 2 Offiziere und 125 Unteroffiziere und Gemeine stark, und 1 Kompanie Freiwilliger, 4—6 Offiziere und 140—170 Unteroffiziere und Gemeine zählend; diese letztere Zahl kann in Ausnahmefällen auf 250 erhöht werden. Außerdem besteht ein Musikkorps von 29 Mann. Die Freiwilligenkompanie versieht den Garnisondienst und bildet die Schule für die Gendarmenkompanie und andre Zweige des öffentlichen Dienstes.

Handel. Luxemburg bildet ein Glied des deutschen Zollvereins. Vgl. S. 405—406.

Eisenbahnen. In Betrieb 1883 die Wilhelm-Luxemburg-Bahn (171 km), welche von der Verwaltung der Elsaß-Lothringischen Bahnen administriert wird, und die Prinz Heinrich-Bahn (149 km); zusammen 320 km. Außerdem gibt es noch 41 km Sekundärbahnen, im ganzen 361 km.

Post 1883. Zahl der Büreaus 72, Zahl der Briefe 3 062918, der Postkarten 571788, der Warenproben und Drucksachen 1 847043, der Zeitungen 1 290751, der Kollis 182130, zusammen 6 954630 Sendungen. — Einnahme 473194, Ausgabe 427055 Frank.

Telegraphen 1883. Länge der Linien des Staates 314 km, der Drähte 594 km, der Drähte der Eisenbahntelegraphen 619 km. Zahl der Staatsanstalten 23, der Eisenbahntelegraphenbüreaus 41. Zahl der Depeschen 82786, wovon 26500 interne, 51654 internationale, 4632 gebührenfreie und Dienstdepeschen. — Einnahme 50588, ordentliche Ausgabe 73298, außerordentliche Ausgabe 11000 Frank.

Madagaskar.

[Die Insel Madagaskar hat für die europäischen Handelsstaaten erst Wichtigkeit erlangt, seit 1810 ein Häuptling der Howas als Radama I. seine Herrschaft über dieselbe ausdehnte. Derselbe knüpfte bereits Beziehungen besonders mit England an, welche allerdings wieder auf Jahrzehnte unterbrochen wurden, nachdem Ranavalo I. den Thron 1828 bestiegen hatte. 1861 folgte dieser Königin ihr Sohn Radama II., mit dem die Franzosen durch Lambert einen Handelsvertrag schlossen. Infolge einer Revolution gelangte Radamas Gattin als Rosaherina 1863 auf den Thron. Mit dieser schloß 1865 England durch Pakenham einen Freundschafts- und Handelsvertrag, ebenso Amerika, während 1868 von Ranavalo II. ein solcher mit Frankreich geschlossen ward.]

Königin: Rasendranoro **Ranavalo** III. geb. 1860; succ. ihrer Mutters-Schwester 13. Juli 1883; verm. 1878 mit **Rainianaly**; geschieden 1881 und wiederverm. 1883 mit **Rasaromino**, Erstem Minister und Witwer der Königin **Ranavalo** II.

Töchter (1r Ehe): 1. Prinzessin **Ranavalona**, geb. 1879.
2. Prinzessin **Rasoherina**, geb. 1881.

Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten). Tamatave: Wm. W. **Robinson**, K. — Deutsches Reich. Tamatave: C. **Ehenau**, K. — Frankreich. Tananarivo: A. **Baudais**, K. — Großbritannien. Mahanoro: J. J. **Wilson**, VK. — Tamatave: J. H. **Graves**, GK. — Tananarivo: W. C. **Pickersgill**, VK. — Italien. Tamatave: D. **Maigrot**, K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 591964 qkm inkl. der kleinen umliegenden Inseln. Die Bevölkerung beträgt nach Rev. James Sibree ca 3 500000 Seelen, 6 auf 1 qkm. — Offiziell ist bei den Howas, dem zahlreichsten und herrschenden Stamme, das Christentum eingeführt, und es bekennt sich das Volk nominell zum Presbyterianismus. Die Zahl der Katholiken wird auf 10000 geschätzt.

Hauptstadt: Tananarivo im Innern mit 70—80000 Einwohnern. Wichtigster Handelsplatz: das befestigte Tamatave an der Ostküste mit ca 3000 Einwohnern.

Der auswärtige Handel wird hauptsächlich durch englische Schiffe von Mauritius betrieben, und einer der Haupteinfuhrartikel ist der Rum. Die Ausfuhr ist nicht bedeutend: die Hauptartikel derselben sind: Rindvieh, Häute, Wachs, Kautschuk, Gummi, Talg, Ölsamen ꝛc. — Der Wert der Einfuhr von England nach Madagaskar im Jahre 1880 wird auf 51066 Pfd. St., der der Ausfuhr von Madagaskar nach England auf 7557 Pfd. St. und der der Ein- und Ausfuhr im ganzen auf 400000 Pfd. St. geschätzt.

Hinsichtlich des Handelsverkehrs mit den französischen Kolonien auf den kleinen Inseln in der Nähe Madagaskars ist zu bemerken, daß 1877 323 Fahrzeuge mit einer Ladung im Werte von 13459 Frank von St.-Marie angekommen und 361 Fahrzeuge mit einer Ladung im Werte von 103768 Frank dahin abgegangen sind.

1875 sind 293 Schiffe und Pirogen von 14125 Tonnen angekommen und 271 Fahrzeuge von 2135 Tonnen abgegangen.

Marokko.

Sultan: **Muley Hassan** (proklamiert 25. Septbr. 1873), succ. seinem Vater, dem † Sultan Sidi-Mohammed.

Diplomatisches Korps und Konsuln zu Tanger.

Amerika (Vereinigte Staaten): F. **Matthews**, GK.; J. **Matthews**, VK.
Belgien: . . . ., MR.
Brasilien: J. **Colaço**, GK.
Dänemark: Sir J. Hay **Drummond Hay**, fung. GK.
Deutsches Reich: Th. **Weber**, MR. (ern. Dez. 1874); M. **Melhameh**, Dragoman; J. **Giersberg**, Leg.-Kanzler.

Frankreich: L. **Ordega**, a. G. u. b. M.; A. **Montfraix**, 2r Botschaftssekr.; **Blondel**, 3r Sekretär; H. **Simon**, Att.; E. **de Gaspari**, Dragoman u. Titularkonsul; F. **Bertrand**, Kanzler u. Dragoman. — [Mogador: A. **Bertrand**, K.]

Großbritannien: Sir J. Hay **Drummond Hay**, bev. Min. — [Mogador: C. A. **Payton**, K. — Tanger: H. P. **White**, K.]

Italien: E. **Scovasso**, a. G. u. bev. Min.; J. **Maissa**, K.; A. G. **Gentile**, Dragoman.

Niederlande: Sir John Hay **Drummond Hay**, fung. GK.

Österreich-Ungarn: Sir J. Hay **Drummond Hay**, dipl. Agent und GK.; **Schmidl**, K.

Portugal: J. **Colaço**, b. M.; E. **Rey**, VK.

Schweden und Norwegen: . . . , dipl. Agent.

Spanien: L. **Diosdado**, a. G. u. b. M. (ern. Oktober 1878); **Tavira y Acosta**, 1r Sekr.; B. **Osorio**, 3r Sekr.; Oberst T. **Bermudez y Reyna**, Mil.-Att.; Dr. S. **Cennaro**, Gesandtschaftsarzt; **Rinaldy**, Dolmetsch; C. **de Rameau y Sevilla**, jeune de langue; F. **Lozano y Muñoz**, fung. K. — [Mogador: **Diaz y Cossio**, VK.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Größe des Gebietes mit Einschluß von Tuat kann nur annähernd auf 812300 qkm berechnet werden, wovon ca 197100 auf die weiten fruchtbaren Ebenen und die Gebirgsregion, 67700 auf die Steppen, 547500 auf die Sahara mit Tuat kommen. Nach einer der Redaktion aus Tanger zugegangenen Mitteilung schätzt man die Bevölkerung auf wenigstens 10 Millionen Seelen.

Hauptstadt Fes gegen 100000, Marokko 40- bis 50000 Einwohner.

Armee. Reguläre Infanterie ca 12000 Mann; reguläre Kavallerie (Boáchr 5000 M. und Mehasnia 40000 M., letztere in Friedenszeiten Gendarmeriedienst verrichtend) 45000 M.; Feldartillerie 1500 M.; Festungsartillerie 900 M.; Marinetruppen 900 M.; irreguläre Truppen, d. h. die ganze waffenfähige Bevölkerung, 375000; im ganzen ca 435300 Mann.

Handel 1882 inkl. Edelmetalle. (In Tausend Mark.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	11 137	8 622	Deutschland . .	0 047	0 005
Frankreich . . .	5 480	6 409	Andre Länder . .	0 069	0 112
Spanien	0 188	0 737	Total 1882:	17 003	16 023
Portugal . . .	0 082	0 138	„ 1881:	17 166	17 931

Wichtigste Produkte der Einfuhr.

Baumwolle und Waren daraus	6 831	Seide u. Seidenwaren . . .	0 496	Eisen, Stahl und Waren daraus	0 311
Zucker	2 780	Wollenwaren .	0 484	Lichte	0 221
Nahrungsmittel	2 924	Spiritus, Rum ꝛc.	0 108	Bares Geld . .	0 847
Thee	0 660	Papier . . .	0 068		

Wichtigste Produkte der Ausfuhr.

Wolle 2 234	Mandeln . . . 0 788	Straußfedern . 0 263
Häute, Felle . . 1 688	Ochsen . . . 0 798	Wachs . . . 0 291
Mais, Bohnen ꝛc. 0 995	Wollenstoffe . . 0 364	Knochen . . . 0 446
Schuhzeug . . 1 055	Gummi . . . 0 720	Bares Geld . . 4 846

Schiffsverkehr 1882, nach der Flagge und den Häfen geordnet.
(Ladungswert in Tausend Mark.)

Flagge.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Häfen.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Ladung: Eing.	Ausg.
Englische .	489	132262	Tanger . .	427	71077	6 612	5 593
Französische	255	162541	Larache . .	74	16002	0 705	0 652
Spanische .	215	6120	Rabat . .	52	15822	0 920	0 786
Portugiesische	68	4398	Casablanca .	90	56975	2 175	1 813
Italienische .	5	2474	Mazagan .	101	51992	1 796	2 176
Deutsche . .	3	2332	Saffi . . .	70	34969	0 656	0 883
Schwedische	2	472	Mogador .	112	65443	3 295	3 876
Holländische	1	116	Tetuan . .	124	2514	0 844	0 244
Andre . .	12	4079	Total	1050	314794	17 003	16 023
Total	1050	314794					

Mexiko (Föderativ-Republik).

Unabhängigkeitserklärung 16. Septbr. 1810. — Verfassung 5. Februar 1857. — Die oberste Staatsgewalt ist in drei voneinander unabhängige Körperschaften getheilt: 1) den Kongreß, 2) die Präsidentschaft und 3) die Justiz. — Bundeshauptstadt ist Mexiko.

Der Kongreß besteht aus 2 Kammern, dem Senat und der Deputiertenkammer. Die Deputierten, an Zahl 227, werden vom Volke in den verschiedenen Staaten auf 2 Jahre gewählt und können wiedergewählt werden. Die Senatoren, an Zahl 56, werden auf 4 Jahre gewählt, und zwar entsendet jeder Staat 2 Mitglieder zum Senat. Jede Kammer ernennt monatlich ihren Präsidenten durch Abstimmung.

Exekutive.

Präsident: General Manuel **Gonzalez** übernahm die Exekutivgewalt am 1. Dezember 1880, nachdem er im Juli 1880 als konstitutioneller Präsident auf 3 Jahre (bis 1. Dezember 1884) gewählt worden war. Am 1. Dezember 1884 wird General **Porfirio Diaz** (erw. im Juli 1884) die Exekutivgewalt übernehmen.

Unterstaatssekretäre.

Äußeres: J. **Fernandez.**
Inneres: M. **Mercado.**
Justiz: J. G. **Peña.**

Öffentliche Arbeiten: M. **Fernandez.**
Finanzen: J. M. **Garmendia.**
Krieg: General J. **Montesinos.**

Oberster Gerichtshof.

[Die Mitglieder werden von der ganzen Nation auf 6 Jahre gewählt.]

Präsident: Miguel **Auza.** — Vizepräsident: Guillermo **Valle.**
1r Senat: S. **Arteaga,** J. M. **Vasquez Palacios,** C. **Gonzalez Ureña,** **Melesio Alcántara.**
2r Senat: Miguel **Auza,** M. **Contreras,** M. **Saavedra.**
3r Senat: J. de M. **Vasquez,** J. **Baca,** M. **Villalobos.**
Fiskal: Joaquin **Escoto.**
Generalprokurator: E. **Ruiz.**
1r Sekretär: H. **Landa;** 2r Sekretär: A. G. **Angula;** 3r Sekretär: J. **Sierra.**

Gouverneure der Staaten.

Aguascalientes: F. **Hornedo.**
Campeche: J. **Montalvo.**
Chiapas: J. M. **Ramirez.**
Chihuahua: C. **Pacheco.**
Coahuila: **Ramos.**
Colima: E. **Garcia.**
Durango: General **Flores.**
Guanajuato: General **Gonzalez.**
Guerrero: General D. **Alvarez.**
Hidalgo: S. **Cravioto.**
Jalisco: F. **Tolentino.**
Mexiko: J. **Zubieta.**
Michoacán: P. **Dorantes.**
Morelos: C. **Quaglia.**
Nuevo Leon: G. **Garza Garcia.**
Oaxaca: M. **Jimenez.**
Puebla: General **Mendez.**
Queretaro: General **Olvera.**
San Luis Potosi: C. **Gutierrez.**
Sinaloa: **Cañedo.**
Sonora: Luis **Torres.**
Tabasco: M. **Mestre.**
Tamaulipas: General **Cuellar.**
Tlaxcala: Th. **Rivera.**
Veracruz: A. **Castillo.**
Yucatan: General D. **Rosado.**
Bundesdistrikt: C. **Rivas.**
Terr. de la Baja California: General **Rangel.**
Zacatecas: A. S. **Castellano.**

Kultus.

Katholische Erzbischöfe.

(Mexiko erkennt keine Religion als Staatsreligion an. Es besteht eine vollständige Trennung zwischen Kirche und Staat.)

Mexiko: P. A. **de Labastida** (1863). — Morelia: Dr. **Arciga.** — Guadalajara: Dr. P. **Loza** (1870).

Diplomatisches Korps zu Mexiko und Konsuln.

(Gedruckt 30. Oktober 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): Philipp H. **Morgan,** a. G. u. b. M. (akkr. 21. April 1880); H. H. **Morgan,** Leg.-Sekr. — [Acapulco: J. A. **Sutter,** K. — Campeche: M. C. **Diaz,** K. — Chihuahua: L. S. **Scott,** K. — Guaymas: A. **Willard,** K. — Guerrero: H. D. **Thompson,** K. — La Paz: J. **Viosca,** K. — Manzanillo: E. **Mahlo,** K. — Matamoros: W. P. **Sutton,** K. — Mazatlan: E. G. **Kelton,** K. — Merida und Sisal: L. H. **Aimé,** K. —

Mexiko: David **Strother**, K. — Monterey: R. C. **Campbell**, K. — Nuevo Laredo: S. H. **Smith**, K. — Paso del Norte: C. F. **Jenne**, K. — Piedras Negras: B. J. **Pridgen**, K. — Saltillo: J. **Carrothers**, K. — San Blas: R. **Lambert**, K. — S. Luis Potosí: G. B. **Clark**, K. — Tampico: A. **Cassard**, K. — Turpan: M. A. **Ledet**, K. — Veracruz: B. **Tzschuck**, K. — Zacatecas: G. M. **Prevost**, K.]

Argentina. [Mexiko: **Berdier**, K.]

Belgien: F. **Daelman**, MR.; Vikomte H. **de Baré de Comogne**, Leg.-Sekretär. — [Campeche: . . . ., K. — Carmen: C. **Kienoz**, K. — Mexiko: G. **Beaurang**, K. — Tampico: J. G. **Castilla**, K. — Veracruz: P. **Mendez**, K.]

Bolivia. [Mexiko: F. **Sanchez Solis**, GK.]

Chile. [Mexiko: B. **de la Barre**, GK.]

Columbia. [Acapulco: C. **Arosemena**, K. — Mexiko: J. **de Ansoátegui**, GK. — Veracruz: F. M. **de Cos**, K.]

Dänemark. [Mexiko: H. L. **Wiechers**, K. — Veracruz: H. **Watermeyer**, K.]

Deutsches Reich: C. L. Frhr **v. Waecker-Gotter**, MR. (ern. März 1879); E. **Bieler**, Sekr. — [Colima und Manzanillo: C. **Flor**, K. — Guadalajara: Th. **Kunhardt**, K. — Laguna: . . . ., K. — Mazatlan: W. **Sowerbutts**, K. — Merida: O. **Rosenkranz**, K. — Mexiko: P. **Kosidowski**, K. — Oaxaka: G. **Stein**, K. — S. Luis Potosí: J. H. **Bahnsen**, K. — Tampico: G. **Claussen**, K. — Tepic und San Blas: W. G. **Delius**, K. — Veracruz: A. **Holscher**, K.]

Frankreich: G. **de Contouly**, a. G. u. b. M. (ern. 15. Oktbr. 1881); Vikomte **de la Marlière**, Leg.-Sekr.; A. **Villard**, Kanzler. — [Tampico: P. **Saillard**, K.]

Großbritannien: S. Spencer **St. John**, a. G. u. b. M.

Guatemala: F. **Anguiano**, a. G. u. b. M. — [Acapulco: A. **Pintos**, K. — Hermosillo: P. **Tournié**, K. — Mexiko: R. G. **Hoz**, K. — Veracruz: D. **Miron**, K.]

Honduras: F. **Anguiano**, a. G. u. b. M. — [Veracruz: J. **Miron y Mosquera**, K.]

Italien: . . . ., MR. — [Veracruz: F. **Formento**, K.]

Niederlande. [Veracruz: M. **Philippe**, K.]

Peru. [Mexiko: A. **Gomes**, K.]

Portugal. [Carmen: G. **Winteler**, K. — Mexiko: . . . ., K.]

Salvador: M. **Herrera**, b. M. (akkr. 28. Februar 1880). — [Mexiko: H. **Herrera**, K. — Veracruz: J. M. **del Castillo**, K.]

Schweden und Norwegen. [Veracruz: F. M. **Petersen**, GK.]

Schweiz. [Mexiko: A. **Kienast**, GK.]

Spanien: G. **Crespo**, a. G. u. bev. Min.; **Bermudez**, 1r Sekretär; P. **Carere** und J. **Viudes**, Sekretäre 3r Kl. — [Guadalajara: M. F. **del Valle**, K. — Guanajato: V. **Rivero**, K. — Mazatlan: F. **Echeguren**, K. — Mexiko: F. M. **Rivero**, K. — San Luis Potosí: F. **Muriedos**, K. — Veracruz: A. M. **de Tudela**, K.]

Venezuela. [Tampico: J. G. **Castilla**, K. — Veracruz: J. **Pasquel**, Konsul.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Staaten.	qkm [1]	Bewohner [2].	auf 1 qkm	Hauptstädte.	Einwohner.
Aguascalientes	6095	91115	15	Aguascalientes	25000
Baja California (Terr. de la)	143692	23195	0,1	La Paz . . .	5000
Campeche . .	56462	86299	1,5	Campeche . .	15190
Chiapas . . .	55316	219735	4	San Cristóbal	8500
Chihuahua . .	228946	180758	0,8	Chihuahua . .	12116
Coahuila . .	156731	104131	0,6	Saltillo . . .	20000
Colima . . .	5418	65829	12	Colima . . .	23572
Distrito Federal	231	354340	1534	Mexiko . . .	260000
Durango . .	95275	190846	2	Durango . .	27119
Guanajuato .	28462	788202	28	Guanajuato .	56112
Guerrero . .	66477	308716	5	Chilpancingo .	3800
Hidalgo . . .	23170	488096	21	Pachuca . . .	32000
Jalisco . . .	[3] 122382	959615	8	Guadalaxara .	78600
Mexiko . . .	20781	696038	33	Toluca . . .	15000
Michoacán . .	63642	648857	10	Morelia . . .	30000
Morelos . . .	5253	154946	29	Cuernavaca .	14000
Nuevo-Leon .	62381	178662	3	Monterey . .	33811
Oaxaca . . .	88971	744222	8	Oaxaca . . .	26228
Puebla . . .	32371	704946	22	Puebla . . .	75000
Querétaro . .	9416	179915	19	Querétaro . .	27560
S. Luis Potosí	66510	648857	10	S. Luis Potosí	34300
Sinaloa . . .	74269	178527	2,4	Culiacan . .	7878
Sonora . . .	197973	139240	0,7	Ures	9700
Tabasco . . .	25241	93385	3,7	S. Juan Bautista	6800
Tamaulipas .	84434	144741	1,7	C. Victoria .	7800
Tlaxcala . . .	3898	133498	34	Tlaxcala . . .	4300
Veracruz . .	70932	581931	8	Orizaba . . .	20500
Yucatan . . .	85827	285384	3,3	Merida . . .	32000
Zacatecas . .	65167	413603	6	Zacatecas . .	35000
Total	1 945723	9 787629	5		

Zu Mexiko gehört noch die unbewohnte Inselgruppe Revillagigedo, ca 800 qkm groß. Dieselbe ist eine Dependenz des Staates Colima.

Nach dem „Diario Comercial de Veracruz“ hat Mexiko 10 001884 Bewohner, davon 4 826442 männl., 5 175442 weibl.; nach der Rasse 1 882522 Kaukasier, 3 765044 einheimische Amerikaner, 4 354318 Mischlinge. Diese Zahlen sollen sich auf das Jahr 1882 beziehen.

---

[1]) Arealberechnung in der Perthesschen Anstalt 1882, s. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde, VII“, Gotha 1882. — [2]) Offizielle Angaben an die Redaktion übermittelt für den Jahrgang 1883. — [3]) Einschl. der Tres Marias-Inseln (251,9 qkm).

Finanzen.

Budget 1884—85. (In Dollars [1].)

Einnahmen.

Zölle	16 000000	Lotterie	800000
Binnenzoll und Accise	2 000000	Verschiedenes	1 200000
Stempelsteuer	6 000000	Sa:	28 660000
Direkte Steuern	900000	Einnahme der Einzelstaaten	7 500000
Posten und Telegraphen	1 000000	Total:	36 160000
Münzstätten	700000		
Aus dem ehemaligen Unterrichtsfonds	60000		

Ausgaben.

Legislative	1 087232	Öffentliche Arbeiten	6 151870
Exekutive	48832	Finanzen	4 903439
Oberster Gerichtshof	429674	Krieg, Marine	8 252774
Äußeres	377680	Sa:	25 825433
Inneres	3 339214	Ausg. der Einzelstaaten	7 500000
Justiz, öffentl. Unterricht	1 234718	Total:	33 325433

Staatsschuld.

1. Auswärtige Schulden	103 812570
Englische Schuld vom 14. Oktober 1850	89 252360
„ Konvention vom 4. Dezember 1851	5 900025
Spanische „ vom 6. „ 1851	1 231775
„ „ vom 12. November 1853	5 553287
Schuld an die Vereinigten Staaten vom 4. Juli 1868	1 875123
2. Innere Schuld	40 241215
Summa:	144 053785

Armee.

	Offiz.	Mann.		Offiz.	Mann.
Infanterie, 19 Bat.	722	10500	Küstenwache	22	71
Kavallerie, 9 Reg.	518	4176	Landwache	150	1692
Artillerie, 6 Brigaden à 5 Batterien	180	1017	Invaliden	19	280
			Militärkolonien	130	1158
			Total:	1741	18894

Handel.

1. Zunahme des Handels in den 50 Jahren 1825—75. (In Dollars.)

Mittel der Jahre 1825—28:	Einfuhr	14 345242	Ausfuhr 9 848481
„ „ „ 1872—75:	„	20 747265	„ 28 867165
Zunahme:	Einfuhr	6 402023	Ausfuhr 19 018684

Für 1879—80 wird der Wert der Einfuhr mit 30 560000 Doll., der der Ausfuhr mit 32 663554 Doll., darunter der des exportierten Silbers allein mit 22 036333 Dollars berechnet. 1880—81 hatte die Ausfuhr im ganzen einen Wert von 29 928629, die des Silbers einen solchen von 19 254003 Dollars.

[1]) 1 mexikan. Dollar = 4,35 Frank = 3,47 Mk.

2. Wirklicher Wert der Einfuhr 1882—83. (In Dollars.)

Bestimmungsländer:		Bestimmungsländer:	
England	17 300000	Deutschland	1 100000
Verein. Staaten. . .	16 700000	Südamerika	400000
Frankreich	4 200000	Andre Länder	100000
Spanien	2 000000	Summa:	41 800000

Die hauptsächlichsten Artikel der Ausfuhr waren Silber und Gold im Werte von 29 600000 Dollars, und Blauholz.

Schiffahrtsbewegung 1875: Zahl der eingegangenen Schiffe: 3131 von ca 1 000000 Tonnen, darunter 2227 mexikanische Fahrzeuge.

Die mexikanische Handelsflotte zählt 421 Seeschiffe und 847 Küstenbarken.

Eisenbahnen 1884: Veracruz—Mexiko 423,75, Veracruz—Jalapa—Cuatepec 120, Veracruz—Medellin 22, Puebla—Apizaco 47, Tehuacan—Esperanza 50, Puebla—Villa de Libres 93, Irolo—Pachuca 60, Mexiko—Yantepec 161, Mexiko-Calpulalpan 121, Puebla—San Martin 38, Veracruz—Alvarado 55, Puebla—Matamoros Izucar 50, Puebla—San Juan de los Llanos 92, Mexiko—Paso del Norte 1970, Silao—Guanaruato 18, Colima—Manzanillo 50, Mexiko—Acámbaro 286, Acámbaro—Morelia 92, Acámbaro—San Miguel 110, Matamoros—Monterey 75, Laredo—Saltillo 379, Piedras Negras—Monclova 150, Altata—Culiacan 62, Merida—Progreso 36, Merida—Peto 50, Veracruz—Chalchicomula 25, Chalco—Tlalmanalco 20, Guaymas—Nogales 426, San Luis—Tampico 150, Tramways 225, zusammen 5456,75 km. Im Bau begriffen 9 Linien mit 335 km, mithin zusammen 5791,75 km (im Jahre 1883: 4653,75 km, demnach sind im Jahre 1884 gebaut worden 1138 km).

Post. Zahl der Postbüreaus 1883: 892, davon 53 Hauptpostämter, 266 Stafetten und 573 Postagenturen. Zahl der Briefe und Postkarten: im internen Verkehr erhalten 5 430286, abgesandt 4 245893, im internationalen Verkehr erhalten 353648, abgesandt 566917; Warenproben und Drucksachen im internen Verkehr 8 609746, im internationalen Verkehr 582167, zusammen 19 788657 Sendungen. Einnahme 817243 Dollars.

Telegraphen 1884. Linien der Bundesregierung (bis 30. Juni 1884) 20500 km, der Staaten 1483,56 km, Privatlinien 3501,5 km, Eisenbahntelegraphen 5000 km, mexikanisches Kabel 875,37 km, zusammen 31361 km (im Jahre 1883: 28123 km, mithin eine Vermehrung von 3238 km). Zahl der Büreaus 325.

Monaco (Fürstentum).

Regierung.

Generalgouverneur: Baron **de St. Priest.**
Generalsekretär: **Durand-Auzias.**
Staatssekretär: Chev. **Boliver.**

Kabinettschef des Generalgouverneurs: **Jolivot.**
Polizeidirektor: **Angeli.**

Staatsrat.

Präsident: Baron **de St. Priest.**
Vizepräsident: **de Lattre.**

Orden des heil. Carl.

Kanzler: . . . .

Justiz.

Präsident des höchsten Tribunals: **de Lattre.**
Generaladvokat: **Turrel.**
Substitut: **de Rolland.**

Fürstliche Ehrengarde. Kommandant: Oberst **de Ste-Croix.**

Apostolischer Administrator: Msgr **Theuret,** Bischof von Hermopolis.

Hofstaat.

Oberalmosenier: Msgr **Theuret,** päpstl. Prälat.
Almosenier: Msgr **Ciccodicola,** päpstl. Hausprälat.
Kaplan: Kanonikus **Ramin.**
Adjutanten: Oberstleutnant **v. Castro,** Oberstleutnant Baron **v. Orémieulx,** Kapitän A. **Gastaldi.**
Kammerherren: Graf **de Lamotte d'Allogny,** Baron **de Solernou,** Komm. **Naldini.**
Generalschatzmeister: **Lombard.**
Ehrendame der Fürstin-Mutter: Madame **Gastaldi.**

Konsuln zu Monaco.

Amerika: **de Loth,** K. — Belgien: Graf **Gastaldi,** K. — Chili: **Donnève,** K. — Deutsches Reich: **v. Rekowski,** K. — Ecuador: **Donnève,** GK. — Frankreich: Baron **de Collongue,** K. — Italien: Marquis **Centurione,** GK.; **Clerico,** K. — Niederlande: H. **Otto,** K. — Österreich-Ungarn: Graf **Gurowski v. Wezele,** K. — Portugal: E. **Jouet,** K. — Rumänien: H. **Leydet,** GK. — Schweden und Norwegen: **d'Auzac,** K. — Spanien: Graf **Gastaldi,** K.

Statistische Notizen.

Das Areal beträgt 21,6 qkm. — Einwohnerzahl des Fürstentums im Jahre 1883: 10108, der Stadt Monaco: 2879.

Nationalitäten[1]). Nach einer Zählung vom 1. Januar 1882 teilte sich die 9108 Köpfe betragende Bevölkerung in 1203 Einheimische,

---

[1]) „Journal de la Société de Statistique de Paris", août 1883.

und 7905 Fremde, wovon 3437 Italiener, 3314 Franzosen, 338 Engländer, 288 Deutsche, 200 Belgier, 200 Schweizer, 82 Russen, 18 Spanier, 28 Verschiedene.

Konfessionen[1]). Die 9108 zu Anfang des Jahres 1882 Gezählten trennten sich in 8432 Katholiken, 626 Protestanten und 50 Griechisch-Katholische.

Die Truppen des Fürstentums zählen außer der Ehrengarde 5 Offiziere, 5 Unteroffiziere und 63 Soldaten. Das Korps der Karabiniers oder Gendarmen besteht aus 36 Mann.

Handel. Die Hauptausfuhrartikel sind Öl, Orangen, Zitronen, Parfümerien, Liköre, künstlerisch gearbeitete Töpferwaren ꝛc.

[1]) „Journal de la Société de Statistique de Paris", août 1883.

Montenegro (Fürstentum).

[Absolute erbliche Monarchie nach dem Rechte der männlichen Erstgeburt in der Familie Petrović Njegoš.]

Staatsrat (8 Mitglieder).

Präsident: Wojwode B. **Petrović-Njegoš.** — Vizepräsident: Wojwode P. **Vukotić.** — Sekretär: Wojwode S. **Popović.** — Mitglieder: Wojwode G. **Matanović** und die Minister.

Ministerium.

Justiz: . . . .
Äußeres: Wojwode S. **Radonić.**
Inneres: Wojwode B. **Petrović.**
Krieg: Wojwode J. **Plamenatz.**
Unterricht: der Metropolitan **Ljubicha.**
Direktor der Finanzen: N. **Matanović.**

Griechisch-orthodoxer Kultus: **Ljubicha,** Metropolit von Montenegro. — Administrator: der Archimandrit M. **Ban.**

Oberster Gerichtshof.

Präsident: Wojwode G. **Matanović.** — Mitglieder: G. **Vuković,** J. **Radović,** S. **Vukotić,** M. **Vukotić,** **Derwisch**-Effendi. — Sekretär: L. **Martinović.**

Armee.

Montenegro zerfällt in 6 Militärbezirke, die unter dem Oberbefehl des Fürsten stehen.

Chefs der Militärbezirke: die Brigadiers Gjuro **Petrović,** Maśo **Gjurović,** Mihajl **Vučinić,** Lazar **Sočica,** V. **Bratzanović** und T. **Vuković.**

Hofstaat des Fürsten.

Flügeladjutanten: B. **Petrović**, S. **Petrović**. — Arzt: R. **Michetić**.

Diplomatisches Korps in Cetinje.

Frankreich: E. F. **Schefer**, GTr. (ern. 31. Oktober 1883); **Bedout**, Sekr. 3r Kl.; G. **Cirilli**, Kanzler. — Griechenland: **Logothetis**, dipl. Agent; . . . . , Sekretär. — Großbritannien: J. Kirby **Green**, GTr. (residiert als Konsul in Scutari); **Eyrs**, Sekr. — Italien: **Maccio**, MR. — Österreich-Ungarn: Oberstleutnant Th. **Millinković**, MR. (ern. 7. Oktober 1883); Graf A. **Waß**, Leg.-Sekr. — Rußland: **Argyropulos**, MR. — Türkei: Oberst **Djehewed**-Bei, a. G. u. b. M.; **Chedid**-Effendi, 1r Leg.-Sekretär.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: 9030 qkm.

Bevölkerung[2]: 236000 Einwohner; 26 Bewohner auf 1 qkm.

Diese Zahlen sind approximativ. Die Umstände erlaubten nicht die Vornahme einer Volkszählung seit dem letzten Krieg.

Mit Ausnahme von 4000 Katholiken und ebensoviel Mohammedanern ist die Bevölkerung griechisch-katholisch[2]).

Die Zahl der Montenegriner im Auslande mag 2000 Seelen betragen, sie leben teils in Österreich, teils im Türkischen Reich, teils in Rußland. Auch in Alexandria und in San Francisco gibt es kleine montenegrinische Kolonien.

Cetinje (Hauptstadt) hat ca 2000, Podgoritza 4000, Dulcigno 3000, Antivari 2500, Danilovgrad 1500, Kolaschin 1500, Riéka 1500, Njegosch 1200, Virbazar 1000, Spuž 1000, Jabliak 1000 Einwohner.

Finanzen. Da nichts Offizielles veröffentlicht wird, kann die finanzielle Lage des Landes nur annähernd beurteilt werden. Der Fürst hat eine Einnahme von 9000 Dukaten. Die Einnahmen des Landes belaufen sich auf ca 445000 Fl. (ö. W.), darunter 125000 Fl. direkte Steuern, 20000 Fl. von den Klöstern, 200000 Fl. vom Salzmonopol und 100000 Fl. Tabaks- und Branntweinsteuer.

Armee. Ein stehendes und besoldetes Heer hat es bisher nicht gegeben, wenn man die 100 Mann zählende Leibwache des Fürsten (Perjanici) ausnimmt. Im Kriegsfalle sind alle Montenegriner Soldaten, von dem Augenblicke, wo sie die Waffen zu tragen im stande sind, bis zur Zeit, wo sie dazu nicht mehr die Kraft haben. Das Land ist militärisch organisiert und in fünf Bezirke eingeteilt. Das die ganze männliche Bevölkerung umfassende Heer zerfällt in Kompanien (Tschetas) von 100 Mann. Die Kompanien eines und desselben Kreises bilden ein Bataillon, doch darf das Bataillon nie weniger als 6 oder

---

[1]) Arealberechnung in der Perthesschen Anstalt. Offiziell wird das Areal zu 8433 qkm angegeben. — [2]) Offizielle Angabe; nach Dr. Bernh. Schwarz („Montenegro. Schilderung einer Reise durch das Innere nebst Entwurf einer Geographie des Landes") soll Montenegro nur 160000 Bewohner haben.

mehr als 11 Kompanien haben. In den Kreisen, in denen die männliche Bevölkerung 1100 Individuen überschreitet, werden daher zwei Bataillone formiert. Für den Kriegsfall werden Brigaden, Divisionen und Armeekorps gebildet, deren Oberbefehl der Fürst den obersten militärischen Würdenträgern anvertraut.

Handel. Die Ausfuhr hat einen Wert von annähernd 2 Mill. Fl. (ö. W.). Hauptausfuhrartikel sind: Hammel, Ziegen, Käse, Fische, geräuchertes Hammelfleisch, Wolle, Sumach, Wein, Obst ꝛc.

Post und Telegraphen. Die Posten und Telegraphen, die unter dem Ministerium des Innern stehen, haben je einen Direktor in Cetinje. Länge der Telegraphenlinien 338 km, Zahl der Büreaus 15.

Niederlande (Königreich).

[Revision und Veränderung des Grundgesetzes genehmigt durch kgl. Erlaß vom 14. Oktbr. 1848; feierliche Verkündigung 3. Novbr. 1848. Die Legislative oder die „Staten generaal" zerfallen in 2 Kammern. Die 39 Mitglieder der I. Kammer werden durch die Provinzialräte aus den Höchstbesteuerten jeder Provinz, die 86 Mitglieder der II. Kammer dagegen durch direkte Wahl gewählt. Wahlgesetz vom 28. Dezbr. 1858.]

Ministerrat.

Minister des Auswärtigen: Jkhr Dr. P. J. A. M. **van der Does de Willebois.**
Minister des Innern: Dr. J. **Heemskerk Az.**
Minister der Justiz: Baron Dr. M. W. **du Tour van Bellinchave.**
Minister der Finanzen: W. J. L. **Grobbee.**
Minister der Kolonien: J. P. **Sprenger van Eyk.**
Minister der Waterstaat, des Handels und der Industrie: J. G. **van den Bergh.**
Minister des Kriegs: Generalmajor A. W. P. **Weitzel.**
Minister der Marine: W. J. **Van Erp Taalman Kip.**

(Wenn der König dem Ministerrat präsidiert, so bildet dies den „Kabinettsrat".)

Generalsekretäre.

Inneres: P. F. **Huhrecht.** — Kolonien: Jkhr Dr. **van der Wijck.** — Äußeres: G. J. E. E. **Zilcken.** — Justiz: A. J. **Clant van der Myll.** — Marine: Jonkheer H. M. **van der Wyck.** — Finanzen: S. **Bartstra.** — Krieg: Dr. J. A. **Kramer.** — Waterstaat, Handel und Industrie: Jkhr Dr. G. **de Bosch Kemper.**

Höchste Staatsbeamte
mit dem Titel und Rang als Staatsminister.

1857: A. J. **Duymaer van Twist.** — 1872: Baron J. D. B. A. **van Heeckeren van Beverwaard.** — 1877: Graf L. G. A. **van**

Limburg-Stirum (s. oberste Hofchargen). — 1883: Graf Dr. J. Th. **von Lynden van Sandenburg**; Dr. A. E. J. **Modderman.**

Staatsrat,
unter Vorsitz des Königs, der dessen Mitglieder ernennt.

Se Maj. der **König**, Präsident; der Prinz **von Oranien.**
Vizepräsident: Jkhr Dr. G. C. J. **van Reenen.**

Mitglieder des Staatsrats.

Dr. C. A. B. **Baot.** — Jkhr Dr. W. A. C. **de Jonge.** — Dr. A. J. **Swart.** — Dr. C. J. **van Bladeracken.** — Schiffskapitän M. H. **Jansen.** — Dr. G. **de Vries Az.** — Generalmajor H. J. R. **Weyen.** — Jkhr F. E. M. **van Alphen.** — Dr. H. J. **Smidt.** — Dr. F. **Alting Mees.** — Dr. O. W. **Staveniſſe de Brauw.** — Dr. C. J. A. **Heydenryck.** — Sekretär: J. J. **Beaujon.** — Graf Dr. J. P. J. A. **van Zuylen van Nejèvelt.** — Jonkheer Dr. J. F. **von Humalda van Eyſinga.**

Generalstaaten.

Erste Kammer. Präsident: Jkhr Dr. F. J. J. **van Eyſinga.**
Zweite Kammer. Präsident: Dr. E. J. J. B. **Cremers.**

Allg. Rechnungskammer. Präsident: E. A. A. J. **de Roy van Zuydewyn.** — Sekretär: Jkhr Dr. J. H. **van Reenen.**

Statiſtiſches Büreau. Direktor: **v. Boſch Kemper.**

Ordenskanzlei. Kanzler: Vizeadmiral F. A. A. **Gregory.** Sekretär: J. H. L. F. **van Franck.**

Kabinett des Königs. Direktor: Jkhr Dr. F. J. **Alewyn.**

Oberſter Gerichtshof (Hooge Raad).

Beſteht aus zwei Kammern: für Zivil- und für Strafſachen. Außer dem Präsidenten und Vizepräsidenten 12 bis 14 Räte.
Präsident: Dr. C. L. **de Vos van Nederveen Cappel**, zugleich Präsident der Kammer für Zivilſachen. — Vizepräsident: F. B. **Coninck Lieſſting**, zugleich Präsident der Kammer für Strafſachen. — Generalprokurator: Dr. J. W. **Römer.** — Generaladvokaten: J. M. **Smits**; Dr. E. **Polis**; Dr. C. F. Th. **van Maanen.**

Ober-Militärgerichtshof (Utrecht).

Präsident: Dr. G. **Turk.** — Fiskaladvokat: Dr. P. **Verloren van Themaat.**

Hoher Adelsrat (Hooge Raad van Adel).

Präsident: R. J. Graf **Schimmelpenninck van Nijenhuis.**

Kommissare des Königs in den Provinzen.
Nordbrabant: Jkhr B. J. **Bosch van Drakestein.**
Geldern: Baron Dr. J. H. M. **Mollerus van Westkerke.**
Südholland: Dr. C. **Fock.**
Nordholland: Jkhr Dr. J. M. W. **Schorer.**
Seeland: Jkhr Dr. W. M. **de Brouw.**
Utrecht: Dr. E. H 's **Jacob.**
Friesland: Baron Dr. B. Ph. **van Harinxma thoe Slooten.**
Overyssel: Dr. J. H. **Geertsema.**
Groningen: Jkhr Dr. J. A. A. **van Panhuys.**
Drenthe: J. **van Kuyk.**
Limburg: Jkhr E. J. C. M. **de Kuyper.**

Kultus.

1) Protestantische Kirche. 1. Synode der reformierten Kirche. Präsident: J. J. L. **Luti;** Sekretär: B. A. **Overman.** 2. Synode der evangelisch-lutherischen Kirche. Präsident: W. F. **Loman.** Vizepräsident: J. A. **Böhringer.** 3. Remonstratenser Brüderschaft. Präsident: J. H. **Maronier.** 4. Allgem. Vereinigung der Mennoniten. Präsident: J. **van Geuns.**
2) Römisch-katholische Kirche. Utrecht: P. M. **Snickers,** Erzbischof. — Harlem: C. J. M. **Bottemanne,** Bischof. — Herzogenbusch: A. **Godschalk,** Bischof (1868). — Breda: H. **van Beek,** Bischof (1868). — Roermond: J. A. **Paredis** (1853).
3) Altbischöfliche katholische Kirche. Utrecht: J. **Heykamp,** Erzbischof. — Harlem: C. J. **Rinkel,** Erzbischof. — Deventer: E. **Diependaal,** Bischof.
4) Israelitischer Kultus. Präsident des Konsistoriums: Dr. jur. C. D. **Asser.** Vizepräsident: Dr. jur. H. H. **Tels.**
5) Portugiesischer Kultus. Präsident: S. **Mendes de Costa.**

Armee.

Armee-Oberkommando. Chef: Se. Maj. der **König.**
Chef des Generalstabs: Generalmajor J. M. **van der Star.**
Inspektor der Infanterie: Generalmajor F. J. **Pfeiffer.**
Inspektor der Kavallerie: Generalmajor M. G. **Matthes.**
Inspektor der Artillerie: Generalmajor J. H. **Kretzer.**
Generalintendant: Oberst W. F. **Meyl.**
Inspektor des Geniekorps: Generalmajor P. **Stolk.**
Inspektor des Sanitätswesens (Generalmajor): C. J. **van Hees.**
Inspektor des militär. Unterrichts: Gen.-Major P. M. **Retscher.**

Militärregionen.

1ste Militärregion (Amsterdam): Kommandant: Generalmajor W. C. S. **List.**
2te Militärregion (Utrecht). Kommandant: Generalmajor L. P. **van der Beek.**
3te Militärregion (Herzogenbusch). Kommandant: Generalmajor A. **Baud.**

Marine.

Oberbefehlshaber: Se. Maj. der **König.**
Vizeadmirale: Jkhr J. H. **van Capellen**; W. K. **van Genneyp.**
Kontreadmirale: Jkhr M. W. **van Reusselaar Bowier**; W. **Enslie**; J. W. **Binkes**; F. H. P. **van Alphen.**

Kolonien.

I. Ostindien. — Generalgouverneur: Oberbefehlshaber der Land- und Seemacht: O. **van Rees.**
Befehlshaber der Marine: Kontreadmiral F. H. P. **van Alphen.**
Befehlshaber der Armee: Generalleutnant K. L. **Pfeiffer.**
II. Westindien. — Surinam. Gouverneur: Baron J. H. A. W. **van Heerdt tot Eversberg.**
Curaçao. Gouverneur: N. **van den Brandhof.**

Oberste Hofchargen (Großoffiziere).

Oberhofmeister: W. R. Baron **van Tuyll van Serooskerken.**
Oberhofmeister: L. N. Graf **van Randwyck.**
Oberjägermeister: L. G. A. Graf **van Limburg-Stirum.**
Großmeister: Graf L. E. **van Bylandt.**
Oberschenk: L. N. Baron **van der Goes van Dirxland.**
Oberhofmeister: R. J. Graf **Schimmelpenninck van Nijenhuis.**
Oberzeremonienmeister: W. A. J. Baron **Schimmelpenninck van der Oye.**
Hofmarschall und Oberintendant der Königl. Schlösser: Dr. F. H. R. R. Baron **Fagel.**
Generaladjutant: Generalleutnant Jkhr G. M. **Verspyck.**
Generaladjutant der Marine und Chef des Königl. Militärstaats: Vizeadmiral Jkhr **van Capellen.**
Oberstallmeister: Baron **van Wassenaer van Catwick.**
Königlicher Schatzmeister, Generalkontrolleur der Hofdepartements: Baron W. C. **Snouckaert van Schauburg.**
Generaladjutant: Generalleut. Jkhr J. F. A. **van Pauhuys.**
Oberzeremonienmeister: Dr. Baron M. W. **du Tour van Bellinchave.**
Chef des aktiven Militärstaats: Generalmajor Baron H. J. **Taets van Amerongen van Woudenberg.**

Kammerherr in Funktion des Hofmarschalls: Baron S. **van Lynden.**
Kammerherr und Zeremonienmeister: J. M. L. **van Bronkhorst.**
Erster Stallmeister des Königs: Major und Flügeladjutant Baron A. C. **Bentinck.**
Privatsekretär des Königs: Generalmajor C. H. F. Graf **Du Monceau,** Flügeladjutant.

Dienstthuende Flügeladjutanten des Königs.

C. H. H. Graf **Du Monceau,** Generalmajor, Privatsekretär des Königs. — H. J. Baron **Taets van Amerongen van Woudenberg,** Generalmajor. — A. C. Baron **Bentinck,** Artilleriemajor. — Kapitän z. S. Jkhr J. A. **Roëll.** — Fregattenkapitän Baron

W. van Hogendorp. — Baron J. E. R. Sirtema van Grovestins, Artilleriehauptmann. — Baron J. E. R. Schimmelpenninck van der Oye, Oberstleutnant des Genie. — A. R. W. Gey van Pittius, Oberst der indischen Armee. — Jkhr W. L. van Spengler, Major der Infanterie.

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeister: R. J. Graf Schimmelpenninck van Nijenhuis.
Oberhofmeisterin: . . . .
Palastdamen: Baronin Schimmelpenninck van der Oye, Gräfin van Lynden van Sandenburg, Madame Hartsen, Baronin van Hardenbroek, Gräfin Du Monceau, Madame Insinger, Baronin van Nagell van Ampsen.

Hofstaat der Prinzessin Heinrich.

Oberhofmeisterin: Baronin van Hall.
Hofmarschall: L. R. Baron Taets van Amerongen.
Kammerherren: Baron J. D. van Wassenaer van Rosande; Graf Dr. C. H. van Bylandt.

Diplomatisches Korps im Haag und Konsuln.

(Gedruckt 31. Oktober 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Vereinigte Staaten): W. L. Dayton, MR. — [Amsterdam: D. Eckstein, K. — Rotterdam: W. B. Wells, K. — Kolonien: Batavia: O. Hatfield, K. — Curaçao: Altmont Barnes, K. — Padang: L. M. Beels, K. — St. Martin: D. C. van Romondt, K.]
Argentinische Republik. [Amsterdam: E. Hauschild, K. — Rotterdam: G. R. Castendyk, K.]
Belgien: Baron d'Anethan, a. G. u. bev. Min. (akkr. 30. Dezember 1881); Baron d'Ery, Legationsrat; M. de Ramaix, Leg.-Sekretär; Baron Moncheur, Attaché. — [Amsterdam: J. Sieburgh, GK. — Brouwershaven: J. de Kater, K. — Dortrecht: J. van Oldenborgh, K. — Groningen: P. Beckhuys Damsté, K. — Harlingen: D. Harmens, K. — Herzogenbusch: J. A. H. van Ryckevorsel, K. — Maestricht: G. D. Franquinet, K. — Rotterdam: A. A. E. M. Serruys, K. — Tiel: J. C. J. D. van Wessem, K. — Vliessingen: A. Venier, K. — Kolonien: Batavia: G. Scribe, GK. — Curaçao: S. Senior, K. — Padang: J. D. van Dorp, K. — Samarang: F. Th. Schlette, K. — Soerabaya: F. W. v. Ryk, K.]
Bolivia. [Rotterdam: J. v. Kuyper, K.]
Brasilien. [Amsterdam: H. P. Wurfbain, K. — Rotterdam: A. C. Teixeira, GK. für das Königreich.]
Chile. [Amsterdam: J. L. Kuinders, K. — Rotterdam: H. Roepins, Konsul.]
China: Shu-Tsin-Tschen, a. G. u. bev. Min.; Dr. C. T. Kreyer, Sekr.-Dragoman.

Columbia (Verein. Staaten). [Amsterdam: J. A. **Corredor**, GK.; C. **Rodrigñez**, K.]

Dänemark. [Amsterdam: G. **Brandt**, K. — Helder: L. **Amons**, K. — Rotterdam: C. M. **Viruly**, K. — Kolonien: Batavia: J. C. L. B. **Falk**, K. — Curaçao: D. **Léon**, K. — Padang: J. J. **Goldie**, K.]

Deutsches Reich: Graf Herbert **v. Bismarck-Schönhausen**, a. G. u. b. M. (akkr. 16. Juli 1884); Graf F. **v. Pourtalès**, Leg.-Rat; H. **v. Zehmen**, Att.; H. **Reeck**, Kanzler. — [Amsterdam: L. **Hoyack**, K. — Groningen: Dr. jur. C. C. **Geertsema**, K. — Middelburg: P. **v. Bruyne**, K. — Rotterdam: Dr. W. **Göhring**, GK. für das Königreich. — Kolonien: Batavia: H. **Aschhoff**, K. — Curaçao: A. J. **Jesurun**, K. — Macassar (Celebes): **Palm Siemsen**, K. — Paramaribo (Guyana): H. **Müller**, K. — Samarang: F. A. Th. **Warnecke**, K. — Soerabaya: G. **v. Bültzingslöwen**, K.]

Dominikanische Republik: Baron **de Almeda**, bev. Min.

Frankreich: L. **Legrand**, a. G. u. bev. Min. (ern. 8. Januar 1883); Baron **d' Estournelles**, Graf R. **de Moustier**, Leg.-Sekre.; Kapitän **Marga**, Militärattaché; E. **Delsart**, Kanzler. — [Amsterdam: Graf **de Saint-Foix**, GK. — Rotterdam: C. M. G. **Philbert**, K. — Kolonie: Batavia: Graf **Pourtalès-Gorgier**, K. — Padang: A. F. G. **de Pina**, K.]

Griechenland. [Amsterdam: N. **Vlachos**, K. — Rotterdam: J. H. **Cornelder**, K.]

Großbritannien: Hon. H. **Stuart**, a. G. u. b. M. (akkr. 4. Jan. 1878); **Fenton**, 1r Leg.-Sekr.; A. G. **Vansittarts**, 2r Leg.-Sekr.; H. **Crofton Lowther**, Att.; Rev. W. **Jamieson**, Kaplan. — [Amsterdam: W. E. **Robinson**, K. — Rotterdam: H. P. **Turing**, K. — Kolonien: Batavia: A. P. **Cameron**, K. — Curaçao: D. A. **Jesurun**, K. — Olehlah: H. H. **Kennedy**, K. — Paramaribo: G. F. N. B. **Annesley**, K.]

Guatemala. [Rotterdam: H. N. **Roepins**, K.]

Haïti. [Amsterdam: J. J. C. **Schermer**, K. — Kolonie: Curaçao: M. **Monsanto**, K.]

Hawaii. [Amsterdam: D. H. **Schmüll**, K.]

Italien: Graf H. **della Croce de Dojola**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 23. Septbr. 1882); Chev. G. **Vigoni**, Leg.-Sekr. — [Amsterdam: Chev. **Maddalena**, GK. — Rotterdam: J. **Hudig**, K. — Kolonien: Batavia: J. M. H. **van Oosterzee**, K. — Curaçao: A. C. **Henriquez**, K. — Paramaribo: J. **Gomperts**, K. — Samarang: H. P. H. **van den Berg**, K. — Soerabaya: J. **Kruseman**, K.]

Japan: . . . . ., a. G. u. bev. Min. (auch für Belgien); T. **Sakuroda**, Leg.-Sekretär, GTr. ad. int.; T. **Toki**, Attaché. — [Haag: A. J. **Bauduin**, K.]

Liberia. [Amsterdam: H. **Hesse**, K. — Rotterdam: H. **Müller**, GK.]

Luxemburg. [Amsterdam: L. **Lippmann**, GK.]

Monaco. [Haag: G. **Rietstap**, GK.]

Nikaragua. [Rotterdam: N. H. A. **Janssen**, K.]
Österreich-Ungarn: Graf R. **v. Mülinen**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 23. Februar 1877); Prinz F. zu **Hohenlohe-Waldenburg**, Leg.-Sekr.; Baron **v. Braun**, Attaché. — [Amsterdam: A. **v. Bernd**, K. — Rotterdam: F. **van Overzee**, K. — Kolonie: Batavia: P. S. W. **Pels**, K.]
Oranje-Freistaat. [Arnheim: Dr. H. A. L. **Hamelberg**, GK.]
Päpstlicher Stuhl: F. **Spolverini**, Internuntius (akkr. 22. Septbr. 1882); A. **Baroncini**, Sekretär.
Paraguay. [Amsterdam: J. H. **Grein**, GK.]
Peru. [Amsterdam: T. H. **Schröder**, K. — Rotterdam: F. **Tristan**, K.]
Persien. [Amsterdam: H. **Hesse**, GK.]
Portugal: Graf **v. San Miguel**, a. G. u. b. M. (Brüssel). — [Amsterdam: G. **Rosenthal**, GK. — Kolonien: Batavia: **Falk**, GKsltsverw. — Paramaribo: S. **Lyon**, K. — Soerabaya: **Quelhorst**, Ksltsverw.]
Rumänien: T. C. **Vacarescu**, a. G. u. b. M. (akkr. 16. Juli 1884; Brüssel); C. **Maracineano**, Leg.-Sekretär.
Rußland: Graf P. **Kapnist**, Wirkl. StR. u. Krhr., a. G. u. bev. Min. (akkr. 16. Juli 1884); Fürst W. **Lwow**, Leg.-Sekr.; C. **v. Knorring**, Att. — [Amsterdam: A. **Sershputowski**, GK. — Rotterdam: P. **Driebeek**, K.]
Salvador. [Rotterdam: H. N. **Roepius**, K.]
Schweden u. Norwegen: Krhr C. J. R. **v. Burenstamm**, b. M. (akkr. 16. Juli 1884; auch in Brüssel). — [Amsterdam: T. **Egidius**, GK. — Kolonien: Batavia: W. **Suermondt**, K. — Curaçao: L. V. **Leyba**, K.]
Schweiz. [Amsterdam: F. **Häffig**, K. — Rotterdam: F. **Koch**, K. — Kolonie: Batavia: A. **Strauß**, K.]
Siam. Fürst **Prisdang**, a. G. u. b. M. (akkr. 27. Septbr. 1883; Paris); **Luang Nai Fej**, 1r Leg.-Sekr.; F. **Clarke**, Leg.-Sekr.; **Kun Patibhan Pichito**, Att.; Leut. **Saat**, Mil.-Att. — [Amsterdam: E. C. **Mackay**, K. — Kolonie: Batavia: W. **Sinclair**, K.]
Spanien: Marquis **d'Arcicollar**, a. G. u. b. M. (akkr. 12. Februar 1879); F. **de Rojas**, Legationssekretär; T. **Mateos**, Attaché. — [Amsterdam: M. **Colarte**, K. — Rotterdam: S. R. **Stockvis**, K. — Kolonie: Curaçao: W. **Henriquez**, K.]
Türkei: Fürst J. **Karadja**-Pascha, a. G. u. b. M. (akkr. 26. Septbr. 1882; in Stockholm); P. C. **de Loghades**-Effendi, Botsch.-Sekr. und GTr. (im Haag). — [Amsterdam: P. J. **van der Aa**, GK. — Rotterdam: J. **Knight**, K. — Kolonie: Batavia: **Ghalib**-Bei, GK.]
Uruguay. [Amsterdam: H. **Reineke**, K. — Rotterdam: C. **Langelaan**, GK. für das Königreich.]
Venezuela. [Amsterdam: J. **Portengen**, K. — Harlingen: E. B. **Scheuer**, K. — Rotterdam: C. P. H. **Stams**, K. — Vliessingen: P. **Smith**, K. — Kolonie: Paramaribo: J. **Rodriguez**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl.

Provinzen.	qkm	Bewohner gezählt am 31. Dez. 1879, männl.	weibl.	zusammen	Berechnung für 31. Dez. 1883.	auf 1 qkm
Nordholland .	2769,77	328688	351302	679990	750419	241
Südholland .	3021,63	387104	416426	803530	865406	286
Utrecht . . .	1384,02	94087	97592	191679	203702	147
Seeland . .	1785,06	92585	96050	188635	192137	108
Nordbrabant	5128,32	234145	232352	466497	485820	95
Limburg . .	2204,26	120982	118471	239453	246298	112
Geldern . .	5080,97	235766	231039	466805	485425	96
Oberyssel . .	3345,15	139772	134364	274136	281597	84
Drenthe . .	2662,68	61423	57422	118845	122491	46
Groningen .	2297,61	124860	128386	253246	262640	114
Friesland . .	3320,44	163752	166125	329877	329130	99
Total	[1])32999,92	1 983164	2 029529	4 012693	4 225065	128

Von den 4 225065 Bewohnern zu Ende des Jahres 1883 waren 2 090850 männliche, 2 134215 weibliche.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Totgeborne.	Überschuß der Geburten.
1879:	30655	155089	98099	8075	56990
1880:	30349	151380	102807	7525	48573
1881:	29849	150690	95447	7721	55243
1882:	29565	153900	93396	7446	60504
1883:	29815	151779	99333	7677	52446

Konfessionen nach der Zählung von 1879: 2 469814 Protestanten, 1 439137 Katholiken, 81693 Israeliten, 22049 Sonstige.

Nationalität. Eine Sprachenstatistik existiert für die Niederlande zur Zeit noch nicht. Der Zensus von 1879 gibt aber eine Statistik der Geburtsorte der Einwohner. Danach waren geboren in

den Niederlanden	3 936118	Deutschland .	42026	andern Ländern	5320
den niederländ. Kolonien . . .	7604	Belgien . .	18816	Unbekannt .	1195
		England . .	1614	Total:	4 012693

Größere Gemeinden Ende 1883.

Amsterdam .	361326	Harlem . . .	43961	Nimwegen . .	28204
Rotterdam . .	166002	Leyden . . .	42965	Delft	26607
Haag . . .	131417	Tilburg . . .	30344	Herzogenbusch	25517
Utrecht . . .	74364	Maestricht . .	29567	Schiedam . .	24196
Groningen .	49992	Leeuwarden .	28968	Zwolle . . .	23856
Arnheim . .	44436	Dordrecht . .	28764	Helder . . .	20165

Kolonien s. am Ende des Artikels „Niederlande", S. 818.

[1]) Ohne die Zuiderzee und die Watten (5250 qkm), sowie ohne den niederländischen Anteil am Dollart (95,52 qkm). („Staatkundig en staathuishoudkundig Jaarboekje voor 1880.")

Finanzen.

Budget für das Jahr 1884. (In holländischen Gulden.)

Ausgaben.

1. Königliches Haus . .	750000	Verlust am Wert des alten Silbergeldes	5 000000
2. Kabinett; obere Staatsbehörden	619601	An die Gemeinden [1])	9 245000
3. Minist. des Auswärtigen	693614	Kultus	1 984913
4. Ministerium der Justiz	5 276617	10. Kolonien (Zentralverw.)	1 214243
5. Ministerium d. Innern	13 932204	11. Waterstaat, Handel und Industrie . .	31 819023
6. Marineministerium .	11 662915	Innere Verwaltung	20 819023
7. Kriegsministerium . .	20 432000	Eisenbahnen . .	11 000000
8. Staatsschuld (s. unten)	32 358566	12. Unvorhergesehenes .	50000
9. Finanzen und Kultus	24 771942	Total:	143 580725
Finanzen	8 542029		

Einnahmen.

1. Direkte Steuern . .	25 928125	6. Domänen	2 270000
Grundsteuer . . .	11 057725	7. Post	5 000000
Personalsteuer . .	10 608000	8. Telegraphen . . .	1 049200
Patentsteuer . . .	4 262400	9. Lotterie	440000
2. Accise	39 550000	10. Jagd- und Fischereiabgaben	142000
auf Spirituosen . .	22 100000	11. Lotsengelder . . .	1 000000
auf andres . . .	17 450000	12. Bergbauabgaben .	3525
3. Stempel, Enregistrement, Erbsteuer 2c. .	24 450000	13. Staatseisenbahnen .	2 144000
4. Zölle und Schiffahrt	4 812000	14. Verschiedenes . . .	7 076075
5. Punzierung edler Metalle	301100	Summa:	114 166025

Stand der Staatsschuld im Jahre 1884.

Art der Schuld. (In holländ. Gulden.)	Kapital.	Zinsen.
2½ % öffentliche Schuld	611 809200	15 295230
3 % öffentliche Schuld	90 312050	2 709361
3½ % Schuldscheine	9 684000	341565
4 % nationale Schuld	194 848800	7 793952
4 % Obligationen, emittiert auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1878	21 455100	863044
4 % Obligationen emitt. auf Grund des Ges. vom 16. März 1883 einschl. der Emissionskosten	60 543100	2 421724
4 % Obligationen emitt. von der Amsterdamer Kanalgesellschaft	5 600000	224000
Schwebende (Staats-) Schuld	—	1 250000
Verschiedenes, als: Leibrenten, Kautionen	—	55692
Summa	994 252250	30 954568
Papiergeld	10 000000	—
Amortisation	—	1 404000
Totalschuld 1884	1004 252250	32 358568
„ 1883	999 703350	30 331294

[1]) Um sie für die Lokal-Accisen zu entschädigen.

Armee. — a) Europäische Armee 1883[1]).

Die bewaffnete Macht der Niederlande wird aus der stehenden Armee und den „Schutterven" gebildet.

Stehende Armee auf dem Friedensfuße.	Offiziere.	Soldaten.
Generalstab und höhere Truppenstäbe	72	—
Militärverwaltung	130	—
Sanitätsdienst	333	—
Sanitätstruppen (3 Kompanien)	3	693
Infanterie. — Stab	23	—
1 Regt. Grenadiere u. Jäger à 5 Bat. à 4 Komp.	107	4693
8 Linienregimenter zu 5 Bat. (jedes zu 4 Komp.) .	856	37496
1 Lehrbataillon von 4 Kompanien	31	625
1 Unteroffizierschule (2 Kompanien)	13	4
Disziplinardepot (1 Kompanie)	6	25
Summa der Infanterie	1036	42843
Kavallerie. — Stab	2	—
3 Regimenter Husaren à 5 Eskadrons u. 1 Depot	132	3825
Reit- und Hufschmiedeschule	4	29
1 Eskadron Ordonnanzen	5	133
Summa der Kavallerie	143	3987
Artillerie. — Stab	69	51
3 Regimenter Feldartillerie à 2 Divisionen, von denen eine 4 Feldbatterien à 6 Geschütze, und die andre 2 Feldbatterien à 6 Geschütze, und 2 Kompanien Artillerietrain umfaßt	147	4122
1 Korps reitender Artillerie, aus 2 Feldbatterien à 6 Geschütze und einer Lehrbatterie bestehend	16	533
4 Regimenter Festungsartillerie à 10 Kompanien.	216	7368
1 Lehrkompanie	6	227
1 Pontonierkorps (2 Kompanien)	14	523
1 Korps für Torpedodienst (2 Kompanien) . . .	12	445
1 Unteroffizierschule (1 Kompanie)	6	23
Sa der Artillerie	486	13292
Genie. — Stab	62	45
1 Geniekorps von 7 Kompanien und 1 Depot . .	33	1387
Summa des Genie	95	1432
Maréchausséekorps (2 Abteilungen)	10	363
Rekrutierungsdepot für die Kolonien (3 Kompanien)	17	79
Summa	2325	62689
	65014 Mann.	

Aktive Schutterven: 212 Kompanien = 37198 Mann.
Ruhende Schutterven: 89 Bataillone = 77103 Mann.

[1]) Hinsichtlich der Organisation der Armee zu vgl. Jahrgang 1883, S. 802.

Dazu kommen: der Landsturm und die Schützenvereine (Weerbaarheids- oder Scherpschutters-vereenigingen).

---

b) Ostindische Armee,

ausschließlich aus Freiwilligen (Europäern und Indiern) gebildet.

Effektivstand am 1. Januar 1883.

	Offiz.	Sold.		Offiz.	Sold.
Stäbe und Spezialkorps	467	2753	Artillerie	110	2576
Infanterie	740	22436	Genie, Mineure und Sappeurs . . .	5	548
Kavallerie	30	717	Summa	1352	29030

Von den Soldaten kamen 13578 auf Europäer, 111 auf Afrikaner, 15341 auf Eingeborne. — Außerdem gibt es Schutterven und bewaffnete indische Korps (Bradjoerits, Legionen, Barissans etc.), deren Stärke 9301 M. beträgt (3870 Europäer und 5431 Eingeborne).

Stand der Flotte im Juli 1884.

23 Panzerfahrzeuge (6 Widderturmschiffe, 2 Widdermonitors 1r Kl., 5 Widdermonitors 2r Klasse, 5 Monitors 2r Klasse und 5 Fahrzeuge zur Verteidigung der Ströme); 93 Dampfer (28 Schraubenkorvetten, 12 Raddampfer, 31 Kanonenbote und 22 Torpedofahrzeuge); 1 Segelgoelette zum Schutz der Fischerei; 5 Hafenfahrzeuge; 14 Schulschiffe (3 Fregatten, 1 Schraubenkorvette, 2 Korvetten, 3 Briggs, 1 schwimmende Batterie, 2 Kanonenboote, 1 alte Schraubenkorvette und 1 Fahrzeug zum Hafendienst); 4 Fahrzeuge für den hydrographischen Dienst; im ganzen 140 Fahrzeuge.

Für den Dienst in Ostindien ist noch eine gewisse Zahl von armierten Dampfern und Segelschiffen vorhanden, welche zur Ausübung des Polizeidienstes bestimmt sind.

Das Personal der Marine. Offiziere: 2 Vize-, 4 Kontreadmirale (schouten-bij-nacht), 25 Kapitäne zur See, 37 Kapitänleutnants, 284 Leutnants 1r und 2r Klasse, 50 Aspiranten (adelborsten) 1r Kl., 63 2r Klasse und 74 3r Klasse, 70 Ärzte und 53 Eleven der Medizin, 69 Verwaltungsoffiziere, 17 Aspiranten, 6 Verwaltungseleven, 3 Pharmazeuten und 9 Maschinisten. Die aktive Stärke der Mannschaft betrug am 1. Januar 1884 6821 Mann, ungerechnet 236 Marine-Milizsoldaten, und 1119 Mann Eingeborne im ostindischen Dienst.

Der Sollstand der Marineinfanterie-Kadres ist 56 Offiziere, 2221 Unteroffiziere und Soldaten; der Effektivstand betrug: 49 Offiziere (1 Kommandant, 3 Oberstleutnants, 15 Kapitäne, 24 Leutnants 1r und 2r Klasse, 6 Verwaltungsoffiziere), 9 Aspiranten und 2277 Unteroffiziere und Soldaten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Wert der Einfuhr zum Verbrauch, sowie der Ausfuhr einheimischer Produkte (inkl. edle Metalle), 1881 und 1882.

(In Tausenden Gulden.)

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr 1881.	Einfuhr 1882.	Ausfuhr 1881.	Ausfuhr 1882.
Großbritannien	244 325	276 065	159 810	155 683
Zollverein	267 770	290 712	291 114	336 255
Hansestädte	20 942	21 460	12 348	12 973
Österreich-Ungarn	127	42	—	—
Belgien	111 087	123 682	109 399	112 884
Rußland	46 635	76 493	7 299	9 327
Dänemark	705	416	5 533	4 236
Schweden und Norwegen	9 061	8 654	7 046	6 255
Frankreich	20 104	19 638	9 839	7 437
Italien	2 002	2 280	11 098	14 098
Spanien	13 649	15 695	9 638	8 451
Portugal	841	917	874	658
Andre Länder	13 083	12 924	1 306	267
1. Europa	750 331	848 978	625 304	668 524
Nordamerik. Verein. Staaten	60 753	42 784	16 360	38 319
Cuba und Portorico	237	507	645	57
Brasilien	751	1 813	195	—
Rio de la Plata	601	747	1 058	743
Peru	6 803	12 326	—	—
Andre amerikanische Länder	2 303	515	2 674	2 656
2. Amerika	71 448	58 692	20 932	41 775
Britisch-Ostindien	37 363	21 620	11	45
China	3	1	—	—
Japan	—	1 770	31	—
3. Asien	37 366	23 391	42	45
4. Afrika	4 699	5 995	1 697	1 937
5. Andre Länder	1 724	624	1	63
Total fremde Länder	865 568	937 680	647 975	712 344
Niederländische Kolonien:				
Java	53 022	53 103	42 092	39 457
Niederländisch-Westindien	1 081	1 325	318	260
Total: Niederländ. Kolonien	54 103	54 428	42 410	39 717
Summa	919 671	992 108	690 385	752 061

Der Transithandel für 1882 wird mit 1730 467968 kgr berechnet.

Verteilung der Ein- und Ausfuhr nach Warenklassen 1879.
(In Millionen Gulden.)

Klassen.	Einf.	Ausf.	Klassen.	Einf.	Ausf.
Getreide	166,2	108,8	Thon-, Glaswaren	1,2	2,9
Sämereien, Früchte	20,3	20,1	Garne	43,6	26,3
Kolonialwaren . .	85,0	32,7	Gewebe	34,7	21,1
Tabak	6,6	2,9	Waren aus versch. Stoffen . . .	28,3	26,3
Getränke	5,5	8,7	Papier, Bücher . .	1,7	3,8
Tiere und tierische Nahrungsmittel .	9,3	60,6	c. Fabrikate .	109,5	80,4
a. Genußmittel	292,9	233,8	Dünger, Abfälle .	4,6	2,6
Brennstoffe . . .	35,1	1,4	Droguen, chemische u Farbewaren .	66,9	54,1
Erze, Steine . . .	34,4	5,1	Harze, Fette, Öle .	49,7	31,4
Rohe u. halbr. Met.	108,2	66,9	Andre Waren . .	40,1	34,7
Haare, Häute, Leder	25,8	24,1	d. Verschiedenes	161,3	122,8
Spinnstoffe . . .	36,4	38,5	e. Edle Metalle	30,9	3,1
Holz, Kork ꝛc. . .	12,2	5,6	Total	846,7	581,7
b. Rohstoffe .	252,1	141,6			

II. Schiffsverkehr im Jahre 1883.

	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	M³.	Schiffe.	M³.	Schiffe.	M³.
Segelschiffe:						
Eingelaufen . . .	2748	2 246927	191	35838	2939	2 282765
Davon niederländ.	1048	797600	120	19202	1168	816802
Ausgelaufen . . .	1213	686127	1719	1 590140	2932	2 276267
Davon niederländ.	635	277559	585	542319	1220	819878
Dampfer:						
Eingelaufen . . .	5256	8 750949	112	153303	5368	8 904252
Davon niederländ.	1176	2 417435	10	25622	1186	2 443057
Ausgelaufen . . .	3453	5 378653	1799	3 421179	5252	8 799832
Davon niederländ.	1141	2 363456	44	106116	1185	2 469572

III. Stand der Handelsmarine am 1. Januar 1883.
701 Segelschiffe von 587473 M³
96 Dampfer von 288008 M³
} 797 Schiffe von 875481 M³.

IV. Eisenbahnen. In Betrieb waren am 1. Januar 1883:
Staatsbahnen . . 1052
Privatbahnen . . 949
} 2001 km.

V. Post 1883. Zahl der Büreaus: 1281.

a. interne Privatbriefe	47 162360	Zeitungen, Drucksachen:	
b. ausländ. „	14 232332	a. interne	42 493317
c. Postkarten	20 235882	b. ausländ. Verkehr .	3 280281
Total:	81 630574	Total:	45 773598

Einnahme d. Postverwaltung 1883: 4 924383, Ausgabe: 3 572869 fl.

VI. Telegraphen 1. Jan. 1884: Länge der Linien der Staatstelegraphen 4255,9 km, Länge der Drähte 15714,8 km. Zahl der Büreaus 508, wovon 251 dem Staat, 257 den Gesellschaften gehören. — Zahl der Depeschen 1883: 3 379743, davon 2 072630 interne, 1 274463 internationale, 32650 Staats- und gebührenfreie Depeschen. — Einnahme: 1 065479 fl., ordentliche Ausgaben: 1 546397, außerordentliche Ausgaben: 87844 fl.

Statist. Notizen über die niederländ. Kolonien.

Areal und Bevölkerung.

1. Ostindien 1881.

Java und Madura 131733 qkm mit 20 088613 Bewohnern, wovon 19 834584 Eingeborne (im Jahre 1882: 20 268480 Bewohner, wovon 20 232915 Eingeborne).

Die Zahl der einheimischen Bewohner der andern Besitzungen in Ostindien (Sumatra, Riouw, Banka, Billiton, Borneo, Celebes, Molukken, Neuguinea, Timor, Bali 2c.), deren Gesamtareal ca 1 728000 qkm beträgt, ist nicht genau bekannt, wird aber auf ca 8 400000 geschätzt.

Die nicht eingeborne Bevölkerung setzt sich zusammen aus[1]):

Europäer (Zivil) .	41706 (33740)	Araber	16775 (10771)
Chinesen	345872 (206961)	Hindus 2c.	9514 (2557)

Hauptstadt Batavia 92497 Einw., andre bedeutende Städte von Java: Samarang 60582, Soerabaya 119592 Einwohner.

2. Westindien 1882.

A. Die Kolonie Surinam oder Niederl.-Guyana 119321 qkm mit 70853 Bewohnern[2]). Hauptstadt: Paramaribo 23422 Bewohner.

B. Die Kolonie Curaçao oder niederl. Antillen 1130,33 qkm mit 44066 Bewohnern.

Curaçao . .	550 qkm	25421 Bew.	St. Martin[3])	46,80 qkm	3359 Bew.
Bonaire . .	335 „	5218 „	St. Eustatius .	20,70 „	2247 „
Aruba . .	165 „	5598 „	Saba . . .	12,83 „	2223 „

Hauptstadt Willemstad auf der Insel Curaçao.

Nach dem Geschlechte zählte man am 31. Dezember 1882 in Surinam 27268 männl. und 26585 weibl., zusammen 53853 Bewohner, und in der Kolonie Curaçao 20004 männl. und 23847 weibl., zusammen 43851 Bewohner.

Bewegung der Bevölkerung 1882.

	Heiraten.	Geburten[4]).	Todesfälle[4]).
Surinam	89	1810	1621
Curaçao	163	1515	800

---

[1]) Die in Parenthese beigesetzten Zahlen beziehen sich auf Java und Madura. — [2]) Dabei sind ca 17000 Indianer und Buschneger in Rechnung gebracht; die ständige Bevölkerung beträgt demnach 53853. — [3]) Niederländischer Teil der Insel. — [4]) Mit Ausschluß der Totgebornen, deren Zahl in Surinam 126 betrug.

Finanzen 1884. (Gulden.)

a. Übersicht des Budgets.

	Einnahme.	Ausgabe.	Defizit.
Ostindien	142 836197	146 935361	4 099164
Surinam	1 226893	1 455827	228934
Curaçao	686496	686496	—
Total:	144 749586	149 077684	4 328098

b. Spezifikation des ostindischen Budgets 1884. (Gulden.)

Einnahmen.	In d. Niederl.	In Indien.	Zusammen.
Verkauf von Kaffee	34 452406	8 219250	42 671656
„ „ Chinarinde	376200	—	376200
„ „ Zinn	4 348490	—	4 348490
Verpachtung des Opiumertrages	—	21 207200	21 207200
Zölle	—	10 243000	10 243000
Zehnten (Grundsteuer)	—	19 267000	19 267000
Salzsteuer	—	7 081000	7 081000
Posten, Telegraphen	—	1 270500	1 270500
Eisenbahnen	1 230000	4 086000	5 316000
Andre Einnahmen	725955	30 329196	31 055151
Total:	41 133051	101 703146	142 836197
Ausgaben	24 944136	121 791225	146 735361
		Defizit:	3 899164

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel der ostindischen Besitzungen 1880 und 1881.

(In Tausenden Gulden.)

Auf Rechnung	Einfuhr: Waren.	Kontanten.	total.	Ausfuhr: Waren.	Kontanten.	total.
der Regierung	12515	3425	15940	37177	—	37177
von Privaten	145221	12253	157474	138110	3667	141777
Sa 1880	157736	15678	173414	175287	3667	178954
der Regierung	8261	250	8511	32181	—	32181
von Privaten	139805	10345	150150	143606	1339	144945
Sa 1881	148066	10595	158661	175787	1339	177126

Hauptausfuhrprodukte.

Auf Rechnung	Kaffee 1880.	1881.	Zucker 1880.	1881.	Zinn 1880	1881.	Indigo 1880.	1881.
der Regierung	31919	28247	—	—	5174	3932	—	—
von Privaten	27962	18849	48893	53345	4386	3969	3037	3415

Außerdem für Privatrechnung.

	Häute	Gewürznelken u. Muskatnüsse	Reis	Tabak	Thee	Gambir.
1880:	2232	2492	1494	15748	1763	616271
1881:	1712	2562	1110	20120	1542	7 326721

	Guttapercha.	Gummi.	Pfeffer.	Rotang.
1880:	4 941040	5 188936	2 093210	2 610781
1881:	6 101398	5 419423	3 925707	3 762647

II. Schiffsverkehr der ostindischen Häfen. — Kolonialflotte.

	Eingegangen:		Ausgegangen:		Handelsflotte:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
1880	8343	1 855631	9550	1 779305	1680	146110
1881	8318	1 950547	8576	1 833153	1844	143317
1882	?	?	?	?	1603	138266

III. Eisenbahnen. Zu Anfang des Jahres 1884 standen auf Java in Betrieb: Die Linien von Samarang nach Fort Willem I. und nach Djocjokarta (203 km), Batavia—Buitenzorg (58 km), die Staatsbahnen von Soerabaya über Sidoardjo und Bangil nach Pasoeroean, von Bangil nach Malang, von Sidoardjo über Kertosono nach Paron und von Kertosono nach Toeloeng Agoeng (336 km), Buitenzorg—Tjiandjoer (95 km), eine Linie (10 km) für den Dienstverkehr von Batavia bis Tandjong Priok (dem neuen Hafen von Batavia) und eine Bahn von 5 km in Atchin auf Sumatra, zusammen 707 km. Die Regierung läßt außerdem die Linien Paron—Soerakarta, Toeloeng Agoeng—Blitar und Tjiandjoer—Bandoeng—Tjitjalenga und von Pasoeroean nach Probolingo (40 km) bauen. — Einnahme der „Nederlandsch-Indische Spoorwegmaatschappij" im Jahre 1882: 3 912496, Ausgabe 1 378291 fl.; Einnahme der Staatsbahnen 2 154846, Ausgabe 1 080616 fl.

IV. Postverkehr in Ostindien 1881 und 1882[1]):

		1881.		1882.	
Im innern Verkehr expedierte	ordin. Briefe	2 783438		2 902126	
	amtliche Briefe	914778		976030	
	Drucksachen	1 892417		2 005653	
von und nach dem Auslande	Briefe	742514		851499	
	Drucksachen	77954	kgr	91046	kgr
Warenproben 2c.		35875		47805	
Postkarten verkauft		562123		626007	
Unbestellbare Briefe		58271		51986	
Einnahme der Verwaltung		760581	fl.	765797	fl.
„ „ Pferdepost		436043	„	390101	„
Postmandate:					
im innern Verkehr expediert	Zahl	98457		102089	
	Wert	6 300873	fl.	6 297798	fl.
von und nach dem Auslande	Zahl	22484		22045	
	Wert	1 384131	fl.	1 363030	fl.

Zahl der Postbüreaus 1882: 109 auf Java, 35 auf Sumatra und 29 auf andern Inseln, zus. 173, wovon 86 mit Telegraphendienst.

V. Telegraphen. Zahl der Büreaus 1882: 66 auf Java, 20 auf Sumatra, zusammen 86 mit Postdienst. — Länge der Staatslinien 5879 km (7539 km Drähte), davon 3777 km auf Java (5393 km Drähte), 1997 km auf Sumatra (2042 km Drähte) und 104 km Kabel zwischen beiden Inseln.

	1881 [1]).	1882 [1]).
Zahl der Depeschen im internen Verkehre . . .	306939	295382
" " " " internationalen Verkehre	66079	73783
Summa der bezahlten Depeschen .	373018	369165
Regierungsdepeschen	28662	28975

[1]) Die Zahlen für 1881 sind berichtigt, die für 1882 nur approximativ.

Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Reichsbehörden.

Kais. u. Kön. gemeinsame (Reichs-) Ministerien.

GRat Gustav Graf **Kálnoky de Körös-Patak**, Minister des Kaiserlichen Hauses und des Äußern; Vorsitzender des gemeinsamen Ministerrats (20. November 1881).

GRat Arthur Graf **Bylandt-Rheydt**, FZM., Reichskriegsminister (20. Juni 1876).

GRat Benjamin **v. Kállay**, Reichsfinanzminister (4. Juni 1882).

I. Gemeinsames Ministerium des Kaiserlichen Hauses und des Äußern.

Sektionschefs: G. **v. Szögyenyi-Marich, v. Magyar-Szögyén und Szolgaegyháza**; M. Frhr **v. Pasetti-Friedenburg**; J. Frhr **Falke v. Lilienstein**, K. Frhr **v. Krauß**. — In besonderer Verwendung: O. Frhr **v. Walterskirchen**; E. Frhr **v. Teschenberg**, a. G. u. b. M.; C. Graf **Kuefstein**, a. G. u. b. M.

Hof- und Ministerialräte: C. Ritter **v. Wolfarth**. — W. Frhr **Konrad v. Konradsheim**. — G. **Vavrik v. Heves**. — J. **Zwiedinek v. Südenhorst**. — W. Weiß Ritter **v. Weissengauen**. — L. **v. Dóczi**; C. **v. Becker-Denkenberg**. — F. Ritter **Riedl v. Riedenau**. — In besonderer Verwendung: O. M. **Schlechta** Frhr **v. Wssehrd**. — C. Frhr **v. Trauttenberg**. — E. Altgraf **Salm-Reifferscheidt-Krautheim**.

Sektionsräte: J. Frhr **Vesque v. Püttlingen**. — A. **v. Brandenáný-Dobrinović**. — O. Ritter **v. Löwenberg**. — C. Ritter **v. Calvi**. — Ph. **Nettel**. — W. Frhr **Genotte v. Merkenfeld**. — R. Ritter **v. Sulzbeck**. — E. Ritter **v. Kuh**. — E. **v. Péchy v. Péchyujfalu**. — A. **v. Plason**. — H. Frhr **v. Glanz-Aicha**. — H. Ritter **v. Matschko**. — In besonderer Verwendung: C. **Sax**, A. Frhr **v. Aehrenthal**.

Departement für Chiffrewesen und translatorische Arbeiten. Vorstand: J. **Haßlinger** Frhr **v. Hassingen**, Hof- und Min.-Rat.

Haus-, Hof- und Staatsarchiv. Direktor: Geh.-Rat A. Ritter **von Arneth**.

Orientalische Akademie. Direktor: P. **Gautsch v. Frankenthurn**, Hofr., Direktor der Theresian. Akademie.

II. Reichsfinanzministerium. Sektionschef: A. **Mérey v. Kaposmére**, Geh.-Rat.

III. Reichskriegsministerium. Sektionschefs: FML. A. Frhr **Szbetenay de Ohay**; GMajor R. **Merkel**; F. Ritter **v. Müller**; Chef der ökonomischen Sektion: A. **Lambert**. — Chef der Marinesektion: M. Frhr **Daublebsky v. Sterneck zu Ehrenstein**, Vizeadmiral. — Weiteres s. unter „Heer" und „Marine".

IV. Gemeinsamer oberster Rechnungshof. Präs.: Geh.-Rat W. **Tóth de Zekely**. — Sektionschef L. Ritter **v. Wieser**.

Österreichisches Staatsgebiet.

Reichsrat.

(Volksvertretung sämtlicher Länder des österreichischen Staatsgebiets.)

1. Herrenhaus.

[Besteht aus den 13 großjährigen Prinzen des Kais. Hauses, den zu erblichen Mitgliedern ernannten Häuptern der durch ausgedehnten Grundbesitz hervorragenden Adelsgeschlechter (53), den 10 Erzbischöfen und den 7 Bischöfen mit fürstlichem Rang, endlich aus den auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern (105).]

2. Haus der Abgeordneten.

[Nach dem Gesetze vom 2. April 1873 353 Mitglieder, welche in allen Ländern in 4 Wählerklassen — Großgrundbesitzer (in Dalmatien Höchstbesteuerte), Städte, Handels- und Gewerbekammern, Landgemeinden — und zwar in den drei ersten mittelst direkter Wahlen, in der vierten durch Wahlmänner auf 6 Jahre gewählt werden.]

Kommission zur Kontrolle der Staatsschuld. Präsident: Dr. F. **Šrom**.

Reichsgericht. Präsident: Geh.-Rat Dr. J. **Unger**. — Stellvertreter: Geh.-Rat Dr. C. **Habietinek**.

Verwaltungsgerichtshof. Präsident: Geh.-Rat R. Graf **Belcredi**; Senatspräsidenten: F. Frhr **v. Fierlinger**, J. Ritter **v. Ott**.

Oberster Rechnungshof. Präsident: Ad. Fürst **zu Auersperg**; Sektionschef: H. Frhr **Fellner v. Feldegg**.

K. K. Ministerrat.

Geh.-Rat und Kämmerer E. Graf **v. Taaffe**, Ministerpräsident und Minister des Innern (12. August 1879).

Geh.-Rat Zeno Graf **Welsersheimb**, Generalmajor, Minister für Landesverteidigung (26. Juni 1880).

GRat Fl. **Ziemialkowski**, Minister ohne Portefeuille } (12. August
Graf **Falkenhayn**, Ackerbauminister } 1879).

GRat S. **Conrad** Freiherr **v. Eybesfeld**, Minister für Kultus und Unterricht (17. Januar 1880).

Dr. J. **Dunajewski**, Finanzminister (26. Juni 1880).

Geh.-Rat und Kämmerer F. Frhr **Pino v. Friedenthal**, Handelsminister (14. Januar 1881).
GRat Dr. Al. **Pražak**, Minister ohne Portefeuille (12. August 1879); seit 14. Jan. 1881 Justizminister.

Die einzelnen K. K. Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Sektionschefs: GRat F. Frhr **v. Matzinger**; G. Frhr **v. Kubin**; R. Frhr **v. Breisky**; F. Ritter **v. Erb**.
Oberster Sanitätsrat. Präsident: Ministerialrat Dr. Fr. **Schneider**.
Stadterweiterungskommission (der Residenzstadt Wien): GRat A. Frhr **v. Wehli**, Präsidentenstellvertreter.
Donauregulierungskommission: Geh.-Rat A. Frhr **v. Wehli**, Präsidentenstellvertreter.

II. Ministerium für Kultus u. Unterricht. Sektionschefs: **K. Fiedler**; **V. Pozzi**.
Evangelischer Oberkirchenrat. Präs.: Dr. R. **Franz**, Sektionsrat.
Kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Kurator Erzherzog **Rainer**; Stellvertreter: GRat A. Ritter **v. Schmerling**. — Präsident: GRat A. Ritter **v. Arneth**; Vizepräsident: Hofrat E. Ritter **v. Brücke**.
Museum für Kunst und Industrie: Erzherzog **Rainer**, Protektor. — Direktor: Hofrat R. **Eitelberger v. Edelberg**.
Statistische Zentralkommission. Präsident: Dr. C. Th. **v. Inama-Sternegg**, Hofrat.
Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Präsident: GRat J. A. Frhr **v. Helfert**.
Geologische Reichsanstalt. Direktor: Hofrat F. Ritter **v. Hauer**.
Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Direktor: J. **Hann**.

III. Ministerium der Justiz. Sektionschefs: GRat C. **Benoni v. Clanisberg**; Th. Frhr **v. Sacken**; Ernst **v. Giuliani**.

IV. Ministerium der Finanzen. Sektionschefs: GRat C. Frhr **v. Distler**; M. Ritter **Ender v. Mallenau**; B. **Possanner** Edler **v. Ehrenthal**; A. Ritter **v. Baumgartner**.
Direktion der Staatsschuld: Hofrat G. Graf **Wilczek**, Vorstand.
Zentralkommission zur Regelung der Grundsteuer. Vorsitzender: GRat R. C. Frhr **v. Distler**.
Generaldirektion der Tabaksregie: Hofrat J. **Krükl**, Generalinspektor.
Lottogefällsdirektion: C. **Latour v. Thurmburg**, Hofrat.
Direktion der Hof- und Staatsdruckerei: Hofrat A. Ritter **v. Beck**, Direktor.
Hauptmünzamt: Reg.-Rat J. **Waltschisko**, Direktor.

V. Handelsministerium. Sektionschefs: GRat C. Frhr **v. Pußwald**; W. **Dewéz**, Generaldirektor für Post- und Telegraphenangelegenheiten; F. **Arnt**, J. Ritter **v. Klepeczka**.
Permanenzkommission für die Handelswerte. Präsident: Hofrat Dr. H. F. **Brachelli**, Vorstand des statistischen Departements im Handelsministerium.
Generaldirektion der österr. Staatseisenbahnen. Präsident: A. **Czedik v. Bründelsberg**, Sektionschef. Baudirektor: Fr. **Bischoff**, Hofr.

Verkehrsdirektor: A. **Obermayer**, Hofr. Administrativer Direktor: F. Frhr **v. Lilienau**, Minist.-Rat.
Zentralgewerbeinspektor: Minist.-Rat F. **Migerka**.
Normaleichungskommission. Direktor: Minist.-Rat Dr. J. **Herr**.
Postsparkassenamt. Direktor: Dr. G. **Coch**, Hofrat.
Seebehörde in Triest. Präsident: A. **Alber** Ritter **v. Gleuſtätten**.
VI. Ackerbauministerium. Sektionschefs: E. Frhr **Weber v. Ebenhof**; F. **Edler v. Blumfeld**.
VII. Ministerium für Landesverteidigung. Sektionschefs: J. **Statz**, Generalmajor; F. **Weinmeister**.
Gendarmerieinspektor: Oberst H. **Giesl** Ritter **v. Gieslingen**.

Landtage.

In den einzelnen Ländern des österreichischen Staatsgebietes bestehen als Volksvertretungen die Landtage, welche aus den Erzbischöfen und Bischöfen, den Rektoren der Universitäten, den Abgeordneten des (landtäflichen exkl. Salzburg und Istrien) großen Grundbesitzes (in Tirol des adligen großen Grundbesitzes, ferner der Äbte und Pröpste, in Dalmatien der Höchstbesteuerten), den Abgeordneten der Städte, Märkte und Industrialorte, den Abgeordneten der Handels- und Gewerbekammern und den Abgeordneten der Landgemeinden gebildet sind; in Vorarlberg fehlen die Abgeordneten des großen Grundbesitzes. Für die Stadt Triest fungiert der dortige Stadtrat als Landtag.

Politische Landesbehörden.

(Oberbehörden in den einzelnen Ländern für die im Ressort der Ministerien des Innern, für Kultus und Unterricht, Landesverteidigung, Ackerbau und Handel gelegene Verwaltung — in den größern Ländern mit dem Titel „Statthalterei", in den kleinern Ländern „Landesregierung" genannt.)

Statthalterei für Österreich unter der Enns (Wien). Statthalter: GRat L. **Possinger** Frhr **v. Choborski**. — Vizepräsident: J. **Kutschera** Ritter **v. Aichlandt**. — Hofrat: A. **Pittner**. — Bürgermeister von Wien: E. **Uhl**. — Präsident der Polizeidirektion in Wien: C. **Krticzka** Ritter **v. Jaden**.
Statthalterei für Österreich ob der Enns (Linz). Statthalter: Geh.-Rat Ph. Frhr **Weber v. Ebenhof**. — Hofrat: L. Fürst **v. Metternich-Winneburg**, Kämmerer.
Landesregierung für Salzburg (Salzburg). Landespräsident: Geh.-Rat und Kämmerer S. Graf **v. Thun-Hohenstein**, Statthalter. — Hofrat: A. Ritter **von Steinhauser**.
Statthalterei für Steiermark (Graz). Statthalter: GRat G. Frhr **v. Kübeck zu Kübau**. — Hofrat: A. Graf **Enzenberg**. — J. Ritter **Gebell von Ennsburg**.
Landesregierung für Kärnten (Klagenfurt). Landespräsident: J. Frhr **Schmidt von Zabiérow**. — Hofrat: O. Graf **Chorinsky**.
Landesregierung für Krain (Laibach). Landespräsident: A. Frhr **v. Winkler**, Präsidentenstellvertreter: Reg.-Rat R. Graf **Chorinski**.
Statthalterei für das österreichische Küstenland, d. i. fur Görz, Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Statthalter: GRat S. Frhr **v. Pretis-Cagnodo**. — Hofrat: J. Ritter **v. Rinaldini**.

Statthalterei für Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Statthalter: GRat B. Ritter **v. Widmann.** — Hofräte: A. **v. Bungg,** F. **Kirchlehner.**
Statthalterei für Böhmen (Prag). Statthalter: FML. A. Frhr **v. Kraus.** — Vizepräsident: J. **Friedl** Ritter **v. Friedensee.** — Hofrat: J. **Bradacz.**
Statthalterei für Mähren (Brünn). Statthalter: Fr. Graf **v. Schönborn.** — Hofrat: J. Ritter **v. Winkler.**
Landesregierung für Schlesien (Troppau). Landespräsident: O. Marquis **de Bacquehem,** Hofrat. — Hofrat: J. Ritter **v. Stellwag-Carion.**
Statthalterei für Galizien (Lemberg). Statthalter: Ph. Ritter **v. Zaleski.** — Hofrat: H. **Loebl.** — Vizepräsident: vacat.
Landesregierung für die Bukowina (Czernowitz). Landespräsident: H. Frhr **v. Alesani.**
Statthalterei für Dalmatien (Zara). Statthalter: FZM. St. Frhr **v. Jovanović.** — Hofrat: A. **Pavich v. Pfauenthal,** Truchseß.

Oberster Gerichts- und Kassationshof in Wien.

1r Präsident: GRat A. Ritter **v. Schmerling.** — 2r Präsident: GRat Dr. K. **v. Stremayr.** — Senatspräsidenten: GRat J. **Wierzbicki;** GRat Dr. K. **Habietinek;** GRat A. Frhr **v. Lapenna.** — Generalprokurator: GRat **Glaser.**

Oberlandesgerichte.

Österreich ob und unter der Enns und Salzburg (Wien). Präsident: GRat Dr. M. Frhr **v. Streit.** — Vizepräsident: G. Ritter **v. Keller.** — Oberstaatsanwalt: G. Ritter **v. Hattingberg,** Hofrat.
Steiermark, Kärnten und Krain (Graz). Präsident: GRat J. R. **v. Waser.** — Vizepräsident: H. **Schmeidel.** — Oberstaatsanwalt: J. Graf **Gleispach.**
Görz und Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Präsident: GRat J. Frhr **v. Kemperle.** — Oberstaatsanwalt: F. **Schrott.**
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Präsident: A. **Mages** Ritter **v. Kompillan.** — Oberstaatsanwalt: E. Ritter **v. Kindinger.**
Böhmen (Prag). Präsident: GRat J. Frhr **v. Temnitschka.** — Vizepräsident: C. F. **Forster.** — Oberstaatsanwalt: Hofrat P. **Jarosch** Ritter **v. Adlershort.**
Mähren und Schlesien (Brünn). Präsident: J. **Edelmann.** — Oberstaatsanwalt: Frhr **Zapletal.**
Westgalizien (Krakau). Präsident: GRat F. Ritter **v. Dargun.** — Oberstaatsanwalt: Hofrat Anton Ritter **v. Nalepa.**
Ostgalizien und Bukowina (Lemberg). Präsident: GRat J. Frhr **v. Schenk.** — Vizepräsident: F. Ritter **Körber v. Körberau.** — Oberstaatsanwalt: F. **Zdański.**
Dalmatien (Zara). Präsident: Dr. J. **Defacis.** — Oberstaatsanwalt: J. **Bersa v. Leidenthal.**

Finanz-Landesbehörden.

(Oberbehörden für die Staats-Finanzverwaltung in den einzelnen Ländern, teils mit dem Titel „Finanz-Landesdirektionen" — denen dann Finanz-Bezirksdirektionen unterstellt sind —, teils mit dem Titel „Finanzdirektionen". Der politische Landeschef ist der Präsident dieser Behörden, ihm ist als zweiter Vorsteher ein Finanz-Landesdirektor oder Finanzdirektor beigeordnet.)

1) Finanz-Landesdirektionen.

Wien (Österreich unter der Enns): R. Ritter **v. Prechtl**, Vizepräsident.
Graz (Steiermark): F. Ritter **Korab v. Mühlstrom**, Hofrat.
Innsbruck (Tirol und Vorarlberg): C. **Huber**, Hofrat.
Prag (Böhmen): F. Frhr **v. Chertek**, Vizepräsident.
Brünn (Mähren): C. **Meixner**, Hofrat.
Lemberg (Galizien): A. Frhr **v. Jorkasch-Koch**, Vizepräsident.
Zara (Dalmatien): R. **Beden**, Hofrat.

2) Finanzdirektionen.

Linz (Österreich ob der Enns): A. **Christ**, Hofrat.
Salzburg (Salzburg): J. **Wanke**, Oberfinanzrat.
Klagenfurt (Kärnten): A. **Kurnigg**, Hofrat.
Laibach (Krain): Th. **Bartuschek**, Oberfinanzrat.
Triest (Küstenland): A. **v. Christ**, Min.-Rat, Leiter.
Troppau (Schlesien): R. **Schwabe**, Oberfinanzrat.
Czernowitz (Bukowina): J. **Trczieniecki**, Oberfinanzrat.
Den Präsidien der Finanz-Landesbehörden sind die Finanzprokuraturen (Rechtsräte und Rechtsanwälte des Staats) untergeordnet.

Post- und Telegraphen-Direktionen.

Österreich unter der Enns (Wien). Vorstand: A. **Koch Edler von Langentreu**, Hofrat und Zentral-Postinspektor.
Österreich ob der Enns und Salzburg (Linz). Oberpostdirektor: Eduard **Klimesch**.
Steiermark und Kärnten (Graz). Vorstand: K. Ritter **v. Glotz**, Hofrat.
Küstenland und Krain (Triest). Oberpostdirektor: Wenzel **Hertaus**.
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Oberpostdirektor: Gustav Ritter **Riederer v. Dachsberg**.
Böhmen (Prag). Vorstand: A. Ritter **v. Radda**, Hofrat.
Mähren und Schlesien (Brünn). Oberpostdirektor: Franz **Safařik**.
Galizien (Lemberg). Vorstand: A. **Schiffner**, Hofrat.
Bukowina (Czernowitz). Vorstand: Postdirektor Johann **Slany**.
Dalmatien (Zara). Post- und Telegraphen-Direktor: E. **Biringer**.

Ungarisches Staatsgebiet.

Reichstag.

(Volksvertretung im weitern Wirkungskreise für sämtliche Länder der ungarischen Krone, im engern Wirkungskreise dagegen nur für Ungarn und Siebenbürgen.)

1. Magnatentafel (Oberhaus).

(Besteht aus 2 in Ungarn begüterten Erzherzögen, 5 katholischen Erzbischöfen, 20 Diözesan-Bischöfen, sowie 15 Bischöfen in partibus infidelium (wovon

derzeit 9 unbesetzt), 2 griechisch-orientalischen Erzbischöfen und 5 Bischöfen, dem Benediktiner-Erzabt von Martinsberg, dem Prämonstratenser-Abt von Jászó, dem Großpropst des Agramer Domkapitels als Prior von Vrana, den weltlichen Magnaten, wohin die Reichsbarone, gegenwärtig 10 an der Zahl, der Graf von Preßburg, die 68 ungarischen und siebenbürgischen Obergespane, der Gouverneur von Fiume, 18 Fürsten, 380 Grafen und 208 Freiherren gehören, 2 Deputierten des kroatisch-slavonischen Landtags und 6 siebenbürgischen Regalisten.)

2. Repräsentantentafel (Unterhaus).

(Besteht aus 444 Abgeordneten der Komitate und Städte, von welchen 334 auf Ungarn, 1 auf Fiume, 75 auf Siebenbürgen und 34 auf Kroatien-Slawonien kommen. In Ungarn mit Fiume und in Siebenbürgen sind direkte Wahlen und ist das Mandat ein 3jähriges; in Kroatien-Slawonien werden die Abgeordneten aus dem Landtage für eine Sessionsperiode gewählt.)

Königl. ungarischer Ministerrat[1]).

Ministerpräsident: Koloman **Tisza de Borosjenö**, zugleich Leiter des Ministeriums des Innern.
Minister am Hoflager Sr. Majestät: GRat u. Kämmerer Béla Frhr **v. Orczy**.
Minister für Kultus und Unterricht: Geh.-Rat August **v. Trefort**.
Minister für Landesverteidigung: Béla Frhr **v. Orczy**, zugleich Leiter des Ministeriums am Hoflager Sr. Majestät.
Minister für öffentliche Arbeiten und Kommunikationen: Gabriel Frhr **Kemény**.
Minister für Kroatien und Slawonien: Koloman **v. Bedekovits v. Komor**.
Minister der Justiz: Dr. Theodor **Pauler**.
Minister der Finanzen: Julius Graf **Szápáry**.
Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel: Paul Graf **Széchényi**.

Die einzelnen Königl. ungarischen Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Staatssekretär: ....
Landessanitätsrat. Präsident: ....
Königl. Gubernium in Fiume. Gouverneur: ....
II. Ministerium für Kultus und Unterricht. Staatssekretär: Gedeon **Tanárky**.
Königl. ungar. Akademie der Wissenschaften. Präsident: Geh.-Rat M. Graf **Lónyay v. Nagy-Lónya und Báráros-Rámény**.
Landeskunstrat. Präsident: Arnold **v. Ipolyi**, Bischof von Neusohl.
Landesunterrichtsrat. Präsident: A. **Ipolyi**.
Landeskommission für Erhaltung der Baudenkmale. Präsident: E. Graf **Zichy**.

---

[1]) Den ungarischen Ministern gebührt gleich den österreichischen, auch wenn sie nicht Wirkl. Geh.-Räte sind, für die Funktionsdauer der Titel „Exzellenz".

Nationalmuseum und Landesbildergalerie. Präsident: Franz **von Pulszky.**
Zentralinstitut für Meteorologie und Erdmagnetismus. Direktor: Guido **Schenzl.**
III. Ministerium der Justiz. Staatssekretär: . . . .
IV. Finanzministerium. Staatssekretär: . . . .
Lottodirektion. Direktor: Adam **Freyseysen,** Sektionsrat. Anton **Rothammer,** Reichsgerichtsrat.
17 Finanzdirektionen und 1 Finanz-Landesdirektion (in Agram).
V. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Staatssekretär-Stellvertreter: Dr. Alexander **v. Matlekovits.** — General-Postdirektor: M. **v. Gervay,** Minist.-Rat. — General-Telegraphendirektoren: Ladislaus **Szalay,** Ernst **v. Werulein.**
Statistisches Büreau. Vorstand: Carl **Keleti,** Minist.-Rat.
Geologische Anstalt. Direktor: M. Ritter **Hantken v. Prudnik,** Sektionsrat.
Seebehörde in Fiume. Präsident: der Gouverneur von Fiume.
8 Postdirektionen. — 6 Telegraphendirektionen.
VI. Ministerium für öffentliche Arbeiten und Kommunikationen. Staatssekretär: Gabriel **v. Baross.** — Gen.-Inspektion für Eisenbahnen und Schiffahrt. Vorstand: C. **Langer,** Ministerialrat.
VII. Landesverteidigungs-Ministerium. Staatssekretär: Generalmajor G. Frhr **v. Fejérváry v. Komlós-Keresztes.**
VIII. Ministerium am Kgl. Hoflager. Staatssekretär-Stellvertreter: J. **Barthos v. Szigeth.**

Staatsrechnungshof.

Präsident: S. **v. Gaizágó.**

Königliche Kurie (höchster Gerichtshof, in Budapest).

I. Abteilung. Kassationshof. Präsident: . . . . .
II. Abteilung. Oberster Gerichtshof. Präsident: Geh.-Rat St. **Fábry v. Bártfa-Ujfalu.**

Königliche Gerichtstafeln (Gerichtshöfe II. Instanz).

Königl. Gerichtstafel in Budapest (für Ungarn mit Fiume). Präsident: N. **Szabó.**
Königl. Gerichtstafel in Maros-Vásárhely (für Siebenbürgen). Präsident: C. Frhr **v. Apor zu Al-Torja.**

Kroatisch-Slawonischer Landtag.

(Gesetzgebender Körper für Kroatien und Slawonien in allen die Autonomie dieser Länder betreffenden Gegenständen. Er besteht aus dem kathol. Erzbischofe und dem griech.-orient. Bischofe, dem Prior von Aurana, 8 Obergespanen, dem Comes von Turopolje, 2 Grafen und 77 direkt und indirekt gewählten Abgeordneten der Städte, bedeutendern Marktflecken und der Komitate.)

Kroatisch-Slawonische Landesverwaltung.

(Diese ist autonom in den innern Angelegenheiten, in Kultus und Unterricht und Justiz.)

Königliche Landesregierung in Agram (Oberste Verwaltungsbehörde).
Präsident: General Frhr **v. Ramberg** leitet die Geschäfte.
Sektionschefs: für die innern Angelegenheiten: J. **Živković.**
für Kultus und Unterricht: P. **Muhić.**
für Justiz: Marian **Derenčin.**
Für das kroatisch-slawonische Grenzgebiet fungiert das Generalkommando in Agram als oberste Administrativbehörde.

Königliche Septemviraltafel in Agram (Oberster Gerichtshof für Kroatien-Slawonien inkl. Grenzgebiet). Präsident: L. **Radivojević.**
Königliche Banaltafel in Agram (Gerichtshof II. Instanz). Präsident: K. **v. Klobučarić.**

Kirchenwesen.

Kardinäle, Patriarchen und Erzbischöfe.

Agram: Kardinal J. **Mihalović,** Geh.-Rat (1870).
Czernowitz. Griech.-oriental. Erzbischof und Metropolit, für Bukowina und Dalmatien: S. **Morariu-Andriewicz** (1881).
Erlau: J. **Samassa,** Geh.-Rat (1873).
Fogaras (Sitz Blasendorf), [griech.-kath.]: J. **Vancea de Buteasa,** Geh.-Rat (1869).
Görz: A. **Zorn** (1883).
Gran: Kardinal J. **v. Simor,** Primas von Ungarn, GRat (1867).
Hermannstadt. Erzbischof und Metropolit der griechisch-orientalischen Romanen in den Ländern der ungarischen Krone: Miron **Roman,** Geh.-Rat (1875).
Kalocsa-Bács: Kardinal L. **v. Haynald,** Geh.-Rat (1867).
Karlowitz. Erzbischof, griechisch-orientalischer Patriarch und Metropolit der serbischen Nation in den Ländern der ungarischen Krone: G. **Angelić.**
Lemberg. Erzbischof des lateinisch-katholischen Ritus: . . . . .
„ Erzbischof des griechisch-katholischen Ritus: . . . . .
„ Erzbischof des armenisch-katholischen Ritus: J. **Isakowicz** (1882).
Olmütz: Kardinal F. E. **v. Fürstenberg,** Geh.-Rat (1853).
Prag: Kardinal Fr. J. **v. Schwarzenberg** (1850).
Salzburg: Franz Albert **Eder** (1876).
Wien: Cölestin Joseph **Ganglbaur,** Geh.-Rat (1881).
Zara: P. D. **Maupas,** Geh.-Rat (1862).

Die Zahl der katholischen Bistümer beträgt im österreichischen Staatsgebiete 26, im ungarischen Staatsgebiete 25, zusammen 51, darunter 3 Generalvikariate, und 1 mit bischöflicher Jurisdiktion bekleidete Erzabtei. Hierzu kommt außerdem das apostolische Feldvikariat. Die Zahl der evangelischen Superintendenturen beträgt 19, davon 9 im österreichischen, 10 im ungarischen Staatsgebiete (nebst dem Landes-

konsistorium A. K. und dem Oberkonsistorium H. K. für Siebenbürgen). Außerdem 10 griechisch-orientalische Bistümer, von denen 2 im österreichischen, 8 im ungarischen Staatsgebiete, und das Oberkonsistorium und die Superintendenz der Unitarier.

Österreichisch-ungarische Bank.

Gouverneur: Geh.-Rat A. **Moser.**
Vizegouverneure: C. Ritter **v. Zimmermann-Göllheim** in Wien; Julius **Kautz** in Budapest.

Kaiserl. und Königl. Heer.

Militärkanzlei des Kaisers. Vorstand: GMajor L. Frhr **v. Popp.**

Adjutantur des Kaisers. — Generaladjutanten: FML. und Geh.-Rat F. Frhr **v. Mondel**; GMajor L. Frhr **v. Popp.**
Flügeladjutanten: Oberstleutnant H. Graf **Wolkenstein-Trostburg**, die Majore F. Graf **Orsini und Rosenberg**, E. **Klepsch**, Militärattaché in St. Petersburg, A. Graf **Nostitz-Rieneck** (in Diensteszuteilung beim Kronprinzen), A. Graf **Christalnigg**, Kämmerer, C. Frhr **v. Steininger**, Militärbevollmächtigter in Berlin, Kämmerer, K. **Zürna**, K. Frhr **v. Fließer** und Korvettenkapitän E. Edler **v. Wohlgemuth** (in Diensteszuteilung beim Kronprinzen).

Oberster Militärgerichtshof. Präsident: FML. und Geh.-Rat A. Frhr **Knebel v. Treuenschwert.**

Das Reichs-Kriegsministerium zerfällt in das Präsidialbüreau und in 15 Abteilungen, welch' letztere in 4 Sektionen gruppiert sind. Die Marinesektion ist selbständig und zerfällt für sich in die Präsidialkanzlei und in 2 Geschäftsgruppen.

Generalinspektor des K. und K. Heeres: Erzherzog **Albrecht**, Feldmarschall.
Chef des Generalstabes: FML. und GRat F. Frhr **v. Beck**; Stellvertreter: FML. L. Frhr **v. Cornaro.**
General-Artillerieinspektor: FZM. Erzherzog **Wilhelm.**
General-Genieinspektor: FML., GRat und Kämmerer Daniel Frhr **v. Salis-Soglio.**
General-Kavallerieinspektor: General der Kavallerie, GRat und Kämmerer N. Graf **Pejacsevich de Veröcze.**
General-Traininspektor: GM. A. **Czihars** Edler **v. Lauerer.**
Militärinspektor der K. K. Pferdezuchtanstalten und betraut mit dem Dienste des Remontierungsinspektors: FML. V. Graf **Grävenitz.**
Militär-Kirchenangelegenheiten. Apostolischer Feldvikar: A. **Gruscha**, Bischof von Carrhä in part.

Chef des militärärztl. Offizierkorps: Oberstabsarzt W. **Hooz.**
Technisches und administratives Militärkomitee. Präsident: FML. F. **Kreuz.**
Militär-Sanitätskomitee. Präses: Generalstabsarzt: der Chef des militärärztlichen Offizierkorps.
Militär-Obergericht. Präsident: FML. J. Frhr **v. Doepfner.**
Militär-geographisches Institut. Direktor: Generalmajor J. Frhr **Wanka v. Lenzenheim.**

Feldmarschall: Erzherzog **Albrecht.**

Militär-Territorialbehörden.

(Die Monarchie ist für die höhere Leitung des militärischen und administrativen Dienstes des Heeres in 15 Territorialbezirke geteilt, von welchen 14 Korps-, 1 dagegen Militärkommando heißen. Außerdem besteht zu Serajewo ein (15.) Korpskommando für die in Bosnien, der Herzegowina und im Sandschak Novibazar befindlichen Truppen. — Die Korps- und Militärkommanden sind dem K. K. Ministerium in jeder Richtung unmittelbar untergeordnet, nur in einzelnen Fällen ist dem Kommandanten des 8. und 4. Korps eine Einflußnahme auf die Truppen des 9. Korps, beziehungsweise des 5., 6. und 7. Korps vorbehalten.)

1. Korpskommando in Krakau (für Westgalizien). Korpskommandant: FML. L. Prinz **zu Windisch-Grätz.**
2. Korpskommando in Wien (für Österreich unter und ob der Enns, dann Salzburg). Korpskommandant und kommandierender General: FZM. F. Frhr **v. Bauer.** — Zugeteilt: FML. J. Ritter **v. Rodakowski.**
3. Korpskommando in Graz (für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland). Korpskommandant und kommandierender General: FZM. F. Frhr **v. Kuhn.** — Stellvertreter: J. Frhr **Vecsey de Vecse et Böröllyö-Jsagfa.**
4. Korpskommando in Budapest (für das mittlere und südliche Ungarn). Korpskommandant und kommandierender General: General der Kavallerie L. Frhr **v. Edelsheim-Gyulai.** — Stellvertreter: unbesetzt.
5. Korpskommando in Preßburg (für das westliche Ungarn). Korpskommandant: FML. A. Frhr **v. Catty.**
6. Korpskommando in Kaschau (für das nordöstliche Ungarn). Korpskommandant: FZM. G. Ritter **v. Kees.**
7. Korpskommando in Temesvar (für das südöstliche Ungarn). Korpskommandant: FML. Ch. Graf **v. Degenfeld-Schonburg.**
8. Korpskommando in Prag (für das südliche Böhmen). Korpskommandant und kommandierender General: FZM. J. Frhr **Philippović v. Philippsberg.** — Stellvertreter: FML. F. Frhr **Teuchert-Kauffmann** Edler **v. Traunsteinburg.**
9. Korpskommando in Josefstadt (für das nördliche Böhmen). Korpskommandant: FML. G. Frhr **v. König.**
10. Korpskommando in Brünn (für Mähren und Schlesien). Korpskommandant: FML. G. **Stubenrauch v. Tannenburg.**

11. Korpskommando in Lemberg (für Ostgalizien und die Bukowina). Korpskommandant und kommandierender General: FZM. **Wilhelm Herzog von Württemberg.** — Zugeteilt: FML. F. Frhr **v. Franz.**
12. Korpskommando in Hermannstadt (für das frühere Siebenbürgen). Korpskommandant: FML. A. Frhr **v. Schönfeld.**
13. Korpskommando in Agram (für Kroatien und Slawonien). Korpskommandant und kommandierender General: General der Kavallerie H. Frhr **v. Ramberg.**
14. Korpskommando in Innsbruck (für Tirol). Korpskommandant: FZM. F. Graf **Thun-Hohenstein.** — Zugeteilt: E. **David** Edler **v. Rhonfeld.**
15. Korpskommando in Serajewo. Korpskommandant und kommandierender General: General der Kavallerie J. Frhr **v. Appel.** — Zugeteilt: FML. F. Frhr **v. Bouvard.**

Militärkommando in Zara (für Dalmatien). Militärkommandant: FML. S. Frhr **v. Jovanović.**

Kaiserl. und Königl. Kriegsmarine.

Marinekommandant: M. Frhr **Daublebsky v. Sterneck zu Ehrenstein,** Vizeadmiral.

Vizeadmirale: A. Ritter **v. Pokorny;** M. Frhr **Daublebsky v. Sterneck zu Ehrenstein.**

Kontreadmirale: A. **Eberan v. Eberhorst;** A. Frhr **v. Wiplinger;** Geh.-Rat und Kämmerer K. Graf **Bombelles** (Obersthofmeister des Kronprinzen EH. Rudolf); M. Ritter **v. Pitner;** K. **Kronawetter;** M. Frhr **Manfroni v. Manfort.**

Landwehr.

K. K. Landwehr-Oberkommando in Wien (für die im Reichsrate vertretenen Länder). Landwehr-Oberkommandant: FZM. Erzherzog **Rainer.** — Stellvertreter: FZM. und Geh.-Rat F. Frhr **Packenj v. Kilstädten.**

Demselben sind untergeordnet die 8 Landwehrkommandos, als welche die Korpskommandos in Wien, Graz, Prag, Josefstadt, Brünn, Lemberg und Krakau, dann das Militärkommando in Zara fungieren. In Innsbruck befindet sich eine Landesverteidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg.

Königl. ungarisches Landwehr-Oberkommando (in Budapest, für die Länder der ungarischen Krone). Landwehr-Oberkommandant: General der Kavallerie Erzherzog **Joseph.** — Ad latus: General der Kavallerie F. Ritter **Graef v. Libloy.**

I. Landwehr-Distriktskommando in Budapest. Kommandant: FML. B. **Ghyczy de eadem et Assa-Abláncz-Kürth.**

II. Landwehr-Distriktskommando in Szegedin. Kommandant: FML. K. **Görgey de Görgö et Topporcz.**

III. Landwehr-Distriktskommando in Kaschau. Kommandant: FML. J. **Máriassy de Markus- et Batizfalva.**

IV. Landwehr-Distriktskommando in Preßburg. Kommandant: FML. J. **Dobay v. Dobó.**
V. Landwehr-Distriktskommando in Stuhlweißenburg. Kommandant: FML. E. **Hollán.**
VI. Landwehr-Distriktskommando in Klausenburg. Kommandant: FML. A. **Pacor v. Karstenfels u. Hegyalja.**
VII. Landwehr-Distriktskommando in Agram. Kommandant: Gen.-Major E. **Musulin v. Gomirje.**

Hofstaat des Kaisers.

Oberste Hofämter.

Erster Obersthofmeister: GRat, Kämmerer und Oberst sämtlicher Leibgarden E. Prinz **zu Hohenlohe-Schillingsfürst,** Gen. der Kavallerie.
Oberstkämmerer: GRat und Kämmerer F. Graf **zu Trauttmansdorff-Weinsberg.**
Obersthofmarschall: GRat Anton Graf **Szécsen v. Temerin.**
Oberststallmeister: GRat und Kämmerer Emerich Prinz **v. Thurn und Taxis,** General der Kavallerie.

Garden.

Oberst sämtlicher Leibgarden: E. Prinz **zu Hohenlohe-Schillingsfürst** (siehe oben).
Hauptmann der ersten Arcieren-Leibgarde: GRat A. Frhr **v. Koller,** General der Kavallerie.
Kapitän der ungarischen Leibgarde: GRat J. **v. Fratricsevics,** General der Kavallerie.
Hauptmann der Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache: GRat und Kämmerer E. Graf **Neipperg,** General der Kavallerie.
Kapitän der Leibgardereiter-Eskadron: E. Prinz **von Thurn und Taxis** (siehe oben).

Hofdienste.

Oberstküchenmeister: W. Graf **Kinsky v. Wchynitz und Tettau,** GRat und Kämmerer.
Oberstsilberkämmerer: A. Fürst **zu Windisch-Grätz,** GRat, Kämmerer und Generalmajor.
Oberstjägermeister: J. Graf **v. Abensperg-Traun,** GRat und Kämmerer.
Oberzeremonienmeister: E. Graf **Hunyady de Kéthely,** GRat, Kämmerer und FML.

Kabinettskanzlei des Kaisers. Kabinettsdirektor: GRat A. Freiherr **v. Braun,** StRat.
Kabinettssekretäre und Hofräte: St. **v. Pápay** und W. **Smoluchowski.**

Hofstaat der Kaiserin.

Obersthofmeister: F. Frhr **Nopcsa v. Felsö-Szilvás**, GRat und Kämmerer.
Obersthofmeisterin: M. Gräfin **v. Goëß**.
Hofdamen: M. Gräfin **Festetics v. Tolna**; Th. Landgräfin zu **Fürstenberg**; S. **v. Mailáth**.

Hofstaat des Kronprinzen und der Kronprinzessin.

Obersthofmeister des Kronprinzen Erzherzogs Rudolph: C. Graf **Bombelles**, GRat, Kämmerer und Kontreadmiral.
Obersthofmeister der Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie: A. Graf **Pálffy v. Erdöd**, GRat, Kämmerer, Generalmajor.
Obersthofmeisterin: H. Gräfin **Sylva-Taroucca**, geb. Gräfin **Kálnoky**.
Hofdamen: Gräfin Therese **Pálffy** und Gräfin Sidonie **Chotek**.

Kammervorsteherin der Erzherzogin Marie Valerie: Gräfin Marie **Kornis**, geb. Freiin **v. Vécsey**.
Obersthofmeister des EH. Carl Ludwig: GRat L. Graf **Pejácsevich v. Veröcze**, Kämmerer und Major.
Obersthofmeisterin der Erzherzogin Maria Theresia: Elisabeth Gräfin **Schönfeld**.
Kammervorsteher des EH. Franz Ferd. von Österreich-Este: L. Graf **Wurmbrand-Stuppach**, Kämmerer und Oberstleutnant.
Obersthofmeister des EH. Ludwig Victor: F. Frhr **v. Wimpffen**, GRat, Kämmerer und Generalmajor.
Obersthofmeister des Großherzogs Ferdinand IV. von Toscana: (Unbesetzt).
Obersthofmeister der Erzherzogin Alice: G. Graf **Podstatzky-Liechtenstein**, GRat und Kämmerer.
Obersthofmeisterin der Erzherzogin Alice: Cl. Gräfin **O'Donell-Tyrconell**.
Kammervorsteher der Erzherzogin M. Antoinette: F. Freiherr **v. Guagnoni**, Kämmerer.
Obersthofmeister des EH. Carl Salvator: A. Graf **Attems** Frhr auf **Heiligenkreuz**, GRat, Kämmerer und FML.
Obersthofmeisterin der Erzherzogin M. Immaculata: C. Gräfin **Attems**.
Zugeteilt dem EH. Leopold Salvator: A. Ritter **v. Arbter**, Hauptmann.
Kammervorsteher des EH. Ludwig Salvator: E. Cavaliere **Sforza**.
Kammervorsteher des EH. Johann: F. Frhr **v. Menßhengen**, Kämmerer und Oberstleutnant.
Obersthofmeister des EH. Albrecht: E. Frhr **Piret de Bihain**, GRat, Kämmerer und General der Kavallerie.
Obersthofmeister der Erzherzogin Elisabeth: T. Frhr **v. Schloißnigg**, GRat, Kämmerer und FML.

Oberſthofmeiſter des Erzherzogs Friedrich: H. Graf **Herberſtein** GRat, Kämmerer und Generalmajor.
Oberſthofmeiſterin der Erzherzogin Iſabella: M. Freiin **v. Kaiſerſtein.**
Kammervorſteher des EH. Wilhelm: J. **Koblitz** Ritter **v. Willmburg**, GRat und FML.
Oberſthofmeiſter des Erzherzogs Joſeph: A. Frhr **v. Nyáry**, GRat, Kämmerer und Generalmajor.
Zugeteilt dem Erzherzoge Leopold: K. Frhr **de Vaux**, Kämmerer und Oberſt.
Zugeteilt dem EH. Ernſt: A. **Liebe** Edler **v. Kreutzner**, Major.
Kammerherr des Erzherzogs Sigismund: E. Graf **Tige**, Kämmerer und Oberſt.
Oberſthofmeiſter des EH. Rainer: G. Graf **Meſſey de Bielle**, GRat, Kämmerer und FML.
Hofdame der Erzherzogin Maria Carolina: A. Baronin **Trauttenberg.**
Zugeteilt dem Erzherzog Heinrich: R. Frhr **v. Kopal**, Oberſt.
Oberſthofmeiſter der Erzherzogin Adelgunde: A. Marcheſe **Tacoli**, GRat und Oberſtleutnant.

Diplomatiſches Korps zu Wien und Konſuln.

(Gedruckt 3. November 1884; ſpätere Veränderungen ſiehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): John **Francis**, a. G. u. b. M. (ern. im Juli 1884); W. T. **Strong**, Leg.-Sekr.; Leutnant T. C. W. **Lean**, Marineattaché. — [Budapeſt: H. **Sterne**, K. — Prag: C. A. **Phelps**, K. — Trieſt: J. **Montgomery**, K. — Wien: J. **Riley Weaver**, GK.]

Argent. Republik: Dr. M. **Cané**, a. G. u. b. M.; Dr. A. **Blancas**, Leg.-Sekr. — [Brünn: J. **Popper**, K. — Fiume: J. **Whitehead**, K. — Trieſt: E. Frhr **v. Morpurgo**, K. — Wien: H. **Bercht**, GK.]

Bayern: Kämmerer und Staatsm. O. Graf **v. Bray-Steinburg**, a. G. u. b. M. (akkr. 10. September 1871); Baron C. **von der Pfordten**, Legationsſekretär.

Belgien: Graf L. **de Jonghe d'Ardoye**, a. G. u. bev. Min. (ern. 10. Mai 1866); Baron A. **d'Anethan**, Leg.-Rat; A. **Miſſotten**, Leg.-Sekr. — [Brünn: L. **Herber von Rochow**, K. — Budapeſt: Frhr **Stein v. Altenſtein**, GK. — Fiume: L. **Francovich**, K. — Raguſa: P. **Negrini**, K. — Trieſt: J. Frhr **v. Morpurgo**, GK. — Wien: L. **Doret**, GK.]

Bolivia. [Trieſt: V. **Morpurgo**, K. — Wien: F. **Lentze** Graf **v. Canut**, GK.]

Braſilien: Baron **de Carvalho-Borges**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 27. Oktbr. 1881); A. **Fialho**, Attaché. — [Budapeſt: K. **Burchard**, GK. — Trieſt: M. Frhr **v. Morpurgo**, GK. — Wien: Baron **Schnapper v. Wimsbach**, K.]

Braunschweig: Krhr C. Frhr **v. Thienen-Adlerflycht**, MR. (akkred. 6. April 1865, als GTr. 16. Mai 1862).

Chile. [Triest: C. **Idone**, K. — Wien: J. **Bossi**, K.]

China: **Shu-Tsing-Tscheng**, a. G. u. b. M.

Columbia. [Triest: F. **Visich**, K. — Wien: A. **Philipp**, GK.]

Costarica: . . . ., MR. — [Wien: D. **Morpurgo**, K.]

Dänemark: Graf J. S. D. **v. Knuth**, a. G. u. b. M. (ern. im Mai 1884); Krjkr O. S. C. **O'Neill d'Oxholm**, Attaché. — [Budapest: F. **Hallbauer**, K. — Triest: T. **Konow**, K. — Wien: C. L. **Tutein**, GK.]

Deutsches Reich: General der Infanterie und GAdj. des Kaisers und Königs, Prinz Heinrich VII. **Reuß**, a. u. b. Botsch.; Graf **v. Berchem**, Botsch.-Rat; Graf **v. Pourtalès**, 2r Botsch.-Sekr.; Graf **Wolff-Metternich**, Graf **York v. Wartenberg**, Attachés; Graf **v. Wedel**, Oberstleut., Milit.-Att.; **Wuchert**, Vorstand der Kanzlei. — [Brünn: G. Ritter **v. Schoeller**, K. — Budapest: . . . . ., GK.; A. **v. Wodianer**, K. — Fiume: P. Ritter **v. Scarpa**, K. — Ragusa: **v. Saldern**, Ksltsverw. — Triest: H. Frhr **v. Lutteroth**, GK. — Wien: J. Ritter **v. Mallmann**, GK.]

Dominikanische Republik: General G. **Luperon**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 24. Juni 1882). — [Triest: Dr. A. **Cavazzani**, K. — Wien: K. Ritter **v. Zimmermann-Göllheim**, GK.]

Ecuador. [Wien: F. **Leonhard**, GK.]

Frankreich: Graf **Foucher de Careil**, Botschafter (akkr. im August 1883); Graf **de Montmarin**, Botschaftsrat; **Marchand**, Sekr. 1r Kl.; Graf **de Persan**, 2r Sekr.; **Sohier de Vermandois, La Caze**, Sekretäre 3r Kl.; Graf **v. Pourtalès**, Attaché; **de Salles**, Milit.-Att.; Kapitän **Blanche**, 2r Milit.-Att.; Vikomte **de Ville de Quincy**, Kanzler. — [Budapest: Graf **Laugier-Villars**, GKsltsverw. — Triest: C. P. **Challet**, GK.]

Griechenland: G. Fürst **Ypsilanti**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1. März 1867); J. **Genadios**, Leg.-Sekr. — [Budapest: A. **Harissi**, K. — Graz: G. B. **Antoniades**, K. — Triest: S. **Vitturi**, GK. — Wien: Ritter J. N. **v. Scanavi**, GK.]

Großbritannien: Rt Hon. Sir A. **Paget**, a. u. b. Botschafter (akkr. 24. Januar 1884); V. A. W. **Drummond**, Botsch.-Sekr.; Oberst Hon. E. **Primrose**, Milit.-Att.; R. **Milbanke**, G. **Buchanan**, A. **Leveson Gower**, 2te Sekre; Rev. G. L. **Johnston**, Ges.-Prediger. — [Budapest: C. H. **Phipps**, GK. — Fiume: G. L. **Faber**, K. — Ragusa: W. **Stigand**, K. — Triest: Kapitän R. **Burton**, K. — Wien: G. **Nathan**, GK.]

Guatemala. [Wien: G. C. **Meyer**, K.]

Haïti. [Wien: . . . ., K.]

Hawaii. [Wien: V. **Schönberger**, K.]

Italien: Gen.-Leut. C. F. Graf **Nicolis de Robilant**, Botsch. (akkr. als a. G. u. b. M. 10. Juli 1871, als Botsch. 1. Juli 1876); Baron F. **Galvagna**, 1r Botsch.-Sekr.; C. G. **Calvi di Bergolo**, 2r Botsch.-

Sekr.; P. **Falletti di Villafalletto**, Att.; F. Graf **della Croce**, C. **Catalona Gonzaga** Herzog **v. Grisolia**, Attachés hon.; Oberstleutnant Ritter A. **Cerruti**, Mil.-Att. — [Budapest: Graf F. **Sanminiatelli**, GK. — Fiume: Chev. F. **Bertone di Sambuy**, K. — Ragusa: L. **Serragli**, K. — Triest: C. **Durando**, GK. für alle österr. Häfen. — Wien: Chev. A. **Bazzoni**, K.]

Japan: **Kagenori Wooyeno**, a. G. u. b. M.; J. **Kigo-o Hongma**, Sekr.; T. **Itschiro**, T. **Yasuhiro**, Attachés. — [Triest: G. **Hütterott**, K.]

Johanniterorden: GRat u. Kämmerer G. Graf **Thun-Hohenstein**, a. G. u. b. Min. (akkr. 3. Juni 1878); C. E. **Langer** Ritter **von Lannsperg**, Leg.-Rat.

Liberia. [Wien: W. **Köntzer**, GK.]

Luxemburg. [Wien: W. **Schneider**, K.]

Monaco: Kommandeur **Naldini**, a. G. u. b. Min. (akkr. 1. Septbr. 1881). — [Triest: . . . ., GK.]

Niederlande: Baron J. A. **Mazel**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 22. Dezember 1883); Jkhr. O. D. **van der Staal van Piershil**, Leg.-Sekr. — [Budapest: M. Ritter **von Brüll**, GK. — Triest: A. J. M. **Suringar**, K. — Wien: F. Ritter **von Rosenberg**, GK.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr. **Vannutelli**, Erzbischof von Nicäa, apostol. Nuntius; F. **Tarnassi**, Kanonikus L. **Amoni**, Dr. **Straniero**, Sekretäre; F. Ritter **v. Leonhard**, Attaché und Kanzler.

Persien: General **Neriman**-Chan, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Juli 1878); N. **Artaki**, Sekr. — [Triest: C. **Levy**, K. — Wien: V. **Ofenheim** Ritter **v. Pont-Euxin**, GK.]

Peru. [Triest: C. **Hütterott**, K. — Wien: Dr. J. **Kammel**, K.]

Portugal: Vikomte **de Valmor**, a. G. u. b. Min. (akkr. 15. Januar 1880); E. **da Fonseca Prego**, Leg.-Sekr.; J. **Ribeiro da Cunha**, Att. — [Triest: P. Baron **Sartorio**, GK. — Wien: E. **Wiener** Ritter **v. Welten**, GK.]

Rumänien: P. P. **Carp**, a. G. u. b. M.; G. **Rosetti-Solesco**, 1r Leg. Sekr.; J. **Nenici**, 2r Sekr. — [Budapest: **Farra**, GK. — Triest: J. A. **di Demetrio**, K. — Wien: W. **Lindheim**, GK.]

Rußland: Fürst A. **Lobanow-Rostowski**, Botschafter (akkr. 10. Oktober 1882); StRat N. **v. Fonton**, Botschaftsrat; Krjkr. A. **v. Basily**, Botsch.-Sekr.; D. **Chrapowizki** und Baron **Budberg**, 2te Botsch.-Sekretäre; Krjkr. **Mitussow**, Attaché; Oberst u. Flügeladjutant Baron **v. Kaulbars**, Mil.-Att. — [Brody: Th. **v. Eberhardt**, K. — Budapest: StRat u. Krhr S. **v. Mühlfeld**, GK. — Czernowitz: D. **Kira**, K. — Fiume: StRat A. **Petkowitsch**, K. — Triest: StRat **Maleïn**, GK. — Wien: Koll.-Rat C. **Gubastow**, K.]

Sachsen (Königr.): Major u. Krhr O. **v. Helldorf**, a. G. u. b. Min. (akkr. 3. Juli 1876); Graf **v. Vitzthum**, Att.

Salvador. [Wien: L. **Kehlmann**, K.]

San Marino. [Triest: S. **Pepen**, K. — Wien: K. **König**, GK.]

Schweden und Norwegen: G. **Ackerman**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 30. Mai 1884); Krhr **v. Bildt**, Leg.-Sekretär; Kapitän J. O. **d'Uggla**,

Mil.-Att. — [Budapest: S. **Altschul**, K. — Triest: . . . ., GK. — Wien: A. **v. Kendler**, GK.]
Schweiz: A. O. **Aepli**, a. G. u. b. Min. (akkr. 2. Juni 1883); A. **v. Planta**, 1r Leg.-Sekretär; H. F. **Mülinen**, Att. (akkr. 7. Mai 1883). — [Budapest: H. **Haggenmacher**, K. — Triest: A. **Paris**, K.]
Serbien: **Bogitschewitsch**, a. G. u. b. M.; R. **Danitsch**, 1r Leg.-Sekr.; Oberstleut. M. **Kosta**, Mil.-Att. — [Budapest: P. **Steitsch**, GK. — Triest: S. **Kabiglio**, GK. — Wien: S. **v. Hahn**, GK.]
Spanien: A. **Conte**, a. G. u. b. Min. (akkr. 5. Dezbr. 1878); E. **de Creus**, 1r Sekr.; M. **de Aranguren**, 3r Sekr.; **de la Cicora Plácido**, Mil.-Att. — [Budapest: Dr. E. **Kunz**, K. — Triest: J. **Villanueva**, K. — Wien: . . . ., K.]
Türkei: **Sadulla**-Pascha, a. Botschafter (akkr. 12. April 1883); **Nasri**-Bei, 1r Sekr.; **Subhhi**-Bei und **Reschad**-Bei, 2te Botsch.-Sekretäre; **Sadullah Assaf**-Bei, Att.; **Mehemed Murad**-Bei, Mil.-Att. — [Budapest: **Feridun**-Bei, GK. — Ragusa: **Danisch**-Effendi, GK. — Triest: **Yanupulo**-Effendi, GK. — Wien: **Nasri**-Bei, GK.]
Uruguay. [Triest: F. **Visich**, K. — Wien: S. **Spitzer**, K.]
Venezuela. [Triest: A. R. **Schröder**, K. — Wien: L. **Hahn**, K.]
Württemberg: Frhr **v. Maucler**, a. G. u. b. M. (akkr. 9. Juni 1881); F. **Baumeister**, Kanzler.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das Gesetz vom 23. Juli 1871 zur Einführung des metrischen Maßes in Österreich-Ungarn bestimmt die österreichische Q.-Meile zu 57,54642 qkm.

Königreiche und Länder.	qkm	Bevölkerung 31. Dezbr. 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
1. Im Reichsrat vertretene Länder.					
Österreich unter der Enns	19768,42	1 151111	1 179510	2 330621	118
Österreich ob der Enns	11982,28	374226	385394	759620	63
Salzburg	7154,54	80780	82790	163570	23
Steiermark	22354,75	599748	613849	1 213597	54
Kärnten	10327,63	170136	178594	348730	34
Krain	10032,64	229816	251427	481243	48
Triest und Gebiet . .	94,59	70868	73976	144844	1531
Görz und Gradisca .	2918,45	106696	104388	211084	72
Istrien	4953,89	151536	140470	292006	59
Tirol	26690,40	397429	407747	805176	30
Vorarlberg	2602,40	52275	55098	107373	41
Böhmen	51942,12	2 677932	2 882887	5 560819	107
Mähren	22223,85	1 028445	1 124962	2 153407	97
Schlesien	5147,30	268171	297304	565475	110
Galizien	78507,89	2 934595	3 024312	5 958907	76
Bukowina	10451,56	286342	285329	571671	55
Dalmatien	12831,54	239631	236470	476101	37
Summa 1.	299984,25	10 819737	11 324507	22 144244	74

Königr. u. Länder.	qkm	Bevölkerung 31. Dezbr. 1880, männlich.	weiblich.	total.	auf 1 qkm
2. Länder der ungarischen Krone.					
Ungarn u. Siebenbürgen	279749,7	6 749646	6 978976	13 728622	49
Fiume und Gebiet	19,6	9598	11383	20981	1072
Kroatien und Slawonien . . .	23277,9	589615	604800	1 194415	51
Militärgrenze . .	19238,1	354051	344033	698084	36
Zivilbevölkerung	322285,3	7 702910	7 939192	15 642102	—
Aktiv. Militär. Honveds und Gendarmen	—	96366	—	96366	—
Summa 2.	322285,3	7 799276	7 939192	15 738468	49
Monarchie 1880	622269,55	18 619013	19 263699	37 882712	61

II. Verteilung d. Bevölkerung nach d. Staatsangehörigkeit 1880

Länder.	Eingeborne der österr. Länder.	der ungar. Länder.	von Bosnien u. Herzegowina.	Andre Fremde.	Zusammen.
Österr. Länder . .	21 794231	183422	1087	165504	22 144244
Ungar. Länder . .	198114	15 400677	—	43311	15 642102

Siehe die Zahlen für die einzelnen Länder im Jahrg. 1883, S. 827

III. Verteilung der einheimischen Bevölkerung nach den Sprachen 1880

A. Im Reichsrat vertretene Länder.

Deutsch	8 008864	Serbisch, kroatisch . .	563615
Böhmisch, mährisch, slawonisch	5 180908	Italienisch, ladinisch . .	668653
Polnisch	3 238534	Rumänisch	190799
Ruthenisch	2 792667	Magyarisch	9887
Slowenisch	1 140304	Summa:	21 794231

Siehe die Zahlen für die einzelnen Länder im Jahrg. 1883, S. 828.

B. Länder der ungarischen Krone.

Von 15 642102 Bewohnern sprachen 6 206372 magyarisch, 2 325838 rumänisch, 1 882371 deutsch, 1 799563 slawonisch, 2 325747 serbisch und kroatisch, 345187 ruthenisch, 79393 die Zigeunersprache, 83150 wendisch, 3523 armenisch, 33668 andre Sprachen des Landes, 56892 fremde Sprachen, während 499898 Personen noch nicht sprechen konnten.

IV. Verteilung der Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis 1880.

A. Im Reichsrat vertretene Länder.

Röm. Katholische . . .	17 693648	Protestanten	401479
Griechisch und armenisch Katholische	2 536177	Israeliten	1 005394
Griech. u. armen. Orientalen	493542	Andre	[1]) 14004
		Summa:	22 144244

S. die Angaben für die einzelnen Länder im Jahrg. 1883, S. 829

[1]) Darunter 6134 Altkatholiken.

B. Länder der ungarischen Krone.

Röm. Katholische . . .	7 849692	Unitarier	55792
Griech. Katholische . .	1 497268	Andre christliche Sekten	4645
Armen. Katholische . .	3223	Israeliten	638314
Griech. Orientalen . .	2 434890	Andre [1])	3626
Evangelische	1 122849	Summa:	15 642102
Calviniſten	2 031803		

V. Anwesende Bevölkerung nach Beruf, Beschäftigung oder Erwerb 1880.

A. Im Reichsrat vertretene Länder.

Berufsart.	Selbständige Personen.	In der Berufsart Beschäftigte.	Familienglieder und andre Hausgenossen.	Hausdienerschaft.	Zusammen.
Personen geistl. Standes aller Konfessionen . .	31944	8327	27796	26463	94530
Aktive Beamte im Hof-, Staats- od. Gemeindedienste	46190	—	92495	23545	162230
Aktive Militärpersonen .	162423	—	17970	4510	184903
Lehrpersonal	55929	—	81449	14823	152201
Schriftsteller und Redakteure	1224	782	3103	883	5992
Schauspieler, Tänzer, Musiker, Sänger . .	13483	—	15285	2233	31001
Maler und Bildhauer .	3644	2802	7848	788	15082
Architekten, Zivilingenieure, Geometer .	3634	2459	11538	2358	19989
Advokaten und Notare .	3656	8159	19621	6279	37715
Höhere Sanitätspersonen	9122	2114	19622	8314	39172
Niedere "	16569	4450	16565	2071	39655
Aktive Diener im Hof-, Staats- od. Gemeindedienste	25550	—	61016	4177	90743
Gendarmerie, Sicherheitswache, Feuerwehr . .	27275	—	37886	3753	68914
Land- und Forstwirtschaft mit Nebennutzungen — Eigentümer	2 275117	3 668249	5 474315	319158	11 736839
Land- und Forstwirtschaft mit Nebennutzungen — Pächter u. Kolonien .	90036	123263	222781	16079	452159
Seefischerei	1587	2994	6054	31	10666
Berg- und Hüttenwesen .	1305	116565	193312	5005	316187
Industrie und Gewerbe (Groß- u. Kleinbetrieb)	575811	1 581287	2 399199	153750	4 710047
Handel (Groß- u. Kleinhandel)	185405	124668	459035	70520	839628

[1]) Nämlich 90 Mohammedaner, 422 andern Religionen Angehörende, 1338

Berufsart.	Selbständige Personen.	In der Berufsart Beschäftigte.	Familienglieder und andre Hausgenossen.	Hausdienerschaft.	Zusammen.
Geld- und Kreditinstitute, Bankiers	1484	8298	18237	5572	33591
Personen- und Gütertransport zu Lande .	14656	85230	199451	15469	314806
Personen- und Gütertransport zu Wasser .	3520	12065	27234	1194	44013
Haus- und Rentenbesitzer	207415	1424	273060	61322	543221
Pensionäre	68845	—	72682	16535	158062
Erziehungs- und Unterrichtsanstalten, Waisenhäuser	636	1577	20403	1674	24290
Wohlthätigkeits- u. Humanitätsanstalten . .	772	1919	94109	1602	98402
Nicht beim Dienstgeber wohnende Bedienstete .	—	—	87455	114325	201780
Taglöhner mit wechselnder Beschäftigung . .	—	882599	762102	6201	1 650902
Personen unbekannten Gewerbes	41387	—	24564	1573	67524
Summa	3 868619	6 639231	10 746187	890207	22 144244

B. Länder der ungarischen Krone.

Berufsart.	Selbständige Personen.	In der Berufsart Beschäftigte: Beamte, Gehilfen, Arbeiter.	In der Berufsart Beschäftigte: Familienglieder.	In der Berufsart Gezählte zusammen.
Priester, Seelsorger, Nonnen .	16858	—	—	16858
Professoren, Lehrer	30505	—	—	30505
Schriftsteller und Künstler . .	2051	—	—	2051
Ärzte, Chirurgen, Hebammen .	11919	—	—	11919
Ingenieure, Mechaniker . . .	2627	—	—	2627
Öffentliche Beamte	31141	—	—	31141
Advokaten	4917	—	—	4917
Erzieher, Gesellschaftsdamen .	1827	—	—	1827
Andre Beschäftigung mit höherer Berufsvorbildung	23461	—	—	23461
Bergbau und Hüttenwesen . .	173	25732	86	25991

Konfessionslose, 697 noch nicht Getaufte, 1079 Individuen, deren Konfession nicht ermittelt wurde.

Berufsart.	Selbständige Personen.	In der Berufsart Beschäftigte: Beamte, Gehilfen, Arbeiter.	In der Berufsart Beschäftigte: Familienglieder.	In der Berufsart Gezählte zusammen.
Ackerbau und Forstwesen . .	1 475100	1 373678	1 671893	4 520671
Gewerbe	380786	385630	22554	788970
Handel und Verkehr	97300	79995	8296	185591
Rentner	39295	—	—	39295
Pensionäre	13620	—	—	13620
Almosenempfänger	50992	—	—	50992
Öffentliche Diener	33958	—	—	33958
Hausbedienstete	—	—	—	430420
Taglöhner	—	—	—	946269
Beim Haushalt Beschäftigte .	—	—	—	3 390870
Öffentliche Häuser	128	2595	—	2723
In Gefangenschaft Befindliche .	—	—	—	14257
Schulbesuchende über 14 Jahre	—	—	—	64263
" unter 14 Jahre	—	—	—	1 683686
Beschäftigungslose über 14 Jahre	—	—	—	105946
" unter 14 Jahre	—	—	—	3 219274
Summa	2 216658	1 867630	1 702829	15 642102

VI. Bevölkerung der österreichischen Länder am 31. Dezember 1883.

	männl.	weibl.	zusammen
Österreich unter der Enns	1 164361	1 235159	2 399520
Österreich ob der Enns	373063	389065	762128
Salzburg	80878	84126	165004
Steiermark	600768	622843	1 223611
Kärnten	169113	180687	349800
Krain	230667	254543	485210
Triest und Gebiet	70719	77485	148204
Görz und Gradisca	106902	105602	212504
Istrien	148465	144325	292790
Tirol	389942	409203	799145
Vorarlberg	52812	55374	108186
Böhmen	2 700003	2 931876	5 631879
Mähren	1 025871	1 139840	2 165711
Schlesien	270005	302413	572418
Galizien	2 982683	3 112759	6 095442
Bukowina	295442	296754	592196
Dalmatien	244887	245386	490273
Zivilbevölkerung	10 906581	11 587440	22 494021
Aktives Militär	158693	—	158693
Aktive Landwehr	3730	—	3730
Österr. Länder:	11 069004	11 587440	22 656444

VII. Bewegung der Zivilbevölkerung.

	Jahr.	Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Überschuß der Geburten.
Österreichische Länder . . .	1879	169088	878035	674933	203102
	1880	167200	850009	676287	173722
	1881	176983	855937	698976	156961
	1882	183378	897473	710903	186571
	1883	176016	882654	701199	181455
Länder der ungar. Krone . . .	1878	147314	674761	585578	89183
	1879	162188	724428	566366	158062
	1880	124860	597791	529213	68578
	1881	137025	604262	492727	111535
	1882	163839	708011	571854	136157

VIII. Städte mit über 20000 Einwohnern 31. Dezember 1880.

A. Im Reichsrat vertretene Länder.

Wien: Zivilbevölkerung 705402, Militär 20703, die 35 angrenzenden, durch den Polizeirayon mit Wien verbundenen Gemeinden 377752, zusammen 1103857 Einwohner.

Prag . . .	162323	Pilsen . . .	38883	Salzburg . .	23499
Triest [1] . .	144844	Zengg . . .	31271	Knin	22427
Lemberg . .	109726	Reichenberg .	28090	Iglau . . .	22378
Graz . . .	97791	Imoschi . .	27443	Görtz . . .	20920
Brünn . . .	82660	Laibach . . .	26284	Spalato . .	20860
Krakau . . .	66095	Tarnopol . .	25819	Troppau . .	20562
Czernowitz .	45600	Tarnow . .	24627	Innsbruck . .	20537
Linz	41687	Zara	24536	Olmütz . . .	20176

B. Länder der ungarischen Krone.

Budapest . .	360551	Makó . . .	30063	Félegyháza . .	23912
Szegedin . .	73675	Klausenburg .	29923	Ödenburg . .	23222
Maria Theresiopel . .	61367	Kronstadt . .	29584	Békés . . .	22938
Debreczin . .	51122	Szentes . . .	28712	Nagy-Körös .	22769
Holdmezö-Vásárhély . .	50966	Fünfkirchen .	28702	Szarvas . .	22504
Preßburg . .	48006	Agram . . .	28360	Versecz . . .	22329
Kecskemét . .	44887	Kaschau . . .	26097	Jászberény . .	21507
Arad . . .	35556	Stuhlweißenburg . . .	25612	Neusatz . . .	21325
Temesvár . .	33694	Czegléd . . .	24872	Mezötúr . .	21213
Békés Csaba .	32616	Zombor . . .	24693	Zenta . . .	21200
Großwardein	31324	Miskolcz . .	24319	Raab . . .	20981
		Nyiregyháza .	24102	Fiume . . .	20981
				Eger (Erlau) .	20669

[1]) Eigentliche Stadt 72344, Vorstädte 58475, Gebiet 11825, Militär 2200, zusammen 144844 Bewohner.

Finanzen. (In Gulden ö. W.)

I. Für die Gesamtmonarchie. a. Abrechnung für 1881.

Ausgaben		119 923565
Ordentliche	105 462602	
Außerordentliche	14 460963	
Einnahmen		119 923565
Zuschuß des ungarischen Staatsschatzes	2 398471	
Matrikularbeiträge	117 525094	

b. Budget für 1884.

(Gesetz vom 14. November 1883.)

Erfordernis.	Ordentl.	Außerord.	Total.
1. Ministerium des Äußern	4 271900	51200	4 323100
Zentralverwaltung, diplomat. Dienst, Konsulate	2 971900		
Subvention des österr. Lloyd	1 300000		
2. Kriegsministerium: a) Landarmee	95 537634	[1])14 057005	109 594639
b) Marine	8 203810	1 229120	9 432930
3. Gemeinsames Finanzministerium	1 972400	1050	1 973450
Zentralverwaltung ꝛc.	588400		
Militärpensionen	1 384000		
4. Rechnungshof	125670	—	125670
Total:	110 111414	15 338375	125 449789

Deckung.

A. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungszweige			3 135967
1. Ministerium des Äußern		584400	
2. Kriegsministerium		2 548886	
3. Gemeinsames Finanzministerium		2681	
B. Nettoeinnahmen der Zölle			17 063070
C. Matrikularbeiträge			105 250752
1. Zuschuß des Ungar. Staatsschatzes		2 105015 [2])	
2. Beitrag (70 %) der Österr. Länder		72 202016 [3])	
3. Beitrag (30 %) der Ungar. Länder		30 943721 [4])	
Total:			125 449789

II. Im Reichsrat vertretene Länder.

a. Abrechnung für das Jahr 1882.

	Budget.	Abrechnung.
Einnahme	454 052023	486 078364
Ausgabe	512 748111	507 288312

---

[1]) Hierunter das Erfordernis für die in Bosnien und der Herzegowina stehenden Truppen mit 7 197000 Gulden.

[2]) 143940 Gulden
[3]) 4 937142 „
[4]) 2 115918 „

} zur Deckung der Ausgaben für den Unterhalt der Truppen in Bosnien ꝛc.

Steuererträgnisse 1877—82. (In Tausenden Gulden.)

	Direkte St.	Indir. St.	Total.		Direkt. St.	Indir. St.	Total.
1877:	91 373	213 062	304 435	1880:	95 033	235 336	330 369
1878:	92 333	212 888	305 221	1881:	93 132	254 492	347 624
1879:	89 924	217 357	307 281	1882:	94 998	251 268	346 266

b. Budget für das Jahr 1884.

(Gesetz vom 8. April 1884 [s. „Wiener Zeitung" vom 12. April 1884].)

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten.
I. Finanzministerium.			
A. Direkte Steuern		96 092000	486200
1. Grundsteuer	33 645000		
2. Gebäudesteuer	27 117000		
3. Erwerbssteuer	10 000000		
4. Einkommensteuer	24 500000		
5. Exekutionsgebühren	830000		
B. Indirekte Steuern		296 584574	
1. Zölle	45 594074		27 956500
2. Verzehrungssteuer	86 557000		12 647920
Bier 22 500000 / Zucker 37 812000			
Branntwein 7 500000 / Andres 3 091000			
Wein u. Most 4 124300 / Pachtungen 3 557600			
Schlachtvieh 5 024000 / Verschiedenes 2 948100			
3. Salzmonopol	19 972500		3 063300
4. Tabaksmonopol	70 000000		25 792000
5. Stempel	17 400000		370000
6. Gebühren von Rechtsgeschäften	33 000000		623000
7. Lotto	20 224000		12 460000
8. Mauten	2 405000		26000
9. Punzierung	226400		77518
10. Bes. Abg. vom Getränkehandel	1 205600		14700
C. Ertrag des Staatseigentums		1 783918	
1. Von Staatsgebäuden	102258		138809
2. Fiskalitäten	132000		4000
3. Staatsdruckerei	1 341200		1 251200
4. Verkauf von Staatseigentum	660		2710
5. Münze	207800		191900
D. Einnahmen der Zentralverwaltung		3 962802	—
1. Finanzverwaltung	1 950302		
2. Allg. Kassenverwaltung	2 012500		
Total I. Finanzministerium:		398 423294	85 105757
II. Handelsministerium.			
1. Zentralverwaltung		280000	—
2. Hafengebühren		418000	—
3. Postverwaltung		25 745000	20 807900
4. Telegraphen		260000	381000
5. Von Staatseisenbahnen		18 431422	20 799630
Total II. Handelsministerium:		45 134422	41 988530

A. Staatseinnahmen.	Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten.
III. Ministerium des Ackerbaues.		
1. Domänen und Forsten	667707	—
2. Bergwerke	3 804750	3 452900
3. Verschiedene Einnahmen	6 154507	5 382255
Total III. Ministerium des Ackerbaues:	10 626964	8 835155
Sa I., II. u. III. Finanz-, Handels- und Ackerbauministerium	454 184680	135 929442
	ordentl. 450 145402	außerordentl. 4 039278
IV. Ministerrat	690900	—
V. Ministerium des Innern	1 105655	—
VI. Ministerium der Landesverteidigung .	213270	—
VII. Ministerium des Kultus und Unterrichts (inkl. der Einn. der verschiedenen Fonds)	5 197705	177952
VIII. Justizministerium	664182	—
IX. Verschiedene Einnahmen.		
1. Pensionskasse	66304	—
2. Zinsen von Subventionen	—	300313
3. Verwaltung der Staatsschuld.	—	—
4. Amortisationsfonds der Staatsschuld . .	13600	11 837138
5. Verkauf von Staatseigentum	—	104000
6. Von der Gesellschaft der Südbahn ꝛc. .	—	—
Summa der Einnahmen:	458 097018	16 458681
Summa der Brutto-Einnahmen : 474 555699		
Summa der Netto-Einnahmen : 338 626257		

B. Ausgaben.		Ordentl.	Außerordentl.
1. Zivilliste		4 650000	—
2. Kabinettskanzlei		72272	—
3. Reichsrat		714542	259200
4. Reichsgericht		24000	—
5. Ministerrat		1 010409	—
6. Anteil an den gemeinsamen Ausgaben		83 817835	4 937142
7. Ministerium des Innern		16 097005	2 751552
Allgemeine Ausgaben . . .	506800		21400
Zivilverwaltung	5 494000		321110
Polizei	3 789900		18460
Staatsbaudienst	6 306305		2 390582
8. Ministerium der Landesverteidigung		9 115200	252965
Allgemeine Ausgaben . . .	287000		1200
Kosten der Landwehr . . .	4 044100		235965
Gendarmerie u. Mil.-Polizeiwache	4 680200		—
Andre Ausgaben	103900		15800
9. Min. für Kultus u. öffentl. Unterricht		16 549476	2 748244
Allgemeine Ausgaben . . .	1 360880		152050

Kultus	4 253870		768570
Unterricht	10 934726		1 827624
10. Ministerium der Finanzen		100 360790	3 927211
a. Verwaltung		16 647496	127350
Zentralverwaltung	971140		20800
Finanzdirektionen ꝛc.	4 025786		14440
Finanzwache	5 215000		13900
Zollverwaltung	4 229020		50380
Steuerämter	1 408570		27830
Grundsteuerregulierung	797980		—
b. Allgemeine Kassenverwaltung		1 218665	1 188733
c. Erhebungskosten der Einnahmen		82 494629	2 611128
11. Ministerium des Handels		41 420110	37 404990
a. Verwaltung: Allgem. Ausgaben		1 048000	88200
a. Verwaltung: Hafendienst		627900	852470
b. Betriebsausgaben: Post		19 981130	826770
b. Betriebsausgaben: Telegraphen		372000	9000
b. Betriebsausgaben: Staatseisenbahnen		910670	653750
c. Staatseisenbahnbau		—	33 520000
d. Bregenzer Trajektanstalt		—	700000
e. Betriebsausgaben der Kaiserin Elisabeth-Bahn		18 480410	754800
12. Ministerium des Ackerbaues		11 103710	2 218060
a. Verwaltung		1 101770	1 729620
b. Gestütswesen		1 628100	27125
c. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Domänen u. Forsten		3 220200	232700
c. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Bergwerke		5 153640	228615
13. Justizministerium		19 806300	1 092270
Justizverwaltung	17 526300		91800
Gefängnisverwaltung	2 280000		1 000470
14. Rechnungshof		150000	3000
15. Pensionen		15 546250	1000
16. Dotationen und Subventionen		1 133000	15 461010
An Provinzialfonds	242000		—
An Landes- u. Grundentlastungsfonds	175000		3 084000
An Verkehrsanstalten	716000		12 377010
17. Staatsschuld (s. unten)		118 044051	3 259269
18. Verwaltung der Staatsschuld		967010	21500
Total:		440 581960	[1]) 74 337413

Summa aller Ausgaben:	514 919373
Summa aller Einnahmen:	474 555699
Defizit:	40 363674

[1]) Darunter 32 612975 Gulden mit Verwendungsdauer bis Ende März 1885 und 41 724438 Gulden mit Verwendungsdauer bis Ende März 1886.

III. Länder der ungarischen Krone.

a. Abrechnung für das Jahr 1881.

	Ordentliche.	Außerordentliche.	Total.
Einnahmen	284 780897	203 806965	488 587862
Ausgaben	309 729876	195 163961	504 893837
		Defizit:	16 305975

b. Budget für das Jahr 1884. (In Gulden ö. W.)

Einnahmen.

1. Direkte Steuern			90 170000
Grundsteuer . .	38 000000	Kapital- u. Rentensteuer . . .	4 800000
Gebäudesteuer .	8 900000	Einkommensteuer	220000
Erwerbssteuer .	17 520000	Bergwerkssteuer .	100000
Steuer von d. Gesellschaften mit obligator. Rechnungsablage . .	3 000000	Transportsteuer .	3 800000
		Militärtaxe . .	3 200000
		Andre Steuern .	10 630000
2. Verzugszinsen			1 500000
3. Steuerrückstände und Eintreibung			650000
4. Indirekte Abgaben			111 658166
Konsumsteuern .	16 114117	Tabaksmonopol	40 051500
Bier	1 000000	Stempel . . .	8 756300
Branntwein .	7 200000	Gerichtsgebühren	15 831000
Wein u. Most .	3 470000	Lotto	3 281000
Schlachtvieh .	2 510000	Mauten . . .	26063
Zucker . . .	1 934117	Punzierung . .	23642
Zölle	458000	Verzehrungsst. u.	
Salzmonopol . .	14 580296	sonst. Vergütung.	12 536248
5. Einnahmen vom Eigentum und von Anstalten des Staates			37 811768
Domänen . . .	3 750000	Berg- u. Münzwesen	16 706845
Forsten	6 197573	Reinertrag d. Staatseisenbahnen .	10 474350
Staatsdruckerei .	683000		
6. Einnahmen der andern Ministerien (ohne die Erträgnisse des Religions-, Schul- und Studienfonds)			53 729168
Posten	8 360000	Deckung der Betriebskosten d.	
Telegraphen . .	2 095700	Eisenbahnen .	14 525650
Andre Einnahmen	28 747818		
Summa der ordentl. und außerordentl. Einnahmen:			295 519102
Durchlaufende Einnahmen:			13 345078
Gesamteinnahmen:			308 864180

Ausgaben.

Hofstaat	4 650000	Minister am Hoflager .	54364
Kabinettskanzlei . . .	72271	Minist. für Kroatien u.	
Ung. Reichstag u. Deleg.	1 212346	Slawonien	37080
Ministerrat	301300	Minist. des Innern . .	9 890943

Minister. für Landesverteidigung	7 230137
Minist. für Kultus und Unterricht (ohne Religions- und Schulfonds)	5 250830
Justizministerium . .	10 653418
Ministerium für Ackerbau und Handel .	9 405000
Kommunikationsmin. .	33 254367
Finanzministerium . .	55 884852
Verw. von Kroat.-Slaw.	5 875521
Verw. von Fiume . .	87090
Pensionen	4 535396
Ungarische Schuld . .	61 101739
Grundentlastung . .	17 017854
Beitrag zu den gemeinsamen Ausgaben .	28 223852
Beitrag zur österreich. Schuld	30 315700
Staatsrechnungshof .	109123
Ablösung des Weinberg-Zehntens . . .	2 372375
Zinsvorschüsse a. Eisenbahnen	10 664780
Ordentliche Ausgaben:	298 200338
Durchlaufende Ausg.:	2 157590
Investitionen:	23 981607
Außerord. gem. Ausgaben für Bosnien. .	4 860695
Gesamtausgaben:	329 200230
Defizit:	20 336050

IV. Budget der autonomen Verwaltung der Königreiche Kroatien und Slawonien 1881.

(Gesetz vom 25. Dezember 1880, siehe „Sbornik" etc. 1881, I. Stück.)

(In Gulden.)

Anm. Nach dem XXXIV. ungar. Ges.-Art. 1873 fließen 55% der in Kroatien und Slawonien erhobenen direkten und indirekten Steuern in den gemeinschaftlichen ungar. Staatsschatz, 45% erhält das Land zur Bestreitung der Ausgaben für innere Angelegenheiten zurück.

Ausgabe.	
Landtag	40000
Banus u. dessen Kanzlei	26000
Innere Angelegenheiten .	1 871300
Kultus, Unterricht . . .	498907
Justiz	1 167257
Total:	3 603464

Bedeckung.	
Abteilung für Inneres .	38117
„ „ Kultus und Unterricht	94805
Abteilung für Justiz . .	40159
Tangente der direkten und indir. Steuern und andern öffentl. Einkünfte der Königreiche . . .	3 430383
Total:	3 603464

V. Staatsschuld [1]).

A. Gemeinsame schwebende Schuld am 1. Jan. 1884. (Gulden.)

1. Partial-Hypothekaranweisungen . . .	zu $3\frac{1}{2}$% . . . . 60 976250 derzeit unverzinslich 70643	61 046893
2. Staatsnoten (Papiergeld, à 1 fl.: 69 080350 fl., à 5 fl.: 133 521720 fl., à 50 fl.: 148 349700 fl.)		350 951770
	Total:	411 998663

[1]) Zu vgl. die Beilage zum offiziellen Teil der „Wiener Zeitung" vom 24. Mai 1884.

B. Stand der allgemeinen Staatsschuld und der Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder am 1. Januar 1884. (Kapital in Gulden österr. Währung.)

	Verzinslich.	Unverzinslich.	Total.
I. Allgemeine Schuld.			
A. Konsolidierte Schuld:			
1. Ältere Staatsschuld { mit Rückzahlung	21000	726697	747697
ohne „	568135	—	568135
2. Neuere Staatsschuld:			
In Konventionsmünze { mit Rückzahlung	35 032935	1 688659	36 721594
ohne „	1 945815	27297	1 973112
In österreichischer Währung:			
mit Rückzahlung	233 190111	32 761291	265 951402
ohne Rückzahlung (unifizierte Schuld)	2368 195653	—	2368 195653
A. Konsolidierte Schuld . . .	2638 953649	35 203944	2674 157593
B. Schwebende Schuld . . .	62 078532	769862	62 848394
C. Entschädigungsrenten. . .	12 170967	—	12 170967
D. Rente an Bayern. . . .	1 750000	—	1 750000
I. Allgemeine Staatsschuld .	2714 953148	35 973806	2750 926954
II. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.			
A. Konsolidierte Schuld in österreichischer Währung:			
Schulden mit Rückzahlung . .	24 062821	79 448402	103 511223
„ ohne „ . . .	394 954060	—	394 954060
A. Konsolidierte Schuld. . .	419 016881	79 448402	498 465283
B. Schwebende Schuld . . .	1 443176	38000	1 481176
II. Staatsschulden der im Reichsrate vertretenen Länder. . .	420 460057	79 486402	499 946459
Summa I. u. II. { am 1. Januar 1884	3135 413205	115 460208	3250 873413
„ 1. „ 1883	3111 445984	116 227339	3227 673323
Dazu: Grundentlastungsschuld .	145 657565	1 184032	146 841597
Garantierte galizische Landesschuld	—	20	20

Ausgaben für die Staatsschulden.

(Einjährige Zinsen, Prämien, Renten ꝛc. nach demselben Bericht.)

A. Konsolidierte Schuld:	Kapital.	Zinsen ꝛc.
Verzinslich in Staatsnoten (Papier) . . .	1728 333674	73 149624
Mit Rückzahlung 232 254433		
Ohne Rückzahlung. . . . 1496 079241		
Verzinslich in klingender Münze	1056 956696	45 099043
Mit Rückzahlung 60 052434		
Ohne Rückzahlung. . . . 996 904262		

Verzinslich in Gold (ohne Rückzahlung) .	272 680160	13 634008
Unverzinslich	114 652346	—
A. Konsolidierte Schuld	3172 622876	131 882675
B. Schwebende Schuld (Papier) . . .	64 329570 [1]	2 255724
C. Entschädigungsrenten (Papier) . . .	12 170967	495928
D. Rente an Bayern (Silber)	1 750000	87500
E. Grundentlastungsschuld (Papier) . .	146 841597	7 282878
Zusammen [1]:	3397 715010	142 004705

Kosten der Staatsschuld nach dem Finanzgesetz für 1883.

	Total	Davon Beitrag Ungarns	Österreichs
A. Allgemeine Schuld:			
1. Verzinsung	115 152470	30 165735	84 986735
2. Tilgung	11 974831	150000	11 824831
3. Münzverlust	668807	—	668807
Summa:	127 796108	30 315735	97 480373
B. Schulden der im Reichsrate vertretenen Länder:			
1. Donauregulierungsschuld . .	600235	—	600235
2. Annuitäten (Anteil an der Anleihe der Südbahn)	762047	—	762047
3. Rentenschuld in Gold.			
Verzinsung	19 747703	—	19 747703
Münzverlust	2 590462	—	2 590462
4. Schwebende Schuld.			
Verzinsung	69500	—	69500
Tilgung	53000	—	53000
Summa:	23 822947	—	23 822947
C. Verwaltung der Schuld . . .	988510	—	988510
Im ganzen:	152 607565	30 315735	122 291830

C. Ungarische Staatsschuld Anfang 1883.

(Außer der gemeinsamen Staatsschuld der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.)

Grundentlastungsschuld	214 358164
Eisenbahnanleihe von 1868	76 888800
Anleihe der Gömörer Eisenbahn	5 859600
Schuld für Ablösung des Weinbergzehntens	15 598823
30-Millionen-Silberanleihe von 1871	24 340000
54-Millionen-Silberanleihe von 1872	46 239000
Ostbahn-Prioritätsanleihe	84 335700
Goldrentenanleihe zu 6%	217 496600
Goldrentenanleihe zu 4%	250 260400
Prämienanleihe von 1870	25 650000

[1]) Einschließlich der sämtlichen mit den Ländern der ungarischen Krone gemeinsamen Partialhypothekaranweisungen; darunter tragen 807862 Gulden keine Zinsen.

Theiß-Szegedin-Anleihe, kontrah. auf Grund eines Gesetzes von 1880	49 811160
5% Papierrentenanleihe	105 502300
Schulden, kontrahiert zum Ankauf von Eisenbahnen	51 519555
Verschiedene Schulden	3 618507
Total:	1171 478609
Dazu: Schulden in Wertpapieren	3 725905
Rückstände	98 150707
Zusammen:	1273 355221

Dazu tritt noch der Anteil an der „Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder" (mit ca 30% des Standes vor 1868) und der Anteil an der gemeinsamen schwebenden Schuld (s. oben).

Stand des ungarischen Staatsvermögens Anfang 1883.

(In Millionen österr. Gulden.)

Domänen . . 72,1	Ketten- u. Margaretenbrücke . 14,9	3. Forderungen . 229,1
Forsten . . . 101,6	1. Immobilien . 785,4	4. Rückstände. . 179,8
Bergwerke . . 191,6	2. Mobilien . . 85,2	5. Bargeld . . 20,2
Eisenbahnen . . 308,9		6. Wertpapiere . 16,4
Gebäude ꝛc. . . 96,3		Total: 1316,1

Armee[1]).

Die im Herbst 1882 begonnene Reorganisation der österreichisch-ungarischen Armee hat mit der Errichtung des Eisenbahn- und Telegraphen-Regiments ihren vorläufigen Abschluß gefunden. Nur die Regelung der Formation der Genie- und Pionier-Truppen ist noch im Zuge; eine Vermehrung der Artillerie ist in Aussicht genommen worden.

[1]) Betreffs der Armeeorganisation s. Jahrgang 1878 des Hofkalenders, S. 558.

Die Kriegsmacht (1884)[1].

Waffengattung, Korps oder Branche.	I. Friedensstärke.							
	Bataillone.	Kompan.[2]	Eskadrons.	Batterien.	Kadre und Ergänzungs-Abteil.[3]	Offiziere.	Mann.	Pferde[4].
Das Heer.								
Behörden, Kommanden, Stäbe	—	—	—	—	—	2325	1500	—
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
102 Infanterieregimenter	408	—	—	—	102	7140	144738	510
1 Tiroler-Jägerregiment	10	—	—	—	1	183	3848	21
32 Jägerbataillone	32	—	—	—	32	576	12288	64
31 Kavallerieregimenter[5]	—	—	246	—	41	1722	42271	39401
13 Feldartillerieregimenter	—	—	—	169[6]	39	1069	20033	8712
12 Festungsartilleriebataillone	—	60	—	5	12	356	7038	77
2 Genieregimenter[7]	—	44	—	—	8	272	5019	58
1 Pionierregiment[8]	—	25	—	—	5	129	2629	29
1 Eisenbahn- und Telegraphenregiment	—	8	—	—	1	45	844	14
Traintruppe	—	—	75	—	22	254	2355	1337
Sanitätstruppe	—	—	—	—	—	73	2699	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	2491	9282	178
Zusammen	450	137	321	174	263	16751	255084	50493
Die K. K. Landwehr.								
82 Infant.- u. Schützen-Bat., 1 berittene Schützenabteil. in Dalmatien u. 3 Landw.-Kav.-Kadres	—	—	—	—	86	512	3152	110
10 Bat. u. 1 Abt. zu Pferde d. Landesschützen in Tirol	—	—	—	—	11	62	370	57
Zusammen	—	—	—	—	97	574	3522	167

[1]) Hinsichtlich der Organisation zu vgl. Jahrg. 1878. — [2]) Die Festungsartillerie und die technischen Truppen werden mit Bezug auf ihre Verwendung in Kompanien ausgewiesen. — [3]) Diese sind bei der Infanterie, beim Eisenbahn- u. Telegraphenregt Bataillone, bei den Jägern Kompanien, bei der Artillerie Batterien, bei der Kavallerie Eskadrons ꝛc. — [4]) Hier sind nur die ärarischen Dienst-

Waffengattung, Korps oder Branche.	I. Friedensstärke. Bataillone.	Kompan.[2]	Eskadrons.	Batterien.	Kadre und Ergänzungs-Abteil.[3]	Offiziere.	Mann.	Pferde[4].
Die K. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	—	—	—	—	92	877	[9]) 5600	—
Kavallerie	—	—	—	—	10	166	1882	1516
Zusammen	—	—	—	—	102	1045	7540	1516
Stäbe ꝛc.	—	—	—	—	—	136	90	—
Sicherheitstruppen	—	—	—	—	—	24	1069	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	450	137	321	174	462	18678	272400	52176

Waffengattung, Korps oder Branche.	II. Kriegsstärke. Bataillone.	Kompan.[2]	Eskadrons.	Batterien.	Ergänzungs-Abteil.[3]	Offiziere.	Mann.	Pferde[4].
Das Heer.								
Behörden, Kommanden, Stäbe	—	—	—	—	—	2760	3394	5666
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
102 Infanterieregimenter	408	—	—	—	102	10608	490620	13974
1 Tiroler-Jägerregiment	10	—	—	—	2	271	12118	380
32 Feldjägerbataillone	32	—	—	—	32	832	38496	1184
31 Kavallerieregimenter[10])	—	—	287	—	41	2337	61582	61295
13 Feldartillerieregimenter[11])	—	—	—	[12]195	13	1466	58474	48578
12 Festungsartilleriebataillone	—	72	—	10	—	525	18431	638

pferde und nicht die eignen Pferde der Offiziere inbegriffen. — S. die Anm. [2]) bis [4]) auf S. 853 und [5]) bis [12]) auf S. 855.

Waffengattung, Korps oder Branche.	II. Kriegsstärke.							
	Bataillone.	Kompan.[2])	Eskadrons.	Batterien.	Ergänzungs-Abteil.[3])	Offiziere.	Mann.	Pferde[4]).
2 Genieregimenter[13])	—	44	—	—	8	337	13800	1814
1 Pionierregiment[14])	—	25	—	—	5	181	7092	676
1 Eisenbahn- und Telegraphenregiment	—	8	—	—	1	117	4652	347
Traintruppe	—	—	110	—	36	950	36300	46359
Sanitätstruppe	—	—	—	—	—	273	15209	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	5920	13398	1075
Zusammen	450	149	397	205	240	26693	774106	182078
Die K. K. Landwehr.								
82 Infanterie- und Schützenbataillone	82	—	—	—	82	2460	116112	2542
Landesschützen in Tirol	20	—	2	—	11	260	11600	529
Kavallerie	—	—	25	—	25	150	4320	3425
Zusammen	102	—	27	—	118	2870	132032	6496
Die K. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	92	—	—	—	92	2626	118356	8752
Kavallerie	—	—	40	—	20	400	8820	7990
Zusammen	92	—	40	—	112	3028	127234	16742
Sicherheitstruppen	—	—	—	—	—	24	1069	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	634	149	464	205	470	32763	1039536	205316

[5]) 14 Dragoner-, 16 Husaren- und 11 Ulanenregtr. — [6]) Mit 696 Geschützen. — [7]) Inkl. der Mineurdetachements und Schanzzeugkolonnen. — [8]) Darunter die Eisenbahnabteil. — [9]) Im Sommer 6199, im Winter 4602 Mann. — [10]) 4 Dragoner-, 16 Husaren- und 11 Ulanen-Regtr. — [11]) Jedes Regiment hat 6 Munitionskolonnen. — [12]) Mit 1540 oder (mit Einschluß der 85 Reservegeschütze der Munitionskolonnen) 1625 Geschützen. — [13]) Darunter die Kriegsmaterialkolonnen. — [14]) Darunter die Kriegsmaterialdepots.

C. Die Kriegsmarine (1884).

(Hinsichtlich der Organisation der Kriegsmarine s. Jahrg. 1884 des Hofkalenders, Seite 849.)

Flotte.

	Tonnen.	Pferdekr.	Kanonen.	Mannsch.
Panzerschiffe:				
8 Kasematt-Schiffe [1])	42930	6750	108	3974
2 Fregatten	9500	1400	36	900
Dampfer:				
2 Fregatten	6860	1200	30	688
3 gedeckte Korvetten	6450	1030	28	590
5 Glattdeckskorvetten	7810	1490	22	730
4 Torpedofahrzeuge	3360	1280	?	?
7 Kanonenboote	3840	725	16	756
5 Raddampfer und Yachten .	4910	1200	12	564
5 Transportschiffe	6970	1250	11	443
Auf der Donau:				
2 Monitors	620	160	4	98
43 Kriegsschiffe	93250	16485	267	8743
Außerdem:				
17 Schulschiffe und Hulks . .	22500	—	18	—
10 Tender	2720	581	—	177
70 Fahrzeuge	118470	17066	285	8920

Offizierkorps der Marine.

	Frieden.	Krieg.		Frieden.	Krieg.
Vizeadmirale . . .	2	3	Korvettenkapitäne .	22	25
Kontreadmirale . .	6	7	Linien-Leutnants .	150	219
Linienschiffs-Kapitäne	16	22	Schiffs-Fähnriche .	155	216
Fregatten-Kapitäne	19	21	Seekadetten . . .	163	244

I. Handel. (Offizieller Wert in Millionen Gulden österr. Währung.) [2])

A. Entwickelung des Gesamthandels seit 1878.

Jahr	Österreich.-Ungar. Zollgebiet. Waren. Einf.	Ausf.	Edle Metalle. Einf.	Ausf.	Dalmat. Zollgebiet. Einf.	Ausf.	Zolleinnahmen [3]).
1878	552,1	654,7	52,6	15,7	13,6	5,9	22,8
1879	551,4	675,1	63,7	9,5	16,3	7,2	21,3
1880	607,6	666,4	32,2	22,5	— [4])	— [4])	26,6
1881	647,0	715,8	32,9	2,5	—	—	27,9
1882	654,2	781,9	22,5	48,9	—	—	37,8

[1]) 1 Kasemattschiff im Bau. — [2]) S. „Ausweise über den Handel der Österreichisch-Ungarischen Monarchie im Jahre 1882", Wien 1884. — [3]) Mit Einschluß der Zolleinnahmen aus dem dalmatinischen Zollgebiet. — [4]) Das dalmatin. Zollgebiet ist dem allgemeinen Steuergebiet einverleibt.

B. Gesamthandel des österreichisch-ungarischen allgemeinen Zollgebiets 1881 und 1882 ohne edle Metalle.

(Wert in Millionen Gulden.) [1])

Verkehr mit und über	Einfuhr 1881.	Einfuhr 1882.	Ausfuhr 1881.	Ausfuhr 1882.
Süddeutschland	151,3	151,1	175,2	217,4
Sachsen	164,6	177,0	173,2	195,9
Preußen	85,8	85,8	92,3	82,8
Mit dem Zollverein	401,7	413,9	440,7	496,1
Rumänien	40,5	39,0	59,3	53,9
Italien	25,2	27,1	46,2	44,6
Rußland	34,7	39,3	38,5	34,1
Türkei, Serbien u. Montenegro	15,1	13,4	14,5	17,3
Schweiz	3,3	3,6	4,2	5,1
Über die andern Landgrenzen	118,8	122,4	162,7	155,0
Summa: Verkehr zu Lande	520,5	536,3	603,4	651,1
„ „ zur See [2])	126,5	117,8	112,4	130,7
Total	647,0	654,1	715,8	781,8

C. Seehandel Triests 1882 und 1883.

(In Tausenden Gulden.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1882.	Einfuhr 1883.	Ausfuhr 1882.	Ausfuhr 1883.
Östl. Mittelländisches und Schwarzes Meer	42 148	46 069	62 619	64 612
Westliches Mittelländisches Meer	28 422	31 829	33 630	32 657
Atlantisches und Baltisches Meer	19 647	27 176	12 160	11 069
Europäische und nordafrikanische Häfen	90 217	105 074	108 409	108 338
Brasilien	6 433	16 261	877	1 092
Vereinigte Staaten	8 850	5 503	1 873	3 977
Andre Länder	47 162	48 557	9 970	6 730
Transatlantische Häfen	62 445	70 321	12 720	11 799
Von und nach fremden Häfen	152 662	175 395	121 129	120 137
„ „ „ österr. Häfen	10 117	9 698	26 360	26 777
Total	162 779	185 093	147 489	146 914

[1]) Nach „Österreichische Statistik", Wien 1884, veröffentlicht von der Zentralkommission für Statistik. — [2]) Der Handel des österreichischen Zollgebiets mit Triest ist ein viel geringerer als der des Freihafens, weil ein großer Teil der in letzterm eingeführten Waren die Zollgrenze nicht überschreiten.

D. Handelswert der Waren, welche im Gebiet der österreich.-ungarischen Zollgrenzen 1881 und 1882 ein- und ausgeführt wurden.

(Nach „Österreichische Statistik", Wien 1884.)

(In Millionen Gulden.)

Artikel.	Einfuhr 1881.	Einfuhr 1882.	Ausfuhr 1881.	Ausfuhr 1882.
Getreide	71,1	68,2	114,7	162,3
Sämereien, Obst, Gemüse	17,3	17,8	30,5	35,9
Kolonialwaren	37,5	40,0	75,0	65,3
Tabak	23,9	23,6	4,6	6,6
Gegorene Getränke	3,2	3,8	21,9	21,0
Verschiedene Eßwaren	1,3	1,2	0,4	0,6
Tiere und tierische Nahrungsmittel	28,4	28,2	85,8	79,3
1. Nahrungsmittel	182,7	182,8	332,9	371,0
Brennstoffe	9,6	11,5	13,3	13,3
Mineralien, Erze	5,9	5,4	10,6	13,6
Rohmetalle	13,4	16,8	16,0	14,8
Haare, Häute, Felle, Leder	48,6	50,0	26,0	24,9
Spinnstoffe	116,3	116,7	35,3	34,0
Holz, Schnitzstoffe	11,5	11,1	46,6	51,5
2. Rohmaterialien	205,3	211,5	147,8	152,1
Töpfer-, Glaswaren	11,4	14,3	22,9	26,6
Metallwaren, Kurzwaren	12,0	10,4	11,0	8,4
Maschinen, Fahrzeuge	22,6	27,8	31,9	35,7
Leder-, Gummiwaren	9,8	8,7	18,1	20,0
Garne	34,3	36,8	13,4	15,0
Gewebe, Seilerwaren	60,1	58,6	62,7	59,3
Papier, Pappwaren	3,5	4,1	8,9	7,9
Holz-, Strohwaren, Möbel	10,0	9,4	18,4	20,1
Kunstgegenstände	15,7	14,4	26,3	30,1
Bücher, Musikalien	9,8	10,0	2,9	3,6
3. Fabrikate	189,2	194,5	216,5	226,7
Abfälle	2,4	2,0	6,5	4,8
Arznei-, Farbwaren und chemische Produkte	28,9	29,3	16,2	16,9
Fette, Öle, Talg, Seife 2c.	33,3	34,1	11,6	10,4
4. Verschiedenes	64,6	65,4	34,3	32,1
Total Waren	641,8	654,2	731,5	781,9
Edelmetalle	36,5	22,5	5,9	48,9
Total	678,3	676,7	737,4	830,8

Wert des Transithandels (mit Ausschluß der Edelmetalle): 286 937798 Gulden.

II. Schiffsverkehr im Hafen von Triest im Jahre 1883.

		Angekommen.		Abgegangen.	
Segelschiffe	beladen .	3698 Sch.	180678 T.	3729 Sch.	221654 T.
	in Ballast	776 „	68359 „	754 „	24769 „
Dampfer	beladen .	1871 „	885299 „	1945 „	916935 „
	in Ballast	130 „	74513 „	61 „	37403 „
Zusammen		6475 Sch.	1 208849 T.	6489 Sch.	1 200761 T.
Davon österreich. .		4156 Sch.	643728 T.	4150 Sch.	639544 T.

III. Schiffsverkehr in allen Häfen der Monarchie im Jahre 1882.

	Angekommen.		Abgegangen.	
Segelschiffe	28478 Sch.	969748 T.	28351 Sch.	977250 T.
Dampfer	22352 „	5 804929 „	22356 „	5 807646 „
Zusammen	50830 Sch.	6 774677 T.	50707 Sch.	6 784896 T.
Davon österreich. .	40817 Sch.	5 903112 T.	40655 Sch.	5 904147 T.

IV. Stand der österreich.-ungar. Handelsmarine am Anfang des Jahres 1884.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Seeschiffe	455	264728	6115
Küstenfahrer	90	15456	797
Fischerbarken, Lichterfahrzeuge 2c. . .	8629	41218	22059
oder Dampfer { Langer Fahrt (16965 Pfdkr.)	66	67562	2204
Dampfer { Küstenfahrt (5109 Pfdkr.) .	68	10717	714
Segelschiffe	9040	243123	26053
Im ganzen	9174	321402	28971

V. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1884 standen in Betrieb:

in km	Österreich	Ungarn	Zusammen
Staatsbahnen in Staatsbetrieb . .	550	3173	3723
„ „ Privatbetrieb . .	498	—	498
Privatbahnen in Staatsbetrieb . .	2163	222	2385
„ „ Privatbetrieb . .	9005	4901	13906
Summa:	12216	8296	20512

VI. Post.

	Österreich 1882.	Ungarn 1882.
1. Postanstalten	4073	2775
2. Briefpostverkehr:	In Tausenden Stück.	
Portopflichtige Briefe	234 337	63 020
Postkarten	53 319	17 416
Portofreie Briefe	24 813	17 752
Warenproben	7 288	2 263
Drucksachen	37 709	11 437

oder	Österreich 1882.	Ungarn 1882.
Interner Verkehr	262 192	103 521
Internationaler Verkehr	95 265	8 367
Summa:	357 457 [1])	111 888 [2])
3. Wertsendungen:	In Millionen Gulden.	
Interner Verkehr	3765,5	1018,2
Internationaler Verkehr	896,9	81,6
Summa:	4662,4	1099,8
	In Gulden.	
4. Einnahmen	19 150652	7 360081
5. Ausgaben	15 886366	5 744144

VII. Telegraphen.	Österreich 1883 [3]).	Ungarn 1882.
Länge der Linien	36463,29 km	15831,49 km
„ „ Drähte	95571,09 „	56730 29 „
Telegraphenstationen	2785	1173

Depeschen:	Österreich 1883.	Ungarn 1882.
nach dem Innern inkl. Ungarn abgeschickt gebührenpflichtig	3 737036	1 753230
nach dem Innern inkl. Ungarn abgeschickt gebührenfrei	16518	1205
nach Österreich expediert	—	470673
ins Ausland abgeschickt	863777	171677
vom Ausland angekommen	940570	197776
aus Österreich angekommen	—	531721
Transitdepeschen	525572	129900
Dienstdepeschen	475880	159458
Summa der Depeschen:	6 559353	3 415640
Einnahme (in Gulden)	4 053360	1 609774
Ausgabe (in Gulden)	3 646400	1 729363

[1]) Ohne 80 573400 Zeitungen im internen und internationalen Verkehr.
[2]) „ 41 310500 „ „ „ „ „ „
[3]) Österr. Netz 1883 (km):

	Staats-,	Eisenbahnen-,	Priv.-Telegr.	Zusammen.
Länge der Linien	23769,47	12428,62	265,20	36463,29
Länge der Drähte	64509,80	30502,69	558,60	95571,09
Zahl der Büreaus	1282	1406	97	2785

Oranje-Freistaat.

[Durch Proklamation des Gouverneurs der Kapkolonie, Sir H. G. Smith, vom 3. Februar 1848 ward die Souveränität der Königin von England über die Länder zwischen dem Oranjefluß, dem Vaalfluß und den Quatlamba-Bergen erklärt. Den größten Teil dieser Länder bildet der am 23. Febr. 1854 für unabhängig erklärte jetzige Oranje-Freistaat, inkl. des am 12. Juli 1884 annektierten Territoriums des Häuptlings Marokko. — Die Verfassung, proklamiert 10. April 1854, ward revidiert und von neuem sanktioniert 9. Februar 1866. — Die Regierung ist republikanisch. — Der Präsident wird auf 5 Jahre gewählt durch das Volk. Eine Kammer, „Volksraad“ genannt, aus 54 vom Volke erwählten

Mitgliedern bestehend, hat die Legislative. — Der Präsident, der Regierungssekretär, der Landdrost von Bloemfontein und drei andre Mitglieder, aus den „burgers" (Bürgern) genommen, bilden den „Uitvoerende Raad" (Exekutivrat). — Die Gesetze gründen sich auf das holländisch-römische Gesetzbuch. — Die 16 Distrikte werden von Beamten verwaltet, die den Titel „Landdrost" führen. Die Landdroste werden provisorisch vom Präsidenten ernannt und vom Volksraad bestätigt, ebenso die Hemraden. — Ein Oberster Gerichtshof (Hooge Geregtshof, Hof van Appel) hält jährlich viermal Sitzung: er besteht aus drei Richtern und einem Registrar. Der Distrikts-Gerichtshof (Rondgaande Geregtshof) hält in jedem Distrikt zweimal Sitzung und besteht aus einem Richter, einem Registrar und einer bestimmten Anzahl von Geschwornen für Kriminalsachen. Über kleinere Zivil- und Kriminalsachen entscheidet der Landdrost in Gemeinschaft mit zwei Beisitzern (Hemraden); in Polizeisachen steht dem Landdrost allein die Entscheidung zu.]

Exekutive.

Präsident: Sir J. H. **Brand**, L. L. D. (erwählt zum fünftenmal 9. Mai 1884 auf 5 Jahre).
Regierungssekretär: P. J. **Blignaut**.
Landdrost von Bloemfontein: C. W. **Hutton**.
Mitglieder: M. **Steyn**, C. **van der Wath**, Jerem. **Venter**.

Oberster Gerichtshof.

Präsident des höchsten Gerichts- und Appell.-Hofes: F. W. **Reitz**. — M. **de Villiers**, 1r Richter; R. **Gregorowski**, 2r Richter. — Registrator: H. F. F. **Hutten**.

Departementschefs.

Chef des Unterrichtswesens: Rev. J. **Brebner**.
Generalprokurator: C. J. **Vels**.
Generalfeldmesser: J. C. **Fleck**.
Generalauditeur: W. H. **Canisius**.
Schatzmeister: A. P. **Gerstel**.
Generalregistrator: J. **Bisseux**.
Präsident des Waisengerichts: P. F. R. **de Villiers**.
Generalpostmeister: B. **van d. Karst**.
Kapitän der Artillerie: R. **Albrecht**.

Konsuln in Bloemfontein.

Deutsches Reich: Dr. M. **Stollreither**, stellvertretend. — Niederlande: W. H. **Canisius**. — Portugal: R. **Palmer**.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 107439 qkm [1]).
Bevölkerung [2]): Die Zahl der weißen Bevölkerung beträgt

[1]) Arealberechnung in J. Perthes' Geogr. Anstalt 1882, veranlaßt durch eine Veränderung der Grenze gegen Basuto-Land. Siehe Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", VII, Gotha 1882. — [2]) „Census van den Oranje-Vrijstaat, opgenomen op 31 maart 1880", Bloemfontein 1881.

nach dem Zensus vom 31. März 1880: 61022 Seelen, dazu kommen 72496 Eingeborne, zusammen 133518 Bewohner. Nach dem Geschlecht unterschied man 70150 männliche und 63368 weibliche Personen; nach dem Heimatlande 42439 im Freistaat Geborne, 14959 Personen aus der Kapkolonie, 699 aus Transvaal, 834 aus Natal, 57 aus Griqualand West, 1955 aus Europa, 79 aus andern Weltteilen.

Nach der Konfession zerfällt die weiße Bevölkerung in 51716 Niederl.-Reformierte, 514 Wesleyaner, 1321 engl. Hochkirchliche, 282 Lutheraner, 340 Römisch-Katholische, 67 Israeliten, 28 andern Religionen Angehörende, 6754 solche, deren Religion nicht angegeben ist.

Hauptstadt: Bloemfontein mit 2567 Einwohnern.

Finanzen. Im Finanzjahr 1882—83 beliefen sich die Einnahmen auf 175353 Pfd. Sterl., die Ausgaben auf 200492 Pfd. Sterl.; im Jahre 1883—84 betrugen die Einnahmen 180280 Pfd. Sterl., die Ausgaben 268671 Pfd. Sterl. Das Budget für 1884—85 ist festgestellt in den Einnahmen auf 246694 Pfd. Sterl., in den Ausgaben auf 231234 Pfd. Sterl.

Hauptquellen der Einnahmen: Einschreibegebühren, Steuern auf Grundbesitz, Stempel, Lizenzen.

Schulden. Die öffentliche Schuld betrug im September 1884 194457 Pfd. Sterl., wovon 100000 Pfd. Sterl. eine 6 % Anleihe, rückzahlbar in 20 Jahren in jährlichen Raten von 5000 Pfd. Sterl., bilden. Das Staatsvermögen in Ländereien, Gebäuden u. s. w. beläuft sich auf ca 700000 Pfd. Sterl.

Armee. Die Republik hat eine stehende Heeresmacht, bestehend aus 1 Batterie Artillerie (4 Armstrong-Geschütze) mit 1 Kapitän, 1 Leutnant und ca 50 Mann. Die Truppe rekrutiert sich aus Freiwilligen, die bei der Anwerbung sich auf 3 Jahre verpflichten müssen; die Entlassenen treten zur Reserve über und müssen im Kriegsfall bei der Artillerie dienen. Außerdem werden in Kriegsfällen sämtliche Bürger der Republik aufgeboten.

Handel. Die Ausfuhr besteht fast ausschließlich in Wolle; dazu treten Straußfedern, Rinderhäute, Schaffelle Hörner und in den letzten Jahren auch Diamanten. Ein starker Verkehr bewegt sich über Port Elisabeth, einen der bedeutendsten Häfen der Kapkolonie. Dort betrugen die Einfuhr und die Ausfuhr in den Jahren:

	Einfuhr (Lstr.)	Ausfuhr	
	Waren.	Waren (Lstr.).	Wolle (Pfund).
1881	4 001658	2 583738	30 353025
1882	3 507397	2 442051	27 280236
1883	2 050419	2 341123	23 756169

Die Zolleinnahmen beliefen sich im Jahre 1882 auf 534654 Pfd. Sterl. und 1883 auf 391813 Pfd. Sterl.

Die Ausfuhr von Diamanten aus dem Freistaat betrug im Jahre 1883 62 Pfund 4 Unzen an Gewicht.

Telegraphen. In Betrieb ist die Linie von Fauresmith bis Bloemfontein (119 km) und von dort nach Natal (322 km). Verschiedene andre Linien (300 km) sind durch den Volksraad konzessioniert. Die Verbindung zwischen Heilbron und Heidelberg im Transvaal wurde im August 1884 eröffnet. Der Telegraph ist Staatseigentum.

Orden (Souveräner) des heiligen Johannes von Jerusalem.

Großmeister Fra J. B. **Ceschi de Santa Cruce** (erwählt zum Statthalter des Großmagistrats 14. Februar 1872, erhoben zur Würde des Großmeisters 28. März 1879).

Vertreter der Großpriorate.

1) Rom: Komtur Fra A. **Capranica.** — 2) Böhmen: Komtur Fra L. **Risenfels.** — 3) Lombardei-Venedig: Bailli Fra M. **Caccia.** — 4) Beide Sizilien: Komtur Fra F. **Parisio-Perrotti.**

Protektor beim Heiligen Stuhl: Kardinal L. **Jacobini.**
Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am K. K. österreichischen Hofe: Bailli Fra Guido **v. Thun-Hohenstein.**

Großpriorate.

Italienischer Sprache.

1. Rom: Kardinal F. **Chigi,** Großprior. — Komtur Fra A. **Capranica,** Receveur.
2. Lombardei-Venedig: Bailli Fra G. **Sommi-Picenardi,** Großprior (Venedig). — Komtur Fra M. **Benvenuti,** Receveur (Mailand).
3. Beide Sizilien: Bailli Fra L. **Capece Minutolo,** Großprior. — Komtur Fra F. M. **Gagliardi,** Receveur (Neapel).

Deutscher Sprache.

4. Böhmen: Bailli Fra O. **v. Lichnowski-Werdenberg,** Großprior. — Bailli Fra G. **v. Thun-Hohenstein,** Receveur (Wien).

Assoziationen von Ehren- und Devotionsrittern.

1. Rheinisch-westfälische: Ritter Graf L. **Landsberg von Velen und Gemen,** Vorsitzender.
2. Schlesische: Ritter Graf F. **Praschma,** Vorsitzender.
3. Britannische: Ritter Graf G. A. **Hastings-Forbes de Granard,** Vorsitzender.

Päpstlicher Stuhl.

Heiliges Kollegium der Kardinäle.

1) Kardinalbischöfe.

1. Carl Sacconi, geb. zu Montalto 9. Mai 1808; Bischof von Ostia und Velletri, Dekan des heil. Kollegiums, Prodatar S. H.; ernannt 27. September 1861.
2. Johann Baptist Pitra, aus dem Orden des heil. Benedikt, geb. zu Champforgeuil 1. August 1812, Unterdekan des heil. Kollegiums, Bischof von Porto und Santa Rufina, Bibliothekar der heil. röm. Kirche; ern. 16. März 1863.
3. Raphael Monaco La Valletta, geb. zu Aquila 23. Februar 1827; Bischof von Albano; ernannt 13. März 1868.
4. Ludwig Oreglia di Santo Stefano, geb. zu Bene 9. Juli 1828, Bischof von Palestrina; ern. 22. Dezember 1873.
5. Thomas Maria Martinelli, aus dem Orden des h. Augustin, geb. zu Lucca 3. Februar 1827; Bischof von Sabina; ern. 22. Dezember 1873.
6. Edward Howard, geb. zu Nottingham 13. Febr. 1829, Bischof von Frascati; ern. 12. März 1877.

2) Kardinalpriester.

1. Friedrich Johann Joseph Cölestin Schwarzenberg, geb. zu Wien 6. April 1809; Fürst-Erzbischof von Prag, K. K. österreichischer Reichsrat; ernannt 24. Januar 1842.
2. Anton Marie Panebianco, aus dem Orden der Konventual-Minoriten, geb. zu Terranova 14. August 1808; ernannt 27. September 1861.
3. Lucian Bonaparte, geb. zu Rom 15. November 1828; ernannt 13. März 1868.
4. Innocenz Ferrieri, geb. zu Fano 14. Septbr. 1810; Präfekt der heil. Kongregation der Bischöfe ꝛc.; ernannt 13. März 1868.
5. Flavius Chigi, geb. zu Rom 31. Mai 1810, Erzpriester der patriarch. Erzbasilika von Lateran, Großprior der römischen Ballei des Ordens des heil. Johannes von Jerusalem; ern. 22. Dezember 1873.
6. Joseph Hippolyt Guibert, geb. zu Aix 13. Dezbr. 1802; Erzbischof von Paris; ernannt 22. Dezember 1873.
7. Johann Simor, geb. zu Stuhlweißenburg 23. Aug. 1813; Erzbischof von Gran, Primas von Ungarn; ernannt 22. Dezember 1873.
8. Miecislaus Ledóchowski, geb. zu Gork 29. Oktbr. 1822; Erzbischof von Gnesen und Posen; ernannt 15. März 1875.
9. Johann Mac Closkey, geb. zu Brooklyn 20. März 1801; Erzbischof von New York; ernannt 15. März 1875.

10. Heinrich Eduard Manning, geb. zu Totteridge 15. Juli 1808; Erzbischof von Westminster; ernannt 15. März 1875.
11. Johann Simeoni, geb. zu Pagliano 27. Dezember 1816; in petto reserviert 15. März; Generalpräfekt der h. Kongregation der Propaganda; ernannt 17. September 1875.
12. Domenico Bartolini, geb. zu Rom 16. Mai 1813; Präfekt der h. Kongregation der Riten; ernannt 3. April 1876.
13. Johann Baptist Franzelin, geb. zu Altino 15. April 1816; ernannt 3. April 1876.
14. Franz di Paola Benavides y Navarrete, geb. zu Baza 14. Mai 1810, Erzbischof von Saragossa; ernannt 12. März 1877.
15. Michael Paya y Rico, geb. zu Beneiama 20. Dezember 1811, Erzbischof von Compostella; ernannt 12. März 1877.
16. Ludwig Maria Joseph Eusebius Caverot, geb. zu Joinville 26. Mai 1806, Erzbischof von Lyon; ernannt 12. März 1877.
17. Ludwig von Canossa, geb. zu Verona 21. April 1809, Bischof von Verona; ernannt 12. März 1877.
18. Ludwig Serafini, geb. zu Magliano 7. Juni 1808; ernannt 12. März 1877.
19. Joseph Mihalowitz, geb. zu Torda 16. Januar 1814, Erzbischof von Agram; ernannt 22. Juni 1877.
20. Lucidus Maria Parocchi, geb. zu Mantua 13. August 1833, Generalvikar Sr. Heiligkeit; ernannt 22. Juni 1877.
21. Lorenz Nina, geb. zu Recanati 12. März 1812; ernannt 12. März 1877.
22. Friedrich von Fürstenberg, geb. in Wien 8. Oktober 1812, Erzbischof von Olmütz; ernannt 12. Mai 1879.
23. Jules Florian Desprez, geb. in Ostricurt 14. April 1807, Erzbischof von Toulouse; ernannt 12. Mai 1879.
24. Ludwig Haynald, geb. zu Szécsony 3. Oktober 1816, Erzbischof von Colocsa und Bacs; ernannt 12. Mai 1879.
25. Americo Ferreira dos Santos Silva, geb. in Oporto 16. Januar 1829, Bischof von Oporto; ernannt 12. Mai 1879.
26. Gaëtan Alimonda, geb. zu Genua 23. Oktober 1818; ernannt 12. Mai 1879.
27. Joachim Cattani, geb. zu Brisghella 13. Januar 1823, Erzbischof von Ravenna; ernannt 19. September 1879.
28. Ludwig Jacobini, geb. zu Genzano 6. Januar 1830; Staatssekretär Sr. H., Administrator der Güter des heil. Stuhles, Präfekt der Lauretanischen Kongregation; ernannt 19. Septbr. 1879.
29. Dominicus Agostini, geb. zu Treviso 31. Mai 1825, Patriarch von Venedig; ernannt 27. März 1882.
30. Carl Martial Allemand Lavigerie, geb. zu Esprit 1. Oktober 1825, Erzbischof von Algier und Tunis; ernannt 27. März 1882.
31. Eduard Mac Cabe, geb. zu Dublin 14. Februar 1816, Erzbischof von Dublin; ernannt 27. März 1882.

32. Angelo Bianchi, geb. zu Rom 19. November 1817; ernannt 25. September 1882.
33. Wladimir Czachi, geb. zu Poryck 16. April 1834; ernannt 25. September 1882.
34. Joseph Sebastian Neto, geb. zu Faro 8. Febr. 1841, Patriarch von Lissabon, ern. 24. März 1884.
35. Wilhelm Sanfelice, vom Orden der Benediktiner, geb. zu Averla 18. April 1834, Erzbischof von Neapel; ern. 24. März 1884.

3) Kardinaldiakonen.

1. Theodulph Mertel, geb. zu Alumiera 9. Februar 1806; ernannt 15. März 1858.
2. Dominicus Consolini, geb. zu Sinigaglia 7. Juni 1807; ernannt 22. Juni 1866.
3. Lorenz Hilarion Randi, geb. zu Bagnacavallo 12. Juni 1818; in petto reserviert 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.
4. Anton Pellegrini, geb. zu Rom 11. August 1812; ernannt 28. Dezember 1877.
5. Joseph Pecci, geb. zu Carpineto 13. Dezember 1807; ernannt 12. Mai 1879.
6. Johann Heinrich Newman, geb. in London 21. Februar 1801; ernannt 12. Mai 1879.
7. Joseph Hergenroether, geb. in Würzburg 15. Septbr. 1824; ernannt 12. Mai 1879.
8. Thomas Zigliara, geb. in Bonifacio, Corsica, 29. Oktbr. 1833; ernannt 12. Mai 1879.
9. Franz Ricci Paracciani, geb. zu Rom 8. Juli 1830, als Kardinal in petto reserviert 13. Dezbr. 1880; ern. 27. März 1882.
10. Peter Lasagni, geb. zu Rom 15. Juli 1814, als Kardinal in petto reserviert 13. Dezember 1880; ernannt 27. März 1882.
11. Angelo Jacobini, geb. zu Genzano 25 April 1825; ernannt 27. März 1882.

Sekretär des heil. Kollegiums der Kardinäle: L. **Merosi-Gori.**

Heilige Kongregationen.

I. Heilige römische und allgemeine Inquisition. Präfekt: der **Papst.** — Sekretär: Kardinal **Monaco La Valletta.**

II. Konsistoriale. Präfekt: der **Papst.** — Sekretär: . . .

III. Apostolische Visitation. Präfekt: der **Papst.** — Präsident: Kardinal **Parocchi.** — Sekretär: A. W. **Grasselli.**

IV. Bischöfe und geistliche Orden. Präfekt: Kardinal **Ferrieri.** — Sekretär: . . .

V. Konzil. Präfekt: Kard. **Nina.** — Sekretär: . . .

VI. Residenz der Bischöfe. Präfekt: Kard. **Parocchi.** — Sekretär: ...
VII. Stand der geistlichen Orden. .... — Sekretär: ...
VIII. Geistliche Immunität. Präfekt: Kard. **Nina.** — Sekretär: ...
IX. Propaganda. Generalpräfekt: Kardinal **Simeoni.** — Ökonomiepräfekt: Kardinal **Randi.** — Sekretär: D. M. **Jacobini.** — Sekretär der Spezialabteilung für die Angelegenheiten des orientalischen Ritus: S. **Cretoni.**
X. Index. Präfekt: Kard. **Martinelli.** — Sekretär: P. **Saccheri.**
XI. Riten. Präfekt: Kard. **Bartolini.** — Sekretär: L. **Salvati.**
XII. Zeremonial. Präfekt: Kard. **Sacconi.** — Sekretär: A. **Cataldi.**
XIII. Disziplin der geistlichen Orden. Präfekt: Kard. **Ferrieri.** — Sekretär: ...
XIV. Ablässe und Reliquien. Präfekt: Kard. **Oreglia.** — Sekretär: F. **della Volpe.**
XV. Prüfung der Bischöfe. Abteilung für Theologie: die Kardinäle **Pitra, Panebianco.** — Abteilung für kanonisches Recht: die Kard. **Pitra, Ferreira dos Santos Silva.**
XVI. Verwaltung der Peterskirche. Präfekt: Kard. **Howard.**
XVII. Lauretana. Präfekt: Kard. **Jacobini.** — Sekretär: J. **Capri.**
XVIII. Außerordentliche geistliche Angelegenheiten. Sekretär: ...
XIX. Studien. Präfekt: Kardinal **Pecci.** — Sekretär: A. **Panici.**

Päpstliche Sekretariate und Kanzleien.

I. Apostolisches Pönitentiariat. Groß-Pönitentiar: Kardinal **Monaco la Valletta.** — Geschäftsführer: C. **Christofori.**
II. Apostolische Kanzlei. Chef: Kardinal **Mertel,** Vizekanzler der heil. römischen Kirche. — Geschäftsführer: G. **de Ruggiero.**
III. Apostolische Pfründenkammer. Chef: Kard. **Sacconi,** Prodatarius. — Unterdatarius: J. **Capri.**
IV. Apostolische Kammer. Chef: Kardinal **Consolini,** Kämmerling der heil. römischen Kirche. — Vizekamerlengo: A. **Pellegrini.**
V. Staatssekretariat. Staatssekretär: Kardinal **Jacobini.** — Unterstaatssekretär: M. **Mocenni.** — Vortragende Räte: J. **Massoni,** B. **Artibani,** P. **Frassinelli,** F. S. **Compiota,** R. **Campa,** C. **Barluzzi,** J. **Pierantozzi.**
VI. Sekretariat der apostolischen Breven und Großkanzlei der Ritterorden. Sekretär: Kard. **Mertel.** — Substitut: A. **Trinchieri.** — Assessor: Chev. Dr. V. **Cavazzi.**
VII. Sekretariat der Breven ad principes. Sekretär: F. **Mercurelli.**
VIII. Sekretariat des lateinischen Briefwechsels. Sekretär: F. **Nocella.**
IX. Sekretariat der Bittschriften. Sekretär: Kard. **Chigi.**
X. Auditoriat. E. **Santori,** Auditor.

Ritterorden,
welche unter dem Protektorate des Päpstlichen Stuhles stehen.

Souveräner Johanniterorden. Großmeister: J. B. **Ceschi de Sancta Cruce**, K. K. österr. Wirkl. GRat und Kämmerer.
Orden vom Heiligen Grabe. Großmeister: V. **Bracco**, Patriarch von Jerusalem.

Hofstaat des Papstes.

Kardinäle des Palastes.

Kard. **Sacconi**, Prodatar.
Kard. **Chigi**, Sekretär der Bittschriften.
Kard. **Jacobini**, Staatssekretär.
Kard. **Mertel**, Sekretär der Breven.
Kard. **Pecci**, Bruder Sr. Heiligkeit.

Prälaten des Palastes.

A. **Theodoli**, Obersthofmeister (Maggiordomo).
L. **Macchi**, Oberstkämmerer (Maëstro di Camera).
F. **Santori**, Auditor.
A. **Bausa**, Großmeister des apostolischen Palastes.

Geheime Kämmerer.

A. **Sanminiatelli**, Geheimer Almosenier.
F. **Marcurelli**, Sekretär der Breven ad principes.
M. **Mocenni**, Unterstaatssekretär.
J. **Capri**, Unterdatarius.
C. **Nocella**, Sekretär der lateinischen Briefe.
P. **Castracane**, S. **Ciccolini**, G. **Boccali**, A. **Volpini**, R. **Marini**, dienstthuende Geheime Kämmerer.
F. **Marinelli**, Sakristan.
A. **Cataldi**, Präfekt des Zeremonials.

Oberste Erbämter.

Erster Thronassistent: Johann Fürst **Colonna**, Herzog von Paliano.
Zweiter Thronassistent: Philipp Fürst **Orsini**, Herzog von Gravina.
Marschall der heil. römischen Kirche und Hüter des Konklave: Marino Fürst **Chigi-Albani**.

Hofchargen (weltliche).

Großmeister des heil. Hospiz: Fürst Don Franz Maria **Ruspoli**, Fürst von Cerveteri.
Obersthofmarschall: U. Marquis **Sacchetti**.
Oberststallmeister: L. Marquis **Serlupi-Crescenzi**.
Generalpostmeister: C. Fürst **Massimo**.

Päpstliche Leibgarden.

I. Adlige Leibgarde. Kommandierender Hauptmann: Generalleutnant Emil Prinz **Altieri**, Fürst von Viano. — Erbfahnenträger der

heiligen römischen Kirche: Generalleutnant J. Marquis **Naro-Patrizi-Montoro.**
II. Schweizer Garde. Kommandierender Oberst: Graf L. **de Courten.**
III. Schloßgarde. Kommandierender Oberst: T. Marquis **Lepri.** — Oberstleutnant: Marquis **Lavaggi.**

Diplomatisches Korps beim Päpstlichen Stuhl.

Bayern: A. Frhr **v. Cetto**, a. G. u. b. M. (ern. Januar 1883); E. Graf **Montgelas**, Attaché. (Büreau: Palazzo Roccagiovine, Foro Trajano.)
Bolivia: Marquis F. **v. Lorenzana**, bev. Min. (akkr. August 1863). (Büreau: Palazzo Lorenzana, Piazza Mattei.)
Brasilien: Baron **d'Aguiar d'Andrada**, a. G. u. b. M. (akkr. 1882); Chev. A. **J. d'Araguaya**, Attaché; J. **Donati**, Kanzler. (Büreau: Palazzo Fiano, Piazza di S. Lorenzo in Lucino.)
Chili: . . ., a. G. u. b. M.
Costarica, s. Bolivia.
Dominikanische Republik: S. E. D. **Collin de Paradis**, a. G. u. b. M.; F. **Manjella**, GK.
Ecuador: Marquis F. **Lorenzana**, a. G. u. b. M. (akkr. 11. Novbr. 1878); L. A. **Larrea**, 1r Leg.-Sekr.
Frankreich: Graf **Lefebvre de Béhaine**, Botsch. (ern. 30. Oktbr. 1882); **Baylin de Manbel**, Botsch.-Rat; **Lacaze**, Sekr. 1r Kl.; Graf **Sercey**, Sekr.; **Floquet**, Sekr.-Archivist; **Deshorties de Beaulieu**, K. ad hon., Administrator der französ. Stiftungen zu Rom; Abbé **Mourey**, Auditor de Rota. (Bureau: Palazzo Colonna.)
Monaco: Komm. **Raldini**, a. G. u. b. Min. (akkr. 21. Juni 1875); A. **Furje**, Sekr.; A. **Tarenghi**, Kanzler. (Büreau: Borgo Vecchio, 165.)
Nikaragua: vacat.
Österreich-Ungarn: Wirkl. GRat und Kämmerer L. Graf **Paar**, a. u. bev. Botschafter (akkr. 9. Januar 1874); Graf **v. Seilern**, Botsch.-Rat und Agent für die geistlichen Angelegenheiten; C. **v. Heidler-Egeregg**, 1r Sekretär; Graf **Amadei**, Att. (Büreau: Piazza di Venezia, 6.)
Peru: E. **Mesones**, GTr.
Portugal: StRat und StMinister ad hon. Graf **Thomar**, a. u. b. Botsch. (akkr. 27. Juli 1870); A. **d'Andrade**, 1r Leg.-Sekr.; G. A. **de Castro**, Kanzler. (Büreau: Palazzo Cardelli, Piazza Cardelli.)
Preußen: Wirkl. Geh.-Rat Dr. **v. Schlözer**, a. G. u. b. M.; Frhr **v. Rotenhan**, Leg.-Sekr. (Büreau: Palazzo Capranica, Via del Teatro Valla, 20.)
Spanien: A. **Groizard y Gomez de la Serna**, a. u. bev. Botsch.; S. **de Bagner**, 1r Sekr.; J. **de Soto y Torres-Linero**, 2r Sekr.; D. F. **Quiñones de Leon**, 3r Sekr.; F. **Martinez de la Rosa**, Archivist; A. **de Castro**, C. **Groizard y Coronado**, L. **Guzmann**, Attachés. (Büreau: Palazzo di Spagna, Piazza di Spagna.)

Statistische Übersicht der katholischen Hierarchie.

	Bestehende Sitze.	Besetzte Sitze.	Vakante Sitze.
I. Heiliges Kollegium.			
Suburbikarische Bistümer	6	5	—
Titularkirchen	52	40	12
Diakonien	16	13	
Zusammen	74	58	12
II. Patriarchalsitze.			
Lateinischen Ritus	6	11	1
Orientalischen Ritus	6		
Zusammen	12	11	1
III. Erzbischöfliche u. bischöfliche Sitze.			
Erzbischöfe lateinischen Ritus	150	139	61
Bischöfe lateinischen Ritus	663	613	
Erzbischöfe und Bischöfe oriental. Ritus	74	52	22
Zusammen	887	804	83
IV. Sitze nullius dioeceseos.	17	14	3
V. Propaganda.			
Apostolische Delegationen	6	4	1
Apostolische Vikariate	124	121	3
Apostolische Präfekturen	34	32	2
Zusammen	164	157	6
Im ganzen	1154	1044	105

Würdenträger der katholischen Kirche am 1. Januar 1884.

Heiliges Kollegium	58
Patriarchen von beiderlei Ritus	10
Erzbischöfe und Bischöfe von lateinischem Ritus	730
Erzbischöfe und Bischöfe von orientalischem Ritus	48
Titularerzbischöfe und Bischöfe	315
Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe ohne Titel	22
Prälaten nullius dioeceseos	6
Summa:	1189

Paraguay (Republik).

[Die Republik wurde nach Beendigung des fünfjährigen Krieges (1865—70) gegen Brasilien, Argentina und Uruguay in Separatverträgen mit den vereinigten Mächten (der letzte Vertrag wurde 20. April 1883 mit Uruguay geschlossen) als selbständiger Staat anerkannt und 22. Juni 1876 von den letzten Besatzungstruppen verlassen. Republikanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Kongreß, aus Senat und Deputiertenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Präsident: B. **Caballero** (seit 25. November 1882).

Ministerium.

Ministersekretär des Innern: Oberst **Meso.**
Ministersekretär des Äußern: J. S. **Decoud.**
Ministersekretär der Finanzen: J. C. **Jimenez.**
Ministersekretär der Justiz und des Kultus: J. **Gonzalez.**
Ministersekretär des Kriegs: Oberst **Duarte.**

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): W. **Williams**, GTr.
Argentinische Republik: Dr. H. **Alvarez**, MR.; ....., Leg. Sekr. — [Asuncion: J. **del Molino Torres**, GK.]
Bolivia. [Asuncion: Fr. **Bibolini**, K.]
Brasilien: **Padua Fleury**, GTr. — [Asuncion: Dr. P. **Moreira**, GK.]
Chile. [Asuncion: J. N. **Gonzalez**, K.]
Deutsches Reich: Dr. Th. **v. Holleben**, MR. (1878; Buenos Ayres); **Wiedemann**, Kanzler. — [Asuncion: H. **Mangels**, VK.]
Frankreich: U. J. J. C. **Roubier**, a. G. u. b. M. (Buenos Ayres). — [Asuncion: Dr. **Mancini**, K.]
Großbritannien: Hon. E. **Monson**, MR. (Buenos Ayres).
Italien. [Asuncion: **Bibolini**, K.]
Österreich-Ungarn: O. Frhr **v. Gravenegg**, MR. (ern. 4. Februar 1881; zugleich für Argentina, sowie Uruguay; in Buenos Ayres).
Päpstlicher Stuhl: Msgr. **Matera**, apost. Delegierter (ern. Oktbr. 1880; Buenos Ayres.)
Portugal. [Asuncion: R. A. **Mendez Gonzalvez**, VK.]
Spanien. [Asuncion: J. **Sanchez Bazan**, GK.]
Uruguay. [Asuncion: R. **Garcia**, VK.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 238290 qkm.

Bevölkerung: Eine Zählung vom Jahre 1879 ergab 346048 Bewohner, von denen der bei weitem größte Teil dem weiblichen Geschlechte angehört, eine Folge des Krieges von 1865—70. Bei der angeführten Summe sind die halbziviliserten Indianer (60000) und die wilden Indianer (70000) nicht mit eingerechnet [1]). Über die Zahl der Fremden in Paraguay liegen sichere Daten nicht vor; es mögen im ganzen ungefähr 7000 sein, wovon mehr als ein Drittel Italiener. Nächst diesen sind am zahlreichsten vertreten die Brasilianer, Argentiner, Spanier und Portugiesen. Die deutsche Bevölkerung ist seit den letzten Jahren in rascher Zunahme begriffen und beläuft sich gegenwärtig auf ca 400 Köpfe.

Größere Städte 1879: Asuncion (Hauptstadt) 20000, Villa Rica 12570, Villa Concepcion 10697, Villa San Pedro 9706, Luque 8878, San Estanislao 7453, Itanguá 6948, Ita 6332, Paraguari 5315, Villa Humaitá 3868, Villa Pilar 3722, Jaguaron 3413 Einwohner [1]).

[1]) „Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation on the manufactures, commerce, &c., of the countries in which they reside", 1883, No. 7.

Finanzen. Die Haupteinnahmequelle ist der Zoll, welcher im Jahre 1882 477621 Pesos fuertes (à 4 Mark) ergab. Die Totaleinnahmen für dasselbe Jahr können mit 542000 veranschlagt werden. Der Ausfuhrzoll wurde 1877 aufgehoben, ist seitdem aber auf Häute und Yerba wieder eingeführt worden.

Ausgabebudget für 1883. (In Pesos fuertes.)

Inneres	143628	Justiz, Kultus ꝛc.	63684
Äußeres	8760	Krieg und Marine	78744
Finanzen	58148	Total:	352963

Hier sind nicht inbegriffen die Zinsen fur die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres ꝛc.

Die innere Schuld ist in den letzten Jahren durch den Verkauf von Staatsländereien und der Eisenbahn, sowie durch Amortisation mittels eines Aufschlagzolles von 10 % bedeutend reduziert worden; sie betrug am 1. Januar 1883 475720 Pes. f. Die äußere Schuld betrug 16 818412 Pesos fuertes.

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt, das stehende Heer aber zur Erleichterung des Budgets auf 500 Mann (350 Mann Infanterie und 150 Mann Kavallerie) beschränkt geblieben. Dasselbe wird teils zum Sicherheitsdienste in Asuncion, teils zur Besetzung einzelner Grenzpunkte verwendet. Im Kriegsfalle soll die Nationalgarde unter die Waffen berufen werden. Das Land ist in 70 Departements geteilt, deren jedes einen Polizeichef an der Spitze hat.

Die Flotte besteht aus einem Schraubendampfer von 440 Tonnen mit 4 Kanonen und einer Bemannung von 6 Offizieren und 36 Matrosen, und aus 3 kleinen Dampfern fur den Hafendienst.

Handel. (In Tausenden Pesos fuertes.)

1881: Einfuhr: 1 290; Ausfuhr: 1 929; Zolleinnahme: 427.
1882: „ 1 320; „ 1 650; „ 477.

Hauptartikel der Einfuhr waren 1882: Yerba (Maté) (f. 964800 P. f.), Tabak und Zigarren (für 410380 P. f.), baumwollene Gewebe (für 264576 P. f.), Eßwaren (f. 230743 P. f.), Getränke (f. 195579 P. f.), Rindhäute (für 143482 P. f.), Eisenwaren- und Quincaillerie-Artikel (f. 142145 P. f.), fertiges Zeug (f. 85315 P. f.), Droguen (f. 35332 P. f.), Orangen (für 25073 P. f.), Holz, Gerberrinde, Orangenblättereſſenz, Sohlleder ꝛc.

Eisenbahn in Betrieb: Die Bahn von Asuncion nach Paraguari (72 km). Zahl der beförderten Reisenden 1882: 90418; 1883: 92334. Einnahme 1882: 68343, 1883: 71055 Pesos fuertes.

Post. Zahl der Sendungen	1880.	1881.	1882.
im internen Verkehr	20796	34117	54150
vom Ausland	30860	47134	60050
ins Ausland	15679	48862	61602
Summa:	67335	130113	175802
Einnahme in Pesos fuertes	1872	2227	2303

Telegraphen. Außer der Linie längs der Eisenbahn nach Paraguari (72 km) ist im März 1884 eine andre nach Paso de la Patria (correntinische Grenze) fertiggestellt worden, durch welche Paraguay zum erstenmale mit der Außenwelt in telegraphische Verbindung kam.

Persien.

[Schiitische Mohammedanerfamilie Kadjar.]

Schahenschah Nassr ed-din, geb. 24. April 1831, 4. Souverän der Dynastie Kadjar; succ. seinem Vater Muhamed Schah (geb. 1807, † 1848) im September 1848.

Kinder: a) **Söhne**: 1. Muzaffer ed-din, mutmaßlicher Thronfolger, geb. 1852.

Kinder: 1) Muhamed Hassan Mirza.
2) Muhamed Hussein Mirza,
und vier Töchter.

2. Zil es-Sultan Massud Mirza, geb. 1849.

Kinder: Djellal ed-daule,
und vier Töchter.

3. Naïb es-Sultane Kamran Mirza, geb. 1856.

Kinder: zwei Töchter.

— b) **Töchter**: 4. Fakhr el Muluk, geb. 1847, vermählt.
5. Esmet ed-daule, geb. 1856, vermählt.
6. Zia es-Sultane, geb. 1856, vermählt.
7. Eftekhar ed-daule, geb. 1857, vermählt.
8. Affar ed-daule, geb. 1857, vermählt.
9. Walieh, geb. 1859, vermählt.
10. Tuman Agha, geb. 1862.
11. Turan Agha, geb. 1863.

Brüder (Söhne des Schah Muhamed).

1. Abbas Mirza Mulkara, Gouverneur von Casrin.
2. Izz ed-daule Abdussamed Mirza, Gouverneur von Hamadan.
3. Rukn ed-daule Muhamed Taki Mirza.

Schwestern.

1. Izzet ed-daule, vermählt.
2. Azziz ed-daule, vermählt.
3. Iffet ed-daule, vermählt.

Großoheime (Söhne des Fath Ali Schah).

1. Muhamed Amin Mirza.
2. Azed ed-daule Ahmed Mirza.
3. Muhamed Hadi Mirza.
4. Aman Ullah Mirza.
5. Djehansuz, Marschall, Gouverneur von Astrabad.
6. Neyer ed-daule, Parviz Mirza, Gouverneur von Nischapur.

Großoheime und Oheime (Söhne des Muhamed Schah und dessen Vaters).

1. Bahman Mirza (in Rußland wohnhaft).
2. Hadji Mutemed ed-daule Ferhad Mirza.

3. Muin ed-daule Ahmed Mirza.
4. Nusret ed-daule Firuz Mirza.
5. Lutf Ullah Mirza.

Ministerium.

Naïb es Sultane, Kamran Mirza, Kriegsminister.
Agha Mustofi el Memalek Mirza Jussuf Chan, Premierminister und Minister des Innern und der Finanzen.
Nasr el Mulk, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.
Muschir ed-daule, Minister der Justiz.
Nassir ed-daule Mirza Abdul Wahab Chan, Minister des Handels und des Ackerbaues.
Amin i Sultan, Minister der Zölle, Intendant der Staatsdomänen ꝛc.
Mukhber ed-daule Ali Kuli Chan, Minister des Kultus, der Bergwerke und der Telegraphen.
Amin ed-daule Mirza Ali Chan, Geheimsekretär des Schah, Sekretär des Staatsrats, Intendant der heiligen Besitztümer und Postenminister.
Nizam el Mulk Mirza Kazem Chan, Vizir i Laschker.
Moawen el Mulk.
Azed el Mulk.
Vizir i Daftar.
Khazen el Mulk, Hadschi Rahim Chan.

Gouverneure der Provinzen.

Provinzen.		Residenzen.
Aserbaidschan.	Muzaffer ed-din, der mutmaßliche Thronfolger.	Tauris.
Ispahan mit Gulpaigan, Arabistan, Kermanschah und Khonsar, Luristan, Yezd, Irak u. Burudschird.	Zil es Sultan Massud Mirza, Sohn des Schah.	Ispahan.
Khorassan u. Seistan.	Nasir ed-daule, Mirza Abdul Wahab Chan.	Meschhed.
Farsistan.	Dschellal ed-daule, Sohn des Zil es-Sultan.	Schiras.
Kerman und Beludschistan.	Nasr ed-daule Firuz Mirza.	Kerman.
Teheran, Kaschan, Kum, Saweh, Zerend, Malayer, Tusirkan, Nehawend, Firouzkouh.	Naib es Sultane Kamran Mirza Sohn des Schah.	Teheran.
Khamseh.	Moazid ed-daule.	Zendjan.
Kazwin.	Mulkara Abbas Mirza.	Kazwin.
Hamadan, Dardjezin.	Izz ed-daule Abdurrahman Mirza.	Hamadan.
Gilan.	Abdullah Chan, Wali.	Resicht.
Mazenderan.	Sahani ed-daule.	Sari.
Astrabad.	Saed ed-daule.	Astrabad.

Armee.

Kommandant en chef: Naïb es Sultane.
Generaladjutant: Allah Yar Chan.
Chefkontrolleur: Vizir i Laschker Mirza Kasem Chan.
Arsenale. Chef: General Dschehanguir Chan.
Infanterie. Instruktor: General **Andreïni.**
Kavallerie. Instruktor: Oberst **Tscharkowsky.**
Instruktoren der Musik: A. **Lemaire, H. Gebauer.**

Posten. Chef: Amin ed-daule.
Münzen. Chef: Amin es Sultan.
Zölle. Chef: Amin es Sultan. — Direktor: A. **Kitabgi.**
Telegraphen. Chef: Mukbar ed-daule. — Generalinspekteur: General A. **Hutum-Schindler.**
Polytechnische Schulen. Chef: General Djaffer Kuli Chan.
Druckerei. Chef: Sanié ed-daule.
Polizei (seit 1879). Chef: Graf **v. Montforte.**

Kulte.

Der Imam Dschuma und die Scheich ul Islam haben eine amtliche Stellung und erhalten ihre Emolumente von der Regierung. Der Muschtahid aber ist in Wahrheit das Haupt der Geistlichkeit und sein Einfluß hängt von seinen persönlichen Eigenschaften ab. Amtliche Stellung hat er nicht. Der in Karbela bei Bagdad residierende Muschtahid ist als Chef aller andern anerkannt.

Imam Dschuma zu Teheran: Mirza Zein ul Abedin.

Katholischer Kultus.

Apostolischer Administrator des Bistums Ispahan: Msgr. **Thomas.**
Bischof von Ispahan (armenischen Ritus): **Gregorius.**
Teheran. Lazaristensekte. P. **Chasseing.**

Protestantischer Kultus.

Ispahan. Englischer Missionar: Reverend Dr. R. **Bruce.**
Teheran. Amerikanische Missionare: Reverends **Bassett** und **Potter.**

Hofstaat des Schah.

Hofminister: Azed el Mulk.
Oberkammerherr: Moatemed el Mulk.
Schatzmeister: Hadji Rahim Chan.
Oberarzt: Dr. Tholozan.
Erster Dolmetsch: Sanié ed-daule.
Ferrach-Baschi: Muhamed Hassan Chan.
Oberstallmeister: Mehdi Kuli Chan.
Oberjägermeister: Hadji Mustapha Kuli Chan.
Oberster Eunuch: Hadji Agha Djohar.
Oberster Läufer: Fazl Chan.
Oberster Scharfrichter: Muhamed Hassan Chan.

Diplomatisches Korps zu Teheran und Konsuln.

Amerika: S. G. W. **Benjamin**, MR. und GK.; Professor **Brugsch-Bei**, 1r Sekr.; **v. Tschirschky**, Sekr.

Deutsches Reich: **v. Braunschweig**, a. G. u. b. M.; Hauptmann **v. Brandis**, Mil.-Att.

Frankreich: R. **de Balloy**, a. G. u. b. M.; **Souhart**, Sekr.; **le Rec**, Dragoman; G. **Audibert**, Kanzler. — [Tauris: E. **Bernay**, K.]

Großbritannien: Sir R. F. **Thomson**, a. G. u. b. M. (ern. 14. Juni 1879); W. J. **Dickson**, 1r Sekr.; G. F. B. **Jenner**, orient. Sekr.; Dr. J. R. L. **Dickson**, Arzt der Leg. — [Buschir: Oberst **Roß**, politischer Resident für den Persischen Meerbusen (Indische Regierung). — Rescht: A. **Finn**, K. — Tauris: W. **Abbot**, GK.]

Niederlande. [Buschir: Ritter R. C. **v. Keun**, GK.]

Österreich-Ungarn: Frhr **v. Kosjek**, a. G. u. b. M. (ern. 4. März 1883).

Rumänien. [Teheran: Ritter R. C. **v. Keun**, GK.]

Rußland: **Melnikow**, a. G. u. b. M. (1883); Titularrat **Giers** 1r Sekr.; Koll.-Assessor **Philippiew**, 2r Sekr.; Hofrat **Gregorowitsch**, 1r Dolmetsch; Rat ad hon. **Stschelkunow**, 2r Dolmetsch; Rat ad hon. **Lewitzky**, Rat ad hon. **Mussnikew**, Reg.-Sekr. **Valeri**, jeunes de langue; Koll.-Rat **Tschereknin**, Arzt. — [Resch: Hofrat **Wlassow**, K. — Tauris: Koll.-Rat A. **Petrow**, GK.]

Türkei: . . . ., Botschafter; **Refki-Effendi**, 1r Sekr.; **Serski-Effendi**, 2r Sekr. — [Buschir: **Khalid-Bei**, K. — Kermanschah: **Aga Hassan**, K. — Tauris: **Ali Behdjet-Bei**, GK.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 1 648195 qkm. — Bevölkerung: ca 7 653600 Seelen, worunter 1 963800 Städtebewohner, 3 780000 Dorfbewohner und 1 909800 Nomaden, nämlich 260100 Araber, 720000 Türken, 675000 Kurden und Lek, 20700 Belutschen und Zigeuner, 234000 Bachtiaren und Luren.

Nach der Religion teilt sich die Bevölkerung in 6 860600 Schiiten, 700000 Sunniten und andre muselmanische Sekten, 8000 Parsen, 19000 Juden, 43000 Armenier, 23000 Nestorianer und Chaldäer.

Von je 1000 Armeniern sind durchschnittlich 528 männl. und 472 weibl. Geschlechts; von je 1000 Muselmanen 495 männl. und 505 weibl. Geschlechts.

Bedeutendste Städte.

Teheran	200000	Kazwin	40000	Kaschan	30000
Täbris	165000	Jezd	40000	Schuschter	25000
Ispahan	60000	Hamadan	30000	Buschir	25000
Meschhed	60000	Kermanschah	30000	Burudjird	20000
Kerman	42000	Schiras	30000	Kum	20000
Resch	40000	Disful	30000	Astrabad	10000

Finanzen. Im Jahre 1882 betrugen die Einnahmen 40 000000 Frank in Gold und 7 000000 Frk. in Produkten (300 kg. Getreide = 15 Frk.), im ganzen 47 000000 Frk., wovon 38 Millionen direkte Steuern

(Grund-, Kopf-, Gewerbesteuer ꝛc.) und 8 840000 auf den Ertrag der Zölle kamen. Die Ausgaben beliefen sich auf 45 Mill. Frk., darunter Armee 19 000000, Hofstaat 9 000000, Geistlichkeit ꝛc. 6 Mill., zu Geschenken an die ersten Familien des Landes, die Afghanen und andre 2 Mill., Auswärtige Angelegenheiten 700000, andre Ministerien 1½ Mill., andre Behörden 300000 Frank.

Staatsschulden existieren nicht.

Armee[1]). Die Armee besteht aus 77 regulären Infanteriebataillonen (53900 Mann), 2 regulären Kavallerieregimentern (1000 M.), 97 irregulären Kavallerieregimentern (ca 30000 M.), 20 Artillerieregimentern (5000 M.) mit 200 Kanonen und 24 Kompanien Miliz (ca 7200 M.), im ganzen 97100 Mann.

Handel. Gesamtumsatz im Außenhandel ca 3,7 Mill. Tomans, wovon ⅔ auf die Einfuhr, ⅓ auf die Ausfuhr kommen. Haupteinfuhrartikel sind Webestoffe, namentlich Baumwollenwaren, Glaswaren, Papier, Eisen, Kupfer, Zucker, Thee; Hauptausfuhrartikel: Seide, Tabak, Felle, Teppiche, Opium, Gummi, Wolle, Datteln, Getreide, Reis.

Post 1879. Zahl der Büreaus 42, der beförderten Briefe 419630, der portofreien Briefe 3978, der Postkarten 2400, der Drucksachen und Warenproben 6430. Einnahme 326659, Ausgabe 322782 Frk.

Telegraphen. Zahl der Büreaus 78, Länge der Linien 5835 km, der Drähte 9516 km. Die einzelnen Linien sind: Teheran—Dschulfa (664), Teheran—Khanekin (704), Teheran—Meschhed (856), Teheran—Buschir (1176), Kazwin—Resht (188), Merend—Khoi—Urumia (211), Hamadan—Sinna—Guerrus (171), Tauris—Saudjbulagh (200), Hamadan—Burudjird—Sultanabad (193), Burudjird—Nehavend (39), Burudjird—Schuschter (340), Schahrud—Astrabad (120), Ispahan—Yezd—Kerman (634), Semnan—Firouzkouh (70), Astrabad—Sari—Meschedi Sar (240), Lokallinien (29 km). Zahl der Depeschen 1878: 500000. Einnahme 350000 Frank.

[1]) Hinsichtlich der Organisation s. Jahrg. 1883, S. 864 ff.

Peru (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 21. Juli 1821.]

Präsident: General **Iglesias.**

Ministerium (September 1883).

Präsidium und Justiz: **Barinega.**
Auswärtige Angelegenheiten: **Lavarelle.**
Krieg: **Osma.**
Finanzen: **Malpartida.**

Erzbischof (in Lima): F. **Orueta y Castrillon.**

Diplomatisches Korps zu Lima und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): Kapitän S. L. **Phelps**, a. G. u. b. M. — [Callao: H. M. **Brent**, K. — Iquique: J. W. **Merriam**, K. — Lambayeque: . . . ., K.]

Argentinische Republik: J. **Villegas**, a. G. u. b. M.; L. **Cabral**, Leg.-Sekretär. — [Iquique: J. **Gomez**, K. — Lima: G. **Escardo**, GK.]

Belgien. [Lima: . . . ., GK.; A. H. **Polis**, K. — Mollendo: R. **Smart**, K. — Tacna und Arica: E. **Wichtendahl**, K.]

Bolivia. [Arequipa: B. **Weis**, K. — Callao: T. E. **Garcia**, K. — Cuzco: M. P. **Concha**, K. — Lima: L. P. **Lanfranco**, K. — Mollendo: J. **Garcia Mesa**, K. — Puno: J. M. **Zambrano**, K. — Tacna: M. **Granier**, GK.]

Brasilien: H. B. C. **de Lacerda**, GTr.; H. M. L. **d'Almeida**, Sekr. — [Lima: . . ., GK. — Loreto: A. C. **Teixeira**, GK.]

Chili: J. **Novoa**, a. G. u. b. M.; M. J. **Novoa**, Sekretär.

China: **Cheng-Tsau-Fu**, a. G. u. b. M.

Columbia (Verein. Staaten). [Chiclayo: M. **de Neco**, K. — Lima: General R. **Lesmez**, GK. — Moyobamba: T. R. **Montero**, K. — Payta: A. P. **Tauco**, K.]

Costarica. [Callao: M. P. **Grace**, K. — Lima: R. H. **Hartley**, K.]

Dänemark. [Lima: E. **Garland**, GK.]

Deutsches Reich: Dr. **Schumacher**, MR. (Dezbr. 1882); **Menzel**, Kanzler. — [Arequipa: C. **Wagner**, K. — Callao: E. **Ondereyck**, K. — Iquique: . . . ., K. — Païta Piura: F. **Hilbck**, K. — Tacna: E. **Lehne**, K.]

Ecuador. [Iquique: M. **Aguirre**, K.]

Frankreich: . . . . . , a. G. u. b. M.; . . ., Sekr. 2r Kl.; Vikomte **de St. Genys**, Sekr. 3r Kl.; **Daubas**, Kanzler.

Großbritannien: Sir S. St. **John**, MR. u. GK. (10. März 1875). — [Callao: J. R. **Graham**, K.]

Guatemala. [Lima: C. **Weelock**, K.]

Hawaii: R. **Beddy**, GTr. — [Callao: S. **Crosby**, K.]

Honduras. [Lima: P. A. **Helguero**, GK.]

Italien: G. B. **Viviani**, GTr. u. GK. (1869).

Niederlande. [Arequipa: E. **Petersen**, K. — Lima: R. **Canevaro**, GK.]

Nikaragua. [Callao: J. **Canet**, GK. — Lima: P. **Echecopar**, K.]

Österreich-Ungarn. [Arequipa: H. H. **Corssen**, K. — Arica und Tacna: W. **Hellmann**, K. — Iquique: H. **Schultze**, Kslsverw. — Lima: J. L. **Du Bois**, GK.]

Portugal. [Lima: N. **Velard**, GK.]

Rußland. [Lima: G. **Elster**, K.]

Salvador: **Tezanos Pinto**, bev. M. (1873). — [Lima: J. M. **Lastres**, GK.]

Schweden und Norwegen. [Lima: W. F. **Lembcke**, GK.]

Schweiz. [Lima: R. **Weiß**, K.]

Spanien: E. **Vallès**, GTr. (23. August 1880). — [Callao: E. **Merlé**, Konsul.]

Uruguay. [Lima: R. **Pratolongo**, GK.]
Venezuela. [Callao: **Gaimer**, K. — Lima: L. F. **Miranda**, GK. für die Republik; J. H. **Mora**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Durch den Friedensvertrag mit Chile vom 20. Oktober 1883, worin das Departement Tarapacá abgetreten wurde, hat sich das Areal der Republik um 51480 [1]) qkm verkleinert und beträgt nunmehr 1 068460 qkm.

Bevölkerung. Nach der Zählung von 1876 betrug die Bevölkerung Perus 2 699945 Personen, wovon 1 365895 männliche und 1 334050 weibliche, ungeachtet die ca 350000 unzivilisierten Indianer. Durch Abtretung des Departements Tarapacá an Chile hat sich diese Bewohnerzahl um 20000 [1]), also auf 2 679945 verringert und beträgt mit Berücksichtigung der unzivilisierten Indianer ca 3 Millionen, 2,8 auf 1 qkm.

Größere Städte [2]): Hauptstadt Lima 101488, Callao 33502, Arequipa 29237, Cuzco 18370, Chiclayo 11325 Einwohner.

Das „Journal de la Société de Statistique de Paris, No. 7, 1879" gibt für die 21 Departements im Jahre 1876 1 360863 männl. und 1 338243 weibl., zusammen 2 699106 Bewohner an. Von diesen sind Weiße 371197, Indianer 1 554678, Neger 52588, Mestizen 669457 und Asiaten 51186.

Konfessionen: 2 644055 Katholiken, 5087 Protestanten, 498 Israeliten, 27073 andrer Konfession und 22393 unbekannter Konfession.

Nationalität: 18082 Europäer (darunter 1672 Deutsche, 1699 Spanier, 2647 Franzosen, 6990 Italiener, 373 Portugiesen, 160 Schweden, 91 Schweizer ꝛc.), 50032 Asiaten, 20 Afrikaner, 2 625758 Amerikaner, 30 Australier und 5184 unbekannter Nationalität.

Finanzen [3]).

Budgets und Rechnungsabschlüsse für Finanzperioden von je zwei Jahren.

(In Soles, 1 Sol = 4 Mark.)

	Einnahmen.		Ausgaben.	
	Voranschläge.	Wirkl. Einnahmen.	Voranschläge.	Wirkl. Ausgaben
1873/1874	61 283542	62 753903	80 543415	65 500835
1875/1876	65 567033	66 601664	74 377381	65 063122

[1]) „Sinopsis estadistica i jeografica de Chile 1883", Santiago de Chile 1884. — Im „Resumen del Censo general de habitantes del Peru hecho en 1876", Lima 1878, dem auch die Zahlen für die einzelnen Departements entnommen sind (s. Jahrg. 1883, S. 867), ist für Peru nach Abzug des Departements Tarapacá (41223 qkm) ein Areal von 1 078718 qkm aufgeführt. Ebenso wird in dem letztern Werke die Bewohnerzahl von Tarapacá zu 42002 (28014 männl. und 13988 weibl.), die Gesamtbevölkerung von Peru zu

Zolleinnahmen.

1840:	1 692005	1872:	7 400000	1874:	7 097000
1871:	6 200000	1873:	8 400000	1875:	7 082000

Staatsschuld (1. Januar 1882). In Pfund Sterling.

Anleihe von 1870 zu 6%	11 141580
„ „ 1872 zu 5%	21 546740
Zinsrückstände 2c.	7 465811
Bons von Ecuador	7706
Bons der Eisenbahn von Pisco-Ica	264680
Summa:	40 426517
Andre Schulden	9 445190
Summa der Schulden:	49 871707

Armee. Die peruanische Armee zählte vor dem Kriege mit Chile in 8 Bataillonen Infanterie, 3 Regimentern Kavallerie, 2 Regimentern Artillerie 470 Offiziere und 4200 Mann. Dazu kam ein militärisch organisiertes Gendarmeriekorps von 5000 Mann. Die Hauptwehrkraft des Landes sollte in einer starken Nationalgarde bestehen, dieselbe war jedoch vor dem Kriege nur auf dem Papier vorhanden. Im Kriege wurde die Stärke der Truppen auf 16000 Mann gebracht.

Die Flotte bestand aus 18 Fahrzeugen von 3396 Pferdekräften mit 66 Kanonen. Für den Krieg brauchbar scheinen nur folgende gewesen zu sein: 4 Panzerfahrzeuge (die kasemattierte Fregatte „Independencia" von 550 Pferdekr. mit 22 Kan., das Widderschiff „Huascar" von 300 Pferdekr. mit 5 Kan., die beiden Monitors „Manco-Capac" und „Atahualpa" à 330 Pferdekr. und 2 Kan.) und die Korvetten „Union" und „Pilcomayo". Während des Krieges gingen die „Independencia" und der „Manco-Capac" zu Grunde, und der „Huascar" und der „Pilcomayo" wurden von den Chilenen erbeutet.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Nach den amtlichen Publikationen für das Jahr 1877, die im Dezember 1878 erschienen sind, betrug die Einfuhr 24 179095 Soles, die Ausfuhr (ohne Guano und salpetersaure Soda) 31 634275 Soles. Die Ausfuhr des Guanos betrug 279984 Tons im Werte von 8 075927 Soles; von der salpetersauren Soda wird die Menge für 1877 mit 4 580357, für 1879 nur mit 2 137076 Zentnern angegeben.

Die andern hauptsächlichsten Produkte der Ausfuhr waren: Zucker, Metalle, Salz, Vigogne-, Alpaca- und Lamawolle, Baumwolle, Reis, Chinarinde 2c.

---

2 657943 angegeben. Bezüglich des Departements Tacna soll nach dem Friedensvertrage eine nach 10 Jahren vorzunehmende Volksabstimmung entscheiden, ob es bei Peru verbleibt, oder ebenfalls an Chile übergeht. — [2]) Sämtliche Orte mit mehr als 1000 Einwohnern nach der Zählung von 1876 siehe in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", VI, Gotha 1880. — [3]) S. „Le Pérou en 1878 par Luis F. Albertini", Paris 1878.

Der Wert der Ausfuhr verteilt sich in folgender Weise:

Waren.		Guano.	
Großbritannien . . .	20 189054	Großbritannien	3 067601
Chile	4 258833	Belgien.	1 330169
Frankreich	3 249832	Deutschland	621685
Deutschland	1 477535	Verein. Staaten . . .	527155
Andre Länder	2 459021	Andre Länder	2 529317

Schiffsverkehr.

Einklariert 9176 Schiffe (darunter 5503 Dampfer) von 7 210383 Tonnen, ausklariert 8696 Schiffe (darunter 6267 Dampfer) von 7 034353 Tonnen.

Der größte Teil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden.

Die Handelsflotte zählte im Jahre 1876 147 Schiffe von 49860 Tonnen inkl. 8 Dampfer von 1768 Tonnen.

Eisenbahnen in Betrieb 1878: 2510 km, wovon 1920 km Staatsbahnen.

Post 1878. Zahl der Büreaus gegen 300. Zahl der beförderten Briefe 4 805031, wovon 2 753829 zu Land und 2 051202 über Meer, der Drucksachen 2 360249.

Telegraphen 1878. Länge der Drähte 2211 km. Zahl der Büreaus 34, der Privatdepeschen 94214, der offiziellen Depeschen 16455, zusammen 110669 Depeschen.

Portugal (Königreich.)

[Konstitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, revidiert durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus zwei Kammern, der Pairs (Corte dos Paros), lebenslänglich vom König ernannt (154 Mitglieder), und der Deputierten (Corte dos Deputados), welche seit 1884 in der Zahl von 173 gewählt werden.]

Ministerium (24. Oktober 1883).

Präsident des Konseils und Kriegsminister: StRat A. M. **de Fontes Pereira de Mello.**
Minister des Innern: A. C. **Barjona de Freitas.**
Minister der Justiz: Rat **Lopo Vaz de Sampaio e Mello.**
Minister der Finanzen: Rat Dr. E. R. **Hintz Ribeiro.**
Minister der Marine und der Kolonien: Rat M. **Pincheiro Chagas.**
Minister des Äußern: J. V. **Barbosa du Bocage.**
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie: A. A. **d'Aguiar.**

Staatsräte (auf Lebenszeit ernannt).

Marquis **de Thomar**; Graf **de Castro**; A. M. **de Fontes Pereira de Mello**; A. J. **Braamcamp**; C. B. **da Silva**; Graf **de Casal**

Ribeiro; J. B. **da Silva Ferrão de Carvalao Martens**; Marquis **de Filraho**; A. **de Serpa Pimentel**; J. **d'Andrade Corvo**; C. M. **de Caula**; J. **da Silva Mendes Leal.**

Höchstes Verwaltungstribunal.

Präsident: Marquis **de Thomar**, Staatsrat.
Sekretär: Rat J. G. **Holbeche.**

Zivilgouverneure.

Lissabon: . . . .
Oporto: Vikomte **de Guedes Teixeira.**
Horta (Fayal): M. M. **de Mello e Simas.**
Ponta Delgada (San Miguel): G. A. L. **de Gueva Valadares.**
Angra (Terceira): J. A. **Pereira Neves.**
Funchal (Madeira): Rat V. **Guedes de Carvalho e Menezes.**

Rechnungshof.

Präsident: StRat und StMinister ad hon.: A. **de Serpa Pimentel.**

Erzbischöfe.

a) In Portugal: Lissabon: Patriarch J. S. **Neto.** — Braga: A. J. **de Freitas Honorato.** — Evora: J. A. **Pereira Bilhano.**
b) In den Kolonien: Goa: A. **d'Almeida Valente.**

Oberster Gerichtshof.

Präsident: Vikomte **d'Alves de Sá.**
Generalprokurator: Rat J. B. **da Silva Ferrão de Carvalho Martens,** StRat und Staatsminister ad hon. (1868).

Appellationsgerichtshöfe (Relaçôes).

Lissabon. Präsident: Rat J. J. **da Cunha Ribara.**
Porto. Präsident: Rat A. **d'A. Sousa Novaes.**
Azoren. Präsident: Rat L. C. G. **de Miranda.**
Goa (Indien). Präsident: Rat J. **de Sá Coutinho.**
Loanda (Angola). Präsident: Rat A. A. **de Sá.**

Armee.

General-Feldmarschall: König **Ferdinand** (1. Januar 1836).
Divisionsgenerale: A. X. **Palmeirim**, J. **da Silva Maldonado d'Eça**, C. M. **de Caula**, Vikomte **de Sagres**, J. D. **da Silva Tallaia**, J. P. **de Sá Carneiro**, L. **de Mascarenhas**, J. C. C. **Pinheiro Furtado.**

Generalkommandanten der Spezialwaffen.

Genie und Generalstab: J. A. **Dias**, Brigadegeneral.
Artillerie: J. M. **Cordeiro**, Brigadegeneral.

Kommandanten der Militärdivisionen.

1. Lissabon: Visconde **de Sagres**, Divisionsgeneral.
2. Vizeu: J. J. **Correa de Carvalho**, Brigadegeneral, ad int.
3. Porto: J. P. **de Sá Carneiro**, Divisionsgeneral.
4. Evora: J. **de Chelmicki**, Brigadegeneral, ad int.
5. Angra: J. J. **d'Almeida**, Brigadegeneral.

Marine.

Vizeadmiral: Visconde **de Soares Franco**, Kommandant der Marine.
Kontreadmirale: Rat J. J. **d'Andrade Pinto**; Rat J. J. **de Sousa Neves**; F. O. **de Seabra Preto**; J. M. **da Silva Vasto**.

Kolonialrat.

Präsident: der Minister der Marine und der Kolonien.
Sekretär: Vikomte **d'Arriaga**.

Gouverneure der überseeischen Provinzen.

I. Kapverdische Inseln. Generalgouverneur: J. **Paes de Vasconcellos**, Major der Kavallerie.
II. Guinea (Senegambien). Gouverneur: Rat P. J. **de Gouvea**, Kapitänleutnant.
III. St.-Thomé und Principe-Inseln. Gouverneur: Kapitänleutnant C. M. **de Borja**.
IV. Angola. Gouverneur: Rat F. J. **Ferreira do Amoral**, Kapitänleutnant.
V. Mozambique. Generalgouverneur: Rat A. **Coelho**, Oberst.
VI. Indien. Generalgouverneur: Vikomte **de Paço d'Arcos**, Kapitän zur See.
VII. Macao und Timor. Gouverneur: T. **de Sousa Rosa**, Major der Kavallerie.

Junta des öffentlichen Kredits.

Präsident: Rat P. A. **Franco**.

Oberhofchargen.

Oberhofmeister: Marquis **de Ficalho**.
Oberalmosenier: der Erzbischof von Lissabon.
Oberstallmeister: Herzog **de Loulé** (1860).
Oberhofzeremonienmeister: Graf **de Rio Maior**.
Intendant: Rat A. J. D. **Nazareth**.
Erster Adjutant des Königs: Divisionsgeneral C. M. **de Caula**.

Oberhof- und Reichschargen.

Oberfahnenjunker: . . . . .
Oberintendant (Almotace mór): Visconde **d'Asseca** (1859).

Oberwaffenschmied: Graf **de Mesquitella** (1853).
Kapitän der Garden: Herzog **v. Palmella.**
Obermundschenk: Graf **de Penamacor** (1868).
Großthürhüter (Meirinho mór): . . . . .
Zeremonienmeister: Graf **de Rio Maior.**
Großthürhüter (Porteiro mór): . . . . .

Hofstaat der Königin.

Kammerherren: Herzog **v. Loulé**, Vikomte **de Lançada**, Vikomte **de Mossamedes.**
Oberhofmeisterin: . . . . .
Ehrendamen: **G. de Sousa Coutinho, A. de Sousa Coutinho e Mendoça, E. Telles da Gama.**

Hofstaat des Königs Ferdinand.

Adjutant: Brigadegeneral **A. F. de Sousa Pinto.**
Privatsekretär: Baron **v. Keßler.**

Diplomatisches Korps zu Lissabon und Konsuln.

(Gedruckt 6. November 1884.)

Amerika (Vereinigte Staaten): **L. Richardson**, MR. und GK. — [Fayal: **J. Leal**, K. — Funchal (Madeira): **G. Smith**, K. — Lissabon: **A. J. de Keyk**, Kfltsverw. — Madeira: **F. Carlesworth**, K. — Oporto: **A. Dockery**, K. — Kolonien: Loanda: **L. de R. Verge**, K. — St.-Jago: **H. Pease**, K.]

Argentinische Republik: Dr. **J. C. Paz**, a. G. u. b. M.; **M. G. Mérou**, Leg.-Sekr. — [Lissabon: **J. A. da Cunha Porto**, GK. — Oporto: **J. L. Alves**, K. — Kolonie: St.-Vincent (Kapverdische Inseln): **A. da Silva Pinto Ferro**, K.]

Belgien: Baron **J. Greindl**, a. G. u. b. M. (akkr. 21. April 1881); Baron **Guillaume**, Leg.-Sekr. — [Fayal: Baron **de Sant' Anna Guerra**, K. — Lissabon: **J. T. O'Neill**, K. — Madeira: **C.** Ritter **v. Bianchi**, K. — Oporto: **H. Burnay**, K. — Villa Nova de Portimão: **J. L. Gomes**, K. — Villa Real de S. Antonio: **de Souza Medeiros**, K. — Kolonien: Macao: **A.** Baron **do Cercal**, K. — Praya (auf St.-Jago, Kapverd. Inseln): **C. E. Burnay**, K.]

Bolivien. [Lissabon: **F. R. de Carvalho Prostes**, Generalkonsulatsverweser.]

Brasilien: . . . . ., a. G. u. b. M.; **L. Guimarães**, 1r Leg.-Sekr. u. GTr. ad int.; **E. S. dos Santos Lisboa, A. Dias Vianna Berquó, J. A. R. Fernandes Forbes**, Attachés. — [Lissabon: **P. Porto Alegre**, GK. — Oporto: **M. J. Rabello**, GK. — Kolonie: Macao: Baron **do Cercal**, K.]

Chile. [Lissabon: A. J. **de Oliveira**, K. — Madeira: G. J. **Krohn**, Konsul.]

Costarica. [Lissabon: J. A. **Gomes**, GK.]

Dänemark. [Lissabon: G. T. **O'Neill**, GK. — Madeira: R. A. **Taylor**, K. — Oporto: F. **de Oliveira Chamiço**, K.]

Deutsches Reich: **v. Schmidthals**, a. G. u. b. M. (akkr. 12. Oktober 1882); Graf **v. Rex**, Leg.-Sekr.; **Marheineke**, Kanzler. — [Fayal: H. **Dabney**, K. — Funchal (Madeira): G. F. **Sattler**, K. — Lissabon: H. **Dachnhardt**, K. — Oporto: E. **Katzenstein**, K. — San Miguel: Baron **de Fonte Bella**, K. — Setubal: J. T. **O'Neill**, VK. — Terceira: J. C. **da Silva**, K. — Kolonien: Loanda (Angola): R. A. **Niemann**, Konsulatsverw. — Lourenço Marques (Delagoa Bai): G. **Roghé**, K. — Mozambique: W. **Philippi**, K. — St.-Vicente (Kapverd. Inseln): J. **Visger-Miller**, K. — Terceira: J. C. **da Silva**, K.]

Dominikanische Republik: Baron **de Almeda**, a. G. u. b. M. — [Lissabon: P. **Gomez da Silva**, GK. — Oporto: J. H. **Andressen**, K.]

Ecuador. [Lissabon: A. J. **de Oliveira**, K.]

Frankreich: **de Laboulaye**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Jan. 1878); **de la Boulinière**, 1r Leg.-Sekretär; A. **Boutiron**, 2r Leg.-Sekretär; Kommandant **Dany**, Mil.-Attaché. — [Lissabon: C. C. J. J. **Silva**, GK. — Macao (und Hongkong): **Dujardin**, K.]

Griechenland. [Funchal: E. **Valaoritis**, K. — Lissabon: J. T. **O'Neill**, GK.]

Großbritannien: G. Glynn **Petre**, a. G. u. b. M. (akkr. 21. Febr. 1884); W. **Baring**, 1r Sekretär; F. E. H. **Elliot**, 2r Sekretär; J. C. F. **Duff**, Dolmetsch. — [Lissabon: G. **Brackenbury**, K. — Madeira: G. H. **Hayward**, K. — Oporto: O. J. F. **Crawfurd**, K. — San Miguel (Azoren): R. H. **Hertslet**, K. — Kolonien: Kapverd. Inseln: E. P. **Goddard**, K. — Loanda (Angola): A. **Cohen**, K. — Mozambique: W. **Philippi**, Konsulatsverweser.]

Haïti. P. A. **Calleya**, K. — [Lissabon-Fayal: T. **Ferreira Serpa**, K.]

Hawaii. [Fayal: F. **Ferreira Serpa**, K. — Lissabon: C. A. **Cohen**, K. — Madeira: J. **Hutchinson**, K. — Kolonien: Macao: J. **Withal**, GK. — San Miguel (Azoren): R. **Seemann**, K.]

Italien: F. Marquis **Oldoini**, a. G. u. b. M. (akkr. 3. April 1868); Chev. C. **Cotta**, 1r Leg.-Sekr. — [Lissabon: R. **de Sousa Monteiro**, K. — Madeira: G. **Caminata**, K. — Oporto: J. **de Brito e Cunha**, K. — Kolonien: Goa, Damoa und Diu (Bombay): F. B. **Vozzoni**, K. — Macao: Baron **do Cercal**, K.]

Japan: Fürst **Hatschisuka-Mochiaki**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Dezbr. 1883; in Paris).

Liberia. [Lissabon: W. J. G. **Reid**, K. — Kolonie: St.-Thomas: J. **Severo Baptista**, K.]

Mexiko: General R. **Corona**, a. G. u. b. M. (akkr. 17. Juli 1884; akkr. auch in Madrid). — [Lissabon: **Breton y Vedra**, VK. — Porto: C. R. **Batalha**, VK.]

Monaco. [Lissabon: Graf **Bobone**, GK.]

Niederlande: Baron K. W. P. F. **Gericke van Herwynen**, GTr. — [Lissabon: E. **George**, GK. — Madeira: W. **ten Brock**, K. — Kolonien: Loanda: J. Th. W. **Werniger**, K. — Lourenço Marques und Inhambane: P. C. **Gutteling**, K. — Macao: C. F. R. **Milisch**, K. — Quilimane: M. H. **Maas**, K. — St.-Vincent: J. **Visger-Miller**, K.]

Nikaragua. [Lissabon: R. **Machado de Hasse**, GK. — Oporto: J. A. **de Brito**, K.]

Österreich-Ungarn: . . . . . , a. G. u. bev. Min.; R. Prinz **Wrede**, Leg.-Sekr. — [Funchal: C. Ritter **v. Bianchi**, K. — Lissabon: J. **Wimmer**, GK.]

Päpstlicher Stuhl: V. **Vannutelli**, Erzbischof von Sardia, apostolischer Nuntius (akkr. 30. November 1883); S. G. **Guidi**, Sekr.; Msgr **Tonti**, Auditor.

Paraguay. [Lissabon: F. **d'Almeida Rebello**, GK.]

Peru. [Azoren: F. **Peixoto de Silveira**, VK. — Lissabon: G. A. **y Alvarado**, GK. — Oporto: D. **Riveiro dos Santos**, K. — Kolonie: Macao: J. M. **de Ugarte**, K.]

Rußland: Hofstallmeister P. **d'Arapow**, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1883); Koll.-Rat und Krikr A. **v. Kudriawsky**, Leg.-Sekr., GTr. ad int. — [Lissabon: StRat A. **v. Laymann**, K.]

Salvador. [Lissabon: H. C. **Martin**, K.]

Schweden und Norwegen: Graf O. **Steenbock**, MR. und GK. (akkr. 26. Juli 1883); F. Baron **St.-George v. Kantzow**, Sekretär. — [Madeira: G. B. **Welsh**, K. — Kolonie: Lourenço Marquez: J. **Bang**, K.]

Schweiz. [Lissabon: G. **Ferreira Pinto Basto**, GK.]

Siam. [Lissabon: A. C. **de Andrade**, K. — Kolonie: Macao: B. **de Senna-Fernandes**, K.]

Spanien: S. **Alvarez Bugallal**, a. G. u. b. M. (akkr. 14. April 1884); L. **da Silva**, 1r Sekr.; **de Goyri**, 2r Sekr. — [Lissabon: **Castro**, K. — Madeira: M. **Garrido**, K. — Oporto: F. **Bonilla y Martel**, K. — Kolonie: Macao: A. **Satorres**, K. ad int.]

Türkei. [Lissabon: Chev. F. **van Zeller**, GK. — Oporto: Baron **de Massarellos**, K.]

Uruguay: H. **Kubly**, a. G. u. b. M. — [Lissabon: R. M. **Hasse**, GK. — Oporto: J. **Ferreira Pinto**, K. — Kolonie: Kapverd. Inseln: H. **Ferreira Martins**, Konsulatsverweser.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Distrikte und Provinzen.	Areal [1]) qkm	Bevölkerung 1878 [2]).	Bevölkerung 1881 [3]).	auf 1 qkm
Vianna do Castello	2216,3	201390	211539	100
Braga	2692,2	319464	336248	125
Porto	2304,4	461881	466981	203
Minho	7212,9	982735	1 014768	141
Villa Real	4389,1	224628	225090	51
Bragança	6643,9	168651	171586	26
Traz os Montes	11033,0	393279	396676	36
Aveiro	2918,9	257049	270266	93
Vizeu	4968,9	371571	387208	78
Coimbra	3861,7	292037	307426	80
Guarda	5545,9	228494	234368	42
Castello Branco	6595,6	173983	178164	27
Beira	23891,0	1 323134	1 377432	58
Leiria	3463,3	192982	199645	58
Santarem	6816,1	220881	227943	33
Lisboa	7598,7	498059	518884	68
Estremadura	17878,1	911922	946472	53
Portalegre	6400,1	101126	105247	16
Evora	7052,5	106858	112735	16
Beja	10841,3	142119	149187	14
Alemtejo	24293,9	350103	367169	15
Faro	4834,2	199142	204037	42
Algarve	4834,2	199142	204037	42
Festland	89143,1	4 160315	4 306554	48
Angra	727,7	71629	74266	102
Horta	786,5	61900	63421	81
Ponta Delgada	874,1	126271	131714	151
Azoren	[4])2388,3	259800	269401	113
Funchal	815,0	130584	132223	162
Madeira	815,0	130584	[5])132223	162
Inseln	3203,3	390384	401624	125
Königreich	92346,4	4 550699	4 708178	51

[1]) Nach General J. Strelbitsky („Superficie de l'Europe", St-Pétersbourg 1882). — [2]) Definitive Ergebnisse der Zählung vom 1. Januar 1878 („Estatistica de Portugal. População. Censo no. 1^{0} de Janeiro 1878." Lisboa 1881). — [3]) „Diario do Governo", No. 188 von 1883. — [4]) Planimetrische Berechnung in der Perthesschen Anstalt 1876. Siehe „Die Bevölkerung der Erde", IV, Gotha 1876; VI, Gotha 1880. — [5]) Ende 1882 zählte Madeira

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber 1878.

Lissabon [6])	246343	Setubal	14798	Angra	11070
Porto	105838	Loulé	14448	Covilhã	10809
Braga	19755	Coimbra	13369	Elvas	10471
Funchal	19752	Evora	13046	Póvoa de Varzim	10365
Ponta Delgada	17635	Tavira	11459	Ovar	10022

Auswanderung aus Portugal inkl. Azoren und Madeira [7]).

Im Jahre 1875: 15440, 1876: 11035, 1877: 11057, 1878: 9926, 1879: 13208, 1880: 12597, 1881: 14637; in den zehn Jahren 1872—81: 133008, davon 129549 nach Amerika.

Auswärtige Besitzungen.	qkm	Bewohner.	auf 1 qkm
I. Besitzungen in Afrika.			
1. Kapverdische Inseln	[4]) 3851	[8]) 99317 ('79)	26
2. Guinea (Senegambien und Bissao, Cacheo, Bolama ꝛc.)	69 (?)	9282?('73)	135
3. Inseln St.-Thomé und Principe:			
Insel St.-Thomé	929,19	[9]) 18372 ('79)	20
Insel Principe	[4]) 151,37	[9]) 2665 ('78)	18
Ajuda	35 (?)	4500?('73)	129
4. Angola (Loanda, Benguela und Mossamedes)	809400	2 000000 (?)	2,5
5. Mozambique (Cap-Delgado, Angoche, Mozambique, Inhambane, Quelimane, Sofala, Lourenço Marques, Tete und Manica)	991150	350000 (?)	0,4
I.:	1 805585,56	2 484100	1,4
II. Besitzungen in Asien und Ozeanien.			
6. In Indien:			
Goa, Salcete und Bardez; Insel Angedive; neue Erwerbungen	3270	[10]) 419993 ('81)	128
Damao und Gebiet	[4]) 80	[10]) 48838 ('81)	610
Insel Diu u. Gogola	5 (?)	[10]) 12636 ('81)	—
7. Macao u. Timor:			
Macao	11,75	[11]) 59959 ('80)	
Taipa und Colovane		[11]) 8127 ('80)	—
Timor und Cambing	[4]) 16300	300000 (?)	18
II.:	19666	849553	43
Summa:	1 825252	3 333700	1,8

133955 Bewohner, wovon 62962 männlich und 70993 weiblich. — [6]) Mit Belem (30029 Einw.) und Olivaes (28910 Einw.). — [7]) „Boletim da Sociedade de geographia de Lisboa", 3ª serie, No. 12, Lisboa 1882. — [8]) „Bulletin du Cap Vert 1880", No. 2. — [9]) „Bulletin de St-Thomé 1879", No. 15. — [10]) „Bulletin de l'Inde", supplément au no. 30 de 1882. — [11]) „Bulletin de Macao", supplément au no. 52 de 1880. Unter den 68086 Bewohnern Macaos inkl. Taipa und Colovane (Zählung vom 31. Dezbr. 1878) waren 4554 Weiße und 63532 Chinesen. Von den Weißen sind 4476 Portugiesen, 18 Spanier, 12 Engländer ꝛc. („Boletim da Sociedade de geographia de Lisboa", 3ª serie, No. 8, Lisboa 1882).

Finanzen.

I. Budget für das Finanzjahr 1884—1885.

(In Contos und Milreïs; 1 Milreïs = 4 Reichsmark 45 Pf.; 3 152:000 bedeutet 3152 Contos und 0 Milreïs.)

Einnahmen.

Grundsteuer	3 152:000	Getreidesteuer	1 292:500
Lizenz v. Tabaksverkauf	52:600	Tabakssteuer	3 233:100
Gewerbesteuer	1 125:000	Steuer auf Wein und Fleisch (real d'agua)	964:000
Mietsteuer	389:500	Salzsteuer	116:000
Luxussteuer	104:000	Steuer f. Hafenarbeit ꝛc.	36:500
Abgabe von Banken	165:650	Ergänzungszölle	654:730
Zinsensteuer	304:500	Verkauf von Strandgütern	2:300
Abgaben von Titeln, Gnadenbewilligungen	185:500	Verkauf von Kontrebande	5:580
Rentensteuer	400:700	Verschiedene Abgaben	1:800
Abzüge v. der Besoldung der Konsuln	90:000	3. Indirekte Steuern	16 142:110
Besoldung and. Beamten	68:050	4. Zuschlagsteuer (Gesetz v. 27. April 1882)	1 057:000
Zuschlagssteuern	1:490	Staatsgüter	42:591
Bergwerksabgabe	32:200	Staatseisenbahnen	1 267:900
Aktivzinsen	37:000	Forsten	43:200
Schulgelder ꝛc.	84:500	Gewerbl. Etablissements	387:113
Strafgelder	16:000	Brückengelder	37:440
3 % Verzugszinsen	32:200	Post	615:800
Wegegelder	40:000	Telegraphen	184:200
1. Direkte Steuern	6 280:890	Verkauf von Staatsländereien	43:900
Einregistrierung	1 925:000	Zufällige Einnahmen	232:296
Stempel	1 323:000	Etabliss. von Macao	32:000
2. Einregistrierung ꝛc.	3 248:000	Zahlungen der afrikanischen Besitzungen	140:000
Einfuhrzölle	7 412:000	Subsidien aus d. Fonds der aufgehobenen Klöster an die Parochial-Geistlichen der Inseln	150:000
Ausfuhrzölle	216:400	Verschied. Einnahmen	160:080
Abg. v. der Wiederausfuhr	30:500	Einn. d. Rekrut.-Kasse 1884	270:000
Quarantäne- ꝛc. Abgaben	48:800	5. Staatsgüter u. And.	3 606:520
Tonnengelder	102:100	6. Durchlauf. Budget	1 101:547
Konsumst. in Lissabon	1 401:000	Sa der Einnahmen:	31 436:067
Nebengebühren in Lissabon und Porto	137:000		
Abgabe von Eisenbahnfahrbillets	101:600		
Weinsteuer	273:300		
Fischereiabgaben	112:900		

Ausgaben.

Innere Schuld	7 120:348	Äußere Schuld	5 933:626
Verwaltung	32:930	Agentur in London.	16:245
Zinsen d. Obl. im Zirkul.	6 208:689	Zinsen d. Obl. im Zirkul.	5 799:414
Obl. im Schatz	865:459	Obl. im Schatz	98:967
Verschied. Ausgaben	9:600	Verschied. Ausgaben	19:000
Tilgung	3:670	Generaldepotkasse	39:730
		1. Staatsschuld	13 093:704

Zivilliste, Apanagen .	571:000
Cortes	119:785
Schwebende Schuld .	3 024:911
Pensionen und andres .	647:039
Allgem. \ Finanzver- /	175:775
Lokale / waltung . \	754:060
Zollverwaltung . . .	964:858
Münze, Stempel . .	60:538
Besoldung der Adjunkt-Beamten u. Pensionen	167:219
Verschiedenes	102:611
2. Finanzministerium	6 587:796
Innere Verwaltung .	174:792
Subvent. an Gemeinden	289:000
Öffentl. Sicherheit . .	454:170
Öffentl. Gesundheit .	64:500
Öffentl. Unterricht . .	868:279
Öffentl. Wohlthätigkeit	253:261
Besoldungen, Pensionen	95:991
Verschiedene Ausgaben	13:050
3. Minist. des Innern	2 213:043
4. Kultus- u. Justizmin.	671:550
5. Kriegsministerium .	4 858:574
6. Minist. der Marine und der Kolonien	1 676:377
7. Minist. des Äußern	329:971
Verwaltung	331:160
Straßenbau	290:000
Eisenbahnen	650:567
Post, Telegraphen, Leuchttürme	772:631
Verschiedene Arbeiten .	367:080
Verschiedene Ausgaben	467:253
8. Min. der öffentl. Arb.	2 878:691
Sa d. ordentl. Ausg.:	32 309:706
Außerordentl. Ausgaben (öffentliche Arbeiten)	6 138:000
Total:	38 447:706

II. Budget der Kolonien für 1883—1884. (Milreïs.)

Provinzen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Differenz.
Kapverdische Inseln	258:640	237:417	+ 21:223
Guinea	73:440	170:650	— 97:210
St.-Thomé und Principe	154:948	164:333	— 9:385
Angola	553:052	729:789	— 176:737
Mozambique	459:387	612:282	— 152:895
Indien	703:625	803:762	— 100:137
Macao und Timor	556:360	444:576	+ 111:784
Total	2 759:452	3 162:809	— 403:357

Einnahmen.	
Direkte Steuern . . .	946:978
Indirekte Steuern . . .	1 233:082
Nationalgüter und verschiedene Einnahmen .	339:400
Einnahmen zu bestimmter Verwendung. . .	239:992
Sa der Einnahmen:	2 759:452

Ausgaben.	
Allgemeine Verwaltung.	825:416
Finanzen	251:565
Justiz und Kultus. . .	246:687
Krieg und Marine . . .	567:195
Allgemeine Ausgaben .	322:215
Verschiedene Ausgaben .	402:841
Sa der Ausgaben:	2 615:919

III. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1883.

1. Neuere Schuld.

a. Innere Schuld, 3% neue Fonds	235 661:808
b. Äußere Schuld desgl. (43 372530 Lstr.)	195 190:502
Summa am 30. Juni 1883:	430 852:310
Summa am 30. Juni 1882:	430 846:554
2. Ältere zu konvertierende Schulden	1907:418

Die Barverzinsung im Jahre 1881—82 betrug 13 497:530 Milreïs, wovon 7 503:718 auf die innere, 5 993:812 (1 338618 Lstr.) auf die äußere Schuld kommen. Außerdem beliefen sich die rückständigen, in Schuldtiteln bezahlten Zinsen auf 5 703:528 M., wovon 2 627:833 auf die innere, 3 075:695 (686905 Lstr.) auf die äußere Schuld kommen. Übrigens sind in diesen Beträgen die Zinsen der im Staatsschatz befindlichen Obligationen mit enthalten.

Armee.

1. Stärke der portugiesischen Armee am 1 Januar 1884.

	Offiziere.	Soldaten.
Generalstab	41	—
Korps des Generalstabes	35	—
Offiziere zu verschied. Verwendungen und zur Disposition	222	—
Infanterie	1073	16141
Kavallerie	319	2953
Artillerie	319	2237
Genie	102	629
Munizipalgarde	56	1666
Höhere Ärzte	9	—
Administrationstruppen	10	409
Strafkompanien	9	415
Total	2195	24450

2. Truppen in den Kolonien, im Jahre 1883.

	Offiziere.	Soldaten.
1 Kolonial-Infanterie-Regiment (do ultramar)	50	1143
Kolonialtruppen I. Linie	405	7379

An Pferden und Maultieren waren 2829 vorhanden.

Durch Gesetz vom 19. Mai 1884 hat die Armee eine neue Organisation erhalten. Ihre Stärke ist festgesetzt auf 24 Infanterie-, 12 Jäger-, 10 Kavallerie-Regimenter, 3 Regimenter berittener Artillerie, 1 Brigade Gebirgs-Artillerie, 1 Regiment und 4 Kompanien Festungsartillerie und 1 Genie-Regiment. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 12 Jahre, wovon 3 bei der Fahne, 5 in der ersten und 4 in der zweiten Reserve abzuleisten sind. Die Kriegsstärke soll 120000 Mann betragen.

Bestand der Flotte 1884.

Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Segelschiffe.	Kan.
1 Panzerkorvette	500	7	1 Fregatte	19
5 Korvetten	1300	46	1 Korvette	6
10 Kanonenboote	940	36	12 Schoner und Kutter	9
7 Dampfer	334	9		
3 Transportschiffe	460	5		
2 Torpedofahrzeuge	101	—		
2 Bugsierdampfer	510	—		
30 Dampfer	4145	103	14 Segelschiffe	34

Dazu kommen 3 neue Dampfer (1 Korvette und 2 Kanonenboote) mit 11 Kanonen.

Das Personal der Marine besteht aus 1 Vizeadmiral, 10 Kontreadmiralen, 24 Linienschiffskapitänen, 21 Fregattenkapitänen, 46 Kapitänleutnants, 79 Leutnants 1r Kl., 59 Leutnants 2r Kl., 28 Ärzten, 7 Ingenieuren und 8 Schiffspredigern; im ganzen 283 Offiziere. Dazu 40 Gardes-marine und 52 Offiziere und Aspiranten der Administration. — Das Total der aktiven Flottenmannschaft betrug 1884 3235 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel.

Wichtigste Verkehrsländer 1880. (In Tausend Milreïs.)

	Einfuhr	Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
England	15 233	10 783	Niederlande . . .	275	274
Frankreich . . .	4 140	1 474	Verein. Staaten .	5 298	700
Spanien	2 085	1 778	Brasilien	2 140	5 964
Deutschland . . .	1 860	1 132	Portug. Kolonien.	666	751
Schweden, Norw.	1 212	447	Andre Länder . .	302	146
Belgien	821	320	Total 1880:	34 948	24 716
Rußland	516	646	„ 1881:	35 810	20 604
Italien.	400	301	„ 1882:	36 327	24 746

Hauptprodukte der Ein- und Ausfuhr 1882. (In Tausend Milreïs.)

Warenklassen.	Einf.	Ausf.	Warenklassen.	Einf.	Ausf.
Getreide	7 624	421	Getränke	198	9 979
Sämereien, Obst .	748	1 805	Tiere und tierische Nahrungsmittel .	4 486	3 976
Kolonialwaren . .	3 385	137	Sa a. Nahrungs- und Genußmittel:	16 441	16 318
Mineralien . . .	2 222	1 570	Spinnstoffe, Gewebe . . .	5 493	176
Metalle	4 758	2 773	Fabrikate von verschiedenen Stoffen	3 479	513
Häute, Felle. . .	2 229	266	Droguerien ꝛc. . .	343	402
Holz	1 057	2 709	Sa b. Rohprodukte und Fabrikate:	19 886	8 428
Thon- u. Glaswaren	305	19	Total:	36 327	24 746

Schiffsverkehr aller Häfen des Königreichs 1882. (In Tausend Kub.-Meter.)

Flagge.	Eingegangen				Ausgegangen			
	Segelschiffe.		Dampfer.		Segelschiffe.		Dampfer.	
	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.
Seeschiffahrt. .	2525	496	2542	2 517	2780	556	2579	2 624
Küstenfahrt . .	5435	278	719	398	5340	273	724	381
Total 1882	7960	774	3261	2 915	8120	829	3303	3 005

Handelsflotte 1882: 38 Dampfer von 11735 Kub.-Meter und 453 Segelschiffe langer Fahrt von 78354 Kub.-Meter, zusammen 491 Schiffe von 90089 Kub.-Meter.

Eisenbahnen 1. Januar 1884 [1]). Länge der Linien (in km):

Hauptlinien: normalspurig:	in Betrieb:	in Bau:
Minho	145	—
Douro	139	66
Süd u. Südost	322	324,5
Nord u. Ost	578	—
Beira-Alta	253	—
Von Vizella nach Guimaraes	—	7
„ Lissabon nach Torres-Vedras, Cintra und Merceana	—	84
Zweigbahn von der Bahnstation Coimbra nach der Stadt	—	2
schmalspurige Linien:		
Von Porto nach Povoa de Varzim und Famalicao	57	—
„ Bougado nach Guimaraes	26	—
Total	1520	483,5

Post. Zahl der Büreaus im Dezember 1882 auf dem Festlande 931, auf den Inseln 43 (Azoren 26, Madeira und Porto Santo 17), zusammen 974. Zahl der Sendungen im Jahre 1882:

	Verkehr: interner [2])	internationaler [3]) empfangen:	abgeschickt:
Gewöhnl. Briefe	12 606215	1 531322	1 560693
Journale	9 229937	874091	477450
Drucksachen	1 758878	265168	85456
Warenproben	233983	48901	16068
Postkarten	1 064846	22634	25560
Manuskripte	74052	2551	1658
Amtliche Briefe	1 486455	2618	1543
Wertbriefe	271	226	40
Eingeschriebene Briefe	131842	53316	38263
Eingeschriebene Kreuzbänder	72799	12503	5002
Empfangsbescheinigungen	5468	17356	4517
Total:	26 664746	2 830686	2 216250
		31 711682	

Einnahme der Post 1879—80: 495060 Milreïs.

Telegraphen 1882. Länge der Staatslinien am Ende des Jahres 4670 km, der Drähte 11335 km, Zahl der Büreaus 226, wovon 217 auf dem Festlande, 8 auf Madeira und 1 zu St.-Vincent auf den Kapverdischen Inseln. Zahl der bezahlten Depeschen 612758, davon 397463 interne, 75760 internationale, 139535 Transitdepeschen; gebührenfreie Depeschen 509790, wovon 165883 Staatsdepeschen im internen Verkehr, 337113 Transitdepeschen im internen und internationalen Verkehr, 6794 Dienstdepeschen. — Einnahme 1881: 186 028597 Reïs, 1882: 271 752875 Reïs.

[1]) „L'Economiste français", 8 mars 1884. — [2]) Mit Einschluß von Madeira und den Azoren. — [3]) Einschließlich der portugiesischen Kolonien.

In den Kolonien.

Eisenbahnen im Bau: Mormugão—Caranzol in Indien (79 km); konzessioniert: Loanda—Ambaca in Angola (183 km), Lourenço Marques—Grenze von Transvaal in Mozambique (70 km).

Telegraphen in Betrieb: Loanda—Dondo—Cacullo in Angola seit 1881 (344 km), Quelimane—Tangalane in Mozambique seit 1880 (30 km), Goa—Sawunt Warree in Indien seit 1873 (50 km), zus. 424 km.

Rumänien (Königreich).

[Konstitutionelle und erbliche Monarchie. — Griechische Konfession. — Unabhängigkeits-Erklärung 10./22. Mai 1877, anerkannt durch die Mächte im Berliner Kongreß 1./13. Juli 1878. — Erhebung des Fürstentums Rumänien zum Königreich 14./26. März 1881. Grundgesetz ist die 1866 durch die zu diesem Zwecke zusammenberufene konstituierende Versammlung ausgearbeitete Verfassung, welche 1884 durch die Revisionskammern modifiziert wurde. Nach dieser Verfassung besteht die Volksvertretung in einem Senat von 120 Mitgliedern und einer Deputiertenkammer von 183 Mitgliedern, welche in Distriktswahlkollegien gewählt werden.]

Ministerium.

Ministerkonseilspräsident und Minister des Innern: J. C. **Bratiano.**
Minister des öffentlichen Unterrichts und der Kulte: G. **Kitzu.**
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten: D. **Sturdza.**
Minister der Finanzen: G. **Lecca.**
Minister des Ackerbaues, Handels und der Domänen: General J. **Campineano.**
Minister der Justiz: N. **Woïnow.**
Minister des Kriegs: General St. **Falcojono.**
Minister der öffentl. Arbeiten: N . . .

Sekretär des Ministerkonseils: N. **Dunka.**

Generalsekretäre der Ministerien.

Finanzen: Th. J. **Bratiano.** — Öffentl. Arbeiten: M. **Caputzinéano.** — Krieg: Oberst S. **Baïcojano.** — Auswärtige Angelegenheiten: Gr. J. **Ghika.** — Kulte und Unterricht: Gr. G. **Tocilesco.** — Justiz: A. **Costesco.** — Inneres: A. **Moscuna.** — Ackerbau, Handel ꝛc.: C. R. **Manolesco.**

Gesetzgebende Körperschaften.

Senat. Präsident: Fürst D. **Ghika.** — Vizepräsidenten: General A. **Cernat,** Oberst N. **Bibesco.**

Deputiertenkammer. Präsident: General D. **Lecca.** — Vizepräsidenten: J. **Agarici,** A. **Stolojan,** V. **Georgian,** N . . .

Gerichtshöfe und Tribunale.

Kassationshof (Bukarest). 1r Präsident: A. **Cretzesco.** — Sektionspräsidenten: C. S. **Schina,** Th. **Roseti.** — Generalprokurator: G. **Filitti.**

Appellhöfe. Erste Präsidenten: A. **Cantacuzène** (Bukarest); D. **Capreano** (Craïova); G. **Licin** (Jassy); D. **Hantzesco** (Fokschany).
Tribunale. Erste Präsidenten: M. **Maca** (Bukarest); M. **Sutzo** (Jassy); J. G. **Dobrescо** (Craïova); M. **Beſteleï** (Galatz).

Bürgermeister von Bukarest: N. **Fleva.**
Gouverneur der Nationalbank: . . . .
Generaldirektor der rumänischen Eisenbahnen: G. **Cantacuzène.**
Generaldirektor der Posten und Telegraphen: Oberst **Lipoïano.**
Generaldirektor des Sanitätsdienstes: Dr. **Capcha.**
Polizeipräfekt von Bukarest: General **Radu Mihaï.**
Generaldirektor der Regie für Salz und Tabak: D. **Protopopescо.**

Kulte.

Griechisch-orthodoxer Kultus. — Erzbischof, Metropolit und Primas von Rumänien: Msgr M. **Calinic.**
Erzbischof und Metropolit der Moldau: Msgr **Josif.**
Sechs Diözesanbischöfe zu Rimnic, Bufeu, Curte d'Arges, Husi, Roman und Niederdonau.
Römisch-katholischer Kultus. — Erzbischof von Bukarest: Msgr J. **Paoli.**

Armee.

1. Armeekorps. Craïova. Kommandant: General G. **Angelescо.**
2. Armeekorps. Bukarest. Kommandant: General A. **Cernat.**
3. Armeekorps. Galatz. Kommandant: General A. **Angelescо.**
4. Armeekorps. Jassy. Kommandant: General D. **Rocovitza.**

Das Königreich ist in 8 Territorial-Militärdivisionen und eine aktive Division in der Dobrudscha eingeteilt:
Craïova (1.): General J. **Dunka.**
Piteschti (2.): General **Vladescо.**
Bukarest (3.): General **Radowitsch.**
Tirgowischtea (4.): General **Budisteano.**
Galatz (5.): General E. **Penkowitsch.**
Fokschani (6.): General Gr. **Cantilli.**
Roman (7.): General C. **Pilat.**
Botoschani (8.): General **Ipatescо.**
Aktive Division in der Dobrudscha: General C. **Barozzi.**
Generalstabschef: N . . .
Inspekteur der Artillerie (Bucharest): General H. **Arion.**
Inspekteur der Kavallerie (Bucharest): General G. **Slaniceano.**

Zivilhofstaat des Königs.

Hof- und Hausmarschall: . . . .
Sekretär: L. **Vaſſet.**
Büreau der Bittschriften. Generalsekretär: J. C. **Petrescо.**

Militärischer Hofstaat.

Generaladjutant, Chef des milit. Hofstaats: General V. **Crețiano.**
Flügeladjutanten: Oberst J. **Greceano,** Oberstleutnant A. **Robescо,** die Majore D. **Regel** und E. **Caſimir.**
Ordonnanzoffizier: Major **Schomanescо.**

Hofstaat der Königin.

Ehrendame: . . . . — Ehrenfräulein: Fräulein Natalie **Romalo** und Fräulein Zoe **Balatschiano.**
Kammerherr: . . . .

Diplomatisches Korps zu Bukarest und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): Eugen **Schuyler,** MR. und GK. (akkr. 27. August 1882). — [Galatz: T. C. **Schmidt,** K.]
Belgien: J. **Hooricko,** a. G. u. b. M. (akkr. 14. April 1884); M. **Michotte de Welle,** Sekr. — [Bukarest: J. **Tack,** K. — Constantza (Kustendsche): D. **Benderli,** K. — Craïova: G. **Poumay,** K. — Galatz: S. **Schwab,** K. — Jassy: J. **Hutter,** K.]
Dänemark. [Galatz: A. **Dall' Orso,** K. — Sulina: B. **Carandino,** K.]
Deutsches Reich: Frhr **v. Saurma,** a. G. u. b. M. (akkr. 18. Febr. 1883); Graf **v. Wallwitz,** 1r Sekr.; Hofrat C. **Metz,** Sekr.-Dolmetsch. — [Bukarest: E. **v. Bothmer,** K. — Galatz: Dr. **Arendt,** K. — Jassy: A. **v. Barg,** K. — Giurgevo: A. **Leonardos,** K.]
Frankreich: Baron **v. Ring,** a. G. u. b. M. (akkr. 11. März 1882); Graf **Diesbach,** 1r Sekr.; . . . ., 2r Sekr.; **Gradowitz,** Sekr.-Dolmetsch; **Colin,** Kanzler. — [Galatz: **Carra de Vaux,** K.]
Griechenland: M. **Dragumis,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 25. Mai 1882); S. **Antonopulos,** Sekr. — [Braïla: P. **Matarangas,** K. — Constantza: J. **Pilidis,** K. — Galatz: G. **Fontanas** K.]
Großbritannien: William A. **White,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 20. Febr. 1880); H. D. **Nogent,** Att. — [Galatz: P. **Sanderson,** K.]
Italien: Graf **Tornielli,** a. G. u. bev. Min. (akkr. 18. Dezember 1879). — [Braïla: P. **Corti,** C. — Galatz: Chev. N. **Reveste,** K.]
Monaco: Marquis **de l'Aubespine-Sully,** MR. (akkr. 21. Febr. 1880).
Niederlande: J. A. **Keun,** a. G. u. b. M. (akkr. 13. Februar 1880); **Gaster,** Sekr.-Dolmetsch. [Galatz: **Schmierer,** K.]
Österreich-Ungarn: Frhr **v. Mayr,** a. G. u. b. M. (akkr. 27. April 1882); Frhr **v. Salzberg,** Leg.-Rat; A. **Mezey v. Szathmár** und **Waß Armand,** Sekretäre. — [Bukarest: A. Ritter **v. Suzarra,** GK. — Galatz: Ritter **v. Boleslawski,** K. — Giurgevo: A. **Neumann,** K. — Jassy: Ritter **v. Schlick,** GK. — Sulina: F. R. **Jelinek,** K. — Tultscha: V. **Steinbach de Hidegkut,** K.]
Rußland: Fürst L. **Urussow,** a. G. u. b. M. (akkr. 10. Jan. 1881); Koll.-Ass. u. Krjkr A. **Iswolski,** 1r Sekr.; Fürst C. **Muruzi,** 2 Sekr. — [Braïla: A. **Melas,** K. — Galatz: Staatsrat A. **Romanenko,** K. — Jassy: StR. N. **Obermüller,** GK. — Tultscha: . . . . K.]
Schweden. [Galatz: L. **Mendl,** K.]
Schweiz. [Bukarest: J. **Staub,** GK. — Galatz: H. **Rychner,** K.]
Serbien: L. M. **Kallewitsch,** a. G. u. b. M. (akkr. 18. Januar 1881).
Spanien: J. P. Marquis **del Moral,** MR. — Marquis **de Guirior,** Sekr. — [Galatz: P. **Foscolo,** K.]
Türkei: **Suleiman-Bei,** a. G. u. b. M. (akkr. 15. Dezember 1878); **Artin-Effendi,** 1r Sekretär; **Chekib-Effendi,** 2r Sekretär. —

[Braïla: **Stephan**-Effendi, K. — Galatz: **Maxim**-Effendi, K. — Giurgewo: **Hacis-Odian**-Effendi, K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 129947 qkm [1]).

Bevölkerung: ca 5376000 [2]), 41 Bew. auf 1 qkm.

Bewegung der Bevölkerung [3]).

Jahr	Heiraten	Geburten (inkl. Totgeborne)	Todesfälle	Totgeborne	Überschuß der Geburten
1880	39117	168645	160782	2197	7863
1881	42040	192739	123807	1915	68932
1882	44242	191653	134627	2156	57026
1883	44114	205337	125677	2033	79660

Konfessionen [4]). Die herrschende Kirche ist die griechisch-katholische. Man schätzte annähernd die Zahl ihrer Anhänger im bisherigen Gebiete von Rumänien auf 4529000, die der Römisch-Katholischen auf 114200, der Protestanten auf 13800, der Armenier auf 8000, der Lipowaner auf 6000, der Israeliten auf 400000, der Mohammedaner auf 2000.

Nationalität [2]). Vor der neuen Gebietsveränderung lebten außer 400000 Israeliten und 200000 Zigeunern in den Fürstentümern von Nicht-Rumänen 85000 Slawen, 39000 Deutsche, 29500 Ungarn, 8000 Armenier, 5000 Griechen 2000 Franzosen, 1000 Engländer, 500 Italiener, 2700 Türken, Polen, Tataren und andre, zusammen 172700 Nicht-Rumänen. Die Zahl der Rumänen überhaupt schätzt man auf 10000000, davon leben 4300000 in den Fürstentümern, 1171700 in Ungarn, 1500000 in Siebenbürgen, 360100 in andern Ländern Österreich-Ungarns, 1600000 in Serbien und der Türkei, 1000000 im russischen Bessarabien und angrenzenden Teilen Rußlands.

Größere Städte.

Bukarest 221000 [5]), Jassy 90000, Galatz 80000, Botoschani 39941, Ploëšti 33000, Braïla 28272, Berlad 26568, Craïova 22764, Giurgewo 20866, Fokschani 20323, Piatra 20000.

Finanzen. (In Lëi; 1 Lëu = 1 Frank = 80 Pf.)

Abrechnung für das Finanzjahr 1881—82.

Einnahmen: 207378363. Ausgaben: 200020715. Überschuß: 7357648.

[1]) Planimetrische Berechnung in der Perthesschen Geographischen Anstalt, 1880. Offiziell wird der Flächeninhalt zu 127584 qkm angenommen. — [2]) Bei der ersten und einzigen Volkszählung, die 1859—60 in Rumänien stattfand, zählte man 4424961 Bewohner. Heute schätzt man die Bevölkerung offiziell annähernd auf 5376000 Seelen, eine Zahl, die in Rumänien allen statistischen Berechnungen zu Grunde gelegt wird. In dieser Summe sind inbegriffen 106943 Bewohner der Dobrudscha und zwar: 31177 Rumänen, 16493 Türken, 28715 Bulgaren, 6540 Tataren, 3165 Griechen, 1051 Israeliten, 803 Armenier, 10058 Lipowaner, 6162 orthodoxe Russen, 2471 Deutsche u. 308 andrer Nationalität. — [3]) Ohne die Dobrudscha. — [4]) Nach E. Cretzulesco, „La Roumanie considérée sous le rapport physique, administratif et économique“ („Bulletin de la Soc. géogr. roumaine“, No. 1—5, Bucarest 1876). — [5]) Im Jahre 1879 (G. J. Lahovari, „Regatul Romaniei“, Bucharest 1881).

Budget für das Finanzjahr 1884—85.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Direkte Steuern . . .	24 930000	Öffentliche Schuld . .	50 130063
Indirekte Steuern . .	58 330000	Ministerrat	62960
Einnahmen d. Ministers der Domänen . . .	20 075566	Minister d. Domänen .	3 961860
Einnahm. d. öff. Arbeiten	9 617925	„ d. öff. Arbeiten .	4 418024
„ des Innern .	4 830000	„ des Innern . .	9 897402
„ der Finanzen	2 353000	„ der Finanzen . .	10 709539
„ des Kriegs .	783000	„ des Kriegs . . .	30 551213
„ d. Auswärtig.	125000	„ des Auswärtigen	1 587363
„ d. Kulus u. d. öff. Unterrichts	104222	„ des Kultus u. des öff. Unterrichts	12 786239
„ der Justiz .	3000	„ der Justiz . . .	4 739918
Verschied. Einnahmen .	7 717720	Fonds für Ergänzungs- u. außerord. Kredite .	1 424849
Überschuß von 1882—83 (3. Teil)	1 400000		
Summa:	130 269433	Summa:	130 269433

Staatsschuld 1. April 1884.

Jahr.	Schuldtitel.	%	Nominalkapital.	Restbetrag am 1. April 1884.	Annuitäten des Jahres 1884.	Rückzahlbar.
	I. Budgetanleihen.					
1864	Anleihe Stern Brothers	7	22 889437	5 785000	2 062450	1888
1866	Anl. Oppenheim & Co.	8	31 610500	14 090000	3 047700	1889
1875	Staatsrenten	5	44 600000	38 254000	2 230000	Ohne Term.
1880	Konvertierte Ruraloblig.	6	31 600000	31 017900	2 047872	1924
1881 1882 1883	Amortisierbare Rente	5	224 525000	221 995000	12 300000	1926
	Sa I.		355 224937	311 141900	21 688022	
	II. Anleihen zu öffentl. Arbeiten.					
1868	Eisenbahn Suceava—Roman	7½	51 535640	51 415675	3 865173	1960
1872	Depositenkasse . . .	3½	9 985320	9 351987	525000	1912
1872	Eisenb. Jassy—Ungheni	8	3 770215	1 009068	452425	1886
1880	Staatsoblig. d. Eisenb. Roman—Verciorova	6	237 500000	235 595000	14 677600	1923
1881	Oblig. d. Staates (konvert. 6% Oblig. der Schuldverschreibungen)	5	47 948000	44 413000	4 100150	1899
1882	Depositenkasse. . . .	6	879216	797549	120025	1888
1877	Hypothekenbriefe. . .		26 260000	26 260000	—	
	Sa II.		377 878391	368 842279	23 740373	
	Sa I. u. II.		733 103329	679 984179	45 428395	

Armee.

Gesetz über die Organisation der Armee vom 11. Juni 1868, modifiziert durch die Gesetze vom 27. März 1872, 12. März 1874 und 12. April 1880. Die Armee umfaßt 1) das aktive Heer, bestehend: a) aus dem stehenden Heere mit seiner Reserve und b) aus der Territorialarmee mit ihrer Reserve, 2) die Miliz, und 3) das Massenaufgebot (glóte). Das Gesetz vom 27. Febr. 1876, modifiziert durch die Gesetze vom 17. Novbr. 1882 und 6. März 1883 verpflichtet alle Rumänen zum persönlichen Militärdienst. Dienstzeit: 3 Jahre im aktiven Heere, 4 Jahre bei der Kavallerie der Territorialarmee (Kalaraschi) und 5 Jahre bei der Infanterie der Territorialarmee (Dorobantzen). Das Los entscheidet über den Eintritt in das stehende Heer oder in die Nationalarmee. Außerdem ergänzt sich die Armee durch junge Freiwillige oder durch Kapitulanten aus der Reserve. Diejenigen, welche ihre Dienstzeit im stehenden Heere oder in der Territorialarmee beendigt haben, treten zur Miliz über, in welcher sie bis zum Alter von 36 Jahren verbleiben. Die Bürger der Städte gehören bis zum vollendeten 46. Lebensjahre zur Bürgergarde und die Landbewohner bis zum vollendeten 46. Lebensjahre zum Landsturm.

1. Das stehende Heer.

Infanterie: 8 Regimenter von 2 Bataillonen à 4 Kompanien, 4 Jägerbataillone.

Kavallerie: 3 Husarenregimenter zu 4 Feldeskadrons.

Artillerie: 8 Feldregimenter von 32 stehenden und 18 territorialen Batterien, 3 Kompanien Handwerker.

Genietruppen: 1 Regiment zu 4, Bataillonen jedes von 2 Sappeurkompanien, 1 Mineur-, 1 Telegraphistenkompanie und 1 Kompanie Pontoniere.

Zu jedem Infanterieregiment gehört eine Kompanie, zu jedem Jäger- und Geniebataillon, sowie zu jedem Kavallerie- und Artillerieregiment ein Zug Nichtkombattanten.

Train: 4 Eskadrons.

Gendarmerie: 1 Regiment von 2 Kompanien und 2 Eskadrons.

Sanitätswesen: 80 Offiziere, 18 Beamte und 4 Kompanien.

Verwaltung: 40 Offiziere, 3 Kompanien Handwerker und 4 Traineskadrons.

Im ganzen zählt das stehende Heer auf dem Friedensfuße 1200 Offiziere, 80 Beamte, 18532 Mann, 2945 Pferde und 180 Geschütze.

2. Die Territorialarmee: 32 Regimenter Infanterie von 2 Bat. à 4 Komp., 1 Bataillon Dorobantzen in der Dobrudscha, 12 Regimenter Kavallerie und 2 Eskadrons Kalaraschi in der Dobrudscha.

Die Stärke der aktiven Territorialarmee beläuft sich auf 120000 Mann.

Kraft des Gesetzes vom 20. (8.) Juni 1882 wird die Armee mit der Zeit eine vollständig auf dem Territorialsystem beruhende Organisation erhalten. Das ganze Land wird in 5 Territorialbezirke eingeteilt, von denen 4 je 1 Armeekorps von 2 Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regtrn zu stellen haben. Dieser Einteilung der Armeekorps entspricht die des Territorialbezirks. Jedes Armeekorps besteht alsdann aus 2 Linieninfanterieregtrn à 2 Bat., 2 Jägerbat., 8 Dorobantzenregtrn à 3 aktive Bat. und 1 Kadre-Depotbat., 3 Regtrn Kalaraschi à 5 Eskadr., 1 Brig. Artillerie

à 2 Regtr à 6 Batt., jede mit 6 Kanonen und 1 Geniebataillon, also aus 30 aktiven Bat., 15 Eskadr., 12 Batt. und 5 Komp. Genietruppen. Die 4 Armeekorps umfassen 120 Bat., 60 Eskadr., 48 Batt. und 20 Geniekomp. Außerhalb dieser Organisation befindet sich eine aus 4 Regtrn à 4 Eskadr. gebildete Kavalleriedivision. Alle diese Truppen ergeben eine Stärke von ca 150000 Mann mit 288 Kanonen.

Der 5. Territorialbezirk wird für die in der Dobrudscha stehende Division eingerichtet [1]).

3. Die Miliz umfaßt 32 Bat. Infanterie.

4. Die Stärke des Landsturms ist nicht bestimmt.

Kriegsmarine: 4 Avisos, 3 Kanonenboote, 1 Schulschiff, 1 Torpedofahrzeug, 2 Torpedoboote und 10 Schaluppen für den Polizeidienst auf der Donau; 60 Offiziere, Ingenieure und Mechaniker und 700 Mann.

Handel, Land- und Flußverkehr.

Handel.

Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1880	255 336415	218 918878	1882	268 851921	244 730199
1881	274 757458	206 518317	1883	35 990178	220 650279

Handel 1883. (Nach den Verkehrsländern. — In Tausenden Lëi.)

Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Österreich-Ungarn	153 973	71 478	Türkei u. Bulgarien	18 696	14 591
Großbritannien .	78 743	88 649	Andre Länder . .	28 117	22 284
Deutschland . .	43 887	4 560	Total 1883:	359 907	220 650
Frankreich . . .	36 491	19 088			

Bei weitem der wichtigste Exportartikel ist das Getreide, besonders Weizen und Mais.

Verteilung der wichtigsten Waren nach Klassen. (In Millionen Lëi.)

	1883.			1883.	
	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
Getreide	7,0	172,5	Metalle u. Metallwaren	117,6	6,2
Tiere	4,0	11,6			
Häute, Leder und Lederwaren . .	43,7	6,4	Holz und Holzwaren	73,1	1,8
Spinnstoffe, Garne, Gewebe . . .	18,8	8,1	Öle, Felle, Wachs rc.	3,7	0,2

Schiffahrt 1882 und 1883.

Hafen.	Jahr.	Eingelaufen		Ausgelaufen	
		Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Sulina [2])	1882	1692	915259	1646	904676
Sulina	1883	1445	829988	1444	831016

---

[1]) Zur Durchführung dieser Reformen wird die Errichtung von 4 Jäger- und 2 Geniebataill. und 2 permanenten Kav.-Regtrn notwendig werden.

[2]) Vgl. „Austria“ XXXVI (1884), S. 232.

Eisenbahnen in Betrieb Mitte 1884: Staatsbahnen 1401 km, in Bau 546 km und konzessioniert 224 km, die Linie Lemberg—Czernowitz—Jassy. Baukosten 416 950000 Frank. Einnahmen 1883: 26 936952, Ausgaben 16 305686 Frank.

Post 1883. Zahl der Büreaus: 187; Zahl der

Briefsendungen:	
Privatbriefe	7 825709
offizielle Briefe	2 024699
eingeschriebene Briefe	898029
Drucksachen und Warenproben	4 065813
unbestellbare Briefe	68219
Postkarten	1 300216
Summa:	16 182685

Pakete:	
Private Pakete	435369
Offizielle „	85006
Pakete im Transit	7215
Postkollis	2054
Summa:	529644
Postmandate	129257

Telegraphen 1883. Zahl der Büreaus 229, davon 116 Staats-, 113 Eisenbahnbüreaus. Außerdem gibt es 28 Polizei-Telegraphenstationen. Länge der Linien 4755,5 km, der Drähte 9989,8 km. Zahl der Depeschen 1 244435, davon:

Privatdepeschen, innerer Dienst	723183
„ äußerer Dienst	318391
Offizielle Depeschen, innerer Dienst	173885
„ äußerer Dienst	3920
Transitdepeschen	25056

Einnahme der Post und Telegraphie: 4 081136 Lëi, Ausgabe 3 930272 Lëi (Frank).

Europäische Donau-Kommission.

Sitz: Galatz. Errichtet in Ausführung des Art. 16 des Vertrags von Paris (30. März 1856) bestätigt und erweitert durch den Vertrag von Berlin (13. Juli 1878). — Die Kommission ist unabhängig von der Rumänischen Regierung und hat als gemeinsame Vertretung der 7 Vertragsmächte und Rumäniens gewisse Vollmachten mit souveräner Gewalt über die Strecke der Donau von Galatz abwärts, übt die Polizei, beschließt und veröffentlicht Reglements mit Gesetzeskraft, erhebt Steuern, nimmt Anleihen auf und verfügt über diese Ressourcen zum Zwecke von Arbeiten im öffentlichen Nutzen.

Nachdem die Zeit der Vollmachten der Kommission am 13. März 1883 abgelaufen, ist eine neue europäische Donau-Kommission eingesetzt worden, welche ihre erste ordentliche Sitzung am 3. November 1883 halten sollte. Die Regulierung der Kiliamündung ist Rußland überlassen worden.

Finanzen[1]). 1. Abrechnung für das Jahr 1883. (In Frank.)

Ausgaben.	
Verwaltung	303343
Technischer Dienst	448704
Zinsen 2c. der Anleihen	361080
Verschiedene Ausgaben	257585
Spezialbudget	1 335395
Summa:	2 706107

Einnahmen.	
Schiffahrtsabgaben	1 799434
Spezialbudget	2 167357
Sa der Einnahmen:	3 966791
Überschuß:	1 260684

[1]) Vgl. „Austria“ XXXVI (1884), X, S. 681.

2. Nach Tilgung der mit Bischofsheim und Goldschmidt in London kontrahierten Anleihe bestand die Schuld der Kommission am 1. Januar 1883 in einer Anleihe von 2 528690 Frank, welche von der Pforte geleistet und an das Haus Erlanger & Komp. abgetreten ist; sie wird mit 4 % verzinst und ist von 1883 ab zu amortisieren. Dagegen betrugen die Aktiva der Kommission 2 260684 Frank, nämlich: Überschuß von 1883: 1 260684 Frank, Reservefonds 1 000000 Frank. Außerdem besitzt die Kommission noch einen Pensionsfonds im Betrage von 283471 Frank und den Pilotenfonds in Sulina von 88449 Frank.

Schiffsverkehr an der Sulina-Mündung 1883.

Nach der „Austria", 1884, Nr. IV, S. 233.

Da die meisten Schiffe in Ballast ankommen, so beziehen sich die folgenden Angaben nur auf ausgegangene Schiffe, aber ohne die Postdampfer.

Flagge.	Dampfer: Zahl.	Dampfer: Tons.	Segelschiffe: Zahl.	Segelschiffe: Tons.	Total: Zahl.	Total: Tons.
Englische	532	549942	—	—	532	549942
Griechische . . .	52	51512	233	35714	285	87226
Französische . . .	66	65125	—	—	66	65125
Russische	45	8108	17	2445	62	10553
Türkische	—	—	349	34718	349	34718
Italienische . . .	1	1260	15	3799	16	5059
Rumänische . . .	2	1836	8	1343	10	3179
Deutsche	14	12777	—	—	14	12777
Dänische	5	5397	—	—	5	5397
Andre	9	10563	4	364	13	10927
Total 1883	726	706520	626	78383	1352	784903
„ 1882	760	741066	784	110179	1544	851245

Hauptausfuhrartikel ist Getreide. 1882 betrug die Ausfuhr aus allen Häfen der untern Donau 6 629843 Quarter Getreide gegen 5 401441 im Jahre 1881.

Russisches Reich.

1. Rußland (Kaiserreich).

Eigne Kanzlei des Kaisers.

Chef: Wirkl. Geh.-Rat und Staatssekretär **Tanejew** (1867).

Eigne Kanzlei für die unter Leitung Sr. Majestät stehenden Wohlthätigkeits- und Bildungsanstalten.

Oberdirigierender ad int.: Mitglied des Reichsrats Staatssekretär Geh.-Rat **Grot.** — Adjunkt: Senator Geh.-Rat **Gerhard.**

Mit Entgegennahme von Bittschriften an S. M. beauftragt: der Kommandierende des Hauptquartiers: Generaladjutant GLeut. **v. Richter.**

Oberste Staatskörperschaften.

I. Der Reichsrat.

Präsident: Großfürst **Michael** Nikolajewitsch.

a) Mitglieder des Plenum.

Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch.
Großfürst **Alexis** Alexandrowitsch.
Großfürst **Konstantin** Nikolajewitsch.
Großfürst Feldmarschall **Nikolaus** Nikolajewitsch, Vater.
Sämtliche Minister.
Admiral **Metlin.**
Oberstkämmerer Graf M. **Chreptowitsch.**
General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Miliutin.**
Staatssekretär Graf **Walujew.**
General der Kavallerie, Generaladjutant Fürst **Dolgorukow.**
Wirkl. Geh.-Rat **Gube.**
General der Infanterie, Generaladjutant **Werigin.**
General der Kavallerie, Generaladjutant Fürst **Melikow.**
General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Adlerberg** II.
Wirkl. Geh.-Rat, Staatssekretär **Reutern.**
General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Adlerberg** III.
General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Heiden** III.
General der Kavallerie, Generaladjutant **Timaschew.**
General der Kavallerie, Generaladjutant Graf **Schuwalow** I.
Staatssekretär Wirkl. Geh.-Rat Fürst **Dolgoruki.**
Admiral **Nowossilski.**
General der Artillerie, Generaladjutant Fürst **Swiatopolk-Mirski** I.
Admiral, Generaladjutant **Greigh.**
General der Kavallerie, Generaladjutant Graf **Loris-Melikow.**
Wirkl. GRat **Oubril.**
Staatssekretär Wirkl. Geh.-Rat **Tanejew.**
General der Infanterie, Generaladjutant A. **Drenteln.**
General der Infanterie, Generaladjutant **Kasnakow.**
Wirkl. Geh.-Rat Baron **v. Brewern.**
General der Infanterie, Generaladjutant **Ignatiew.**
General der Kavallerie, Generaladjutant Fürst **Dondukow-Korssakow.**
Staatssekretär Graf **Pahlen.**
Staatssekretär **Platonow.**
Staatssekretär **Golownin.**
Staatssekretär **Grot.**
Wirkl. Geh.-Rat **Nowikow.**
Staatssekretär **Kornilow.**
Wirkl. Geh.-Rat **Redkin.**
Wirkl. Geh.-Rat **Kluschin.**
Wirkl. Geh.-Rat **Pobedonoszew.**
Generalleutnant, Generaladjutant **Tschertkow** I.
Wirkl. Geh.-Rat **Frisch.**
Oberjägermeister Graf **Bobrinski.**

Geh.-Rat **Marcus.**
General der Infanterie, Generaladjutant **Rehbinder.**
General der Kavallerie, Generaladjutant **Gurko.**

b) Mitglieder der Departements und des Plenum.

1. Departement. Gesetzgebung und Kodifikation. Präsident: Staatssekretär Wirkl. Geh.-Rat Baron **v. Nicolai.** — Mitglieder: Wirkl. Geh.-Räte **Staritzki,** Staatssekretär **Perets,** Geh.-Räte **Galagan** und **v. Derwis.**
2. Departement. Zivilangelegenheiten und Kulte. Präsident: Wirkl. Geh.-Rat **Stojanowski.** — Mitglieder: Wirkl. Geh.-Räte **Titow, Liuboschtschinski,** Staatssekretäre **Filosofow** und **Mansurow** II.
3. Departement. Staatswirtschaft und Finanzen. Präsident: Wirkl. Geh.-Rat **Abasa.** — Mitglieder: Wirkl. Geh.-Rat **Nebolsin,** General der Infanterie, Generaladjutant **Issakow,** General des Genie, Generaladjutant **v. Kauffmann,** Staatssekretär Wirkl. Geh.-Rat **Mansurow I.**

Spezial-Departement zur Untersuchung der gegen Entscheidungen von Senats-Departements gerichteten Beschwerden. Präsident: Staatssekretär Wirkl. Geh.-Rat **Kachanow.** — Mitglieder: die Senatoren Geh.-Räte Staatssekretär **Rennenkampf, Holthoër, Mordwinow** und **Gerhard.**

Reichskanzlei.

(Angelegenheiten des Reichsrats.)

Direktor (oder Reichssekretär): Geh.-Rat u. Staatssekretär **Polowzow.**

II. Der Senat.

Vor Errichtung des Reichsrats, der Generalkontrolle und der Geh.-Kanzlei des Kaisers war in dem Senat die Direktion aller Angelegenheiten (Gesetzgebung, Kontrolle, oberste Justiz 2c.) vereinigt. Gegenwärtig zerfällt der Senat in Departements und seine Befugnisse bilden die Veröffentlichung und Registrierung der Gesetze, Ukase 2c., die Verleihung von Adelstiteln, die richterliche Entscheidung in letzter Instanz über Staatsverbrechen, Zivil- und Kriminalsachen, die Revision der durch die Provinzialtribunale gefällten richterlichen Entscheidungen 2c.

Ministerium der Justiz.

Minister: Staatssekretär, Wirkl. Geh.-Rat D. **Nabokow.** — Adjunkt: Senator Geh.-Rat P. **Markow.**

1. Kanzlei. Mit der Leitung betraut: Frhr und Wirkl. Staatsrat **Kasem-Beck.**
2. Justizdepartementsdirektor: Hofmeister L. **Besrodny.** — Vizedirektoren: die Wirkl. StRäte V. **Persiljew** und Staatsrat **Platonow.**

Senatoren.

a) Senatoren ohne spezielle Bestimmung in den Departements.

Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch; General der Infanterie Baron **Hoven;** Wirkl. Geh.-Rat Graf **Tolstoï;** General der Kavallerie **Sfinelnikow;** Wirkl. Geh.-Räte, Staatssekretäre **Deljanow** und Baron **Nicolaï;** General, Generaladjutant **Greigh;** Wirkl. Geh.-

Räte, Staatssekretär **Nabokow**, Oberhofmeister Graf **Sievers** und **Nebolsin**; die Staatssekretäre **Giers**, **Platonow**, **Brewern** und **Liuboschtschinski**; Admiral **Unkowski**, Wirkl. Geh.-Räte, Staatssekretär Fürst **Lobanow-Rostowski** und **Mansurow**, Wirkl. Geh.-Räte **Kluschin**, **Stojanowski**, **Sstarizki**, **Pobjedonoszew**, E. **Frisch**, Staatssekretär **Ostrowski**, Vizeadmiral **Gendre**, Generalleutnant **Orschewski**, Geh.-Räte **Rogowitsch**, **Braunschweig**, **Schachow-Danewski**, Staatssekretär **Brun**, W. **Marcus**, P. **Marcus**, **Behr**, **Ogolin**, **Gudowski**, Staatssekretär **Polowtzow**, **Philippow**, Staatssekretär **Hübbenett**, **Gerard**, **Schikarew**, **Iliaschenko**, Baron **Rosen**, **Nikolajew**, **Saburow**, **Pachmann**, **Marcow**, v. **Derwis**, **Durnowo**, **Plehwe**, Wirkl. Geh.-Rat **Gube**, Geh.-Räte **Andro**, **Schestilin** und **Gotowzew**.

b) Senatoren, bestimmt zur Assistenz in den Plenis.

Im 1. Plenum: die Wirkl. Geh.-Räte **Krusenstern** und **Römer**, Generalingenieur Baron **Delwig**, Geh.-Räte **Plawski**, **Peters**, **Kranz**, **Turunow**, **Rgewski**, **Sjemënow**, Baron **Velio**, Staatssekretäre **Rennenkampf**, **Obukow**, **Malkowski**, **Kasnatschejew**, **Wesselowski**. Oberprokurator: Wirkl. StRat **Jewreïnow**. — Im 2. Plenum: die Geh.-Räte Graf **Keller**, **Kalatschew**, **Holthoër**, **Tschemadurow**. — Oberprokurator: Geh.-Rat **Utin**.

c) Senatoren in den Departements.

1. Departement. Gesetzgebung, Verwaltung, Rechnungsrevision. Wirkl. Geh.-Rat **Arzimowitsch**, die Geh.-Räte **Schumacher**, **Mordwinow**, **Pröbsting**, J. **Schamschin**, Staatssekr. **Sjaburow** und **Manassëin**. Oberprokurator: Wirkl. StRat **Jewreïnow**.
2. Departement, für die Angelegenheiten der Bauern. Senatoren Geh.-Räte **Essipowitsch**, **Schultz**, **Terhawski**, **Barykow**, **Kudriawzow**, **Neratow** und **Sjemënow**. Oberprokurator: Geh.-Rat **Goremikin**.
3. Departement. Zivilsachen. Wirkl. Geh.-Rat **Matjunin**, General der Kavallerie Graf **Kreutz**; Wirkl. Geh.-Rat **Gerngroß**, die Geh.-Räte **Brewern**, **Martynow** und Staatssekretär Fürst **Obolenski**. Oberprokurator: Wirkl. Staatsrat **Mullow**.
4. Departement. Zivilsachen. Geh.-Rat **Domontowitsch**, Wirkl. Geh.-Rat **Butowski**, Geh.-Räte **Schamschin**, V. **Frisch**, **Rejëlow** und **Katakasi**. Oberprokurator: Wirkl. StRat **Hoiningen-Hüne**.
5. Departement. Kriminalsachen. Wirkl. Geh.-Rat **Zeé**; Oberstthofmeister Fürst **Golizyn**; die Geh.-Räte **Hasenwinckel**, **Pertzow**, **Lerche** und **Lange**. Oberprokurator: Geh.-Rat Graf **Cholonewski**.

Departement für Angelegenheiten betreffend das Grundeigentum und die bürgerlichen Angelegenheiten. Wirkl. Geh.-Rat **Jewreïnow**, General der Inf. **Gedeonow**; Geh.-Räte **Sarudni**, Staatssekretär **Sselifontow**, **Vippen** und V. **Polowzow**. Oberprokurator: Geh.-Rat **Utin**.

Departement für Heraldik. Heroldsamt. General der Artillerie Fürst **Obolenski**; Oberstschenk **Grote**, Wirkl. Geh.-Rat **Charitonow**, Geh.-Räte Hofmeister Fürst **Wjäsemski** und **Schmidt**. — Heroldmeister: Wirkl. Staatsrat und Krhr **v. Reutern**.

Kassationsdepartement (Oberkassationshof) (neu errichtet).

1. Plenum. Präsident: Wirkl. Geh.-Rat **Tschernoglasow.** Oberprokurator: Senator Geh.-Rat **D. v. Behr.**
2. Zivilsachen. Senatoren: die Geh.-Räte **Salomon**, Fürst **Schachowskoi, Talquist, Hamm, Golubew**, Baron T. **Stackelberg, Otmarstein, Korobin, Sjalkow, Sjasonow, Printz, Hoiningen-Hüne, Knierim, Bartenjew, Proskurjakow**, P. **Tiesenhausen, Jahn, Lukjanow, Baturin, Friede, Jurenjew, Kowalewski, Nawumow, Okulow** und Baron H. **Stackelberg.** — Oberprokurator: Wirkl. StRat **Iwanow.**
3. Kriminalsachen. Präsident: Geh.-Rat **Rosing.** — Senatoren: Wirkl. Geh.-Rat J. **Polner**, Geh.-Räte Baron **Medem, Tiesenhausen**, Fürst **Schachowskoi**, Dm. **Rowinski, Harting, Piatnizki, Gervais**, G. **Repinski, Lego, Fuchs, Gulkewitsch, Orlow, Iswolski, Deier, Arsseniew, Markewitsch, Leontjew, Sjineokow-Andrejewski, Messing, Bielostozki** und **Gartkewitsch.** — Oberprokurator: Wirkl. StRat N. **Nekliudow.**
4. Disziplinarhof. Präsident: Wirkl. Geh.-Rat **Tschernoglasow.** Oberprokurator: Senator Geh.-Rat **D. v. Behr.**

III. Die heilige Synode.

(Sitz: St. Petersburg. Errichtet 1721.)

Präsident: **Isidor**, Metropolit von Nowgorod, St. Petersburg und Finnland.

Mitglieder.

Platon, Metropolit von Kiew und Galizien; **Johannikius**, Metropolit von Moskau u. Kolomna; **Paulus**, Exarch von Georgien, Erzbischof von Karthli und Kachetien; **Leontius**, Erzbischof von Warschau.

Generalprokurator: Wirkl. Geh.-Rat **Pobjedonossjew.** — Adjunkt: Geh.-Rat **Sjmirnow.**

---

1. Kanzlei der heiligen Synode. Direktor: Wirkl. Geh.-Rat **Sabler.**
2. Direktion der Unterrichtsanstalten für den orthodoxen Klerus (Akademien und Seminare). Direktor: Oberpriester **Parwow.**
3. Verwaltung und Buchführung. Direktor: Wirkl. StRat **Iljinski.**

Eparchien (Diözesen).

Kiew: **Platon**, Metropolit (s. oben). — Nowgorod und St. Petersburg: **Isidor**, Metropolit (s. oben). — Moskau: **Johannikius**, Metropolit (s. oben). — Kasan: **Palladius**, Erzbischof von Kasan und Swiashk. — Astrachan: **Eugenius**, Bischof von Astrachan und Jenotajewsk. — Tobolsk: **Wassili**, Erzbischof von Tobolsk u. Sibirien. — Jaroslaw: **Jonathan**, Bischof von Jaroslaw und Rostow. — Pskow: **Nathanael**, Bischof von Pskow und Porchow. — Rjäsan: **Teoktist**, Bischof von Rjäsan und Saraisk. — Twer: **Sjawwa**, Erzbischof von Twer und Kaschin. — Cherson: **Dmitri**, Erzbischof von Cherson und Odessa. — Taurien: **Hermogen**, Bischof von Taurien und Simferopol. — Litauen: **Alexander.** — Warschau: **Leontius**, Erz

bischof von Warschau und Chelm. — Riga: **Donatius**, Bischof von Riga und Mitau. — Mohilew: **Vitalis**, Erzbischof von Mohilew und Mstislaw. — Tschernigow: **Benjamin**, Bischof von Tschernigow und Njeschin. — Minsk: **Warlami**, Bischof von Minsk u. Turowsk. — Podolien: **Justus**, Bischof von Podolien und Braclaw. — Kischinew: **Sergius**, Bischof von Kischinew und Chotin. — Olonetz: **Pawel**, Bischof von Olonetz und Petrosawodsk. — Land des Don: **Mitrophan**, Erzbischof des Don und von Nowotscherkassk. — Irkutsk: **Benjamin**, Erzbischof von Irkutsk und Nertschinsk.

Ministerien und Zentralstellen der Administration.

I. Das Ministerkomitee.

Präsident: Wirkl. Geh.-Rat Staatssekretär **v. Reutern.**

Mitglieder.

Alle Minister und die Chefs der hohen Verwaltungen.

Kanzlei des Ministerkomitees.

Direktor: Geh.-Rat u. Staatssekretär Hofmeister **Chulomsin.** — Adjunkt: Geh.-Rat **E. v. Scholz.**

II. Ministerium des Kaiserlichen Hauses.

Minister: Generalleutnant, Generaladjutant Graf **Woronzow-Daschkow.**

1. Ministerialkanzlei. Vorstand: Wirkl. Geh.-Rat **Jürgens**, beauftragt.
2. Ministerialkontrolle. Vorstand: Geh.-Rat N. **Petrow.**
3. Ministerialkasse. Vorstand: Wirkl. Staatsrat N. **Panow.**
4. Departement der Apanagen. Vorstand: Staatssekretär P. **Richter.**
5. Reichsordenskapitel. Kanzler: der Minister.
6. Kabinett des Kaisers (Bergwerke und Fabriken, welche Privateigentum des Kaisers sind). Oberster Chef: der Minister.
7. Verwaltung der Paläste. Chef: Oberstmarschall Fürst S. **Trubetzkoy.**
8. Direktion der Eremitage (Gemäldegalerie u. Kunstsammlungen). Direktor: Hofmeister A. **Wassiltschikow.**
9. Arsenale und Bibliotheken des Kaisers. Vorstand: Hofrat R. **Grimm.**
10. Verwaltung der Hofgeistlichkeit. Vorstand: Oberpriester J. **Janischew.**
11. Hofmusikchor. Vorstand: Oberst Baron C. V. **Stackelberg.**
12. Hofmedizinalverwaltung. Vorstand: Geh.-Rat A. **Obermüller.**
13. Kapelle der Hofsänger. Chef: Hofmeister **Bachmetjew.**
14. Stallkontor. Präsident: Generalmajor, fung. Stallmeister V. **Martynow.**
15. Kontor der Paläste in Moskau. Generalleut. Oberstthofmeister Graf A. **Orlow-Dawydow.**
16. Direktion des Kaiserl. Museums der alten Rüstungen (Orusheinaja Palata). Direktor: Hofzeremonienmeister Wirkl. StRat A. **Talysin.**
17. Jagdamt. Chef: Generalmajor Fürst V. **Barjatinski**, beauftragt.
18. Büreau der Zeremonien. Präsident: Oberstzeremonienmeister Fürst **Dolgoruki.**

19. Direktion der Kaiserl. Theater. Direktor: Wirkl. StRat Frhr **Wsewoloshski.**
20. Kaiserl. Akademie der Schönen Künste. Präsident: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch.
21. Intendanz von Tsarskoe-Selo. Intendant: Oberstleut. und Flügeladj. **Speranski.**
22. Intendanz von Peterhof. Intendant: Generalmaj. à la suite des Kaisers C. **Arapow.**
23. Intendanz von Gatschino. Intendant: Oberstleut. **Anitschkow.**
24. Intendanz der Schlösser von Warschau. Intendant: Hofmeister O. **Muchanow.**
25. Fürstentum Lowitsch. Dirigent: Hofstallmeister Graf S. **Wielepolsky.**
26. Kaiserl. archäologische Kommission. Präsident: Wirkl. StRat A. **Wassiltschikow.**
27. Kompanie der Palastgrenadiere. Komdt.: Oberst **Pastuchow.**
28. Kontor der Großfürsten Alexis, Sergius und Paul **Alexandrowitsch.** Direktor: Generalmajor **Gubtschiz.**

Hofstaat des Kaisers.

Erste Hofchargen (mit dem Rang eines Wirkl. Geh.-Rats).

Obersthofmarschall: Fürst **Trubetzkoy.**
Oberstkammerherren: M. Graf **Chreptowitsch,** E. **Naryschkin.**
Obersthofmeister: Graf **Sievers;** A. **Oserow;** Fürst G. **Gagarin;** Graf **Nesselrode;** Fürst **Golizyn;** Baron M. **Bode-Hoiytschew.**
Oberstschenken: Graf B. **Potocki;** A. **Grote.**
Oberststallmeister: Fürst W. **Golizyn,** General der Kavallerie und Generaladjutant.
Oberstjägermeister: Fürst B. **Golizyn** ist mit dem Dienste betraut.

Hofstaat der Kaiserin.

Obersthofmeisterin: Fürstin Helene **Kotschubey.**
Ehrendamen mit dem Kais. Bildnis dekoriert: Fürstin Agathe **Gortschakow,** Fürstin Katharina **Dolgorukow,** Fürstin Sophie **Schtscherbatow,** Gräfin Natalie **Panin,** Gräfin Katharina **Adlerberg,** Marschallin Fürstin **Barjatinski,** Mdme Helene **Sacharjewsky,** Gräfin Elisabeth **Kotzebue,** Fürstin Luise **Golizyn,** Fürstin Marie **Wjäsemski,** Gräfin Sophie **Tolstoy,** Baronin Marie **Budberg** (Obersthofmeisterin der Großfürstin Marie **Pawlowna**), Fürstin Elisabeth **Barjatinsky.**
Hofmeister, der Person J. M. attachiert: Fürst Johann **Golizyn.**
Secrétaire des commandements: Geh.-Rat **Dom.**

Hof des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch.

Hofmeister: Generalmajor N. **Scalon.**
Oberhofmeisterin: Baronin **Budberg.**

Hof des Großfürsten Alexis Alexandrowitsch.

Attachiert der Person S. K. H.: Vizeadmiral **Pusino,** Kontreadmiral Baron **Schilling.**

Hof des Großfürsten Sergius Alexandrowitsch.
Hofmeister: Oberst Graf **Stenbock.**
Stallmeister: Hofrat **Martynow.**
Hofmeisterin: Mdme **Pillar de Pilchau.**

Hof des Großfürsten Paul Alexandrowitsch.
Kurator: Kontreadmiral à la suite **Arsseniew.**

Hof des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch.
Hofmeister: Oberst P. **Köppen,** Gerant.
Hofstallmeister: J. **Greigh** (fung.).
Oberhofmeisterin: A. Gräfin **Komarowski.**

Hof des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch des Ältern.
Hofmeister: . . . .
Hofstallmeister: Wirkl. Staatsrat P. **Andrejew** (fung.).
Oberhofmeisterin: V. **Bartenjew** (fung.).

Hof des Großfürsten Michael Nikolajewitsch.
Hofmeister: Geh.-Rat A. **Tolstoï.**
Hofmeisterin: N. **Naryschkin.**

Hof der Großfürstin Catharina Michaïlowna.
Hofmeister: (beauftragt) Geh.-Rat **Nummers.**
Oberhofmeisterin: . . . .

III. Ministerium des Äußern.
Wirkl. Geh.-Rat N. **v. Giers,** Minister für die auswärtigen Angelegenheiten.
Kanzlei. Direktor: Graf **Lamsdorff.**
Asiatisches Departement. Chef: Geh.-Rat **Sinowjew.**
Depart. der innern Angelegenheiten. Direktor: Geh.-Rat Baron F. **Osten-Sacken.**
Depart. des Personellen und der ökonomischen Angelegenheiten. Direktor: Wirkl. StRat **Nikonow.**
Archive. Direktor zu St. Petersburg: Wirkl. Staats-Rat Baron **Stuart.** — Direktor zu Moskau: Hofmeister T. Baron **Bühler.**

IV. Ministerium des Kriegs.
Minister: General der Infanterie, Generaladjutant P. **Wannowski.**

Militärstaat Sr. M. des Kaisers.
Generalkommandant: Generalleut., Generaladj. O. **v. Richter.** — Adjunkt: Generalleut., Generaladj. **Wojeikow.**
Zum kaiserlichen Militärstaat gehören nach dem Tagesbefehl vom 20. April (3. Mai) 1883 die Generaladjutanten, die Generalmajore à la suite des Kaisers, die Flügeladjutanten des Kaisers und die an die Person des Kaisers attachierten Generale sowie die Kanzlei des Militärstaats; ferner folgende Offiziere:
Kommandant des Kaiserl. Hauptquartiers: Generalmajor à la suite **Litwinow.**

Für Spezialmissionen: Flügeladj. Oberst J. **v. Malzow.**
Hofprediger Sr. Majestät: . . . .
Leibarzt: GRat Dr. **Hirsch.**
Chef der Kanzlei: Oberst v. d. Garde N. **v. Schwedow.** — Adjunkt: Krjkr, Hofrat Baron A. **Budberg.**

Kriegsrat.

Präsident: der Kriegsminister.

Zentralbehörden.

Kanzlei. Chef: Generalleutnant **Lobko.**
Obertribunal der Militärjustiz. Präsident: General der Infanterie **Dlotowsky.**
Generaldirektion der Artillerie. Direktor: Generalfeldmarschall Großfürst **Michael** Nikolajewitsch. — Adjunkt: Generalleutnant, Generaladjutant L. **Sofiano.**
Generaldirektion des Genieweſens. Direktor: Generalfeldmarschall Großfürst **Nikolaus** (Vater). — Adjunkt: Generalleutnant **Swerjew.**
Generaldirektion der Intendanz. Chefintendant: Generalleut. **Skworzow.**
Generaldirektion des militärischen Sanitätsdienstes. Chef: . . . . Adjunkt: Geh.-Rat Dr. **Rudinski.**
Generaldirektion der Militärjustiz. Chef: Generaladjutant, Generalleut. Fürst **Imeretinski,** Generalprokurator.
Generaldirektion der irregulären Truppen. Direktor: Generalmajor **Solotarew.**
Generaldirektion der Militärschulen. Oberster Chef: Generalleutnant N. **Machotin.**

Armee.

Generalstab. Chef: Generalleut., Generaladjutant N. **Obrutschew.** — Adjunkte: Generalleut. Ph. **Belitschko** und Generalmajor à la suite **Mirkowitsch** II.
Militär-topographische Abteilung: Generalleutnant **v. Forsch.**

Generalinspektoren. Generalfeldzeugmeister: Großfürst **Michael,** Generalfeldmarschall. — Adjunkt: Generalleutnant, Generaladj. L. **Sofiano.**
Generalinspektor des Genieweſens: Großfürst **Nikolaus** sen., Generalfeldmarschall. — Adjunkt: Generalleutnant **Swerjew.**
Generalinspektor der Schützen: Generalleutnant W. **v. Rotbeck.**
Generalinspektor der Kavallerie: Großfürst **Nikolaus** sen., Generalfeldmarschall.
Obergeistlichkeit des Generalstabes, der Garde und der Grenadiere: . . . . .; der Armee und der Flotte: . . . .

Militärbezirke.

Außer den angeführten Verwaltungschefs hat jeder Militärbezirk einen Intendanten und einen Inspektor des Sanitätsdienstes. — Die Militärbezirke IV bis VII wurden errichtet im Jahre 1862, I bis III und VIII bis X im Jahre 1864, XI bis XIV im Jahre 1865, XV im Jahre 1867. Der Militärbezirk Riga ward im Jahre 1870 aufgehoben, Esthland dem M.-B. Petersburg, Livland und Kurland dem M.-B. Wilna zugeteilt. Der Militärbezirk Orenburg ward im Jahre 1881 aufgehoben. So ist die Zahl der Militärbezirke jetzt XIII.

I. Militärbezirk St. Petersburg.

Gouvernements: St. Petersburg, Pskow, Olonetz, Archangel, Esthland.

Komdt en chef der Gardetruppen und des Militärbezirks St. Petersburg: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch. — Adjunkt: General der Artillerie und Generaladjutant **Kostanda.**

Stabschef: Generalleutnant **Bobrikow.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Staden;** — des Genie: Generalmajor **Konarschewski.**

Kommandant der Festung von St. Petersburg: General der Infanterie, Generaladjutant **Ganezki** I.

II. Militärbezirk Finnland.

Großfürstentum Finnland.

Generalkommandant der Truppen: General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Heyden** II., Generalgouverneur von Finnland.

Stabschef: Generalleutnant A. v. **Hagemeister.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Smagin;** — des Genie: Generalmajor **Cederholm.**

III. Militärbezirk Wilna.

Gouvernements: Wilna, Grodno, Kowno, Witebsk, Minsk, Mohilew, Livland und Kurland.

Generalkommandant der Truppen: General der Infanterie **Nikitin.**

Stabschef: Gen.-Major à la suite **Bunakow.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Kalatschow;** — des Genie: Generalmajor **Bezow.**

IV. Militärbezirk Warschau.

Das Königreich Polen.

Generalkomdt der Truppen: General der Kavallerie, Generaladjutant **Gurko.** — Adjunkt: General der Infanterie Baron **Krüdener** III.

Stabschef: Generalleutnant **Naglowski.** — Chef der Artillerie: Gen.-Leut. **Schpadier;** — des Genie: Generalmajor **Depp.**

V. Militärbezirk Kiew.

Gouvernements: Kiew, Wolhynien, Podolien,

Generalkomdt der Truppen: General der Infanterie, Generaladjutant **Dreuteln.**

Chef des Generalstabs: Generalleutnant **Kossytsch.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Nejëlow;** — des Genie: Generalmajor **Tretewski.**

VI. Militärbezirk Odessa.

Gouvernements: Cherson, Jekaterinoslaw, Taurien und Bessarabien.

Generalkomdt der Truppen: Generalleutnant **v. d. Roop** ad int.

Stabschef: Generalmajor Baron **Wrewski.** — Chef der Artillerie: Gen.-Leut. **Filimonow;** — des Genie: Gen.-Major **Bogajewski.**

VII. Militärbezirk Charkow.

Gouvernements: Charkow, Tschernigow, Poltawa, Orel, Kursk, Woronesch.

Generalkomdt der Truppen: General der Infanterie, Generaladjutant **Radetzky.**

Stabschef: Generalmajor **Gontscharow.** — Chef der Artillerie: Generalleut. **v. Winkler;** — des Genie: Generalmajor **Tschemerzin.**

VIII. Militärbezirk Moskau.

Gouvernements: Moskau, Wologda, Kostroma, Jaroslaw, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga, Tula, Rjäsan, Tambow.

Generalkomdt der Truppen: General der Kavallerie, Gen.-Adjutant Graf **Brewern de Lagardie.**

Stabschef: Gen.-Major **Duchowskoï.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Kilchen;** — des Genie: Gen.-Major **Minde.**

IX. Militärbezirk Kasan.

Gouvts: Kasan, Wjatka, Perm, Pensa, Simbirsk, Samara, Saratow, Astrachan.

Generalkomdt der Truppen: General der Infanterie, Generaladjutant **Meschtscherinow.**

Stabschef: Generalmajor **Golenkowski.** — Chef der Artillerie: Gen.-Major **Jordan;** — des Genie: Generalmajor **v. Sieger-Korn.**

X. Militärbezirk des Kaukasus.

Gouvernement Stawropol und Kaukasus-Länder.

Generalkomdt der Armee des Kaukasus: General der Kavallerie, Generaladjutant Fürst **Dondukow-Korsjakow.**

Stabschef: Generalleutnant **Trozki.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Friede;** — des Genie: Generalleutnant **Podymow.**

XI. Militärbezirk Omsk.

Umfaßt die Steppe und die Gouvernements von Tomsk und Tobolsk.

Generalkommandant der Truppen und Generalgouverneur: Generalleutnant **Kolpakowski.**

Stabschef: Generalleutnant **Babkow.** — Chef der Artillerie: Gen.-Major **Sikjtel;** — des Genie: Generalmajor **Kolobow.**

XII. Militärbezirk Ostsibirien.

Gouvernements: Irkutsk, Jenisseisk, Amur- und Küstengebiet.

Generalkommandant der Truppen und Generalgouverneur: Generalleutnant **Anutschin.**

Stabschef: Gen.-Major **Maximowitsch.** — Chef der Artillerie: Generalmajor **Pedaschenko;** — des Genie: Oberst **Unterberger.**

XIII. Militärbezirk Turkestan.

Umfaßt die Provinzen Syr-Daria, Ssemiretschenskaja und Fergana, wird von den Generalgouvernements Omsk und Orenburg begrenzt.

Generalkomdt der Truppen und Generalgouverneur: Generalleutnant, Generaladjutant **v. Rosenbach.**

Stabschef: Gen.-Major **Rasgonow.** — Chef der Artillerie: Generalleutnant **Michailowitsch;** — des Genie: Oberst **Limantow.**

Irreguläre Truppen (Kosaken).

Hetman (Ataman) aller Kosaken: der Großfürst-Thronfolger **Nicolaus** Alexandrowitsch.

Hetman der Kosaken:

vom Don: Generalleutnant, Generaladjutant Fürst **Swjatopolk-Mirsky** II. (mit den Prärogativen eines Generalgouverneurs);

vom Kuban: Generalmajor à la suite **Leonow;**

vom Terek: . . .;

von Astrachan: Generalmajor à la suite **Ceumern;**

von Orenburg: Generalmajor **Malaskowetz**;
vom Ural: Generalleutnant Fürst G. **Golizyn**;
von Ssemiretschensk: Generalmajor **Friede**;
von Sibirien: Generalleutnant **Kolpakowski**;
vom transbaikalischen Gebiet: Generalmajor **Barabarch**;
vom Amur: Generalmajor **Lasarew**.

Gardekorps.

Kommandierender General: Generalleutnant, Generaladjutant Graf **Schuwalow** II. — Generalstabschef: Generalmajor **Baltz**.

1) Infanterie.

1. Division. Komdt: Generalleutnant **Danilow**.
2. Division. Komdt: Generalleutnant **Timofejew**.
3. Division. Komdt: Generalleutnant **Dandeville**.

2) Kavallerie.

1. Division. Komdt: Generalleutnant, Generaladjutant Fürst **Schachowskoi**.
2. Division. Komdt: . . . . .

3) Grenadiere.

Kommand. General: General der Infant. **Ganetzki** II.

1. Div.: Gen.-Major à la suite **Ellis** II.
2. Div.: Gen.-Leut. **v. Manteuffel**.
3. Div.: Gen.-Leut. **Swerjew**.

Division der Grenadiere vom Kaukasus: Generalleutn. **Alchasow**.

Armeekorps.

1. (Petersburg). Kommandierender General: General der Infanterie Gen.-Adj. Fürst **Barclay de Tolly-Weimarn**.
2. (Wilna). Komm. General: Gen.-Leutnant, GAdj. Baron **Driesen**.
3. (Riga). Komm. General: Gen.-Leutnant Baron **Dellingshausen**.
4. (Minsk). Komm. General: Gen.-Leutnant **Petruschewsky**.
5. (Warschau). Komm. General: Generalleutnant, Generaladjutant Graf **Mussin-Puschkin**.
6. (Warschau). Generalleutnant **Pawlow**.
7. (Sebastopol). Komm. General: Generalleutnant **v. Adler**.
8. (Odessa). Komm. General: Generalleutnant **Petrow**.
9. (Orel). Komm. General: General der Art., Generaladjutant **Sstalypin**.
10. (Charkow). Komm. General: Gen.-Leut. u. GAdj. **Sswetschin**.
11. (Jitomir). Komm. General: Gen.-Leut. Baron **v. Firks**.
12. (Kiew). Komm. General: Gen.-Leut. Baron **Taube**.
13. (Moskau). Komm. General: Gen.-Leut., GAdj. **Manseï**.
14. (Lublin). Komm. General: Gen.-Leut. **Werewkin**.
15. (Kasan). Komm. General: General der Infanterie **Schatilow**.
1. Kaukasisches (Tiflis). Komm. General: Gen.-Leut. **Dewel**.
2. Kaukasisches (Tiflis). Komm. General: Gen.-Leutnant **Dschemardschidsew**.

V. Ministerium der Marine.

Generaladmiral: Generaladjutant Großfürst **Alexis** Alexandrowitsch.
Minister: Vizeadmiral, Generaladjutant **Schestakow**.

1. Kanzlei. Direktor: Vizeadmiral **Andrejew.**
2. Generalstab. Chef: Vizeadmiral **Tschitchatschow.**
3. Hydrographisches Depart. Direktor: Generalleutnant **Wesselago.**
4. Technisches Komitee der Marine. — 1ste Sektion: Schiffsbau. Präsident: Generalmajor **Peltzig.**
   2te Sektion: Artillerie. Präsident: Generalleutnant **Pestitsch.**
   3te Sektion: Marine-Bauwesen. Präsident: Gen.-Leut. **Thillot.**
   4te wissenschaftliche Sektion. Präsident: Gen.-Leutnant **Wesselago.**
5. Ober-Militärtribunal der Marine. Präsident: Admiral **Selenoi.**
6. Direktion des Sanitätsdienstes. Direktor: Wirkl. Staatsrat Dr. **Kudrin.**

Flotte.

Generaladmiral: Großfürst **Alexis** Alexandrowitsch.
Kommandant der Flotte und der Häfen des Schwarzen Meeres: Vizeadmiral **Petschurow.**
Kommandant des Hafens von Kronstadt: Vizeadmiral **Schwartz.**
Geschwader des Kasp. Meeres: Kontreadmiral **Sswinkin.**
Flottille und Häfen des östlichen Ozeans: Kontreadmiral **Feldhausen.**
Geschwader des Stillen Ozeans: Kontreadmiral **Crown I.**
Geschwader in den griechischen Gewässern: Kontreadmiral **Kasnakow.**

VI. Ministerium des Innern.

Minister: Wirkl. GRat Graf **Tolstoï.**
Adjunkten: Die Senatoren, Geh.-Räte **Durnowo** und Gen.-Leutnant **Orshewski.**

1. Kanzlei: Wirkl. StRat Baron **Grävenitz.**
2. Departement der allgemeinen Angelegenheiten: GRat **Saïka.**
3. Departement für Verwaltung der Städte. Direktor: GRat **Wischnjakow.**
4. Departement für das Medizinalwesen. Direktor: GRat **Mamonow.**
5. Abteilung für die Angelegenheiten der Emanzipation der Bauern. Direktor: Wirkl. StRat u. Krhr **Sybin.**
6. Zentralkomitee für Statistik. Direktor: Wirkl. StRat **Troïnitzki.**
7. Generaldirektion für Angelegenheiten der Presse. Chef: GRat **Theoktistow.**
8. Baudirektion. Direktor: GRat **Bogdanowski.**
9. Generaldirektion der Gefängnisse. Chef: GRat **Galkin-Wraski.**
10. Departement der Staatspolizei. Direktor: GRat **von Plewe.**
11. Generaldirektion der Posten und der Telegraphen. Chef: Generalmajor à la suite **Besak.**
12. Departement der fremden Kulte: Hofstallmeister Fürst **Kantakuzenos.**

Unter dem Ministerium des Innern stehend:

General- (Militär-) Gouverneure.

Warschau und Weichselgouvernement: General der Kavallerie und Gen.-Adjutant **Gurko.**
Östliches Sibirien: Generalleutnant **Anutschin.**
Steppengouvernement: Generalleutnant **Kolpakowski.**

Moskau: General der Kavallerie, Gen.-Adj. Fürst W. **Dolgorukow**, Generalgouverneur.
Kiew, Wolhynien und Podolien: General der Infanterie, Generaladjutant **Drenteln**.
Wilna, Grodno, Kowno: Generalleutnant **Kachanow**.
Turkestan: Generalleutnant, Generaladjutant **v. Rosenbach**.
Finnland: General der Infanterie, Generaladjutant Graf **Heyden II**.

Zivilgouverneure.

Archangel: Wirkl. StRat **Paschtschenko**.
Astrachan: Generalmajor **Ceumern**.
Bessarabien: Generalmajor **Konstantinowitsch**.
Charkow: Krhr, Geh.-Rat Baron **Uxküll**.
Cherssson: Wirkl. StRat **Erdely**.
Esthland: Geh.-Rat **Poliwanow**.
Grodno: Wirkl. StRat **Potemkin**.
Jaroslaw: Wirkl. StRat **Löwschin**.
Jekaterinoslaw: Wirkl. StRat **Batinschkow**.
Kaluga: Wirkl. StRat **Shukow**.
Kasan: Geh.-Rat **Andrejew**.
Kiew: Wirkl. StRat und Krhr **Gudim-Lewkowitsch**.
Kostroma: Wirkl. StRat **Kalatschew**.
Kowno: Generalmajor **Melnizki**.
Kurland: GRat **v. Lilienfeld-Toal**.
Kursk: Wirkl. StRat **Sweginzow**.
Livland: GRat **Schewitsch**.
Minsk: Wirkl. StRat **Petrow**.
Mohilew: GRat **Dembowizki**.
Moskau: GRat **Persiljew**.
Nishnij-Nowgorod: Generalmajor **Baranow**.
Nowgorod: Wirkl. StRat und Krhr **Mossolow**.
Olonez: GRat **Grigorjew**.
Orel: Generalleutnant **Boborykin**.
Orenburg: Generalmajor **Malaskowetz**.
Pensa: GRat **Tatischtschew**.
Perm: Wirkl. StRat **Anastassjew**, ad int.
Piotrkow: Wirkl. StRat **Sinowiew**.
Podolien: Generalmajor à la suite **v. Wahl**.
Poltawa: Generalmajor **Jankowski**.
Pskow: Wirkl. StRat **Prutschenko**.
Rjäsan: Wirkl. StRat Fürst **Gagarin**.
St. Petersburg: GRat J. **Lutkowski**.
Smolensk: Generalleutnant **Kawelin**.
Ssamara: GRat **Siwerbejew**.
Ssaratow: Wirkl. StRat **Subow**.
Ssimbirsk: StRat **Dolgowo-Ssaburow**.
Tambow: Wirkl. StRat und Krhr **Frederichs**.
Taurien: Wirkl. StRat und Krhr **Wsewoloshski**.
Tschernigow: Wirkl. StRat Fürst **Schachowskoi**.
Tula: GRat S. **Uschakow**.

Twer: GRat **Sſomow.**
Ufa: Wirkl. StRat Frhr **Poltoratzki.**
Warschau: Generalleutnant N. Frhr **v. Medem.**
Wilna: Wirkl. StRat **Shemtschushnikow.**
Witebsk: Wirkl. StRat Frhr Fürst **Dolgorukow.**
Wjatka: Wirkl. StRat **Wolkow.**
Wladimir: Wirkl. StRat und Frhr J. **Sſudienko.**
Wolhynien: Wirkl. StRat und Frhr **Tamara.**
Wologda: Wirkl. StRat **Kormilisin.**
Woronesch: Wirkl. StRat **Bogdanowitsch.**

Gouvernements ꝛc. in Sibirien und Turkestan.

Jenisseisk: Generalleutnant **Pedaschenko.**
Irkutsk: Generalmajor **Rossowitsch.**
Tobolsk: GRat **Lyssogorski.**
Tomsk: Wirkl. StRat und Frhr **Krassowsky.**
Amur-Provinz: Generalmajor **Lasarew.**
Prov. des Littorals: Generalmajor **Baranow.**
Transbaikalische Provinz: Generalleutnant **Schiklinski.**
Jakutsk: Generalmajor **v. Rosenbusch.**
Sſemipalatinsk. Militärgouverneur und Truppenkomdt: Generalmajor **Prozenko.**
Gebiet Syr-Daria. Militärgouverneur und Truppenkomdt: Gen.-Major **Grodekow.**
Gebiet Sſemiretschenskaïa. Militärgouverneur und Truppenkomdt: Generalmajor **Friebe.**
Gebiet Fergana: Generalmajor **Iwanow.**
Provinz Turgaï: Generalmajor **Proschenko.**
Provinz des Ural: Generalleutnant Fürst G. **Golizyn.**
Provinz Akmolinsk: Oberst **Liwenzow.**

Militärgouverneure der Stadtgebiete von:

Kronstadt: Vizeadmiral **Schwartz I.**
Nicolajew: Vizeadmiral **Peschtschurow.**
Wladiwostok: Kontreadmiral **Feldhausen.**

Präfekten der Städte:

St. Petersburg: Generalmajor **Gresser** (Ober-Polizeimeister).
Moskau: Gen.-Major à la suite **Koslow** (Ober-Polizeimeister).
Odessa: GRat **Kossagowski.**
Sebastopol: Vizeadmiral **Rudnew I.**
Kertsch: Generalmajor N. **Weiß.**
Taganrog: Kontreadmiral **Selenoï I.**

Nicht unter dem Ministerium des Innern stehend:

Kaukasus.

Chef der Zivilverwaltung und Oberbefehlshaber des Militärbezirks des Kaukasus: General der Kavallerie, Generaladjutant Fürst **Dondukow-Korssakow.**
Adjunkten für die Zivilverwaltung: Generalleutnant Fürst **Trubetzkoy** und Geh.-Rat **Abich.**

Zivilgouverneure in Kaukasien.

Baku: Baron **Hübsch v. Großthal.**
Elisabethpol: Generalmajor Fürst **Nakaschidse.**
Eriwan: Generalmajor **Schalikow.**
Kutaïs: Generalmajor **Smekalow.**
Stawropol: Wirkl. StRat **Sissermann.**
Tiflis: Generalmajor **Großmann.**
Transkaspisches Gebiet: Generalleutnant **v. Röhrberg.**

Die Provinzen des Kuban, Terek und Provinz Daghestan werden militärisch verwaltet durch die Truppenkommandanten.

Eparchien.

Mohilew (Erzbistum): **Hintowt**, Metropolitan. Telschi: **Ballulion**, Bischof. Wilna: **Rynkiewicki**, Bischof. Luzk-Shitomir: **Koslowski**, Bischof. Tiraspol: F. **Zottmann**, Bischof.

Dem Departement der fremden Kulte untergeordnete Behörden.

1. Römisch-katholischer Kultus. Präsident des Kollegiums: **Hintowt**, Metropolitan des Erzbistums Mohilew.
2. Protestantischer Kultus. Präsident: Wirkl. Geh.-Rat Staatssekretär Senator **Brun**; Vizepräsident: **Richter** Bischof.
3. Mohammedanischer Kultus. Mufti in Orenburg: **Chadschi-Salim-Ghirei-Schanghireewitsch-Tewkelew**; Mufti in Tauris: . . . . . .

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.

Minister: Staatssekretär, Wirkl. Geh.-Rat **Delianow.** — Adjunkt: Hofjägermeister Fürst **Wolkonski.**
Wissenschaftl. Konseil. Präsident: Geh.-Rat **Georgiewski.**
Departement des Unterrichts. Direktor: Wirkl. StRat **Anitschkow.**

Lehrbezirke.

Lehrbezirk St. Petersburg. Kurator des Bezirks: Geh.-Rat **Dmitriew.**
Lehrbezirk Moskau. Kurator der Universität und des Bezirks: Wirkl. StRat Graf P. **Kapnist.**
Lehrbezirk Dorpat. Kurator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rat **Kapustin.**
Lehrbezirk Kiew. Kurator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rat **Golubzow.**
Lehrbezirk Warschau. Kurator des Bezirks: Geh.-Rat **Apuchtin.**
Lehrbezirk Kasan. Kurator der Universität und des Bezirks: Wirkl. StRat **Moslennikow.**
Lehrbezirk Charkow. Kurator der Universität und des Bezirks: Gen.-Major M. **Maximowski.**
Lehrbezirk Wilna. Kurator: Geh.-Rat **Sjergiewski.**
Lehrbezirk Odessa. Kurator: Geh.-Rat **Lawrowski.**
Lehrbezirk des Kaukasus. Kurator: Geh.-Rat **Janowski.**
Lehrbezirk Orenburg. Kurator: Wirkl. StRat R. **Dahl.**

VIII. Ministerium der Finanzen.

Minister: Geh.-Rat **Bunge.** — Adjunkt: GRat, Senator **Nikolajew.**
Kanzlei. Direktor: Wirkl. StRat **Rajewski.**
Kanzlei der Kreditangelegenheiten: Wirkl. StRat **Werchowski.**

Zolldepartement. Direktor: Wirkl. StRat **Tucholka.**
Departement für die indirekten Steuern. Direktor: Wirkl. StRat **Jermolow.**
Depart. für die direkten Steuern. Direktor: Wirkl. StRat **Richter.**
Depart. für Industrie und Handel. Direktor: Geh.-Rat **Jermakow.**
Schatzdepartement. Direktor: Geh.-Rat **Thörner.**
Generalkasse. Direktor: StRat **Kobylin.**
Kommission des Fonds zur Amortisation der Staatsschuld. Direktor: Wirkl. StRat **Akimow.**
Fabrikation des Papiergeldes, Stempelpapier 2c. Direktor: Geh.-Rat T. **Winberg.**
Abteilung für die Finanzen des Königr. Polen: Wirkl. StRat **Shukowski.**
Statistik u. Journal des Finanzministeriums: Hofrat A. **Wesselowsky.**

Staatsbank.

Direktor: Geh.-Rat A. **Ziemssen;** Adjunkt: Wirkl. StRat **Makarow.**

IX. Ministerium der Domänen.

Minister: Wirkl. Geh.-Rat Staatssekretär M. **Ostrowski;** Adjunkt: Geh.-Rat **Weschniakow.**
Departement des allgemeinen Dienstes. Wirkl. StRat **Trirogow.**
Departement für Agrikultur u. Agrikultur-Industrie. Direktor: Generalmajor **Rajewski.**
Forstdepartement. Direktor: Wirkl. StRat **Campioni.**
Departement für Bergwesen. Direktor: Geh.-Rat **Kulibin.**

Generaldirektion des Reichs-Gestütwesens. Mit der Leitung beauftragt: Generaladjutant Graf **Woronzow-Daschkow.**

X. Ministerium der Wege und Verkehrsanstalten.
(Ministerium der öffentlichen Arbeiten.)

Minister: Vizeadmiral, Generaladjutant C. **Possiet.** — Adjunkt des Ministers: Geh.-Rat A. **v. Hübbenett.**
1. Sektion der Verwaltung der Eisenbahnen: Präsident: Wirkl. Geh.-Rat **Kerbedj.**
2. Direktor der Abteilung für Eisenbahnen: Geh.-Rat **Sjalow.**
3. Technisches Komitee der Eisenbahnen. Fungierend: Geh.-Rat **Schurawski.**
4. Abteilung für Landstraßen und Kanäle. Direktor: Wirkl. StRat **Fadejew.**
5. Technisches Komitee für Landstraßen und Kanäle. Derselbe.
6. Abteilung für allgemeine Angelegenheiten. Geh.-Rat **Neronow.**

Kontrolleur des Reichs: Wirkl. Geh.-Rat u. Staatssekretär **Sjolski.** — Adjunkt: Geh.-Rat **Filippow.**
Kanzlei. Direktor: Wirkl. StRat **Tscherewanski.**
Kontrolle der Marineverwaltung. Generalkontrolleur: Geh.-Rat **Kusnesow.**

Diplomatisches Korps zu St. Petersburg und Konsuln.

(Die Konsuln in Finnland und Polen s. dort.)

(Gedruckt 7. Novbr. 1884; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

Amerika (Verein. Staaten): Alonso **Taft**, a. G. u. b. M.; George W. **Wurts**, Sekretär. — [Archangel: . . ., K. — Moskau: E. G. **van Riper**, K. — Odessa: F. **Paul**, K. — St. Petersburg: E. **Stanton**, GK.]

Argentina. [Riga: G. **Basse**, K. — St. Petersburg: H. **Kleiber**, K.]

Bayern: Baron **v. Gasser**, a. G. u. b. M. (ern. März 1883).

Belgien: G. Graf **Errembault de Dudzeele**, a. G. u. b. Min. (akkred. 27. Mai 1866); G. **Reusens**, Legationsrat. — [Archangel: H. **Gellermann**, K. — Berdiansk: J. **Bonnet**, K. — Libau: C. W. **Tode**, K. — Mariapol: **Tripkowitsch**, K. — Moskau: **van Scherpenzeel-Thim**, GK. — Narva: J. **La Haye**, K. — Odessa: J. C. **Walter**, K. — Pernau: R. G. **Schmidt**, K. — Reval: C. **Rotermann**, K. — Riga: D. H. **Rücker**, K. — St. Petersburg: Baron C. **Tchleisen**, K. — Taganrog: A. **Scaramanga**, K. — Tiflis: P. **Hagemann**, K.]

Brasilien: Baron **v. Alhandra**, a. G. u. b. M. (akkr. 5. Mai 1875); C. D. **Delgado de Carvalho**, Att. — [Odessa: H. **Raffalowitsch**, K. — St. Petersburg: A. E. **Schwabe**, GK.]

Chile. [Odessa: L. **Perelmann**, K.]

China: Marquis **Tsêng**, a. G. u. b. M. (London).

Dänemark: General **v. Kjaer**, a. G. u. b. M. (akkr. 11. Juni 1884); Graf **v. Sponneck**, Leg.-Sekr. — [Archangel: A. **Pack**, K. — Libau: H. T. **Christiansen**, K. — Moskau: O. **v. Wogau**, K. — Odessa: S. **Horowitz**, K. — Reval: W. **Mayer**, K. — Riga: A. F. **Kriegsmann**, K. — St. Petersburg: P. **Berg**, GK.]

Deutsches Reich: General der Inf. u. Gen.-Adj. des Deutschen Kaisers M. **v. Schweinitz**, Botschafter (4. März 1876); Leg.-Rat Frhr **v. Plessen**, 1r Botsch.-Sekr.; Graf **Henckel-Donnersmarck**, 2r Botsch.-Sekretär; Graf **Luxburg**, 3r Sekr.; **Milberg-Godeffroy**, Attaché; Gen.-Leut. Gen.-Adj. **v. Werder**, Militär-Bevollm.; Oberstleutnant **v. Lignitz**, Mil.-Att.; Chef der Botschaftskanzlei: Hofrat **Kelchner**. — [Archangel: J. **Gernet**, K. — Berdiansk: Dr. C. **Ossenkop**, K. — Kiew: Frhr **v. Münchhausen**, K. — Kowno: C. J. **Szezesny**, K. — Libau: . . . ., K. — Moskau: **Bartels**, K. — Narwa: R. **Dieckhoff**, K. — Odessa: Dr. J. H. **Focke**, GK. — Pernau: R. M. **Bremer**, K. — Reval: A. **Koch**, K. — Riga: C. F. **Deubner**, GK. für Kurland und Livland. — Rostow: J. E. **Scaramanga**, K. — St. Petersburg: J. Frhr **v. Soden**, K. — Tiflis: Frhr A. Frhr **v. Iffinger-Granegg**, K. — Windau: C. E. **Mahler**, K.]

Frankreich: Div.-General **Appert**, Botschafter (ern. 10. Nov. 1883); **Ternaux-Compans**, Botschaftsrat; Graf R. **de Boize**, 2r Sekr.; **de Commines de Marsilly**, R. **Marchal**, Sekretäre 3r Kl.; Graf **Gouvion St. Cyr**, Att.; Eskadronschef **de Sermet**, 1r Mil.-Att.; Art.-Kapitän **Moulin**, 2r Militärattaché; **Lavollay**, Sekr.-Archivist. — [Batum: **Lacoste**, K. — Moskau: E. **de Lagrené**, K. — Odessa:

Daloz, K. — Riga: M. Boysset, K. — St. Petersburg: Ch. Coutouly, K. — Tiflis: Th. C. C. Meyer, K.]

Griechenland: Marcoran, GTr. — [Berdiansk: P. Skuphos, K. — Moskau: J. Zaïtschenko, K. — Odessa: J. Butsina, K. — St. Petersburg: J. Koudoyanaki, GK.]

Großbritannien: Sir Edward Thornton, Botschafter (akkr. 24. Oktober 1881); J. G. Kennedy, 1r Sekr.; C. F. F. Adam, G. E. Welby, 2te Sekre; E. Thornton, A. J. Herbert, J. B. Whitehead, 3te Sekre; Oberstleutnant F. C. Trench, Militärattaché; J. Michell, K. und Dolmetsch. — [Archangel: Gellermann, Ksltsverw. — Kertsch: . . . . ., K. — Odessa: G. R. Perry, GK. — Riga: A. Raby, K. — St. Petersburg: J. Michell, K. — Taganrog: W. G. Wagstaff, K. — Tiflis: . . . ., K.]

Italien: Graf Greppi, Botsch.; Graf A. Zannini, Botschafts-Rat; Graf F. Bottaro-Costa, 2r Sekr.; D. Fracassi-Ratti-Mentone, Attaché. — [Kronstadt: C. Winberg, K. — Moskau: P. Bogomolez, K. — Odessa: S. Castiglia. GK. — Riga: P. Komarin, K. — St. Petersburg: M. Pinto, K. — Tiflis: P. Massone, GK.]

Japan: Hanabusa Yoshimoto, a. G. u. b. M. (akkr. März 1883); Akabane, Sekr.; Ftatsbaschi, Att. — [Hafen Korsakow (Sachalin): Kabajassi-Tan Ilschi, K. — Wladiwostok (Sibirien): Kobayshi, K.]

Monaco. [St. Petersburg: J. v. Plancher, GK.]

Niederlande: Jonkheer E. W. F. Wttewaall van Stoetwegen, a. G. u. bev. Min. (akkr. 20. Dezember 1883); Baron W. A. F. Gevers, Sekr. — [Archangel: F. Lindes, K. — Libau: J. W. Stelling, K. — Moskau: C. Bansa, K. — Narwa: E. Dieckhoff, K. — Odessa: R. Muntz, GK. für alle russ. Häfen im Schwarzen und Asowschen Meere. — Reval: G. T. W. Mayer, K. — Riga: R. W. Bolton, K. — St. Petersburg: F. T. Mellema, GK. — Windau: A. Moolenaar, K.]

Österreich-Ungarn: Geh.-Rat Graf A. Wolkenstein-Trostburg, Botschafter (akkr. 12. Mai 1882); Graf R. Welsersheimb, Botschaftsrat; Leg.-Rat v. Eissenstein-Chotta, Graf S. Clary-Aldringen, Leg.-Sekretäre; A. v. Roßmanitt, Attaché; Oberstleutnant Klepsch, Flügel-Adjudant, Militärattaché. — [Kiew: E. Filtsch, K. — Libau: W. Rosenkranz, K. — Moskau: E. v. Burian, GK. — Odessa: Dr. C. Princig Ritter v. Herwalt, GK. — Reval: C. Elfenbein, K. — Riga: E. Grimm, K. — St. Petersburg: E. Pittner, K.]

Persien: Fürst Assedulla-Chan, a. G. u. b. Min.; Mirza Mahmud-Chan, Leg.-Sekretär. — [Astrachan: Aga Mirza Mahmud, GK. — Moskau: J. Zaïtschenko, GK. — Nischni-Nowgorod: . . . ., K. — Odessa: L. Raffalowitsch, K. — Riga: W. Sturtz, K. — St. Petersburg: S. Poliakow, GK. — Taganrog: J. Poliakow, K. — Tiflis: Mirza Assedullah-Chan, GK.]

Peru. [Moskau: Mattern, K. — Odessa: G. Raffalowitsch, K. — Riga: Zimmermann, K. — St. Petersburg: O. G. Lampe, GK.]

Portugal: Baron de Santos, a. G. u. b. M. — [Moskau: C. Bauer, K. — Odessa: A. Corsi, K. — Pernau: . . . . . ., K. — Reval:

E. Galubäck, K. — Riga: A. Nagel, K. — St. Petersburg: O. Meeden, GK.]

Rumänien: N. Kretzulesco, a. G. u. bev. Min.; A. E. Lahovary, 1r Sekr.; C. Kogalniceanu, 2r Sekr. — [Moskau: N. Kononowitsch-Goloftejew, K. — Odessa: E. Voïnesco, GK.]

Schweden und Norwegen: F. G. K. Due, a. G. u. bev. Min. (ern. 12. November 1873); Baron C. E. Ramel, Leg.-Sekr.; Graf A. F. Taube, Attaché. — [Archangel: D. C. Bodom, GK. — Moskau: N. Winkel, K. — Odessa: R. Wilkins, K. — Riga: Dr. C. A. Titz, K. — St. Petersburg: G. L. Sterky, GK.]

Schweiz. [Moskau: F. Luchsinger, K. — Odessa: . . . . . , K. — Riga: R. Caviezel, K. — St. Petersburg: E. Dupont, GK. — Tiflis: C. E. Tallichet, K.]

Serbien: Oberst Horwatowitsch, a. G. u. b. M.

Spanien: J. M. B. de Queiros, Marquis de Campo Sagrado, a. G. u. bev. Min. (akkr. Mai 1881); de las Llanas, 1r Sekr.; Baron A. de la Barre, 2r Sekr. — [Odessa: J. Gutierrez, K. — Riga: . . . . , K. — St. Petersburg: . . . . , GK.]

Türkei: Marschall Schakir-Pascha, Botschafter (ern. 4. Mai 1878); Azarian-Effendi, 1r Sekr.; Ali-Ichsan-Effendi, Nasri Backschasch-Effendi, 2te Sekretäre; Zia-Bei, Mil.-Att. — [Batum: Sedad-Bei, GK. — Kars: Lutfi-Effendi, K. — Kertsch: Ernest-Effendi, K. — Kischinew: Damian-Effendi, K. — Moskau: L. S. Poljakow, GK. — Odessa: Feisi-Bei, GK. — Poti: Izzet-Effendi, K. — Sutschum: Feisi-Effendi, K. — Taganrog: Raum-Effendi, K. — Taïgan (Krim): Miguirditz-Effendi, K. — Tiflis: Kadri-Bei, K.]

Uruguay. [Taganrog: J. Ventura, K.]

Venezuela. [St. Petersburg: P. Buhre, K.]

Württemberg: Graf v. Linden, a. G. u. b. M.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

(1 Russ. Q.-Werst = 1,138020543 qkm.)

Übersicht des Russischen Reichs.

	Areal mit innern Gewässern Q.-Werst.	qkm	Bevölkerung.	auf 1 qkm
1. Europäisches Rußland	4 295803	4 888713,7	76 589965 ('81)	16
Königreich Polen . .	111875	127310,6	7 319980 ('81)	58
2. Großhzgt. Finnland .	328293	373603,8	2 111240 ('82)	6
3. Kaukasus (1882) . .	415341	472666	6 449850 ('82)	14
4. Transkaspisches Gebiet	459131	522500	650000	1,2
5. Zentralasien	2 645944	3 011140	5 101400	1,7
6. Sibirien	10 979683	12 495110	3 965200	0,3
7. Aral-See	58872	66998	—	—
8. Kaspisches Meer . .	386125	439418	—	—
Russisches Reich	19 681060	22 397460	102 187600	5

[1]) Das Areal (mit Ausnahme des Transkaspischen Gebiets) nach den Berechnungen des Generals J. Strelbitsky von 1874 und 1882.

A. Europäisches Rußland mit Polen.

Gouvernement.	qkm	Bevölkerung 1881, männl.	weibl.	zusammen	auf 1 qkm
Archangel	858560,2	144475	155454	299929	0,4
Astrachan	236526,7	?	?	780911	3
Bessarabien	45630,8	740471	657371	1 397842	30
Charkow	54493,9	1 044854	1 037197	2 082051	38
Cherson	71282,3	?	?	1 803155	25
Donischer Bezirk	160277,3	713851	710928	1 424779	9
Esthland	20247,3	184296	191612	375908	18
Grodno	38668,3	607193	596957	1 204150	31
Jaroslaw	35612,6	472166	541496	1 013662	30
Jekaterinoslaw	67719,5	844681	816843	1 661524	25
Kalisz	11373,5	371913	393490	765403	67
Kaluga	30929,0	552763	579306	1 132069	37
Kasan	63714,8	962933	968221	1 931154	30
Kielce	10092,6	304402	318440	622842	62
Kiew	50998,1	1 341224	1 283099	2 624323	51
Kostroma	84694,9	586188	682974	1 269162	15
Kowno	40640,1	706432	720240	1 426672	35
Kurland	27285,5	?	?	635887	23
Kursk	46454,3	1 078506	1 229708	2 308214	50
Livland	47028,5	511183	638117	1 149300	24
Lomza	12086,9	261387	277201	538588	45
Lublin	16831,7	418135	442247	860382	51
Minsk	91405,7	770488	773672	1 544160	17
Mohilew	48045,7	565041	571773	1 136814	24
Moskau	33302,3	1 013285	935496	1 948781	59
Nishnij-Nowgorod	51272,5	668375	729617	1 397992	27
Nowgorod	122337,0	544310	563261	1 107571	9
Olonez	148760,9	155179	166044	321223	2
Orel	46725,8	919906	957155	1 877061	42
Orenburg	191175,6	561136	559530	1 120666	6
Pensa	38839,6	670372	686199	1 356571	35
Perm	332054,2	1 218717	1 301373	2 520090	8
Piotrkow	12249,0	410786	427142	837928	68
Plock	10877,7	260411	278730	538141	50
Podolien	42017,6	1 134007	1 108607	2 242614	53
Poltawa	49895,0	1 204763	1 214108	2 418871	48
Pskow	44208,1	434413	461300	895713	20
Radom	12352,0	307810	325905	633715	51
Rjasan	42098,3	837234	856293	1 693527	40
St. Petersburg	53767,0	?	?	1 563250	29
Siedlce	14334,1	300945	315704	616649	43
Smolensk	56041,3	593576	583837	1 177413	21
Ssamara	151043,1	?	?	2 259631	15
Ssaratow	84492,1	1 003374	1 040743	2 044117	24
Ssimbirsk	49493,6	719373	740926	1 460299	29
Suwalki	12550,9	297831	305343	603174	48

Gouvernement.	qkm	Bevölkerung 1881: männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Tambow	66586,7	1 165617	1 301217	2 466828	37
Taurien	63553,5	?	?	931779	15
Tschernigow . . .	52402,3	938650	964821	1 903471	36
Tula	30959,2	665811	661389	1 327200	43
Twer	65329,7	792000	852000	1 644000	25
Ufa	122015,7	831373	854493	1 685866	15
Warschau	14562,2	634182	668976	1 303158	90
Wjatka	153106,5	1 302016	1 400722	2 702738	17
Wilna	42528,9	595515	593449	1 189064	28
Witebsk	45166,4	577182	558240	1 135422	25
Wladimir	48855,7	?	?	1 400020	29
Wolhynien	71851,0	1 023959	1 026970	2 050929	29
Wologda	402725,0	553091	590623	1 143714	3
Woronesch	65893,6	1 223851	1 178027	2 401878	37
Summa	5 016024,3	—	—		
Asowsches Meer . .	37496,0				
Zusammen	5 053520,3	?	?	83 909945	16

B. Großfürstentum Finnland. Siehe S. 942.

C. Kaukasus.

Gouvernements ꝛc.	qkm[1])	Bevölkerung 1882[2]), zusammen	auf 1 qkm
Stawropol	68710	606503	9
Terek-Gebiet	60988	624953	10
Kuban-Gebiet	94523	1 084531	11
1. Nördl. Kaukasus	224221	2 315987	10
Gebiet Daghestan	29705	529171	18
Bezirk Sakataly	4168	75000	18
Tiflis	40345	717049	18
Kutaïs	20661	694540	34
Ssuchum } 1882 m. Kutaïs vereinigt	8369	64189	8
Batum } 1882 m. Kutaïs vereinigt	7233	92444	13
Bezirk des Schwarzen Meeres .	7313	24520	3
Jelissawetpol	44153	631895	15
Baku	40187	565000	16
Eriwan	27725	577077	25
Gebiet von Kars	18586	162979	9
2. Transkaukasien	248445	4 133864	17
Summa	472666	6 449850	14

[1]) Areal gleichfalls nach Strelbitsky, nicht nach den Publikationen des kaukas. Statist. Komitees, welches nur 447635 qkm annimmt. S. Näheres in „Behm u. Wagner, Bev. d. Erde", VII, 1880, S. 27. — [2]) Iswestija der Kaukasischen Abteilung der Kaiserl. russ. Geogr. Gesellschaft zu Tiflis, Bd. VIII, No. 1.

D. Transkaspisches Gebiet[1]).

	qkm	Bevölkerung.	auf 1 qkm
Transkaspisches Gebiet im frühern Umfang	365500[2])	200000	0,6
Merw und das übrige Turkmenen-Gebiet	157000	450000	3
Summa	522500	650000	1,2

Gouvernements ꝛc.	qkm	Bevölkerung 1880, männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
E. Zentralasien.					
a) Kirgisensteppen.					
Uralsk[3])	359303	271569	253763	525332	1,5
Turgaï	523656	?	?	326706	0,6
Akmolinsk	545340	?	?	463347	0,8
Semipalatinsk . .	487673	290312	248073	538385	1,1
Neues Gebiet am Schwarzen Irtysch	24167	?	?	?	—
a) Kirgisensteppen	1 940139	?	?	1 853770	0,9
b) Generalgouvernement Turkestan.					
Semiretschensk . .	402203	360675	325270	685945	1,7
Russischer Teil des Iligebietes. . .	11288	35000?	35000?	70000	6
Fergana.	73113	404000?	404000?	808000	11
Sarefschan. . . .	50931	175949?	175948?	351897	7
Syr-Darja. . . .	429931	582516	527026	1 109542	2,6
Amu-Darja . . .	103535	111100?	111100?	222200	2,2
b) Generalgouvernement Turkestan	1 071001	1 669240	1 578344	3 247584	3
Zentralasien	3 011140	—	—	5 101354	1,7
F. Sibirien.					
Küstengebiet . . .	1 890677	44400	29600	74000	0,04
Amurgebiet . . .	449500	22162	18371	40533	0,09
Transbaikalien . .	623596	262319	235441	497760	0,8
Irkutsk	800768	202337	185806	388143	0,5
Jakutsk	3 929193	123964	119479	243443	0,06
Jenisseisk	2 571428	237156	183854	421010	0,2
Tomsk	852172	531636	519915	1 051551	1,2
Tobolsk.	1 377776	?	?	1 248755	0,9
Sibirien	12 495110	?	?	3 965195	0,3

[1]) Approximative Bestimmung unter Annahme, daß das ganze bisher weder von Buchara, Afghanistan oder Persien abhängige Turkmenen-Gebiet den Russen zufallen wird. Die Oase Merw hat bei 5000 qkm ca 250000 Bewohner. — [2]) Neue planimetrische Messung ausgeführt im Geogr. Institut zu Gotha 1884. — [3]) Das Gouvernement Uralsk hatte 1874 nach Strelbitsky 366403 qkm, nach Verschiebung der Grenze der Donschen Kosaken besitzt es 60567 qkm westlich des Ural und 298736 östlich desselben, zusammen 359303 qkm.

Die Verteilung der Bevölkerung nach Religion und Nationalität siehe in den Jahrgängen 1873, 1874 und 1878.

II. Bewegung der Bevölkerung 1880.

	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß d. Geburten.
Europ. Rußland . .	725427	3 678071	2 684828	993243
Polen	62771	294021	189514	104507
Finnland (1881) . .	14283	74469	53777	20692
Sibirien	32952	180802	131793	49009

III. Städte mit 20000 Einwohnern und mehr[1]).

Europ. Rußland.		Mohilew . . .	40535	Kamenez-Podolsk	22611
St. Petersburg	929093	Witebsk . . .	40401	Kertsch-Jenikale	22449
Moskau (1882)	750867	Bobruisk . .	40079	Plotzk	22127
Warschau[2]) . .	406261	Kaluga . . .	39816	Wologda . .	22000
Odessa (1882) .	217000	Twer	39101	Homel[5]) . . .	22000
Riga (1881) .	168844	Jekaterinoslaw	38704	Buturlinowka .	21694
Kasan	134696	Brest-Litowsk .	38672	Njeshin . . .	21590
Kischenew . .	130000	Nowotscherkask	37091	Nowgorod . .	21039
Charkow . . .	128445	Ssimbirsk . .	36600	Berdjansk . .	20849
Kiew	127251	Bjelostok . . .	36252	Bolchow . . .	20807
Ssaratow . .	109588	Dmitrow . .	35000	Achtyrka . . .	20771
Wilna . . .	89636	Orenburg . .	35000	Pskow (1879) .	20714
Orel	76665	Ljublin . . .	34972	Wlozlawsk . .	20662
Rostow a. Don	70669	Grodno . . .	34755	Wjätka . . .	20651
Nikolajew . .	66335	Ssmolensk . .	34739	Pokrowsk . .	20000
Ssamara . .	63400	Wolshsk . . .	34709	Rjäsan . . .	19990
Taganrog . .	63025	Tambow . .	34000	Asiatisches Rußland.	
Tula	62659	Bendery . . .	32535	Tiflis (1876) .	104024
Astrachan . .	57704	Perm[3]) . . .	32316	Taschkent . .	100000
N. Nowgorod .	57530	Kursk	31754	Andidshan . .	43000
Berditschew .	56980	Kostroma . .	30405	Samarkand .	36000
Shitomir . .	54224	Jarosslawl . .	30275	Kokand . . .	35000
Cherson . . .	52782	Ismail . . .	30262	Stawropol . .	34915
Ssimferopol .	52585	Nishnetagilsk .	30000	Irkutsk (1879) .	33800
Dünaburg . .	52261	Dorpat[4]) . .	29727	Tomsk . . .	33795
Reval	50859	Mitau (1881) .	29615	Omsk . . .	30890
Woronesh . .	50100	Ssergijewsk . .	27471	Chodschent . .	28000
Lodz	49592	Libau	27418	Jeïsk	27889
Kronstadt . .	48276	Zarizyn . . .	26548	Jekaterinodar .	27747
Krementschug .	46622	Ssewastopol .	26133	Marghilan . .	26000
Akkermann . .	45598	Tschernigow .	25926	Schemacha . .	25087
Kowno . . .	44245	Koslow . . .	25522	Nucha . . .	24922
Jelissawetgrad .	43789	Jekaterinburg .	25133	Schuscha . .	24552
Minsk . . .	41728	Ischim . . .	24651	Maikop . . .	24509
Pensa	41468	Ufa	24019	Wladikawkas .	23766
Jelez	41440	Wjasma . . .	23240	Uralsk . . .	20677
Poltawa . .	41035	Pinsk	22929	Alexandropol .	20600

[1]) Nach A. Suworins Russischem Kalender auf das Jahr 1884. Die Zahlen beziehen sich größtenteils auf das Jahr 1880; wo aber eine eintägige Zählung in

Finanzen. I. Rechnungsabschluß für das Jahr 1882.

Einnahmen.

(In Tausenden Rubel.)

	Budget.	Ertrag.
A. Steuern.		
Kopfsteuer	118 834	112 970
Gildensteuer	19 457	19 704
Getränkesteuer	226 721	251 887
Tabaksteuer	13 052	14 311
Rübenzuckersteuer	7 908	8 055
Zölle	100 556	94 461
Stempel	14 935	15 513
Einregistrierung	9 692	9 377
Paßgebühren	3 342	3 261
Schiffahrtsabgaben	773	808
Taxe auf die Fahrbillets u. d. Schnellfrachtverkehr der Eisenbahnen	8 100	8 347
Besteuerung der Feuerversicherung	2 800	3 184
Verschied. Steuern	2 810	2 790
B. Regalien.		
Bergwerke	2 470	719
Münze	861	954
Postverwaltung	14 406	14 551
Telegraphenverw.	8 446	8 547
C. Erträgnisse der Staatsgüter.		
Eisenbahnen	8 354	4 171
Forsten	15 669	14 574
Berg- u. Hüttenw.	5 704	4 906
Pachtgelder	6 913	7 420
Verkäufe	5 250	5 118
Verschiedenes	672	669
D. Einnahmen verschiedener Art.		
Aus Spezialfonds	11 949	12 447
Von Eisenbahn-Obligationen	10 931	16 844
Rückzahlungen	5 457	12 367
Aus Transkaukasien	27 335	7 239
Staatsinstitute	2 266	2 059
Verkäufe (ök. Prod.)	2 480	2 635
Strafen	1 148	1 614
Zeitweil. Einnahmen	2 123	2 422
Zufäll. Einnahmen	12 804	19 496
E. Durchlaufendes Budget.		
Durchlauf. Posten	2 165	20 292
Summa:	676 383	703 712

Ausgaben.

(In Tausenden Rubel.)

	Budget.	Ausg.
Staatsschuld	200 713	200 650
Oberste Staatskörperschaften	2 303	2 211
Heilige Synode	10 321	10 304
Ministerien:		
des Kais. Hauses	11 542	11 462
des Auswärtigen	4 295	4 184
Krieg	208 704	204 360
Marine	31 419	31 050
Finanzen	101 728	101 179
Domänen	20 586	20 001
Inneres	69 465	68 131
Öff. Unterricht	18 302	18 149
Verkehrsanstalten	16 642	10 940
Justiz	17 550	17 297
Reichskontrolle	2 449	2 411
Gestüte	942	912
Transkaukasien	7 957	7 916
Sa ord. Ausgaben	724 918	711 157

---

den letzten Jahren stattgefunden, ist deren Resultat eingestellt worden. — [2]) Am 28. Jan. 1882 a. St. — [3]) Am 13. April 1879. — [4]) Im Dezember 1881. — [5]) Mit Bjäliza.

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1884,

sanktioniert vom Kaiser am 31. Dezember 1883.

(Nach offiz. Publik. in der „[Deutschen] St. Petersburger Zeitung" Nr. 7, 1884.)

Brutto-Einnahmen. (In Rubel.)

I. Ordentliche Einnahmen.

A. Direkte Steuern			131 650783
1. Steuern		109 990783	
2. Handelspatente		21 660000	
B. Indirekte Steuern			379 914380
1. Zölle		101 053000	
2. Konsumtionssteuern		278 861380	
Getränkest. 250 291880	Rübenzucker-steuer . . 11 142000		
Tabaksteuer 17 427500			
3. Gebühren			52 925830
Stempel . 16 480000	auf die mit der Eisenb. beförderten Eilgüter . . 8 600000		
Enregistrements-gebühren 13 303000			
Erbschaftsge-bühren . 4 000000	Abg. von den Feuer-versicherungen 3 500000		
Pässe . . . 3 302000	Gebühr. b. Gehalts-aufbesserung der Reichsbeamten 920000		
Auflage auf d. Plätze der Passagiere auf Eisenbahnen, sowie	Versch. Abgab. 2 820830		
C. Regalien			27 996678
1. Bergwerke . . . 2 302315	3. Post	16 020863	
2. Münze 803000	4. Telegraphen .	8 870500	
D. Staatsgüter			48 571805
1. Abgaben der Kronbauern 2c.		747889	
2. Pachtgelder		8 029162	
3. Verkauf von Kronländereien		5 078877	
4. Ertrag der Forsten		15 088867	
5. Berg- und Hüttenwerke		5 384652	
6. Ertrag der Eisenbahnen		14 242358	
E. Verschiedene Einnahmen			68 718677
1. Techn. Etablissements (Staatsdruckereien 2c.)		1 318636	
2. Verkauf ökonomischer Produkte		2 601690	
3. Aus den Eisenbahnobligationen 2c.		21 827106	
4. Zinsen versch. Fonds, Gewinnanteil der Bank		4 272014	
5. Pensionsgelder von den Privatzöglingen der Staatslehranstalten		686128	
6. Zurückgezahlte Darlehen		16 686220	
7. Strafgelder und Schadenersatz		1 082617	
8. Einnahmen aus verschied. Quellen (Grund-zins, städtische Abgaben 2c.)		12 448404	
9. Verschiedene Einnahmen		7 795862	
I. Ordentliche Einnahmen			709 778153
II. Durchlaufendes Budget			5 954280
III. Außerordentliche Einnahmen			86 264979
Total der Einnahmen:			801 997412

Ausgaben.

1.	Öffentl. Schuld		206 021245
	Staatsschuldenverwaltung	152 795984	
	Verwaltung der Eisenbahnobligationen	53 225261	
2.	Oberste Staatskörperschaften		2 015300
	Reichsrat und Reichskanzlei	942292	
	Abteilung für Gesetzgebung und Staatsdruckerei	273336	
	Kanzlei des Ministerkomitees	91360	
	Privatkanzlei des Kaisers	513027	
	Petitionskommission	195285	
3.	Heilige Synode (Griech.-orthodoxer Kultus)		10 644178
4.	Ministerium des Kaiserl. Hauses		10 560000
5.	Ministerium des Auswärtigen		3 796854
6.	Kriegsministerium		196 551571
7.	Marineministerium		33 915998
8.	Finanzministerium		97 798499
	Zentralverwaltung	1 668589	
	Lokalverwaltung	24 499867	
	Technische und pädagog. Abteilung	125640	
	Fabrikation von Staatspapieren	363255	
	Pensionen, Unterstützungen	27 231000	
	Subventionen	7 282120	
	Garantiezahlungen an Eisenbahngesellschaften	13 416000	
	Entschädigungen	2 575423	
	Restitutionen	712000	
	Kosten der Rekrutierung	2 720000	
	Bauverwaltung, Erhebungskosten (Getränkesteuer, Zölle, Verwaltung der Münze)	2 524942	
	Rückzuerstattende Ausgaben	9 817867	
	Verschiedene Ausgaben	4 861796	
9.	Ministerium der Staatsdomänen		20 872155
10.	Ministerium des Innern		70 689073
	Zentralverwaltung	1 270927	
	Zensur	220016	
	Provinzialverwaltung	32 309560	
	Unterricht	82082	
	Fremde Kulte	1 753634	
	Posten und Telegraphen	12 143909	
	Sanitäts- und Quarantänewesen	2 263263	
	Gefängnisse	12 345525	
	Subventionen	1 893656	
	Lokalkosten für Militär in Polen	112188	
	Mieten und Bauten	1 867151	
	Verschiedene Ausgaben	4 427162	
11.	Ministerium des öffentlichen Unterrichts		19 672431
12.	Ministerium der Verkehrsanstalten		22 424001
	Allgemeine Verwaltung ꝛc.	2 855381	
	Wasserstraßen	5 402529	

Wege	5 073605	
Staatseisenbahn Liwny	8 818461	
Verschiedene Ausgaben	274025	
13. Justizministerium		19 378639
14. Reichskontrolle		3 090942
15. Generaldirektion der Gestüte		951120
I. Summa: Ordentliche Ausgaben		718 382006
II. Zufällige Ausgaben		3 000000
III. Durchlaufendes Budget		5 954280
IV. Außerordentliche Ausgaben		74 661126
Summa der Ausgaben:		801 997412

III. Staatsschuld.

Stand am 1. Januar 1881 und 1882 (nach dem „Jahrbuch der russischen Finanzen", Bd. XII).

1. Zinstragende Schulden.	%	1881.	1882.
Holl. Anleihe v. 1798 u. 1815 (holl. Gld.)	5	19 100000	18 600000
Anleihe von 1817 (Rubel)	6	42 535115	41 632743
Sechs versch. Anleihen von 1820—1855 (Rub.)	5	121 850945	119 319345
Fünf verschiedene Anleihen von 1840—1847 (Rub.)	4	8 550000	6 875000
Anleihen v. 1849 u. 1860 (Pfd. Sterl.)	4½	6 850000	6 640000
Konsolidierte Schuld von 1859 (Rub.)	4	153 857614	153 857614
Anleihe von 1859 (Pfd. Sterl.)	3	3 812600	3 641300
Konsolidierte innere Anleihe von 1860 (Rub.)	5	288377	288377
Metalliques von 1860 (Rub.)	4	43 884600	42 640200
Anleihe von 1862 (Pfd. Sterl.)	5	15 000000	15 000000
Reichsbankobligationen von 1863—1881 (Rub.)	5	117 333850	215 766600
Englisch-holländische Anleihen von 1864 u. 1866	Pfd. Sterl. 5	4 270300	4 167100
	Holl. Gld. 5	63 395000	61 806000
Prämienanleihen von 1864 und 1866 (Rub.)	5	185 110000	183 790000
Orientanleihen von 1877, 1878 und 1879 (Rub.)	5	793 772500	789 386200
Äußere Anleihe von 1877 (Pfd. Sterl.)	5	14 527120	14 353480
An verschiedene Verwaltungen (Rub.)	—	2 096196	2 075932
Reichsschatzbons	—	216 000000	216 000000

	%	1881.	1882.
2. Nicht zinstragende Schulden.			
Kreditbillets (Rub.)	—	[1]) 545 042630	[1]) 545 042630
Schuld des Reichsschatzes an die Reichsbank (Rub.)	—	400 000000	350 000000
Total { Rubel	—	2630 321827	2666 674641
Total { holl. Guld.	—	82 495000	80 406000
Total { Pfd. Sterl.	—	44 460020	43 801880
Total in Rubeln des al pari-Kurses		2953 170608	2984 285221
3. Schulden d. Königreichs Polen.			
Obligationen von 1844		19 346137	18 855120
Liquidationsscheine, Certifikate 2c. von 1831—52 (Rub.)	—	49 374621	48 039849
Total der Schulden des Königreichs Polen	—	68 720758	66 894969
Total im al pari-Wechselkurse	—	3021 891366	3051 180190
4. Staatseisenbahn-Obligation.			
Obligationen der Nikolaibahn von 1867 und 1869 (Frank)	4	563 804000	562 320000
Konsolid. Oblig. der russ. Eisenbahnen von 1870—80 (Pfd. Sterl.) . . .	5 u. 4½	66 374800	68 271550
Desgleichen (Rub. Metall)	4	150 000000	149 738875
5. Schulden, die durch nicht-budgetmäßige Spezialanweisungen gedeckt sind.			
Schulden auf Rechnung der Liquidation d. früher. Kreditetablissements in Oblig. der Reichsbank (Rub.) .	5	182 668200	175 277750
Schulden der Loskaufsoperation:			
Loskaufscertifikate . . .	5	191 528100	191 528100
Reichsbankobligationen .	5	168 290450	181 517200
Rente	5½	82 231999	82 231999
Durch Spezialanweisungen gedeckte Schulden	—	624 718749	630 555049

Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget von 1883.

(In Rubeln.)

I. Äußere Schuld	46 789416
1. Kündbare Schuld	23 303367
2. Unkündbare Schuld	23 486049

[1]) Im Verkehr befanden sich 716 515125 Rubel, von denen der metallische Wechselfonds im Betrage von 171 472495 Rubel abzuziehen ist.

II. Innere Schuld	99 889557
1. Kündbare Schuld	89 771911
a. An verschiedene Verwaltungen	125837
b. 4 % Reichsbankobligationen (Metalliques)	4 500000
c. 5 % Reichsbankbillets zur Verstärkung des Bankfonds und zur Deckung der außerordentl. Ausgaben des Reichsschatzes	13 450000
d. 5 % Prämienanleihen	13 290750
e. Orientalische Anleihen zu 5 %	44 000000
f. Reichsschatzbillets (Serien) zu 4,32 %	9 331200
g. 4 % Obligationen des Königreichs Polen	1 890000
h. Liquidationsscheine und Certifikate des Königreichs Polen	3 184124
2. Unkündbare Schuld	10 117646
a. Ordentliche und immerwährende zu 6 %	3 948922
b. Konsolidierte zu 4 %	6 168724
III. Eisenbahnobligationen	52 401184
1. 4½ % u. 5 % konsolidierte Obligationen der russischen Eisenbahnen	42 648516
2. 4 % Obligationen der Nicolaibahn	9 752668
Total:	199 080157

Die russische Armee[1]).

[1]) Ausführliches über die Organisation der russischen Armee s. in den Jahrgängen 1878, 1882, 1883 und 1884.

Friedensstärke.

Feldtruppen.	Bataillone.	Kompan.	Eskadr.	Batterien.	Andre Truppent.	Offiziere.	Mannschaften.	Darunter Nichtkomb.	Dienstpferde des Staats.
Armeestäbe	—	—	—	—	—	1820	1608	1451	537
192 Infanterieregimenter [1])	768	192 [2])	—	—	—	12096	365568	16512	4800
54 Schützenbataillone [3])	54	1 [4])	—	—	—	930	27939	1878	450
56 Kavallerieregimenter [6]) und 1 Division (2 Eskadrons) [7]) . . .	—	—	330	—	—	2121	59462 [8])	3838	49683
51 Fußartilleriebrigaden [9])	—	—	—	303 [10])	—	1916	57285	4211	13346
30 reitende Batterien [11])	—	—	—	30 [12])	—	149	4171	480	4812
Ingenieurtruppen [13])	29½	3	—	—	—	664	15507	1050	971
Ingenieurparks [14])	—	—	—	—	—	78	1224	40	32
Summa	851½	196	330	333	—	19774	532764	29460	74631
Reservetruppen.									
109 Reservekadre-Infanteriebataillone [1])	109	—	—	—	—	3116	60770	3513	545
6 Reserve-Fußartilleriebrigaden . .	—	—	—	36 [3])	—	396	6978	744	1922
Ingenieurtruppen	1 [5])	—	—	—	—	24	1038	43	69
Summa	110	—	—	36	—	3536	68786	4300	2536

Feldtruppen. [1]) Darunter 12 Garde-, 16 Grenadier-, 164 Armeeregimtr. — [2]) Nichtkombattanten. — [3]) Darunter 4 Garde-, 20 Armee-, 4 kaukasische, 4 turkestanische, 8 ostsibirische, 6 transkaspische und 8 finnische Bat. — [4]) Die Krimsche Schützenkompanie. — [5]) Die Krimsche Schützenkompanie wird ein Bataillon. — [6]) Darunter 10 Garde- (4 Küraſſier-, 2 Dragoner-, 2 Ulanen- und 2 Husaren-) und 46 Dragonerregimenter. — [7]) Krimsche Tataren, im Kriege 1 Regt. — [8]) Zu den Kombattanten können noch 16 Freiwillige bei jedem Regt hinzukommen. — [9]) Darunter 3 Garde-, 4 Grenadier-, 41 Armee-, 1 ostsibirische, 1 turkestanische und 1 westsibirische Fußartilleriebrigade. Die ostsib. Brig. hat 4, die turkest. 7, die westsib. 4, die andern 48 haben je 6 Batterien. — [10]) Darunter 98 schwere Batt. mit 10,68 cm-Geschützen, 188 leichte Batt. mit 8,69 cm-Geschützen (außer 1 mit 9-Pfündern und 1 mit 4-Pfündern) und 17 Gebirgsbatt. mit 3-Pfündern. Jede Batt. hat im Frieden 4 (die turkestanische 8), im Kriege 8 Geschütze; dies gibt im Frieden 1240, im Kriege 2424 Geschütze. — [11]) 5 Gardebatt., welche die reitende Gardeartilleriebrig. bilden, 23 Armeebatt., 1 turkestanische und 1 westsibirische Gebirgsbatt. — [12]) Jede

Feldtruppen.	Kriegsstärke. Bataillone.	Kompan.	Eskadr.	Batterien.	Andre Truppent.	Offiziere.	Mannschaften.	Darunter Nichtkomb.	Dienstpferde des Staats.
Armeestäbe	—	—	—	—	—	3150	3494	3280	2814
192 Infanterieregimenter [1]	768	192 [2]	—	—	—	15168	764926	22464	35712
55 Schützenbataillone [3]	55 [5]	1	—	—	—	1130	53723	2796	3050
57 Kavallerieregimenter [6]	—	—	334	—	—	2043	53862 [8]	4490	43717
51 Fußartilleriebrigaden [9]	—	—	—	303 [10]	—	1818	74481	8397	54299
30 reitende Batterien [11]	—	—	—	30 [12]	—	154	6258	806	6474
Ingenieurtruppen [13]	29½	3	—	—	—	613	23919	1688	5503
Ingenieurparks [14]	—	—	—	—	—	152	5710	1538	4186
Summa	852½	196	334	333	—	24228	986373	45459	155755
Reservetruppen.									
109 Reservekadre-Infanteriebataillone [1]	545 [2]	—	—	—	—	8611	537875	15805	21146
24 Reserve-Fußartilleriebrigaden . .	—	—	—	96 [4]	—	576	19800	1248	14736
Ingenieurtruppen	—	24 [6]	—	—	—	104	5698	163	389
Summa	545	24	—	96	—	9291	563373	17216	36271

Batt. führt im Frieden und im Kriege 6 (die turkestanische 8, die westsibirische im Frieden 2, im Kriege 6 Geschütze; dies macht im Frieden 178, im Kriege 184 Geschütze. — [13]) 1 Garde-, 1 Grenadier-, 13 Armee-, 2 kaukasische Sappeur-, 8 Pontonier- und 4 Eisenbahnbat., 1 turkestanisches Sappeurhalbbat., 1 ost- und 1 westsibirische Sappeur- und 1 kaukasische Pontonierkompanie. — [14]) 6 Feldingenieur-, 16 Telegraphen- und 2 Belagerungs-Ingenieurparks; im Frieden nur Kadre-Etat. Im Kriege führen diese Parks 1094 Wagen. Von den übrigen Traintruppen sind die zum Regimentstrain gehörigen unter den Nichtkombattanten der einzelnen Truppenteile angegeben. Die Stärke der übrigen Trainabteilungen entzieht sich einer genauen Berechnung, da dieselben in den meisten Fällen erst im Kriege und nach Bedürfnis aufgestellt werden sollen. Es gehören hierher 48 fliegende Artillerieparks, 9 Schützen- und Kavallerieabteilungen der fliegenden Parks, 16 bewegliche Artillerieparks, die Hospital-, Verpflegungs-, Artillerie-, Pontontrains ꝛc. (Näheres über die Organisation des Trains im Jahrgang 1882, S. 917 u. ff.)

Reservetruppen. [1]) 1 für die Garde-, 6 kaukasische, 6 für die in Asien stehenden, die übrigen 96 für die andern Truppen. — [2]) 412 dieser Bataillone bilden 103 Regtr à 4 Bat. und 103 Bat. bleiben für sich bestehen. — [3]) Mit 144 Geschützen. 24

Feldtruppen.	Friedensstärke. Bataillone.	Kompan.	Eskadr.	Batterien.	Andre Truppent.	Offiziere.	Mannschaften.	Darunter Nichtkomb.	Dienstpferde des Staats.
Ersatztruppen.									
Infanterie	164 [1]	—	—	—	—	167	6530	—	—
Kavallerie	—	—	—	—	56	184	5334	686	5544
Artillerie	Im Frieden die 5. u. 6. Batterie der 6 Reserve-Fußartilleriebrigaden [4]								
Ingenieure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	164	—	—	—	56	351	11864	686	5544
Lokaltruppen.									
Linienbataillone	32 [1]	—	—	—	—	672	22828	1584	2248
Festungsartillerie	42 [3]	9	—	—	4 [4]	602	21766	209	—
Ingenieure [5]	—	4	—	—	—	32	1036	92	12
Lokalbataillone	13 [6]	—	—	—	—	247	13713	551	—
Armeegendarmerie	—	—	—	—	6 [7]	72	282	90	150
Summa	87	13	—	—	10	1625	59625	2526	2410
Lehrtruppen [8]	—	1 [9]	—	—	3 [10]	59	1132	260	581
Totalsumme	1212½	210	330	369	69	25345	674171	37232	85702

Batterien bilden im Kriege 24 Brigaden à 4 Batt., im ganzen 96 Batt.; 12 Batt. verbleiben als Stämme für die 48 Ersatzbatterien, die im Kriege mit im ganzen 268 Geschützen gebildet werden. — [4]) Mit 768 Geschützen. — [5]) Das Reserveeisenbahnbataillon à 4 Kompanien. — [6]) 20 Sappeur- und 4 Eisenbahnkompanien.

Ersatztruppen. [1]) Diese Bataillone sind alle in Kadres; 58 derselben, die zum Lokaldienst herangezogen werden, zählen 61 Off. und 5470 Mann. — [2]) Darunter 198 Bat. zu 4, 1 zu 3 Komp. und 8 Komp. zu 1 für jedes finnische Schützenbataillon. Von den 199 Bat. sind 12 für die Garde-, 16 für die Grenadier-, 164 für die Armeeregtr und 7 für die Schützenbrigaden bestimmt. — [3]) Jede Abteilung bildet 2 Ersatzeskadrons, von denen jede ein Kommando zu Fuß erhält. — [4]) Im Frieden mit 48, im Kriege mit 192 Geschützen. Ein Zug jeder Batt. ist reitend. — [5]) Der Stamm durch Abgabe je 1 Kompanie von 5 Sappeurbat. gebildet.

Feldtruppen.	Bataillone.	Kompan.	Eskadr.	Batterien.	Andre Truppent.	Offiziere.	Mannschaften.	Darunter Nichtkomb.	Dienstpferde des Staats.
Ersatztruppen.									
Infanterie	199 [2]	8	—	—	—	1629	30322	5832	1578
Kavallerie	—	—	112	—	112 [3]	560	41552	6272	24192
Artillerie	—	—	—	48 [4]	—	290	6264	864	1950
Ingenieure	5 [5]	—	—	—	—	65	950	120	40
Summa	204	8	112	48	112	2544	79088	13088	27760
Lokaltruppen.									
Linienbataillone	32 [2]	—	—	—	—	692	25020	1616	2108
Festungsartillerie	42 [3]	9	—	—	4 [4]	940	58236	209	—
Ingenieure [5]	—	4	—	—	—	44	1036	92	12
Lokalbataillone	13 [6]	—	—	—	—	247	13713	551	—
Armeegendarmerie	—	—	—	—	6 [7]	60	1062	144	1026
Summa	87	13	—	—	10	1983	99067	2612	3146
Lehrtruppen [8]	—	1	—	—	—	6	295	17	4
Totalsumme	1688½	242	446	477	122	38052	1728196	78392	222936

Lokaltruppen. [1]) 20 turkestanische, 8 westsibirische und 4 ostsibirische Linienbataillone, letztere zu 5, die andern alle zu 4 Kompanien. Diese Bataillone können auch zum aktiven Felddienst verwendet werden. — [2]) Das Festungsbataillon wird Regiment. — [3]) Von der normalen Anzahl von 50 Bataillonen bestehen nur 42. — [4]) Es sind dies Kommandos. — [5]) Marine-Torpedokompanie. — [6]) Zu den 9 resp. 21 Bataillonen kommen die sogen. Lokalkommandos, deren Stärke zwischen 49 und 258 Mann schwankt und daher hier nicht mit berechnet werden konnte. Von diesen nur zu Lokalzwecken bestimmten Truppen kommen 6 Bataillone und 105 Kommandos auf das europäische, 66 Kommandos auf das asiatische und 3 Bataillone und 55 Kommandos, die im Kriege zu 15 Bataillonen und 60 Kommandos anwachsen, auf den Kaukasus. — [7]) Es sind dies Kommandos. — [8]) Die frühern Lehrtruppen sind (mit Ausnahme der galvanischen Lehrkompanie) aufgehoben, und an ihre Stelle sind die Offizierschießschule, die Offizierkavallerieschule und die Artillerieoffizierschießschule getreten. In der Tabelle sind nur die galvanische Lehrkompanie für Friedens- und Kriegsfuß und die Stämme der 3 Offizierschulen nur für den Frieden angegeben, da letztere nur auf besondern Befehl mobil gemacht werden. — [9]) Galvanische Lehrkomp. — [10]) Die Stämme der Offizierschulen.

Kosakentruppen[1]). Die Friedensstärke beträgt 44½ Regimenter, 257 Eskadrons oder Sotnien, 20 Sotnien zu Fuß, 20 Batterien, 94 Kanonen, 1984 Offiziere, 49962 Mannschaften, darunter 4629 Nichtkombattanten, und 38707 Dienstpferde; die Friedensstärke der irregulären Truppen ist 2 Regimenter, 38 Eskadrons, 8 Sotnien zu Fuß mit 139 Offizieren, 5637 Mannschaften, darunter 131 Nichtkombattanten, und 5327 Dienstpferde.

Die Kriegsstärke der Kosakentruppen beläuft sich auf 132½ Regimenter, 800 Eskadrons der Sotnien, 60 Sotnien zu Fuß, 34 Batterien, 212 Kanonen, 3356 Offiziere, 141969 Mannschaften, wovon 13422 Nichtkombattanten sind, und 138036 Dienstpferde; während sie für alle irregulären Truppen sich beläuft auf: 2 Regimenter, 38 Eskadrons oder Sotnien, 8 Sotnien zu Fuß, 143 Offiziere, 6188 Mann, darunter 136 Nichtkombattanten, und 5382 Dienstpferde.

Rekapitulation.

	Friedensstärke.		Kriegsstärke.	
	Mann.	Pferde.	Mann.	Pferde.
Reguläre Armeen . . .	699516	85702	1 766248	222936
Kosakentruppen . . .	51946	38707	145325	138036
Irreguläre Truppen . .	5776	5327	6331	5382
Total:	757238	129736	1 917904	366354

Mit Einschluß der Truppen, die in der Tabelle nicht berücksichtigt worden, und deren Stärke für den Friedensfuß ca 50000 Mann und für den Kriegsfuß ca 100000 Mann betragen dürfte, steigt die Stärke der Mannschaften im Frieden auf rund 800000 und im Kriege auf 2 000000 Mann.

Marine.

Die Seewehr besteht aus Flotte und Reserve. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 10 Jahre, wovon 7 Jahre im aktiven Dienst, 3 Jahre in der Reserve.

Personal der Flotte 1883.

140 Admirale und Generale, 1603 Flottenoffiziere, 461 Piloten, 191 Offiziere der Marineartillerie, 119 Marineingenieure, 375 Ingenieur-Mechaniker, 34 Hafenbauingenieure, 206 Admiralitätsbeamte, 298 Ärzte, 503 Zivilbeamte. Summa: 3930 Offiziere. — Die Bemannung beträgt 25806 Mann.

---

[1]) Näheres s. Jahrgang 1884, S. 931.

Flotte 1883.

	Zahl.	Geschütze.	Tonnengehalt.	Pferdekraft.
1. Baltische Flotte.				
Panzerschiffe [1]	31	335	115017	10910
Kriegsdampfer	37	311	54631	15227
Dampfer	59	—	17415	4355
Segelfahrzeuge	8	—	2610	—
Torpedofahrzeuge	95	—	2316	3860
2. Im Schwarzen Meere.				
Panzerschiffe (Popowkas) [2]	7	61	37241	5780
Kriegsdampfer	27	105	25732	3440
Transportdampfer	59	—	6520	2100
Torpedofahrzeuge	16	—	522	760
3. Im Kaspischen Meere.				
Kriegsdampfer	12	26	4215	845
Nicht-armierte Dampfer	4	—	720	—
4. Aralflottille: Dampfer	6	13	759	227
5. Sibirische Flottille.				
Kriegsdampfer	8	42	3783	860
Nicht-armierte Dampfer	13	—	537	247
Torpedofahrzeuge	6	—	144	240
Total	388	893	272162	48851

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger Handel Rußlands.

a) Entwickelung des Handels seit 1872 [3]. (In Millionen Rubel.)

Jahr.	Einfuhr.				Ausfuhr.			
	Europa	Finnland	Asien	Total.	Europa	Finnland	Asien	Total.
1873	412,5	9,5	21,0	443,0	345,9	8,8	9,8	364,5
1874	440,2	10,7	20,5	471,4	411,2	10,3	10,3	431,8
1875	498,9	11,3	20,8	531,0	360,6	11,8	9,6	382,0
1876	442,8	10,3	24,5	477,6	379,3	12,0	9,4	400,7
1877	291,5	9,0	20,5	321,0	508,3	12,7	6,9	527,9
1878	557,7	9,8	28,1	595,6	596,5	12,3	9,3	618,1
1879	548,2	9,2	30,3	587,7	606,4	10,8	10,5	627,7
1880	578,3	11,4	33,0	622,7	476,4	9,6	12,7	498,7
1881	476,1	10,4	31,2	517,7	481,3	12,0	13,1	506,4
1882	518,4	15,6	32,3	566,3	590,7	13,3	13,8	617,8

[1]) Davon 2 im Bau. — [2]) Davon 3 im Bau. — [3]) Ohne Edelmetalle.

b) Hauptsächlichste Verkehrsländer 1881 und 1882.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den wirklichen Wert der Total**einfuhr** (inkl. Entrepotwaren am 31. Dezbr.), sowie der **Ausfuhr** heimischer Produkte (ohne Edelmetalle).

(In Tausenden Rubel. S. „Statistik des auswärtigen Handels für 1881 u. 1882", herausgegeben von der Zolldirektion.)

Verkehrsländer.	1881		1882	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Deutschland	219 902	148 881	214 189	178 019
Großbritannien	109 352	155 795	124 709	210 099
Frankreich	21 040	56 488	21 018	54 442
Österreich-Ungarn	23 091	28 105	29 933	33 307
Belgien	27 692	23 857	12 070	29 056
Niederlande	4 737	28 389	9 885	29 603
Türkei				
Italien	23 134	12 844	21 200	15 659
Schweden und Norwegen . .	9 535	4 719	9 347	8 806
Dänemark	6 217	13 288	6 634	12 133
Griechenland	—	2 383	—	3 461
Rumänien	2 567	1 943	1 900	4 514
Vereinigte Staaten	945	8 160	2 000	6 873
Südamerika	18 315	—	34 529	—
China	20 247	2 631	19 744	2 642
Persien	7 636	3 869	8 452	4 424
Andre Länder	46 201	15 071	52 369	24 758
Summa	540 611	506 423	567 979	617 796

c) Verteilung der **wirklichen** Werte der eigentlichen Ein- und Ausfuhr 1881 und 1882 auf die Verkehrswege.

(In Tausenden Rubel.) [1])

Es kommen auf die	1881		1882	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Ostseehäfen (ohne Finnland) .	185 879	185 140	190 500	205 040
Landgrenze	226 255	144 423	268 735	180 541
südlichen Häfen	62 867	141 785	58 302	196 555
Häfen des Weißen Meeres . .	1 133	10 019	826	8 537
1. Handel mit Europa . .	476 134	481 367	518 363	590 673
2. „ „ Finnland . .	10 389	11 989	15 576	13 274
3. „ „ Asien . . .	31 190	13 067	32 853	13 798
Total	517 713	506 423	566 792	617 745

[1]) Ohne Edelmetalle.

d) Hauptartikel der Ein- und Ausfuhr 1881 und 1882.

(In Tausenden Rubel.)

1. Handel mit Europa.

Warenklassen.	1881		1882	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	6 371	241 495	5 957	321 042
Getränke	12 938	1 644	16 124	6 619
Kolonialwaren	45 564	897	58 855	720
Tabak	4 985	359	6 022	590
Sämereien, Obst	12 206	40 956	14 137	47 537
Tiere und tierische Nahrungsmittel	8 796	18 052	11 721	26 656
a. Genußmittel ꝛc.	90 860	303 403	112 816	403 164
Brennstoffe	18 577	864	18 173	70
Mineralien, Erze, Erden	37 941	817	32 630	3 160
Rohmetalle	8 551	18 413	11 954	16 624
Haare, Häute, Pelzwerk, Leder	134 366	107 527	127 986	106 007
Spinnstoffe	2 029	29 635	1 629	35 044
Holz ꝛc.				
b. Rohstoffe	201 464	157 256	192 372	160 905
Glas- und Thonwaren	4 823	170	6 225	300
Gewebe, Seilerwaren, Kleider	25 669	3 097	27 603	3 926
Metallwaren, Maschinen, Uhren ꝛc.	60 395	1 136	66 631	1 227
Holzwaren	6 114	401	5 950	727
c. Fabrikate	97 001	4 804	106 409	6 180
Farbewaren, Droguen, Salz	42 623	10	54 421	46
Harze, Fette, Öle	24 964	3 842	28 175	6 172
Nichtspezifizierte Waren	19 222	12 062	24 170	14 256
d. Verschiedene Waren	86 809	15 914	106 766	20 474
Total: A. Waren	476 134	481 377	518 363	590 723
„ B. Edle Metalle	8 876	66 478	9 149	76 620
Zusammen	485 010	547 355	527 512	667 343

2. Handel mit Finnland.

Warenklassen.	1881		1882	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Genußmittel, Tiere ꝛc.	1 786	7 949	1 910	8 234
Rohe und halbrohe Stoffe	3 152	1 966	3 505	2 092
Fabrikate	5 451	2 074	9 673	2 888
Zusammen	10 389	11 989	15 088	13 214

3. Handel mit Asien.

Warenklassen.	1881 Einfuhr.	1881 Ausfuhr.	1882 Einfuhr.	1882 Ausfuhr.
Thee	19 668	95	19 188	28
Gewebe	1 868	3 836	1 080	3 615
Spinnstoffe	1 390	3 455	1 637	2 196
Häute, Pelzwerk	610	422	906	194
Früchte, Gemüse	1 859	—	2 166	—
Getreide	880	1 348	861	1 565
Andre Waren	4 916	3 911	7 015	6 200
Waren	31 190	13 067	32 853	13 798
Edle Metalle	1 070	2 510	625	3 898
Zusammen	32 260	15 577	33 478	17 696

4. Transithandel 1881: 11 283; 1882: 12 662.

II. Schiffsverkehr im Jahre 1882.

Häfen.	Angekommen: beladen	in Ballast	total	Abgegangen: beladen	in Ballast	total
Ostsee	4688	2326	7014	6251	1784	8035
Südliche Häfen	2029	2806	4835	3545	282	3827
Weißes Meer	340	417	757	766	7	773
Kaspisches Meer	912	120	1032	524	195	719
Summa 1881	7969	5669	13638	11086	2268	13354
Darunter Dampfer	3939	1349	7288	5790	1364	7154

Von den eingegangenen Schiffen waren 2489 russische, 2930 englische, 2257 deutsche, 1563 schwedisch-norwegische, 363 holländische, 527 türkische, 936 griechische, 392 dänische, 730 österreichische 2c.

An der Kabotageschiffahrt beteiligten sich 35083 Fahrzeuge (darunter 16488 Dampfer); davon beladen 24865 Fahrzeuge (darunter 12372 Dampfer).

III. Handelsflotte 1878: 3643 Segelschiffe von 308230 Tonnen und 259 Dampfer von 74324 Tonnen.

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1884 hatte das in Betrieb stehende Eisenbahnnetz eine Länge von 24475 km, ohne die finnländischen Bahnen. Die allgemeinen Ergebnisse des Betriebs waren nach dem „Annuaire des finances russes“ in den Jahren 1880 und 1881 folgende:

	1880. Werst	1880. km	1881. Werst	1881. km
Länge in Betrieb am 31. Dezember	21120	22530	21226	22643,5
Mittlere Betriebslänge während des Jahres	21119	22529	21222	22639
Einnahme	192 649652 Rub.		200 404244 Rub.	
Betriebskosten	151 608356 „		145 974500 „	
Reingewinn	41 041296 „		54 429744 „	

V. Post 1882. Zahl der Büreaus im J. 1881 4521, der Beamten und Agenten 15405. Zahl der Sendungen 1882:

Gewöhnliche Briefe	126 113597	Stück
Kreuzbandsendungen	13 336189	„
Eingeschriebene Briefe	9 272753	„
Geld- und Wertsendungen	9 900843	„
(Wert in Rubel	2823 203325)	
Postsendungen, Pakete	2 946397	„
(Wert in Rubel	121 611540)	
Periodische Zeitschriften	100 135831	„
Stafetten	17947	„
Summa:	261 723557	Stück.
Betrag der deklarierten Werte	3391 968064	Rubel.

VI. Telegraphen 1883.

	Länge (in km) der Linien.	Länge (in km) der Drähte.	Zahl der Büreaus.
Staatslinien	97000,8	179739,7	1372
Eisenbahntelegraphenlinien	3337,4	48791,9	1571
Anglo-indische Linie	3634,2	7776,2	53
Kabel der Aland-Inseln	99,0	99,0	—
Privatlinien	620,4	758,4	65
Militär- und Polizeilinien	469,3	469.3	110
Zusammen:	105161,1	237634,5	3171

Zahl der Depeschen 1883:

Interne aufgegebene	8 361085	Transitdepeschen	121963
Interna- \ abgesandt	574311	Dienstdepeschen	589205
tionale \ erhalten	576100	Total:	10 222664

Einnahme 1883: 35 026224,96 Frank; Ausgabe für Gehalte ꝛc. 16 642717,20 Frank, für Betrieb und Unterhaltung der Linien und Büreaus 12 908026,72 Frank, für den Bau neuer Linien 3 113912 Frank.

---

2. Polen (Königreich).

Generalgouverneur.

Generaladjutant, General der Kavallerie **Gurko**, Kommandant der Truppen im Militärbezirk Warschau.

Zivilgouvernements.

Warschau. Zivilgouverneur: Generalmajor à la suite Baron **von Medem.**
Kalisz. Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Daragan.**
Pietrkow. Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Sinowjew.**
Radom. Zivilgouverneur: Generalleutnant **Anutschin.**
Kielce. Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Leschschow.**
Lublin. Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Stamerow.**
Siedlce. Zivilgouverneur: Generalmajor **Moskwin.**

Plock. Zivilgouverneur: Generalmajor **Tscherkassow.**
Lomza. Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Essen.**
Suwalki (Augustowo). Zivilgouverneur: Wirkl. StRat **Sjubotin.**

Kultus.

Römisch-katholische Kirche. Erzbischof von Warschau: **Popiel.**
Griechisch-orthodoxe Kirche: **Leontij,** Erzbischof (1875; Warschau).
Evangelische Kirche. Präsident des Konsistoriums Augsburg. Konfession: General der Infanterie Baron **Krüdener.** — Generalsuperintendent: Pastor **Ewert.** — Präsident des Konsistoriums der reformierten Konfession: **Foland.**
Israelitischer Kultus: Großrabbiner: . . . .

Generalkonsuln und Konsuln zu Warschau.

Amerika: J. **Rawitsch,** K. — Belgien: M. **v. Epstein,** GK. — Deutsches Reich: Geh. Leg.-Rat J. Frhr **v. Rechenberg,** K. — Frankreich: F. J. M. **Bayard,** GK. — Großbritannien: F. C. **Maude,** GK. — Italien: M. **v. Epstein,** GK. — Niederlande: J. W. **Willekes Mac Donald,** K. — Österreich-Ungarn: . . . . . , GK. — Persien: E. **Epstein,** GK. — Peru: Baron S. **v. Lesser,** K. — Schweden und Norwegen: J. **Block,** K. — Schweiz: A. **Semadeni,** K. — Spanien: S. **Löwenberg,** K.

---

3. Finnland (Großfürstentum).

[Vereinigt mit dem Kaisertume Rußland unter demselben Regenten. Die Staatsverfassung von 1772 und 1789, wonach eine Volksvertretung durch 4 Stände (Ritterschaft und Adel, Geistlichkeit, Städte, Bauern) besteht, ist bestätigt durch die Manifeste des Kaisers Alexander I. und durch die Manifeste des Kaisers Nicolaus vom 24. Dezember 1825, des Kaisers Alexander II. vom 3. März 1855 und des Kaisers Alexander III. vom 14. März 1881.]

Generalgouverneur: General der Infanterie und Generaladjutant Th. Graf **Heyden** (Juni 1881).
Ministerstaatssekretär (Petersburg): GRat Baron Th. **Bruun.** — Adjunkt: Generalleutnant J. C. **Ehrenroth.**

Komitee für die Angelegenheiten Finnlands (Petersburg).

Präsident: der Ministerstaatssekretär. Mitglieder: der Adjunkt des Ministerstaatssekretärs, die Senatoren V. **v. Hartmann** und C. A. T. **Sederholm;** der GRat W. **Stepanow.**

Der Senat (Helsingfors).

Präsident: der Generalgouverneur.

Departement der Justiz (und höchster Gerichtshof).

Vizepräsident: Dr. Baron J. P. **Palmén.** Senatoren: V. **Wasastjerna,** Dr. A. **Brunou,** F. **Gejtel,** Dr. G. **Ehrström,** E. **Forsman,** S. **Björkstén,** C. E. **de Frosteras,** A. **Rybergh.**

Departement der Verwaltung.

Vizepräsident: General der Artillerie Baron E. v. Forselles. Senatoren und Sektionschefs. Zivilsektion: C. v. Kraemer, Dr. W. Zilliacus; Finanzsektion: GRat H. Molander, Dr. C. Mechelin; Buchführungssektion: Dr. G. Z. Forsman; Militärsektion: Gen.-Leutnant C. Oker-Blom; Kultus- 2c. Sektion: W. StRat A. Mechelin; Sektion für Ackerbau: O. Norrmen; Senator ohne Portefeuille: W. StRat F. Lerche.

Generalprokurator der Justiz: Dr. R. Montgomery.

Hofgerichte.

Åbo. Präsident: L. T. v. Hellens. — Wasa. Präsident: Dr. S. Ekbom. — Wiborg. Präsident: E. Lönnblad. — Militärhofgericht zu Helsingfors. Präsident: Oberst H. G. Palin (ad int.).

Kanzlei des Generalgouverneurs. Direktor: Wirkl. StRat S. V. Hougberg.

Bank von Finnland (unter Aufsicht von 4 Delegierten der Stände stehend). Direktor: A. Charpentier.

Staatskontor. Generaldirektor: S. V. Calamnius.

Oberdirektion der Schulen. Chef: StRat Dr. L. Lindelöf.

Medizinalwesen. Generaldirektor: Wirkl. StRat Dr. F. Willebrand (ad int.).

Postwesen. Direktor Wirkl. StRat F. Andersin.

Zollwesen. Chefdirektor: H. Höckert.

Landesvermessung. Generaldirektor: StRat B. O. Nymalm.

Forstverwaltung. Generaldirektor: StRat A. v. Forselles.

Öffentliche Gebäude. Generaldirektor: L. J. Lindqvist.

Lotsenwesen. Direktor: C. Tudeer, ad int.

Bergwesen. Chefintendant: F. H. Furuhjelm (ad int.).

Kontrolle. Chefkontrolleur: Wirkl. StRat R. Cygnaeus.

Verwaltung der Straßen. Generaldirektor: Generalmajor J. von Minckwitz.

Staatseisenbahnen. Generaldirektor: Wirkl. StRat G. Strömberg.

Statistisches Zentralbüreau. Direktor: Dr. K. Ignatius.

Gouverneure der Provinzen.

Nyland (Helsingfors): Generalleutnant G. v. Alfthan. — Åbo: Frhr C. M. Graf Creutz. — Tawastehuus: Generalmajor E. v. Ammondt. — Wiborg: Generalmajor V. C. v. Daehn. — St. Michel: Baron G. v. Troil. — Kuopio: Generalmajor Ernefeldt. — Wasa: C. G. Baron Wrede. — Uleåborg: A. Tamelander.

Kultus. Erzbischof von Åbo: Dr. T. T. Renvall. — Bischöfe: Borgå: . . . . . — Kuopio: . . . . .

Universität Helsingfors. Kanzler: der Großfürst-Thronfolger Nicolaus Alexandrowitsch. Vizekanzler: Senator Dr. Baron J. P. Palmén; Rektor Dr. A. Ahlqvist.

Armee. Oberkommandierender: der Generalgouverneur.
Kommandant: Generalmajor Baron G. E. **Ramsey.**
Generalintendant: Generalmajor C. O. **Melan.**
Direktor der Militärschule zu Frederikshamn: GMajor F. **Neovius.**

Konsuln in Finnland.

Amerika (Vereinigte Staaten). Helsingfors: H. **Donner,** VK.
Belgien. Helsingfors: Koll.-Ass. E. **Kjöllerfeldt,** K.
Brasilien. Helsingfors: H. **Donner,** K.
Dänemark. Åbo: C. M. **Malm,** GK.
Deutsches Reich. Åbo: C. F. **Voß,** K. — Björneborg: G. **Wentzel,** K. — Christinestad: C. E. **Carlström,** K. — Ekenäs: F. **Hultman,** K. — Helsingfors: Baron F. v. **Lamezan,** K. — Nicolaïstad: E. **Stolenberg,** K. — Uleåborg: F. **Siemssen,** K. — Wiborg: W. **Rothe,** K.
Frankreich. Helsingfors: E. **Evensen,** K.
Großbritannien. Helsingfors: W. **Campbell,** K.
Niederlande. Helsingfors: J. **Addens,** K.
Österreich-Ungarn. Helsingfors: C. M. **Otto,** VK.
Portugal. Helsingfors: F. **Kiselew,** VK.
Schweden und Norwegen. Helsingfors: C. Juhlin **Dannfelt,** GK.
Spanien. Helsingfors: L. **Borgström,** VK.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt mit innern Gewässern [1]) und Bevölkerung.

Gouvernements.	Russische QWerst.	qkm	Bevölkerung Ende 1882. Lutheraner	Griech.-Orth.	Röm.-Kath.	Total.	auf 1 qkm
Nyland . .	10432,0	11871,8	205386	1140	2152	208678	17
Åbo-Björneborg . .	21239,4	24170,9	352450	140	—	352590	14
Tawastehuus	18966,6	21584,4	226941	—	—	226941	10
Wiborg . .	37833,0	43054,7	279645	29634	147	309426	7
St.-Michel .	20070,4	22840,0	169543	152	—	169695	7
Kuopio . .	37548,1	42730,4	253752	8059	—	261811	6
Wasa. . .	36652,0	41710,6	367935	82	—	368017	9
Uleåborg .	145551,8	165641,0	214068	14	—	214082	1
Total	328293,3	373603,8	2 069720	39221	2299	2 111240	6
Davon männlich			1 013117	19365	2023	1 034505	—
weiblich			1 056603	19856	276	1 076735	—

Nationalität. Im J. 1880 teilte sich die Bevölkerung nach der Muttersprache in 1 756381 Finnen, 294876 Schweden, 4195 Russen,

[1]) Wir geben hier die Areale nach General J. Strelbitskys „Superficie de l'Europe", St.-Petersburg 1882. Die offiziellen in finnischen Quadr.-Werst (323998 finnische Quadr.-Werst = 370156,7 qkm, da 1 finnische QWerst = 1,14247 qkm) finden sich im Jahrg. 1875, S. 803. Auf die innern Gewässer kommen von obigen Zahlen 47837 qkm.

1720 Deutsche, 961 Lappen ꝛc. Für das Jahr 1882 berechnen sich die Zahlen annähernd auf 1 802000 Finnen, 302100 Schweden, 4300 Russen, 1800 Deutsche, 1000 Lappen ꝛc. Die Zahl der außer Landes Gebornen betrug im Jahre 1880 14052, davon waren geboren in Rußland 7947, Schweden 3693, Norwegen 196, Dänemark 87, Deutschland 522, Großbritannien 102 ꝛc.

Städte 1882: Helsingfors 45919, Åbo 23961, Wiborg 15141, Tammerfors 14490 Einwohner.

Bewegung der Bevölkerung 1882.

Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Überschuß der Geburten.
15928	78245	49013	29232

Finanzen.

Budget für 1884. (In Mark, 1 Mark = 80 D. Reichspf.) [1])

Einnahmen (br. = brutto; n. = netto).

1. Aktiven des Staats	6 859700	Tabaksteuer	700000
Domänen und Forsten	1 665000	Spielkartensteuer . .	18000
Eisenbahnen (n.) . .	2 815000	4 Stempel	750000
Kanäle	750000	Pässe ꝛc.	354000
Zinsen von verschied. Kapitalien . . .	1 629700	5. Posten (br.) . .	850000
2. Direkte Steuern. .	7 411700	6. Leuchttürme (Tonnengeld)	500000
Grundsteuer	4 670500	7. Von d. Hospitälern	200000
Gewerbe- u. Handelssteuer	341200	8. Schulsteuer . . .	70000
Kopfsteuer	1 500000	9. Bank von Finnland	249541
Einkommensteuer . .	900000	10. Vom Reservefonds d. Militärverwalt.	2 631192
3. Indirekte Steuern .	17 043000	11. Rückerstattungen .	173200
Zölle	11 000000	12. Verschiedene und zufällige Einnahmen	477878
Branntweinsteuer . .	4 825000	Summa:	37 570211
Biersteuer	500000		

Ausgaben.

Zur unmittelbaren Disposition des Kaisers .	280000	Anteil der Gemeinden an der Branntweinsteuer	400000
Regierung	1 502000	Militärwesen inkl. Ausgaben für die neue Organisation	7 530182
Justizwesen	809662	Verschiedene und außerordentliche Ausgaben .	894962
Zivilverwaltung . . .	5 959550	Abgänge	165650
Kultus, Unterricht, Wissenschaften . . .	4 304739	Ausgaben für Kontrolle u. Erhebung der Steuern	325320
Sanitätswesen	1 256297	Summa:	36 453043
Gefängnisse	1 279317		
Öffentl. Schuld, Zinsen und Amortisation . .	4 502400	Überschuß der Einnahmen	1 117168
Öffentliche Arbeiten und Ackerbau	2 789009		
Eisenbahnen	3 139000		
Dotationen, Pensionen .	1 314955		

[1]) Durch Gesetz vom 9. August 1877 ist für Finnland die Goldwährung

Die Besoldungen der Geistlichen, der Richter der erstinstanzlichen Gerichte und einiger Zivilbeamten sind vom allgemeinen Budget ausgeschlossen, da dieselben den betreffenden Personen aus den hierzu angewiesenen Steuern direkt ausgezahlt werden.

Staatsschuld (1. Januar 1884).		Mark.
1. Innere Schuld		8 871600
4½ % Anleihen zu Ablösungen im Gouv. Wiborg (1872—80)	8 871600	
2. Äußere Schulden		59 734034
4 % Russische Eisenbahnanleihe (1 360000 Rubel)	5 440000	
4½ % Schuld an Rothschild (3 159300 Thaler) .	11 728901	
Anleihe von 1868, kontrahiert mit Erlanger & Söhne } Prämienanleihe 1 516670 Thlr..	5 630637	
4½ % Anleihe von 1874 (14 749500 deutsche Mark), kontrahiert mit der Bank von Finnland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt . . .	18 289380	
4½ % Anleihe von 1880 (7 073400 deutsche Mark), kontrahiert mit der Bank von Finnland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt . . .	8 735649	
4 % Anleihe von 1882 (8 023860 deutsche Mark), kontrahiert mit der Bank von Finnland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt . .	9 909467	
Total am 1. Januar 1884:		68 605634

Armee und Flotte.

Mit dem 1. Januar 1881 ist die durch das Gesetz vom 18. Dezbr. 1878 eingeführte allgemeine Militärdienstpflicht in Kraft getreten. Die Truppen Finnlands bestehen aus 1 Garde- und 8 Linien-Schützenbataillonen in einer Friedensstärke von 18 Offizieren, 4 Beamten und 505 Mann für jedes Bataillon. Das Garde-Schützenbataillon wird der Garde-Schützenbrigade beigezählt. Zur Flotte gehören 800 Lotsen, die auf 107 Stationen und 20 Leuchttürme verteilt sind.

Handel 1882. (In Millionen Mark Gold.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Rußland	71,7	54,5	Portugal	0,5	0,2
Deutschland	42,6	8,3	Italien	1,2	0,1
Großbritannien . . .	15,9	24,4	Vereinigte Staaten .	2,2	—
Schweden-Norwegen .	13,7	7,8	Westindien	0,3	—
Dänemark	1,5	2,1	Brasilien	3,0	0,1
Niederlande	0,7	3,5	Ostindien	3,4	—
Belgien	1,3	2,3	Andre Länder . . .	7,7	0,1
Frankreich	0,8	10,4	Total 1882:	167,1	119,8
Spanien	0,6	6,0			

adoptiert worden. Die Münzeinheit bleibt die Mark (marka). Ein 10-Markstück enthält 2,903226 Gramm reines Gold.

Schiffahrt 1882.

Flagge.	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Finnische	3100	588843	4522	403852	7622	992695
Russische	310	14137	593	48487	903	62624
Fremde	497	122015	1369	402056	1866	524071
Total eingegangen	3907	724995	6484	854395	10391	1 579390
Finnische	7132	841455	608	159422	7740	1 000877
Russische	656	55693	160	6818	816	62511
Fremde	1675	481932	207	44637	1882	526569
Total ausgegangen	9463	1 379080	975	210877	10438	1 589957

Die Handelsflotte umfaßte Anfang 1883 1368 Segelschiffe von 243422 Tonnen (ungerechnet die Segelschiffe unter 20 Tonnen) und 225 Dampfer von 11959 Tonnen und 6570 Pferdekraft, zusammen 1593 Schiffe von 255381 Tonnen. Die Bemannung beträgt ca 10000 Mann.

Eisenbahnen in Betrieb 1883.

Staatseisenbahnen 1083 } 1114 Werst = { 1158 } 1191 km.
Privateisenbahnen 31 } { 33 }

Post. Zahl der Büreaus im J. 1882: 139. Zahl der 1882 eingegangenen Briefe und Postkarten 3 078202, der eingegangenen Warenproben und Drucksachen 413139, der Journale 4 578308, zusammen 8 069649 eingegangene Sendungen. Einnahmen 896356, Ausgaben 800380 Mark.

Samoa-Inseln.

[Inselgruppe im südlichen Großen Ozean, bestehend aus 14 vulkanischen Inseln, wovon die größten Savaii, Upolu, Tutuila und Manua. Freundschafts- und Handelsvertrag mit den Verein. Staaten abgeschlossen zu Washington 17. Januar 1878, worin der Hafen von Pagopogo auf Tutuila den Verein. Staaten zu Niederlagen für Kohlen und andre Schiffsbedürfnisse zur Verfügung gestellt wird. — Freundschaftsvertrag mit dem Deutschen Reich, abgeschlossen zu Apia auf Upolu 24. Januar 1879, wodurch den deutschen Staatsangehörigen die gleichen Rechte in Samoa mit den meistbegünstigten Nationen gesichert werden, und der Hafen von Saluafata den deutschen Kriegsschiffen zur Benutzung und Anlegung von Magazinen zur Verfügung gestellt wird. — Freundschaftsvertrag mit Großbritannien, abgeschlossen zu Apia 28. August 1879, wodurch britischen Staatsangehörigen gleiche Rechte wie denen der meistbegünstigten Nationen gesichert und die Anlage einer Marine- und Kohlenstation gestattet wird. — Konvention vom 2. September 1879, wodurch Stadt und Distrikt von Apia unter eine Munizipalität gestellt werden, an deren Spitze die Konsuln von Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika stehen.]

König: **Malietoa** Laupepa; succ. 8. November 1880 dem † Malieota Talavou. — Vizekönig: **Tamasese.**

Gesetzgebende Versammlung: Die Taimua und Faipule (etwa ein Herrenhaus und ein Abgeordnetenhaus), die von den Provinzen und Distrikten gewählt werden. — Sitz der Regierung: Mulinuu bei Apia auf Upolu.
Präsident der Taimua: . . . .

Konsuln.

Deutsches Reich: Leg.-Rat Dr. Stuebel, K. für die Südsee-Inseln. (Vertreter: G. v. Oertzen.)
Großbritannien: N. . . . .
Vereinigte Staaten: Dr. Canisius.

Zu dem Bereich des Deutschen Konsulats für die Südsee-Inseln gehören: 1. Tonga-, Jokelau-, Phönix-, Ellice-Inseln, Neu-Hebriden u. s. w.; 2. Salomon-Inseln, Neu-Britannien, Neu-Irland, Duke of York-, Carolinen-, Marschall-, Gilbert-Inseln u. s. w.: Deutscher Konsul E. Hernsheim auf Jaluit (Marshall-Inseln). 3. Hervey- oder Cook- und Gesellschafts-Inseln: Deutscher Konsul H. Meuel in Papeete auf Tahiti.

Areal und Bevölkerung. 2787 qkm, 34265 Eingeborne (nach der Zählung von 1874), wovon 16568 auf Upolu, 12530 auf Savaii, 3746 auf Tutuila; dazu ca 2500 Fremde (worunter 400 Weiße), daher Gesamtbevölkerung 36800 Seelen. Die Eingebornen sind polynesischer Rasse und bekennen sich mit wenig Ausnahmen zum Christentum.

Handel der Samoa-Inseln. (In Reichsmark.)

	Einfuhr.	Dav. aus Deutschl.	Wiederausf.	Ausfuhr.	Dav. nach Deutschl.
1882:	1 295724	883748	426736	980790	962340
1883:	1 599865	1 167172	888236	1 059084	1 017888

Die Einfuhr besteht in Manufakturwaren, fertigen Kleidern, Leder-, Kurz- und Galanteriewaren, Eisenwaren, Handwerkszeugen, Waffen und Munition, Lebensmitteln, Getränken, Chemikalien und Droguen, Baumaterialien, Schiffsausrüstungsgegenständen, Tabak und Zigarren, Pferden und anderm Vieh, sowie aus Maschinen verschiedener Art. Von Deutschland werden zum großen Teil bezogen: Die Manufaktur-, Eisen-, Leder-, Kurz- und Galanteriewaren, Waffen und Munition, Chemikalien und Droguen, Schiffsbedürfnisse, sowie fast ausschließlich Steinkohlen und Getränke (Bier). — Die Ausfuhr, welche gänzlich in deutschen Händen liegt, besteht aus Kopra und Baumwolle.

Die deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft, deren Hauptagentur sich in Apia befindet, hatte im Jahre 1883 für den von ihr versorgten Teil der Südsee eine Gesamteinfuhr im Werte von nahe 1 Million Reichsmark und eine Ausfuhr im Werte von über 2 Mill. Mark.

Schiffsverkehr. Der Schiffsverkehr im Hafen von Apia wurde 1883 durch 151 ein- und ausgelaufene Schiffe von 30149 Tonnen repräsentiert; darunter befanden sich 92 deutsche Schiffe von 19396 Tonnen, außerdem 5 Kriegsschiffe, darunter 2 deutsche.

San Marino (Republik).

[Über die Zusammensetzung des „Souveränen Großen Rats" ꝛc. siehe Jahrgang 1861, S. 567.]

2. Capitani reggenti.

(Dieselben wechseln halbjährlich, 1 April und 1. Oktober.)

Staatssekretär des Innern: Rat J. **Belluzzi.**
Staatssekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten und die Finanzen: Rat D. **Fattori.**
Generalschatzmeister: Rat C. **Bonelli.**
Kommandant der Garde des Großen Rats: . . . .
Oberbefehlshaber der Miliz: Rat P. **Tonnini.**
Gesetzkommissar: J. **Reggiani.**
Appellationsgericht. Präsident: Advokat G. **Giulani.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 85,6 qkm. Einwohner 1874: 7816; 91 auf 1 qkm.

Finanzen. Durchschnittl. Einnahmen und Ausgaben 1865—1872. (Frank.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Regalien	52026	Regentschaft	8229
Direkte Steuern	5435	Justiz	8146
Indirekte Steuern . . .	4482	Militär	8442
Überschüsse	6123	Unterricht	17197
Verschiedene Einnahmen .	44497	Allgemeine Verwaltung .	67649
Total:	112563	Total:	109663

Eine Staatsschuld existiert nicht.

Militär: 8 Kompanien Infanterie, bestehend aus 55 Offizieren, 76 Unteroffizieren, 819 Mann, zusammen 950 Mann.

Schweden und Norwegen.

[Dänemark tritt Norwegen im Frieden von Kiel 14. Januar 1814 an Schweden ab; die Union der beiden Königreiche wird 4. November desselben Jahres vom (norwegischen) Storthing angenommen und durch die Bundesakte (Riksakten) 6. August 1815 rechtskräftig festgestellt. (Siehe über den Hauptinhalt derselben die Notizen in den Jahrgängen 1862 und 1863).]

1) Schweden (Königreich).

[Grundgesetze: 1) die Konstitution (Regerings-Formen) vom 6. Juni 1809; 2) das Gesetz für den Reichstag vom 22. Juni 1866; 3) das Erbfolgegesetz vom 26. September 1810; 4) die Bestimmungen über die Freiheit der Presse vom

16. Juli 1812. Vgl. über die hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Grundgesetze die Jahrgänge 1862, 1863 und 1867. — Nach dem Gesetze über die Volks-Repräsentation besteht der Reichstag aus 2 Kammern.]

Der Staatsrat

besteht aus 10 Mitgliedern, unter denen 1 Staatsminister; 7 mit Portefeuilles und 3 beratend.

Staatsminister: O. R. **Themptander** (16. Mai 1884), Chef des Departements der Finanzen (8. März 1881).
Minister des Äußern: Baron C. F. L. **Hochschild** (27. April 1880).

Staatsräte.

Dr. J. H. **Lovén** (5. Juni 1874).
Dr. N. H. **Bult von Steyern**, Chef des Departements der Justiz (19. April 1880).
Baron C. G. v. **Otter**, Chef des Departements der Marine (19. April 1880).
Dr. C. G. **Hammarskjöld**, Chef des Departements der kirchlichen Angelegenheiten (27. August 1880).
J. C. E. **Richert** (27. August 1880).
Generalmajor K. A. **Ryding**, Chef des Departements des Krieges (16. Juni 1882).
J. E. **Krusenstjerna**, Chef des Departements des Innern (30. Novbr. 1883).
Baron C. G. A. **Tamm** (19. Mai 1884).

Der Reichstag.

Dem Reichstage untergeordnete Behörden:

1) Der Generalprokurator des Reichstags (justitie-ombudsman, vom Reichstag zur Kontrolle über die Ausübung der Justiz und Verwaltung alljährlich ernannt): L. V. S. **Lothigius**.
2) Das Komitee für Preßfreiheit. Vorsitzender: der Generalprokurator; 6 vom Reichstag alle 3 Jahre ernannte Mitglieder.
3) Die Nationalbank; sie wird verwaltet von 7 Delegierten des Reichstags.
4) Das Kontor der öffentlichen Schuld, ebenfalls verwaltet von 7 Delegierten.
5) Das Komitee der Staatsrevisoren, 12 Mitglieder, zur Überwachung der Verwaltung des Schatzes, der Bank und des Kontor der öffentlichen Schuld; sie treten zur Revision der Jahresrechnungen am 15. August zusammen.

Ministerialdepartements.

I. Departement der Justiz. — Büreau des Departements: G. R. **Lilienberg**, Generalsekretär (1884). — Chefs der Abteilungen: 1) Gesetzgebung: . . . . — 2) Administrative Statistik: C. A. **Petersen** (1881).
Kanzler der Justiz (Generalprokurator des Königs): C. G. Frhr **von Leijonhufwud** (1869).

Oberstes Tribunal des Königreichs.

Höchste Instanz und Disziplinargericht für die Königl. Obergerichte; es übt die Interpretation der Gesetze und Justiz im Namen des Königs, welcher den Sitzungen beiwohnen und 2 Stimmen abgeben kann. Es wird gebildet von 16 Justizräten und hat 2 Abteilungen; bei Militärjustizsachen werden 2 höhere Offiziere beigegeben.

Justizrat: W. **Wretman**, Doyen.

Obergerichte (2te Instanzen). Präsidenten:

in Stockholm (Swea-Hofgericht): Präsident: K. J. **Berg** (1880);
in Jönköping (Göta-Hofgericht): Baron O. W. **Staël von Holstein** (1883):
in Christianstad (für Skåne und Blekinge): J. W. J. **Lilliestråle** (1883);
des Militärgerichtshofes (2te Instanz): Generalleutnant C. S. A. **Lagerberg** (1881).
Administration d. Gefängnisse. Gen.-Direktor: G. F. **Almqvist** (1867).

II. Departement der Auswärtigen Angelegenheiten. — Büreau des Departements: Geh. Krhr A. **Lagerheim**, Gen.-Sekr. (1876). — Chefs der Abteilungen: 1) Politik: Graf G. A. S. A. A. **Lewenhaupt**, Expeditionssekretär (1879). — 2) Handel und Konsulate: Krhr C. M. G. **Björnstjerna**, Expeditionssekretär (1877). — 3) Buchführung: Krhr E. **van Brienen** (1862).

III. Departement des Kriegs. — Büreau des Departements. 1) Expedition: J. E. **Elliot**, Generalsekretär (1881). — 2) Kommandoangelegenheiten. Chef: Oberst.-Leut. A. A. **Thorén** (1880).
Verwaltung der Armeeangelegenheiten. Departement der Artillerie; Chef: Generalmajor C. V. G. Frhr **v. Leijonhufwud** (1874).
Departement des Genie; Chef: Gen.-Leut. B. A. Frhr **v. Leijonhufwud** (1868).
Departement der Intendanz; Chef: Oberst Baron N. A. H. **Palmstierna** (1883).
Zivildepartement; Chef: Dr. A. T. **Sjöberg**, Generalkommissar des Kriegs (1881).
Militärschulen. Inspekteur: Generalleut. B. A. Frhr **v. Leijonhufwud** (1881). Militärhochschule zu Stockholm (für Offiziere aller Waffen), Kriegsschule zu Stockholm für Artillerie und Genie, sowie Kadettenschule zu Carlberg.

Armee.

General en chef der Armee: Der König.
Oberkommandant der Armee: der Chef des Kriegsdepartements.
General: J. M. **Björnstjerna** (1874).

Generalleutnants: G. G. **Abelin** (1874); S. A. Graf **Sandels** (1874); Baron D. G. **Bildt** (1875); Graf C. M. L. **Björnstjerna** (1876); J. H. **Rosenswärd** (1879); Graf C. S. A. **Lagerberg** (1880); Frhr B. A. **Leijonhufwud** (1881).

General-Adjutant und Chef des Militärstaats Sr. Majestät: Generalleutnant Graf C. S. A. **Lagerberg** (1872).

Großmeister der Artillerie: Generalmaj. C. V. G. Frhr **v. Leijonhufwud** (1874).

Generalinspektor der Fortifikationen und des Geniekorps: Generalleut. B. A. Frhr **v. Leijonhufwud** (1868).

Inspektor der Kavallerie: Generalleut. C. M. L. Graf **Björnstjerna** (1872).

Oberkommandant der Garnison von Stockholm: Generalleut. Graf C. S. A. **Lagerberg** (1882).

Chef des Generalstabs: Generalmajor K. A. **Rydin**g, StRat (1882).

Kommandierende Generale.

Gardebrigade: Generalleut. Graf C. S. A. **Lagerberg** (1880).
1r Bezirk: Generalmajor Baron C. A. B. **Cederström** (1877).
2r Bezirk: Generalleutnant G. R. **Abelin** (1872).
3r Bezirk: Generalleut. J. H. **Rosenswärd** (1873).
4r Bezirk: Generalleut. Graf C. S. A. **Lagerberg** (1880).
5r Bezirk: Generalmajor E. M. P. **v. Vegesack** (1884).
Insel Gotland. Kommandant der Truppen: Oberst H. C. **v. Hohenhausen** (1884).

IV. Departement der Marine. — Büreau des Departements. 1) Expedition: R. E. **Ekerström**, Generalsekretär (1882). — 2) Kommandoangelegenheiten. Chef der Kommodorekapitän A. P. **Liliehöök** (1884).

Untergeordnete Behörden.

Generalstabschef der Marine: Kontreadmiral C. P. **Virgin** (1884).
Verwaltung der Marine. Chef: Kommodore Baron B. O. **Stackelberg** (1883). — Intendanturdepartement. Chef: Kommodorekapitän M. P. **v. Krusenstjerna** (1884). — Torpedodepartement. Chef: Kommodorekapitän J. **Christerson**, p. i. (1884). — Artilleriedepartement. Chef: Kommodorekapitän J. **Christerson** (1884). — Baudepartement. Chef: Direktor G. W. **Swensson** (1881). — Zivildepartement. — Chef: Inspektor A. K. **Gaßlander** (1879).
Lotsenwesen. Chef: Staatsrat Baron C. G. **v. Otter** (1875).
Marineschule. Chef: Kommodorekapitän J. A. C. **Meister** (1884).
Hydrographisches Büreau. Chef: Kommodorekapitän T. A. **Arwidsson** (1872).

Flotte.

Vizeadmirale: C. A. **Sundin**, Kommandant der Station Carlskrona (1874); J. R. **Lagercrantz** (1881).

Kontreadmirale: C. P. **Virgin** (1875); C. H. **Kreüger** (1881); Baron C. G. **v. Otter**, StRat (1883); Baron F. W. **v. Otter** (1884).

V. Departement des Innern (Zivildepart.). — Büreau des Departements: V. L. **Groll**, Generalsekretär (1883).
Kommerzkollegium. Präsident: C. J. **Woern**, ad. int. (1875).
Büreau der Generalstatistik. Chefdirektor: Dr. E. **Sidenbladh** (1879).
Generalkontor der Landesvermessung. Generaldirektor: L. M. **Nordenfelt** (1881).
Verwaltung der Brücken und Landstraßen. Chef: C. G. **Beijer** (1877).
Landwirtschaftliche Akademie. Direktor: Staatsrat a. D. P. J. **v. Ehrenheim** (1878).
Gestütsverwaltung. Chef: Generalleutnant A. F. **Sandels** (1870).
Eisenbahnbetrieb. Generaldirektor: C. O. **Trollius.**

Generalgouverneur von Stockholm: C. G. Baron **von Ugglas** (1874).

Gouverneure der Provinzen (Landshoefdingar).
Stockholm: W. **Stråle** (1867).
Upsala: A. L. Graf **Hamilton** (1862).
Nyköping: G. Graf **Lagerbjelke** (1858).
Jönköping: C. R. **Ekström** (1870).
Carlskrona: Graf N. H. R. B. **Horn** (1883).
Weriö: Dr. G. **Wennerberg** (1875).
Wisby: P. G. J. **Poignant** (1883).
Calmar: Dr. G. J. **Edelstam** (1873).
Linköping: R. Graf **v. Gardie** (1869).
Christianstad: Graf M. G. **De la Gardie** (1883).
Malmö: Graf G. **Wachtmeister** (1880).
Halmstad: C. O. C. J. **Nordenfalk** (1883).
Göteborg: C. A. Graf **Ehrensvärd** (1864).
Wenersborg: E. J. Graf **Sparre** (1858).
Mariestad: Dr. C. A. **Sjöcrona** (1879).
Carlstad: H. G. W. **Gyllenram** (1873).
Oerebro: Dr. P. A. **Bergström** (1876).
Westerås: F. L. O. **Hederstierna** (1883).
Falun: Dr. N. C. E. **Treffenberg** (1880).
Gefle: C. A. T. **Björkman** (1883).
Hernösand: B. D. G. **Nyding** (1880).
Oestersund: Baron J. P. **Ericson** (1883).
Umeå: A. G. **Wästfelt** (1873).
Luleå: H. A. **Widmark** (1873).

VI. Departement der Finanzen. — Büreau des Departements: R. **Dickson**, Generalsekretär (1883).

Sektion für Acciſekontrolle: A. H. E. Baron **Fock** (1870).
Finanzkammerkollegium. Präſident: Dr. H. L. **Forſſell** (1880).
Staatskontor. Präſident: O. F. v. **Sillén** (1874).
Rechnungshof. Präſident: E. O. W. **Burén** (1878).
Verwaltung der Poſten. Generaldirektor: W. **Roos** (1867).
Verwaltung der Telegraphen. Generaldirektor: D. **Nordlander** (1874).
Generaldirektor des Zollweſens: N. A. G. **Bennich** (1865).
Verwaltung der öffentlichen Bauten. Chefintendant: H. N. **Zetterwall** (1882).
Domänenverwaltung. Generaldirektor: O. **Ebers** (1882).

VII. Departement des Kultus und des öffentlichen Unterrichts. — Büreau des Departements: N. L. A. **Claëſon**, Generalſekretär (1884). — Sektion für öffentlichen höhern Unterricht Abteilungschef: Dr. E. F. **Guſtrin** (1882). — Sektion für öffentlichen Primärunterricht. Abteilungschef: Dr. A. T. **Bruhn** (1864). — Kirchliche Angelegenheiten: K. G. **Metzén** (1877). — Wohlthätigkeitsangelegenheiten: Rat Dr. N. F. **Sander** (1882).
Nationalmuſeum. Intendant: Dr. G. H. W. **Upmark** (1880).
Medizinalverwaltung. Präſident: Dr. med. A. T. **Almén** (1883).

Univerſitäten von Upſala und Lund. Kanzler: Baron L. v. **Geer**, Staatsrat a. D. (1881).

Erzbiſchof von Upſala: Dr. A. N. **Sundberg** (1870).

Biſchöfe.

Linköping: . . . — Skara: Dr. A. F. **Beckman** (1875). — Strengnäs: Dr. A. T. **Strömberg** (1881). — Weſterås: Dr. A. G. L. **Billing** (1884). — Weriö: Dr. J. **Anderſſon** (1879). — Lund: Dr. W. **Flensburg** (1865). — Göteborg: Dr. G. D. **Björck** (1856). — Calmar: Dr. P. **Sjöbring** (1876). — Carlſtad: C. H. **Rundgren** (1871). — Hörneſand: Dr. L. **Landgren** (1876). — Wisby: Dr. L. A. **Anjou**, Staatsrat a. D. (1859).
Präſident des Konſiſtoriums zu Stockholm: Paſtor Primarius F. A. **Fehr** (1884).

Oberſte Hofchargen.

Reichsmarſchall: G. A. Graf **Sparre** (1864).
Oberkammerherr: Baron E. J. **Bonde** (1875).
Oberſtallmeiſter: R. **Tornérhjelm** (1875).
Oberjägermeiſter: C. V. **Ankarcrona** (1883).
Erſter Hausmarſchall: Graf N. A. F. v. **Rosen** (1881).
Oberzeremonienmeiſter: Baron C. F. H. **Palmſtierna** (1883).

Chef des Königlichen Sekretariats: Krhr O. **Printzſköld**.

Sekretariat des Königs. Chef: Frhr O. H. R. **Printzsköld** (1880).

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeisterin: Gräfin Malvine v. **Gardie** (1880).
Palastdamen: Madame Hedwig **Munck**, Gräfin Alice **Gyldenstolpe** (1883).
Oberkammerherr: C. Graf **Cronstedt** (1872).

Hofstaat des Kronprinzen.

Hofmarschall: C. M. **Lilliehöök** (1882).

2) Norwegen (Königreich).

[Vgl. die historischen Notizen, sowie die Grundbestimmungen der norwegischen Konstitution vom 4. November 1814 in den Jahrgängen 1862 und 1863.]

Der Staatsrat,

aus zwei Staatsministern und den 7 Staatsräten zum mindesten zusammengesetzt, bildet das norwegische Ministerium des Königs. Eine Abteilung, aus einem Staatsminister und zwei jährlich wechselnden Staatsräten bestehend, residiert bei dem Könige, so lange sich derselbe in Schweden befindet; die übrigen bilden die Regierung in Christiania.

Staatsminister: J. **Sverdrup** (26. Juni 1884).

Staatsräte.

Dr. E. **Bliz**, Chef des Departements für Kulte und öffentl. Unterricht (26. Juni 1884).
L. **Daae**, Chef des Departements der Armee (26. Juni 1884).
A. A. **Sörensen**, Chef des Departements der Justiz und Polizei (26. Juni 1884).
S. A. B. **Arctander**, Chef des Departements des Innern (26. Juni 1884).
B. M. **Haugland**, Chef des Departements der Finanzen und Zölle (26. Juni 1884).
B. **Kildal**, Chef des Departements der Revision (16. Juli 1884).
H. **Lehmann**, Staatssekretär (1879).

Staatsratsabteilung in Stockholm.

Staatsminister: O. **Richter** (26. Juni 1884).
Staatsräte: H. G. J. **Stang** (26. Juni 1884), J. L. K. **Sverdrup** (26. Juni 1884).
Generalsekretär: Geh. Kammerherr H. **Schlytter** (1877).

I. Departement des Kultus und des öffentlichen Unterrichts: Büreau des Departements: Generalsekretär: H. **Horn** (1879). — Chef der Verwaltung des öffentlichen Unterrichts: D. F. **Knudsen** (1882). — Reichsarchivar: M. **Birkeland** (1875).

Bischöfe.

Christiania: Dr. C. P. P. **Essendrop** (1875). — Hamar: H. O. **Folkestad** (1864). — Christianssand: J. J. **Tandberg** (1882). — Bergen: F. W. **Hvoslef** (1881). — Drontheim: N. J. J. **Laache** (1884). — Tromsö-Stift: J. S. **Smitt** (1876).

II. Departement der Justiz und Polizei. Büreau des Departements: S. O. **Thoresen**, Generalsekretär (1884). — Chef des Sekretariats der Gefängnisverwaltung: P. **Birch-Reichenwald** (1881). — Kronanwalt: C. C. O. **Lasson** (1873), ad int. — Medizinalangelegenheiten. Direktor: Dr. L. W. **Dahl** (1875).

Obertribunal des Königreichs.

(Oberste Instanz; 1 Justitiarius, 8 Assessoren; in Militärsachen treten 2 höhere Offiziere hinzu.)

Justitiarius: Dr. J. S. **Thomle** (1878).

Obergerichte (2te Instanz). Justitiare: Christiania: H. S. B. **Bruch** (1880) und Dr. F. C. S. **Platou** (1880); Christianssand: J. W. **Hansteen** (1879); Bergen: T. J. **Borch** (1877); Drontheim: N. N. **Hornemann** (1869).

III. Departement des Innern. Büreau des Departements: C. **Christie**, Generalsekr. (1883). — Statistisches Zentralbüreau: A. N. **Kiaer** (1867); Interimistischer Direktor: B. C. R. **Strocm**, Sekretär. — Geologische Anstalt. Chef: Prof. Dr. T. **Kjerulf** (1858). — Direktor der Kanäle: T. **Heiberg** (1881). — Direktor der Wege: H. H. **Krag** (1874). — Generaldirektor des Eisenbahnwesens: Oberst L. H. M. **Segelcke** (1883).

Präfekten (Amtmänner).

Christiania: N. M. **Rye** (1880).
Akershus: J. E. **Collet** (1859).
Smaalenene: J. L. **Rasch** (1881).
Buskerud: N. **Vogt** (1884).
Jarlsberg und Laurwik: C. J. **Michelet** (1882).
Hedemarken: L. **Kyhn** (1856).
Christiania: J. G. **Skjoldborg** (1878).
Bratsberg: U. F. C. **Arneberg** (1881).
Nedenäs: N. C. **Bonnevie** (1868).
Lister und Mandal: J. C. G. **Hvoslef** (1882).
Stavanger: H. L. **de Munthe de Morgenstierne** (1864).
Bergen: . . .

Söndre Bergenhus: C. N. **Worsöe** (1878).
Romsdal: N. W. **Arveschong** (1853).
Söndre Trondhjem: C. F. **Motzfeldt** (1857).
Nordre Trondhjem: L. O. R. **Grundt** (1884).
Nordland: O. B. A. **Aubert** (1878).
Tromsö: C. C. **Kjerschow** (1869).
Finmarken: C. A. T. **Rynning** (1883).

IV. Departement der Finanzen und Zölle. Büreau des Departements: O. J. **Olsen**, Generalsekretär für die Finanzen (1884); O. F. O. **Isaachsen**, Generalsekretär für die Zölle (1878).

V. Departement der Armee. Büreau des Departements: Kapitän C. H. **Hoff**, Generalsekretär (1879), par int.
Intendant der Armee: P. H. B. **Brun** (1881).
Generalkriegskommissar: A. S. **Ørsted-Bull** (1860).
Generalauditeur: C. A. **Selmer** (1884).
Generalarzt: J. F. **Thaulow** (1883).
Militärhochschule für Offiziere des Genie, der Artillerie und des Generalstabs. Direktor: Generalmajor J. G. **Raeder** (1868).

Armee.

Kommandant en chef der Armee: Staatsrat, Generalmajor A. F. **Munthe** (1878).
Generalleutnant: H. N. S. **Wergeland** (1875).
Chef des Generalstabs: Oberst C. G. **With** (1882).
Chef des Geniekorps: Generalmajor J. G. **Raeder** (1870).
Großmeister der Artillerie: Generalleutnant H. N. S. **Wergeland** (1879).
Chef der Kavallerie: Generalmajor F. P. L. **Naeser** (1866).

VI. Departement der Marine und der Posten. Büreau des Departements: J. **Christiansen**, Generalsekretär für die Marine (1881); H. H. F. **Asche**, Generalsekretär für die Posten (1881).
Telegraphendirektor: C. T. **Nielsen** (1855).
Inspektion der Häfen. Direktor O. N. **Roll** (1861).

Kommandant en chef der Marine: Kontreadmiral K. G. **Smith** (1884).
Kontreadmirale; J. L. **Johansen** (1879); G. K. **Smith** (1882).
Generalauditeur: C. A. **Selmer** (1884).

VII. Departement der Revision. — Büreau des Departements: C. C. **Jensen**, Generalsekretär (1872).

Oberste Hofchargen.

Chef des Kgl. Hofstaats: Generalmajor F. P. L. **Naeser** (1884).
Erster Hofmarschall: T. C. B. **Frölich** (1882).

Erster Hofjägermeister: H. Frhr v. **Wedel-Jarlsberg.**
Intendant en chef der Kgl. Schlösser: C. **Holst** (1860).

Oberhofmeisterin der Königin: A. **Due** geb. **Sibbern** (1873).

Diplomatisches Korps zu Stockholm und Konsuln.

(Gedruckt 12. November 1884.)

Amerika (Verein. Staaten): W. W. **Thomas**, MR. (akkr. 6. September 1883. — [Bergen: F. G. **Gade**, K. — Christiania: G. **Gade**, K. — Göteborg: S. W. **Cooper**, K. — Stockholm: N. A. **Elfwing**, K.]

Argentinische Republik. [Christiania: P. T. A. **Duborgh**, K. — Stockholm: J. W. **Smitt**, GK.]

Belgien: Baron **Pitteurs van Hiegaerts**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 30. Novbr. 1881); A. **Carton de Familleureux**, Leg.-Sekr. — [Bergen: W. **Konow**, K. — Chirstiania: A. **Winge**, K. — Christianssand: O. D. **Navn**, K. — Göteborg: A. P. **Leffler**, K. — Stockholm: F. **Cederlund**, GK.]

Brasilien. [E. A. **de Souza Leconte**, GK. (in Kopenhagen).]

Chile. [Christiania: J. H. **Hansen**, K. — Christianssand: H. C. **Johnsen**, K. — Stockholm: H. A. **Arnoldson**, K.]

Columbia. [Christiania: N. C. **Tönsberg**, K. — Göteburg: A. **Froeding**, K.]

Dänemark: Krhr F. E. v. **Bille**, a. G. u. b. M. (akkr. 28. Septbr. 1872); Krjkr F. v. **Haxthausen**, Leg.-Sekr.; Krjkr W. de **Grevenkop-Castenskiold**, Att. — [Bergen: W. **Konow**, K. — Calmar: J. O. **Roosval**, K. — Christiania: S. C. **Andersen**, GK. — Drontheim: W. S. **Haurowitz**, K. — Göteborg: S. E. **Warburg**, GK. — Malmö: B. **Münter**, K. — Stockholm: H. **Davidson**, GK. — Wisby: R. A. **Cramér**, K.]

Deutsches Reich: R. v. **Pfuel**, a. G. u. b. M. (akkr. 29. April 1876); Graf C. v. **Brühl**, Leg.-Sekr.; **Kannengießer**, Kanzler. — [Arendal: S. **Eyde**, K. — Bergen: C. **Mohr**, K. — Calmar: C. **Hasselqvist**, K. — Carlshamn: W. A. S. **Reuter**, K. — Carlskrona: V. J. **Persson**, K. — Christiania: F. **Laubereau**, K. — Christianssand: O. C. **Reinhardt**, K. — Drammen: M. **Börresen**, K. — Drontheim: A. **Jenssen**, K. — Gefle: F. O. **Flensburg**, K. — Göteborg: C. A. **Kjellberg**, K. — Hammerfest: F. H. **Feddersen**, K. — Helsingborg: P. **Olsson**, K. — Hernösand: F. K. **Kempe**, K. — Landskrona: W. **Fritsch**, K. — Malmö: C. M. **Hallbäck**, K. — Nyköping: . . . . . , K. — Söderhamn: J. F. **Schöning**, K. — Stavanger: T. S. **Falck**, K. — Stockholm: W. v. **Redlich**, GK. für das Königreich. — Sundwall: A. **Edström**, K. — Tromsö: H. W. **Holmboe**, K. — Vadsöe: J. R. **Jentoft**, K. — Wisby: K. L. **Ekman**, K. — Ystad: N. **Pehrson**, K.]

Dominikanische Republik. [Christiania: J. B. L. **Knutzen**, K.]
Ecuador. [Stockholm: C. A. **Mahn**, K.]
Frankreich: Graf **d'Aunay**, a. G. u. b. M.; **Denaut**, Sekr. 2r Kl., Kapitän H. **Appert**, Militäratt.; E. **Thiébaut**, Kanzler. — [Christiania: H. **Le Monnyer**, K.]
Griechenland. [Christiania: H. C. **Dons**, K. — Stockholm: E. **Uddenberg**, GK.]
Großbritannien: Sir Horace **Rumbold**, a. G. u. b. M. (akkr. 1. Sept. 1881); E. W. **Cope**, 1r Leg.-Sekr.; G. **Greville**, 2r Leg.-Sekr. — [Christiania: T. **Michell**, GK. — Göteborg: T. **Duff**, K. — Stockholm: R. **Drummond-Hay**, K.]
Hawaii. Christiania: L. **Samson**, K. — [Göteborg: H. A. **Bürger**, GK.]
Italien: Marquis F. C. **de Spinola**, a. G. u. b. M. (akkr. 19. Januar 1880; Marquis E. **Beccaria-Incisa**, Leg.-Sekr. — [Christiania: N. A. **Andresen**, K. — Göteborg: G. **Krafft**, K. — Stockholm: J. **Arfwedsson**, K.]
Japan: **Hanabusa Yoshimoto**, a. G. u. b. M. (akkr. 6. Sept. 1883; St. Petersburg).
Liberia. [Christiania: N. C. **Tönsberg**, GK. — Stockholm: N. **Elfving**, GK.]
Monaco. [Stockholm: C. A. **Mahn**, GK.]
Niederlande: Jonkheer R. A. A. E. **v. Pestel**, MR. (akkr. 17. Sept. 1884). — [Christiania: C. N. **Kienitz**, GK. — Stockholm: O. **Blanck**, GK.]
Österreich-Ungarn: Frhr C. **Pfusterschmidt v. Hartenstein**, a. G. u. b. M. (akkr. 15. August 1879). — [Bergen: W. D. **Krohn**, K. — Christiania: P. **Petersen**, GK. — Göteborg: C. **Meyer**, K. — Stockholm: C. **Benedicks**, GK. — Tromsö: A. Z. **Aagaard**, K.]
Peru. [Christianssand: K. G. **Kirsebom**, K. — Göteborg: H. A. **Bürger**, K. — Stockholm: G. **Rettig**, GK.]
Portugal: Vis de A. **da Cunha de Soto Maior**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 30. August 1870). — [Christiania: O. M. J. **Bade**, K. — Stockholm: W. **Graf**, GK.]
Rumänien. [Christiania: C. **Tönsberg**, GK. — Stockholm: C. O. **Berg**, GK.]
Rußland: Geh. Rat N. **Schischkin**, a. G. u. b. M. (akkr. 7. Juli 1884); Koll. Ass. D. **Kasarinow**, 1r Leg.-Sekr.; Krjkr Graf M. **Prosor**, 2r Sekr. — [Christiania: A. T. **Toetterman**, GK. — Hammerfest: Koll.-Assessor D. **Bucharow**, K. — Stockholm: Wirkl. Staatsrat A. **Mollerius**, GK.]
Salvador. [Christiania: S. **Gaspersen**, GK.]
Schweiz. [Christiania: T. J. **Hestye**, K.]
Siam: Fürst **Prisdang**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 16. Juli 1883; London).
Spanien: L. **de Castellanos**, b. M. (akkr. 22. März 1880); A. **de Boguer**, Leg.-Sekr. — [Bergen: A. **Santa Marina**, K.]

Türkei: Fürst J. **Karadja**-Pascha, a. G. u. b. M. (akkr. 3. „Jan. 1882). — [Göteborg: A. O. **Anderson**, K. — Stockholm: O. F. **Öberg**, GK.]
Uruguay. [Bergen: J. **Gran**, K. — Christiania: C. E. R. **Christophersen**, GK. — Stockholm: S. **Keyser**, K.]
Venezuela. [Christiania: J. **Schioett**, K. — Göteborg: J. W. R. **Versén**, K.]

Statistische Notizen.

1) Schweden.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Läne.	qkm [1])	Wohnbevölkerung 31. Dezbr. 1883 [2]), männlich	weiblich.	zusammen.	auf 1 qkm
Stockholm (Stadt) .	7643,7	88153	106316	194469	45
Stockholm (Län) . .		71866	75588	147454	
Upsala	5313,8	53685	59440	113125	21
Södermanland . .	6841,4	72610	75821	148431	22
Östergötland . . .	10977,3	127949	137640	265589	24
Jönköping	11574,6	94967	101685	196652	17
Kronoberg	9997,1	80988	86690	167678	17
Kalmar	11493,3	118440	123727	242167	21
Gotland	3152,5	24813	28097	52910	17
Blekinge	3010,7	67042	71933	138975	46
Kristianstad	6511,5	110090	117261	227351	35
Malmöhus	4795,4	170858	179990	350848	73
Halland	4913,2	65046	69912	134958	27
Göteborg und Bohus	5101,3	129537	139566	269103	53
Elfsborg	12825,3	136382	146741	283123	22
Skaraborg	8561,0	123600	131279	254879	30
Wermland	19314,4	126444	134244	260688	13
Örebro	9118,0	88169	92444	180613	20
Westmanland . . .	6814,5	62653	66451	129104	19
Kopparberg . . .	30040,8	92721	98336	191057	6
Gefleborg	19815,7	90241	93971	184212	9
Westernorrland . .	25046,6	88324	89601	177925	7
Jemtland	52218,7	44833	43353	88186	1,7
Westerbotten . . .	59098,3	54544	55819	110363	1,9
Norrbotten	106818,4	46827	46908	93735	0,9
Wener-See . . .	5974,9	—	—	—	—
Wetter-See . . .	1922,2	—	—	—	—
Mälar-See . . .	1168,5	—	—	—	—
Hjelmar-See . .	511,2	—	—	—	—
Summa	450574,3	2 230782	2 372813	4 603595	10

[1]) Nach der planimetrischen Berechnung des General J. Strelbitsky in seiner „Superficie de l'Europe", St. Petersburg 1882. — 1 Schwedische Quadratmeile = 114,247 qkm. — [2]) Die Ergebnisse der Zählung vom 31. Dezember 1880 s. in Jahrgang 1883, S. 948.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle inkl. Totgeborne.	Totgeborne.	Überschuß der Geburten.
1879	28635	143242	81351	4199	61891
1880	28919	138303	86794	4041	51509
1881	28301	136684	84680	3880	52004
1882	28967	138064	83170	3764	54894

Auswanderung. Dieselbe betrug 1851—60 durchschnittlich 1690, 1861—70 12245 Personen; 1871 wanderten 17450, 1872 15915, 1873 13580, 1874 7791, 1875 9727, 1876 9418, 1877 7610, 1878 9032, 1879 17637, 1880 42109, 1881 45992, 1882 50178 Seelen aus.

Nach der Konfession zerfiel die Bevölkerung 1880 in 4 544434 Evangelisch-Lutherische, 14627 Baptisten, 1591 Methodisten, 245 Reformierte, 810 Römisch-Katholische, 89 Apostolisch-Katholische, 17 Griechisch-Katholische, 2993 Israeliten, 414 Mormonen, 448 andre Dissidenten, zusammen 4 565668 Seelen.

Nationalität. Im Jahre 1880 betrug die Zahl der im Ausland Gebornen 18587, davon waren geboren in Deutschland 3289, Dänemark 4575, Norwegen 4433, Finnland 3402, Rußland 1039, England 506, Amerika 637, Frankreich 162, Österr.-Ungarn 152, Schweiz 100, Italien 33, Holland 31, in andern Ländern 228. — Im Jahre 1880 setzte sich die Summe der in Schweden gebornen, aber nicht zur schwedischen Nationalität gehörenden Personen zusammen aus 6404 Lappen und 16976 Finnen.

Städte Schwedens mit 10000 Einwohnern und darüber.

	1882	1883		1882	1883
Stockholm . . .	185325	194469	Upsala	16854	17682
Göteborg	81203	81507	Lund	14402	14349
Malmö	40469	41678	Helsingborg . . .	12479	13462
Norrköping . . .	27496	27961	Örebro	12136	12454
Gefle	19001	19358	Kalmar	11325	11605
Karlskrona . . .	18695	18842	Landskrona . . .	10221	10475
Jönköping . . .	17875	18321	Linköping . . .	?	10077

Finanzen.

Budget für das Jahr 1885. (In „Kronen" à 1 Reichsmark 12½ Pf.)

Einnahmen (Brutto).

a. Überschüsse aus frühern Budgets			5 317000
b. Ordentliche Einnahmen			21 970000
Grundsteuer . .	5 950000	Eisenbahn (Netto)	7 000000
Verpacht. Staatsländereien . .	3 150000	Telegraphen . .	1 330000
Kopfgeld . . .	640000	Forsten	1 400000
Tonnengeld . .	1 200000	Verschiedenes . .	1 300000

c. Außerordentliche Einnahmen			51 910000
Zölle	29 000000	Rübenzuckersteuer	100000
Posten	5 210000	Einkommensteuer	3 250000
Stempelpapier	3 125000	Verschiedenes	225000
Branntweinsteuer	11 000000		
d. Verwaltungsfonds der Posten			303000
e. Nettoeinnahmen der Bank von Schweden			1 300000
Summa der Einnahmen:			80 800000

Ausgaben.

a. Ordentliche Ausgaben			59 812430
Zivilliste	1 338000	Finanzen	13 700000
Justiz	3 758000	Zölle	2 472500
Auswärtiges	613800	Posten	5 513000
Armee	17 397200	Kontrolle der Accise	430000
Marine	5 522000	Telegraphen	1 330000
Inneres	4 601282	Forsten	694000
Kultus	10 261048	Andre Ausgaben	3 260500
Pensionen	2 621100		
b. Außerordentliche Ausgaben			9 035570
Armee u. Flotte	3 283800	Versch. Ausgaben	5 751770
c. Ausgaben des Reichsschuldenkontors			10 227000
Verzinsung und Tilgung der Anleihen			9 608925
Verschiedenes (Reichstag 2c.)			618075
d. Fonds zum Bau eines neuen Reichstagsgebäudes			900000
e. Budgetausfälle früherer Jahre			825000
Summa der Ausgaben:			80 800000

Nicht nur der größte Teil des Heeres, sondern auch viele Geistliche erhalten ihre Einkünfte aus gewissen Kronländereien, deren Ertrag nicht in das Budget aufgenommen wird. Die Ausgaben für den öffentlichen Unterricht werden größtenteils von den Gemeinden und den Provinzialkörperschaften getragen.

Staatsschuld. Stand am 1. Januar 1884. (In Kronen.)
(Sämtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.)

A. Inländische Schuld.

	Ursprünglicher Betrag:	Bleiben für 1884:
Zu 5 % von 1870	16 170000	13 462600
„ 4 „ „ 1872	23 117700	20 593800
Total A:	39 287700	34 056400

B. Ausländische Schuld.

a) Obligationen in Reichsmark.

4½ % Anleihe von 1875	36 877067	35 833867

b) Obligationen in Preuß. Thalern.

— Prämienanleihe von 1860	5 333333	2 013333

c) Obligationen in Pfund Sterling.

4⅓ % Anleihe von 1876	36 320000	34 856304

d) Obligationen in Pfd. Sterl. und Frank.		
4% Anleihe von 1878	27 240000	26 858821
4% Anleihe von 1880 in Kronen, Pfd. Sterl., Frank und Reichsmark	95 287500	94 252950
Total B:	201 057900	193 815275
Gesamte Schuld:		227 871675

Der hier angegebene ursprüngliche Betrag ist der der emittierten Obligationen am 1. Januar 1883. Von der 1880er Anleihe im Nominalbetrage von 79 860000 Kronen waren bis zum 1. Januar 1883 drei Emissionen in dem oben angegebenen Betrage von 119 790000 Kr. erfolgt, wovon 95 287500 Kr. emittiert.

Armee.

1. Heeresorganisation und Ergänzung.

Das Landheer besteht aus folgenden 5 verschiedenen Klassen von Wehrleuten, von denen die beiden ersten das stehende Heer bilden:

A. Angeworbene (värfvade) Truppen, welche aus Freiwilligen mit in der Regel 3-, 4- oder 6-jähriger Dienstzeit bestehen.

B. „Eingeteilte" (indelta-, kantonierte) Truppen. Diese erhalten teils von Grundbesitzern des Landes, teils aus den für die Errichtung der eingeteilten Armee verwendeten Krongütern außer ihrem „Torp" (Wohnhaus, Acker 2c.) einen jährlichen Lohn in Geld oder Produkten und, wenn sie zum Dienst berufen werden, von der Krone ihren Sold. Nach ihrer Ausbildung als Rekruten werden diese Truppen jährlich einmal, die Infanterie für 30 und die Kavallerie für 36 Tage, zur Übung zusammenberufen. Außerdem nehmen abwechselnd alle Truppen an den Manövern teil, welche seit dem Jahre 1873 üblich sind. Der Soldat dient so lange, als er dazu tüchtig ist. Seit 1875 beziehen die Offiziere und Unteroffiziere der „Indelta" statt der frühern Emolumente einen festen Sold.

C. Konskriptionstruppen (beväring oder Landwehr); jeder Schwede von 20—25 Jahren ist in dieser Truppe dienstpflichtig. Die beiden jüngsten Altersklassen werden jede 2 Wochen exerziert, die andern thun im Frieden keinen Dienst.

D. Miliz von Gotland, welche nicht außerhalb der Insel zu dienen braucht.

E. Endlich sind die seit 1861 bestehenden freiwilligen Schützenvereine, deren Befehlshaber vom Könige ernannt werden, zu erwähnen. 1884 zählten die verschiedenen Vereine 13231 Schützen.

2. Formation.

1. Die Infanterie besteht aus:

2 Leibgarderegimentern,	17 Infanterieregimentern,
2 Leibgrenadierregimentern,	4 Jägerbataillonen.
2 Leibgrenadierbataillonen,	

Jedes Regiment hat im Frieden 2 Bat. à 4 Komp. (zus. 46 Bat.) im Kriege im allgemeinen 3 (zus. 69) Bataillone.

2. Die Kavallerie besteht aus 47 Eskadrons, nämlich:

1 Regiment Leibgarde zu Pferde von 4 Eskadrons,	2 Regimenter Dragoner von 15 Eskadrons,
4 Husarenregimenter von zusammen 26 Eskadrons,	1 Jägerkorps zu Pferde von 2 Eskadrons.

3. Die Artillerie umfaßt 3 Reg. von zus. 30 Batterien, von denen 2 fahrende (mit 8 Cm-Kanonen), 6 reitende (8 Cm-Kan.) und 2 Fußbatterien (7 Cm-Kan.) sind. Dazu treten 6 Festungskomp., eine Reservеartillerie von 9 Batt., davon 3 Fußbatterien (10 Cm-Kan.) und 6 fahrende Batterien (8 Cm-Kan.), und 3 Batterien (1 mit 10 Cm- und 2 mit 8 Cm-Kanonen) in Gotland. — Ein Artillerieregiment wird in 5 Divisionen à 2 Batt., eine Batterie in 3 (die von Gotland in 4) Abteilungen zu je 2 Kanonen geteilt.

4. Die Ingenieurtruppen bestehen aus 1 Pontonierbataillon (Stab, 3 Komp. und 1 Feldtelegraphenkompanie) und 1 Sappeurbataillon.

Von diesen Truppen gehören die 2 Leibgarderegimenter, 1 Jägerbataillon, das Regiment Leibgarde zu Pferde, 1 Husarenregiment von 6 Eskadrons, die 3 Artillerieregimenter und die Genietruppen zu den angeworbenen Truppen, die übrigen zu der Indelta.

3. Sollstand der Regimenter.

Der Stab eines Regiments beträgt bei der Infanterie und bei der Kavallerie 28 M., bei der Artillerie 44 M., der eines Geniebataillons 9 Mann.

Stärke	Offiziere.	Unteroffiz.	Spielleute.	Soldaten Frieden.	Soldaten Krieg.	Pferde Frieden.	Pferde Krieg.	Fahrzeuge.
10 Infanteriebataillone zu .	18	66	20	480	900	—	—	—
12 Kavallerieeskadrons „ .	4	10	3	83—90	125	96—98	—	—
19 fahrende (8 Cm-B.) Batterien . . . . „ .	10	33	8	170	267	72	275	19
19 reitende Batterien „ .	5	16	4	132	148	47	158	18
1 Festungskompanie „ .	3	8	1	50	100	—	—	—
1 Pontonierkompanie „ .	4	16	2	106	—	20	—	32
1 Feldsignalkompanie „ .	4	28	2	94	—	10	—	19

4. Iststärke der Stammtruppen (Unteroffiziere und Soldaten) nach Art der Rekrutierung 1884.

	Angeworbene Truppen.	Indelta-Truppen.		Angeworbene Truppen.	Indelta-Truppen.
Infanterie .	2230	23017	Genie . .	894	—
Kavallerie .	1066	3557	Total	7919	26574
Artillerie .	3729	—	Zusammen:	34493	

5. Übersicht der schwedischen Streitkräfte 1884.

	Offiziere.	Beamten.	Unteroffiziere.	Spielleute.	Soldaten.	Total.	Feldgesch.	Pferde.
1. Linientruppen.								
Generalität	9	—	—	—	—	9	—	38
Generalstab	38	6	—	—	—	44	—	78
Fortifikation, Ingenieure	66	18	158	14	734	990	—	36
Artillerie	271	147	559	153	3463	4593	258	1171
Kavallerie	254	134	618	149	3874	5029	—	4960
Infanterie	1248	287	3323	1231	20495	26584	—	207
Sa 1. Linientruppen	1886	592	4658	1547	28566	37249	258	6490
2. Reservetruppen (Beväring).								
Artillerie	320	—	—	—	5000	134108	—	—
Kavallerie		—	—	—	4000		—	—
Infanterie		—	—	—	124788		—	—
Sa 2. Reservetruppen	320	—	—	—	133788	134108	—	—
3. Ortsverteidigung: Dispon. Offiz.	[1]116	—	—	—	—	20811	—	—
Miliz Gotlands	110	16	201	76	7061		24	—
Schützenkorps	—	—	—	—	13231		—	—
Total	2432	608	4859	1623	182646	192168	282	6490

Flotte 1884. (Indizierte Pfdkr.)

1) Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Mann.
1 Schulschiff	800	16	735
1 Fregatte	1400	16	316
5 Korvetten	7610	33	845
4 Monitors	1570	8	330
10 kl. Monitors	1191	10	411
9 Kanonenschaluppen	6820	18	641
9 Schaluppen	1240	9	360
4 Torpedofahrzeuge	1989	2	100
1 Transportschiff	140	—	48
2 Avisos	230	5	141
46 Dampfer mit	22990	117	3927
2) Segelschiffe.		Kan.	Mann.
5 Korvetten		95	1298
5 Briggs		10	249
10 Segelschiffe mit		105	1547
3) Ruderflottille.			
5 Mörserboote		5	—
34 Kan.-Schaluppen		60	—
48 Kanonenjollen		48	—
87 Schaluppen mit		113	—

Das Personal der schwedischen Flotte besteht seit der Reorganisation vom 27. August 1875 aus der „Königl. Flotte", der „Reserve" und der „Seewehr" (beväring). Die Königl. Flotte umfaßt 2 Vizeadmirale, 1 Kontreadmiral, 5 Kommandeurs (= Oberst), 20 Komm.-Kapitäne, 43 Kapitäne, 43 Leutnants und 26 Unterleutnants; 254 Unteroffiziere, 600 Matrosen, 220 Zimmerleute und Handwerker, 4670 Marinesoldaten, 17 Schiffsbauoffiziere und 24 Ärzte. — Die Reserve besteht zur Zeit aus 52 Offiz., 23 Unteroffiz. und 11 Ingenieuren. Die Seewehr umfaßt ca 50000 Mann.

[1]) Offiziere von der Linie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Übersicht der Ein- und Ausfuhr im Jahre 1882.

(Wert in Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Norwegen[1]) . .	18 812	10 625	Verein. Staaten	6 173	1 611
Finnland . . .	6 754	5 451	Westindien . .	1 108	41
Rußland	16 815	2 834	Brasilien . . .	339	357
Dänemark . . .	52 334	24 707	Kap	—	1 792
Deutschland . .	83 966	18 373	Australien } Ostasien } . .	3 525	2 243
Niederlande . .	9 137	7 704			
Belgien	9 022	10 639	Andre Länder .	910	41
Großbritannien .	78 201	127 457	Total 1882	299 820	253 887
Frankreich . . .	7 623	33 366	„ 1881	288 060	223 196
Portugal . . .	1 473	1 395	„ 1880	282 788	236 643
Spanien . . .	2 118	3 595			
Mittelländ. Meer	1 510	1 656			

II. Schiffsverkehr 1882.

Flagge.	Angekommen		Abgegangen	
	beladene Schiffe.	Tonnen.	beladene Schiffe.	Tonnen.
Schwedische . . .	6359	979875	10229	1 296917
Norwegische . . .	814	174138	2435	732703
Ausländische . . .	3555	728029	5748	1 237741
Summa	10728	1 882042	18412	3 267361

Handelsflotte Ende 1882.

		Segelschiffe:		Dampfer:		Total:	
		Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Küstenfahrt		1565	68796	644	31673	2209	100469
Lange Fahrt[2])		1857	386381	169	60826	2026	447207
Total	Ende 1882	3422	455177	813	92499	4235	547676
	„ 1881	3512	473378	800	86154	4312	559532

III. Eisenbahnen. Ende 1883 waren in Betrieb:

Staatsbahnen . . . . . 2299 } 6400 km.
Privatbahnen . . . . . 4101 }

IV. Post 1882. Zahl der Postanstalten 1862. Zahl der Sendungen 75 996982, davon 39 906654 Briefe und Postkarten, 4 035110 Drucksachen und Warenproben, 28 326818 Zeitungen. — Einnahme 5 657969 Kronen, Ausgabe 4 797164 Kronen.

V. Staatstelegraphen 1883. Länge der Linien 8551 km, davon 101 km submariner Kabel[3]), die der Drähte 20712 km. Zahl

[1]) Davon wurden auf dem Landwege eingeführt für 9 445000, ausgeführt für 3 551000 Kronen. — [2]) Mit Einschluß der Schiffe, die gleichzeitig für Küsten- und lange Fahrt verwendet wurden. — [3]) Außerdem besitzt Schweden gemeinsam mit Dänemark ein Kabel im Sunde und gemeinsam mit Preußen ein andres zwischen Schonen und der Insel Rügen, zusammen von 98 km Länge. Die Eisenbahntelegraphen hatten 1882 Linien in der Länge von 4140 km mit 10302 km Drähten.

der Büreaus 179 (außer 217 Staatseisenbahn-Telegraphenbüreaus). Zahl der Depeschen nach dem Innern 618487, nach und von dem Auslande 437234, im Transit 153367, zusammen 1 209088 Depeschen. — Einnahme 1 350442, Ausgabe 1 246900 Kronen.

2) Norwegen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

In Norwegen finden seit 1815 alle 10 Jahre Zählungen, welche die Wohn-Bevölkerung berücksichtigen, statt. Die letzte, am 31. Dezember 1875 vorgenommene Zählung ermittelte auch die ortsanwesende oder faktische Bevölkerung.

	qkm	Fakt. Bevölker.[2]) 31. Dezbr. 1875, männlich.	weiblich.	total.	auf 1 qkm
Amter.					
Smaalenene	4109,8	53290	54514	107804	26
Akershus	5372,3	58088	58277	116365	21
Kristiania	10,2	35823	40231	76054	—
Hedemarken	26316,3	59224	61394	120618	4,6
Kristians	26851,8	56258	59556	115814	4,3
Buskerud	14867,9	49967	52219	102186	6,8
Jarlsberg og Laurvick	2358,6	41885	45621	87506	37
Bratsberg	15136,7	40234	42937	83171	5,5
Nedenaes	10219,3	34854	38561	73415	7,2
Lister og Mandal	6397,9	35723	39398	75121	11,7
Stavanger	9278,7	52732	58233	110965	12
Söndre Bergenhus	15120,3	56452	62851	119303	7,9
Bergen	1,0	15475	18355	33830	—
Nordre Bergenhus	18378,1	41336	44872	86208	4,7
Romsdal	14709,3	56858	60362	117220	8,0
Söndre Trondhjem	18921,1	56520	60284	116804	6,2
Nordre Trondhjem	23115,0	40366	41905	82271	3,5
Nordland	42401,4	52121	52030	104151	2,5
Tromsö	24569,6	27332	26687	54019	2,2
Finmarken	47287,1	12224	11851	24075	0,5
Summa	325422,4[1])	876762	930138	1 806900	5,5
Stifter.					
Kristiania	26118	239053	250862	489915	18,8
Hamar	51086	115482	120950	236432	4,6
Kristianssand	40184	163543	179129	342672	8,5
Bergen	38511	134759	149302	284061	7,4
Trondhjem	50632	132248	139327	271575	5,4
Tromsö	111664	91677	90568	182245	1,6
Norwegen	318195[3])	876762	930138	1 806900	5,7

[1]) Arealberechnung von General J. Strelbitsky in dessen „Superficie de l'Europe", St. Petersburg 1882. — [2]) Definitive Ergebnisse der Zählung („Norges officielle Statistik. Udgiven i Aaret 1878. C. No. 1. Resultaterne af Folketaellingen i Norge 1 Januar 1876." Kristiania). — [3]) Offizielle Arealzahl.

Städtische Bevölkerung 326420, ländliche 1 480480.

Die domizilierte oder Wohn-Bevölkerung war gleichzeitig 888571 männliche und 930282 weibliche, zusammen 1 818853 (gegen 1 701756 im Jahre 1865).

Für Ende 1880 berechnet sich die ortsanwesende Bevölkerung Norwegens auf 1 913000 Seelen [1]), nämlich:

Amter.	Bewohner 1880.	Amter.	Bewohner 1880.
Smaalenene	114000	Stavanger	118000
Akershus	100000	Söndre Bergenhus . .	121000
Kristiania	119000	Bergen	43000
Hedemarken	123000	Nordre Bergenhus . .	88000
Kristians	113000	Romsdal	125000
Buskerud	104000	Söndre Trondhjem . .	123000
Jarlsberg og Laurvik .	92000	Nordre Trondhjem . .	84000
Bratsberg	87000	Nordland	116000
Nedenaes	79000	Tromsö	60000
Liſter og Mandal . .	77000	Finmarken	27000

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß d. Geburten.
1877	14022	58855	31354	27501
1878	13681	58408	29582	28826
1879	12850	60917	28616	32301
1880	12751	58923	30550	28373
1881	12316	58342	32427	25915
1882	12874	59375	35325	24050

Auswanderung. 1871: 12276, 1872: 13865, 1873: 10352, 1874: 4601, 1875: 4048, 1876: 4355, 1877: 3206, 1878: 4863, 1879: 7608, 1880: 20212, 1881: 25976, 1882: 28804 Personen.

Konfession 1875: 1 799662 Lutheraner der Staatskirche und 1184 der freien Kirche, 502 Römisch-Katholische, 61 Griechisch-Katholische, 2759 Methodisten, 819 Baptisten, 143 Anglikaner, 110 andre Reformierte, 432 Quäker, 626 Dissidenten ohne speziellere Bezeichnung, 34 Israeliten, 542 Mormonen und 26 Personen ohne Konfession.

Nationalität. Unter den in Norwegen gebornen Bewohnern unterschied man 1875 neben den eigentlichen Norwegern 7594 Quänen, d. h. Finnländer oder aus Finnland Eingewanderte, 14645 ansässige, 1073 nomadisierende Lappen, in Norwegen Finnen genannt. — Mischlinge: norwegisch-quänisch 2610, norwegisch-lappisch 1762, lappisch-quänisch 1089, quänische Mischlinge 1257, lappische Mischlinge 1678. — Die Zahl der im Ausland Gebornen betrug 1875 37350 Personen, davon waren geboren in Schweden 29340, Finnland 2709, Dänemark 2205, Deutschland 1471, England 518, Rußland 242, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 236, in der Schweiz 101, in den Niederlanden 100 ꝛc.

[1]) „Annuaire statistique de la Norvége, 4me année, 1883. Publié par le Bureau central de statistique. Rédigé par Boye Ström.“ Kristiania 1883.

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber 1875:

	Ortsanwesende.	Domizilierte.		Ortsanwesende.	Domizilierte.
Kristiania . .	76054	76866 [1])	Stavanger .	19004	20288
Bergen . . .	33830	34388 [2])	Drammen .	18643	18851
Drontheim .	22152	22544	Kristianssand	11766	12191

Finanzen. (In Kronen à 1 Reichsmark 12½ Pf.)

1. Wirkliche Einnahmen und Ausgaben im Finanzjahr vom 1. Juli 1882 bis 30. Juni 1883.

Einnahmen. (br. = brutto, n. = netto.)

Zölle (br.)	20 515000	Universität, Unterricht, Kultus	1 275300
Branntweinsteuer (br.) .	3 253100	Einnahmen aus den Gefängnissen	454800
Malzsteuer (br.) . . .	2 230000	Hospitäler, Irrenhäuser	654500
Stempel, Spielkarten (n.)	450600	Verschiedenes	1 281900
Sporteln	795100	Summa der ordentlichen Einnahmen	42 876000
Erbschaftssteuer . . .	224700	Eisenbahnanleihe . . .	2 620900
Staatsgüter	1 386400	Auflagen für Eisenbahnen	236700
Staatsgüter u. Forsten	526600	Rest der Anleihe von 1880	2 056300
Bergwerke (br.) . .	859800	Total:	47 789900
Zinsen von Aktiven . .	1 652100		
Post (br.)	1 956800		
Telegraphen (br.) . . .	966400		
Eisenbahnen (br.) . . .	5 779300		

Ausgaben.

Zivilliste, Apanagen . .	433700	Außerord. Ausgaben .	39500
Storthing	454800	Geogr. Vermessungen .	191600
Staatsrat, Regierung .	1 096600	Marine, Post, Telegraphen	6 334800
Kultus, Unterricht . . .	3 803000	Marineverwaltung . .	1 771900
Universität, Unterricht, Kultus	3 380300	Leuchttürme . . .	502600
Andre Ausgaben . .	422700	Häfen ꝛc.	498700
Justiz, Polizei u. Sanitätsdienst	4 392900	Posten	1 967900
Gefängnisse	807500	Telegraphen . .	1 027000
Sanitätsdienst . . .	1 743400	Kommunikationen . .	566700
Andre Ausgaben . .	1 842000	Auswärtiges	427500
Departement des Innern	6 479400	Finanzen	9 819200
Verwaltung	249100	Zölle	1 738600
Ackerbau, Viehzucht ꝛc.	346100	Bergwerke	565500
Fischereien	118000	Forsten	209100
Brücken, Chausseen [3]), Kanäle	445800	Staatsschuld { Tilgung .	1 219200
Eisenbahnbetrieb . .	5 013300	Staatsschuld { Zinsen ꝛc. .	4 692300
Industrie, Handel . .	191900	Pensionen	522900
Statistik	76900	Übrige Ausgaben . .	871600
Andre Ausgaben . .	38300	Zufällige Ausgaben . .	280200
Armee	6 350200	Erwerbung von Fonds ꝛc.	137000
Ordentliche Ausgaben .	6 119100	Ordentliche Ausgaben	40 009300
		Eisenbahnbauten . .	3 255100
		Total:	43 264400

[1]) Mit Vororten 94869 Ortsanwesende, 95836 Domizilierte. Am 1. Januar 1882 zählte Kristiania inkl. der 1878 einverleibten Gemeinden 122036 domilizierte

2. Staatsschuld 30. Juni 1883.

Alte unkündbare Schuld (zu 3—4%)	7 813400
Neue unkündbare Schuld (zu 4½ %)	3 012000
2 Staatsoblig. als Teil des Grundkapitals der norweg. Hypoth.-Bank	1 060700
Anleihe von 1872 u. 1874 (26 Mill. zu 4½ %) .	22 060400
Anleihe v. 1876 (24 Mill. zu 4½ %)	22 549300
Anleihe v. 1878 (30 872000 zu 4½ %)	30 299900
Anleihe v. 1880 (zu 4 %)	20 869500
Entschädigung an Belgien für den Loskauf des Scheldezolles . .	457000
Summa der Passiva [1]:	108 122200
Aktivkapitalien in Verwaltung des Finanzdepartements . . .	33 320400
Barer Kassenbestand u. Rückstände	12 357400
Aktien exploitierter Eisenbahnen (Nominalwert) .	83 806200
Summa der Aktiva:	129 484000

Land- und Seemacht.

Nach den Gesetzen von 1866 und 1876 wird die bewaffnete Macht eingeteilt in: 1) die Landbewaffnung: Linientruppen, Landwehr, Train und Landsturm; 2) Seebewaffnung: ständige Bemannung der Flotte (Freiwillige), Konskription der Seefahrenden (ausnahmsweise), Distrikts-Seetruppen mit Reserve und Küstenwehr.

Die Linientruppen der Landbewaffnung zählen 750 Offiziere und 18000 Mann aller Waffengattungen, dürfen aber ohne Bewilligung des Storthing selbst in Kriegszeiten nicht vermehrt werden. Die Landwehr dient nur zur Verteidigung des eignen Landes, der Landsturm wird nur bei drohender Gefahr organisiert. Die Ergänzung der Linie geschieht durch Konskription junger Leute von 22 Jahren und Einstellung Freiwilliger in geringer Zahl. Die Dienstzeit aller Truppen ist 10 Jahre, davon 7 Jahre bei der Linie und 3 Jahre in der Landwehr; nach dieser Zeit bis zum 50. Jahre gehören die Leute zum Landsturm. Die durch Konskription ausgehobene Mannschaft muß eine Rekrutenschule von mindestens 50 Tagen bei der Infanterie und Fußartillerie, von 90 Tagen bei den andern Waffen und eine jährliche Übung von 30 Tagen im Laufe von 3—5 Jahren durchmachen.

Formation der Linientruppen und Landwehr.

Infanterie: 5 Brigaden von 4 Bataillonen zu 4 Kompanien. Zu jeder Brigade gehörte ein Depot von 2 Kompanien und 8 Kompanien der Landwehr, aus denen im Falle eines Krieges zwei Bataillone à 4 Kompanien gebildet werden, die innerhalb der Landesgrenzen zur Verwendung kommen sollen.

1 Jägerkorps von 5 Kompanien, von denen eine die Norwegische Garde des Königs in Stockholm bildet.

Bewohner. — [2]) Bergen zählt mit den Vororten 38573 Ortsanwesende, 39271 domizilierte Bewohner. — [3]) Außer den aus dem allgemeinen Fonds für Chausseebauten gelieferten Summen, die sich auf 919300 Kr. beliefen.

[1]) Die Anleihen sind zu produktiven Unternehmungen, seit 1851 zu Eisenbahnbauten, gemacht worden. Die äußern Schulden sind in 30—50 Jahren zu tilgen.

Kavallerie: 1 Brigade von 3 reitenden Jägerkorps zu 5, 4 und 2 Eskadrons.

Artillerie: 5 Bataillone zusammen von 11 Batterien à 6 Geschützen und 1 Kompanie Feuerwerker und Handwerker.

Genie: 20 Offiziere und 8 Untermilitärs.

Bei der Seebewaffnung wird die ständige Flottenmannschaft bei mangelndem freiwilligen Eintritt aus den konskribierten Seefahrenden ergänzt; die Wehrpflichtigkeit zur See dauert vom 22. bis 35. Lebensjahre.

Bestand der Kriegsflotte im Juli 1884.

I. Dampfschiffe.	Pfdkr.	Kan.
4 Monitors	650	8
2 Fregatten	900	78
1 gedeckte Korvette. .	250	16
1 ungedeckte Korvette.	80	12
2 Kanonenboote 1r Kl.	400	8
9 Kanonenboote 2r Kl.	540	9
17 desgl. 3r Kl. . . .	282	17
3 bateaux porte-torpilles	62	—
1 Bugsierdampfer . .	80	2
40 Dampfer	3244	150

II. Segel- u. Ruderschiffe.	Kan.
2 Lehrlingsschiffe	12
Außerdem	
1 Fregatte (Artillerie-Schulschiff)	—
1 Kasernenschiff	—
2 Transportschiffe	—
46 Fahrzeuge	162

Personal der Marine im Juli 1884: 113 Offiziere und Ärzte, 273 Unteroffiziere und fest engagierte Matrosen.

Handel 1883. (In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	42 333	40 107
Deutschland . . .	46 800	16 779
Schweden . . .	19 111	14 278
Dänemark . . .	13 200	5 603
Rußland u. Finnland	14 601	3 235
Frankreich . . .	5 901	8 783
Niederlande . . .	5 348	5 384
Belgien	2 584	3 321
Portugal	969	610
Spanien	660	12 151
Österreich, Italien.	288	2 416
Vereinigte Staaten	6 177	322
Andre Länder . .	3 343	3 150
Total 1883:	161 315	116 139
„ 1882:	160 475	122 955

Schiffahrtsbewegung im Jahre 1882.

		Norwegische		Fremde		Zusammen	
		Sch.	Tons.	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.
Angekommen	beladen .	3279	681274	2736	494691	6015	1 175965
	in Ballast	3841	843657	2530	251848	6371	1 095505
	Zusammen	7120	1 524931	5266	746539	12386	2 271470
Abgegangen	beladen . .	6062	1 206917	5606	647103	11668	1 854020
	in Ballast.	672	235736	550	102313	1222	338049
	Zusammen	6734	1 442653	6156	749416	12890	2 192069

Stand der Handelsflotte. (In Reg.-Tons.)

Ende 1870: 6993 Schiffe von 1 007908 Tons mit 49337 M. Besatzung.
„ 1882: 7913 „ „ 1 530004 „ „ 60593 „ „

Die Dampferflottille Norwegens zählte 1882 ohne die Regierungsdampfer 407 Schiffe von 17693 Pferdekraft und 82519 Tons Gehalt.

Eisenbahnen waren Ende 1883 in Betrieb 1561 km.

Post 1883. Zahl der Büreaus 1032.

	Zahl der Briefe.	Davon Wertbriefe.	mit Kronen.	Journale.
Interner Verkehr . .	13 039741	1 109329	183 292681	13 261261
Internat. "				
Abgeschickt . . .	2 397954	49049	9 112051	226098
Angekommen . .	2 781272	10335	5 704374	704651
Summa	18 218967	1 168713	198 109106	14 192010

Einnahme 1883: 2 031804, Ausgabe 1 985092 Kronen.

Telegraphen. Staatstelegraphen Ende 1883: Länge der Linien 7396, der Drähte 13637 km. Zahl der Stationen 138. Depeschenverkehr 1883: abgesandt 500365 interne, 168513 internationale, vom Ausland empfangen 205581, in Transit 13, zusammen 874472 Depeschen. — Einnahme 972687 Kronen, Betriebskosten 1 027206 Kr. — Eisenbahntelegraphen Ende 1883: Zahl der Büreaus 174, Länge der Linien 1611, der Drähte 2483 km. Zahl der Depeschen 38162.

Schweiz (Föderativ-Republik).

[Eidgenössisches Grundgesetz: die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung für angenommen erklärte Bundesverfassung.]

1) Schweizerische Bundesversammlung.

(Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Nebst der Thätigkeit derselben auf dem Gebiete der Bundesgesetzgebung steht ihr einzig das Recht zu, Verträge und Bündnisse mit dem Auslande abzuschließen, Kriegserklärungen und Friedensschlüsse zu dekretieren, Kantonsverfassungen gutzuheißen, Maßregeln betreffend die Neutralität und Intervention zu treffen ꝛc. ꝛc. — Bundesgesetze, sowie allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse, die nicht dringlicher Natur sind, müssen der Volksabstimmung unterworfen werden, sofern dies von 30000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Kantonen verlangt wird. — Letzte ordentliche Session eröffnet 18. Juni 1883.)

a) Der Nationalrat

wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet (auf je 20000 Seelen der Gesamtbevölkerung (Wohnbevölkerung) wird ein Mitglied gewählt). Wahlfähig als Mitglied des Nationalrats ist jeder stimmberechtigte Schweizerbürger weltlichen Standes. Der Nationalrat wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Mitglieder des Ständerats und des Bundesrats können nicht zugleich Mitglieder des Nationalrats sein. Nach der Volkszählung von 1880 zählte derselbe 145 Mitglieder, und zwar für Zürich 16, Bern 27, Luzern 7, Uri 1, Schwyz 3, Unterwalden ob dem Wald 1, Unterwalden nid dem Wald 1, Glarus 2, Zug 1, Freiburg 6, Solothurn 4, Baselstadt 3, Baselland 3, Schaffhausen 2, Appenzell Außer-Rhoden 3, Appenzell Inner-Rhoden 1, St. Gallen 10, Graubünden 5, Aargau 10, Thurgau 5, Tessin 7, Waadt 12, Wallis 5, Neuenburg 5, Genf 5.

Präsident: G. **Favon**, Kanton Genf,
Vizepräsident: Dr. J. **Stössel**, Kanton Zürich,
} erwählt 4. Juni 1884 für die Amtsperiode vom Jahre 1884.

b) Ständerat.

[44 Mitglieder; jeder Kanton wählt 2 Abgeordnete. Die Mitglieder des Nationalrats und Bundesrats können nicht zugleich Mitglieder des Ständerats sein.]

M. **Birmann**, Kanton Baselland-schaft,
Th. **Wirz**, Kanton Unterwalden ob dem Wald,
} erwählt 4. Juni 1884 für die Amtsperiode vom Jahre 1884.

2) Bundesrat, gewählt 14. Dezember 1881.

[Exekutivbehörde. — Die Mitglieder des Bundesrats werden von der Bundesversammlung aus allen Schweizerbürgern, welche als Mitglieder des Nationalrats wählbar sind, auf die Dauer von 3 Jahren ernannt. Es darf jedoch nicht mehr als ein Mitglied aus dem nämlichen Kanton gewählt werden. Nach jeder Gesamterneuerung des Nationalrats findet auch eine Gesamterneuerung des Bundesrats statt. Die in der Zwischenzeit ledig gewordenen Stellen werden bei der nächstfolgenden Sitzung der Bundesversammlung für den Rest der Amtsdauer wieder besetzt. Die Mitglieder des Bundesrats dürfen keine andre Beamtung, sei es im Dienste der Eidgenossenschaft, sei es in einem Kanton, bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder Gewerbe treiben. — Den Vorsitz im Bundesrat führt der Bundespräsident, welcher, sowie auch der Vizepräsident, von der Bundesversammlung aus den Mitgliedern desselben für die Dauer eines Jahres gewählt wird. — Der abtretende Präsident ist für das nächstfolgende Jahr weder als Präsident noch als Vizepräsident wählbar. Das gleiche Mitglied kann nicht während zwei unmittelbar aufeinander folgenden Jahren die Stelle eines Vizepräsidenten bekleiden.]

Präsident für das Jahr 1884. Dr. E. **Welti**, Ktn Aargau.
Vizepräsident für das Jahr 1884. Dr. K. **Schenk**, Ktn Bern.

Fernere Mitglieder.

L. **Ruchonnet**, Ktn Waadt; W. F. **Hertenstein**, Ktn Zürich; B. **Hammer**, Ktn Solothurn; N. **Droz**, Ktn Neuenburg; Dr. A. **Deucher**, Ktn Thurgau.

3) Bundeskanzlei.

Kanzler der Eidgenossenschaft (gewählt 14. Dezember 1881 auf 3 Jahre): G. **Ringier** von Zofingen, Ktn Aargau.

Departements des Bundesrats (für 1884).

Politik: Dr. E. **Welti**, Ktn Aargau für 1884.
Inneres: Dr. K. **Schenk**, Ktn Bern.
Justiz und Polizei: L. **Ruchonnet**, Ktn Waadt.
Militär: W. F. **Hertenstein**, Ktn Zürich.
Finanzen und Zölle: B. **Hammer**, Ktn Solothurn.
Handel und Landwirtschaft: N. **Droz**, Ktn Neuenburg.
Posten und Eisenbahnen: Dr. A. **Deucher**, Ktn Thurgau.

Statistisches Büreau (unter dem Depart. des Innern). Direktor: Dr. J. J. **Kummer**, Ktn Bern.

---

4) Bundesgericht.

[Das am 7. Dezember 1880 neu bestellte Bundesgericht besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern, auf die Amtsdauer von 6 Jahren ernannt. Das Bundesgericht wird durch die Bundesversammlung gewählt. — Dasselbe beurteilt

die zivilrechtlichen Streitigkeiten zwischen dem Bunde und den Kantonen, zwischen den Kantonen unter sich, zwischen dem Bund oder den Kantonen einerseits und Korporationen oder Privaten anderseits, wenn der Streitgegenstand von einer durch die Bundesgesetzgebung zu bestimmenden Bedeutung ist und die eine Partei es verlangt. — Für die Verwaltung der Strafrechtspflege teilt sich das Bundesgericht in eine Anklagekammer, eine Kriminalkammer und ein Kassationsgericht.]

Präsident: J. **Roguin**, Ktn Waadt, gewählt 14. Dezember 1882 für 1883 und 1884.

Vizepräsident: G. **Olgiati**, Ktn Graubünden, gewählt 14. Dezember 1882 für 1883 und 1884.

Fernere Mitglieder.

H. **Hafner**, Ktn Zürich; H. **Stamm**, Ktn Schaffhausen; Dr. H. **Weber**, Ktn Aargau; J. **Bläsi**, Ktn Solothurn; J. K. P. **Morel**, Ktn St. Gallen; A. **Kopp**, Ktn Luzern; J. **Broye**, Ktn Freiburg.

Militär.

General: H. **Herzog**, Ktn Aargau.

Ältester Oberst: J. C. **Egloff**, Ktn Thurgau.

Waffenchef der Infanterie: Oberst J. **Feiß**, Ktn St. Gallen.

Waffenchef der Kavallerie: Oberst G. **Zehnder**, Ktn Aargau.

Waffenchef der Artillerie: General H. **Herzog**, Ktn Aargau.

Waffenchef des Genie: Oberst T. T. **Lochmann**, Ktn Waadt.

Stabsbureau: a) Chef der Generalstabsabteilung: Oberstdivisionär A. **Pfyffer**, Ktn Luzern.

b) Chef der topographischen Abteilung: Oberst T. T. **Lochmann**, Ktn Waadt.

Verwaltung des Kriegsmaterials:

a) technische Abteilung: Oberstleut. A. **Greßly**, Ktn Solothurn.

b) administrative Abteilung: Major A. **v. Steiger**, Ktn Bern.

Oberfeldarzt: Oberst Dr. A. **Ziegler**, Ktn Bern.

Oberpferdearzt: Oberstleutnant D. **Potterat**, Ktn Waadt.

Oberkriegskommissar: Oberst C. **v. Grenus**, Ktn Bern.

Oberauditor: Oberst J. **Bützberger**, Ktn Bern.

Oberinstruktoren.

Infanterie: Oberst A. **Rudolf**, Ktn Aargau.

Kavallerie: Oberst N. **Wille**, Ktn Neuenburg.

Artillerie: Oberst H. **Bleuler**, Ktn Zürich.

Genie: Oberst F. **Schumacher**, Ktn Bern.

Sanitätstruppen: Oberst R. **Göldlin**, Ktn Luzern.

Verwaltungstruppen: Oberst G. **Pauli**, Ktn Graubünden.

Katholische Bischöfe.

a) Römisch-Katholische.

Luzern (Basel): E. **Lachat** (1863). — Chur: F. C. **Rampa** (1879). — Freiburg (Lausanne): G. **Mermillod** (1883). — St. Gallen: A. **Egger** (1882). — Sitten: A. **Jardinier** (1875).

b) Altkatholischer:
Bern: Dr. E. **Herzog** (1876).

Eidgenössische polytechnische Schule.
Schulrat.

Präsident: Dr. K. **Kappeler**, Ktn Thurgau. — Vizepräsident: H. **Bleuler**, Ktn Zürich. — Mitglieder: Dr. F. v. **Tschudi**, Ktn St. Gallen und Ktn Glarus; J. **Meyer**, Ktn Waadt; Ch. **Dufour**, Ktn Waadt; Dr. R. **Gnehm**, Ktn Schaffhausen; G. **Bridel**, Ktn Bern.

Diplomatisches Korps zu Bern und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): Dr. M. J. **Cramer**, MR. und GK. (akkr. 1882). — [Basel: G. **Gifford**, K. — Bern: J. E. **Hinnen**, GK. — Genf: L. T. **Adams**, K. — Horgen (Zürich): W. T. **Rice**, K. — St. Gallen: E. P. **Beauchamp**, K. — Zürich: S. H. M. **Byers**, K.]
Argentinische Republik: Dr. J. S. **de Bustamante**, MR; A. **Quesada**, 1r Sekr. — [Lausanne: C. **Beck-Bernard**, K.]
Bayern: Geh. Leg.-Rat und Kämmerer F. v. **Niethammer**, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1872).
Belgien: M. **Delfosse**, a. G. u. b. M. (akkr. 1881); G. Graf **Errembault de Dudzeele**, Leg.-Rat. — [Basel: W. **Respinger-His**, K. — Genf: E. **Levieux**, K. — Zürich: F. O. **Pestalozzi**, K.]
Brasilien. [Genf: Vikomte **de Desterro**, GK.]
Chile. [Zürich: J. **Hagnauer**, K.]
Costarica. [Genf: B. **Haas**, K.]
Dänemark. [Genf: J. G. B. **Galiffe**, GK.]
Deutsches Reich: Geh. Leg.-Rat u. Krhr v. **Bülow**, a. G. u. b. M.; **Schoen**, Leg.-Sekr.; Major Frhr v. **Rheinbaben**, Mil.-Att.; Graf v. **Schlippenbach**, Att.; **Dressel**, Kanzler. — [Basel: R. **Gageur**, K. — Genf: L. **Bachmann**, K. — Zürich: R. **Schöller**, K.]
Dominicanische Republik. [Chaux-de-Fonds: J. **Moos**, K.]
Frankreich: Senator E. **Arago**, Botschafter (akkr. 9. Juli 1880); **Gérard**, Botschaftsrat; L. **de Savignies**, Sekr.; Graf v. **Verdonnet**, Sekr.; F. **Arago**, Att.; Kommandant **Sever**, Mil.-Att.; Graf **d'Aure**, K. und Kanzler. — [Basel: E. L. E. **Champy**, K. — Genf: A. G. L. **Bourcier Saint-Chaffray**, K.]
Griechenland. [Genf: A. **Diodati-Eynard**, GK.]
Großbritannien: F. O. **Adams**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 11. Januar 1881); C. **Thornton**, Leg.-Sekr. — [Genf: J. **Auldjo**, K.]
Hayti: G. **de Belot**, GK. (Brüssel).
Italien: Graf A. **Fè d'Ostiani**, a. G. u. b. M. (akkr. 1881); Chev. A. **Riva**, 1r Leg.-Sekr.; A. **Nobili**, Att.; Baron E. **Fanchetti**, Att.; Major Marquis A. **Incisa di Camerano**, Mil.-Att. — [Basel: A. **Vischer-Sarasin**, K. — Genf: E. **Gambini**, K. — Lugano: . . . . . , K. — Zürich: H. **Stella**, GK.]
Mexiko. [Genf: H. **Saviotti**, K. — Vevey: E. **Dulon**, K.]
Niederlande. [Zürich: B. L. **Verwey**, GK.]

Österreich-Ungarn: GRat M. Frhr v. **Ottenfels-Gschwind**, a. G. u. bev. M. (ern. 1869); Ritter K. v. **Jäger**, Legationsrat; G. **Wildholz**, Kanzleisekr. — [Genf: A. M. Ritter v. **Schaeck**, K. — St. Gallen: H. **Schlatter**, K. — Zürich: K. **Schindler-Escher**, K.]
Portugal. [Bern: V. v. **Ernst**, GK. — Genf: J. **Basso**, K. — Zürich: J. **Töndury**, K.]
Peru. [Genf: H. **Fazy**, K.]
Rußland: Staatssekretär v. **Hamburger**, a. G. u. b. M. (ern. 1879); Krikr C. v. **Sybin**, 1r Sekr.; **Meißner**, 2r Sekr.; **Schtschulepnikow** und Fürst N. v. **Imeretinski**, Attachés.
San Marino. [Genf: Marquis F. A. **Nicolsi-Doria**, GK.]
Schweden und Norwegen. [Genf: A. M. Ritter v. **Schaeck**, GK.]
Spanien: Senator M. y **Rueda** Graf **de la Almina**, a. G. u. b. M. (akkr. 1880); J. **de Soto**, Sekr. — [Genf: Graf **de Casa-Sarria**, K.]
Uruguay. [Basel: H. **Wirz**, K. — Genf: J. **Chapalay**, K. — Lugano: A. **Gavazzo**, GK.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Fläche der Seen ist im Gesamtareal mit enthalten.

Kantone.	Areal qkm	Bevölkerung am 1. Dezbr. 1880, männlich.	weiblich.	total.	auf 1 qkm
Zürich	1724,7	153035	164541	317576	184
Bern	6888,1	265741	266423	532164	77
Luzern	1500,8	67384	67422	134806	90
Uri	1076,0	13615	10079	23694	22
Schwyz	908,5	25840	25395	51235	56
Unterwalden ob dem Wald	474,8	7473	7883	15356	32
Unterwalden nid dem Wald	290,5	5789	6203	11992	41
Glarus	691,2	16210	18003	34213	49
Zug	239,2	11299	11695	22994	96
Freiburg	1669,0	57660	57740	115400	69
Solothurn	792,3	39355	41069	80424	102
Basel, Stadt	35,8	29838	35263	65101	1818
Basel, Landschaft	421,6	29074	30197	59271	141
Schaffhausen	294,2	18369	19979	38348	130
Appenzell Außer-Rhoden	242,1	25569	26389	51958	215
Appenzell Inner-Rhoden	177,5	6363	6478	12841	72
St. Gallen	2019,0	102892	107599	210491	104
Graubünden	7132,8	45669	49322	94991	13
Aargau	1404,0	95873	102772	198645	141
Thurgau	988,0	49266	50286	99552	101
Tessin	2818,4	60477	70300	130777	46
Waadt	3222,8	119034	119696	238730	74
Wallis	5248,0	50507	49709	100216	19
Neuenburg	807,8	50169	53563	103732	128
Genf	279,4	48125	53470	101595	364
Schweiz	41346,5	1 394626	1 451476	2 846102	69

Die Wohnbevölkerung beträgt nach der Zählung von 1880 2 831787 Seelen.

Nach der Heimatsangehörigkeit unterschied man 1880 2 256660 Kantonsangehörige, 378407 Bürger andrer Kantone, zusammen 2 635067 Schweizer und 211035 Ausländer. Die Unterscheidung der Ausländer in der Schweiz nach Nationalitäten ist folgende:

Elsaß-Lothringer	5339	Niederländer	438
Badenser	39657	Briten	2812
Bayern	6058	Dänen	153
Württemberger	25609	Russen und Polen	1285
Andre Deutsche	18599	Serben	11
Summa der Deutschen	95262	Rumänen	85
Österreicher	12735	Griechen	58
Ungarn	459	Schweden	180
Italiener	41645	Norweger	49
Spanier	242	Amerikaner	1111
Portugiesen	26	Übrige	331
Franzosen	53653	Summa:	211035
Belgier	500		

Konfessionen 1880: Protestanten 1 667109, Katholiken 1 160782, Israeliten 7373, andre 10838. Von 1000 Bewohnern sind 586 Protestanten und 408 Katholiken. Die Verteilung der Konfessionen nach den Kantonen s. im Jahrg. 1883, Seite 966.

Muttersprache 1880: Es sprechen deutsch 2 030792, französisch 608007, italienisch 161923, romanisch 38705, andre Sprachen 6675. Siehe die Verteilung der Sprachen nach den Kantonen im Jahrg. 1883, Seite 967.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heiraten	Geburten (inkl. Totgeborne)	Todesfälle	Totgeborne	Überschuß der Geburten
1879	19450	89692	67163	3512	22529
1880	19413	87413	65471	3248	21942
1881	19425	88503	67341	3362	21162
1882	19414	85987	66147	3298	19840
1883	19695	85197	61956	3223	23241

Die Auswanderung von Schweizerbürgern aus der Schweiz nach überseeischen Ländern betrug im Jahre 1883 13502 Personen; davon gingen 11619 nach Nordamerika, 8 nach Zentralamerika, 1852 nach Südamerika, 20 nach Australien, 2 nach Afrika und 1 nach Asien. Die Zahl der überseeischen Auswanderer im Jahre 1882 betrug 10896, somit weist das Jahr 1883 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahre von 2606 Auswanderern auf.

Die Bevölkerung der Schweiz nach den Berufsarten[1]), nach der Zählung vom 1. Dez. 1880.

Berufsarten.	Erwerbende Personen männl.	Erwerbende Personen weibl.	Hausgesinde männl.	Hausgesinde weibl.	Angeh. ohne Erwerb männl.	Angeh. ohne Erwerb weibl.	Total.
Berg- und Kohlenbau, Steinbruch und Saline	4271	32	2	82	2683	4649	11719
Landwirtschaft, Käserei und Gartenbau	398873	147589	4	28027	189018	375167	1 138678
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	6879	95	11	176	3655	6924	17740
Lebens- und Genußmittel	34409	5276	38	4099	14649	28366	86837
Kleidung und Putz	45693	85326	13	1825	27349	50898	211104
Bau und Einrichtung von Wohnungen	115055	2017	63	3911	56223	106981	284250
Typographische und bezügliche Gewerbe	7026	908	3	530	2537	5317	16321
Textilindustrie	52838	103452	205	2075	27359	49910	235839
Chemische Gewerbe	14100	4302	40	927	7273	13830	40472
Maschinen- und Werkzeugfabrikation	64921	15501	130	3017	34823	64674	183066
Handel	59351	35644	348	17345	29911	63404	206003
Verkehr	46698	1810	64	1974	21049	40845	112440
Öffentliche Verwaltung und Justiz	14239	448	173	2934	7911	17174	42879
Medizin und Heilwesen	3666	2619	197	1966	2156	4939	15543
Kultus und Unterricht	12692	7975	305	4602	6757	14493	46824
Übrige Wissenschaften und Künste	3789	830	37	534	1830	3703	10723
Persönliche Dienstleistungen	8310	10132	5	228	3970	7371	30016
	892810	423956	1638	74252	439153	858645	2 690454
Rentiers und Privatiers	8823	17871	1681	9707	4599	13374	56055
Schüler außer dem elterlichen Hause	—	—	—	—	—	—	15937
Unterstützte und Verpflegte ohne Berufsangabe und Gefangene	—	—	—	—	—	—	58730
Personen ohne jede Angabe	—	—	—	—	—	—	24926
Total	—	—	—	—	—	—	2 846102

[1]) Nach: „Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1880. III. Band. Die Bevölkerung nach den Berufsarten. Herausgegeben von dem Statistischen Büreau des eidgenössischen Departements des Innern." Bern 1884.

Städte (größere Gemeinden) 1880.

Genf 50043, mit den Vororten 68320 Einwohner.
Zürich 25102, „ „ „ 75956 „

Basel . . .	61399	St. Gallen .	21438	Biel	11623
Bern	44087	Luzern . . .	17850	Freiburg . .	11546
Lausanne . .	30179	Neuenburg . .	15612	Herisau . . .	11082
Chaux-de-Fonds	22456	Winterthur .	13595	Locle	10464
		Schaffhausen .	11795		

Finanzen. (In Frank.)

I. Staatsrechnung für 1883 und Budget für 1884.

Einnahmen.

	1883.		1884.	
1. Ertrag a) der Immobilien . .	173739	675674	171465	646465
b) der angelegten Kapitalien .	501935		475000	
2. Betriebskapitalien und verzinsliche Vorschüsse		205741		206366
3. Regalien und Verwaltungen . . .		49 332697		43 755950
Zölle	20 121994		19 500000	
Post	15 254796		15 610000	
Telegraphen und Telephone . .	2 692675		2 580500	
Pulverfabriken	595137		510500	
Münze	6 054481 [1]		1 227000 [1]	
Pferderegie	194074		178050	
Kriegsmaterial	1 021271		986950	
Laboratorium ꝛc.	1 761922		1 451400	
Militärverwaltung	1 636347 [2]		1 711550 [2]	
Bundeskanzlei	14706	240532	17000	518250
Bundesgericht u. Justizdepartem.	8552		10200	
Handelsdepartement	55337		35000	
Eisenbahndepart. (Gebühren ꝛc.)	38397		41700	
Politisches Departement (für Bürgerrechtsbewilligungen). . . .	15505		14000	
Finanzdepart. (Banknotensteuer)	108035		115000	
Departement des Innern . .	—		[3] 285350	
4. Zufällige Einnahmen		1492		969
Total der Einnahmen:		50 456136		45 128000

---

[1]) Darunter neue Münzen 1883 Fr. 5 880000 und 1884 Fr. 1 210000. — [2]) Darunter die halbe Militärpflichtersatz-Steuer 1 148238 Fr. (1883) und 1 150000 Fr. (1884). — [3]) Davon Schulgelder des Polytechnikum Fr. 60350 und die Hälfte der Ablösungssumme für die Baupflicht des Kantons Zürich, betreffend das Polytechnikum, von Fr. 285350.

Ausgaben.

	1883.	1884.
1. Kapital- und Zinszahlungen . . .	1 869167	1 869470
2. Allgemeine Verwaltungskosten . .	774235	757600
Nationalrat	220338	184500
Ständerat	13716	8500
Bundesrat	81867	85500
Bundesgericht	142461	146700
Bundeskanzlei	283647	305400
Militärpensionen	32206	27000
3. Departements	5 504239	3 796869
Politisches	344731	343900
Inneres	4 195528	2 732919
Militär	26314	28300
Finanzen	103275	113900
Justiz und Polizei	26660	45250
Handel und Landwirtschaft . .	807731	532600
4. Spezialverwaltung	41 773669	38 658322
Militär	13 714080 [1])	15 100487 [1])
Zoll	1 636127 [2])	1 778200
Post	14 008973	14 338800
Telegraphen und Telephon	2 334491	2 503600
Pulverfabriken	507712	444400
Münze	6 054481 [3])	1 227000 [3])
Polytechnikum	501850 [4])	522350
Pferderegie	183215	177335
Kriegsmaterial	1 011956	984800
Laboratorium ꝛc.	1 682960	1 448900
Eisenbahnen	137824	132450
5. Unvorhergesehenes	[5]) 112454	110739
Sa der ordentlichen Ausgaben:	50 033764	45 193000

II. Vermögensstand des Bundes Ende 1883.

1. Aktiva:

A. Allgemeine Aktiva	44 457923
B. Aktiva der Spezialfonds	7 858271
Summa der Aktiva:	52 316194

2. Passiva:

A. Staatsanleihen	33 516500	
B. Münzreservefonds	1 966750	
C. Uneingelöste Obligationen und Koupons . .	110986	
Summa der Passiva:		35 594236
Überschuß der Aktiva:		16 721958

[1]) Inbegriffen für Aufsichts- und Unterhaltungskosten ꝛc. von Schießplätzen 1883 317114 Fr. und 1884 215300 Fr.; ferner im Jahre 1884 750000 Fr. als

III. Nettoeinnahmen und Nettoausgaben der Kantone und des Bundes im Jahre 1876.

	Kantone.	Bund.	Zusammen.
Einnahmen.			
Kapitalzinsen	—	—	—
Einkünfte aus Staatsforsten	2 061818	—	2 061818
„ aus den übrigen Domänen	1 011446	102559	1 114005
„ aus Staatsgewerben	593676	—	593676
Regalien und Monopole	4 147474	304843	4 452317
Direkte Steuern	16 454239	965764	17 420003
Indirekte Steuern (inkl. Gebühren, Bußen ꝛc.)	15 037268	15 845985	30 883253
Verschiedene Einnahmen	437805	20582	458387
Total	39 743726	17 239733	56 983459

	Kantone.	Bund.	Zusammen.
Ausgaben.			
Zinsen u. Tilgung der öffentl. Schulden	3 007420	1 220046	4 227466
Gesetzgebung, Zentral- u. Bezirksverwalt.	3 673652	1 275219	4 948871
Militärangelegenheiten	2 169408	12 606889	14 776297
Justiz	2 779666	183183	2 962849
Gefängnisse	1 080187	—	1 080187
Polizei	2 697822	17773	2 715595
Sanitätswesen	258977	642	259619
Land- und Forstwirtschaft, Handel, Gewerbe und Eisenbahnen	1 534104	383222	1 917326
Finanzverwaltung	889909	316197	1 206106
Öffentliche Arbeiten	11 173406	1 789419	12 962825
Unterricht, Wissenschaft und Kunst	8 898009	388334	9 286343
Kirchenwesen	3 121991	—	3 121991
Öffentliche Wohlthätigkeit	2 508543	15000	2 523543
Verschiedenes	309979	107575	417554
Total	44 103073	18 303499	62 406572

Kaufsumme für ein Militärverwaltungsgebäude in Bern. — [2]) Inbegriffen 8789 Fr. für ein Zollhaus (Beurnevésin). — [3]) Inbegriffen für Metallbeschaffung zu Münzprägungen 1883 5 444085 Fr. und 1884 403674 Fr. — [4]) Nach Abzug der Einnahmen von 107276 Fr. — [5]) Inbegriffen 100000 Fr. Jahresbeitrag an den Invalidenfonds

IV. Vermögensstand des Bundes und der Kantone am 31. Dezember 1876.

Kantone.	Aktiva.	Passiva.	Überschuß der Aktiva.	Überschuß der Passiva.
Zürich	77 206638	23 833554	53 373084	—
Bern	115 412976	58 057526	57 355450	—
Luzern	9 067949	3 995822	5 072127	—
Uri	137059	1 123101	—	986042
Schwyz	457607	1 457364	—	999757
Unterwalden ob dem Wald	706654	71929	634725	—
Unterwalden nid dem Wald	202393	48901	153492	—
Glarus	7 705737	6 352534	1 353203	—
Zug	343693	107812	235881	—
Freiburg	56 360308	49 045684	7 314624	—
Solothurn	8 979217	2 638046	6 341171	—
Basel, Stadt	13 812192	16 464521	—	2 652329
„ Landschaft	9 606942	1 980106	7 626836	—
Schaffhausen	10 758894	733586	10 025308	—
Appenzell Außer-Rhoden	2 990765	2260	2 988505	—
Appenzell Inner-Rhoden	851691	344160	507531	—
St. Gallen	31 692171	21 143612	10 548559	—
Graubünden	6 197365	6 574297	—	376932
Aargau	28 684756	2 410061	26 274695	—
Thurgau	15 156361	3 672269	11 484092	—
Tessin	3 458945	8 570738	—	5 111793
Waadt	24 686516	11 776195	12 910321	—
Wallis	7 198794	8 451039	—	1 252245
Neuenburg	8 149779	4 756231	3 393548	—
Genf	16 441800	19 182025	—	2 740225
Total: Kantone	456 267202	252 793373	203 473829	—
Der Bund	35 725479	31 124917	4 600562	—
Zusammen	491 992681	283 918290	208 074391	

Bundesheer.

Das Bundesheer besteht: 1) aus dem Bundesauszuge, der Mannschaft von 20 bis 32 Jahren, und 2) aus der Landwehr, der Mannschaft von 33 bis 44 Jahren.

Schweizerischer Generalstab und Eisenbahnabteilung: 4 Obersten, 42 Oberstleutnants und Majore, 30 Hauptleute: Summa 76 Offiziere, von denen 47 den Stäben zugeteilt sind. — Armee-, Divisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe: Summa 573 Offiziere im Auszug und 150 Mann in der Landwehr, Total 723 Offiziere.

1. Bestand der schweizerischen Armee (1. Januar 1884).

		Auszug.	Landwehr.	Total.
Stab:	1. Generalstab und Eisenbahnabteil.	—	—	[1]) 29
	2. Armee-, Divisions-, Brigade- u. Regimentsstäbe	684	243	927
	Truppen.			
a) Infanterie	Füsiliere	80060	69222	149282
	Schützen	6662	5705	12367
	Total a)	86722	74927	161649
b) Kavallerie	Dragoner	2562	2152	4714
	Guiden	526	328	854
	Total b)	3088	2480	5568
c) Artillerie	Feldbatterien	8936	2152	11088
	Gebirgsbatterien . . .	373	—	373
	Positionskompanien .	1399	1999	3398
	Parkkolonnen	2916	2342	5258
	Trainbataillone . . .	2423	1849	4272
	Feuerwerkkompanien .	352	92	444
	Total c)	16399	8434	24833
d) Genie		4153	1484	5637
e) Sanitätstruppen		1771	472	2243
f) Verwaltungstruppen		821	96	917
g) Offiziere und Unteroffiziere zur Verfügung		—	—	217
Total Stab und Truppen		113638	88136	202020

2. Formation der schweizerischen Armee.

1. Infanterie. Auszug: 96 Füsilierbataill. zu je 4 Kompanien à 185 M. und 8 Schützenbataill. zu je 4 Kompanien à 184 M. — Landwehr: ebenso.
2. Kavallerie. Auszug: 24 Dragonerschwadronen à 124 M. und 12 Guidenkompanien à 43 M. — Landwehr: ebenso.
3. Artillerie. Auszug: 48 Feldbatterien à 160 M.; 2 Gebirgsbatterien à 170 M.; 10 Positionskompanien à 122 M.; 16 Parkkolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkkompanien à 160 M. — Landwehr: 8 Feldbatterien à 160 M.; 15 Positionskompanien à 122 M.; 8 Parkkolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 305 M.; 2 Feuerwerkkompanien à 160 M.
4. Genie. Auszug: 8 Geniebataillone à 393 M. in 1 Sappeur-, Pontonier- und 1 Pionierkompanie. — Landwehr: ebenso.

[1]) Ohne die den Stäben zugeteilten, die bei diesen mitgezählt werden.

5. Sanitätstruppen. Auszug: 8 Feldlazarette à 207 M. — Landwehr: 5 Reserve-Transportkolonnen zu je 14 Mann und die nötige Anzahl von Ambulanzen à 40 Mann.
6. Verwaltungstruppen. Auszug: 8 Verwaltungskompanien à 51 M. — Landwehr: ebenso.

Handel. Eine Übersicht über den Wert der ein- und ausgeführten Waren, sowie der Durchfuhr wird von der schweizerischen Zollbehörde bis jetzt nicht veröffentlicht. Für die ein- und ausgeführten Waren werden in den offiziellen Nachweisen nur die Mengen in Zentnern oder in Stücken, für einige wenige auch die Werte angegeben. Für das Jahr 1883 enthalten die Tabellen folgende Nachweise:

Waren.	Einfuhr	Ausfuhr
	Metrische Zentner.	
A. Zollfrei	2 949723	717322
B. Nach dem Gewichte verzollbar:		
1. Verzehrungsgegenstände, Getränke, Tabak	5 873696	484220
2. Tierbestandteile, Leder und Lederwaren	95758	63315
3. Erden und Steine	592506	205658
4. Erze, Metalle und Metallwaren	1 084581	313036
5. Spinnstoffe und daraus verfertigte Waren	543317	347582
6. Holz, Holzwaren 2c.	1 833085	178059
7. Glas- und Töpferwaren	313015	121236
8. Papier, Bücher, Schreibmaterialien 2c.	52689	41601
9. Quincaillerien und verschiedene Waren	44543	24731
10. Apotheker-, Droguerie- und Farbewaren	839498	222076
11. Erdharze, Pflanzen, Rinde 2c.	7 488218	329510
Total metrische Zentner:	21 710629	3 048346
	Frank.	
C. Nach dem Werte verzollbar:		
1. Holz- und Holzkohlen	— [1]	7 764821
2. Wagen, Waggons, Maschinen, Schiffe 2c.	1 515828	— [1]
Total Frank:	1 515828	7 764821
	Stück.	
D. Nach der Stückzahl verzollbar:		
1. Tiere	254548	120431
2. Bienenstöcke mit Bienen	247	—
Total Stücke:	254795	120431

Hinsichtlich der Verkehrsgrenzen verteilt sich die Ein- und Ausfuhr wie folgt:

Verkehrsgrenzen.	Metrische Zentner.		Frank.		Stück.	
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.
Frankreich	5 726984	1 142345	159547	5 317473	98158	36975
Deutschland	13 089578	1 294862	1 309616	1 522123	72361	54981
Österreich	1 794673	276558	6903	7885	50100	7699
Italien	1 099394	334581	39762	917340	34176	20776

[1]) Diese Waren werden nach dem Gewichte kontrolliert.

Eisenbahnen 1882. Betriebslänge 2829 km, außerdem befahren fremde Bahnen Schweizergebiet mit einer Betriebslänge von 64 km. Einbezahltes Kapital: 1030 053389 Frk. Baukosten bis Ende 1882: 943 918419 Frk. Im Jahre 1882 durchlaufene Lokomotivkilometer im Nutzdienste 12 930558 und zurückgelegte Achsenkilometer 316 104919. — Beförderte Reisende 22 657948, beförderte Güter inkl. Gepäck und Tiere 6 366267 Tonnen (à 1000 kg). Total-Einnahme: 69 445665 Frank (von Reisenden: 27 338397, vom Güterverkehr inkl. Gepäck und Tiere: 36 185149 Frk., aus Verschiedenem: 5 922119 Frk.). Betriebsausgaben: 35 917699 Frank.

Post 1883. Zahl der Büreaus 807 und 2081 Postablagen; Agenturen im Auslande 21. Beförderte Briefe und Postkarten 58 029077 interne und 28 108208 internationale, zus. 86 137285 Stück, darunter 5 369087 portofreie interne amtliche Korrespondenzen. — Zeitschriften: Schweizer Blätter im Innern der Schweiz (ohne die portofreien) und nach Deutschland versandt 55 311560, aus Deutschland und Österreich-Ungarn eingegangene Blätter 1 769492 (die Zeitschriften im Verkehr mit dem übrigen Auslande figurieren unter „Druckschriften und Warenproben 2c.", können daher nicht besonders angegeben werden). — Druckschriften, Warenmuster und Geschäftspapiere: 13 933275 interne und 12 488956 internationale, zus. somit 26 422231 Stück. — Reisende 751008 Personen. — Einnahme: 15 254796 Frank, Ausgabe: 14 008973 Frank.

Telegraphen 1883. Länge der Staatslinien: 6832 km mit 16554 km Drähten. — Zahl der Staatsstationen 1109, der Bahnstationen 88, der Depotstationen 74, Zahl der Beamten 1686. — Zahl der aufgegebenen internen Depeschen 1 750045, der aufgegebenen und angekommenen internationalen Telegramme 836038, der Transittelegramme 302812, der Dienstdepeschen 88754, zusammen 2 977649 Depeschen. — Einnahme: 2 511462 Frank, Ausgabe: 2 334491 Frank.

Serbien (Königreich).

[Unabhängig erklärt durch den Frieden von Berlin 13. Juli 1878. — Proklamierung zum Königreich 6. März 1882. — Konstitution vom Jahre 1869 (durch Beschluß der Skuptschina vom 8. [20.] Juni, bestätigt von der Regentschaft 29. Juni 1869), welche die Erblichkeit der Familie Obrenowitsch von neuem bestätigt und Ministerverantwortlichkeit bestimmt. Die gesetzgebende Gewalt ist dem König und der Skuptschina übergeben; letztere vereinigt sich jährlich. Der Senat ist zu einem Staatsrat umgebildet, welcher sich mit Vorbereitung der Gesetze beschäftigt. — Die jetzt regierende Fürstliche Familie Obrenowitsch gelangte zur Herrschaft mit Milos I. Todorowitsch Obrenowitsch.]

Ministerium (23. Oktober 1884).

Präsident des Konseils, Minister des Äußern und Minister der Finanzen:
M. **Garaschanin.**
Minister des Innern: S. **Nowakowitsch.**
Minister des Kriegs: Oberst **Petrowitsch.**
Minister der Justiz: D. **Marinkowitsch.**

Minister der öffentlichen Arbeiten: D. **Rajowitsch.**
Minister des Unterrichts und des Kultus: E. **Popowitsch.**
Minister des Ackerbaues und des Handels: J. **Gondowitsch,** ad int.

Staatsrat.

Präsident: G. **Zenitsch.** Mitglieder: N. **Christitsch,** S. **Petrowitsch,** R. **Miloïkowitsch,** G. **Milowanowitsch,** V. **Vouyowitsch,** C. **Maga-sinowitsch,** P. **Jovanowitsch,** D. **Matitsch,** M. **Gabrilowitsch,** M. **Spassitsch,** A. **Vassilewitsch,** N. **Krestitsch.**

Skuptschina

(dieselbe besteht gegenwärtig aus 160 Mitgliedern, von denen 40 von der Regierung und 120 vom Volke gewählt sind, je 1 Deputierter auf 2000 Seelen).

Präsident: . . . . .

Armee.

Generale: M. **Leschjanin,** T. **Nicolitsch,** M. **Jovanowitsch.**

Chef der amtlichen Statistik: W. **Jakschitsch.**

Gerichtshöfe.

Kassationshof (Belgrad): D. **Radowitsch,** Präsident.
Rechnungshof (Belgrad): M. **Yankowitsch,** Präsident.
Appellhof (Belgrad): G. **Stephanowitsch,** Präsident.

Gouverneur der Festung Belgrad: Oberst E. **Pantelitsch.**
Polizeipräsident von Belgrad: J. **Blaznawatz.**
Bürgermeister von Belgrad: V. **Georgewitsch.**

Kultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.

Erzbischof und Metropolit: **Theodosius.**

Hofstaat des Königs.

Hofmarschall: **Kosta Yankowitsch.**
Sekretäre: D. **Yoksitsch,** C. **Betan.**

Militärstaat des Königs.

Generaladjutant: General G. **Katargi.**
Flügeladjutant: Oberst C. **Yankowitsch.**

Hofstaat der Königin.

Ehrendame: Madame B. **Leschjanin.**
Ehrenfräulein: Frl. **Bontschewitsch.**
Hoffräulein: Frl. M. **Katargi.**
Almosenier: Erzpriester J. **Pavlowitsch.**

Diplomatische Agenten und Generalkonsuln zu Belgrad.

Amerika (Verein. Staaten): E. **Schuyler,** MR. und GK.
Deutsches Reich: Graf **v. Bray-Steinburg,** MR. u. GK. (akkr. August 1879).
Belgien: E. **v. Borchgrave,** MR.; Graf F. **du Bois,** Leg.-Sekr.
Frankreich: Marquis **de Reverseaux de Rouvray,** a. G. u. b. M. (akkr. 22. April 1884); Graf **Persan,** 2r Sekr.

Griechenland: R. P. **Delyannis**, a. G. u. b. M. (akkr. 8. Januar 1881); P. **Nazos**, Sekr.
Großbritannien: S. **Locock**, MR. — [Nisch: A. **Becker**, VK.]
Italien: Graf V. **Sallier de la Tour**, a. G. u. b. M. (akkr. 8. Jan. 1884).
Österreich-Ungarn: Graf R. **v. Khevenhüller-Metsch**, a. G. u. b. M.; F. Schießl Ritter **v. Perstorff**, Leg.-Rat; **v. Schöfer**, Sekr.; Oberst H. **Pinter**, Mil.-Attaché. — [Nisch: **Rittler**, Kfltsverw.]
Rumänien: M. **Mitilinéo**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. Dezember 1881); P. **Mavrojeni**, Sekretär.
Rußland: Wirkl. StRat A. **Persiani**, MR.; **Poggio**, 1r Sekr.; Koll.-Sekr. A. **Kukel**, 2r Sekr.
Türkei: **Halil-Khalid-Bei**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. März 1881); **Mavrocordato-Effendi**, 1r Sekr.

Statistische Notizen[1]).

Flächeninhalt 48582 qkm; auf 1 qkm 38 Bewohner.
Bevölkerung nach der Berechnung für Ende 1883.

Kreise.	Bewohner, männlich.	weiblich.	total.
Belgrad (Stadt)	21510	16700	38210
Alexinatz	34972	33083	68055
Belgrad	43628	41063	84691
Waljewo	48148	46134	94282
Jagodina	39192	37712	76904
Knjaschewatz	34224	32425	66649
Kragujewatz	61545	59218	120763
Kraina	41279	40198	81477
Kruschewatz	42555	41474	84029
Podrinje	30543	29873	60416
Poscharewatz	92495	88402	180897
Rudnik	28920	28534	57454
Smederew	42715	40885	83600
Kupria	34747	33369	68116
Uschitze	64098	64089	128187
Zernareka	32109	30349	62458
Tschatschak	32178	32796	64974
Schabatz	45129	43745	88874
Nisch	69418	66752	136170
Pirot	41412	39796	81208
Vragna	36075	34050	70125
Toplitza	35568	32576	68144
Total 1883	952460	913223	1 865683
Zählung am 31. Dezbr. 1878	850275	819062	1 669337

[1]) Gütige Mitteilung des Herrn W. Jakschitsch, Chef der amtlichen Statistik in Belgrad.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß d. Geburten.
1879	24544	67150	53390	13760
1880	20275	70360	55046	15314
1881	21013	80707	43871	36836
1882	21882	80158	41593	38565
1883	21991	86434	42006	44428
Durchschn. im J.	21941	76962	47181	29781

Nationalitäten und Konfessionen 1878: Katholiken 4178, Protestanten 465, Israeliten 3492, Mohammedaner 13367, Türken 1776, Albanesen 2193, Zigeuner 27289. Die Mehrzahl der Bewohner sind Serben und griechisch-katholisch.

Stadt Belgrad 36177 Einwohner ohne die Garnison (Ende 1882). — Städte der neuen Gebiete: Nisch 12801, Pirot 8185, Vragna 8291, Prokuplle 2560, Leskowatz 9788, Vlassotinzi 2626, Vrza Palanka 935, Kurschumlija 220.

Finanzen. Budget für das Jahr 1882—83.

(In Dinaren; 1 Dinar = 80 Pfennige.)

Einnahmen.

1. Direkte Steuern	11 850000	Staatsgestüte	50000
Personalsteuer	11 200000	Briefpost	250000
Gewerbesteuer	650000	Telegraphen	350000
2. Indirekte Steuern	8 000000	Kreditanstalt	350000
Zölle	5 000000	Taxe auf Gegenstände aus Edelmetall	20000
Verzehrungssteuer	750000	5. Aus verschied. Fonds	2 000000
Tabaksaccise	1 000000	Unterrichtsfonds	1 100000
Salzregal	300000	Fonds für öffentliche Gesundheitspflege	900000
Tabaksregal	250000	6. Einnahmen z. Tilgung der öffentl. Schuld	2 700000
Bergwerksregal	50000	Steuerzuschlag	2 400000
Getränkeaccise	650000	Bieraccise	300000
3. Taxen	1 950000	7. Verschied. Einnahmen	6 500000
Gerichtssporteln, Kanzleigebühren	1 800000	Überschüsse früherer Jahre	2 200000
Lizitationsgebühren	50000	Außerord. Einnahm.	1 850000
Waldtaxen	100000	Rückerstattungen	2 450000
4. Ertrag d. Staatsgüter	1 930000	Total:	34 930000
Domänen	300000		
Minen	40000		
Zinsen	120000		
Staatsdruckerei	450000		

Ausgaben.

1. Allgemeine Ausgaben	10 569509	Pensionen	692757
Zivilliste	1 200000	Allgemeine Kredite	485000
Skuptschina	100000	2. Justizministerium und Kontrollbehörde	1 856394
Staatsrat	159179	3. Ministerium des Kultus und Unterrichts	2 700866
Haus des Königs	21219		
Öffentliche Schuld	7 911354		

4 Minist. des Äußern .	664857	9. Minist. des Ackerbaues und Handels . . .	1 608764
5. Minist. des Innern .	3 761538	Sa der Ausgaben:	34 469919
6. Minist. der Finanzen	754137	Überschuß:	460081
7. Minist. des Kriegs .	10 385327		
8. Minist. der öffentlichen Arbeiten	2 168527		

Die Staatsschuld beträgt gegenwärtig mehr als 200 Millionen Dinare.

Armee.

Die serbische Armee besteht nach dem organischen Statut von 1862 aus zwei verschiedenen Teilen: dem stehenden Heere und der Nationalarmee. Im Frieden ist ersteres über das Gebiet des Königreichs verteilt und vorzüglich dazu bestimmt, die Instrukteure für die Nationalarmee auszubilden. Die Nationalarmee zerfällt in zwei Aufgebote, von denen das erste aus allen Waffen zusammengesetzt und als die eigentliche Feld- und Operationsarmee anzusehen ist, während das zweite nur aus Infanterie besteht, seine Hauptaufgabe in der Verteidigung des eignen Landes hat, aber im Kriege auch zur Ausfüllung der Lücken im ersten Aufgebot verwendet werden kann. Jeder Serbe ist vom 20. bis zum 50. Jahre dienstpflichtig. — Das Gesetz schreibt zwar eine Dienstzeit von 3 Jahren im stehenden Heere vor, aber gewöhnlich beträgt sie nur 2 Jahre, nach welcher die Mannschaften noch für 2 Jahre der Reserve, dann für 26 Jahre der Nationalarmee angehören. Das Jahreskontingent des stehenden Heeres beläuft sich auf 1500 bis 1700 Mann. Die übrigen 20jährigen jungen Leute treten direkt in die Nationalarmee und werden jährlich zu 25tägigen Übungen einberufen.

In letzter Zeit ist die serbische Armee wesentlich verstärkt worden.

Das stehende Heer wird nach dem von der Skuptschina votierten und in der amtlichen Zeitung vom 23. (11.) Oktober 1878 veröffentlichten Gesetz aus folgenden Truppen gebildet:

Infanterie: 10 Bataillone in 3 Regimentern. Jedes Bataillon zählt im Frieden 700, im Kriege 800 Mann.

Kavallerie: 1 Regiment von 4 Eskadrons.

Artillerie: 1 Brigade von 4 Regimentern à 7 Feld- und 1 Gebirgsbatterie; total 28 Feld- und 4 Gebirgsbatterien.

Genietruppen: 1 Pionierbataillon von 4 Komp., und 1 Pontonierbataillon von 3 Kompanien.

Dazu kommen Laboratoriumsarbeiter, Train- und Sanitätsabteilungen ꝛc. Das stehende Heer zählte 1881 8711 Mann.

Außerdem ist durch das Dekret vom 18. Januar 1879 angeordnet worden, daß die Truppen der stehenden Armee 4 (statt 2) Jahre in der Reserve verbleiben sollen, wodurch die für diese Armee disponible Mannschaft auf 50000 anwächst.

Die Nationalarmee des 1. Aufgebots wird in Kriegszeiten aus 220 Infanteriebataillonen, 32 Eskadrons Kavallerie, 32 Feldbatterien zu 6 Geschützen, 4 Festungsbatterien, 19 Pionierab-

teilungen, 19 Sanitäts-, 134 Trainkompanien und je 19 Zügen für Intendanturwesen, Handwerker und Arbeiter gebildet und ist in 4 Armeekorps eingeteilt.

Die Organisation der Nationalarmee des 2. Aufgebots soll zwar dieselbe wie die des 1. Aufgebots sein, ist aber wohl noch nicht vollendet, denn sie zählt nur 90000 Mann.

Im Kriege werden alle diese Truppen (mit Ausnahme der Nationalarmee des 2. Aufgebots) zu einem Ganzen vereinigt und bilden ein besonderes Armeekorps, aus der Infanterie und Kavallerie des stehenden Heeres formiert, und 4 Armeekorps von 2 Divisionen à 2 bis 3 (im ganzen 22) Brigaden. Die gesamte Artillerie und die Ingenieurtruppen werden den 5 Armeekorps einverleibt.

Die Kriegsstärke beträgt demnach 215000 Mann.

Friedensstärke der Armee am 1. Januar 1883.

Infanterie	7257 M.	Sanitätstruppen . . .	479 M.
Kavallerie	1066 „	Andre Truppen . . .	160 „
Artillerie	2090 „		12146 M.
Ingenieure	1034 „	Offiziere	833 „
Pontoniere	60 „	Total:	12979 M.

Handelsverkehr.

Hauptsächlichste Ausfuhrartikel. (In 1000 Klgr.)

	Weizen.	Andre Cerealien.	Getrocknete Pflaumen.	Wein
1879:	13507	6416	13589	4448
1880:	27982	3553	7840	4708
1881:	25399	7530	11516	2910
1882:	34481	11431	25759	4360

	Hornvieh.	Schweine.	Schafe u. Ziegen.	Schaf- u. Ziegenfelle.
	In Stück.			
1879:	42196	277486	118620	1 296992
1880:	17004	160911	65583	1 304633
1881:	25356	316931	71952	217388
1882:	19170	240546	60588	1 404541

Eisenbahn. In Betrieb die Linie Belgrad-Nisch mit einer Länge von 245 km. Im Bau begriffen die Linie Nisch-Vragna ca 90 km.

Post 1875. Zahl der Büreaus 54. Privatbriefe 710064, offizielle Briefe 575821; Einnahme 249239, Ausgabe 501299 Frank.

Telegraphen 1882. Länge der Linien 2252 km, der Drähte 3258 km; Zahl der Büreaus 68. Depeschen: 157423 interne, 80441 internationale, 10477 Transitdepeschen, 25816 Dienstdepeschen, zusammen 274157.

Siam (Königreich) [1]).

[Monarchie. — Der erste König, seit 16. November 1873 selbständig herrschend, nachdem ihm während seiner Minderjährigkeit der „Regent" Surijawongse zur Seite gestanden hatte, übt die gesetzgebende Gewalt seit 8. Mai 1874 in Gemeinschaft mit dem Großen Staatsrat und dem Ministerkonseil aus. Unter letzterm Datum verkündigte der König den Entschluß, wichtige (kan jai) Gesetze nur in Übereinstimmung mit beiden Faktoren zu erlassen. Bei kleinern Bestimmungen genügt das Votum des Staatsrats. Der Große Staatsrat besteht aus: 1) dem ersten König als Vorsitzenden, 2) den Ministern, welche jedoch kein Stimmrecht haben, 3) 10 bis 20 vom ersten König ernannten Staatsräten, welchen die Bearbeitung der Gesetzesvorlagen zufällt (diese erwählen aus ihrer Mitte einen Vizepräsidenten), 4) 6 Prinzen des Königlichen Hauses. Dem Staatsrat steht die Initiative zu Gesetzesvorschlägen zu. Sobald 2 oder mehrere Mitglieder sich über einen Vorschlag einigen, können sie denselben dem Könige vorlegen. Das Königtum ist in beschränkter Weise erblich, indem allerdings fast stets der älteste Sohn des Königs zum Nachfolger gewählt wird, die Wahl des Senabodi (Ministerkonseil) in Gemeinschaft mit den „alten" Prinzen der 4 höchsten Rangklassen aber notwendig ist. Dem jetzigen sogenannten zweiten Könige stehen die Titel „Majestät" und „König" in Wahrheit nicht zu, obwohl ihm die fremden Mächte diese Titulatur zu geben pflegen. Die 41 Provinzen werden je von einem Rat 1r Klasse (Phraya) oder 2r Klasse (Pra) regiert. Mehrere Gebiete außerdem, welche eigne Fürsten haben, sind dem König von Siam tributpflichtig. Die bedeutendsten tributpflichtigen Fürsten sind: die malaiischen Radjah von Tringanu, Kalantan, Patani und Quedah, die Laos-Fürsten von Xiengmai, Laphun, Lakhon, Phrë, Nan, Luang-Phra-Bang und Muang-Lom.]

Erster König: **Somdetch Phra Paramindr Maha „Chulalongkorn"**, geb. 21. Septbr. 1853, Sohn des Königs **Somdetch Phra Paramindr Maha Mongkut** und der Königin **Rambai bhomrábhiromya**, Tochter des ältesten Sohnes Königs **Somdetch Paramindr Phra Nang Klon**; succ. seinem Vater 1. Oktober 1868.

Vollblütige Prinzen sind: **Somdetch Tjau Fa Maha Mala Krom Phra Bumrak Parapaks** (Onkel des Königs), **Somdetch Tjau Fa Chaturont rajmi**, geb. 14. Januar 1857, und **Somdetch Tjau Fa Chatwrongrajmi Krom Luang Chakrapadipongs** (Brüder des Königs), **Somdetch Tjau Fa Maha Wajiranhis** (Sohn des Königs).

Herr des Vorpalastes (in Europa irrtümlich zweiter König genannt): **Kroma Phra ratscha Nang Pauara S'than „Manggal"**, Sohn des † zweiten Königs (seit 1. Oktober 1868).

Ministerium (Senabodi).

Ehrenpräsident: Somdetch Tjau Phraya **Boroma Maha Sri Surijawongse** (Hoheit).

---

[1]) Für die der Pali-Sprache angehörenden Wörter ist die Pali-Orthographie angewandt. Tjau Phraja (deutsche Aussprache, während die Engländer Chow Phya, nach der Aussprache des niedern Volkes schreiben) ist: Wirklicher Geheimrat mit dem Prädikat „Exzellenz".

Minister des Innern { des Westens: Tjau Phraya **Surawongse (Kralahome)**, zugleich Kriegs- u. Marineminister. des Nordens: Tjau **Fa Maha Mala**. des Ostens: Tjau Phraya **Bannwongse (Phraklang)**, zugleich Minister des Äußern.

Justizminister: . . . .
Minister des Ackerbaues: Tjau Phraya **Pholtheph**.
Minister des Königlichen Hauses: . . . :
Finanzminister: Tjau Fa **Maha Mala** (Königliche Hoheit).

(Der Finanzminister kann jederzeit abgesetzt werden ohne gesetzliches Erkenntnis, welches zur Absetzung jedes andern Ministers erforderlich ist.)

Staatsrat. (Vom Könige ernannte Mitglieder; vgl. oben.)
1) Tjau Phraya **Mahindr Sahdidhamrong.** 2) Tjau Phraya **Sribihadh.** 3) Tjau Phraya **Pholtheph.** 4) Phr. **Bhâsakarawongse.** 5) Phraya **Abhayronaridhi.** 6) Phr. **Dhammacharanya.** 7) Phr. **Charaurájamantri.** 8) Phraya **Bibidhbhogay.** 9) Phraya **Kralâhomrájasená.** 10) Phraya **Rajayodhá.**

Auch der „Herr des Vorpalastes" (sogen. zweiter König) hat ein Ministerium, doch ist dasselbe ohne Amtsthätigkeit und nur titulär, wie auch der sogen. zweite König selbst gewissermaßen nur der Schatten des ersten Königs ist.

Konsuln zu Bangkok.

Amerika (Vereinigte Staaten): J. A. **Halderman**, MR. u. GK.
Dänemark: C. S. **Leckié**, K.
Deutsches Reich: R. **v. Krencki**, K.
Frankreich: Fregattenkapitän **Le Jumeau** Graf **v. Kergaradec**, K. und Kommissar der Republik.
Großbritannien: E. M. **Satow**, Agent u. GK.; W. G. **Newman**, K.
Hawaii: A. **Kurtzhals**, K.
Italien: A. **Jukes**, K.
Niederlande: P. S. **Hamel**, GK.
Österreich-Ungarn: Wirkl. Krhr Graf C. **Zakuski**, a. G. u. b. M. (zugleich für China und Japan); H. **v. Siebold**, Leg.-Sekr.; J. J. **Riechmann**, K.
Portugal: F. **de Souza Roza**, a. G. u. b. M. (zugleich für China und Japan; in Macao); H. H. **de Carvalho Prostes**, K.
Schweden und Norwegen: G. T. **Müller**, K.
Spanien: T. **Rodriguez y Muñoz**, a. G. u. bev. Min. (in Peking).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt ca 726850 qkm. Die Bevölkerung schätzt man nach Garnier und Bastian auf 5 750000 Seelen, nämlich:

Eigentliches Siam und Laos . . .	539600 qkm,	4 650000 Bew.
Siemrab und Battambong . . .	60600 „	500000 „
Tributpflichtige Malaienstaaten . .	126650 „	600000 „

Der Abstammung nach schätzt man eigentliche Siamesen 2, Chinesen 1, Malayen 1, Laoten 2 Millionen.

Die herrschende Religion ist der Buddhismus.

Hauptstadt: Bangkok auf 400- bis 600000 Einwohner geschätzt, darunter fast die Hälfte Chinesen.

Finanzen. Die Einnahme des Königs wird auf höchstens 15 Millionen Mark geschätzt, da der größte Teil der Einkünfte von den Beamten, die nur nominell einen Gehalt beziehen, unterschlagen wird.

Armee. Eine geringe Streitmacht, von europäischen Offizieren eingeübt, steht dem König zur Verfügung; alle erwachsenen männlichen Einwohner sind nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre zum Dienst verpflichtet und müssen auch im Frieden jährlich 4 Monate Dienst thun.

Flotte: 1 Schraubenkorvette von 1000 Tonnen mit 8 Kanonen, 1 Schraubensloop von 1100 T. mit 8 Kan., 1 Schraubenbrigg von 480 T. mit 6 Kan., 3 Kanonenboote I. Klasse von 1250 T. mit 17 Kan., 4 Kanonenboote II. Klasse von 780 T. mit 8 Kan., 2 Yachten von 675 T. mit 2 Kan. und 2 Räderboote von 530 T. mit 2 Kan.; im ganzen 14 Dampfer von 5815 T. mit 51 Kanonen.

Handel. Der auswärtige Handel konzentriert sich in Bangkok. Die Siamesen selbst treiben nur wenig Handel, derselbe ist fast ausschließlich in den Händen der Chinesen. In Mill. Dollars betrug

die Einfuhr	1877: 5,9	1878: 5,8	1879: 6,5	1880: 6,3	1881: 6,4
„ Ausfuhr	„ 9,2	„ 9,0	„ 10,8	„ 9,7	„ 9,9

Für die Hauptartikel der Ausfuhr werden folgende Werte angegeben:

	Reis	Zucker	Pfeffer	Sesam	Sappanholz	Häute	Kardamom
1880:	5 847307	121887	170805	98119	127346	132191	41258
1881:	6 001885	129780	197267	376838	236891	146948	28355

Ferner sind wichtigere Ausfuhrartikel: gedörrte und eingesalzene Fische, rohe Seide, verschiedene Nutzhölzer, vor allem das Teck- und Rosenholz, Baumwolle, Hirschgeweihe, Erbsen, Vogelnester, Elfenbein ꝛc.

Schiffsverkehr im Hafen von Bangkok 1881. (Ladung in Dollars.)

Flagge.	Ausgelaufen. Sch.	Tonnen.	Ladung.	Flagge.	Ausgelaufen. Sch.	Tonnen.	Ladung.
Siamesische	122	47657	1 812138	Französische	6	1606	55772
Britische. .	268	128959	6 166976	Dänische. .	4	2425	76898
Deutsche. .	57	25949	1 090602	Amerikanische	2	868	20500
Chinesische .	33	4084	126125	Schwedische	2	512	19745
Holländische	16	5941	267109	Russische. .	2	922	29385
Sarawakische	12	4208	200706	Total 1881	524	223131	9 865956

Handelsflotte: 56 nach europäischem Muster gebaute Schiffe mit einem Gehalt von 20930 Tonnen, darunter 3 Dampfer von 996 Tonnen, ohne eine große Zahl kleinerer Fahrzeuge zu rechnen. Die Handelsflotte verfällt jedoch in so starkem Grade, daß sie binnen kurzem verschwunden sein wird.

Spanien (Königreich).

[Verfassung vom 30. Juni 1876. — Die römisch-katholische Religion ist die Staatsreligion, doch sollen Andersgläubige auf spanischem Gebiete nicht belästigt werden. Die gesetzgebende Gewalt ist in Händen des Königs und der Cortes. Die Cortes sind aus zwei legislativen Körperschaften zusammengesetzt, dem Senat und dem Kongreß der Deputierten. Der Senat wird gebildet aus: 1) Senatoren vermöge eignen Rechts, nämlich Königlichen Prinzen, Granden, sowie höchsten Beamten des Staates, 2) Senatoren, welche von der Krone auf Lebenszeit ernannt werden, 3) Senatoren, welche durch die Korporationen des Staats und die Höchstbesteuerten in der Form, welche das Gesetz bestimmt, gewählt werden. Die Zahl der Senatoren von Rechts wegen und auf Lebenszeit darf 180 nicht übersteigen, dieselbe Zahl entfällt auf die gewählten Senatoren. Der Kongreß der Deputierten setzt sich aus jenen Mitgliedern zusammen, welche von den Wahljuntas auf 5 Jahre, im Verhältnisse von 1 Deputierten auf 50000 Einwohner gewählt werden. Um zum Deputierten gewählt werden zu können ist die spanische Staatsbürgerschaft, der weltliche Stand, die Großjährigkeit und der Genuß aller bürgerlichen Rechte erforderlich. Wenn Deputierte von der Regierung oder vom Königlichen Hause eine Pension, ein Amt oder eine Dekoration erhalten und annehmen, so haben sie aus dem Kongreß zu scheiden. Diese Bestimmung hat jedoch auf die Minister keine Anwendung. Die Cortes versammeln sich alle Jahre. Der Kongreß der Deputierten erwählt selbst seinen Präsidenten und seine Vizepräsidenten. Der Präsident und die Vizepräsidenten des Senats dagegen werden vom König für jede Legislatur ernannt. Der König und jede der beiden legislativen Körperschaften besitzt die Initiative zu den Gesetzen. Finanzgesetze müssen zuerst dem Kongreß der Deputierten vorgelegt werden. Die Cortes nehmen die Eidesleistung des Königs und der Regentschaft auf Bewahrung der Konstitution und der Gesetze entgegen; sie wählen die Regentschaft des Reichs und den Vormund des minderjährigen Königs in jenen Fällen, welche durch die Konstitution vorhergesehen sind; der Kongreß besitzt das Recht der Ministeranklage, wobei der Senat als Gericht fungiert. Die Senatoren und Deputierten genießen die konstitutionelle Unverantwortlichkeit und Unverletzlichkeit. Die Thronfolgeordnung ist die kognatische. Der König wird mit dem vollendeten sechzehnten Lebensjahre großjährig. In jeder Provinz ist eine Provinzialdeputation errichtet.]

Gesetzgebende Körperschaften.

Senat.

Präsident: Graf **v. Puñonrostro.**
Vizepräsidenten: **H. Lasala,** Marquis **de San Roman,** Graf **v. Bernar,** Marquis **de San Carlos.**

Deputiertenkammer.

Präsident: Graf **v. Toreno.**
Vizepräsidenten: **J. de Reina y Frias, Loreiro Dominguez,** Graf **v. Villanueva,** Marquis **de Cusano.**

Ministerium (18. Januar 1884).

Präsident des Konseils: **A. Cánovas del Castillo.**
Minister des Äußern: **J. de Elduayen,** Marquis **del Pazo de la Merced.**
Minister der Gnade und der Justiz: **F. de Silvela.**

Minister des Kriegs: J. de Quesada, Marquis de Miravalles.
Minister der Marine: J. Antequera y Bobadilla.
Minister der Finanzen: J. Cos-Gayon.
Minister des Innern: F. Romero y Robledo.
Minister des Ackerbaues und des Handels: A. Pidal y Món.
Minister der Kolonien: Graf de Tejada de Valdosera.

Unterstaatssekretär der Präsidentschaft des Ministerrats: E. Miguel y Collantes, Graf de Esteban Collantes.

Staatsrat.

Mitglieder: die Minister der Krone. Präsident: Marquis v. Barzanallana.

Ministerien
und den Ministerien untergeordnete Behörden.

I. Ministerium des Äußern. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: R. Ferraz.
Chef der politischen Abteilung: F. R. Figuera.
Chef der Abteilung für Verwaltung und Buchführung: J. Prendergast y Gordon.
Chef der Abteilung für Handel und Konsulatswesen: J. Millas.
Introducteurs des ambassadeurs: M. R. Zarco del Valle, Graf de San Rafael de Luyanó.

II. Ministerium der Gnade und der Justiz. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: N. Alvaredo Marquis de Trives.
Sektionschefs: A. Diaz Cañabate; de Antonio Arnas; R. L. Canó.

Erzbischöfe.

Toledo: Ceferino Gonzalez. — Burgos: Saturnino Fernandez de Castro. — Granada: Bienvenido Monzon. — Santiago: Kardinal Miguel Payá y Rico. — Saragossa: Kardinal F. de P. Benavides y Navarro. — Sevilla: Ceferino Gonzalez. — Tarragona: Benito Vilamitjana y Vila. — Valencia: Anatolin Monescillo. — Valladolid: Benito Sanz y Forés.

Oberster Gerichtshof.

Präsident: E. A. Colmenares.

III. Ministerium des Kriegs. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: J. de Dios Córdova, Maréchal de Camp.

Oberstes Kriegsgericht (auch für die Marine).

Präsident: Generalleutnant Herzog v. Bistahermosa.

Generalkapitäne.

Der König; Franz von Assisi Maria **von Bourbon**; der Herzog **von Montpensier**; J. **Serrano y Dominguez**, Herzog von la Torre; J. **de la Puezela y Ceballos**, Graf de Cheste; M. **Pavia y Lacy**, Marquis von Novaliches; J. **Gutierrez de la Concha é Irigoyen**, Marquis v. Havana; G. **Queseda y Matheus**, Marquis von Miravalles; A. **Martinez de Campos y Anton**; J. **Jovellar y Soler**.

Generalstab der Armee.

Generaldirektor: Generalleutnant J. **de Dios Córdova y Cobantes**.

Generaldirektor der Infanterie: Gen.-Leut. F. **Primo de Rivera**, Marquis **de Estella**.
Generaldirektor der Artillerie: Gen.-Leut. M. **Cassola y Fernández**.
Generaldirektor des Ingenieurkorps: GLeut. **Gasset**, Marquis **de Benzú**.
Generaldirektor der Kavallerie: Gen.-Leut. Graf **de la Cañada**.
Generaldirektor der Karabiniers: Gen.-Leut. J. **Echeverria**, Marquis **de Fuente Fiel**.
Generaldirektor der Zivilgarde: Gen.-Leut. R. **Moltó y Diaz Berrio**.

Generalkapitäne der Provinzen.

Neu-Kastilien: Gen.-Leut. E. **Terrero y Perinat**.
Katalonien: Gen.-Leut. J. **Riquelme y Gómez**.
Andalusien: Gen.-Leut. C. **Polavieja y del Castillo**.
Valencia: Gen.-Leut. M. **de Azcarraga y Palmero**.
Galicien: Gen.-Leut. E. **Enriquez y Garcia**.
Aragonien: Gen.-Leut. **Goyeneche**.
Granada: Gen.-Leut. J. **Chacon y Fernandez**.
Alt-Kastilien: Gen.-Leut. E. **Calleja é Isasi**.
Estremadura: Gen.-Leut. J. **Arrando y Ballester**.
Navarra: Gen.-Leut. J. **Rodriguez Espina**.
Baskische Provinzen: Gen.-Leut. J. **Villegas y Gomez**.
Burgos: Gen.-Leut. J. **Loma y Arguelles**, Marquis **de Oria**.
Balearen: Gen.-Leut. V. **Weyler Nicolau**.
Kanarische Inseln: Gen.-Leut. G. **de Torres Jurado**.

Gouverneur und Generalkapitän von Cuba: Generalleut. R. **Fajardo y Izquierda**.
Zweiter Chef der Generalkapitanerie: N. **Beaumont**, Maréchal de Camp, Kommandant der Havana.
Gouverneur und Generalkapitän von Portorico: Generalleut. L. **Daban y Ramirez de Arellano**.
Gouverneur und Generalkapitän der Philippinen: Generalleutnant J. **Jovellar y Soler**.
General-Gouverneur von Fernando Po: S. **Montes de Oca y Aceñero**.

IV. Ministerium der Marine. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: **Ramon Topete y Carballo**, Kontreadmiral.
Admiral: L. G. **Pinzon y Alvarez**.

Vizeadmirale: F. **de P. Pavia y Pavia**; G. **Chacon y Maldonado**; F. **de P. Ramos Izquierdo**; M. **de la Pezuela y Lobo**; J. B. **Topete y Carballo**; C. **Valcarcel y Ussel de Guimbarda.**

Eskadre nach der Havana detachiert. Generalkommandant: Kontreadmiral F. **Montojo y Trillo.**
Eskadre nach den Philippinen detachiert. Generalkommandant: Kontreadmiral L. **Bula y Vazquez.**

V. Ministerium der Finanzen. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: P. **de Jove y Hevia**, Vikomte **de Campo Grande.**
Generaldirektor des öffentlichen Schatzes und der Staatsdomänen: O. **de Andrade.**
Generaldirektor der Steuern: M. **Diaz Valdés.**
Generaldirektor der Zölle: Vikomte **de Campo Grande.**
Generaldirektor der öffentlichen Schuld: F. L. **de Retes.**

Bank von Spanien. Gouverneur: F. **de Cardenas.**

VI. Ministerium des Innern. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: A. **Bosch y Fustegueras.**
Generaldirektor der administrativen Abteilung: F. M. **Corbalán.**
Generaldirektor der Posten und der Telegraphen: G. **Cruzada Villaamil.**
Generaldirektor der Wohlthätigkeit und der Gesundheitspflege: E. **Ordoñez.**
Generaldirektor der Gefängnisse: G. **Fernandez de Cadornigo.**

VII. Ministerium des Ackerbaues u. des Handels. Chef: der Minister.
Generaldirektor der Abteilung für öffentl. Unterricht: A. **Fernandez Guerra.**
Generaldirektor des Ackerbaues und der Industrie: M. **Catalina y Cobo.**
Generaldirektor der öffentlichen Arbeiten: G. **Enriquez Valdés.**
Generaldirektor des Instituts für Geographie und Statistik: C. **Ibañez é Ibañez de Ibero.**

VIII. Ministerium der Kolonien. Chef: der Minister.
Unterstaatssekretär: M. **Suarez Vigil.**

Königlicher Hofstaat.

Obersthofmeister: Marquis **de Alcañices**, Herzog **von Sexto.**
Obersthofmeister der Königin: Marquis **de Santa Cruz.**
Erster Flügeladjutant: Generalleutnant **Ramon Blanco Evenas**, Marquis **de Peñaplata.**

Geheimsekretär des Königs: G. **Morphy** Graf **v. Morphy.**
Generalintendant des Hofhalts: J. **Abella.**

Diplomatisches Korps zu Madrid und Konsuln.

(Gedruckt 15. November 1884.)

Amerika (Vereinigte Staaten): John W. **Foster**, a. G. u. b. M. (ern. Febr. 1883); D. T. **Reed**, Legationssekretär. — [Alicante: W. **Giro**, K. — Barcelona: F. H. **Scheuch**, K. — Cádiz: E. L. **Oppenheim**, K. — Cartagena: C. **Molina**, K. — Cienfuegos: G. P. **Pierce**, K. — Denia: J. D. **Arguimban**, K. — Madrid: D. F. **Reed**, GK. — Santander: A. H. **Harrison**, K. — Valencia: E. A. **Farrington**, K. — Vigo: M. **Barcena**, K. — Kolonien: Havana: R. O. **Williams**, GK. — Manila: E. A. **Youngs**, K. — Matanzas: D. **Vickers**, K. — San Juan (Portorico): E. **Conroy**, K. — Santiago (Cuba): A. N. **Young**, Konsul.]

Argentinische Republik: Dr. José C. **Paz**, a. G. und bev. Min.; M. G. **Meron**, 1r Leg.-Sekretär. — [Almeria: F. **Jover y Tovar**, K. — Barcelona: J. T. **Treserra**, GK. — Benicarlo: J. M. **Febrer**, K. — Bilbao: P. **Allende**, K. — Cádiz: A. B. **Gonzalez**, K. — Cartagena: T. **Guerra**, K. — Coruña: M. **Naveira**, K. — Ferrol: S. **Montenegro**, K. — Gijon: E. **Menendes**, K. — Huelva: J. M. **Adalid**, K. — Jerez: E. **Bonilla**, K. — Madrid: B. S. **Castellanos**, K. — Malaga: E. **Martinez**, K. — Palma: E. **Lladó**, K. — Rivadeo: J. R. **Moscoso**, K. — San Sebastian: N. **Soraluce**, K. — Santander: V. **Espina**, K. — Sevilla: J. J. **de Orta**, K. — Tarragona: M. N. **Gasset**, K. — Valencia: J. **de la Cuadra**, K. — Vigo: J. **Peralta Iromain**, K. — Kolonien: Havana: J. **Gutierrez**, K. — Matanzas: C. E. **Poujaud**, K. — Santa Cruz (Teneriffa): P. **Gaignoux**, K. — Santiago (Cuba): M. **Reu y Rubert**, K.]

Belgien: E. **Anspach**, a. G. u. bev. Min. (12. Februar 1877); Baron E. **du Jardin**, Leg.-Rat.; Baron **Guillaume**, Sekr. — [Alicante: J. **Carey**, K. — Almeria: F. **Jover y Tovar**, K. — Barcelona: E. **Boot**, K. — Bilbao: L. **Bellefroid**, K. — Gijon: **Gil y Labarrieta**, K. — Huelva: E. **Diaz y Gomez**, K. — Madrid: C. **van den Eynden**, K. — Malaga: H. **Petersen-Zea Bermudez**, K. — Palma: J. **Gonzales-Constant**, K. — Santander: E. **Seve**, GK. — Sevilla: J. **van Montenaecken**, K. — Valencia: H. **Trenor**, K. — Vigo: M. **Barcena**, K. — Kolonien: Havana: F. **van Assche**, K. — Manila: F. **Cartuyvels**, GK.; J. P. **Hens**, K. — Matanzas: H. **Crespo**, K. — Portorico: R. **de Selis-Fardon**, K. — Sta Cruz (Teneriffa): F. **Desguins**, GK.; C. M. **Hamilton**, K. — Santiago (Cuba): J. **Bernacci Moreau**, K.]

Bolivia: . . . ., GTr. — [Barcelona: G. F. **Piella**, K. — Cádiz: M. **Silonis**, K. — Cartagena: M. **de Gorgolas**, K. — Coruña: E. **Carricarte**, K. — Madrid: J. V. **de Gorgolas**, K. — Santander: P. **Laso**, K. — Valencia: K. **Duyuys**, K.]

Brasilien: A. **Teixeira de Macedo**, GTr.; **de Souza Reis**, Attaché. — [Barcelona: L. **Carballo Paez de Andrade**, GK. — Kolonien: Havana: E. **Porta y Vicuña**, K. — Manila: E. **Bellamy**, K.]

Chile: P. **Lynch**, u. G. u. b. M.; J. T. **Medina**, 1r Sekr.; A. S. **Navarrete** und E. **Mac Clure**, 2te Sekretäre.

China: **Tscheng-Tsau-Fu**, b. M.; **Tschu-Ho-Tschiun**, **Tscheng-Tscheng** und **Ting-Toh**, Sekretäre; **Tsai-Riung**, Att.; **March**, Dolmetsch. — [Kolonien: Havana: **Lin-Lian-Juang**, K. — Mantanzas: **Chun-Shem-Sin**, K.]

Columbia: C. **Holguin**, a. G. u. b. M.; J. D. **Mallarino**, 1r Leg.-Sekr.; F. **Buitrago**, N. **Pinzon**, Attachés. — [Barcelona: J. **Magri y Busquet**, K. — Cádiz: F. **Umaña**, K. — Coruña: J. **Carricarte**, K. — Madrid: R. **Pereira**, GK.; J. M. **Urricoechea**, K. — Sevilla: M. P. **Porto**, K. — Valencia: J. **Repullés y Segura**, K.]

Costarica: Manuel M. **de Peralta**, a. G. u. bev. Min.; W. **de la Guardia**, Attaché. — [Alicante: J. **Maisonnave**, K. — Cádiz: . . . . . , K. — Coruña: E. **Carricarte**, K. — Madrid: A. **Bayo**, GK. — Malaga: R. **Portal y Porta**, K. — Pamplona: J. **Vitoria**, K. — Sevilla: F. **de P. Santa Cruz**, K. — Tarragona: R. **Cañellas y Galliza**, K. — Valencia: J. **Valenciano y Valero**, K. — Valladolid: C. **Gonzalez**, K. — Vigo: M. **Perez**, K. — Kolonien: Havana: J. L. **Barreto**, K. — Portorico: E. **Hernandez**, K. — Port de Ste Marie: F. **Fedriany**, K.]

Dänemark. [Alicante: A. **Harmsen** Baron **v. Magals**, K. — Barcelona: H. **Schierbeck**, K. — Bilbao: J. **v. Sörensen**, K. — Cádiz: C. **Olsen**, K. — Cartagena: B. **Spottorno**, K. — Coruña: N. M. **del Rio**, K. — Madrid: F. C. S. **Polack**, GK. — Malaga: E. W. **Scholtz v. Hermensdorff**, K. — Kolonien: Havana: E. **Fischer**, K. — Manila: . . . . . , K. — Mayaguez (Portorico): A. **Falbe**, K. — Sta Cruz (Teneriffa): J. **Cumella**, K.]

Deutsches Reich: Graf **Solms-Sonnenwalde**, a. G. u. bev. Min.; Frhr **v. Gutschmidt**, Leg.-Rat; Hauptmann **v. Pfuel**, Mil.-Att.; Dr. **Brehm**, Arzt; **Schneider**, Kanzler. — [Alicante: Baron **v. Mayals**, K. — Almeria: F. **Reuther**, K. — Barcelona: R. **Lindau**, GK. — Bilbao: J. E. **Röchelt**, K. — Cádiz: E. **Kropf**, K. — Cartagena: B. **Spottorno**, K. — Coruña: **Barrié y Pastor**, K. — Ferrol: M. A. **Garcia**, K. — Gijon: J. M. **Marina**, K. — Huelva: W. **Sundheim**, K. — Madrid: A. **Gwinner**, K. — Mahon: R. **Femenias**, K. — Malaga: A. E. **Pries**, K. — Palma: M. **Salva y Saguñola**, K. — Santander: K. **Hoppe**, K. — San Sebastian: R. **Sprenger**, K. — Sevilla: C. **de Vargas**, K. — Tarragona: **Weißenbach**, K. — Torrevieja: R. **Sanchez**, K. — Valencia: H. J. **Dahlander**, K. — Vigo: M. **Barcena**, K. — Kolonien: Cardenas (Cuba): M. H. **Losa**, K. — Havana: Frhr J. **v. Soden**, K. — Manila: **Kempermann**, K. — Matanzas: L. **Geerken**, K. — San Juan (Portorico): W. **Riedemann**, K. — Santiago (Cuba): C. G. **Schumann**, K. — Sta Cruz (Teneriffa): W. A. **Büchle**, K. — Trinidad (Cuba): C. J. **Thode**, K.]

Dominikanische Republik. [Barcelona: F. **Ginebra**, K. — Cádiz: L. T. **Murphy**, K. — Madrid: L. **Pozzi**, GK. — Malaga: F. **Laffore**, K. — Kolonien: Havana: J. A. **Delgén**, K. — San Juan (Portorico): A. **Turull**, K. — Santiago (Cuba): J. E. **Ravelo**, K.]

Frankreich: Baron **des Michels**, Botsch. (ern. 30. Okt. 1882); G. **Belle**, Botsch.-Rat; **de Pont**, 2r Sekr.; Vikomte **de Ségur d'Agueſſeau**,

3r Sekr.; **Deloynes**, Attaché; Kapitän **de la Cornillière**, Kommandant **Barry**, Milit.-Attachés; **Cavallace**, Kanzler. — [Barcelona: G. **Partiot**, GK. — Bilbao: **Pique**, K. — Cadiz: P. L. **Reynaud**, K. — Cartagena: **Ponsignon**, K. — Malaga: **de la Peyrouse**, K. — Palma: G. **Laporte**, K. — S. Sebastian: **Thibonville**, K. — Santander: **Charpentier**, K. — Kolonien: Havana: A. **du Courthial**, GK. — Manila: **Crampon**, K. — Portorico: P. A **Dubreuil**, K. — Santiago de Cuba: P. J. A. **Garrus**, K. — St. Cruz (Teneriffa): **Chassériau**, K.]

Griechenland: E. **Scouloudis**, a. G. u. b. M. (akkr. 25. Novbr. 1882). — [Almeria: A. **Ruiz y Gil**, K. — Balearische Inseln: T. **Ladico**, K. — Cádiz: H. **Macpherson**, K. — Madrid: R. **Aranáz**, K. — Malaga: T. **de Arzu**, K. — Santander: S. **Maraña**, K. — Valencia: J. **Busutil**, K. — Kolonie: Havana: W. **Mejer**, K.]

Großbritannien: Sir R. D. **Morier**, a. G. u. bev. Min.; E. D. V. **Fane**, 1r Leg.-Sekr.; H. F. **Langley**, 2r Sekr.; W. E. **v. Bunsen**, 3r Sekr.; A. **Hardinge**, Att. — [Alicante: Oberst **Barrié**, K. — Almeria: C. **Toll-Bidwell**, K. — Barcelona: F. **Woodridge**, K. — Bilbao: H. **Young**, K. — Cádiz: L. **Joel**, K. — Coruña: E. H. **Walker**, K. — Madrid: J. **Brackenburg**, K. — Mahon: J. **Cosidine**, K. — Malaga: C. T. **Bidwell**, K. — Palma: F. W. **Mark**, K. — Sevilla: M. F. **Johnston**, K. — Kolonien: Fernando Po: E. H. **Hewett**, K. — Havana: A. **de Capel Crowe**, GK. — Manila: R. **Wilkinson**, K. — Portorico: J. H. **Stevens**, K. — Santiago de Cuba: W. **Ramsden**, K. — Teneriffa: J. **Hutton Dupuis**, K.]

Guatemala. [Barcelona: M. **Jove**, K. — Cádiz: B. **de Sobrino**, K. — Coruña: A. **Prieto y Puya**, K. — Malaga: M. M. **Mazon**, K. — Santander: A. **Lamera**, K. — Sevilla: R. D. **de Bustamente**, K. — Valencia: L. **Asensi y Orellana**, K. — Vigo: **Molins**, K. — Kolonien: Havana: **de la Camara**, K. — Matanzas: **de la Serna**, K.]

Haïti. [Kolonien: Havana: J. A. **Delgén**, K. — Santiago de Cuba: J. **Rey**, K.]

Honduras. [Barcelona: M. **Cabus**, K. — Cádiz: A. J. **Bensusan**, K. — Denia: M. **Devesa**, K. — Jerez: G. **Como**, K. — Madrid: J. **de la Carrera**, GK. — Mahon: J. **Frayi y Maurant**, K. — Malaga: O. **Castel y Saenz**, K. — Tarragona: J. **Boada y Farrats**, K. — Valencia: F. **Dominguez**, K. — Kolonie: Havana: F. **Luling**, GK.]

Italien: Baron **Blanc**, a. G. u. b. M.; C. **de Terzaghi**, 1r Sekr.; A. B. **Baglio**, 2r Leg.-Sekr.; Marquis **de Porcinari**, Att.; **Laprano**, Marineatt. — [Barcelona: C. **Rolecchi**, GK. — Cádiz: R. **Alcon**, K. — Madrid: P. **Pignet**, GK. — Malaga: Marquis **Seyssel d'Aix de Sommariva**, K. — Mazaron: J. **Gomez**, K. — Santander: A. **de la Revilla**, K. — Valencia: C. **Cialdini**, K. — Kolonien: Havana: C. **Ruga**, K. — Manilla: H. **Barreto**, K. — Teneriffa: P. **Ravina**, K.]

Liberia: F. **de Senmarti y Brugues**, a. G. u. b. M. — [Barcelona:

A. **Senmarti y Brugues**, K. — Malaga: C. **Finge**, K. — Valencia: J. S. **Gil**, K.]

Mexiko: General R. **Corona**, a. G. u. b. M.; J. **Zenil**, 1r Sekr.; G. **Baz**, 2r Sekr.; F. **Regules**, Attaché. — [Barcelona: M. S. **de Antuñano**, K. — Bilbao: V. **Barra**, K. — Cádiz: A. S. **Antuñano**, K. — Gijon: J. V. **Hevia y Garcia**, K. — Madrid: G. M. **Fernandez**, K. — Malaga: M. **de Orozco y Boada**, K. — Santander: A. **Lozano**, K. — Sevilla: L. F. **Pajalagua**, K. — Valencia: E. **Salinas**, K. — Kolonien: Havana: F. **Ortiz**, K. — Manila: E. **Battle y Hernandez**, K. — St. Cruz (Teneriffa): A. **Crosa**, K.]

Monaco: Baron **de Solernou**, MR. (akkr. 14. November 1879); E. **Carrera**, Sekr. — [Barcelona: A. **Sard y Rosello**, K. — Cádiz: R. **Alcon**, K. — Malaga: J. **Rodriguez y Laguna**, K. — Sevilla: J. **Camuñas y Ramirez**, K. — Valencia: Graf **Zanoni**, K.]

Niederlande: Jkhr A. **v. Stuers**, MR. (akkr. 17. März 1881). — [Alicante: A. **Salvetti**, K. — Almeria: J. **Spencer**, K. — Barcelona: H. **Marshall**, K. — Bilbao: F. **Schmidt**, K. — Cádiz: C. **Lovental**, K. — Coruña: G. **de Zalvidea**, K. — Mahon (für die Balearen): P. L. **Valls**, K. — Malaga: J. **Roose**, K. — Santander: F. **de Hazas**, K. — Sevilla: R. J. **Maury**, K. — Valencia: J. **Dorda**, K. — Vigo: F. **Molins**, K. — Kolonien: Havana: C. E. **Beck**, K. — Manila: J. Ph. **Heus**, K. — Portorico: W. N. **Latimer**, K. — St. Cruz (Teneriffa): M. **Ghirlanda**, K.]

Nikaragua. [Barcelona: A. M. **y Gasso**, K. — Bilbao: N. **Ubago**, K. — Cádiz: L. T. **Murphy**, K. — Madrid: A. M. **Aparicio**, K.]

Österreich-Ungarn: Graf V. **Dubsky**, a. G. u. b. M.; Graf **v. Zichy v. Vasonykeö**, Leg.-Sekr.; E. **Blühdorn**, Leg.-Sekr.; Frhr A. **v. Hammerstein**, Attaché. — [Barcelona: Hof- und Ministerialrat L. **Pržibram**, GK. — Cádiz: A. **Lutteroth**, K. — Cartagena: J. **Aznar y Butieg**, K. — Coruña: A. **Garrido**, K. — Malaga: F. **Groß**, K. — Sevilla: J. **Lamarque de Novoa**, K. — Kolonien: Havana: J. F. **Berndes**, K. — Manila: J. C. **Labhart-Lutz**, K. — San Juan (Portorico): W. N. **Latimer**, K.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr. **Rampolla del Tindaro**, apost. Nuntius; F. **Segna**, Auditeur; Marquis S. **della Chiesa**, Sekretär.

Paraguay. [Avilas: A. G. **Palacios**, K. — Barcelona: A. **Miret y Nin**, K. — Bilbao: J. T. **Uribe**, K. — Cádiz: C. **Lovental**, GK.; **Shaw**, K. — Coruña: A. **Munduate**, K. — Gijon: V. **Corcaba**, K. — Madrid: F. **Varela**, GK. — San Sebastian: **Tornero**, K. — Valencia: **Dupuys de Lome**, K.]

Peru. [Bilbao: A. **Etchats**, K. — Cádiz: H. **Alcón**, K. — Horam: A. **Sespa**, K. — Madrid: A. G. **Maurino**, K. — Santander: J. A. **Olivan**, K. — Valencia: E. **Roldan**, K. — Vigo: S. **Oya**, K.]

Portugal: J. **de Silva Mendes Leal**, a. G. u. b. M.; L. M. **Pinto de Soveral**, 1r Sekr.; Baron **de Hortega**, K., Sekr. ad hon. — [Barcelona: C. Z. **Wren**, K. — Cádiz: J. D. **de Moraes**, K. — Madrid: J. **de Hortega**, K. — Sevilla: J. **Pagliery**, K. — Vigo: A. **Guedes Infante**, K. — Kolonien: Fernando Po: L. **Dias da Cunha**, K. — Havana: M. **Rodriguez Baz**, K. — Manila: A. **Hidalgo y Nuñez**, K. — Sta Cruz (Teneriffa): V. **Ghirlanda**, K.]

Rußland: M. **Gortschakow**, a. G. u. b. M.; Koll.-Rat **Sfilwanski**, 1r Leg.-Sekr.; Reg.-Sekr. V. **Baggowut**, 2r Leg.-Sekr. — [Barcelona: R. **Valldejuli**, K. — Cádiz: Wirkl. Staatsrat und Krhr **v. Krebel**, GK. — Cartagena: R. **Spottorno**, K. — Mahon: . . . . ., K. — Malaga: W. **v. Rein**, K. — Kolonien: Havana: E. **Smidt**, K. — Teneriffa: A. **de Aguilar**, K.]

Salvador: **Torres Caëcedo**, a. G. u. b. M. (Paris). — [Barcelona: L. **Marti y Codolar**, GK.; T. A. **de Coll**, K. — Bilbao: J. O. **Uruela**, K. — Cádiz: B. **de Sobrino**, K. — Madrid: **Pando y Valle**, GK. — Santander: C. **Gonzalez**, K. — Sevilla: F. **de P. Vinent**, K.]

Schweden und Norwegen: H. **Akerman**, MR.; Ch. **Woxen**, Att. — [Alicante: C. A. **Dahlander**, GK. — Barcelona: C. A. **Dahlander**, GK. — Bilbao: E. **Lund**, K. — Cádiz: C. **Segerdahl**, K. — Coruña: N. M. **del Rio**, K. — Madrid: E. **Cassel**, GK. — Malaga: C. Y. **Krauel**, K. — Kolonien: Havana: J. R. **Francke**, GK. — Manila: R. A. **Lane**, K. — San Juan (Portorico): C. G. H. **Latimer**, K.]

Schweiz. [Barcelona: H. **Braendlin**, K. — Madrid: C. E. **Lardet**, GK. — Kolonien: Havana: . . . . ., K. — Manila: E. A. **Keller**, K.]

Türkei: **Sermed-Effendi**, a. G. u. b. M.; **Mauroyeni-Bei**, 1r Leg.-Sekr. — [Barcelona: J. **Girona**, K. — Bilbao: C. **de Villavaso**, K. — Cádiz: C. **Younger**, K. — Madrid: J. **Girona**, GK. — Malaga: V. **de Enriquez**, K. — Santander: M. **de Hazas**, K. — Sevilla: F. **Diaz**, K. — Xeres und Puerto de Sta Maria: G. G. **Suter**, K.]

Uruguay: **Kubly Arteaga**, a. G. u. b. M. (akkr. 24. Juli 1884; auch in Lissabon); **Ramella**, Leg.-Sekr.; A. **Vasoñez**, Attaché; Komm. **Rodriguez**, Mil.-Attaché. — [Barcelona: F. **Oribe**, K. — Bilbao: G. **Ibarra**, K. — Cádiz: S. A. **Gomez**, K. — Coruña: M. L. **Monjardin**, K. — Ferrol: D. G. **Anton**, K. — Madrid: P. **Serra y Soler**, GK. — Malaga: T. **Heredia**, GK. — Palma: J. **Miro y Granada**, K. — Sevilla: M. **v. Sacabe**, K. — Tarragona: **Gasset y Mateo**, K. — Valencia: M. **Comas**, K. — Vigo: F. T. **Pascual**, K. — Vinarez: J. **Martinez y Miralles**, K. — Vitoria: J. **Quiroga**, K. — Vivero: M. **Rodriguez y Seoane**, K. — Kolonien: Havana: E. **Aguilar y Diaz**, K. — Matanzas: L. **Crespo**, K. — Sta Cruz (Teneriffa): M. **Ghirlanda**, K. — Santiago (Cuba): L. **Bou**, K.]

Venezuela: E. **Calcaño**, bev. Min.; C. B. **Figueredo**, Sekretär. — [Alicante: J. P. **Corvé**, K. — Almeria: F. **de Padilla Orland**, K. — Barcelona: J. G. **Quintana y Bacó**, GK. — Bilbao: M. **Hernandez y Luengas**, K. — Cádiz: L. **Terry y Murphy**, K. — Ferrol: A. **Fernandez**, K. — Huelva: J. E. **Cerisola**, K. — Madrid: J. **Barrié y Aguero**, K. — Mahon: G. **Fronty**, K. — Malaga: E. **Palau**, K. — Pampelona: J. **Salboche**, K. — San Sebastian: E. **Silva**, K. — Santander: E. **Echegaray**, K. — Sevilla: M. **Tobia**, K. — Tarragona: S. **Lloberas**, K. — Valencia: M. **Medrano**, K. — Vigo: M. **Molins**, K. — Kolonien: Havana:

A. Silva, K. — Matanzas: S. M. Zaldarriaga, K. — Portorico: R. Pérez y Garcia, K. — Teneriffa: M. Hernandez, K. — Santiago de Cuba: M. Miranda y Cotilla, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	qkm [1]	Volkszähl. vom 31. Dez. 1877 [2]). total.	Bewohner Ende Dez. '83 [3]). I	II	auf 1 qkm
Alava	3121,7	93538	95338	96392	31
Albacete . . .	15465,9	219058	223888	225782	14
Alicante . . .	5434,3	411565	418745	423445	78
Almería . . .	8552,9	349076	356909	360392	42
Avila	7722,1	180436	185411	187211	24
Badajoz . . .	22499,8	432809	442725	446966	20
Barcelona . . .	7731,4	836887	847418	853586	110
Burgos . . .	14635,1	332625	336077	337110	23
Cáceres	20754,5	306594	314565	318125	15
Cádiz (mit Ceuta)	7275,7	429206	429465	428362	59
Castellón . . .	6336,4	283981	294170	299352	47
Ciudad-Real . .	20305,0	260358	272293	277738	14
Córdoba . . .	13441,6	385482	396093	399419	29
Coruña . . .	7973,2	596436	606698	613474	77
Cuenca	17418,9	236253	239857	241103	14
Gerona	5883,8	299702	300702	301536	51
Granada . . .	12787,5	479066	484025	485991	38
Guadalajara . .	12610,8	201288	202938	203924	16
Guipúzcoa . .	1884,8	167207	173206	176476	94
Huelva	10676,4	210447	214321	215324	20
Huesca	15224,1	252239	254329	255305	16
Jaén	13426,1	423025	430498	433718	32
León	15971,2	350210	353985	355523	23
Lérida	12365,9	285339	285596	286041	23

[1]) „Boletin mensual de estadistica demografico-sanitaria de la peninsula e islas adyacentes. Año 2. Mes de Junio de 1883. Ministerio de la Gobernacion del Reino.“ Diese Publikation hält größtenteils an den bisherigen offiziellen Arealzahlen fest, wie sie auch in der obigen Tabelle eingestellt sind, während das Zensuswerk in der Einleitung ohne jede Erklärung abweichende Arealzahlen mit der Summe 504516,88 qkm anführt. — [2]) Definitive Ergebnisse nach dem „Censo de la Población de España según el empadronamiento hecho en 31 de diciembre de 1877 por la Dirrección general del Instituto geográfico y estadístico. Tomo I.“ Madrid 1883. Die Unterscheidung nach Geschlecht siehe Jahrgang 1884. — [3]) Die unter I aufgeführten Bewohnerzahlen sind ebenfalls entnommen dem „Boletin mensual de estadistica demografico-sanitaria &c.“. Die unter II aufgeführten Zahlen, welche sich auf denselben Zeitpunkt beziehen, sind berechnet von Herrn O. Neußel in Madrid, dem die Redaktion diese beiden Zusammenstellungen verdankt. Bezüglich der Differenzen zwischen den beiden Angaben, die schließlich für die II. Zahlenreihe ein Plus

Provinzen.	qkm	Volkszähl. vom 31. Dezbr. 1877. total.	Bewohner Ende Dezbr. '83. I	II	auf 1 qkm
Logroño . . .	5037,5	174425	175898	176319	35
Lugo	9808,4	410810	417062	421822	43
Madrid . . .	7762,4	594194	592085	590072	76
Málaga . . .	7312,9	500322	514500	519911	71
Múrcia . . .	11597,1	451611	462182	467026	40
Navarra . . .	10478,0	304184	309660	312136	30
Orense	7092,8	388835	388485	388534	55
Oviedo	10595,8	576352	578621	579693	54
Palencia . . .	8097,2	180771	188979	192937	24
Pontevedra . .	4504,3	451946	455230	457178	101
Salamanca . .	12793,7	285695	289639	290901	23
Santander . .	5471,5	235299	237653	238869	44
Segóvia . . .	7027,7	150052	151607	152516	22
Sevilla. . . .	13714,4	506812	515474	520100	38
Soria	9935,5	153652	155371	156137	16
Tarragona . .	6348,8	330105	336604	339904	53
Teruel	14229,0	242165	246952	249372	17
Toledo	14467,7	335038	339653	341924	24
Valencia . . .	11271,6	679046	694153	703260	62
Valladolid . .	7880,2	247458	250518	251950	32
Vizcaya . . .	2197,9	189954	194577	196923	89
Zamora . . .	10710,5	249720	253178	255050	24
Zaragoza . . .	17112,0	400587	403350	404584	24
Sa: Festland u. Küsteninseln .	494946,0	16 061860 [1])	16 310683	16 429413	33
Baleares . . .	4817,4	289035	298046	302152	63
Canarias . . .	7272,6	280974	293892	300874	41
Summa: Inseln	12090,0	570009 [2])	591938	603026	50
Spanien	507036,0	16 631869	16 902621	17 032439	35
Besitzungen in Nordafrika [3]) .		2476 [4])	2476	2476	—
Summa		16 634345 [5])	16 905097	17 034915	—

Rechtliche oder ortsangehörige Bevölkerug 1877: 16 753591, wovon 8 253293 männlich und 8 500298 weiblich.

von 129818 ergeben, sagt Herr Neußel, daß das „Boletin mensual" seiner Publikation von 1879 den Zensus des Geogr. Instituts von 1877 zu Grunde legt, aber keine Rücksicht auf die zwischenliegenden beiden Jahre genommen habe.

[1]) Davon 7 861625 männl., 8 200235 weibl. Geschlechts. — [2]) Davon 270788 männl., 299221 weibl. Geschlechts. — [3]) Ohne Céuta, welches ein Ayuntamiento der Provinz Cádiz bildet und 6551 männliche, 3143 weibliche, zusammen 9694 Bewohner zählte. Mit Céuta beträgt die Bevölkerung der Besitzungen in Nordafrika 12170 Personen, wovon 8469 männliche und 3701 weibliche. — [4]) Davon 1918 männl., 558 weibl. Geschlechts. — [5]) Wovon mithin 8 134331 männl. und 8 500014 weiblich.

Nationalitäten 1877. Von den 16 634345 Ortsanwesenden waren geboren in Spanien 16 591796, Frankreich 17657, Portugal 7941, England 4771, Italien 3497, Deutschland 952, Schweiz 454, Andorra 433, Schweden und Norwegen 393, Belgien 360, Österreich-Ungarn 271, Niederlande 82, Dänemark 73, Türkei 50, Rußland 48, Griechenland 44, Polen 3, Südamerika 682, Mexiko 585, Argentinien 512, Nordamerika 500, Dominicanische Republik 31, Zentralamerika 15, Amerika ohne nähere Unterscheidung 35, China 334, Indien 2, Japan 1, Asien ohne Unterscheidung des Landes 5, Marokko 534, Algerien 178, Ägypten 4, Congo 2, Afrika ohne nähere Angabe 82, Polynesien 1. Von 2017 Personen blieb das Geburtsland unbekannt.

Konfessionen 1877. Unter den 16 634345 Bewohnern waren 16 603959 Katholiken, 6654 nichtkatholische Christen (davon 6223 Protestanten, 349 Evangelische, 29 Anglikaner, 24 Reformierte, 29 andre), 402 Israeliten, 9645 Nationalisten (worunter 7982, die sich zu keiner Religion bekennen), 271 Mohammedaner, 209 Buddhisten, 19 Heiden, 4 Anhänger der Lehre des Confucius, 10 andern Religionen Angehörende und 13175 Personen, deren Religionsbekenntnis nicht angegeben ist.

Bewegung der Bevölkerung[1]). Die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der 49 Provinzen des Königreichs betragen nach dem vom Ministerium des Innern veröffentlichten „Boletin" (siehe Anmerk. 1 auf S. 1003) vom 1. Januar 1879 bis 31. Dezember 1883 auf 1000 Bewohner pro Jahr: Geburten 29,4 (und zwar die Provinz Palencia mit der höchsten Zahl von 41,85, Cuenca mit der niedrigsten von 19,31), Sterbefälle 25,3 (Madeira mit der höchsten Zahl von 38,74, Cuenca mit der niedrigsten von 16,72). Überschuß der Geburten 4,1.

Hauptstädte der Provinzen im Juni 1884[2]).

Madrid . . .	391829	Alicante . . .	35409	Sanlucar de Barrameda .	22696
1883 mit Vorstädten . .	500900	Santander . .	34745	Badajoz . .	22393
Barcelona . .	247187	Coruña . . .	34027	San Sebastian	22350
Valencia . .	144048	Bilbao . . .	33513	Puerto de Santa Maria . .	21731
Sevilla . . .	132856	Gracia . . .	33198	Jaén	21280
Málaga . . .	113426	Alcoy . . .	32817	Toledo . . .	20410
Múrcia . . .	93546	Burgos . . .	28836	Pontevedra .	20268
Zaragoza . .	80713	Lorca . . .	28422	Lucena . . .	19882
Cartagena . .	77980	Reus	27536	Ronda . . .	19418
Granada . .	72821	San Fernando	25881	Lérida . . .	18909
Jerez de la Frontera . .	64329	Anteguera . .	25122	Sabadell . .	18611
Palma de Mallorca . . .	58789	Ecija	25074	Albacete . .	18329
Cádiz . . .	57812	Pamplona . .	24972	Salamanca .	17738
Valladolid . .	51513	Tortosa . . .	24821	Osuna . . .	17651
Córdoba . .	49032	Lináres . . .	24733	Vitoria . . .	17639
Almería . .	39848	Velez Málaga	24711		
		Ferrol . . .	23969		
		Castellón . .	23693		
		Tarragona . .	23148		

Kolonien s. am Ende des Artikels „Spanien".

[1]) Ebenfalls von Herrn O. Neußel in Madrid berechnet und der Redaktion

Finanzen.

Budget des Finanzjahres 1884—85.

(In Pesetas; 1 Pes. = 80 Pf.)

Einnahmen.

Direkte Steuern	264 960000
Indirekte Steuern	131 479000
Zölle	137 938000
Stempel und Staatsmonopole	261 290000
Einnahme aus den Nationalgütern	30 420420
Staatsschatz	54 215000
Verschiedene Einnahmen	29000
Summa:	880 331420

Ausgaben.

Zivilliste	9 800000
Gesetzgebender Körper	1 918785
Öffentliche Schuld	274 060361
Verbindlichkeiten des Staates und Pensionen	51 732228
Präsidentschaft des Ministerrats	1 101709
Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten	3 677174
Justizministerium	55 516588
Kriegsministerium	131 372045
Marine	37 332690
Inneres	46 301047
Öffentliche Arbeiten und Unterricht	105 695407
Finanzen	20 056903
Abgaben und Renten	141 742000
Summa:	880 306937

Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget 1883—84.

Schuld, der dänischen Regierung übertragen, zu 3 % konsolidiert	97500
Äußere Schuld zu 4 %	78 846040
Innere Schuld zu 4 %	77 749600
Rententitel, nicht konvertibel zu gunsten von Zivilkorporat.	12 423171
Amortisation der Rückstände der konsolidierten Schuld	50000
Renten für die Schuld zu 4 %	86 792700
An die Bank von Spanien	1 084909
Äußere amortisierbare Schuld zu 2 %	6 529135
Aktien für öffentliche Arbeiten	131283
Aktien für Wege	182668
Gehaltsrückstände an die Beamten	671442
Schuld des Staatsschatzes	9 325000
Summa:	273 883448

---

gütigst mitgeteilt. — [2]) Nach dem „Boletin mensual de estadistica demografico-sanitaria de la peninsula e islas adyacentes", mitgeteilt von Herrn O. Neußel in Madrid.

Armee 1884 [1]).

Infanterie: 60 Linienregimenter à 2 Bataillone, jedes von 6 Kompanien, von denen 4 den vollen und 2 den Kadreetat haben; 1 Disziplinarregt in Ceuta; 20 Jägerbataill. à 6 Komp.; 1 Disziplinarbataillon in Melilla; 140 Reserve- und 140 Depotbataillone, 1 Bataillon Schreiber und Ordonnanzen und eine Schießschule.

Kavallerie: 24 Regimenter, darunter 12 Ulanen-, 10 Jäger- und 2 Husarenregtr; 24 Reserveregtr; 1 Reit- und 1 Hufschmiedeschule, jede eine Eskadron bildend; 2 Jägereskadrons und 4 Remonteetablissements.

Artillerie: 10 Bataillone zu Fuß, 9 Feldregtr und 3 Gebirgsregimenter; 6 Reserveregtr, 1 Remonteeskadron, die Artillerieakademie, die Zentral-Schießschule und die Torpedo-Abteilung.

Genie: 5 Regimenter à 2 Bataill. und ein Spezialkorps (Telegraphisten, Eisenbahnsoldaten und Topographen). Die 4 ersten Regimenter haben je 2 Bataill. zu 5 Komp. Sappeure-Mineure, das 5. hat 4 aktive Komp. und die Pontonnier-Abteilung. Das Offizierkorps des Genie zählt 363 Offiziere.

Gardetruppen: 2 Komp. Hellebardier-Garden (254 Mann) und 1 Eskadron Eskorte des Königs (150 Mann).

Die Generalität zählt 359 Generale, ohne die 161 Generale der Reserve.

Der Generalstab der Armee und der festen Plätze.

Das Korps der Karabiniers.

Das Korps der Sanitätsoffiziere, die Militär-Intendantur, die Unterrichtsanstalten u. s. w.

Der Effektivbestand der spanischen Armee ist für 1883—1884 durch ein Dekret vom 18. Juli 1883 auf 94849 Mann festgesetzt, aber in den 3 Monaten, die der Ausbildung der Rekruten gewidmet werden, wird der Bestand um 28000 Mann vermehrt.

Der Armeebestand von Cuba soll 25653, der von Portorico 3302 und der der Philippinen 7870 Mann betragen.

Die Bürgergarde untersteht in bezug auf Organisation und Disziplin dem Kriegsminister, in bezug auf den Dienst und die Dislokation dem Minister für Inneres. Sie umfaßt 16 Tercios (Regtr) mit 780 Offizieren und 14756 Mann.

Das Korps der Karabiniers (Zollbeamten) versieht den Sicherheitsdienst an der Grenze und den Küsten und zählt 92 Komp. und 22 berittene Abteilungen.

Truppen in den Kolonien.

a. Cuba: Die Infanterie zählt 8 Regimenter zu 2 Bataillonen à 6 Kompanien, 8 Jägerbataillone à 6 Kompanien, 1 Regiment Polizeitruppen à 2 Bataillone, 2 Bataillone Schreiber und Ordonnanzen, 1 Disziplinarbrigade, 1 Bataillon Guerillas, 1 Regiment (à 2

---

[1]) In betreff der Organisation der spanischen Armee siehe Jahrgänge 1882 und 1883.

Bataillone) weißer und 3 Bataillone disziplinierter farbiger Milizen. — Die Kavallerie besteht aus 2 Regtrn, 8 Chasseureskadrons, 1 Tercio (Regiment) berittener Guerillas, 1 Remonteschwadron, 4 Milizen-Regimentern, 1 Trainbrigade und 3 Sektionen berittener Polizeitruppen. — Die Artillerie umfaßt 1 Fußregiment zu 2 Bataillonen à 4 Kompanien, 1 Batterie Gebirgsartillerie mit 4 Geschützen und 1 Kompanie Arbeiter. — Die Genietruppen werden von 1 Regt à 2 Bat. à 4 Komp. gebildet. Das Ingenieuroffizierkorps zählt 34 Offiziere. Außerdem befinden sich auf Cuba 4 Tercios Nationalgarde.

b. Portorico: 2 Halbbrigaden, aus 3 Bataillonen à 6 Kompanien gebildet, 1 Abteilung (11 Mann) reitender Jäger, 1 Bataillon Artillerie à 4 Komp. und 1 Arbeiterabteilung, 7 Ingenieuroffiziere, 1 Komp. Geniearbeiter, 1 Strafkomp., 1 Tercio Nationalgarde, aus 3 Komp. Infanterie und 2 Eskadrons Kavallerie bestehend. Der Generalstab der Truppen und Plätze besteht aus 1 Oberst, 2 Oberst-Leutnants, 4 Kommandanten, 2 Kapitänen, 2 Leutnants und 2 Fähnrichen.

c. Philippinen: 1 Abteilung (26 M.) Leibwache des Gouverneurs, 7 Infanterieregimenter, à 6 Komp. aus Eingebornen, die 2 Halbbrigaden bilden, 1 Ulaneneskadron, 1 Artillerieregiment in 2 Bataillonen à 6 Kompanien, davon 1 Gebirgsartillerie-, 1 Arbeiterkompanie, 1 Bataillon Ingenieurtruppen in 4 Kompanien; das Ingenieuroffizierkorps zählt 1 General, 1 Brigadier, 1 Oberst, 2 Oberstleutnants und 8 Kapitäne; 3 Tercios Nationalgarde à 8 Komp. und 12 Komp. Karabiniers.

Zu den in den Kolonien befindlichen Truppen sind noch die Verwaltungs-, Sanitäts- und andre Korps zu zählen.

Flotte 1884 [1]).

	Kan.	Pfdkr.
Schiffe 1. Klasse.		
5 Panzerfregatten .	60	4300
9 Schraubenfregatten	220	5020
Kreuzer 1. Klasse.		
5 Raddampfer . . .	8 [2])	1100 [2])
1 Raddampfer . . .	5	500
Schiffe 2. Klasse.		
5 Raddampfer . . .	12	1400
10 Schraubendampfer	36	4935
1 Schrauben-Transportdampfer . .	2	300
Schiffe 3. Klasse.		
1 Panzermonitor . .	3	260
1 schwimm. Batterie	5	190
26 Schraubendampfer	37 [3])	6897
1 Rad-Kan.-Boot .	1	29
5 Raddampfer . . .	10	587
1 Schraub.-Transportschiff	2	112
Kleine Schiffe.		
45 Schraubenkanonenboote	54	1957
5 Segelboote (für Küstenvermessung)	—	—
3 Torpedofahrzeuge	—	615 [4])
11 Kanonenboote . .	7 [5])	79 [6])
135 Fahrzeuge	462 [7])	28281 [8])

[1]) Vgl. „Guía official de España 1884". — [2]) Diese Zahlen beziehen sich nur auf 1 Schiff. — [3]) Für 14 Schiffe. — [4]) Für 2 Schiffe. — [5]) Für

Personal der Marine 1884: 673 Offiziere (inkl. 1 Admiral, 6 Vizeadmirale, 22 Kontreadmirale, 20 Kapitäne 1r Kl., 40 Kapitäne 2r Kl., 88 Fregattenkapitäne, 325 Leutnants) und 171 Seekadetten. Die Artillerie der Marine zählt 1 Feldmarschall, 3 Brigadiers, 5 Obersten, 6 Oberstleutnants, 6 Kommandanten (Majore), 20 Kapitäne und 25 Leutnants. — Zur Reserve gehören 3 Vizeadmirale, 1 Brigadier, 56 Kapitäne, 70 Leutnants und 10 Seekadetten. Außerdem werden in den Listen der Marinereserve geführt: 3 Obersten, 4 Oberstleutnants, 11 Kommandanten, 34 Kapitäne und 14 Leutnants. Zur Disposition stehen 95 Offiziere. Zahl der Bemannung: 14000 Mann. Die Marineinfanterie, zu 3 Regimentern à 2 Bataillonen und 1 Kompanie Arsenalwächtern formiert, zählt 1 Feldmarschall, 4 Brigadiers, 6 Obersten, 16 Oberstleutnants, 23 Kommandanten, 90 Kapitäne, 150 Leutnants, 86 Fähnriche, im ganzen 376 Offiziere und 7033 Mann. Dazu kommt noch 1 Bataillon in Mahon, 2 Kompanien auf den Philippinen, 2 Kompanien Arsenalsoldaten, 1 Komp. Schreiber und Ordonnanzen, die Korps der Ingenieure, Maschinisten, Verwaltungsbeamten und Ärzte.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (In Pesetas.)

(1 Peseta = 80 Pfg.)

a. Gesamtein- und Ausfuhr in den Jahren 1879 bis 1882.

(Offiziell.)

	1879.	1880.	1881.	1882.
Einfuhr . .	605 103000	473 533616	650 569490	815 459033
Ausfuhr . .	528 043000	544 336580	670 889032	765 354817

b. Ein- und Ausfuhr im Jahre 1882 nach den Verkehrsländern.

(In Millionen Pesetas.)

Länder.	Einfuhr.	Ausf.	Länder.	Einfuhr.	Ausf.
Frankreich	220,8	309,7	Algier	17,7	7,8
Großbritannien . .	170,8	235,1	Vereinigte Staaten	91,5	27,9
Portugal	5,6	19,4	Cuba	23,3	67,7
Deutschland . . .	82,7	7,0	Argent. Republik .	6,6	15,7
Italien	18,4	4,7	Uruguay	2,0	10,6
Belgien	32,3	6,9	Ecuador	6,6	0,3
Rußland	21,4	2,9	Portorico	5,3	11,4
Schweden und Norwegen	24,4	3,5	Brasilien	1,5	1,0
Niederlande . . .	4,5	10,8	Mexiko	1,2	5,5
Türkei	13,9	0,0	Philippinen . . .	16,2	9,8

7 Schiffe. — [6]) Für 4 Schiffe. — [7]) Diese Zahlen gelten nur für 105 Schiffe. — [8]) Diese Zahl bezieht sich nur auf 116 Fahrzeuge.

a. Verteilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Warenklassen im Jahre 1882. (In Millionen Pesetas.) [1])

Warenklassen.	Einfuhr 1882.	Ausfuhr 1882.
Getreide	101,1	15,5
Getränke	46,6	335,3
Kolonialwaren	46,2	10,8
Tabak	26,1	—
Sämereien, Früchte 2c.	—	76,2
Tiere und tierische Nahrungsmittel	27,7	12,0
1. Genußmittel	247,7	449,8
Steinkohlen	23,2	—
Erden, Erze, Steine	—	108,3
Rohmetalle	—	58,0
Häute, Leder	17,0	5,3
Spinnstoffe	87,4	8,5
Esparto	—	9,2
Holz, Kork	34,2	1,4
2. Rohprodukte	161,8	190,6
Glas- und Thonwaren	4,1	—
Metallwaren	32,5	—
Maschinen, Schiffe	73,7	—
Garne	22,3	—
Gewebe, Seilerwaren	62,3	—
Möbels	4,6	—
Korkstöpsel	—	11,8
Papier, Spielkarten	7,6	5,5
3. Fabrikate	207,1	17,3
Droguen, Farbestoffe, chemische Waren	15,8	6,0
Harze, Fette, Öle	10,0	15,6
Verschiedene Waren	173,1	86,1
4. Verschiedenes	198,9	107,7
Total 1882	815,5	765,4
1881	650,6	670,9

II. Schiffahrtsbewegung 1882.

Flagge.	Eingegangen. Schiffe.	Eingegangen. Tonnen.	Ausgegangen. Schiffe.	Ausgegangen. Tonnen.
Spanische	8727	620820	8096	860462
Fremde	10838	2 060749	11829	5 374371
Total:	19565	2 681569	19925	6 234833

[1]) So unvollständig diese Tabellen auch sind, so liefern sie doch sehr interessante Vergleiche über den spanischen Handel.

III. Handelsmarine. Am 1. Januar 1884 zählte dieselbe an Seeschiffen: 1902 Segelschiffe von 50 bis 4256 Tonnen, davon 426 Dampfer von 20 bis 1600 Pferdekräften.

IV. Eisenbahnen in Betrieb am 1. September 1884: 8889 km, in Bau 3444 km.

V. Post 1882/3. Zahl der Büreaus 2699, der Briefe und Warenproben 83 183782, der Postkarten 427740, der offiziellen Sendungen 8 124760, zusammen 91 736282 Sendungen im internen Verkehr, im Verkehr mit den Kolonien 7 450320 und mit dem Ausland 11 845140 Sendungen, im Gesamtverkehr 111 031742 Sendungen. Einnahmen: 14 628705. Ausgaben: 7 203833 Frank.

VI. Telegraphen 1883. Zahl der Büreaus 831 (davon 502 Staats- und 329 Eisenbahn- und Privatbüreaus). Länge der Linien 17173, der Drähte 41850 km, nicht eingeschlossen 114 km unterirdische Leitung und 236 km Kabel. Zahl der Depeschen 3 019831, davon 313687 offizielle, 1 773493 Privatdepeschen, 198515 Dienstdepeschen, 654214 internationale und 79922 Transitdepeschen. Die Einnahmen beliefen sich auf 5 151480 Pesetas.

Statistische Notizen über die spanischen Kolonien.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

	qkm	Bevölkerung, männl.	weibl.	zusammen.	auf 1 qkm
1. Cuba	118833	850520	671164	[1] 1 521684	13
Puerto-Rico	9315	—	—	[2] 754313	81
2. Philippinen	293726	—	—	[3] 5 561232	19
Sulu-Inseln	2456	—	—	[4] 75000	30
Marianen	1140	4173	4492	8665	8
Carolinen	700	—	—	22000	31
Palaos	750	—	—	14000	19
3. Golf von Guinea:					
Fernando-Po	2071	—	—	[5] 1071	15
Bubis	—	—	—	30000	
Corisco	14	—	—	?	
Elobey	1	—	—	?	
Annobon	17	—	—	?	
Territorium von San Juan	100	—	—	?	
Summa	429123	—	—	7 987965	19

[1]) 977992 Spanier, 10632 weiße Ausländer, 43811 Asiaten, 489249 Farbige. — [2]) Zählung von 1880. — [3]) Das Ministerio Ultramar gibt diese Zahl an. — [4]) Nach „Boletin de la sociedad geogr. de Madrid", August 1881. — [5]) Zählung von 1882.

Finanzen, Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Cuba.

Budget von 1879 (in Pesos fuertes):

Einnahmen 60 132638 | Ausgaben 56 764688 | Überschuß . 3 367950

Ausgaben 1884—85.

Obligationen	11 795999	Budget des Innern . .	5 592497
Budget der Justiz . .	966584	„ der öffentl. Arbeiten	1 005462
„ des Kriegs . .	8 885011	„ des Auswärtigen	121300
„ der Marine . .	2 204677	Fernando Po	37160
„ der Finanzen .	1 459288	Summa:	32 067978

Zolleinnahmen 1882—83.

Einfuhrzölle . . . . 11 341519.
Ausfuhrzölle . . . . 5 305830.

Im Handel betrugen (in Pesos fuertes)

die Ausfuhr:			die Ausfuhrzölle:		
1876	1877	1878	1876	1877	1878
76 235726	66 836204	70 881525	7 385627	6 437224	6 700010

Das wichtigste Ausfuhrprodukt ist der Zucker; es betrug die Ausfuhr in Tausend Kilogramm:

1882: 381 681 1880: 495 429 1878: 474 429
1881: 449 067 1879: 623 935 1877: 460 810

Von dieser Ware gehen 66—90 % nach den Vereinigten Staaten.

Havana führte 1882 aus: 177659 Kisten und 217515 Fässer Zucker, 8448 Fässer Melasse, 1476 Tercerols Honig, 9873 Pipen à 125 Gallonen Rum, 8779 Arroben à 25 Pfund Wachs, 12 464936 Pfund Tabak und 153141 Tausend Zigarren. Die Ausfuhr von Kaffee ist unbedeutend.

Im Jahre 1883 sind in Havana eingegangen [1]):

Flagge.	Schiffe.	Tonnen.	
Spanische . .	534	480985	1325 Schiffe mit 1 155762 Tonnengehalt
Fremde . .	791	674777	
Total 1882:	1424	„	„ 1 258181 „

Eisenbahnen. Es stehen auf der Insel Cuba 1499 km Eisenbahnen in Betrieb, und 240 km sind im Bau.

Telegraphen 1880. Länge der Linien 4500 km, Zahl der Stationen 187.

2. Portorico.

Finanzjahr 1883—84 (in Pesos fuertes).

Einnahmen 3 863376 | Ausgaben 3 926065 | Defizit . . . 62689

Budgetanschlag der Ausgaben 1884—85.

Obligationen	1 060573	Inneres	534938
Justiz	262430	Öffentl. Arbeiten . . .	311976
Krieg und Marine . .	1 247464	Total:	3 658780
Finanzen	241399		

Zolleinnahmen 1882—83.

Einfuhrzölle . . . . 2 215651 Pesos
Ausfuhrzölle . . . . 272697 „

[1]) Vgl. das „Deutsche Handelsarchiv", Juli 1884.

Handel 1882:	Einfuhr: 14 815504	Ausfuhr: 11 582384
„ 1883:	„ 13 785843	„ 11 807720

Hauptausfuhrartikel im Jahre 1883.

Zucker	79 738103 Kil.	für 5 182976	Pes. f.
Kaffee	17 070508 „	„ 4 779742	„ „
Honig	30 864367 „	„ 740744	„ „
Tabak	1 757892 „	„ 573072	„ „

Schiffahrt 1883: Eingegangen 1907 Schiffe von 1 227853 T., ausgegangen 1707 Schiffe von 1 113383 Tonnen.

Telegraphen 1880. Länge der Linien 750 km.

3. Philippinen.

Finanzen. Handel.

Budget 1884—85 (in Pesos fuertes).

Einnahmen.		Justiz	1 181044
Direkte und indirekte Steuern	5 862623	Krieg und Marine . .	5 751489
Zölle	2 175242	Finanzen	1 270023
Renten	1 560191	Inneres	1 226013
Andre Einnahmen . .	1 700450	Äußeres	64900
Total:	11 298506	Öffentliche Arbeiten .	346441
Ausgaben.		Total:	11 341054
Allgemeine Ausgaben .	1 501144		

Der Wert der Ausfuhr betrug 1882: 323234 Pes. f. und 1883: 435768 Pes. f., die Einfuhr hatte einen Wert von 2 143946 Pes. f. im Jahre 1882, und 1 721394 Pes. f. im Jahre 1883. Mehr als 48 % des Wertes der ausgeführten Waren fielen auf den Zucker. Andre Exportartikel waren: der Manilahanf, roh und verarbeitet, Kaffee, Tabak, Zigarren, Farbehölzer u. s. w.

Schiffahrt 1881: Angekommen 722 Schiffe von 627272 Tonnen, abgegangen 604 Schiffe von 550018 Tonnen. 1882: Angekommen 542 Schiffe von 449937 Tonnen, abgegangen 524 Schiffe von 459143 T.

Telegraphen 1880. Länge der Linien 1149 km, Zahl der Büreaus 37.

Tonga-Inseln.

[Archipel im südlichen Großen Ozean, aus drei Gruppen zusammengesetzt: Haafuluhao mit der Hauptinsel Vavau, die Haabai-Gruppe mit Lifuka und die Tonga-Gruppe mit Tongatabu und Eua als größten Inseln. Außerdem gehören zu Tonga die Inseln Keppel, Boscawen, Niuafou und Pylstaart. Bilden seit Anfang dieses Jahrhunderts ein einheitliches Reich. Freundschaftsvertrag mit dem Deutschen Reiche am 1. November 1876 abgeschlossen, wodurch u. a. die Errichtung einer deutschen Kohlenstation auf Vavau vereinbart wurde. — Freundschaftsvertrag mit Großbritannien am 29. November 1879 abgeschlossen, wodurch britischen Staatsangehörigen die gleichen Rechte, wie denen der meistbegünstigten Nation zugesichert werden.]

König: **Georg I. Tubau.** — Königin: **Charlotte.** — Kronprinz: **Wellington Gu Tubou Maloḥi,** ältester Sohn des am 22. Dezbr. 1879 verstorbenen Kronprinzen **David Uga.**
Präsident der gesetzgebenden Versammlung, die zur Hälfte aus dem Erbadel, zur Hälfte aus vom Volke Gewählten besteht: **William Tugi.**
(Residenz des Königs und Sitz der Regierung ist die Stadt Nukualofa auf Tongatabu.)

Konsuln. Deutsches Reich: Leg.-Rat Dr. **Stuebel,** K. — Großbritannien: **Symmonds,** VK.

Areal und Bevölkerung. 997 qkm, 24000 Einwohner polynesischer Rasse und christlicher Religion.

Handel und Schiffsverkehr. Die Einfuhr von Produkten der Inseln hatte im Jahre 1883 einen Wert von 1 135660 Mark, davon für deutsche Rechnung 751665 Mark; die Ausfuhr von Produkten stellte einen Wert von 1 320000 Mark dar, davon für deutsche Rechnung 1 100000 Mark. Die eingeführten Waren kommen größtenteils von Apia. Ein großer Teil des Handels befindet sich in den Händen der Deutschen Handels- und Plantagengesellschaft der Südsee-Inseln.

Die Tonga-Gruppe besuchten im Jahre 1883 53 Schiffe mit 8203 Tonnen; darunter befanden sich 23 deutsche Schiffe mit 5337 Tonnen, ferner 3 Kriegsschiffe (1 deutsches, 1 englisches und 1 französisches).

Transvaal (Südafrikanische Republik).

[Unabhängigkeitserklärung vom 17. Januar 1852; Proklamation der Verfassung am 13. Februar 1858; Proklamation der revidierten Verfassung am 7. April 1877; durch Proklamation des britischen Bevollmächtigten, Sir Theophilus Shepstone, wurde die frühere „Südafrikanische Republik" am 12. April 1877 von der englischen Krone annektiert und blieb eine englische Kronkolonie bis 1881—82, wo die Buern sich erhoben und die britischen Truppen in mehrern Gefechten schlugen und zurückwarfen. Nach den Friedenspräliminarien vom 21. März 1881 mit General Wood und der am 3. August 1881 zwischen der Königlichen Kommission und dem Triumvirat abgeschlossenen Konvention wurde den Buern vollkommene Autonomie in allen innern Angelegenheiten zugesagt, aber die Entscheidung über die auswärtigen Angelegenheiten der englischen Krone als Suzerän reserviert. Nach der neuen, am 27. Februar 1884 in London abgeschlossenen Konvention, die vom Volksrat am 8. August 1884 ratifiziert worden ist, hat das Land den alten Namen „Südafrikanische Republik" zurückerhalten. Die Souveränität der britischen Krone über das Land ist in dieser Konvention wesentlich beschränkt worden. — Der Präsident wird auf 5 Jahre durch das Volk gewählt. Eine Kammer, „Volksraad" genannt, aus 46 vom Volke erwählten Mitgliedern bestehend, hat die Legislative, doch sind alle Gesetze, welche die Eingebornen betreffen, der Zustimmung der englischen Krone

unterworfen. Die 15 Distrikte werden von Landdrosten verwaltet, die von der Regierung vorgestellt und vom Volke gewählt werden. Staatskirche ist die niederdeutsch-reformierte, doch werden alle christlichen Bekenntnisse geduldet.]

Exekutive (Uitvoerende Raad),
erwählt 9. Mai 1883 auf 5 Jahre.

S. J. P. **Krüger**, Präsident; C. J. **Bodenstein**, Vizepräsident, Chef des Eingebornenwesens.
Staatssekretär: W. Eduard **Bok**.
Unoffizielle Mitglieder: J. P. **Maré**, C. J. **Joubert**.

Legislative (Volksraad).
Präsident: . . . .; Sekretär: C. **van Boeschoten**.

Departementschefs.
Generalschatzmeister: J. **Boshoff**.
Generalprokurator: Dr. **Leyds**.
Chef des Unterrichtswesens: S. J. **du Toit**.
Generalauditeur: J. S. **Marais**.
Generalregistrator: J. J. **Meintjes**.
Meister des Hohen Gerichtshofes und Waisengerichts: J. S. **Joubert**.
Generalfeldmesser: G. R. **von Wielligh**.
Generaldirektor des Postwesens: J. A. **de Vogel**.
Inspekteur der Zölle: E. H. **de Waal**.

Präsident des Höchsten Gerichts- und Appelhofes: J. G. **Kotze**; 1r Sekretär: P. **Burgers**, 2r Strafrichter: C. J. **Brand**; Registrator: P. T. **Kotze**.
Hoolfd Baljuw (oder High Sheriff): C. J. **Juta**.

Britischer Resident: ad int.: R. **Rutherford**.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ungefähr 291890 qkm = 112700 englische Q.-Meilen [1]).

Bevölkerung: Die weiße Bevölkerung wird auf 50—55000 geschätzt. Die Zahl der Schwarzen wurde durch einen Zensus vom November 1879 zu 774930 Seelen ermittelt. Die Gesamtbevölkerung beträgt mithin ca 829000, 3 auf 1 qkm. Während der Belagerung von Pretoria betrug die Bevölkerung von Pretoria (nach einem Zensus vom 8. Februar 1881): 1550 Weiße und 1350 Schwarze, außer der Besatzung von 842 Mann regulärer Truppen und 700 Freiwilliger, von denen der größte Teil den Einwohnern von Pretoria angehörte.

Finanzen 1883. (In Pfund Sterling.)

	Budget.	Abrechnung.		Budget.	Abrechnung.
Einnahmen	333064	209156	Ausgaben	363815	217115

Hauptposten der Einnahmen sind: Direkte Steuern (Grundsteuer, Kopfsteuer, Lizenzen ꝛc.) und Zölle.

[1]) Arealberechnung in J. Perthes' Geogr. Anstalt, 1884.

Die öffentliche Schuld beträgt ungefähr 379231 Pfd. Sterl., wovon 250000 Pfd. Sterl. an die englische Krone zu 3½ % Zinsen bis August 1884 zu zahlen waren. Der Teil dieser Schuld, der nach August 1884 noch unbezahlt geblieben, sollte innerhalb 25 Jahre mit 6% Zinsen amortisiert werden. Das Staatsvermögen besteht aus Ländereien mit einem Areal von 5 660744 engl. Morgen (vermessen 1882), welche einen Wert von 531610 Pfd. Sterling repräsentieren.

Armee. Der Staat hat kein stehendes Heer; im Kriegsfalle werden sämtliche Bürger des Staates aufgeboten. Im Aufstand gegen die englische Regierung waren ungefähr 5000 Mann unter Waffen.

Handel. Die Einfuhr wird auf 17000, die Ausfuhr auf 10000 Tons geschätzt. Hauptausfuhrartikel sind: Wolle, Rindvieh, Cerealien, Leder, Felle, Früchte, Tabak, Butter, Branntwein, Straußenfedern und Elfenbein. Die Mineralschätze des Transvaal sind bedeutend, können aber des teuren Transports wegen nur wenig ausgebeutet werden. Sie bestehen aus Gold, Silber, Kupfer, Blei, Kobalt, Steinkohlen ꝛc. Der Wert der Goldausfuhr in den Jahren 1873 bis Juni 1883 betrug 381460 Pfd. Sterl.

Telegraphen. Die von der englischen Regierung hergestellte Linie zwischen Pretoria und Newcastle (Natal) von 221½ engl. Meilen (356 km) wurde von den Buern während des Aufstandes zerstört. Sie ist jetzt nur bis Standerton (ca 175 km) in Betrieb. Die Verbindungslinie zwischen Heidelberg und Heilbron im Oranje-Freistaat ist im August 1884 in Betrieb gesetzt worden.

Türkisches Reich.

[Konstitutionelle Monarchie. Verfassung vom 23. Dezember 1876 (7. Zilhidje 1293).]

Staatssekretäre und Mitglieder des Ministerkonseils.

Präsident des Ministerkonseils: **Said** Pascha.
Scheich ül Islam: **Achmed Essad** Effendi.

Der Scheich ül Islam (d. h. der direkte Repräsentant der geistlichen Gewalt des Kalifats des Islam) ist Chef des Ulema (einer zugleich gerichtlichen und priesterlichen Körperschaft), obwohl er selbst weder Priester noch Gerichtsperson ist. Die eigentliche und wesentliche Befugnis des Scheich ül Islam ist die Auslegung des Gesetzes. Titel des Scheich ül Islam: „Hoheit". — Mufti ist der Titel des rechtsgelehrten Mitgliedes im Konseil des Kriegs, der Marine, der Polizei, des Handels ꝛc., sowie in den Munizipalräten der Provinzen, Distrikte, Städte ꝛc. — Alle Beamten der Magistratur und der Kanzleien führen den Titel „Effendi", den Ehrentitel „Bei" die Söhne der Paschas, die obern Offiziere, und diejenigen Personen, welchen der Sultan denselben besonders verleiht, alle Subalternoffiziere, sowie die Beamten der Verwaltung und des Hofes unter der 2. Klasse den Titel „Aga". Die Rangstufen der Zivilbeamten sind: 1. Rang (Ula): 1. Klasse (Ula senf ewel) = Ferik, Divisionsgeneral, 2. Kl. (Ula senf sany)

= Liva, Brigadegeneral. — 2. Rang (Sanie): 1. Kl. (Sanie Mutemaïs) = Miralaï, Oberſt, 2. Kl. (Sanie senf sany) = Kaïmakam, Oberſtleutnant. — 3. Rang (Salisse) = Bin-baschi, Major, Bataillonschef. — 4. Rang (Rabea) = Jüs-baschi, Hauptmann, ſowie = Mülasim, Leutnant, und Mülasim-Sany, Unterleutnant. Über dieſen vier Rangſtufen ſtehen beim Zivil der „Weſir", der „Bala" und der „Rumeli-Beylerbey", im Militär der „Müſchir", welchen der Titel Exzellenz zukommt. Der Weſir ſteht dem Müſchir gleich, der Bala und der Rumeli-Beylerbey rangieren zwiſchen dem Müſchir und dem Ferik.

Staatsminiſter.

Akif Paſcha, Präſident des Staatsrats.
Aſſym Paſcha, Haridjie-Naziri, Miniſter der Auswärtigen Angelegenheiten.
Gaſi **Osman** Paſcha, Kriegsminiſter.
Haſſan Paſcha, Marineminiſter.
Ali Saïb Paſcha, Großmeiſter der Artillerie.
Edhem Paſcha, Miniſter des Innern.
Haſſan Fehmi Paſcha, Juſtizminiſter.
Münir Paſcha, Finanzminiſter.
Sübhi Paſcha, Miniſter für Handel und Ackerbau.
Muſtapha Paſcha, Unterrichtsminiſter.
Aſſym Paſcha, Intendant der Evkafs (der den Moſcheen und frommen Stiftungen gehörenden Güter).
Naïf Effendi, Miniſter der öffentlichen Arbeiten.

Senatoren.

Der Großweſir **Saïd** Paſcha, der Scheich ül Islam **Achmed Eſſad** Effendi, **Achmed Vefik** Paſcha, **Kaïreddin** Paſcha, **Arify** Paſcha, **Namik** Paſcha, **Server** Paſcha, **Ibrahim** Paſcha, **Aſſim** Paſcha, **Kurſchid** Paſcha, **Kemal** Paſcha, **Edhem** Paſcha, **Urfan** Paſcha, **Muſurus** Paſcha, **Halim** Paſcha, **Irfan** Paſcha, **Achmed Djelal** Paſcha, **Ismail** Paſcha, **Abraham** Paſcha, **Achmed Hilmi** Paſcha, **Riza** Effendi, **Ali Riſa** Paſcha (erſter Sekretär des Sultans), **Mihran** Bei, **Ali Riſa** Bei, **Logothetes** Bei, **Mavrogeny** Paſcha, **Emin** Effendi, **Marco** Paſcha, **Emin** Bei, **Lebib** Effendi, **Serwitſchen** Effendi, **Coſtaki** Effendi, **Kemal** Paſcha, **Yorghaki** Effendi, **Davidſon** Effendi, **Caſtro** Bei.

Staatsrat.

Präſident: **Akif** Paſcha. Mitglieder: **Beſſim** Bei, **Awn-ül-Refik**, **Seïf eddin** Effendi, **Lütfy** Effendi, **Ibrahim** Bei, **Janko** Effendi, **Süreja** Bei, **Riſa** Bei, **Mahmud** Paſcha, **Nedjib** Effendi, **Achmed Refik** Bei, **Hamid** Bei, **Midhad** Bei, **Nurian** Effendi, **Abro** Effendi, **Conſtantin** Effendi, **Ali Schefik** Bei, **Nedjib** Bei, **Sahib** Bei, **Izzeddin** Bei, **Izzet** Effendi, **Ekrem** Bei, **Galib** Bei.

Generaldirektor der Polizei: **Hafis** Paſcha.
Generaldirektor der indirekten Steuern: **Edib** Effendi; Müſteſchar: **Bertram** Effendi.
Direktor des Werghi (Grund- und Einkommenſteuer): **Ali Fuad** Bei.

Generaldirektor der Archive: **Mustapha** Effendi.
Präfekt von Konstantinopel: **Mashar** Pascha.
Direktor der Posten und Telegraphen: **Izzet** Effendi.

Unterstaatssekretäre (Müsteschar): **Sihni** Effendi, Müsteschar des Prem.-Ministers. — Des Ministeriums des Äußern: **Artin** Effendi. — Des Finanzministeriums: **Wettendorff** Bei. — Des Justizministeriums: **Vahan** Effendi. — Des Ministeriums des Innern: **Djelal** Bei. — Des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten: **Sebaldt** Effendi. — Des Ministeriums für Handel und Ackerbau: Frhr **v. Nordenflycht.**

Muschir **Munir** Pascha, Dolmetscher des Kaiserlichen Divans.

Haus des Sultans (Mabeïn).

Palastmarschall: Gasi **Osman** Pascha, Kriegsminister.
Kysslar Agassi: **Hafiz Behram** Aga, Chef der Eunuchen.
Minister der Zivilliste: **Agob** Pascha **Kasasian.**

Finanzdirektor des Harems und Leiter des Unterrichts der Prinzen: **Kemal** Pascha, Senator.
Erster Kammerherr: **Osman** Bei.
Zweiter Kammerherr: **Hadschi Ali** Bei.
Erster Sekretär des Sultans: **Ali Riza** Pascha.
Dolmetsch des Kaiserl. Divans und Oberstzeremonienmeister: **Munir** Pascha, Muschir.
Persönlicher Sekretär des Sultans und Kammerherr: **Reschid** Bei.
Kammerherr: **Raghib** Bei.
Erster Imam: **Yussuff** Effendi.
Erster Leibarzt des Sultans: **Mafrogeni** Pascha.
Erster Intendant der Palais: **Faïk** Bei.
Erster Stallmeister: **Nuri** Bei.
Erster Page: **Scherefeddin** Aga.

Generaladjutanten.

Die Marschälle Gasi **Osman** Pascha, Mehemed **Ramik** Pascha, **Rëuf** Pascha, Ibrahim **Derwisch** Pascha, **Hüsseïn Husni** Pascha, **Hüsseïn Fevzi** Pascha, **Hadji Wessim** Pascha, **Ismaïl Hakki** Pascha, **Nusret** Pascha, **Fuad** Pascha, **Hobart** Pascha, **Ali Nisami** Pascha, **Dreyße** Pascha.

Erster Feldadjutant: **Mehemed** Pascha.

Ehrenadjutanten.

Mehemed Pascha, Gasi **Mehemed** Pascha, **Arif** Pascha, **Assad** Pascha, **Tewfik** Pascha, **Seki** Pascha, **Edhem** Pascha, **Veli Risa** Pascha, **Hassan** Pascha, **Osman** Pascha, **Osman** Pascha (Valy von Scutari), **Vitalis** Pascha, **Dryzalsky** Pascha, **Hodo** Pascha, **Kühler** Pascha, **v. Hobe** Pascha, **v. Schilgen** Pascha, **Ristow** Pascha, **Kamphoevener** Pascha.

Das Ottomanische Reich ist hinsichtlich seiner unmittelbaren Besitzungen eingeteilt in: Vilayets oder Departements, deren Vorstände den Titel „Valy“ (Generalgouverneur) führen. Die Vilayets sind wieder in Sandschaks (Arrondissements) geteilt, an deren Spitze die Mutessarifs (Gouverneure) stehen. Die Sandschaks werden in Kazas (Kantons) eingeteilt, die von einem Kaïmakam (Gouverneur-Leutnant) verwaltet werden. Die Kazas zerfallen in Nahié (Gemeinden), die durch Bürgermeister (Müdirs) verwaltet werden. — In einer Ausnahmestellung befindet sich Ostrumelien, durch den Vertrag von Berlin, 13. Juli 1878, gebildet, unter der autonomen Verwaltung eines Gouverneurs (Aleko Pascha oder Fürst Alexander Vogorides), aber unter unmittelbarer Autorität der Hohen Pforte. Außerdem besteht das Reich auch aus tributären Vasallenstaaten, deren jeder in einem besondern, größern oder geringern Abhängigkeitsverhältnis zu der Hohen Pforte steht.

Konstantinopel bildet ebenfalls ein Vilayet, und es gehören dazu: der Sandschak von Tschekmedjé, bestehend aus den Kazas von Bujuk-Tschekmedjé, Kutschuk-Tschekmedjé, Tschadaldja und Terkos, sowie die Kazas von Kilia, den Prinzen-Inseln nebst Kartal (auf der asiatischen Küste); ferner gehört noch hierzu der Sandschak von Kodja-Eli, bestehend aus den Kazas von Ismid (Nicomedien), Ada-Bazar, Ak-Hissar, Scheïkler, Gueïvé, Hersek, Kandéré, Karamussál, Takly und Yalova. Außerdem das Küstengebiet des Marmara-Meeres bis zu den Dardanellen.

Oberste Gerichtshöfe.

Über die Gerichte (die Körperschaft der Ulemas — Ausleger der Gesetze, „Muftis“ und Richter, „Kadis“ —, sowie über die Gerichtsverwaltung (Scheich ül Islam) siehe Jahrgang 1851, S. 719 ff.

Höchster Hof der Provinzen Europas (Rumelie Cazaskerlighy). Präsident: Mehmed Djemaleddin Effendi.

Höchster Hof der Provinzen Asiens (Anatolie Cazaskerlighy). Präsident: Jakub Assim Effendi.

Höchster Hof von Konstantinopel (Istambul Cadissy). Präsident: Hairullah Effendi.

Armee.

Die türkische Armee wird in 7 Ordüs (Armeekorps) eingeteilt, deren jedes von einem Muschir (Feldmarschall) kommandiert wird.

I. Armeekorps (Garde). Kommandant: Arif Pascha.
II. Armeekorps (Adrianopel). Kommandant: Ahmed Tewfik Pascha.
III. Armeekorps (Monastir). Kommandant: Edhem Pascha.
IV. Armeekorps (Charput). Kommandant: Nafis Pascha.
V. Armeekorps (Damaskus). Kommandant: Hussein Fevzy Pascha.
VI. Armeekorps (Bagdad). Kommandant: . . . . .
VII. Armeekorps (Yemen). Kommandant: Fasli Pascha.

Rueçaï-milel

(Chefs der verschiedenen christlichen Gemeinden und der jüdischen Gemeinde, welche als solche von der Hohen Pforte anerkannt sind):

Patriarch der orthodoxen Griechen: Joachim IV.
Patriarch der orthodoxen Armenier: . . . . .

Patriarch der katholischen Armenier: **Azarian.**
Exarch der bulgarischen (orthodoxen) Kirche: **Josif.**
Zivilchef der römisch-katholischen Gemeinde: D. **Varthalitès** Effendi.
Zivilchef der protestantischen Gemeinde: **Agop** Effendi.
Chacham Baschi (Großrabbiner) der Israeliten: **Moses Levi** Effendi.

Katholische Patriarchen und Erzbischöfe.

Aleppo (Asien). Erzbischöfe: maronitischer Ritus: . . . . .; armenischer Ritus: G. **Balitian** (1861); syrischer Ritus: . . . . .; griech.-melchit. Ritus: P. **Hatem** (1863).
Amadia (Mesopotamien): G. **Goga,** apostolischer Delegat für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien (1882).
Antiochia: P. V. **Mashad,** Patriarch des maronitischen Ritus (1855). — G. **Jussef,** Patriarch des melchitischen Ritus (1865). — D. G. **Scelhot,** Patriarch des syrischen Ritus (1874). — P. **Ralli,** Patriarch des lateinischen Ritus (1882).
Antivari und Scutari (Albanien): C. **Pooten,** Erzbischof (1855). — Auxiliar: P. **Guerini.**
Babylonien. Erzbischof des lateinischen Ritus: L. **Trioche** (1837); des syrischen Ritus: R. **Ciarchi** (1872). — Patriarch der Chaldäer: P. E. **Abolionan** (1879).
Cilicien. Katholikos der unierten Armenier: St. **Azarian, Stefano Pietro** X., Patriarch (1881).
Damaskus. Griechisch-melchitischer Ritus: G. **Jussef,** Patriarch der griechischen Melchiten zu Antiochia. — Syrischer Ritus: J. **David** (1879). — Maronitischer Ritus: N. **Dahda** (1872).
Diarbekir (Seleucia in Mesopotamien). Armenischer Ritus: . . . . — Chaldäischer Ritus: G. A. **Kayath** (1879). — Syrischer Ritus: . . . . .
Durazzo (Makedonien): R. **d'Ambrosio,** Erzbischof (1847).
Jerusalem: V. **Bracco,** Patriarch (1873).
Konstantinopel. Apostolischer Delegat: V. **Vannutelli.**
Smyrna: A. **Timoni,** Metropolit (1879).
Tyrus. Griechisch-melchitischer Ritus: A. **Kuam,** Erzbischof (1867).
Tyrus und Sidon. Maronitischer Ritus: P. **Bostani,** Erzbischof (1856).

Griechisch-orthodoxer Kultus.

Patriarchat von Konstantinopel. **Joachim** IV., Erzbischof von Konstantinopel, ökumenischer Patriarch (1884).
Patriarchat von Alexandrien. **Sophronius,** Pope und Patriarch von Alexandrien, Ägypten, Libyen und Äthiopien (Kairo, 1870).
Patriarchat von Antiochien. **Hierotheus,** Patriarch von Antiochien und des Orients (1850).

Diplomatisches Korps zu Konstantinopel und Konsuln.

(Gedruckt 16. November 1884.)

Amerika (Verein. Staaten): Lewis **Wallace,** MR. (akkr. Juli 1881); G. H. **Heap,** Leg.-Sekr. u. GK. — [Beirut: J. T. **Robeson,** K. —

Jerusalem: S. **Merrill**, K. — Konstantinopel: G. H. **Heap**, GK. — Smyrna: W. E. **Stevens**, K.]

Belgien: P. **Bartholeyns de Fosselaert**, a. G. u. b. M. (akkr. 20. Juni 1879); Baron **du Jardin**, Leg.-Rat; E. **de Bosson**, K. u. Kanzler; C. **Callinus**, 1r Dolm.; Baron G. **v. Hübsch**, 2r Dolm. — [Adrianopel: H. **Badetti**, K. — Beirut: H. **Frederici**, GK. — Salonichi: A. **Lombardo**, K. — Smyrna: . . . . . , K. — Trapezunt: A. **Sassi**, K. — Varna: E. **Tedeschi**, K.]

Brasilien. [Beirut: **Nacouz**, K. für Syrien.]

Bulgarien: **Jakofghero**, dipl. Agent.

Dänemark. Die schwedisch-norwegische Gesandtschaft versieht die Geschäfte. — [Beirut: J. **Nixon**, K. für Syrien. — Smyrna: J. **de Jongh**, K.]

Deutsches Reich: **v. Radowitz**, Botschafter; Leg.-Rat Frhr **v. Thielmann**, 1r Botschaftssekretär; N. . . . . , 2r Botschaftssekretär; **v. Tschirschky und Bögendorff**, Attaché; C. **Testa**, 1r Dolmetsch; Dr. **v. Tischendorf**, 2r Dolmetsch; **Lehmann**, Geh. exp. Sekr. und Archivar; **Dreyer**, Kanzler; Dr. **Mühlig**, Ges.-Arzt; **Suhle**, Ges.-Prediger. — [Aleppo: **Zollinger**, K. — Beirut: Dr. **Schroeder**, K. — Jerusalem: Dr. **Reitz**, K. — Konstantinopel: **v. Treskow**, GK. — Smyrna: **Tettenborn**, K.]

Frankreich: Marquis **v. Noailles**, Botschafter (ern. 21. Febr. 1882); Graf **Tristan de Montholon**, Botsch.-Rat; Baron **de Wismes**, Botsch.-Rat; **Jarozinsky**, G. **Géry**, Sekre 3r Kl.; **Monnier**, Att.; Rittmeister **Rayniel**, Militärattaché; **Perruchot de Longeville**, GK., 1r Dolmetsch; J. **Robert**, **Outrey** und **Huart**, 2te Dolmetschen; **Rouet**, Archivsekretär. — [Adrianopel: G. **Laffon**, K. — Akka und Caïfa: J. **Monge**, K. — Aleppo: **Peretié**, K. — Bagdad: **de Sarzec**, K. — Beirut: S. **Patrimonio**, GK. — Bosna-Seraï: L. **Moreau**, K. — Damaskus: **Gilbert**, K. — Jerusalem: **Destrées**, K. — Kandia: **Cor**, K. — Konstantinopel: A. **Gazay**, K. — Philippopel: E. A. **Cassas**, K. — Salonichi: L. A. H. **Dozon**, K. — Skutari (Albanien): **Le Rée**, K. — Smyrna: **Pelissier de Reynaud**, GK. — Trapezunt: **Querry**, K. — Tripoli: L. C. **Feraud**, GK.]

Griechenland: A. **Konduriotis**, a. G. u. b. M.; M. **Papagiropulos**, 1r Leg.-Sekr.; D. **Konduriotis**, 2r Leg.-Sekr.; R. **Prezioſi**, Dolmetsch; **Apostolides Vaxevanogen**, Hilfsdolmetsch; **Michos**, GK. — [Adrianopel: E. **Philon**, K. — Argyrocastro (in Albanien): **Somakis**, K. — Attalia: **Mauromichali**, K. — Avlona: D. **Manginopulos**, K. — Beirut: **Jschomakos**, GK. — Canea: A. **Drakopulo**, GK. — Cavalla: **Matarangas**, K. — Chios: J. **Ghianopulos**, K. — Dardanellen: C. **Polymeris**, K. — Jaffa: **Pena**, K. — Janina: A. **Logothetis**, GK. — Jerusalem: M. **Marinaki**, GK. — Larissa: **Palamides**, K. — Larnaca: A. **Anargyros**, GK. — Monastir: G. **Dakos**, K. — Philippopel: N. **Gennadis**, GK. — Prevesa: D. **Sundias**, K. — Rhodus: G. **Philemon**, K. — Salonichi: P. **Logothetis**, GK. — Skutari: D. **Mizakis**, K. — Smyrna: J. **Palamides**, GK. — Trapezunt: N. **Bezos**, K.]

Großbritannien: . . . ., Botschafter; G. H. **Wyndham**, 1r Botsch.-Sekretär; A. **Sandison**, oriental. Sekretär; **Nicholson**, Goschen, G. D. **Bland**, R. J. **Kennedy**, 2te Sekre; S. **Clarke**, 3r Sekr.; H. M. **Ellicombe**, Att.; Major H. **Trotter**, Mil.-Att.; **Marinitsch**, 2r oriental. Sekr.; Dr. E. D. **Dickson**, Arzt; **Washington**, Kaplan. — [Adrianopel: **Calvert**, K. — Aleppo: **Henderson**, K. — Anatolien: Oberstleut. C. W. **Wilson**, GK. — Bagdad: **Plowden**, GK. — Basforah: H. L. **Ramsay**, K. — Beirut: G. J. **Eldridge**, GK. für Syrien. — Bengasi: C. G. **Wood**, K. — Bosna-Seraï: E. B. **Freeman**, K. — Burgas: C. A. **Brophy**, K. — Damaskus: J. **Dickson**, K. — Djedda: Th. S. **Jago**, K. — Jerusalem: N. T. **Moore**, K. — Konstantinopel: J. H. **Fawcet**, GK.; W. **Wrench**, K. — Kreta: Th. B. **Sandwith**, K. — Philippopel: Kapitän H. M. **Jones**, GK. — Salonichi und Monastir: J. E. **Blunt**, GK. — Skutari (Albanien): **Kirby Green**, K. — Smyrna: B. **Dennis**, K. — Tripoli: F. R. **Drummond Hay**, GK.]

Italien: Senator Graf L. **Corti**, Botschafter; M. A. **Pansa**, 1r Sekr.; G. **Gallina**, 2r Sekr.; Fürst **Cariati**, Herzog **de Grisolia**, Attachés; A. **Vernoni**, E. **Graziani**, A. **Barone**, A. **Chabert**, A. **Cangià**, Dolmetschen. — [Aleppo: E. **Vitto**, K. — Beirut: H. **Colucci**, GK. — Canea: **Pirrone**, K. — Damaskus: **Finzi**, K. — Janina: M. **Mittelire**, K. — Jerusalem: **Solanelli**, K. — Konstantinopel: M. **Simondetti**, GK.; J. **Borro**, K. und Richter. — Mokka: G. **Branchi**, K. — Salonichi: Baron **de Boccard**, K. — Serajewo: G. P. **de Riva**, K. — Smyrna: P. **Castelli**, GK. — Trapezunt: **Bruni**, K. — Tripoli: **Lambertenghi**, K.]

Liberia. [Konstantinopel: Kapitän J. **Stab**, K.]

Montenegro: **Radonitsch**, a. G. u. b. M. (akkr. 23. August 1879).

Niederlande: Jkhr D. A. W. **van Tets**, MR. (akkr. 3. Juni 1884); F. **Keun**, 1r Dolm. · A. **Scaszaro**, 2r Dolm. — [Beirut: A. G. **Sayur**, GK. für Syrien. — Djedda: J. A. **Kruyt**, K. — Rhodus: H. **Ducci**, K. — Salonichi: S. **Grassi**, K. — Smyrna: R. J. **van Lennep**, K. — Trapezunt: . . . ., K. — Tripoli: J. Jkhr **v. Testa**, GK.]

Österreich-Ungarn: Geh.-Rat H. Frhr **v. Calice**, Botschafter (ern. 15. Juli 1880); **v. Webenau**, Botschaftsrat; Graf O. **Brandis**, Botsch.-Sekr.; Frhr **v. Macchio**, Graf **Andrassy**, Attachés; Ritter J. **v. Manega**, Sekr.; L. **Holbura**, Kanzlei-Sekr.; Leg.-Rat A. H. **Kutschera**, Dolmetsch. — [Adrianopel: J. **Cingria**, K. — Aleppo: M. Chevalier **de Picciotto**, Hon.-Generalkonsul. — Beirut: Ritter **v. Schulz**, GK. — Canea: Dr. J. B. **Ortlieb**, K. — Damaskus: J. **Bertrand**, K. — Dardanellen: N. **Xantopulo**, K. — Durazzo: P. **Oculi**, K. — Jaffa: J. **Pascal**, K. — Janina: F. **Micksche**, GK. — Jerusalem: Ritter A. **v. Strautz**, GK. — Konstantinopel: Frhr **v. Haan**, GK. — Monastir: F. **v. Knopitsch**, K. — Philippopel: S. **de Piombazzi**, GK. — Salonichi: A. **Biscowitsch**, GK. — Skutari: F. **Lippich**, GK. — Smyrna: C. O. **Rémy-Berzencowitsch v. Szillas**, GK. — Trapezunt: G. **v. Chiari**, K.]

Persien: Marschall **Scheich Mohsin** Chan **Mouyn-ul-Moulk**, Botschafter; Mirza **Djevhad** Chan, Botsch.-Rat; General **Mohamed** Chan, 1r Sekr. und GK.; Hadji Mirza **Redjfali** Chan, 1r Sekr.

und Dolmetsch; **Mehemed Aga**, 2r Sekr.; Mirza **Essadoullah**, 3r Sekr.; **Hassan** Chan, Att.; Hadji **Aga** Chan, **Giorgioki** Bei, 2r Dolm.; J. **Barozzi**, juristischer Rat; Dr. **Pappadaca**, Arzt. — [Adana: **Haschim Aga**, K. — Adrianopel: **Vogetti**, K. — Aleppo: Mirza **Riza** Chan, K. — Bagdad: Mirza **Mahmud** Chan, GK. — Baluk-Kessir: Mirza **Issa** Bei, K. — Basforah: Mirza **Haddy**, GK. — Beirut: A. **Sarsuk**, K. — Brussa: Hadji Mirza **Rezi** Chan, K. — Damaskus: Mirza **Ali Ekber** Chan, K. — Diarbekir: **Omer**-Effendi, K. — Dscheddah: Mirza **Hassan** Chan, K. — Erzerum Mirza **Hassan** Chan, GK. — Kerassonde: S. v. **Herzfeld**, K. — Kerbella: **Hadji** Mirza **Haddy**, GK. — Mossul: **Hadadja Fetullah**, K. — Philippopel: E. **Kassas**, K. — Smyrna und Archipel: General **de Scheich Mehemed** Chan, GK. — Trapezunt: **Hadji** Mirza **Hussein** Chan, GK. — Vane: Mirza **Mussah** Chan, GK.]

Portugal. [Aleppo: A. **Markopoli**, K. — Beirut: J. **Parodi**, K. — Canea: E. **Petychaky**, GK. — Jerusalem: H. **Amezalack**, K. — Konstantinopel: M. **Simondetti**, GKsltsverw. — Smyrna: J. **Dorshamet**, K.

Rumänien: P. **Mavrojeni**, a. G. u. b. M. (akkr. 30. Sept. 1882); T. G. **Djuvara**, 1r Sekr.; G. G. **Ghika**, 2r Sekr.; R. **Romalo**, Att.; A. **Lahaille**, 1r Dolmetsch. — [Beirut: A. **Sayur**, GK. — Konstantinopel: A. **Ecsarho**, GK. — Salonichi: J. N. **Papinin**, GK. — Smyrna: H. **Keun**, K. — Tripoli: W. **Grâce**, K.]

Rußland: Wirkl. Geh.-Rat und Krhr A. v. **Nelidow**, Botsch. (akkr. 15. Mai 1883); Wirkl. StRat **Onou**, Botsch.-Rat; StRat und Krjkr **Westmann**, 1r Sekr.; Koll.-Ass. **Komarow**, **Swjetschin**, 2te Sekre; Reg.-Sekr. **Wurtzel** u. Rat **Nekludow**, Sekr.-Adjunkte; Koll.-Sekr. **Mansurow**, Attaché; Wirkl. StRat **Iwanow**, 1r Dolmetsch; Rat **Maximow**, 2r Dolm.; Koll.-Sekr. **Arbusow**, 3r Dolm.; Oberst **Filippow**, Mil.-Att. — [Adrianopel: Koll.-Rat **Illarinow**, K. — Aleppo: StRat **Jakimanski**, K. — Bagdad: L. **Eberhardt**, K. — Beirut: Wirkl. StRat **Petkowitsch**, GK. — Canea: Koll.-Rat **Riaga**, K. — Diarbekir: . . ., K. — Erzerum: GMajor A. **Dennet**, K. — Janina: StRat **Trojanski**, K. — Jerusalem: StRat **Koschewnikow**, GK. — Konstantinopel: Wirkl. StRat **Lagowsky**, GK. — Mossul: Koll.-Assessor **Kartzow**, K. — Ostrumelien: StRa **Ssorokin**, GK. — Philippopel: Staatsrat **Sorokine**, K. — Prisrend: Koll.-Rat J. **Jastrebow**, K. — Salonichi: StRat A. **Jacobson**, GK. — Samsun: StRat **Giudici**, K. — Serajewo: Hofrat **Bakunin**, K. — Smyrna: StRat **Mussuri**, K. — Trapezunt: StRat J. **Bjelozerkowzew**, K.]

Schweden und Norwegen: S. v. **Ehrenhoff**, b. M. (akkr. 9. Aug. 1869); O. G. v. **Heidenstam**, Leg.-Sekr.; A. W. **Wallenberg**, Attaché, G. **Timoni**, Dolm. — [Djedda: G. **Kruyt**, K. — Smyrna: C. D. **van Lennep**, K.]

Serbien: E. **Gruitsch**, a. G. u. b. M. (akkr. April 1880); **Zankowitsch**, 1r Sekretär; N. **Zirkowitsch**, Hafenkapitän; T. **Terkhan**, 1r Dolm. u. Sekr.; A. **Boozowitsch**, 2r Sekr.]

Spanien: Senator D. **Coelho y Quesada**, Graf **de Coelho de Portugal**, a. G. u. bev. Min. (akkr. 1. Mai 1884); J. **de Lapazaran**

y Olesabad, 1r Sekretär; P. de Cañere y Lemberge, 3r Sekr., J. Lijallo, Dolmetsch. — [Aleppo: N. Markopoli, K. — Beirut: C. Perera, K. — Damaskus: J. Principe, K. — Jerusalem: M. Enriquez, K. — Konstantinopel: J. Rojas, K. — Smyrna: L. Saavedra, K. — Tripoli: F. Ancona, K.]

Statistische Notizen.

Das Türkische Reich.

Areal und Bevölkerung.

Besitzungen.	qkm	Bevölkerung.	auf 1 qkm
Unmittelbare Besitzungen	165438	4 500000	27
Autonome Provinz Ostrumelien	35901	[1]) 815946	23
Bosnien u. Herzegowina (von Österreich besetzt)	61065	[2]) 1 158440	22
Sandjak Novibazar (von Österreich besetzt)		168000	
Tributäres Fürstentum Bulgarien	63972	[3]) 2 007919	31
a. in Europa	326376	8 650000	26
Unmittelbare Besitzungen	1 890000	16 133000	9
Tributäres Fürstentum Samos	468	40513	86
b. in Asien	1 890468	16 173000	9
Tripolis und Barka	1 033000	1 000000	1
Schutzstaat Ägypten (ohne Ägypt. Prov.)	1 021354	5 500000	5
c. in Afrika	2 054000	6 500000	3
Das Türkische Reich	4 271000	31 300000	7
Davon:			
Unmittelbare Besitzungen	3 088900	21 600000	7
Tribut- und Schutzstaaten	1 182100	9 700000	8

Tunis s. unter Frankreich.

Größere Städte.

Unter den europäischen Städten hat nach neuerer Schätzung Konstantinopel ca 6—700000 Einwohner, Salonichi 60—80000, Adrianopel 60—62000, Philippopel 24053, Serajewo 21377 Einwohner. (Die bulgarischen Städte s. unter Bulgarien.)

In der asiatischen Türkei hat Smyrna 150000, Damaskus 150000, Aleppo 70000, Beirut 60—70000, Bagdad 60000, Erzerum 60000,

[1]) Im Jahre 1880. Von der Gesamtbevölkerung Ostrumeliens sind 411601 männlich und 404345 weiblich, oder nach der Nationalität 573560 Bulgaren, 174700 Türken, 42654 Griechen, 19549 Zigeuner, 1306 Armenier und 4177 Israeliten. — [2]) In Bosnien und Herzegowina (ohne Novibazar) wurde am 16. Juni 1879 eine Zählung abgehalten, welche 607789 männliche und 550651 weibliche, im ganzen 1 158440 Bewohner ergab, darunter 448613 Mohammedaner, 496761 Griechisch-Katholische, 209391 Römisch-Katholische, 3426 Israeliten, 249 andre. — [3]) Zählung vom 1. Januar 1881.

Kaisarie 60000, Sivas 50000, Manissa 40000, Mossul 40000, Brussa 37000, Homs 35000, Marasch 35000, Trapezunt 32000, Amassia 30000, Urfa 30000, Vane 30000, Adana 25—30000, Jerusalem 28000, Tokat 25000 Einwohner.

Finanzen.

Budgetentwurf für das Finanzjahr 1296 (13. März 1880 bis 12. März 1881).

(In Piastern; 1 Piaster = 18 Reichspfg.)

Einnahmen 1615 584000; Ausgaben 1914 876359; Defizit 299 292359 [1]).

Staatsschuld.

Die Türkische Regierung hatte durch eine Note vom 23. Oktober 1880 die Inhaber von Titeln der türkischen auswärtigen Schuld aufgefordert, Delegierte nach Konstantinopel zu senden, damit dieselben sich mit der Regierung über ein Arrangement hinsichtlich der seit 1875 sistiert gewesenen Verzinsung und Amortisation verständigten. Dieses Arrangement hat stattgefunden und folgende durch das Dekret des Sultans vom 28. (16.) Dezember 1881 sanktionierte Resultate ergeben:

Die bis Ende 1881 noch rückständig gebliebenen Beträge der Anleihen von 1858, 1860, 1862, 1863—64, 1865, 1869, 1872 und 1873 der 5 % allgemeinen (konsolidierten) Schuld und der Eisenbahnanleihe (lots turcs) im Betrage von 190 997980 Pfund Sterl. bildeten mit den sämtlichen bis Ende 1881 rückständigen Zinsen im Betrage von 61 803905 Pf. St., die Totalsumme von 252 801885 Pfd. Sterl. Diese Summe ist mit Zustimmung der Delegierten auf 106 437234 Pfd. St. reduziert worden. — Zur Verzinsung und Amortisation dieser reduzierten Schuld hat die Regierung den Inhabern der Titel vom 13. (1.) Januar 1882 an bis zur vollständigen Tilgung der Schuld die Einnahmen von mehrern Monopolen (Tabak, Salz), Auflagen und Zehnten abgetreten und einem von den Titelinhabern gewählten Verwaltungsrat (Conseil d'administration de la dette publique ottomane) zur eignen, nach jeder Richtung hin durch völlig ausreichende Garantien gesicherten Verwaltung überwiesen. Vom Ertrage dieser Einnahmequellen müssen $^4/_5$ zur Verzinsung und $^1/_5$ zur Amortisation angewendet werden. Nur die von Serbien, Montenegro, Bulgarien und Griechenland zu übernehmenden Beiträge zur Abtragung der türkischen Schuld werden ausschließlich zur Amortisation verwandt.

Die Amortisation beginnt überhaupt erst, wenn der Ertrag der bezeichneten Einnahmequellen 1 % des ganzen Betrages der reduzierten Schuld (106 437234 Pfd. Sterl.) erreicht. Was aber 5 % dieses Kapitals übersteigt, wird dem türkischen Staatsschatze überwiesen. Die dem Verwaltungsrat überwiesenen Einnahmequellen sind sehr elastisch und deren Erträge bedeutender Vermehrung fähig. Bezüglich einer der wichtigsten derselben, des Tabaks, ist ein bedeutsamer Fortschritt durch das Dekret vom Juni 1883 bewirkt worden, welches die Ausnutzung des Tabaksmonopols nach dem System der Régie cointéressée ein-

[1]) Betreffs der einzelnen Posten s. Jahrg. 1884 des Hofkalenders.

geführt hat. Die mit dem Betriebe betraute Aktiengesellschaft hat jährlich vorab 750000 türkische Pfund [1]) an die Verwaltung der äußern Schuld zu zahlen. Der verbleibende Reinertrag wird nach bestimmten Prozentsätzen an die Verwaltung der äußern Schuld, die Staatskasse und die Aktiengesellschaft verteilt. Sicher ist es, daß durch diese Maßnahmen dem Staate die Möglichkeit, das Budget zum Balancieren zu bringen, wesentlich erleichtert wird.

Die Schuld an die Kontrahenten der Galatakonvention von 1879 ist dadurch beseitigt, daß denselben Obligationen mit einer den Erträgen der den Titelinhabern überlassenen Einnahmequellen zu entnehmenden Annuität von 590000 türkischen Pfunden überwiesen sind.

Außer den vorgedachten Anleihen umfaßt die auswärtige Schuld noch die Anleihen von 1854, 1871 und 1877, welche durch den ägyptischen Tribut garantiert sind, und die von Frankreich und England garantierte Anleihe von 1855, deren Kosten sich, soweit sie nicht durch den Rest des ägyptischen Tributs gedeckt sind, noch auf 197602 Pfd. Sterl. belaufen. Die Ausgaben für die Schulden „Eshami Dschedide, Sehim, Mukata, Timar und Ziame" sind im Budget 1880—81 vorgesehen.

Betreffs der an Rußland zu zahlenden Kriegsentschädigung von 32 000000 Pfund ist festgesetzt, daß von den Einnahmen jährlich 320000 Pfund an Rußland überlassen werden sollen, und zwar als Ratenrückzahlung des (keine Zinsen tragenden) Kapitals, so daß in 100 Jahren auf diese Weise die Kriegsentschädigung abgetragen sein soll.

Die gesamte innere und schwebende Schuld wird in ähnlicher Weise wie die äußere geregelt, dieselbe übersteigt auch kaum 20 Millionen türk. Pfund und wird bedeutend reduziert werden können, wenn für die reduzierte Summe volle Sicherheit geleistet wird.

Armee.

Nach dem vom Padischah Ende Mai 1880 bestätigten Reorganisationsplane soll das Heer aus der aktiven Armee (Nizam), der Landwehr (Redif) und dem Landsturm (Mustahafiz) bestehen. Die Dauer des Dienstes beträgt 20 Jahre, davon 3 Jahre für die Infanterie und 4 Jahre für die andern Waffen, in der aktiven, 3 resp. 2 Jahre in deren Reserve, 4 Jahre in jedem der beiden Redifaufgebote und 6 Jahre im Mustahafiz. Das Reich wird in 7 Militärbezirke (Ordus) und jeder dieser Bezirke in 8 Regiments-Rekrutierungsdistrikte geteilt. Jeder der 6 ersten Ordus liefert 1 aktives Armeekorps und je 1 Armeekorps der Landwehr 1. und 2. Aufgebots. Das 7. Ordu (Yemen) stellt nur das Nizamkorps zum Lokaldienst. Jedes der so entstandenen, für den aktiven Dienst verwendbaren 18 Armeekorps umfaßt 2 Infanteriedivisionen in 2 Brigaden zu 2 Regimentern, 2 Bataillone Jäger, 1 Kavalleriedivision in 3 Brigaden zu 2 Regimentern, 1 Regiment Feldartillerie, 1 Pionierbataillon, 3 Kompanien Artillerietrain, 1 Telegraphenkompanie und je 1 Abteilung Verwaltungs- und Sanitätstruppen. Das 7. Ordu ist 2 Divisionen Infanterie à 2 Brigaden à 2 Regtr, 2 Jägerbataillone, 1 halbes Artillerieregt und 1 Pionierkompanie stark. Jedes Infanterie-

[1]) Ein türk. Pfund = 18 Reichsmark.

regiment hat 3 aktive und 1 Depotbataillon, jedes Kavallerieregiment 4 aktive und 1 Depotschwadron. Das Feldartillerieregt hat 4 Bataillone à 3 Batterien (davon 1 reitend) und für jedes Regt 2 Gebirgsbatterien (jede Batterie zu 6 Geschützen). Das Pionierbataillon umfaßt 1 Pionier-, 1 Pontonier- und 2 Mineursappeur-Kompanien, und das Trainbataillon 3 Kompanien. Dazu kommt die Miliz der Insel Kreta und des Vilayets Tripolis, die aus 3 Regtrn Infant. à 3 Bat. und 1 Regt Kavallerie à 3 Eskadr. besteht. Die 7 aktiven Armeekorps und die Miliz bilden das stehende Heer, die eigentliche aktive Armee umfaßt jedoch nur die 6 ersten Korps, zu denen in Kriegszeiten die 12 Redifkorps kommen.

Die Armee besteht demnach aus 155 Regtrn Infanterie oder 617 Bataillonen (darunter 432 aktive, 144 Depot- und 41 Lokalbataillone), 38 Bataillonen Jäger (darunter 2 Lokalbat.), 115 Regtrn Kavallerie oder 543 Schwadronen (unter diesen 432 aktive, 108 Depot- u. 3 Lokalschwadronen), 18 Regtrn Feldartillerie oder 72 Bataillonen mit 216 Feld- und 36 Gebirgsbatterien, 1 halben Lokalartillerieregiment, 18 aktiven Pionierbat. mit 1 Lokalpionierkomp., und 18 Trainbataillonen.

Im Frieden sind nur die Armeekorpsstäbe komplett; die Truppen der aktiven Armee bilden starke Kadres von 300 Mann für die Bataillone, von 100 Pferden für die Schwadronen und von 4 Geschützen für die Batterien. Die Kadres der Redif-Armeekorps bilden nur 15% von der Stärke der aktiven Armeekorps mit Ausnahme der Kavallerie des II. Armeekorps, die von Nomaden gebildet wird. Die Kriegsstärke beträgt 1000 Mann für das Bataillon, 150 Pferde für die Schwadron und 200 Mann und 6 Geschütze für die Batterie. Die aktive Armee wird daher in der Kriegsstärke 432 Infanterie- und 36 Jägerbataillone mit 468000 Mann, 432 Schwadronen mit 64800 Pferden, 288 Batterien mit 57600 Mann, 18 Pionierbataillone mit 10800 Mann und 18 Trainbataillone mit 9000 Mann, im ganzen 610200 Mann mit 1512 Geschützen haben.

Gegenwärtig zählt die Nizamarmee nur 225 Infanterie-, 4 Jägerbataillone, 166 Schwadronen, 92 Feld- und 33 Gebirgsbatterien und 9 Milizbataillone. Die Gesamtstärke dieser Truppen beträgt 10311 Offiziere, 150106 Mann, 2614 Pferde und Lasttiere und 650 Geschütze. Die Pionier- und Trainbataillone sind noch nicht organisiert, es sind jedoch als Stamm 6 Abteilungen Ingenieurtruppen, zusammen 712 Mann zählend, vorhanden, und der Train wird vorläufig noch durch die Lasttiere ersetzt, mit denen die einzelnen Truppenteile reichlich versehen sind. Für die beiden Redifarmeen bestehen nur die Kadres zur Bildung von 384 Infanteriebataillonen, von denen zu Anfang des Jahres je 40 für jede der beiden Aufgebote sich unter den Waffen befanden.

Flotte.

(Die Dauer des Dienstes in der Flotte beträgt 12 Jahre, davon 5 in der aktiven Flotte, 3 in der Reserve und 4 im Redif. — Von beiden Kategorien gibt es ca 50000 Mann.)

Die Flotte ist wesentlich durch Verluste im Kriege und durch Verkäufe von Schiffen geschwächt worden. So sind 5 Panzerschiffe und

3 Dampfer in den Grund gebohrt oder weggenommen worden. Außerdem sind in den letzten offiziellen Listen nicht mehr aufgeführt: 9 Fahrzeuge (1 Aviso, 2 Transportfahrzeuge und 6 Segel-Kanonenboote) der Donauflottille und 9 Fahrzeuge (1 Schraubenfregatte, 1 Aviso, 4 Transport- und 3 andre Fahrzeuge) der Flotte des Schwarzen Meeres; 3 Panzerfregatten sind an die Engländer verkauft worden. Über den augenblicklichen Stand der Flotte fehlen nähere Nachrichten.

Nach den von den obersten türkischen Zollbehörden gemachten Mitteilungen hat

1878—79	die	Einfuhr	1969 498742,	die	Ausfuhr	839 586490 Piaster
1879—80	„	„	1931 403 24,	„	„	863 209246 „
1880—81	„	„	1784 750000,	„	„	930 000000 „

betragen.

Nach den Warengattungen gestaltete sich der Handel 1879—80 folgendermaßen [1]). (In Tausend Piastern.)

	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
Getreide	291 096	83 294	Spinnstoffe . .	3 710	133 761
Gegorene Getränke	38 436	5 773	Bau- u. Nutzholz	11 345	6 228
Kolonialwaren . .	150 945	54 162	Garne u. Weberw.	907 060	61 575
Früchte, Sämereien	12 889	242 625	Andre Fabrikate	146 090	21 561
Tiere und tierische Nahrungsmittel .	77 083	15 082	Droguen, Harze, Fette	127 011	186 347
Brennstoffe . . .	21 309	771	Verschiedenes . .	19 618	4 840
Erden, Erze, Steine	4 453	2 135	Total 1879—80	1931 404	863 209
Rohe u. halbr. Met.	66 564	1 242			
Haare, Häute, Leder	53 795	43 813	„ 1880—81	1784 750	930 000

Schiffsverkehr.

Im Jahre 1878—79 sind in die Häfen der Türkei eingelaufen 18373 Fahrzeuge mit einer Tragfähigkeit von 19 513559 Tonnen (gegen 18023 Fahrzeuge von 12 810003 Tonnen im Jahre 1877—78).

Zahl der 1882 in Konstantinopel angekommenen Schiffe.

Flagge.	Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tonnen.	Zusammen: Schiffe.	Zusammen: Tonnen.
Englische	42	5504	3574	3 165366	3616	3 170870
Ottomanische . .	22762	477799	627	142801	23389	620600
Griechische . . .	2490	477121	353	141397	2843	618518
Österreichische . .	224	84408	423	491770	647	576178
Russische	179	22580	479	406676	658	429256
Französische . . .	—	—	364	426912	364	426912
Italienische . . .	539	190521	269	214255	808	404776
Deutsche	—	—	96	84613	96	84613
Schwedisch-Norweg.	3	1559	55	53084	58	54643
Andre	96	7648	141	141783	237	149431
Zusammen	26335	1 267140	6381	5 268657	32716	6 535797

[1]) Siehe „Deutsches Handelsarchiv", März 1883.

Unter diesen 32716 Fahrzeugen befanden sich 4914 Kabotagefahrzeuge von 171318 Tonnen, 1409 Dampfer von 1 536865 Tonnen, verschiedenen Gesellschaften gehörig, und 27 Dampfer von 2700 Tonnen für den Hafendienst.

Handelsbewegung andrer türkischer Häfen im Jahre 1882. Angekommene Schiffe:

			Darunter	
	Schiffe.	Tonnengehalt.	Dampfer.	Tonnengehalt.
Salonichi	10922	927139	878	720034
Skutari	365	125642	211	120032
Trapezunt	473	372501	372	363342
Smyrna	1090	1 066337	880	991714
Kreta	1848	309464	?	?
Beyrut	2851	369616	331	306950
Tripolis	808	248375	?	?

Handelsflotte. Über die Gesamtzahl der unter türkischer Flagge fahrenden Schiffe existieren keine sichern Angaben. Für Ende Juni 1879 gibt Herr F. Martin [1]) den Gesamtinhalt der türkischen Handelsflotte mit Einschluß der Kabotagefahrzeuge mit 181500 Tons, die Zahl der eigentlichen Seeschiffe auf 220 Segelschiffe von 34500 Tons und 11 Dampfer von 3350 Tons an.

Eisenbahnen in Betrieb (in km):

Konstantinopel—Adrianopel	319	Salonichi—Üsküb	243
Adrianopel—Bellova	243	Üsküb—Mitrovitza	120
Tirnowa—Jamboli	104	Banjaluka—Novi	102
Kulleli—Dedeaghatsch	112	Zenica—Brod	189
		Total:	1432

In Kleinasien sind in Betrieb die Bahnen um Smyrna (231 km) und die Linie Haidar-Pascha—Ismid (43 km).

Post. Zahl der Postanstalten 429, der Briefe und Postkarten (1874): 2439000, der Warenproben und Drucksachen 75000, der Zeitungen 1 250000, zusammen 3 764000 Briefpostsendungen. Einnahme 2 753130, Ausgabe 1 856398 Mark.

In Bosnien und Herzegowina 1881: 55 Postanstalten, 3 573604 Briefe und Postkarten, 491800 Zeitungen, Warenproben und Drucksachen, zusammen 4 065404 Briefpostsendungen. Einnahme 189021, Ausgabe 418272 österr. Gulden.

Telegraphen 1878. Länge der Staatstelegraphen: 27497 km, der Drähte: 52142 km. Zahl der Staatsbüreaus: 417. — Zahl der aufgegebenen internen Depeschen 1878: 523230, der internationalen Depeschen: 291453, der offiziellen Depeschen: 530019, total: 1 344702 Depeschen. — Einnahme 1878: 2 782590, Ausgabe: 4 428899 Mark.

In Bosnien und Herzegowina 1880: 18 Postämter, 15 Telegraphenämter und 33 kombinierte Post- und Telegraphenämter. Länge der Telegraphenlinien 1982 km, Zahl der Privatdepeschen im intern. Verkehr 178684, der Depeschen aus Österreich-Ungarn 40164, aus dem Auslande 2387, zusammen 221235.

---

[1]) In „The Statesman's Yearbook, 1881", p. 470.

Bulgarien.

[Erbliche und konstitutionelle Monarchie im Vasallenverhältnisse zur Hohen Pforte. Die Nationalversammlung besteht verfassungsmäßig aus Abgeordneten des Volkes, je einer auf 10000 Einwohner, durch direkte Wahlen bei allgemeinem Stimmrecht. — Staatsreligion: orthodox-christlich-orientalisch. — Die Minister sind dem Fürsten und der Nationalversammlung verantwortlich. — Staatswappen: Ein goldener Löwe in rotem Felde.]

Alexander I. Fürst von Bulgarien, aus dem Hause Battenberg (Hessen), „Hoheit", geb. 24. März/5. April 1857 (protestantisch); erwählt und proklamiert als regierender Fürst mit dem Rechte der Erblichkeit durch die Notabelnversammlung zu Tirnowa am 17./29. April 1879.

Ministerium (1./13. Juli 1884).

Präsident und Minister der Finanzen, sowie ad int. der öffentl. Arbeiten, des Handels und des Ackerbaues: P. **Karawelow.**
Minister des Innern: P. R. **Slaweïkow.**
Minister des Äußern, der Kulte, der Posten und Telegraphen: J. **Tsanow.**
Minister der Justiz: V. **Radoslawow.**
Minister für öffentl. Unterricht: R. M. **Karolew.**
Minister des Kriegs: Generalmajor Fürst **Cantacuzène.**

Diplomatisches und Konsularkorps.

Deutsches Reich. Sofia: **v. Saldern**, GTr.
Frankreich. Sofia: M. E. **Flesch**, dipl. Agent und GK.
Griechenland. Sofia: C. **Rangabe**, dipl. Agent und GK. — Varna: J. **Sapadopulos**, K.
Großbritannien. Sofia: F. C. **Lascelles**, dipl. Agent und GK. [Rustschuk: W. H. **Dalziel**, K. — Varna: A. G. **Brophy**, K.]
Italien. Sofia: Graf **Gerbaix de Sonnaz**, dipl. Agent und GK.
Niederlande. Rustschuk: . . ., GK. — Varna: O. **Wassilopulos**, K.
Österreich-Ungarn. Sofia: Frhr **v. Biegeleben**, dipl. Agent u. GK. — Rustschuk: **v. Kwiatkowski**, K.
Persien. Rustschuk: **Faldasdji**, K. — Varna: **Suhar**, K.
Rumänien. Sofia: C. J. **Ghika**, dipl. Agent und GK. — [Rustschuk: **Stojanowitschi**, K.]
Rußland. Sofia: StRat **Kojander**, dipl. Agent und GK. — Rustschuk: Wirkl. StRat **Mokejew**, GK. — Widin: Koll.-Rat **Maximow**, K.
Schweden und Norwegen: A. M. **Duroni**, VK. in Varna.
Serbien. Sofia: . . ., dipl. Agent und GK.
Spanien. Varna: **Duroni**, K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 63972 qkm.

Bevölkerung[1]): 1 027803 männliche, 980116 weibliche, zusammen 2 007919 Bewohner: 31 auf 1 qkm.

Größere Städte 1881: Sofia (Hauptstadt) 20501, Rustschuk 26163, Varna 24555, Schumla 23093 Widin 13714, Nasgrad 11625, Swischtow 11540, Plewna 11474, Tirnowa 11247, Wratza 11190, Silistria 10642, Samakow 9970, Kustendil 9590, Dobritsch 9567, Eski Dschumaja 9197 Einwohner.

Religion 1881: 1 404409 Griechisch-Orthodoxe, 578060 Mohammedaner, 14342 Juden u. 11108 anderer u. unbekannter Religion, darunter 5562 Katholiken und 359 Protestanten.

Nationalität 1881: 1 345507 Bulgaren, 527284 Türken, 49064 Walachen, 37600 Zigeuner, 48464 anderer oder unbekannter Nationalität, darunter 12376 Tataren, 11551 Griechen, 3837 Armenier, 1275 Deutsche, 1124 Russen und 1894 Kroaten.

Armee.

Nach dem Organisationsdekrete vom August 1879 ist jeder Bulgare vom 21. Jahre an für 12 Jahre dienstpflichtig, davon 3 Jahre (faktisch sind es nur 2) in der aktiven Armee, 4 Jahre in der Reserve und 5 Jahre in der Landwehr. Die Armee soll aus folgenden Truppen bestehen: 24 Bataillonen Infanterie à 4 Kompanien, 9 Schwadronen Kavallerie, 12 Batterien Artillerie mit 96 Geschützen, 2 Kompanien Festungsartillerie und 4 Komp. Ingenieurtruppen. Mit Einschluß der bestehenden Lehrdruschina beträgt der Friedensetat der Armee 17670 Mann, während für den Krieg 52000 M. aufgestellt werden, von denen 36000 M. die eigentliche Feldarmee bilden.

Flotte: 3 Kriegsschiffe, 4 Dampfbarkassen mit Kanonen kleinen Kalibers, 1 Dampfkutter für den Hafendienst, 1 Yacht des Fürsten, 3 Transportschiffe. Das Personal besteht aus: 1 Administrator, 1 Kommissar, 1 Inspektor, 6 andern Offizieren, 3 Hafenoffizieren, 5 Piloten und 200 Mann.

Handel 1882.

Einfuhr:	77 427698 Kilo	im Werte	41 563505 Frank.
Ausfuhr:	239 904127 „	„ „	34 221984 „

Der Hauptartikel der Ausfuhr ist Getreide; außerdem Wolle, Käse, Felle, Butter, Pflaumen ꝛc. Die hauptsächlichsten Artikel der Einfuhr sind Baumwolle, Eisen, Wein, Alkohol, Bauholz, Zucker, Salz, Petroleum ꝛc. Die Zollabgaben betrugen 8%, beim Transitverkehr 1%.

Eisenbahnen: In Betrieb die Linie Rustschuk—Varna, 224 km.

Post 1883. Zahl der Büreaus 52, der Briefe und Postkarten 1 645094, der Warenproben u. Drucksachen 26741, der Zeitungen 861337, zusammen 2 533172 Sendungen.

---

[1]) Nach der Zählung vom 1. Januar 1881.

Telegraphen 1883. Länge der Staatslinien 2116,75, der Drähte 3163,5 km. Zahl der Staatsbüreaus 52, der Eisenbahn- und Privatbüreaus 10. Zahl der gebührenpflichtigen Depeschen 289518, davon 245498 interne und 44020 internationale; gebührenfreie und Dienst-Depeschen 21667, zusammen 311185 Depeschen. Einnahmen der Post und Telegraphen 1 082852 Frank, Ausgaben 1 563519 Frank.

Samos (Fürstentum).

[Die Insel Samos ward am 11. Dezember 1832 durch Firman des Sultans Mahmud als tributäres Fürstentum konstituiert, unter Zustimmung der drei Garantiemächte.]

Fürst Constantin **Adossides**, geb. zu Konstantinopel 11./23. Februar 1822; Kais. ottomanischer Wesir, am 20. Febr. (4. März) 1879 zum Fürsten von Samos ernannt; verm. 23. März 1856 mit
Fürstin **Athina**, geb. zu Konstantinopel.

Senat.

C. **Anesinis**, M. **Capsalis**, N. **Nicolau**, M. H. **Theodoru**, als Vertreter der vier Distrikte der Insel.
Kanzler des Fürstentums. Kommandeur Epaminondas **Stamatiades**.
Kultus. (Griechisch-orthodoxe Kirche.) Metropolit von Samos und Ikarien: **Gabriel**.
Appell- und Kassationshof. Präsident: E. **Frangulis**; Generalprokurator: **Joanides**.
Gerichtshof erster Instanz zu Vathy. Präsident: N. **Stamatiades**.
Gerichtshof erster Instanz zu Marathocampo. Präsident: D. **Georgiades**; Fürstlicher Prokurator: J. **Diamantides**.
Kommandant der Fürstl. Gendarmerie: N. **Carademetri**.
Direktor der Posten: G. **Tremulis**.
Direktor der Telegraphen: **Ali Riza**.
Leibarzt des Fürsten: Dr. Ph. **Negré**.
Direktor des Sanitätsamts: Dr. J. **Auerbach**.

Konsuln.

Deutsches Reich und Großbritannien: Denys L. **Mark**.
Frankreich: Leon **Missir**.
Griechenland: J. **Stornara**.
Italien und Spanien: Aristoteles **Stamatiades**.
Österreich-Ungarn und Niederlande: Constantin L. **Mark**.
Schweden und Norwegen: C. **Barcaroti**.

Statistische Notizen.

Die Größe der Insel beträgt 468 qkm; die Bevölkerung zu Anfang des Jahres 1884: 40513, ungerechnet 13500 Samier, welche die kleinasiatische Küste bewohnen.

Konfessionen. Die griechisch-katholische Religion ist die herrschende, neben 40063 griechisch-katholischen Bewohnern zählt Samos nur 22 römisch-katholische, 3 armenische, 2 protestantische u. 1 jüdischen.

Nationalitäten. Die Zahl der auf Samos wohnenden fremden Unterthanen beträgt 605; davon sind 564 Griechen, 13 Deutsche, 8 Franzosen, 7 Italiener, 6 Engländer, 3 Russen, 3 Österreicher 1 Holländer.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heiraten.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß der Geburten.
1880	264	1294	684	610
1881	261	1202	567	635
1882	273	1268	581	687
1883	259	1364	528	836

Finanzen.

Budget des Jahres 1884—85. (In Piastern.)

Einnahmen.		Kanzlei des Fürsten . .	50288
Direkte Steuern . . .	979563	Justiz	369400
Indirekte Steuern . . .	1 667457	Öffentliche Sicherheit .	310600
Verschiedene Einnahmen	487694	Öffentlicher Unterricht .	432080
Reservefonds	719527	Öffentliche Arbeiten . .	594627
Total:	3 854241	Innerer Dienst	854103
Ausgaben.		Auswärtiger Dienst . .	93120
Tribut an die Pforte .	400000	Posten	43200
Zivilliste	150000	Verschiedenes	289563
Senat	53000	Total:	3 639981

Eine öffentliche Schuld ist nicht vorhanden.

Handel. Die Ausfuhr der Insel wurde 1883 auf 16 837105, die Einfuhr auf 17 920854 Piaster geschätzt. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel waren: Rosinen (für 7 684493 Piaster), Häute (3 905284 P.), Wein (2 807736 P.), Öl (913000 P.), Branntwein (69563 P.), Zwiebeln (278644 P). Die hauptsächlichsten Einfuhrartikel bestanden in Getreide (für 704139 Piaster), Kolonialwaren (1 864378 P.), verschiedenen gewebten Stoffen (1 564083 Piaster) ꝛc.

Schiffahrt 1883. Die Handelsbewegung des Hafens wird durch 384 Dampfer (davon 79 britische, 29 griechische und 276 österreichische) von 139987 Tonnen und 3560 Segelschiffe (davon 2857 samische) von 52674 Tonnen vertreten. Die Handelsmarine besteht aus 342 Fahrzeugen von 7813 Tonnen.

Post 1883. Zahl der Briefe 30705, davon 12984 interne, 15064 internationale, 2204 offizielle und 453 Bülletins; Zahl der Zeitschriften 16984, zusammen 47689 Sendungen.

Telegraphen 1883. Zahl der Depeschen 3895, davon 1674 interne, 2221 internationale.

Ägypten.

[Tributärstaat der Hohen Pforte unter absoluter Herrschaft eines Fürsten, der seit 26. Juni 1867 den Titel Hoheit und Chedive führt.]

Mehemed Thewfik, Chedive von Ägypten, Souverän von Nubien, des Sudan, Kordofans und Dar Fors, geb. 1852, Sohn des Chedive Ismaïl, der 26. Juni 1879 auf den Thron verzichtete; durch Firman vom 8. August 1879 (19. Schaban 1296) zum Chedive ernannt und 14. August 1879 mit der Investitur bekleidet; vermählt im Januar 1873 mit

Prinzessin Emineh Hanem, Tochter des † Prinzen El Hamy Pascha.

Kinder: 1. Prinz Abbas Bei, geb. 14. Juli 1874.
2. Prinz Mehemet Ali Bei, geb. 1876.
3. Prinzessin Kadshat Hanem, geb. 1879.
4. Prinzessin Nimet Hanem, geb. 5. November 1881.

Ministerium.

Präsident des Ministerrats, zugleich Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Minister der Justiz: **Nubar** Pascha.
Minister des Innern und zugleich des Kriegs und der Marine: **Abdelkader** Pascha.
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Abderrahman Ruschdi** Pascha.
Minister der Finanzen: **Mustapha Fehmi** Pascha.
Minister des öffentlichen Unterrichts: **Mahmud Falaki** Pascha.

Generalsekretäre, Unterstaatssekretäre ꝛc.

Staatsrat der Präsidentschaft: **Keller** Pascha. — Generalsekretär der Präsidentschaft: **Kahil** Pascha. — Unterstaatssekretäre: des Äußern: Tigrane Pascha; der Justiz: **Butros** Pascha; des Innern: **Mahmud** Pascha; der Finanzen: **Blum** Pascha; der öffentl. Arbeiten: Oberst **Scott Moncrieff**; des öffentl. Unterrichts: **Yacub Artin** Pascha; des Kriegs und der Marine: . . . .

Generaldirektion der Wakfs (vom Ministerium getrennt): **Mahamed Zeky** Pascha, Generaldirektor; **Hussein** Pascha **Meimar**, Generalsekretär.
Generaldirektor der Posten: **Halton** Bei.
Generaldirektor der Zölle: A. **Caillard**.
Generalkontrolleur der Häfen: Kapitän **Blomfield**.
Generalkontrolleur der Leuchttürme: **Morice** Pascha.

Kabinett des Chedive.

Khaïri Pascha, Kabinettschef.
De Martino Bei, europäischer Privatsekretär.
Ismaïl Kamil Pascha, 1r Adjutant.
Zulfikar Pascha, Oberzeremonienmeister.

Tonino Bei, Zeremonienmeister.
Salem Pascha, Leibarzt.
Abbate Pascha, assistierender Leibarzt.
Dr. Issa Bei, Arzt der Familie des Chedive.
Gaudard Pascha, Chef des europäischen Kabinetts.
Taha Pascha, Chef der Privat-Daïra Sr. Hoheit.

Katholischer Patriarch in Alexandrien (latein. Ritus): P. Vallerini (1867).
Apostol. Vikar für Ägypten (latein. Ritus) und apostol. Delegat für die oriental. Christen in Ägypten und Arabien: . . . .
Apostol. Vikar in Ägypten für die Kopten und apostol. Delegat für Arabien: A. Bsciat, Bischof von Klariopolis in part. inf. (1866).

Direktion des Sanitätsdienstes und der öffentlichen Hygiene.

Direktor: Dr. Hassan Pascha Mahmud.
Unterdirektor: Dr. Sandwith.
Sekretär: L. Colucci.
See-Sanitätsdienst und Quarantäne. Präsident: M. Miéville.

Diplomatisches Korps und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): Simon Wolf, diplom. Agent und GK. zu Kairo.
Belgien: Baron Forgeur, MR., mit Führung der diplomatischen Agentur und des GKslts betraut; Baron de Vinck, Att. (Kairo).
Brasilien: . . . . ., dipl. Agent und GK.; Debbane, K., Gérant. (Alexandrien).
Dänemark. [Alexandrien: A. F. v. Dumreicher-Serrach, GK.]
Deutsches Reich. [Alexandrien: Leg.-Rat v. Derenthall, GK. für Ägypten; H. Martens, K. — Damiette: Anhoury, K. — Port Saïd: H. Bronn, K.]
Frankreich: C. Barrère, b. M., mit Führung der dipl. Agentur und des GKslts betraut (Kairo); Lequeux, K. — [Alexandrien: L. Monge, K. — Port Saïd: A. Dobignie, K.]
Griechenland: A. Byzantius, dipl. Agent und GK. (Alexandrien). — [Kairo: Ralli, K. — Port Saïd: C. Polymeris, K.]
Großbritannien: Major Sir Evelyn Baring, dipl. Agent und GK. (Kairo); C. A. Cookson, K. u. Richter; R. Borg, K. — [Bengasi: C. G. Wood, K. — Chartum: A. Baker, K. — Port Saïd: W. P. Burrell, K. — Somali Coast: Major F. M. Hunter, K. — Suez: G. West, K.]
Italien: Komm. J. de Martino, dipl. Agent und GK., Doyen des diplomatischen Korps (Kairo).
Niederlande: . . . . . , dipl. Agent und GK. (Alexandrien); R. van Lennep, K. — [Kairo: D. Fabricius, K. — Port Saïd: Graf van der Duyn van Maasdam, K.]

Österreich-Ungarn. [Alexandrien: Ritter M. **Hoffer v. Hoffenfels**, dipl. Agent und GK.; C. **Gsiller**, K. — Chartum: M. **Hansal**, K. — Damiette: C. **Khil**, Kfltsverw. — Kairo: T. **Neumann**, K. — Port Saïd: P. **Reglia**, K. — Suez: A. **Margutti**, Kfltsverw.]
Persien. [Alexandrien: Mirza **Hbib Ullah**, K. — Kairo: Hadji Mirza **Sady Chan**, GK.]
Portugal. [Alexandrien: Graf J. **Zogheb**, GK.]
Rußland: Wirkl. StRat **Chitrowo**, dipl. Agent und GK. zu Kairo.
Schweden und Norwegen. [Kairo: Baron v. **Heidestam**, GK.]
Spanien. [Alexandrien: **Urcilla**, GK. — Kairo: C. **de Ortega Morejon**, K.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das ganze ägyptische Gebiet ward nach den Eroberungen im Sudan auf ca 3 Millionen qkm mit 16½ Millionen Bewohnern geschätzt.

A. Eigentliches Ägypten [1]).

	qkm	Bewohn. 1877.
Gouvernorate (Mohafzas)	176546	569115
Provinzen (Mudiriehn)	844808	4 948512
Summa A.:	1 021354	5 517627

Von diesem Areal waren Ende 1878 angebaut oder sonst nutzbar gemacht (Wege, Kanäle 2c.) und vermessen 24197 qkm.

Fremde zählte man Ende 1878: 68653, wovon 44084 männl., 24569 weiblichen Geschlechts. Sie verteilen sich wie folgt: Griechen 29963, Italiener 14524, Franzosen 14310, Engländer 3795, Österreich.-Ungarn 2480, Spanier 1003, Deutsche 879, Perser 752, Russen 358, Amerikaner 139, Belgier 127, Niederländer 119, andre 204.

Eine Zählung von 1883 soll 3 393918 männliche, 3 404312 weibliche, zusammen 6 798230 Bewohner ergeben haben. Zur Zeit sind aber genauere Angaben, auf welche Territorien sich diese Zahlen beziehen, noch nicht bekannt geworden.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Geburten.	Todesfälle.	Überschuß der Geburten.
1876	186687	132008	54679
1877	173529	138668	34861
1846—1877	4 685988	3 631605	1 054383

Ein- und Auswanderung. In den Jahren 1873 bis 1877 kamen an über Meer 2 134865, zu Land 36045, zusammen 2 170910; reisten ab über Meer 2 116284, zu Land 35385, zusammen 2 151669. Überschuß der Angekommenen 19241.

Größere Städte. Nach der Zählung von 1883 soll Kairo 368108, Alexandrien 208775, Tanta 38725, Damiette 34036, Mansura

---

[1]) „Essai de Statistique générale de l'Égypte. Années 1873, 1874, 1875, 1876, 1877." Le Caire 1879.

26784, Zagazig 19046, Rosette 16671, Port Saïd 16560, Suez 10913 Einwohner haben.

B. Die bisherigen Besitzungen des Chedive außerhalb des eigentlichen Ägyptens können zur Zeit kaum mehr als Bestandteile des Ägyptischen Reichs betrachtet werden, da sie in vollem Aufstande begriffen sind und nur wenige feste Punkte, wie Chartum, von den Ägyptern noch gehalten werden. Es waren zusammen ca 2 Millionen qkm, mit ca 11 Millionen Bewohnern, nämlich:

Kordofan (110000 qkm)	ca	280000 Bewohner.
Dar For (450000 qkm)	„	4 000000 „
Andre Länder des Sudan und Äquatorial-Provinzen (1 400000 qkm)	„	6 500000 „

Finanzen.

Gewöhnliches Budget für 1882. (In ägyptischen Pfunden.) [1])

Einnahmen 8 746556, Ausgaben 8 463968.

Hiernach hätte ein Überschuß von 282588 ägypt. Pfunden vorhanden sein müssen; in Wirklichkeit aber gab es ein Defizit von 191487 ägypt. Pfdn., wozu noch das Defizit der Staatsdomänen mit 97754 und die Ausgaben für die englische Okkupation mit 700000 ägypt. Pfdn. kommen.

Budget für 1883. (In Pfund Sterl.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Direkte Steuern und Grundsteuer . . .	5 367684	Tribut an die Pforte .	678397
Indirekte Steuern einschl. Zölle, Posten, Accise.	1 854294	Öffentliche Schuld . .	3 748164
Eisenbahnen und Telegraphen	1 193545	Allgemeine Verwaltung	4 155357
Verschiedene Einnahmen	389104	Total:	8 581918
Total:	8 804627	Überschuß der Einnahmen	222709

Der Betrag der Staatsschulden gestaltete sich am 1. Januar 1882 folgendermaßen:

Unifizierte Schuld (4%)	57 023780	Pfd. Sterl.
Privilegierte Schuld (5%) . . .	22 529800	„ „
Domanialanleihe (5%)	8 362280	„ „
Daïra-Sanieh (4—5%)	9 245360	„ „
Summa:	97 161220	Pfd. Sterl.

Hierzu tritt noch die sogenannte Mukabalahschuld, eine innere Zwangsanleihe, die in 50 Jahresraten von 150000 ägypt. Pfd. abgetragen werden soll, sowie die Zinsen der 1875 von England angekauften (kouponlosen) Suezkanalaktien im Betrage von 200000 Pfd. Sterl. jährlich. — Die schwebende Schuld ist jetzt nahezu getilgt.

[1]) Das ägyptische Pfund = 20,8 Reichsmark.

Armee.

Nach dem Plane Baker-Paschas, der mit der Reorganisation der ägyptischen Armee beauftragt worden, sollte diese in folgender Weise zusammengesetzt sein: 12 Bataillone Infanterie, 2 Bataillone berittener Infant., jedes Bataill. à 500 Mann; 1 Regt Kavallerie von 500 M.; 6 Batterien Artillerie à 4 Geschütze mit einer Gesamtstärke von 100 M.; 2 Bataill. Festungsartillerie à 500 M., 1 Geniekompanie von 500 M., 2 Gendarmerieregtr à 700 M. und 1 Abteilung Kommissariatstruppen von 300 M. Die Armee zählt (einschl. Generalstäbe) 10900 M. Die Hälfte der Stabsoffizierstellen ist mit Engländern besetzt.

Flotte 1881: 13 Dampfer, zum größten Teile mehr oder weniger schadhaft. Dafür besaß der Staat 16 gutgebaute Packetboote, welche regelmäßig den Dienst zwischen den Häfen des Roten Meeres und mehrern Stationen des Mittelländischen Meeres versehen. — Die zur Flotte gehörige Besatzung zählte ca 100 Offiziere und 2000 Matrosen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel. (In ägypt. Piastern à 20,8 Reichspfennigen.) [1]

a. Der offizielle Gesamtwert der Ausfuhr aus ganz Ägypten betrug 1855: 275, 1870: 1028, 1875: 1333, 1876: 1356, 1877: 1275, 1878: 810, 1879: 1344 (1423) [2], 1880: 1298 (1389), 1881: 1298 (1317), 1882: 1084 (1099) und 1883: 1218 (1231) Millionen ägyptische Piaster.

b. Auswärtiger Handel nach den Verkehrsländern 1883.

(In Mill. ägypt. Piastern.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	388 247	862 594	Rußland . . .	15 753	40 970
Frankreich . . .	119 739	105 405	Amerika . . .	9 793	2 984
Österreich-Ungarn	97 090	60 869	Griechenland .	2 362	7 309
Italien	27 948	81 729	Andre Länder .	61 109	21 831
Türkei	10 845	34 016	Total:	732 886	1217 707

Dazu kommen noch bei der Einfuhr 126 811 000 Piaster und bei der Ausfuhr 13 281000 Piaster, so daß sich die Gesamteinfuhr auf 859 697000, und die Gesamtausfuhr auf 1230 988000 Piaster erhöht.

---

[1]) Nach dem Bericht, welchen der Generaldirektor Herr A. Caillard dem ägyptischen Finanzminister am 2. Juli 1884 überreicht hat. — [2]) Die in Parentheses eingeschlossenen Zahlen drücken den Wert der ausgeführten Waren mit „Raftieh" aus, die seit 1879 in der Handelsstatistik berücksichtigt wird. Die „Raftieh" ist das Zeugnis, daß die Steuern auf die aus türkischen Häfen eingeführten Waren in der Türkei bezahlt sind. Diese Waren, sowie die aus Ägypten nach der Türkei reexportierten Waren sind zollfrei.

c. Verteilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Warenklassen 1883. (In Tausenden Piastern.)

	Einfuhr 1883. Waren		Ausfuhr 1883. Waren	
	taxiert	taxiert u. mit Raftieh	taxiert	taxiert u. mit Raftieh
Getreide	17,9	18,5	164,4	164,4
Baumw.-Samen	—	—	169,7	169,7
Zucker	17,0	17,0	39,4	39,4
Getränke	30,7	34,2	—	—
Versch. Lebensmittel	18,3	49,7	11,9	12,2
Tiere und tierische Nahrungsmittel	8,2	14,3	—	—
Steinkohlen	91,5	91,5	—	—
Metalle und Metallfabrikate	27,3	27,5	2,3	2,3
Felle	6,5	8,2	17,1	17,1
Straußfedern	—	—	7,0	7,0
Spinnstoffe	7,8	14,9	754,6	754,6
Holz, Elfenbein ꝛc.	21,0	28,3	12,9	12,9
Garne	19,2	19,2	—	—
Gewebe, Konfektions	291,0	302,1	2,7	2,7
Maschinen	14,2	14,2	—	—
Schuhwaren	12,0	13,0	—	—
Droguen ꝛc.	43,0	45,9	2,0	2,0
Harze, Fette, Öle	23,6	43,5	13,4	13,4
Nicht angeführte Waren	83,7	117,7	20,1	33,3
Summa	732,9	859,7	1217,7	1231,0
Bares Geld	1,7	1,7	0,4	0,4
Total	734,6	861,4	1218,1	1231,4

2. Schiffsverkehr 1880 [1]).

Eingegangen.	Schiffe.	Tonnen.	Davon Dampfer. Schiffe.	Dampfer. Tonnen.	beladen Schiffe.	beladen Tonnen.
Alexandria	3288	1 289815	1056	1 077951	2966	1 170803
Port Saïd	1427	993893	746	956285	1110	969010
Suez	576	677377	480	674142	526	660739
Andre Häfen	3591	280937	196	137360	3182	252437
Total	8882	3 242022	2478	2 845738	7784	3 052989
Davon unt. ägypt. Flagge	3657	294183	257	177011	3095	263758
Ausgegangen:						
Alexandria	3229	1 303551	1077	1 099336	2289	1 125148
Port Saïd	1436	993964	747	956315	951	760119
Suez	561	675449	482	671184	500	644486
Andre Häfen	3522	282650	198	138458	2234	211170
Total	8748	3 255614	2504	2 865293	5974	2 740923
Davon unt. ägypt. Flagge	3579	296259	258	178172	2691	259078

[1]) Zu vergl. „Statistique de la navigation dans les ports égyptiens", Le Caire 1883.

3. Eisenbahnen.

Zahl der Büreaus im Jahre 1880: 100, der beförderten Passagiere 3 093840.

Linien in Betrieb:

Kairo—Alexandria . .	209 km	Benha—Zagazig . . .	35,5 km
Caliub—Barrage . . .	12 „	Zagazig—Mansura . .	71 „
Kairo—Heluan . . .	24 „	Mahallet Roh—Dessuk	53,3 „
Benha—Mit Berrah .	13 „	Mahallet Roh—Zifta .	31,2 „
Alexandria—Rosette . .	75 „	Gallin—Kafr-el-Scheikh	18 „
Mellaha—Sidi Gaber .	4 „	Tanta—Samanud und Damiette	115,3 „
Tell-el-Barud—Siut . .	488,5 „	Tanta—Schibin-el-Com	26,7 „
Bulak Dakrur—Embabe	7 „	Abu-el-Kebir—Salieh .	34,5 „
Zweigbahn nach Fayum	62 „	Total:	1518 km.
Caliub—Suez	232,5 „		
Nefische—Ismaïlia . .	5,5 „		

4. Post 1883.

Zahl der Büreaus Ende 1883: 140, Zahl der expedierten Sendungen 1882 und 1883:

Interner Verkehr, abgesandt:	1882.	1883.
Privatbriefe	2 190000	2 497000
Amtliche Briefe	905000	1 260000
Eingeschriebene Briefe inkl. Wertbriefe .	165322	213069
Postkarten	50000	109000
Zeitungen und periodische Drucksachen .	1 273000	1 340000
Nichtperiodische Drucksachen	498000	401000
Warenproben	15000	21000
Postmandate	43675	62367
(Wert in Piaster	42 679933	56 502700)
Bar- und Wertsendungen	28399	34340
(Wert in Piaster	853 438100	898 017200)

Internationaler Verkehr, erhalten und abgesandt:	1882.	1883.
Briefe und Postkarten	1 858000	2 177000
Eingeschriebene Briefe	79356	110812
Briefe mit Wertdeklaration	236	372
Zeitungen und periodische Drucksachen .	756000	1 152000
Nichtperiodische Drucksachen	218000	213000
Warenproben	77000	93000
Postmandate	15550	25816
(Wert in Piaster	6 682573	8 833347)

Einnahme 1882: 7 089040, 1883: 8 066566; Ausgabe 1882: 6 542784, 1883: 5 861819 Piaster.

5. Telegraphen 1878.

	Länge der Linien km	Länge der Drähte km	Anzahl der Büreaus
Ägyptische Telegraphen	7841	12040	168
im eigentlichen Ägypten . . .	3898	8097	145
im Sudan 2c.	3943	3943	23
Englische Telegraphen (von Alexandria nach Kairo und Suez)	728	1456	6
Total:	8569 km	13496 km	174

Suezkanal-Gesellschaft.

Compagnie universelle du Canal maritime du Suez.

(S. die historische Notiz in den Jahrgängen 1871 u. 1872.)

Präsident der Gesellschaft: F. v. Lesseps.

Der Suezkanal hat von Port Saïd bis Suez eine Länge von 160 km, eine Breite von 58 bis 100 Meter am Wasserspiegel und von 22 Meter an der Sohle, sowie eine Tiefe von 8 Meter.

Finanzen[1]).

Die Gesamtkosten für den Bau und die erste Einrichtung des Kanals (inkl. der Kosten für die Verbesserung des Kanals und die Anleihe betrugen bis Ende 1883 488 055019 Frank. Der Wert der der Kompanie gehörigen Baulichkeiten und des Inventars, sowie der disponibeln und der realisierbaren Aktiva wurde auf 72 660223 Frank geschätzt.

Das Jahr 1872 hat zuerst einen Überschuß der Einnahmen von 2 071279 Frank ergeben, der sich im Jahre 1883 bis zu 35 863541 Frank gesteigert hat.

Abrechnung für das Jahr 1883. (In Frank.)

Einnahmen.		6. Außerordentliche Einnahmen	11280
1. Schiffahrtseinnahmen	66 137645	Sa der Einnahmen:	68 523344
2. Von den Liegenschaften	1 093562	„ „ Ausgaben:	30 772248
3. Von den Wasserwerken	205229	Überschuß:	37 751096
4. Von der Unterhaltung	163643	Statutenmäßige Reserve von 5% . .	1 887555
5. Andre Finanzen . .	911985	Nettoüberschuß:	35 863541

Schiffsverkehr im Suezkanal.

1876:	1457	Schiffe	2 096772 Ton.	1880:	2026	Schiffe	3 057422 Ton.
1877:	1663	„	2 355448 „	1881:	2727	„	4 136780 „
1878:	1593	„	2 269678 „	1882:	3198	„	5 074809 „
1879:	1477	„	2 263332 „	1883:	3307	„	5 775862 „

[1]) Vgl. den Bericht des Herrn v. Lesseps an die Versammlung der Aktionäre am 29. Mai 1884, veröffentl. in der Zeitung „Le Canal de Suez“ vom 2. Juni 1884.

Nach der Flagge verteilen sich die Schiffe 1883 wie folgt:

Flagge:	Schiffe	Tonnen	Flagge:	Schiffe	Tonnen
Englische . . .	2537	4 406088	Russische. . . .	18	28069
Französische . .	272	557088	Türkische u. ägyptische	12	9676
Holländische . .	124	229302	Belgische . . .	12	17245
Deutsche. . . .	122	156309	Portugiesische . .	1	880
Italienische . . .	63	131954	Dänische. . . .	2	1882
Österreichische . .	67	98684	Andre	7	6332
Spanische . . .	51	106953	Summa:	3307	5 775862
Norwegische und schwedische . .	19	25400			

Die Zahl der Reisenden, welche den Kanal im Jahre 1883 passierten, belief sich auf 119177, darunter 51499 Militärpersonen.

Tripoli (Vilayet).

Siehe unter „Türkei".

Uruguay (Republica oriental del).

[Unabhängigkeitserklärung durch die in der Stadt La Florida versammelten Deputierten am 25. August 1825. Durch den Vertrag von Montevideo zwischen Brasilien und Buenos Ayres (Präliminarien am 27. August 1828, Auswechselung der Ratifikationen am 4. Oktober desselben Jahres) als Republik anerkannt. Proklamation der Konstitution 10. September 1829.]

I. Gesetzgebende Körper.

Die Sitzungen werden gewöhnlich am 15. Februar eröffnet und dauern bis zum Juni. Während der Zeit der Vertagung bleibt die „permanente Kommission" von 2 Senatoren und 5 Deputierten.

II. Vollziehende Gewalt.

Präsident: General Maximo **Santos** (nach der Amtsniederlegung des Dr. F. A. **Vidal** am 1. März 1882 zum Präsidenten erwählt bis 1. März 1886).

Ministerium.

Minister des Äußern: Dr. Manuel **Herrera y Obes.**
Minister der Finanzen: Dr. J. L. **Terra.**
Minister des Innern: Dr. D. Carlos **de Castro.**
Minister des Kriegs und der Marine: General **Tajes.**

Bischof von Uruguay: Inocencio Maria **Yéregui.**

Diplomatisches Korps zu Montevideo und Konsuln.

Amerika (Vereinigte Staaten): W. **Williams**, MR. (akkr. 3. Juli 1882). — [Colonia: B. D. **Manton**, K. — Montevideo: A. L. **Russel**, K.]

Argentinische Republik: H. **Moreno**, a. G. u. bev. M.; A. **Lahite**, Leg.-Sekr. — [Montevideo: J. E. **Guido**, GK.]

Belgien. [Montevideo: J. **Ortmans**, K.]

Bolivia. [Montevideo: **Volparda**, K.]

Brasilien: J. **da Ponte Ribeiro**, a. G. u. bev. Min.; H. M. **Lisboa**, Leg.-Sekr. — [Montevideo: **Deschamps**, GK.]

Chile: A. **Mont**, a. G. u. b. M. (Buenos-Ayres); A. **Mont y Mont**, 1r Sekr.; J. N. **Espejo**, 2r Sekr.; D. M. **Almeida**, Mil.-Att. — [Montevideo: J. M. **Castellanos**, K.]

Dänemark. [Montevideo: R. A. **Ferber**, K.]

Deutsches Reich: Dr. v. **Holleben**, MR. (Buenos Ayres); **Wiedemann**, Kanzler. — [Montevideo: Dr. B. **Graser**, K.]

Ecuador. [Montevideo: F. A. **Gomez**, GK.]

Frankreich. [Montevideo: Marquis **de Ripert-Monclar**, K., beauftragt mit dem Generalkonsulat; H. **Auzépy**, stellv. K.]

Großbritannien: W. **Gifford Palgrave**, MR. und GK. — [Montevideo: Th. **Lemm**, K.]

Italien: Fürst **Anfora von Licignano**, a. G. u. b. M. — [Montevideo: P. **Corte**, K.]

Niederlande. [Montevideo: B. A. **Barrère**, K.]

Österreich-Ungarn: Frhr v. **Gravenegg**, MR. und GK. (ern. 26. Jan. 1879; Buenos Ayres, zugleich für Argentina und Paraguay). — [Montevideo: E. **Wagenknecht**, K.]

Paraguay. [Montevideo: J. J. **Brizuela**, GK.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr L. **Matera**, apostolischer Delegat (Buenos Ayres).

Peru: E. G. **Sanchez**, a. G. u. bev. Min. (März 1880; auch für Argentina und Paraguay); J. **Sandoval**, Att. — [Montevideo: **Alcorta**, K.]

Portugal: J. **de Sousa Lobo**, a. G. u. b. M. (zugleich für Argentina und Paraguay). — [Montevideo: L. A. **Ribeiro**, VK.]

Rußland. [Montevideo: . . . . , K.]

Salvador: Dr. J. A. **de Escudero**, GTr.

Schweden. [Montevideo: A. S. **Blixén**, K.]

Schweiz. [Montevideo: Dr. V. **Rappaz**, K.]

Spanien: E. **Ojeda**, MR. (1883); . . . . . , Leg.-Sekr. — [Montevideo: E. **Diez Caminada**, VK.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Departements.	qkm	Bevölkerung 1880 [1]) männl.	weibl.	total.	auf 1 qkm
Montevideo	664,09	60210	51290	111500	168
Canelones	4751,95	24073	28258	52331	11
La Colonia	5681,68	14932	12119	27051	5
Soriano	9223,51	10149	10067	20216	2
San José	11481,43	15141	12635	27776	2
Maldonado	15194,45	11977	14059	26036	2
La Florida.	12107,15	11107	9781	20888	2
Paysandu	21723,22	18823	15162	33985	2
Salto	23981,13	11932	14009	25941	1,1
Cerro-Largo	22233,83	13095	11380	24475	1,1
Minas	14719,25	11352	9639	20991	1,4
Durazno	14314,89	7360	9640	16000	1,1
Tacuarembo	30843,43	16429	13626	31055	1
Summa	186920,01	226580	211665	438245	2

Unter der Gesamtbevölkerung sind 298023 Einheimische und 140222 Fremde. Von letztern sind 39780 Spanier, 36303 Italiener, 20178 Brasilianer, 15546 Argentiner, 14375 Franzosen, 2772 Engländer, 2125 Deutsche, 9143 Andre.

Für das Jahr 1882 wird eine Gesamtbevölkerung von 505207 Seelen angegeben [2]).

Montevideo (Stadt): 73353 Einwohner im Jahre 1879.

II. Bewegung der Bevölkerung [2]).

	Heiraten.	Geburten inkl. Totgeborne.	Todesfälle	Totgeborne.	Überschuß der Geburten.
1878	3212	21663	6702	231	14961
1879	2701	23895	7323	234	16572
1880	3191	24103	8180	291	15923
1881	3079	21658	8923	287	12735
1882	3304	21719	9640	253	12079

Einwanderung [2]).		Auswanderung [2]).	
1879	30287 Personen.	1879	26781 Personen.
1880	28005 „	1880	24336 „
1881	25628 „	1881	24841 „
1882	31383 „	1882	29692 „

Finanzen. (In Pesos nacionales à 4,34 Reichsmark.)

Die Staatseinnahmen Uruguays bestehen zumeist aus Zolleinkünften:

---

[1]) „Direccion de Estadistica general de la Republica Oriental del Uruguay. Cuaderno No. XI.“ Montevideo 1882. In Nr. XIII dieser Publikation vom Jahre 1884 findet man folgende Zusammenstellung der 15 Departements mit beigefügten Arealen. In der Vorbemerkung wird gesagt, daß die

a. Einnahmen der Zollkassen der ganzen Republik. 1875: 5 009539, 1876: 5 612117, 1877: 5 524320, 1878: 5 888779, 1879: 4 911422, 1880: 4 367389, 1881: 5 033464.

b. Die Gesamteinnahmen der Zollkassen von Montevideo beliefen sich 1875 auf 4 359398, 1876 auf 4 804693, 1877 auf 4 877185, 1878 auf 4 921960, 1879 auf 4 053518, 1880 auf 3 677531 Pesos.

Abrechnung für 1879. (In Pesos nacionales.) [3])

Einnahmen.

Zölle 2c.	4 925994	Post	139693
Direkte Steuern	1 095409	Munizipal- u. Polizeisteuern (letztere in Montevideo)	954278
In Montevideo	402450	Handelsstempel	167933
In den Departements	692959	Total:	8 252087
Patente, Stempelpapier	968780		

Ausgabe-Budget für das Jahr 1880.

Kammern	142640
Ministerium des Äußern	47542
" des Innern	1 856728
" des Kriegs und der Marine	1 870686
Finanzministerium	696873
Summa:	4 614469

Budget 1881. Einnahmen: 7 890000; Ausgaben: 7 857275.
Ausgabebudget 1882: 8 300000.

Staatsschuld am 1. Januar 1883. (In Pesos.)

Amortisierbare Schulden ohne Zinsen	16 970167
Schulden, welche nach dem ursprünglichen Vertrage 12 % tragen sollten, die aber in Schulden konvertiert sind, welche für die ersten 3 Jahre 5 % und für die andern 7 Jahre 6 % tragen sollen	17 143281
Schulden mit 2 und 3 % Zinsen für 10 Jahre	27 465756
Summa:	61 579204

---

beiden neuen Departements Rocha und Rio Negro durch Gesetz vom 7. Juli 1880 gebildet worden sind. Bewohnerzahlen fehlen.

Departements.	qkm	Departements.	qkm
Rocha	10183,00	Paysandu	12084,73
Maldonado	3480,00	Salto	22126,00
Canelones	4277,07	Tacuarembo	28244,78
Montevideo	593,16	Cerro-Largo	20210,03
San José	10319,78	Entre Yi y Rio Negro	13252,45
Colonia	5099,71	Florida	10628,48
Soriano	8325,00	Minas	13257,73
Rio Negro	7740,17	Total	169822,09

[2]) „Direccion de Estadistica general etc. No. XIII." Montevideo 1884. —
[3]) „Direccion de Estadistica general de la Republica Oriental del Uruguay. Cuaderno No. XI." Montevideo 1882.

Durch Gesetz vom 12. Mai 1883 ist die Konvertierung der innern und äußern Schuld verwirklicht. Zu diesem Zweck ist eine Anleihe von 52 296900 Piastern (11 127000 Pfund Sterling) bei Thomson, Bonar & Komp. in London aufgenommen; der Zinsfuß beträgt 5 %, und die Amortisation (½ %) hat am 1. Januar 1884 begonnen [1]).

Armee.

Das stehende Heer wird aus 3 Schützenbataillonen, 5 Kavallerie- und 2 Artillerieregimentern zusammengesetzt und zählt 234 Offiziere und 3260 Mann. Außerdem bestehen noch Polizeitruppen in der Stärke von 3200 Mann.

Die Nationalgarde des ganzen Landes zählt ca 20000 Mann.

Spezialhandel. (In Millionen Pesos.)

Nach offiz. Angabe der Zollbehörden betrug für die ganze Republik

die Einfuhr	1876:	12,8	1877:	15,0	1878:	15,9	1879:	15,9
	1880:	19,5	1881:	17,9	1882:	18,2	1883:	20,3
die Ausfuhr	1876:	13,7	1877:	13,9	1878:	17,5	1879:	16,6
	1880:	19,7	1881:	20,2	1882:	22,1	1883:	25,2

Handel 1883 (in Tausenden Pesos). [2])

Verkehrsländer.	1883 Einfuhr.	1883 Ausfuhr.	Produkte der Ausfuhr.	1883.
England . . .	5 515	4 831	Tiere	1 733
Frankreich . . .	3 491	4 231	Gesalzenes u. getrocknetes Fleisch	3 479
Belgien . . .	596	4 871	Fleischkonserven . . .	151
Italien	1 314	318	Fleischextrakt	998
Spanien . . .	2 093	230	Rind- und Kalbfelle . .	6 127
Deutschland . .	2 030	689	Andre Felle	1 109
Portugal . . .	45	66	Talg	2 063
Verein. Staaten	1 174	2 187	Wolle	7 952
Brasilien . . .	2 213	3 352	Roßhaare	229
Argent. Republik	744	2 056	Knochen u. Knochenasche	298
Chile	99	47	Guano	122
Paraguay . .	83	3	Straußfedern	111
Cuba	224	1 076	Ackerbauprodukte . . .	183
Andre Länder .	701	1 265	Andre Produkte . . .	667
Summa	20 322	25 222	Summa	25 222

Edelmetalle 1880: Einfuhr 6 845853; Ausfuhr 3 986601 Pesos.

Montevideo allein war 1880 bei der Einfuhr mit 17 655451, bei der Ausfuhr mit 10 918551 Pesos, und im Jahre 1881 bei der Einfuhr mit 15 643674 Pesos, bei der Ausfuhr mit 12 365985 Pesos beteiligt.

[1]) Vgl. „L'Economiste français" vom 1. Dezember 1883.

[2]) Nach einer Publikation der „Direccion de estadística general", Montevideo, 9. Juni 1884.

Schiffsverkehr im Hafen von Montevideo.

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tonnen.	Total: Schiffe.	Total: Tonnen.
1880	Eingelaufen	692	266062	384	528381	1076	794443
	Ausgelaufen	493	190366	378	522811	871	713177
1881	Eingelaufen	726	311648	444	592037	1170	903685
	Ausgelaufen	540	260030	428	572848	968	832878

Die Kabotage- und Fluß-Schiffahrt des Hafens von Montevideo ist für 1881 mit 2960 eingegangenen und 3071 ausgegangenen Fahrzeugen angegeben. Erstere maßen 556877, letztere 644508 Tonnen.

Nach den Flaggen verteilte sich die Zahl der Schiffe 1879 wie folgt:

Flagge.	Eingelaufen: Schiffe.	Eingelaufen: Tonnen.	Ausgelaufen: Schiffe.	Ausgelaufen: Tonnen.
Englische	285	320066	233	305602
Französische	99	127552	92	124220
Deutsche	112	83515	72	76399
Italienische	145	95230	114	77162
Brasilianische	61	35056	56	32586
Spanische	157	31394	115	22172
Vereinigte Staaten	64	30568	41	18838
Schwedische	45	15071	18	5917
Belgische	24	29296	13	15694
Portugiesische	12	2455	10	1980
Argentinische	13	3828	9	1751
Niederländische	9	2108	6	1237
Nationale	6	1725	5	1318
Andre	12	3006	7	1763
Total	1044	780870	791	686639
Davon Dampfer	351	528619	341	519548

Eisenbahnen[1]). In Betrieb stehen von der Central del Uruguay-Bahn die Strecken Montevideo — Durazno (210 km), von der Zweigbahn Juan Chaso — Higueritas die Strecke bis zur Stadt San José (ca 32 km); von der Del Alto Uruguay-Bahn das Stück Salto Oriental — Santa Rosa (154 km) und die Linie Montevideo — Pando (39 km), zusammen 435 km.

Post. Zahl der Büreaus im Jahre 1878: 234. Zahl der Sendungen[1]):

	1880.	1881.	1882.
Briefe, gewöhnliche	938402	1 222226	1 353335
„ eingeschriebene	15020	34248	36746
„ dienstliche	63110	62184	66730
Postkarten	11767	15541	15128
Drucksachen	1 216398	1 703160	2 094711
Warenproben und Handelspapiere	2489	3073	4219

[1]) „Direccion de Estadistica general de la Republica oriental del Uruguay. Cuaderno No. XIII.“ Montevideo 1884.

			(Pesos nacionales.)
Wert der Posteinzahlungen	12000	14986	14067
Einnahme	115931	118624	127601

Telegraphen[1]). Im Jahre 1882 waren 1062 km in Betrieb, einschließlich eines submarinen Kabels von 160 km. Zahl der Stationen 19, der Beamten 64, der aufgegebenen internen Depeschen 26609, der abgesandten internationalen Depeschen 19918, der Transitdepeschen 7030, zusammen 53557 Depeschen (gegen 39536 im Jahre 1881).

[1]) „Direccion de Estadistica general de la Republica oriental del Uruguay. Cuaderno No. XIII." Montevideo 1884.

Venezuela (Vereinigte Staaten von).

[Venezuela war nach Auflösung der vormaligen Republik Columbia, welche 1822 durch eine Vereinigung von Neu-Granada, Ecuador und dem Generalkapitanat Carácas gebildet ward, bis zum Jahre 1863 eine in Provinzen geteilte Republik; 1863 aber ward Venezuela durch den Sieg der Föderalisten über die Unitarier in einen Staatenbund umgewandelt, welcher durch die Verfassung vom 28. März 1864 befestigt ward. Die 1863 besiegten Unitarier siegten 1868 unter Führung des Generals Monagas wiederum über die Föderalisten, wurden aber aus der Regierungsgewalt verdrängt durch den Diktator General Guzman Blanco. Die Diktatur endigte mit dem 20. Februar 1873, dem Tage der Wahl dieses Generals zum Präsidenten. Die Verfassung von 1874 ist im April 1881 durch eine neue ersetzt worden. Die Nationalexekutive der Union beruht bei dem, durch Minister unterstützten, Präsidenten der Republik und einem ihm beigegebenen Bundesrat. Beide werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.]

Präsident:

General Joaquin **Crespo**, erwählt bis zum 20. Februar 1886.

Ministerien.

Inneres und Justiz: Dr. F. **González Guinán.**
Äußeres: General V. **Amengual.**
Finanzen: Dr. J. P. **Rojas Paúl.**
Fomento: General J. **Lara.**
Krieg und Marine: A. S. **Ibarra.**
Staatskredit: J. L. **Garcia.**
Öffentliche Arbeiten: M. **Carabaño.**
Öffentlicher Unterricht: M. F. **Pimentel.**

Präsident des höchsten Bundesgerichts: A. A. **Silva.**
Gouverneur des Bundesdistrikts: General N. A. **Bello.**

Erzbischof von Venezuela, in Carácas: Dr. C. **Uzcategui.**

Diplomatisches Korps zu Carácas und Konsuln.

Amerika (Verein. Staaten): Jehu **Baker**, MR. — [Bolivar: J. **Dalton**, K. — La Guayra: S. **Bird**, K. — Maracaïbo: C. H. **Plumacher**, K. — Puerto Cabello: H. N. **Beach**, K.]
Argentinische Republik: A. **Calvo**, GTr. — [Carácas: C. R. **Röhl**, GK.]
Belgien: Ch. **Ferrier**, GTr. — [Bolivar: L. **Brockmann**, K. — Carácas: G. **Stelling**, K. — La Guayra: J. C. **Scholtz**, K. — Puerto Cabello: E. **Peters**, K.]
Brasilien: B. F. T. **de Barros**, GTr.; J. L. **Chermont**, Att. — [Carácas: J. **Röhl**, GK.]
Columbia. [Maracaïbo: L. **Montalvo**, K. — Puerto Cabello: J. J. **Guzman**, K. — San Antonio (Táchira): J. B. **Caïcedo**, K.]
Dänemark. [Carácas: Leg.-Rat W. **Stürup**, GK.]
Deutsches Reich: O. **Peyer**, MR.; A. **Nothert**, Leg.-Kanzlist ad int. — [Bolivar: L. **Brockmann**, K. — Carácas: A. **Behrens**, K. — La Guayra: J. **Petersen**, K. — Maracaïbo: H. **Bornhorst**, K. — Puerto Cabello: F. **Kempf**, K.]
Dominikanische Republik. [Puerto Cabello: J. **Monsanto**, K.]
Griechenland. [Carácas: M. **Martin**, GK.]
Großbritannien: Oberst Charles **Mansfield**, MR. — [Carácas: H. L. **Boulton**, K. — Maracaïbo: C. H. **Plumacher**, K.]
Guatemala. [La Guayra: W. M. **Carias**, K.]
Honduras. [Carácas: A. **Rothe**, K.]
Italien: J. **Benjamoni**, GTr. — [La Guayra: Dr. E. **Morasso**, K. — Maracaïbo: F. **Fossi**, K.]
Mexiko. [Carácas: . . . . , K.]
Niederlande. [Barcelona: J. **Valencia**, K. — Carácas: N. F. **Hellmund**, K. — La Guayra: C. **Hellmund**, K.]
Österreich-Ungarn. [Carácas: G. **Vollmer**, K. — Puerto Cabello: E. **Baasch**, K.]
Paraguay. [A. **Malaussena**, GK.]
Peru: Dr. E. **Villena**, GTr.
Portugal. [Puerto Cabello: R. **Calzadilla**, GK.]
Salvador: A. **Negretti**, GTr. — [Carácas: L. **Elizonto**, K.]
Schweden und Norwegen. [Carácas: M. A. **Matos**, GK.]
Spanien: N. **Ballesteros y Ordejon**, b. M.; C. **Guerola y Verges**, Leg.-Sekretär.
Uruguay. [Carácas: A. **Moron**, K.]

Statistische Notizen[1]).

Nach der neuen Konstitution von 1881 zerfällt die Republik in folgende Staatsgebiete: den Bundesdistrikt, 8 Großstaaten (Grandes Estados, je aus 2 bis 4 der frühern Staaten, jetzigen Secciones gebildet), 1 Kolonie und 5 Territorien.

---

[1]) Aus dem „Statist. Jahresbericht über die Verein. Staaten von Venezuela, herausgegeben auf Befehl des Präsidenten der Republik General Guzman Blanco",

Flächeninhalt: 1137615 qkm.

Bevölkerung nach dem Zensus vom 27., 28. und 29. April 1882[1]): 1005518 männliche, 1069727 weibliche, zus. 2075245 Bewohner, 1,8 auf 1 qkm. Die Zahlen für die Großstaaten, Secciones, Territorien ꝛc., siehe im Jahrgang 1883, Seite 1033.

Die einheimische Bevölkerung ist bis auf ca 1 %, welches auf die Kreolen kommt, eine Mischlingsrasse, unter der Mulatten und Zambos vorherrschen.

Fremde wurden 34916 gezählt, und zwar 11544 Spanier, 4041 Engländer (meist von Trinidad), 3237 Italiener, 3206 Holländer (von Curaçao), 2186 Franzosen, 1171 Deutsche, 204 Dänen (von St. Thomas), 8729 Columbianer, 78 aus andern südamerikanischen Republiken, 179 Nordamerikaner, 341 andre.

Wichtigste Städte 1881: Carácas (Hauptstadt) 55638, Valencia 36145, Barquisimeto 28918, Maracaïbo 22224, Carúpano 12389, Cumaná 12057, Ciudad Bolivar 10861, Mérida 10747, Puerto Cabello 10145, La Guayra 7428 Einwohner.

Carácas 1884, sind die nachstehenden statistischen Notizen zu entnehmen: Die Republik ist in 8 Staaten, 1 Bundesdistrikt, 8 Bundesterritorien und 2 Nationalkolonien eingeteilt. (Auf welches Jahr sich die Bevölkerungszahlen beziehen, ist nicht ersichtlich.)

	qkm	Bev.		qkm	Bev.
Bundesdistrikt. . .	117	70198	Terr. Yuruary .	210164	18799
Staat Carabobo . .	7732	163401	„ Caura . .	58458	*
„ Guzman Blanco	187823	503756	„ Goajira .	9348	34696
„ Lara . . .	24085	238157	„ Colon . .	431	137
„ Los Andes .	38134	301420	„ Armisticio .	18526	**
„ Zamora . .	65317	240635	„ Delta . .	65667	
„ Falcon . . .	93815	188903	Kolonie Guzman Blanco . . .	555	1595
„ Bolivar . .	229796	267251	Kolonie Bolivar .	22	645
„ Bermudez . .	83532	55677	Total:	1639398	2121988
Terr. Oberer Orinoko	310310	18478			
„ Amazonas . .	235566	18240			

* Die Bevölkerung ist in der Einwohnerzahl des Staates Bolivar mit enthalten. — ** Die Bevölkerung ist in den Einwohnerzahlen der Staaten Bolivar, Zamora und Los Andes einbegriffen.

Carácas 1883 einschließlich der ländlichen Kirchspiele 70509, Valencia 36145, Maracaïbo 31921, Barquisimeto 28918, Tocuyo 15383, Maturin 14473, La Guayra und Maiquetia 14000, Carupano 12389, Cumaná 12051, La Victoria 12000, Villa de Cura 11644, Barcelona 11424, Ciudad Bolivar 10861, Merida 10747, San Carlos 10741, Puerto Cabello 10145, Coro 9000 Einwohner.

[1]) Nach „Segundo Censo de la Republica", Carácas 1881.

Finanzen.[1])

Budget für 1882—83.

(In Bolivar; 1 Bolivar = 80 deutsche Reichspfennige.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Einfuhrzölle	19 581322	Legislative u. Exekutive	1 035246
Zölle auf die Transitwaren	5 414601	Inneres	601833
Stempelpapier . . .	1 394212	Fomento (Verkehrswesen)	2 023173
Salzsteuer	1 007591	Öffentlicher Unterricht .	2 500622
Vom öffentl. Unterricht	564128	Öffentliche Arbeiten . .	4 549111
Produkte des Gebietes Yuruari	468814	Finanzen	3 040796
Produkte des Gebietes Caura	106262	Öffentliche Schuld . .	4 253320
Zinsen	137200	Krieg und Marine . .	2 425538
Telegraphen	152071	Auswärtiges	1 284075
Andre Einnahmen . .	161321	Justiz	191620
		Für die Rente der einzelnen Staaten. . .	3 828966
		Unvorhergesehene Ausgaben	916571
Summa:	28 987522	Summa:	26 650871

Staatsschuld am 30. Juni 1883. Innere Schuld 36 167297 Bolivar; äußere Schuld 68 040400 Bolivar.

Armee. 8 Bataillone Infanterie, je 1 Kompanie Kavallerie und Artillerie mit im ganzen 240 Offizieren und 2545 Mann.

Handel im Jahre 1883. Einfuhr für 86 265666, Ausfuhr für 98 601133 Bol.; Küstenhandel im Werte von 59 567988 Bol. La Guayra beteiligte sich an der Einfuhr mit 23 130127 und an der Ausfuhr mit 20 851164 Bol. Zur Ausfuhr lieferten die Ackerbauprodukte für 66 568376, die Viehzucht für 7 575226, die Fischerei und Jagd für 85478 und die Industrie für 82541 Bol. Der Ertrag der Mineninduſtrie betrug 22 260236 Bol., davon 16 216914 Bol. für Gold allein. — Die Hauptausfuhrartikel 1882—83 waren: Kaffee (49 079884 kgr für 49 652153 Bol.), Kakao (6 498229 kgr für 12 476544 Bol.), Gold (für 16 216914 Bol.), Felle (2 515958 kgr für 5 921051 Bol.) und Vieh (für 1 461172 Bol.)

Schiffahrt 1882—83: 2460 Schiffe, davon 638 Dampfer.

Die Handelsmarine umfaßte 1882—83 2492 Schiffe mit 24924 Tonnen, wovon 20 Dampfer mit 2139 Tonnen.

Eisenbahnen Anfang 1884[1]). In Betrieb 164, in Bau 434 und konzessioniert 380 km.

Post Anfang 1884[1]). Zahl der Büreaus 160, der Sendungen 1883: 2 673404. Die Postverwaltung kostet jährlich 777245 Bolivar.

Telegraphen Anfang 1884. Länge der Linien 1832 km. Zahl der Büreaus 40. Im Verwaltungsjahr 1882/83 sind 34290 amtliche und 135281 Privatdepeschen, zusammen 169571 Telegramme, befördert worden. Einnahme 158432 Bolivar.

[1]) Vgl. „Statistischer Jahresbericht über die Vereinigten Staaten von Venezuela, herausgegeben auf Befehl des Präsidenten der Republik Guzman Blanco", Carácas 1884.

Zanzibar.

[Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871—1874.]

Seyyid (Souverän): **Bargasch ben Said**, seit 1870, jüngerer Bruder des am 7. Oktober 1870 verstorbenen **Said Medschid**.

Konsuln in Zanzibar.

Amerika (Verein. Staaten): F. M. **Cheney**, K. — Belgien: J. **van der Elst**, K. — Deutsches Reich: N. . . . ., K. — Frankreich: C. J. L. A. X. **Ledoulx**, K. — Großbritannien: Dr. John **Kirk**, diplomatischer Agent und GK.; F. **Holmwood**, K. — Portugal: G. J. **Ribeiro**, K.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Das Gebiet umfaßt die Insel Zanzibar (1591 qkm) und die gegenüberliegende Küste des Festlandes vom 10° südl. Breite bis 2° nördl. Breite.

Die Bevölkerung der Insel Zanzibar wird auf 1—200000 geschätzt. Sie besteht größtenteils aus Negern, der herrschende Stamm sind aber die Araber. Die Zahl der Bewohner in den Küstenbesitzungen ist nicht bekannt. — Städte: Zanzibar 80000, Mombas 13—15000, Quiloa 10—15000, Bagamojo 10000 Einwohner.

Finanzen. Die Haupteinkünfte des Sultans fließen aus den Zöllen, welche von ihm für ca 2 Millionen Mark verpachtet sind.

Armee und Flotte. Die Armee besteht aus einem Elitekorps von 2 Kompanien, jede zu 60 Mann, 2 Bataillonen à 6 Kompanien und der irregulären Elitetruppe der Sipoys in der Stärke von 360 Mann und zählt im ganzen 1400 Mann.

Für 1880 gibt das Journal der Londoner Handelskammer (Bd. I, Nr. 8) den Wert der Einfuhr mit 709000 Pfd. Sterl. und den der Ausfuhr mit 870350 Pfd. Sterl. an.

Das Maiheft des „Deutschen Handelsarchivs" von 1883 teilt folgende Angaben über den Wert der Umsätze der in Zanzibar ansässigen deutschen Handelshäuser und der Schiffahrtsbewegung im Jahre 1882 mit:

(Wert in Mariatheresienthalern.)

Einfuhr.		Ausfuhr.	
Verschiedene Manufakturwaren	260752	Elfenbein	180794
Baumwollenwaren	107543	Sesamsamen	66113
Perlen	74838	Orseille	65207
Waffen	48317	Gewürznelken	56476
Metallwaren	45214	Kautschuk	21628
Glaswaren und Steingut	39214	Häute	14344
Eisen	32429	Kopra	12302
Andre Waren	165836	Verschiedenes	55660
Total:	774143	Total:	472524

Schiffsverkehr im Hafen von Zanzibar 1882.

Eingelaufen:	Handelsschiffe.	Tonnen.	Eingelaufen:	Handelsschiffe.	Tonnen.
Englische	41	57540	Dänische	3	650
Amerikanische . . .	10	6973	Norwegische . . .	1	300
Deutsche	10	5220	Arabische	15	15350
Französische	4	3550	Portugiesische . . .	1	150
			Total	85	89733

Außerdem 15 britische, 15 französische, 7 arabische und 1 deutsches Kriegsschiff.

Der Weltpostverein,

durch den am 9. Oktober 1874 zu Bern abgeschlossenen Allgemeinen Postvereinsvertrag begründet und durch den Pariser Vertrag vom 1. Juni 1878 erweitert, umfaßt gegenwärtig ein Gebiet von 80 Millionen qkm mit 830 Millionen Bewohnern. Dem Vereine gehören an: sämtliche Staaten Europas; von Asien: das asiatische Rußland, die asiatische Türkei, Persien, Britisch-Indien (Hindostan, Britisch-Birma), Japan, Afghanistan, Balutschistan, Birma, Mascat, die britischen, französischen, niederländischen, portugiesischen und spanischen Kolonien, sowie die britischen Postanstalten in China; von Afrika: Ägypten mit Nubien und dem Sudan, Algerien, Tripolis, Tunis, Liberia, Zanzibar, sodann die Azoren, Madeira, Marokko mit den spanischen Besitzungen im Norden Afrikas, die französischen, portugiesischen und spanischen Kolonien, sowie ein Teil der britischen; von Amerika: die Argentinische Republik, Brasilien, Kanada und Neufundland, Chile, die Vereinigten Staaten von Amerika, Grönland, Republik Honduras, Mexiko, Peru, Salvador, Venezuela, Ecuador, Uruguay, die Bahama-Inseln, die Dominikanische Republik, Columbia, Haïti, Paraguay, Guatemala, Nikaragua mit Mosquitia, Costarica, die britischen, dänischen, französischen, niederländischen und spanischen Kolonien; von Australien: Hawaii, die französischen, niederländischen und spanischen Kolonien. — Sendungen 1882 in runder Zahl: 4800 Millionen Briefe, 880 Millionen Postkarten, 5 Mill. Karten mit Rückantwort, 2300 Millionen Zeitungen, 1400 Millionen Drucksachen, 85 Millionen Warenproben, 110 Millionen kleine Gepäckstücke, 119 Millionen Postanweisungen im Werte von 8000 Millionen Frank.

Einige Übersichten

in bezug auf Edelmetall sowie Münz- und Bank-Wesen.

Von Dr. Ad. Soetbeer.

I. A. Edelmetall-Produktion nach dem Gewicht.

Gold.

Produktionsländer.	1851—60 kg	1861—70 kg	1871—80 kg	1881 kg	1882 kg
Vereinigte Staaten .	82950	71350	62000	52212	48900
Australien.	77200	74050	52500	43700	43500
Rußland	25650	27067	38000	46000	43000
Andre Länder . . .	15987	16045	19000	20000	19800
Zusammen	201787	188512	171500	161912	155200

Silber.

Produktionsländer.	1851—60 kg	1861—70 kg	1871—80 kg	1881 kg	1882 kg
Vereinigte Staaten .	7250	237500	775000	1 034649	1 126100
Mexiko	456950	496950	636000	650000	703500
Südamerika	204500	210450	362000	350000	389800
Deutschland	55235	78722	153400	186990	215000
Andre Länder . . .	171615	196495	308600	300000	200300
Zusammen	895550	1 220117	2 235000	2 521639	2 634700

I. B. Edelmetall-Produktion nach dem Wert.

Jahre.	Gold	Silber	Gold u. Silber	Proz.-Verhältnis	
	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.	Gold.	Silber.
1851—55 durchschnittl.	551,1	159,5	710,6	77,6	22,4
1856—60 „	574,9	162,9	737,8	77,9	22,1
1861—65 „	516,5	198,2	714,7	72,3	27,7
1866—70 „	535,4	241,0	776,4	69,0	31,0
1871—75 „	476,2	354,5	830,7	57,3	42,7
1876—80 „	479,9	450,0	929,9	51,6	48,4
1881	451,7	453,9	905,6	49,9	50,1
1882	432,0	474,1	906,1	47,7	52,3

Die vorstehenden Angaben können und sollen nur als annähernde ungefähre Schätzungen gelten und werden mit allem Vorbehalt vorgelegt. — Unter den nicht speziell aufgeführten Produktionsländern

sind hervorzuheben für Gold: Vereinigte Staaten von Columbia, Venezuela, franz. Guyana, Bolivia, Mexiko, Afrika, Ungarn, welche Länder zusammen jedoch nur etwa 12 % der gesamten Goldgewinnung liefern dürften; auch in betreff des Silbers wird die Gewinnung in den nicht speziell aufgeführten Ländern seit 1880 nicht über 12 % zu veranschlagen sein. — Die statistische Wertberechnung des Silbers hat vorläufig noch durchweg nach der Wertrelation von 15,5 Silber = 1 Gold stattgefunden; der durchschnittliche wirkliche Wert des Silbers ist, wie Tabelle IV nachweist, seit 1876 erheblich niedriger gewesen. Nach dem Durchschnittswert des Silbers berechnet, beträgt der Gesamtbetrag der Silbergewinnung 1880: 372,7 Mill. Mark, 1881: 386,1 Mill. M. und 1882: 402,3 Mill. M. — Im Jahre 1883 ist die Goldproduktion in den Vereinigten Staaten und in Australien geringer gewesen als in dem vorhergehenden Jahre. Ausreichende Nachweise für eine Schätzung der gesamten Gold- und Silbergewinnung i. J. 1883 lagen bei Feststellung dieser Übersicht uns noch nicht vor.

II. Edelmetall-Einfuhr und Ausfuhr in England 1876—1883.

Jahre.	Gold			Silber	
	Einfuhr im ganzen.	davon aus Australien.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	Pfd. Sterl.	Pfd. Sterl.	Pfd. Sterl.	Pfd. Sterl.	Pfd. Sterl.
1876	23 476000	(4 956800)	16 515700	13 578300	12 948300
1877	15 442000	(6 655400)	20 361400	21 710800	19 436700
1878	20 871400	(5 680600)	14 968500	11 551500	11 718000
1879	13 368700	(3 184600)	17 578800	10 786900	11 006100
1880	9 454900	(3 612300)	11 828800	6 799000	7 060700
1881	9 963000	(4 470200)	15 498800	6 901400	7 004000
1882	14 376600	(2 996600)	12 023800	9 242900	8 965500
1883	7 755800	(2 256100)	7 091400	9 468000	9 322800

III. Handelsbilanz des Britischen Indien u. w. d. g.

(Rechnungsjahre vom 1. April bis 31. März. — Die Rupie zu 2 Mark gerechnet.)

Jahre.	Warenausfuhr.	Wareneinfuhr.	Überschuß der Warenausfuhr.	Überschuß der Goldeinfuhr.	Überschuß der Silbereinfuhr.
	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.
1861—70 durchschnittl.	1073,8	596,0	477,8	116,0	194,0
1871—80 "	1233,7	767,8	465,9	32,2	110,0
1880—81	1439,5	1006,2	433,3	73,3	77,9
1881—82	1638,0	939,8	698,2	96,9	107,6
1882—83	1668,2	1000,1	668,1	98,6	149,6

Nach den Jahresberichten der Londoner Edelmetall-Makler Pixley & Abell betrugen die Summen des aus Europa nach Ostasien aus-

geführten Silbers und der von der Regierung auf die indischen Kassen gezogenen Wechsel in den Kalenderjahren

	Exportiertes Silber Millionen M.	Regierungs-Wechsel Millionen M.	Londoner Wechselkurs in Kalkutta, Pence pro Rupie.
1873	50,0	278,8	23 (6 M. S.)
1874	141,8	265,6	23 "
1875	74,2	216,8	$22^1/_8$ "
1876	218,2	230,2	$20^1/_2$ "
1877	340,0	172,8	$21^5/_{16}$ "
1878	116,8	279,6	$20^5/_8$ "
1879	140,6	294,0	20 "
1880	122,7	309,6	$20^5/_{16}$ "
1881	85,8	325,4	20 (4 M. S.)
1882	128,5	241,1	$19^7/_8$ "
1883	142,5	378,8	$19^1/_2$ "

Die Gold-Ausfuhr aus England und Häfen des Mittelmeers nach dem Osten betrug nach J. Westwood Thompson Indian Circular (auf deutsches Geld berechnet):

1875: 22 700000 Mark	1878: 32 000000 Mark	1881: 50 700000 Mark
1876: 64 250000 "	1879: 99 600000 "	1882: 70 200000 "
1877: 62 600000 "	1880: 77 400000 "	1883: 38 700000 "

Die Silberausmünzungen in Britisch-Indien haben betragen

	Mill. M.		Mill. M.		Mill. M.
1877—78 . .	323,6	1879—80 . .	205,1	1881—82 . .	43,7
1878—79 . .	144,2	1880—81 . .	85,0	1882—83 . .	130,2

IV. Silberpreise und Wertrelation der Edelmetalle.

Jahre.	Londoner Silberpreise. Pence pro Unze Standard. Höchster	Niedrigster	Jahresdrchschn.	Wertrelation. kg Feinsilber für 1 kg Feingold. Höchste	Niedrigste	Jahresdrchschn.
1841—50	$61^1/_2$	$58^1/_2$	$59^5/_8$	15,33	16,12	15,82
1851—55	$62^1/_8$	$59^7/_8$	$61^1/_4$	15,18	15,86	15,40
1856—60	$62^3/_4$	$60^1/_2$	$61^5/_8$	15,03	15,59	15,30
1861—65	$62^1/_2$	$60^1/_8$	$61^1/_4$	15,09	15,68	15,40
1866—70	$62^1/_4$	60	$60^5/_8$	15,15	15,72	15,55
1871—75	$61^1/_8$	$55^1/_2$	59	15,43	16,99	15,98
1876	$58^1/_8$	$46^3/_4$	53	16,22	20,02	17,79
1877	$58^1/_8$	$53^1/_2$	$54^3/_4$	16,22	17,63	17,22
1878	55	49	$52^5/_8$	17,14	19,24	17,92
1879	$53^1/_2$	$48^7/_8$	$51^1/_4$	17,63	19,30	18,40
1880	$52^7/_8$	$51^5/_8$	$52^1/_4$	17,83	18,27	18,05
1881	$52^1/_8$	$51^3/_8$	$51^{11}/_{16}$	18,09	18,35	18,24
1882	$52^7/_{16}$	50	$51^5/_8$	17,98	18,86	18,27
1883	51	50	$50^9/_{16}$	18,49	18,86	18,65

Die Londoner Silberpreise (Pence pro Unze Standard) im monatlichen Durchschnitt, 1876 und 1879—1884.

	1876	1879	1880	1881	1882	1883	1884
Januar	55 5/8	50 1/8	52 1/2	51 3/8	51 15/16	50 5/16	50 7/8
Februar	54 3/8	50	52 1/4	52 1/8	52 1/16	50 1/2	51 3/16
März	53 1/4	49 5/8	52	52 1/4	52 1/16	51	50 15/16
April	53 3/4	49 7/8	52	52 1/16	52 1/8	50 9/16	50 3/4
Mai	53	50 1/4	52 1/8	51 3/4	52 1/4	50 3/16	50 13/16
Juni	51 1/4	52	52 9/16	51 5/16	52 1/16	50 5/16	50 3/4
Juli	49	52 1/8	52 5/8	51 3/8	52	50 7/16	50 3/4
August	51 3/4	51 1/2	52 5/8	51 9/16	51 7/8	50 1/2	50 3/4
September	51 5/8	51 5/8	52 3/8	51 3/4	51 7/8	50 3/4	50 3/4
Oktober	52 5/8	52 3/8	52 1/8	51 7/8	51 3/4	50 15/16	50 3/4
November	53 3/4	53 3/4	51 3/4	51 7/8	51 5/16	50 3/4	
Dezember	56 5/8	52 1/4	51 13/16	51 7/8	50 7/16	50 3/4	

V. Annähernde Schätzung des präsumtiven monetaren Gold- und Silbervorrats in den wichtigern Handelsstaaten zu Anfang 1884 (nach Herrn O. Haupts Aufstellung in dessen „Währungs-Politik und Münzstatistik", Berlin 1884).

	Gold in Münzen und Barren. Millionen M.	Silberkurant. Millionen M.	Silberscheidemünze. Millionen M.
Australische Kolonien	360	—	20
Belgien	290	240	26
Deutschland	1560	450	440
England	2000	—	386
Frankreich	3520	2720	160
Holland (ohne Kolonien)	66	250	13
Italien	584	136	136
Österreich-Ungarn	200	280	70
Rußland	576	48	180
Skandinavische Länder	137	—	43
Schweiz	56	32	14
Spanien	544	300	158
Vereinigte Staaten	2600	1100	340

Nach dem neuesten Berichte des Münzdirektors Burchard betrug der präsumtive Münzvorrat in den Vereinigten Staaten am 1. Oktober 1884: an Gold ca 2230 Millionen M., an Silber 1029 Millionen M. Davon lagen im Schatzamte 658 Millionen M. Gold und 686 Millionen M. Silber.

VI. Annähernde Schätzung des Geldvorrats und Umlaufs in Deutschland gegen Ende des Jahres 1883.

	Im Ganzen. M.	Pro Kopf der Bevölkerung. M.
Reichsgoldmünzen	1530 000000 [1]	36,10
Gold in Barren 2c.	115 000000	
Einthalerstücke	460 000000	19,80
Reichssilbermünzen	441 586000	
Reichskassenscheine [2] u. ungedeckte Banknoten	470 000000	10,30
Zusammen	3016 586000	66,20

Die gegen Ende des Jahres untersuchten Bestände der bedeutendern öffentlichen Kassen und der Kassen größerer Privatinstitute (jedoch mit Ausschluß der Reichsbank, über deren Bestände eine Unterscheidung von Gold- und Silbermünze nicht vorliegt) haben folgendes Resultat ergeben. (Die Angaben werden hier in runden Summen mitgeteilt.)

Jahre.	Reichsgoldmünzen. M.	Einthalerstücke. M.	Reichssilbermünzen. M.	Reichskassenscheine. M.
1880	139 880000	12 120000	17 582000	nicht ermittelt.
1881	132 910000	11 285000	16 716000	" "
1882	132 650000	15 608000	17 710000	28 557000
1883	130 000000	17 813000	14 911000	14 288000

VII. Ausführung der deutschen Münzreform.

Jahr. bis Ende	Einziehung früherer Landesmünzen [3]. Silber Mark.	Kupfer Mark.	Ausprägung neuer Reichsmünzen [4]. Gold Mark.	Silber Mark.	Nickel und Kupfer Mark.
1874 Dezbr.	148 941100	31000	1109 344400	48 681900	9 077800
1875 Dezbr.	366 497700	1 933000	1275 765000	164 241900	26 833000
1876 Dezbr.	672 923300	3 095100	1435 189500	374 321100	44 549700
1877 Dezbr.	945 931900	3 272500	1547 729000	420 544100	44 756300
1878 Dezbr.	1053 047091	3 512279	1672 699085	427 110893	"
1879 Dezbr.	1079 734456	3 512279	1718 827695	422 557557	"
1880 Dezbr.	1080 486138	3 512279	1746 654380	427 087397	"
1881 Dezbr.	"	"	1762 028915	439 399234	"
1882 Dezbr.	"	"	1775 203900	442 089800	"
1883 Dezbr.	"	"	1864 354900	441 585600	44 755800

[1]) Die 120 Millionen Reichsgoldmünze im Kriegsschatze in Spandau sind hierin nicht mitenthalten. — [2]) Der Gesamtbetrag der Reichskassenscheine war von 182 179700 M. im Jahre 1875 auf 144 845570 M. im Jahre 1884 durch successive Einziehungen ermäßigt worden. — [3]) An ältern deutschen Goldmünzen überhaupt sind für Reichsrechnung 90 959896 Mark eingezogen, was bereits Ende 1873 beschafft war. — [4]) Die von der Reichsregierung wieder eingezogenen Beträge sind hier in Abzug gebracht.

VIII. Barvorrat und Notenumlauf verschiedener Banken.

		Bank von England		Bank von Frankreich	
		Barvorrat Pfd. St.	Notenumlauf Pfd. St.	Barvorrat Francs.	Notenumlauf Francs.
Ende	Dezbr. 1875	23 579000	28 356000	1675 247000	2438 045000
„	Dezbr. 1876	28 365000	27 898000	2179 543000	2562 768000
„	Dezbr. 1877	24 387000	27 334000	2065 376000	2468 336000
„	Dezbr. 1878	28 088000	32 782000	2041 661000	2298 778000
„	Dezbr. 1879	27 634000	27 002000	1979 213000	2343 072000
„	Dezbr. 1880	24 239000	26 321000	1786 873000	2476 727000
„	März 1881	27 858000	25 836000	1836 022000	2524 744000
„	Juni „	25 982000	27 168000	1890 986000	2596 819000
„	Sept. „	23 069000	26 311000	1838 831000	2602 502000
„	Dezbr. „	20 249000	26 161000	1817 164000	2778 429000
„	März 1882	24 083000	25 166000	2011 076000	2666 472000
„	Juni „	24 381000	26 071000	2133 444000	2672 711000
„	Sept. „	21 983000	26 189000	2133 936000	2666 079000
„	Dezbr. „	20 395000	25 693000	2055 757000	2790 357000
„	März 1883	22 319000	25 104000	2051 665000	2829 433000
„	Juni „	22 439000	25 474000	2055 089000	2900 753000
„	Sept. „	24 356000	25 270000	2003 707000	2928 589000
„	Dezbr. „	21 437000	25 791000	1963 098000	2946 774000
„	März 1884	25 480000	24 789000	2006 725000	2897 261000
„	Juni „	25 441000	25 315000	2059 811000	2867 291000
„	Sept. „	21 799000	26 476000	2087 586000	2863 838000

		Deutsche Reichsbank		Österreichisch-Ungarische Bank	
		Barvorrat Mark.	Notenumlauf Mark.	Barvorrat Gulden.	Notenumlauf Gulden.
Ende	Dezbr. 1875	438 043000	735 723000	134 604000	287 994000
„	Dezbr. 1876	500 592000	766 107000	136 600000	295 900000
„	Dezbr. 1877	452 173000	715 830000	136 600000	276 200000
„	Juni 1878	509 968000	672 898000	137 452000	266 834000
„	Dezbr. „	472 111000	663 737000	153 860400	288 799000
„	Juni 1879	546 083000	745 095000	151 634700	288 423300
„	Dezbr. „	539 373000	792 808000	164 245700	316 759400
„	Juni 1880	582 104000	814 303000	166 878700	306 082100
„	Dezbr. „	522 417000	806 118000	173 169000	328 623000
„	Juni 1881	582 188000	839 184000	171 381000	310 006000
„	Dezbr. „	514 440000	859 388000	190 856359	354 207560
„	Juni 1882	569 929000	828 003000	174 532846	343 267090
„	Dezbr. „	558 730000	831 131000	193 700000	368 600000
„	Juni 1883	615 499000	820 428000	188 290000	360 800000
„	Dezbr. „	558 577000	829 713000	199 379000	380 457000
„	März 1884	597 565000	768 933000	186 068000	350 036000
„	Juni „	612 661000	819 065000	189 271000	365 541000
„	Sept. „	553 187000	824 864000	190 895000	363 004000

IX. Papiergeld-, Banknoten- und Wechselumlauf in Deutschland.

	Reichskassenscheine (resp. Landespapiergeld) Mark.	Banknoten i. G. Mark.	Ungedeckte Banknoten Mark.	Präsumtiver Wechselumlauf [1]). Mill. Mark.
Ende Dezbr. 1872	184 390800	1342 000000	502 000000	3898,4
„ „ 1873	184 390800	1352 000000	426 000000	3839,2
„ „ 1874	184 390800	1325 625000	340 000000	3449,7
„ „ 1875	182 179700	1050 457000	374 000000	3581,5
„ „ 1876	171 838000	989 168000	296 248000	3543,6
„ „ 1877	168 912000	918 102000	305 306000	3430,4
„ März 1878	165 305000	833 504000	192 455000	3256,2
„ Dezbr. „		857 761000	239 578000	3119,3
„ März 1879	163 097900	832 307000	143 130000	2999,7
„ Dezbr. „		990 083000	291 430000	3189,6
„ März 1880	159 444820	984 889000	243 847000	3135,7
„ Dezbr. „		1007 650000	312 745000	3355,9
„ März 1881	155 785540	959 771000	225 460000	3217,0
„ Dezbr. „		1057 953000	393 038000	3584,0
„ März 1882	152 164210	959 527000	258 326000	3377,2
„ Dezbr. „		1033 569000	339 438000	3372,4
„ März 1883	148 504890	968 901000	219 846000	3419,5
„ Dezbr. „		1029 831000	329 610000	3495,2
„ März 1884	144 845570	960 431000	207 064000	3783,7
„ Juni „		1016 750000	264 680000	3308,2
„ Sept. „		1024 383000	337 655000	3394,8

X. Berliner Wechselkurse [2]).

	London.	Paris.	Amsterdam.	Wien.	Petersburg.
1876					
Ende März . . .	20,35	81,20	169,30	174,55	265,00
1877					
Ende März . . .	20,445	81,30	169,65	165,75	249,30
„ Juni	20,455	81,15	169,05	162,30	215,25
„ September . .	20,435	81,15	168,85	173,00	203,30
„ Dezember . .	20,40	81,10	168,25	168,50	202,75

[1]) Für diese annähernde Schätzung des Wechselumlaufs sind die Erträge des Wechselstempels der vorangegangenen drei Monate zusammengerechnet und als $^1/_2$ per Mille des Betrags der zur Zeit umlaufenden Wechsel betrachtet. — [2]) Die Notierung geschieht in Mark Reichsmünze resp. pro 1 Lstr. und 8 Tage, 100 Frank und 8 Tage, 100 niederl. Gulden und 8 Tage, 100 österr. Gulden

	London.	Paris.	Amsterdam.	Wien.	Petersburg.
1878					
Ende März . . .	20,43	81,25	168,50	166,25	196,00
„ Juni	20,36	80,95	168,35	173,55	209,00
„ September. .	20,45	80,85	169,00	173,75	203,50
„ Dezember . .	20,48	81,00	168,85	172,60	193,80
1879					
Ende März . . .	20,50	81,00	169,45	174,40	198,40
„ Juni	20,435	80,90	169,35	175,05	198,90
„ September. .	20,39	80,50	168,40	173,35	212,80
„ Dezember . .	20,325	80,55	168,10	172,60	211,20
1880					
Ende April. . . .	20,44	80,95	169,10	170,70	213,80
„ Juli	20,495	81,00	169,25	172,75	212,25
„ September. .	20,42	80,35	168,20	171,20	206,90
„ Dezember . .	20,365	80,55	168,40	171,70	210,10
1881					
Ende März . . .	20,47	80,70	168,75	174,55	208,75
„ Juli	20,46	81,15	169,30	174,00	215,00
„ September. .	20,395	80,55	167,90	173,10	216,10
„ Dezember . .	20,16	80,85	168,70	171,80	211,10
1882					
Ende März . . .	20,445	80,85	169,25	170,15	204,20
„ Juni	20,44	80,60	168,80	169,70	203,00
„ September. .	20,44	80,95	168,10	171,90	201,75
„ Dezember . .	20,33	80,65	167,90	169,90	196,80
1883					
Ende März . . .	20,425	81,00	169,45	170,96	201,70
„ Juni	20,485	81,10	168,60	170,75	198,80
„ September. .	20,40	80,85	168,45	172,20	199,50
1884					
Ende März . . .	20,445	81,10	169,25	168,60	206,80
„ Juni	20,445	81,75	168,55	167,45	203,40
„ September. .	20,36	80,80	168,20	167,05	205,20

---

und 8 Tage, 100 Silberrubel und 3 Wochen. Das Pari ist, wenn man den Sicht-Kurs und beziehentlich für die österreichische und russische Silber-Valuta die frühere normale Wertrelation der beiden Edelmetalle von $15,_{50}$ zum Grunde legt: London: $20,_{43}$; — Paris: 81; — Amsterdam: $168,_{74}$; — Wien: 200; — Petersburg: $323,_{93}$.

XI. Kurse einiger Fonds an der Berliner Börse, sowie der französischen Rente und der englischen Konsols.

	Ende September					
	1879.	1880.	1881.	1882.	1883.	1884.
4 % Preuß. Staatsanl. konsol.	98,25	99,25	100,50	100,60	102,60	103,40
4 % Pommersche Pfandbriefe	97,10	99.00	100,60	100,70	101,50	101,90
Diskonto-Kommandit-Ges. .	167,00	174,70	230,75	209,60	193,00	199,00
$4\frac{1}{5}$ Österr. Silberrente . .	59,80	61,50	67,30	66,30	66,80	68,30
5 % Russisch-engl. Anleihe .	86,20	88,70	91,00	84,50	85,90	94,60
$4\frac{1}{2}$ Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	95,10	97,75	100,60	101,10	101,10	101,50
5 % Italienische Rente . .	80,20	86,50	90,50	89,20	91,00	96,40
3 % Französische Rente . .	83,40	85,50	84,60	81,90	83,40	80,70
3 % Englische Konsols . .	$98\frac{3}{16}$	$97\frac{11}{16}$	$99\frac{1}{4}$	$100\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{8}$	$101\frac{3}{16}$

XII. Diskontsätze der Bank von England und im Privatverkehr der Hamburger Börse in den Jahren 1879—1883.

Jahre.	Bank von England.			Hamburger Börse.		
	Höchster %	Niedrigster %	Jahresdurchschnitt. %	Höchster %	Niedrigster %	Jahresdurchschnitt. %
1879	$4\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{8}$	$4\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,83
1880	3	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	3,18
1881	5	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	3,81
1882	$5\frac{3}{4}$	3	$4\frac{1}{8}$	6	4	4,54
1883	5	3	$3\frac{9}{16}$	5	$2\frac{1}{2}$	3,22

Chronik

(1. Juli 1883 — 30. Juni 1884).

Amerika.

Nordamerika, Vereinigte Staaten.

1883. **Juli.** Der Beschluß des Finanzjahres zeigt, daß sich die öffentliche Schuld seit dem Jahre 1865 um etwa die Hälfte ihres Betrags vermindert hat und jetzt noch 1330 Millionen beträgt.

September. 8. Eröffnung der nördlichen Pacific-Eisenbahn.

„ Ende des Monats nimmt eine Nationalkonvention von Farbigen in Louisville eine Adresse an das amerikanische Volk an, worin völlige bürgerliche Gleichheit zwischen Weißen und Negern gefordert wird.

Oktober. 31. General Sheridan tritt an Shermans Stelle als Oberbefehlshaber der Armee.

Dezember. 4. Der Kongreß tritt zusammen. Die Botschaft des Präsidenten betont die Notwendigkeit von Küstenbefestigungen und einer stärkern Kriegsmarine.

1884. **Januar.** 5. Im Repräsentantenhause wird eine Bill eingebracht, derzufolge der Präsident, wenn eine fremde Regierung den Import amerikanischen Pökelfleisches verbietet, die Einfuhr von Erzeugnissen aus jenem Lande in amerikanisches Gebiet untersagen soll.

Februar. Zu Anfang des Monats finden große Überschwemmungen im Gebiete des Ohio statt.

März. 1. Der Senat genehmigt den Bau von sieben Stahlschiffen zur Verstärkung der Kriegsmarine.

„ 28. Aufruhr in Cincinnati. Das Volk stürmt und zerstört das Gefängnis und Gerichtsgebäude. Militär schreitet ein, und Hunderte werden getötet und verwundet.

April. 25. Die Mehrheit des Justizausschusses des Repräsentantenhauses spricht sich gegen die Ausdehnung des Stimmrechts auf die Frauen aus.

Mai. 6. Das Repräsentantenhaus lehnt die Bill über Abänderung des Zolltarifs mit 156 gegen 151 Stimmen ab.

Juni. 19. Das Repräsentantenhaus nimmt eine Bill an, welche die Einwanderung von kontraktlich engagierten Arbeitern verhindern soll.

Europa.

Belgien.

1883. Juli. 3. Der Unterrichtsminister bringt in der zweiten Kammer einen Gesetzentwurf betreffs Einführung des obligatorischen Volksschulunterrichts ein.

„ 6. Die zweite Kammer lehnt den Antrag auf Einführung des allgemeinen Stimmrechts mit großer Mehrheit ab.

„ 19. Das Königspaar trifft mit dem König und der Königin der Niederlande in Spaa zusammen.

August. 22. Schluß der Kammersession, ohne daß die Schulvorlagen erledigt worden wären.

September. 27. Besuch des Königs von Spanien in Brüssel.

Oktober. 16.—20. Besuch des Königspaars am niederländischen Hofe in Loo und darauf der Ausstellung in Amsterdam.

Dezember. 14. Die zweite Kammer genehmigt das jährliche Kontingent von 13300 Rekruten.

1884. Februar. 5. Die zweite Kammer lehnt die vorgeschlagene Herabsetzung der Gehälter für die höhere Geistlichkeit ab.

„ 29. Der Finanzminister legt der zweiten Kammer das Budget für 1885 vor.

April. 10 Die Repräsentantenkammer nimmt den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Wahlgesetze mit 61 gegen 21 Stimmen an.

Juni. 10. Die Wahlen zur Repräsentantenkammer fallen zum Nachteil der Liberalen aus. Die Klerikalen erhalten eine Mehrheit von 32 Stimmen. Das Ministerium reicht seine Entlassung ein.

„ 16. Neubildung des Ministeriums.

„ 18. Ein königliches Dekret löst den Senat auf und ordnet Neuwahlen an. Die Kammern werden zum 22. Juli einberufen.

Dänemark.

1883. August. 30. Besuch des russischen Kaiserpaares, des griechischen Königspaares und der Familie des Prinzen von Wales beim königlichen Paare.

Oktober. 1. Eröffnung des Reichstags.

„ 27. Dem Folkething wird ein Gesetzentwurf über Altersversorgung der Arbeiter vorgelegt.

Dezember. 21. Das Folkething vertagt sich, nachdem es den Gesetzentwurf über Altersversorgung sowie die Vorlagen betreffend die Befestigung Kopenhagens teils an den Finanzausschuß überwiesen, teils abgelehnt hat.

1884. Januar. 30. Das Folkething lehnt das Budget des Innern ab.

März. 29. Unterzeichnung des Handelsvertrages mit Spanien.

April. 2. Das Folkething verwirft die Vorlage der Regierung, welche sich auf die Landesverteidigung bezieht.

Mai. 30. Der Reichstag hat dem Handelsvertrage mit Spanien seine Zustimmung versagt.

31. Schluß des Reichstags.

Deutsches Reich.

1883. Juli. 2. Preußen. Schluß der Landtagssession.

„ 12. Unterzeichnung des deutsch-spanischen Handelsvertrags.

August. 8.—9. Besuch des Kaisers bei der österreichischen Kaiserfamilie in Ischl.

„ 13. Der Kronprinz erläßt einen Aufruf zu Sammlungen für die Notleidenden der durch Erdbeben erschütterten Insel Ischia. Die Sammlung ergiebt einen sehr hohen Betrag, 650000 Lire.

„ 29. Der Reichstag tritt zu außerordentlicher Sitzung zusammen, um den Handelsvertrag mit Spanien zu genehmigen. Am folgenden Tage schon wird die Session geschlossen.

September. 9.—13. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Düsseldorf.

„ 13. Lutherfeier in Wittenberg.

„ 28. Enthüllung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald bei Rüdesheim. Der Kaiser sowie viele Fürsten und Würdenträger sind bei dem glanzvollen Feste zugegen.

„ 29.—30. Der König von Spanien, der bei den deutschen Manövern anwesend und mit einem Regiment beliehen worden war, erfährt auf der Durchreise durch Paris eine sehr üble Aufnahme, was den Austausch sympathischer Grüße zwischen ihm und dem Deutschen Kaiser zur Folge hat.

Oktober. 23. Rückkehr des Kaisers von Baden-Baden nach Berlin.

November. 4.—9. Besuch des österreichischen Kronprinzenpaares in Berlin.

„ 11. Die Protestanten Deutschlands feiern in großartiger Weise den 400jährigen Gedenktag der Geburt des Reformators Luther.

November. 14. Sachsen. Eröffnung des Landtags.
„ 17. Der Kronprinz tritt eine Besuchsreise nach Spanien an.
„ 20. Preußen. Eröffnung des Landtags.
„ 20. Baden. Eröffnung des Landtags.
„ 26.—27. Preußen. Debatte über die Finanzlage des Staates im Abgeordnetenhause.

Dezember. Zu Anfang des Monats erwirbt der Bremer Kaufmann Lüderitz eine Küstenstrecke bei Angra Pequena.
„ 3. Preußen. Der Kaiser-König begnadigt den seiner Zeit abgesetzten Bischof Blum von Limburg.
„ 16. Der Kronprinz landet auf der Rückreise von Spanien in Genua und tritt die Reise nach Rom zum Besuche des Königs von Italien und des Papstes an.
„ 31. Preußen. Das Staatsministerium ordnet die Wiederaufnahme der Staatsleistungen an die Diözesen Kulm, Ermland und Hildesheim an.

1884. Januar. 16. Preußen. Das Abgeordnetenhaus tritt in die Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend eine Kapitalrentensteuer, ein.
„ 18. Preußen. Der Abgeordnete Reichensperger bringt im Abgeordnetenhause einen Antrag auf Wiederherstellung der Artikel der Verfassung von 1850 ein, welche den Kirchen die selbständige Verwaltung ihrer Angelegenheiten zusprechen.
„ 29. Preußen. Der Abgeordnete v. Minnigerode regt im Abgeordnetenhause die Frage der Vivisektion an. Der Kultusminister v. Goßler verspricht die Herbeischaffung des zur Beurteilung der Frage notwendigen Materials.
„ 30.—31. Preußen. Die Beratung des Etats für das Kulturministerium im Abgeordnetenhause führt zu sehr lebhaften Debatten.

Februar. 1. Preußen. Die bedeutendsten katholischen Abgeordneten sprechen sich sehr energisch gegen das Trinken und Duellieren an den Universitäten, sowie gegen die Vivisektion aus.
„ 25. Tod des frühern sächsischen Staatsministers von Friesen.
„ 27. Der Kaiser empfängt eine vom Großfürsten Michael geführte russische Deputation, welche zu seinem 50jährigen Jubiläum als Georgsritter gratuliert.

März. 6. Eröffnung des Reichstages durch den Staatsminister von Boetticher.
„ 15. Im Deutschen Reichstage redet Fürst Bismarck über den Gesetzentwurf zur Altersversicherung der Arbeiter.
„ 20. Debatte im Deutschen Reichstage über das Sozialistengesetz. Rede des Reichskanzlers.

April. 17. Hessen. Besuch der Königin von England am Großherzoglichen Hofe zu Darmstadt.

Mai. 9. Deutscher Reichstag. Debatte über das Sozialistengesetz. Rede des Fürsten Bismarck über das Recht auf Arbeit.
„ 16. Württemberg. Der König kehrt nach einem Winteraufenthalt in Italien nach Stuttgart zurück.

Juni. 13. Die Niederlassung des Kaufmanns Lüderitz in Angra Pequena wird unter den Schutz des Deutschen Reichs gestellt.

„ 14. Debatte im Reichstage über die Einrichtung und Unterhaltung von Postdampfschiffsverbindungen mit überseeischen Ländern.

„ 18. Preußen. Publikation der königlichen Verordnung vom 11. d. M., durch welche der Staatsrat unter dem Vorsitze des Kronprinzen neu organisiert wird.

„ 26. Fürst Bismarck spricht sich im Reichstage über die deutsche Kolonialpolitik aus.

Frankreich.

1883. **Juli.** 2. Die Kammer genehmigt einen neuen Kredit zur Fortführung der Eisenbahn zwischen Senegal und Niger.

„ 7. Die Regierung gründet einen landwirtschaftlichen Verdienstorden.

August. 1. Die Kammer genehmigt das Gesetz über die Justizreform.

„ 24. Tod des Thronprätendenten Grafen Chambord zu Frohsdorf.

„ 24. Zu Ende des Monats haben sich die französischen Truppen Hues, der Hauptstadt von Annam, bemächtigt und nach dem Tode des Herrschers Tu-Duc mit dessen Nachfolger einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge Frankreich das Protektorat des Landes führen soll.

September. 29.—30. König Alfons von Spanien wird während seines Besuches in Paris von der Bevölkerung übel empfangen.

Oktober. 5. Kriegsminister Thibaudin nimmt seine Entlassung und wird am 9. durch Campenon ersetzt.

„ 23. Die Kammern treten zusammen.

„ 24. Admiral Courbet erhält den Oberbefehl über die Expedition in Tongking. Das Verhältnis zu China wird immer bedrohlicher.

„ 26. Internationale Kabelkonferenz zu Paris.

„ 30.—31. Erregte Debatte in der Kammer über Tongking. Die Radikalen greifen die Regierung wegen abenteuerlicher Unternehmungen an, doch erteilt die Kammer ihr zuletzt mit 339 gegen 160 Stimmen ein Vertrauensvotum.

November. 15. China erklärt in einer an die Mächte gerichteten Note, daß es seine Souveränitätsrechte auf Tongking aufrechterhalten wolle.

„ 20. An Stelle Challemel-Lacours tritt der Präsident Ferry als Minister des Äußern.

„ 20. Beginn der Beratung des Budgets für 1884 in der Kammer.

Dezember. 7. Die Kammer tritt in die Beratung des Kredits für Tongking ein. Sie bewilligt denselben am 10.

Dezember. 17. Die französischen Truppen erobern Sontay. Eine neue Forderung von 20 Millionen für den Krieg wird von der Regierung eingebracht. Das Expeditionskorps soll auf die Stärke von 30000 Mann gebracht werden.

„ 18. Die Kammer genehmigt den neuen Kredit für Tongking.

„ 20. Die Kammer bewilligt das außerordentliche Budget.

„ 28. Die Forderung von 50 Millionen zur Kolonisation Algeriens wird von der Kammer abgelehnt.

1884. Januar. 6. Der König von Annam gibt dem Vertrage mit Frankreich seine Zustimmung, nachdem auch Sontay erobert worden ist.

„ 8. Eröffnung der Session der Kammern.

„ 29. Die Deputiertenkammer genehmigt das außerordentliche Budget.

Februar. 3. Tod des ehemaligen Ministers Rouher.

„ 23. Die Regierung wird in der Deputiertenkammer wegen Madagaskars interpelliert. Jules Ferry antwortet, es handle sich nicht um eine Expedition, sondern nur um Maßregeln, das Ansehen Frankreichs auf jener Insel zur Geltung zu bringen.

März. 12. Die französischen Truppen, unter Führung des Generals Millot, rücken nach siegreichen Kämpfen in Bacninh ein.

April. Mitte des Monats finden Unruhen im Kohlenbecken von Anzin statt, welche militärisch unterdrückt werden.

„ 15. General Millot besetzt die Stadt Honghoa.

Mai. 13. Offizielle Mitteilung eines mit China zu Tientsin abgeschlossenen Vertrages, demzufolge Tongking unter französisches Protektorat treten soll. Die chinesischen Truppen sollen das Land räumen.

„ 30. Der Senat nimmt den Antrag Naquets auf Einführung der gesetzlichen Ehescheidung an.

Juni. 14. Die Deputiertenkammer lehnt das Amendement Lamessan zum Rekrutierungsgesetz ab.

„ 19. Die Deputiertenkammer nimmt das Ehescheidungsgesetz an.

„ 23. Jules Ferry legt in der Kammer die diplomatischen Aktenstücke der Verhandlung mit England über Ägypten vor.

„ 23. Ausbruch der Cholera in Toulon.

„ 23. Aus Hanoi kommt die Nachricht, daß die chinesischen Truppen in Tongking den Vertrag von Tientsin nicht respektiert, sondern die französischen Truppen auf dem Marsche angegriffen und ihnen eine Schlappe beigebracht haben.

Griechenland.

1883. Ende Juli begiebt sich der König auf eine Reise nach Deutschland und Dänemark.

November. 17. Die Kammer tritt wieder zusammen und wählt ein Präsidium im Sinne der Regierung.

Dezember. 20. Die Kammer berät das Anleihegesetz, welches sich mit der Aufnahme von 170 Mill. Frank zur Beseitigung des Zwangskurses und zur Bezahlung von Subventionen an die Eisenbahnen beschäftigt.

1884. April. 3. Die Kammer nimmt den neuen Zolltarif an.

Juni. 6. Der König besucht den Kaiser von Österreich in Wien und im fernern Verlauf seiner Reise den russischen Kaiserhof.

Großbritannien.

1883. Juli. 2. Gladstone teilt dem Unterhause mit, die Annexion Neu-Guineas durch Queensland sei für ungültig erklärt worden.

„ 11. Gladstone berichtet im Unterhause über Gewaltthätigkeiten der Franzosen gegen Engländer in Madagaskar.

„ 25. Das Projekt des Kanaltunnels wird von der Regierung beseitigt.

„ 30. Der Kronzeuge im Prozesse des Mordes im Phönixpark, Carey, wird von dem Irländer O'Donnell ermordet.

August. 7. Proklamation der Besitzergreifung eines afrikanischen Küstenstrichs, der von Sierra Leone bis Liberia reicht.

„ 25. Schluß der Session des Parlaments, nachdem sich beide Häuser über die englische Pächterbill geeinigt haben.

September. 10.—15. Kongreß der Gewerkvereine in Nottingham.

„ 17. Gladstone begibt sich nach Kopenhagen, wo der Prinz von Wales, der Kaiser von Rußland und der König von Griechenland sich am dänischen Hofe zu Besuch befinden.

Oktober. 17.—18. Liberaler Parteitag in Leeds.

„ 30. Ankunft einer Deputation von Transvaal in London.

„ Ende des Monats scheint die Räumung Ägyptens beschlossene Sache zu sein.

November. 1. Gemeinderatswahlen in England. Der Ausfall derselben ist der liberalen Partei nicht günstig.

„ 20. Die Nachricht von einem Siege des Mahdi bei El Obeid im Sudan und von der völligen Vernichtung des ägyptischen Heeres unter Hicks-Pascha ändert die Pläne der Regierung hinsichtlich Ägyptens.

„ 23. Admiral Hewett erhält Befehl, Maßregeln zum Schutze der englischen Interessen in Ägypten zu ergreifen.

Dezember. 4. Eröffnung der Weltausstellung in Kalkutta unter Anwesenheit des Herzogs und der Herzogin von Connaught durch den Vizekönig von Indien, Lord Ripon.

„ 11. Bankett in Dublin unter Vorsitz des Lordmayors zur Feier des Agitators Parnell. Demselben wird die Summe von 38000 Lstr. als Nationaldank überreicht.

Ende des Jahres stellt sich die Lage Englands in Ägypten als sehr zweifelhaft heraus, und die Ansichten über die dort zu befolgende Politik sind sehr geteilt. Gladstone beharrt bei seiner Absicht, das Land zu räumen.

1884. Januar. 18. General Gordon wird nach Ägypten entsandt, um durch sein persönliches Auftreten Chartum zu retten und den Aufstand im Sudan zu beschwichtigen.

„ 25. Eine Deputation einflußreicher Männer stellt den Ministern die Wohnungsnot der Armen vor.

„ 26. Ein Orkan von ungewöhnlicher Heftigkeit richtet in den Vereinigten Königreichen, besonders in London, große Verwüstungen an.

„ 27. Lord Wolseley erklärt in öffentlicher Rede die Armee für sehr tüchtig, aber zu klein in Anbetracht ihrer großen Aufgaben.

Februar. 5. Eröffnung des Parlaments.

„ 5. Infolge der Nachricht von der Niederlage Baker Paschas bei Tokar werden Verstärkungen nach Suakin beordert.

„ 12. Das Oberhaus nimmt ein von Lord Salisbury beantragtes Tadelsvotum gegen das Kabinett an.

„ 27. Mit Transvaal wird ein Vertrag abgeschlossen, demzufolge die Unabhängigkeit dieses Landes und dessen Name „Südafrikanische Republik" wiederhergestellt wird.

„ 28. Gladstone bringt im Unterhause die Wahlreformbill ein.

März. 1. Es langt aus Suakin die Nachricht von einem Siege des Generals Graham über die Insurgenten an.

„ 13. General Graham schlägt die Insurgenten unter Osman Digma bei Tamanieb.

„ 16. General Gordon versucht einen Ausfall aus Chartum zu machen, wird aber zurückgeschlagen.

April. 13. Admiral Hewett, welcher im Roten Meere befehligt, trifft im abessinischen Heerlager in Asmara ein. Er beabsichtigt, mit dem König von Abessinien über dessen Beistand gegen die Insurgenten im Sudan zu beraten.

Mai. 7. Das Unterhaus nimmt den Antrag auf Legalisierung der Ehe eines Witwers mit der Schwester seiner verstorbenen Frau mit 238 gegen 127 Stimmen an.

„ 13. Das Unterhaus lehnt das von Hicks-Beach beantragte Mißtrauensvotum gegen das Kabinett Gladstone mit 303 gegen 275 Stimmen ab.

„ 28. Tod Sir Bartle Freres.

Juni. 9. Das Unterhaus nimmt die Reformbill an.

„ 14. Die Nachricht vom Falle der Stadt Berber trifft ein und

erregt große Besorgnis um das Schicksal Ägyptens und des Generals Gordon.

Juni. 23. Der Premierminister Gladstone legt im Unterhause die diplomatischen Schriftstücke über die Verhandlungen mit Frankreich in der ägyptischen Frage vor.

Italien.

1883. Juli. 15. Das Resultat der Ergänzungswahlen zur Deputiertenkammer ist sehr günstig für die Regierung.

„ 28. Erdbeben auf der Insel Ischia, welches große Zerstörungen anrichtet.

August. Der Finanzminister veröffentlicht einen Bericht über den günstigen Verlauf der Abschaffung des Zwangskurses.

September. 30. Feier des Jahrestages der Einnahme Roms. Festrede des Herzogs Torlonia, Syndikus von Rom.

Oktober. 8. Besuch des deutschen Kronprinzen bei der Königlichen Familie in Monza.

„ 9. Die Mahlsteuer wird durch kgl. Dekret abgeschafft.

„ 20. An Stelle Actons tritt Del Santo als Marineminister.

November. 26. Die Kammern treten zusammen, und das Budget für das erste Halbjahr 1884 wird vorgelegt.

Dezember. 16. Der deutsche Kronprinz trifft, von Spanien kommend, ein und stattet dem Könige und dem Papst seinen Besuch ab. Er reist am 22. Dezember wieder ab.

1884. Januar. 5. Überführung der Leiche des Königs Viktor Emanuel in das Pantheon.

Februar. 28. Die Deputiertenkammer nimmt den Gesetzentwurf Baccellis, die Reorganisation des höhern Unterrichts betreffend, mit 143 gegen 135 Stimmen an.

März. 15. Feierliche Sitzung der Deputiertenkammer zum Gedächtnis des verstorbenen Sella.

„ 20. Das Ministerium reicht angesichts der parlamentarischen Lage seine Entlassung ein.

„ 30. Neubildung des Ministeriums.

April. 7. Biancheri wird zum Präsidenten der Deputiertenkammer erwählt.

„ 26. Eröffnung der Nationalausstellung in Turin im Beisein des Königlichen Paares.

Juni. 25. Die Kammer erteilt dem Ministerium ein Vertrauensvotum.

Niederlande.

1883. Juli. 19. Das Königspaar stattet dem belgischen Königspaar einen Besuch in Spaa ab.

August. 30. Ausbruch des Vulkans Krakatoa in der Sunda-Straße.

September. 17. Eröffnung der Kammern.

November. 15. Die Finanzkommission der zweiten Kammer berichtet über die Steuervorlagen der Regierung nicht günstig. Der vorgeschlagene Getreidezoll wird abgelehnt.

„ 22. Die zweite Kammer lehnt das Budget für Indien ab. Der Kolonienminister nimmt seine Entlassung.

1884. Januar. 21. Der Präsident der zweiten Kammer, van Rees, wird zum General-Gouverneur von Niederländisch-Indien ernannt.

Mai. 21.—23. Besuch des Königspaares am Königl. belgischen Hofe.

Juni. 21. Tod des Prinzen von Oranien.

Österreich-Ungarn.

1883. Juli. 2.—16. Reise des Kaisers durch Steiermark, Kärnten und Krain.

„ 5. Eröffnung des böhmischen Landtags.

„ 24. Graf Kalnoky, Minister des Äußern, macht dem deutschen Kaiser in Gastein seine Aufwartung.

August. 8.—9. Besuch des Deutschen Kaisers bei der Kaiserlichen Familie in Ischl.

„ 9. Der Kaiser ernennt v. Zalenski an Stelle des Grafen Potocki zum Statthalter von Galizien.

„ 15. Tumult in Agram. Die Magyaren reißen die Wappenschilder mit kroatischen Aufschriften ab, und das Militär muß einschreiten.

„ 16. Eröffnung der elektro-technischen Ausstellung in Wien durch den Kronprinzen.

„ 20. Besuch des Königs von Serbien in Wien.

„ 24. Besuch des Königs von Rumänien in Wien.

September. 2. General Ramberg wird angesichts des Streites zwischen Magyaren und Kroaten mit der gesamten Landesregierung betraut, der Banus Pejacsewitsch entlassen.

„ 9. Besuch des Königs von Spanien in Wien.

„ 10.—12. Feier des 200jährigen Andenkens an die Befreiung Wiens von der türkischen Belagerung.

Oktober. 8. Besuch des griechischen Königspaares in Wien.
„ 23. Beginn der Session der Delegationen in Wien. Thronrede des Kaisers.

November. 24. Ungarn. Das Abgeordnetenhaus nimmt die Vorlage betreffend die Einführung der Zivilehe zwischen Christen und Juden an.

Dezember. 1. Graf Khuen-Hedervary wird zum Banus von Kroatien ernannt, und General Ramberg seines ihm ausnahmsweise übertragenen Zivilamtes enthoben.
„ 4. Der Reichsrat tritt zusammen und hält seine Versammlungen von nun an in dem neuen, von Hansen erbauten, griechischen Gebäude.
„ 11. Das ungarische Oberhaus verwirft den Zivilehegesetz-Entwurf.
„ 19. Schlußsteinlegung im neuen Hafen von Triest.
„ 26. Der Kronprinz erhält ein Divisionskommando in Wien und verläßt infolgedessen seine bisherige Residenz Prag.

1884. Januar. 20. Besuch des russischen Ministers des Auswärtigen, von Giers, in Wien.
„ 25. Der Kaiser reist zum Besuch des Prinzen Leopold und der Prinzessin Gisela nach München ab.
„ 31. Über Wien und Umgegend wird infolge mehrfacher anarchistischer Ausschreitungen ein Ausnahmezustand verhängt, welcher der Polizei eine schärfere Überwachung gefährlicher Persönlichkeiten ermöglicht.

Februar. 8. Ungarn. Das Abgeordnetenhaus nimmt das Budget für 1884 an.

März. 13. Ungarn. Ministerpräsident Tisza erklärt im Abgeordnetenhause, zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reiche bestehe eine innige Allianz, deren Ziel die Erhaltung des Friedens in Europa sei.
„ 15. Besuch des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin am Kaiserlichen Hofe in Wien.

April. 14. Das Kronprinzliche Paar tritt eine Reise nach Konstantinopel an.
„ 26.—28. Besuch des Fürsten von Bulgarien in Wien. Derselbe konferiert auch mit dem Grafen Kalnoky.
„ 29. Rückkehr des Kronprinzlichen Paares.

Mai. 20. Schluß des ungarischen Reichstages. Thronrede des Kaisers.

Juni. 6. Besuch des Königs von Griechenland am Kaiserhof in Wien.

Portugal.

1883. Juli. Reise des Kronprinzen nach verschiedenen europäischen Höfen.

Oktober. 25. Neubildung des Ministeriums. Nur der Präsident und der Finanzminister bleiben.

1884. Januar. 2. Der König eröffnet die Session der Kammern mit einer Thronrede.

Februar. 22. Die Deputiertenkammer nimmt das Projekt der Verfassungsreform an.

Mai. 21. Schluß der Parlaments-Session.

Rumänien.

1883. August. 16. Abreise des Königs nach Wien und Berlin.

September. 4. Der Ministerpräsident Bratiano geht zum Besuch des Deutschen Reichskanzlers nach Gastein.

Oktober. 27. Die Kammern treten zusammen.

November. 10. Der Ministerpräsident wird in der zweiten Kammer über den Anschluß Rumäniens an das deutsch-österreichische Bündnis interpelliert und beantwortet die Interpellation, indem er diesen Anschluß zugibt.

1884. Februar. 9. Die Kammer beschließt ein Nationalgeschenk für Rosetti, indem das demselben gehörige Haus, das durch eine Feuersbrunst zerstört ward, wieder aufgebaut werden soll.

April. 1. Der Senat beginnt die Beratung der Verfassungsrevision.

„ 8. Das Ministerium gibt infolge einer der Regierung opponierenden Abstimmung der Deputiertenkammer seine Entlassung ein. Senat und Deputiertenkammer erteilen dem Ministerpräsidenten Bratiano ein Vertrauensvotum und ersuchen ihn, seine Demission zurückzuziehen. Bratiano zieht die Demission des Kabinetts zurück.

„ 25. Besuch des österreichischen Kronprinzenpaares am Königlichen Hofe.

Juni. 20. Der König schließt die Session des Parlaments.

Rußland.

1883. Juli und August. In mehreren Gouvernements des Reichs brechen Judenverfolgungen aus.

August. 3. Der Kurator der Universität Warschau, Baron Stackelberg, wird durch Kapustin ersetzt.

August. 30. Die Kaiserliche Familie reist zum Besuch der Dänischen Königsfamilie nach Kopenhagen ab.

September. 7. Der kleine Belagerungszustand für St. Petersburg, Moskau, Kiew und andre Gouvernements wird verlängert.

Oktober. 10. In Warschau entdeckt die Polizei eine anarchistische Druckerei. Mehrere Lehrerinnen und Zöglinge des Marieninstituts werden verhaftet.

„ 14. Rückkehr der Kaiserlichen Familie nach St. Petersburg.

November. 11. Der Minister Giers besucht den Deutschen Reichskanzler.

Dezember. 28 Ermordung des Polizei-Abteilungschefs Sudeikin.

1884. **Januar.** Der Kaiser gibt im Laufe des Monats mehrere glänzende Feste in St. Petersburg.

Februar. 11. Die Turkmenen von Merw erkennen die Oberhoheit des Kaisers von Rußland an.

Mai. 2. Ein Kaiserlicher Ukas verordnet die Einführung der unter dem Namen „Gerichtsordnung des Kaisers Alexander II." herausgegebenen Gesetzsammlung.

„ 17. Prinz Wilhelm von Preußen trifft zum Besuch am Kaiserlichen Hofe ein.

„ 18. Der Großfürst-Thronfolger wird großjährig erklärt.

Schweden und Norwegen.

1883. **August.** 7. Norwegen. Konstituierung des Reichsgerichts zur Führung des Prozesses gegen das Ministerium.

Oktober. 22. Norwegen. Beginn des Staatsprozesses gegen Staatsrat Selmer.

1884. **Januar.** 17. Schweden. Der König eröffnet den Reichstag mit einer Thronrede.

Februar. 2. Norwegen. Der König eröffnet das Storthing mit einer Thronrede.

„ 27. Norwegen. Staatsminister Selmer wird für schuldig erklärt und zur Entlassung aus dem Amt sowie zur Zahlung von 18000 Kronen verurteilt. Der König verleiht dem verurteilten Minister die Insignien des Serafinenordens.

April. 3. Norwegen. Nachdem die angeklagten Minister nach dem Vorbild Selmers verurteilt und abgesetzt worden sind, tritt ein neues Ministerium in Funktion.

Juni. 16. Das norwegische Ministerium gibt seine Entlassung ein.

„ 26. Neubildung des norwegischen Ministeriums durch Johann Sverdrup.

Schweiz.

1883. **Juli.** 6. Der Nationalrat setzt die Aufstellung eines Generalzolltarifs durch.

„ 8.—19. Eidgenössisches Schützenfest in Lugano.

Oktober. 1. Schluß der Landesausstellung in Zürich. Dieselbe hat ein glänzendes Resultat ergeben.

November. 29. Der Nationalrat erledigt das Budget für 1884.

Dezember. 14. Beide Räte genehmigen eine Bundesanleihe von 2400000 Frank zur Erledigung der Angelegenheit der Nationalbahn.

1884. **Januar.** 6. Nationalfeier des 400jährigen Gedenktages Zwinglis.

Juni. 2. Enthüllung des Denkmals für General Dufour zu Genf.

„ 28. Schluß der Legislaturperiode.

Serbien.

1883. **August.** 19. Abreise des Königs nach Wien und von dort aus zu den deutschen Kaisermanövern bei Homburg.

September. 19. Die Neuwahlen zur Skuptschina fallen ungünstig für die Regierung aus.

Oktober. 1. Rückkehr des Königs. Neubildung des Ministeriums durch Christitsch.

November. Zu Anfang des Monats bricht ein Aufstand der Radikalen aus. Derselbe wird mit den Waffen unterdrückt, und ein Teil der Insurgenten tritt nach Bulgarien über.

Dezember. 30. Der König löst die Skuptschina auf und ordnet Neuwahlen an.

1884. **Februar.** 16. Das Ministerium Christitsch nimmt seine Entlassung.

„ 18. Neubildung des Ministeriums durch Garaschanin.

April. 28. Besuch des österreichischen Kronprinzenpaares am Königlichen Hofe.

Mai. 21. Eröffnung der Skupschtina in Nisch. Königl. Thronrede.

Spanien.

1883. **Juli.** 27. Schluß der Cortes.

August. 4.—6. Ein Militäraufstand in Badajoz wird energisch und rasch unterdrückt.

„ 17.—27. Rundreise des Königs über Valenzia, Barcelona, Lerida, Saragossa und Burgos.

September. 4. Der König tritt eine Reise nach Österreich, Deutschland und Frankreich an.

„ 29.—30. Der König wird in Paris von der Bevölkerung beleidigt. Der Präsident Grévy macht ihm deshalb seine Entschuldigungen, die später offiziell der spanischen Regierung gegenüber wiederholt werden.

Oktober. 13. Neubildung des Ministeriums unter Posada Herrera.

November. 22.—**Dezember.** 14. Besuch des deutschen Kronprinzen am Königlichen Hofe.

Dezember. 15. Eröffnung der Cortes.

1884. Januar. 14. Der Ministerpräsident erklärt in der Deputiertenkammer, Spanien wolle Freundschaft mit allen Mächten, aber kein enges Bündnis mit irgendeiner Macht.

„ 17. Die Deputiertenkammer nimmt den Adreßentwurf der Opposition an. Neubildung des Ministeriums.

„ 19. Der neue Ministerpräsident, Canovas del Castillo, suspendiert die Sitzungen der Cortes.

April. 1. Auflösung der Cortes.

Mai. 20. Eröffnung der Cortes durch den König.

Türkei.

1883. August. 19. Besuch des Fürsten von Montenegro in Konstantinopel.

„ Ägypten. Ausbruch der Cholera.

„ 22. Ägypten. Organisation des neuen Staatsrats, der aus 11 Eingebornen und 11 Europäern bestehen soll.

September. 1. Ägypten. Die englische Okkupationsarmee wird auf 3000 Mann verringert.

„ 20. Ägypten. Der Engländer Hicks-Pascha bricht mit 10 000 Mann ägyptischer Truppen gegen den Mahdi auf.

Oktober. 9. Mukhtar Pascha wird nach Berlin entsandt, um mit der deutschen Regierung über eine Art von Bündnis zu beraten.

„ 30. Ägypten. Eröffnung des Staatsrats.

November. Ägypten. Hicks-Pascha wird zu Anfang des Monats vom Mahdi besiegt und seine Armee völlig vernichtet.

Dezember. 18. Ägypten. Der Engländer Baker-Pascha geht mit Truppen nach Suakin, um die Küste gegen den Mahdi zu halten.

1884. Januar. 8. Ägypten. Nubar Pascha tritt an die Spitze des Ministeriums.

Februar. 4. Ägypten. Die ägyptischen Truppen unter Baker-Pascha, 3500 Mann stark, werden bei Tokar von den Aufständischen geschlagen und fast völlig aufgerieben.

Februar. 18. Ägypten. General Gordon trifft in Chartum ein. Er bietet dem Mahdi die Sultanswürde von Kordofan an, doch der Mahdi lehnt ab. General Gordon erläßt eine Proklamation, durch welche der Sklavenhandel erlaubt wird.

„ 22. Ägypten. Tokar wird von den Aufständischen genommen.

„ 26. Ägypten. Die englischen Truppen an der Küste des Roten Meeres nehmen das Fort Baker ein.

März. 1. Ägypten. General Graham schlägt die Aufständischen bei El Teb.

„ 13. Ägypten. Sieg des Generals Graham bei Tamanieb.

April. 16. Der Minister des Äußern, Aarifi Pascha, wird durch Assym Pascha ersetzt.

„ 17. Besuch des Kronprinzenpaares von Österreich beim Sultan.

Mai. 7. Chrestowitsch wird an Stelle Aleko Paschas zum General-Gouverneur von Rumelien ernannt.

„ 11. Tod Midhat Paschas.

„ 15. Ägypten. Der Mudir von Dongola erringt einen Sieg über die Insurgenten.

Juni. 14. Ägypten. Die Stadt Berber fällt in die Hände der Insurgenten.

Regiſter.

	Seite
Abercorn	232
Abrantes	233
Ägypten	1034
Algerien	669
Altieri	234
Amerika (Verein. Staaten von)	525
Amerika (Zentral-)	547
Andorra	557
Anhalt	2. 416
Annam	671
Arbeck	27
Arenberg	100
Argentiniſche Republik	557
Argyll	235
Athole	236
Auersperg	101
Auguſtenburg	28
Auſtralien	734
Avaray	236
Baden	3. 419
Barberini-Colonna	266
Barbian und Belgiojoſo	237
Baſſaraba von Brancovan	237
Battenberg	24
Batthyáni-Strattmann	238
Bauffremont	238
Bayern	5. 426
Beaufort	240
Beaufort-Spontin	240
Beauvau-Craon	241
Bedford	242
Belgien	9. 566
Bentheim-Benth. u. Benth.-Steinfurt	105
Bentheim-Tecklenburg-Rheda	104
Bentinck	106
Berghes-St.-Winock	243
Bernburg (Anhalt-)	3
Bibesco	243
Bieſterfeld (Lippe-)	36
Biron, ſ. Curland.	
Bismarck	243
Blücher von Wahlſtatt	244
Bolivia	580
Bonaparte	10. 245
Boncompagni, ſ. Piombino.	
Borgheſe	246
Bouillon, ſ. Rohan-Guémenée.	
Bourbon	11
Brancaccio	248
Braſilien	17. 583
Braunſchweig	435
Bremen	438
Britiſch-Oſtindien	736
Broglie	249
Buccleuch and Queensberry	250
Buckingham and Chandos	251
Bulgarien	1030
Cadore	251
Caëtani	252
Canada	739
Carolath-Beuthen	253
Cars	256
Caſtell	108
Chigi-Albani	257
Chile	592
Chimay	257
China	598
Choiſeul-Praslin	259
Cito Filomarino	259
Clary und Aldringen	260
Clermont-Tonnerre	261
Cleveland	262
Collalto	262
Colloredo-Mannsfeld	111
Colonna-Paliano	263
Colonna-Romano	267
Colonna di Sciarra	266
Colonna-Stigliano	264
Columbia (Ver. Staaten von)	610
Corſini	267

	Seite
Cossé-Brissac	268
Costarica	547
Croy-Dülmen	112
Curland	270
Czartoryski	271
Czetwertynski	272
Dänemark	18. 615
Decazes	274
Deutsches Reich	1. 367
Devonshire	274
Dietrichstein	115
Dietrichstein zu Nikolsburg	274
Dominikanische Republik	626
Dominion of Canada	739
Donau, europ. Kommission für die —, in Galatz	901
Doria-Pamphili-Landi	275
Ecuador	628
Elsaß-Lothringen	412
Erbach-Erbach	116
Erbach-Fürstenau	117
Erbach-Schönberg	116
Esterházy von Galántha	118
Faucigny-Lucinge	276
Finnland	942
Frankreich	631
Fugger-Babenhausen	122
Fugger-Glött	120
Fugger-Kirchberg-Weißenhorn	119
Fugger-Kirchheim	122
Fürstenberg	123
Giech	126
Giedroyć	276
Giovanelli	277
Glücksburg	30
Görtz	126
Gottorp	30
Grafton	277
Gramont	278
Griechenland	19. 674
Großbritannien und Irland	20. 682
Guatemala	548
Haïti	747
Hamburg	443
Hamilton	279
Hanau, Fürsten von	26
Hannover	22
Harrach	127
Hatzfeldt	280
Hawaii	749
Hercolani	282
Hessen, Großhzgt.	23. 449
Hessen (Kur-)	25
Hessen-Philippsthal	26
Hessen-Philippsthal-Barchfeld	27
Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein	133
Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg	134
Hohenlohe-Ingelfingen	132
Hohenlohe-Langenburg	129
Hohenlohe-Oehringen	131
Hohenlohe-Schillingsfürst	136
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst	134
Hohenzollern	62
Holstein	28
Holstein-Gottorp	30
Holstein-Sonderburg-Augustenburg	28
Holstein-Sonderburg-Glücksburg	30
Honduras	549
Indisches Reich	694
Isenburg-Birstein	138
Isenburg-Büdingen in Büdingen	139
Isenburg-Büdingen in Meerholz	141
Isenburg-Büdingen in Wächtersbach	141
Isenburg-Philippseich	139
Italien	31. 753
Jablonowsky	283
Japan	778
Kardinäle	864
Kaunitz-Rietberg	142
Khevenhüller-Metsch	142
Kinsky	285
Königsegg-Aulendorf	144
Korea	786
Kuefstein	145
Lamberg	287
Lante Monfeltrio della Rovere	287
La Trémoïlle	288
Leeds	288
Leiningen	145
Leiningen-Billigheim	146
Leiningen-Neudenau	146
Leiningen-Westerburg (Alt-)	147
Leiningen-Westerburg (Neu-)	148
Leinster	289
Leuchtenberg	289
Lévis	290

	Seite
Leyen	149
Liberia	788
Lich	194
Lichnowsky	291
Liechtenstein	32. 790
Ligne	292
Lippe (Detmold)	35. 453
Lippe-Biesterfeld	36
Lippe-Weißenfeld	37
Lobkowitz	149
Löwenstein-Rochefort (Rosenberg)	154
Löwenstein-Scharffeneck	153
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	152
Looz und Corswarem	155
Lothringen	412
Lubomirski	293
Lübeck	454
Luxemburg (Beaumont-)	301
Luxemburg (Großherzogtum)	790
Luynes	295
Lynar	296
Madagaskar	793
Magenta	297
Manchester	297
Marlborough	298
Marokko	794
Massimo	298
Mecklenburg-Schwerin	40. 458
Mecklenburg-Strelitz	42. 461
Metternich-Winneburg	156
Mexiko	796
Mingrelien	300
Modena	53
Monaco	43. 801
Montenegro	44. 803
Montenuovo	300
Montesquiou-Fezensac	301
Montmorency	301
Montrose	302
Murat	302
Nassau (ältere Linie)	45
Nassau-Oranien, s. Niederlande.	
Neipperg	157
Neu-Granada, s. Columbia.	
Neuseeland	734
Newcastle	304
Ney von Elchingen	304
Niederlande	44. 805
Niederländisch-Ostindien	818
Nikaragua	550
Noailles	304
Noer	29
Norfolk	305
Northumberland	306
Norwegen	955. 967
Odescalchi	307
Österreich-Ungarn	46. 821
Oettingen-Spielberg	158
Oettingen-Wallerstein	159
Oldenburg	54. 463
Oranje-Freistaat	860
Orden des Heiligen Johannes ꝛc.	863
Orleans	12
Orsini	308
Ortenburg	161
Osmanisches Haus	87
Paar	309
Pálffy von Erdöd	310
Paliano-Colonna	263
Pallavicini-Rospiglioſi, s. Rospiglioſi.	
Pappenheim	161
Papst	55
Päpstlicher Stuhl	864
Paraguay	870
Parma	15
Persisches Reich	873
Peru	877
Pfalz-Zweibrücken	8
Piombino	311
Platen zu Hallermund	163
Pleß	313
Polen	941
Polignac	313
Poniński	315
Porcia	316
Portland	316
Portugal	56. 881
Preußen	58. 467
Pückler-Limpurg	164
Putbus	317
Pyrmont (Waldeck-)	89
Quadt-Wykradt	166
Radziwill	318
Ratibor	322
Rechberg-Rothenlöwen	167
Rechteren	169
Reuß ältere Linie	64. 491
Reuß jüngere Linie	65. 492

	Seite
Reuß-Schleiz-Köstritz	65
Rheina-Wolbeck	322
Rheinschiffahrts-Zentralkommission in Mannheim	421
Richelieu	322
Richmond und Gordon	323
Rivoli	323
Rochechouart	324
Rohan-Chabot	327
Rohan-Guémenée	326
Rohan-Rochefort und Montauban	326
Rosenberg	171
Rospigliosi	329
Roxburghe	330
Ruffano	331
Ruffo	331
Rumänien	68. 894
Ruspoli	332
Rußland	68. 902
Rutland	335
Sabran-Pontevès	336
Sachsen (Königr.)	79. 494
Sachsen-Altenburg	75. 500
Sachsen-Coburg u. Gotha	77. 502
Sachsen-Meiningen	74. 506
Sachsen-Weimar-Eisenach	72. 508
Sagan	270
St. Albans	337
Salm-Hoogstraeten	174
Salm-Horstmar	175
Salm-Kyrburg	175
Salm-Reifferscheidt-Dyck	178
Salm-Reifferscheidt-Krautheim (Nieder-Salm)	176
Salm-Reifferscheidt-Raitz	177
Salm-Salm (Ober-Salm)	173
Saluzzo	338
Salvador	551
Samoa-Inseln	947
Samos	1032
Sandwich-Inseln, s. Hawaii.	
Sanguszko-Lubartowicz	338
San Marino	949
Sapieha	339
Savoyen-Carignan, s. Italien.	
Sayn-Wittgenstein-Berleburg	179
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein	183
Sayn-Wittgenstein-Sayn	181
Schaesberg	184
Schahowskoy-Glebow-Streschnew	340
Schaumburg-Lippe	80. 511
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	28
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	30
Schlitz gen. Görtz	126
Schönborn	184
Schönburg-Glauchau	189
Schönburg-Forder-Glauchau	190
Schönburg-Hartenstein	189
Schönburg-Waldenburg	187
Schwarzburg-Rudolstadt	82. 513
Schwarzburg-Sondershausen	81. 514
Schwarzenberg	191
Schweden und Norwegen	83. 949
Schweiz	972
Sciarra-Colonna	266
Serbien	84. 985
Siam	991
Sizilien (Beide)	14
Solms-Braunfels	192
Solms-Hohensolms-Lich	194
Solms-Laubach	194
Solms-Rödelheim	197
Solms-Wildenfels	199
Somerset	341
Spanien	84. 994
Stadion	202
Starhemberg	204
Stolberg-Roßla	213
Stolberg-Stolberg	209
Stolberg-Wernigerode	205
Strozzi	342
Suezkanal	1041
Sulkowski	342
Sutherland	343
Talleyrand-Périgord	343
Teano	346
Teck, Herzog von	92
Thurn und Taxis	214
Tonga-Inseln	1013
Torlonia	347
Toscana	51
Transvaal	1014
Trauttmansdorff	218
Trémoïlle	288
Treviso	348
Tripoli	1042

	Seite
Tunis	672
Türkisches Reich	87. 1016
Ujest (Herzog)	131
Ungarn	826
Urach	94
Uruguay	1042
Venezuela	1048
Vicovaro	348
Wagram	349
Waldbott-Bassenheim	221
Waldburg	221
Waldeck	88. 516
Wallmoden-Gimborn	225
Wartenberg (Biron-)	270
Wasa, s. Holstein-Gottorp.	
Weißenfeld (Lippe-)	37
Wellington	349
Weltpostverein	1053
Westminster	350
Wied (Neuwied)	225
Windisch-Grätz	226
Wrede	351
Wurmbrand-Stuppach	228
Württemberg	90. 517
Ypsilanti	353
Yussupoff	353
Zanzibar	1052
Zweibrücken-Birkenfeld	8

Druck der Engelhard-Reyherschen Hofbuchdruckerei in Gotha.

Žďár n. S.

Uvolněno k prodeji

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 111123920